Digitized by Google

Digitized by Google

122.F 9

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. I. 1826.

Dieser Literarische Anzeiger wird dem Literarischen Conversations-Blatte, der Isis und den Kritischen Annalen der Medicin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

In der Karl Gerold'schen Buchhandlung in Wien ist soeben erschienen und daselbst, sowie in allen Buchhandlungen Deutschlands, zu haben:

Darstellung
des
menschlichen Gemüths
in seinen
Beziehungen zum geistigen und leiblichen Leben.
Für
Aerzte und Nichtärzte höherer Bildung.
Von
Dr. Michael v. Lenhossék,
Professor der Physiologie und höhern Anatomie an der k. k. Universität zu Wien ꝛc. ꝛc.

Zweiter Band.

Gr. 8. Wien, 1825. Preis 3 Thlr.

Indem die Verlagshandlung das geehrte Publicum von der Beendigung dieses Werkes zu benachrichtigen die Ehre hat, befriedigt sie zugleich auf öffentlichem Wege die häufigen Nachfragen, die ihr von so vielen Seiten zugekommen sind. Der allgemeine Beifall, der dem ersten Bande dieses Werkes von competenten Richtern gezollt wurde, läßt sich von dem zweiten Bande desselben um so gewisser voraussehen, als er die besondern Verhältnisse des menschlichen Gemüths zum Gegenstande hat, folglich unmittelbar in das wirkliche moralische Sein des Menschen, in's praktische Leben eingreift. Die Begierden und Suchten, die Affecten und Leidenschaften des Menschen, sind hier ausführlich dargestellt; die Natur und die Quellen derselben sind psychologisch entwickelt, ihr äußeres Bild, ihre ursächlichen Momente, ihre Folgen und Wirkungen auf alle Lebenssphären sind genau angegeben und durch Beispiele erläutert: endlich sind die psychischen und physischen Vorbeugungs- und Heilmittel gegen Gemüthsbewegungen, Suchten und Leidenschaften allenthalben angedeutet. Der hohe Werth dieses Werkes, dem gegenwärtig kein gleiches zur Seite gestellt werden kann, geht aber vorzüglich daraus hervor, daß der Verfasser desselben überall nur das wirkliche, von seiner Bahn mehr oder weniger abweichende, gemüthliche Leben des Menschen vor Augen hatte, und nur das in seine Darstellung annahm, was die reale Welt darbietet, was ihm seine langjährige Erfahrung und die tiefen Blicke in's menschliche Herz lehrten. Die Verlagshandlung wiederholt daher blos die Worte vieler ihrer gelehrten Freunde und Correspondenten, wenn sie sagt: daß v. Lenhossék's Darstellung des menschlichen Gemüths in die oberste Reihe jener Bücher gehört, deren der Arzt, der Erzieher, der eigentliche Anthropolog und jeder gebildete Leser auf keine Weise entbehren können, und daß es seine guten Früchte in der moralischen Welt gewiß nicht verfehlen wird. Dem Ganzen ist ein Verzeichniß verwandter Schriften angehängt, und das ausführliche alphabetische Sachregister macht dieses Werk um so gefälliger und brauchbarer.

Beiträge zur Kenntniß
des
kindlichen Organismus.
Von
St. A. Mükisch,
der Arzneikunde Dr., Mitgliede der medicinischen Facultät und ausübendem Arzte in Wien.

8. Wien, 1825. Preis 1 Thlr.

Der Hr. Verfasser, durch eine Reihe von Jahren Assistent am Kinder-Krankeninstitute des Hrn. k. k. Sanitätsrathes, Dr. Gölis, und mit dem praktischen Geiste dieses großen Kinderarztes vertraut, theilt hier die Resultate einer funfzehnjährigen Prüfung zahlloser Erfahrungen mit, welche er durch unermüdetes Studium der kindlichen Natur, durch die vollständige Lecture über Pädiatrik und durch wissenschaftlichen Verkehr mit vielen der gelehrtesten Aerzte des In- und Auslandes zu ordnen und zu denken bemüht war. Das Leben des Kindes in differenter Gestaltung und Kraftäußerung nach seinen Entwickelungsperioden würdigend, weiset er aus der eigenthümlichen Physiologie dieses Alters die pathologischen Verirrungen desselben nach, und gründet darauf mit praktischer Ueberzeugung die besondern Regulative in der Therapie der Kindesleiden.

Je fremder noch immer dem angehenden Arzte die specifische Natur des Kindeslebens und seiner Pathologie sind, und je mangelhafter und einseitiger diese wichtige Doktrin bisher fast allgemein erörtert wurde, um so werthvoller dürften gegenwärtige Beiträge für die Erkenntniß und Heilart der Kinderkrankheiten, und als Vorbereitung zum Studium derselben unentbehrlich sein. Aber auch gebildeten Aeltern jedes Standes, und vorzüglich Erziehern, wird diese Abhandlung um so empfehlungswerther, da sie aus kritischer, zahlreicher Erfahrung die Momente zu einer naturgemäßen, physischen und psychischen Erziehung der Kinder allseitig nachweiset.

Medicinische Jahrbücher des k. k. östreich. Staates. Herausgegeben von den Directoren und Professoren des Studiums der Heilkunde an der Universität zu Wien. Neue Folge. II, 3. 4. Mit Kupfern. Gr. 8. Jedes Heft 1 Thlr. 8 Gr.

Jahrbücher
des kaiserl. königl.
polytechnischen Instituts in Wien,
in Verbindung mit den Professoren des Instituts
herausgegeben von dem Director
J. J. Prechtl,
k. k. wirkl. Regierungsrathe und Mitgliede mehrer gelehrten Gesellschaften.

6ter Bd. 4 Thlr. 7ter Bd. 3 Thlr.

Gr. 8. Wien, 1825. Mit Kupfertafeln. In farbigem Umschlag geheftet. Preis 3 Thlr.

Die Verlagshandlung zeigt das Erscheinen des gegen-

Digitized by Google

wärtigen siebenten Bandes der Jahrbücher mit dem Bemerken an, daß von den folgenden Bänden, in gleicher Stärke (circa 25 Bogen, mit den jedesmal nöthigen Kupfertafeln) künftig zwei in jedem Jahre ausgegeben werden; und daß der Druck des achten Bandes bereits weit vorgerückt ist. Sie hält es für überflüssig, eine Zeitschrift durch großtönende Lobeserhebungen zu empfehlen, welche, wie bekannt, in Hinsicht auf Menge und Gediegenheit der Originalabhandlungen die vorzüglichste ihres Faches in Deutschland ist, und auch in Betreff der Mittheilung ausländischer Erfindungen ꝛc. nichts unterläßt, was dem Gedeihen der vaterländischen Industrie förderlich sein kann. Durch die vom sechsten Bande an beigefügten vollständigen Jahresberichte über die Fortschritte der Edemie ist auch für einen Theil des Publicums gesorgt, der sich eine so leichte Uebersicht jener Fortschritte bisher auf keinem Wege zu verschaffen im Stande war.

Theorie und Literatur der deutschen Dichtungsarten.

Ein Handbuch zur

Bildung des Styls und des Geschmacks.

Nach den besten Hülfsquellen bearbeitet von

Dr. Philipp Mayer.

Drei Bände.

Gr. 8. Wien, 1824. Im Umschlag geheftet. Preis 3 Thlr.

Dieses Buch umfaßt nicht allein die vorzüglichsten Grundsätze der verschiedenen Dichtungsarten, sondern soll auch die Leistungen deutscher Dichter in dem Gebiete der Poesie bis auf die neueste Zeit bezeichnen.

Von den fünf Hauptabtheilungen, aus welchen das Ganze besteht, enthält die erste die nothwendigsten Vorbegriffe von den verschiedenen Arten des Styls, von den Tropen und Figuren, vom Gleichnisse, und von Poesie und Prosa. Die drei folgenden haben die Theorie der Dichtungsarten und die Darstellung der deutschen Literatur in diesem Zweige zum Gegenstande.

Die Anführung einiger, sowie die Andeutung mehrer Beispiele aus den trefflichsten Werken deutscher Dichter bei jedem einzelnen Abschnitte, hat zur Absicht, die ausgesprochenen Grundsätze als die richtigen zu bewähren. Im dritten Bande sollen die Bruchstücke aus mehren deutschen dramatischen Meisterwerken den Abgang vollständiger Beispiele ersetzen. Am Schlusse einer jeden der angeführten drei Hauptabtheilungen erscheinen biographische und kritische Notizen über die vorzüglichsten epischen, lyrischen und dramatischen Dichter Deutschlands, sodaß sich in diesem Werke die bedeutendsten Züge aus dem Leben von einhundertundelf deutschen Dichtern, nebst einer, dem vorgestellten Zwecke angemessenen, Würdigung ihrer vorzüglichsten poetischen Gebilde vorfinden.

Einige Bestimmungen über Poesie überhaupt und ihre Eintheilung, über den Gehalt und Werth der antiken und neuern, sowie über ihr Verhältniß zu einander, beschließen das Ganze.

Wiener Zeitschrift für Kunst, Literatur, Theater und Mode.

Dankend für den fortdauernden Beifall und die immer wachsende Theilnahme, deren sich diese Zeitschrift zu erfreuen hat, kündigt der Herausgeber die Fortsetzung derselben im nächstfolgenden Jahre an. Ein bisher rastloses Streben, dem vorgesteckten Ziele sich möglichst zu nähern, verbürgt die Fortdauer des Eifers und den unwandelbaren Vorsatz, hinter keiner Foderung zurück zu bleiben, die an ein der Unterhaltung und Belehrung gewidmetes Blatt mit vollem Rechte gemacht werden kann, wenn es seinen erworbenen Ruhm behaupten will. Würdige, talentvolle Männer und Frauen haben dieser Zeitschrift, in der, wie bisher, nur Originalaufsätze aufgenommen werden, seither des Trefflichen und Schönen vieles gereicht; ihre fernern Mittheilungen dürfen zuverlässig erwartet werden.

Gleiche Sorgfalt wird angewendet, um die von dem Costumdirector der k. k. Hoftheater, Hrn. von Studeurauch, entworfenen, und von Hrn. Franz Stöber ausgeführten Modebilder — die nöthigen Falls zur Erleichterung der Nachahmung von zwei Ansichten dargestellt werden — in immer gleicher Vollkommenheit zu erhalten, wofür ohnehin die Namen dieser beiden zusammen wirkenden Künstler, deren Arbeiten, nach dem Urtheile aller Kenner, durch die gleichartigen Leistungen der Engländer und Franzosen nicht übertroffen werden, Gewähr leisten.

Wiederholt erklären wir uns ferner geneigt, auch künftig beurtheilende Anzeigen von neu erscheinenden belletristischen und artistischen Werken gegen frankirte Einsendungen eines Exemplars unentgeltlich liefern zu wollen.

Die Wiener Zeitschrift erscheint wöchentlich drei mal, nämlich: Dienstag, Donnerstag (mit dem colorirten Modebilde) und Sonnabend, in groß Octav auf Velinpapier. Jeder Jahrgang besteht aus vier Heften oder Bänden, und ist mit Titelblatt, Register und Umschlag versehen.

Der Pränumeration beträgt mit den Modebildern in Wien vierteljährig 4, halbjährig 8 und jährlich 16 Thlr. Sächs. ohne Modebilder (doch aber mit allen außerordentlichen Kupfer- und Musikbeilagen) halbjährig 5 und jährlich 10 Thlr. Sächs. Um diesen Preis wird die Zeitschrift in Wien am Tage der Erscheinung ausgegeben und von den löblichen Buchhandlungen abgelassen. Auswärtige, welche die Zeitschrift blattweise zu erhalten wünschen, wollen sich mit ihren Bestellungen an die hiesige k. k. oberstr Hofpostamts-Hauptzeitungsexpedition oder an ihre resp. Postämter wenden, und zahlen, einschlüssig der Frankirung bis an die östreichischen Staatsgrenzen, halbjährig 13 Fl. 12 Kr. und jährlich 26 Fl. 24 Kr. im 20 Guldenfuß, oder 17 Thlr. 15 Gr. Sächs.

Im Wege des Buchhandels ist die Zeitschrift in Monatheften mit und ohne Modebilder nur ganzjährig um die oben für Wien angesetzten Preise durch alle löbl. Buchhandlungen der Provinzen des Kaiserstaates und des Auslandes mittels der Buchhandlung des Hrn. Karl Gerold in Wien zu beziehen.

Noch sind einige vollständige Exemplare des diesjährigen, und der bisherigen Jahrgänge um die bemerkten Preise auf allen angeführten Bezugswegen zu haben.

Einsendungen aller Art von Originalbeiträgen, wovon die aufgenommenen mit funfzehn Thaler Sächs. Cour. für unsern Druckbogen honorirt werden, geschehen unter der Aufschrift:

An das Bureau der Wiener Zeitschrift für Kunst, Literatur, Theater und Mode.

Wien, im December 1825.

Ankündigung einer Taschenausgabe von J. G. von Herder's Werken in 60 Bändchen.

Die Originalausgabe von Herder's Werken in gr. Octav ist von einem so bedeutenden Preis, daß nur Wenige dieselbe kaufen können, und daß daher eine wohlfeile Ausgabe zur möglichsten Verbreitung dieses geistvollen Schriftstellers sehr

Digitized by Google

förderlich und den zahlreichen Verehrern desselben gewiß sehr willkommen sein wird.

Zwar hat Hr. Buchhändler Enslin in Berlin einen wohlgeordneten Auszug, der den Geist aus Herder's sämmtlichen Werken enthalten soll, in sechs Bändchen angekündigt, die 3 Thlr., oder 5 Fl. 24 Kr. Rhein., kosten sollen, allein es möchte doch besser sein, wenn diejenigen, welche in Herder's Geist eindringen wollen, in den Stand gesetzt werden, diesen selbst aus seinen Werken zu entnehmen, und wir haben uns daher auch aus diesem Grunde entschlossen, eine wohlfeile Taschenausgabe von dem verewigten Herder selbst für den Druck bestimmten Werken, nebst dessen Biographie, in 60 Bändchen zu veranstalten.

Die Bedingungen der Subscription sind folgende:

1) Alle 60 Bändchen kosten für diejenigen, welche darauf bis zur Ostermesse 1826 unterzeichnen, nur 10 Thlr., oder 18 Fl. Rhein.

2) Es wird keine Vorausbezahlung verlangt, sondern bei jeder Ablieferung von 6 Bändchen ist nur der Subscriptionspreis von 1 Thlr. Sächs., od. 1 Fl. 48 Kr. Rhein., zu entrichten.

3) Die Lieferungen erfolgen von 3 zu 3 Monaten vom September an beginnend.

4) Subscribenten, die sich unmittelbar an die Verlagshandlung wenden, erhalten auf 6 Expl. das 7te frei.

Die Subscribenten werden dem letzten Theile vorgedruckt.

Stuttgart und Tübingen, den 29sten Novbr. 1825.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

Bei T. Löffler in Mannheim ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Echo aus den Zeiten des dreißigjährigen Krieges, vom Anfange des 17ten Jahrh. bis zum Tode Gustav Adolf's von Schweden. Stimmen der Wahrheit und Warnung von J. G. D. Erhardt. Gr. 8. 1 Thlr. 14 Gr.

Homeros Batrachomyomachie, in metrischer deutscher Uebersetzung mit dem Urtexte von Prof. J. Helm. Gr. 8. Geh. 4 Gr.

Im Verlage des Unterzeichneten ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Versuch
einer
Erziehungsseelenlehre
für
Aeltern und Erzieher,
welche
nützliche, glückliche und gute Menschen bilden wollen.
Von
Dr. G. A. F. Sickel,
Pastor in Schwanebeck, vormaligen Dirigenten des Schullehrerseminars in Halberstadt.

(Preis 1 Thaler 6 Gr.)

Dieses interessante und wichtige Werk erscheint in seiner Form ganz neu, und seinem Inhalte nach theils neu, theils aus den besten Erziehungsschriften Deutschlands geschöpft. Der Herr Verfasser desselben hatte, während er drei verschiedene Lehrerstellen bekleidete, vielfache Gelegenheit, Kinder und Jünglinge zu beobachten, das jugendliche Gemüth kennen zu lernen, und als Vorsteher von andern Lehrern zu erfahren, was Noth thut, und wir ast von Aeltern und Lehrern zum Nachtheile der Zöglinge in der Erziehung, aus Unkenntniß der menschlichen Seele überhaupt und der kindlichen insbesondere, gefehlt wird. Um nun zu verhüten, daß Fehler durch Fehler geheilt werden, und um jeden Erzieher in den Stand zu setzen, die Anlagen seiner Zöglinge harmonisch zu bilden, daß, wie auf dem Titel bemerkt ist, aus Familien und Schulen brauchbare, glückliche und würdige Menschen hervorgehen, legte er seine Erfahrungen im obengenannten Buche für wohlmeinende Aeltern und Lehrer nieder. Das Buch empfiehlt sich durch seine große Deutlichkeit auch den nicht eigentlich wissenschaftlich Gebildeten, und wird, da es jedes einzelne Seelenvermögen berücksichtigt, und an die Darstellung desselben die Regeln zur Bildung desselben anreiht, keinen Rath suchenden Erzieher unbefriedigt lassen. Daß das Gesagte nicht buchhändlerische Anpreisung sei, wird der Inhalt des Buches am besten beweisen.

Buchhandlung von Friedrich Ruff
in Halle.

Nachricht auf mehre Anfragen,

die neue Auflage von Joh. Hübner's Zeitungs- und Conversationslexikon, 3 Theile in gr. 8., von F. A. Rüder, mit 150 Bildnissen ausgezeichneter, lebender regierender Häupter und berühmter Männer (größtentheils deutscher), 1ster und 2ter Theil, A bis L, mit 100 Bildnissen, betreffend.

Es zeichnet sich dieses nützliche Handbuch vor ähnlich betitelten Werken besonders dadurch aus, daß solches 1) in möglichster Vollständigkeit, gleich einer Encyklopädie, alle Zweige des menschlichen Wissens umfaßt; aber stets mit besonderer Rücksicht auf die vaterländische Geschichte, Biographie und Landeskunde. 2) sind die biographischen Notizen, sowie die neuere Geschichte, aus zum Theil unbenutzten, aber immer aus ganz reinen Quellen geschöpft, und herrscht das Ausländische nirgends vor.

Sobald jedoch der dritte und letzte Theil, M bis Z, nebst Nachträgen und 50 Bildnissen, erschienen, wird der gegenwärtige sehr billige Pränumerationspreis von 6 Thlr. 8 Gr. für alle drei Theile (11 Fl. 24 Kr. Rhein.) unfehlbar auf 9 Thlr. 12 Gr. erhöht.

Leipzig, im Decbr. 1825.

Joh. Fr. Gleditsch.

Bitte an das Publicum,
Jean Paul's Briefwechsel betreffend.

Da ich mich mit einer Biographie Jean Paul's beschäftige, und ihr genau die Vollständigkeit zu geben wünschte, welche unparteiische Kunstrichter meinen Lebensbeschreibungen Schiller's, Herder's und Klopstock's nachgerühmt haben, so ersuche ich alle diejenigen, welche Briefe von Jean Paul besitzen, mir selbige unfrankirt zuzuschicken, wogegen ich nach genommener Abschrift die Originale gewissenhaft, und von dem freundlichsten Danke begleitet, an Ort und Stelle zurücksenden werde.

Jena, den 16ten December 1825.

Dr. Heinrich Döring.

Auch die Verlagshandlung verbindet sich für schnelle Zurückgabe.

Hennings'sche Buchhandlung in Gotha.

Von
Heinrich Luden's
Geschichte des deutschen Volkes
ist der erste Band, an 50 Bogen stark, in vier verschiedenen Ausgaben erschienen. Der zweite ist unter der Presse, und erscheint im März des nächsten Jahres. Bis zu dessen Ausgabe bleiben die Subscriptionspreise noch gültig, an deren Stelle nachher unabänderlich höhere Ladenpreise treten. Un-

Digitized by Google

führlichere Anzeigen über dieses auch im Aeußern würdig ausgestattete Nationalwerk, sowie Exemplare des ersten Bandes, sind durch alle Buchhandlungen zu haben. Wer sich mit Bestellungen von 6 Exempl. an mich wendet, erhält das siebente frei.

Gotha, im Decbr. 1825.

Justus Perthes.

Nachricht und Bitte an Geographiefreunde.

Unserm frühern Versprechen zufolge haben wir die Ehre, das für Erd-, Völker- und Staatenkunde sich interessirende Publicum zu benachrichtigen, daß das Allgemeine geographisch-statistische Wörterbuch, auf Veranlassung des Geh. Hofr. v. Colta, im Verein mit einer großen Gesellschaft von genannten Gelehrten besorgt von K. F. V. Hoffmann, seiner Vollendung mehr und mehr sich nähert; daß es in Wörterbücher über die einzelnen Erdtheile abgetheilt, und im nächsten Jahre das Wörterbuch über Amerika gedruckt werden wird. Die Beiträge für Amerika werden bis Ostern 1826 erbeten. Für Europa und die übrigen Erdtheile ist die Annahme der Beiträge bis Ende des nächsten Jahres verlängert.

Alle Gelehrte des In- und Auslandes, welche Artikel (wenn auch nur specielle Beschreibungen einzelner kleiner, ihnen genau bekannter Landstriche, Gebirge, Gewässer oder Ortschaften) zu diesem Werke mitzutheilen geneigt sind, und deshalb noch nicht mit uns in Verbindung getreten, werden hierdurch gebeten, uns baldigst davon in Kenntniß zu setzen, und ihre Nachricht und Bedingungen unter der Adresse: „Geographisches" für die Cotta'sche Buchhandlung, an uns gelangen zu lassen. Den Plan und die verlangte Auskunft werden wir alsdann baldigst mittheilen.

Besonders lieb würden uns noch mehre Mitarbeiter für Asien, Afrika und Australien, sowie für West- und Osteuropa, für die Niederlande, Kurhessen, die sächsischen Fürstenthümer, beide Mecklenburg und Schlesien sein.

Stuttgart, den 10ten November 1825.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

In der Ruffschen Verlagshandlung und in Commission bei Friedr. Ruff in Halle ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu haben:

Grundsätze der Nationalökonomie,
oder
Theorie des Nationalreichthums,
von
Dr. Ludwig Heinrich von Jakob,

Professor der Staatswissenschaften an Halle, kais. russ. Staatsrath, Ritter des rothen Adlerordens und des St. Annenordens, sowie auch mehrer Akademien und gelehrten Gesellschaften Ehrenmitgliede und Correspondenten.

Dritte, sehr verbesserte und vermehrte Ausgabe.

Zwei Abtheilungen.

(Preis 2 Thlr. 8 Gr.)

Eine besondere Empfehlung scheint dieses, schon seit einer Reihe von Jahren als classisch anerkannte Werk nicht zu bedürfen, doch glaubt die Verlagshandlung zum Beweise, was auch bei dieser neuen Auflage geleistet worden, aus einer ausführlichen Recension derselben (in „Harl's Neuem allgem. staats- und gewerbswissenschaftlichen Archive", III. Bandes 1stem Hefte, S. 116) hier folgende Stelle wörtlich abdrucken lassen zu müssen:

„Der längst berühmte und hochverdiente Hr. Staatsrath und Ritter von Jakob hat sich durch vorliegende sehr verbesserte und vermehrte Ausgabe seines gehaltreichen Werkes über die Theorie des Nationalreichthums neue und sehr grosse Verdienste um diese Fundamentalwissenschaft der Staats- und Regierungswissenschaften erworben und damit zugleich neue gegründete Ansprüche auf den warmen Dank aller Freunde einer rationellen und bessern Nationalökonomie, die in unserer Zeit ein so allgemein und laut angekündigtes Bedürfniss ist!"

„Man findet in obiger systematischen und vollständigen Theorie des Nationalreichthums nur gesunde und haltbare Begriffe, richtige Ansichten, bewährte Vorschläge und einen jedes Extrem vermeidenden Mittelweg. Gereifte Erfahrungen stehen hier den aufgestellten Grundsätzen und Behauptungen zur Seite, und vollenden die Gründlichkeit und Gediegenheit dieses, auf die Naturgesetze des Nationalreichthums gestützten Werkes, das einen allgemeinen, classischen und bleibenden Werth hat, Deutschland zur grossen Ehre und dem Herrn Verfasser zum hohen unvergänglichen Ruhm gereicht."

Im Verlage der Baumgärtner'schen Buchhandlung wird erscheinen:

An essay on the strength of cast iron etc. By *T. Tredgold*, civil engineer,

in deutscher Bearbeitung, von einem dem Fache sehr gewachsenen Gelehrten.

Bei T. Löffler in Mannheim ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Konrad von Strahlenburg, oder das Geistergericht um Mitternacht in den Ruinen des Schreckensteins. Eine Ritter- und Geistergeschichte aus den Zeiten der Kreuzzüge, bearb. nach vorliegendem Plane von K. H. Spieß. 8. 1 Thlr. 4 Gr.

Bei J. Hölscher ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Nasse, Das medicinische Klinikum zu Bonn. 8 Gr.

Koblenz, im Decbr. 1825.

In der Hahn'schen Hofbuchhandlung in Hannover ist soeben erschienen:

Ueber die Untheilbarkeit deutscher Bundesstaaten. Ein historisch-dogmatischer Beitrag zum deutschen Staatsrechte. Gr. 8. Geh. 4 Gr.

Ankündigung.

Am ersten Jänner des Jahres 1826 tritt das Jubeljahr der allgemeinen deutschen Justiz-, Cameral- und Polizeifama ein. Da sie die einzige Zeitschrift dieser Art ist und im Laufe von fünfundzwanzig Jahren neun gleiche oder ähnliche Institute, welche sie übertreffen wollten, neben ihr erloschen sind, so bedarf es keiner Zusicherungen über ihr fernres Streben nach Vollkommenheit mit jedem Zeitabschnitte. Man bittet, frühzeitig die neuen Bestellungen für das künftige Jahr bei den Postämtern eintreten zu lassen, da ohne dieselbe kein Blatt abgegeben wird. Nur da, wo diese Zeitschrift auf Staatskosten gehalten wird und zwei Monate vorher aufgekündet werden muß, erfolgt die Abgabe ohne neue Bestellung, indem es derselben nicht bedarf.

Jeder Jahrgang bildet ein eigenes Ganze. Die Meinung ist also falsch, daß neu eintretende Abonnenten der frühern Jahrgänge nothwendig bedürfen.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. II. 1826.

Dieser Literarische Anzeiger wird dem Literarischen Conversations-Blatte, der Isis und den Kritischen Annoten der Medicin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Ueber und an den Hrn. Regimentsarzt Baltz in Berlin.

An dem, im Jahre 1822 in Utrecht gekrönten, hiesigen Regimentsarzte Baltz hatte ich im vergangenen Jahre, da Gekrönte auch gesalbt zu werden pflegen, den noch nöthigen Act der Salbung vorgenommen und die dabei stattgefundenen Ceremonien im 5ten Bde. des krit. Repertorii beschrieben. Gegenwärtig beklagt sich derselbe bitter über einige angeblich von meiner Oelung erhaltene Flecke, und er hat daher in Nr. XXXI des diesjährigen Lit. Anz. eine Walkmühle aufgerichtet, um dort auf meine Kosten sich zu reinigen. Ich komme hier sogleich nachgezogen, um klares Wetter dazu zu machen.

Ohne Präludium gleich das Lied ist wol am besten. Ich habe im Juli 1824 eine Recension der Baltz'schen Schrift „Ueber die Augenentzündung in den Armeen" abgefaßt und meine Feile so scharf gehalten, daß von dem Buche fast nichts als das leere Papier übrig geblieben ist. Diese Tabula rasa bedruckt er jetzt von neuem, aber nicht mit medicinischen Dingen, nicht mit einer Gegenkritik. Das wäre zu viel; nach der Arbeit muß er ruhen. Blos ein Vulcan von Schmähungen und Lästerungen gegen mich muß in Punsch und Bogen den Herzensdrang befriedigen; das ist kürzer und leichter und zeigt der Welt doch wenigstens den guten (?) Willen. Hinter den gegen mich losgelassenen Wetterwolken erhebt sich Hr. B. in der Glorie eines angefeindeten Märtyrers. Ein Jahrhundert der Vorwelt und die ganze lebende militairärztliche Mitwelt hat er als Schächer neben sich gehangen. Ich will versuchen, diesen Spuk zu lösen. — Ein Buch über medicinische Dinge muß echte Erfahrung enthalten, muß eine wahrhaft abgeschriebene Natur darstellen. Nun ist Hr. B. in seiner Schrift dogmatisch zu Werke gegangen und stellt apodiktische Sätze auf, die, wie ich in meiner Kritik bewiesen habe, aller historischen Grundlage, besonders der eigenen Erfahrung ermangeln, und zum Theil auf Erdichtung, zum Theil auf sehr schädlichem Irrthum beruhen. Ich habe daher in seinem Buche alles sterben und verwelken lassen, was zum Leben nicht taugt und aus der Fülle der Erfahrung eine geläuterte Gefahrung gemacht. Das ist der Unterschied zwischen uns Beiden. Er verlangt aber, daß jeder Leser von seinem Buche betrunken werden soll. Mein Spiritusmesser will aber von dem nicht steigen, was Noah's Schiff auf Ararat gehoben, und ich habe daher offen gestanden, daß die Benebelung in andern Dingen, nur nicht im Spiritus gesucht werden müsse. Das hat mir nun jenes Gewitter im Lit. Anz. zugezogen, bei welchem nichts fehlt, als eben — das elektrische Feuer. — Indessen sind nun 1½ Jahr seit der Abfassung meiner Kritik verflossen, ehe mein Gegner die Materialien zu seiner jetzigen Gewiederung herbeischaffen konnte, wahrscheinlich aus früherm Mangel an Schimmer. Allein weder heute, noch am letzten Tage meines Lebens, wüßte ich einen Strich an meiner Arbeit zu ändern. Darum vergebe ich dem Hrn. B. van Heezen gern seiner ungezügelten Empfindungen heftige Ausbrüche, die mir nicht schaden und nicht nützen, am wenigsten aber mich von der Richtung abbringen können, auf welcher ich mein Ziel, ohne mich an Partelen von rechts und links zu kehren, entschlossen weiter verfolgen werde. Meine Geißelungen hat er seinen Neckereien und der unrühmlichen Sitte zu verdanken, noch welcher er, auf einen Argwohn erregende Art, Persönlichkeiten unter die Behandlung wissenschaftlicher Gegenstände mischt. Es geschieht demselben daher ganz recht, wenn mit demselben Maße wieder gemessen wird, womit er selbst gemessen hat. Und daß ich das rechte Maß ergeiffen, den Hrn. B. mit der Demantnadel der Wahrheit am rechten Puncte getroffen habe, das ist nach dem Erscheinen von Nr. XXXI des Lit. Anz. keinem Zweifel mehr unterworfen. Nur darüber bleibt man im Zweifel: ob man mehr die individuelle Anmuth und massive Leichtigkeit seiner Speache, aber die neue Art von Selbstverlengnung bewundern soll, mit welcher Hr. B. in dem gedachten Blatte sich eine Ehrensäule selber setzt. Diese Ehrensäule, aus 4 Stücken bestehend, ist dort unter ebenso viel Nummern aufgeführt. Wir lassen jedem einzelnen Stücke seinen absoluten Werth und hatten uns nur an den relativen, insofern Hr. B. in dem Wahne steht, den Werth seiner Schrift durch den Werth dieser Stücke zu erhöhen und zu erweisen. Obgleich ich jedem ruhig denkenden Leser beliebige Schlußketten aus 4 solchen Prämissen zu ziehen übertoffen muß, so will ich doch, da Nr. 1 schon oben und besonders in meiner Kritik erledigt ist, über Nr. 2, 3 und 4 des Ehrensäulchens ein Anfang- und ein Schlußglied hier in dem Anzeiger befestigen, und die Länge der Kette Jenen anheim geben, welche das Getriebe und den Verkehr im menschlichen Leben besser kennen.

Zuerst also erinnere ich nur an die Sitte der cultivirten Welt, nach welcher Jeder, an den man schreibt und das Schreiben wol gar mit einem Präsente, z. B. mit einem Buche, begleitet, dem Briefsteller eine höfliche Antwort ertheilt, und, wenn es zulässig ist, und von letzterm vielleicht beabsichtigt wird, das Geschenk mit einem Gegengeschenk erwiedert. Daß dieses von Staatshäuptern in metallischer — von literarischen Gesellschaften in papieroer Form gegeben wird, ist ganz naturgemäß. Erstere können das und müssen oft — Letztere haben nichts weiter.

Zweitens aber kann weder durch alle Medaillen in der Welt, noch durch die höflichsten Antworten, selbst nicht immer von Facultäten, der innere Werth einer medicinischen Schrift über den befugten Urtheilsspruch einer sachverständigen und gewissenhaften Kritik erhoben werden. Kritische Anstalten nur allein, und keine andern Macht- und Gewaltsprüche, sind Richter in scientifischen Dingen. Das gilt umsomehr in einer Angelegenheit, in welcher, wie in unserm vorliegenden Falle, über eine eigene, neue Krankheit, also über einen bis jetzt nur von Wenigen gekannten Erfahrungsgegenstand abgesprochen werden soll, und wo also nur die wirklich gemachte Erfahrung den Stempel des Werthes aufdrücken kann. Man lese daher nur ruhig das königsbergsche Facultätsschreiben; ist es nicht, als habe die Facultät sagen wollen: daß ihr ein Urtheil über unsere Augenkrankheit, aus Mangel an Erfahrung, schwer von Herzen gehe? — Warlich! es hat dieselbe ling und vorsichtig geantwortet. Will aber irgend ein kleines Kinderseelchen lieber Glanz und Klang, als trockne, barr

Digitized by Google

Wahrheit haben, wer wollte darüber zürnen, daß solche Dinge der kindischen Natur ungemessener sind? Bei solcher Bewandniß ist vielmehr zu wundern, daß von den vielen europäischen Höfen nur viere von dem Hrn. B. angezeigt worden sind, die denselben mit einer Antwort beehrt haben, und darunter gar solche, die kein direktes Interesse an unserer Augenkrankheit haben können!!. Dagegen hätte ich von dem Pascha von Aegypten eine Neuigkeit erwartet. Oder sollte dieser, der ja an der Quelle unseres Augenunheils sitzt und deshalb von der Walz'schen Schrift doch gewiß ein Prachtexemplar erhalten haben wird, noch nicht geantwortet haben? Man hofft, ein Siegelring sei angekommen und darauf gegraben: Der Gott des Schweigens. Da hätte der kluge Pascha aber mißgegriffen. Eine Riesentrompete, aus der von selbst schon tönenden Memnonssäule verfertigt, zum Ueberflusse mit einer Dampfmaschine versehen, würde willkommen sein. An Dampf und Dunst würde wenigstens nie Mangel eintreten.

Ich hatte allerdings ein Paar Fuchseisen und Fangschlingen meiner Kritik einverflochten und mußte von der Zeit erwarten, ob Hr. B. eingehen würde. Er ist eingegangen. Denn außer der gelungenen Lockung, daß derselbe zu den in meiner Kritik aufgestellten Behauptungen die Belege für seine Eitelkeit selbst darlegen sollte, wie dies nun mit der oben erwähnten Ehrensäule wirklich geschehen ist, sollte er noch ein Zeichen von sich geben, welches mir die Größe des Eindrucks andeutete, den meine Arbeit auf ihn gemacht haben würde. Auch dieses hat er nun gethan. Denn, wenn bei einer gewissen Intensität unserer Empfindungen selbst die Hyperbeln einer massiven Sprache immer noch Schattenbilder gegen den Körper der Wahrheit sind, so kann man aus Hrn. B. Sprache im Lit. Anz. die Größe der liebevollen und dankbaren Empfindungen ermessen, mit welchen er seit 14 Jahren meiner gedacht haben mag. Und diese bewiesene Gutmüthigkeit und Salzsamkeit desselben in pünktlicher Beantwortung meiner peinlichen Fragen erheischt meine dankvollste Anerkennung, welche ich auch in meinem versprochenen Commentare zu seiner Biographie nachträglich bethätigt habe.

Uebrigens schließt Hr. B., wie immer, auch seine diesmalige „Erklärung" mit einer Episode über das Medicingeld. Obgleich ich bereits im 14ten B. des Rust'schen Magazins, und dann in der mehrgedachten Kritik mein Glaubensbekenntniß über diesen Punct abgelegt und namentlich die Abschaffung der Medicingelder gewünscht habe, so muß ich doch gestehen, daß nur der allerkurzsichtigste Mensch in dieser Maßregel allein das ganze Heil des Militair-Medicinalwesens suchen kann, während doch der Knoten, wenn einer zu lösen sein sollte, an einem ganz andern Orte liegt. Allein solche Tagesreformer haben noch gar nicht über den Stand und die Verhältnisse eines Militairarztes, über den moralischen Hebel der Ehre, der Rechtschaffenheit und Gewissensruhe, über die große, schwere, fast in keiner Amtsführung anzutreffende, und leider! selbst durch das Medicingeld höchst empfindlich und allmächtig bindende Verantwortlichkeit, über die Controle, sowol von Seiten des resp. Regiments, als der sachverständigen Vorgesetzten und der Untergebenen, kurz, überhaupt nicht über die Wirkungen und Erfolge einer glücklichen, Achtung gebietenden ärztlichen Amtsführung nachgedacht. Auch fodert solches Nachdenken freilich etwas mehr als ein bloßes Bekrähen jenes Eies, das Bischoff 1815 (vid. dessen Kriegsheilwesen deutsch. Heere:) hinlegte und Hr. B. im Jahre 1820 auszubrüten gedachte. In der Hitze des Dranges bemerkte derselbe nur nicht die Verwechselung; daher fehlt seinem Ei die Befruchtung mit dem gesunden Menschenverstande und der Erfahrung; und er kann also noch lange zu Neste sitzen, wenn nicht zu seiner tauben und leeren Form der rechte und wesentliche Inhalt kommt. — Man muß daher weder die erwähnte Episode, noch sein Epos von 1820 für die ausposaunte Priorität eigener Ideen — sondern für das, was sie sind, nämlich Anregung und Wirkung eines fremden Gedankens nehmer. Er hat blos den Bischoff'schen Text auf Noten gesetzt, zu Ehren der preuß. Militairärzte, und nun führt er sein Singspiel bei allen Gelegenheiten auf.

Weil davon entfernt, der Medicingelder-Einrichtung eine Apologie zu halten, liegt es doch ganz klar am Tage, daß Halbköpfe auch nur die halbe Seite dieser wichtigen, seit einigen Jahren im Streite liegenden Sache aufgefaßt und über der Gestaltung einer bloßen Form das Wesen selbst vergessen und über die erstere erhoben haben. Ungeachtet daher Hr. B. seit 6 Jahren seinen Odem eindläßt, so wollen die Gebeine doch nicht zusammengehen und lebendig werden, zum sichern Beweise, daß er von den vier Winden zwar einen Wind, aber nicht den rechten, den lebendigmachenden, genommen hat. — Liegt denn die angeschriene Schlechtigkeit unseres Kriegshellwesens in der Form oder in dem Wesen der Sache? in dem Medicingelde, oder in den Medicinalpersonen? — Man muß gestehen, daß die darüber vorhandenen Darstellungen verschiedener Personen weislich immer sehr zweideutig gedrechselt sind, wie das immer geschieht, wenn man auf krummen Wegen das achte Gebot beschleichen und Jemandem etwas anhaben will. Vergleichende Beispiele werden aber den nöthigen Anschluß bringen. Würde nämlich wol Jemand in der Welt es wagen, einen Baglio, Boerhaave, Haller, Sydenham, Mead, Stoll, Tissot, Franck, Reil, Lentin, Hufeland, Berendt, Heim, Horn, Kreysig ꝛc. einer niederträchtigen und ungetreuen Verkürzung der ärztlichen Pflichten zu zeihen, wenn diese Männer gerade preuß. Militairärzte wären und Medicingelder empfingen?? — Gewiß und wahrhaftig nicht. — Warum will denn Hr. B. seinen Amtsgenossen weniger Tugend und Menschlichkeit, weniger Rechtschaffenheit und Ehrlichkeit, kurz, weniger wissenschaftliche und sittliche Würde zugestehen, als den genannten Männern und wahrscheinlich als sich selbst? — Wahrlich! die Wahrheit geht strahlend jetzt hervor: daß nicht am Medicingelde, sondern an den Medicinalpersonen das Schlechte haften muß, weil Niemand jenen Männern zumuthet, was man den Amtsgenossen zutraut und hier und nirgend weiter liegt die „unheilbare" neue Art von Ehre, die Hr. B. sich beimißt, daß unter allen preuß. Militairärzten er der einzige gewesen, welcher, aus eitler, unbedachter Nachahmung und feindsinniger Ausführung einer von außen her empfangenen Idee, seine Amtsgenossen mit dem Argwohn einer ehr- und pflichtvergessenen Untreue am Krankenbette beflecken — ja beinahe mit Dieben und Mördern in eine Classe setzen wollte. Allein, nicht blos den Lebenden war diese Schmach bereitet. Mit tief empfundener Indignation sieht man sogar die verehrte Asche eines Schmucker, Theden, Bilger, Mursinna ꝛc. geschmäht, und zwar von einem Manne, der nie ein Schmucker werden wird, nie werden kann.

Ja freilich! solcher Ehre kannte nie — und wird auch nie ein anderer Regimentsarzt sich theilhaftig machen. Es verbleibe diese Ehre ihm ungetheilt und unverkürzt, bis er vor Gott und seinem Gewissen, also ohne Mund und ohne Feder, damit nichts Irdisches dazwischen trete, die Motive seines Handels nennen wird. Ich, an meinem Theile, will hier nicht Zeugniß wider ihn ablegen, aber offen bekennen, daß die Form der Arzneiverpflegung, sie sei auch welche sie wolle, in der Hand eines tüchtigen und rechtschaffenen Arztes, völlig gleichgültig sei, wenn nur das Wesen das rechte ist. Ein kranker Soldat, unter den Händen eines schlechten, unwissenden, ungeschickten, herz- und charakterlosen Arztes, bleibt immer in derselben Gefahr, sein Arzt mag Medicingeld empfangen, oder frei über den Arzneischatz der ganzen Natur gebieten können. Die oberste Staatsbehörde, sowie die ersten sachverständigen Vorgesetzten, haben am besten eingesehen: daß die bloße Verbesserung einer Form, besonders wenn diese eine gefällige und glänzende Gestalt annimmt, nur gar zu leicht den Inhalt jeder nähern Prüfung entzieht und tausend Mängeln und Unvollkommenheiten eine schützende Zuflucht darbietet. Darum ist des ersten Generalstabs-Arztes unverrücktes Ziel seiner Bemühungen: die möglichst größte Heranziehung und Gewinnung eminenter Köpfe mit edelm,

Digitized by Google

rechtschaffenem Herzen — und die Form, in welcher diese sich bewegen sollen, wird sich schon finden.

Was soll endlich noch, indem ich schließe, die Posse in Hrn. B. „Erklärung", von einem gegen ihn bestehenden Bunde? — Freilich drei oder vier Recensenten sind nur eine Kleinigkeit für ihn und des Lärmens nicht sonderlich werth; besser eine ganze Gesellschaft, oder, noch lieber, ein ganzer Bund gegen ihn verschworner Geister; — das klingt schon schwerer, macht großen Lärm und schmeichelt sehr, indem es die Kraft verrathen soll, mit welcher der einzelne Wicht dem Bunde entgegenstehen will. Es wird nicht lange dauern, so spricht der Mann von Lebensgefahren, denen er entflohen ist, und in solchen Progressionen will er steigen, bis aus seiner nichtssagenden Biographie eine Martyrologie geworden ist. — Nicht also, mein Freund! Du bist am Ziele und gehest schon rückwärts. Das Ende Deines literarischen Rufes und Lebens lag schon im Anfange desselben. Die Welt hat das am besten verstanden, nur Du nicht. — Soll der Spuk mit dem gedachten Bunde keine Fiktion, sondern die fixe Idee einer zu hoch gespannten Saite des Gemüths sein, so können nur meine Feder und mein Dintenfaß, als die einzigen Verbündeten, welche gegen diesen kleinen Menschenpunkt ein Paarmal spaßhafterweise gravitiren, als Kobolde und Poltergeister in seiner Phantasie rumoren. Dann will ich aber, nach Reil's Anleitung, meinen Freund salben, reiben und in Bewegung halten, vielleicht dringt schon der nächste Lit. Anz. die glücklichen Erfolge der heutigen Arznei, zu der ich noch folgende Verhaltungsregeln füge: 1) Daß Hr. B. seine künftig gegen mich zu richtenden Schreibereien, sofern er deren Bearbeitung und Aussteilung nicht etwa mir selbst anvertrauen will, was er sehr gut könnte, einem sprachkundigen und gebildeten Manne zur Nachhülfe wieder übergeben möge, aus Gründen, die ich mit dem letzten Zipfel von Nr. Vier und dreißig des Lit. Anz. liebevoll zudecken will. 2) Daß er bedenken möge, daß manchen Menschen die angemaßte Gelehrsamkeit und die Scheinbildung ebenso wunderlich kleidet, wie des Großvaters dreieckiger Hut mit Beutelperrücke und Schooßweste seinen dreijährigen Enkel; und 3) Daß, da ihn mein Taufnahme Daniel immer so kitzelt, er auch künftig mich immer so nennen soll. Mein großer Namenvetter wird mich anreizen, daß ich, in Ermangelung eines Kampfes mit Löwen, wenigstens jegliches niedere und unedlere Gewürm mir vom Halse zu halten wissen werde.

Berlin, den 24sten December 1825.

Dr. D. G. Kriebel.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Lehrbuch der Buchstaben-Rechenkunst, für höhere Lehranstalten und zum Selbstunterricht. Von J. P. Brewer. Düsseldorf, bei Schaub. 1 Thlr. 4 Gr., oder 2 Fl. Rhein.

Ebenso wie das Lehrbuch der Geometrie desselben Verfassers, zeichnet sich diese Schrift durch die so seltene Verbindung von Deutlichkeit und Gründlichkeit vor allen andern Werken der Art aus.

Bei P. H. Guilhauman in Frankfurt a. M. ist neu erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Haushaltungswörterbuch, oder Sammlung von Vorschriften und Anweisungen für das Hauswesen, nämlich zur Erhaltung der Früchte, Gemüse, Saamen und anderer Nahrungsmittel; — zur Verfertigung des Eingemachten, der Obstmuse, Syrupe, Liqueurs, Ratafias, der trocknen und in Branntwein eingemachten Früchte, zur Zubereitung des Kaffees, der Chocolade, des Thees, Punsches, der Limonade und anderer angenehmen Getränke; — zum Brotbacken, zur Bereitung des Weines, Aepfelweines, der Hausgetränke, der natürlichen und gewürzten Essige, der wohlriechenden Wasser; — zur Besorgung des Kellers, Hühnerhofes, Taubenschlages und der Pflege der Hausthiere; — zur Vertilgung der schädlichen Insekten; — zur Aufbewahrung der Leinwand, Zeuge und anderer Geräthschaften; — endlich zu einer Menge von Mitteln, um sein Vermögen nützlicher zu verwenden und sich das Leben angenehmer zu machen. A. d. Franz. des Hav... Arztes und Pflanzenkundigen, Verfassers des moniteur médical und Lancin, eines Landwirths, übersetzt und zum Theil umgearbeitet nach einem sachkundigen Gelehrten. 2 Theile. Zweite Auflage. Gr. 8. Geh. 2 Thlr.

Der hohe Werth und Segen christlicher Gottesverehrung, und der Christen heilige Pflicht, gern und oft daran Theil zu nehmen. 8. Geh. Neuwied. 3 Gr.

Kretschmer, C. F., Die Sinus und Cosinus der vielfachen Bogen und die ganzen Potenzen der Kreisbogen. Aus dessen Magazin für reine Mathematik besonders abgedruckt. 4. Geh. Neuwied. 7 Thlr. 12 Gr.

Wagner, Dr. F. L., Neues Handbuch für die Jugend in Bürgerschulen. Erste Hälfte. Elfte vermehrte und verbesserte Auflage. Gr. 8. 10 Gr.

Dasselbe für katholische Bürgerschulen, umgearbeitet von Dr. Th. A. Dereser. Sechste verb. Auflage. Gr. 8. 12 Gr.

Herr, J. A., Erster Unterricht in der Naturlehre. Ein Leitfaden für Elementarclassen. Gr. 8. Neuwied.

Carbelli, Handbuch für Kaffeewirthe, Zuckerbäcker und Destillateurs; enthaltend: Die beste Verfahrungsweise, um Kaffee, Chocolade, Punsch, Eis, erfrischende Getränke, Liqueurs, in Branntwein eingemachte Früchte, Zuckerwerk, Spiritus, Essenzen, künstliche Weine, leichtes Backwerk, Bier, Aepfelwein, wohlriechende Wasser, Pomade und Schönheitsmittel zu verfertigen, nebst Zubereitung der Essige und aller Arten von Branntweinen. Ein auch für Parfümeurs, Droguisten und Herboristen sehr nützliches Werk, und unentbehrlich für diejenigen Personen, welche die Annehmlichkeiten des Lebens genießen wollen. A. d. Franz. nach der dritten Auflage übersetzt. 8. Geh. 1 Thlr.

W. Gerhard's

Gedichte.

2 Bändchen

in sauber cartonnirtem Einbande.

Auf feinem weißem Druckpapier. 3 Thlr.
Auf geglättetem Schweizerpapier. 4 Thlr. 12 Gr.

Der Verfasser, welcher — durch mehre literarische Arbeiten der deutschen Lesewelt rühmlichst bekannt — seit einer Reihe von Jahren in vielen durch Musenalmanache und Zeitschriften verbreiteten Liedern und Balladen auch für das Lyrische entschiedenes Talent bewährt hat, veranstaltet jetzt eine mit sorgfältiger Auswahl gebildete Sammlung seiner lyrischen Gedichte, auf deren baldige Erscheinung der unterzeichnete Verleger die zahlreichen Freunde seiner Muse durch gegenwärtige Ankündigung aufmerksam macht.

Alles was sie enthält, ist nochmals auf's strengste kritisch gesichtet, eine große Anzahl noch nirgends gedruckter Poesieen aufgenommen, und das Ganze nach Ton und Inhalt sinnig und mit Geschmack geordnet.

Vieles wird der Leser hier finden, was schon vor seinem öffentlichen Erscheinen in's Leben gedrungen, durch Melodien geistreicher Tonsetzer zum Volksliede, zur beliebten Unterhaltung am Pianoforte, zum freudebelebenden Rundgesange an der festlichen Tafel geworden ist; — gewiß eine sichre Bürgschaft für den innern Werth der Dichtungen und eine vollgültige Empfehlung des darin enthaltenen Neuern oder minder Bekannten.

Daher bezweifelt der Verleger keineswegs eine lebhafte Theilnahme des Publicums an dieser Sammlung der Gerhard'schen Gedichte, die sich nach dem Urtheile der urtheilsfähigsten Richter durch wahrhaft poetische Anschauung

Digitized by Google

der Welt und des Lebens, durch rührende, von allem Schwulst entfernte Natürlichkeit, Innigkeit und heitere Klarheit, im Aeußern aber durch die sorgsamste Beachtung der Form und vollendeten Wohlklang über viele ähnliche Erzeugnisse der neuern Zeit erheben und dem Dichter einen ehrenvollen Platz in der Reihe unserer besten Lyriker sichern.

Das Ganze, 40 bis 50 Bogen stark, wird nächstkommende Jubilatemesse erscheinen und, was Druck und Papier betrifft, elegant ausgestattet sein.

Subscribenten genießen am obenbemerkten Ladenpreise ein Drittheil Nachlaß, und steht ihnen Eintritt bis zu Endigung des Druckes frei.

Subscriptionssammlern wird bei unmittelbarer Verhandlung mit Unterzeichnetem das sechste Exemplar freigegeben.

Die Namenliste der Subscribenten wird vorgedruckt.

Leipzig, im December 1825.

Joh. Ambr. Barth.

Alle Buchhandlungen nehmen Unterzeichnung, ohne Vorausbezahlung, an auf die zweite Auflage der neuen deutschen Uebersetzung und wohlfeilen, eleganten, mit sehr deutlicher deutscher Schrift, sauber und correct gedruckten Taschenausgabe von:

Walter Scott's Romanen.

Die erste 4000 starke Auflage des ersten Bändchens dieser Ausgabe wurde in einem Monate vergriffen, sodaß schon jetzt eine zweite Auflage nöthig geworden ist. Auch für diese zweite Auflage will der Verleger den äußerst wohlfeilen Subscriptionspreis von 6 Gr., oder 7½ Sgr, oder 27 Kr. Rhein. für das in sehr saubern Umschlag geheftete, circa 250 Seiten starke Bändchen, deren jeden Monat eins erscheint, gelten lassen. — Das erste und zweite Bändchen werden im Januar wieder zu haben sein. — Ausführliche Ankündigungen erhält man in jeder Buchhandlung gratis, woselbst man sich auch von der Aechtigkeit dieser Ausgabe durch Ansicht des ersten Bändchens überzeugen kann. — Diejenigen, die dieselbe zu haben wünschen, wollen ihre Bestellung gefälligst recht bald einsenden.

Danzig, den 6ten December 1825.

Fr. Sam. Gerhard.

Subscriptionsanzeige

einer wohlfeilen Ausgabe von den Works of Ossian und einer deutschen Uebersetzung derselben.

Welchem Gebildeten ist nicht der Name Ossian bekannt, des kaledonischen Homers, dessen Dichtungen Größe und Erhabenheit durchströmen! Von diesen Dichtungen gedenke ich eine neue Auflage in der Originalsprache zu machen, welche zur Jubilatemesse d. J. erscheinen wird, da die früher in meinem Verlage erschienenen Works of Ossian gänzlich vergriffen sind. Diese neue Ausgabe wird nicht nur die Anmerkungen der meinigen ältern Auflage, sondern auch die der neuern englischen Ausgaben enthalten; mithin, was zur Erläuterung dieser Werke dient, den Vorzug vor den seither erschienenen Ausgaben behaupten; Druck und Format wird sein, wie die angekündigte neue Ausgabe der Oeuvres de Florian bei Gerhard Fleischer. Um den Ankauf möglichst zu erleichtern, werde ich bis zur Ostermesse d. J. einen Subscriptionstermin bestimmen, à 2 Fl., oder 1 Thlr. 3 Gr. — der nachherige Ladenpreis wird wenigstens um ⅓ höher sein.

Da Walter Scott so häufig auf die hohen Dichtungen seines großen Landsmannes anspielt, da oft die Scenen seiner Geschichten mit denen der Ossian'schen Dichtungen zusammentreffen, da die englische Literatur immer beliebter in Deutschland wird, so hoffe ich bei diesem Unternehmen auf reichliche Unterstützung von dem gebildeten Publicum.

Erfreulich wird es denjenigen Verehrern des Ossian sein, welche der englischen Sprache nicht kundig sind, wenn ich zugleich eine wohlfeile deutsche Uebersetzung von dessen Werken ankündige, um diesen Heroen in der Dichtkunst gleich den Walter Scott bewundern zu können. Druck und Format von einer beliebten Taschenausgabe; der Subscriptionspreis wie beim Original. Den Sammlern von 6 Exemplaren wird das 7te gratis gegeben.

Frankfurt a. M., d. 2ten Januar 1826.

P. H. Guilhauman.

Vorläufige Anzeige.

Bei B. F. Voigt in Ilmenau verläßt bis zum 15ten Januar die Presse und ist Ende d. M. in allen Buchhandlungen Deutschlands zu haben:

Abriß einer Lebens- und Regentengeschichte Alexander's I.,

Kaisers von Rußland,

von

W. von Zimmermann.

(Ungefährer Preis 12 bis 16 Gr.)

In einem Augenblicke, wo der noch so neue Schmerz alle theilnehmende Zeitgenossen mit dem wärmsten Interesse für den hohen Verewigten erfüllt, wird eine aus guten Quellen geschöpfte, wohlgeschriebene und gedrängte Uebersicht der wichtigsten historischen Ereignisse seines Regentenlebens, wie eine Auswahl so vieler Charakterzüge eines erhabenen, von Menschenwohl durchdrungenen Herschergemüthes, eine unparteiische Würdigung seiner großen Verdienste als Monarch und Mensch für das cultivirte Europa die willkommenste Unterhaltung sein.

Bei J. E. Schaub in Düsseldorf ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

An alle Christen,

welche an das tausendjährige Reich Christi und die Zeitrechnung desselben glauben, oder nicht glauben.

Eine Abhandlung, veranlaßt durch die im Jahre 1824 erschienene Auslegung der Offenbarung Johannis, von Hrn. Justizrath Rühle von Lilienstern zu Dillenburg.

Von Dr. J. W. Grimm,

Generalsuperintendenten und Geheimen Consistorialrathe.

Nach dessen Tode herausgegeben

von Dr. W. A. Djesterweg,

ordentl. Professor der Mathematik auf der k. pr. Rheinuniversität.

Geheftet. Preis 11½ Sgr., od. 9 Gr., od. 40 Kr.

Es ist schon Manches über den Untergang der Welt geschrieben worden. In obigem interessanten Werkchen spricht nun der Verfasser unter andern auch über die Weltdauer, vom großen Sabbath, der letzten Weltperiode, oder kleinen Satanszeit u. s. w.

Von höchstem Interesse ist jetzt folgende Schrift, die durch alle Buchhandlungen bezogen werden kann.

de Pradt's,

vormaligen Erzbischofs von Mecheln,

Vergleichung der englischen und russischen Macht, in Beziehung auf Europa.

Preis 15 Gr.

Th. G. Fr. Varnhagen'sche Buchhandlung.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. III. 1826.

Dieser Literarische Anzeiger wird dem Literarischen Conversations-Blatte, der Isis und den Keltischen Annalen der Medicin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Einladung zur Subscription.

Johann August Eberhard's
und
Johann Gebhard Ehrenreich Maaß's
Versuch
einer
allgemeinen deutschen
Synonymik
in
einem kritisch-philosophischen
Wörterbuche
der
sinnverwandten Wörter der hochdeutschen Mundart.

Dritte Ausgabe, fortgesetzt und herausgegeben
von
J. G. Gruber.

Sechs Bände.

Keinem Deutschen, der seine Muttersprache zum Gegenstande seines Nachdenkens gemacht hat, ist Joh. Aug. Eberhard's Versuch einer allgemeinen deutschen Synonymik ꝛc. (6 Bände) und die Fortsetzung dieses Werkes von Joh. Gebh. Ehrenreich Maaß (gleichfalls 6 Bände) unbekannt. Man weiß auch, daß die Fortsetzungen von Maaß sich auszeichneten durch die auf die Etymologie genommene wichtige Rücksicht. In den letzten Jahren seines Lebens beschäftigte sich mein unvergeßlicher Freund damit, auch dem Eberhard'schen Werke zu geben, was das seinige Vorzügliches hatte, und beide Werke in Eins zu vereinigen. Schon war er bedeutend weit damit vorgerückt, als der Tod ihn in dieser ihm so lieben Arbeit unterbrach. Außer dem großen Interesse, welches ich an dem Werke selbst stets genommen habe, bestimmte mich der Gedanke, daß ich das, was so oft der Gegenstand unserer freundschaftlichen Gespräche gewesen war, zu einem dauernden Denkmal unserer Freundschaft machen und zugleich zur Erfüllung der letzten irdischen Wünsche meines edlen Freundes für Witwe und Kind etwas beitragen könnte, die Vollendung des angefangenen zu übernehmen. Es erscheint daher die neue Ausgabe unter obigem Titel.

Ungeachtet alle handschriftlichen Vorräthe von Eberhard und Maaß bei dieser Ausgabe benutzt sind und die Zusätze des Herausgebers leicht einen Band von der Stärke der frühern betragen dürften, sollen beide Werke in ihrer Vereinigung zu einem alphabetisch fortlaufenden Ganzen doch in nur sechs Bänden erscheinen, und zur Anschaffung desselben wird die Verlagshandlung jede mögliche Erleichterung darbieten.

Zur Empfehlung dieses Werkes etwas zu sagen, würde sehr überflüssig sein, da es allgemein als vorzüglich anerkannt ist. Nur dies also werde gesagt, daß nun auch bei den Eberhard'schen Artikeln auf die Etymologie Rücksicht genommen worden, daß man bei den Maaß'schen des Verfassers letzte sorgfältige Revision nirgends vermissen wird, und daß der Herausgeber sich bemüht hat, hinter solchen Vorgängern doch nicht allzu weit zurückzustehen. Um keine Ungewißheit über das Eigenthum eines Jeden zu veranlassen, wird das einem Jeden Zugehörige durch die Anfangsbuchstaben der Namen unterschieden.

Der Druck des Werkes beginnt unverzüglich, und im Verlauf von zwei Jahren wird er beendigt sein. Empfehlen würde ich den Freunden meines Freundes die Beförderung dieses Werkes, damit wir alle zur Erfüllung seines letzten Wunsches beitragen: allein dieser Empfehlung bedarf es ja wol am wenigsten.

Halle, den 1ten Januar 1826.

J. G. Gruber,
Professor.

Das hiergenannte, bis jetzt als einzig in unserer Literatur dastehende Werk erscheint, gleichwie die erste und zweite Auflage desselben, im Verlage der Ruff'schen Verlagsbuchhandlung in Halle, von deren Eigenthümerin, der verwitweten Frau Professorin Maaß, der Unterzeichnete mit dem Debit beauftragt worden ist.

Wenn schon die beiden ersten Auflagen der Eberhard-Maaß'schen Synonymik trotz der bis dahin unvermeidlich gewesenen Theilung in zwei verschiedene Alphabete, trotz der bei einem lexikographischen Werke so unbequemen Zerstückelung in zwölf Bände, trotz der zur Erreichung der möglichsten Billigkeit angewandten geringen Papiersorte, sich des ausgezeichnetsten Beifalls des gesammten Deutschlands zu erfreuen hatten, so glaubt die Verlagshandlung bei dieser dritten Ausgabe noch viel mehr darauf rechnen zu können, wenn sie die großen Vorzüge derselben vor den ersten beiden Ausgaben erwägt.

Ganz besonders gereicht es ihr zur Freude, einen Gelehrten, dem der verewigte Maaß so gern seine Artikel vor dem Abdrucke mittheilte, unsern Professor Dr. J. G. Gruber, für Bearbeitung der neuen Ausgabe gewonnen zu haben, und gewiß bedarf es, um den innern Gehalt des Werkes darzuthun, nur der Worte: „J. A. Eberhard, J. G. C. Maaß und J. G. Gruber sind es, deren unermüdlichem Fleiße, deren gründlichen Forschungen wir dasselbe verdanken.“

Doch auch für ein anständiges Aeußere nach Möglichkeit zu sorgen, hält die Verlagshandlung sich verpflichtet, und wird daher auf klaren schönen Druck, gefälliges Format und gutes weißes Papier ihre besondere Aufmerksamkeit verwenden. Die Bequemlichkeit beim Gebrauche glaubt sie durch Eintheilung des Ganzen in nur sechs Bände zu erreichen, obgleich dieselben zusammen mindestens 25 bis 30 Bogen mehr, als die letzte Auflage in zwölf Bänden (etwa 230 Medianbogen) umfassen werden.

Um nun diesem classischen, dem deutschen Vaterlande zur Ehre gereichenden, Werke die größtmöglichste Verbreitung zu geben und die Anschaffung desselben zu erleichtern, gestattet die Verlagshandlung denen, welche bis Ende des nächsten leipziger Jubilatemesse bei ihr oder jeder andern Buchhand-

Digitized by Google

lung darauf unterzeichnen, einen höchst billigen Subscriptionspreis von 1 Thlr. 20 Gr. Sächs. für jeden 35 bis 40 Bogen starken Band. Die geehrten Herren Subscribenten machen sich bei der Unterzeichnung zur Abnahme des ganzen unzertrennlichen Werkes verbindlich, und haben deshalb mit Berichtigung des ersten Bandes, welche bei Ablieferung desselben pünktlich zu leisten ist, zugleich den Betrag für den sechsten Band zu entrichten. Das ganze Werk erscheint binnen zwei Jahren; der erste Band zu Ostern, die zwei folgenden Bände im Laufe dieses Jahres, der vierte, fünfte und sechste aber im Laufe des nächsten.

Ein wohlgetroffenes Bildniß des seel. Prof. Maaß wird unentgeltlich beigegeben. Die Namen der Beförderer des Werkes sollen demselben vorgedruckt werden. — Mit Ablauf des obengenannten Termins werden die Subscriptionslisten geschlossen, und kann daher die Verlagshandlung nach dem 1sten Mai d. J. einzig und allein noch Exemplare zu dem alsdann eintretenden bedeutend höhern Ladenpreise liefern.

Halle, am 3ten Januar 1826.

Buchhandlung von Friedrich Ruff.

Bibliographie
von
Deutschland,
oder
wöchentliches vollständiges Verzeichniß
aller in Deutschland erscheinenden, neuen
Bücher, Musikalien und Kunstsachen.

Dieses Verzeichniß erscheint wöchentlich. Nach Verlauf von sechs Monaten folgen zwei Register, das eine nach den Wissenschaften, das andere nach den Verlagshandlungen geordnet. Der Preis des Jahrgangs von circa 25 Bogen gr. 8. ist 1 Thlr. 16 Gr. Bestellungen darauf nehmen alle Buchhandlungen, Postämter und Zeitungsexpeditionen an.

Industrie-Comptoir zu Leipzig,
Petersstraße Nr. 112.

Pränumerationsanzeige.

Museum
ausländischer Meisterwerke
historischen, philosophischen und belletristischen Inhalts.

Schöne, sorgfältig gedruckte Taschenausgabe, auf Velinpapier, mit neuen Schriften.

24 Bändchen in 6 Lieferungen.

Jedes Bändchen, im Durchschnitt 12 Bogen von 16 Seiten, 6 Gr.

Vorausbezahlung in zwei Terminen, jedesmal auf 12 Bändchen in 3 Lieferungen 3 Thlr.

Es ist der Zweck dieses Museums, Deutschland mit allen jenen Werken, welche Frankreich, England und Italien in die Reihe ihrer Classiker stellen, auf einem möglichst erleichterten Wege in einer wohlfeilen und doch schönen Taschenausgabe vertraut zu machen.

Die im Verlaufe dieses Jahres (alle zwei Monate eine Lieferung von 4 Bändchen) erscheinenden 24 Bändchen werden enthalten:

I. Corinna oder Italien, von der Baronin von Staël-Holstein. Deutsch von Fr. Gleich.
II. Yorick's empfindsame Reisen. Aus dem Englischen des Sterne von Peregrinus Syntax.
III. Montesquieu, vom Geist der Gesetze. Aus dem Französischen von J. P. von Hornthal.
IV. Der hinkende Teufel, von Le Sage. Deutsch von Fr. Gleich.
V. Geschichte von Schottland, von der Geburt von Maria Stuart an, bis zur Besteigung von Jakob VI. auf den Thron von England. Von W. Robertson. Aus dem Englischen vom Hrn. von Vogt.
VI. Sittengemälde von Paris zu Anfang des neunzehnten Jahrhunderts. Nach dem Französischen des Jouy, verdeutscht von Peregrinus Syntax.

Die erste Lieferung erscheint Ende Februar und die Pränumeration mit 3 Thlr. auf 12 Bändchen (gegen 150 Bogen) bleibt bis Ostern offen, wonach der erhöhte Preis mit 4 Thlrn. eintritt.

Ein Probebändchen wird im halben Januar an alle Buchhandlungen versandt, woselbst auch ausführliche Anzeigen zu bekommen sind und Pränumeration angenommen wird.

Leipzig, am 2ten Januar 1826.

C. H. F. Hartmann.

Neues Verlagswerk der Baumgärtner'schen Buchhandlung:

Das Leben des Kaisers Napoleon nach Norvins und andern Schriftstellern dargestellt von Dr. Bergk. 2te Abtheilung. Gr. 8. 1826. 1 Thlr. 8 Gr.

(Dieses so äußerst interessante Werk wird aus vier Abtheilungen bestehen.)

Keine Nation Europas besitzt noch eine Lebensbeschreibung Napoleons, aus welcher sich sein Thun und Treiben, seine Gedanken und Entwürfe, seine Ansichten und Zwecke vollständig, getreu und wahr kennen lernen ließen. Hier ist ein Versuch gemacht, Napoleon darzustellen, wie er leibte und lebte. Eine Menge Aeußerungen, Plane und Handlungen kommen hier zum erstenmal zum Vorscheine und stellen Napoleon in einem Lichte dar, wie man ihn noch wenig kennt; der Leser erhält daher von ihm ein ebenso sprechendes, als belehrendes und anziehendes Bild. Zwanzig Jahre lang machte Napoleon beinahe allein die europäische Geschichte, und man kann behaupten, daß Napoleons Verfahren in den Jahren 1812 und 1813 hier zum erstenmal in seinem wahren Lichte dargestellt ist. Die Erzählung ist rasch und kräftig, wie der Held des Buches, und Napoleon erscheint in dieser Biographie nicht selten ganz anders, als man ihn bisher geschildert hat. Die erste Abtheilung begreift sein Leben von 1769 bis zu Ende 1805; die zweite von 1806—1812; die dritte enthält das Jahr 1813 und einen Theil des Jahres 1814.

Neues Werk des Industrie-Comptoirs in Leipzig:

Gelasius, der graue Wanderer im neunzehnten Jahrhundert.

Ein Spiegelbild unserer Zeit von G. A. Frhrn. von Maltitz. 8. 1stes Bändchen. Mit 2 Kupfern. 1826. Brosch. 1 Thlr.

Inhalt als Empfehlung.

Dieses erste Bändchen besteht in einem poetischen Vorwort an das deutsche Vaterland. Zueignung Seiner Pferdefüßigen Majestät an den Setzkasten. Einleitung. Einer Scene im Studirzimmer des Gelasius mit diesem und dem Wächter der Nacht. Ferner in 6 Capiteln, welche von langen Einleitungen und kurzen Motto's, langweiligen Tanten, Accisofficianten, Krähen, Excellenzen, langen Nasen, philosophirenden Bettlern und Gassenbuben, Erziehungsanstalten, alten und neuen Zeiten, geheimen Educationsräthen, Warumsmethoden, Füchsen, Pfaffen, Teufeln, Jungfern, Walpurgisnächten, Pflastertretern, zeitgeistig gebildeten Jünglingen, Connexionswegen, vom Volksbanswurst und seiner Leidensgeschichte und von Mancherlei aus dem Zollhause han-

Digitized by Google

dein. Held Gelasius hält vier Kraftmonologe, die Stoff zum Denken geben. Die Scene ist anfänglich in einem Landstädtchen, größtentheils aber in Judäa Nova. — Was das Buch eigentlich enthält und seine Tendenz, läßt sich nicht so leicht beschreiben, sondern muß empfunden werden.

An

Pharmaceuten, Aerzte und Droguisten.

Die zweite Auflage von

Geiger's

HANDBUCH DER PHARMACIE

betreffend.

Kaum ist ein Jahr abgelaufen, seit die erste Auflage dieses unvergleichbaren Handbuchs in's Publicum gekommen; noch hat der fleissige und gewissenhafte Herr Verfasser nicht die Zeit finden können, an den im Entwurfe vollendeten zweiten Theil die letzte Feile zu legen, und schon sind die Exemplare des ersten Theils gänzlich vergriffen und eine neue Auflage dringend nöthig, um die vielseitigen Anfragen zu befriedigen. Wäre nicht von allen Seiten Anerkennung und Empfehlung dem Werke, so zu sagen, vorausgegangen, so würde dieser beispiellos rasche Erfolg schon die triftigste Empfehlung sein, und er bestätigt auf jeden Fall am gründlichsten alle die günstigen Voraussetzungen.

Um dieselben nun auch von unserer Seite zu fördern und die resp. Interessenten möglichst zu erleichtern, eröffnen wir hiermit für die bereits begonnene neue Auflage des ersten Theils sammt dem damit gleichlaufenden zweiten Theil eine Pränumeration bis zu Pfingsten 1826, dergestalt, dass wer von jetzt bis zu diesem Termin

Zwölf Gulden Rh., oder 6 Thlr. 18 Gr. Sächs.

für das Exemplar franco einsendet, dafür die beiden Theile nach der Vollendung ohne weitere Zurechnung erhält. Ueberdies werden wir für Sammler auf 12 Exemplare ein Freiexemplar, auf 6 Exemplare die Hälfte des Preises, auf 3 Exemplare den vierten Theil desselben vergüten, und die Bestellungen nach der Zeitfolge des Eingangs expediren.

Der sogleich nach Ablauf jenes Termins unabänderlich eintretende Ladenpreis wird wenigstens auf 16 bis 18 Fl. Rhein., oder 9 bis 10 Thlr. Sächs., kommen.

Diejenigen, welche den ersten Theil bereits in der ersten Auflage besitzen, erhalten den zweiten Theil einzeln als Fortsetzung im Ladenpreis, oder können, wenn sie es vorziehen, bis zu dem genannten Termin darauf gleichfalls, und zwar mit 4 Fl. 30 Kr. Rh., od. 2 Thlr. 16 Gr., pränumeriren, welcher Vorausbezahlungspreis nach dem oben bezeichneten Verhältnisse berechnet ist; ausserdem wird später kein Theil mehr einzeln abgegeben werden. Uebrigens sind ausser der Vergünstigung, dass bei der Vorausbezahlung wenigstens ¼ des Ladenpreises gewonnen wird, für den 2ten Theil allein keine Freiexemplare möglich.

Heidelberg, im Januar 1826.

August Oswald's
Universitätsbuchhandlung.

Bei J. G. Heubner in Wien ist erschienen:

Oestreichisch-militairische Zeitschrift.

Jahrgang 1826. Erstes Heft.

Inhalt: I. Feldzug des k. k. galizischen Armeecorps im Jahre 1789 gegen die Türken. Nach den Originalquellen. Mit dem Plane der Schlachten von Fokschan und Martinestie. II. Zug des Feldzeugmeisters Baron Thüngen nach der Oberpfalz 1745. III. Chronologische Uebersicht der Kriege und deren bedeutende Ereignisse, dann der Bündnisse, Verträge und Friedensschlüsse, und der Ländererwerbungen der Beherrscher Oestreichs aus dem Hause Habsburg seit dem Jahre 1282. Zweiter Abschnitt. Zeitraum von 1395—1519. IV. Neueste Militairveränderungen.

Im Magazin für Industrie und Literatur in Leipzig (Neuer Neumarkt, Nr. 14) ist zu haben:

Portrait

von

Dr. Joh. Chr. Gottfr. Jörg,

königl. sächs. Hofrath, Professor der Geburtshülfe zu Leipzig.

Gem. v. Schnorr v. K., gest. v. J. C. Böhme.

Preis 12 Gr.

Vorläufige Subscriptionsanzeige.

Auswahl aus

Jean Paul Fr. Richter's Werken.

Circa 6 Bändchen, oder 72 Bogen in 16. oder 2400 Seiten. Mit Portrait, Biographie, Charakteristik ꝛc.

Bei wahrscheinlich längerem Mangel vollständiger und billiger Ausgaben des genialen, an Lebensansichten und Reflexionen so reichen Schriftstellers, bei der Schwierigkeit, ihn, der so vieles einzeln Selbstständige gibt, ganz zu lesen: erscheint ein wohlgeordneter Auszug, der das Schönste und Gediegenste aus allen seinen Werken zum Gemeingut des deutschen Volkes macht, zeitgemäß und verdienstlich.

Ein mit Jean Paul's Geist seit lange innig vertrauter, mit geläutertem Geschmack und richtigem Urtheil begabter, dem Publicum vortheilhaft bekannter Schriftsteller liefert dies, wird Humor und Satyre neben dem Gediegenen hervorheben, Jean Paul's Geist wiedergegeben.

Binnen Jahresfrist erscheint das Ganze, das erste Bändchen bald, vor Ostermesse. Subscription, à Bändchen ½ Thlr., od. 54 Kr. Rh., ist bis zum 3ten Bdchn. offen, da oder in der Ostermesse bald zahlbar; Pränumeration für das Ganze à 2½ Thlr. (od. 4 Fl. 30 Kr. Rh.) bis Ostermesse 1826. Ausgabe in Octav die Hälfte theurer. Direct auf 5 Expl. das 6te, auf 12 jedes 5te frei. Die Besteller werden vorgedruckt.

Ernst Klein's literarisches Comptoir
in Leipzig.

Zur Vermeidung von Collisionen.

Unter der Presse befindet sich:

Aufklärungen
über
Begebenheiten der neuern Zeit.

Uebersetzungen und Auszüge aus den interessantesten Werken des Auslandes.

Erster Band.

Enthält:

1) Die Wahrheit über die hundert Tage, von einem korsischen Bürger.
2) Denkwürdigkeiten aus dem Exil der königl. französischen Familie.
3) Denkwürdigkeiten in Beziehung auf die verschiedenen royalistischen Sendungen der Frau Turpin de Crissé.

Die unterzeichnete Buchhandlung wird fortfahren, unter obigem Titel die neuesten Erscheinungen des Auslandes, welche dem ausgesprochenen Zwecke entsprechen, in getreuen Uebersetzungen oder zweckmäßigen Auszügen, dem vaterländischen

Digitized by Google

Publicum zu geben, und hat zu diesem Ende Verbindungen angeknüpft, durch welche sie jederzeit in den Stand gesetzt ist, dieselben so frühzeitig als möglich erscheinen zu lassen.

Darmstadt, d. 1sten Januar 1826.

C. W. Leske.

Alphabetisch geordnetes Wörterbuch über deutsche Idiotismen, Provincialismen, Volksausdrücke, sprichwörtliche und andere im täglichen Leben vorkommende Redensarten, in entsprechendes Latein übergetragen vom Rector Meiner. Gr. 8. Leipzig, Baumgärtner'sche Buchhandlung. Preis 1 Thlr.

Vom Rec. in Seebode's Neuer kritischer Bibliothek, 2ter Band, 2tes Heft, Seite 376, wird obiges Werk auf folgende Weise beurtheilt:

„Der Verf. hat in diesem Werke ein Feld zu bebauen angefangen, das von unsern Lexikographen noch wenig berücksichtigt ist. Es sind sehr viele Ausdrücke sehr treffend übertragen, und das Komische, Tropische, Ironische, Sententiöse und Derbe, das sie im Munde des Volks haben, hat der Verfasser bei vielen sehr glücklich wiederzugeben gewust, wovon jede Seite uns überzeugen kann."

Baumgärtner's Buchhandlung
zu Leipzig.

Bei Gerhard Fleischer in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Woldemar
von
F. H. Jacobi.
Ausgabe letzter Hand.
1826. Gr. 8. 1 Thlr. 8 Gr.

Eduard Allwill's
Briefsammlung
von
F. H. Jacobi.
Ausgabe letzter Hand.
1826. Gr. 8. 16 Gr.

Bei Karl Jügel, Buch- und Kunsthändler in Frankfurt a. M., ist soeben das:

Vierte Verzeichniß der bei ihm neu angekommenen französischen, englischen und italienischen Werke, sowie auch von Kupferstichen, Lithographien, Lithochromien oder Steindrücken in Oelfarben, Landkarten, Spielen, französischen und englischen Taschenbüchern ꝛc. ꝛc.

fertig geworden und bei demselben unentgeltlich zu bekommen. Es enthält dasselbe zugleich eine Uebersicht der Stereotypousgaben von Firmin Didot in Paris, welche bei einer Abnahme von 12 Bänden auf einmal, zu einem Francs oder 27 Kr. per Band bei demselben zu haben sind.

Die Auswahl der ausländischen Werke, welche man in der obigen Handlung vorräthig findet, hat sich seit Kurzem wieder bedeutend vermehrt und in den seither darüber gegebenen vier Verzeichnissen wird man nichts Interessantes vermissen, was in der neuern Zeit erschienen ist. Alle Aufträge auf ältere französische, englische, italienische aber spanische Werke, welche sich in diesem Verzeichnisse nicht finden sollten, werden auf das pünktlichste und zu den billigsten Preisen besorgt, ebenso alle deutsche Werke, Kupferstiche, Landkarten und sonstige Kunstsachen. — Eine neue Sendung englischer Bücher, wobei besonders mehre für den ersten Unterricht nützliche Jugendschriften ꝛc. ꝛc., wird demnächst erwartet.

Soeben ist erschienen:

Sylvanelon,

ein Conversations-Blatt für gebildete unbefangene Forstmänner. 2tes Heft. Mit einer lith. Tafel.

Inhalt:

Beiträge zur Kenntniß des Holzwuchses im freien, lichten und geschlossenen Stande.
Die Forstpolizeigesetzgebung in Baiern und darüber erschienene Schriften.
Merkwürdige Eichensamenproduction.
Zur Erforschung des Brandholzconsumos einer Familie.
Beitrag zur Geschichte der Forstliteratur.

Anhang.

Specielle Instruction zum Normatio für die Betriebsregulirung der baierschen Domainenwaldungen.
Wirkungen der Gasarten auf die Pflanzen.

Bei J. Hölscher in Koblenz ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Harleß, Neues System der speciellen Nosologie. Zweiten Bandes 1ste Abtheilung. 3 Thlr. 4 Gr.

Hat auch den Titel:

Handbuch der Klinik. 3ter Band.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Eduard, Roman von der Verfasserin der Ourika. Aus dem Französischen von M. Tenelli. 2 Bde. Sauber gebunden. Preis 16 Gr., od. 1 Fl. 12 Kr. Rh.

Dieser Roman hat ganz Frankreich entzückt und wird Deutschlands Beifall in der gelungenen Uebersetzung erhalten.

Bei W. Engelmann in Leipzig ist erschienen:

Satori, Erzählungen, enthaltend: „Der Weiberfeind und „Des Geschickes Fügungen." 8. Preis 1 Thlr. 4 Gr.

Uebersetzungsanzeige.

Ende Februar d. J. erscheint bei mir von Walter Scott's neuestem Werke:

Woodstock, ein Roman in 3 Bänden,

eine deutsche Uebersetzung.

Leipzig, am 18ten Januar 1826.

Fr. L. Herbig.

Im Verlage des Industrie-Comptoirs zu Leipzig wird in Kurzem eine wissenschaftliche Zeitschrift erscheinen, der die beiden englischen Journale:

The scientific guzette, or library of mechanical philosophy, chemistry and discovery, by Parington

und

The artisan, or mechanics instructor etc.

zum Grunde liegen, was wir, um Collission zu vermeiden, hierdurch bekanntmachen.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. IV. 1826.

Dieser Literarische Anzeiger wird dem Literarischen Conversations-Blatte, der Isis und den Kritischen Annalen der Medicin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Die Gesetze der Angelsachsen.

In der Ursprache mit Uebersetzung und Erläuterungen von

Dr. Reinhold Schmid.

Die Aufmerksamkeit des gelehrten Publicums ist neuerer Zeit von mehren Seiten auf das Studium des angelsächsischen Rechts, als auf eine reiche noch wenig benutzte Quelle für das germanische Recht, hingelenkt worden. Es sind diese Gesetze nämlich nicht blos für den, welcher die Entwickelung der englischen Staats- und Rechtsverfassung zu seinem Studium gemacht hat, von dem größten Interesse, sondern für jeden Rechtsgelehrten oder Historiker, der sich mit der germanischen Vorzeit beschäftigt. Sie zeichnen sich vor allen andern sogenannten Volksrechten dadurch aus, daß sie allein in der Sprache des Volks abgefaßt sind, und daß sie uns durch ihren Umfang ein vollständigeres Bild von der Rechtsverfassung eines germanischen Volksstammes geben, als irgend eine andere Gesetzsammlung aus jener Zeit. Dennoch hat es uns bisher in Deutschland noch gänzlich an einer Ausgabe der angelsächsischen Gesetze gefehlt. In England gibt es eine ältere unvollständige von Lambard (London, 1568, Fol. und 1644, Fol.) und eine neuere von Wilkins (London, 1721, Fol.). Beide Ausgaben sind anerkannt höchst mangelhaft, und dennoch nur selten zu haben. Die lateinische Uebersetzung von Wilkins, die aber oft ganz verfehlt ist, findet sich bei Conciani abgedruckt.

Dieser Mangel an brauchbaren Ausgaben hat mich bewogen, eine neue Bearbeitung derselben zu unternehmen. Es soll darin

1) der Urtext nach den vorhandenen Hülfsmitteln, soweit es möglich ist, gesichtet werden.
2) Abweichende Lesarten und kurze kritische und erläuternde Anmerkungen laufen unter dem Text her.
3) Neben dem Text steht eine genaue deutsche Uebersetzung.
4) Voraus geht eine allgemeine historische Einleitung, vor jedem Gesetz eine besondere über die Zeit der Entstehung desselben, über Veranlassung dazu, über Verfasser, Quellen, Geist und Gültigkeit, und endlich über die nachherigen Schicksale und Bearbeitungen.

Indeß wird diese Ausgabe nur die weltlichen Gesetze der Angelsachsen, nicht auch die kirchlichen, die hierher nicht gehören, umfassen, dagegen aber die Gesetze Wilhelms des Eroberers und Heinrichs I., als zur Erklärung nothwendig, mit aufnehmen.

Jena, im Januar 1826.

Dr. Reinhold Schmid.

Ich habe den Verlag vorstehenden Werks übernommen und wird dasselbe in oder doch bald nach der Ostermesse dieses Jahres die Presse verlassen. Der Umfang läßt sich noch nicht genau bestimmen, indeß wird das Werk auf keinen Fall über 50 Bogen in groß Octav stark werden und den Preis werde ich so billig wie möglich stellen. Alle Buchhandlungen nehmen einstweilen Bestellung auf dieses Werk an.

Leipzig, d. 1sten Februar 1826.

F. A. Brockhaus.

Durch alle Buchhandlungen und Postämter ist zu beziehen:

Literarisches Conversations-Blatt. Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung. Jahrgang 1826. Monat Januar, oder Nr. 1—25. Gr. 4. Auf gutem weißen Druckpapier.

Von diesem Blatte erscheint (Sonntags ausgenommen), außer den Beilagen, täglich eine Nummer, oder im Jahr im Ganzen 300 Nummern, und ist der Preis pränumerando für den ganzen Jahrgang 10 Thlr., für das halbe Jahr 5 Thlr. 12 Gr., und für das Vierteljahr 3 Thlr. Einzelne Blätter kosten 1 Gr. 6 Pf.

Für die frühern Jahrgänge dieser Zeitschrift gelten folgende herabgesetzte Preise:

Literarisches Wochenblatt. 6 Bände, oder Jahrgang 1818—20. (Erster bis fünfter Band, herausgegeben von Aug. v. Kotzebue; sechster Band, herausgegeben von F. A. Brockhaus.) 4. Ladenpreis 25 Thlr. Jetzt 12 Thlr. (Einzelne Bände à 2 Thlr.)

Literarisches Conversations-Blatt. 8 Bände, oder Jahrgang 1821—24. (Herausgegeben unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung.) Gr. 4. Ladenpreis 40 Thlr. Jetzt 20 Thlr. (Der Jahrgang 1825 kostet 10 Thlr.)

(Werden beide Folgen „Wochenblatt" und „Lit. Conversations-Blatt" zusammengenommen, so erlasse ich sie für 25 Thlr.)

Leipzig, d. 31sten Januar 1826.

F. A. Brockhaus.

Verlagsbericht von Boicke in Berlin.

Berndt, F. A. G., Die allgemeinen Grundsätze der praktischen Medizin. Erster Theil. Auch unter dem Titel: Die allgemeine Krankheitslehre oder die Theorie der Krankheit. Gr. 8. 2 Thlr. 18 Gr.

Briefsteller, Berlinischer, für das gemeine Leben. Zum Gebrauch für deutsche Schulen und für Jeden, der im Briefschreiben sich selbst zu unterrichten wünscht. Zehnte vermehrte Auflage. Mit einem Kupfer. 8. 18 Gr.

Briefsteller für junge Kaufleute; von dem Verfasser des Briefstellers für das gemeine Leben. Fünfte vermehrte Auflage. Mit einem Kupfer. 8. 1 Thlr.

Cederholm, Stammbaum der Könige von Preußen und Kurfürsten von Brandenburg aus dem Hause Hohenzollern. Größtes Imperialformat. 1 Thlr. 16 Gr.

Ciceronis, M. T., de officiis libri tres. Mit einem deutschen Commentar besonders für Schulen. Bear-

Digitized by Google

beitet von J. F. Dagen. Dritte sehr vermehrte und verbesserte Ausgabe. 8. 1 Thlr. 4 Gr.

Heinsius, Th., Der deutsche Rathgeber, oder Alphabetisches Noth- und Hülfswörterbuch zur grammatischen Rechtschreibung und Wortfügung in allen zweifelhaften Fällen, für diejenigen, welche Briefe und Aufsätze aller Art möglichst fehlerfrei zu schreiben wünschen. Fünfte umgearbeitete und sehr vermehrte Ausgabe. Gr. 8. 1 Thlr.

Lehrbuch der brandenburgisch-preußischen Geschichte. Zum Gebrauch in Gymnasien, Militair- u. Bürgerschulen. 8. 16 Gr.

Rumpf, J. D. F., Die Preußische Monarchie, in Hinsicht ihrer Bewohner und ihres Nationalreichthums, ihrer Staatswirthschafts-, Gerichts-, Polizei-, Kirchen-, Schul-, Finanz-, Kriegs-, Past- und Ordensverfassung. Gr. 8. 2 Thlr. 8 Gr.

Dessen, Der freiwillige Eintritt in das preußische Heer und die Aushebung der Erfatzmannschaften nach den neuesten Bestimmungen. Ein Unterricht für Militairpflichtige, deren Väter und Vormünder. Gr. 8. 12 Gr.

Dessen, Preußens bewaffnete Macht. Eine Darstellung ihrer äußern und innern Verfassung. Gr. 8. 2 Thlr. 12 Gr.

Wörterbuch, encyklopädisches, oder Alphabetische Erklärung aller Wörter aus fremden Sprachen, die im Deutschen angenommen sind, auch aller in den Wissenschaften, bei den Künsten und Handwerken üblichen Kunstausdrücke, nebst vollständiger Geographie und andern Nachweisungen. Drei Bände. Zweite sehr vermehrte Auflage. Gr. 8. 5 Thlr.

Anzeige eines äußerst wohlfeilen und nützlichen Werks.

Encyklopädisches Wörterbuch,
oder
Alphabetische Erklärung aller Wörter aus fremden Sprachen,
die im Deutschen angenommen sind,
auch aller
in den Wissenschaften, bei den Künsten und Handwerken
üblichen Kunstausdrücke,
nebst
vollständiger Geographie und andern Nachweisungen.

Bearbeitet von einer Gesellschaft Gelehrter.

3 Bände in 6 Abtheilungen.

Zweite sehr vermehrte Auflage.

Auf den entschiedenen Beifall gestützt, mit welchem obiges, in der Wedel'schen Buchhandlung erschienene, Werk von dem Publicum aufgenommen, und dadurch eine zweite sehr vermehrte Ausgabe veranlaßt worden ist, hat der Unterzeichnete dasselbe mit allen Verlagsrechten an sich gebracht.

Der Titel zeigt den Umfang und den Kreis der Gegenstände an, welche in dieser Encyklopädie zu suchen und zu finden sind. Sie verbreitet sich über das Gebiet aller Wissenschaften, Künste und technischen Gewerbe, namentlich über Rechtskunde, Medicin, Physik, Mineralogie, Mathematik, Astronomie, Philologie, Heraldik, Münzkunde, Mythologie, Baukunst, See- und Schifffahrtswesen, Hütten- und Bergwerkswissenschaft, Jagd- und Forstwesen und alle Gegenstände der Gewerbskunde und des gemeinen Lebens; ferner enthält dasselbe eine Verdeutschung aller im Umgange und in der Schriftsprache vorkommenden fremden Ausdrücke, und alles dieses in einer solchen Vollständigkeit, daß man darin von wenigstens 200,000 Artikeln aus dem Gebiete des Wissenswürdigen eine deutliche und richtige Sach- und Worterklärung findet. Besonders ist die Geographie so reichhaltig, als sie in irgend einem geographischen Lexikon sein kann; letzteres wird daher jeder Besitzer dieser Encyklopädie entbehren können.

Durch Festhaltung und consequente Durchführung des bei diesem Werke zum Grunde gelegten Plans, der sich übrigens von allen ähnlichen encyklopädischen Handbüchern unterscheidet, war es nur möglich, einen so großen Reichthum von Sach- und Worterklärungen darin aufzunehmen. Es enthält unzählige Artikel, die in andern Wörterbüchern fehlen, wie sich bei einer flüchtigen Vergleichung sogleich zeigt; so wird man z. B. Analogismus, Andreasdukaten, Andreasorden, Andreasgebet, Andropyn, Anglicismus, Anglicomanie, Anglo-Cromvellianer, Animocord, Animalisten, Apokalyptische Ritter ꝛc. in jenen vergeblich suchen; auch sind die Erklärungen oft vollständiger und richtiger als bei Andern, z. B. Anomorphose, animalisiren ꝛc. Auch sind z. B. die Artikel Anker, Aranesiologie, Antiphlogistische Chemie ꝛc., in keinem ähnlichen Werke so vollständig behandelt, als in diesem. So ergibt sich das Vorzügliche dieses Buches durch das ganze Alphabet und unter jedem Buchstaben auf eine vielfache Weise.

Dieses Werk kann daher mit Recht als ein nothwendiger Handbedarf betrachtet werden, welcher jedem Gelehrten, Beamten, Kaufmann, Künstler, technischen Geschäftsmann und Arbeiter, jedem studirenden Jüngling auf der Stelle die genügendste Auskunft in einem weitem Felde des Wissens darbietet. Das hiermit übereinstimmende Urtheil eines sachkundigen und unverwerflichen Gewährsmannes, unsers verehrten Jean Paul, welches derselbe schon über die erste Ausgabe ausgesprochen hat, überhebt mich aller weitern Anpreisungen.

Unbemerkt kann ich nicht lassen, daß diese Encyklopädie für jetzt von den neuern die einzige ist, welche vollständig beendet ist, wenn ich das Conversations-Lexikon ausnehme, da von den übrigen nur erst einzelne Theile erschienen sind.

Um dies äußerst brauchbare Werk für Jeden zugänglich zu machen, habe ich mich entschlossen, dasselbe von jetzt an für 5 Thaler zu erlassen, statt daß der bisherige Preis 7 Thaler gewesen ist, ein gewiß sehr billiger Preis, wenn man berücksichtigt, daß es 175 Bogen im größten Lexikonsformat enthält, und sehr gutes Papier und deutliche scharfe Schrift dazu genommen worden.

Berlin.

J. W. Volcke.

Mit Vergnügen können wir jetzt dem juristischen Publicum die Nachricht geben, dass von den

Eranien
zum deutschen Recht,
angefangen von
Dr. Karl Fr. von Dalwig,
fortgesetzt von
Herrn Professor *Falk* in Kiel,

die zweite Lieferung nun unter der Presse ist, und wahrscheinlich noch vor der Ostermesse 1826 erscheinen wird.

Vielfache Nachfragen bestätigen die Hoffnung, dass die lebhafte Theilnahme, welche sich schon bei der ersten Lieferung geäussert hat, für die Fortsetzung unter der neuen Redaction, die sich besonders auch der Mitwirkung des Herrn Geheimen Hofrath Mittermaier erfreut, noch gestiegen sei, und wir finden uns dadurch aufgemuntert, der Erscheinung eine möglichst regelmässige Folge zu geben. Doch werden wir vermeiden, dieselbe in Rücksicht auf Zeit und Mass allzu scharf zu binden, damit die Leser nicht in Gefahr gerathen, zur Ausfüllung mit Entbehrlichem oder gar mit Gehaltlosem behelligt zu werden, weil strenge Auswahl und Prüfung ein vorzüglicher Grundsatz die-

Digitized by Google

ser Zeitschrift sein soll. Nicht uninteressant wird es sein, dass dieselbe künftig auch die einschlagende Literatur berücksichtigen wird.

Heidelberg, im Januar 1826.

August Oswald's
Universitätsbuchhandlung.

Soeben ist fertig geworden und durch alle Buchhandlungen und Postämter zu beziehen:

Isis, oder encyklopädische Zeitschrift. Herausgegeben von Oken. Jahrgang 1826. Erstes Heft. Preis des Jahrgangs von 150 Bogen auf Druckpapier mit vielen Kupfern 8 Thlr.

Die frühern Jahrgänge dieser Zeitschrift sind zu folgenden herabgesetzten Preisen zu erhalten:

Jahrgang 1817—22. Gr. 4. Ladenpreis 46 Thlr. Jetzt 24 Thlr.

(Einzeln kosten: 1817, 6 Thlr.; 1818—22, sowie 1823—25 à 8 Thlr.)

Leipzig, d. 31sten Januar 1826.

F. A. Brockhaus.

Bei Palm und Enke in Erlangen ist erschienen und durch alle Buchhandlungen um die beigesetzten Preise zu erhalten:

Die nordamerikanische Revolution und ihre Folgen. Ein Versuch von Ed. Widemann. Gr. 8. 1 Thlr. 4 Gr., oder 1 Fl. 48 Kr. Rhein.

Zeitschrift für die Staatsarzneikunde. Herausgegeben von Dr. Adolf Henke. Sechster Jahrgang. 1826. Erstes Vierteljahrheft. Gr. 8. Preis des ganzen Jahrgangs von 4 Heften 3 Thlr. 12 Gr., oder 6 Fl. Rhein.

Jahrbücher der gesammten deutschen juristischen Literatur, im Vereine mit mehren Gelehrten herausgegeben von Dr. Fried. Christ. Karl Schnnck. Erster Band. Erstes Heft. Gr. 8. Preis eines Bandes von drei Heften 1 Thlr. 20 Gr., oder 2 Fl. 48 Kr. Rhein.

(Das zweite und dritte Heft verlassen in Kurzem die Presse.)

Quellen der Versöhnung. 8. Geheftet. 8 Gr., oder 30 Kr. Rhein.

Pallas,

eine politisch-historisch-geographische Zeitschrift. Herausgegeben von Ferdinand Stiller. Altona, in Commission der Rein'schen Buchhandlung zu Leipzig, erscheint in sechs Heften, jedes Heft zu sieben Bogen, für das Jahr 1826.

Der Preis derselben ist 3 Thlr. Convention. Alle Postämter und Buchhandlungen Deutschlands nehmen darauf Bestellungen an.

Das erste Heft erscheint den 1sten März und wird der nähere Inhalt desselben, sowie der folgenden Stücke, die regelmäßig von zwei zu zwei Monaten erscheinen, zu seiner Zeit bekanntgemacht werden. Nur unmittelbar zur Zeitgeschichte gehörende, oder in genauer Beziehung mit derselben stehende, Gegenstände finden hier einen Platz.

Nicht dahin gehörenden Gegenständen ist nur dann eine Aufnahme verstattet, wenn sie auf den Namen einer wirklichen Neuigkeit Anspruch machen können, wenn weder in Hinsicht der Form oder Materie eine frühere Bearbeitung vorhanden, und der Gegenstand selbst von allgemeinem Interesse ist. Ueberhaupt wird diese Zeitschrift bei der Wahl der Materien nur dieses allgemeine Interesse vor Augen haben, nur dahin streben, sorgfältig ausgearbeitete Aufsätze zu liefern, und die abzuhandelnden Gegenstände nach Möglichkeit erschöpfen.

Folgende Bücher sind bei uns erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Der Adel und der Bürgerstand im neunzehnten Jahrhundert. Ein Dialog. 8. 12 Gr.

Arnold, Aug., Ueber die Zeitdauer und die Rechtschreibung der fremden Wörter der deutschen Sprache: ein Versuch, die Gesetze dieser theils zu ergänzen, und theils neu zu begründen. 8. 8 Gr.

Musäus, J. A., Volksmärchen der Deutschen. Mit einem Vorwort von Fried. Jacobs. 5 Bändchen. In 12. Neue Auflage. Mit Vignetten. Subscriptionspreis 2 Thlr. 12 Gr.

Bojart, Elise, Die Toilette der Damen. Eine Anleitung, die Schönheit zu erhalten oder zu erhöhen. 12. Brosch. 1 Thlr. 8 Gr.

Taschenbuch, Tägliches, für alle Stände, auf das Jahr 1826. In rothes Leder gebunden. Mit einer Karte. 20 Gr.

Wölfer, M., Vollständige Anweisung zur praktischen Feldmeßkunst, zum Selbstunterricht für Juristen, Oekonomen, Feldmesser und Flurversteiniger. Mit 3 lithograph. Zeichnungen. Gr. 8. 1 Thlr. 8 Gr.

Gotha, im Januar 1826.

Ettinger'sche Buchhandlung.

Soeben ist fertig geworden und durch alle Buchhandlungen und Postämter zu beziehen:

Allgemeine medicinische Annalen des neunzehnten Jahrhunderts. Neue Folgenreihe von ihrer zweiten einviertelhundertjährigen Periode an. In Verbindung mit dazu eingeladenen Gelehrten herausgegeben von Dr. Joh. Friedr. Pierer. Jahrgang 1826. Januar. Gr. 4. Preis des Jahrgangs von 108 Bogen auf gutem Druckpapier 6 Thlr. 16 Gr.

Die ältern Jahrgänge dieser Zeitschrift sind zu folgenden herabgesetzten Preisen zu erhalten:

Die Folge von 1798—1825. 28 Jahrgänge, nebst 8 Heften Supplemente. Gr. 4. Ladenpreis 163 Thlr. 8 Gr. Jetzt 45 Thlr.

Die Folge von 1806—15. 10 Jahrgänge, nebst 8 Heften Supplemente. Gr. 4. Ladenpreis 62 Thlr. Jetzt 18 Thlr. 16 Gr.

Die Folge von 1811—15. 5 Jahrgänge. Gr. 4. Ladenpreis 37 Thlr. 8 Gr. Jetzt 12 Thlr.

Die Folge von 1816—25. 10 Jahrgänge. Gr. 4. Ladenpreis 66 Thlr. 16 Gr. Jetzt 20 Thlr.

Die Folge von 1816—20. 5 Jahrgänge. Gr. 4. Ladenpreis 33 Thlr. 8 Gr. Jetzt 12 Thlr.

Die Folge von 1821—25. 5 Jahrgänge. Gr. 4. Ladenpreis 33 Thlr. 8 Gr. Jetzt 12 Thlr.

(Einzeln kosten: Jahrgang 1798—1810 à 4 Thlr. 3 Gr.; die Supplemente zu 1801—10, 3 Thlr.; Jahrgang 1811—12 à 8 Thlr. 16 Gr.; 1813—25 à 6 Thlr. 16 Gr.)

Das noch rückständige 12te Heft des Jahrgangs 1825 folgt in 14 Tagen.

Leipzig, d. 31sten Januar 1826.

F. A. Brockhaus.

Zu dem Lexikon für Gärtnerei und Botanik,

vom Dr. und Prof. Dietrich, erscheint in April der zweite Band des neuen Nachtrags und wird dann an die

resp. Subscribenten gegen 2½ Thlr. abgeliefert. Unterdessen sind noch die vorangegangenen 21 Bände dieses großen, einzig vollständigen und classischen Werks für den Subscriptionspreis von 47½ Thlr. bei uns und in jeder guten Buchhandlung zu haben. Auch sind noch die mehrsten Bände einzeln für 2½ Thlr. an diejenigen abzulassen, welche etwa eine Ergänzung bedürfen, jedoch nur der erste und zweite Band des Hauptwerks in der neuen Auflage, der fünfte, sechste, siebente, achte, neunte und zehnte Band, sowie von den ersten Nachträgen der erste bis zehnte Band, und der erste Band des neuen Nachtrags. Späterhin kostet ein vollständiges Exemplar 63 Thlr. und ein einzelner Band 3 Thlr.

Gebrüder Gädicke in Berlin.

Im Verlage von Duncker und Humblot in Berlin ist erschienen:

Edouard
par l'auteur d'Ourika. (Mad. la Duchesse de Duras.) 12. Geh. 1 Thlr.

Daselbst war unlängst ebenfalls erschienen:

Ouriks. In 12. Geh. 16 Gr.

Lamartine, Alph. de, Poésies. 3 voln. (Contenant: Méditations et nouvelles méditations poétiques, La mort de Socrate, Le dernier chant du pélerinage d'Harold, Le chant du sacre.) In 12. Geh. 2 Thlr. 12 Gr. — Les mêmes, pap. Geh. 3 Thlr.

Memoiren des Grafen Alexander von T. — Aus der französischen Handschrift übersetzt. Erster Band. 12. Geh. 2 Thlr.

Shakspeare, Will., Macbeth. (Zur Darstellung auf der königl. Bühne in Berlin, treu) Uebersetzt von S. H. Spiker. 8. Geh. 12 Gr.

Von der soeben in London erschienenen interessanten Schrift:

Alexander I., Emperor of Russia; or a sketch of his life and the most important events of his reign

erscheint im Februar bei Unterzeichnetem eine deutsche Bearbeitung. Vorläufige Bestellungen nehmen alle deutschen Buchhandlungen an.

Metzler in Stuttgart.

Nebenstunden
von
Ernst Moritz Arndt.

8. Preis 2 Thlr., oder 3 Fl. 36 Kr. Rhein.

ist soeben bei J. F. Hartknoch in Leipzig erschienen.
Leipzig, d. 31sten Januar 1826.

Soeben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Irrthümer und Wahrheiten aus den ersten Jahren nach dem letzten Kriege
gegen
Napoleon und die Franzosen
von
Wilhelm Schulz.

Darmstadt, in Commission bei J. W. Heyer.
1825. Gr. 8. Geh. 8 Gr.

Nachricht.

Nachdem ich mich in Hinsicht auf die Fortsetzung der Herausgabe meines Taschenbuches: Huldigung den Frauen mit dem leipziger Industrie-Comptoir im freundschaftlichsten Wege abgefunden habe, so mach' ich hiermit kund, daß ich vom künftigen Jahre angefangen dasselbe in der Verlagshandlung Teubler und von Manstein in Wien herausgeben werde, und ersuche daher alle dazu bestimmten Beiträge an diese Verlagshandlung einzusenden.

J. F. Castelli.

In einigen Wochen wird fertig:

Madrid
wie es ist.

(Ungefährer Preis 1½ Thlr.)

Alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen auf diese Schrift an.

Leipzig, den 18ten Januar 1826.

Magazin f. Ind. u. Literatur.

An alle Buchhandlungen ist versandt:

Handbuch des Wissenswürdigsten aus der Natur und Geschichte der Erde und ihrer Bewohner. Zum Gebrauch bei'm Unterricht in Schulen und Familien vorzüglich für Hauslehrer auf dem Lande sowie zum Selbstunterricht. Von L. G. Blanc. 4ter Theil. Asien, Australien, Afrika, Amerika. Nebst Register über alle vier Theile. 8. 54 Bogen. Preis 2 Thlr. 10 Sgr.

Hiermit ist dieses, allgemein mit dem größten Beifall aufgenommene, Werk beendigt.

Wem es darum zu thun ist, belehrt zu werden über die Erscheinungen, welche uns die feste Oberfläche der Erde, das Meer und die Atmosphäre darbieten, wer in einer klaren Darstellung die kosmischen Verhältnisse der Erde zu durchschauen wünscht, wer sich ein lebendes Bild machen will von der natürlichen Beschaffenheit jedes Landes, von seinen physischen und klimatischen Eigenthümlichkeiten, seinen Producten und ihrer Benutzung, ein Bild des Charakters, der Sitten und des Glaubens seiner Bewohner, wer endlich tiefer einzugehen wünscht in die Geschichte, Sprache und Literatur der Völker, der wird an Blanc's Handbuch einen treuen und zuverlässigen Führer finden.

Der Preis aller 4 Theile ist 8 Thlr. 5 Sgr., wofür man sie in allen Buchhandlungen erhalten kann. Einzeln kostet: der erste 1 Thlr. 25 Sgr., der zweite 2 Thlr., der dritte 2 Thlr., der vierte 2 Thlr. 10 Sgr.

Halle, im Januar 1826.

Hemmerde u. Schwetschke.

Bescheid.

Dem Vorsatze getreu und dem Anstande gemäß wird gegen unwürdiges Benehmen und literarische Ungezogenheit auf die in Nr. XXXI dieser Blätter v. J. gegebene Erklärung in allen Punkten zurückgewiesen. Der baldigen öffentlichen Erscheinung des schon öfters gleichsam drohend angekündigten Commentars zur Biographie wird fodernd entgegengesehen, und sollte derselbe ebenfalls auch geckisch ausfallen. Es würde Zweifel erregen an der Ehre eines Menschen, der in solcher Beziehung nicht Wort hielte.

Berlin, im Januar 1826.

Baltz.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. V. 1826.

Dieser Literarische Anzeiger wird dem Literarischen Conversations-Blatte, der Isis und den Keltischen Annalen der Medicin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 1 Gr.

Jean Paul's Biographie,

zum Theil von ihm selbst verfaßt, und herausgegeben von seinem ältesten und treuesten Freunde Christian Otto.

Kaum hatte der hohe Geist Jean Paul seine irdische Laufbahn geendet, als auch schon in mehren öffentlichen Blättern eine Biographie von ihm von fremder Hand angekündigt wurde. Dieser zu begegnen, ist Herr Richard Otto Spazier, im Namen und Auftrag der Familie Jean Paul's, veranlaßt worden, Folgendes bekanntzumachen:

„Die Hennings'sche Buchhandlung in Gotha hat eine Lebensbeschreibung Jean Paul Friedrich Richter's bereits angekündigt — und in Bezug auf dieses Vorhaben um Auslieferung des literarischen Nachlasses die Hinterlassenen des Verstorbenen gebeten. Die Quellen, aus denen Fremde schöpfen können, da die Hinterlassenen auf keine Weise gesonnen sind, das Heiligthum eines solchen Geistes fremden Händen anzuvertrauen, mögen schon aus dem Umstande beurtheilt werden, als in dem in der Allgem. Zeit., Nr. 270, von einem würdigen, von ganz Deutschland geachteten Gelehrten, der mit dem Verewigten in mannichfacher äußerer und geistiger Beziehung gestanden, verfaßten Nekrologe dennoch manche Unrichtigkeiten sich vorfinden. Dagegen enthält der Nachlaß Jean Paul's nicht nur den nicht unbeträchtlichen Anfang einer von ihm selbst ausgearbeiteten Biographie, es sind nicht nur Copien aller von seiner frühesten Jugendzeit von ihm — und alle an ihn geschriebenen Briefe vorhanden — nicht nur hat seine Gattin seit ihrer Verheirathung mit ihm fast jedes kleinste Blättchen von und über ihn aufbewahrt, sondern — was von weit größerer Bedeutung ist — sein ältester geliebtester Freund — sein in so viel Stellen seiner Werke öffentlich angeredeter Christian — Herr Otto in Baireuth —, der mit dem Verewigten seit seinem vierzehnten Jahre in der innigsten ununterbrochenen Seelenvereinigung gestanden, hat sich entschlossen, das Resultat seiner seit 50 Jahren mit der ihm eigenen Treue, Gerechtigkeit und Unparteilichkeit über den Freund angestellten Beobachtungen dem Publicum als ein heiliges Denkmal seines geliebten großen Todten und ihrer Freundschaft mitzutheilen, bei welchem Vorhaben ihm nicht nur jener oben erwähnte Schatz von schriftlichen Notizen unumschränkt zu Gebote steht, sondern ihn auch die mit ihm in einem Ort lebenden Hinterlassenen auf das treulichste unterstützen werden."

Bereits vor zwei Jahren hatte J. P. seine Selbstbiographie eingeleitet und für meinen Verlag bestimmt; er schrieb an mich am 17. April 1824: „Darnach freilich — nach der Vollendung der Selina — ist mein erster Blick und Griff nach meinem großen, schon im Neujahr-Morgenblatt beschriebenen Lustwerke, welches zugleich — was dort nicht gesagt worden — meine Lebensbeschreibung enthält. Und noch immer habe ich dabei an Niemand gedacht, dem ich es nur anbiete, als an Sie." In mehren spätern Briefen und noch kurz vor seinem Tode, sind seine Gedanken vorzugsweise auf die Herausgabe dieses „großen Lustwerkes", wie er es nannte, gerichtet gewesen, welches in fortlaufenden Bändchen, außer seiner Biographie noch andere Erzeugnisse seines hohen Geistes enthaltend, erscheinen sollte. „In dem größern Werke", schrieb er in einem seiner Briefe, „macht meine Biographie nur einen Theil des meine jetzigen Schätze erbenden Ganzen aus. Zum Glück geb' ich es nur in Bändchen, und noch dazu viel leichter und schneller bei dem Reichthum und Wechsel der Materialien, als es bei der Selina möglich ist."

Nachdem die Frau Legationsräthin Richter die Herausgabe dieses Werkes durch Herrn Otto, als nahe bevorstehend, im December v. J. mir anzeigte, und den Verlag desselben mir bereitwillig zusicherte, ermächtigte sie mich jetzt, am 20. Januar d. J., zur öffentlichen Anzeige darüber durch folgende Worte ihres Schreibens:

— „Ich bestätige also jetzt mit unendlichem Vergnügen die Versicherung Ihrer Herausgabe der Biographie, die Sie binnen Kurzem erhalten können. Darum hängt es ganz von Ihnen ab, wie Sie der angekündigten fremden Biographie begegnen wollen. Der vortreffliche und einsichtsvolle Freund meines Mannes stellt den Gesichtspunkt auf, daß die von dem Unsterblichen selbst herrührenden Gedanken und Erinnerungen bei weitem Alles überwiegen, was je ein Anderer über ihn sagen könnte, und welches daher von dem Publicum mit dankbarem Interesse gewiß wird aufgenommen werden, sowie das Werk überhaupt, welches das Theuerste ist, welches man der Welt von ihm überliefern kann. Darum kann man wol mit Gleichgültigkeit jener Pseudo-Biographie entgegensehen."

Herr Hofrath Böttiger in Dresden schreibt darüber: „Herr Otto ist der einzige Mann, der Jean Paul's Leben in allen seinen Perioden mitgelebt, und daher auch der einzige, der es würdig zu beschreiben vermag."

Nach dessen Vorschlag dürften vielleicht der Biographie, wenn gute Originale vorhanden sind, zwei Bildnisse Jean Paul's, eines aus dem Jahre 1796, wo er sich verehelichte, und eines aus den letzten Lebensjahren, beigegeben werden.

Für die Druckausstattung soll alle Sorge getragen werden, und ich glaube auf den Beifall aller Freunde Jean Paul's rechnen zu dürfen, wenn Papier, Druck und Format den in meinem Verlage erschienenen Werken: „Katzenberger's Badereise" und „Kleine Bücherschau" gleich gewählt werden, da diese Drucke sich des großen Autors Wohlgefallen im hohen Grade zu erfreuen gehabt hatten, und die hochverehrte Gattin desselben eine gleiche Druckausstattung wünscht. Die Herausgabe soll möglichst beschleunigt werden. Vorläufige Bestellungen nehmen alle solide Buchhandlungen in Deutschland und in der Schweiz an.

Breslau, den 28sten Januar 1826.

Josef Max.

An Botaniker und Pflanzenfreunde.

Herr C. A. Zollikofer, med. Dr., mehrer gelehrten Gesellschaften Mitglied, gibt eine Sammlung von Abbildun-

Digitized by Google

gen der schweizerischen Alpenpflanzen, deren Standort 2000 Fuß und darüber, über dem Meere beträgt, also ein für sich abgeschlossenes Werk in diesem Zweige der Botanik, nach Originalzeichnungen, mit lateinischem und deutschem Text, im größten Quartformat heraus. Das Heft mit 10 Steindrucktafeln schwarz zu 1 Fl. 30 Kr., oder 22 Gr., illum. zu 3 Fl. 30 Kr., oder 2 Thlr. 2 Gr. Zehn Hefte machen einen Band mit eigenem Titelblatt, wovon der erste mit einer Vorrede und Einleitung über das Studium der Alpenflora begleitet sein wird.

Ueber dieses Unternehmen, welches nicht auf Interesse, sondern einzig auf Beförderung dieser Wissenschaft berechnet ist, finden sich in den mehrsten Buchhandlungen Deutschlands sowol ausführlichere Ankündigungen als auch Probeblätter. Liebhaber werden ersucht, sich mit Beförderung an die nächste Buchhandlung zu wenden, indem erst nach Anmeldung von wenigstens 300 Subscribenten mit dem Drucke der Anfang gemacht werden kann.

St. Gallen, d. 15ten December 1825.

Huber und Comp.

Soeben ist fertig geworden und an alle Buchhandlungen versandt:

Hermes,
oder
Kritisches Jahrbuch der Literatur.
Fünfundzwanzigster Band.
Zweites Heft.

Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung
von
Dr. Karl Ernst Schmid,
herzogl. sächs. Geheimenrathe, der Rechte ordentlichem öffentlichem Lehrer, der Juristenfacultät und des Schöppenstuhls Ordinarius, und Rathe des Gesammt-Oberappellationsgerichts zu Jena.

Gr. 8. Geh. 12 Bogen auf feinem französischen Druckpap. Preis des Bandes von zwei Heften 2 Thlr. 12 Gr.

Inhalt dieses Heftes.

VII. Ueber das Mosische und Symbolische aus der uralten Religionengeschichte. Zweite Beleuchtung.

VIII. Die Lehre vom göttlichen Reiche, dargestellt von Franz Theremin.
Von Heinrich Schmid.

IX. Uebersicht der vorzüglichsten seit dem Jahre 1813, besonders durch Codices rescripti neuentdeckten Stücke der griechischen und römischen Literatur.
Zweiter Artikel.
Von A. W. von Schröter.

Um vielen Wünschen zu genügen und die Circulation des Hermes in den Lesegesellschaften ꝛc. zu erleichtern, habe ich mich entschlossen, in der bisherigen Erscheinung einige Aenderungen eintreten zu lassen. Demnach wird der Hermes von jetzt an nicht mehr vierteljährlich, sondern in zwanglosen Heften erscheinen, deren zwei, mit fortlaufender Numerirung der darin enthaltenen Aufsätze und fortlaufender Seitenzahl, einen für sich bestehenden Band bilden. Jedes Heft wird 12—13 Bogen enthalten und in blauem Umschlag broschirt ausgegeben; Titel und Inhalt zu einem Bande folgen mit dem zweiten Hefte.

Der Preis eines Bandes ist auf 2 Thlr. 12 Gr. festgesetzt worden und wird jedesmal bei Ablieferung des ersten Heftes berechnet.

Obschon der Hermes von nun an nicht mehr an eine bestimmte Zeit der Erscheinung gebunden ist, so kann man doch annehmen, daß jährlich vier Bände oder acht Hefte erscheinen, die sich von sechs zu sechs Wochen folgen sollen. Ein Repertorium über den Inhalt des Hermes wird jedesmal zu vier Bänden gegeben, und besonders verkauft; das rückständige zu dem Jahrgang 1824 verläßt binnen Kurzem die Presse.

Das erste Heft des sechsundzwanzigsten Bandes erscheint Anfang März 1826.

Die ältern Jahrgänge des Hermes sind zu folgenden herabgesetzten Preisen zu erhalten:

Jahrgang 1819 — 24 (Nr. I — XXIV), mit alphabetischen Repertorien zu jedem Jahrgange. Sechs Jahrgänge. (1819 redigirt vom Prof. Wilh. Traug. Krug, 1820—23 redigirt von F. A. Brockhaus, 1824 redigirt von Dr. Karl Ernst Schmid.) Gr. 8. Geheftet. Ladenpreis 60 Thaler 8 Gr. Jetzt für fünfundzwanzig Thaler.

(Einzeln kosten: 1819, 9 Thlr.; 1820, 8 Thlr. 16 Gr.; 1821—24 à 10 Thlr. 16 Gr.; ein einzelnes Heft von 1819 und 1820, 2 Thlr., von 1821—24, 2 Thlr. 12 Gr.; das Repertorium zu 1819, 1 Thlr., zu 1820—24 à 16 Gr.)

Leipzig, d. 1sten Februar 1826.

F. A. Brockhaus.

Verlags-Neuigkeiten
von
Ernst Fleischer in Leipzig.

Soeben sind bei mir erschienen und durch alle Buchhandlungen zu haben:

THE
WORKS
OF
THOMAS MOORE, Esq.
ACCURATELY PRINTED FROM THE LAST ORIGINAL EDITIONS.
WITH ADDITIONAL NOTES.
Complete in One volume.
Roy. 8vo. Cartonnirt. Subscriptionspreis: 2 Thlr. 8 Gr. Conv.-Geld.

AN APPENDIX
TO
SHAKSPEARE'S
DRAMATIC WORKS
etc. etc.

Contents: The life of the author by Aug. Shottowe; His miscellaneous poems; A critical glossary compiled after Narez, Ayscough, Hazlitt, Douce and others.

With Shakspeare's portrait taken from the best originals and engraved by one of our first artists.

Roy. 8vo. Subscriptionspreis: 1 Thlr. 8 Gr. Conv.-Geld.

Dieses Supplement entspricht im Format und Druck genau meiner Ausgabe der dramatischen Werke Shakspeare's und ergänzt alles übrige, nächst den Bühnenschriften, von ihm Vorhandene.

ILLUSTRATIONS
OF
SHAKSPEARE;
COMPRISED IN
TWO HUNDRED AND THIRTY
VIGNETTE-ENGRAVINGS,
BY
THOMPSON from designs by THURSTON,
Adapted to all editions.
Roy 8vo. Broschirt. Preis: 2 Thlr.

THE
Tragicall Historie of
HAMLET.
Prince of Denmarke.
By William Shake-speare.
As it hath beene dinerse times acted by his Highnesse seruants in the Cittie of Londont as also in the two Vniuersities of Cambridge and Oxford, and else-where.
At London printed for N. L. and John Trundell 1603. This first edition verbally reprinted.
8vo. Broschirt. Preis: 12 Gr.

CAPTAIN JAMES COOK'S
FIRST VOYAGE
ROUND THE WORLD.
WITH AN
ACCOUNT OF HIS LIFE PREVIOUS THAT PERIOD.
BY
A. KIPPIS.
Adopted to the use of schools and selfstudy by an english-german phraseology.
8vo. Cartonnirt. Preis: 12 Gr.

Deutschlands Hausfrauen machen wir wiederholt aufmerksam auf das

Handbuch für angehende Hausmütter auf dem Lande und in der Stadt, oder vollständiger Unterricht für junge Hausfrauen in allen nützlichen weiblichen Kenntnissen, häuslichen Geschäften, Kunstbereitungen und Wirthschaftsvortheilen; nebst erprobten Regeln zur Erhaltung der Gesundheit und Schönheit und gutem Rathe in Fällen der Noth. In alphabetischer Ordnung von G. H. Schnee. Mit Holzschnitten. Gr. 8. 1825. 553 Seiten. Preis 2 Thlr.

Was Verfasser und Verleger hofften, und was sich von dem Geiste unserer Zeit, welcher stets mit richtigem Blicke das wahrhaft Gute herausfindet, erwarten ließ, ist auf die erfreulichste Weise eingetroffen. Es haben nicht nur gewichtige Stimmen in den ersten kritischen Blättern dem Buche sein verdientes Lob in reichlichem Maße gezollt, sondern es befindet sich auch schon in den Händen einer Menge erfahrner Frauen, die alle dahin übereinstimmen, daß ein so reichhaltiges und zweckmäßig bearbeitetes Buch für diesen Preis noch nicht existire.

Wir können uns nicht versagen, dieses öffentlich mitzutheilen und bemerken, daß das Werk für zwei Thlr. in allen Buchhandlungen zu haben ist.

Halle, Januar 1826.

Hemmerde und Schwetschke.

Nachricht

wegen des Fortgangs der Allgemeinen medicinischen Annalen von 1826, als dem Eintritt in ihre zweite vierteljahrhundertjährige Periode, an.

Die Allgem. medic. Annalen sollen, unter Verfolgung ihres Hauptplans, besonders als mit dem Jahre 1820 eingeleitete Kritische Annalen der Medicin, von dem Jahre 1826, oder der der neubeginnenden Periode an, welche grundverfassungsmässig eine abermalige Revision ihres Plans nahegelegt hat, unter folgenden Modificationen desselben, ebenso die Wünsche und Anfoderungen ihrer bisherigen Interessenten berücksichtigen, als neuen Interessenten, in Anhebung einer neuen Reihefolge, den Eintritt erleichtern. Ueber die Abweichungen des Plans von dem bisherigen hat sich die Redaction in dem ersten Hefte des neuen Jahrgangs ausführlich ausgesprochen.

1) Das Institut bleibt, seiner Hauptbestimmung nach, Recensirinstitut und liefert theils kritische, theils referirende Literaturberichte über alle medicinische Schriften, die in Deutschland, und die meisten und bedeutensten, die im Auslande erscheinen, dient aber zugleich, wie früher, zum Vereinigungspunkt für gegenseitige Mittheilung, in Originalaufsätzen über theoretische Gegenstände der Medicin nach ihrem ganzen Umfange, sowie des technischen ärztlichen Wirkens, von dafür eingeladenen, oder auch mit Sachkunde sich an diesen Verein anschliessenden Aerzten. Auch werden, wie früher, nur noch mit etwas mehrer Ausdehnung, das ärztliche Publicum interessirende Local- und persönliche Nachrichten, wie auch literarische Notizen aller Art mitgetheilt.

2) Der Kreis der frühern Recensenten ist bedeutend erweitert, und warden die Nahmen derer, welche ihn bilden, vorläufig auf den Monatsumschlägen und später auf dem Haupttitel bekanntgemacht.

3) Die Literatur- und andere Berichte heben vom Jahre 1826 an. Alles Aeltere wird in einem eigenen Supplementbande zu der bisherigen Suita allmälig nachgeliefert, von welchem nämlich in den Jahren 1826, 1827 u. 1828 vierteljährig ein Heft, von der Stärke der gewöhnlichen Hefte, erscheint, die jährlich mit ¼ des Praises eines Jahrgangs verrechnet werden. Dieser Supplemantband wird mit einem Generalrepertorium über die ganze neueste Suite der Allgem. Medic. Annalen von 1821 an, und dem Supplementbande selbst, geschlossen werden; mittels desselben wird den Besitzern der Zeitschrift der Vortheil dargebotan sein, sie vorzugsweise als Hülfsmittel zu fortdeuerndar Belehrung und Nachweisung über alle und jede Gegenstände der Medicin benutzen zu können, welche in neuestar Zeit vor endarn ein erhöhtes Interesse darbiaten.

Das erste Haft des Jahrgangs 1826 ist bereits erschienen und durch alle Buchhandlungen und Postämter zu beziehen; der Preis ist wie früher 6 Thlr. 16 Gr.

Die ältern Jahrgänge dieser Zeitschrift sind zu folgenden herabgesetzten Preisen zu erhalten:

Die Folge von 1798—1825. 28 Jahrgänge, nebst 8 Heftan Supplemente. Gr. 4. Ladenpreis 163 Thlr. 8 Gr. Jezt 45 Thlr.

Die Folge von 1806—15. 10 Jahrgänge, nebst 8 Heften Supplementè. Gr. 4. Ladenpreis 62 Thlr. Jetzt 18 Thlr. 16 Gr.

Dia Folge von 1811—15. 5 Jahrgänge. Gr. 4. Ladenpreis 37 Thlr. 8 Gr. Jetzt 12 Thlr.

Die Folge von 1816—25. 10 Jahrgänge. Gr. 4. Ladenpreis 66 Thlr. 16 Gr. Jetzt 20 Thlr.

Die Folge von 1816—20. 5 Jahrgänge. Gr. 4. Ladenpreis 33 Thlr. 8 Gr. Jetzt 12 Thlr.

Dle Folge von 1821—25. 5 Jahrgänge. Gr. 4. Ladenpreis 33 Thlr. 8 Gr. Jetzt 12 Thlr.

(Einzeln kosten: Jahrgeng 1798—1810 à 4 Thlr. 8 Gr.; die Supplemente zu 1801—10, 5 Thlr.; Jahrgang 1811—12 à 8 Thlr. 16 Gr.; 1813—25 à 6 Thlr. 16 Gr.)

Leipzig, d. 31sten Januar 1826.

F. A. Brockhaus.

Digitized by Google

Indem ich hiermit eine vollständige Ausgabe der

Werke Jean Paul's

ankündige, müßte es überflüssig, ja anmaßend erscheinen, wenn ich ein Wort zur Empfehlung dieses Unternehmens hinzufügen wollte, da wol jeder Gebildete unsers Volks den Werth der Geisteserzeugnisse kennt und ehrt, welche hier dargeboten werden. Ich bemerke also nur noch, um die lebhaftere Theilnahme des Publicums für diese Angelegenheit zu gewinnen, daß deren Ertrag das wesentlichste Besitzthum ist, welches der oft bei seinen Lebzeiten zu karg für seine Geisteswerke belohnte Verfasser den Seinigen hinterließ. In dieser Beziehung haben auch schon mehre Fürsten Deutschlands auf die huldreichste Art den Erfolg der Unternehmung durch ertheilte Privilegien gesichert, und dem rechtlosen Nachdruck dadurch einen Damm entgegengestellt; fernerweitig zu gleichem Zweck ergriffene Maßregeln lassen gleichen Erfolg hoffen.

Die Anordnung der Werke wird im Ganzen die Zeitfolge bestimmen. Es erscheinen jährlich drei bis vier Lieferungen, jede zu 5 Bänden, in vier verschiedenen Ausgaben, in dem Subscriptionspreis von 2⅔ Thlr., 3 Thlr., 3⅓ Thlr. und 4⅓ Thlr. In der nächsten Ostermesse wird unfehlbar die 1ste Lieferung ausgegeben, und der Subscriptionspreis für die 1ste und 2te Lieferung zugleich von den Unterzeichnern erlegt.

Die Gesammtausgabe der vorläufig angekündigten

Werke L. Tieck's

wird ebenfalls in Lieferungen zu 5 Bänden erscheinen, und zwar die erste im Laufe dieses Sommers. Der Subscriptionspreis der 4 verschiedenen Ausgaben ist 4 Thlr., 4⅔ Thlr., 6 Thlr. und 7⅓ Thlr. für jede Lieferung. Das Ganze wird 20 Bände umfassen.

Zugleich wird hiermit der Druck einer neuen Ausgabe von

L. Tieck's Uebersetzung des Don Quixote von Cervantes

in Verbindung gesetzt, welche den Unterzeichnern auf die Werke zu dem geringen Preise von 2⅔ Thlr., 2⅔ und 4⅓ Thlr., nach Verschiedenheit des Papiers, geliefert werden soll.

Sodann erscheint ein neuer Abdruck von

Novalis Schriften,

herausgegeben von F. von Schlegel und L. Tieck,

in 3 verschiedenen Ausgaben zu 1⅓, 1⅔ und 2⅓ Thlr., durch bisher ungedruckte Aufsätze vermehrt.

Ferner wird im Laufe des Sommers eine vollständige von L. Tieck besorgte Sammlung der bisher verstreuten Schriften

Heinrich v. Kleist's

(des Verfassers der Erzählungen, 2 Bände, des Käthchen von Heilbronn ꝛc.)

in 3 Bänden erscheinen, ebenfalls in 3 Ausgaben, zum Unterzeichnungspreise von 3, 3⅓ und 5⅓ Thlr.

Endlich hat Hr. Hofr. Tieck die weniger bekannten einzelnen Schriften von

J. M. R. Lenz,

einem Zeitgenossen von Göthe, dessen dieser in seiner Selbstbiographie erwähnt, zusammengestellt und durch bisher ungedruckte vermehrt. Diese werden 2 Bände füllen, im Laufe des Sommers erscheinen, und nach Verschiedenheit der Ausgaben 2, 2⅔ und 3⅓ Thlr. kosten.

Es sind Subscriptionslisten für die obengenannten Werke, welche sämmtlich in einem anständigen Mittel-Octav-Format erscheinen, mit den nähern Bedingungen der Unterzeichnung in allen Buchhandlungen zur Annahme von Aufträgen ausgelegt. In Leipzig kann man sich an die Weidmann'sche Buchhandlung und in Berlin an den Unterzeichneten wenden. Bei solcher unmittelbaren Bestellung wird Sammlern von 8 Exemplaren ein Freiexemplar zugesichert.

Von der neuen Ausgabe der

Werke Shakspeare's von Schlegel und Tieck

verläßt so eben der 4te Band die Presse. Er enthält: Was Ihr wollt, Wie es Euch gefällt, Sturm und Kaufmann von Venedig, nebst einer reichen Zugabe von Bemerkungen und Erläuterungen von der Hand des letzten Herausgebers. Der 5te Band mit mehren noch unübersetzten Stücken wird gleich nach Ostern erscheinen.

Auch von der durch unverzeihliche Schuld des Druckers so lange verzögerten neuen Auflage von

Johann von Müller's Geschichten der Schweiz

sind endlich die 3 ersten Bände erschienen, und an die Unterzeichner abgeliefert, die beiden fehlenden werden unfehlbar bis Johannis fertig.

Berlin, den 31sten Januar 1826.

G. Reimer.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Bailey-Fahrenkrüger's Wörterbuch der englischen Sprache.

Zwei Theile.

12te Auflage, von Ad. Wagner.

1821—23. Ladenpreis für 139½ Bogen auf Druckpapier 6 Thlr. 8 Gr., auf Schreibpapier 7 Thlr. 16 Gr.

F. W. Riemer's Griechisch-deutschen Wörterbuch.

Zwei Theile.

4te Auflage. 1823—25.

Ladenpreis für 169 Bogen auf Druckpap. 7 Thlr., auf Schreibpapier 9 Thlr.

Das englische Wörterbuch hat sich seit länger als hundert Jahren auf der Höhe der Literatur erhalten, von Riemer's griechischem Wörterbuche sind von 1803—23 drei starke Auflagen verkauft worden. Beide Werke sind bekannt genug, um jede Anpreisung überflüssig zu machen.

Die Preise derselben gehören verhältnißmäßig zu den allerwohlfeilsten, besonders ist dies bei Riemer's Wörterbuch der Fall, wovon der Bogen dieses Formats, Drucks und Papiers nach nicht 1 Gr. kostet, und dennoch hat man seit der Erscheinung des zweiten Theils und Aufhören des Pränumerationspreises im Mai v. J. mich häufig angegangen, den Pränumerationspreis noch fortdauern zu lassen, weil der hohe Ladenpreis die Anschaffung dieses trefflichen Buches besonders auf Schulen erschwere.

Dies würde indessen eine Ungerechtigkeit gegen die frühern Pränumeranten gewesen sein und solchem Verlangen konnte daher von meiner Seite nicht nachgekommen werden.

Um jedoch die Anschaffung beider Wörterbücher für das Publicum und besonders für Schulen zu erleichtern, habe ich alle gute Buchhandlungen Deutschlands in den Stand gesetzt, sowol bei dem einen als bei dem andern auf 10 Exemplare, welche zusammen gekauft werden, ein, auf 20 Exemplare drei und auf 40 Exemplare sieben Freiexemplare neben dem etwa sonst üblichen Rabatte zu liefern.

Jena, d. 1sten Februar 1826.

Fr. Frommann.

Soeben ist fertig geworden und an alle Buchhandlungen versandt:

Annalen, Allgemeine medic., des neunzehnten Jahrhunderts. Herausgegeben von Dr. Joh. Friedr. Pierer und Dr. L. Choulant. Jahrgang 1825. October und November.

Isis, oder Encyklopädische Zeitschrift. Herausgegeben von Oken. Jahrgang 1825. Zwölftes Heft. Mit 3 Kupfern.

Leipzig, den 11ten Januar 1826.

F. A. Brockhaus.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. VI. 1826.

Dieser literarische Anzeiger wird dem Literarischen Conversations-Blatte, der Isis und den Kritischen Annalen der Medicin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Walter Scott.

Wir beeilen uns, dem Publicum hiermit anzuzeigen, daß soeben das

erste Bändchen
unserer beispiellos wohlfeilen Taschenausgabe
von
sämmtlichen Walter Scott'schen Werken,
jedes Bändchen zu zwei Groschen Sächsisch,

die Presse verlassen hat, und an alle Subscribenten versandt wurde. — Wir zweifeln nicht, daß sich diese Ausgabe einer höchst günstigen Aufnahme von Seiten des Publicums zu erfreuen haben wird, da, ungeachtet des wohlfeilen Preises, Alles gethan worden ist, um das Werk vortheilhaft auszustatten.

Die Uebersetzung ist gelungen und höchst gelungen zu nennen. Der Uebersetzer hat sich bemüht, den Geist des Originals und die ganze Eigenthümlichkeit der so beliebten Darstellungsweise des Verfassers getreu wiederzugeben, ohne jedoch den Genius der deutschen Sprache im mindesten zu beleidigen, was dem Publicum um so erfreulicher sein wird, als sich in dem größern Theile der bisherigen Uebertragungen die willkürlichsten Entstellungen und Auslassungen, sowie die größten Nachlässigkeiten und Unrichtigkeiten finden. Ebenso wenig läßt das Aeußere des Werkes etwas zu wünschen übrig.

Die Erscheinung dieser Ausgabe widerlegt nun von selbst die Behauptungen einiger andern Handlungen hinsichtlich der Ausführung oder Ausführbarkeit unsers Unternehmens. Sicherlich werden diese das Publikum nicht länger über die großen Nachtheile zu täuschen vermögen, welche die von ihnen veranstalteten Ausgaben mit sich führen; denn die eine dieser Ausgaben (die in Zwickau erschienene) ist mit winzig kleinen lateinischen Lettern gedruckt — ein wahres Augenpulver — und zudem viermal theurer, und die zweite, die von Hennings in Gotha angekündigte, verbindet mit dem Nachtheile, daß die Vollendung des ganzen Werks über ein Jahrzehend dauert, noch den großen Fehler, daß der Herr Uebersetzer Meyer Mieue macht, mit dem herrlichen Walter Scott ebenso nugnädig zu verfahren als mit Shakspeare, d. h. der Darstellungsart Walter Scott's seine eigene (trefflichere) unterzuschieben: übrigens ist solche noch einmal so theuer wie die unserige.

Die große und erfreuliche Theilnahme, die unser Unternehmen gefunden hat, und das uns nöthigt, bereits an der zweiten Auflage zu drucken, da die erste 20,000 Exemplare starke bis auf wenige Hundert vergriffen ist, setzt uns in den Stand, den

Subscriptionstermin bis zum 1sten April 1826

fortdauern zu lassen: wer daher sich noch bis zu dieser Zeit bei uns oder bei irgend einer andern Buchhandlung in Deutschland oder der Schweiz meldet, bekommt

jedes Bändchen broschirt zu zwei Groschen Sächsisch.

Nach Verfluß dieses Termins wird durchaus keine Subscription mehr angenommen, und es tritt dann der Ladenpreis von 3 Gr. per Bändchen ein, doch ist auch das nicht mit Gewißheit zu versprechen, indem leicht bei den täglich sich häufenden Bestellungen der Fall eintreten könnte, daß auch die zweite und letzte Auflage bis zu dieser Zeit sich vergriffen hätte.

Subscribentensammler erhalten bei 9 Exemplaren das 10te gratis, sowol von uns als von jeder auswärtigen Buchhandlung.

Stuttgart, im Januar 1826.

Gebrüder Franckh.

Wohlfeilste Taschenausgabe
(à 2 Gr., oder 9 Kr., und à 4 Gr., oder 15 Kr., per Bändchen)
von
Washington Irving's und Cooper's sämmtlichen Werken.

Neue, nach den letzten Originalausgaben sorgfältig gearbeitete Uebersetzung.

Als Seitenstück zu der stuttgarter und andern Taschenausgaben
von
Walter Scott's Werken.

Der ausgezeichnete Beifall, dessen sich die neueste stuttgarter Ausgabe von Walter Scott's Werken mit Recht erfreut, und der Wunsch, der gebildeten Lesewelt zwei der neuesten und geistvollsten erzählenden Schriftsteller des Auslandes bekannt zu machen, welche von kenntnißreichen Kritikern dem schottischen Meister häufig vorgezogen, wenigstens gleichgestellt werden, hat mich veranlaßt, in demselben Format und um demselben Preis, wie jene stuttgarter Ausgabe der Werke Scott's, sämmtliche bis jetzt erschienene und künftig noch erscheinende Werke der zwei berühmten Amerikaner, Washington Irving und Cooper, herauszugeben. Geist, Originalität, Lebendigkeit der Darstellung, Neuheit und Reiz der Scenerie, Kraft und Wahrheit der Charakterschilderung und der Sittengemälde aus der neuen Welt, fesseln, entzücken den Leser in den Werken Cooper's, während Washington Irving durch unnachahmliche Laune, freien Sinn, scharfe Beobachtungsgabe, tiefes Gemüth und lebhafte Phantasie den Geist stets rege erhält und die Aufmerksamkeit spannt. Beide Namen jedoch sind in der literarischen Welt schon zu sehr bekannt, und zu vielseitig gewürdigt worden, als daß das Publicum nicht mit Freuden ein Unternehmen unterstützen sollte, das seine Theilnahme in so hohem Grade ansprechen muß.

Die Werke beider Schriftsteller erscheinen in folgender Ordnung:

Washington Irving:	Bändchen	Cooper:	Bändchen
Skizzenbuch	6	Die Ansiedler von Susquehanna	5
Bracebridge Hall . . .	6	Der Lootse	5
Erzählungen eines Reisenden	6	Der Spion	6
Kleinere Darstellungen .	1	Lionel Lincoln . . .	6.

Von dieser Ausgabe erscheinen jeden Monat zwei Bändchen, jedes Bändchen kostet geheftet 2 Gr., oder 9 Kr.,

Digitized by Google

Außerdem wird noch eine bessere Ausgabe auf feinem Druckvelinpapier à 4 Gr., oder 15 Kr, veranstaltet. Diese Subscriptionspreise gelten bis zur bevorstehenden leipziger Jubilatemesse; später werden sie erhöht. Subscribentensammler erhalten bei zehn Exemplaren das elfte gratis. Die beiden ersten Bändchen werden noch vor Ostern ausgegeben.

Alle Buchhandlungen Deutschlands nehmen hierauf Bestellungen an.

Frankfurt a. M., d. 14ten Februar 1826.

J. D. Sauerländer.

Soeben ist erschienen und an alle Buchhandlungen verschickt worden:

Der Eremit in Deutschland. Nr. 2.

Eine Schrift über Sitten und Gebräuche des 19ten Jahrhunderts in Monatsheften. Herausgegeben von Panse. Lexicon 8. Zweites Heft. 1826. In elegantem Umschlag. Der ganze Jahrgang wird aus 12 Heften oder 3 Bänden zu 72 Bogen auf feinem französischen Papier bestehen und kostet complet 6 Thlr. Sächs.

Inhalt. Die beste Welt. — Die Zweikämpfe. — Die Witwe. — Brezeln. — Sonntagslust. — Ein Herr von Gestern. — Heilkunde, nicht Kunde des Heils. — Der große Tag. — Schriftstellerische Industrie. — Die bekehrte Kuh. — Der Herr Vetter. — Schäferleben. — Die Schriftsteller. — Trutzreime. — Correspondenz von der polnischen Grenze. — Ist kein Don Quixote da? — Neujahrswunsch. — Häusliche Schauspielerei. — Geographie eines Ceremonienmeisters. — Erfahrungen. — Der Modenarr. — Literatur. — Nachrichten. — Miscellen. —

Memoiren der Frau Gräfin von Genlis

aus dem 18ten Jahrhundert und aus der französischen Revolution vom Jahr 1756 bis zur gegenwärtigen Zeit, nach dem Französischen frei bearbeitet von Auguste von Faurax, geb. von Kleist. Fünfter Band. In elegantem Umschlag broch. 18 Gr. (1ster bis 5ter Band 3 Thlr. 12 Gr.)

Alle Zeitschriften haben nach und nach über die Vorzüge und über die Fehler dieses Werks gesprochen. Mag man auch der Schriftstellerin eine unbegrenzte Eitelkeit und einige Ausdehnung in ihren Schilderungen vorwerfen, so ist dem Buche doch nicht abzusprechen, daß seine Durchsicht ein vollständiges, höchst lebendiges Bild der damaligen Zeit in bürgerlicher und politischer Rücksicht darbietet und die anziehendste Unterhaltung gewährt. Die Bearbeitung der Frau von Faurax hat übrigens das Lob der Lesewelt erhalten und ist mehrmals bei Erörterungen über den Inhalt dieser Memoiren angezogen worden. Die Anordnung des Drucks und die Eleganz des Aeußern ist gefällig, und gewiß bei dem billigen Preise sehr befriedigend.

Lebensart und Sitte in Lehren und Beispielen

für die weibliche Jugend. Eine von der französischen Akademie gekrönte Schrift von Madame Campan. Mit einem Titelkupfer. In elegantem Umschlag broch. 12 Gr.

Der Name der Verfasserin dieses Werkchens ist zu bekannt und ihr Ruf durch ihre schönen Schriften über die weibliche Erziehung zu begründet, als daß ihre letzte Arbeit, die nach besonders die Anerkennung der französischen Akademie der Wissenschaften gefunden hat, unbeachtet bleiben sollte. Sie schrieb diese Blätter nicht für die weibliche Jugend aus höhern Ständen, sondern für die Kinder des höhern und niedern Bürgerstandes, ja sogar der arbeitenden Classe. Mit vieler Klugheit beurtheilt die Verfasserin den Standpunkt ihrer jungen Leserinnen und regelt darnach die Verständlichkeit ihrer Lehren. Mit einer seltenen Einfachheit macht sie die Kinder mit den Pflichten bekannt, die sie nach menschlichen und göttlichen Gesetzen zu erfüllen haben und beweißt ihnen die Nothwendigkeit, ihnen zu folgen, durch treffende und zuweilen durch recht rührende Beispiele. Um das Gedächtniß und die Aufmerksamkeit der Kinder nicht zu sehr zu ermüden, ist das Werkchen in kurze Abschnitte getheilt, die alle ohne Unterschied in den Schulen aber beim Privatgebrauch zum Unterricht im Lesen und als Sätze zum Nachschreiben oder zum Auswendiglernen gebraucht werden können. Obgleich der Tendenz nach dies Werkchen besonders für die niedere Classe geeignet ist, so kann es doch, da die Moral in ihren Vorschriften eine und dieselbe ist, auch der Jugend der höhern Stände mit Nutzen und Annehmlichkeit in die Hand gegeben werden.

Industrie-Comptoir in Leipzig.

Das Neueste der Chemie.

Der *zweite* Band vom

Lehrbuch der theoretischen und praktischen Chemie, von *L. J. Thénard*, übersetzt und vervollständigt von *G. T. Fechner*,

ist soeben an die Pränumeranten abgeliefert.

Ungeachtet der früher berechnete Umfang des Werks (200 Bogen und zahlreiche Tabellen, 42 Kupfertafeln und Thénard's Portrait) wahrscheinlich bedeutend übersteigen wird, indem besonders die Beiträge zur Vervollständigung der *organischen Chemie* sich sehr gehäuft haben, namentlich *Berzelius Föreläsningar i Djurkemien* (*Zoochemie*) (ein classisches, noch in keine andere Sprache übersetztes Werk des berühmten Forschers) darin auf's Vollständigste benutzt werden wird, so soll doch der Pränumerationspreis von 13 Thlr. 8 Gr. für's ganze Werk bis Ende Juni d. J. (aber nicht weiter) bestehen.

Leopold Voss in Leipzig.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Euphron. Eine Zeitschrift für Religion und Kirchenthum, in zwanglosen Heften. Herausgegeben von Herold, Schmidt und Tiebe. Zweites Heft. Geheftet. Preis 1 Thlr.

Halberstadt, d. 10ten Februar 1826.

Helm.

Der Suliotenkrieg,
nebst den darauf bezüglichen Volksgesängen.
Ein Beitrag
zur Geschichte des griechischen Freiheitskampfes.
Von
Wilhelm von Lüdemann.
Leipzig, F. A. Brockhaus. 1825.
8. 6 Bogen auf feinem französischen Schreibpapier. Geh. 12 Gr.

Es bedarf nicht erst der Hindeutung auf die unter allen Wechselfällen eines heldenmüthigen Kampfes sich bewährende Bedeutung des griechischen Freiheitskrieges, um die öffentliche Aufmerksamkeit auf diese Schrift zu lenken. Die Begebenheit, die hier den Leser mit dem Interesse eines Romans anzieht und fesselt, ist dennoch nur eine historische Entwickelung einer der an sich klarsten, abgeschlossensten und erhebend-

Digitized by Google

sten Scenen dieses schönen Kampfes gegen Uebermacht und Unterdrückung, und Niemand wird diese Schrift ohne ein erhöhtes Interesse für das edle Volk der Griechen zu fühlen, aus der Hand legen. Die angefügten, auf diesen Kampf bezüglichen Volksgedichte sind von dem gegenüber gedruckten Original treu und im Urversmaße übertragen. Der Name des Uebersetzers, Verfasser einer nächstens erscheinenden neugriechischen Sprachlehre — der ersten, die diesen Namen verdient — ist der Lesewelt und denen, die sich für die gute Sache des neuen Hellas interessiren, bereits bekannt, und wir dürfen diesen aus voller Ueberzeugung, ihnen ein wohlgefälliges Werkchen in die Hand zu liefern, diese Schrift somit aufrichtig empfehlen.

Die J. G. Cotta'sche Buchhandlung in Stuttgart und Tübingen zeigt zu Vermeidung von Collisionen an, daß in ihrem Verlage nächstens erscheinen wird:

Die Frithiofs Sage in vierundzwanzig Gedichten. Uebersetzung aus dem Schwedischen des Dichters Elias Tegnér, gegenwärtig Bischof von Werjö, von Amalie von Helwig, geb. Freiin von Imhoff.

Das Original, dessen Stoff aus Björner's Könige Dater entlehnt, fand in Schweden eine so außerordentliche Theilnahme, daß binnen sechs Wochen die erste Auflage bereits vergriffen war, und nach wenigen Monaten die zweite veranstaltet werden mußte. In der Uebersetzung sind die verschiedenen Versmaße jedes einzelnen Gedichts beibehalten, und denselben erläuternde Noten zur Verständigung mit der alten Mythe des Nordens und den Sitten jener vorchristlichen Zeit beigefügt worden.

Literarische Neuigkeiten.

Bei uns sind folgende neue Bücher erschienen:

Mathematisch-constructionelle Entdeckungen von Bernhard Wanschaff. Mit 12 Kupfern. 2 Thlr. 12 Gr.

Die Aufrührer. Erzählung aus den Zeiten des Bauernkrieges, von Fr. Rother. 1 Thlr. 4 Gr.

Papiere aus meiner bunten Mappe, von Dr. Bärmann. 1 Thlr. 16 Gr.

Die Kunst, ernste und scherzhafte Gedichte mit dem Würfel zu verfertigen. Ein Spiel von Dr. Bärmann. 8 Gr.

Berlin.

Vereinsbuchhandlung.

An Freunde der englischen Literatur.

Soeben ist erschienen.

L. Murray. English grammar, adapted to different classes of learners. 40th edition. Cartonn. 1826. 1 Thlr.

— — English exercises, adapted to Murray's English grammar. 33th edition. Cartonn. 1826. 16 Gr.

Der Werth dieser Lehrbücher ist hinlänglich bekannt; der Vorzug dieser Ausgabe besteht darin, daß sie nur die Hälfte des englischen Preises kosten und an Eleganz und Correctheit dem Original völlig gleich sind. Zugleich empfehle ich mein bedeutendes Lager englischer Originalwerke, über welches ein Catalog (datirt Februar 1826) *) in allen Buchhandlungen zu haben ist. In Verbindung mit obigen Büchern stehen: „Murray, Key to the exercises", 22 Gr. „Walker's pronouncing dictionary", 3 Thlr. 12 Gr. „Sheridan's pronouncing dictionary", 1 Thlr. 12 Gr. Johnson's großes „Dictionary", 2 vols., 4., 24 Thlr. 12 Gr.; mittleres „Dictionary", 3 Thlr. 16 Gr.; kleines „Dictionary", 1 Thlr., und eine Menge anderer wohlfeiler und schöner Originalausgaben classischer Werke, welche stets zu haben sind

bei Friedrich Fleischer in Leipzig.

*) Gedachter Katalog liegt heute allen Exemplaren des Lit. Cons.-Bl. bei.

Interessante politische Schriften!

Bei Friedrich Franckh in Stuttgart haben folgende interessante Schriften die Presse verlassen und sind in allen Buchhandlungen zu haben:

Leben, letzte Augenblicke und Todesfeier des General Foy.

Aus dem Französischen. Mit dessen Bildniß. Gr. 8. Broschirt. 21 Groschen Sächs.

Politik des Tages. Dritter Band.

Inhalt: Briefe aus Paris in die Provinz über die Zeitereignisse. Vom Verfasser der Revue politique etc. — Die Wahrheit über die hundert Tage, besonders in Beziehung auf die beabsichtigte Wiederherstellung des römischen Reichs; von einem karsitanischen Bürger.

Gr. 8. Broschirt. 1 Thlr. 21 Gr. Sächs.

Soeben verläßt bei Friedrich Franckh in Stuttgart die Presse und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Eduard, von der Verfasserin der Ourika.

Aus dem Französischen.

2 Theile, elegant broschirt. 3 Fl., oder 1 Thlr. 21 Gr.

Vor wenigen Wochen erschien zu Paris „Eduard", das neueste Werk jener geistreichen Dame, die schon in ihrer Ourika gezeigt hat, wie sehr sie es verstehe, alle Sinne zu bezaubern und das Herz zu rühren. Wir übergeben hier dem Publicum eine vortreffliche Uebersetzung dieses Werks. Wir enthalten uns, es mit weiterm Lobe zu begleiten, überzeugt, daß Eduard eine nicht minder günstige Aufnahme finden werde, als Ourika.

In der Wagner'schen Buchhandlung in Dresden ist erschienen und durch alle Buchhandlungen Deutschlands zu erhalten:

Lindemann, Fr., Uebungsbuch zur Fertigung griechischer Verse für die mittlern und obern Classen der Gymnasien; zum öffentlichen und Selbstgebrauche. Gr. 8. 20 Gr. Partiepreis für 25 Exempl. 15 Thlr.

Des Verfassers Absicht war, ein Buch zu liefern, welches dem vielbeschäftigten Gymnasiallehrer Stoff darbieten sollte, die nothwendigen Uebungen im griechischen Versbau in seinen Classen ohne bedeutende, zeitraubende Vorbereitung vornehmen zu können. Man findet daher in diesem Buche Anleitung und Uebungsbeispiele zum Baue aller bei den Griechen am meisten gebräuchlichen Versarten. Nach den Uebungen im Scandiren folgen Uebungen im Zusammensetzen und Einrichten der Verse; den Haupttheil des Buches aber bilden eigentliche Aufgaben, größtentheils in deutschen Versen. Diese eigentlichen Aufgaben sind theils aus weniger gelesenen griechischen Classikern, theils aus griechischen Dichtern unserer Zeit, theils aus deutschen Clas-

Digitized by Google

stikern entlehnt worden. In jeder Versgattung aber ward der Fortschritt vom Leichtern zum Schwerern sorgfältig beobachtet, sodaß der Lehrer beim Gebrauche nur immer die Vorschrift beobachten darf, aus jeder Gattung das Voranstehende zu einem eigenen Cursus zuerst auszuwählen, worauf er bei einem zweiten das folgende Schwierigere mit größerm Erfolge benutzen wird. Die untergesetzten Noten verweisen, außer den nöthigen Angaben der Wörter und Redensorten, auf Buttmann's größere Grammatik.

Eben ist erschienen bei Hinrichs in Leipzig:

Atlantis. Journal des Neuesten und Wissenswürdigsten aus dem Gebiete der Politik, Geschichte, Geographie, Statistik, Culturgeschichte und Literatur der nord- und südamerikanischen Reiche, mit Einschluss des westindischen Archipels. Herausgegeben von E. F. Rivinus in Philadelphia. 4 Quartalhefte. Pränumerationspreis 4 Thlr.

Inhalt von Nr. 1: Antrittsadresse des Präsid. Adams. — Fragmente aus dem Leben Adams. — Verhältniß der Kirche zum Staat in den Vereinigten Staaten. — Geschichtliche Darstellung der wichtigsten Verhandlungen der zweiten Sitzung des 18. Congresses der Vereinigt. St. — Auszug aus dem Jahresbericht des Finanzministers der V. St. — Adresse des Präsidenten von Mexiko an beide Häuser des Congresses vom 4ten Aug. 1825. — Untersuchung der Differenzen von Georgien mit der Bundesregierung und den Creek-Indianern. — Beschreibung der Militairakademie zu Westpoint. — Abschied von Lafayette und seine Einschiffung. — Botschaft des Präsidenten der V. St. bei Eröffnung des 19. Congresses. — Geographisch-statistische Miscellen: Mittelamerika. Nikaragua. — Beleuchtung der Ansprüche Brasiliens auf Montevideo.

Durch alle Buchhandlungen ist zu haben:

Die evangelische Kirche wird nicht untergehen. Predigt am Reformationsfeste 1825 in der Haupt- und Pfarrkirche zu Jena gehalten von Dr. J. G. Marezoll. Gr. 8. Geheftet. 3 Gr.

Ueber den wahren Standpunkt zur Beurtheilung des Rechts in kirchlichen, besonders liturgischen Dingen. Andeutungen von Sincerus Pacificus minor. Gr. 8. Geh. 6 Gr.

Wohlfeiler Partiepreis.

Schiller's Allgemeine Sammlung historischer Memoires vom 12. Jahrhundert an bis auf die neuesten Zeiten, neu übersetzt, mit Anmerkungen versehen, und jedesmal mit einem universalhistorischen Ueberblick ihrer Zeit begleitet. I. Abtheilung, 1—4ter Band. II. Abtheilung, 1—29ster Band. Gr. 8. Jeder Band mit einem Portrait. Verkaufspreis 43 Thlr.

Partiepreis 5 Friedrichsd'or, wofür die complete Sammlung von 33 Bänden durch jede Buchhandlung zu erhalten ist; gegen baare Einsendung an den unterzeichneten Verleger erhält man das ganze Werk portofrei.

Jena, im Februar 1826.

Friedrich Mauke.

Anzeige für Bibliotheken.

Ich bin im Besitz nachstehend verzeichneten Werks, das einen auch für sich bestehenden Theil des großen Humboldt'schen Reisewerks bildet, und bereit, dasselbe für 225 Thlr. preuß. Courant abzulassen. Das Exemplar ist ganz neu und die noch fehlenden zwei Lieferungen werden ohne weitere Berechnung nachgeliefert. In Paris kostet diese Ausgabe 1260 Francs.

Nova genera et species plantarum, quas in peregrinatione ad plagam aequinoctialem orbis novi collegerunt, descripserunt, partim adumbraverunt Amat. Bonpland et Alex. de Humboldt. Ex schedis autographis Amati Bonplandi in ordinem digessit *Carol. Sigismund. Kunth.* Accedunt tabulae aeri incisae, et Alexandri de Humboldt notationes ad geographiam plantarum spectantes. 7 Bände, aus 35 Lieferungen bestehend, von denen 33 bis jetzt erschienen sind. Großfolio. Mit schwarzen Kupfern.

Leipzig, im Februar 1826.

F. A. Brockhaus.

Dingler's Polytechnisches Journal,

eine Zeitschrift zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse, im Gebiete der Naturwissenschaft, der Chemie, der Pharmacie, der Mechanik, der Manufacturen, Fabriken, Künste, Gewerbe, der Handlung, der Haus- und Landwirthschaft ꝛc.

Stuttgart in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung, erscheint von diesem Jahre, 1826 an, monatlich zweimal in Heften von 6 bis 8 Bogen, mit mehren Kupfern, Mustertafeln u. s. w. Der Jahrgang, aus 24 Heften bestehend, welcher für sich ein Ganzes bildet, kostet 16 Fl., oder 8 Thlr. 16 Gr. Dieses, dem Fabrikanten, Gewerbsmann und Künstler ganz unentbehrliche Journal liefert aus den genannten Fächern alles Neue und Wissenswürdigste, was in England, Nordamerika, Frankreich, Italien, Deutschland u. s. w. zu Tage kommt, und ist durch die Postämter und alle solide Buchhandlungen zu beziehen.

Soeben ist fertig geworden und an alle Buchhandlungen versandt:

Annalen, Allgemeine medic., des neunzehnten Jahrhunderts. Herausgegeben von Dr. Joh. Friedr. Pierer und Dr. L. Choulant. Jahrgang 1825. December.

Leipzig, den 8ten Februar 1826.

F. A. Brockhaus.

Alle Liebhaber und Theilnehmer von Taschenausgaben machen wir hiermit auf eine Ankündigung aufmerksam, welche in jeder Buchhandlung unentgeldlich zu erhalten ist, und über die Unternehmung von

Walter Scott's Romane,

sowie über die

Cabinetsbibliothek
der
Geschichte;
oder
Geschichte
der merkwürdigsten Staaten und Völker der Erde.
Herausgegeben
von
Hofrath Galletti und Dr. Hahn.

hinlängliche Auskunft gibt. Die Ausgaben sind elegant und wohlfeil. Der Band gebunden mit Kupfern nur 4 Gr., oder 18 Kr.

Gotha, d. 15ten Februar 1826.

Hennings'sche Buchhandlung.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. VII. 1826.

Dieser Literarische Anzeiger wird dem Literarischen Conversations-Blatte, der Isis und den Kritischen Annalen der Medicin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Pränumeration
auf die äußerst wohlfeile und schön gedruckte Ausgabe
der
Allgemeinen historischen Taschenbibliothek,
oder
Sammlung historischer Uebersichten der merkwürdigsten Völker und Zeiten.
Dresden, in der P. G. Hilscher'schen Buchhandlung.

Auf die unverzüglich erscheinende
Zweite Lieferung
des obigen historischen Werks, wieder in zehn Bändchen bestehend, die, in geschmackvolle Umschläge geheftet, ausgegeben werden, enthaltend:

1) die Geschichte der Schweiz, in zwei Bändchen, vom Conrector Baumgarten-Crusius;
2) die Geschichte Spaniens, in drei Bändchen, von Belmont;
3) die Geschichte der Kreuzzüge, in drei Bändchen, vom Professor Heusinger;
4) die Geschichte der Vereinigten Niederlande, in zwei Bändchen, vom Hofrath Philippi;

wird jetzt 2 Thlr. 12 Gr. Vorausbezahlung angenommen, und ist darüber in allen Buchhandlungen eine ausführliche Ankündigung zu haben.

Versuch
einer kritischen Bearbeitung der
Geschichte des Scharlachfiebers
und seiner Epidemien
von den ältesten bis auf unsere Zeiten.
Von
Dr. Georg Friedrich Most.
Zwei Bände.
Leipzig, F. A. Brockhaus. 1825.
Gr. 8. 43½ Bogen auf gutem Druckpapier.
3 Thlr.

Diese höchst wichtige Schrift, welche bis jetzt gänzlich in der medicinischen Literatur gefehlt hat und welche mit Recht als die erste angesehen werden kann, die die schwierige Bahn zur kritisch-historischen Bearbeitung der exanthematischen ansteckenden Krankheiten glücklich gebrochen, ist ein herrliches Zeichen der Zeit, beurkundend das bessere Bestreben des medicinischen Zeitgeistes, mehr den Weg der goldenen Erfahrung aller Zeiten, als den einer unhaltbaren schwärmerischen Philosophie und der daraus hervorgegangenen leidigen Systemsucht, die in der Medicin so viel Unheil gebracht, zu betreten. Der Verfasser derselben, unlängst rühmlichst bekannt durch seine verschiedenen, mit Beifall und Anerkennung seines Scharfsinns aufgenommenen medicinischen, naturhistorischen und volksarzneilichen Schriften, ist selbst praktischer Arzt und hat mehre Scharlachepidemien selbst zu beobachten Gelegenheit gehabt, und daher hat sein Werk nicht blos für den gelehrten Geschichtsforscher, sondern vorzugsweise Werth und Interesse für den praktischen Arzt, indem er auf's bündigste darthut, daß die Natur der Krankheit an sich gutartig sei und daß die schrecklichen bösartigen Scharlachepidemien der neuern Zeit durch verkehrte Diät und Arzneien entstanden und unterhalten worden, und kein Natur-, sondern ein Kunstproduct gewesen sind, das Tausende dem Tode geopfert hat, die nicht geopfert worden wären, wären Deutschlands Aerzte weniger befangen im herrschenden medicinischen Systeme gewesen.

Der Verfasser dieser Schrift hat nicht allein in einer Reihe von Jahren Alles, was die ältere und neuere medicinische Literatur der Scarlatina betrifft, weislich benutzt, sondern auch selbst die Quellen nachgesehen und dazu die vorzüglichsten Bibliotheken Deutschlands besucht; er hat besonders die ältern spanischen, englischen, italienischen und französischen Schriften studirt und daraus den bis jetzt noch so zweifelhaft gewesenen Ursprung der Krankheit und ihr wahres Alter nachgewiesen; er hat mit historischer Treue und mit einer ruhigen, aber freimüthigen Kritik alle wichtigen Data der Geschichte in chronologischer Ordnung dargestellt; er hat die neuesten englischen und deutschen Monographien unserer Krankheit, selbst die eines Currie, Hamilton, Braithwaite, Pfeufer, Wendt, Berndt, Zeroni, Gödden, Reich, Benedikt u. s. w. nicht ausgenommen, ihrem Inhalte nach, in der Kürze angezeigt und kritisch beleuchtet; hat in einem eigenen Capitel die wichtigen Data, die ihm eine ausgebreitete Correspondenz mit den berühmtesten praktischen Aerzten Deutschlands darbot, niedergelegt, die neue und wichtige Aufschlüsse über die Cur der Krankheit geben; er hat die besten Mittel zur Verhütung derselben, wofür Tausende von Erfahrungen sprechen, angegeben; hat, wenn auch nur beiläufig, eine neue, höchst scharfsinnige, bis jetzt unbekannt gewesene Ansicht über die Ursachen der Scharlachkrankheit, eine Ansicht, die sich auf Thatsachen, auf Experimente gründet, und uns dem wahren Ursprunge aller exanthematischen fieberhaften Krankheiten näher führt, entwickelt; er hat eine nahe Verwandtschaft zwischen der Scarlatina und einer andern, nicht exanthematischen epidemischen Krankheit entdeckt; hat nachgewiesen, daß die Scharlachepidemien einer gewissen Direction auf unserm Erdballe, gleich der Cholera morbus, folgen; kurz, er hat mit unermüdetem Fleiße und mit bewunderungswerther Ausdauer eine historisch-pragmatische Schrift über das Scharlachfieber geliefert, die nichts zu wünschen übrig läßt, welche gleichen Werth hat für den gelehrten Naturforscher, wie für den praktischen Arzt und welche die sämmtliche ältere, neuere und neueste Literatur in Betreff des Scharlachfiebers füglich entbehrlich macht.

Von der aus 18 Bänden bestehenden Taschenausgabe
von
Schiller's sämmtlichen Werken
ist die letzte Lieferung, oder 16ter bis 18ter Band, nun im Druck beendigt.

Die Spedition wird mit den Versendungen zur Ostermesse stattfinden, indessen wollten wir nicht versäumen, die

Beendigung des Drucks anzukündigen und zugleich zur richtigen Beurtheilung einiger hämischen Beschuldigungen, als hätten wir die Vollendung dieser Taschenausgabe absichtlich und gegen unsere Zusage verzögert, Folgendes anführen.

Was wir wegen dieser Taschenausgabe dem Publicum versprachen und erklärten, geschahe in drei Anzeigen.

Die erste den 4ten Februar 1822, worin wir die erste Lieferung nach Vollendung einer neuen Schrift bis Ende Juni versprachen.

Die zweite vom 9ten October 1822 lautet folgendermaßen:

„Wir haben in unserer Anzeige vom 4ten Februar die erste Lieferung bis Ende Juni versprochen, allein die Unterzeichnung bis zum Beginnen des Drucks war so zahlreich, daß dieses nicht möglich war, und daß wir erst mit Ende dieses Monats die ersten drei Bändchen versenden können."

„Da sich indessen noch mehre Subscribenten gemeldet haben, so mußte die Auflage bei der zweiten Lieferung noch vermehrt werden; sie wurde nun so veranstaltet, daß noch weitere Liebhaber befriedigt werden können, weßwegen wir den Subscriptionstermin bis zu Ende dieses Jahres verlängern wollen."

Die dritte Anzeige vom 12ten Juli 1823 enthält Folgendes:

„Die zweite Lieferung von Schiller's Werken, enthaltend den zweiten, fünften, sechsten Band, ist erschienen, der in kurzer Zeit die neue Auflage der ersten Lieferung folgen wird, womit sodann die bisherigen Subscribenten befriedigt werden können."

„Daß die Herausgabe sich verzögert, ist von Manchem unfreundlich getadelt worden. Als wir Anfangs die Termine festsetzten, wußten wir aber noch nicht, daß die Liebhaber sich so schnell und so zahlreich melden würden, es war daher ein bedeutend größeres Quantum Schrift und Papier nöthig, und jenes wie dieses erfoderte mehr Zeit. Für die Verfertigung des letztern, des Papiers, war der heiße Sommer und der nachherige kalte Winter besonders ungünstig, und daß eine doppelt große Auflage auch doppelt Zeit erfodert, wenn die Vermehrung der Pressen durch Umstände unmöglich ist, begreift Jeder, besonders wenn man den Umfang unseres andern Verlags kennt."

„Sollte übrigens irgend ein Subscribent aus dieser oder andern Ursachen unzufrieden sein, so entlassen wir ihn gern seiner Unterzeichnung, so wie wir dagegen bereit sind, diese in achtzehn Bänden bestehende Auflage von 400 Bogen noch bis Ende dieses Jahres für den Pränumerationspreis von 8 Fl. 24 Kr. Rh., das 7te Exemplar gratis zu erlassen, sodaß also bei 7 Exemplaren Ein Exemplar nur auf 7 Fl. 12 Kr. Rh. zu stehen kommt."

Nach allen diesen Anzeigen haben wir also

1) nichts weiter versprochen, als daß die erste Lieferung bis Ende Juni 1822 vollendet sein solle;

2) haben wir uns (den 9ten October) gerechtfertigt, warum dieses erst vier Monate später möglich war, nämlich wegen der zahlreichen Unterzeichnung, die befriedigt sein wollte und mußte. Wir haben

3) aber noch in unserer dritten Anzeige uns angeboten, jeden Subscribenten seiner Unterzeichnung zu entlassen.

Was war der Erfolg von diesem Anerbieten?

Keiner, nicht Einer, hat seine Unterzeichnung zurückgezogen, im Gegentheil, es kamen täglich noch neue Subscribenten und sie dauern bis heute fort.

Wenn wir somit hinlänglich dargethan haben, wie unstatthaft die Beschuldigungen unserer Gegner sind, so würden wir uns dennoch nicht vollständig vor dem achtbaren Theil des Publicums gerechtfertigt glauben, hätten wir von unserer Seite nicht allem aufgeboten, um die Subscribenten so schleunig als möglich zu befriedigen, eingedenk der Odliegenheit, wozu der rechtlich Gesinnte schon durch das Zutrauen auch ohne ausdrückliches Versprechen sich für verpflichtet halten muß. Wir sind uns aber das Zeugniß schuldig und wir können es mit genügenden Beweisen belegen, daß wir nichts versäumt haben, was unsern Kräften nach nur immer möglich war. So hatten wir, da durch eine Schnellpresse, welche die Arbeit von 20 gewöhnlichen Pressen leistet, das Aeußerste von Beschleunigung mit Zuverlässigkeit zu erwarten war, eine solche so zeitig bestellt, daß sie Anfangs Nov. 1823 hätte vollendet sein können und sollen, allein unvorhergesehene Hindernisse verspäteten dies bis Ende August 1824; als wir hiervon benachrichtigt wurden, suchten wir durch eine zweite den verursachten Verzug auszugleichen, sodaß beide auf jenen Termin aufgestellt sein konnten. Als endlich Anfangs September mittels einer Dampfmaschine dies kostbare Werk in Thätigkeit gesetzt werden sollte, stieß man auf neue, außer aller Erwartung liegende, Schwierigkeiten, deren Hebung noch sechs Monate erfoderte, so daß wir im Ganzen einen Zeitverlust von funfzehn Monaten erlitten, der mit einem verhältnißmäßigen gleich großem Capitalverlust verknüpft war. Die Verzugzinse, welche hierdurch verloren gingen, überwiegen weit die Zinse, welche Unverstand und Gemeinheit als niedrige Ursache der angedichteten schuldvollen Verspätung angaben, während es Jedem in die Augen springen muß, daß es gerade in unserm Interesse lag, sobald als möglich vollständige Exemplare zu besitzen, um sie verkaufen zu können. Denn der Hauptaufwand an Honorar, Schriften, Papier, Pressen war gemacht, und es konnte sich also einzig und allein um die Zinse aus demjenigen Capital handeln, welches der später zu bezahlende Setzer- und Druckerlohn erfoderte, — das heißt um eine Summe, welche durch den frühern Verkauf eines kleinen Theils der noch übrigen Exemplare mehr als ersetzt worden wäre.

Auch hieraus ergibt sich, daß nur der Neid solche Hirngespinste erzeugen konnte, und wenn wir gleich besorgen müssen, diesem neuen Stoff zu geben, wenn wir die Subscription noch länger offen lassen, so haben wir doch zu wenig Grund, denselben zu fürchten, um nicht hiermit anzuzeigen, daß wir noch bis zur Ostermesse dieses Jahrs den Subscriptionspreis auf

Schiller's sämmtliche Werke,

Taschenausgabe in 18 Bändchen,

zu 8 Fl. 24 Kr. Rh., und das 7te Exemplar gratis, bestehen lassen.

Ueber die zweckmäßigste Einrichtung des Kriegswesens in Frankreich. Von Obrist Marbot (Marcellin). Aus dem Französischen übersetzt, durch Anmerkungen erläutert und mit einer Abhandlung über die zweckmäßigste Einrichtung des Kriegswesens in den kleinern Staaten, vermehrt von J. Theobald. Preis 30 Kr. Rh.

Stuttgart, d. 6ten Februar 1826.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

Soeben ist erschienen und an alle Subscribenten bereits versandt:

Geist aus

J. G. v. Herder's sämmtlichen Werken,

in

einer Auswahl des Schönsten und Gelungensten aus seinen Schriften.

Nebst dessen Leben.

Berlin, 1826, in der Enslin'schen Buchhandlung.

Erstes Bändchen.

23 Bogen in Taschenformat.

Dieses erste Bändchen enthält:

Erinnerungen aus dem Leben Johann Gottfried von Herder's.

Digitized by Google

Romanzen aus dem Gedichte: Der Cid.
Aus den Volksliedern, oder der Stimme der Völker.
Blätter der Vorzeit. Dichtungen aus der morgenländischen Sage.
Stellen aus dem Rosenthal.
Gedanken einiger Bramanen.
Stellen aus dem Buche der gerechten Mitte und Exempel der Tage. Sinesisch. (Aus der Adrastea.)
Nachlese zur griechischen Anthologie.

Nach dem Verlangen vieler Subscribenten wird dieses Bändchen vor Erscheinung der übrigen sogleich ausgegeben, nachdem es die Presse verlassen hat.

Das zweite und dritte Bändchen werden zusammen im April und das vierte, fünfte und sechste zu Johanni versandt; — auf pünktliches Einhalten dieser Termine kann mit Sicherheit gerechnet werden. Alle folgenden Bändchen werden dem ersten an Bogenzahl gleich sein, oder etwas mehr enthalten.

Der Subscriptionspreis von 3 Thlr., oder 5 Fl. 24 Kr. Rh., für alle sechs Theile dauert bis zur leipziger Ostermesse, und es sind alle Buchhandlungen in den Stand gesetzt, solchen einzuhalten, sodaß nirgends eine Erhöhung desselben stattfindet.

Berlin, d. 1sten März 1826.

Theod. Christ. Fr. Enslin.

Soeben ist erschienen und an alle Buchhandlungen versandt:

Jesus Christus
oder
das Evangelium
in frommen Gaben ausgezeichneter deutscher Dichter.
Ein Erbauungsbuch
für
denkende Verehrer Jesu.
Von
Dr. J. Ch. G. Schincke.

8. 1826. 608 Seiten. Geschmackvoll geheftet. Preis 1 Thlr. 15 Sgr. (1 Thlr. 12 Gr.)

Es war dem frommen Verfasser vorbehalten, der Erste zu sein, welcher die begeisterten Ergüsse unserer vaterländischen Dichter zu einem Ganzen sammeln und in einer Reihefolge evangelischer Gemälde Allen denen einen vollen schönen Kranz winden sollte, die den Namen eines Christen in Christus Lichte und Segen tragen.

Zur Einleitung dient Lavaters herrliches Lied: Wir haben den Messias gefunden, und an dieses reiht sich, nach der Zeitfolge geordnet, die ganze heilige Geschichte von der Erscheinung des Zacharias an bis zum Pfingstfeste.

Nach echt evangelischem Geist und Sinn gewählt, bieten hier fromme Sänger, wie Lavater, Klopstock, von Tölln, Witschel, Weihe, Herder, Krummacher, Silbert, Conz, von Haiem, Heß, Krantscheld, Pfianm, Gittermann u. A. die herrlichsten ihrer Gaben dar, und zugleich flicht der Herausgeber seine eigne in Prosa verfaßte Erzählung derselben Begebenheiten, als nothwendige Ergänzung einzelner Lücken und als Uebergang zwischen den Gedichten selbst ein. Erklärende Anmerkungen schließen das Ganze, welches gewiß von vielen schönen Seelen dankbar und freundlich aufgenommen werden wird.

Halle, im März 1826.

Gebauer'sche Buchhandlung.

Bei Leopold Voss in Leipzig erschien soeben:

Archiv für Anatomie und Physiologie.
In Verbindung mit mehren Gelehrten herausgegeben von Johann Friedrich Meckel.
Jahrgang 1826. Nr. I. (Januar — März.)

Inhalt: I. Ueber die Kopfdrüsen der Schlangen. Von J. F. Meckel. II. Ueber die Pleurophyllidia. Von J. F. Meckel. III. Beitrag zur Geschichte des Gefässsystems der Vögel. Von J. F. Meckel. IV. Ueber die Gallen- und Harnorgane der Insekten. Von J. F. Meckel. V. Beschreibung einer merkwürdigen Missgeburt. Von J. F. Meckel. VI. Ueber die, zwischen den Rückgratthieren und Panzerthieren überhaupt, und den Vögeln und Insekten insbesondere, stattfindende Parallele. Von Ch. L. Nitzsch. VII. Mangel des Unterkiefers und mangelhafte Entwickelung desselben an dem Fötus eines Hirsches und an zwei Lämmern. Von G. Jäger. VIII. Beobachtung eines neugebornen Kalbes, dessen Gelenke zum Theil verwachsen waren. Von G. Jäger. IX. Fall einer mit Krankheit des Gehirns und Rückenmarks verbundenen Zusammenziehung der Füsse mit Lähmung und Brand. Von G. Jäger. X. Untersuchung eines in der Gebärmutter vertrockneten Kalbes. Von G. Jäger. XI. Zwei Beispiele missgebildeter Krebsscheeren. Von G. Jäger. XII. Etwas über die Hemmungsbildungen im Allgemeinen, und fortgesetzte Untersuchungen über die Leukopethie oder Leucose als Hemmungsbildung im Besondern. Von Mansfeldt. XIII. Ueber die Einhüllung der Eierstöcke einiger Säugthiere in einem vollkommnen geschlossenen, von der Bauchhaut gebildeten Sacke, der der Scheidenhaut des Hoden ähnlich ist. Von E. H. Weber. XIV. Beschreibung eines seltenen missgebildeten Kalbsfötus mit mangelnden Bauchdecken, Becken und hintern Extremitäten. Von Fingerhut. XV. Ueber das sogenannte Os metacarpi pollicis. Von M. J. Bluff. XVI. Einiges über die menschliche Stimme. Von K. Fr. Sal. Liscovius. XVII. Ueber die Leber und das Pfortadersystem der Fische. Von H. Rathke. XVIII. Ueber die Herzkammer der Fische. Von H. Rathke. XIX. Zusatz zu Nr. III dieses Heftes: Beitrag zur Geschichte des Gefässsystems der Vögel. Von J. F. Meckel.

Der Jahrgang von vier Heften, deren pünktliche Erscheinung in jedem Quartale sich die Abnehmer versichert halten können, kostet 4 Thlr. preuss. Cour.

Bei Joh. Fr. Glebitsch in Leipzig ist soeben die zweite Abtheilung von

Gutsmuths's Lehr- und Handbuch der Erdbeschreibung. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage.

erschienen und auch unter dem besondern Titel in allen Buchhandlungen zu haben:

Handbuch zur geographisch-statistischen Kenntniss der aussereuropäischen Erdtheile, für Freunde der Erdkunde und besonders für den Handelsstand.
Nach den neuesten Nachrichten und besten Quellen bearbeitet.
von
Joh. Chr. Fr. Gutsmuths.
Gr. 8.
Asien, Afrika, Amerika und Australien enthaltend.
Preis 3 Thlr.

Digitized by Google

Geschenk für Confirmanden.

Durch alle Buchhandlungen ist zu haben:

Emiliens Stunden der Andacht und des Nachdenkens.

Für die erwachsenen Töchter der gebildeten Stände. Von Dr. C. W. Spieker. Dritte, verbesserte und vermehrte Auflage. Mit einem Titelkupfer. 1823. 8. Geh. 1 Thlr. 12 Gr.

Bei J. G. Heubner in Wien ist erschienen:

Oestreichische militairische Zeitschrift.

Jahrgang 1826. 2tes Heft.

Inhalt: I. Ereignisse bei dem Heere des Feldmarschalls, Grafen Traun in dem Feldzuge von 1745 in Deutschlandt Mit einem Plan. II. Ueber den Officier des Generalstabes. III. Chronologische Uebersicht der Kriege und deren bedeutenden Ereignisse, Bündnissen u. s. w. der Beherrscher Oestreichs aus dem Hause Habsburg seit dem Jahr 1282. 3te Fortsetzung. IV. Literatur. Ueber das „Mémoire sur la fortification primitive par Carnot." Mit einem Kupfer. V. Neueste Militairverordnungen.

In der Rein'schen Buchhandlung in Leipzig erschien soeben:

Die Prophetin von Caschimir,
oder
Glaubenskraft und Liebesglut.
Nach Lady Morgan
von
Fanny Tarnow.

2 Theile. Preis 2 Thlr.

Das Original dieses höchst interessanten Romans der britischen Schriftstellerin kam durch Zufall in die Hände der durch so viele Schriften schon beliebten Bearbeiterin und man wird zweifelhaft, welcher man den Vorzug einräumen soll; unter den neuern Erscheinungen der belletristischen Literatur nimmt dieses Werk den ersten Rang mit ein.

Bei T. Löffler in Manheim ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Cammerer, A. A. C., Magazin für Gedächtnißübungen und Declamation, für Schulen. 4te Aufl. 12. 9 Gr.

Epikter's Handbuch der stoischen Moral. Aus dem Griechischen, mit Anmerkungen und Nachrichten über Epikter's Leben, von Fr. Junker. Gr. 8. 12 Gr.

Litzel, M. G., Historische Beschreibung der kaiserlichen Begräbnisse in dem Dome zu Speier, wie solche vom Jahr 1030 bis 1689 beschaffen gewesen sind, u. s. w. Mit einem Anhange von J. M. König neu herausgegeben. Mit 17 Abbildungen Gr. 8. Brosch. 1 Thlr.

Nachricht.

Das Archiv des Apothekervereins im nördlichen Deutschland für die Pharmacie und ihre Hülfswissenschaften, herausgegeben vom Hofrath Dr. R. Brandes, wird auch für das Jahr 1826 fortgesetzt, jedoch dem Wunsche des Herrn Herausgebers, so wie vielen der Abnehmer desselben gemäß, nicht mehr in klein 8., sondern in großem Format, auf schönem weißem Druckpapier. Der ganze Jahrgang besteht wie bisher aus vier Bänden, jeder Band aus drei Heften mit Zeichnungen und Portraits und kostet solcher 5 Thlr. 16 Gr., wozu derselbe durch alle solide Buchhandlungen bezogen werden kann.

Auf mehrfaches Verlangen wird auch für die bis jetzt erschienenen vierzehn Bände dieser Zeitschrift ein Registerband unter den Nummern 43, 44 und 45 bearbeitet werden und sehen wir den Bestellungen hierauf baldigst entgegen.

Auch werden jetzt bei uns die fehlenden Hefte des Archivs, Nr. 29 und 30, deren Erscheinen in der Barnhagen'schen Buchhandlung in Schmalkalden vergebens erwartet worden, gedruckt. Dieselben werden unter Anderm die wichtige Abhandlung Robiquet's über das Opium und die Uebersetzung des interessanten Werkchens: „Mémoire sur les proportionnements chimiques, posé et mesuré par Mr. Henemann" enthalten.

Das Bildniß vom Oberhofrath Dr. Hermbstädt in Kassel, sowie des Hofrath und Professor Dr. Trommsdorff in Erfurt, jedes zu 4 Gr., sind jetzt bei uns erschienen und können ebenfalls durch jede solide Buchhandlung bezogen werden.

Lemgo, im December 1825.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Sachs über Hahnemann.

Soeben ist bei Leopold Voss in Leipzig erschienen:

Versuch zu einem Schlusworte
über
S. Hahnemann's homöopathisches System,
nebst einigen Conjecturen
von
Ludwig Wilhelm Sachs,

der Med. und Chir. Doctor, Professor der Med. an der Universität Königsberg. Ritter des St. Wladimirordens.

Gr. 8. Geheftet. Preis 12 Gr.

Uebersetzungsanzeige.

Nächste Ostermesse erscheint in unserm Verlage von dem Uebersetzer des „Don Alonso oder Spanien", der „Memoiren des Hauptmanns Rock, von Thomas Moore", der „Irländischen Erzählungen", eine deutsche sehr gelungene Uebersetzung von dem soeben in London erschienenen Werke:

Pandurang Hari, or Memoirs of a Hindoo. 3 vols.

Pandurang Hari, oder Abenteuer eines Hindu. 3 Theile.

welches wir zur Vermeidung möglicher Collisionen hiemit anzeigen.

Breslau, d. 8ten Februar 1826.

Buchhandlung Josef Max und Comp.

Soeben ist fertig geworden und an alle Buchhandlungen versandt:

Isis, oder Encyklopädische Zeitschrift. Herausgegeben von Oken. Jahrgang 1826. Zweites Heft. Gr. 4.

Leipzig, d. 21sten Februar 1826.

F. A. Brockhaus.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. VIII. 1826.

Dieser Literarische Anzeiger wird dem Literarischen Conversations-Blatte, der Isis und den Kritischen Annalen der Medicin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 6 Gr.

Bericht
über
die Verlagsunternehmungen für 1826
von
F. A. Brockhaus in Leipzig.

Die mit * bezeichneten Artikel werden bis zum Monat Juni bestimmt fertig und ausgegeben.

I. An Zeitschriften wird für 1826 fortgesetzt:

* 1. Allgemeine medicinische Annalen des neunzehnten Jahrhunderts. Neun Folgereihe von ihrer zweiten einviertelhundertjährigen Periode an. In Verbindung mit dazu eingeladenen Gelehrten herausgegeben von Dr. Joh. Friedr. Pierer. 12 Hefte. Gr. 4. Zusammen 108 Bogen auf gutem weissen Druckpapier. 6 Thlr. 16 Gr.

* 2. Literarisches Conversations-Blatt. Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung. Außer den Beilagen aus 300 Nummern bestehend. Gr. 4. Auf gutem weißen Druckpapier. 10 Thlr.

* 3. Isis, oder Encyklopädische Zeitschrift. Herausgegeben von Oken. 12 Hefte. Mit Kupfern. Gr. 4. 150 Bogen auf Druckpapier. 8 Thlr. (Commissionsartikel.)

Zu den drei hier genannten Zeitschriften erscheint wöchentlich ein

Literarischer Anzeiger,

worin Bekanntmachungen aller Art aufgenommen werden. Die Insertionsgebühren betragen für die gespaltene Zeile 2 Gr. Gegen Vergütung von 3 Thlr. werden auch besondere Anzeigen in 4. und 8. diesen drei Zeitschriften beigelegt oder beigeheftet; für das Beilegen von Anzeigen zu einer Zeitschrift wird 1 Thlr. 12 Gr. berechnet.

* 4. Hermes, oder Kritisches Jahrbuch der Literatur. Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung von Dr. Karl Ernst Schmid in Jena. Fünfundzwanzigster Band und folgende. Gr. 8. Auf feinem französischen Druckpapier. Preis des Bandes von 2 Heften zu 12—13 Bogen 2 Thlr. 12 Gr.

Der Hermes erscheint nicht mehr vierteljährlich, sondern in einzelnen Heften, deren zwei, mit fortlaufender Seitenzahl und mit fortlaufender Numerirung der darin enthaltenen Aufsätze, einen für sich bestehenden Band bilden. Alle sechs Wochen erscheint ein Heft. Zu vier Bänden wird jedesmal ein besonderes Repertorium und Register geliefert.

* 5. Zeitgenossen, Biographien und Charakteristiken. Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung. Neue Reihe. Nr. XX und folgende. Gr. 8. Jedes Heft von 12—13 Bogen auf gutem Druckpapier 1 Thlr., auf feinem Schreibpap. 1 Thlr. 12 Gr.

II. An Resten, die nicht berechnet werden, liefere ich bis zur Messe und im Laufe des Jahrs.

6. Behlen, Stephan, Der Spessart. Versuch einer Topographie dieser Waldgegend, mit besonderer Rücksicht auf Gebirgs-, Forst-, Erd- und Himmelskunde. Dritter Band. Gr. 8. Auf gutem Druckpapier.

* 7. Conversations-Lexikon. Neue Folge, oder Elfter und zwölfter Band. Siebente und achte Lieferung: S—Z. Auf Druckpapier in ord. 8.; auf feinem Schreibpapier in ord. 8.; auf gutem Median-Druckpapier in gr. 8.; auf feinem franz. Median-Druckpapier in gr. 8.; auf feinem franz. Median-Velinpapier in gr. 8.

Diese beiden Lieferungen werden auf einmal ausgegeben, und da der Druck schon sehr weit vorgeschritten ist, hoffe ich sie bald nach der Ostermesse versenden zu können.

8. Ebert, Dr. Friedr. Adolf, Allgemeines bibliographisches Lexikon. Zweiten Bandes fünfte und sechste Lieferung. Gr. 4. Geh. Auf feinem französischen Druckpapier und feinem franz. Schreibpap.

Der Druck der fünften Lieferung hat begonnen und erfüllt der Hr. Verf. sein Versprechen, es nicht an Manuscript fehlen lassen zu wollen, so kann ich die Beendigung des Werks in diesem Jahr zusagen.

9. Erech, Prof. Joh. Sam., Handbuch der deutschen Literatur seit der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts bis auf die neueste Zeit. Systematisch bearbeitet und mit den nöthigen Registern versehen. Neue, mit verschiedenen Mitarbeitern besorgte Ausgabe. Gr. 8. Auf gutem weissen Druckpapier, auf feinem franz. Schreibpapier, und auf demselben Papier in gr. 4., mit breitem Rande.

Zweiten Bandes zweite Abtheilung: Literatur der schönen Künste und der vermischten Schriften.
Dritten Bandes zweite Abtheilung: Literatur der Naturwissenschaften, der Gewerbskunde, der Mathematik und der Kriegswissenschaften.
Vierter Band: Literatur der Geschichte und deren Hülfswissenschaften.

Seit einiger Zeit wird wieder lebhaft an diesen drei Abtheilungen gedruckt und ich kann daher die endliche Beendigung dieses Werks in diesem Jahr versprechen. Jede Literatur wird bis zu dem Augenblick, wo der letzte Bogen in die Presse kommt, fortgeführt.

III. An sonstigen Fortsetzungen erscheint bis zur Messe und im Laufe des Jahrs.

10. Bibliothek klassischer Romane des Auslandes. 12. Auf Druckpapier. Geheftet.

* Sechster bis neunter Band: Gil Blas von Santillana, von Lesage. Neu übersetzt durch Chr. Aug. Fischer. Mit einer Einleitung.
* Zehnter Band: Geschichte und Leben des Erzschelms, genannt Don Paul, von Francisco de Quevedo Villegas. Neu übersetzt durch Joh. Ges. Keil. Mit einer Einleitung.

Elfter bis vierzehnter Band: Tom Jones, die Geschichte eines Findlings, von Fielding. Neu übersetzt durch Wilhelm von Ludemann. Mit einer Einleitung.
Funfzehnter bis siebzehnter Band: Das Dekamerun, von Boccaccio. Neu übersetzt durch Karl Witte. Mit einer Einleitung.

* 11. Bibliothek deutscher Dichter des siebzehnten Jahrhunderts. Herausgegeben von Wilhelm Müller. Neuntes Bändchen und folgende. 8. Auf feinem französischen Schreibpapier. Geh.

Das neunte Bändchen wird enthalten: Harsdörfer und Klai.

* 12. Aus den Memoiren des Venetianers Jakob Casanova de Seingalt, aber sein Leben, wie er es zu Dux in Böhmen niederschrieb. Nach dem Originalmanuscript bearbeitet. Achter Band und folgende. 8. Auf feinem berliner Druckpapier. Geh.

Digitized by Google

15. Encyklopädie der gesammten Freimaurerei, nebst Nachrichten über die damit in wirklicher oder vorgeblicher Beziehung stehenden geheimen Verbindungen. In alphabetischer Ordnung. Von Lenning. Durchgesehen, und, mit Zusätzen vermehrt, herausgegeben von einem Sachkundigen. Dritter Theil: N—Z. Gr. 8. Auf gutem Druckpapier und auf feinem französischen Druckpapier. Geh.

14. Hartleben, Dr. Theodor, Geschäftslexikon für die deutschen Landstände, Staats- und Gemeindebeamte, sowie Alle, welche die deutschen Staatshaushaltungen richtig beurtheilen wollen. In zwei Bänden. Zweiter Band: H—Z. Gr. 8. Auf gutem Druckpapier und auf feinem französischen Schreibpapier.

15. Henke, Hofr. Adolf, Abhandlungen aus dem Gebiete der gerichtlichen Medicin. Als Erläuterungen zu dem Lehrbuche der gerichtlichen Medicin. Fünfter Band. Gr. 8. Auf Druckpapier.

16. Kreysig, Hofr. Friedr. Ludw., System der praktischen Heilkunde. Dritter Theil. Gr. 8. Auf gutem Druckpapier.

17. Rohlwes, Joh. Nikolaus, Das Ganze der Thierheilkunde, nebst allen damit verbundenen Wissenschaften, oder Bücher der Thierarzneiwissenschaft für Landwirthe, Cavalleristen, Pferdezüchter, Thierärzte und Pferdeliebhaber. Nach des Verfassers Tode fortgesetzt von Mehren. Fünfter Band. Gr. 8. Auf Druckpapier.

* 18. Shakspeare's Schauspiele, erläutert von Franz Horn. Dritter Theil. Gr. 8. Auf gutem Druckpapier.

Dieser Theil wird enthalten:
König Heinrich IV., zweiter Theil; König Heinrich V.; König Heinrich VI., erster, zweiter und dritter Theil; König Richard III.; König Heinrich VIII.; Zähmung einer Widerspenstigen; Zwei Edelleute von Verona; Timon von Athen; Ende gut, Alles gut.

19. Shakspeare's Vorschule. Herausgegeben und mit Vorreden begleitet von Ludwig Tieck. Zweiter Band. Gr. 8. Auf feinem französischen Druckpapier.

Dieser Band wird enthalten:
I. Die schöne Emma, Tochter des Müllers von Manchester. Ein Schauspiel. Wahrscheinlich eine der frühesten Arbeiten Shakspeare's. II. Merlin, oder das Kind, das seinen Vater verleugnen hat. Ein historisches Schauspiel, von W. Rowley und Shakspeare. III. Der Tyrann. Ein Trauerspiel von Massinger. (Dieses Stück ist noch niemals gedruckt und aus einem Manuscript des britischen Museums übersetzt.)

IV. An Neuigkeiten und neuen Auflagen erscheint bis zur Messe und im Laufe des Jahrs.

20. Bachmann, Prof. C. F., System der Logik. Ein Handbuch zum gründlichen Studium derselben. Gr. 8. Auf gutem Druckpapier.

* 21. Behlen, Stephan, Lehrbuch der gesammten Forst- und Jagdthiergeschichte. Gr. 8. Auf Druckpapier.

* 22. Beudant, F. S., Lehrbuch der Mineralogie. Deutsch bearbeitet von Karl Friedrich Alexander Hartmann. Mit zehn lithographirten Tafeln. Gr. 8. 56½ Bogen auf gutem Druckpapier.

23. Boccaccio, Das Dekameron. Neu übersetzt durch Karl Witte. Mit einer Einleitung. Drei Bände. 12. Auf Druckpapier. Geh.

24. Causes célèbres du droit des gens, rédigées par le baron Charles de Marcons. Gr. 8. Auf feinem franz. Druckpapier.

25. Dante Alighieri's sämmtliche kleinere Gedichte, italienisch und deutsch herausgegeben von Karl Ludwig Kannegießer und mit einer kritischen Einleitung versehen von Karl Witte. Gr. 8. Auf feinem Druckpap.

Wird sich im Aeußern ganz der im vorigen Jahre bei mir erschienenen Uebersetzung der Göttlichen Komödie von Kannegießer in drei Theilen anschließen.

26. Ersch, Prof. Joh. Sam., Literatur der schönen Künste und der vermischten Schriften seit der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts bis auf die neueste Zeit. Systematisch bearbeitet und mit den nöthigen Registern versehen. Neue fortgesetzte Ausgabe. Gr. 8. Auf gutem weissen Druckpap. und auf feinem französischen Schreibpapier.

27. Ersch, Prof. Joh. Sam., Literatur der Naturwissenschaften, der Gewerbskunde, der Mathematik und der Kriegswissenschaften seit der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts bis auf die neueste Zeit. Systematisch bearbeitet und mit den nöthigen Registern versehen. Neue fortgesetzte Ausgabe. Gr. 8. Auf gutem weissen Druckpapier und auf feinem französischen Schreibpapier.

28. Ersch, Prof. Joh. Sam., Literatur der Geschichte und deren Hülfswissenschaften seit der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts bis auf die neueste Zeit. Systematisch bearbeitet und mit den nöthigen Registern versehen. Neue fortgesetzte Ausgabe. Gr. 8. Auf gutem weissen Druckpapier und auf feinem französischen Schreibpapier.

29. Constitutionen, die, der amerikanischen Staaten. Ergänzungsband zu den Europäischen Constitutionen. Gr. 8. Auf Druckpapier.

30. Ebert, Dr. Friedrich Adolf, Lehrbuch der Bibliographie. Zwei Bände. Gr. 8.

31. Ebert, Dr. Friedrich Adolf, Sagen des christlichen Alterthums. 8.

32. Fielding, Tom Jones, Geschichte eines Findlings. Neu übersetzt durch Wilhelm von Lüdemann. Mit einer Einleitung. Vier Bände. 12. Auf Druckpap. Geh.

33. Hartmann, Karl Friedrich Alexander, Handwörterbuch der gesammten Mineralogie, nebst der englischen, französischen, italienischen, schwedischen und ungarischen Synonymie. Mit zehn lithographirten Tafeln. 8. Auf Druckpapier.

34. Krug, Prof. Wilh. Traugott, Encyklopädisch-philosophisches Lexikon, oder Allgemeines Handwörterbuch der philosophischen Wissenschaften, nebst deren Literatur und Geschichte. Für gebildete Leser nach dem heutigen Standpunkte der Wissenschaft. Vier Bände. Gr. 8. Auf gutem Druckpapier.

Es wird nächstens eine besondere Anzeige über dieses wichtige auf Subscription erscheinende Werk ausgegeben werden.

* 35. Lesage, Gil Blas von Santillana. Neu übersetzt durch Chr. Aug. Fischer. Mit einer Einleitung. Vier Bände. 12. Auf Druckpapier. Geh.

* 36. Lüdemann, Wilhelm von, Lehrbuch der neugriechischen Sprache. Gr. 8. 14 Bogen auf gutem Druckpapier. 1 Thlr.

* 37. Mémoires de Jacques Casanova de Seingalt, Edition originale. Tome 1er et 2d. 12. Auf feinem französischen Druckpapier. Geh.

Diese französische Ausgabe von Casanova's Memoiren wird Manches enthalten, was in der deutschen Uebersetzung nicht mitgetheilt werden konnte.

* 38. Reigebaur, Dr., Handbuch für Reisende in Italien. Gr. 8. 36½ Bogen auf gutem Druckpapier. Cartonnirt.

* 39. Rienstädt, Wilhelm, Karl der Fünfte. Tragödie in vier Akten. 8. 9½ Bogen auf feinem Druckp. Geh.

40. Provinzialrecht sämmtlicher zur preußischen Monarchie gehörenden Länder und Landestheile, verfaßt von mehren Gelehrten und herausgegeben von Friedrich Heinrich von Strombeck. Gr. 8. Auf Druckpapier und feinem franz. Schreibpapier.

Ueber dies wichtige Werk, dessen einzelne Theile auch unter besonderm Titel zu haben sein werden, wird nächstens eine ausführliche Ankündigung ausgegeben.

* 41. Quandt, Joh. Gottlob von, Entwurf zu einer Geschichte der Kupferstecherkunst und deren Wechselwirkungen mit andern zeichnenden Künsten. Nebst zwei Beilagen. 8. 20½ Bogen auf feinem Druckpapier.

* 42. Quevedo Villegas, Francisco de, Geschichte und Leben des Erzschelms, genannt Don Paul. Neu übersetzt durch Joh. Georg Keil. Mit einer Einleitung. 12. Auf Druckpapier. Geh.

Digitized by Google

• 43. **Reimlexikon, Neues deutsches.** Herausgegeben von Peregrinus Syntax. Zwei Bände. Lexikonformat. Auf gutem Druckpapier.
Der Subscriptionspreis für beide Bände von 6 Thlr. dauert noch bis zur Erscheinung fort; später tritt ein erhöhter Ladenpreis ein.

• 44. **Repertorium, Alphabetisches,** über den Inhalt des Hermes auf das Jahr 1824. Nebst einem alphabetisch geordneten Verzeichniß der beurtheilten Schriften und sonstigen Artikel. Gr. 8. 5 Bogen auf feinem französischen Druckpap. Geh.

• 45. **Schilling, Dr. Ernst Moritz,** Der Waldschutz, oder vollständige Forstpolizeilehre. Gr. 8. Auf Druckpap.

46. **Schmid, Dr. Reinhold,** Die Gesetze der Angelsachsen. In der Ursprache mit Uebersetzung und Erläuterungen. Gr. 8. Auf gutem Druckpapier.

• 47. **Schopenhauer, Johanna, Gabriele.** Ein Roman. Zweite verbesserte Auflage. Drei Theile. 8. 62½ Bogen auf feinem berliner Druckpapier. 5 Thlr.

• 48. **Solger's** nachgelassene Schriften und Briefwechsel. Herausgegeben von Ludwig Tieck und Friedrich von Raumer. Zwei Bände. Gr. 8. Auf gutem Druckpapier.

49. **Supplemente** zu den Allgemeinen medicinischen Annalen für die Jahre 1821—1825. Herausgegeben von Dr. Joh. Friedr. Pierer. Gr. 4. Auf gutem weissen Druckpapier.

• 50. **Tennecker, Seyfert von,** Das Artillerie- und Armeefuhrwesen in seinem ganzen Umfange, sowol im Frieden als im Kriege. Gr. 8. 16½ Bogen auf Druckpapier.

• 51. **Schweickert,** Materialien zu einer vergleichenden Arzneistofflehre, zum Gebrauch für homöopathisch heilende Aerzte. Erstes Heft. Gr. 8. Auf gutem Druckpapier.

52. **Urania.** Taschenbuch auf das Jahr 1827. Mit 8 Kupfern. 16. Auf feinem berliner Druckpapier, und auf feinem Velinpapier in größerm Formate mit den besten Kupferabdrücken. Goldschnitt.

53. **Winckell, Georg Friedr. Dietr. aus dem,** Leitfaden bei'm öffentlichen und Selbstunterricht in den gesammten Zweigen der Jagdkunde. Gr. 8. Auf Druckpapier.

Im Verlage des Unterzeichneten sind soeben folgende Werke erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

Malthi, G. A. Freiherr von, Schwur und Rache, Trauerspiel in vier Akten. 8. 1 Thlr.

Heckr, J. B., Griechenlands Entstehen, Verfall und Wiedergeburt, oder: Sind die Griechen Rebellen? Sind die Türken ihre legitime Regierung? Staats- und völkerrechtlich beleuchtet. 8. 16 Gr.

— — **Wiens Kunst, Natur und Menschen.** In vergleichender Betrachtung mit Berlin, London und Nordamerika. 8. 1 Thlr.

E. H. G. Christiani in Berlin und Hamburg.

In der Universitätsbuchhandlung zu Königsberg in Preußen ist erschienen:

Bessels, F. W., Astronomische Beobachtungen auf der königlichen Universitätssternwarte in Königsberg. 10te Abtheilung. Vom 1sten Januar bis 31sten December 1824. Fol. 5 Thlr.

Diese Abtheilung enthält außer den fortlaufenden Beobachtungen der Sonne, des Mondes, der Planeten und der Fundamentalsterne die Fortsetzung der allgemeinen Beobachtung des Himmels bis zur 272sten Zone, wodurch nun der ganze zwischen 15° südlicher und 15° nördlicher Abweichung befindliche Raum der Himmelskugel vollendet und die Zahl der darin bestimmten Sterne auf 32,000 gebracht ist. Die Einleitung gibt Rechenschaft von neuen Untersuchungen über die Biegung des Fernrohrs des Meridiankreises, welche auf ein neues Princip gegründet wurden; ferner ein Verzeichniß von 257, meistens neuen Doppelsternen; endlich einen neuen Katalog der Reotascensionen der 36 Fundamentalsterne für 1825 auf alle bisherigen Beobachtungen mit dem Meridiankreise gegründet. Die vollständigen Tafeln zur Reduction der Zonenbeobachtungen für 1825 fehlen auch diesesmal nicht.

Einladung zur Subscription
auf eine
nach Mozart's und Süssmayer's Manuscripten
berichtigte Partitur
des
Mozart'schen Requiems.

In Beziehung auf die, im 14ten Hefte der *Cäcilia*, S. 167, enthaltene Anzeige, die Echtheit des Mozart'schen Requiems betreffend, mache ich hiermit bekannt, dass ich die in meinen Händen befindliche Partitur dieses Werks, aus welcher genau zu ersehen, welche Stellen und Stücke von Mozart, welche von Süssmeyer herrühren, nebst einer Vorrede, welche mehre urkundliche Aufschlüsse enthalten wird, auf Subscription in meiner Verlagshandlung, Firma J. André in Offenbach, herauszugeben gedenke, sofern sich eine hinreichende Anzahl von Theilnehmern dazu findet.

Der volle reine Ertrag der Subscription ist für die in Salzburg noch lebende, alte, blinde Schwester des unsterblichen Tondichters — derselben, mit welcher Mozart schon als Kind von sieben Jahren, im Jahr 1764, seine erste Kunstreise machte — bestimmt.

Das Werk wird den Subscribenten zu 3 Thlr., oder 5 Fl. 24 Kr. Rhein., geliefert. Der Subscriptionstermin bleibe bis zur Ostermesse 1827 offen; später tritt ein auf's Doppelte erhöhter Ladenpreis ein.

Ich ersuche jede solide Buch- oder Musikhandlung, Subscription anzunehmen.

A. André.

Mureti, M. A., Orationes et epistolae, cura J. E. Kappii. Emendatae brevique adnotationae D. Ruhnkenii aliorumque auctae a F. C. Kirchhof, Ph. Dr., Lycaei Hanoverani rectore. 2 tomi. 8 maj.

Oefters Nachfragen nach der Kapp'schen Edition von Muretus's Werken, die im Jahr 1774 in unserm Verlage erschienen und seit mehren Jahren vergriffen ist, hat uns bewogen, eine neue Ausgabe von gedachtem Buche zu veranstalten. Auf Anrathen des in der gelehrten Welt bereits rühmlich bekannten Herrn Herausgebers Dr. Kirchhof's, haben wir indeß nur die Reden und Briefe des Muretus abdrucken lassen, um der studirenden Jugend, für welche diese Ausgabe zunächst bestimmt, den Ankauf zu erleichtern. Die vollständige Ausgabe in vier Bänden von Ruhnken, welche in Holland erschienen ist, schien diese Maßregel an die Hand zu geben, und der Hr. Herausgeber hat sie in der Vorrede zu rechtfertigen gesucht. Was die Kapp'sche Edition in der neuern Gestalt weniger als die ältere enthält, ist reichlich ersetzt durch größere Correctheit des Textes, die Noten von Ruhnken und andern Gelehrten, sowie durch bessern Druck und Papier.

Der im vorigen Jahre erschienene erste Theil (orationes) kostet 1 Thlr. 6 Gr; der zweite Theil (epistolae) wird in einigen Wochen nachversandt.

Hanover, d. 1sten Februar 1826.

Helwing'sche Hofbuchhandlung.

Digitized by Google

An alle Gebildete.

Letzte Einladung zur Unterzeichnung auf die einfachschöne Originalausgabe der

Sämmtlichen Schriften von C. F. van der Velde, herausgegeben von C. A. Böttiger und Theodor Hell;

in 25 Bänden auf Velinpapier, mit dem Bildnisse des Verfassers.

Die vierte Lieferung oder der 13te bis 16te Band derselben sind soeben erschienen, enthaltend Arwed Gyllenstierna in 2 Theilen und den böhmischen Mägdekrieg, auch in 2 Theilen, und können an die resp. Abonnenten, gegen die letzte Vorauszahlung von 7 Thalern für die noch übrigen 9 Bände, von den Buchhandlungen ihres Orts abgegeben werden.

Wer nun noch binnen hier und Johannis d. J. 20 Thaler preuß. Cour. für das Ganze entrichtet, erhält sofort dafür die fertigen 16 Bände und bis zu Michael d. J. die noch übrigen 9 Bände unentgeldlich und ohne weitere Vergütung an Porto u. s. w. in allen rechtlichen Buchhandlungen, und keinen wahren Freund und Verehrer des leider zu früh verstorbenen Dichters wird es gereuen, ein paar Thaler mehr, zum Besten der unversorgten Kinder desselben, für diese sehr schöne und vollständige Sammlung, als für die in aller Art mangelhaften und ganz verstümmelten Nachdrücke ausgegeben zu haben.

Von Johannis bis Michael d. J. soll zwar noch ein anderweit geringer Preis von 24 Thalern stattfinden, von Michael an aber tritt der festgesetzte Ladenpreis von 28 Thalern für das dann vollendete Ganze unwiderruflich ein.

Dresden und Leipzig, im März 1826.

Arnold'sche Buchhandlung.

Vielen Anfragen über Druck, Papier, Format, innere Einrichtung u. s. w. der neu erscheinenden, vom Herrn Professor J. G. Gruber besorgt werdenden, dritten verbesserten, vermehrten und theilweise umgearbeiteten Ausgabe von

Eberhard's und Maaß's Synonymik

in sechs Bänden,

zu begegnen, habe ich einen Probedruck, bestehend aus dem ersten und zweiten Bogen des Werks, an alle Buchhandlungen gesandt, woselbst solcher von Jedem, der sich für dieses anerkannt classische Werk interessirt, eingesehen werden kann. Der bis zum ersten Mai d. J. gültige Subscriptionspreis für jeden 35 bis 40 Medianbogen starken Band beträgt 1 Thlr. 20 Gr. Sächs.; in allen Buchhandlungen kann man darauf unterzeichnen.

Friedrich Ruff, Buchhändler in Halle.

Bei Unterzeichnetem wird in Kurzem erscheinen und nehmen alle Buchhandlungen Bestellung ohne Vorausbezahlung an auf das

Leben Napoleons von Walter Scott,

deutsche Uebersetzung in 6 Bändchen. Wohlfeile, elegante, mit sehr deutlicher deutscher Schrift sauber und correct gedruckte Ausgabe in Taschenformat. Jedes sauber geheftete Bändchen kostet im Subscriptionspreis 6 Gr. preuß. Cour., oder 7½ Sgr., oder 27 Kr. Rhein. Monatlich wird ein Bändchen erscheinen, sodaß das Ganze bestimmt in einem halben Jahre beendigt sein wird. Der später eintretende Ladenpreis wird bedeutend höher als der Subscriptionspreis sein. Alle diejenigen, die dies höchst interessante Werk zu besitzen wünschen, werden ersucht, Ihre Bestellung recht bald zu machen, weil sonst leicht der Fall, wie bei Scott's Romanen, eintreten könnte, daß sie auf das Erscheinen einer zweiten Auflage warten müßten. Man bestelle gefälligst „Gerhard'sche Ausgabe."

Danzig, im Februar 1826.

Fr. Sam. Gerhard.

Allgemeine Encyklopädie der Wissenschaften und Künste

von

Ersch und Gruber.

Leipzig, bei Joh. Fr. Gleditsch.

Soeben ist beendigt: Supptement-Kupferheft zu dem 1sten bis 14ten Theil und an die sämmtlichen Herren Subscribenten versendet worden; im März erscheint der 15te Theil, und der 16te Theil mit den dazu gehörigen Kupfern und Landkarten bald nach der Ostermesse dieses Jahres.

Zu gleicher Zeit wurde ausgegeben und ist in allen Buchhandlungen zu finden:

Mittheilung an die gegenwärtigen und zukünftigen Besitzer der allgemeinen Encyklopädie der Wissenschaften und Künste.

Dramaturgische Brandraketen des dresdner Merkur, ein Feuerwerk für Bühnenfreunde von Dr. Ferd. Philippi. Leipzig, bei Joh. Fr. Gleditsch. Erstes Heft. 21 Gr.

Bei C. W. Leske in Darmstadt ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Aufklärungen über Begebenheiten der neuern Zeit. Uebersetzungen und Auszüge aus den interessantesten Werken des Auslandes. 1ster Band. 8. Geh. 1 Thlr. 8 Gr., oder 2 Fl. 20 Kr. Rh.

Der bereits unter der Presse befindliche zweite Theil wird nebst mehrem Anderem folgende noch gänzlich unbekannte Flugschriften geben:

1. Geschichte der neapolitanischen Revolution im Juli 1820, von Biago Gamboa, Oberstlieutenant der Artillerie.
2. Geschichte der Revolution zu Palermo, von Lelio de Punta, und der Militairexpedition nach Sizilien, von G. M. Olivier Paoli.

und ehestens versandt werden.

Blunt, J. J., Ursprung religiöser Ceremonien und Gebräuche der römisch-katholischen Kirche besonders in Italien und Sizilien. Aus dem Englischen. 8. Geh. 18 Gr., oder 1 Fl. 20 Kr. Rh.

Willis, Francis, M. D., Ueber Geisteszerrüttung. Eine Abhandlung, welche die Gulstonischen Vorlesungen enthält. Aus dem Engl. übersetzt und mit Zusätzen und kritischen Bemerkungen herausg. von Dr. Franz Amelung. 8. 1 Thlr., oder 1 Fl. 45 Kr. Rh.

Medizinische Literatur.

Bei Friedrich Fleischer in Leipzig sind soeben erschienen:

1) J. B. Burserii de Knnilfeld. Institutiones medininne practicae quns auditoribus suis praelegebat. Recudi, cur. J. F. C. Hecker, M. D. 4 vol. 8 maj. 1826. 6 Thlr. 16 Gr., Postp. 9 Thlr.

2) Dr. L. G. Kleinii interpres clinicus sive de morborum etc. Cum praefatione A. de Haller. Editio novn. Taschenformat. 1826. 18 Ge.

Der Verleger zweifelt nicht, daß so correcte und ausgezeichnet schön gedruckte Ausgaben dieser zwei classischen Werke dem gelehrten medicinischen Publicum eine erfreuliche Erscheinung sein werden. Sie sind zur Ansicht in sämmtlichen deutschen Buchhandlungen zu finden.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. IX. 1826.

Dieser Literarische Anzeiger wird dem Literarischen Conversations-Blatte, der Isis und den Kritischen Annalen der Medicin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Soeben ist fertig geworden und an alle Buchhandlungen versandt:

Hermes,
oder
Kritisches Jahrbuch der Literatur.
Sechsundzwanzigster Band.
Erstes Heft.
Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung
von
Dr. Karl Ernst Schmid,
herzogl. sächs. Geheimenrathe, der Rechte ordentlichem öffentlichem Lehrer, der Juristenfacultät und des Schöppenstuhls Ordinarius, und Rathe des Gesammt-Oberappellationsgerichts zu Jena.

Gr. 8. Geh. 11 Bogen auf feinem französischen Druckpap. Preis des Bandes von zwei Heften 2 Thlr. 12 Gr.

Inhalt dieses Heftes.

I. De la religion, considérée dans sa source, ses formes et ses développemens, par M. *Benjamin Constant*. 1 vol.

Essai sur l'indifférence en matière de religion, par M. l'abbé *F. de la Mennais*. 4 vols.

II. Ueber einige der neuesten Werke in der Botanik.

1. Elementa philosophiae botanicae. Auctore *H. F. Link*.
2. *Caroli Linnaei* Systema Vegetabilium. Editio decima sexta, curante *Curtio Sprengel*. 2 vol.
3. *Caroli a Linné* Systema Vegetabilium secundum classes, ordines, genera, species. Cum characteribus, differentiis et synonymis. Editio nova, speciebus inde ab editione XV detectis aucta et locupletata. Curantibus *Jo. Jac. Roemer* et *Joh. Aug. Schultes*. 6 vol. — Mantissa in Volumen primum systematis Vegetabilium *Caroli a Linné* ex editione *J. J. Roemer* etc. et *J. A. Schultes* etc. curante *J. A. Schultes* etc.
4. Regni vegetabilis systema naturale, sive ordines, genera et species plantarum secundum methodi naturalis normas digestarum et descriptarum; auct. *Aug. Pyr. Decandolle*. 2 vol.
5. Prodromus systematis naturalis regni vegetabilis, sive enumeratio contracta ordinum, generum specierumque plantarum hucusque cognitarum, juxta methodi naturalis normas digesta; auctore *A. P. Decandolle*. Pars prima.

Von F. G. Voigt.

III. Die Volksversammlungen der römischen Republik.

1. Von den Volksversammlungen der Römer. Ein antiquarischer Versuch. Von Chrst. Frd. Schulze.
2. Ueber die Nachricht von den Comitien der Centurien im zweiten Buch Cicero's de republica. Von B. G. Niebuhr. Dazu dessen: Duplik gegen Steinacker.
3. Bemerkungen über den Census der Römer mit besonderer Rücksicht auf Cicero de republica. Von G. C. Burchardi.
4. Reisig, C., in: Ergänzungsblätter zur Jenaischen allgemeinen Literaturzeitung, 1824, Nr. 38—41.
5. Staatsrecht des Alterthums. Von C. D. Hüllmann.
6. *Frankii* (G. C. Th.), de Tribuum, Curiarum atque Centuriarum ratione disputatio critica.

Von K. Göttling.

IV. Neuere Schriften über die Ordnung der Regierungs-Nachfolge in dem herzoglichen Hause Sachsen-Gotha.

1. Die Sippzahl, oder Aufforderung an Historiographen zur weitern geschichtlichen Untersuchung der Erbfolgeordnung in den Herzogthümern Gotha und Altenburg, von Dr. J. A. Genßler.
2. Ueber die angebliche Unzertrennbarkeit und Unveräußerlichkeit der Staaten zufolge der deutschen Bundesgesetze. Angewendet auf den S. gotha-altenburgischen Landesanfall. (Von Aug. Brunnquell zu Erfurt.)
3. Die Theilung des Herzogthums Sachsen-Gotha-Altenburg in rechtlicher und politischer Hinsicht untersucht von Ernst Justus Wahrlieb.
4. Stimme eines Zuschauers über den gothaischen Erbfolgestreit.
5. Ueber die Untheilbarkeit deutscher Bundesstaaten. Ein historisch-dogmatischer Beitrag zum deutschen Staatsrecht.
6. Historische Entwickelung der im herzoglichen Hause Sachsen beobachteten Grundsätze der Erbfolge unter Seitenverwandten. Auf Acten und Urkunden gegründet.
7. Ueber den römhilder Receß vom 28. Juli 1791. Ein Beitrag zur Berichtigung der Urtheile des Publicums über die gothaische Successionssache.
8. Grundlage der rechtlichen Entscheidung des dermaligen Successionsfalles im herzoglichen Gesammthause Sachsen-Gotha. Von Dr. B. W. Pfeiffer.

Von K. E. S.

V. Codice diplomatico colombo-americano, ossia Raccolta di monumenti originali e inediti, spettanti a Cristoforo Colombo, alla scoperta ed al governo dell' America. Publicato per ordine degl' illustrissimi Decurioni della Città di Genova.

Von Karl Friedrich Neumann.

Um vielen Wünschen zu genügen und die Circulation des Hermes in den Lesegesellschaften ꝛc. zu erleichtern, habe ich mich entschlossen, in der bisherigen Erscheinung einige Aenderungen eintreten zu lassen. Demnach wird der Hermes nicht mehr vierteljährlich, sondern in zwanglosen Heften erscheinen, deren zwei, mit fortlaufender Numerirung der darin enthaltenen Aufsätze und fortlaufender Seitenzahl, einen für sich bestehenden Band bilden. Jedes Heft wird 12—13 Bogen enthalten und in blauem Umschlag broschirt ausgegeben; Titel und Inhalt zu einem Bande folgen mit dem zweiten Hefte.

Digitized by Google

Der Preis eines Bandes ist auf 2 Thlr. 12 Gr. festgesetzt worden und wird jedesmal bei Ablieferung des ersten Heftes berechnet.

Obschon der Hermes von nun an nicht mehr an eine bestimmte Zeit der Erscheinung gebunden ist, so kann man doch annehmen, daß jährlich vier Bände oder acht Hefte erscheinen, die sich von sechs zu sechs Wochen folgen sollen. Ein Repertorium über den Inhalt des Hermes wird jedesmal zu vier Bänden gegeben, und besonders verkauft.

Das zweite Heft des sechsundzwanzigsten Bandes erscheint Ende April 1826.

Die ältern Jahrgänge des Hermes sind zu folgenden herabgesetzten Preisen zu erhalten:

Jahrgang 1819 — 24 (Nr. I — XXIV), mit alphabetischen Repertorien zu jedem Jahrgange. Sechs Jahrgänge. (1819 redigirt von Prof. Wilh. Traug. Krug, 1820—23 redigirt von F. A. Brockhaus, 1824 redigirt von Dr. Karl Ernst Schmid.) Gr. 8. Geheftet. Ladenpreis 60 Thaler 8 Gr. Jetzt für fünfundzwanzig Thaler.

(Einzeln kosten: 1819, 9 Thlr.; 1820, 8 Thlr. 16 Gr.; 1821—24 à 10 Thlr. 16 Gr.; ein einzelnes Heft von 1819 und 1820, 2 Thlr., von 1821—24, 2 Thlr. 12 Gr.; das Repertorium zu 1819, 1 Thlr., zu 1820—24 à 16 Gr.)

Leipzig, d. 10ten März 1826.

F. A. Brockhaus.

Soeben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Festspiel
mit Gesang und Tanz.
Zur Secularfeier
von
Weissens Geburtstag
von
Mahlmann.

Aufgeführt auf dem Theater in Leipzig
und
zum Besten der Weißischen Stiftung in Annaberg
herausgegeben.

Gr. 8. Leipzig, Ernst Fleischer. Geh. Preis 4 Gr.

„Denn soll das heut'ge Fest noch stets Segnungen gründen,
Die seinen Namen führt in Annaberg,
Erziehungsanstalt armer Kinder soll
Des Kinderfreundes schönes Denkmal werden."

Zum Besten einer Erziehungsanstalt für arme Kinder wurde diese Dichtung der Presse übergeben, und vorstehende, aus derselben entlehnte Stelle wird den edeln Zweck am wärmsten darlegen, zu vielen Herzen sprechen, und sicher einen reichlichen Absatz bewirken. Den Ertrag werde ich seiner Zeit an die hiesige Behörde der gedachten Anstalt richtig gelangen lassen.

Leipzig, März 1826.

Ernst Fleischer.

Von der im vorigen Jahre von mir angekündigten *Monographie der Gräser* sind nun bereits mehre Hefte fertig, und werden unverzüglich unter dem Titel:

Species Graminum iconibus et descriptionibus illustratae

im Verlage der Buchhandlung der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu St.-Petersburg erscheinen. Da bei der Dunkelheit und Verwirrung, in welcher die Gattungen und Arten dieser schwierigen Familie befangen sind, über die Nützlichkeit des Unternehmens selbst kein Zweifel sein kann, so glaube ich dem botanischen Publicum nur über die Art der Bearbeitung und über die Form des Werks vorläufig folgende kurze Rechenschaft geben zu dürfen.

Diese Monographie der Gräser, welche die Bestimmung hat, alle bekannten Arten dieser Familie in getreuen Abbildungen und genauen Beschreibungen zur allgemeinen und anschaulichen Kenntniss zu bringen, erscheint in Heften in klein Folioformat. Jedes Heft enthält 12 lithographirte Tafeln und ebenso viele Blätter Text. Die Blätter sind nicht paginirt, damit man späterhin Gattungen und Arten nach beliebiger Methode ordnen könne; wol aber sind, zur Erleichterung des Auffindens, auf dem Umschlage die Species unter fortlaufenden Zahlen aufgeführt. Jede Art ist in natürlicher Grösse, unter meiner Aufsicht und vollkommen kenntlich, wo es anging, mit der Wurzel gezeichnet, wobei überall getrocknete Originale zum Grunde gelegt sind, weil die Gräser, deren es verhältnissmässig nur eine geringe Anzahl einheimischer gibt, allermeist nur in Herbarienexemplaren zur Ansicht kommen. Die Analysen sind genau und in ansehnlicher Grösse dargestellt, die Beschreibungen ausführlich, übrigens nur der Hauptnome mit dem Citat des *Syst. Veget.* von *Romer* und *Schultes*, späterhin meiner Dissertationen, und am Ende das Vaterland des Originals angegeben. Definitionen und Excurse aber sind den Dissertationen vorbehalten, von welchen die zweite, die *Gramina panica* enthaltend, zum Druck bereit ist. Ich glaube jährlich 8 bis 10 Hefte dieser Monographie versprechen zu dürfen. *Zehn* Hefte machen einen Band aus, dem alsdann Haupttitel und Register beigegeben werden wird.

St.-Petersburg, 1825.

Dr. *C. B. Trinius*,
kaiserl. Leibarzt und Akademiker.

Obgleich von dieser auf Kosten der kaiserl. Akad. der Wissensch. herausgegebenen und dadurch zugleich in ihrer Fortsetzung gesicherten Monographie der Gräser schon mehre Hefte vollendet sind, so konnte mit der letzten Schifffahrt vorigen Jahres gleichwol, unvorhergesehener Umstände halber, nur das *erste* Heft versendet werden, dagegen mit der ersten Schifffahrt dieses Jahres die 5 bis 6 folgenden und im Herbst 1826 die letzten Hefte des *ersten* Bandes unfehlbar nachfolgen werden. Jedes Heft, sowol Abbildungen als Text auf schönem Velinpapier, in geschmackvollem grünen Umschlage, kostet 1 Thlr. 20 Gr. Conv.-Geld und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen von

Hemmerde und Schwetzchke,
Commissionairs der Buchhandlung der kaiserl. Akademie der Wissenschaften
zu St.-Petersburg.

Halle, im Januar 1826.

Unterzeichneter hat sich entschlossen, ein „Lehrbuch der Mythologie für Töchterschulen" und eine „Geschichte der Deutschen" für denselben Zweck drucken zu lassen, wenn er durch Subscription dazu in den Stand gesetzt werden sollte.

Jenem liegen die von ihm ausgearbeiteten Hefte zum Grunde, nach welchen er die erste Classe der von ihm geleiteten Töchterschule seit vielen Jahren unterrichtet. Er weiß zwar wol, daß man bereits mehre Mythologien für Frauen hat: aber keine von denen, die ihm bekannt geworden sind, eignen sich zu dem bezeichneten Zweck, und er hofft daher, daß sein Unternehmen manchem Lehrer der weiblichen Jugend, sowie dieser selbst, nicht ganz unwillkommen sein werde. Es soll von den Gottheiten der Griechen und Römer und von der mythischen Geschichte jenes Volks alles das enthalten, was nach seiner Ueberzeugung zu dem Kreise der einem gebildeten

Digitized by Google

Mädchen nöthigen Kenntnisse gehört, und wird ohne Bedenken jeder Schülerin in die Hände gegeben werden können.

Die „Geschichte der Deutschen" ist nach denselben Grundsätzen ausgearbeitet worden, welche der Weltgeschichte für Töchterschulen von demselben Verfasser zum Grunde liegen, und von Allen, deren Urtheil bis zu ihm gedrungen ist, gebilligt worden sind. Daß keine zum Unterricht der männlichen Jugend verfaßte ähnliche Lehrbücher für die weibliche passen, wird jeder, der über die Erziehung dieses Geschlechts nachgedacht und Erfahrung gesammelt hat, zugeben, da Vieles, was den Jünglingen zu wissen, und ihnen wichtig ist, nicht für Mädchen gehört, die dafür vieles Andere mit Interesse hören.

Der Unterzeichnete ladet zur Subscription auf beide Bücher ein, und bittet besonders alle die, welche dem Unterrichte des weiblichen Geschlechts ihre Kräfte gewidmet haben, und die Aeltern hoffnungsvoller Töchter um freundliche Mitwirkung. Die Subscription wird bis zu Michaelis 1826 angenommen; doch bittet er, zu bestimmen, wer für beide, und wer nur für eins jener Werke sich verbindlich machen will. Der Subscriptionspreis für die Mythologie ist 1 Thlr., für die Geschichte der Deutschen 2 Thlr., und wird erst nach Empfang des Exemplars entrichtet. Der Ladenpreis wird bedeutend erhöht werden. Jene soll zu Michaelis 1826, diese zu Ostern 1827 erscheinen, wenn der Unterzeichnete die gehoffte Unterstützung findet. Sammler werden ersucht, das 11te Exemplar als Freiexemplar anzunehmen. Jeder Subscribent erhält sein Exemplar frei zugeschickt.

Fr. Nösselt, Prediger in Breslau.

Bei W. Engelmann in Leipzig ist soeben erschienen:

Die Productionskraft der Erde,
oder
die Entstehung des Menschengeschlechts aus Naturkräften.
Von
C. F. Werner.
Nach des Verfassers Tode herausgegeben von
Heinrich Richter,
viertem Lehrer an der Thomasschule und außerord. Professor der Philosophie an der Univ. Leipzig.

Dritte verbesserte und vermehrte Auflage.
Gr. 8. 26 Bogen auf weißem Druckp. Preis 1 Thlr. 16 Gr.

Ansichten über die Grundkräfte, über das Bestehen der Erde, über die Entstehung und Fortbildung des Menschengeschlechts, und über die Fortdauer des menschlichen Bewußtseins nach dem Tode, hergeleitet aus Naturkräften, machen den Inhalt dieses höchst interessanten Buchs aus, dessen frühere Auflagen sich eines allgemeinen Beifalls erfreuten. Der Verleger darf hoffen, daß dieser dritten durchaus verbesserten Auflage eine noch günstigere Aufnahme werden wird, da der als Schriftsteller rühmlichst bekannte Bearbeiter thätig bemüht gewesen ist, frühere mangelhafte Ansichten zu berichtigen, um da zu ergänzen, wo Werner'sche Andeutungen eine weitere Ausführung erheischten.

Bei Heinrich Wilmans in Frankfurt a. M. ist soeben erschienen und an alle Buchhandlungen versandt:

Denkwürdigkeiten Indiens. Enthaltend eine kurze geographische Beschreibung von Ostindien, nebst einer gedrängten Geschichte Hindostans, von den frühesten Zeitaltern bis zu Ende der Marquis-Hasting'schen Verwaltung im Jahr 1823, von R. G. Wallace, Esq. A. d. Englischen von F. L. Rhode. Gr. 8. Geheftet. 2 Thlr. 12 Gr., oder 4 Fl. 30 Kr. Rh.

Indien, dieses Land der Wunder, so reich an Naturmerkwürdigkeiten und Denkmälern eines grauen Alterthums, das dem Philosophen, dem Natur- wie dem Geschichtsforscher einen so reichen Stoff zu Betrachtungen darbietet, ist, im Allgemeinen, weniger noch bekannt, als es, seines hohen Interesse wegen, sein sollte. Um so willkommner muß dem Publicum das Werk eines Mannes sein, der, als Augenzeuge, manche seiner Vorgänger zu berichtigen Gelegenheit hatte. Als solcher gibt er uns die Schilderung jener Länder und Völkerschaften, ihrer Denkmäler und Institutionen, und des jetzigen Zustandes derselben unter englischer Herrschaft; die Geschichte der Niederlassungen der Europäer, der letzten Kriege der Engländer in diesem Lande. Diesem ist ein reichhaltiger Anhang geschichtlicher und naturhistorischer Notizen und Schilderungen beigefügt und durch ein vollständiges Sachregister die Brauchbarkeit des Werks für Leser aller Art vermehrt und erhöht.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Zwei Briefe,
durch
die jüngst zu Dresden erschienene Schrift:
Die reine katholische Lehre,
veranlaßt.
Nebst
Mollard-Lefevre's und Joseph Blanco's Berichten von ihrem Uebertritte zur evangelischen Kirche.
Herausgegeben
von
Dr. H. G. Tzschirner,
Professor der Theologie und Superintendent zu Leipzig.

Leipzig, bei Gerhard Fleischer. 1826.
Geheftet. Preis 14 Gr.

Indem der Verleger dem Publicum diese Schrift ankündigt, hat er nichts weiter zu bemerken, als daß sie nicht eine Kritik des auf dem Titel erwähnten Buchs, welches die Veranlassung zu ihrer Abfassung gegeben hat, und dies beiläufig gewürdigt wird, sondern vielmehr eine Erörterung der wichtigsten Streitpunkte zwischen dem Protestantismus und dem Katholicismus enthält, welche der Herr Verfasser in seinem bekannten Werke: Protestantismus und Katholicismus aus dem Standpunkte der Politik betrachtet, entweder gar nicht oder doch nur gelegentlich berührt hatte. Es ist daher die angekündigte Schrift als eine Fortsetzung und Ergänzung dieses Werks zu betrachten.

Eine vielen Lesern willkommne Zugabe werden die aus dem Französischen und Englischen übersetzten Berichte des lioner Kaufmanns Mollard-Lefevre und des spanischen Geistlichen Joseph Blanco sein, in denen diese beiden Männer erzählen, warum sie mit der katholischen Kirche gebrochen und zu der evangelischen Kirche sich gewendet haben.

In meinem Verlage ist soeben erschienen und an alle solide Buchhandlungen versandt worden:

Lamberg, M. J. Gr. von, Geschichte des Königreichs England von Cassiovellanus, 55 Jahre vor Christi Geburt, bis zur Regentschaft König Georgs IV., den 6ten Februar 1811. In drei Bänden. Gr. 8. Erster Band per complett 6 Thlr. Sächs., oder 10 Fl. 48 Kr. Rh.

Dieses Werk, von dem ich hiermit dem Publicum den ersten Band übergebe, füllt eine in der geschichtlichen Literatur bisher sehr fühlbar gewesene Lücke aus, da wir weder in unserer Muttersprache, noch in irgend einer fremden, ein ähnliches besitzen, welches in solch gedrängter Kürze einen so großen Zeitraum umfaßt, und die Ereignisse in England sowol als in den später eroberten Colonien, mit solcher Aufmerksamkeit aneinander reiht, und mit ebenso viel Unparteilichkeit, als faßlicher, gefälliger Schreibart darstellt, weshalb

Digitized by Google

es sowol jeder Privatbibliothek zur Zierde gereicht, als sich auch ganz besonders zur Anschaffung für Leihbibliotheken eignet.

Am zweiten Bande wird schon rasch gedruckt, sodaß das Ganze im Laufe dieses Sommers in die Hände der Abnehmer kommt.

Bamberg, im März 1826.

J. C. Dresch.

Bestimmt erscheint bis Pfingsten:

Das Schönste und Gediegenste

aus

Jean Paul's Schriften.

Rechtmäßiger Auszug in sechs Bänden;

circa 2500 Seiten. Mit Portrait, Biographie, Charakteristik. Subscriptionspreis jedes Bändchens in Taschenformat 12 Gr., auf franz. Papier 16 Gr., in Octav, Schreibpapier 18 Gr., Velinp. 1 Thlr. Durch die verschiedenen Formate und Papiere aufgehalten, gelten bis Ende Ostermesse die billigen Pränumerationspreise für das Ganze von 2½ Thlr., 3⅓ Thlr., 4 Thlr. und 5 Thlr.

Die competentesten Richter haben das Nützliche, Verdienstliche und Nöthige eines wohlgeordneten Auszugs erkannt. Ein bekannter Schriftsteller und Kritiker gibt ihn, nennt sich und spricht sich näher in der Vorrede aus.

Ausführliche Anzeigen, sowie vom

Deutschen Dichtersaal,

von Luther bis auf unsere Zeiten

(zu gleichen Preisen) sind in allen Buchhandlungen zu haben und bei mir (wo auch bedeutende Freiexemplare).

Leipzig, den 23sten März 1826.

Ernst Klein, Buch- und Kunsthändler.

Das Ganze der Thierheilkunde, nebst allen damit verbundenen Wissenschaften, oder Bücher der Thierarzneiwissenschaft für Landwirthe, Cavalleristen, Pferdezüchter, Thierärzte und Pferdeliebhaber.

Von

Johann Nikolaus Rohlwes.

Nach des Verfassers Tode fortgesetzt

von

Seyfert von Tennecker.

Erster bis vierter Theil.

Leipzig, F. A. Brockhaus.

Gr. 8. Auf Druckpapier. 6 Thlr. 16 Gr.

Erster Theil: Von der Pferdezucht. 25 Bogen. Mit zwei Kupfern. 1822. 1 Thlr. 12 Gr.

Zweiter Theil: I. Die wissenswürdigsten Theile eines Pferdes anatomisch und vorzüglich physiologisch dargestellt. II. Die Erkenntniß und Heilung der innerlichen Krankheiten, mit Bezug auf die äußerlichen, welche von innerlichen Ursachen veranlaßt werden. 28 Bogen. Mit einem Kupfer. 1823. 1 Thlr. 12 Gr.

Dritter Theil, nach Rohlwes's Tode beendigt von Seyfert von Tennecker: Von der Erkenntniß und Heilung der äußerlichen Krankheiten, Verletzung und Verwundung der Pferde und aller Arten von Lähmung. 28 Bogen. 1824. 1 Thlr. 12 Gr.

Vierter Theil, verfaßt von Seyfert von Tennecker: Die Hufkrankheiten, die Lähmungen, die Hautkrankheiten, die Knochenbrüche, die Darmbrüche und Vorfälle, die Seuchen der Pferde, die Anwendung innerer und äußerer Heilmittel, das Englisiren, das Castriren. 41 Bogen. 1825. 2 Thlr. 4 Gr.

Je weniger jetzt die Literatur der Pferdearzneikunst praktische Schriften über diese Wissenschaft aufzuweisen hat, da die meisten davon nur Theorie, ohne allen praktischen Werth, enthalten, und je seltner jetzt die erfahrnen praktischen Pferdeärzte werden, die zugleich auch ihre gemachten Erfahrungen aufzuzeichnen verstehen, jemehr ist es an der Zeit ein Werk über diesen Gegenstand zu verbreiten, das eine reine praktische Tendenz hat und blos auf Erfahrungen gegründet ist, die zu allen Zeiten ihren Werth behalten werden. Als ein solches Werk glaube ich obiges betrachten zu dürfen. Beide Verfasser sind nicht nur als sehr erfahrne praktische Pferdeärzte, sondern auch als wissenschaftliche Schriftsteller über ihre Kunst rühmlichst bekannt, beide haben eine vierzigjährige pferdeärztliche Praxis in dem ausgedreitetsten Wirkungskreise vor sich, und als der verdienstvolle Pferdearzt Rohlwes starb, konnte die Fortsetzung und Vollendung dieses Werks wol in keine bessere Hände kommen, als in die des Oberpferdearztes von Tennecker, dessen Ruf als erfahrner, praktischer Pferdearzt so anerkannt ist, wie des verstorbenen Rohlwes. Man findet in diesem Werke Alles, was über die Zucht der Pferde, die Heilung ihrer innern und äußerlichen Krankheiten und Verletzungen, vorzüglich ihrer so oft vorkommenden Lähmungen und allen dabei zu verrichtenden Operationen, sowie über den Hufbeschlag derselben, aus der Erfahrung gehoben, Belehrendes gesagt werden kann, sodaß wer diese Schrift besitzt, die sich vorzüglich auch für Cavallerieofficiere eignet, eine kleine vollständige Bibliothek über die Pferdekunde hat, die alle übrigen Schriften über die Pferdezucht und Pferdeheilkunde entbehrlich macht.

Einladung zur Subscription

Vollständige

Beschreibung und Abbildung

der

sämmtlichen Holzpflanzen,

welche

in Deutschland wild anzutreffen,

für

Waldbesitzer, Forstmänner und Freunde der Natur.

Herausgegeben

von

Krebs,

herzogl. braunschw. Forstschreiber.

Unter obigem Titel wird ein Werk herausgegeben werden, welches nicht allein die ausführliche Naturgeschichte, sondern auch die pflegliche wirthschaftliche Behandlung und Benutzung der sämmtlichen in unserm deutschen Vaterlande wild wachsenden Holzpflanzen, nebst deren naturgetreuen Abbildung enthält. Das ganze Werk wird bis Ostern 1828 vollendet sein, und zur Erleichterung des Anschaffens, in monatlichen Heften, groß Folioformat, herausgegeben, wovon das erste Heft Ausgangs Juni d. J. erfolgt. Jedes Heft enthält 6 Holzpflanzen abgebildet und beschrieben, und kostet, in der bis nächste Johannis bestehenden Subscription, schwarz 18 Gr., illuminirt 1 Thlr. 4 Gr., welcher Preis gegen die der bisher erschienenen ähnlichen Werke gewiß sehr billig gefunden werden wird.

Die unterzeichnete Buchhandlung hat den Vertrieb für den Buchhandel übernommen. Sammler von Subscribenten, welche sich direct an die Verlagshandlung wenden, erhalten auf vierzehn das funfzehnte Heft gratis (Buchhandlungen können jedoch keine Freiexemplare zugestehen). Jeder Subscribent macht sich ohne Ausnahme auch auf das ganze Werk verbindlich.

Helmstädt, im März 1826.

C. G. Fleckeisen'sche Buchhandlung.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. X. 1826.

Dieser Literarische Anzeiger wird dem Literarischen Conversations-Blatte, der Isis und den Kritischen Annalen der Medicin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Anzeige für Naturforscher und Botaniker.

Nachstehende äußerst wichtige naturwissenschaftliche Werke sind durch jede gute Buchhandlung von Unterzeichnetem zu beziehen:

HISTOIRE NATURELLE DES MAMMIFÈRES, avec des figuras originales, coloriées, dessinées d'après des animaux vivans. Ouvrage publié sous l'autorité de l'administration du Muséum d'histoire naturelle, par M. Geoffroy Saint-Hilaire, professeur de zoologie au Muséum, et par M. Frédéric Cuvier, chargé en chef de la Ménagerie royale. Paris, 1824 et 1825.

Die ersten vierzig Lieferungen dieses Werks, 240 mit der größten Sorgfalt colorirte Figuren enthaltend, bilden vier Bände, in welchen diese Figuren nach methodischer Ordnung classificirt sind. Sie sind auf Jesuspapier in Folio gedruckt, und werden entweder cartonnirt oder in Mappen gelegt, je nach dem Wunsche der Käufer, geliefert. Preis der vier Bände 152 Thlr. 20 Gr. Sächs., oder 275 Fl. Rhein.

Vom fünften und sechsten Bande sind die ersten zwölf Lieferungen erschienen, jede zu 4 Thlr. 4 Gr. Sächs., oder 7 Fl. 30 Kr. Rhein.

Die folgenden Lieferungen erscheinen von Monat zu Monat.

FLORA BRASILIAE MERIDIONALIS, auctore Augusto de Saint-Hilaire, reg. Scient. Acad. Paris., necnon Societ. Philom. et Hist. nat. Paris., Acad. reg. Scient. Ulissip., Phys. Genev., Caes. Laeop., Carol. Nat. Curios., Soc. Scient. Aurel., Linn. Calvad. Accedunt tabulae delineatae a Turpinio aerique incisae. Regiae Majestati consecratum. Parisiis, 1825 sqq.

Diese Flora von Brasilien wird für den östlichen Theil Amerikas dasjenige werden, was die der Herren von Humboldt und Kunth für die westliche Küste ist. Da nun beide Werke eigentlich nur Ein Ganzes bilden, so wird gegenwärtig angezeigtes mit eben solchen Lettern, wie die Nova genera, und in denselben Formaten gedruckt.

Das Werk wird aus drei Bänden bestehen, welche in zweimonatlichen Lieferungen erscheinen. Die ersten vier Lieferungen sind fertig. Preis einer jeden

in 4., auf geglättetem Jesuspapier, mit acht bis zehn schwarzen Kupfern und 5 Bogen Text, 4 Thlr. 4 Gr. Sächs., oder 7 Fl. 30 Kr. Rh.

in Folio, auf geglättetem Jesuspelinpapier von Annonay, mit colorirten Kupfern und acht Bogen Text, 16 Thlr. 16 Gr. Sächs., oder 30 Fl. Rh.

MÉMOIRES DU MUSÉUM D'HISTOIRE NATURELLE, par MM. les professeurs au Jardin du roi. 4. Paris, 1815 à 1825.

Die Vereinigung aller Zweige der Naturwissenschaften im Museum und aller Mittel, sie zu bearbeiten, gibt den Herren Professoren Gelegenheit, neue Entdeckungen in der Mineralogie, Botanik, Zoologie u. s. w. bekanntzumachen, sodaß ihre Memoiren nicht allein die prächtigen, ihrer Aufsicht anvertrauten Sammlungen kennen lehren, sondern auch eine Zusammenstellung der Entdeckungen bilden werden, welche man jeden Tag in den verschiedenen Zweigen der Naturgeschichte macht.

Diese Memoiren erscheinen in Heften von zehn Bogen, jedes mit vier bis fünf auf das sorgfältigste gestochnen Kupfertafeln. Sechs Hefte bilden einen Band; zwei Bände einen Jahrgang.

Sechs Jahrgänge sind bis jetzt erschienen, von denen jeder 16 Thlr. 16 Gr. Sächs., oder 30 Fl. Rhein. kostet; zusammen also 100 Thlr. Sächs., oder 180 Fl. Rhein.

Gegenwärtig wird auf den siebenten Jahrgang subscribirt, wovon auch zwei Lieferungen erschienen sind, und der Preis beider Bände bei Unterzeichnung erlegt.

MÉMOIRES SUR LA FAMILLE DES LÉGUMES, par M. Aug. de Candolle, professeur d'histoire naturelle et directeur du jardin botanique de l'Académie de Genève, correspondant de l'Institut de France, membre des sociétés royales de Londres, Edinburgh, Turin, Naples, Munich, Copenhagen, de la Société de curieux de la nature etc. Paris, 1825.

Diese Memoiren sollten erst in den oben angezeigten des Muséum d'histoire naturelle de Paris erscheinen. Da jedoch ihre Anzahl sich zu sehr vermehrt hatte, um ohne große Verspätung in jene Sammlung aufgenommen werden zu können, so entschloß sich der Verfasser in Uebereinstimmung mit dem Verleger, sie als ein besonderes Werk herauszugeben und sie in demselben Quartformat drucken zu lassen, sodaß sie nun mit jener Sammlung ein, auch im Aeußern gleiches, Ganzes bilden.

Die Botaniker werden in diesem Werke die Commentare vereinigt finden, welche die in dem Prodromus enthaltene kurze Uebersicht der Familie der Scholengewächse ergänzen. Die auf den Charakter dieser Familie, auf die Tribus, aus welchen sie besteht, und auf die neuen oder wenig bekannten Gattungen bezüglichen Details, werden entweder durch ausführliche Beschreibungen oder durch sorgfältige Kupfer dargestellt werden.

Dieser aus vierzehn Memoiren bestehende Band wird ungefähr 500 Quartseiten stark werden, 70 Kupfertafeln enthalten, von denen 26 in Umrissen und die übrigen ganz ausgeführt sind, und in Lieferungen von acht Bogen Text, nebst

Digitized by Google

acht bis neun Kupfern, erscheinen. Jedes Kupfer hat seine Nummer.

Die erste und zweite Lieferung sind erschienen; die folgenden erscheinen alle Monate. Preis einer jeden
auf fein Papier, 2 Thlr. 12 Gr. Sächs., oder 4 Fl. 30 Kr. Rh.
auf groß Raßinvelin, 5 Thlr. 14 Gr. Sächs., oder 10 Fl. Rh.

Bei Empfang der erschienenen Lieferung bezahlt man die letzte zugleich mit.

HISTOIRE DES PLANTES LES PLUS REMARQUABLES DU BRÉSIL ET DU PARAGUAY, comprenant leur description et des dissertations sur leur rapports, leurs usages, etc., avec des planches noires ou coloriées; par M. Auguste de Saint-Hilaire, correspondant de l'Académie des sciences. *Dédiée à sa Majesté très-fidèle.* Paris, 1824.

Dies Werk, auf feines großes Raßinpapier in 4. gedruckt, wird aus einem oder zwei Bänden bestehen, und jeder Band in zehn Lieferungen von fünf bis sechs Bogen Text mit fünf bis sechs Kupfertafeln getheilt werden. Sollten die einzelnen Memoiren zu stark werden, um eine Lieferung zu bilden, so werden deren zwei auf einmal ausgegeben, was schon mit den beiden ersten der Fall gewesen ist. Bis jetzt sind die ersten vier Lieferungen erschienen. Preis einer jeden
in 4., auf feinem großen Raßinpapier, mit schwarzen Kupfern, 2 Thlr. 6 Gr. Sächs., oder 4 Fl. Rh.
— auf demselben Papier, alle Kupfer colorirt, 3 Thlr. 2 Gr. Sächs., oder 5 Fl. 30 Kr. Rh.
— auf geglättetem großem Raisinvelinpapier, alle Kupfer colorirt, 5 Thlr. Sächs., oder 9 Fl. Rh.

ESSAI SUR LE VOL DES INSECTES, et observations sur quelques parties de la mécanique des mouvemens progressifs de l'homme et des animaux vertébrés; accompagnés de treize planches relatives aux organes du vol des insectes, etc.; par M. le chevalier J. Chabrier, ancien officier supérieur, correspondant de la Société d'histoire naturelle. Un vol. in 4. Paris, 1823. 5 Thlr. Sächs. oder 9 Fl. Rh.

Da ich alle hier genannten Werke, über welche auch ausführliche Prospectus bei mir und in allen Buchhandlungen gratis zu haben sind, zu den pariser Originalpreisen ohne Erhöhung ansetze, und daher dieselben nur franco hier liefern kann, so ist es billig, daß man auswärtigen Buchhandlungen Bemühung und Porto vergüte.

Frankfurt a. M., im März 1826.

Wilhelm Schäfer.

Durch alle Buchhandlungen und Postämter ist zu beziehen:

Literarisches Conversations-Blatt. Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung. Jahrgang 1826. Monat Februar und März, oder Nr. 26—75. Gr. 4. Auf gutem weißen Druckpapier.

Von diesem Blatte erscheint (Sonntags ausgenommen), außer den Beilagen, täglich eine Nummer, aber im Jahr im Ganzen 300 Nummern, und ist der Preis pränumerando für den ganzen Jahrgang 10 Thlr., für das halbe Jahr 5 Thlr. 12 Gr., und für das Vierteljahr 3 Thlr. Einzelne Blätter kosten 1 Gr. 6 Pf.

Für die frühern Jahrgänge dieser Zeitschrift gelten folgende herabgesetzte Preise:

Literarisches Wochenblatt. 6 Bände, oder Jahrgang 1818—20. (Erster bis fünfter Band, herausgegeben von Aug. v. Kotzebue; sechster Band, herausgegeben von F. A. Brockhaus.) 4. Ladenpreis 25 Thlr. Jetzt 12 Thlr. (Einzelne Bände à 4 Thlr.)

Literarisches Conversations-Blatt. 8 Bände, oder Jahrgang 1821—24. (Herausgegeben unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung.) Gr. 4. Ladenpreis 40 Thlr. Jetzt 20 Thlr. (Der Jahrgang 1825 kostet 10 Thlr.)

(Werden beide Folgen „Wochenblatt" und „Lit. Conversations-Blatt" zusammengenommen, so erlasse ich sie für 25 Thlr.)

Leipzig, d. 15ten März 1826.

F. A. Brockhaus.

Neue Verlagswerke
von
Joh. Leonh. Schrag in Nürnberg,
zur
Leipziger Ostermesse 1826.

Buchner, Prof. J. A., Vollständiger Inbegriff der Pharmacie in ihren Grundlehren und praktischen Theilen. Ein Handbuch für Aerzte und Apotheker. 8.
Vierte Lieferung. 2 Thlr. 12 Gr., oder 3 Fl. 45 Kr.
Fünfte Lieferung. 3 Thlr., oder 4 Fl. 30 Kr.

— — Dessen Grundriß der Chemie.
Erster Band, mit einer Kupfertafel. 2 Thlr. 12 Gr., oder 3 Fl. 45 Kr.

Döring, G., Albrecht der Weise, Herzog von Baiern. Volksschauspiel in fünf Aufzügen. 8. 18 Gr., oder 1 Fl. 12 Kr.

Florae Germaniae compendium sect. I. Plantae phanerogamicae suc vasculosae. Scripserunt M. J. Bluff et C. A. Fingerhuth. Tom. II.
Auf feinem Schreibpapier 3 Thlr., oder 4 Fl. 30 Kr.
Auf Druckpap. 2 Thlr., oder 3 Fl.
Die beiden Bände in 12. Format.
Auf Schreibpap. 6 Thlr., oder 9 Fl.
Auf Druckpap. 4 Thlr., oder 6 Fl.

Fuchs (Akademiker in München), Ueber ein neues nutzbares Product aus Kieselerde und Kali (bei dem neuen königl. Hoftheater zu München, als Schutzmittel gegen das Feuer in Anwendung gebracht). Gr. 8. 9 Gr., oder 36 Kr.

Goldfuß, Prof. G. A., Grundriß der Zoologie, zu Vorlesungen bestimmt. 8. 3 Thlr., oder 4 Fl. 30 Kr.

Holinder, C. F., Versuch einer Anleitung zur montanistischen Probirkunst auf trocknem Wege. Ein Handbuch für angehende Probirer, rationelle Hüttenleute, Analytiker, Apotheker, Fabrikanten, Metallarbeiter, Technologen und für Freunde der angewandten Naturwissenschaft überhaupt. Nach eigenen Erfahrungen, und mit Benutzung der neuesten Entdeckungen. Zwei Theile. Gr. 8. 2 Thlr. 16 Gr., oder 4 Fl.

Die Lehre vom Geschlecht und von der Beugung hochdeutscher Substantive. Mit Rücksicht theils auf die Vervollständigung theils auf die wissenschaftliche Begründung dargestellt. Gr. 8. 12 Gr., oder 45 Kr.

Oesterreicher, Dr. J. H., Versuch einer Darstellung der Lehre vom Kreislaufe des Bluts. 4. In Umschlag geheftet. 1 Thlr. 9 Gr, oder 2 Fl. 24 Kr.

Sechs Blätter zu de la Motte Fouqué's Undine, nach Zeichnungen von C. Kolbe in Berlin, gestochen von C. Barth, A. W. Böhme, M. Eßtinger und Fr. Geißler. In den ersten Abdrücken gr. Med. 8. 1 Thlr. 12 Gr., od. 2 Fl. 45 Kr.

Digitized by Google

Zeitschriften.

Archiv für die gesammte Naturlehre, in Verbindung mit mehren Gelehrten herausgegeben vom Prof. K. W. G. Kastner. Dritter Jahrgang, 1826, in zwölf monatlichen Heften, oder VIIter, VIIIter und IXter Band. Gr. 8. 8 Thlr., oder 14 Fl. 24 Kr.

Repertorium für die Pharmacie, unter Mitwirkung des Apothekervereins in Baiern. Herausgegeben vom Prof. J. A. Buchner. XXIIIster Band, in drei Heften. 12. 1 Thlr. 12 Gr., oder 2 Fl. 45 Kr.

In der Michaelismesse 1825.

Buchner, Prof. J. A., Grundriß der Physik, als Vorbereitung zur Chemie, Naturgeschichte und Physiologie. Mit zehn Kupfertafeln und vierzehn Tabellen. 8. 2 Thlr. 12 Gr., oder 3 Fl. 45 Kr.

Gruithuisen, Prof. Fr. P., Gedanken und Ansichten über die Ursachen der Erdbeben nach der Agregationstheorie der Erde. Gr. 8. 9 Gr., oder 42 Kr.

Roth, C. L. (Rector am Gymnasium zu Nürnberg), Versuch über Bildung durch Schulen christlicher Staaten, im Sinne der protestantischen Kirche. Gr. 8. 18 Gr., oder 1 Fl. 18 Kr.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

BIBLIOTHÈQUE HISTORIQUE.

Deux volumes. 1 Thlr.

Die zwei ersten Bändchen dieser neuen Sammlung enthalten:

MÉMOIRES DE MADAME LA MARQUISE DE LA ROCHEJAQUELIN.

Kenner der Literatur der neuesten Geschichte haben schon längst diesen Mémoires den Preis zuerkannt, vor allen, die über die Epoche der französischen Revolution erschienen sind. Abgesehen davon, daß sie eine höchst interessante Lectüre gewähren, sind sie, wegen ihres einfachen und dabei sehr correcten Styls, zu einem Lesebuch für junge Leute geeignet, die neben der Uebung in der Sprache zugleich auch eine angenehme Unterhaltung suchen.

Jena, d. 16ten März 1826.

Bran'sche Buchhandlung.

Berlin, im Verlage von Duncker und Humblot, ist erschienen:

Fr. Schlosser,

Entwurf eines historischen Gemäldes von Europa

seit dem Anfange der französischen Revolution bis zum pariser Frieden von 1815.

A. d. Franz. übersetzt, mit Berichtigungen und Zusätzen des Verfassers und Uebersetzers, von Ed. Cottel.

Gr. 8. Fein Papier. Geh. 1 Thlr. 16 Gr.

Zugleich ist hiervon eine Ausgabe gemacht worden, wodurch das Werk sich an

C. W. Koch's Gemälde der Revolutionen in Europa, seit dem Umsturze des römischen Kaiserthums im Occident (als 4ter Band). Gr. 8. Ord. Papier. 1 Thlr. 12 Gr.

anschließt, indem der Verf. es ursprünglich als Fortsetzung dieses Werks ausgearbeitet und zuerst mit der dritten Ausgabe des Originals herausgegeben hatte. In obigem Verlage ist gleichfalls erschienen:

Menzel (K. A.), Geschichte unserer Zeit, seit dem Tode Friedrichs II. Zwei Bände. 8. 4 Thlr. 16 Gr., fein Pap. 5 Thlr. 8 Gr.

Memoiren des Grafen Alexander von T—. Aus der französischen Handschrift übersetzt. Erster Band. 12. Geh. 2 Thlr.

Lüdemann (W. von), Züge durch die Hochgebirge und Thäler der Pyrenäen im Jahre 1822. Mit zwei Karten. 8. Geh. 1 Thlr. 16 Gr.

Mollien (G.), Reise nach Colombia, in den Jahren 1822 und 1823. In drei Abtheilungen: I. Reise nach Colombia. II. Geschichte und Verfassung der Republik Colombia. III. Geographisch-statistische Schilderung des Landes. Aus dem Französischen übersetzt vom Geh. R. Schöll. Gr. 8. Geh. 1 Thlr. 16 Gr.

Lamartine (A. de), Poésies. 3 vols. (Contenant: les Méditations, et Nouvelles méditations poétiques; La mort de Socrate; Le dernier chant du pélerinage d'Harold; Le chant du sacre.) 12. 2 Thlr. 12 Gr.

Les mêmes, pap. fin. 3 Thlr.

Edouard; par l'auteur d'Ourika (Mad. la duchesse de Duras). 12. Broch. 1 Thlr.

Soeben ist fertig geworden und durch alle Buchhandlungen und Postämter zu beziehen:

Allgemeine medicinische Annalen des neunzehnten Jahrhunderts. Neue Folgenreihe von ihrer zweiten einviertelhundertjährigen Periode an. In Verbindung mit dazu eingeladenen Gelehrten herausgegeben von Dr. Joh. Friedr. Pierer. Jahrgang 1826. Februar. Gr. 4. Preis des Jahrgangs von 108 Bogen auf gutem Druckpapier 6 Thlr. 16 Gr.

Die ältern Jahrgänge dieser Zeitschrift sind zu folgenden herabgesetzten Preisen zu erhalten:

Die Folge von 1798—1825. 28 Jahrgänge, nebst 8 Heften Supplemente. Gr. 4. Ladenpreis 163 Thlr. 8 Gr. Jetzt 45 Thlr.

Die Folge von 1806—15. 10 Jahrgänge, nebst 8 Heften Supplemente. Gr. 4. Ladenpr. 62 Thlr. Jetzt 18 Thlr. 16 Gr.

Die Folge von 1811—15. 5 Jahrgänge. Gr. 4. Ladenpreis 37 Thlr. 8 Gr. Jetzt 12 Thlr.

Die Folge von 1816—25. 10 Jahrgänge. Gr. 4. Ladenpreis 66 Thlr. 16 Gr. Jetzt 20 Thlr.

Die Folge von 1816—20. 5 Jahrgänge. Gr. 4. Ladenpreis 33 Thlr. 8 Gr. Jetzt 12 Thlr.

Die Folge von 1821—25. 5 Jahrgänge. Gr. 4. Ladenpreis 33 Thlr. 8 Gr. Jetzt 12 Thlr.

(Einzeln kosten: Jahrgang 1798—1810 à 4 Thlr. 8 Gr.; die Supplemente zu 1801—10, 3 Thlr.; Jahrgang 1811—12 à 8 Thlr. 16 Gr.; 1813—25 à 6 Thlr. 16 Gr.)

Leipzig, den 1sten März 1826.

F. A. Brockhaus.

Bei J. G. Heubner in Wien ist soeben erschienen:

Oestreichische militairische Zeitschrift.

Jahrgang 1826. 3tes Heft.

Inhalt: I. Ueber Massen des Fußvolks und deren Gefecht mit der Cavallerie. Mit einem Plane. II. Ueber die

Digitized by Google

Entstehung und Absicht der beiden, in Frankreich erscheinenden Zeitschriften „Mémorial de l'officier du génie“ und „Mémorial de l'artillerie.“ III. Beispiele für die Benutzung der Plane zur praktischen Erläuterung mehrer Theorien der Kriegskunst. IV. Des k. k. Feldzeugmeisters Grafen F. Kinsky gesammelte Schriften. V. Neueste Militairveränderungen.

Systematisches Lehrbuch
für
Vormünder und Curatoren,
auch zum Gebrauch für Richter und Consulenten, verfaßt nach gemeinen und preußischen Rechten, mit beigefügten Formularen zum Inventario und zu Administrations- und Vormundschaftsrechnungen.
Von
Ph. Zeller.

Leipzig, F. A. Brockhaus. 1825.
Gr. 8. 16 Bogen auf Druckpapier. 1 Thlr.

Wenngleich in neuern Zeiten mehre Unterweisungen der Vormünder zur Führung der Vormundschaften herausgekommen sind, so hat es doch bisher an einem Buche gefehlt, aus welchem die Vormünder und Curatoren nicht blos die Wissenschaft Vormundschaften zu führen, sondern auch die Kunst, die Rechte ihrer Pflegebefohlnen den Gesetzen gemäß in vorkommenden Angelegenheiten derselben, z. B. bei Erbtheilungen, Eheverträgen u. dgl. mit Vorsicht wahrzunehmen, erlernen könnten. Der Verfasser hat nicht blos das Mangelhafte der für Vormünder in den preußischen Ländern geschriebenen Bücher, sondern auch den gänzlichen Mangel eines Lehrbuchs für die Vormünder in andern Ländern Deutschlands ergänzt, und sich dabei einer Sprache bedient, welche einem jeden nicht mit juristischen Kenntnissen versehenen Vormund verständlich ist und das Werk so abgefaßt, daß ein Vormund sich in jeden Angelegenheiten seines Amtes daraus selbst berathen kann.

Es gibt solches aber auch ein Handbuch für Richter und Consulenten in den preußischen und den übrigen deutschen Ländern ab, weil der Verfasser den Inhalt systematisch geordnet, und jede Lehre für erstere, durch die angeführten Stellen des Allgem. Landrechts, der Cabinetsordres, Conclusen der Gesetzcommission und Ministerialrescripte, für letztere aber durch die Gesetze des gemeinen Rechts, und die in den Gerichtshöfen Gesetzkraft habenden Meinungen der Rechtslehrer begründet hat.

Die beigefügten Formulare zu Inventarien-, Vormundschafts- und Administrationsrechnungen enthalten ausführliche und deutliche Muster.

Für Confirmanten.

Friederich, Dr. G., Serena. Die Jungfrau bei und nach ihrem Eintritte in die Welt. Ein Erbauungsbuch für religiös gebildete Töchter. Zwei Theile, mit zwei Kupfern. Dritte umgearbeitete und vermehrte Auflage. Geheftet. Auf Druckpapier 1 Thlr. 21 Gr., oder 3 Fl. 20 Kr. Rhein. Auf Velinpapier 2 Thlr. 12 Gr., oder 4 Fl. 30 Kr. Rh.

Inhalt: Das Fest der Confirmation. — Des heiligen Nachtmahls erste Feier. — Gebete und Betrachtungen in der Woche der Confirmation. — Gebete und Betrachtungen für den Confirmationstag, die Beichte und die erste heilige Nachtmahlsfeier. — Ueber die Bestimmung der Jungfrau im Allgemeinen. — Ueber das Glück, ein reines Herz zu besitzen und sich zu erhalten. — Mittel, sich ein reines Herz zu bewahren. — Religiosität, die Krone der Jungfrau. — Der Beruf der Jungfrau und die ihn umfassenden Kenntnisse. — Häuslicher Sinn und häusliches Leben.

Briefe über Friederich's Serena. Als Anleitung für Mütter und Erzieherinnen zum richtigen Gebrauche dieses Werks. Von einem praktischen Erzieher (E. Bernstein). Geheftet. 4 Gr., oder 18 Kr. Rh.

Friederich, Dr. G., Heliodor. Des Jünglings Lehrjahre. Für religiös gebildete Söhne. Geh. 1 Thlr. 18 Gr., oder 3 Fl. Rh.

Inhalt: Des Jünglings erste Nachtmahlsfeier mit ihren Nachklängen. — Der Abschied von dem älterlichen Hause. — Ueber die Bestimmung des Jünglings im Allgemeinen. — Ueber die Pflege des Körpers und der Gesundheit. — Selbsterkenntniß und Selbstbeherrschung. — Ausbildung eines festen Charakters. — Das Leben in der Gesellschaft und das Leben in der Natur. — Freundschaft. — Das Leben in Gott und seinem göttlichen Sohne. — Harmonische Ausbildung des Seelenberufs. — Die Wahl des Berufs. — Vaterlandsliebe. — Häusliches Glück.

Hufnagel, E., Das Leben Jesu von Nazareth. Für kindliches Herz, Bedürfniß und Leben. Zwei Theile, mit zwei Kupfern. Geh. 3 Thlr. oder 5 Fl. Rh.

Obige Schriften sind durch alle Buchhandlungen zu haben.

J. D. Sauerländer.

Einladung zur Subscription
auf
eine neue und sehr billige, nach der letzten Originalausgabe bearbeitete Uebersetzung
von
Ségur's Geschichte Napoleons
und
der großen Armee im Jahr 1812.
Mit vier Bildnissen, vorstellend:
1. Napoleon,
2. Murat,
3. Eugen,
4. Ney,

und einer guten Karte zur Uebersicht des Feldzugs von 1812.
In vier Theilen Taschenformats, auf schönem weißen Papier, und sauber geheftet.
Subscriptionspreis 1 Thlr. 12 Gr.
Berlin, in der Enslin'schen Buchhandlung.

Das große Interesse, welches dieses Werk in ganz Europa erregt hat, läßt erwarten, daß eine Ausgabe zu einem so außerordentlich billigen Preise eine allgemeine Theilnahme finden werde. Eine besonders gedruckte ausführlichere Anzeige, welche zugleich als eine Probe der Ausführung zu betrachten ist, und der das Bildniß Napoleons beigegeben ist, kann in allen Buchhandlungen eingesehen werden, und die Subscribenten erhalten solche gratis.

Der Subscriptionstermin wird zu Pfingsten, wo das erste Bändchen fertig wird, geschlossen, und der Betrag erst bei'm Empfang des ersten Bändchens bezahlt. Die übrigen drei Bändchen folgen von drei zu drei Wochen.

Alle Buchhandlungen nehmen Subscription an, und die Verlagshandlung bittet, die Bestellungen so bald als möglich zu machen.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XI. 1826.

Dieser Literarische Anzeiger wird dem Literarischen Conversations-Blatte, der Isis und den Kritischen Annalen der Medicin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Anzeige

für Gelehrte, Bibliothekare, Buchhändler und alle Freunde der staatswissenschaftlichen und historischen Literatur.

Bei Ludwig Oehmigke in Berlin wird nach der Ostermesse erscheinen:

Woltersdorf, E. G., Jahrbuch der gesammten Staats- und historischen Wissenschaften für 1824 und 1825. Gr. 8.

Welcher Freund, Kenner und Forscher der historischen Wissenschaften wünscht nicht eine Uebersicht der neuesten politischen Ereignisse, geographischen Entdeckungen, der Veränderungen in dem Handel, und der Fortschritte der Industrie und Cultur überhaupt.

Dem Gelehrten, dem umsichtigen Kaufmanne, je jedem Gebildeten muss ein Jahrbuch willkommen sein, welches eine möglichst vollständige Literatur der Staatswissenschaft und der gesammten historischen Wissenschaften Deutschlands und des Auslandes mit Nachweisung der Beurtheilungen der geographischen, statistischen, numismatischen, genealogischen, heraldischen und historischen Schriften und der Landkarten gibt, welche im nächst verflossenen Jahre erschienen sind; und zugleich auch die früher erschienenen, aber in den neuesten Jahrgängen der besten kritischen Zeitschriften erst beurtheilten Werke, also auch neue Ausgaben, ferner die bedeutendsten historischen Aufsätze der wichtigsten deutschen und auswärtigen Zeitschriften enführt, und wenn es möglich ist, in der Kürze den Inhalt derselben und kürzere neue statistische Angaben.

Da der grösste Theil der ausländischen Zeitschriften und Bekanntmachungen, wie auch einige deutsche kritische Blätter erst im folgenden Jahre in Deutschland in Umlauf kommen, so können sie auch erst im folgenden Jahrbuch aufgenommen werden.

Alle diese aus mehr als hundert Zeitschriften gezogene Angaben u. s. w. in möglichster Vollständigkeit gesammelt und systematisch geordnet, liefert oben genanntes Jahrbuch.

Ein Gelehrter, der freie Musse geniesst, hat sie mit leidenschaftlicher Vorliebe zu literarischen Arbeiten, ganz diesem mühvollen Werke gewidmet, wird es auch künftig mit gleicher Emsigkeit fortsetzen und mit dem Anfang jedes Jahres das Jahrbuch für das verflossene liefern, in der Vollständigkeit, welche die hiesigen ihm offen stehenden reichlichen Quellen der einheimischen und auswärtigen Literatur nur möglich machen.

Es enthält also die gesammte Literatur der genannten Wissenschaften aus den deutschen Zeitschriften, des Jahres 1825 und der ausländischen seit der Mitte des Jahres 1824, bis zur Zeit des begonnenen Drucks des Jahrbuchs in Deutschland bekannt gewordenen Zeitschriften, im Auszuge. Der Umfang und die Vollständigkeit der Arbeit erhellt leicht aus der Anzahl der Artikel, deren z. B. der Abschnitt von der allgemeinen Staatswissenschaft 240 enthält, der der allgemeinen Erdkunde 344, und der der allgemeinen Geschichte gegen 500.

Da auch den Ausländern diese Uebersicht ihrer eigenen neuesten historischen und politischen Literatur, die ihnen selbst fehlt, willkommen sein muss, und da sie deutsche Sprache und Literatur jetzt mehr schätzen und studiren, so hat der Verf. ihnen durch einige Zeichen die Aussprache des Deutschen zu erleichtern gesucht, auf deren Hauptschwierigkeiten linguistische Beschäftigungen mit mehren Fremden verschiedener Zungen ihn geleitet haben.

„Dieses mit grossem Fleiss und reifer literarischer Umsicht angelegte Verzeichniss der historischen und staatswirthschaftlichen neuesten Schriften", urtheilt Hr. Prof. Ritter, „wovon mir die vier ersten Druckbogen zugekommen sind, erscheint mir als ein sehr dankens- und wünschenswerthes Werk, ja als ein wahres Bedürfniss für unsere Zeit im Fache der historischen Wissenschaften, welches auch sicher sich Bahn brechen wird, da es in Hinsicht des Reichthums alle andere ähnliche Anlagen überbieten wird, und die Aussicht auf ein regelmässig angelegtes Repertorium für diese Wissenschaften eröffnet, welches also allen Bibliotheken, Sammlungen, Instituten und Privaten erwünscht sein muss."

(Alle in- und ausländische Buchhandlungen nehmen auf genanntes Werk Bestellungen an.)

Taschenausgabe einer Sammlung auserlesener Werke der neuern und ältern französischen Literatur.

Erste Serie,

aus 80 bis 100 Bändchen in Sedez (jedes von 130 Seiten) bestehend, und herausgegeben unter der Leitung des

Herrn Abbé Mozin,

Verfasser zweier Wörterbücher, und vieler geschätzten, zum Studium der deutschen und französischen Sprache bestimmten Werke,

und des

Herrn Karl Courtin,

grossherzogl. badischer, öffentlicher Lehrer der Handlungswissenschaften, Redacteur des zu Stuttgart in französischer Sprache erscheinenden „Journal universel, politique et littéraire", etc.

Subscriptionspreis 12 Kreuzer Rhein. das Bändchen.

In einer Zeit, die man wol das Jahrhundert der geistigen Ausbildung nennen kann, wo nicht allein die Erzeug-

nisse unserer vaterländischen Schriftsteller allgemeine Anerkennung finden, sondern auch die Werke der Autoren des Auslandes der regsten Theilnahme sich erfreuen, wo man von allen Seiten neue Auflagen der besten deutschen, oder aus fremden Sprachen übersetzten Werke ankündigt, und zwar in so wohlfeilen Taschenausgaben, daß sogar die wenigst-bemittelten Classen von Lesern sich solche anschaffen können, — in einer solchen Zeit glauben wir, daß es den Freunden der französischen Literatur nicht minder angenehm sein wird, in der Ursprache eine Auswahl interessanter Werke zu besitzen, die nach und nach eine ebenso mannichfaltige als beispiellos wohlfeile Taschenbibliothek bilden. Diese Gründe haben uns bewogen, in demselben Formate wie unsere so beliebte Taschenausgabe der in's Deutsche übersetzten Walter Scott'schen Werke, gedachte Sammlung herauszugeben. Die Namen der beiden vorerwähnten Literatoren verbürgen den Hrn. Subscribenten zu Genüge die Correctheit und Pünktlichkeit der Ausgabe. Die erste Serie dieser Sammlung wird nachstehende Werke enthalten:

1) Don Alonzo, ou l'Espagne, par Snlvandy. 2) Histoire de la grande armée, par le comte de Ségur. 3) Histoire de la révolution française, par Mignet. 4) Oeuvres de Béranger. 5) Mémoires sur la vie privée de Marie Antoinette, reine de France, par Mde. Campan. 6) Ourika, roman, par Mde. D.... 7) Oeuvres complètes de Casimir de Lavigne. 8) Histoire de la république de Venise par le comte de Daru. 9) Oeuvres d'Alphonse de Lamartine.

Vom 1sten August dieses Jahres an erscheinen monatlich drei Bändchen. Der äußerst geringe Subscriptionspreis für das broschirte Bändchen ist 12 Kr. Rhein. Man kann sich daher mit der unbedeutenden, monatlichen Ausgabe von 36 Kreuzer innerhalb 2½ Jahren die ganze Sammlung anschaffen, welche auf gewöhnlichem Wege wenigstens 100 Gulden kosten würde. Die Subscription bleibt bis Ende August d. J. offen; alsdann tritt der Ladenpreis von 20 Kreuzern für das Bändchen ein.

Alle Buchhandlungen Deutschlands, der Schweiz und der Niederlande nehmen Subscriptionen an. Subscribentensammler erhalten auf 10 Exemplare das 11te unentgeldlich, und belieben sich deshalb an uns zu wenden. Ausführliche Anzeigen sind bei sämmtlichen Buchhandlungen gratis zu haben. —

Wir empfehlen dem Publicum bei diesem Veranlaß das von uns verlegte Journal universel. Dieses, seit dem 1sten Januar (in französischer Sprache) täglich erscheinende politisch-literarische Blatt, zeichnet sich ebenso sehr durch parteilose Freimüthigkeit aus, als durch schnelle Mittheilung aller erheblichen Neuigkeiten. Man kann sich bei sämmtlichen löblichen Postämtern darauf abonniren; der halbjährliche Preis ist 6 Fl. Rh., oder 13 Franken.

Stuttgart, im März 1826.

Gebrüder Franckh, Buchhändler.

Unterzeichneter hat sich entschlossen, ein „Lehrbuch der Mythologie für Töchterschulen" und eine „Geschichte der Deutschen" für denselben Zweck drucken zu lassen, wenn er durch Subscription dazu in den Stand gesetzt werden sollte.

Jenem liegen die von ihm ausgearbeiteten Hefte zum Grunde, nach welchen er die erste Classe der von ihm geleiteten Töchterschule seit vielen Jahren unterrichtet. Er weiß zwar wol, daß man bereits mehre Mythologien für Frauen hat: aber keine von denen, die ihm bekannt geworden sind, eignen sich zu dem bezeichneten Zweck, und er hofft daher, daß sein Unternehmen manchem Lehrer der weiblichen Jugend, sowie dieser selbst, nicht ganz unwillkommen sein werde. Es soll von den Gottheiten der Griechen und Römer und von der mythischen Geschichte jenes Volks alles das enthalten, was nach seiner Ueberzeugung zu dem Kreise der einem gebildeten Mädchen nöthigen Kenntnisse gehört, und wird ohne Bedenken jeder Schülerin in die Hände gegeben werden können.

Die „Geschichte der Deutschen" ist nach denselben Grundsätzen ausgearbeitet worden, welche der Weltgeschichte für Töchterschulen von demselben Verfasser zum Grunde liegen, und von Allen, deren Urtheil bis zu ihm gedrungen ist, gebilligt worden sind. Daß keine zum Unterricht der männlichen Jugend verfaßte ähnliche Lehrbücher für die weibliche passen, wird Jeder, der über die Erziehung dieses Geschlechts nachgedacht und Erfahrung gesammelt hat, zugeben; da Vieles, was den Jünglingen zu wissen, und ihnen wichtig ist, nicht für Mädchen gehört, die dafür vieles Andere mit Interesse hören.

Der Unterzeichnete ladet zur Subscription auf beide Bücher ein, und bittet besonders alle die, welche dem Unterrichte des weiblichen Geschlechts ihre Kräfte gewidmet haben, und die Aeltern hoffnungsvoller Töchter um freundliche Mitwirkung. Die Subscription wird bis zu Michaelis 1826 angenommen; doch bittet er, zu bestimmen, wer für beide, und wer nur für eins jener Werke sich verbindlich machen will. Der Subscriptionspreis für die Mythologie ist 1 Thlr., für die Geschichte der Deutschen 2 Thlr., und wird erst nach Empfang des Exemplars entrichtet. Der Ladenpreis wird bedeutend erhöht werden. Jene soll zu Michaelis 1826, diese zu Ostern 1827 erscheinen, wenn der Unterzeichnete die gehoffte Unterstützung findet. Sammler werden ersucht, das 11te Exemplar als Freiexemplar anzunehmen. Jeder Subscribent erhält sein Exemplar frei zugeschickt.

Fr. Mösselt, Prediger in Breslau.

Soeben sind im Verlage der unterzeichneten Buchhandlung erschienen und dort zu haben:

Dramaturgische Blätter. Nebst Berichten über die englische Bühne, geschrieben auf einer Reise im Jahre 1817, und Bemerkungen, Einfälle und Grillen über das deutsche Theater, auf einer Reise in den Monaten Mai und Junius des Jahres 1825. Von Ludwig Tieck. Zwei Bände. Gr. 16. 1826. Auf geglättetem Velinpapier. Preis 3 Thlr. 8 Gr.

Ludwig Tieck sagt im Schlußwort: „Viele, die sich wol für die Literatur und Dichtkunst zu interessiren meinen, das deutsche Theater aber für zu unwürdig halten, beachtet zu werden, werden diese Blätter, in denen so manche Kleinigkeit berührt und in Anregung gebracht wird, mit vornehmen Lächeln betrachten; Andere, die die Bühne nur für einen Zeitvertreib angesehen wissen wollen, und denen sie um so lieber ist, je frivoler sie wird, werden nicht begreifen können, wie man Dinge so schwerfällig behandeln könne, die nur Spaß machen sollen, und damit, wenn ihnen dieses gelingt, ihre höchste Bestimmung erfüllt haben. Für beide Parteien, welche beide zur barbarischen Geringschätzung der Kunst führen, sind diese Aufsätze nicht bestimmt. Aeltern Freunden des Theaters sind sie gewidmet, um sie an eine bessere vergangene Zeit zu erinnern, in der wir auf dem Wege waren, eine eigenthümliche, nationale Bühne zu erhalten, für welche talentbegabte Dichter arbeiteten, und noch größere und genialere Schauspieler oft schwache Versuche in etwas Großes und Vollkommenes verwandelten. Jüngere Dichter wie Schauspieler habe ich auf das Richtige und Bessere aufmerksam machen wollen, und es kann nicht fehlen, daß dieses und jenes wahre Talent sich besinnt, und, die Manier des Tages verlassend, sich dem Echten und Großen der Natur und wahren Kunst wieder zuwendet."

Das Literarische Conv.-Blatt sagt unter Anderm: „Seit Lessing's Dramaturgie ist kein ähnliches so gehalt-

Digitized by Google

volles und in der deutschen Literatur Epoche machendes Werk erschienen, als die „Dramaturgische Blätter von Ludwig Tieck.“) Jedem Freunde des deutschen Theaters und Dramas muß es willkommen sein, daß nach all dem seichten und oberflächlichen Geschwätz sogenannter Theaterkritiken, wovon unsere eleganten Zeitblätter wiederhallen, endlich einmal von dem größten und vollgültigsten Beurtheiler und Kenner dieses Gebiets ein großes und ernstes Wort in dem vorliegenden Buche ausgesprochen worden ist.“ Kaum ist dieses Werk erschienen und in öffentlichen Blättern günstig beurtheilt worden, so hat auch schon das nachdruckende Wien, gierig und begierig, solches ohne Weiteres als gute Prise erklärt, und am Ende nicht ohne Recht, da es das Recht, wenn auch nicht das rechte, der deutschen nachdruckenden Staaten leider noch immer ist. Wie es soliden Buchhandlungen aber möglich werden soll, die großen Autoren der Nation gebührend und anständig zu honoriren, wenn biedische Nachdrucker das wahlerworbene Eigenthum, und zwar gesetzlich, an sich reißen dürfen, scheinen die im hohen Rath sitzenden Männer solcher Staaten, als eine ungebührliche Frage, immer noch von sich abweisen zu wollen. Der alleinige Schutz dagegen sind die rechtlichen Gesinnungen des großen Publicums selber, und so hoffen wir, wird unsere Originalausgabe obigen Werks dem schlechten Nachdruck, wo dieser sich auch einschleichen sollte, vorgezogen werden.

Breslau, d. 30sten März 1826.

Buchhandlung Joseph Max und Comp.

Soeben ist folgendes wichtige Werk erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Pfeiffer, Dr. B. W. (Oberappellationsrath in Kassel), Ueber die Ordnung der Regierungsnachfolge in deutschen Staaten überhaupt und in dem herzoglichen Gesammthause Sachsen-Gotha insbesondere. Eine historisch-publicistische Abhandlung Zwei Theile. Hannover, in Commission der Hahn'schen Hofbuchhandlung. Gr. 8. Preis 4 Thlr.

Der erste Theil apart 1 Thlr. 16 Gr. Der zweite Theil auch unter dem Titel:

Ueber die Regierungsnachfolge in dem sächsischen Fürstenhause, insbesondere dem herzoglichen Gesammthause Sachsen-Gotha. 2 Thlr. 8 Gr.

Ferner hat soeben die Presse verlassen:

Pfeiffer, Dr. B. W., Grundlage der rechtlichen Entscheidung des dermaligen Successionsfalles im herzoglichen Gesammthause Sachsen-Gotha. Ebendaselbst 6 Gr.

Pränumerationsanzeige
einer neuen Ausgabe
der
Oeuvres complètes de M. de Florian.

Dieser classische französische Schriftsteller bedarf keiner weitern Empfehlung, denn er ist einheimisch im deutschen Vaterlande geworden, welches er auch in jeder Hinsicht, sowol seiner leichten und reinen Sprache, als seiner lieblichen und ganz sittlichen Darstellungen wegen, mit Recht verdient, und in dieser Hinsicht auch der Jugend mit Nutzen und ohne Gefahr in die Hände gegeben werden kann.

Diese neue Ausgabe wird in acht Bänden, auf gutem Papier und mit deutlichen Lettern gedruckt, in meinem Verlage erscheinen, und enthält nicht nur die in den frühern Ausgaben enthaltenen Werke, als: Nouvelles, Numa Pompilius, Théâtre, Estelle, Eliézer et Nephtaly, Gonzalve de Gordove, Fables, Guillaume Tell, Don Quixote, Galatée et petites pièces, sondern auch die erst neulich erschienenen Oeuvres inédites en 4 volumes, sodaß diese Ausgabe ganz vollständig wird.

Die zwei ersten Bände sind bereits erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben; die folgenden werden möglichst schnell in Lieferungen von zwei Bänden nachfolgen.

Der Pränumerationspreis für alle acht Bände ist Fünf Thaler preußisch Courant oder Neun Gulden Rheinisch und besteht bis zum Erscheinen der letzten Lieferung.

Im März 1826.

Gerhard Fleischer in Leipzig.

Lord Byron's Werke.

Soeben sind erschienen und vorerst noch um den Subscriptionspreis bei dem Unterzeichneten, sowie durch alle Buchhandlungen Deutschlands, Belgiens und der Schweiz zu haben:

Lord Byron's Works complete in one volume,

die erste vollständige Ausgabe der Werke des Dichters, XVI und 776 S. gr. 8., gespaltne Colonnen, mit einer Titelvignette von Haldenwang. Die Preise sind: auf weiß Druckpap. 7 Fl. 12 Kr. Rh., auf Velinpapier 9 Fl. 54 Kr. Rh. Es ist keine Mühe gespart, kein Aufwand gescheut worden, um diese Ausgabe der Werke eines großen Dichters in würdiger Gestalt aus einer deutschen Presse hervorgehen zu lassen. Jeden Kenner wird der Augenschein überzeugen, daß unter den gegebenen Bedingungen das Mögliche geleistet und dabei ein Preis fixirt worden ist, der die Anschaffung ungemein erleichtert. Frankfurt, im März 1826.

H. L. Brönner.
Lit. I, Nr. 148.

Aufgemuntert, und zum Dank gegen das Publicum verpflichtet durch die günstige Aufnahme der aus meiner Officin hervorgegangenen Werke Lord Byron's (engl. Originaltext) vollständig in einem Bande, zeige ich hierdurch zur Vermeidung von Collisionen an, daß Walter Scott's poetische Werke (The poetical works of Walter Scott) in gleichem Druck, Papier und Format, wie die works of Byron, ebenfalls in einem Band erscheinen werden. Die Unterzeichnung wird demnächst eröffnet. Frankfurt, im März 1826.

H. L. Brönner.

In dem Verlage des Unterzeichneten ist soeben erschienen und in allen soliden Buchhandlungen zu bekommen:

Napoleons Leben,
nach
dem Französischen
des
M. Arnault.

Erster Band. Mit einem Kupfer. Gr. 8. Broschirt. Preis 16 Gr. Sächs., oder 1 Fl. Rhein.

Wol keine der erschienenen Biographien hat die Geschichte dieses großen Manues so treu, umfassend und unparteiisch geliefert, als das vorliegende Werk; eine ausführliche Ankündigung, wie der erste Theil ist in jeder soliden Buchhandlung zu

---

*) Auf gleiche Weise urtheilt das Allgemeine Repertorium von Beck, Jahrg. 1825, Nr. 2, S. 89. Es heißt dort: „Aber offenbar ist es, daß die „Dramaturgischen Blätter von Ludwig Tieck“ seit Lessing's Dramaturgie, das umfassendste, gründlichste, anziehendste und überhaupt das beste Buch über diese Gegenstände sind.“

Digitized by Google

bekommen, und ich bemerke nur noch, daß das Ganze aus drei Bänden bestehen wird, wovon der zweite in vierzehn Tagen und der dritte im Laufe des Aprils, längstens zu Anfange Mais, ausgegeben werden wird.

Frankfurt a. M., d. 20sten März 1826.

Wilh. Ludw. Wesché.

Ankündigung
betreffend das
Encyklopädische Wörterbuch der medicinischen Wissenschaften.
Herausgegeben von den Professoren der medicinischen Facultät zu Berlin:
C. F. Gräfe, C. W. Hufeland, H. F. Link, K. A. Rudolphi, E. v. Siebold.

Mit den raschen Fortschritten, welche die medicinischen Wissenschaften in der neuern Zeit gemacht haben, ist es auch für jeden denkenden Arzt ein Bedürfniß geworden, sich auf einen Standpunkt zu erheben, wo ihm die Ansicht des ganzen Gebiets seiner weit umfassenden Kunst offen stehe. Die kolossale Ausbildung, welche vorzüglich die Naturwissenschaften gewonnen haben, die großen Veränderungen, wenigstens Erschütterungen, in allen einzelnen Theilen der Medicin, machen es dem praktischen Arzte fast unmöglich, auf dem bisherigen Wege, durch das Lesen und Studiren so vieler ganz verschiedenartiger Werke, mit der Wissenschaft gehörig fortzuschreiten; immer fühlbarer wurde ohne Zweifel das Bedürfniß eines allgemeinen Alphabets des medicinischen Wissens: ein Bedürfniß, welchem im Auslande zum Theil schon abgeholfen worden ist.

Alle diese Umstände erweckten den Gedanken, daß Deutschland, dieses Land der Wissenschaften, dem Auslande bei einem so bedeutenden Bedürfnisse nicht nachstehen könne, und die berühmten Mitglieder der hiesigen medicinischen Facultät vereinigten sich, dem ärztlichen Publicum ein Werk zu liefern, durch welches es sich mit weniger Mühe und mit geringen Kosten auf den jetzigen höchsten Standpunkt seiner Wissenschaft erheben kann, und durch diesen Verein läßt sich wol nicht bezweifeln, daß das deutsche Vaterland durch ein classisches Werk wird bereichert werden.

Es wird demnach eine Encyklopädie der medicinischen Wissenschaften in meinem Verlage nach alphabetischer Ordnung in 25 bis 30 Bänden erscheinen. Das Werk wird mit neuer Schrift auf schönem weißen Papier gedruckt, und jeder Band ungefähr 50 Bogen stark. Die einzelnen Artikel werden umfassend, aber mit sachreicher Kürze abgehandelt; keiner derselben wird eine Uebersetzung sein, und für die Gediegenheit bürgen die berühmten Namen der Herren Herausgeber, die sie theils selbst, theils durch Andere unter ihrer Leitung in folgender Art bearbeiten werden. Der Herr Geheime Ober-Medicinalrath Dr. Gräfe hat das Fach der gesammten Chirurgie und die Augenheilkunde übernommen; der Herr Staatsrath Dr. Hufeland die theoretische und praktische Medicin; der Herr Geheime Ober-Medicinalrath Dr. Link die gesammten medicinischen Naturwissenschaften; der Herr Geheime Ober-Medicinalrath Dr. Rudolphi die Anatomie und Physiologie; der Herr Geheime Ober-Medicinalrath Dr. von Siebold die Entbindungskunst.

Um die Anschaffung dieses Werks, von welchem der erste Band zu Ende des laufenden Jahres erscheint, künftig aber zwei bis drei Bände jährlich geliefert werden, den Liebhabern zu erleichtern, schlage ich den Weg der Subscription ein. In jeder Buchhandlung des In- und Auslandes kann darauf unterzeichnet werden, und sind die Subscriptionspreise folgende:

ein Exemplar auf feinem weißen Druckpapier kostet 3 Thlr. 8 Gr.;
ein Exemplar auf gutem Schreibpapier 4 Thlr. 8 Gr.;
ein Exemplar auf feinem Velinpapier 5 Thlr.

Mit dem Ende des Monats October wird die Subscription geschlossen und tritt dann ein höherer Preis ein.

Berlin, im April 1826.

Volcke.

Karte von Afrika. Nach den neuesten Entdeckungen und Ansichten, mit besonderer Rücksicht auf Karl Ritter's Erdkunde. Ein kritischer Versuch, entworfen und bearbeitet im Jahre 1824 von Heinrich Berghaus. Originalausgabe, gestochen von Heinrich Brose. Herausgegeben von der geographischen Anstalt der J. G. Cotta'schen Buchhandlung in Stuttgart. 1826. (Vorräthig in Berlin bei Simon Schropp und Comp., Wien bei Artaria und Comp., Manheim bei Artaria und Fontaine, Paris bei Picquet.) Preis 5½ Thlr., oder 9 Fl. 36 Kr. Rhein.

Den Freunden von Hrn. Prof. Karl Ritter's vortrefflicher Erdkunde wird es angenehm sein, endlich eine Karte zu erhalten, welche zum Führer durch das genannte Werk bestimmt ist, und zu deren Zustandebringung Hr. Prof. Ritter selbst freundlich mitgewirkt. Ob diese Karte seit einer langen Jahresreihe die erste Originalkarte über Afrika ist (die seit einem Vierteljahrhundert erschienenen größern waren keine Originale), ob sie allen strengen und gerechten Anforderungen der Geographen genügt, und Hr. Prof. Berghaus seine Meisterschaft als zeichnender Geograph durch dieselbe von Neuem bewährt, mögen Kenner entscheiden. Der Stich ist ausgezeichnet schön, und das Terrain unbestreitbar das schönste, was je geliefert ist. Der topographische Kupferstecher, Herr Heinrich Brose (in Berlin), der dies Prachtwerk ausführte und dadurch als der vorzüglichste Terrainstecher, der bis jetzt lebt, sich erwies, ist gegenwärtig beschäftigt, eine von Hrn. Prof. Berghaus bearbeitete Karte von Europa ebenso zu behandeln.

K. F. V. Hoffmann.

Wegen des außerordentlichen delikaten Stichs dieser Karte, kann der Kupferdrucker nur wenige Abdrücke liefern, und es werden daher vor Ausgang des künftigen Monats keine Exemplare ausgegeben, sondern nur Bestellungen darauf angenommen.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

Kürzlich ist bei uns erschienen und an alle Buchhandlungen versandt worden:

Wolf, W. L., Militairische Reisen. Erster Theil, England. Mit 9 Steintafeln. Auch unter dem Titel: Ueber die britische Landmacht, militairische kritische Bemerkungen während eines zweimaligen Aufenthalts in England, in den Jahren 1820 und 1823. Subscriptionspreis 4 Fl. 48 Kr. Rh., Ladenpreis 6 Fl. Rh.

Stuttgart, im Febr. 1826.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

Uebersetzungsanzeige.

Von dem kürzlich in London erschienenen interessanten, aus der Epoche Cromwell's und Karl des Zweiten geschöpften, Romane Henry Smith's:

Bramble tye-House, oder Ritter und Rundköpfe (Bramble tye-house, or cavaliers and round-heads),

ist bei den Unterzeichneten eine Uebersetzung unter der Presse.

Stuttgart, im März 1826.

Gebrüder Franckh.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XII. 1826.

Dieser Literarische Anzeiger wird dem Literarischen Conversations-Blatte, der Isis und den Kritischen Annalen der Medicin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Bei F. A. Brockhaus in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Die Bäder und Heilbrunnen Deutschlands und der Schweiz. Ein Taschenbuch für Brunnen- und Badereisende. Bearbeitet vom Prof. Dr. Karl Friedr. Mosch. Zwei Theile. 8. Geh. Ausgabe mit 50 landschaftlichen Ansichten und einer Karte der Heilquellen am Taunusgebirge. 5 Thlr. 8 Gr. Ausgabe ohne Kupfer, aber mit Karte. 3 Thlr.

Diese Schrift hilft einem Mangel ab, welcher von der deutschen Badewelt zeither gar sehr gefühlt und oft bitter genug getadelt wurde, da England in seinem „Guide to all the watering and sea-bathing places etc.", welches Werk fast alle Jahre neu aufgelegt werden mußte, längst eine ähnliche Schrift besaß. — Der Verfasser beginnt die Einleitung mit dem Geschichtlichen über die Bäder, von den ältesten Zeiten bis zu unsern Tagen, geht hierauf zu den verschiedenen Arten derselben über, und berührt dann die Heilbrunnen nach ihrer Entstehung, ihrer Verbreitung und Eintheilung. Nachdem er sodann von den Vorbereitungen zur Cur gesprochen, geht er zu den verschiedenen Arten der Cur und dem Verhalten dabei, endlich zu dem Gebrauch der Bäder und zur Diät, und zuletzt zu der Dauer der Cur, zur Jahreszeit, in welcher dieselbe am zweckmäßigsten unternommen wird, und zu dem über, was man bei der Reise zu berücksichtigen hat. Bei der speciellen Beschreibung der einzelnen Badeorte sind angegeben: das äußere Ansehen der Gegend, die Geschichte des Orts, die Topographie nebst der Einrichtung der Bäder, die Geschichte der Quelle, die Eigenschaften und Bestandtheile des Heilwassers, die Krankheiten, in welchen es heilsam, und die, bei denen es schädlich ist, die Diät und das besondere Verhalten bei der Cur, die besten Gelegenheiten zur Befriedigung der unentbehrlichsten Bedürfnisse nebst den Preisen der Zimmer, des Tisches, der Bäder ꝛc., die Lustbarkeiten und Zerstreuungen, die Anlagen und Spaziergänge, und die entferntern schönen Punkte, nach welchen man Excursionen zu machen pflegt. Funfzig schön gearbeitete Kupfer, welche zugleich die schönsten Gegenden Deutschlands und der Schweiz darstellen, verschönern das Ganze und werden oft im häuslichen Kreise die Erinnerung einer schön verlebten Badezeit wieder hervorrufen; auch ist eine Karte mit beigegeben, welche die an Mineralquellen so reiche Rheingegend darstellt.

Man findet in diesem Taschenbuch Nachrichten über folgende Bade- und Brunnenorte: Aachen; Alexandersbad; Alexisbad (Selkenbrunnen); Altwasser; Anerbach; Augustusbad bei Radeberg; Baden in Schwaben; Baden in Niederöstreich; Baden in der Schweiz; Bibra; Bilin; Bocklet; Brückenauer Bad; Cudova; Cuxhaven; Dinkholder Brunnen; Doberan; Dreitsch oder Gobesberger Brunnen; Driburger Bad; Elisen; Ems; Fachingen; Flinsberg; Franzensbrunn; Freienwalde; Gasteiner Wildbad; Geilenau; Griesbach; Hadsburger oder Schinznacher Bad; Hasgeismar; Huber Bad; Imnau; Kanstadt; Karlsbad; Kissingen; Krumbacher Bad; Landeck; Lauchstädt; Leuker Bad; Liebenstein; Liebwerda; Marienbad; Meinberg; Nendorf; Norderney; Pfeffersbad; Putbus; Pyrmont; Rehburg; Reinerz; Rannenburg; Salzbrunnen; Schandau; Schlangenbad; Schwalbach; Selterser Brunnen; Steben; Teplitz; Travemünde; Warmbrunn; Wiesbaden; Wiesenbad; Wildbad; Wildungen; Wilhelmsbad.

Das vollständige Reisebuch

wird den resp. Reisenden in einer jetzt fertig gewordenen sechsten ganz umgearbeiteten und verbesserten Auflage in Erinnerung gebracht. Es hat den Titel: „Der Passagier auf der Reise in Deutschland, in der Schweiz, zu Paris und Petersburg, ein Reisehandbuch für Jedermann, mit einer großen Postkarte, vom Kriegsdirector und Ritter Reichard." Preis auf Schreibpapier und gebunden in zwei berliner Prospecten 3 Thlr., sowol bei uns als auch in jeder anwärtigen guten Buchhandlung. Schwerlich möchte sich ein Gegenstand auffinden lassen, über welchen man in diesem schon seit 25 Jahren rühmlichst bekannten und bei jeder neuen Auflage durchaus verbesserten Werke nicht Belehrung findet. Bei allen Reiserouten, nach großen Städten sowol als nach den Bädern, findet man kurze Beschreibungen der Städte, deren vorzügliche Wirthshäuser, Vergnügungs-, Kunst- und wissenschaftliche Anstalten, und überhaupt hunderterlei Belehrungen für Reisende aller Stände.

Buchhändler Gebrüder Gädicke in Berlin.

Bei J. Hölscher in Koblenz ist erschienen und an alle Buchhandlungen versandt:

P. Ovidii Tristium libri quinque. Contextum verborum recognovit et annotationem tum criticam e thesauris Heinsiorum et P. Burmanni depromptam tum exegeticam apposuit F. N. Klein. 8 maj. 20 Gr.

In der J. G. Calve'schen Buchhandlung in Prag sind soeben erschienen und in allen soliden Buchhandlungen zu haben:

Homer's Werke.

1ster und 2ter Band: Ilias.

Prosaisch übersetzt von

Professor J. St. Zauper.

In Taschenformat, wie Schiller's, Klopstock's und Wieland's Werke. Prag, 1826. 26 Bogen stark. Sauber gebunden. 1 Thlr. 12 Gr.

Schon lange war es der Wunsch des deutschen Publicums, das Meisterwerk der epischen Poesie in einer Uebertragung zu besitzen, die es durch möglichste Treue, Einfachheit und Klarheit zu einem nach allgemeinern Genusse, und zu einer noch ausgedehntern Verbreitung bringe, als es bis jetzt der Fall zu sein scheint. Dies zu bewirken, schien eine

Digitized by Google

Uebersetzung in Prosa, die sich, mit poetischer Wärme und Kraft, genau an das Original, und wo möglich auch an dessen Sprachform schmiege, das beste Mittel zu sein, und es geschahen deswegen öftere Ermunterungen, wie auch unser großer Göthe ein Unternehmen dieser Art öffentlich für ein sehr verdienstliches erklärte. Unmittelbar auf seine Veranlassung, und gleichsam unter seinen Augen entstand auch gegenwärtige Uebersetzung, von der sich gewiß ein bedeutender Vortheil für den Gebrauch in Humanitätsschulen, für den Selbstunterricht, und für jene Leser versprechen läßt, die, wie es deren viele gibt, die bestehenden metrischen Uebertragungen aus mannichfachen Gründen nicht so ganz genießbar finden. Der Zweck des Verfassers ist daher ein ganz anderer, als jener der bisherigen Uebersetzer Homer's, und er ist weit entfernt, Einem von ihnen den Rang streitig zu machen, sondern er will vor Allem den Nutzen bringen, der von einer solchen Uebertragung zu erwarten ist; daß er aber diesen Zweck erreichen werde, glaubt die Verlagshandlung, gestützt auf Kennerurtheile, und auf die Bekanntheit des Verfassers durch mehre kritische Werke, im Voraus mit Gewißheit versichern zu können. Uebrigens glaubt auch die Verlagshandlung Alles gethan zu haben, um dem Aeußern des Werks, bei einem sehr billigen Preise, ein gefälliges Aussehen zu geben.

Sammler von fünf Exemplaren erhalten das sechste gratis.

RELIQUIAE HAENKEANAE
seu descriptiones et icones plantarum, quas in America meridionali et boreali in insulis Philippinis et Marianis collegit
Thaddaeus Haenke,
Philosophiae Doctor, Phytographus regis Hispaniae.
Cura Musei Bohemici. Fasc. I. Cum tab. XII aeri incisis. Fol. Pragae, 1825. Geb. 5 Thlr.

Der
vollkommene praktische Jäger,
oder
Anweisung, die Wildbahn auf eine sichere und leichte Art, ohne Nachtheil der Feldfluren und Forsten, zu vervollkommnen und gehörig zu benutzen.
Nach den neuesten Ansichten zum Gebrauche für Wildbahnspächter, Revierjäger, Büchsenspanner und jeden Jagdliebhaber überhaupt, bearbeitet von
Anton Schönberger,
gräfl. Adalbert Czernin'schen pensionirten Forstbeamten.
Gr. 12. 9 Bogen stark, nebst einem Steindruck. Prag, 1826. Sauber gebunden. 14 Gr.

Es sind eine große Menge von jagdwissenschaftlichen Büchern vorhanden, die aber eines Theils für den unbemittelten Jagdliebhaber viel zu theuer, andern Theils durch ihre gekünstelte mehr theoretische als praktische Bearbeitung, unverständlich, folglich auch nicht belehrend genug sind. Diesem Uebel hat Herr Schönberger, rühmlichst bekannt durch seine „Anleitung zur Fasanenzucht" und mehrfachen Beiträge in den Oekonomischen Neuigkeiten, in obigem Jagdbuche vollkommen abgeholfen, indem derselbe nur solche Jagdgegenstände in einer leicht verständlichen Schreibart vorträgt, die wirklich aus dem praktischen Jägerleben genommen sind, von deren Nothwendigkeit und Brauchbarkeit er sich vollkommen überzeugte, und die jedem Besitzer einer Wildbahn, dem Pächter, dem Revierjäger und allen sonst noch damit in Verbindung stehenden Personen und Jagdliebhabern in praktischer Ausübung nützlich sein können. Er zeigt unter Anderm, daß die übermäßige Ueberfüllung einer Wildbahn in ältern wie in neuern Zeiten schädlich gewesen, aber eine entblößte Wildbahn nachtheilig auf den Eigenthümer, wie auf das Allgemeine gewirkt habe. Ein mittelmäßiger Stamm des Wildes verschaffe dagegen dem Eigenthümer Nutzen und Vergnügen, ohne die edlern landwirthschaftlichen Zweige zu beeinträchtigen. Ferner setzt der Hr. Verf. auseinander, was man unter einer mittelmäßigen Wildbahn versteht und wie die Einstimmung des Wildes zu unterhalten ist, damit ein nachhaltender Ertrag von demselben erwartet werden kann.

Soeben ist fertig geworden und durch alle Buchhandlungen und Postämter zu beziehen:

Isis, oder Encyklopädische Zeitschrift. Herausgegeben von Oken. Jahrgang 1826. Drittes und viertes Heft. Mit 3 Kupfern. Gr. 4. Preis des Jahrgangs von zwölf Heften von 150 Bogen auf Druckpapier mit vielen Kupfern 8 Thlr.

Die frühern Jahrgänge dieser Zeitschrift sind zu folgenden herabgesetzten Preisen zu erhalten:

Jahrgang 1817—22. Gr. 4. Ladenpreis 46 Thlr. Jetzt 24 Thlr.

(Einzeln kosten: 1817, 6 Thlr.; 1818—22, sowie 1823 und 1824, à 8 Thlr.)

Leipzig, d. 19ten April 1826.

F. A. Brockhaus.

Bei J. G. Heubner, Buchhändler in Wien, ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Erinnerungen an Italien,
in Briefen,
und
vermischte Gedichte
von
Anton Pannasch,
kaiserl. königl. Hauptmann.
12. Geheftet. Preis 1 Thlr., oder 1 Fl. 48 Kr. Rh.

Die kriegerischen Ereignisse des Jahres 1821 führten den Herrn Verfasser in die herrlichen Gefilde Oberitaliens. Dort sieht man ihn als Soldat die Wahlfelder von Caldiero und Marengo, sowie manche andere militairisch wichtige Stelle beschreiben, zugleich erkennt man auch in ihm den eifrig forschenden Kunstfreund, den Verehrer geweihter Alterthümer, und den feurigen Bewunderer aller großen Naturschönheiten, womit jenes glückliche Land gesegnet ist.

Leser, welche den reich geschmückten Boden schon betreten, werden durch diese Erinnerungen wahrhaft überraschend, in die Vergangenheit gezaubert, sowie diejenigen, die sich dieser Gunst des Geschicks nicht erfreuten, hierdurch freundlich ansprechende Bilder zur klarsten Anschauung erhalten.

Eine besondere Auszeichnung verdienen auch die diesem Werke beigegebenen Gedichte, welche nicht nur ein reines tief fühlendes Gemüth und eine reiche Phantasie beurkunden, sondern auch das Gepräge einer hohen Begeisterung für Wahrheit und Recht an sich tragen.

Sophronizon,
oder unparteiisch-freimüthige
Beiträge zur neuern Geschichte, Gesetzgebung und Statistik der Staaten und Kirchen;
herausgegeben vom Geheimen Kirchenrathe
Dr. *H. E. G. Paulus.*

VIIIter Band 1stes Heft ist erschienen und enthält:

Wie ernstlich Herzog Christoph von Würtemberg (schon als Prinz) das Interim, d. i. einen Machtspruch über Religionsüberzeugung, zuzulassen verweigerte (ein ungedrucktes Schreiben von 1548). Zum Andenken zweier biedern Ritter, Götz von Berlichingen und Hans Landschaden von Steinecke. Anekdote. Wie könnte das Schicksal der Bauern erleichtert werden? Verbesserungsvorschlag durch Waldbenutzung. Von Bayrham-

Digitized by Google

ner. Fürsorge der niederländischen Regierung für allgemeine Geistesbildung. Welcher Unterricht ist Pflicht des Staats? welcher der Kirchen? Die königliche Arrêtés hierüber von 1825. Nachrichten von dem Dafür und Dawider. Streben des römisch-bischöflichen Kirchenregiments nach einem Dominat über die königl. belgischen Lehranstalten. Officielles Schreiben von Rom. Königl. Antwort an den Erzbischof von Mecheln. Römische Taxen. Die Gegenfüssler. Von den Jahren 750 her. Allerlei aus der Zeitgeschichte. Die Etoile gegen den hochverehrten Erzbischof von Köln. Der „Katholik" von Strasburg an den König von Baiern. Fromme (Geld-) Zwecke für Deutschland. Echo gegen die königl. belgischen Verbesserungen. Publicität der rheinbairischen Generalsynode von 1825. Königl. bairische Anerkennung der evangelischen Gesammtgemeinde als Kirche. Eine Geistesstimme aus Strasburg gegen die von Görres. Fragen wegen der mitternächtlichen Geburtsstunde Jesu. Missionsbetrieb zu Strasburg. Nachtrag zum Aufsatz I.

Durch alle Buchhandlungen und Postämter ist zu beziehen:

Literarisches Conversations-Blatt. Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung. Jahrgang 1826. Monat April, oder Nr. 76—100. Gr. 4. Auf gutem weißen Druckpapier.

Von diesem Blatte erscheint (Sonntags ausgenommen), außer den Beilagen, täglich eine Nummer, oder im Jahr im Ganzen 300 Nummern, und ist der Preis pränumerando für den ganzen Jahrgang 10 Thlr., für das halbe Jahr 5 Thlr. 12 Gr., und für das Vierteljahr 3 Thlr. Einzelne Blätter kosten 1 Gr. 6 Pf.

Für die frühern Jahrgänge dieser Zeitschrift gelten folgende herabgesetzte Preise:

Literarisches Wochenblatt. 6 Bände, oder Jahrgang 1818—20. (Erster bis fünfter Band, herausgegeben von Aug. v. Kotzebues sechster Band, herausgegeben von F. A. Brockhaus.) 4. Ladenpreis 25 Thlr. Jetzt 12 Thlr. (Einzelne Bände à 4 Thlr.)

Literarisches Conversations-Blatt. 8 Bände, oder Jahrgang 1821—24. (Herausgegeben unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung.) Gr. 4. Ladenpreis 40 Thlr. Jetzt 20 Thlr. (Der Jahrgang 1825 kostet 10 Thlr.)

(Werden beide Folgen, „Wochenblatt" und „Lit. Conversations-Blatt", zusammengenommen, so erlasse ich sie für 25 Thlr.)

Leipzig, d. 20sten April 1826.

F. A. Brockhaus.

Bei J. G. Heubner, Buchhändler in Wien, ist soeben erschienen:

Die Homöopathie in ihrer Würde als Wissenschaft und Kunst, dargestellt von

St. A. Mükisch,

der Heilkunde Doctor, Mitglied der medicinischen Facultät und der Polizei-Bezirksärztlichen Sessionen, Director des zweiten Kinder-Krankeninstituts und praktischem Arzte in Wien.

8. Geheftet. Preis 21 Gr.

In der letztern Zeit hat die Homöopathie, vorzüglich in der profanen Welt, rauschenden Beifall gefunden. Als eine Heilmethode angekündigt, welche (im schärfsten Contraste zu allen frühern ärztlichen Theorien) die Gebrechen der Menschheit schnell, sicher, dauerhaft und sanft zu heilen vermöge, mußte sie in unserm so übergebrechlichen Zeitalter nothwendig Epoche machen, und Aerzte und Laien homöopathisirten zur Wette, indeß der Mehrzahl der Geist der Homöopathie und ihres Organons fremd war. Während der größere Theil der Aerzte die neue Lehre ungeprüft verdammte und unerkannt hoßte, befoßte die kleinere Zahl sich mit ihrer Ausübung auf eine Weise, welche dem kalten Beobachter die Ueberzeugung kund gab, daß ihr Homöopathisiren eigentlich „Hahn der Homöopathie" heiße.

Der Herr Verfasser, Alles, was für und gegen die Homöopathie seit ihrer 16jährigen Existenz geschrieben wurde, parteilos würdigend, und die Heilmethode lange in eigener Ausübung prüfend, dürfte endlich entscheidend über die Homöopathie, nicht für noch gegen sie, geurtheilt haben. Indem er den Arzt und den gebildeten Leser jeder Classe in die Kritik dieser Lehre im Einzelnen, und auf die faßlichste und überzeugendste Weise einführt, lehrt er ihn die Charaktere des echten Homöopathikers unzweideutig kennen, macht ihn mit der zweideutigen Geburt des Selbstdispensirens vertraut, und verfolgt in kräftiger Sprache, wie sie der Wahrheit gebührt, und hier, wo es um Menschenleben sich handelt, vom Menschen gefodert wird, die Homöopathie in ihrer scientifischen, praktischen und moralischen Tendenz auf die umfassendste Weise.

Bei J. Hölscher in Koblenz ist vor Kurzem erschienen:

Vollständiges Gesang- und Gebetbuch für die studirende Jugend, von J. G. Aßmann. 8. Velinpapier. Preis 18 Gr.

Der Recensent im Katholiken (Februarheft 1826) sagt darüber unter Anderm: „Zum Beweise, wie nöthig ein solches Buch, und wie zweckmäßig dieses für die Jugend berechnet ist, lese man das Buch selbst, und man wird vom Morgengebete bis zum Schluß einen ganz frommen, die Jugend mit Liebe und väterlicher Sorgfalt umfassenden Geist darin wehen sehen u. s. w. Möge dieses vortreffliche Buch in recht vieler Jünglinge Hände kommen, und tausendfältigen Segen bringen!"

Neuester Roman des Amerikaners Cooper.

Soeben verläßt bei Gebrüder Franckh in Stuttgart die Presse und ist an alle Buchhandlungen versandt worden:

Der letzte Mohikan.
Eine Erzählung aus dem Jahr 1757.
Von
Cooper.
Aus dem Englischen übersetzt. 4 Theile.

Gr. 12. Broschirt. 4 Thlr., oder 7 Fl. Rh.

Dieses neueste Werk des Nebenbuhlers des großen Unbekannten — Walter Scott — wird der deutschen Lesewelt um so größeres Vergnügen machen, da es einen ganz neuen unbetretenen Schauplatz auf dem Gebiete der neuen Welt darbietet, die uns durch die frühern belebten Schilderungen Cooper's so interessant geworden ist. Die Uebersetzung ist möglichst getreu und fließend, und wird, wie wir hoffen, den Genuß, den das Werk an sich gewähren muß, gewiß nicht stören.

Botanikern und Gartenfreunden

zeigen wir ergebenst an, daß der zweite Band des neuen Nachtrags zu Dr. und Prof. Dietrich's vollständigem Lexikon der Gärtnerei und Botanik, vom Bau, Wartung und Nutzen aller in- und ausländischen ökonomischen, officinellen und zur

Digitized by Google

Zierde bienenden Gewächse (oder der zweite Band der neu entdeckten Pflanzen) erschienen, und sowol bei uns, als auch in jeder guten Buchhandlung für 3 Thlr. zu haben ist. Subscribenten bekommen ihn für 2½ Thlr. Dieser Band enthält die neuen Pflanzen und nachträgliche neue Belehrungen über die alten, von Bonamia bis Citharexylum und ist der 22ste Band des Ganzen, welches wol das umfassendste Werk über Gärtnerei und Botanik genannt werden kann, und in jeder botanischen und Gartenbibliothek vollständig angetroffen werden sollte. Alle 22 Bände kosten 66 Thlr. und mehre Bände sind noch einzeln, jeder zu 3 Thlr., zu haben. Subscribenten zahlen aber den vierten Theil des Betrags weniger. Die Erklärungen sind alle deutsch, und die Culturmethoden unserm Klima angemessen.

Buchhändler Gebrüder Gädicke in Berlin.

Soeben ist fertig geworden und durch alle Buchhandlungen und Postämter zu beziehen:

Allgemeine medicinische Annalen des neunzehnten Jahrhunderts. Neue Folgenreihe von ihrer zweiten einviertelhundertjährigen Periode an. In Verbindung mit dazu eingeladenen Gelehrten herausgegeben von Dr. Joh. Friedr. Pierer. Jahrgang 1826. März. Gr. 4. Preis des Jahrgangs von 108 Bogen auf gutem Druckpapier. 6 Thlr. 16 Gr.

Die ältern Jahrgänge dieser Zeitschrift sind zu folgenden herabgesetzten Preisen zu erhalten:

Die Folge von 1798—1825. 28 Jahrgänge, nebst 8 Heften Supplemente. Gr. 4. Ladenpreis 163 Thlr. 8 Gr. Jetzt 45 Thlr.

Die Folge von 1806—15. 10 Jahrgänge, nebst 8 Heften Supplemente. Gr. 4. Ladenpreis 62 Thlr. Jetzt 18 Thlr. 16 Gr.

Die Folge von 1811—15. 5 Jahrgänge. Gr. 4. Ladenpreis 37 Thlr. 8 Gr. Jetzt 12 Thlr.

Die Folge von 1816—25. 10 Jahrgänge. Gr. 4. Ladenpreis 66 Thlr. 16 Gr. Jetzt 20 Thlr.

Die Folge von 1816—20. 5 Jahrgänge. Gr. 4. Ladenpreis 33 Thlr. 8 Gr. Jetzt 12 Thlr.

Die Folge von 1821—25. 5 Jahrgänge. Gr. 4. Ladenpreis 33 Thlr. 8 Gr. Jetzt 12 Thlr.

(Einzeln kosten: Jahrgang 1798—1810 à 4 Thlr. 8 Gr.; die Supplemente zu 1801—10 3 Thlr.: Jahrgang 1811—12 à 8 Thlr. 16 Gr.; 1813—25 à 6 Thlr. 16 Gr.)

Leipzig, d. 19ten April 1826.

F. A. Brockhaus.

Tübingen, bei C. F. Osiander ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Lehrbuch der Physiologie von Fr. Magendie, Ehrenmitglied der Académie royale de médecine etc. Zweite vermehrte und verbesserte Ausgabe. In zwei Bänden, mit fünf Tabellen und zwei Steindrucktafeln. Aus dem Französischen übersetzt von Prof. Dr. D. Hofackr. Erster Band. Geheftet oder roh. Gr. 8. Tübingen, 1826. Beide Bände zusammen 5 Fl. 24 Kr. Rh., oder 3 Thlr.

Nicht nur für die Anfänger in den medicinischen Studien dürfte dieses treffliche, die Wissenschaften in ihrem neuesten Zustande darstellende, Lehrbuch von großem Nutzen sein, sondern auch für die ältern Aerzte, welche, wie der Herr Uebersetzer in der Vorrede bemerkt, finden werden, daß sich seit der Zeit ihrer Studienjahre eine große Umwälzung in der Physiologie ereignet hat, und daß sie an den Theorien, welche sie aus derselben in die praktischen Theile der Medicin übergetragen haben und die immer einflußreicher auf die Praxis sind, als man gewöhnlich glaubt, Vieles werden abändern müssen.

Der Preis dieser Uebersetzung ist, bei gutem Druck und Papier weit geringer, als der der französischen Ausgabe.

Der zweite Band erscheint zu Anfang des Monats Juni.

Für Landwirthe. Die sichere und einfache Durchwinterung der Kartoffeln in Haufen. Von Fr. Teichmann. Leipzig, bei W. Engelmann. Geh. 5 Gr.

Der Verf. wünscht durch diese Schrift zur Verbreitung einer Aufbewahrungsart der Kartoffeln beizutragen, welche sich schon in mehren nördlichen Ländern bewährte, und sicherer und einfacher ist, als das an vielen Orten noch gewöhnliche Eingraben in Löcher. Dies Schriftchen, welches eine Zusammenstellung des in mehren Schriften darüber Vorhandenen, begleitet von eigenen Bemerkungen des Verfs., enthält, ist besonders solchen Landwirthen zu empfehlen, welche die Aufbewahrungsart der Kartoffeln in Haufen (Mieten) noch nicht kennen, und denen es zur Unterbringung der Kartoffeln an Kellerraum fehlt.

Bei J. G. Heubner in Wien ist erschienen:

Oestreichische militairische Zeitschrift. Jahrgang 1826. Viertes Heft.

Inhalt: I. Ueber die Fragen, welche, auf Veranlassung des franz. Kriegsministers, den Artillerieschulen im J. 1823 zur Berathung und Erörterung vorgelegt worden sind. II. Des k. k. Feldzeugmeisters Grafen F. Kinsky gesammelte Schriften. III. Literatur: 1) „Militairische Gesundheitspolizei, mit besonderer Beziehung auf die k. k. östr. Armee, vom Hofrath und obersten Feldarzt Isfordnigk"; 2) „Handbuch zur Befestigungskunst im Felde ꝛc.", Leipzig, Kummer. IV. Neueste Militairveränderungen.

Bei C. F. Osiander in Tübingen ist erschienen und durch alle Buchhandlungen Deutschlands zu erhalten:

A. Thiers's Geschichte der französischen Staatsumwälzung. Uebersetzt vom Prof. Dr. R. Mohl. Gr. 8. 1ster—4ter Band. 1825—26. 4 Thlr.

Wir stehen nicht an, dieses in Frankreich und Deutschland mit allgemeinem Beifall aufgenommene Werk als die einzige Geschichte der französischen Revolution zu nennen, welche den Foderungen der Kritik ganz entspricht, indem hier mit der genauesten Kenntniß der verwickelten Verhältnisse jener sturmbewegten Zeit, eine klare und deutliche Darstellung, mit einem glühenden Eifer für die schönen Ideen ein gerechter Abscheu gegen die Schandthaten und Verbrechen, verbunden ist. Der Verfasser ist weder zu breit und weitschweifig, noch rhapsodisch und oberflächlich. Die Arbeit des Herrn Thiers ist ein Geschichtwerk, welches durch seinen Inhalt den Kenner, durch seine Form den gebildeten Leser gleichmäßig befriedigt, und sehr wol von den flüchtigen Compilationen, den geschwätzigen Denkwürdigkeiten, oder den bloßen Schlachtenbeschreibungen zu unterscheiden ist. Die Uebersetzung ist getreu und enthält wichtige und ausführliche Zusätze über die Geschichte der Septembermorde und des Krieges in der Vendée; der Preis ist bei einem äußerst anständigen Drucke wol äußerst gering zu nennen, indem er nicht die Hälfte des Preises der Urschrift beträgt.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XIII. 1826.

Dieser Literarische Anzeiger wird dem Literarischen Conversations-Blatte, der Isis und den Kritischen Annalen der Medicin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Nuntius.

Amplissimum Hungariae Regnum, coelo soloque varium, quibusvis naturae beneficiis emulatum, complurium gentium, lingua et moribus diversarum sedes, medicinae et universis disciplinis naturalibus uberrimam praebet materiem. Promiserio autem opus est, in quod, cultissimorum populorum exemplo, viri naturae pervestigationi operam impendentes, laborum suorum fructus conferant, in publicum demum promovendos. Quae cum ita sint, Ordo medicorum Regiae literarum Universitatis Hungaricae opus edendum constituit, cui titulus sit:

Acta
Medicorum et Naturae Scrutatorum
Regni Hungariae.

Edita
per Facultatem medicam Regiae literarum Universitatis Pestiensis.

Singulum operis istius volumen phylyres 30—34 continebit; primum, si per difficultates, quibus rerum initia premuntur, licuerit, vergente anno 1826 lucem adspiciet; reliqua volumina, ut materiarum idonearum copia suppediteverit, sequentur. Forma et typus operis hoc nuntio sistuntur.

Universa horum Actorum argumenta in quator sectiones distribuere visum est.

Sectio I, complectetur *historica*, ad scientiam et artem medicam proprie pertinentia: conspectum salubritatis totius Regni et singularum ejus provinciarum, morborum endemicorum, epidemicorum, sporadicorum etc.; historiam progressus variolae vaccinae; observationes circa contagium hydrophobicum captas; rationes medendi in clinicis et aliis nosocomiis observatas; historias morborum memoratu dignorum; experimenta et judicia ad pharmacologiam et toxicologiam pertinentia; historias operationum chirurgicarum, ophthalmojatricarum et obstetriciarum gravium vel novarum.

Sectio II, continebit *dissertationes* arctiore voci sensu cum medicinam, tum reliquas disciplinas naturales locupletantes: anatomicas, physiologicas, pathologicas, therapeuticas, chirurgicas, obstetricias, pharmacologicas, politico-medicas, forenses, veterinarias, physicas, chemicas, mineralogicas, phytologicas, zoologicas.

Sectio III, debit *literaturam*, ut vocant medicinae et disciplinarum naturalium, speciatim: a) Epitomes operum recentiorum cujuscunque patriae, communi eruditorum consensu probatorum. In his brevitati studendum erit, ita tamen, ut perspicuitas non desit, et generalia quaedam singuli operis imago informetur. b) Censuras operum in Hungaria vel alibi gentium, sed ab Hungaris auctoribus editorum, vel res Hungaricas pertractantium. Hae limites ob humanitatem et verecundiae praefixos nusquam egrediantur. c) Indices operum probatissimorum singuli disciplinarum medicarum et naturalium generis, eorum imprimis usibus dicatum, qui a majoribus institutis literariis remotius vivunt. d) Miscellanea medico-physica.

Sectio IV, comprehendet exempla Benignorum Decretorum, e supremis Regni Cubernaculis editorum, ad rem literariam medicam et ad publicam sanitatis curam pertinentium.

Appendix denique recipiet renuntiationes de praemiis et honoribus, tempore recentiore medicis et naturae scrutatoribus Regni Hungariae impertitis; necrologos et biographias virorum, in patria nostra de rebus medicis et naturae scientia bene meritorum. Subjungetur rerum notatu digniorum alphabeticus index.

Ita instituta operis ratione, Ordo medicorum Regiae literarum Universitatis Pestiensis cum Doctores, collegii vinculo sibi adjunctos, tum reliquos viros, medicinae et rerum naturalium peritos, ad symbolas suas pro viribus conferendas non solum humanissime invitat, sed etiam impensius provocat, omnesque persuasos esse jubet, da condigno laborum literariorum honorario satis esse provisum. Cum vero literarum dignitas et instituti honos aeque postulent, ut sollicite vitetur, ne quidpiam in acta irrepat, quod luce omnino indignum sit, ordo medicorum censores designavit, qui dissertationes typo mandandas dijudicent, et convenientem honarii classem definiant. Vulgatae commentationes instituto ita mancipantur, ut eas sive seorsum, seu aliis operibus junctas, quocunque demum ratione ante plenum unius lustri axitum auctoribus edere non liceat. Dissertationes editoribus transmissae, quae integri anni spatio nec tomo Actorum recens excuso insertae, neque ad seriores usus publicos designatae fuerint, ab auctoribus repeti poterunt. Auctores commentationum lingua latina utantur, dicendi genere simplici et quod licet puro; ipsae vero commentationes tales sint mensurae, ut typis excusae spatium, tribus quatuorve phylyris majus, non facile occupent. Dissertationes, alia fors quam latina lingua exaratae, si prelo dignae omnino fuerint, non recusabuntur ab editoribus, qui eas in Actorum usum Latio donari curabunt.

Scripta omnia, ad Acta Medicorum et Naturae Scrutatorum Regni Hungariae pertinentia, Facultatis medicae praesidi „*in literariis*" inscribenda, et citra sumtuum onus, Budam mittenda sunt.

Pestini, in aedibus Facultatis medicae Regiae literarum Universitatis, die 6 Januarii 1826.

Facultas medica
Praeside
Mich. a Lenhossék.

Ankündigung
einer biographischen Skizze über den Minister Theodor von Kretschmann.

In Nr. 81 des Lit. Conv.-Bl. v. d. J. wurde bei Gelegenheit einer Recension der „Geschichte der Fürstenthümer

der Herzoge von Sachsen u. s. w., von J. A. G. Galletti", Gotha, 1825, die Familie des verstorbenen herzoglich sachsen-koburgischen Ministers von Kretschmann, aufgefodert, auf den biographischen Artikel zu antworten, der in der Neuen Folge des Conversations-Lexikons, IIter Band, Ste Abtheilung, Leipzig, Brockhaus, 1825, über denselben erschienen ist.

Es sind schon mehre ähnliche Aufforderungen an die Familie des Verstorbenen ergangen, und da es für dieselbe nicht nur Pflicht ist, ihnen zu genügen, sondern auch die Lebensverhältnisse des Ministers von Kretschmann überhaupt von der Art waren, daß sie ein vielfaches Interesse zum Theil noch gegenwärtig in Anspruch nehmen, so hat sich seine hinterlassene Familie entschlossen, eine besondere Schrift unter dem Titel herauszugeben:

Biographische Skizze über Theodor von Kretschmann, herzoglich sachsen-koburgischen Minister, mit urkundlichen Beilagen und dessen literarischem Nachlasse.

Diese Skizze wird durch ihre urkundliche Darstellung sich das Zeugniß der Treue und Wahrheit, welches das Ziel jeder biographischen Schrift insbesondere sein muß, zu erwerben wissen, und zugleich durch die Beifügung des literarischen Nachlasses auch ein allgemeines Interesse gewähren, indem der Verstorbene darin — soweit ihn nicht sein unerwarteter Tod daran verhinderte — seine Ansichten über Finanzverwaltung, wie sich solche durch langjährige Erfahrung, rastloses, wissenschaftliches Fortschreiten und Beobachten in ihm gebildet hatten, niederlegte.

Theres bei Schweinfurt, d. 1sten Mai 1826.

Friederike von Kretschmann, geb. von Stern,
Witwe, in ihrem und ihrer Kinder Namen.

In der Universitäts-Buchhandlung zu Königsberg in Preußen sind erschienen:

Voß, Joh. Heinrich, Sämmtliche Gedichte. Auswahl der letzten Hand. Taschenausgabe in vier Bänden.

Auf Druckpapier	2 Thlr. 16 Gr.
Auf Schreibpapier	3 Thlr. 8 Gr.
Auf Velinpapier	5 Thlr.

Diese neue Ausgabe der Voß'schen Gedichte wird für einen jeden Freund unserer Literatur von dem höchsten Interesse sein, zumal da der allgefeierte Dichter nur diejenigen Poesien in sie aufgenommen hat, welche er der Nachwelt überliefern will.

„Ihm gebührt", sagt Wieland, „das seltene Lob, unter den besten Dichtern unserer Nation einen der ersten Plätze errungen zu haben. Classischer Geschmack mit Genialität und Laune, Leichtigkeit des Schwungs, mit Festigkeit der Hand in der Art, jedem Gegenstande in Umriß, Farbe und Ausdruck die täuschendste Wahrheit zu geben, eine Diction voll Kraft und Wärme, wobei ihm immer der ganze Reichthum der Sprache zu Gebote steht und immer gleiche Schönheit der Verse in allen und neuen Sylbenmaßen, mit und ohne Reim, sind Eigenschaften, die allen seinen Gedichten gemein sind."

Und Göthe erzählt in seiner Autobiographie weitläufig, in welch einem Grade er die Voß'schen Bemühungen stets verehrt, ja daß er die Louise leidenschaftlich geliebt habe. Voß ist ein Dichter, der von den Meistern als Meister gepriesen, dem ein jeder gebildete Deutsche Dank schuldig ist, der in dem Volke lebt.

Der erste Band enthält das ländliche Gedicht, die Louise, der zweite die Idyllen, der dritte und vierte die Oden, Elegien, vermischten Gedichte und Epigramme.

Der nunmehr verewigte Dichter hat die Erscheinung dieser Taschenausgabe seiner Gedichte noch erlebt und der Verlagshandlung seine höchste Zufriedenheit über die Ausstattung derselben zu erkennen gegeben, sowol in Rücksicht der äußern Form, als auch der Correctheit des Drucks.

In der nämlichen Verlagshandlung sind noch Exemplare der vollständigen Ausgabe der lyrischen Gedichte in vier Bänden zu einem heruntergesetzten Preise zu haben, auf feinem Schreibpapier zu 4 Thlr. 12 Gr., auf Druckpapier zu 2 Thlr. 16 Gr. Auch sind noch einige wenige Exemplare der vollständigen Ausgabe der Idyllen vorräthig, auf großem Velinpapier zu 3 Thlr. 8 Gr., auf Druckpapier zu 1 Thlr.

Die erste Lieferung von

Jean Paul's Werken,
1ster—5ter Band,

verläßt soeben die Presse und kann von den Subscribenten gegen Gelegung des Subscriptionspreises für die 1ste und 2te Lieferung in Empfang genommen werden. Die Preise für beide Lieferungen sind für die verschiedenen Ausgaben 5½, 6, 7½ und 9½ Thlr. Conventionsgeld. Ich warne zugleich vor jedem andern Abdruck der Scheiften, in welcher Gestalt er erscheinen möge, namentlich vor dem in Leipzig angekündigten Auszug, den der Verleger unbefugter Weise einen rechtmäßigen nennt, und bezeichne solchen als einen nach hiesigen Landesgesetzen nicht erlaubten, dessen Verkauf und Ankauf den Betheiligten der gesetzlichen Strafe unterwerfen würde.

Auch von

Novalis's Schriften,
herausgegeben von Schlegel und Tieck,

ist die vierte vermehrte Ausgabe erschienen. Der Subscriptionspreis von 1½, 1⅞ und 2½ Thlr. für die drei verschiedenen Ausgaben besteht bis Michaelis d. J.

Berlin, d. 15ten April 1826.

G. Reimer.

Schriften für Badereisende.

Bei herannahender Badezeit erlaube ich mir auf folgende in meinem Verlage erschienene, jedem Badereisenden unentbehrliche Schriften, die in allen Buchhandlungen zu finden sind, aufmerksam zu machen:

Kreysig (Hofrath und königl. sächs. Leibarzt, Dr. Friedrich Ludwig), Ueber den Gebrauch der natürlichen und künstlichen Mineralwässer von Karlsbad, Embs, Marienbad, Eger, Pyrmont und Spaa. 8. 17½ Bogen auf feinem Schreibpapier. 1 Thlr. 6 Gr.

Mosch (Dr. Karl Friedrich), Die Bäder und Heilbrunnen Deutschlands und der Schweiz. Ein Taschenbuch für Brunnen- und Badereisende. Zwei Theile. Mit 50 landschaftlichen Ansichten und einer Karte der Heilquellen am Taunusgebirge. 8. 50 Bogen auf feinem Schreibpapier. Geheftet. 5 Thlr. 8 Gr.

— — Dasselbe. Ausgabe ohne Kupfer aber mit Karte. Geheftet. 3 Thlr.

Leipzig, d. 1sten Mai 1826.

F. A. Brockhaus.

Unterzeichneter hat sich entschlossen, ein „Lehrbuch der Mythologie für Töchterschulen" und eine „Geschichte der Deutschen" für denselben Zweck drucken zu lassen, wenn es durch Subscription dazu in den Stand gesetzt werden sollte.

Jenem liegen die von ihm ausgearbeiteten Hefte zum

Digitized by Google

Grunde, nach welchen er die erste Classe der von ihm geleiteten Töchterschule seit vielen Jahren unterrichtet. Er weiß zwar wol, daß man bereits mehre Mythologien für Frauen hat: aber keine von denen, die ihm bekannt geworden sind, eignen sich zu dem bezeichneten Zweck, und er hofft daher, daß sein Unternehmen manchem Lehrer der weiblichen Jugend, sowie dieser selbst, nicht ganz unwillkommen sein werde. Es soll von den Gattheiten der Griechen und Römer und von der mythischen Geschichte jenes Volks alles das enthalten, was nach seiner Ueberzeugung zu dem Kreise der einem gebildeten Mädchen nöthigen Kenntnisse gehört, und wird ohne Bedenken jeder Schülerin in die Hände gegeben werden können.

Die „Geschichte der Deutschen" ist nach denselben Grundsätzen ausgearbeitet worden, welche der Weltgeschichte für Töchterschulen von demselben Verfasser zum Grunde liegen, und von Allen, deren Urtheil bis zu ihm gedrungen ist, gebilligt worden sind. Daß keine zum Unterricht der männlichen Jugend verfaßte ähnliche Lehrbücher für die weibliche Jugend passen, wird Jeder, der über die Erziehung dieses Geschlechts nachgedacht und Erfahrung gesammelt hat, zugeben, da Vieles, was den Jünglingen zu wissen, und ihnen wichtig ist, nicht für Mädchen gehört, die dafür vieles Andere mit Interesse hören.

Der Unterzeichnete ladet zur Subscription auf beide Bücher ein, und bittet besonders alle die, welche dem Unterrichte des weiblichen Geschlechts ihre Kräfte gewidmet haben, und die Aeltern hoffnungsvoller Töchter um freundliche Mitwirkung. Die Subscription wird bis zu Michaelis 1826 angenommen; doch bittet er, zu bestimmen, wer für beide, und wer nur für eins jener Werke sich verbindlich machen will. Der Subscriptionspreis für die Mythologie ist 1 Thlr., für die Geschichte der Deutschen 2 Thlr., und wird erst nach Empfang des Exemplars entrichtet. Der Ladenpreis wird bedeutend erhöht werden. Jene soll zu Michaelis 1826, diese zu Ostern 1827 erscheinen, wenn der Unterzeichnete die gehoffte Unterstützung findet. Sammler werden ersucht, das 11te Exemplar als Freiexemplar anzunehmen. Jeder Subscribent erhält sein Exemplar frei zugeschickt.

Fr. Mösselt, Prediger in Breslau.

Bei J. G. Heubner, Buchhändler in Wien, ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Zeitschrift für Physik und Mathematik.

Herausgegeben von

A. Baumgartner und A. von Ettinghausen,

Professoren an der k. k. Universität zu Wien.

Ersten Bandes erstes Heft. Mit einer Kupfertafel. Gr. 8. Geheftet.

Preis eines Bandes, aus vier Heften bestehend, welche nicht getrennt werden, 3 Thlr., oder 5 Fl. 24 Kr. Rh.

Der Zweck dieser Zeitschrift ist, die besten physikalischen und mathematischen Arbeiten des Auslandes, sie mögen in Journalen oder Abhandlungen gelehrter Gesellschaften, oder in nicht periodischen Schriften enthalten sein, in treuen oder abgekürzten Uebersetzungen, in freien Bearbeitungen oder Auszügen bekanntzumachen, und diesen auch Originalarbeiten des Inlandes einzuverleiben. Ferner soll sie einen fortlaufenden Artikel enthalten, der die Fortschritte der Physik in der neuern Zeit in gedrängter Kürze enthält und gleichsam einen Auszug aus den besten physikalischen Zeitschriften aller Nationen darstellt. Von der Chemie wird nur das aufgenommen, was in das Gebiet der physikalischen gehört.

Diese Zeitschrift erscheint zwar in zwanglosen Heften, jedes von 8—9 Bogen, mit den nöthigen Kupfertafeln, doch dürften im Laufe eines Jahres wenigstens zwei Bände geliefert werden.

Taschenausgabe einer Sammlung auserlesener Werke der neuern und ältern französischen Literatur.

Erste Serie,

aus 80 bis 100 Bändchen in Octez (jedes von 130 Seiten) bestehend, und herausgegeben unter der Leitung des

Herrn Abbé Mozin,

Verfasser zweier Wörterbücher, und vieler geschätzten, zum Studium der deutschen und französischen Sprache bestimmten Werke,

und des

Herrn Karl Courtin,

großherzogl. badischer öffentlicher Lehrer der Handlungswissenschaften, Redacteur des zu Stuttgart in französischer Sprache erscheinenden „Journal universel, politique et littéraire", ꝛc.

Subscriptionspreis 12 Kreuzer Rhein. das Bändchen.

In einer Zeit, die man wol das Jahrhundert der geistigen Ausbildung nennen kann, wo nicht allein die Erzeugnisse unserer vaterländischen Schriftsteller allgemeine Anerkennung finden, sondern auch die Werke der Autoren des Auslandes der regsten Theilnahme sich erfreuen, wo man von allen Seiten neue Auflagen der besten deutschen, aber aus fremden Sprachen übersetzten Werke ankündigt, und zwar in so wohlfeilen Taschenausgaben, daß sogar die wenigst-bemittelten Classen von Lesern sich solche anschaffen können, — in einer solchen Zeit glauben wir, daß es den Freunden der französischen Literatur nicht minder angenehm sein wird, in der Ursprache eine Auswahl interessanter Werke zu besitzen, die nach und nach eine ebenso mannichfaltige als beispiellos wohlfeile Taschenbibliothek bilden. Diese Gründe haben uns bewogen, in demselben Formate wie unsere so beliebte Taschenausgabe der in's Deutsche übersetzten Walter Scott'schen Werke, gedachte Sammlung herauszugeben. Die Namen der beiden vorerwähnten Literatoren verbürgen den Hrn. Subscribenten zu Genüge die Correctheit und Pünktlichkeit der Ausgabe. Die erste Serie dieser Sammlung wird nachstehende Werke enthalten:

1) Don Alonzo, ou l'Espagne, par Salvandy. 2) Histoire de la grande armée, par le comte de Ségur. 3) Histoire de la révolution française, par Mignet. 4) Oeuvres de Béranger. 5) Mémoires sur la vie privée de Marie Antoinette, reine de France, par Mde. Campan. 6) Ourika, roman, par Mde. de D.... 7) Oeuvres complètes de Casimir Delavigne. 8) Histoire de la république de Venise, par le comte de Daru. 9) Oeuvres d'Alphonse de Lamartine.

Vom 1sten August dieses Jahres an erscheinen monatlich drei Bändchen. Der äußerst geringe Subscriptionspreis für das broschirte Bändchen ist 12 Kr. Rhein. Man kann sich daher mit der unbedeutenden monatlichen Ausgabe von 36 Kreuzer innerhalb 2½ Jahren die ganze Sammlung anschaffen, welche auf gewöhnlichem Wege wenigstens 100 Gulden kosten würde. Die Subscription bleibt bis Ende August d. J. offen; alsdann tritt der Ladenpreis von 20 Kreuzern für das Bändchen ein.

Digitized by Google

Alle Buchhandlungen Deutschlands, der Schweiz und der Niederlande nehmen Subscriptionen an. Subscribentensammler erhalten auf 10 Exemplare das 11te unentgeldlich, und belieben sich deshalb an uns zu wenden. Ausführliche Anzeigen sind bei sämmtlichen Buchhandlungen gratis zu haben.

Wir empfehlen dem Publicum bei diesem Veranlaß das von uns verlegte Journal universel. Dieses, seit dem 1sten Januar (in französischer Sprache) täglich erscheinende politisch-literarische Blatt, zeichnet sich ebenso sehr durch parteilose Freimüthigkeit aus, als durch schnelle Mittheilung aller erheblichen Neuigkeiten. Man kann sich bei sämmtlichen löblichen Postämtern darauf abonniren; der halbjährliche Preis ist 6 Fl. Rh., oder 13 Franken.

Stuttgart, im März 1826.

Gebrüder Franckh, Buchhändler.

Neue Verlags- und Commissionsbücher von Johann Friederich Hammerich in Altona, Ostermesse 1826.

Kliefoth's, Dr. B., Ausführlichere Predigtentwürfe über die vom 1sten Advent bis den Sonntag Trinitatis 1825, oder bis zu seinem Tode gehaltenen Vormittagspredigten. Gr. 8. In Commission. 20 Gr.

Becker, Dr. W. J. H., Die Kriege der Römer in Spanien. 1stes Heft. Viriath und die Lusitaner. Nach den Quellen bearbeitet. Gr. 8. 14 Gr.

Bloch, Dr. S. R. J., Revision der von den neuern Philologen aufgestellten Lehrs von der Aussprache des Altgriechischen. Gr. 8. 1 Thlr. 16 Gr.

Borger, E. A., Ueber den Mysticismus. Aus dem Lateinischen von Dr. E. Stange. Mit einer Vorrede von Gurlitt. Gr. 8. 1 Thlr. 8 Gr.

Diekmann, H., Briefe über die wechselseitige Schuleinrichtung. Gr. 8. 14 Gr.

Falk, R., Handbuch des schleswig-holsteinschen Privatrechts. 2ter Band. Gr. 8. (Erscheint erst nach der Messe.)

Kruse, E. C., St. Vicelin. Biographie. Gr. 8. 10 Gr.

Lübker, D. L., Dänische Blumenlese. 8. 1 Thlr.

Möller, J. C., Ueber Anwendung der wechselseitigen Schuleinrichtung in Volksschulen. Gr. 8. 8 Gr.

Nissen, L., Meine Wege und Umwege zur Kirche. Eine autobiographische Erzählung. 8. 15 Gr.

Nutzen, R., Untersuchungen über die merkwürdigsten Alterthümer Schleswigs und des Dannewerks. 8. 1 Thlr.

Schmid, Andenken an den Conferenzrath und Bürgermeister Gähler in Altona. Mit dessen Bildniß in Steindruck. Gr. 8. 10 Gr.

Zeise, H., Beiträge zur Nutzanwendung der Wasserdämpfe. Mit einer Vorrede des Hrn. Prof. Pfaff in Kiel, und mehren Abbildungen in Steindruck. 8. 14 Gr.

Es ist soeben erschienen und an alle Buchhandlungen versandt:

Ueber Reinheit der Tonkunst. Zweite vermehrte Ausgabe. Mit einem Portrait Palestrina's. 12. Heidelberg, im Verlage von J. C. B. Mohr. Grh. 22 Gr.

Die im vorigen Jahre erschienene erste Auflage dieser Schrift hat so viel Eingang gefunden, daß der Verf. mit Vertrauen diese zweite völlig umgearbeitete Ausgabe unternehmen konnte, in welcher derselbe seine Ansichten noch weiter entwickelt und noch anschaulicher zu machen suchte. Die Schrift zerfällt in folgende Rubriken: 1) Ueber den Choral; 2) Ueber Kirchenmusik außer dem Choral; 3) Ueber Volksgesänge; 4) Ueber Bildung durch Muster; 5) Ueber den Effect; 6) Ueber das Instrumentiren; 7) Ueber genaue Vergleichung der Werke großer Meister; 8) Ueber Vielseitigkeit; 9) Ueber Verdorbenheit der Texte; 10) Ueber Singvereine.

Bei J. Kühring in Leipzig ist soeben fertig geworden:

E. F. Pfotenhaueri Doctrina Processus cum germanici tum saxonici Regii in usum praelectionum ordine systematico exposita. Editio secunda curante J. F. A. Tiedemano. Pars prima.

Der 2te und 3te Theil erscheint noch vor Michaelis und wird der Preis von 3 Thlr. für das Ganze bei Ablieferung des ersten Theils bezahlt.

Aus Schweden habe ich nachstehend Verzeichnetes in Commission erhalten, und ist dasselbe zu den bemerkten Preisen durch alle deutsche Buchhandlungen von mir zu beziehen:

Flora svecica, enumerans plantas Sveciae indigenas, cum synopsi classium ordinumque, characteribus generum, differentiis specierum, synonymis citationibusque selectis, locis regionibusque natalibus, descriptionibus habitualibus nomina incolarum et qualitates plantarum illustrantibus. Post Linnaeum adita a *Georgia Wahlenberg*, botanicas demonstratore Upsaliense. Pars prior. Upsala. 1824. Gr. 8. Druckp. 1 Thlr. 18 Gr.

Den zweiten Theil dieses ausgezeichneten Werks werde ich in einigen Monaten erhalten.

Anacreontis carmina. Graece cum selectis observationibus edidit *Gustavus Guil. Gumaelius*. Upsala. 1824. 8. Weiss Druckpapier. 10 Gr.

Dalman, J. W., Ephemerides entomologicae. I. Stockholm. 1824. 8. Schreibpapier. 6 Gr.

Nagra petrificater funna i Östergotlands Öfvergangskalk; aftechnede och beskrifne af *J. W. Dalman*. Stockholm. 1825. Gr. 4. Schreibpapier. 7 Gr.

Matthiae Norbeegi selecta opuscula academica. Edidit *Johannes Normann*. 3 vol. Lund. 1817—19. 8. Druckp. 1 Thlr. 18 Gr.

Orthoptera Sveciae. Disposita et descripta a *Joh. Wilh. Zetterstedt*. Lund. 1821. 8. Druckpapier. 8 Gr.

Prodromus monographiae Castriae genuris lepidopterorum; auctore *J. W. Dalman*. Cum tabula aenea colorata. Stockh. 1825. Gr. 4. Schreibp. 18 Gr.

Pytheae Massiliensis fragmenta variis ex auctoribus collegit et commentariis illustravit *Andreas Arv. Arvedson*. Upsala. 1824. 4. Druckpapier. 12 Gr.

Schwedische Dichtungen, von Tegnér, Geyer, Atterbom und andern berühmten Verfassern. Uebersetzt von Rudolf Schley. Erstes Heft. Gothenb. 1825. 8. Schreibp. 12 Gr.

Scriptores rerum svecicarum medii aevi, ex schedis praecipue Nordinianis collectos, dispositos ac emendatos edidit *Ericus Michael Fant*. Tomus primus. Upsala. 1818. Gr. Fol. Mit zwei Facsimiles und vielen Tabellen. Druckpap. 10 Thlr.

Säger med Accompagnement of Forte-Piano af *J. B. Nordblom*. 3 Hefte. Upsala. 1819—22. Querfolio. Schreibpapier. 2 Thlr. 6 Gr.

Preludier till Melodierne uti svenska Choralboken samt Marscher af *Haeffner*. Första Häftet. Upsala. 1822. Gr. 4. Druckpapier. 1 Thlr. 12 Gr.

Svensk Choralbok utgifvan af *Joh. Christ. Friedr. Haeffner*. Andra Delen. Inre Chronologiskt och Melodi-Register till första Delen. Upsala. 1821. Querfolio. Druckpapier. 1 Thlr. 12 Gr.

Leipzig, d. 1sten Mai 1826.

F. A. Brockhaus.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XIV. 1826.

Dieser Literarische Anzeiger wird dem Literarischen Conversations-Blatte, der Isis und den Kritischen Annalen der Medicin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Literarischer Bericht über die neuesten Verlagsunternehmungen der Buchhandlung Josef Max und Comp. in Breslau, welche theils erschienen sind, theils nächstens erscheinen werden.

A. Aus dem Jahr 1825.

1. Don Alonso oder Spanien. Eine Geschichte aus der gegenwärtigen Zeit, von N. A. von Salaandy. Aus dem Französischen. 5 Bände. 8. 1825. Velindruckpapier. 4 Thlr. 20 Gr.
2. Clemens, des heiligen, von Rom, Brief an die Korinther, und des heiligen Polykarpus Brief an die Philipper. Aus dem Griechischen übersetzt und mit den nöthigen Erklärungen versehen. Nebst den Lebensbeschreibungen beider Heiligen, von Eduard Herzog. Gr. 8. 1825. 20 Gr.
3. Ebers, Dr. J. J. H., Ueber Gewerbe und Gewerbefreiheit in Breslau. Gr. 8. 1825. 6 Gr.
4. Elsner, J. G., Landwirthschaftliche Reisen. 2ter Band. 8. 1825. 1 Thlr. 8 Gr.
5. Epistolae quaedam Arabicae, a Mauris, Aegyptiis et Syris conscriptae. Edid. interpretatione latina annotationibusque illustr. et glossarium adjecit Dr. M. Habicht. 4. 1825. 2 Thlr. 12 Gr.
6. Irländische Erzählungen. Zur Kenntniß der Sitten, Gebräuche und des Volkslebens in Irland. Aus dem Englischen. Mit sechs Holzschnitten nach Cruikshank'schen Zeichnungen von George Watts aus London. 2 Bändchen. 8. 1826. Velindruckpapier. Geheftet. 2 Thlr. 8 Gr.
7. Gaupp, Dr. E. T., Geschichte des deutschen Reichs und des Rechts in Deutschland. Im Grundrisse. 8. 1825. 8 Gr.
8. Handel, Chr. Fr. (Superintendent in Neisse), Evangelische Christenlehre mit und nach den Hauptstücken des Katechismus für den Schul- und Confirmanden-Unterricht. Zweite von dem Vers. nochmals durchgesehene und vervollständigte Auflage. 8. 1825. 4 Gr.
9. Hoffmann, Dr. Fr., De ecclesiae Catholicae hierarchia, sive demonstratio: esse in ecclesia catholica hierarchiam quandam cum ordinis, tum jurisdictionis, eamque et ecclesiae utilem, et rei publicae laud damnosam. Dissertatio. 8. Vratislaviae. 1825. 8 Gr.
10. — — —, Die Lehre der katholischen Kirche vom Ablasse. Eine Ablaßpredigt erschienen im Jubeljahr. 1825. Gr. 8. Geh. 2 Gr.
11. — — —, Sollen die katholischen Geistlichen heirathen, oder noch länger unverheirathet bleiben? Eine alte Frage aufs Neue beantwortet. 8. Geh. 2 Gr.
12. Hübner, Dr. A., Vollständig theoretisch-praktische Anleitung zum Zirmunterricht. 8. 1825. 8 Gr.
13. Jean Paul, Kleine Bücherschau. Nachschule zur ästhetischen Vorschule. 2 Bändchen. 8. 1825. 2 Thlr. 16 Gr.
14. Rösselt, Fr., Kleine Weltgeschichte für Töchterschulen und zum Privatunterricht heranwachsender Mädchen. Zweite verb. Auflage. Gr. 8 1825. 8 Gr.
15. Richthofen, Julie Baronin von, Die Orientalin. 8. 1825. Geheftet. 2 Thlr.
16. Rüdiger, S. T., De statu et conditione paganorum sub imperatoribus christianis post Constantinum. 8 maj. 1825. 10 Gr.
17. Scheibel, Dr. J. G., Gedächtnißrede auf Georg Christian Knapp. Bei'm Anfang der Wintervorlesungen, den 31sten Octbr. 1825 gehalten. Gr. 8. Geh. 2 Gr.
18. — — —, Ueber Entstehung und Fortbildung der kirchlichen Verfassung und des Gottesdienstes in Breslau seit der Reformation. Historische Denkschrift zum Andenken an das Reformationsjubiläum der Elisabethkirche den 23sten April 1825. Gr. 8. 1825. 2 Gr.
19. — — —, Wie gewiß Gott an seiner Gemeinde die Verheißung erfülle, daß sein Geist sie stets leiten solle. Predigt über Jesaias 59, 21, bei der Feier des dreihundertjährigen Reformationsjubiläums der Elisabethkirche in Breslau, am Sonntag Jubilate, den 25sten April 1825. Gr. 8. Geh. 2 Gr.
20. Stranz, F. v., Hülfsbuch der Kriegswissenschaften. Zum praktischen Gebrauch für Officiere von der Infanterie, Cavallerie und vom Generalstabe. 8. 1825. 2 Thlr.
21. Tausend und Eine Nacht. Arabische Erzählungen. Zum erstenmal aus einer tunesischen Handschrift ergänzt und vollständig übersetzt von M. Habicht, Fr. H. von der Hagen und Karl Schall. 15 Bändchen. Taschenformat. 1825. Erster Pränumerationspreis 7 Thlr. 12 Gr.
22. Tausend und Eine Nacht. In arabischer Sprache. Herausgegeben von Dr. M. Habicht. Erster Band. 8. 1825. 3 Thlr.
23. Theiner, Dr. J. A., Variae doctorum catholicorum opiniones de jure statuendi impedimenta matrimonium dirimentia. Dissertatio canonica. 8 maj. 1825. 10 Gr.
24. Tieck, Ludwig, Märchen und Zaubergeschichten. Erstes Bändchen. Pietro von Abano oder Petrus Apone. 8. 1825. Velindruckpapier und tartonnirt. 1 Thlr.
25. Werner, E. J. M., De Senecae philosophiae. Dissertatio. 8 maj. 1825. 12 Gr.
26. Wissowa, Aug., Dissertatio de quaestione: quae fuerit veterum Graecorum opinio de rebus homini post mortem obventuris. 4 maj. lig. 10 Gr.

B. Im Jahre 1826 sind bereits erschienen:

27. Gaß, Dr. Chr. J., Der apostolische Rath sich in die Zeit zu schicken. Eine Predigt am allgemeinen Buß- und Bettage den 19ten April 1826 gehalten. 8. 1826. 3 Gr.
28. Gaupp, Dr. E. T., Das alte magdeburgische und hallische Recht. Ein Beitrag zur deutschen Rechtsgeschichte. 8. 1826. 1 Thlr. 12 Gr.

Digitized by Google

29. Günsburg, Dr., Parabeln. Drittes Bändchen. 8. 1826. 16 Ge.

30. Jany, Joh. Chr., Predigt gehalten Dom. Estomihi, den 5ten Febr. 1826 in der Haupt- und Pfarrkirche zu Strehlen. 8. Geh. 2 Gr.

31. Kann ein katholischer Mann mit einer protestantischen von ihrem Manne geschiedenen Frau eine gültige Ehe eingehen? Und umgekehrt: Kann eine katholische Frau mit einem protestantischen von seiner Frau geschiedenen Manne eine gültige Ehe eingehen? — Beantwortet von P. M. R. Nebst einem Anhange über gemischte Ehen. 8. 1826. 4 Gr.

32. Klippstein, G. G. (Lehrer und Cantor zu Oels), Rath- und Hülfsbuch für Organisten und Solche die es werden wollen. Zugleich zum Gebrauch in Seminarien. Enthaltend: Einhundert und achtzig eingefügte Choralgesänge, von berühmten, besonders ältern Componisten, mit zehntausend Zwischenspielen nach dem reinen Satze, in Imitationen und Fugenthematen, aus der Melodie selbst geschöpft. Ge. 4. 1826. 79 Bogen. Notendruck. Subscriptionspreis 3 Thlr.

33. Die Kokette. Ein Roman von der Verfasserin der Erna, Felicitas u. s. w. 8. 1826. Geheftet. 1 Thlr. 12 Gr.

34. Knüttel, A., Poetische Versuche. Gr. 8. 1826. Geheftet. 20 Gr.

35. Rendschmidt, F., Anweisung zum Kopfrechnen für Lehrer in Volksschulen wie auch zum Selbstunterricht. 2te verb. Auflage. 8. 1826. 10 Ge.

36. Richthofen, J. v., Oporinen. Erzählungen und Novellen. 2te Sammlung. 8. 1826. 1 Thlr. 8 Gr.

37. Schober, Fr. von, Palingenesien aus den heiligen Büchern des alten Bundes. 16. 1826. Geheftet. 6 Gr.

38. Seifert, A. (Pfarrer zu Niederlauer im Bisthum Würzburg), Zu uns komme dein Reich! Gebete und Andachten, mit Unterricht und Liedern für katholische Christen. Mit einer Abbildung des Erlösers. 12. 1826. Druckpapier 5 Gr. Velindruckpapier 7 Ge.

39. Tausend und Eine Nacht. In arabischer Sprache. Herausgegeben von Dr. M. Habicht. 2ter Band. 8. 1826. 3 Thle.

40. Tieck, Ludwig, Dramaturgische Blätter. Nebst Berichten über die englische Bühne auf einer Reise im Jahre 1817, und Bemerkungen, Einfälle und Grillen über das deutsche Theater auf einer Reise im Jahre 1825. 2 Bände. Gr. 16. 1826. 3 Thlr. 8 Gr.

41. Von dem glänzenden Ruhme Jesu Christi, unsers Herrn, während seiner irdischen Wanderzeit; nebst einigen seine äußerliche Lebensweise betreffenden Umständen. Aus dem Lateinischen übersetzt von Ludwig Anton Mayer, Canonicus an dem aufgelösten Collegiatstifte Haug zu Würzburg. 8. 1826. 1 Thlr.

C. Binnen Kurzem und im Laufe des Jahres 1826 werden erscheinen:

42. Bildniß Sr. Durchlaucht des Fürst-Bischofs von Breslau, Herrn Emanuel von Schimonsky. Nebst einer kurzen Darstellung seines Lebens und der Beschreibung der Feierlichkeit seines funfzigjährigen Priesterjubiläums am 3ten April 1825, von Dr. Daniel Krüger, residirendem Domherrn und Dompredigter. Gr. 4. 1826.

43. Eschenloer, Peter, Geschichten der Stadt Breslau, oder Denkwürdigkeiten seiner Zeit, vom Jahre 1440 bis 1479. Zum erstenmal aus der Handschrift herausgegeben von Dr. J. G. Kunisch. 2 Bände. Gr. 8. 1826.

44. Die Insel Felsenburg, oder wunderliche Fata einiger Seefahrer. Eine Geschichte aus dem Anfange des achtzehnten Jahrhunderts. Eingeleitet und mit einem Vorwort begleitet von Ludwig Tieck. 6 Bändchen. Taschenformat. 1826.

45. Krüger, Dr. Daniel (residirendem Domherrn und Dompredigter), Andachtsbuch für das weibliche Geschlecht. Mit 1 Kupfer. Kl. 8. 1826. Gegläuert Velindruckpapier.

46. Lichtenstädt, Dr., Universae materiae medicae secundum characteres naturales et therapeuticos divinae prospectus. 8 maj. 1826.

47. Markus Obregon, oder Leben des spanischen Dichters Vincentius Espinel. Aus dem Spanischen übersetzt und mit Anmerkungen begleitet von Ludwig Tieck. 2 Bändchen. 8. 1826.

48. Moegendesser, M., Schlesischer Kinderfreund. Ein Lese- und Lehrbuch für die Volksschulen Schlesiens. 8. 1826.

49. Pandurang Hari, oder Denkwürdigkeiten eines Hindu. Aus dem Englischen übersetzt. 3 Bändchen. 8. 1826.

50. Rhode (Stadtjustizrath), Die breslauschen Statuten. Gr. 8. Auf Druck- und Schreibpapier.

51. Scheibel, J. G. (Dr. und Prof. der Theologie), Communionbuch. Betrachtungen und Gebete, mit am Schluß hinzugefügten Auszügen aus Luther's Schriften. 8.

52. Shakspeare's sämmtliche Sonette, mit Bemerkungen, Erläuterungen und Nachrichten über Shakspeare's Leben, herausgegeben von Ludwig Tieck. In 8. und in 12. 1826. Druck- und Velinpapier.

53. Spazier, Dr. R. O., Jean Paul Friedrich Richter in seinen letzten Tagen und im Tode. 8. 1826. Geheftet.

54. Wahrheit aus Jean Paul's Leben. Mit zwei Nachbildungen der Handschrift Jean Paul's. 1stes Bändchen. Von ihm selber. 8. 1826.

55. Die Familien Walseth und Leith. Ein Cyklus von Novellen. 3 Bändchen. 8. 1826.

Soeben ist bei Leopold Voss in Leipzig erschienen und an die Pränumeranten abgeliefert:

Atlas
zu
Kruse's Hellas.
Erster und zweiter Band.

I. Graphische Darstellung zur mathematischen, physischen und historisch-politischen Geographie der alten Hellas.

II. Generalkarte von Griechenland, Macedonien und Thracien, nebst den Hauptcolonien der Griechen in Kleinasien.

III. Karte von Attika und Megaris, nebst den Plänen von Sunium, Phyle, Oenoa und Panakton.

IV. Pläne von Athen, Athen mit seinen Häfen, See-Damen Athens.

V. Karte von Eleusis. Plan der Tempel zu Eleusis. Plan der Gegend und Schlacht von Marathon, nebst der jonischen Tetrapolis.

VI. Karte von Böotien, Lokris, Doris und Phocis, mit Plänen von Plataea.

VII. Karte von Aetolien und Akarnanien.

VIII. Karte von den jonischen Inseln, mit Plänen von Ithaka und dem Hause des Odysseus.

Der zweite Band des Textes, geziert mit einer Ansicht der Akropolis von Athen, wird bald ausgegeben werden, und dann der Pränumerationspreis von 7 Thlr. 8 Gr. für diese zwei Bände mit Atlas erlöschen.

Anzeige,
die Taschenausgabe von Schiller's Werken und Shakspeare's dramatischen Werken von Venda betreffend.

Bei dem jetzt erfolgten Erscheinen der letzten Lieferung von Schiller's Werken und bei der bald zu hoffenden Vollendung der Venda'schen Ausgabe von Shakspeare's dramatischen

Digitized by Google

Werken bringt der Unterzeichnete die bei ihm erschienenen Kupfersammlungen zu diesen beiden classischen Schriftstellern hiermit in Erinnerung.

Um den Ankauf dieser Kupfer zu erleichtern, werden dieselben noch in den dabei bemerkten Subscriptionspreisen verkauft, für welche sie in allen Buchhandlungen zu haben sind.

18 Kupfer zu Schiller's Werken in 18 Bänden 1 Thlr. 8 Gr.
6 Kupfer zu den 6 Supplementbänden 12 Gr.
18 Kupfer zu Shakspeare's dramatischen Werken von Benda in 18 Bänden 1 Thlr.

Gerhard Fleischer
in Leipzig.

Bei J. G. Heubner in Wien ist erschienen:

Oestreichische militairische Zeitschrift.
Jahrgang 1826. Fünftes Heft.

Inhalt: I. Nekrolog des k. k. Feldmarschalllieutenants Grafen F. von Bubna. II. Ueber Befestigung der Hauptstädte. III. Das wahre altdeutsche oder nürnberger Artilleriesystem, verglichen mit dem östreichischen. IV. Ueber das im Maiheft 1825 der Revue encyclopédique über die deutschen militairischen Zeitschriften ausgesprochene Urtheil. V. Literatur. 1) Fromm's Militairalmanach. 2) Bleffon's Befestigungskunst. VI. Neueste Militairveränderungen.

Soeben ist folgendes mit Ungeduld erwartete, interessante Werk erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Alexander I.
Kaiser von Rußland, oder Skizze seines Lebens und der wichtigsten Begebenheiten seiner Regierung. Von H. E. Lloyd. Aus dem Englischen. Mit dem Bildniß des Kaisers und einer Ansicht von Taganrog. Gr. 8. Geheftet. Stuttgart, Metzler. 20½ Bogen. Preis 1 Thlr. 4 Gr.

Was ist Rheumatismus und Gicht und wie kann man sich dagegen schützen und am schnellsten davon befreien?
Für Aerzte und Nichtärzte beantwortet
von D. K. H. Dzondi, Professor.
Mit einer Abbildung in Steindruck.

Was ist häutige Bräune und wie kann das kindliche Alter dagegen geschützt und am schnellsten und sichersten davon geheilt werden?
Für Aeltern und Aerzte beantwortet
von D. K. H. Dzondi, Professor.
Mit einer Abbildung in Steindruck.

Ueber diese, jetzt so außerordentlich häufig vorkommenden, ihrer wahren Natur nach beinahe noch ganz unbekannten, daher oft unzweckmäßig behandelten, Krankheiten, gibt der Verf. der angekündigten Schriften die wichtigsten Aufschlüsse, lehrt ihre Natur genauer kennen und sie auf eine einfache, sichere, von der gewöhnlichen Methode ganz verschiedene Weise heilen und — was noch wichtiger ist — verhüten.

Um diese Schriften schneller allgemein zu verbreiten, wählt der Verf. den Weg der Pränumeration. Jede derselben kostet für die Pränumeranten 1 Thlr. Die Zeit der Pränumeration ist bis Ende Octobers d. J. offen; die Versendung der broschirten Exemplare geschieht an die Pränumeranten nach Maßgabe der zeitigern oder spätern Einsendung des Betrags an den Verf. oder die unterzeichneten Buchhandlungen. Alle solide Buchhandlungen, bei welchen ausführlichere Ankündigungen dieser Schriften eingesehen werden können, nehmen Pränumeration an.

Halle, im April 1826.

Hemmerde und Schwetschke.
Für die k. k. östreichischen Staaten die
Karl Gerold'sche Buchhandlung
in Wien.

Das Brustbild
von
Johannes Falk,
etwas über Lebensgröße
aus Gyps gefertigt
durch
Karl Hettler;
zu haben für 10 Thaler
im Martinsstifte zu Erfurt.

Den vielen Verehrern und Freunden des verewigten Johannes Falk wird es wol recht erwünscht sein, daß ihnen auch von der irdischen Hülle dieses unsterblichen Geistes ein Bildniß erhalten ist. Wir verdanken dieses, nach dem Leben noch angefangene, und gleich nach dem Tode vollendete, Werk dem geschickten Bildhauer Karl Hettler aus Breslau. Es ist etwas über Lebensgröße, zwei rheinländische Fuß hoch, der Hals bloß, nur die Brust mit einem Gewande umhüllt, und muß, sowol der treuen Aehnlichkeit halber, als auch um der fleißigen Ausarbeitung willen, als ein ganz gelungenes Stück angepriesen werden.

Liebhaber wenden sich mit baarer Vorauszahlung von zehn Thalern in Gold an das Martinsstift zu Erfurt, welches dafür auch die sichere Verpackung der Reihe nach besorgen läßt. Nur Kunst- und Buchhandlungen, welche mehre Abgüsse zum weitern Verkauf übernehmen wollen, wird ein verhältnißmäßiger Abzug zugestanden.

Erfurt, im Lenz 1826.

Karl Reinthaler,
Vorsteher des Martinsstifts.

Philologen, Geschichtsforschern u. s. w.

diene zur Nachricht, daß soeben die Fortsetzung der folgenden Schrift im Selbstverlage des Hrn. Verfs. und in Commission bei G. A. Wundermann in Hamm ausgegeben worden ist; nämlich:

Die Germanen und Griechen, Eine Sprache, Ein Volk, Eine auferweckte Geschichte. Von Joh. Wilh. Kuithan, Director des Gymnasiums zu Dortmund. 2tes und 3tes Heft. Gr. 8. Geh. Preis 1 Thlr. 8 Gr.

Der Inhalt dieser das größte Interesse erweckenden Schrift umfaßt die nachstehenden Rubriken mit ihren Unterabtheilungen:

VII. Die Religion und Mythologie der Germanen und Griechen ist ursprünglich dieselbe. 1) Die Götter und andere mythische Wesen. Unter andern Kronos. Päon. Die Musen. Die Heroen. Grügel. Heren. Teufel. 2) Gottesdienstliche Gebräuche, Oerter und Personen. Unter andern die jetzigen Benennungen der Geistlichen. Die Kirchen. Dom und Tempel.

VIII. Die deutschen Wörterbücher gewinnen. Die Lehre von den deutschen Stammsylben zerfällt. Ueber das hohe Alter unserer jetzigen Aussprache und Orthographie. Ueber die deutschen Declinationen. Die Wörter Frauenzimmer, Mädchen und Jungfer sind griechischdeutsch, und erklären sich aus dem Griechischen.

Digitized by Google

IX. In die westfäl. Mundart kommt neues Licht, philologische und historische Bedeutung. Auch in Hellas und Italien aß man Pumpärnickel und Staten. Wie der Westfale sich ausspricht, sprach es auch Homer aus. Allaf ist Jonisch. Auch im Peloponnes sagten die Schulkinder ihre Lexe auf und schnaukten. Stüber und Bösse.

X. Die Verdeutschungswörterbücher, welche gewinnen, indem sie verlieren.

XI. Vom Einflusse auf die lateinische Sprache einige wenige Proben, genug um einzusehen, wie grundlos bisher, ohne Zusammenhang und Leben, unsere Kenntniß derselben, und die lateinischen Lexica und Gramatiken sind, deren scholastische Spitzfindigkeiten statt natürlicher Wahrheit die Studien nur erschweren, verwirren und verderben.

XII. Wesentliche Identität der Prosodie, insbesondere der griechischen und deutschen. (Auszug aus einem Briefe an den seligen Heyne von 1805.)

XIII. Ganz neue Ansichten Homer's, seine Kritik, Erklärung, Grammatik und Prosodie. Auch in seiner Länderkunde verliert sich seine Cimmerische Finsterniß in etymologischen Dichtungen, wie die Dunkelheit der Cyklopen in dem jetzigen Glanze Siziliens. Und nun unsere lebendigere Theilnahme an unsern uralten geretteten Barden, oder deren Ebenbilde.

XIV. Ein schwacher Anfang zu einem vorgeschichtlichen Compendium der deutschen Landwirthschaft 1) Der Ackerbau. 2) Die Viehzucht. 3) Der Obstbau. 4) Der Gartenbau.

XV. Zusätze zu diesen drei Heften. 1) Zur Geschichte der ältesten Verfassung Deutschlands; Heft I, Cap. 1. a) Ueber das Lehnswesen, das von Uralters her sowol griechisch und lateinisch als deutsch war. b) Noch von einigen Volksnamen in den drei Ländern. c) Von einigen römischen Ritternamen: die mit ἱππεύς, eques, Junker; mit adel, κάλος, chevalier, synonym sind. 2) Zur Geschichte des Schauspiels und der Komödie. Heft II, S. 71. a) Die griechische Komödie hat ihren Ursprung in dem, was wir noch jetzt Komers nennen. Ueber das vorhistorische Alter der Komerße, insbesondere der Burschenkomerße in Deutschland. 3) Zum Capitel der Religion. Zu Wodan: Athene und einigen andern, auch zum Opfer. 4) Ueber die deutschen Declinationen, zu Cap. VIII, S. 66.

Novantiken,

Bilder der Vergangenheit und Gegenwart,

von K. Gräbner. 1stes Bändchen. Mit 6 Kupfern von Schwerdgeburth, Ermer und Hesse. Taschenform. In elegantem Umschlag brochirt. Preis 1 Thlr. 12 Gr., oder 2 Fl. 42 Kr. Rhein.

ist soeben bei J. F. Hartknoch in Leipzig in Commission erschienen.

Wohlfeilste Taschenausgabe.

(Ordinair Druckpapier à 2 Gr., oder 9 Kr., weiß Druckvelin à 4 Gr., oder 15 Kr., per Bändchen)

von

Washington Irving's und Cooper's sämmtlichen Werken.

Uebersetzt von Mehren und herausgegeben

von

Christian August Fischer.

Hiervon sind bereits 2 Bändchen ausgegeben, und zwar das 1ste Bändchen von Irving's Skizzenbuch, und das 1ste Bändchen von Cooper's Spion. Binnen Monatsfrist erscheinen die beiden folgenden Bändchen. Der neueste Roman von Cooper „Der Letzte der Mohikans", wird bereits übersetzt, und soll unmittelbar nach dem Begonnenen folgen, damit die zahlreichen Subscribenten das Neueste in dieser Ausgabe möglichst schnell erhalten. Mit Ende Juli wird der Preis auf 3 Gr., oder 12 Kr., und auf 6 Gr., oder 24 Kr., erhöht.

Frankfurt a. M., d. 5ten Mai 1826.

J. D. Sauerländer.

Wir machen vorläufig aufmerksam auf das Erscheinen der

Briefe

über den Dichter Ernst Wagner;

enthaltend lebensgeschichtliche Nachrichten; Mittheilungen aus dem ungedruckten Nachlasse des Dichters; Auszüge aus Briefen von ihm selbst, vom Herzog August von Gotha, Jean Paul Fr. Richter, Fichte und Andern.

Herausgegeben

von

Friedrich Mosengeil.

In 8. auf schönem weißen Papier. Preis circa 2 Thlr.

Schmalkalden, in der Varnhagen'schen Verlagshandlung.

Daß dem Herausgeber dieser Briefe — welche die Erscheinung einer wohlfeilen Taschenausgabe von Ernst Wagner's sämmtlichen Werken einleiten sollen — der handschriftliche Nachlaß des Dichters vollständig zu Gebote stand (unter Anderm auch ein Exemplar des Willibalds, worin derselbe fast auf jeder Seite bis jetzt ungenutzt gebliebene Verbesserungen eingetragen hat), muß bei dieser Ankündigung noch ausdrücklich erwähnt werden. Von den vielen Freunden des sel. Wagner's wird schwerlich einer diese anziehende reichhaltige Biographie, von welcher die Zeitung für die elegante Welt einige Probestücke lieferte, unbeachtet lassen.

Die Verlagshandlung.

Lose Vorsätze fest zu machen.

Für das Stilisticum, welches ich dem Regimentsarzte Baltz in Nr. II des diesjährigen Liter. Anz. gelesen, stattet derselbe mir in Nr. IV d. Bl. einen verbindlichen Dank, nach seiner Weise, ab. Schade, daß hinter der geborgten Maske äußerer Ruhe die Züge eines verbissenen, innern Grimms störend durchbrechen.

Da die Gelehrtenperücke ihn nicht mehr kleidet, so hat er sich possirlicherweise eine alte Ritterrüstung angeschnallt und in der gedachten Nr. d. Bl. eine förmliche, dem Kuno von Kyburg nachgebildete, Fehmgerichtserklärung an mich erlassen, um in dieser neuen Gestalt den Commentar zu seiner Biographie mir abzustechen. Er warte doch, — wenn anders von langem Hoffen und Harren nichts zu befürchten steht. (?) — Wie konnte ich früher an die Erndte denken, wo leere Aehren wuchsen? — Sein Leben erhält ja erst durch mich den besten Inhalt. — Doch er will wissen: wie weit der Commentar gediehen? — ich fange jetzt, in Bezug auf das wahrgenommene Fünklein von Romantik, den abenteuerlichen Abschnitt seines Lebens an. Um Beiträge dazu von seiner Seite ist mir nicht bange. Doch wünsche ich zu seinem eigenen Vortheil, daß der provisorisch angeschraubte „Anstand" einen langen Bestand, — und der B.'sche leichte „Vorsatz" meinen schweren Nachsatz nicht mehr nöthig haben möge.

Berlin, den 12ten Mai 1826.

D. D. G. Kriebel.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XV. 1826.

Dieser Literarische Anzeiger wird dem Literarischen Conversations-Blatte, der Isis und den Kritischen Annalen der Medicin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Neue Verlagsbücher von Gerhard Fleischer in Leipzig. Ostermesse 1826.

Baur, S., Homiletische Bearbeitung aller sonn-, fest- und feiertäglichen Evangelien für den Kanzelgebrauch. Ein praktisches Hand- und Hülfsbuch für Stadt- und Landprediger. 2ter u. 3ter Bd. Gr. 8. à Bd. 2 Thlr. 16 Gr. 5 Thlr. 8 Gr.

Carus, Dr. C. G., Erläuterungstafeln zur vergleichenden Anatomia. Mit deutschem und französischem Text. 1stes Heft mit acht Kupfertafeln. Gross Folio. 12 Thlr.

Ciceronis, M. T., Oratio pro T. A. Milone radintegrata et ad optimorum codicum fidem emendata. Cum integro commentario G. Garatonii selectisque Farnatii Peyronii et aliorum adnotationibus, quibus suas addidit, J. C. Orellius. 8 maj. 2 Thlr.

Ehrenberg, F., Für Frohe und Trauernde. 2ter Theil. 8. 1 Thlr. 12 Gr.

Falk, J., Volksspiegel zur Lehre und Besserung. Gr. 8. 1 Thlr. 8 Gr.

Florian, M. de, Oeuvres complètes en 8 vols. 8. Pränumerationspreis 5 Thlr.

— —, Guillaume Tell, ou la Suisse libre. Mit grammatischen Erläuterungen und einem Wortregister zum Behuf des Unterrichts. Vierte Auflage. 8. 4 Gr.

Hermann, G., Ueber Herrn Professor Böckh's Behandlung der griechischen Inschriften. Ge. 8. 1 Thlr. 8 Gr.

Jacobi, F. H., Eduard Allwill's Briefsammlung. Herausgegeben mit einer Zugabe von eignen Briefen. Ausgabe letzter Hand. Ge. 8. 16 Gr.

— —, Woldemar. Ausgabe letzter Hand. Gr. 8. 1 Thlr. 8 Gr.

Mackal, J. F., De Ornithorhyncho paradoxo commentarius anatomico, physiologicus. Cum 8 tab. Gross Folio. 20 Thlr.

Naturgeschichte und Abbildungen der Säugethiere. Nach den neuen Systemen bearbeitet von H. R. Schinz. Lithographirt von K. J. Brodtmann. 1stes — 15tes Heft. Gr. 4. à Heft 1 Thlr. 15 Thlr.

Ochsenheimer, F., Die Schmetterlinge Europas. Fortsetzung von Fr. Treitschke. 5ter Band. 2te Abtheilung. Gr. 8. 2 Thlr.

— — Ausgabe auf Schreibpapier in Quarto mit breitem Rand 4 Thlr.

Ossian, Poems. Translated by J. Macpherson. 3 vols. 12. 16 Gr.

Pestalozzi, Meine Lebensschicksale als Vorsteher meiner Erziehungsanstalt in Burgdorf und Iferten. 8. 1 Thlr.

Thiersch, Fr., Griechische Grammatik, vorzüglich des homerischen Dialekts. 3te vermehrte und verbesserte Auflage. Gr. 8. 2 Thlr.

Thiersch, F., L. Schorn, E. Gerhardt und L. von Klenze, Reisen in Italien seit 1822. 1ster Theil. Gr. 8. 2 Thlr. 12 Gr.

Thucidides de bello peloponnesiaco libri VIII. Ed. E. F. Poppo. P. II. Vol. 2. 8 maj.

Timkowski, G., Reise nach China, durch die Mongolei in den Jahren 1821 und 1822. Aus dem Russischen übersetzt von M. J. A. E. Schmidt. In drei Theilen. Mit Karten und Kupfern. 2ter Theil (Aufenthalt in Pekin). 3ter Theil (Rückreise nach Rußland und Blick auf die Mongolei). Gr. 8. 2ter Theil 2 Thlr. 3ter Theil 2 Thlr. 16 Gr. 4 Thlr. 16 Gr.

Tzschirner, Dr. H. G., Das veränderte Verhältniß der Kirchen unserer Länder. Predigt am Reformationsfeste 1825. 2te Auflage. Gr. 8. 3 Gr.

— —, Zwei Briefe, durch die jüngst zu Dresden erschienene Schrift, „Die reine katholische Lehre", veranlaßt. 2te Auflage. Gr. 8. 14 Gr.

— —, Wie christliche Weisheit und Tugend den Wechsel des Glücks tragen lehre. Predigt am Sonntag Jubilate 1826. Gr. 8. 3 Gr.

Weiße, C. H., Ueber das Studium des Homer und seine Bedeutung für unser Zeitalter. Nebst einem Anhange mythologischen Inhalts und einer Rede über das Verhältniß des Studiums der Geschichte zu der allgemeinen Nationalbildung. Gr. 8. 2 Thlr.

Herabgesetzter Ladenpreis von Creuzer's Symbolik und Mythologie bis zur leipziger Jubilatemesse 1827.

Friedr. Creuzer, Symbolik und Mythologie der alten Völker, besonders der Griechen. 1ster bis 4ter Band. *Zweite völlig umgearbeitete Ausgabe.* 5ter und 6ter Band, fortgesetzt von Dr. *Franz Joseph Mone*, die Geschichte des Heidenthums im nördlichen Europa enthaltend. Gr. 8., *mit einem Kupfer-Atlas.* 1820—23. Ladenpreis 23 Thlr. 18 Gr., oder 42 Fl. 18 Kr. Rh., bis zur leipziger Jubilatemesse 1827 zu 12 Thlr., oder 21 Fl. Rh.

Da von mehren Seiten dem Verleger die Notiz zukam, daß viele Freunde der Alterthumswissenschaft, ihrer beschränkten Mittel wegen, den Wunsch, die Creuzer'sche Symbolik und Mythologie selbst zu besitzen, wegen des dem Umfang und Werth des Werks zwar angemessenen, aber eben deshalb etwas hohen Preises, nicht erfüllt sehen konnten, so hat derselbe sich entschlossen, diese zweite umgearbeitete Ausgabe des Creuzer'schen Werks, sammt der Fortsetzung von Dr. Mone, auf obigen Preis bis zur Jubilatemesse 1827 herabzusetzen, für welchen alle Buchhandlungen in den Stand gesetzt sind, das Werk zu liefern. Einzelne Bände behalten dagegen ihren bisherigen Preis.

Ebenso soll auch der vom Professor Dr. Moser besorgte Auszug für dieselbe Zeit in einzelnen Exemplaren für die Hälfte des Ladenpreises, nämlich zu 2 Thlr., oder 3 Fl. 36 Kr. Rh. durch alle Buchhandlungen zu beziehen sein.

Digitized by Google

Nach Ablauf des genannten Termins tritt für diese Werke der ursprüngliche Ladenpreis wieder ein.

In derselben Verlagshandlung beginnen im Laufe dieses Jahres folgende neue Unternehmungen, von welchen ausführlichere Anzeigen in allen Buchhandlungen gratis zu haben sind:

Allgemeine Militairzeitung,
herausgegeben
von einer Gesellschaft deutscher Officiere und Militairbeamten.

Die Fortschritte, welche das Kriegswesen in den neuern Zeiten gemacht hat und noch täglich macht, — das überall sichtbare Bestreben, das Militair auf seinen wahren Standpunkt zu stellen und die militairischen Einrichtungen mehr und mehr zu vervollkommnen —, alles dieses bietet ein so vielseitiges Interesse dar, daß ein fortlaufender Tagesbericht über dasjenige, was in diesen Beziehungen in den verschiednen Ländern geschieht, ein wahres Bedürfniß unserer Zeit genannt werden kann. Gänzlich fehlt es dagegen bis jetzt an einem Blatte, welches die neusten Einrichtungen und Verfügungen bei den Armeen und Truppencorps aller Staaten, und die neuen Erscheinungen in der militairischen Welt überhaupt, schnell und mit möglichster Vollständigkeit zur allgemeinen Kenntniß bringt.

Ein solches Blatt wird vom 1sten Juli d. J. an unter dem Titel „Allgemeine Militairzeitung" und zwar von der Hand wöchentlich in zwei Nummern erscheinen.

Wo es nöthig oder angemessen erscheint, werden von Zeit zu Zeit Kupfer- und lithographische Beilagen gegeben.

Den Preis für ein Semester, sammt den Kupfer- und lithogr. Beilagen, bestimme ich gegen Voraus bezahlung auf 4 Fl. Rh., oder 2 Thlr. 8 Gr. pr. Cour. Für einen kürzern Termin wird keine Bestellung angenommen. Die Versendung soll postäglich durch die Post und wöchentlich oder monatlich durch den Buchhandel erfolgen.

Das mit dieser Zeitung verbundene Intelligenzblatt steht zu Bekanntmachungen aller Art offen. Die Einrückungsgebühren sollen für die Zeile mit 1 Gr., oder 4 Ke. Rh. berechnet werden.

Allgemeine staatswissenschaftliche Zeitung
für deutsche Bundesstaaten.

Eine Zeitschrift, welche möglichst schnell mit allem demjenigen bekannt macht, was in staatswissenschaftlicher und staatswirthschaftlicher Hinsicht in den Staaten des deutschen Bundes erfolgt, und welche nebenbei durch politische Uebersichten lediglich geschichtlichen Inhalts es erleichtert, die Tagesbegebenheiten in einem Ueberblick zusammenzufassen, wird bis jetzt vergebens gesucht.

Diesem Mangel will die Allgemeine staatswissenschaftliche Zeitung für deutsche Bundesstaaten begegnen.

Sie soll daher in ihrem ersten Hauptbestandtheil Alles umfassen, was im ganzen Kreise der Staatswissenschaften auf dem Gebiete des deutschen Bundes Bemerkenswerthes und Interessantes erfolgt, und soll dem Leser also vereinigt mittheilen, was über die Grenzen des einzelnen Staats hinaus Interesse gewährt.

Zwei Nummern wöchentlich werden von der Hand diesem staatswissenschaftlichen Abschnitte gewidmet sein.

Als weitrer Hauptbestandtheil dieser Zeitung wird Eine Nummer wöchentlich erscheinen, welche sich mit der Politik des Tages dergestalt beschäftigt, daß sie in einer soweit möglich wahrhaftigen Chronik übersichtlich zusammenstellt, was politisch Neues, und zugleich Interessantes auf den verschiednen Theilen der Erde sich ereignet.

Die Redaction hat ein als publicistischer Schriftsteller geachteter Gelehrter übernommen.

Diese neue Zeitung beginnt mit dem 1sten Juli dieses Jahres. Der Preis eines Semesters ist 4 Fl. Rh., oder 2⅓ Thlr. pr. Cour., und wird voraus bezahlt. Für einen kürzern Zeitraum wird nicht Bestellung angenommen. Die Versendung geschieht postäglich durch die Post und wöchentlich oder in Monatheften durch den Buchhandel.

Dieselbe steht auch zu Bekanntmachungen aller Art offen. Die Gebühren sind für die Zeile 1 Gr., od. 4 Ke. Rh.

Luther'sche Handconcordanz,
oder
neuer alphabetisch geordneter Auszug aus Luther's sämmtlichen Werken.
Zwei Bände.

Wir haben uns zu dem Versuche entschlossen, das Bild des großen Heros Dr. Martin Luther in seiner geistigen Totalität vor Aller Augen, die sehen mögen, in dem möglichst vortheilhaftesten und getreusten Lichte aufzustellen, indem wir den vollen Reichthum aller seiner Ansichten und Ideen aus seinen Schriften auf das sorgfältigste ausheben, und für seine Verehrer in den gebildetsten Ständen, wie für den gemeinen Mann (— ein großer Mann ist ja eben für Alle —) auf eine Weise mittheilen wollen, welche sie den Geist und das Gemüth des rüstigsten Kämpfers für die göttliche Wahrheit sicher, leicht und genügend betrachten läßt.

Um dies zu vermögen, werden wir mit der gewissenhaftesten Sorgfalt eine durchaus vollständige Zusammenstellung aller seiner Aeußerungen über jeden einzelnen, von ihm berührten Gegenstand der Religion, der Kirche, der Theologie und der Philosophie in alphabetischer Ordnung geben.

Zu Anfang k. J. wird der erste Band unserer Zusammenstellung aller Luther'schen Ideen über die angegebnen Gegenstände:

„Geist aus Luther's Schriften, oder Concordanz der Ansichten und Urtheile des großen Reformators über die wichtigsten Gegenstände des Glaubens, der Wissenschaft und des Lebens",

erscheinen, und dann in möglichst kurzen Zwischenräumen das Uebrige in einer mäßigen Anzahl von Bänden erfolgen.

Ein Auszug dieser Art, welcher mehr als irgend etwas dazu geeignet ist, von dem innern Leben des trefflichen Mannes ein treues und vollständiges Bild zu entwerfen, ist bis jetzt nicht vorhanden.

Der evangelische Geistliche besonders findet hier für seinen Bedarf einen wohlgeordneten, trefflichen Stoff, und es wird ihm dadurch leicht werden, seine christlichen Vorträge zuweilen mit Luther'schen Kraftstellen zu würzen, was bekanntlich von den größten Musterpredigern, und nie ohne Erfolg geschehen ist. Aber auch dem gebildeten Laien ist es in vielen Fällen interessant, zu überblicken und zu vergleichen, was der ebenso gemüthliche und scharfsinnige als kräftige Mann über wichtige Gegenstände gesprochen und geurtheilt hat.

F. W. Lomler. G. F. Kneins. Dr. J. Rust.
Dr. E. Zimmermann.

In der Voraussetzung, daß nicht leicht ein evangelischer Geistlicher diese Luther'sche Handconcordanz entbehren möchte, eröffne ich für dieselben eine Subscription, und bestimme, mit Rücksicht auf die gegenwärtigen, besonders für den geistlichen Stand so drückenden Zeitverhältnisse für alle diejenigen, welche vor dem Beginne des Drucks, bis zum 1sten October d. J., darauf unterzeichnen, den höchst billigen Subscriptionspreis von 1 Fl. Rh., oder 14 Ge., für das Alphabet (oder 23 Bogen) in gr. 8. der Ausgabe auf gutes Druckpapier, und 1 Fl. 45 Ke. Rh., oder 1 Thlr., der Ausgabe auf das schönste Velindruckpapier. Sammler von Unterzeichnungen erhalten überdies das zehnte Exemplar frei. Das ganze Werk wird schwerlich den Umfang von fünf Alphabeten übersteigen. Bei Ablieferung des ersten Bandes wird der zweite mit berechnet, und das Ganze längstens binnen Jahresfrist, vom Beginne des Drucks an, vollständig geliefert; auch soll auf die möglichste Oekonomie des Drucks, soweit solche ein anständiges Aeußere erlaubt, Bedacht genommen werden.

Digitized by Google

Nach Ablauf des Subscriptionstermins tritt ein bedeutend erhöhter Preis ein.

Die Subscriptionslisten können an den Verleger, sowie an jede gute Buchhandlung eingesandt werden.

Leipzig und Darmstadt, im Juni 1826.

Karl Wilhelm Leske.

Neuigeiten
der
Nicolaischen Buchhandlung in Berlin.

Ostermesse 1826.

Abeken, Bernh. Rudolf, Beiträge für das Studium der Göttlichen Komödie Dante Alighieri's. Gr. 8. 1 Thlr. 20 Gr. (1 Thlr. 25 Sgr.)

Goßler, Chr., Handbuch gemeinnütziger Rechtswahrheiten für Geschäftsmänner. Nach Anleitung des Allgemeinen Landrechts für die preußischen Staaten. Dritte Auflage, mit Rücksicht auf die später ergangnen Gesetze, durchgesehen, geordnet und vermehrt durch Heinr. von Strampf, Justizrath beim königl. Stadtgerichte in Berlin. Gr. 8. 1 Thlr. 20 Gr. (1 Thlr. 25 Sgr.).

Auch mit dem Titel:

— —, Allgemeine Rechtswahrheiten, oder die wichtigsten in das bürgerliche Leben eingreifenden Gesetze des preuß. Landrechts im Zusammenhange dargestellt. Ein Handbuch für jeden Unterthan des preuß. Staats, welcher in den gewöhnlichsten Verbindungen des Lebens einen sichern Weg gehen und sich vor Schaden hüten will. Gr. 8. 1 Thlr. 20 Gr. (1 Thlr. 25 Sgr.)

Heinsius, Theod., Die Sprachschule, oder geordneter Stoff zu deutschen Sprachübungen für Schule und Haus. Nach einem dreifachen Lehrgang in einzelnen Uebungsstücken und Aufgaben für Schulen bearbeitet. Dritte abermals verbesserte Auflage. 8. 10 Gr. (12½ Sgr.)

Henke, Eduard, Prof., Handbuch des Criminalrechts und der Criminalpolitik. IIter Band. Gr. 8. 2 Thlr. 6 Gr. (2 Thlr. 7½ Sgr.).

Krug, Leopold (Geh. Reg. Rath), Staatswissenschaftliche Anzeigen. Mit vorzüglichem Bezug auf den preußischen Staat. Ister Band. 1stes Heft. Gr. 8. 1 Thlr.

Mundt, Dr., Grundzüge zur Metrik der griechischen Tragiker. Eine Zugabe zu jeder griechischen Sprachlehre. Gr. 8. 6 Gr. (7½ Sgr.).

Richter, G. A., Die specielle Thorapie. VIIIter Band (der chronischen Krankheiten Vter). Dritte Auflage. Gr. 8. 3 Thlr. 8 Gr. (3 Thlr. 10 Sgr.).

Schmid, Peter, Anleitung zur Zeichenkunst, besonders für diejenigen, die ohne Lehrer dieselbe erlernen, für Aeltern, die ihre Kinder selbst darin unterrichten wollen. Zweite verbesserte Auflage. 1stes Heft mit 98 Vorlegeblättern, 2tes Heft mit 23 großen und mehren kleinen Vorlegeblättern. 8. (In Commission.) Ladenpreis beider Hefte 6 Thlr. 12 Gr. (6 Thlr. 15 Sgr.).

Schmidtmann, L. Jos., Summa observationum medicarum ex praxi clinica triginta annorum depromtarum. Vol. III. Gr. 8. 2 Thlr.

Sulzer, J. G., Vorübungen zur Erweckung der Aufmerksamkeit und des Nachdenkens. Neue verbesserte Auflage. IIIter Band. 8. 8 Gr. (10 Sgr.)

Zu Michaelis erscheint:

v. d. Recke, Elisa, Gebete und religiöse Betrachtungen. Ihren Freunden und Freundinnen gewidmet.

v. Restorff, Fr., königl. preuß. Major, Topographische Beschreibung der sämmtlichen Provinzen des preuß. Staates. Ister Band, die Provinz Pommern, mit einer statistischen Uebersicht. Gr. 8.

v. Rumohr, C. F., Italienische Forschungen zur nähern Kenntniß der Geschichte neuerer Kunstbestrebungen. Ister Bd.

In der Ruff'schen Verlagsbuchhandlung in Halle ist erschienen und an die Besteller versandt worden:

J. A. Eberhard's und J. G. E. Maaß's
Versuch
einer allgemeinen deutschen
Synonymik
in
einem kritisch-philosophischen
Wörterbuche
der
sinnverwandten Wörter der hochdeutschen Mundart.

Dritte Ausgabe, fortgesetzt und herausgegeben
vom
Prof. Dr. J. G. Gruber.

Erster Band: A und B. (37 Medianbogen.)
Pränumerationspreis 1 Thlr. 20 Gr. Sächs.

Die Verlagshandlung glaubt durch diesen ersten Band schon den geehrten Subscribenten bewiesen zu haben, wie sehr sie es sich angelegen sein lasse, allen billigen Erwartungen auf das genügendste zu entsprechen, und hofft, daß vor Allem die vielfachen Bemühungen des berühmten Herrn Herausgebers dieser dritten Ausgabe: dies classische Werk der möglichsten Vollkommenheit nahe zu bringen, nicht unerkannt bleiben werden. Die Aufforderungen nach Erscheinen dieses ersten Bandes, den Pränumerationspreis noch einige Zeit fortbestehen zu lassen, sind so dringend und vielfach eingegangen, daß die Verlagshandlung nicht umhin kann, diesem Verlangen, jedoch nur auf sehr kurze Zeit, zu willfahren. Es werden daher Alle, die noch darauf reflectiren sollten, ergebenst eingeladen, sich ohne Verzug zu melden.

Halle, am 20sten Mai 1826.

Buchhandlung von Friedrich Ruff.

Neuster interessanter Roman von dem Verfasser der „Memoiren des Satan" und des „Mannes im Monde, von H. Clauren."

Bei Gebrüder Franckh in Stuttgart verläßt soeben die Presse:

Lichtenstein.
Romantische Sage aus der würtembergischen Geschichte.
Von
Wilhelm Hauff.

Drei Theile. Gr. 12. Elegant broschirt. 6 Fl. 30 Kr. Rh., oder 3 Thlr. 18 Gr. Sächs.

Es möchte für das gebildete Publicum von nicht geringem Interesse sein, zu sehen, wie der Herausgeber der so großes Aufsehen erregenden „Memoiren des Satan", der Verfasser des witzigen „Mannes im Monde" einen historischen Stoff zu einem Roman benutzte. Wir glauben sagen zu dürfen, daß dieser Roman, indem er sich in der vaterländischen Geschichte, auf vaterländischem Boden bewegt, indem er geschichtliche Charaktere auf die anziehendste Art schildert, mit Recht den historischen Romanen der neuesten Lieblingsdichter an die Seite gesetzt werden kann, und sich die Liebe des Publicums in einem hohen Grade verdienen wird.

Bitte an Literaten.

Auf der von mir entworfnen und nebst Aufforderung zu Einsendung von Biographien an eine große Menge von Gelehrten und Schriftstellern im März d. J. versendeten Todtenliste zur Begründung des Nekrologs 1825 (3ter Jahrgang), sind noch folgende nachzutragen:

Digitized by Google

1) Pfarrer Erasm. Bauer zu Tittmanning, fleißiger Botaniker, dessen Name durch die Jungermannia Baueri — vide Martius, Flora crypt., Erl., p. 172, verewigt wird. 2) Joseph Karl Graf von Dietrichstein, Gouverneur der k. k. priv. Nat.-Bank. 3) J. G. Hargasser, Botaniker, verunglückt auf der hohen Göll im Salzburgischen. 4) . . . Hilfenberg aus Erfurt, als unermüdeter Botaniker gestorben auf Madagaskar. 5) Siegm. Frhr. v. Hohenwarth, Fürstbischof von Linz, bekannter Schriftsteller und Zeitgenosse von Scopoli, Wulfen, Jacquin der Vater. 6) Dr. Wolf in Schweinfurt, im 82sten J., thätiger und kenntnißreicher Naturforscher.

Wer im Stande ist, mir die dem deutschen Nekrolog angemessene Lebensbeschreibungen dieser Männer zu liefern, den ersuche ich gegen üdliches Honorar darum, sowie mir jede andere Mitwirkung zum Nekrolog immer willkommen ist. Mein Einladungsschreiben nebst Plan für den dritten Jahrgang ist bereits in den Händen vieler Schriftsteller aller Gegenden Deutschlands, und man wird sich solches leicht überall verschaffen können.

Mittheilungen hierauf erwarte ich aber nur im Wege des Buchhandels.

Ilmenau, d. 27sten Mai 1826.

B. F. Voigt.

Tübingen, bei H. Laupp, ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Medicinisch-praktische Adversarien am Krankenbette. Dritte Lieferung. Auch unter dem Titel: Ueber den sporadischen Typhus und das Wechselfieber, v. Dr. J. P. Schneider. Gr. 8. 3 Fl. Rh.

Der Verfasser, durch die beiden ersten Bände dieser Adversarien und sein Werk über die Gifte schon rühmlich bekannt, theilt in dieser Monographie seine Beobachtungen und Erfahrungen mit; die Frucht einer sehr bedeutenden Anzahl von ihm behandelter Fälle dieser Krankheitsformen, mit Angabe seines so einfachen, als im Ganzen glücklichen Heilverfahrens. Durch Aufführung der geschichtlichen Quellen sucht er den Leser mit den Ansichten und Aussprüchen der größten Aerzte aller Zeiten bekanntzumachen, weil durch zweckdienliche Zusammenstellung so mannichfaltiger Ideen über einen und denselben Gegenstand unstreitig ein erfreuliches Resultat für Wissenschaft und Kunst gewonnen wird.

Bei Eduard Weber in Bonn ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Cuvier's Ansichten von der Urwelt. Nach der dritten Originalausgabe wiederdeutscht und mit Anmerkungen begleitet von Dr. J. Röggerath. Zweiter Band. Mit zwei Steintafeln. Als Anhang: Leichton, Ueber das Klima der Urwelt. Gr. 8. Geh. 1 Thlr. 12 Gr.

Eine den Besitzern des im J. 1822 erschienenen ersten Bandes unentbehrliche, mit den interessantesten Beiträgen ausgestattete Fortsetzung. Das in diesen zwei Bänden nunmehr vollständige Werk kostet 3 Thlr. 4 Gr., wofür es durch alle Buchhandlungen zu beziehen ist.

Lintz, Ludw. (königl. preuß. Forstinspector), Die Grenze zwischen der Feld- und Waldcultur, in besonder Beziehung auf die Länder des linken Rheinufers, binnen dem Rheine, der Saar, Mosel und Aar. Für Freunde der Natur und des Waldes. Zweite wohlfeile Ausgabe. Gr. 8. Geh. 16 Gr.

In der Schüppel'schen Buchhandlung in Berlin sind soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Bürger's, G. A., Lehebuch des deutschen Styls. Herausgegeben von Karl v. Reinhard. Gr. 8. 2 Thlr. 12 Gr.

Voß, Julius von, Das Mädchenduell. Ein komischer Roman. 8. 1 Thlr. 6 Gr.

Derselbe, Der Baron und sein Hofmeister. Roman. 8. 1 Thlr. 8 Gr.

Derselbe, Neue Possen- und Marionettenspiele. Zur Erschütterung des Zwerchfells herausgegeben. 8. 1 Thlr. 10 Gr.

Weller, Dr. Karl Heinr., Die Krankheiten des menschlichen Auges, ein praktisches Handbuch für angehende Aerzte. Dem gegenwärtigen Standpunkte der Opthalmologie gemäss, nach fremden und eignen Erfahrungen bearbeitet. Dritte verbesserte und vermehrte Auflage. Mit vier ausgemalten und einer schwarzen Kupfertafel. Gr. 8. Engl. Druckpapier. 4 Thlr. 12 Gr.

Bei J. Söhring in Leipzig ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Der Liebe Lust und Freuden, in scherzhaften Aufsätzen. Ein Schatzkästlein für Verliebte und Ehelustige, nebst einer auf die Fundamente der Liebe ausgearbeiteten vollständigen Blumensprache. Zweite verbesserte Auflage. Preis 1 Thlr.

Dieses höchst elegant in Taschenformat gebundne Büchlein enthält folgende Aufsätze: So betrügt man die Mütter, So fängt man die Mädchen, So erobert man Männer, So kommt man zu einer Frau, So kommt ein Mädchen unter die Haube, So krönt man die Männer, Ehestandsglück u. s. w.

Im Verlag der Kesselring'schen Hofbuchhandlung in Hildburghausen ist erschienen

Ueber das Fortschreiten des Krankheitsprocesses, insbesondere der Entzündung. Ein Beitrag zur allgemeinen Krankheitslehre von Herrn Obermedizinalrath Dr. C. Hohnbaum. 8. 1826. 1 Thlr. 12 Gr.

Der Name des Herrn Verfassers ist in der gelehrten Welt zu bekannt, als daß wir uns eine besondre Empfehlung erlaubten.

Soeben ist bei mir erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Die Griechen
im
Kampfe mit den Barbaren.
Von
Tiedge.
Geheftet. 4 Groschen.

Der Ertrag dieses Gedichts wird ohne Abzug der Kosten den nothleidenden Griechen zugewendet werden.

Leipzig, d. 1. Juni 1826.

F. A. Brockhaus.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XVI. 1826.

Dieser Literarische Anzeiger wird dem Literarischen Conversations-Blatte, der Isis und den Kritischen Annalen der Medicin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Neue Verlagsbücher von K. Fr. Amelang in Berlin zur Jubilatemesse 1826.

Beck, Dr. Fr. Adolf, Deutsche Synopsis der drei ersten Evangelisten. Nach der griechischen Synopsis de Wette's und Lücke's bearbeitet. Ein Handbuch für Lehrer in Schullehrerseminarien und niedern Classen gelehrter Schulen, sowie für jeden denkenden Christen. Gr. 8. 18 Gr.

Burckhardt, G. F., Der kleine Engländer; oder Sammlung der im gemeinen Leben am häufigsten vorkommenden Wörter und Redensarten zum Auswendiglernen. Englisch und Deutsch. Ein Hülfsbuch zur Erlernung der englischen Sprache, und vorzüglich zur Uebung des Gedächtnisses herausgegeben. Groß 12mo. Geheftet. 8 Gr.

— —, (aus London, Lehrer der engl. Sprache in Berlin) und J. M. Just (Vorsteher einer Erziehungs- und Lehranstalt für Knaben), Praktische englische Grammatik für Schulen und den Privatunterricht; enthaltend eine möglichst vollständige Anweisung zum Aussprechen und Lesen; eine faßliche Darstellung der Formlehre und der Syntax, mit zahlreichen Uebungsbeispielen; ferner einen Anhang zur Kenntniß und Einübung des mercantilischen Styls; und endlich ein englisches Lesebuch, bestehend in einer zweckmäßigen Auswahl von Lesestücken aller Stylarten. Gr. 8. (41 compresse Bogen.) 2 Thlr.

Freudenreich, Dr. Julius, Hugos und Linas Erholungsstunden, oder kleine Erzählungen zur Bildung des Herzens und der Sitten. Für Kinder von 4—9 Jahren. gr. 12. Mit illuminirten Kupfern. Sauber gebunden. 1 Thlr.

Hermbstädt, Sigm. Fr. (königl. preuß. Geh. Rath und Ritter ꝛc.), Chemische Grundsätze der Kunst, Bier zu brauen; oder Anleitung zur theoretisch-praktischen Kenntniß und rationellen Beurtheilung der neusten und wichtigsten Entdeckungen und Verbesserungen in der Bierbrauerei, nebst Anweisung zur praktischen Darstellung der wichtigsten in Deutschland und in England gebräuchlichen Biere und einiger ganz neuen Arten derselben. Dritte neu bearbeitete und vermehrte Auflage. Zwei Theile. Gr. 8. Mit drei schwarzen und drei illuminirten Kupfertafeln in Querfolio. 3 Thlr. complet.

Ise, A. (Privatlehrer der ital. und franz. Sprache), Der kleine Italiener; oder Sammlung der zum Sprechen nöthigsten Wörter und Redensarten. Italienisch und Deutsch. Begleitet mit den nothwendigsten, die Regeln der Grammatik betreffenden, Bemerkungen. Ein Hülfsbuch für diejenigen, welche sich der Erlernung der italienischen Sprache widmen, und besonders zur Uebung des Gedächtnisses herausgegeben. Gr. 12. Geheftet 10 Gr.

Scheibler, C. W., Allgemeines deutsches Kochbuch für bürgerliche Haushaltungen, oder gründliche Anweisung, wie man ohne Vorkenntnisse alle Arten Speisen und Backwerk auf die wohlfeilste und schmackhafteste Art zubereiten kann. Ein unentbehrliches Handbuch für angehende Hausmütter, Haushälterinnen und Köchinnen. 8. Sechste durchaus verbesserte und vermehrte Auflage. Mit einem Titelkupfer. 1 Thlr.

Sternau, Fr. Dr., Alwina. Eine Reihe unterhaltender Erzählungen zur Bildung des Herzens und der Sitten und zur Beförderung häuslicher Tugenden, für Töchter von sechs bis zwölf Jahren. Gr. 12. Engl. Velin-Druckpap. Mit schönen illuminirten Kupfern, nach Zeichnungen von L. Wolf gestochen vom Prof. Jügel und Wachsmann. Sauber gebunden. 1 Thlr. 16 Gr.

— —, Palamedes; oder erweckende, belehrende und warnende Erzählungen für Söhne und Töchter von sechs bis zwölf Jahren. Gr. 12. Engl. Druckpapier. Mit illum. Kupfern, nach Zeichnungen von L. Wolf gestochen vom Prof. Buchhorn, Hübner und Meno Haas. Sauber gebunden. 1 Thlr. 16 Gr.

Wenzell, C. A. W. (Hauptmann im königl. preuß. Ingenieurcorps ꝛc.), Die Feldbefestigung nach den neusten Ansichten und Erfahrungen der letzten Kriege Europas. Zunächst zum Gebrauch für sämmtliche königl. preuß. Militairschulen bearbeitet. 62 Bogen. Gr. 8. Mit 7 Kupfertafeln in Royal-Quart, 259 Figuren darstellend. Noch zu dem fortdauernden Subscriptionspreise à 3 Thlr.

Wilmsen, F. P., Die Unterrichtskunst. Ein Wegweiser für Unkundige, zunächst für angehende Lehrer in Elementorschulen. Gr. 8. Dritte verbesserte und stark vermehrte Ausgabe. 1 Thlr.

— —, Gustavs und Malvinas Bilderschule. Ein belehrendes Buch für Kinder, welche anfangen zu lesen. Gr. 12. Engl. Druck-Velin. Mit 13 sauber illuminirten Kupfertafeln, neu gezeichnet und gestochen von Ludw. Meyer jun. Dritte vermehrte Auflage. Gebunden. 1 Thlr. 6 Gr.

In der Herbstmesse des vorigen Jahres waren neu:

Grebitz, Koroline Eleonore, Die besorgte Hausfrau in der Küche, Vorrathskammer und dem Küchengarten. Ein Handbuch für angehende Hausfrauen und Wirthschafterinnen, vorzüglich in mittlern und kleinern Städten und auf dem Lande. 2 Theile. Ord. 8. Zweite verbesserte und stark vermehrte Auflage. (75 Bogen.) 2 Thlr. cpl.

Hermbstädt, Sigismund Fr., Gemeinnütziger Rathgeber für den Bürger und Landmann; oder Sammlung auf Erfahrung gegründeter Vorschriften zur Darstellung mehrer der wichtigsten Bedürfnisse der Haushaltung, sowie der städtischen und ländlichen Gewerbe. Gr. 8. Sechster Band. Mit einer Kupfertafel. 18 Gr.

Ise, A., Der kleine Franzose; eine Sammlung der zum Sprechen nöthigsten Wörter und Redensarten. Französisch und deutsch. Ein nützliches Hülfsbuch für diejenigen, welche sich der Erlernung der französischen Sprache widmen, und besonders zur Uebung des Gedächtnisses. Zweite Auflage. 12. Geh. 6 Gr.

Langbein, A. F. C., Vacuna. Erzählungen für Freistunden, vorzüglich der Jugend. 8. Englisch Velin-Druckp. Mit 4 Kupfern nach Zeichnungen von Rambrg gestochen von L. Meyer jun. Sauber geheftet. 1 Thlr. 12 Gr.

Digitized by Google

Sachs, C., (königl. Regierungs-Baninspector), Anleitung zur Erd-Baukunst (Pisé-Bau); mit Anwendung auf alle Arten von Land- und Stadtbauten, nebst einer vollständigen Lehre von der Construction der Tonnen-, Koppen- und Kreuzgewölbe in reinem Lehm und von der Anfertigung feuersichrer Dächer ohne alles Holzwerk, auch einer Anweisung, die Fundamente bis auf den Baugrund in bloßem Lehm anzufertigen. Ein Handbuch für Baumeister und Landwirthe und für Alle, die trockne, warme, feuersichre und überaus wohlfeile Banten auszuführen wünschen. Gr. 8. Mit vier Kupfertafeln in Quartfolio, gestochen von dem Prof. C. Mare. Sauber geheftet. 2 Thlr. 12 Gr.

Wilmsen, F. P., Mirondo, eine auserlesene Sammlung bewundernswürdiger und seltner Ereignisse und Erscheinungen der Kunst, der Natur und des Menschenlebens für die Jugend. Gr. 12. Engl. Velin-Druckpap. Mit 12 sauber illuminirten Kupfern nach Zeichnungen von L. Wolf, gestochen von L. Meyer jun. und Laurens. Sauber gebunden. 2 Thlr. 16 Gr.

Bei Enslin in Berlin ist soeben erschienen:

Bibliotheca Auctorum classicorum et Graecorum et Latinorum,

oder

Verzeichniß derjenigen Ausgaben und Uebersetzungen griechischer und römischer Schriftsteller, welche vom Jahr 1700 bis zur Mitte des Jahres 1825 in Deutschland erschienen sind, nebst den nothwendigsten und brauchbarsten Erläuterungsschriften derselben.

Vierte, sehr vermehrte und verbesserte Auflage.

Preis 10 Gr., oder 45 Kr. Rh.

Bibliotheca philologica,

oder

Verzeichniß derjenigen Grammatiken, Wörterbücher, Chrestomathien, Lesebücher und andrer Werke, welche zum Studium der griechischen, lateinischen, hebräischen und andrer todten Sprachen gehören, und vom Jahre 1750 an (zum Theil auch früher) bis zur Mitte des Jahres 1825 in Deutschland erschienen sind.

Nebst einem Materienregister.

Preis 6 Gr., oder 27 Kr. Rh.

Wohlfeile Taschenausgaben.

Allgemeine Geschichte der Kriege der Franzosen und deren Alliirten

vom Anfange der Revolution bis zum Ende der Regierung Napoleons. Nach den einzelnen Feldzügen für Leser aller Stände erzählt. In zwanzig bis vierundzwanzig Bändchen. Jedes geheftet zu 6 Gr. Sächs., od. 27 Kr. Rh. Aus dem Französischen übersetzt, mit Schlachtplanen.

Dieses interessante, gewiß der allgemeinen Theilnahme werthe Werk erscheint in Paris unter der obersten Leitung des rühmlichst bekannten Generals Beauvais. Es wird beginnen mit

dem Feldzuge von 1814 u. 1815, von M. Martonval, in zwei Bändchen, dem unmittelbar

der Feldzug in Aegypten und Syrien, von J. Aber, folgen soll und darauf gleich nach ihrem Erscheinen die übrigen bereits angekündigten Werke gegeben werden, nämlich:

der Krieg in der Vendée, von Alexis Dumesnil,
die Revolutionsfeldzüge, von M. J. P. G. Viennet,
die Feldzüge in Italien, von M. L. P. Saintine,
die Feldzüge in Spanien, 1808—1813, von dem Obersten Bory de Saint-Vincent,
der Feldzug in Rußland, von Alphons Rabbe,
der Feldzug von 1813 in Sachsen, von Chateloin,
der Feldzug in Deutschland von 1805, von St.-Maurice,
der Seekrieg, von M. Jal u. s. w.

Die Uebersetzungen werden von sachkundigen Offizieren bearbeitet und sind mit sachgemäßen Anmerkungen begleitet. Ein ausführlicher Prospectus, welcher zugleich als Probe der Behandlung des Stoffes gelten kann, ist durch alle Buchhandlungen zu haben, woselbst auch Unterzeichnung für das Werk angenommen wird. — Die Geschichte einzelner Feldzüge wird zwar auch abgegeben, alsdann kostet aber jedes einzelne Bändchen 9 Gr. Sächs., oder 40 Kr. Rh.

Kinderbibliothek,

eine Sammlung der anmuthigsten Märchen, Fabeln, Parabeln und Erzählungen des Auslands und deutscher Jugendschriftsteller, zur Entwicklung, Belehrung und Unterhaltung des kindlichen Alters, in gehefteten Monat-Bändchen von 130 Seiten, jedes Bändchen mit einem Kupferstich geziert zu 3 Gr. Sächs., od. 12 Kr. Rh., mit ausgemaltem Kupferstich 4 Gr. Sächs., od. 18 Kr. Rh.

(Man unterzeichnet für einen Jahrgang von zwölf Bändchen, welche im Abonnement nicht getrennt werden. Einzelne Bändchen oder Werke kosten das Doppelte des Subscriptionspreises.)

Die Redaction dieser Kinder-Bibliothek hat ein als Jugendschriftsteller und Pädagog geachteter Mann übernommen, dessen Bestreben dahin geht, alles was in dieser Sammlung erscheint, in rein kindlicher und sittlicher Form zu liefern.

Hiermit steht in Verbindung:

Jugendbibliothek,

eine Sammlung von Originalaufsätzen, Reisebeschreibungen, Biographien, Aphorismen aus Classikern, Gedichten ꝛc., für das jugendliche Alter gewählt und eingerichtet, in gehefteten Monat-Bändchen von 130 Seiten, jedes Bändchen mit einem Kupferstich oder einer Landkarte geziert, zu 3 Gr. Sächs., oder 12 Kr. Rh., mit ausgemaltem Kupferstich zu 4 Gr. Sächs., oder 18 Kr. Rh.

(Man unterzeichnet ebenfalls für einen Jahrgang von zwölf Bändchen, welche im Abonnement nicht getrennt werden. Einzelne Werke kosten das Doppelte.)

An der Spitze dieses Unternehmens steht ebenfalls ein als Jugendlehrer erfahrner Mann, der die sorgfältigste Auswahl und zweckgemäße Bearbeitung der interessantesten ältern und neuern Reisebeschreibungen ꝛc. mit Liebe und Gewissenhaftigkeit besorgen wird.

Beide Bibliotheken beginnen mit dem Juli d. J. und werden regelmäßig fortgesetzt. Eine ausführlichere Anzeige, welche ehestens in allen Buchhandlungen, bei welchen man auch unterzeichnen kann, ausgegeben wird, soll den Inhalt und Plan beider Unternehmungen näher bezeichnen.

Es wird und muß für deutsche Aeltern eine angenehme Nachricht sein, durch diese mit Sorgsamkeit, sowol hinsichtlich des Inhalts als des Aeußern ausgestattete Sammlung in den Stand gesetzt zu werden, ihren wißbegierigen Lieblingen für den geringen jährlichen Aufwand von 1½ bis 2 Thlr., oder 2 Fl. 24 Kr. bis 3 Fl. 36 Kr. Rh., und wenn sie auch deren von verschiednem Alter besitzen, für 3—4 Thlr., oder 4 Fl. 48 Kr. bis 7 Fl. 12 Kr. Rh., jeden Monat in einem oder zwei Bändchen eine belehrende und unterhaltende Lectüre, welche den Anforderungen strengster Sittlichkeit genügt, in die Hände geben können.

Leipzig und Darmstadt, im Mai 1826.

Karl Wilhelm Leske.

Digitized by Google

Bei J. G. Heubner, Buchhändler in Wien, ist soeben erschienen:

Des ersten Bandes zweites Heft
der
Zeitschrift
für
Physik und Mathematik.
Herausgegeben
von
A. Baumgartner und A. v. Ettinghausen,
ordentlichen Professoren an der k. k. Universität zu Wien.
Mit einer Kupfertafel.

Inhalt: Physikalische Abtheilung. I. Darstellung der Untersuchungen über die Bewegung einer Magnetnadel durch Einfluss schnell bewegter, sonst unmagnetischer Metalle. Babbage's, Herschel's, Christie's, Barlow's, Prevost's und Golladon's, Nobili's und Barielli's Versuche. II. Neue Versuche über die Bewegung einer Magnetnadel durch schnell rotirende Metalle, von A. Baumgartner. III. Dulong's Untersuchung über das Brechungsvermögen elastischer Flüssigkeiten. IV. Höhenmessung mit einem Barometer, nebst den dazu erfoderlichen Tafeln von Nixon. (Fortsetzung und Beschluss.) V. Verbesserte und vereinfachte physikalische Instrumente. Fischer's Monochord. — Kater's schwimmender Collimator. — Hart's verbesserte galvanische Batterie. — Hare's verbesserte Eudiometer. — Baumgartner's einfacher Apparat zur Darstellung der elektro-magnetischen Erscheinungen. VI. Fortschritte der Physik in der neuern Zeit; Akustik. Mathematische Abtheilung. I. Auflösung einiger Aufgaben aus dem Gebiete der Wahrscheinlichkeitsrechnung. II. Beweise der Unmöglichkeit, eine vollständige algebraische Gleichung mit einer unbekannten Grösse, deren Grad den vierten übersteigt, durch eine geschlossne algebraische Formel aufzulösen.

Der Preis eines Bandes, aus 4 Heften bestehend, welche nicht getrennt werden, ist 3 Thlr.

Bei Enslin in Berlin ist soeben erschienen:

Uebungsstücke
zum
Uebersetzen aus dem Lateinischen in's Deutsche,
für die ersten Anfänger,
zum allmäligen Fortschreiten nach den lateinischen Conjugationen geordnet, mit Rücksicht auf den Auszug aus
Zumpt's lateinischer Grammatik,
von
C. Bonnel,
Lehrer am k. Friedrich-Wilhelms-Gymnasium zu Berlin.
Preis 8 Gr., oder 36 Kr. Rh.

Dieses Buch ist, wie aus dem Titel erhellt, vornämlich für diejenigen Schulen bestimmt, in denen Zumpt's lateinische Grammatik zum Unterricht gebraucht wird. Da es gleich bei seinem Erscheinen in vielen Schulen eingeführt wurde, so läßt sich erwarten, daß es bald allgemein verbreitet sein wird.

Journalliteratur.

Das zweite Semester des laufenden Jahrgangs der beliebten Zeitschrift:

Britannia,
oder Neue englische Miscellen, redigirt von Dr. Hermes,

beginnt mit dem Juliheste, und es können mit demselben neue Abonnenten eintreten. Der Zweck der Britannia ist: ein treues und vollständiges Bild von dem Leben und dem Zustande der Gesellschaft in England zu geben. Die Geschichte Englands, die Parlamentsverhandlungen, Statistik, Regierungswesen, Colonien, Schifffahrt, Handel, Industrie, Volksleben, öffentliche und Privatanstalten aller Art, Clubbs, einzelne merkwürdige Personen oder Ereignisse, interessante Rechtsfälle und Polizeiverhandlungen, die neuste englische Literatur, Nachrichten über Kunst, Theater u. s. w. bilden daher den Inhalt dieser Zeitschrift, die Ernst mit Scherz, Belehrung mit Unterhaltung zu verbinden sucht. Nach allgemeinem Urtheile hat dieses Journal an Reichthum des Inhalts und Gediegenheit der Darstellung sehr gewonnen, seit Dr. Hermes die Redaction besorgt, und unsre geachtetsten Blätter, das Lit. Conversations-Blatt, Beck's Repertorium, die Didaskalia, der Freimüthige, die Originalien, das Journal für Literatur, Kunst, Luxus und Mode u. a. haben sich einstimmig auf's Günstigste über die Britannia ausgesprochen. Der halbe Jahrgang von 6 je am Anfange des Monats erscheinenden etwa 8 Druckbogen starken Heften, nebst Abbildungen, wenn es der Gegenstand fodert, kostet 5 Fl. 30 Kr. Rhein., oder 3 Thlr. 8 Gr. Sächs. In den meisten Buchhandlungen sind Hefte einzusehen und alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an.

Stuttgart, d. 3ten Juni 1826.

Metzler.

Bei Enslin in Berlin ist nun vollständig erschienen:

A. Richard's
medicinische Botanik.
Aus dem Französischen mit Zusätzen und Anmerkungen
von
Dr. G. Kunze und Dr. G. F. Kummer.
2 Bände. Gr. 8. 84 Bogen.

Subscriptionspreis auf Druckpap. 5 Thlr. 16 Gr., od. 10 Fl. 12 Kr. Rh.; auf feinem Papier 7 Thlr., od. 12 Fl. 36 Kr. Rh.

Der erste Theil, bereits vor länger als einem Jahre erschienen, hat sich des entschiedensten Beifalls aller kritischen Blätter, welche bis jetzt ein Urtheil darüber geliefert haben, zu erfreuen gehabt: und auf vielen deutschen Universitäten ist dies Werk bereits eingeführt, sowie auch in manchen Regierungsbezirken des preuß. Staats alle Apotheker es sich angeschafft haben, da es das einzige dieser Art ist, dessen Inhalt nach den natürlichen Pflanzenfamilien geordnet ist. — Die deutsche Uebersetzung hat übrigens vor dem Original große Vorzüge, nicht nur durch die Bereicherungen, welche die beiden eben genannten Herren Herausgeber hinzugefügt haben, sondern auch noch durch die Mittheilungen der Herren v. Martius und Reichenbach erhalten.

Den äußerst billigen Subscriptionspreis will ich, wegen der verspäteten Erscheinung des zweiten Theils, obgleich dieser 15 Bogen stärker geworden ist, als zu erwarten war, noch in diesem Jahre bestehen lassen; späterhin wird derselbe beträchtlich erhöht werden.

Im Verlag der Helwing'schen Hofbuchhandlung in Hannover ist erschienen und in allen guten Buchhandlungen zu haben:

Zeitschrift für die Civil- und Criminalrechtspflege im Königreich Hanover, mit Genehmigung des königl. Justizdepartements herausgegeben von S. P. Gans. 1sten Bandes 1stes Heft. Gr. 8. 1 Thlr.

Inhalt.

Vorbericht.

I. Ueber den Pfändungsvertrag auf den sogenannten Todtschlag, vom Hrn. Justizkanzleidirector Ritter Hagemann in Celle.

II. Ueber Insinuationsdocumente, durch einen Rechtsfall erläutert, vom Herausgeber.

III. Ueber die Befugniß des Bürgen, diligenciam non

Seiten des Gläubigers zu fodern, von dem Herrn Justizrath v. Bothmer.

IV. Ueber Armenrecht im Prozesse, vom Herausgeber.

V. Todtschlag in Zornwuth verübt, psychologisches Gutachten und Urtheil der Juristenfacultät in Göttingen, vom Hrn. Hofmedicus Matthäi zu Verden.

VI. Ueber Anwendbarkeit der Lex. Anastasiana auf Schuldscheine su porteur, von dem Hrn. Ober-Apellationsrath Dr. Spangenberg in Celle.

VII. Ueber die Competenz der Pupillencollegien hinsichtlich der vor denselben aufgelaufnen Kosten, durch einen Rechtsfall erläutert von dem Hrn. Assessor Kannengießer in Celle.

IX. Ueber die Kennzeichen des gewaltsamen Erstickungstodes. Geschichtserzählung und Gutachten, vom Hrn. Hofmedicus Dr. Albert in Wunstorf.

Literatur.

1) Entwurf eines Strafgesetzbuchs für das Königreich Hanover, vom Hofrath Bauer, von S. C.

2) Die Streitschriften von Clarus, Marc und Heinroth über die Zurechnungsfähigkeit des Mörders Woyzeck von B. G. J.

3) Hrn. Criminalrath Hitzig's Zeitschrift für die Criminalrechtspflege in den preußischen Staaten, vom Herausgeber.

Ferner ist daselbst erschienen und in allen guten Buchhandlungen zu haben:

Erinnerungen eines Legionairs, oder Nachrichten von den Zügen der königl. deutschen Legion in England, Irland, Deutschland, Dänemark, Schweden, der pyrenäischen Halbinsel und Italien, in Auszügen aus dem vollständigen Tagebuche eines Gefährten derselben. 35 Bogen. Gr. 8. 1 Thlr. 16 Gr.

Wohlfeiste Taschenausgabe

(auf ordinairem Druckpapier à 2 Gr., oder 9 Kr. Rhein., weiß Druckvelin à 4 Gr., od. 15 Kr. Rhein., per Bändchen.)

von

Washington Irving's und Cooper's sämmtlichen Werken.

Uebersetzt von Mehren und herausgegeben

von

Christian August Fischer.

Das zweite Bändchen von „Irving's Skizzenbuch" und das zweite Bändchen von „Cooper's Spion" sind erschienen, und an alle Buchhandlungen versandt, die noch bis Ende Juli um obigen Preis Bestellungen auf das Ganze annehmen. Von beiden Ausgaben sind nur noch wenige Exemplare von den bereits erschienenen vier Bändchen vorräthig.

J. D. Sauerländer.

Irving's Bracebridge-Hall; wohlfeile Ausgabe.

Im Verlage der Unterzeichneten ist soeben erschienen:

Bracebridge-Hall, oder die Charaktere; aus dem Englischen des Washington Irving, übersetzt von S. H. Spiker. Zwei Bände.

Da von dieser als vorzüglich gelungen anerkannten Uebersetzung eine neue Auflage nöthig geworden, so hat nicht nur Hr. Dr. Spiker sie mit der letzten Ausgabe des Originals sorgfältig verglichen und darnach verbessert, sondern auch wir haben, als Verleger, trotz der Wohlfeilheit, sie eines solchen Schriftstellers würdig auszustatten gesucht, und zwei Ausgaben veranstaltet, wovon selbst die geringre gefällig befunden, und nicht mit den jetzt gewöhnlichen sich als Marktwaare darstellenden Ausgaben verwechselt werden wird; nämlich:

1) in klein Octav, auf gutem Papier, zu 1 Thlr. 8 Gr.

2) in größerm Octav, auf feinem Papier, und in elegantem Umschlage geheftet, zu 2 Thlr.

Beide Ausgaben sind vollständig erschienen, und so bietet sich den Verehrern des berühmten Schriftstellers dieses Werk, das ihm vorzüglichen Ruf erworben, und ihn auch in Deutschland zum allgemein Gelesenen gemacht hat, auf's Neue dar, und wird besonders denen willkommen sein, welche bisher durch den höhern Preis abgehalten waren, es sich anzuschaffen.

Duncker und Humblot in Berlin.

Bei Enslin in Berlin ist soeben erschienen:

Die Blumensprache,

oder

Bedeutung der Blumen nach orientalischer Art.

Zehnte Auflage.

Mit 1 ill. Kupfer. Geheftet. Preis 8 Gr., od. 36 Kr. Rh.

Als zweiter Theil dieses Werkchens ist zu betrachten:

Sinnige Kränze und Sträuße,

gewunden

nach der Blumensprache in orientalischer Art.

Zweite Auflage.

Mit 1 ill. Kupfer. Geheftet. Preis 8 Gr., oder 36 Kr. Rh.

Bitte und Aufforderung

zur

Unterstützung der hülfsbedürftigen Christen in der Levante.

Das grausame Schicksal, welches den Christen in der Levante Vernichtung droht, erschüttert jedes empfindende Herz. Ein Vater, ein Heiland ist unser Aller. Wie viele verwundete Kranke, Arme, Greise, Weiber und Kinder mögen, ihrer Beschützer und Versorger beraubt, umherirren; ohne Obdach, ohne Nahrung, ohne Bedeckung eines langsamen, qualvollen Todes sterben.

Von selbst erhebt sich der Arm, öffnet sich die Hand, nach Kräften und Vermögen Hülfe zu bringen. Vieles ist geschehen, von Einzelnen gethan; aber die gemeinsame Sache der Christen fodert zum gemeinsamen Wirken auf.

Große Nationen, Städte und Landschaften gingen bereits mit rühmlichem Beispiel voran. Wer möchte in so heiliger Sache zurückbleiben.

Die Unterzeichneten glauben nur dem allgemeinen Gefühle Stimme zu leihen und der bereiten Gabe Gelegenheit zu verschaffen, nützlich und trostreich zu werden, indem sie zu Spenden für die hülfsbedürftigen Christen in der Levante, die Märtyrer unsers Glaubens, auffodern und hierdurch anzeigen, daß nach getroffner Uebereinkunft die Herren H. W. Bussenge und Comp. hierselbst und die Herren Preußer und Comp. hier, in Leipzig und Chemnitz, geneigt sind, auf Verlangen gegen Quittung Beiträge anzunehmen, welche in diesen Blättern bekanntgemacht werden sollen.

Die Unterzeichneten werden es sich zur heiligsten Pflicht machen, die zuverlässigsten Mittel zur Beförderung und sichern Verwendung der eingehenden Gelder zu wählen und von ihren Maßregeln zu seiner Zeit öffentlich Rechenschaft abzulegen.

Dresden, d. 29sten Mai 1826.

Oberhofprediger Dr. v. Ammon. H. W. Bussenge und Comp. Rittmeister Glassen. Friedrich Graf Kalckreuth. J. C. Kayser. Preußer und Comp. H. Schütze. Tiedge. Hofrath Dr. Weigel.

Auch in der Kreishauptmannschafts-Expedition des meißnischen Kreises zu Dresden werden Beiträge angenommen.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XVII. 1826.

Dieser Literarische Anzeiger wird dem Literarischen Conversations-Blatte, der Isis und den Kritischen Annalen der Medicin beigelegt aber beigeheftet, und belegen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Verlagsartikel der Henning's'schen Buchhandlung in Gotha, vom Januar bis Ende Mai 1826, welche in allen Buchhandlungen zu haben sind.

Behlen, St., Lehrbuch der Gebirgs- und Bodenkunde, in Beziehung auf das Forstwesen. 2 Bände. Mit Kupfern. 1sten Bandes 1ste Abtheilung. Gr. 8. 18 Gr.

Bibliotheca graeca virorum doctorum opera recognita et commentariis in usum scholarum instructa, curantibus Frid. Jacobs et V. Chr. Fr. Rose. A) Poetarum Vol. XX, continens: Delectum epigrammatum graecorum ed. Fr. Jacobs. Gr. 8. Druckpapier 2 Thlr. Postpapier 2 Thlr. 12 Gr. Velinpapier 3 Thlr. 8 Gr.

Ejusdem Operis: B) Scriptorum oration. pedest. Vol. XVI, contin.: Lysiae et Aeschinis orationes selectas, ed. S. H. Bremi. Gr. 8. Druckpap. 2 Thlr. Postpap. 2 Thlr. 12 Gr. Velinpap. 3 Thlr. 8 Gr.

Delectus epigrammatum graecorum quem novo ordine concinavit et commentariis in usum scholarum instruxit Frid. Jacobs. Druckpapier 2 Thlr. Postpap. 2 Thlr. 12 Gr. Velinpap. 3 Thlr. 8 Gr.

Doering, Heinr., Jean Paul Fr. Richter's Leben, nebst Charakteristik seiner Werke. Mit Jean Paul's Portrait. Wohlfeile Taschenausgabe. 12. Brosch. 14 Gr.

Forst- und Jagdwissenschaft nach allen ihren Theilen, für angehende und ausübende Forstmänner und Jäger. Ausgearbeitet von einer Gesellschaft und ehemals herausgegeben von J. M. Bechstein, nun aber fortgesetzt von C. P. Laurop. 8ten Theils 4ter Band. Enthält: Gebirgs- und Bodenkunde. Mit Kupf. 8ten Theils 4ten Bandes 1ste Abtheilung. Gr. 8. 18 Gr

Lebensbeschreibung der hochseligen Königin Luise von Preußen. Mit Portrait von Steinla. Velinpap. Fol. 1 Thlr.

Luther's, Dr. Martin, Werke. In einer das Bedürfniß der Zeit berücksichtigenden Auswahl. Supplementband. 12. 8 Gr.

Luther's, Dr. Martin, Leben und Wirken. Herausgegeben von C. F. Steffani. 12. 8 Gr.

Lysiae et Aeschinis orationes selectae commentariis in usum scholarum instructae a Dr. Joh. Heinr. Bremi. Gr. 8. Druckpapier 2 Thlr. Postpap. 2 Thlr. 12 Gr. Velinpapier 3 Thlr. 8 Gr.

Millenet, J. H., Professor am Gymnasium zu Gotha, Neue französische Chrestomathie für Gymnasien und andere höhere Lehranstalten. Gr. 8. 1 Thlr.

The adventures of Telemachus, the son of Ulysses. By Fenelon. To wich are added the advantures of Aristonous by the same author. Translated and illustrated by Boger and Littlebury. Accurately printed after the last London edition. 8. 12 Gr.

Unger, Dr. C. S., Handbuch der mathematischen Analysis zum Gebrauch für Alle, die diese Wissenschaft zu erlernen und anzuwenden wünschen. 3ter Band. Mit Kupfern. Gr. 8. 2 Thlr. 12 Gr.

Auch unter dem Titel:

Unger's, Dr., Lehrbegriff der Differentialrechnung. Mit Kupfern. Gr. 8. 2 Thlr. 12 Gr.

Bei Enslin in Berlin ist soeben erschienen:

Ph. Jos. Roux, Ueber die Staphyloraphie oder die Vereinigung der angeborenen Spaltung des Gaumensegels.

Aus dem Franz. mit Anmerkungen von

Dr. J. F. Dieffenbach.

Nebst 2 lithographirten Tafeln.

Preis 12 Gr., oder 54 Kr. Rhein.

Die echte Biographie Jean Paul's

ist soeben im Verlage der unterzeichneten Buchhandlung erschienen und zwar unter dem Titel:

Wahrheit aus Jean Paul's Leben. 1stes Bändchen. Nebst zwei Nachbildungen der Handschrift Jean Paul's. 8. 1826. 1 Thlr.

Diese Schrift ergänzt und ihr schließt sich an:

Jean Paul Friedrich Richter in seinen letzten Tagen und im Tode von Dr. Richard Otto Spazier. 8. 1826. Geheftet. 21 Gr.

Die gebildete Lesewelt erhält hier die einzige und wahre Biographie Jean Paul's, welche von ihm selber Jahre lang mit gewissenhaftem und religiösem Ernst vorbereitet worden ist. Er selbst sagt in seinen Vorredebeuchstücken: „Alle Thatsachen sind, bei dem Allerheiligen, wahr. Niemand denke an scherzhafte Anfügungen; an ernste kann ohnehin kein rechtlicher meiner würdigen Leser denken. Ich wüßte nicht warum ich's schriebe, wollte ich nicht die Wahrheit schreiben, da mir so viele Dichtungen offen liegen." Und so können wir mit vollem Recht diese Blätter aus seinem Leben als die köstlichste Reliquie empfehlen, welche Jean Paul seinen Freunden hinterlassen hat. Die Schilderung seiner letzten Lebenstage und Stunden durch seinen Neffen, Hrn. Dr. Spazier, wird kein fühlendes Herz unbewegt lassen, und sein Tod erscheint hier gleichsam wie die lichtere Verklärung seines reinen und hohen Lebens. Zugleich warnen wir vor jedem Nachdruck. Die Privilegien, welche der Witwe Jean Paul's gegen jeden möglichen Nachdruck bewilligt worden sind, erstrecken sich auch auf seine Biographie, welche übrigens zu Folge des abgeschlossenen Contracts niemals in einen andern Verlag übergehen kann, und demnach auch in die berliner Ausgabe der Gesammtwerke nicht aufgenommen werden wird.

Auf die früher in unserm Verlage erschienenen Werke Jean Paul's, welche ebenso schön und elegant als die

Digitized by Google

Biographie gedruckt sind, machen wir von Neuem aufmerksam. Es sind:

1. Katzenberger's Badereise, nebst einer Auswahl verbesserter Werkchen von Jean Paul. 2te verb. und vermehrte Auflage. 3 Bändchen. 8. Auf geglättetes Velinpapier. 3 Thlr. 12 Gr.

2. Kleine Bücherschau. Nebst einer kleinen Nachschule zur Vorschule der Aesthetik von Jean Paul. Zwei Bändchen. 8. Auf geglättetes Velinpapier. 2 Thlr. 16 Gr.

Katzenberger's Badereise ist unstreitig das größte humoristische Werk, welches in Deutschland je erschienen, und dem als Folie der tiefste gemüthvollste Ernst und die erhabenste Begeisterung in den beigegebnen Werkchen untergelegt ist. Die Kleine Bücherschau ist eine fortgesetzte Aesthetik der früher erschienenen, und von ebenso großer Bedeutung für die Kritik als für die Geschichte der neuesten Literatur überhaupt. Die schöne und ergreifende Schlußrede in diesem Werke (bedeutsam Himmelfahrtwache genannt) ist gleichsam als der Schwanengesang, als der letzte rührende Abschiedsgruß des großen Todten an das deutsche Publicum zu betrachten. Alle diese Schriften sind in Hinsicht der Correctheit, des Drucks und des Papiers englischen Drucken an die Seite zu setzen, weshalb sie auch, als ebenso inhaltreiche als äußerlich wohl ausgestattete Freundschaftsgaben, jeder Zeit sich empfehlen werden.

Breslau, d. 1sten Juni 1826.

Buchhandlung Jos. Max und Comp.

In der Wagner'schen Buchhandlung in Dresden sind soeben erschienen:

Ammon, Dr. Chrstph. Friedr. von, Die Einführung der berliner Hofkirchenagende geschichtlich und kirchlich beleuchtet. Gr. 8. Geh. 8 Gr.

Das Interesse der Sache, die Wichtigkeit des in dieser Schrift ausgesprochnen Urtheils und die Recensionen derselben in den literarischen Blättern machen das Publicum auf sie mehr als Empfehlung aufmerksam.

An sie schließt sich an:

Ammon, Dr. Chrstph. Friedr. von, Die Einführung der berliner Hofkirchenagende kirchenrechtlich beleuchtet. Gr. 8. Geh. 9 Gr.

Es wird hinreichend sein, den Inhalt dieser Schrift anzuführen:

I. Ausgleichung. 1. Einleitung. 2. Die Kirchenzeitung. 3. Antwort. 4. Beschluß. 5. Schuderoff's Jahrbücher. 6. Antwort.

II. Darstellung. 1. Die vier Principien des liturgischen Rechts. 2. Das Territorialprincip. 3. Kritik desselben. 4. Das hierarchische Princip. 5. Kritik desselben. 6. Beschluß. 7. Das demokratische Princip und seine Kritik. 8. Das Princip der innern Eintracht zwischen Staat und Kirche oder das concordirende. 9. Schluß.

Böttcher, Mag. J. Fr., Hebräische Paradigmen, tabellarisch zusammengestellt. Gr. 4. Geh. 12 Gr.

Desselben Hebräisches Uebungsbuch für Schulen. Erster Cursus. Uebungsstücke zur Elementar- und Formenlehre. Gr. 8. 18 Bogen. 1 Thlr.

Zum glücklichern Gedeihendes hebräischen Sprachunterrichts schien dem Hrn. Herausgeber hauptsächlich ein *praktisches* Elementarbuch erfoderlich, das zur Einübung der Formenlehre und Syntax Uebersetzungsbeispiele nach Art der griechischen von Jacobs und Rost, daneben aber zu Lehr- und Schreibübungen, wie zur Befestigung im Fleetiren und Punktiren genügende Sammlungen und Aufgaben, alles in grammatischer Stufenfolge, enthielte. Da hierzu bis jetzt einzelne und für Anfänger nicht genugsam berechnete Beiträge erschienen waren, so bemüht er sich, die genannten Bedürfnisse in obigem Uebungsbuch vereinigt zu befriedigen. Der zweite Cursus desselben wird nur einige Bogen, theils Uebungsstücke zum Syntax, theils Aufgaben zu etymologischen und stylistischen Uebungen enthalten. Beiden Cursen aber glaubte der Hr. Herausgeber, weil ihm Gesenius nicht geeignet schien, ein praktisches Elementarbuch progressiv darnach einzurichten, eine selbst antiquirte hebräische Schulgrammatik neben den Citaten aus Gesenius zum Grunde legen zu müssen. Was diese besonders in *Anordnung* der Elementar- und Formenlehre Eigenthümliches haben wird, können als Probestück die Paradigmen zeigen, welche zum Behuf tabellarischer, dem Erlernen so förderlichen Uebersichten, in einem besondern Quartheft und mit musterhafter Sorgfalt gedruckt worden sind.

Hermsdorf, J., Leitfaden zum Schulunterrichte in der mathematischen Geographie. Gr. 8. Mit einer Kupfertafel. 9 Gr.

Ein für den Schulunterricht in so zweckmäßiger Kürze, mit so vieler Klarheit der Darstellung abgefaßter und dennoch vollständiger, den neuesten Fortschritten in dieser Wissenschaft angemessener Leitfaden in der mathematischen Geographie möchte kaum noch vorhanden sein. Auch würde jedem Laien, der sich über das Verhältniß der Erde zu unserm Sonnensystem und über die davon abhängenden Erscheinungen auf der Erde zu unterrichten wünscht, diese Schrift die besten Dienste leisten.

Napoleon. Eine biographische Schilderung und zugleich ein geordneter Auszug aus dessen eignen, von den Generalen Gourgaud und Montholon herausgegebenen, Memoiren; aus den Tagebüchern des Grafen Las Cases, und der Doctoren O'Meara und Antomarchi, sowie aus den Schriften der Barone Fain und Fleury de Chaboulon. Gr. 8. Geh. 22 Bogen. 1 Thlr. 6 Gr.

Dieses Buch erfüllt ein wirkliches Bedürfniß der großen Leswelt. Es enthält nämlich zuerst eine chronologisch fortgehende Lebensgeschichte Napoleons, von dessen Geburt an, bis zu dessen Tode. Man hat eine solche gründlich abgefaßte und doch kurze Lebensbeschreibung dieses Mannes noch nicht. Alsdann enthält es eine Darstellung seiner Handlungsweise und seiner Grundsätze, eine Zusammenstellung seiner Urtheile über die Weltbegebenheiten, über merkwürdige Personen, mit denen er in Verbindung stand, und über andere interessante Gegenstände des Lebens. Das Wichtigste aus den größtentheils kostspieligen auf dem Titel angegebenen Memoiren findet man hier zweckmäßig zusammengestellt. Es ist gewiß nicht möglich, sich mehr in der Kürze, gründlicher und auf wohlfeilere Art zu belehren, als es durch diese Schrift geschehen kann.

Der Druck von

W. Gerhard's Gedichten. Zwei Bände.

In sauber cartonnirtem Einbande
auf feinem weißem Druckpapier 3 Thlr.,
auf geglättetem Schweizerpapier 4 Thlr. 12 Gr.

ist bis zur Hälfte des zweiten Bandes vorgerückt und dürften die Exemplare an die resp. Subscribenten bis Mitte Juli abgeliefert werden.

Digitized by Google

Die Subscription bleibt bis zum Tage der Versendung des Ganzen offen und werden die Freunde des Dichters hiermit wiederhalend eingeladen, an ihr Theil zu nehmen.

Uebrigens wird diese Gedichtsammlung nach ihrem Erscheinen am besten für sich selbst sprechen, und ich halte deshalb eine Würdigung ihres inneen Gehalts, wie ihrer äußern Ausstattung für überflüssig.

Joh. Ambr. Barth in Leipzig.

Bei Enslin in Berlin ist saeben erschienen:

Historische Bildergalerie,
zur
Erheiterung, Belehrung und Unterhaltung
für alle Stände;
von
Samuel Baur.

Preis des ersten Theils 1 Thlr. 16 Gr., oder 3 Fl. Rh.
— — zweiten — 1 Thlr. 20 Gr., oder 3 Fl. 18 Kr. Rh.
Complet 3 Thlr. 12 Gr., oder 6 Fl. 18 Kr. Rh.

Die Freunde der historischen Lecture werden in diesem neuen Werke des beliebten Verfassers einen reichen Stoff zur Belehrung und Unterhaltung finden; die nachfolgende Angabe des Inhalts beider Theile wird den Reichthum dieser Sammlung zeigen. Es befinden sich in beiden Theilen:

Erste Galerie: Schilderung denkwürdiger Ereignisse, in 10 Aufsätzen.
Zweite Galerie: Scenen aus dem Menschenleben, in 33 Aufsätzen.
Dritte Galerie: Zur Sitten- und Culturgeschichte, 29 Aufsätze.
Vierte Galerie: Kleines historisches Allerlei, 143 Aufsätze.

Auch in Leihbibliotheken wird dieses nützliche und höchst unterhaltende Buch gewiß lieber gelesen werden, als die meisten Romane der neuesten Zeit.

Soeben sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben.

Romane und Komödien.

Calderon's sämmtliche Schauspiele. 3tes Bändchen. Das Leben ein Traum. 12. In lithograph. Umschlag. 4 Gr.

Eduard. Von der Verfasserin der Durika. Aus dem Französischen übersetzt von M. Teneli. 2 Bändchen. 12. Brosch. 12 Gr.

Scott's, Walter, sämmtliche Werke. Vollständige Ausgabe der prosaischen und poetischen Werke. Neu übersetzt und historisch und kritisch erläutert von Meyer. Wohlfeile und elegante Cabinetsausgabe mit hundert Kupfern. 1stes und 2tes Bändchen. Ivanhoe, historischer Roman. Mit 2 Kupfern. 12. In lithogr. Umschlag. Brosch. 8 Gr.

Scott, Walter, Ivanhoe, historischer Roman. Neu und vollständig übersetzt und historisch und kritisch erläutert von Meyer. 2 Bändchen. Mit 2 Kupfern. 12. In lithograph. Umschlag. Brosch. 8 Gr.

Shakspeare's sämmtliche Schauspiele, frei bearbeitet von Meyer. Taschenausgabe mit Kupfern. In lithograph. Umschlag. 7tes und 8tes Bändchen. 12. Pränumerationspreis à Bändchen 4 Gr. Sächs.

Enthält:
7tes Bdch.: Timon von Athen; Tragödie.
8tes Bdch.: Titus Andronikus; Tragödie.

NB. In allen Buchhandlungen sind noch complete Exemplare um den Pränumerationspreis zu erhalten.

Theater, classisches des Auslandes, in freien Uebertragungen. Wohlfeile, elegante, mit Meyer's deutschem Shakspeare gleichförmige Taschenausgabe. 13tes Bändchen: Calderon, Das Leben ein Traum. In lithograph. Umschlag. 4 Gr.

NB. In allen Buchhandlungen sind noch die bis jetzt erschienenen 13 Bändchen für 2 Thlr. 4 Gr. zu haben.

Gotha, im Juni 1826.

Hennings'sche Buchhandlung.

Bei Enslin in Berlin ist saeben erschienen:

Kleiner deutscher Sprachschatz,
oder
klarer Ueberblick der deutschen Sprach- und Rechtschreibekunst; nach einfachen Grundsätzen leichtfaßlich vorgetragen, besonders zum Selbstunterricht für Diejenigen, welche über den richtigen Gebrauch des Dativs und Accusativs, oder das Mir und Mich, Ihnen und Sie, Dem und Den u. s. w. und über andere, zum richtigen Sprechen und Schreiben der deutschen Sprache gehörige Gegenstände Auskunft und Belehrung wünschen,
von
J. C. Vollbeding.

Preis geheftet 4 Gr., oder 18 Kr. Rh.

Diese Schrift wird sich umsomehr einer günstigen Aufnahme eefreuen dürfen, als sie von einem Manne herrührt, der schon so viele belehrende Bücher über den Sprachunterricht geschrieben hat. Nicht leicht möchte sich Einer klarer und faßlicher auszudrücken verstehen, als er. — Wie nothwendig es aber heut zu Tage für jedermann sei, seine Muttersprache richtig sprechen und schreiben zu können, braucht hier nicht wiederholt zu werden.

Im Verlage der Hahn'schen Hofbuchhandlung in Hannover sind saeben erschienen:

Novellen und Erzählungen vom Dr. Wilh. Blumenhagen. Erster Band, enthält:
Luther's Ring,
Die Schlacht bei Sieversshausen, und
Das Bild.
8. Velin-Druckpapier. Preis 1 Thlr. 16 Gr.

Wo schon der Name des Verfassers das Werk empfiehlt, da wird diesem die kürzeste und gediegendste Empfehlung, die ihm werden kann. Das ist hier der Fall. Blumenhagen's Name verbürgt, nach dem Urtheil spruchfähiger Richter und dem ausgezeichneten Beifall der höhern Lesewelt, lebendige Genialität, reiche Fülle, seltene Gewandtheit und die nicht leichte Kunst, dem Historischen den Reiz des Romantischen und diesem das Gepräge historischer Wahrheit zu geben, was nur möglich wird, wa sa glückliches Talent und so fleißiges Studium sich vereinigen. Darum Dank dem Verfasser, daß er, mehrseitigen Wünschen zufolge, diese überarbeitete Sammlung veranstattete, die künftig auch ungedruckte Aufsätze enthalten und in halbjährigen Fortsetzungen erscheinen wird.

Blumenhagen, Dr. W., Gedichte. 2 Theile. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. 8. Geh. 1 Thlr. 8 Gr.

Des Vetters Feldzug in die Seebäder von Doberan, von G. C. Sponagel, Verfasser der „Leiden in Pyrmont." Mit einem Titelkupfer. 8. Preis 1 Thlr. 20 Gr.

Wer des Verfassers „Leiden in Pyrmont" kennt, und durch den leichten Humar, mit welcher sie erzählt wurden, sich die Grillen eines Tages verscheuchte, der wird rasch auch nach diesem neuen Werkchen der heitersten Laune greifen.

Des Verfassers Darstellungsgabe, sein Talent, kleine Tagesbegebenheiten komisch aufzufassen, die lächerliche Seite

Digitized by Google

heraus zukehren, sie mit Satyre zu würzen, ist den Freunden seiner Muse zu bekannt, als daß solche einer Empfehlung noch bedürfte. Außerdem protraitirt er gar trefflich und mancher Leser begegnet vielleicht überrascht alten Bekannten.

Die Geschichte mit dem Honigtopfe im Hute, dem Sprunge in das Meer, dem Ballhute des kleinen Putzmachers u. s. w. wird Niemand ohne Lächeln lesen, und so eignet sich dieses Büchlein ebenso sehr zum muntern Gesellschafter auf der Reise in's Bad, als zur Erheiterung für Diejenigen, welche auf heimischen Promenaden mit der Brunnenflasche wandern.

An alle Buchhandlungen Deutschlands ist versandt worden:

Von

Staatsschulden,

deren

Tilgungsanstalten

und vom

Handel mit Staatspapieren,

von

Dr. M. Th. Ritter von Gönner,

königl. bair. wirkl. Staatsrathe.

Erste Abtheilung.

München, in der Fleischmann'schen Buchhandlung.

In farbigem Umschlag geheftet. 1 Thlr. 16 Gr., oder 2 Fl. 54 Kr. Rh.

Herr Staatsrath von Gönner hat durch dieses überaus wichtige, gediegene, mit einer bewundernswürdigen Gründlichkeit bearbeitete Werk seinen hohen Schriftstellerruhm neuerdings auf eine Art bewährt, daß das ganze deutsche Publicum diese neue gereifte Frucht seiner ausgezeichneten Talente nur mit dem innigsten, mit dem wärmsten Danke aufnehmen wird.

Die darin zum erstenmale mit solcher Gründlichkeit abgehandelten Gegenstände sind — wer wird es leugnen — die wichtigsten an der Tagesordnung und ihr Einfluß auf Handel, Gewerbe und Industrie tritt in seinen Folgen täglich fühlbarer hervor.

Mögen Deutschlands edle Fürsten, mögen Staatsmänner, Kaufleute und Geschäftsmänner dieses Buch der größten Aufmerksamkeit würdigen, und die goldnen Wahrheiten, welche es enthält, in's Leben einführen: dann ist der weitern Verarmung des Grundbesitzers ein Damm gesetzt und einer ähnlichen Katastrophe im Staatspapierhandel, wie die letztere, vorgebeugt; Zutrauen wird in alle Geschäftszweige zurückkehren, und Ackerbau, Handel und Gewerbe werden im so lange bedrängten deutschen Vaterlande endlich einem neuen goldnen Zeitalter entgegengehen.

Im Magazin für Industrie und Literatur in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig:

London wie es ist,

oder Gemälde der Sitten, Gebräuche und Charakterzüge der Engländer; Anekdoten und Bemerkungen, diese Nation und ihre Regierung betreffend.

Eine Fortsetzung der Sittengemälde

„Rom und Paris wie es ist."

Von Santo Domingo.

Frei übersetzt von M—r. Brosch. 1 Thlr.

Madrid wie es ist,

oder Bemerkungen über die Sitten und Gebräuche der Spanier im Anfange des neunzehnten Jahrhunderts.

Aus dem Französischen frei übersetzt von G. Seilen.

Brosch. 1 Thlr. 8 Gr.

Bei Enslin in Berlin ist soeben erschienen:

Doctor Martin Luther der Mann Gottes.

Eine lebensgeschichtliche Darstellung im einfachen Volkston,

von

Sam. Christ. Gottfr. Küster,

Superintendenten ꝛc. in Berlin.

Vierte, durchgehends verbesserte Auflage.

Preis 8 Gr., oder 36 Kr. Rh.

Für Privat- und Lesebibliotheken.

Bei dem jetzigen Wunsch, sich wohlfeile Lectüre anzuschaffen, sowie bei der (bald zerfallenden) Verschleuderung in Zweigroschenheftchen, wird dem Publicum verhältnißmäßig sehr billig in herabgesetzten Preisen bis Ende d. J. offerirt:

Cooper's Spion.

Roman aus dem nordamerikanischen Freiheitskriege. 3 Bände. 8. (Sonst 3 Thlr.) Jetzt 1 Thlr. 12 Gr.

Amalie Schoppe, Lebensbilder,

oder Franziska und Sophie. Besonders für Frauen und Jungfrauen. 2 Bändchen. (Sonst 2 Thlr 18 Gr.) Jetzt 1 Thlr. 9 Gr.

Desgleichen zu halbem Ladenpreis die im unterzeichneten Verlag bis mit 1825 erschienenen Unterhaltungs-, politischen und Griechenschriften, worüber nächstens ein Verzeichniß durch alle Buchhandlungen ausgegeben wird.

Ernst Klein's literarisches Comptoir in Leipzig.

Im Magazin für Industrie und Literatur in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Garloff,

Das Ganze des

Tabackbaues,

oder gründliche Anweisung, wie der Taback gesäet, gepflanzt, auf dem Felde besorgt und gepflegt, vor seinen Feinden und Krankheiten bewahrt, im Wachsthume befördert, geerntet, getrocknet, auf dem Boden behandelt und aufbewahrt werden soll. Nebst einem Anhange von der besondern Zubereitung und Veredlung des Tabacks zum Rauchen. Mit drei Kupfern. Brosch. 16 Gr.

Bei Enslin in Berlin ist soeben erschienen:

Praktische Anweisung

das

Wasserwägen oder Nivelliren

in den bei Cultivirung des Landes gewöhnlich vorkommenden Fällen anzuwenden; ein nach dem jetzigen Zustande der Wissenschaft eingerichtetes und mit den neusten Erfindungen bereichertes unentbehrliches Hülfsbuch für Feld- und Forstmesser, Land-, Wege- und Wasserbaubeflissene, Agronomen, Mühlenbesitzer u. s. w.,

von

Dr. F. W. Netto.

Mit acht Kupfertafeln.

Preis 1 Thlr., oder 1 Fl. 48 Kr. Rh.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XVIII. 1826.

Dieser Literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Isis und den Kritischen Annalen der Medicin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Geschichte der Befreiung von Amerika durch Ernst Münch. In vier Bänden.

Nach langem Streite der Geister und der Schwerter ist oder scheint in dem altersmüden Europa die Weise der Gestaltung seines Völkerlebens entschieden. Die großen Kräfte sind im Kampfe aufgebraucht; Irrthümer der Geschichte getilgt; neue beginnen. Der Geist, welcher vermessen die Götter in die Schranken rief, und das himmlische Recht, für das er stritt, durch irdische Leidenschaft und den Misbrauch anfänglichen Sieges entweihte, erkennt, nach seinem Prometheus-Felsen zurückgebracht, die tiefe Ohnmacht seines Geschlechts. Ernst und streng hat in Europa die Weltgeschichte gerichtet. Aber jenseits des Weltmeers, in welchem als einziger Vermittler zwischen den feindlichen Theilen der Erde, und Fürsten und Völker warnend und lehrend, der Pharus Britannia, in stolzer sicherer Größe dasteht; jenseits des Weltmeers, in welchem Europa noch blutend den ungeheuern Schmerz über die Opferung von Hellas versenkt, und das letzte Vermächtniß des in seine Fesseln zurückgezwängten oder dem Tode geweihten Christensklaven des Orients, des einzigen rechts- und schutzlosen Waisen unter allen Völkern der Christenheit, dem befreiten Sklaven einer andern Hemisphäre als furchtbare Warnung für dessen eigne Zukunft übergibt, eröffnet sich ein unermeßlicher Schauplatz für neue Kräfte des Menschengeschlechts. Hinter unsern Welttheilgenossen in manchen Künsten der Cultur wie in den Lastern der Ueberverfeinerung zurückstehend, und doch wiederum denselben weit vorankeilend in rein menschlicher Größe und in jenen Bestrebungen, ohne welche das Dasein unsers Geschlechts keinen Werth noch Sinn hat, erneuert eine, aus den Söhnen der Bürger und aus den Enkeln der Unterdrückten von drei Menschenracen gemischte Generation in so kühnem als erfolgreichen Ringen nach Selbständigkeit, Gesetzlichkeit und Bürgergröße, alle frühern Perioden der Weltgeschichte, mit überraschenden Uebergängen und in schneller Großjährigkeit; und es bürgt das bisherige Ergebniß dem Forscher und Freund der Menschheit, daß die großen Irrthümer unserer Zeit auf die Einsicht und die Entschlüsse jenes neuen Geschlechts ihre warnende Wirkung nicht verfehlt haben werden. Da, wo einst Bovadillo's Treulosigkeit, Cortez's verwegene List, Pizarro's Schwert und Valverde's Mordfackel ein wehrloses Volk in Fesseln geschlagen, oder muthigen Widerstand durch die armselige Uebermacht europäischer Zerstörungskünste mit seinem Untergang gebrochen, erstehen Helden, Staatsmänner und Patrioten, gleich denen der gepriesensten Zeiten und rechtfertigen die Wahrheit, daß Genie, Muth und Größe an keinen Erdgürtel und an keine Farbe gebunden ist. Sind gleich die Umrisse dieser Gestalten, wenigstens bei dem größern Theile, noch roh, die Bande des Staatslebens locker, die Verhältnisse wirr und schwankend; es blickt durch sie ein kühnes, in der Geschichte vielleicht, hinsichtlich seiner Allgemeinheit, noch nie erschautes Streben, welches die großen Zwecke der Menschheit auf andern Bahnen zu verfolgen verheißt, als auf den abgenutzten und abgetretenen des alten Europa. Auch hat der Norden des vierten Welttheils bereits in kurzer Zeit seines politischen Lebens Aufgaben gelöst, welche die gepriesensten Staatskünstler billig in Erstaunen setzen.

Die ersten Anfänge dieses Strebens zu schildern, ein Bild zu entwerfen von dem merkwürdigen Streit durch den bei weitem der größte Theil der Völkerschaften der Atlantis die harten Fesseln Europas zerbrochen und sein altes historisches Recht durch Waffengewalt und feierliche Erklärungen, und bereits auch schon hier und da durch Anerkennung europäischer Nationen geltend gemacht, und wie die lange gesperrten Meere und Häfen der neuen Welt den Flaggen aller befreundeten Nationen des alten Erdtheils sich erschlossen, — hat der Unterzeichnete, begeistert von dem Anblick des großen weltgeschichtlichen Werks, das hier sich fügt, in kühnem Muthe unternommen, und damit, wie er mit Gewißheit glaubt, eine Arbeit, die, zum mindesten durch die Sache selbst, so sie behandelt, das Interesse aller gebildeten, freisinnigen und hochgemutheten Menschen in Anspruch nehmen muß. Ohne Leidenschaft, Interesse und Parteiung, aber auch ohne Menschenfurcht und irdische Rücksichten, sollen die Ereignisse, die das politische Theater der neuen Welt seit mehr denn sechs Jahrzehnten erfüllt, und von da aus auch auf Europa mächtig zurückgewirkt haben, und, wenn die großen Zeichen der Zeit nicht trügen, noch mehr auf dasselbe einst zurückwirken werden, in ihrer natürlichen Reihenfolge vor den Augen des Lesers erscheinen. Von keinem Geschichtsschreiber oder Politiker sind diese Begebenheiten noch in diesem Zusammenhange behandelt worden, und nur von den einzelnen Theilen und Bruchstücken jener, wenn auch durch Zeit, Verhältnisse und Nationalität vielfach von einander verschieden, doch ihrem Wesen nach innig zusammenhängenden Föderatien von neu gewordenen, zum Theil auch noch im Werden begriffenen Staaten sind mehr oder minder gelungene Beschreibungen vorhanden.

Es ist daher wol an der Zeit, das Ganze von einem höhern, historisch-politischen Standpunkte zu überblicken, und dem gewaltigen Sturme, der das Gebäude europäischer Herrschaft in Amerika zum größten Theil zertrümmert hat, bis dahin zu folgen, von wo er ausgegangen und von wo er selbst über das Weltmeer herüber dem alten Staatensysteme Europas die ersten Stöße gebracht. Und von dem trefflich geordneten Vereine nordamerikanischer Freistaaten bis zu dem zwischen Monarchie und Republikanismus zweifelhaft ringenden Brasilien und der wieder geborenen Jesuitencolonie Paraguay herunter, müssen das Entstehen und die ersten Lebensmomente der jugendlich aufblühenden Länder dem Forscher das höchste Interesse und Stoff zu einer Reihe von Betrachtungen gewähren. Dies im Allgemeinen über die Hauptaufgabe unsers Werks. Seinem einzelnen Inhalt nach wird dasselbe in folgende vier Abtheilungen zerfallen:

I. Band. Beschreibung des Zustandes der amerikanischen Länder und Anfuhr unter der Herr-

Digitized by Google

schaft oder dem Einfluß der Europäer, von den ältern Zeiten der erstrn Besitznahme bis zur nordamerikanischen Revolution, nach allen Verhältnissen des öffentlichen und bürgerlichen Lebens betrachtet. Entwickelung des Coloniatsystems. Geschichte der in drn Colonien und für dieselben geführten Kriege. Schilderung der ersten Symptome des Aufstandes wider europäische Gewalt.

II. Band. Geschichte der Revolution von Nordamrrika. Entwickelung drs nordamerikanischen Staats- und Volkslebrns von dem Frieden zu St.-Germain bis zum Congresse von Panama, historisch-statistisch-politisch betrachtet.

III. Band.

A. Rückwirkung der nordamerikanischen Revolution auf Europa und das übrige Amerika. Einfluß der franzöfischen Revolution auf das letztrr.

B. Geschichtr der Revolution von Haiti bis zur Anerkennung im Jahr 1825.

C. Geschichte der Revolution von Colombia. (Venezuela-Neugranada.)

D. Geschichte der Revolution vom Rio de la Platastaate. (Buenos-Ayres.)

IV. Band.

A. Geschichte der Revolution von Mexiko und Guatemala.

B. Grschichte der Revolution von Chile.

C. Geschichte der Revolution von Pern und Bolivaria.

D. Grschichte der Revolution von Brasilien bis zur Anerkennung des Kaiserthums.

E. Blicke auf Paraguay, Kuba und die Inseln des westindischen Archipels.

F. Amerikas und Europas Hoffnungen und Gefahren aus ihrem künftigen Wechselverhältniß.

Der Verfasser dieses Werks hat, nachdem er den Inhalt hiermit in Kurzem angegeben, die Grenzen bereits selbst bezeichnet, die er sich gesetzt hat. Es kann hier durchaus nicht von einer ausführlichen pragmatischen und erschöpfenden Geschichte von Staaten die Rede sein, die, mit Ausnahme Nordamerikas und vielleicht auch Haitis, erst eine Geschichte begonnen haben, sondern nur die großen Momente des mörderischen Streits, den sie wider Europa für ihre Emancipation geführt, die Hauptumrisse ihres bisherigen politischen Daseins, soweit sie mit Sicherheit aus bisher sich erschlossenen Quellen gegeben werden konnten, sowie der dermalige statistisch-politische Zustand derselben, sollen dem Leser, in klarer lebendiger Sprache vorübergeführt, es soll überdies eine Parallele zwischen jenen Ländern, wie sie ehemals waren und jetzo sind, entworfen, und das große welthistorische Ereigniß unserer Zeit zurück in seine Quellen geführt werden. Einer spätern Zeit bleibt ein vollendetes Geschichtswerk aufbehalten. Nicht aber werden unsere Enkel es schreiben.

Freiburg.

Münch.

* * *

Gegenwärtiges Unternehmen wird innerhalb eines Zeitraums von drei Jahren zu Stande gebracht werden. Zu Ende des laufenden Jahres erscheint der erste Band; sodann folgen in verhältnißmäßigen Zwischenräumen die übrigen.

Jeder Band wird wenigstens 30 Bogen, groß 8., fassen. Für Schönheit des Papiers, Eleganz und Correctheit des Drucks wird man möglichste Sorgfalt verwenden. Die Bildnisse William Penn's, Washington's, Toussaint Louverture's und Bolivar's, von der Hand tüchtiger Künstler ausgeführt, kommen als Titelkupfer voran. Einige Karten folgen.

Man hat zur Beförderung dieses kostspieligen Unternehmens den Weg der Unterzeichnung eingeschlagen, welche bei allen soliden Buchhandlungen Deutschlands und der Schweiz, welchen hiermit die üblichen Provisionen zugesichert werden, hier bei Fr. Wagner, vor sich gehen kann.

Der Subscriptionspreis für alle vier Bände beträgt 12 Fl. Rhein. Nach Empfang je eines Bandes wird ein Viertel erlegt. Der Pränumerationspreis aber ist 10 Fl. Rh., welcher zur Hälfte bei der Unterzeichnung, zur Hälfte aber bei Empfang des ersten Bandes erlegt wird.

Sammler von Subscribenten erhalten das 9te Exemplar frei.

Die Subscription bleibt bis zur künftigen Michaelismesse offen.

Soeben ist bei mir erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Lehrbuch
der
Mineralogie
von
F. S. Beudant,
Unterdirector des Privat-Mineraliencabinets des Königs, Professor der Mineralogie an der Universität zu Paris rc.

Deutsch bearbeitet
von
Karl Friedrich Alexander Hartmann.

Mit zehn lithographirten Tafeln.
Gr. 8. 56 Bogen auf gutem Druckpapier. 4 Thlr.
Leipzig, den 1sten Juni 1826.

F. A. Brockhaus.

Bei Enslin in Berlin ist soeben erschienen:

Bibliotheca medico-chirurgica
et
pharmaceutico-chemica,
oder
Verzeichniß derjenigen medicinischen, chirurgischen, pharmaceutischen und chemischen Bücher, welche vom Jahre 1750 bis zur Mitte des Jahres 1825 in Deutschland erschienen sind.
Nebst einem Materienregister.
Vierte durchaus verbesserte und vermehrte Auflage.
Preis 20 Gr., oder 1 Fl. 30 Kr. Rhein.

Für Gartenliebhaber, Forstmänner und Freunde der Botanik eignen sich folgende Bücher:

1. A. Dietrich, Flora der Gegend um Berlin, oder Aufzählung und Beschreibung der in der Mark wild wachsenden und angebauten Pflanzen. Mit einer Vorrede begleitet vom Geheimenrath und Ritter Dr. Link. Zwei Abtheilungen. 60 Bogen. 8. à 1 Thlr., beide zusammen 2 Thlr.

Angehenden Botanikern, jungen Pharmaceuten und Kunstgärtnern wird diese deutsch geschriebene Flora besonders willkommen sein.

2. Die wilde Baumzucht von L. Willdenow. 2te Auflage. Gr. 8. Mit schwarzen Kupfern. 3 Thlr. 6 Gr. Mit illuminirten Kupfern, auf weiß Papier, geb., 5 Thlr.

Jedem Gartenfreunde, Forstmanne und Botaniker, sowie allen Liebhabern wilder Pflanzungen dient dieses Werk als das trefflichste Handbuch, um sich über Benennung, Ein-

Digitized by Google

theilung, Natur, Pflege, Benutzung und die reiche Mannichfaltigkeit dieser bei uns im Freien ausdauernden Bäume und Sträuche zu unterrichten, und dieselben in allen ihren Theilen kennen zu lernen. Ein Register der deutschen Benennungen und Namen erleichert und sichert den Gebrauch dieses Buchs auch für jeden der Botanik nicht ganz kundigen Leser.

Für Weinbauer und Weingärtner ist

3. Der verbesserte praktische Weinbau in Gärten und auf Weinbergen, mit einer Anweisung, den Wein ohne Presse zu keltern, von S. Recht; 3te vermehrte und verbesserte Auflage, mit 2 Kupfern, gebunden, für 18 Gr.

bei uns zu bekommen.

Nauck's Buchhandlung in Berlin.

Soeben ist fertig geworden und an alle Buchhandlungen versandt:

Hermes,
oder
Kritisches Jahrbuch der Literatur.
Sechsundzwanzigster Band.
Zweites Heft.
Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung
von
Dr. Karl Ernst Schmid,
herzogl. sächs. Geheimenrathe, der Rechte ordentlichem öffentlichem Lehrer, der Juristenfacultät und des Schöppenstuhls Ordinarius, und Rathe des Gesammt-Oberappellationsgerichts zu Jena.

Gr. 8. Geh. 12 Bogen auf feinem französischen Druckpap. Preis des Bandes von zwei Heften 2 Thlr. 12 Gr.

Inhalt dieses Heftes.

VI. Ueber den gegenwärtigen Standpunkt der Psychologie.
Von C. F. Bachmann.
VII. Rudolf von Habsburg. Ein Heldengedicht in zwölf Gesängen von Johann Ladislav Pyrker.
VIII. Sinnbilder und Kunstvorstellungen der alten Christen. Von Dr. Friedr. Münter. Erstes Heft.
Von Bg.
IX. Allgemeine Uebersicht der neuesten östreichischen Geschichtsliteratur.
Von Karl Heinrich Ritter von Lang.
X. Triumph der Symbolik.
1. Voß und die Symbolik. Eine Betrachtung von Dr. Wolfgang Menzel.
2. Der Symbolik Triumph. Vier Briefe, herausgegeben von Wilhelm Adolf Becker.
XI. Entdeckungen von einer überplotinischen Hierarchie der Begriffe.

Um vielen Wünschen zu genügen und die Circulation des Hermes in den Lesegesellschaften ꝛc. zu erleichtern, habe ich mich entschlossen, in der bisherigen Erscheinung einige Aenderungen eintreten zu lassen. Demnach wird der Hermes nicht mehr vierteljährlich, sondern in zwanglosen Heften erscheinen, deren zwei, mit fortlaufender Numerirung der darin enthaltenen Aufsätze und fortlaufender Seitenzahl, einen für sich bestehenden Band bilden. Jedes Heft wird 12—13 Bogen enthalten und in blauem Umschlag, broschirt ausgegeben; Titel und Inhalt zu einem Bande folgen mit dem zweiten Hefte.

Der Preis eines Bandes ist auf 2 Thlr. 12 Gr. festgesetzt worden und wird jedesmal bei Ablieferung des ersten Heftes berechnet.

Obschon der Hermes von nun an nicht mehr an eine bestimmte Zeit der Erscheinung gebunden ist, so kann man doch annehmen, daß jährlich vier Bände oder acht Hefte erscheinen, die sich von sechs zu sechs Wochen folgen sollen. Ein Repertorium über den Inhalt des Hermes wird jedesmal zu vier Bänden gegeben, und besonders verkauft.

Das erste Heft des siebenundzwanzigsten Bandes erscheint Ende Juli 1826.

Die ältern Jahrgänge des Hermes sind zu folgenden herabgesetzten Preisen zu erhalten:

Jahrgang 1819 — 24 (Nr. I — XXIV), mit alphabetischen Repertorien zu jedem Jahrgange. Sechs Jahrgänge. (1819 redigirt von Prof. Wilh. Traug. Krug, 1820—23 redigirt von F. A. Brockhaus, 1824 redigirt von Dr. Karl Ernst Schmid.) Gr. 8. Geheftet. Ladenpreis 60 Thaler 8 Gr. Jetzt für fünfundzwanzig Thaler.

(Einzeln kosten: 1819, 9 Thlr.; 1820, 8 Thlr. 16 Gr.; 1821—24 à 10 Thlr. 16 Gr.; ein einzelnes Heft von 1819 und 1820, 2 Thlr., von 1821—24, 2 Thlr. 12 Gr.; das Repertorium zu 1819, 1 Thlr., zu 1820—24 à 16 Gr.)

Leipzig, d. 15ten Juni 1826.

F. A. Brockhaus.

Ein im Allgemeinen, besonders auch für unsere Zeit höchst wichtiges Werk ist das in allen Buchhandlungen für 1 Thlr. 16 Gr. zu habende

Tagebuch einer Reise
durch
Griechenland und Albanien.
Von einem Deutschen, der in englischen Diensten stand.

Man erhält hier, angenehm vorgetragen, die wichtigsten Aufschlüsse über diese Länder in jeder, namentlich auch in militairischer Beziehung. Das Werk ist so genau, daß es als Wegweiser dienen könnte, und wir freuen uns, dem ebenfalls bei uns erschienenen trefflichen Werke: „Italien und die Italiener im neunzehnten Jahrhundert, von Bieusseux" (Preis 1 Thlr. 16 Gr.) ein würdiges Seitenstück in diesem Originalwerke gegeben zu haben.

Berlin.

Vereinsbuchhandlung.

Bei J. G. Heubner in Wien ist erschienen:

Oesterreichische militairische Zeitschrift.
Jahrgang 1826. Sechstes Heft.

Inhalt: I. Prinz Heinrich im Feldzuge von 1759 in Schlesien. Nach Originalquellen. II. Erläuterte Uebersicht der im französischen Artilleriesysteme jüngst eingeführten Aenderungen, der zu dessen Vervollkommnung unternommenen Arbeiten, und der wesentlichsten Gegenstände, welche einer nützlichen Untersuchung unterzogen werden könnten. III. Des Generallieutenants von Jasmund umständliche Relation von der Schlacht, so den 15ten December 1745 bei Kesselsdorf zwischen der sächsischen und preußischen Armee vorgefallen. IV. Neueste Militairveränderungen.

Sorben ist fertig geworden und durch alle Buchhandlungen und Postämter zu beziehen:

Isis, oder Encyklopädische Zeitschrift. Herausgegeben von Oken. Jahrgang 1826. Fünftes Heft. Gr. 4. Preis des Jahrgangs von zwölf Heften von 150 Bogen auf Druckpapier mit vielen Kupfern 8 Thlr.

Die frühern Jahrgänge dieser Zeitschrift sind zu folgenden herabgesetzten Preisen zu erhalten:

Jahrgang 1817—22. Gr. 4. Ladenpreis 46 Thlr. Jetzt 24 Thlr.

Digitized by Google

(Einzeln kosten: 1817, 6 Thlr.; 1818—22, sowie 1823 und 1824, à 8 Thlr.)

Leipzig, d. 9ten Juni 1826.

F. A. Brockhaus.

Einladung zur Subscription
auf eine
Sammlung von Uebersetzungen
sämmtlicher
griechischen Geschichtsschreiber
und
Geographen.

Mit einem Vorworte
vom Geheimen Hofrath Schlosser
in Heidelberg.

Erste Abtheilung.
Dio Cassius
von Fr. Lorentz.
Theil I—IV.

Für alle 4 Bände, wovon jeder 20—25 Bogen stark wird, ist der Subscriptionspreis bis Michaelis dieses Jahres 4 Thlr. Wer sich unmittelbar an die Verlagshandlung wendet, und 6 Exemplare nimmt, erhält das 7te frei. Nach Michaelis tritt ein weit höherer Ladenpreis ein.

Weitläufigere Anzeigen sind in jeder Buchhandlung zu haben.

Jena, im Juni 1826.

August Schmid.

Bei Enslin in Berlin ist soeben erschienen:

Tabellarische
Berechnung des Zeitraums,
in welchem die Niederkunft der Geschwächten nach der Bestimmung des Allgem. preuß. Landrechts, Th. II, Tit. 1, §. 1077, erfolgen muß; aufgestellt
von
E. F. Sonnenburg.

4. Geheftet. Preis 10 Gr., oder 45 Kr. Rhein.

Bei uns ist erschienen und in allen Buchhandlungen für 1 Thlr. 16 Gr. zu haben:

Aus dem Leben eines Taugenichts
und
Das Marmorbild.
Zwei Novellen, nebst einem Anhange von
Liedern und Romanzen.
Von Joseph Freiherrn von Eichendorff.

Wir dürfen überzeugt sein, daß die öffentliche Stimme die Empfehlung dieses neuen Werks übernimmt und können deshalb hier alle weitern Worte sparen.

Berlin.

Vereinsbuchhandlung.

Bei Fr. Ludw. Herbig in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Scott, Walter, Woodstock, Romantische Darstellung aus den Zeiten Cromwell's. Aus dem Engl. von C. F. Michaelis. 3 Theile. Preis 3 Thlr. 16 Gr.

In unserm Verlage ist soeben erschienen und in allen guten Buchhandlungen zu haben:

Bertolotti, David, Erzählungen, Gemälde und vermischte Aufsätze. Aus dem Italienischen frei übersetzt von C. G. Hennig. 1stes Bändchen. 2te unveränderte Auflage. 8. 1 Thlr. 3 Gr.

— —, Riswinde und Lebedio, oder der Einfall der Ungarn in Italien im Jahre 900. Aus dem Italienischen übersetzt von C. G. Hennig. 2te unveränderte Auflage. 8. 1 Thlr. 3 Gr.

Bossi, Ludw., Aeltere und neuere Geschichte Spaniens; aus dem Italienischen übersetzt von C. G. Hennig. 2ter Band. Gr. 8. 1 Thlr. 8 Gr.

Keratry, Die Burg Helein, oder die letzten Zweige des Hauses Beaumanoir. Aus dem Französischen frei übersetzt von C. G. Hennig. 4 Theile. 8. 5 Thlr.

Ronneburg, im Juni 1826.

Literarisches Comptoir, Fr. Schumann.

Bei Kart Heymann in Glogau ist erschienen und in allen guten Buchhandlungen zu haben:

Sappho, oder die Regeln der deutschen Dichtkunst in Briefen an eine Dame von Kastor. Auf Velinpapier gedruckt. 16. Brosch. 12 Gr. (15 Sgr.)

Der schwarze Christoph. Romantische Erzählung aus Schlesiens Vorzeit, von C. W. Peschel. 8. Brosch. 15 Gr. (19 Sgr.)

Beide Schriften dürfen mit Recht empfohlen werden. Erstere wird jedem Gebildeten willkommen sein, da wir noch kein Buch besitzen, das in so gefälliger Manier die Schönheiten unserer Dichterwerke uns erkennen lehrt; und letztere darf in keiner guten Lesebibliothek fehlen.

Ebendaselbst ist zu haben:

Allgemeine Gebührentaxe für die Justizcommissarien und Notarien in den preuß. Staaten, nebst allen bis jetzt darüber erlassenen Declarationen und Rescripten. 4. Geh. 4 Gr.

Bei Enslin in Berlin ist soeben erschienen:

M. de Serres,
Ueber die Augen der Insekten,
aus dem Französischen
von
Dr. J. F. Dieffenbach.
Mit 3 lithograph. Tafeln.
Preis 16 Gr., oder 1 Fl. 12 Kr. Rhein.

Soeben ist bei mir erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Handbuch
für
Reisende in Italien
von
Dr. Reigebaur.

Gr. 8. 37½ Bogen auf gutem Druckpapier. 2 Thlr. 16 Gr.

Leipzig, d. 1sten Juni 1826.

F. A. Brockhaus.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XIX. 1826.

Dieser literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Isis und den Kritischen Annalen der Medicin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 8 Gr.

Subscriptionsanzeige.

In der Hahn'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist soeben erschienen:

Die Geschichte Baierns,

aus den Quellen und andern vorzüglichen Hülfsmitteln bearbeitet von Konrad Mannert, königl. baierschem Hofrathe, Professor der Geschichte zu Landshut ꝛc. In 2 Theilen. Gr. 8. 1826. 68½ Bogen auf feinem Druckpapier. Subscriptionspreis 4 Thlr.

Der Verfasser dieses Handbuchs der Geschichte eines der wichtigsten deutschen Staaten ist der gelehrten Welt durch seine classischen Werke, namentlich durch seine kürzlich beendigte umfassende „Geographie der Griechen und Römer", bereits vielfältig und auf das Rühmlichste bekannt.

Da die baiersche Geschichte sich nicht auf ihr Inneres allein beschränkt, sondern durch den ganzen Fortgang der Zeiten unaufhörlich in die allgemeine vaterländische so innig einwirkt, wie wenig andere, ihre Grundformen bei jedem deutschen Lande, mit nur bisweilen abweichenden Modificationen durchblicken, so wird diese Bearbeitung allgemeine Theilnahme nicht blos für Baiern, sondern für jeden Deutschen haben. Sie ist das Resultat eignen Fleißes, eigner Sammlungen und vieljähriger Beschäftigung mit der Geschichte germanischer Völkerschaften, wobei der Verfasser jedoch nicht unterlassen hat, die Untersuchungen vieler gelehrter und scharfsinniger Männer zu prüfen und mit Umsicht zu benutzen, deren Namen an den betreffenden Stellen aufgeführt sind.

Um dieses, durch gründliche Quellenbenutzung und neue Ansichten ebenso ausgezeichnete als zugleich durch geistreiche Darstellung anziehende Unterhaltung darbietende Werk den jetzigen vielen Freunden der vaterländischen Geschichte um so zugänglicher zu machen, hat die Verlagshandlung für das sogleich vollständig ausgegebene Ganze und deshalb ohne Vorausbezahlung, den sehr billigen Subscriptionspreis von 4 Thlr. bis zu Ende dieses Jahrs festgesetzt, alsdann der höhere Ladenpreis von 5 Thlr. eintreten wird.

Durch alle gute Buchhandlungen ist zu erhalten:

Lesefrüchte,

belehrenden und unterhaltenden Inhalts.

Jahrgang 1826.

Groß Octav.

München, bei Fleischmann.

Unterzeichneter hat den Verlag dieser Zeitschrift von der Redaction übernommen, und macht Lesezirkel, Leihbibliotheksbesitzer und Freunde einer belehrenden und unterhaltenden Lectüre auf dieselbe aufmerksam. Der Herr Redacteur hat seinen Beruf zur Herausgabe derselben vollkommen bewährt, welches ihm mehre der geachtetsten Zeitschriften durch ihre ehrenvolle Würdigung bezeugten; auch wurde sie gleich nach Erscheinen der ersten Bogen das Lieblingsblatt in den gebildetsten Häusern Münchens, und die Theilnahme des Publicums nimmt in so gesteigertem Maße zu, daß schon im zweiten halben Jahre die Auflage bedeutend vergrößert werden muß.

Um dieselbe einigermaßen bestimmen zu können, bitte ich die Bestellungen auf diese interessante Zeitschrift bei den Buchhandlungen zeitig zu machen.

Jede Woche erscheinen 2 Bogen; 26 Bogen bilden einen Band, deren mithin in einem Jahre vier, zusammen 104 Bogen enthaltend, geliefert werden. Der Preis eines ganzen Jahrgangs von 4 Bänden ist 6 Thlr. 20 Gr., oder 10 Fl. 24 Kr. Rh.

Diese Zeitschrift begann vom Juli 1825 an, und es erschienen bis Ende December zwei Bände, wovon noch ein kleiner Vorrath vorhanden ist. Der Preis für diese zwei Bände vom Jahre 1825 ist 3 Thlr. 10 Gr., oder 5 Fl. 12 Kr. Rh.

Für den höchst wohlfeilen Preis von 16 Gr. ist in allen Buchhandlungen folgendes in Taschenformat auf Schreibpapier gedruckte Werk zu haben:

THE
POEMS OF OSSIAN.
Translated by J. Macpherson.
In 3 volumes.
Leipzick, printed for Gerhard Fleischer.
1826.

Bei Enslin in Berlin ist soeben erschienen:

Kurze Uebersicht
über die
Formen des Homerischen Dialekts
als
Einleitung in die Lectüre des Homer.
Preis 4 Gr., oder 18 Kr. Rhein.

Bei Fleischmann in München ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Titus Livius's
Römische Geschichte,
übersetzt und erläutert
von
Dr. Euchar. Ferd. Christ. Oertel.
5ter Band. 1 Thlr., oder 1 Fl. 48 Kr. Rh.

Die Vorzüge dieser neuesten Uebersetzung des großen römischen Geschichtschreibers hat das Publicum durch eine recht lebendige Theilnahme anerkannt; wir enthalten uns daher

aller weitern Empfehlung derselben, und führen blos folgende Stelle aus einer Recension des Oertel'schen Livius in der Leipziger Literaturzeitung an: „Es zeigt sich überall ein fleißiges, oft recht gelungenes Bemühen, trotz allen Schwierigkeiten, in der Ausführung den ausgesprochenen Grundsätzen (eine wortgetreue und zugleich reine deutsche Uebersetzung zu liefern) treu zu bleiben, und ein steter Wetteifer, worin der Verfasser mit seinen Vorgängern, nicht blos den ältern, sondern auch mit Heusinger, und zwar meist siegreich um den Vorzug ringt.", „Im Ganzen hat der Uebersetzer unserer Literatur einen Livius zu geben begonnen, welcher dem gebildeten Deutschen willkommen sein muß." Der 6te Band erscheint zu Michaelis. Die bereits fertigen 5 Bände kosten zusammen 5 Thlr. 8 Gr., oder 8 Fl. 54 Kr. Rhein.]

Soeben ist fertig geworden und durch alle Buchhandlungen und Postämter zu beziehen:

Allgemeine medicinische Annalen des neunzehnten Jahrhunderts. Neue Folgenreihe von ihrer zweiten einviertelhundertjährigen Periode an. In Verbindung mit dazu eingeladenen Gelehrten herausgegeben von Dr. Joh. Friedr. Pierer. Jahrgang 1826. April. Gr. 4. Preis des Jahrgangs von 108 Bogen auf gutem Druckpapier 6 Thlr. 16 Gr.

Die ältern Jahrgänge dieser Zeitschrift sind zu folgenden herabgesetzten Preisen zu erhalten:

Die Folge von 1793—1825. 28 Jahrgänge, nebst 8 Heften Supplemente. Gr. 4. Ladenpreis 163 Thlr. 8 Gr. Jetzt 45 Thlr.

Die Folge von 1806—15. 10 Jahrgänge, nebst 8 Heften Supplemente. Gr. 4. Ladenpreis 62 Thlr. Jetzt 18 Thlr. 16 Gr.

Die Folge von 1811—15. 5 Jahrgänge. Gr. 4. Ladenpreis 37 Thlr. 8 Gr. Jetzt 12 Thlr.

Die Folge von 1816—25. 10 Jahrgänge. Gr. 4. Ladenpreis 66 Thlr. 16 Gr. Jetzt 20 Thlr.

Die Folge von 1816—20. 5 Jahrgänge. Gr. 4. Ladenpreis 33 Thlr. 8 Gr. Jetzt 12 Thlr.

Die Folge von 1821—25. 5 Jahrgänge. Gr. 4. Ladenpreis 33 Thlr. 8 Gr. Jetzt 12 Thlr.

(Einzeln kosten: Jahrgang 1798—1810 à 4 Thlr. 8 Gr.; die Supplemente zu 1801—10 3 Thlr.; Jahrgang 1811—12 à 8 Thlr. 16 Gr.; 1813—25 à 6 Thlr. 16 Gr.)

Leipzig, d. 9ten Juni 1826.

F. A. Brockhaus.

In der Braun'schen Buchhandlung in Jena ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu haben:

Die geistlichen Umtriebe und Umgeisse im Königreiche Sachsen und in dessen Nachbarschaft. Vom Professor Krug in Leipzig (Aus der „Minerva" besonders abgedruckt.) Preis 6 Gr.

Tauschanerbieten
für
Gelehrte und Bücherfreunde.

Ein Verzeichniß von Büchern meines Verlags aus allen Wissenschaften, welche ich gegen andere Bücher, sie seien roh oder gebunden, in Tausch gebe, ist bei mir unentgeldlich zu haben. Diejenigen, welche davon Gebrauch machen wollen, ersuche ich um Anzeige dessen, was sie mir ablassen können; woraus ich das für mich Brauchbare wählen und meinen Katalog zur Auswahl der gleichen Summe übermachen werde. Für beide Theile gilt der bestehende Ladenpreis, sowie jeder für das, was er erhält, das Porto tragen und das zu Liefernde in gutem Zustand sich befinden muß.

Gerhard Fleischer,
Buchhändler in Leipzig.

Soeben ist bei Fleischmann in München erschienen und an alle Buchhandlungen versandt worden:

Pausanias's
Beschreibung von Hellas,
aus
dem Griechischen übersetzt und mit Anmerkungen
erläutert
von
Ernst Wiedasch.
Erster Theil. Mit einem Plane von Athen.
1826.
Preis 1 Thlr. 6 Gr., oder 2 Fl. 15 Kr. Rh.

Eine gute Uebersetzung des Pausanias war längst Wunsch und Bedürfniß jedes Gebildeten, sie wurde es noch mehr nach Erscheinung von Siebelis's vortrefflicher Ausgabe des Urtextes. Pausanias's Darstellungsweise trägt durchaus den Charakter der Wahrheitsliebe und Offenheit an sich, er ist der zuverlässigste Gewährsmann, aus dem viel geschöpft, viel gelernt werden kann. Das Schicksal Griechenlands mag entschieden werden, wie es wolle: so viel dürfen wir mit Zuversicht erwarten, daß sein classischer Boden in der Folge sicherer wird bereist werden können, als in frühern Zeiten. Der einzig wahre Wegweiser für Künstler und Alterthumsliebhaber durch die alte herrliche Hellas ist dann unser Pausanias, über den der berühmte Reisende Pouqueville folgendes Urtheil fällt: „Mit Hülfe des Pausanias, der im Topographischen der sicherste und urtheilvollste Schriftsteller der Alten ist, kann man ganz Griechenland völlig vor seinen Blicken erstehen lassen", und an einem andern Orte: „Pausanias schildert den Ursprung, die Tempel, die Wasserleitungen u. s. w. mit solcher Bestimmtheit und Klarheit, daß man nicht weiß, ob man in ihm mehr den Geschichtschreiber oder den Geographen und Reisenden bewundern soll." Diese Uebersetzung ist nach dem Urtheile der bewährtesten Philologen musterhaft und eine wahre Bereicherung unserer philologischen Literatur, da bisher nur eine einzige deutsche vorhanden war.

Der zweite Theil ist unter der Presse.

Bei Enslin in Berlin ist soeben erschienen:

Ueber das
Immergrün unserer Gefühle
von
Jean Paul.

Dritte Auflage. Velinpapier, sauber broschirt, mit Goldschnitt. Preis 8 Gr., oder 36 Kr. Rh.

Neue Schriften.

Beleuchtung des römisch-katholischen Glaubens, von Joseph Blanco White, ehemaligem katholischen Priester und Hofprediger zu Sevilla, und jetzt Geistlichen der protestantischen bischöflichen Kirche in England. Nach der zweiten Ausgabe des englischen Originals übersetzt. Mit dem Motto: „Je klarer es Christenthum, desto besserer Mensch und Bürger." Gr. 8. Brosch. 1 Thlr.

Diese Schrift, auf deren Wichtigkeit ein großer Theil des Publicums bereits durch Hrn. Dr. Tzschirner's zwei

Digitized by Google

Briefe aufmerksam gemacht wurde, enthält über den Gegenstand, den der Titel angibt, das Bedeutendste, das lange geschrieben worden ist.

Otto, G. J., Der Katholik und Protestant, oder die vorzüglichsten Glaubenswahrheiten, in welchen die katholische Kirche von der protestantischen abweicht; biblisch, symbolisch und geschichtlich dargestellt. Zweite (sehr vermehrte) Auflage. 8. (22 Bogen.) Brosch. 1 Thlr.

Dresden und Leipzig, in der Arnold'schen Buchhandlung.

Bei Gerhard Fleischer in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Woldemar
von
F. H. Jacobi.
Ausgabe letzter Hand.
1826. Gr. 8. 1 Thlr. 8 Gr.

Eduard Allwill's
Briefsammlung
von
F. H. Jacobi.
Ausgabe letzter Hand.
1826. Gr. 8. 16 Gr.

Durch alle Buchhandlungen und Postämter ist zu beziehen:

Literarisches Conversations-Blatt. Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung. Jahrgang 1826. Monat Mai und Juni, oder Nr. 101—150. Gr. 4. Auf gutem weißen Druckpapier.

Für die frühern Jahrgänge dieser Zeitschrift gelten folgende herabgesetzte Preise:

Literarisches Wachenblatt. 6 Bände, oder Jahrgang 1818—20. (Erster bis fünfter Band, herausgegeben von Aug. v. Kotzebue; sechster Band, herausgegeben von F. A. Brockhaus.) 4. Ladenpreis 25 Thlr. Jetzt 12 Thlr. (Einzelne Bände à 4 Thlr.)

Literarisches Conversations-Blatt. 8 Bände, oder Jahrgang 1821—24. (Herausgegeben unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung.) Gr. 4. Ladenpreis 40 Thlr. Jetzt 20 Thlr. (Der Jahrgang 1825 kostet 10 Thlr.)

(Werden beide Folgen, „Wachenblatt" und „Lit. Conversations-Blatt", zusammengenommen, so erlasse ich sie für 25 Thlr.)

Leipzig, d. 30sten Juni 1826.

F. A. Brockhaus.

Zur Ostermesse 1827 erscheint:

Magendie, Grundriß der Physiologie, aus dem Französischen mit Anmerkungen und Zusätzen von Dr. C. F. Heusinger. Zweite sehr vermehrte und verbesserte Auflage. 2 Bände. Gr. 8.

Magendie's Physiologie ist in der deutschen Uebersetzung fast so schnell vergriffen worden als das französische Original. Dieser Beifall des Publicums hat den Hrn. Uebersetzer veranlaßt, außer den unbedeutenden Zusätzen, welche die neue französische Ausgabe enthält, dieser neuen Ausgabe sehr zahlreiche eigne Bemerkungen hinzuzufügen, wodurch dieselbe gewiß als Handbuch allgemein brauchbar werden wird.

Eisenach, im Juni 1826.

Joh. Fr. Baerecke.

Neue schöngeistige Schriften
bei der Arnold'schen Buchhandlung in Dresden und Leipzig, sowie in allen andern namhaften Buchhandlungen:

Anselmo. Ein Gemälde aus dem Leben in Rom und Neapel. Von A. Vieusseux und nach dem Englischen bearbeitet von W. A. Lindau. 2 Theile. 8. 2 Thlr. 12 Gr.

Carne, J., Leben und Sitte im Morgenlande, auf einer Reise von Konstantinopel durch das griechische Inselmeer, Aegypten, Syrien und Palästina geschildert; nebst einem Anhang über Griechenland. A. d. Engl. übersetzt und mit Zusätzen begleitet von W. A. Lindau. 3 Theile. 8. Velinpapier. 2 Thlr. 12 Gr.

The castle of Otranto; a gothic story by H. Walpole, Earl of Oxford. New Edition, to which is prefixed a memoir of the author by Sir W. Scott. 12. Br. 18 Gr.

Clauren, H., Wilhelms Tage der Kindheit und munter ist die Hauptsache. 8.

— —, Die Versuchung. 8.

Auch unter dem Titel: H. Clauren, Scherz und Ernst. 4te Sammlung. 4ter und 5ter Band. 1 Thlr. 12 Gr.

Der erste und zweite Band der vierten Sammlung enthält: Clauren, H., Leopoldine und Mally, 2 Theile, 1 Thlr. 12 Gr.; und der dritte Band: Clauren, H., Mack, 1 Thlr. 6 Gr., und erschien 1825. Alle vier Sammlungen von 35 Bänden statt 35 Thlr., wegen der Nachdrücke, bis Michael für 25 Thlr.

Oberon, König der Elfen. Romantisches Schauspiel mit Gesang in drei Acten. Nach dem Engl., der Tondichtung des Hrn. Capellmeister K. M. van Weber unterliegenden, Originale für die deutsche Bühne übersetzt von Th. Hell. 8. Velinpap. 16 Gr.

Schilling, G., Röschens Geheimnisse. 2 Theile. 3te verb. Aufl. 8. Velinpap. 1 Thlr. 12 Gr.

Tramlitz, A. van, Die Blinde. 8. Velinpap. 21 Gr.

Soeben ist bei mir erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Lehrbuch
der
neugriechischen Sprache
von
Wilhelm von Lüdemann.

Gr. 8. 14 Bogen auf gutem Druckpapier. 1 Thlr.

Leipzig, d. 1sten Juni 1826.

F. A. Brockhaus.

Neue schöngeistige Schriften,
welche kürzlich in der Rein'schen Buchhandlung in Leipzig erschienen sind.

Tarnow, Fanny, Die Prophetin von Caschimir, oder Glaubenskraft und Liebesglut; nach dem Engl. der Lady Morgan. 2 Theile. 2 Thlr.

Satori, J., Geschichte der Gräfin Moorfeld. 1 Thlr. 16 Gr.

— —, Vier Erzählungen. 20 Gr.

Digitized by Google

Satori, J., Feldblumen, ein Taschenbuch für das Jahr 1826. Mit Kupfern. 1 Thlr. 12 Gr.

Ewald, Konrad Letzkau, Bürgermeister von Danzig. Erzählung aus dem Anfang des funfzehnten Jahrhunderts. 1 Thlr.

Floraidin, Die Flucht von der Pleißenburg. Erzählung aus der Mitte des sechszehnten Jahrhunderts. 20 Gr.

Nächstens erscheint:

Tarnow, Fanny, Heloise, Roman in 3 Theilen.

Soeben ist bei mir erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Allgemeine
medicinische Annalen
des neunzehnten Jahrhunderts.
Oder:
Kritische Annalen der Medicin
als Wissenschaft und als Kunst vom dritten Jahrzehende des neunzehnten Jahrhunderts an.
Supplementenband 1821—1825.
Herausgegeben
von
Dr. Johann Friedrich Pierer.

Erstes und zweites Quartalheft. Januar—Juni 1826. Gr. 4. Preis des Jahrgangs von 4 Heften, 36 Bogen auf gutem Druckpapier, 2 Thlr. 6 Gr.

Von diesem Supplementenband erscheint drei Jahre hindurch vierteljährlich ein Heft von neun Bogen.

Leipzig, den 1sten Juni 1826.

F. A. Brockhaus.

Bei Enslin in Berlin ist soeben erschienen:

Lieschens Hin- und Herzüge,
Roman von Eduard Wehrmann.

Preis 22 Gr., oder 1 Fl. 40 Kr. Rh.

Münchner Sammlung
der
griechischen und römischen Classiker,
in
neuen deutschen Uebersetzungen
von
einem deutschen Gelehrtenvereine.

Gr. 12 Geheftet.

Von dieser trefflichen, mit ungetheiltem Beifall aufgenommenen Sammlung sind bis jetzt erschienen:

Homer's Ilias, übersetzt und erläutert von Dr. C. F. Ch. Dertel. 2 Theile. 2 Thlr. 16 Gr., oder 4 Fl. 24 Kr. Rh.

Pausanias's Beschreibung von Hellas, übersetzt und erläutert von C. Wiedasch. 1ster Band. 1 Thlr. 6 Gr., oder 2 Fl. 15 Kr. Rh.

Livius's Römische Geschichte, übersetzt und erläutert von C. F. Ch. Dertel. 1ster bis 5ter Band. 5 Thlr. 8 Gr., oder 8 Fl. 54 Kr. Rh.

Cicero's Drei Bücher von den Pflichten, übersetzt und erläutert von M. K. L. Ch. Hauff. 1 Thlr. 4 Gr., oder 1 Fl. 48 Kr. Rh.

Justinus's Philippische Geschichte, übersetzt und erläutert von K. F. L. Kolbe. 1ster Band. 1 Thlr. 6 Gr., oder 1 Fl. 54 Kr. Rh.

Horaz's Sämmtliche Werke, übersetzt und erläutert von J. H. M. Ernesti. 1ster Band. 1 Thlr. 12 Gr., oder 2 Fl. 36 Kr. Rh.

Tacitus's Agricola, übersetzt und erläutert von H. W. J. Klein. 12 Gr., oder 48 Kr. Rh.

Tacitus's Germanien, übersetzt und erläutert von Ebendemselben. 12 Gr., oder 48 Kr. Rh.

Ovid's Klaglieder, übersetzt und erläutert von H. Ch. Pfitz. 18 Gr., oder 1 Fl. 12 Kr. Rh.

Von den sämmtlichen
Schriften von C. F. van der Velde,
in 25 Bänden, auf Velinpapier, mit dem Bildniß des Verfassers, herausgegeben von C. A. Böttiger und Th. Hell, ist nun die fünfte Lieferung, oder der 17te—20ste Band erschienen, welche „Das Liebhabertheater", „Christine und ihr Hof", in zwei Theilen, mit einem historischen Anhange von W. A. Lindau, und „Das Horoskop" enthalten.

Auf alle 25 Bände wollen wir bis Michael noch 21 Thaler, und von Michael bis Weihnachten 24 Thaler; Vorausbezahlung annehmen. Sodann tritt der Ladenpreis von 28 Thalern ein. Alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen darauf an.

Dresden und Leipzig, im Juni 1826.

Arnold'sche Buchhandlung.

Grosse
Landkartenauction,
oder Verzeichniss von 2488 Landkarten, 233 Plänen, 330 Prospecten und 886 militairischen Karten, Schlachten, Belagerungen u. s. w. darstellend,
welche
Montags den 11ten September 1826 in Leipzig im rothen Collegio gegen baare Zahlung in Conventionsgelde versteigert werden sollen.

Dieses Verzeichniss ist in allen Buchhandlungen (in Leipzig bei Gerh. Fleischer) unentgeldlich zu haben.

Soeben ist bei mir erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Materialien
zu einer
vergleichenden Heilmittellehre
zum Gebrauch
für
homöopathisch heilende Aerzte,
nebst
einem alphabetischen Register über die positiven Wirkungen der Heilmittel auf die verschiedenen einzelnen Organe des Körpers und auf die Functionen derselben.
Von
Dr. Georg August Benjamin Schweickert.

Erstes Heft. I—IV. Abtheilung. Gr. 8. 26 Bogen auf gutem Druckpapier. 1 Thlr. 20 Gr.

Leipzig, d. 1sten Juni 1826.

F. A. Brockhaus.

Bei Enslin in Berlin ist soeben erschienen:

Was
soll ich zur Beruhigung meiner Seele glauben von der Person Jesu.

Preis 6 Gr., oder 27 Kr. Rhein.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XX. 1826.

Dieser literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Isis und den Kritischen Annalen der Medicin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Ankündigung einer Geschichte Rußlands nach Karamsin, vom Professor Dr. Tappe in Tharand.

Die Geschichte der Russen ist die eines Volks von jetzt fast 60 Millionen Menschen, die Geschichte eines Landes, welches beinahe den neunten Theil des bekannten Erdballes umfaßt. Weit über tausend Jahre schon spielt das Volk, unter verschiedenen Namen, eine wichtige Rolle, und steht in naher Verbindung mit der Geschichte der Germanen im Osten und Norden. Seine alten Annalen sind zahlreich und enthalten für uns oft reiche Fundgruben des bisher Unbekannten und Wichtigen. Aus der großen Geschichte des geistvollen Reichshistoriographen von Karamsin wurde früher schon vom Verfasser ein Auszug in russischer Sprache, als dritter Theil zur fünften Auflage seines russischen Sprachwerks, bearbeitet, und erschien unlängst in St.-Petersburg zum zweitenmale. Dieses Werk nun ist es, welches, neu bearbeitet, in's Deutsche übersetzt, und mit vielen Anmerkungen, als Ergänzungen und Erläuterungen begleitet, hier in zwei Theilen, auf etwa 40 Bogen in groß Octav, gut gedruckt und auf schönem Papier, angekündigt wird, wie eine besondere Anzeige solches noch näher besagt. Alle Freunde der Wissenschaften werden daher gebeten, durch wohlwollende Theilnahme oder Sammlungen von Pränumeranten und Subscribenten im Kreise ihrer Bekanntschaft und ihres Einflusses mit 2 Thlr. Vorausbezahlung, oder 2 Thlr. 12 Gr. Subscription, unmittelbar bei dem Verfasser, oder bei irgend einer guten Buchhandlung, die baldige Erscheinung dieses bis jetzt in unserer Literatur noch fehlenden Werks wohlwollend zu unterstützen. Der Ladenpreis wird wahrscheinlich um das Doppelte theurer werden müssen. Da der Verfasser schon eine lange Reihe von Jahren, sowie einst Professor Schlözer, mit der russischen Sprache und Geschichte sich beschäftigte, wie seine bisherigen Schriften beweisen, so hofft er auf Vertrauen rechnen zu dürfen. Er bittet daher die bisher bereits angekündigten ähnlichen Unternehmungen, ohne seinen Namen, nicht mit diesem Werke verwechseln zu wollen. Als nothwendig dürfte dieses sein Werk für alle Lehrer der Geschichte, und als nützlich und interessant zugleich für einen jeden Freund der Länder- und Völkerkunde überhaupt betrachtet werden; ja selbst gebildete Jünglinge und Frauen werden hier Wissenswürdiges und Anziehendes in Menge finden.

Tharand bei Dresden, im Junius 1826.

August Wilhelm Tappe,
Doctor der Theologie und Philosophie, Professor, und Ritter des St.-Annenordens.

Neue Schriften der Arnold'schen Buchhandlung in Dresden und Leipzig.

Thaldemus. Ueber die Natur des Menschengeschlechts. Ein Versuch, die Frage: Was, wie und warum sind wir? deutlich zu beantworten. Gr. 8. Brosch. Commission. 1 Thlr.

Berzelius, J. J., Lehrbuch der Chemie. Zweiter Band in zwei Abtheilungen. Zweite, nach des Verfassers schwedischer Bearbeitung verbesserte Auflage übersetzt von F. Wöhler. Gr. 8. 4 Thlr. 12 Gr.

Die dazu gehörige dritte Auflage des ersten Bandes in zwei Abtheilungen mit fünf Kupfertafeln erschien im J. 1825 und kostet 5 Thlr.

Eine in Würtemberg von einem Hrn. Gmelin gemachte Uebersetzung ist nichts als eine Uebertragung der ersten unvollständigen schwedischen Ausgabe, welche durch die völlige Umarbeitung derselben von dem Verfasser für das deutsche Publicum ganz unbrauchbar geworden ist.

Röder, Dr. F. A., Anleitung zum Weinbaue und zur Most- und Weinbereitung. Nebst Beschreibung und Abbildung einer zum Abbeeren eingerichteten einfachen Traubenmühle. Mit vier Kupfern. Gr. 8. 1 Thlr.

Rudlack, Dr. F. W., Die Kuhpocken und die Menschenblattern. Mittheilungen aus dem Gebiete der Erfahrung. 8. Brosch. 6 Gr.

Tableau de la Suisse saxonne, ou du pays montagneux sur la rive supérieure de l'Elbe et des parties limitrophes de Bohême. Avec une carte itinéraire. Gr. 8. Brosch. 1 Thlr.

Le même livre avec 30 vues pittoresques. 8. Brosch. 2 Thlr. 12 Gr.

Les 30 vues pittoresques sans texte. Brosch. à 1 Thlr. 12 Gr.

Soeben ist bei mir erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Gabriele.
Ein Roman
von
Johanna Schopenhauer.
Zweite verbesserte Auflage.
Drei Theile.

8. 62½ Bogen auf feinem englischen Druckpapier. 5 Thlr.

Leipzig, d. 1sten Juni 1826.

F. A. Brockhaus.

Fr. Tiedemann,
TABULAE NERVORUM UTERI.
Gr. Royal-Folio.
Mit vier Tafeln Abbildungen.

Ausgabe Nr. 1, auf extrafein basier Velin, 27 Fl. Rh., oder 16 Thlr. Sächs.

— Nr. 2, Text auf fein Post-Royal, die Kupfer auf obigem Velin von Nr. 1, 22 Fl. Rh., oder 12 Thlr. 12 Gr. Sächs.

ist bei seiner Erscheinung mit dem hohen Interesse allgemein aufgenommen worden, welches die Neuheit und Wichtigkeit des Gegenstandes voraussetzen liess.

Digitized by Google

und unerachtet die einem solchen für die ganze Geschichte der Medicin merkwürdigen Werke angemessene Ausstattung und die schwierige Ausführung der Abbildungen einen sehr grossen Kostenaufwand und also nach diesem Verhältnisse auch einen bedeutenden Preis verursachte, so hat es sich doch als eine erfreuliche Erscheinung gezeigt, dass unsere sonst so sparsame Zeit sich von dem nicht abschrecken läßt, was sie für ihre Ehre und für wirkliche Förderung der Wissenschaft auch mit Anstrengung sich erwerben muss, und eine kaum zu erwartende Abnahme hat in allen Punkten von Europe die Unternehmung unterstützt. Der Verleger hält sich daher verpflichtet, seinen Dank dafür zu bethätigen, und die weitere Verbreitung auch dadurch zu fördern, dass er manchen ihm bekannt gewordenen Wünschen nach dem Besitz die bisher nicht mögliche Befriedigung erleichtert, indem er den Preis der Ausgabe Nr. 2 von jetzt bis Ende 1826

auf 12 Fl. Rh., oder 6 Thlr. 16 Gr. Sächs.

ermässigt, wofür er die Exemplare, welche bei ihm unter Einsendung des Betrags direcle bestellt werden, wohl gepackt zu liefern verspricht, und dabei noch bei grösserer Entfernung die Transportkosten bis Leipzig, Frankfurt, Nürnberg, Stuttgart übernimmt.

Auf die Ausgabe Nr. 1 ist keine Preisverminderung statthaft, da davon nur noch wenige Exemplare übrig geblieben sind.

Heidelberg, im Juli 1826.

August Oßwald.

Bei J. Hölscher in Koblenz ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Günther's Codex diplomaticus. Fünfter und letzter Band. 2 Thlr.

Fenelon's Biographie, von Ramsay; aus dem Französischen übersetzt von **, und mit Anmerkungen begleitet von ***. 12. Geh. 18 Gr.

Bei mir ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Aus
den Memoiren
des Venetianers
Jakob Casanova de Seingalt,
oder sein Leben,
wie er es zu Dux in Böhmen niederschrieb.
Nach
dem Originalmanuscript bearbeitet.
Erster bis achter Band.

1822—26. 8. Auf feinem berl. Druckpap. 20 Thlr. 16 Gr.

Leipzig, d. 1sten Juni 1826.

F. A. Brockhaus.

Neuigkeiten von H. Ph. Petri in Berlin.

Schweitzer, Dr. J., Die Ammen-Besorgungsanstalt für Berlin. Gr. 8. Geh. 3 Gr.

Unterhaltungsschriften.

Cunow, M., Saipriſches Lanzenrennen. Erſtes Turnier. 12. Geh. 1 Thlr. 6 Gr.

Dornbusch, Hil., Erzählungen. 8. Geh. 1 Thlr. 4 Gr.

Hecke, J. B., Lilli, die großmüthige Indianerin, eine historische Erzählung. Gr. 8. Geh. 6 Gr.

Voß, Jul. v., Märchen und Erzählungen. 8. 1 Thlr. 6 Gr.

Zum Besten der nothleidenden Griechen.

Deppen, Otto von, Minne-, Wein- und Kriegslieder, ein Freundschaftskranz. 8. Geh. 6 Gr.

Dessen, Von und für Griechenland. Neue Ausgabe. 8. Geh. 6 Gr. Motto: „Nicht der Gewinn lockt, Hellas Heil nur ist Zweck."

Neue Schriften zum Unterricht,

welche in der Arnold'schen Buchhandlung in Dresden und Leipzig erschienen und zu den beigesetzten Preisen in allen namhaften Buchhandlungen zu bekommen sind:

Döring, M. H. J., Die Lehre von der deutschen Prosodie, für die obern Classen in Gelehrtenschulen, aber auch als Beilage zu allen deutschen Sprachlehren und als Vorbereitung zur Kenntniß der griechischen und lateinischen Prosodie. Gr. 8. 18 Gr.

Leforgne, Prof., Paronymes français ou recueil de la majeure partie de mots de la langue française qui ne different orthographiquement que par quelque consonne, mais dont la signification est presque toujours diametralement opposée; accompagnées d'un choix classique de phrases substantielles pour en faciliter la prononciation et l'emploi. Ouvrage utile aux étrangers, particulièrement aux Allemands et affecté spécialement à l'etude de la langue française. Gr. 8. Brosch. 1 Thlr. 5 Gr.

Müller, A., Lectnre instructive et amusante, propre à faciliter l'étude des Gallicismes etc. Auch unter dem Titel: Lehrreiches und unterhaltendes Lesebuch, zur leichten und schnellen Erlernung der Gallicismen oder Eigenheiten der französischen Sprache, um die Ausdrücke zu vermeiden, welche dem Geiste derselben zuwider sind. Zweite, wohlfeilere Schulausgabe. Gr. 8. Brosch. 1 Thlr. 12 Gr.

Münnich, Prof. K. H. W., Reine und angewandte neugriechische Sprachlehre, zum Selbstunterricht für Studirende, nebst einer Uebersicht der Literatur und erläuterten prosaischen und poetischen Bruchstücken aus Uebersetzungen und Originalien. Gr. 8. 21 Gr.

Peschel, C. J., Handbuch der Waffenlehre, für Officiere der Infanterie und Cavalerie und zunächst als Lehrbuch bei dem königl. sächs. Cadettencorps. Mit fünf Kupfern. Gr. 8. 3 Thlr.

Searle, T., Anleitung zur richtigen Aussprache des Englischen; nach den vorzüglichsten englischen Orthoepisten bearbeitet. Gr. 8. Brosch. 21 Gr.

Seiler, Dr. B. W., Hofrath, Naturlehre des Menschen, mit Bemerkungen aus der vergleichenden Anatomie; für Künstler und Kunstfreunde. Erster Heft. Gr. 8. Mit vier großen Kupfertafeln in Landkartenformat. In der Vorausbezahlung 6 Thlr., im Ladenpreise von Michael 1826 an 8 Thlr. Jeder einzelne Abdruck von einer Platte zu Vorlegeblättern kostet 2 Thlr.

Richter, T. F. M., Reisen im Mittelmeere und in den angrenzenden Gewässern. Erster Theil.

Auch unter dem Titel:

Richter's Reisen zu Wasser und zu Lande in den Jahren 1805 bis 1817. Für die reifere Jugend zur Belehrung und zur Unterhaltung für Jedermann. Sechstes Bändchen. 8. Velinpapier. 1 Thlr.

Salomon, G., Parabeln. Zweite wohlfeilere Ausgabe. 8. Velinpap. Brosch. 16 Gr.

Digitized by Google

Bei Leopold Voß in Leipzig erschien soeben:

Die Physiologie als Erfahrungswissenschaft.

Erster Band,

bearbeitet von Karl Friedrich Burdach,

mit Beiträgen von Karl Ernst von Baer und Heinrich Rathke, und mit sechs Kupfertafeln.

Gr. 8. Preis 3 Thlr. 12 Gr.

Der berühmte Verfasser liefert mit Unterstützung seiner Freunde in diesem Werke eine Bearbeitung der Physiologie auf dem Wege der Erfahrung, d. h. eine im Wesentlichen vollständige, systematisch geordnete und klare Darstellung der Summe unserer bis jetzt erlangten physiologischen Kenntnisse; keine Sphäre im Bereiche des Organischen und Unorganischen, des Thier- und Pflanzenlebens, des Körperlichen und Geistigen vernachlässigend, fasst er die Ergebnisse und Beziehungen der sinnlichen Anschauung mit Unbefangenheit auf, leitet daraus allgemeine Folgerungen ab, und schreitet so stufenweise zur Anschauung der Natur in dem für uns erkenndaren Umfange, sowie zur wissenschaftlichen Erkenntniß, welche in der Physiologie des menschlichen Geistes ihre eigne Begründung finder, fort.

Eine in diesem Geiste bearbeitete Physiologie, deren unsere Literatur noch ermangelt, wird sowol einen zweckmäßigen Leitfaden zu akademischen Vorträgen abgeben, und den Physiologen vom Fache auf Lücken und hin und wieder mangelnde Untersuchungen aufmerksam machen, als auch zum Selbstunterricht dienen, und zum Weiterstudiren des praktischen Arztes, dessen sicherste Basis seiner Kunst doch immer eine vollständige Kenntniß der Physiologie bleibt, ein willkommenes Hülfsmittel sein, sowie es jedem Naturforscher und überhaupt jedem wissenschaftlich Gebildeten alle erfoderliche und gewünschte Belehrung geben wird.

Soeben ist bei mir erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Lehrbuch der Forst- und Jagdthiergeschichte,

von

Stephan Behlen,

königl. baier. Forstmeister und Professor an der Forstlehranstalt zu Aschaffenburg.

Gr. 8. 46½ Bogen auf Druckpapier. 2 Thlr. 16 Gr.

Leipzig, d. 1sten Juni 1826.

F. A. Brockhaus.

Soeben hat bei Wilh. Gottlieb Korn in Breslau die Presse verlassen:

Anleitung zum Receptschreiben nach seinem lateinischen Lehrbuche, zum Behufe akademischer Vorlesungen, herausgegeben von Dr. Joh. Wendt, königl. geheimer Medicinalrath, Professor, Ritter, Mitglied mehrer gelehrten Gesellschaften. Mit einer Kupfertafel, welche die chemischen Zeichen enthält. 8. XII und 115 Seiten. Preis 16 Gr.

Obgleich wir eine fast überflüssige Anzahl von Anleitungen zum Receptschreiben besitzen, so wird doch nicht leicht eines der bisherigen Compendien so vollkommen den Wünschen akademischer Lehrer, die einen weder zu dürftigen noch einen allzu weitschweifigen Leitfaden ihren Vorträgen zum Grunde legen wollen, entsprechen, und nicht leicht eines so ganz dem Bedürfniß der Lernenden angepaßt scheinen, als das vorgenannte. Hierdurch und durch die Vorzüge, die den Hrn. Verfasser längst als gefeierten ärztlichen Schriftsteller auszeichnen, ist seine Erscheinung vollständig gerechtfertigt, ja sogar zu einer dankenswerthen Production in der medicinischen Literatur erhoben. Der Hr. Verfasser scheint bei der Abfassung dieser Schrift, die eine neue Blume in den Kranz seines ärztlichen Verdienstes flicht, zwar zunächst seine Zuhörer und die Zöglinge der hiesigen chirurgischen Schule im Auge gehabt zu haben, wir zweifeln jedoch nicht, daß sie gleich der zum Grunde liegenden lateinischen Urschrift (welche sogar einem literarischen Piraten gute Prise geschienen) sich allgemeinen Beifall erwerben, noch mehr aber als jene durch ihre praktische Brauchbarkeit heilsam auf dieses Studium einwirken werde.

Für die nothleidenden Griechen.

Um auch mein Scherflein zur Unterstützung unserer unglücklichen Glaubensgenossen beizutragen, habe ich mich entschlossen, die ganze Auflage der bei mir erschienenen

Mittheilungen aus der Geschichte und Dichtung der Neugriechen. Zwei Theile. Mit Kupfern. Geh. 3 Thlr. 6 Gr.

zu ihrem Besten zu verkaufen, und setze den Preis, um den Absatz schneller zu befördern, auf 2 Thlr. herab, wofür solche durch alle Buchhandlungen zu beziehen sind. Gewiß wird kein wahrer Griechenfreund säumen, diese kleine Gabe zur Milderung des unsäglichen Elends der tapfern Vertheidiger des Kreuzes beizutragen.

Koblenz, d. 1sten Juli 1826.

J. Hölscher.

Soeben ist bei mir erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Entwurf zu einer Geschichte der Kupferstecherkunst und deren Wechselwirkungen mit andern zeichnenden Künsten.

Mit zwei Beilagen.

Von

Johann Gottlob von Quandt.

8. 20½ Bogen auf feinem Druckpapier. 1 Thlr. 12 Gr.

Leipzig, 1sten Juni 1826.

F. A. Brockhaus.

Neue Musikalien,

erschienen in der Arnold'schen Buchhandlung in Dresden und Leipzig, und zu bekommen in allen Buch- und Musikhandlungen:

Morlacchi, Fr., königl. sächs. Capellmeister, Theobald und Isolina; romantisches Melodram in zwei Aufzügen. Im vollständigen Clavierauszuge vom Musikdirector Marschner. Mit italienischem und deutschem Text von Th. Hell. Erster Aufzug. Brosch. 4 Thlr. 12 Gr.

— —, Zweiter Aufzug. Brosch. 3 Thlr. 12 Gr.

Daraus einzeln:

Simphonie. 14 Gr.

Nr. 1, Chor: Nimm von Kindern ꝛc. 16 Gr.

„ 2, Chor und Cavatine: Schön erscheint als Stern ꝛc. 20 Gr.

„ 3, Cavatine: Und du tapferster Sieger. 1 Thlr.

„ 4, Terzett: In diesen Hallen. 1 Thlr.

Nr. 5, Cavatine: Alles ruht schweigend. 8 Gr.
" 6, Duett: Was beginnt er? 20 Gr.
" 7, Erstes Finale: Und ich! o Gott! 2 Thlr.
" 8, Arie: Ach wo verweilst du. 1 Thlr.
" 9, Chor und Arie: O Gattin, o Tochter. 1 Thlr.
" 10, Duett: Ich versteh dich. 20 Gr.
" 11, Romanze: Süßer Ton. 8 Gr.
" 12, Zweites Finale: Lieblich naht sich dem Herzen. 8 Gr.

Soeben ist bei mir erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Das
Artillerie- und Armeefuhrwesen
in
seinem ganzen Umfange
sowol
im Frieden wie im Kriege.
Von
Seyfert von Tennecker.

Gr. 8. 16¾ Bogen auf Druckpapier. 1 Thlr. 4 Gr.

Leipzig, d. 1sten Juni 1826.

F. A. Brockhaus.

Bei Joseph Stenz in Mainz ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Döllinger, J. J., Die Lehre von der Eucharistie in den drei ersten Jahrhunderten. Eine historisch-theologische Abhandlung. Erste dogmatische Abtheilung. Gr. 4. 21 Gr.

Knacker, J. W., Die heilige Kirche Gottes in Kampf und Prüfung. Zweites Bändchen, welches die Kirche Gottes im Neuen Testamente darstellt. 8. Geheftet. 21 Gr.

Bei Wilhelm Gottlieb Korn in Breslau und Leipzig ist soeben erschienen:

Die Kinderkrankheiten, systematisch dargestellt vom Dr. Johann Wendt, königl. geheimen Medicinalrathe und Mitgliede des Medicinalcollegiums für Schlesien, ordentlichem öffentlichen Lehrer der Arzneikunde an der Universität und an der chirurgischen Lehranstalt, wie auch praktischem Arzte zu Breslau ꝛc. ꝛc. Zweite, mit den Beobachtungen der neuesten Zeit vermehrte und mit dem Bildnisse des Verfassers ausgestattete Ausgabe. xx und 692 S. 8. 3 Thlr.

Subscription ohne Vorausbezahlung.

Bei Unterzeichnetem ist soeben von der seit Monaten angekündigten

Taschenbibliothek der neuesten unterhaltendsten Reisebeschreibungen. Nach ausländischen Originalen bearbeitet von Christ. Aug. Fischer. Erster Jahrgang in vier Bändchen. 8. Geheftet. Subscriptionspreis 3 Thlr. Sächs., oder 5 Fl. 24 Kr. Rh.

das erste Bändchen erschienen, und an alle Buchhandlungen versandt worden, was sowol den resp. Subscribenten als Denjenigen, welche etwa noch der Subscription beizutreten gesonnen sind, hiermit bekannt gemacht wird.

Dieses erste Bändchen — der Jahrgang wird nicht getrennt — enthält: 1) Reise von Kalkutta nach London. Erste Abtheilung. 2) Briefe aus Spanien. 3) Blick auf La Havannah. Zur Empfehlung dieser interessanten Gemälde und Schilderungen bedarf es keiner weitern Lobpreisung.

Frankfurt am Main, im Juli 1826.

Heinrich Wilmans.

Soeben erschienen bei Leopold Voß in Leipzig:

Vorschriften
zur
Bereitung und Anwendung
einiger
neuen Arzneimittel
von
F. Magendie.

Aus dem Französischen.
Nach der fünften Auflage des Originals besorgt und mit Anmerkungen und Zusätzen versehen
von
Dr. G. Kunze,
außerordentlichem Professor der Medicin, Custos der Gehler'schen medicinischen Bibliothek, der leipziger ökonomischen und naturforschenden Gesellschaft Secretair, mehrer gelehrten Gesellschaften Mitgliede

Fünfte,
von Neuem verbesserte und vermehrte Auflage.

Gr. 8. Preis 12 Gr.

Bei mir ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Bibliothek classischer Romane und Novellen des Auslandes.

12. Auf Druckpapier. Geheftet.

Erster bis vierter Band:

Der sinnreiche Junker Don Quixote von La Mancha, von Miguel de Cervantes Saavedra. Neu übersetzt durch Dietrich Wilhelm Soltau. Mit einer Einleitung. 1825. 60¾ Bogen. 2 Thlr. 12 Gr.

Fünfter Band:

Der Landprediger von Wakefield, eine Erzählung von Oliver Goldsmith. Neu übersetzt durch Karl Eduard von der Oelsnitz. Mit einer Einleitung. 1825. 11½ Bogen. 15 Gr.

Sechster bis neunter Band:

Gil Blas von Santillana, von Le Sage. Aus dem Französischen. Mit einer Einleitung. 1826. 45¼ Bogen. 2 Thlr.

Zehnter Band:

Geschichte und Leben des Erzschelms, genannt Don Paul, von D. Francisco de Quevedo Villegas. Aus dem Spanischen übersetzt durch Johann Georg Keil. Mit einer Einleitung. 1826. 8¼ Bogen. 12 Gr.

Jeder Roman ist unter besonderm Titel auch einzeln zu erhalten.

Die nächsten Lieferungen werden „Tom Jones" von Fielding, übersetzt von Wilhelm von Lüdemann, und das „Dekameron" von Boccaccio, übersetzt von Karl Witte, enthalten und noch dies Jahr erscheinen.

Leipzig, d. 1sten Juni 1826.

F. A. Brockhaus.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XXI. 1826.

Dieser Literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Isis und den Keltischen Annalen der Medicin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Stuttgart, d. 12ten Juli 1826.

Obgleich Jemand, dem noch mehr an der Sache zu liegen scheint als mir selbst, sich bereits die Mühe gegeben hat, das Publicum mit dem Erkenntniß der königl. würtemb. Gerichte in der Sache des Geh. Hofraths Clauren gegen die Fr. Franckh'sche Buchhandlung in Stuttgart, im Betreff eines Verlagsartikels der letztern, bekanntzumachen, so glaube ich doch mein früher gegebenes Versprechen lösen zu müssen, und thue es hier, nicht früher und nicht später als ich es für gut finde.

Das Erkenntniß des k. w. Obertribunals lautet folgendermaßen:

„In der Untersuchungssache gegen den Buchhändler Fr. Franckh zu Stuttgart erkennt auf den von dem Angeschuldigten gegen das Erkenntniß des Criminalsenats des Gerichtshofes für den Neckarkreis vom 3ten Dec. 1825 eingelegten Recurs der Criminalsenat des Obertribunals:

daß dieser Recurs gegen das Erkenntniß erster Instanz, durch welches der Angeschuldigte wegen rechtswidriger Täuschung des Publicums durch Angabe eines falschen Verfassers bei Herausgabe eines Verlagsartikels, neben dem Ersatze des Schadens durch Zurücknahme derjenigen Exemplare, welche die getäuschten Käufer nicht behalten wollen und Bezahlung sämmtlicher Untersuchungskosten zu einer Strafe von 50 Thlrn. verurtheilt, auch verfügt worden ist, daß dieses Erkenntniß durch den Druck öffentlich bekannt gemacht werden soll, — wegen Mangels an einer gegründeten Beschwerde abzuweisen, auch Recurrent zum Ersatze der Kosten zweiter Instanz anzuhalten sei."

Den 8ten April 1826.

Ich unterwerfe mich in Demuth dem Spruche unserer Gerichte und achte ihn, wie ich die Ansicht jedes Einzelnen in einer Sache achte, die ganz außerhalb des Bereichs jeder positiven Rechtsbestimmung gestellt, völlig der individuellen Beurtheilung eines Jeden überlassen bleibt. Jetzt, nachdem die Zeit mich die Sache beinahe hat vergessen lassen, dient es mir sogar zum Troste, daß das dem norddeutschen Ankläger von Süddeutschland aus gemachte Compliment wenigstens dazu dient, einen lächerlichen Streit beizulegen, der bei einer anders lautenden Entscheidung wol noch nicht zu Ende gewesen wäre.

Was die Zurücknahme der Exemplare betrifft, wozu der Verfasser des Aufsatzes in Nr. 119 der „Abendzeitung", der übrigens nicht gut befunden hat, sich zu unterzeichnen, die Besitzer freundschaftlich auffodert, so habe ich glücklicherweise von dieser Seite nichts zu fürchten. Es drängt sich aber von selbst die Frage auf, indem die Gerichte darüber im Dunkeln lassen, ob ich im entgegengesetzten Falle verbunden wäre, zerrissene, beschmutzte, dreschirte, gebundene Exemplare zurückzunehmen. Einem Laien könnte die einfache Bemerkung einfallen —, und sie scheint desto richtiger, da Vielen Bücher blos Waare sind —, es wäre dies so viel, als ob ein Tuchhändler, der ein Tuch für Eldoeuf oder das Product irgend einer Fabrik von feiner Waare verkauft hat, gehalten würde, dasselbe als Rock oder Beinkleider zurückzunehmen. Der Kläger darf übrigens nicht fürchten, daß ferner von hier aus sein Aftername — — — — — — — — — — — — — — gebraucht, oder, wenn er will, misbraucht werden wird. Der Zweck, um dessen willen sich der Verfasser des Werks questionis sich diese Freiheit genommen hat, ist erreicht. Ich ersuche ihn übrigens, sowie ich die Ansicht unserer Gerichte, und selbst seine mercantilische Ansicht der Sache achte, das Urtheil einer großen Anzahl gebildeter Männer, denen wahre Bildung am Herzen liegt, in Ehren zu halten, die ihm in einer zahlreichen Gesellschaft einen Ehrenplatz anweisen. Wir meinen die Classe von Ehrenmännern, von denen Voltaire, sie nur flüchtig skizzirend, singe:

De leur siècle profane généreux instructeurs
Cachant de leur savoir la plus grande partie,
Ecrivant sans esprit par pure modestie,
Et par pitié même ennuyant les lecteurs.

Fr. Franckh.

Im Verlage der
J. G. Calve'schen Buchhandlung
in Prag
ist soeben erschienen:

Anleitung
zur Veredlung des Schafviehes,
Nach Grundsätzen, die sich auf Natur und Erfahrung stützen.
Verfaßt von
Rudolf André.
Zweite mit Anmerkungen und Zusätzen vermehrte Auflage.
Nach des Verfassers Tode herausgegeben von
J. G. Eisner.
Mit Kupfern und Tabellen. 4. Prag, 1826. Gebunden. 1 Thlr. 12 Gr.

Der Gegenstand, womit sich dieses Werk beschäftigt, ist einer der wichtigsten, nicht nur in landwirthschaftlicher, sondern auch in nationalökonomischer Hinsicht. Schon durch die Bearbeitung der ersten Auflage, welche von allen Landwirthen und Schafzüchtern mit dem größten Beifall aufgenommen wurde, hatte sich der für die ökonomischen Wissenschaften zu früh verstorbene Hr. Verfasser ein dleibendes Verdienst erworben. Eine neue Auflage war schon seit längerer Zeit dringendes Bedürfniß; aber die höhere Schafzucht überhaupt und die deutsche Merinozucht insbesondere hat seit einem Jahrzehend so bedeutende Fortschritte gemacht, daß ein unveränderter Wiederabdruck der ersten Auflage gegenwärtig dem landwirthschaftlichen Publicum nicht mehr ganz hätte genügen können. Die Verlagshandlung übertrug daher die Bearbeitung dieser neuen Auflage, nach dem im Januar 1825 erfolgten Ableben des Hrn. Verfassers, einem andern, im Fache der höhern Schafzucht nicht minder erfahrnen, und nicht blos als ökono-

mischer Schriftsteller, sondern auch als praktischer Landwirth rühmlich bekannten Merinozüchter, welchem es vollkommen gelungen ist, in den Geist des verewigten Verfassers einzudringen und dessen Werk mit dem reichen Schatze seiner eignen Kenntnisse und Erfahrungen zu vermehren.

Beschreibung meiner Wirthschaft zu Reindorf in Preußisch-Schlesien.

Von

J. G. Elsner,

Ehrenmitgliede der ökonomisch-patriotischen Gesellschaft der Fürstenthümer Schweidnitz und Jauer, correspondirendem Mitgliede der k. k. Mährisch-schlesischen Gesellschaft des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde in Brünn, wie auch der Schlesischen Gesellschaft zu Breslau.

Gr. 8. Prag, 1826. Broschirt. 12 Gr.

Der musterhafte Betrieb einer großen Landwirthschaft ist für den angehenden Oekonomen, sowie für den Freund der Oekonomie überhaupt, gewiß höchst lehrreich und interessant. Aber nur Wenige haben Zeit und Gelegenheit, besondere landwirthschaftliche Reisen zu unternehmen, und das Vorzüglichste, was Nähe und Ferne darbieten, mit eignen Augen zu betrachten. Um so willkommner müssen daher solche Schriften sein, worin erfahrene Landwirthe Rechenschaft von ihrer Wirksamkeit geben und den Betrieb ihrer Wirthschaft im Ganzen und Einzelnen treu darstellen. Daß das vorliegende Werkchen des rühmlichst bekannten Hrn. Verfassers unter ähnlichen lehrreichen Arbeiten einen der ersten Plätze einnehme, dürfte wol von jedem Einsichtsvollen und Unparteiischen anerkannt werden.

Noch ein paar Worte über das Gypsen des Klees

von

D. Löhner.

Aus den „Oekon. Neuigk." (1826 besonders abgedruckt.) Gr. 12. Prag, 1826. Broschirt. 3 Gr.

Ueber Raum- und Bevölkerungsverhältnisse der östreichischen Länder,

von

G. M. Schnabel,

Doctor der Rechte, k. k. öffentl. ordentl. Professor der Statistik an der Karl-Ferdinandeischen Universität, Historiographen der juridischen Facultät.

Mit 3 lithographirten Karten. Gr. 4. Prag, 1826. Gebunden. 1 Thlr.

Das Gebiet und die Bewohner eines Staates sind die Grundelemente seiner Wirksamkeit, und die Lehre von Land und Leuten macht daher den wichtigsten Theil der Statistik aus. Sie wird um so wichtiger, je bedeutender die geographischen und ethnographischen Verschiedenheiten eines großen Staates sind; wie dies z. B. bei dem östreichischen der Fall ist. Der Hr. Vers. des vorliegenden Werkchens liefert zuerst unter der Rubrik Land eine Uebersicht der Lage und Grenzen der östreichischen Monarchie, sowie die geographische und politische Eintheilung und die Größe derselben. Hierauf behandelt er unter der Rubrik Volk die verschiedenen Stämme und Classen der Einwohner, die Anzahl derselben und die Dichtheit der Bevölkerung. Von den drei sehr schön lithographirten Karten gibt Nr. I eine, nach der äußerst sinnreichen Idee Crome's (man sehe dessen „Allgemeine Uebersicht der Staatskräfte von den europäischen Reichen und Ländern ꝛc." Leipzig, 1818.) entworfene Uebersicht der Raum- und Bevölkerungsverhältnisse der einzelnen Länder des östreichischen Kaiserthums. Die letztern sind nämlich in derselben Art, wie auf der Crome'schen Karte der europäischen Staaten, durch Quadrate versinnlicht, deren jedes einen ebenso großen Flächenraum darstellt, als der Staat einnimmt, zu dem es gehört, sodaß man also mit einem einzigen Blicke beurtheilen kann, um wie viel z. B. Ungarn größer ist als Steiermark oder Dalmatien, oder wie sich Siebenbürgen zu Galizien verhält u. s. w. Nr. II ist eine, in dieser Art noch gar nicht vorhandene, Karte der politischen, Justiz- und Militairverwaltungsbezirke im Kaiserthume Oestreich; und Nr. III enthält eine bildliche Darstellung der Höhenverhältnisse in Oestreich, d. h. der höchsten Punkte der verschiedenen östreichischen Gebirge, z. B. der Ortlesspitze, des Großglockners, der Lomnitzer Spitze, der Schneekoppe u. s. w.

Geographisch-statistisches Tableau der europäischen Staaten,

entworfen vom Doctor und k. k. Professor

G. M. Schnabel.

In Taschenformat. Prag, 1826. Gebunden mit Schuber 8 Gr.

Dieses Tableau wird sich allen Freunden der Geographie und Statistik durch seine compendiöse Form und sein elegantes Aeußere empfehlen. In zehn Columnen sind hier in tabellarischer Form die politische Eintheilung, die Grenzen, das Areal in □Meilen, die Einwohnerzahl, die Religion, die Rangstufe nach Areal, Bewohnerzahl und Dichtheit der Bevölkerung, endlich die Regenten aller europäischen Staaten kurz dargestellt, sodaß dieses kleine Taschenbuch, das man leicht bei sich tragen kann, ein augenblicklicher Rathhelfer für Jeden sein wird, dem bei'm Zeitungslesen, im gesellschaftlichen Gespräch oder sonst, wo man größere Werke nicht nachschlagen kann, an dieser oder jener schnellen Notiz gelegen ist.

Soeben ist bei mir erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Karl der Fünfte.

Tragödie in vier Akten

von

Wilhelm Mienstädt.

8. 9½ Bogen auf feinem Druckpapier. 16 Gr.

Leipzig, d. 1sten Juni 1826.

F. A. Brockhaus.

Im Verlage der Meyer'schen Hofbuchhandlung in Lemgo sind vor Kurzem folgende Werke erschienen:

Cornelius Nepos zum Gebrauch der ersten Anfänger, mit kurzen gramm. und histor. Anmerkungen, wie auch mit einem Wörterbuche von A. Th. Meineke. Vierte Auflage. 8. 16 Gr.

Falkmann, W., Der Küchengarten, oder kurze Uebersicht aller bekannten Gartengewächse, ihre Cultur ꝛc., nach dem Alphabet geordnet. Gr. 8. 8 Gr.

Harless, Dr. H., Commentatio de historia Graecorum et Romanarum litteraria in scholis docenda. 4 maj. 2 Gr.

Halwing, Dr. E., De Pii II (Aeneae Sylvii) rebus gestis moribus. 4 maj. 9 Gr.

Livius, T., Römische Geschichte, aus dem Lat. in's Deutsche übersetzt von G. Fr. Wagner. 2ter Th. Zweite Auflage. Gr. 8. 22 Gr.

Meineke, A. Th., Wörterbuch über den Cornelius Nepos. Vierte Aufl. Gr. 8. 8 Gr.

Digitized by Google

Meineke, A. Gh., Wörterbuch zu Ovid's Metamorphosen. Zweite Aufl. Gr. 8. 8 Gr.

Meusel, J. G., Das gelehrte Deutschland, oder Lexikon der jetzt lebenden deutschen Schriftsteller. 21ster Band. Bearbeitet von J. W. S. Lindner, und herausgegeben von J. S. Ersch. Fünfte Aufl. Oder Das gelehrte Deutschland im 19ten Jahrh., nebst Supplementen zur fünften Ausgabe. 9ter Bd. Gr. 8.

Oeffen: 18ter Nachtrag zu der vierten Ausgabe des gelehrten Deutschlands, welcher das 19te Jahrh. und die Supplemente des 18ten zur fünften Aufl. enthält. Gr. 8.
(Wird in einigen Wochen fertig.)

Ovidii, P. Nas., Metamorphoseon libri XV, mit Anmerkungen zum Nutzen der Jugend herausgegeben von A. Gh. Meineke. 2 Thle., mit einem Wörterbuch. Zweite Aufl. Gr. 8. 2 Thlr.

Schmithals, J. J., Die Glasmalerei der Alten, eine Anleitung für Künstler und Liebhaber, zum Nutzen und Vergnügen, mit einer Vorrede von Dr. R. Brandes. Gr. 8. Broschirt. 8 Gr.

Hensmans, Dr., Denkschrift über die geistigen Flüssigkeiten; aus dem Franz. übersetzt und, mit Anmerkungen vermehrt, herausgegeben von Dr. R. Brandes. Gr. 8. Broschirt. 12 Gr.

Weihe, Dr. Aug., Deutsche Gräser, für Botaniker und Oekonomen getrocknet und herausgegeben. 13te Sammlung von 25 Arten. Fol. (In Commission.) 1 Thlr.

Instruction des Gesundheitsconseils zu Paris über die Anfertigung öffentlicher Abtritte, und über die Gesunderhaltung der Abtritte und deren Gruben. Aus dem Franz. vom Hofrath Dr. Gellhaus. Mit fünf Steintafeln. 4. Broschirt. 12 Gr.

Archiv des Apothekervereins im nördl. Deutschland, herausgegeben von Dr. R. Brandes. Jahrg. 1826. 16ter Bd. 17ten Bandes erstes und zweites Heft. Der Jahrg. kostet 5 Thlr. 16 Gr.

Vom 1sten Januar 1827 an wird in demselben Verlage eine Zeitschrift erscheinen, unter dem Titel:

Pharmaceutische Nachrichten des Apothekervereins im nördl. Deutschland, herausgegeben von Dr. R. Brandes. 4. 1 Thlr. 8 Gr.

Auf obige Werke nehmen alle solide Buchhandlungen, auf letztere Zeitschrift auch sämmtliche Postämter Bestellungen an.

Soeben erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Vorstellung eines Staatsmannes im Auslande an einen deutschen Fürsten, welcher jüngst zur katholischen Kirche übertrat. Hanover. 8. Geh. 6 Gr.

Herabgesetzter Preis.

Durch den Ankauf der ganzen Auflage bin ich in den Stand gesetzt, den Preis der beiden ersten Hefte der

Zeitschrift
für
Physiologie.
In Verbindung mit mehren Gelehrten
herausgegeben von
Friedrich Tiedemann, Gottfr. Reinhold Treviranus
und
Ludolf Christian Treviranus.

Gr. 4., geheftet, sonst 8 Thlr. 16 Gr., oder 15 Fl. 30 Kr. Rhein., bis zum Juni 1827 auf 4 Thlr. 8 Gr., oder 7 Fl. 45 Kr Rh., für die Käufer der Fortsetzung herabzusetzen. Nach Ablauf dieses Termins tritt der ursprüngliche Ladenpreis wieder ein.

Des *zweiten* Bandes *erstes* Heft, mit 8 Kupfertafeln und Steindrücken, ist soeben erschienen und kostet 2 Thlr. 20 Gr., oder 5 Fl. Rh. Der Inhalt ist:

I. Beschreibung eines Schädels, dessen Scheitelbeine durch Nähte getrennt sind. Vom Geheimenrathe von Sömmering. II. Beiträge zur nähern Kenntniss der Zeugungstheile und der Fortpflanzung der Fische. Von G. R. Treviranus. III. Hirn des Orangutangs mit dem des Menschen verglichen. Von F. Tiedemann. IV. Ueber zwei neu entdeckte Gelenke an der Wirbelseite des menschlichen Körpers. Von Professor Meyer in Bonn. V. Beschreibung einer Missgeburt mit völligem Mangel der Organe des Urinsystems, sowie auch sehr mangelhafter Entwickelung der Geschlechtstheile und der Cauda equina des Rückenmarks. Von Professor Meyer in Bonn. VI. Versuche über die Zeit, binnen welcher verschiedene in den menschlichen Körper aufgenommene Substanzen in dem Urin vorkommen. Von D. G. A. Stehberger. VII. Neue Untersuchungen über die Folgen und insbesondere über die Ursache des Todes der Thiere nach Unterbindung des Nervus vagus. Von Professor Meyer in Bonn. VIII. Ueber Kirronose. Von Professor Lobstein in Strasburg. IX. Ueber die Gehörorgane des Lepidoloprus trachyrhynchus und caelorrhynchus. Von Professor Otto in Breslau. X. Bemerkungen über constante Verknocherungen in dem Jochbein-Unterkieferband mehrer Vögel. Von Professor Retzius in Stockholm. XI. Anatomische Beschreibung des Blutgefässsystems der Schlangen. Von Dr. F. Schlemm, Prosector in Berlin. XII. Beschreibung des Kopftheils des sympathischen Nerven bei'm Kalb, nebst einigen Beobachtungen über diesen Theil beim Menschen. Von Dr. Friedrich Arnold. XIII. Ueber das Vorkommen von körnigtem gemeinen Zucker in den Blumen der Rhododendron pontieum. Von Dr. G. Jäger. Kritische Bemerkungen über physiologische Meinungen, Theorien und Entdeckungen. 1) Ueber das Auge des Maulwurfs. 2) Home's Darstellungen des Nervensystems der Hummel. 3) Rüge eines anatomischen Plagiats. 4) Abgedrungene Aeusserung über eine Stelle in Serre's „Anatomie comparée du cerveau."

Von dieser Zeitschrift erscheinen jährlich wenigstens *zwei* Hefte. Das *zweite* Heft des zweiten Bandes soll zur Herbstmesse ausgegeben werden.

Soeben ist bei mir erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Alphabetisches
Repertorium
über den Inhalt
des
Hermes
auf das Jahr 1824.
Nebst einem Verzeichniß der beurtheilten Schriften und sonstigen Artikel.

Gr. 8. 5 Bogen auf feinem franz. Druckpapier. Geh. 12 Gr.

Leipzig, d. 1sten Juni 1826.

F. A. Brockhaus.

Bei J. G. Heubner in Wien ist soeben erschienen:

Oestreichische militairische Zeitschrift.
Jahrgang 1826. Siebentes Heft.

Inhalt: I. Prinz Heinrich im Feldzuge von 1759 in Schlesien. Noch Originalquellen. II. Erläuterte Uebersicht der im französischen Artilleriesystem jüngst eingeführten Aenderungen, — der zu dessen Vervollkommnung unternommenen Ar-

Digitized by Google

breiten, und der wesentlichsten Gegenstände, welche einer nützlichen Untersuchung unterzogen werden könnten. Schluß. III. Literatur. Vergleich mehrer Kritiken über die Schriften des General Grafen von Bismark. IV. Ankündigung der zweiten, in den Blättern Nr. 2, 3, 5 und 7 bestehenden Lieferung der Spezialkarte von Tirol, und der übrigen im topographischen Bureau des k. k. Generalquartiermeisterstabes zu erhaltenden Karten. V. Neueste Militairveränderungen.

Mureti, M. A., Orationes et epistolae, cura F. E. Kappii emendatae brevique annotatione D. Ruhnkenii aliorumque auctae a E. C. Kirchhof, Ph. D. et L. M. Licaei Hannov. Rectore. Pars altera (*Epistolae*). 8 maj. Hanoverae, sumptibus librariae aulicae Helwingianae. 20 Gr.

Denen, welchen eine trefflichr lateinischr Stylistik nicht gleichgültig ist, dir in der Philologie einr tüchtige Kritik, Scharfsinn und Geschmack nicht vermissen mögen, werden gewiß die Schriften des Muretus eine erfreulichr Erscheinung bleiben. Der Herausgeber dieser zweiten Auflagr hat nichts versäumt, dieselbe zu einer wirklich verbesserten zu machen, indem er alle Druckfehler möglichst entfernt und die Anmerkungen Ruhnken's, des Thomasius und mehrer neuerer Philologen theils gewissenhaft brnutzt, theils selbst unter den Text gesetzt hat. Sie ist keine Chrestomathie, keine Auswahl einzelner Stücke, sondern enthält sämmtliche Reden und sämmtliche Briefe nebst zwei Abtheilungen mit 31 Briefen des P. Sonatus an Muretus und der Correspondenz des Muretus mit D. Bambinus. Dir Vollständigkeit gereicht dieser Ausgabr nur zum wahren Lobr, da nur dadurch der Grist des Autors rrkannt werden kann.

Bei Hrinrich Wilmans in Frankfurt a. M. ist soebrn rrschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Grimm, A. L., Märchenbibliothek für Kinder; aus den Märchen aller Zeiten und Völker ausgewählt und erzählt. Siebenter Band. Auch unter dem Titel: Märchen der alten Griechen und Römer. Zweiter Band. Mit einem Kupfer. 8. Velinpapier. Geh. 1 Thlr. 12 Gr., oder 2 Fl. 42 Kr. Rhein.

— —, Dasselbe auf Druckpapier, ohne Kupfer. 1 Thlr., oder 1 Fl. 48 Kr. Rh.

Bei mir ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Shakspeare's
Schauspiele,
erläutert
von
Franz Horn.
Erster bis dritter Theil.
Gr. 8. Auf gutem Druckpapier. 4 Thlr. 20 Gr.

Erster Theil: Einleitung („Shakspearr in Deutschland"); Macbrth; Julius Cäsar; Der Kaufmann von Venedig; König Lear; Romeo und Julia; Viel Lärm um nichts; Titus Andronikus; Othello. 23 Bogen. 1823. 1 Thlr. 16 Gr.

Zweiter Theil: Hamlet; Der Sturm; Ein Wintermärchen; Was Ihr wollt; Wie es Euch gefällt; König Johann; König Richard II.; König Heinrich IV., erster Theil. 19½ Bogen. 1825. 1 Thlr. 12 Gr.

Dritter Theil: König Heinrich IV., zweiter Theil; König Heinrich V.; König Heinrich VI., erster, zweiter und dritter Theil; König Richard III.; König Heinrich VIII.; Zähmung riner Widerspenstigen; Zwei Edelleute von Verona; Timon von Athen; Ende gut Alles gut. 21 Bogen. 1826. 1 Thlr. 16 Gr.

Ein vierter Theil, der das Werk beschließt, erscheint zur Ostermessr 1827.

Leipzig, d. 1sten Juni 1826.

F. A. Brockhaus.

Die unsrrm Verlage angehörendr, nur vortheilhaft bekanntr

Bürgerschule von J. C. Fröbing,

wird für den 1sten, 3ten und 4ten als letzten Theil von jetzt an folgendermaßen hirdurch im Preise herabgesetzt:

1ster Theil, enthaltend: a) Naturgeschichtr, b) Naturlehre, c) Astronomie, d) Chronologie, e) 10 meistens illuminirte Kupfertafeln, zweiter Ausgabr;
von 1 Thlr. 12 Gr. auf 20 Gr.

3ter Theil, enthaltrnd: Universalhistorir;
von 1 Thlr. 8 Gr. auf 16 Gr.

4ter Theil, rnthaltend: Biblische Geschichte;
von 1 Thlr. 8 Gr. auf 16 Gr.

Hanovrr, d. 1sten Juli 1826.

Helwing'sche Hofbuchhandlung.

Bei Justus Perthes in Gotha ist rrschienen:

Heinrich und Antonio,
oder die Proselyten der römischen und evangelischen Kirche;
von Dr. K. G. Bretschneider,
Oberconsistorialrath und Generalsuperintendent.
Gr. 8. 1826. Preis 1 Thlr. 4 Gr., oder 2 Fl. 6 Kr. Rh.

Im Verlage der Hahn'schen Hofbuchhandlung in Hanover ist soeben erschienen:

Philosophisch-historisch-geographische Untersuchungen über die Insel Helgoland oder Heiligeland und ihre Bewohner. Von F. von der Decken, königl. großbritannischem hanovrischem Generalfeldzeugmeister u. s. w. Mit zwei colorirten Kupfern und zwei Karten. Gr. 8. Preis 1 Thlr. 12 Gr.

Um Collisionen zu vermeiden, zeigt die J. G. Cotta'sche Buchhandlung an, daß in ihrem Verlag rine Uebersetzung von Professor Geyer's schwedische Geschichtr erscheinen wird.

Stuttgart, den 9trn Juli 1826.

Soeben ist bei mir erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Die
berliner Droschke.
In Trab gesetzt
von
einem Gardisten.
Berliner Nationalepos
in drei Gesängen.
8. Geh. 12 Gr.

Leipzig, d. 29sten Juli 1826.

H. E. Gräfe.

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XXII. 1826.

Dieser Literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Isis und den Hallischen Annalen der Medicin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Walter Scott.

Soeben verläßt die Presse bei Gebrüder Franckh in Stuttgart:

Woodstock,
oder
der Ritter.
Eine Erzählung aus dem Jahre 1651.
Von
Walter Scott.

5 Theile. Gr. 12. Broschirt. Jedes Bändchen
zwei Groschen.

Durch unsere Verbindungen mit England sind wir in den Stand gesetzt, diesen neuesten Roman des großen Briten, welcher vor einigen Wochen erst in England erschien, den Abnehmern unserer

beispiellos wohlfeilen Taschenausgabe

jetzt schon zu liefern. Wir glauben dadurch den besten Beweis zu geben, wie sehr wir uns bemühen, die so große Anzahl unserer Abnehmer zu befriedigen, indem solche jetzt den neuesten Roman, welcher in der leipziger Ausgabe 3 Thlr. 16 Gr. kostet, um den beispiellos wohlfeilen Preis von 10 Gr., schön gedruckt und in einer vortrefflichen Uebersetzung, zuerst vor jeder andern Taschenausgabe, erhalten.

Nur Subscribenten auf die ganze Sammlung kann jedoch dieser Roman abgegeben werden.

Wir verbinden hiermit die Anzeige, daß von

Scott's Leben Napoleons

gleichzeitig mit dem Original in England eine solche wohlfeile Ausgabe à zwei Groschen das Bändchen erscheint, welche ebenfalls nur an die Subscribenten auf die ganze Sammlung abgegeben wird, auf deren zweite Auflage man noch in jeder soliden Buchhandlung subscribiren kann. Bis jetzt sind 10 Bändchen erschienen, bis Ende dieses Jahres werden aber bestimmt 30 geliefert.

Stuttgart, d. 20sten Juni 1826.

In der Ostermesse 1826 sind folgende sehr empfehlungswerthe neue Werke, auch neue Auflagen erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Gedichte von Dr. Karl Wiedenfeld. Mit einem Titelkupfer. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. 20 Gr.

Glockentöne, Erinnerungen aus dem Leben eines jungen Geistlichen. Von Friedr. Strauß. Erster Theil. Fünfte Aufl. 16 Gr.

— —. Dritter Theil. Dritte Aufl. 1 Thlr.

Chronologischer Abriß der Weltgeschichte für den Jugendunterricht. Von Fr. Kohlrausch. Sechste Auflage. Gr. 4. 8 Gr.

Praktisches Rechenbuch für Elementar- und höhere Bürgerschulen. Von A. Diesterweg, Director des Schullehrerseminariums in Meurs, und P. Heuser, Lehrer in Elberfeld. Erstes Uebungsbuch. 5 Gr. 9 Pf.

Die deutsche Geschichte für Schulen bearbeitet. Von Fr. Kohlrausch. Erste Abtheilung. Siebente Aufl. Gr. 8. 16 Gr.

Englische Vorschriften geschrieben von Thomas Tomkins. London. F. Ludy sculp. in Elberfeld. 1 Thlr.

Schulvorschriften geschrieben und gestochen von Friedrich Ludy. Erstes Heft. 20 Gr.

Ritter, J., Dr. und Prof. der kathol. Theologie in Bonn, Handbuch der Kirchengeschichte. Erster Band. Gr. 8. 1 Thlr. 12 Gr.

Neues Handbuch für Reisende am Rheine, enthaltend die Nachweisungen alles Sehenswerthen im Gebiete dieses Stroms von der Quelle bis zur Mündung. 260 enggedruckte Seiten. Mit 2 Kärtchen. 1 Thlr.

Reductionstabelle in preuß. Court. sämmtlicher im gewöhnlichen Handelsverkehr vorkommenden fremden Münzsorten. Behufs Berechnung der Wechsel-Stempel-Steuer. 4 Gr.

Elberfeld, d. 2ten Juli 1826.

Büschler'sche Verlagsbuchhandl.

Soeben ist bei mir erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Ueber die
geschichtliche Entwickelung
der
Begriffe
von
Recht, Staat und Politik.
Von
Friedrich von Raumer.

8. 15 Bogen auf gutem Schreibpapier. 1 Thlr.

Leipzig, d. 15ten Juli 1826.

F. A. Brockhaus.

Im Verlage des Unterzeichneten wurde eben fertig:

Karten und Pläne
zur allgemeinen Erdkunde
herausgegeben von C. Ritter und F. A. O'Etzel.

Zweites Heft.
Royalfolio in Umschlag. 1 Thlr.

Der bedeutende Absatz des ersten Heftes dieser, für das Studium der Geographie nach den Ritter'schen Werken unentbehrlichen Karten zeigt, daß das Publicum den hohen Werth derselben würdigt.

Das zweite Heft ist in der Ausführung des Stichs noch vorzüglicher als das erste gerathen, und dürfte schwerlich in irgend einer Rücksicht etwas zu wünschen übrig lassen. Es enthält vier Blatt, und zwar

Nr. 1. Karte des äthiopischen Hochlandes, des Alpenlandes Habesch, der Vorstufe von Dar-Fur, Kordofan und Sennaar, mit genauer Angabe aller Reiserouten.

Nr. 2, 3. Plan der Stadt Kairo und der Umgegend

Digitized by Google

mit den Ruinen des alten Memphis und den Pyramidengruppen von Gizeh und Sakkarah, nebst einem Querdurchschnitt des Nilthals, in welchen man die interessantesten Verhältnisse klar dargestellt findet. So sieht man z. B. deutlich, wie der Wasserspiegel des Nils bei Kairo, bei niederm Stande des Flusses, über 14 Fuß niedriger liegt als der Spiegel des rothen Meeres, und doch noch bis zum mittelländischen Meere mehr als 16 Fuß Fall hat.

Nr. 4 enthält: a) Einen Plan von Alexandria und seiner Umgebung. Dieser sowol, als wie die Blätter Nr. 2 u. 3 haben denselben Maßstab wie der im ersten Heft gelieferte Plan von Theben (~~$\frac{1}{72000}$~~ der Natur), sodaß sie eine bequeme vergleichende Uebersicht gewähren. b) Querdurchschnitt des Nilthals bei Siut. c) Kurve, welche die Gesetze des Steigens und Fallens der Wasser bei dem Nilschwellen darstellt. d) Abbildung der Nilmesser und anderer Denkmale, an welchen die Erhöhungen des Nilbettes dargestellt sind. Dies Blatt ist besonders interessant für die Betrachtung der physikalischen Verhältnisse des so höchst merkwürdigen Aegyptens.

Für das dritte Heft sind zwei Blatt fast vollendet, nämlich die Karte von Nordguinea und Senegambien, und die Karte des Südendes von Afrika, zu welcher noch drei oder vier Blatt hinzukommen, wobei auch eine Generalkarte dieses Welttheils.

So wird mit dem dritten Hefte das Wichtigste von Afrika geliefert sein, und es soll sodann im vierten zu Asien übergegangen werden.

Berlin, im Juli 1826. C. G. Lüderitz.

Sophronineon,

oder unparteiisch-freimüthige

Beiträge zur neuern Geschichte, Gesetzgebung und Statistik der Staaten und Kirchen;

herausgegeben vom Geheimen Kirchenrathe

Dr. H. E. G. Paulus.

8ten Bandes 3tes Heft ist erschienen und enthält: Kirchlichkeit in England, Deutschland und Nordamerika nach Bischof Hobart, von Neuyork. Die bischöfliche Kirche in Nordamerika, verglichen mit der englischen. Neuere römische Bestrebungen, das indirecte Dominium der Päpstlichkeit über die souvereinen Regierungen zu behaupten. Rettungsversuche für das päpstliche indirecte Dominat, gegen die vier Artikel der gallicanischen Nationalkirche. Grundlagen in Bonifacius VIII. Decretale. Neuere Rettungsversuche des indirecten päpstlichen Dominiums über die Souveraine. Rettungsversuch für das Princip des indirecten päpstlichen Dominiums über die Souvereine durch die Bannbulle gegen Napoleon. Die Priesterschaft zu Jerusalem, in ihrem Verhältnisse zum Messias, als Welterlöser. Statistische Maximen und Reflexionen. Staatsvermögen. Staatsvertheidigung. Ein Vorschlag zur möglichst höchsten Kriegsmacht für Landesvertheidigung. Papiergeld. Staatsschuldenverkehr. Ein würdiges Elogium für die aus *Redemptoristen* endlich ohne Hehl repristinirten Jesuiten. Allerlei. 1) Reinecke Fuchs. 2) Das immerwährende Fortbewegen der Menschheit zum Bessern — scheint es nicht einer elastischen Spirallinie vergleichbar? 3) Sinnspruch für die Rückwärtsgeher. 4) Wozu der Aberglaube gut ist. 5) Nur Aristie führe zur Aristokratie. 6) Genfer Staatsverwaltungsberichte. 7) Das allgemeine Beste. 8) Prometheus.

Aeußerst wohlfeile Taschenausgabe

der vorzüglichsten

griechischen und römischen Prosaiker in neuen Uebersetzungen.

Wenn schon wohlfeile Ausgaben von beliebten deutschen, englischen und amerikanischen belletristischen Schriftstellern, wie Schiller, Wieland, van der Velde, Walter Scott, Cooper, Washington Irving ꝛc., neuerlich überall mit so entschiedenem Beifalle aufgenommen wurden, daß sie nun durch ganz Deutschland in vielen tausend Exemplaren zu finden sind, in den Palästen der Reichen wie in den Hütten der Armen, so müssen die noch immer als unübertroffene Muster dastehenden Klassiker der alten Griechen und Römer, wenn sie in treuen, verständlichen, rein deutschen und gefälligen Uebersetzungen in ansprechendem Aeußern und zu einem so billigen Preise, daß auch, wer nur Weniges auf Bücher zu verwenden hat, sie kaufen kann, der deutschen Lesewelt dargeboten werden, gewiß auf noch größern Beifall und allgemeinere Verbreitung rechnen dürfen. Denn dadurch wird der hohe geistige Genuß und die reiche Belehrung und Unterhaltung, welche Jeder, auch ohne gelehrte Studien gemacht zu haben, aus den Klassikern des Alterthums schöpfen kann, zum Gemeingute für alle Gebildete des deutschen Vaterlandes.

Es ist deshalb ein höchst verdienstliches Unternehmen, daß die Metzler'sche Buchhandlung in Stuttgart, unter der Leitung von anerkannt tüchtigen Männern, eine Sammlung herausgibt, die den Titel führt:

Griechische und römische Prosaiker, in neuen Uebersetzungen.

Herausgegeben von Prof. G. C. L. Tafel, Prof. C. R. Osiander und Prof. G. Schwab;

deren nähern Plan ein ausführlicher in allen Buchhandlungen unentgeldlich zu erhaltender Prospect mittheilt. Wer auf einzelne der in diese Sammlung aufzunehmenden, in jenem Prospect aufgeführten Schriftsteller subscribirt, erhält das Bändchen von ungefähr 130, auf weißem Papiere gut gedruckten Seiten, in elegantem Umschlage geheftet, für 4 Gr. Sächs., oder 18 Kr. Rhein., und Denjenigen, welche entweder auf die Uebersetzungen sämmtlicher griechischen, oder aber sämmtlicher römischen, in jenem ausführlichen Prospect angegebenen Schriftsteller unterzeichnen, kostet das Bändchen nur 3 Gr. Sächs., oder 15 Kr. Rhein. Der Subscriptionsbetrag wird nicht vorher, sondern erst beim Empfange bezahlt und später tritt ein erhöhter Ladenpreis ein. Die Reihe der griechischen Schriftsteller wird mit Thukydides, übersetzt von Prof C. F. Baur, die der römischen mit Livius, übersetzt vom Consistorialassessor Christian Klaiber eröffnet, und von beiden wird das erste Bändchen im August erscheinen. Als Bearbeiter der zunächst erscheinenden Schriftsteller nennen wir vorläufig: Hofrath Fr. Jacobs in Gotha, Prof. F. H. Kern in Blaubeuren, Prof. A. Pauli in Bibrach, Dr. Albert Schott, Prof. C. R. Osiander und Prof. G. Schwab in Stuttgart und Prof. G. C. L. Tafel in Tübingen.

Später sollen jeden Monat zwei bis drei Bändchen von den griechischen, und eben so viele Bändchen von den römischen Schriftstellern geliefert werden, so daß also die Subscribenten schnell und für eine geringe Auslage in den vollständigen Besitz dieser Meisterwerke, welche keinem Gebildeten fremd bleiben sollen, kommen werden.

Bei allen Buchhandlungen Deutschlands und der Schweiz kann subscribirt werden.

Bei Wilhelm Starke in Chemnitz ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Hoffe, A. F., Scenen aus dem Leben Abrahams; ein Beitrag zur Bildung des Geistes und Herzens. 8. 2 Thlr.

Textor, A., Herrmann von der Ettersburg; eine Rittergeschichte aus dem dreizehnten und vierzehnten Jahrhundert. Zwei Bände. 8. 1 Thlr. 18 Gr.

Digitized by Google

Herabgesetzter Preis
bis zum ersten Januar 1827,
betreffend:

Wenzel, C., Geb. Rath u. Dr., Ueber die Krankheiten am Rückgrathe. Mit 8 Kupfertafeln. Gr. Folio. Ladenpreis 20 Thlr. Sächs., od. 36 Fl. Rhein., bis zum 1sten Januar 1827 für 10 Thlr. Sächs., oder 18 Fl. Rh.

Derselbe, Ueber die Krankheiten des Uterus. Mit 12 Kupfern und 12 Linearfafeln. Gr. Folio. Ladenpreis 22 Thlr. 6 Gr. Sächs., od. 42 Fl. Rh., bis zum 1sten Januar 1827 für 11 Thlr. 6 Gr. Sächs., oder 21 Fl. Rh.

Ueber obige Werke haben alle Recensionen (ich will hier beiläufig nur die in *Hufeland's* „Journal", *Rust's* „Repertorium", *Hecker's* „Annalen", die neueste in Nr. 50 vom 22sten Juni 1826 der „Salzburger medicinischen Zeitung" anführen) ein Urtheil gefällt, alle heben den Werth derselben einstimmig anerkannt und überall nur den Wunsch geäussert, dass ein wohlfeilerer Preis die Anschaffung dieser Werke einem jeden Arzte möglich machen moehte. In der Ueberzeugung, dass ich durch eine Herabsetzung des Preises dem Zwecke des verehrten Herrn Verf., welcher bei der Herausgabe seiner Schriften nur die Absicht hat, der Welt durch die Bekanntmachung seiner mühevollen Forschungen und Erfahrungen zu nützen, entspreche, setze ich bis zum 1. Jan. 1827 den Preis der oben genannten Werke auf die Hälfte herunter, und bemerke, dass alle Buchhandlungen, *bis zum Verlauf des festgesetzten Termins*, in Stand gesetzt sind, diese Werke für oben genannten Preis zu liefern. Nach Verlauf dieses Termins tritt der bisherige Ladenpreis wieder ein.

Frankfurt a. M., d. 1sten Juli 1826.

Wilh. Ludw. Wesche.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Kleiner historischer Atlas zur allgemeinen Weltgeschichte für den Schulgebrauch; zu den sechs Auflagen des „Chronologischen Abrisses der Weltgeschichte von Fr. Kohlrausch" nach dessen Angaben entworfen von A. W. Möller. Folio. 1 Thlr.

Inhalt. 1. Karte zur ältesten Geschichte bis 1184. 2. Weltkarte zur allg. Gesch. bis 500 n. C. 3. Karte der Länder am Mittelmeer und Pontus, für die Zeit der griechisch-persischen Kriege. 4. a) Altgriechenland, Thracien, Macedonien, Illyrien. b) Das alte Italien. 5. Das römische Reich in seinem grössten Umfange. 6. a) Europa um 511 n. C. b) Europa um 814 n. C. 7) Europa, Asien und Afrika um 1100 n. C. 8. Weltkarte zu den Entdeckungen im 15. und 16. Jahrhundert. 9. a) Europa um 1520. b) Europa um 1812. 10. Karte der europäischen Besitzungen in den fremden Erdtheilen.

Ein vollständiger geographischer Apparat, wie ihn der Vortrag der allgemeinen Weltgeschichte in Bezug auf die alte, mittlere und neuere Zeit als versinnlichendes Hülfsmittel für Gedächtniß und Phantasie, in den Gymnasien und Bürgerschulen erfodert, wird in diesem aus 10 Blättern und 13 Karten bestehenden, zum Theil nach historischen, zum Theil nach geographischen Gesichtspunkten gearbeiteten Atlas, dargeboten. Die besten Vorarbeiten sind bei demselben benutzt und verglichen, und in einem bequemen (zu Kohlrausch's Abriß genau passenden) Format, reiner Schrift und sauberer Illumination ist das Ganze ausgeführt worden. Ein wohlfeileres und doch verhältnißmäßig so vollständiges Lehrmittel dieser Art existirte bis jetzt nicht und wir zweifeln daher nicht, daß es sich bald Eingang verschaffen werde, sonderlich da, wo der beliebte „Chronologische Abriß der Weltgeschichte von Fr. Kohlrausch" schon lange eingeführt und dem Vortrage zum Grunde liegt.

Elberfeld, im Juli 1826.

Büschler'sche Verlagsbuchhandl.

Mémoires de Casanova.

Soeben verläßt bei mir die Presse und ist durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes zu beziehen:

Mémoires
de
Jacques Casanova de Seingalt,
écrits par lui-même.
Edition originale.
Tome premier et second.

12. 40 Bogen auf dem feinsten franz. Druckpap. und geglättet. Geheftet. 3 Thlr. 12 Gr.

Das hohe Interesse der Memoiren Casanova's ist von der deutschen Lesewelt zu allgemein anerkannt, als daß es nicht überflüssig erschiene, darüber noch irgend etwas zu sagen. Ueber diese Ausgabe des französischen Originals werde daher nur bemerkt, daß sie bei weitem vollständiger ist und manche Abenteuer ausführlicher erzählt als die seit mehren Jahren erscheinende deutsche Bearbeitung; das eigenhändige Manuscript Casanova's ist ohne irgend eine Weglassung abgedruckt worden. — Der dritte und vierte Band dieser Ausgabe erscheinen noch in diesem Jahre.

Leipzig, d. 15ten Juli 1826.

F. A. Brockhaus.

Bei C. Mauritius in Greifswald ist eben fertig geworden und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die Lehre von der
Cession der Foderungsrechte.
Nach den
Grundsätzen des römischen Rechts dargestellt
von
Dr. C. F. Mühlenbruch.
Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage.
Preis 3 Thlr. 8 Gr.

E. Fries,
Systema orbis vegetabilis,
primas lineas novae constructionis peridicatur.
Pars I.
Etium sub titulo:
Plantae homonemeae. 2 Thlr.

Soeben ist bei mir erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Der
Waldschutz,
oder
vollständige Forstpolicеilehre,
von
Dr. Ernst Moritz Schilling.

Gr. 8. 18½ Bogen auf Druckpapier. 1 Thlr. 4 Gr.

Leipzig, d. 15ten Juli 1826.

F. A. Brockhaus.

Digitized by Google

Soeben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Dr. Karl Salomo Zachariä's

Vierzig Bücher vom Staate.

Dritter Band.

Auch unter dem Titel:

Regierungslehre.

Erster Band.

1 Thlr. 16 Gr. Sächs., oder 2 Fl. 42 Kr. Rh.

Strafgesetzbuch.

Entwurf.

Mit einer Darstellung der Grundlagen des Entwurfs.

Von

Dr. Karl Salomo Zachariä.

18 Gr. Sächs., oder 1 Fl. 12 Kr. Rhein.

Das erste Werk wird nicht nur als längst erwartete Fortsetzung der mit so allgemeinem Interesse aufgenommenen „Vierzig Bücher vom Staate" eine höchst willkommene Erscheinung sein, sondern auch nach dem Standpunkte seines zweiten Titels die Aufmerksamkeit in hohem Grade ansprechen und befriedigen, da eine systematische Regierungslehre für den Regierenden sowol als für den Regierten das erfreulichste Zeichen des Friedens, und der an ihn geknüpften Hoffnungen ist. Ob aber irgend eine Feder dazu mehr Beruf haben könne als die des mit dem Staate nach allen seinen wissenschaftlichen und praktischen Verzweigungen so innigst vertrauten Herrn Verfassers, unterliegt wol keinem Zweifel, und der Verleger hat durch möglichste Beschleunigung des Drucks der unbezweifelten Theilnahme für das Werk genügend entgegenzukommen gestrebt.

Nicht minder wichtig für das Allgemeine und für den Standpunkt des Gesetzgebers und -Verwalters vom höchsten Interesse muß die zweite Schrift erscheinen, da die Erschütterungen der jüngstvergangenen und die rasche Ideenentwickelung der neuern Zeit für die Gesetzgebung so manche Wünsche und Bedürfnisse erzeugten, und es muß Jeden, der als Staatsmann oder als Staatsbürger an dem Wohl der Gesellschaft Theil nimmt, mit Freude erfüllen, von einem so scharfsinnigen Rechtslehrer, einem so umsichtigen Staatsmann, diesen Wünschen und Bedürfnissen begegnet zu sehen.

Heidelberg, im Juli 1826.

August Oßwald's Universitätsbuchhandlung.

In allen Buch- und Kunsthandlungen wird Unterzeichnung auf folgende wichtige Werke angenommen, und ist der ausführliche Prospectus darüber bei denselben zu haben:

1) Johnson's Dictionnry of the english langunge, in which the words nre deduced from their originals, and authorized by the nnmes of the writers, in whose works they nre found. Printed from *Todd's* enlarged quarto-edition, with the additions lately introduced by *Chalmers* nnd others; newly revised and corrected. To wich is prefixed *Johnson's* Grammnr of the english language nnd nnnexed a Glossary of scotish words and phrnses which occurr in the romances nnd poetical works of Sir Walter Scott. Zwei sehr starke Bände in Lexikonformat, vortreffliches Papier und Druck. 11 Fl. Rh., oder 7 Thlr. 8 Gr.

2) Lingard's, Dr., History of Englnnd from the first invnsion by the Romans to the accession of Mary. Auf schönes ganz weißes Druckvelin elegant gedruckt. Der Bogen 4 Kr., oder 1 Gr.

Malerische Ansichten des Rheins, der Mosel, der Hanrdt- und Tnunusgebirge. In 72 Blättern.

Gezeichnet von *Fries, Kunz, Rottmann, Roux* und *Xeller*, und gestochen von *Geissler, Hegy, Kunz, Roux, Schildbach* und *Schnell*. Mit einem erläuternden Texte. Gross Folio. In gestochenem allegorischen Umschlage — den Rhein und Neckar darstellend —, gezeichnet von *Xeller*, gestochen von *Hess*. Gebunden.

Pränumerationspreise auf ein Jahr: 1) die Ausgabe vor der Schrift 54 Fl. Rh., oder 33 Thlr. 18 Gr.; 2) die Ausgabe mit der Schrift 36 Fl. Rh., oder 22 Thlr. 13 Gr.; 3) letztere Ausgabe, sehr schön colorirt 100 Fl. Rh., oder 62 Thlr. 12 Gr.

Die spätern Ladenpreis dieser drei Werke sind bedeutend höher. Wer sich mit frankirten Briefen unmittelbar an den Verleger wendet, genießt noch besondere Vortheile.

Heidelberg, im Juli 1826.

Akadem. Kunst- und Verlagshandlung von J. Engelmann.

Bei J. G. Heubner in Wien ist soeben erschienen:

des ersten Bandes drittes Heft

der

Zeitschrift für Physik und Mathematik.

Herausgegeben von

A. Baumgartner und A. von Ettingshausen,

ordentliche Professoren an der k. k. Universität zu Wien.

Gr. 8. Mit einer Kupfertafel.

Inhalt: Physikalische Abtheilung: I. Untersuchungen über Magnetisirung des Eisens durch das Licht, nebst neuen Versuchen über denselben Gegenstand, von Baumgartner. II. Ueber eine Eigenschaft des Lichtes, die sich bei'm Anblick kleiner leuchtender Punkte mittels eines Fernrohres zeigt, von Amici. III. Ueber die ungleiche Vertheilung der Wärme in einer thätigen Volta'schen Säule, von J. Murray. IV. Siedhitze oder Salzauflösungen, von Griffiths. V. Ueber die negative Elektricität der Regenscheuer, von J. Foggo. VI. Bericht über den merkwürdigen Gang einer Pendeluhr, von A. Baumgartner. VII. Verbesserte und neue physikalische Instrumente und Methoden. 1) Amici's Mikroskop, verbessert von Goring. 2) Ein neues Mittel, sehr intensives Licht zu erzeugen, von Drummond. 3) Berzelius's Verfahren, um Arsenik in Körper vergifteter Personen zu entdecken. 4) Here's Chyometer. 5) Eine einfache Methode, gläserne Aräometer zu graduiren, von C. Moore. 6) Neues Verfahren, das specifische Gewicht gepulverter Körper zu finden, von J. Leslie. 7) Ueber die Anwendung des Heronsballs auf Kaffeemaschinen, von Ph. Kulik. VIII. Fortschritte der Physik in der neuern Zeit. Fortsetzung der Akustik. Mathematische Abtheilung: I. Elementarbeweis der Formel für die Schwingungszeit eines einfachen Pendels, von Ph. Kulik. II. Ueber einen neuen, der Infinitesimalrechnung analogen Calcul, von A. L. Cauchy. III. Ueber die Anwendung dieses Calculs auf die Summirung einiger Reihen, von A. L. Cauchy. IV. Ueber den Gebrauch der Methode der unbestimmten Coefficienten bei der Entwickelung der Potenzen des Cosinus eines Bogens, nach den Cosinussen seiner vielfachen, von A. von Ettingshausen.

Der Preis eines Bandes, aus vier Heften bestehend, welche nicht getrennt worden, ist 3 Thlr., oder 5 Fl. 24 Kr. Rhein.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XXIII. 1826.

Dieser Literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Isis und den Kritischen Annalen der Medicin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Anzeige von Göthe's sämmtlichen Werken, vollständige Ausgabe letzter Hand.

Unter des Durchlauchtigsten deutschen Bundes schützenden Privilegien.

I. Band. Gedichte. Erste Sammlung: Zueignung, Lieder, Gesellige Lieder, Balladen, Elegien, Epigramme, Weissagungen des Bakis, Vier Jahreszeiten.

II. Gedichte. Zweite Sammlung: Sonette, Cantaten, Vermischte Gedichte, Aus Wilhelm Meister, Antiker Form sich nähernd, An Personen, Kunst, Parabolisch, Gott, Gemüth und Welt, Sprüchwörtlich, Epigrammatisch. (Beide Bände außer wenigen Einschaltungen Abdruck der vorigen Ausgabe.)

III. Gedichte. Dritte Sammlung: Lyrisches, Loge, Gott und Welt, Kunst, Epigrammatisch, Parabolisch, Aus fremden Sprachen, Zahme Xenien, erste Hälfte. (Dieser Band enthält Neues, Bekanntes gesammelt, geordnet und in die gehörigen Verhältnisse gestellt.)

IV. Gedichte. Vierte Sammlung: Festgedichte, Inschriften, Denk- und Sendeblätter, Dramatisches, Zahme Xenien, zweite Hälfte. (Hiervon gilt das Obige gleichfalls: die Denkblätter sind aus unzähligen ausgesondert, an einzelne Personen gerichtet, charakteristisch und mannichfaltig. Da man den hohen Werth der Gelegenheitsgedichte nach und nach einsehen lernt, und jeder Talentreiche sich's zur Freude macht, geliebten und geehrten Personen zur festlichen Stunde irgend etwas Freundlichpoetisches zu erweisen, so kann es diesen kleinen Einzelheiten auch nicht an Interesse fehlen. Damit jedoch das Einzelne, bedeutend Bezeichnende durchaus verstanden werde, so hat man Bemerkungen und Aufklärungen hinzugefügt. Der zahmen Xenien sind manche neue.)

V. Westöstlicher Divan, in zwölf Büchern: Buch des Sängers, des Hafis, der Liebe, der Betrachtungen, des Unmuths, der Sprüche, des Timur, Suleika's, des Schenken, des Parsen, der Parabeln, des Paradieses. (Stark vermehrt, wo nicht an Zahl, doch an Bedeutung.) Anmerkungen zu besserm Verständniß sind unverändert geblieben.

VI. Aeltere Theaterstücke: Die Laune des Verliebten, Die Mitschuldigen, Die Geschwister. Uebersetzte: Mahomed, Tancred. Vorspiele u. dgl. Paläopheon und Neoterpe, Vorspiel 1807, Was wir bringen, Lauchstädt, Was wir bringen, Halle. Theaterreden.

VII. Größere neuere Stücke: Götz von Berlichingen, Egmont, Stella, Clavigo.

VIII. Größere ernste Stücke: Iphigenia in Tauris, Torquato Tasso, Die natürliche Tochter, Elpenor.

IX. Opern und Gelegenheitsgedichte: Claudine von Villa bella, Erwin und Elmire, Jery und Bätely, Lila, Die Fischerin, Scherz, List und Rache, Der Zauberflöte zweiter Theil, Maskenzüge, Karlsbader Gedichte, Des Epimenides Erwachen.

X. Symbolisch-humoristische Darstellungen: Faust, Puppenspiel, Fastnachtsspiel, Wahrdt. Parabeln, Legende, Hans Sachs, Mieding, Künstlers Erdewallen, Künstlers Apotheose, Epilog zu Schiller's Glocke, Die Geheimnisse.

XI. Symbolisch-satyrische Theaterstücke: Triumph der Empfindsamkeit, Die Vögel, Der Großkophta, Der Bürgergeneral, Die Aufgeregten, Unterhaltung der Ausgewanderten. (Letzteres, obgleich nicht eigentlich dramatisch, hat man hier angefügt, weil es im Sinne der drei vorhergehenden geschrieben ist, und das große Unheil unwürdiger Staatsumwälzung in lebhaftem Dialog vor die Seele bringt.)

XII. Epische Gedichte und Verwandtes: Reinecke Fuchs, Hermann und Dorothea, Achilleis, Pandora.

XIII. Romane und Analoges: Leiden des jungen Werther, Schweizerbriefe, Schweizerreise.

XIV. Die Wahlverwandtschaften.

XV. Wilhelm Meister's Lehrjahre. Erster Bd.

XVI. Wilhelm Meister's Lehrjahre. Zweit. Bd.

XVII. Desselben Wanderjahre. Erster Band.

XVIII. Desselben Wanderjahre. Zweiter Band. (Die wunderlichen Schicksale, welche dies Büchlein bei seinem ersten Auftreten erfahren mußte, gaben dem Verfasser guten Humor und Lust genug, dieser Production eine doppelte Aufmerksamkeit zu schenken. Es unterhielt ihn, das Werklein von Grund aus aufzulösen und wieder neu aufzubauen, sodaß nun in einem ganz Andern Dasselbe wieder erscheinen wird.)

XIX. Aus meinem Leben. Erster Theil.

XX. Desgleichen. Zweiter Theil.

XXI. Desgleichen. Dritter Theil.

XXII. Desgleichen, fragmentarisch bis in den November 1775.

XXIII. Desgleichen bis in den September 1786.

XXIV. Italienische Reise. Erster Band. Bis Rom.

XXV. Italienische Reise. Zweiter Band. Bis Sizilien.

XXVI. Italienische Reise. Dritter Band. Zweiter Aufenthalt in Rom, Römisches Carneval, Cagliostro, Rückreise, Wirkung und Folge dieser Fahrt; Zweite Reise nach Venedig, Campagne in Schlesien von 1791. (Bekanntes und Neues schlingt sich hier in einander.)

XXVII. Campagne von 1792 und Belagerung von Mainz.

XXVIII. Annalen meines Lebens. Erster Band.

XXIX. Fortsetzung derselben. Zweiter Band. (Von dem Vielen, was hier zu sagen wäre, vorerst nur Folgendes: Bis 1792 ist die Darstellung flüchtig behandelt, alsdann aber abwechselnd ausführlicher, auch gewinnt sie einen ganz verschiedenen Charakter, bald als Tagebuch, bald als Chronik. Sie nimmt alsdann die Gestalt von Memoiren, und durch wiederholtes Eingreifen in das Oeffentliche die Bedeutung der Annalen an; sie wird geschichtlich, sagen weltgeschichtlich, da der Verfasser wol sagen darf, daß, wie er draußen die Universalhistorie aufgesucht, sie ihn dagegen wieder in Haus und Garten heimgesucht habe.)

XXX—XXXIII. (In diesen Bänden wechselt eine große Mannichfaltigkeit des Inhalts und der Form: es sind

Digitized by Google

biographisch-literarische Mittheilungen, als Supplemente zu dem, was sich auf den Verfasser, seine Bestrebungen und Schicksale bezieht. Die Recensionen in den „Frankfurter Anzeigen" vom Jahre 1772 geben Anlaß, die frühen ernstern und muthwilligen Productionen einzuleiten, literarisch-kritische Mittheilungen aus verschiedenen Tagesblättern und Heften füllen den Raum bis zu den jenaischen Recensionen von 1804 ziemlich aus. Hier werden manche analoge Einzelheiten historischer, biographischer, rednerischer Art einschreiten, und von sonstigem Verwandten dahin Einschlagenden und die mannichfaltigsten Versuche mitgetheilt werden. Vielleicht fände man Raum, frühere Studien, z. B. zu Götz von Berlichingen, Iphigenia, und sonst, zu belehrender Unterhaltung vorzulegen.)

XXXIV. Benvenuto Cellini. Erster Theil.

XXXV. Benvenuto Cellini. Zweiter Theil.

XXXVI. Philipp Hackert.

XXXVII. Winckelmann und sein Kunstjahrhundert.

XXXVIII. Rameaus Neffe von Diderot und sonstige französische, englische, italienische Literatur im Bezug auf des Verfassers Verhältnisse zu Dichtern und Literatoren jener Länder.

XXXIX und XL. Diese zwei letzten Bände werden theils durch ernöthigte Spaltung einiger vorhergehender, theils durch Bearbeitung gehaltreicher Vorräthe hinlänglich zu füllen sein.

Was für Naturwissenschaft geleistet worden, soll in einigen Supplementbänden nachgebracht und besonders darauf gesehen werden, daß einmal der Sinn, mit welchem der Autor die Natur im Allgemeinen erfaßt, deutlich hervortrete und sodann auch, was aus und mit demselben im Besondern gewirkt worden, sich nach seinem Werth und Einfluß darlege.

Ziehe ich nun aber in Betrachtung, welcher Maßen ich in den Stand gesetzt worden, das soeben geschlossene Verzeichniß den Freunden deutscher Zunge vorzulegen, so wird es zur Schuldigkeit, vor allen Dingen den gefühltesten Dank für die hohe Begünstigung auszusprechen, derentwegen ich sämmtlichen erhabenen deutschen Bundesstaaten verpflichtet bin.

Eine der hohen Bundesversammlung zu Frankfurt am Main übergebene bescheidene Bittschrift um Sicherung der neuen vollständigen Ausgabe meiner sämmtlichen Werke gegen den Nachdruck und dessen Verkauf, ward sogleich durch die verehrlichen Gesandtschaften einstimmig geneigtest aufgenommen, mit der Erklärung, deshalb günstig an die respectiven Herren Committenten berichten zu wollen.

Bald erfuhr ich die erwünschteste Wirkung, indem von den sämmtlichen allerhöchsten, höchsten und hohen Gliedern des deutschen Bundes eigens verfaßte Privilegien eingingen, wodurch mir das unantastbare Eigenthum meiner literarischen Arbeiten sowol gegen den Nachdruck, als gegen jeden Verkauf desselben gesichert wird.

Sind nun diese mir verliehenen, mit landesherrlicher Unterschrift eingehändigten Documente höchlichst zu schätzen wegen des Zeitlichen, das mir dadurch und den Meinigen gegründet wird, so sind solche zugleich mit dankbarer Verehrung anzuerkennen wegen der gnädigst und hochgeneigtest ausgesprochenen Rücksichten auf die vieljährig ununterbrochene Bemühung, ein von der Natur mir anvertrautes Talent zeitgemäß zu steigern und dadurch, besonders in literarischem und artistischem Sinne, meinem Vaterlande nützlich zu sein.

Und so kann mir nur der Wunsch noch übrig bleiben, die etwa vergönnten Lebenstage treulich anzuwenden, daß alles Mitzutheilende den höhern Zwecken der Zeit und ihrer Folge durchaus geeignet erscheinen möge.

Nun möchte von so Manchem, was hier noch zu sagen wäre, nur zu berühren sein, wie man der gegenwärtig angekündigten Ausgabe die Prädikate von sämmtlich, vollständig und letzter Hand zu geben sich veranlaßt gefunden.

Inwiefern hier die sämmtlichen Werke verstanden werden, ergibt sogleich die Ansicht des Verzeichnisses. Man findet das bisher einzeln Abgedruckte, auch schon früher zu Bänden vereinigte Vereinigte abermals beisammen. Hiernächst ist Manches, bisher zerstreut und außer Zusammenhang Gedruckte und deshalb minder Beachtete hinzugefügt, sodann Alles, was vorerst werth schien, aus den Papieren des Verfassers mitgetheilt zu werden.

Vollständig nennen wir sie in dem Sinne, daß wir dabei den Wünschen der neuesten Zeit entgegen zu kommen getrachtet haben. Die deutsche Cultur steht bereits auf einem sehr hohen Punkte, wo man fast mehr als auf den Genuß eines Werkes, auf die Art, wie es entstanden, begierig scheint und die eigentlichen Anlässe, woraus sich jenes entwickelt, zu erfahren wünscht; so ward dieser Zweck besonders in's Auge gefaßt, und die Bezeichnung vollständig will sagen, daß theils in der Auswahl der noch unbekannten Arbeiten, theils in Stellung und Anordnung überhaupt vorzüglich darauf gesehen worden, des Verfassers Talent, Bildung, Fortschreiten und vielfaches Versuchen nach allen Seiten hin klar vor's Auge zu bringen, weil außerdem der Betrachter nur in unbequeme Verwirrung gerathen würde.

Der Ausdruck letzter Hand jedoch ist vorzüglich vor Mißverständniß zu bewahren. Wo er auch je gebraucht worden, deutet er doch nur darauf hin, daß der Verfasser sein Letztes und Bestes gethan, ohne deshalb seine Arbeit als vollendet ansehen zu dürfen. Da ich nun aber, wie aus Vergleichung aller bisherigen Ausgaben zu ersehen wäre, an meinen Productionen von jeher wenig zu ändern geneigt gewesen, weil mir das, was zuerst nicht gelang, in der Folge zu bessern niemals gelingen wollen, so wird man auch in dieser wenig verändert finden.

An die bisher nicht gekannten oder minder geachteten Aufsätze ist hingegen genugsamer Fleiß gewendet worden, sodaß sie theilweise von einer spätern Bildung gar wol Zeugniß geben können.

Freunde, die mir in der Folge sie zu nennen erlauben werden, haben mir treulich beigestanden, eine kritische Auswahl zu treffen und verschiedene Arbeiten in verschiedenen Rücksichten, im ästhetischen, rhetorischen, grammatischen Sinne annehmlicher zu machen; wie denn auch zuletzt für übereinstimmende Rechtschreibung, Interpunction, und was sonst zu augenblicklicher Verdeutlichung nöthig wäre, möglichst gesorgt worden ist.

Solche Männer sind es, welchen vollkommene Uebersicht und Kenntniß von meinen Papieren und von dem zu gegenwärtiger Ausgabe bestimmten Vorrath gegeben wird, damit auf keinen Fall in dem einmal begonnenen Geschäft eine Stockung eintreten könne.

Wie nun hiernach die Verlagshandlung an ihrem Theile geneigt sei, auch in diesem Sinne sorgfältig zu verfahren, und zwar einen nicht prächtigen, aber anständigen doppelten Abdruck um einen annehmlichen Preis zu liefern, möge sie nunmehr selbst aussprechen.

Mir aber sei zum Schluß erlaubt, Gönnern und Freunden, Lernenden und Lesern bemerklich zu machen, daß jede theilnehmende Unterzeichnung auch mir und den Meinigen unmittelbar zu Gute kommen würde, für welches neue Wohlwollen ich wie für das bisherige verbindlich dankend mich unterzeichne.

Weimar, den 1. März 1826.

Göthe.

Die unterzeichnete Buchhandlung, beehrt mit dem Verlag von Göthe's sämmtlichen Werken letzter Hand in 40 Bänden, glaubt den verschiedenen Aeußerungen der zahlreichen Verehrer des Verfassers nicht besser entsprechen zu können, als wenn sie durch mehre Ausgaben und Auflagen Jeden in den Stand setzt, nach seinen Wünschen und Verhältnissen zu wählen.

Sie wird demnach eine Taschenausgabe in 16. und eine Octavausgabe veranstalten, und zwar auf folgende Weise und unter beigesetzten Bedingungen:

Digitized by Google

I. Die Taschenausgabe

a. auf schönem weißen Druckpapier mit neuen Typen, nach einem den besonders vertheilten Anzeigen beigefügten Musterblatt.

1) Erscheint in acht Lieferungen, jede von fünf Bänden zu 18 — 23 Bogen.

2) Die erste Lieferung wird zu Ostern 1827 ausgegeben, der sodann von halb zu halb Jahr die weitern Lieferungen folgen, sodaß in vier Jahren die ganze Sammlung von 40 Bänden vollendet sein soll.

3) Diejenigen, welche bis zur Michaelismesse d. J. unterzeichnen, zahlen bei der Unterzeichnung 1 Thlr. 12 Gr., ebenso viel bei jeder Lieferung, sodaß die letzte dann unentgeltlich abgegeben wird.

4) Wer sogleich bei der Subscription den ganzen Betrag entrichten will, darf bis zur Michaelismesse d. J. statt 12 Thlr. nur 10 Thlr. 12 Gr. zahlen.

5) Wer bei uns direct auf 9 Exemplare unterzeichnet, erhält das 10te unentgeltlich.

b. auf Velinpapier.

6) Der Subscriptionspreis für die Taschenausgabe auf Velinpapier ist 18 Thlr., wovon 6 Thlr. bei Unterzeichnung, 6 Thl. bei Ablieferung der dritten und 6 Thlr. bei der fünften Lieferung bezahlt werden, die weitern Lieferungen werden unentgeltlich abgegeben.

II. Octavausgabe.

Diese, ebenfalls aus 40 Bänden bestehende Ausgabe, Format und Druck wie die frühere Octavausgabe von Göthe's Werken, erscheint auf Velin, Schweizerpapier und schönem Druckpapier.

1) Ausgabe auf Velin, jede Lieferung von fünf Bänden zu 6 Thlr. 8 Gr., und zwar 12 Thlr. 16 Gr. bei der Unterzeichnung und 6 Thlr. 8 Gr. bei jeder Lieferung zu bezahlen; die 7te und 8te Lieferung wird dann unentgeltlich abgegeben.

2) Ausgabe auf Schweizerpapier, jede Lieferung zu fünf Bänden 5 Thlr., und zwar 10 Thlr. bei der Unterzeichnung und bei jeder Lieferung 5 Thlr. zu bezahlen; die 7te und 8te Lieferung unentgeltlich.

3) Ausgabe auf schönem weißen Druckpapier, jede Lieferung von fünf Bänden 4 Thlr., wovon 4 Thlr. bei Unterzeichnung und 4 Thlr. bei jeder Lieferung, sodaß die 8te unentgeldlich gegeben wird.

Die nachzubringenden wenigen Supplementbände werden zu denselbigen verhältnißmäßigen Bedingungen gegeben werden.

Stuttgart, den 24sten Julius 1826.

Neue
Ankündigung einer Taschenausgabe
von
J. G. von Herder's Werken,
in 60 Bändchen.

Die Originalausgabe von Herder's Werken in groß Octav ist von einem so bedeutenden Preis, daß nur Wenige dieselbe kaufen können, und daß daher eine wohlfeile Ausgabe zur möglichsten Verbreitung dieses geistvollen Schriftstellers sehr förderlich und den zahlreichen Verehrern desselben gewiß sehr willkommen sein wird.

Zwar hat Hr. Buchhändler Enslin in Berlin einen wohlgeordneten Auszug, der den Geist aus Herder's sämmtlichen Werken, jedoch keine von dessen Abhandlungen ganz enthalten soll, in sechs Bändchen angekündigt, allein es möchte doch besser sein, wenn Diejenigen, welche in Herder's Geist eindringen wollen, in den Stand gesetzt werden, diesen selbst aus seinen Werken zu entnehmen, und wir haben uns daher auch aus diesem Grunde entschlossen, eine wohlfeile Taschenausgabe von den sämmtlichen von dem verewigten Herder selbst für den Druck bestimmten Werken — nebst dessen Biographie in 60 Bändchen zu veranstalten.

Die Anzahl der Subscribenten bis zum ersten Subscriptionstermin ist so zahlreich ausgefallen, daß mit dem Druck nun gleich angefangen werden wird.

Wer indessen noch bis zur Erscheinung der ersten Lieferung von sechs Bänden unterzeichnen will, kann dies unter folgenden Bedingungen:

1) Alle 60 Bändchen kosten 13 Thlr. 8 Gr., od. 24 Fl. Rh.

2) Es wird keine Vorausbezahlung verlangt, sondern bei jeder Ablieferung von sechs Bdchn. ist nur der Subscriptionspreis von 1 Thlr. 8 Gr. Sächs., od. 2 Fl. 24 Kr. Rh., zu entrichten.

3) Die Lieferungen erfolgen von drei zu drei Monaten vom November an beginnend.

4) Subscribenten, die sich unmittelbar an die Verlagshandlung wenden, erhalten auf 6 Exmpl. das 7te frei. Die Subscribenten werden dem letzten Bändchen vorgedruckt.

Stuttgart u. Tübingen, d. 13ten Julius 1826.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

Soeben ist bei uns erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Unterstützung der Griechen.
Worte
an die Christen.
Vom
Grafen Friedrich Kalckreuth.
Zum Besten der Griechen.
8. Geh. 6 Gr.

Dresden, d. 1. August 1826.

P. G. Hilscher'sche Buchhandlung.

Herabgesetzte Bücherpreise.

Bei W. Starke in Chemnitz sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Almanach der Revolutionsopfer, enthaltend: 1) Gustav III., König von Schweden; 2) Ludwig XVI., König von Frankreich. Mit 15 Kupfern. Ladenpreis 1 Thlr. 8 Gr., für 8 Gr. Dasselbe in Maroquin. Geh. Ladenpreis 1 Thlr. 16 Gr., für 12 Gr.

Almanach der Revolutionscharaktere, herausgegeben von Girtanner, enthaltend: a) Römische Charaktere, vom Prof. Heeren; b) Holländische, c) Französische Charaktere; 2) Beiträge zur Geschichte der französischen Revolution. Mit 14 Kupfern. Ladenpreis 1 Thlr. 8 Gr., jetzt für 20 Gr.

Bei mir ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Bibliothek
deutscher Dichter
des
siebzehnten Jahrhunderts.
Herausgegeben
von
Wilhelm Müller.
Erstes bis neuntes Bändchen.

8. Auf feinem franz. Schreibpapier. Geh. 12 Thlr. 8 Gr.

Erstes Bändchen: Martin Opitz. 16 Bogen. 1822. 1 Thlr. 12 Gr.

Zweites Bändchen: Andreas Gryphius. 15½ Bogen. 1822. 1 Thlr. 12 Gr.

Digitized by Google

Drittes Bändchen: Paul Flemming. 19½ Bogen. 1822. 1 Thlr. 12 Gr.
Viertes Bändchen: Rodolf Weckherlin. 15½ Bogen. 1823. 1 Thlr. 12 Gr.
Fünftes Bändchen: Simon Dach; Robert Robertin; Heinrich Albert. 17 Bogen. 1823. 1 Thlr. 12 Gr.
Sechstes Bändchen: Friedrich Logau; Hans Aßmann von Abschatz. 15 Bogen. 1824. 1 Thlr. 4 Gr.
Siebentes Bändchen: Julius Wilhelm Zinkgref; Andreas Tscherning; Ernst Christoph Homburg; Paul Gerhard. 16½ Bogen. 1825. 1 Thlr. 8 Gr.
Achtes Bändchen: Joh. Rist; Daniel Georg Morhof. 13½ Bogen. 1825. 1 Thlr. 4 Gr.
Neuntes Bändchen: Georg Philipp Harsdörffer; Johann Klaj; Sigmund von Birken; Andreas Gryphius; Justus Georg Schottel; Adam Olearius; Johann Scheffler. 15 Bogen. 1826. 1 Thlr. 4 Gr.

Jedes Bändchen, mit Biographien und Charakteristiken der darin enthaltenen Dichter versehen, ist unter besonderm Titel auch einzeln zu den bemerkten Preisen zu erhalten.

Leipzig, d. 15ten Juli 1826.

F. A. Brockhaus.

Bei J. G. Heubner, Buchhändler in Wien, ist soeben erschienen:

Beschreibung der k. k. Sammlung ägyptischer Alterthümer,

von

Anton von Steinbüchel,

Director des k. k. Münz- und Antikencabinets, Mitglied der Akademien zu Wien, zu Rom, zu Neapel ꝛc.

Mit zwei Kupfern.

16. In farbigem Umschlag broschirt. Preis 12 Gr., oder 54 Kr. Rhein.

Auf Befehl Sr. Majestät des Kaisers wurden die, theils schon früher im k. k. Antikencabinet vorhandenen, theils durch spätere Ankäufe hinzugekommenen ägyptischen Monumente an einem Orte vereinigt, woraus das Museum entstand, dessen Inhalt das hier angekündigte Werkchen beschreibt.

Obwol diese Beschreibung zunächst für die das k. k. Museum Besuchenden bestimmt ist, um ihnen gleichsam als erklärender Führer durch die verschiedenen Zimmer zu dienen, so wird dieselbe doch auch durch die vorangeschickte Einleitung und die bei den einzelnen Gegenständen vorkommenden allgemeinen Bemerkungen, gewiß von vielem Interesse, nicht nur für den Alterthumsforscher, sondern auch für Freunde der Kunst und Geschichte, sowie überhaupt für jeden Gebildeten sein.

Die beigegebenen Abbildungen, sowol im Buche, als auf dem Umschlage, stellen merkwürdige Stücke des Museums dar.

Bei Fr. Laue in Berlin ist soeben erschienen:

Walter Scott,

Ueber das Leben und die Werke der berühmtesten, vorzüglich englischen Romandichter. Uebersetzt und mit einem Anhang versehen von L. Rellstab. Drei Bände. Preis 2 Thlr. 12 Gr.

Inhalt des ersten Bandes: Fielding, Smollett, Lesage, Johnstone. Zweiter Band: Sterne, Goldsmith, Johnson, Mackenzie, Walpole, Clara Reeve, Cervantes Saavedra (v. Smollett), Anhang zu Goldsmith's Leben. Dritter Band: Swift, Bage, Cumberland, Anna Radcliffe, Anhang des Uebersetzers.

Diese biographischen und ästhetisch-kritischen Aufsätze des im Gebiet des Romans selbst so hoch berühmten Verfassers sind nicht nur vom größten Interesse für das gelehrtere Publicum, sondern werden auch dem Leser, der eine mehr angenehm geistvolle Unterhaltung sucht, durch die Lebendigkeit der Darstellung, erhöht durch eingestreute, höchste interessante Charakterzüge und Anekdoten, eine ungemein anziehende Lectüre gewähren. Die Verdienste des Werks sind schon bei Erscheinung des ersten Bandes von den ausgezeichnetsten Journalen, vom „Morgenblatt", „Abendzeitung", „Schnellpost" u. a. m. anerkannt worden.

K. Immermann,

Cardenio und Celinde, Trauerspiel in fünf Akten. Preis 20 Gr.

Der rühmlichst bekannte Hr. Verf. entwirft hier ein wunderbar schauerlich ergreifendes Gemälde des menschlichen Herzens, dessen groteske erhabene Zeichnung sich dennoch im Gebiet der Wahrheit und Natur bewegt. Ja, der aus großen Mustern gebildete Leser wird ein hohes Interesse daran nehmen, und durch Anlage und Ausführung gleich sehr befriedigt werden.

Durch alle Buchhandlungen und Postämter ist zu beziehen:

Blätter für literarische Unterhaltung. Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung. Jahrgang 1826. Monat Juli, oder Nr. 1—25. Gr. 4. Auf gutem weißen Druckpapier. Preis des halben Jahrgangs von 150 Nummern 5 Thlr.

Leipzig, d. 1sten August 1826.

F. A. Brockhaus.

Von dem bekannten und berühmten Werke:

Geschichte der Wiedergeburt Griechenlands 1740—1824,

von F. C. H. L. Pouqueville,

erscheint in unterzeichneter Buchhandlung eine neue, von Chr. Niemeyer bearbeitete, gediegene Uebersetzung in vier Bänden, mit Bildnissen und einer Karte, zu dem äußerst wohlfeilen Preise von 2 Thlr. 16 Gr., oder 3 Fl. Rh., für das Ganze.

Alle Buchhandlungen nehmen Bestellung darauf an, und werden vollständige Anzeigen und eine Probe der Uebersetzung, welche zugleich Probe des Drucks und Formats ist, ausgegeben. Das erste Bändchen erscheint bis 1sten December d. J.

Buchhandlung von Karl Brüggemann in Halberstadt.

Flora svecica.

Durch alle Buchhandlungen ist jetzt wieder von mir zu beziehen:

Flora svecica enumerans plantas sveciae indigenas cum synopsi classium ordinumque, characteribus generum, differentiis specierum, synonymis citationibusque selectis, locis regionibusque natatibus, descriptionibus habitualibus nomina incolarum et qualitates plantarum illustrantibus. Post Linnaeum edita a *Georgio Wahlenberg*, botanices demonstratore Upsaliense. Pars prior et posterior. Upsala, 1824—26. Gr. 8. Druckpap. 5 Thlr. 2 Gr.

Leipzig, d. 1sten August 1826.

F. A. Brockhaus.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XXIV. 1826.

Dieser Literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Iris und den Kritischen Annalen der Medicin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Herr Dr. Wilhelm Hauff in Paris.

Herr Dr. Wilhelm Hauff in Paris hat sich von der Redaction des „Lit. Conv.-Bl." bezeugen lassen, daß er nicht der Verfasser des in Nr. 119 d. Bl. befindlichen Aufsatzes: „Zweckmäßigste Mittel, Theater und Publicum einer deutschen Mittelstadt ästhetisch und moralisch zu Grunde zu richten", sei, welches seine vollkommene Richtigkeit hat und wobei nur zu verwundern ist, daß man ihn überhaupt, wenn dies nicht blos eine Einbildung seiner Eitelkeit ist, für den Vers. dieses Aufsatzes halten konnte, da von Clauren'scher Frivolität doch darin so gar nicht die Rede ist. Eben dieser Herr Doctor hat aber auch zugleich in Nr. 56 des dem „Morgenblatt" anhangenden „Literaturblatts" eine Verwahrung einrücken lassen, daß er nicht der Vers. eines im „Lit. Conv.-Bl." erschienenen Artikels: „Ueber das k. stuttgarter Ballet" sei, den er als eine böswillige Entstellung von Thatsachen bezeichnet, die jeden Freund der Wahrheit kränken müssen und als eine hämische Kritik. Nun steht aber im ganzen „Lit. Conv.-Bl." kein solcher Aufsatz, und ich mag zur Ehre des Hrn. Doctor nicht annehmen, daß er etwa meinen Aufsatz in Nr. 119 damit habe bezeichnen wollen, denn, von allem Uebrigen abgesehen, würde man wenigstens dabei an den Freund Bär in der Fabel denken müssen. Uebrigens würde ich mir über mich eine solche, oder irgend eine spezielle Deutung dieses Aufsatzes gar sehr verbitten, indem ich hiermit erkläre, daß ich dabei blos den allgemeinen Gang der deutschen Bühne im Auge hatte, wobei es leider keines besondern Blickes gen Stuttgart bedurfte, um diesen Gang allerdings aus Thatsachen (woher denn sonst?) zu erkennen, in dessen vollendeter Verderbniß ich allerdings ein vorherrschendes Ballet rechne. Was hat denn der Hr. Dr. Wilhelm Hauff in Paris dawider?

Deutschland, im August 1826.

Der Verfasser.

Gedichte
von
Friedrich Wilhelm Riemer.

Jena, Fr. Frommann.

2 Bändchen. Gr. 12. Auf feinem weißen Druckpap., geh., Preis 3 Thlr., auf dasiger Velinpap. 4 Thlr. 6 Gr.

Eine überaus mannichfaltige Sammlung von Gedichten, wie sie, während einer an Ereignissen und Bewegungen so fruchtbaren Zeit, als das letzte Vierteljahrhundert, bei den verschiedensten Anlässen entstanden. Wir finden hier die poetische Einführung bedeutungs- und sinnvoller Feste von Hof und Stadt, ausgezeichneten Männern und dem schönen Geschlechte dargebrachte Huldigungen, Episteln an Freunde, durch geselligen Frohsinn und Wettstreit entstandene Lieder, Scherze und Lösungen schwieriger poetischer Aufgaben, endlich eine Reihe von Sonetten, Epigrammen und Sinnreimen, die sich über allerhand Gegenstände, welche dem Dichter die Geschichte des Tages an die Hand gab, auf anmuthige, launige, ja neckische Weise aussprechen. Wenn so der Inhalt die lebhafteste Theilnahme des ganzen gebildeten Publicums erwecken muß, so werden die Formen, in denen sich ein der Sprache und des Versbaus so unverkannt Kundiger bewegt, von Kennern besonderer Aufmerksamkeit gewürdigt werden.

Ankündigung
und
Einladung zur Subscription.

Encyklopädisch-philosophisches
Lexikon,
oder
Allgemeines Handwörterbuch
der
philosophischen Wissenschaften,
nebst ihrer
Literatur und Geschichte.

Nach dem heutigen Standpunkte der Wissenschaft bearbeitet und herausgegeben
von
Wilhelm Traugott Krug,
Professor der Philosophie an der Universität zu Leipzig.

In vier Bänden.

Subscriptionspreis eines Bandes von 45—50 Bogen auf gutem weißen Druckpapiere 2 Thlr., oder 3 Fl. 36 Kr. Rh.

Leipzig, bei F. A. Brockhaus.

Die Philosophie hat aufgehört, ein ausschließliches Eigenthum der Schule zu sein; sie ist ein Gemeingut der Menschheit geworden, indem Alle, die auf eine höhere Geistesbildung Anspruch machen, sich mit der Philosophie befreundet und sich nach ihren anderweiten Lebensverhältnissen mehr oder weniger von derselben angeeignet haben. Zwar klagen manche Philosophen über den Kaltsinn, mit dem jetzt Werke, die ein neues philosophisches System ankündigen, vom größern Lesepublicum aufgenommen werden. Aber dieser Kaltsinn betrifft nicht die freiere und regsamere Weltweisheit, sondern nur die in den Fesseln des Systems einherschreitende Schulweisheit, und ist auch blos eine vorübergehende Erscheinung, veranlaßt durch die Menge von Systemen, welche seit Kant's Kritik rasch hintereinander hervortraten, sich mit großem Geräusch als die einzig und allgemein gültigen ankündigten, und sich doch gegenseitig mit großer Erbitterung der Gemüther vernichteten. Lassen wir also jene Klage auf sich beruhen und suchen wir vielmehr die Theilnahme des Publicums an philosophischen Studien dadurch zu beleben

und zu erhöhen, daß wir ihm den Zugang zum Heiligthume der Wissenschaft möglichst erleichtern! Denn alle Wissenschaft soll ja doch zuletzt der Menschheit dienen. Wie kann sie aber das, wenn die wissenschaftlichen Forschungen der Gelehrten nicht in's Leben übergehen? Und wie können sie in's Leben übergehen, wenn nicht der größere Theil des gebildeten Publicums, der sich immer außer der Schule befindet, in Stand gesetzt wird, an jenen Forschungen Theil zu nehmen?

Zu diesem Zwecke nun kündige ich dem Publicum ein neues philosophisches Wörterbuch an, da die frühern Werke dieser Art jetzt veraltet und außer Gebrauch gekommen, weil sie dem heutigen Standpunkte der Wissenschaft nicht mehr angemessen sind. Es versteht sich dabei von selbst, daß ein solches Werk nicht ausschließlich für Philosophen von Profession bestimmt sein kann; denn diese halten sich lieber an Systeme und greifen nur zuweilen nach einem Wörterbuche. Hingegen für gebildete Liebhaber der Wissenschaft, oder überhaupt für Leser von allgemeiner Bildung, ist gerade ein philosophisches Wörterbuch recht brauchbar, weil sie sich darin schnell über jeden im Gespräche oder beim Lesen anderer Schriften vorkommenden philosophischen Gegenstand und über jeden philosophischen Kunstausdruck, der, als ein Erzeugniß der Gelehrtensprache, für die Meisten unverständlich ist, Rathes erholen können, sowie es ihnen auch mannichfaltige Anregung zum eignen weitern Nachdenken, mithin zur fortschreitenden Bildung ihres Geistes, darbieten muß. Die allgemeinen Real-Wörterbücher sind dazu weniger tauglich, denn sie behandeln gerade die Philosophie mit geringerer Beachtung. In allen fehlen eine Menge philosophischer Artikel; diejenigen aber, welche sie enthalten, geben dem Leser von allgemeiner Bildung bald zu viel, bald zu wenig, widersprechen auch oft einander und verwirren dadurch den Belehrung suchenden Leser, weil sie von ganz verschiedenen Mitarbeitern herrühren, die von entgegengesetzten Grundsätzen ausgingen. Manche dieser Artikel sind auch wol in einer Epoche geschrieben, die selbst wieder ein anderes Wörterbuch nöthig machte, um verstanden zu werden.

Soll demnach ein philosophisches Wörterbuch dem angezeigten Zwecke entsprechen, so muß es folgende Eigenschaften haben:

1) möglichste Vollständigkeit, sodaß der Leser nach keinem Artikel, der zur Philosophie gerechnet werden mag, vergeblich suchen dürfe;
2) möglichste Deutlichkeit, sodaß alles mystische Nebelwerk und hochtrabende, aber unverständliche, Wortgepränge vermieden werde;
3) möglichste Kürze, sodaß nur so viel über jeden Gegenstand gesagt werde, als für Leser von allgemeiner Bildung eben nöthig ist;
4) endlich möglichste Bequemlichkeit, sodaß der Leser das, was er eben sucht, leicht finden könne.

Ein Werk dieser Art wird von Ostern 1827 an in meinem Verlage unter obigem Titel erscheinen.

Es hat nämlich der Herr Verfasser, den das Publicum aus dessen philosophischen und andern Schriften hinlänglich kennt, und der auch als Mitarbeiter an andern wissenschaftlichen Wörterbüchern die nöthige Uebung in solchen Arbeiten erlangt hat, die alleinige Bearbeitung dieses Werks übernommen, sowol was die Abfassung der einzelnen Artikel, als was die Anordnung des Ganzen betrifft, damit in dasselbe, soweit es die alphabetische Folge der Materien erlaubt, Einheit und Gleichförmigkeit komme.

Das ganze Werk wird aus vier Bänden in gr. 8., jeder von 45—50 Bogen, bestehen.

Um die Anschaffung dieses Werks möglichst zu erleichtern, wähle ich den Weg der Subscription und bestimme den Preis eines jeden Bandes auf

2 Thaler, oder 3 Gulden 36 Kreuzer Rhein.

Vorausbezahlung wird nicht verlangt, sondern der Preis eines jeden Bandes erst beim Empfange entrichtet.

Mit dem Erscheinen des ersten Bandes zur Ostermesse 1827 hört der Subscriptionspreis auf und es tritt alsdann ein bedeutend erhöhter Ladenpreis ein. Die übrigen Bände werden sich von sechs zu sechs Monaten, oder wo möglich noch rascher folgen, sodaß das ganze Werk mindestens in einem und einem halben Jahre fertig wird.

Priootpersonen, die sich direct an den unterzeichneten Verleger wenden, erhalten auf sechs Exemplare ein siebentes gratis.

Leipzig, d. 1sten Juli 1826.

F. A. Brockhaus.

Bei J. G. Heubner, Buchhändler in Wien, ist soeben erschienen:

Neue Classification der Reptilien, nach ihren natürlichen Verwandtschaften,

nebst einer Verwandtschaftstafel und einem Verzeichnisse der Reptiliensammlung des k. k. zoologischen Museums zu Wien,

von L. J. Fitzinger.

Gr. 4. Wien. Preis 1 Thlr., oder 1 Fl. 48 Kr. Rhein.

Ein philosophisches, natürliches System, das nicht auf einzelne willkürlich gewählte Charaktere, sondern auf den gesammten Organismus gebaut ist, war in der Erpetologie ein längst gefühltes Bedürfniss. Der Hr. Verf., welcher Gelegenheit hatte, durch vieljähriges Studium an einer der reichsten Quellen, am k. k. naturhistorischen Museum zu Wien, Erfahrungen in dieser Wissenschaft zu sammeln, und unterstützt durch die Mittheilungen eines Prinzen von Neuwied, Lichtenstein, Boie, Gravenhorst, Leuckart und Hemprich, hat diesem Bedürfnisse durch obiges Werk Abhülfe geleistet. Einer leichtern Uebersicht wegen wählte er die analytische Methode, fügte jeder Tabelle einen Commentar bei, und schloss zur Gewinnung eines Totalüberblicks eine Verwandtschaftstafel der Gattungen an. Das als Anhang beigefügte Verzeichniss der Reptiliensammlung des k. k. zoologischen Museums zu Wien, gibt nicht nur Rechenschaft von den vielen Gegenständen, welche der Verfasser zu untersuchen Gelegenheit hatte, sondern dürfte auch darum interessant sein, weil es ein Beleg von der Reichhaltigkeit der kaiserl. Sammlung ist, welche vom Verfasser selbst bestimmt, und nach diesem seinem Systeme geordnet wurde.

Thénard's Chemie.

Soeben erschien:

Lehrbuch der theoretischen und praktischen Chemie, von L. J. Thénard. Vierte, neu durchgesehene, vermehrte und verbesserte Ausgabe. Uebersetzt und vervollständigt von G. Th. Fechner. Dritter Band. Mit 2 Kupfertafeln.

Der unterzeichnete Verleger erlaubt sich bei der Anzeige dieses dritten Bandes das Folgende aus der Vorrede des Hrn. Bearbeiters anzuführen:

„Dieser dritte Band hat mannichfache Zusätze erhalten. Thénard beschreibt gewöhnlich nach allgemeiner Abhandlung einer Gattung von Salzen blos einige Arten derselben als Beispiele; ich habe es jedoch für zweckmäßig erachtet, um diesem Werke die Vollständigkeit zu ertheilen, auf die es Anspruch mache, von jedem bekannten Salze überhaupt das beizubringen, was in der allgem. Beschreibung der Gattung nicht wesentlich enthalten ist. Auch sind die Resultate der

Digitized by Google

Analysen der einzelnen Salze nach verschiedenen Chemikern beigefügt worden, eine Angabe, die im Original vermißt wird; denn obgleich es für jede Gattung von Salzen ein allgemeines Gesetz der Zusammensetzung gibt, nach welchem und der bekannten Zusammensetzung seiner Base sich die Zusammensetzung jeder einzelnen Art leicht berechnen läßt, so sind doch diese Grundlagen für die Berechnung größtentheils erst durch Analysen einzelner Salze selbst gefunden worden, und können ihre Gültigkeit nur durch die Uebereinstimmung damit behaupten. Daher es namentlich bei schwankender Bestimmung derselben darauf ankommt, wirkliche Data der Erfahrung zur Vergleichung vor Augen zu haben. Ferner habe ich eine Uebersicht der Salze, nach ihren Basen geordnet, gegeben, da sie im Originale blos in der Ordnung nach den Säuren abgehandelt sind u. s. w."

„In der nun folgenden Abtheilung, welche die organische Chemie enthält, und von welcher der nächste Band in zwei Hälften erscheinen wird, deren erste die chemische Pflanzenphysiologie, die Pflanzensäuren und Pflanzenalkaloide nebst den zugehörigen Salzen umfaßt, habe ich mich bewogen gefunden, die Rücksicht auf das Thénard'sche Original ziemlich aufzugeben, statt dessen überall auf die Originalquellen selbst zurückzugehen, wo sie mir zu Gebote standen; und der Kreis meiner Hülfsmittel hat sich seit dem Beginn dieses Werks so bedeutend erweitert, daß ich eine sehr unabhängige Bearbeitung zu unternehmen wol wagen konnte. Der Grund selbst, der mich dazu bewog, aber ist, daß, wenn ich die Zusätze und Berichtigungen, welche mir nöthig schienen, um das vorliegende Werk wirklich brauchbar und vollständig zu machen, an das Thénard'sche Original durch Einschaltung oder in Anmerkungen hätte anschließen wollen, das Ganze dadurch ausnehmend zerstückelt, und der Kreuze, Klammern und Sternchen kein Ende, ja der Zusätze vielleicht mehr als des Originals geworden wäre. Ich werde daher für die Abtheilung der organischen Chemie das Thénard'sche Werk nur so weit benutzen, als überhaupt jedes andere Werk, worin ich Stoff für eine neue Zusammenstellung zu finden hoffen kann."

Der 1ste Band, mit Thénard's Portrait und 19 Kupfertafeln, kostet 4 Thlr.
- 2te " mit 6 Kupfertaf. . . 2 — 20 Gr.
- 3te " mit 2 dergl. . . . 3 — 12 —

zu welchen verhältnißmäßig sehr billigen Preisen sie einzeln zu erhalten sind, damit auch der weniger Bemittelte in den Stand gesetzt werde, sich das Werk anschaffen zu können.

Der Druck der folgenden Bände geht ununterbrochen fort.

Leipzig, den 10ten August 1826.

Leopold Voß.

Soeben ist fertig geworden und durch alle Buchhandlungen und Postämter zu beziehen:

Allgemeine medicinische Annalen des neunzehnten Jahrhunderts. Neue Folgenreihe von ihrer zweiten einviertelhundertjährigen Periode an. In Verbindung mit dazu eingeladenen Gelehrten herausgegeben von Dr. Joh. Friedr. Pierer. Jahrgang 1826. Mai. Gr. 4. Preis des Jahrgangs von 108 Bogen auf gutem Druckpapier 6 Thlr. 16 Gr.

Die ältern Jahrgänge dieser Zeitschrift sind zu folgenden herabgesetzten Preisen zu erhalten:

Die Folge von 1798—1825. 28 Jahrgänge, nebst 8 Heften Supplemente. Gr. 4. Ladenpreis 163 Thlr. 8 Gr. Jetzt 45 Thlr.

Die Folge von 1806—15. 10 Jahrgänge, nebst 8 Heften Supplemente. Gr. 4. Ladenpreis 62 Thlr. Jetzt 18 Thlr. 16 Gr.

Die Folge von 1811—15. 5 Jahrgänge. Gr. 4. Ladenpreis 37 Thlr. 8 Gr. Jetzt 12 Thlr.

Die Folge von 1816—25. 10 Jahrgänge. Gr. 4. Ladenpreis 66 Thlr. 16 Gr. Jetzt 20 Thlr.

Die Folge von 1816—20. 5 Jahrgänge. Gr. 4. Ladenpreis 33 Thlr. 8 Gr. Jetzt 12 Thlr.

Die Folge von 1821—25. 5 Jahrgänge. Gr. 4. Ladenpreis 33 Thlr. 8 Gr. Jetzt 12 Thlr.

(Einzeln kosten: Jahrgang 1798—1810 à 4 Thlr. 8 Gr.; die Supplemente zu 1801—10 3 Thlr.; Jahrgang 1811—12 à 8 Thlr. 16 Gr.; 1813—25 à 6 Thlr. 16 Gr.)

Leipzig, d. 14ten Juli 1826.

F. A. Brockhaus.

Das neueste Werk über Griechenland.

Bei uns ist erschienen und in allen Buchhandlungen für 1 Thlr. 16 Gr. sogleich zu haben:

Tagebuch einer Reise durch Griechenland und Albanien.

Der Leser erhält hier, mit Hinweisung auf das alte Griechenland, eine genaue und kenntnißreiche Beschreibung des jetzigen Griechenlands, die besonders auch alle in militairischer Hinsicht wichtigen Punkte berücksichtigt. Nächstdem ist, neben der ältern Geschichte, die neuere an Ort und Stelle aus den besten Quellen geschöpft, beigebracht und namentlich Alles geschildert, was die jetzigen so wichtigen Ereignisse herbeiführte. Demnach wird Jeder sich gewiß lieber dieses Originalwerk anschaffen als eine der vielen Zusammentragungen, deren Verfasser nie in Griechenland waren.

Berlin.

Vereinsbuchhandlung.

Anzeige für Aerzte.

Hamm und Münster, am 1sten August. Durch die G. A. Wundermann'sche Buchhandlung ist soeben versandt worden:

Harless, Dr. Chr. Fr., Rheinisch-westfälische Jahrbücher für Medicin und Chirurgie etc. 5ten Bandes erstes Stück.

Führt auch den Titel:

Neue Jahrbücher der deutschen Medicin und Chirurgie. 12ten Bandes 1stes Stück. Gr. 8.

Inhalt.

I. Einige Bemerkungen über die Anwendung des Brechweinsteins in entzündlichen Brustkrankheiten. Vom Regierungs-Medicinalrath Dr. Wetzler zu Augsburg. II. Beiträge zur medicinischen Topographie des Kreises Gummersbach, im königl. preuss. Regierungsbezirk Köln. Vom königl. Kreiswundarzt Dr. Schütte zu Ründeroth. III. Ueberblick der in der Stadt Fulda und ihrer Umgegend in den Jahren 1820—1826 herrschenden Krankheiten, rücksichtlich ihrer epidemischen Ausbreitung und der Veränderung ihres allgemeinern Krankheitscharakters. Von Dr. Schwerz in Fulda. IV. Das seidschützer Bitterwasser. Vom Bergrath Dr. Reuss zu Bilin. V. Fall einer geheilten Wurstvergiftung. Von Dr. Reifsteck, prakt. Arzt zu Weil der Stadt bei Stuttgart. VI. Praktische Beobachtungen vom Reg.-Medicinalr. Dr. Wetzler zu Augsburg. (Fortsetzung, s. Xten Bandes 1stes Heft.) VII. Pathologisch-therapeutische Darstellung eines typhösen Fiebers mit localen Entzündungsaffectionen, besonders des Unterleibs. Mitgetheilt von Dr. Pagenstecher, prakt. Arzte zu Elberfeld. VIII. Vol. Ludw. von Brorn zu Padua über eine neue Gattung von Fieber-

Digitized by Google

rinde, welche der Chine sehr ähnlich ist, und zuerst von demselben als *China bicolorata* aufgeführt wurde. Aus dem Italienischen mitgetheilt von Dr. König zu Bonn. Mit einem Vorwort des Herausgebers.

Diese Zeitschrift, welche sich der allgemeinsten Theilnahme der Herren Aerzte im In- und Auslande erfreut, erscheint regelmässig. Jeder Band aus drei Stücken kostet 2 Thlr. 16 Gr.; die frühern vier Bände, deren Inhaltsanzeige durch jede Buchhandlung gratis zu erhalten, sind bis auf Weiteres auf 7 Thlr. herabgesetzt worden.

Von der wohlfeilen Taschenausgabe von

J. G. Seume's sämmtlichen Werken in zwölf Bänden

sind nun Band 1—6 erschienen, und können von den Pränumeranten in allen Buchhandlungen in Empfang genommen werden. Um den zahlreichen Freunden Seume's die Anschaffung seiner beliebten Schriften ferner zu erleichtern, lasse ich den Pränumerationspreis von 3 Thlr. 12 Gr. Sächs., oder 6 Fl. 18 Kr. Rhein., für alle zwölf Bände, bis zur Erscheinung der übrigen Bände, oder Neujahr 1827 fortbestehen.

Leipzig, d. 1sten August 1826.

Joh. Friedrich Hartknoch.

Im Verlage von Immanuel Müller in Leipzig ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Geist aus Moritz August von Thümmel's Schriften.

12. Geheftet. 1826. 6 Gr. Sächs., oder 27 Kr. Rh.

Geist aus Christoph Martin Wieland's Schriften.

Erstes Bändchen. 12. Geheftet. 6 Gr. Sächs., oder 27 Kr. Rh.

Aus diesen beiden Unsterblichen Schriften die Glanzpunkte zu sammeln, schien dem Herausgeber nicht unverdienstlich. Eine solche Perlenschnur geistreicher Gedanken enthält einen reichen Stoff lehrreichen Scherzes und anmuthiger Weisheit. Auch ist der sittliche Zweck dem ästhetischen bei der Auswahl nie untergeordnet worden, sodaß die aufblühende Jungfrau jene Sammlung ebenso ruhig in die Hand nehmen darf als der reife Mann.

Für Aerzte und Brunnenfreunde.

Hamm, den 28sten Juli. Bei G. A. Wundermann hat soeben die Presse verlassen:

Harleß, Dr. Chr. Fr., Die salinisch eisenhaltigen Gesundbrunnen am Niederrhein, in der Eifel, am Mittelrhein und auf dem Hundsrücken. Gr. 8. Geheftet. 1 Thlr. 4 Gr.

Soeben ist fertig geworden und durch alle Buchhandlungen und Postämter zu beziehen:

Isis, oder Encyklopädische Zeitschrift. Herausgegeben von Oken. Jahrgang 1826. Sechstes Heft. Gr. 4. Preis des Jahrgangs von zwölf Heften von 150 Bogen auf Druckpap. mit vielen Kupfern 8 Thlr.

Die frühern Jahrgänge dieser Zeitschrift sind zu folgenden herabgesetzten Preisen zu erhalten:

Jahrgang 1817—22. Gr. 4. Ladenpreis 46 Thlr. Jetzt 24 Thlr.

(Einzeln kosten: 1817, 6 Thlr.; 1818—22, sowie 1823 und 1824, à 8 Thlr.)

Leipzig, d. 14ten Juni 1826.

F. A. Brockhaus.

Von der in unserm Verlage erscheinenden

Allgemeinen historischen Taschenbibliothek

ist nun die zweite Lieferung ausgegeben worden und enthält in co gehefteten und mit geschmackvollen Umschlägen versehenen Bändchen:

Die Geschichte der Schweiz, bearbeitet vom Conrector Baumgarten Crusius.
" " Spaniens, " von Belmont.
" " der Kreuzzüge, " vom Prof. Heusinger.
" " der vereinigten Niederlande bearb. vom Hofr. Dr. Philippi.

Die erste Lieferung enthält:

Die Geschichte Schottlands, bearb. von W. A. Lindau.
" " Frankreichs, " " Prof. Herrmann.
" " Englands, " " Prof. Heusinger.
" " Nordamerikas " " Hofr. Dr. Philippi.

Pränumerationspreis für jede Lieferung 2 Thlr. 12 Gr., zu welchem sie durch jede solide Buchhandlung Deutschlands zu beziehen sind.

Dresden, im Juli 1826.

P. G. Hilscher'sche Buchhandlung.

Tübingen, bei H. Laupp, ist erschienen und in allen guten Buchhandlungen zu haben:

Naturwissenschaftliche Abhandlungen. Herausgegeben von einer Gesellschaft in Würtemberg. Ersten Bandes erstes Heft. Mit 2 Steintafeln. 226 Seiten. Gr. 8. Brosch. 2 Fl. 24 Kr. Rh.

Inhalt: I. J. G. F. Bohnenberger, Ueber die Bestimmung der Länge des einfachen Secundenpendels. II. C. F. Gärtner, Nachricht über die Versuche, die Befruchtung einiger Gewächse betreffend. III. W. Rapp, Ueber die Argonauta Argo. IV. F. G. Gmelin, Beiträge zur Kenntniss der Metamorphose der Gewächse, vornehmlich in Hinsicht ihrer innern und äussern Bedingungen. V. W. Rapp, Ueber Hornstein. VI. C. G. Gmelin, Chemische Untersuchungen über die verschiedenen Kalkformationen Schwabens, mit besonderer Rücksicht auf die darin vorkommenden Bitterkalke und die Verbreitung der Bittererde in denselben überhaupt. VII. G. Schübler, Beobachtungen über die Verdünstung des Eises. VIII. J. G. F. Bohnenberger, Notiz über die Einrichtung eines Normalbarometers.

Zu Herausgabe dieser Zeitschrift haben sich einige Freunde der Naturwissenschaft in Tübingen vereinigt, an welche sich bereits mehre auswärtige Naturforscher Würtembergs angeschlossen haben. Sie wird nur Originalaufsätze, mit gänzlichem Ausschluß von Recensionen oder Auszügen, enthalten und die Hefte erscheinen zwanglos. Die Verlagshandlung hat, bei mäßigem Preise, für eine vorzügliche äußere Ausstattung gesorgt.

Ferner ist bei obigem Verleger erschienen:

Jahresbericht über die Fortschritte der physischen Wissenschaften, von J. Berzelius, gelesen in der schwedischen Akademie der Wissenschaften, den 31sten März 1825. Uebersetzt von Dr. F. Wöhler. 5ter Jahrgang. 300 Seiten. Gr. 8. 2 Fl. 30 Kr. Rh.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XXV. 1826.

Dieser Literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Isis und den Kritischen Annalen der Medicin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Handbuch für Reisende in Italien von Dr. Meigebaur.

Leipzig, F. A. Brockhaus. 1826.

Gr. 8. 37½ Bogen auf gutem Druckpapier. 2 Thlr. 16 Gr.

Ungeachtet kein Land die deutsche Literatur so beschäftigt als Italien, so fehlte es doch bisher an einem umfassenden allgemein brauchbaren Handbuch für den dorthin Reisenden, in der Art, wie Ebel's Anleitung für die Schweiz. Das vorliegende, aus den besten Quellen sowol als aus eigner Ansicht geschöpfte, Werk hilft diesem Bedürfniß ab, und entspricht dem Ebel'schen Musterwerke. Die erste Abtheilung, die allgemeinen Vorkenntnisse über Italien und die Anleitung zur Reise enthaltend, gibt außer der geographisch-statistisch-artistischen Beschreibung Auskunft über die verschiedenen Arten zu reisen, über den Zeit- und Kostenaufwand, über das Postwesen, die Münzen, Maße und Gewichte. Bei der Verwaltung der einzelnen Staaten Italiens ist zugleich auf die der Justiz, soweit sie dem Reisenden zu kennen nützlich, Rücksicht genommen. Zusammenstellungen der Kaiser und anderer Beherrscher Italiens, der Päpste, der Künstler, der größern Städte und der vorzüglichsten Berghöhen werden dem Reisenden als eine Art von Taschenbibliothek zum Nachschlagen mancher oft vorkommenden Namen und Jahreszahlen dienen. Eine beigefügte sehr reichhaltige Literatur über Italien wird Gelegenheit geben, nöthigenfalls das Ganze oder einzelne Theile näher kennen zu lernen. Auch sind die meisten Karten zur Auswahl erwähnt, welches — da dies Handbuch bei jeder gebraucht werden kann — nützlicher erscheint, als wenn es durch eine neue Reisekarte vertheuert worden wäre. Die zweite besondere Abtheilung enthält in mehr als 450 einzelnen alphabetisch geordneten Artikeln die besondere Beschreibung der jedem gebildeten Reisenden merkwürdigen Orte, Berge u. s. w., und zwar in der Ausdehnung, daß er des Anschaffens der Localbeschreibungen überhoben sein wird; wogegen auch für den länger dort Verweilenden die bedeutendern Schriften und Pläne bei den betreffenden Orten angeführt sind, sodaß dies Werk für jeden Zweck der Reise ein nützliches Handbuch sein wird.

Durch die günstige Aufnahme, welche der in meinem Verlage erscheinenden Uebersetzung von

Irving's und Cooper's sämmtlichen Werken

zu Theil ward, hat sich bereits die erste Auflage der Ausgabe auf Druckpapier vergriffen, und ist eine neue davon unter der Presse, welches wol geeignet sein mag, die vielen Bemerkungen über diese Ausgaben am dündigsten zu widerlegen. Ich werde dafür besorgt sein, daß die neue Auflage der ersten Bändchen baldigst erscheine, ohne daß hierdurch die folgenden eine Unterbrechung erleiden. Bis zur Vollendung der neuen Auflage bleibt der Subscriptionspreis von 2 Gr., oder 9 Kr. Rhein., auf Druckpapier und 4 Gr., oder 15 Kr. Rh. auf Velinpapier für das Bändchen noch offen. Die Ausgabe auf Velinpapier ist noch zu haben.

Das vierte Bändchen von Irving's „Skizzenbuch" und das vierte Bändchen von Cooper's „Spion" sind an sämmtliche Handlungen versandt.

Frankfurt a. M., d. 15ten August 1826.

J. D. Sauerländer.

Petit dictionnaire portatif allemand-français et français-allemand, extrait du dictionnaire de poche complet de l'Abbé Mozin, contenant les termes les plus ordinaires et leur prononciation, à l'usage des écoles réales et autres instituts des deux sexes, par l'Abbé Mozin et le Docteur Eisenbach.

Le nouveau dictionnaire de poche publié il y a quelques années par l'Abbé Mozin, et le plus complet que l'on possède dans aucune langue, a paru à bien des personnes (abstraction fait de la ténuité des caractères), beaucoup trop étendu pour une grande partie de la jeunesse; et ceux qu'on a substitué depuis, tout lui de remplir les voeux des personnes chargées de l'éducation c'est pour remplir cette lacune, vivement sentie par les instituteurs at les élèves, que l'auteur, secondé par Mr. Docteur Eisenbach, en offre aujourdhui un plus succinct, et plus à la portée de la classe nombreuse de la jeunesse qui fréquente les établissements des deux sexes, autant par la choix de plus gros caractères, que par le plan que les rédacteurs ont adopté pour diriger les jeunes gens dans leurs recherches, sans les exposer à confondre l'une avec l'autre tant de significations différentes d'un même mot, et par la modicité du prix, que nous avons fixé à 1 flor. pour les souscripteurs jusqu'à la fin de cette année, où l'on pourra recevoir l'ouvrage, outre le 6me exemplaire gratis; at à 1 fl. 21 kr. après ce terme.

Kleines französisch-deutsches und deutsch-französisches aus dem vollständigen Taschenwörterbuch des Abbé Mozin ausgezogenes Wörterbuch, enthaltend die gewöhnlichsten Wörter nebst ihrer Aussprache zum Gebrauch der Realschulen und anderer Anstalten beiderlei Geschlechts, von Abbé Mozin und Doctor Eisenbach.

Das vor wenigen Jahren erschienene neue Taschenwörterbuch des Hrn. A. Mozin, das vollständigste, was bis jetzt in irgend einer Sprache herausgekommen ist, hat (neben dem, daß Viele den Druck etwas zu klein fanden) auch den Tadel erfahren, daß es für die Jugend zu umfassend und zu weitläufig sei. Indessen haben diejenigen Wörterbücher, welche seine Stelle haben ausfüllen sollen, den Erwartungen der Lehrer nicht entsprochen, weshalb sich der Verf., von Hrn. Dr.

Digitized by Google

Eisenbach unterstützt, entschlossen hat, ein Taschenwörterbuch auszuarbeiten, das mehr für das Bedürfniß der Schuljugend berechnet und in engere Grenzen zusammengezogen, bei größerm Druck die Augen weniger angreifen möchte.

Indem man dieses Wörterbuch dem Publicum anbietet, ist noch zu bemerken, daß die Hrn. Verf. bei dieser Bearbeitung hauptsächlich darauf Bedacht genommen haben, daß die jungen Leute bei dem Aufsuchen der Wörter nicht durch die verschiedenartige Bedeutung des einen oder des andern Worts irre geleitet werden können. Um den Ankauf als Schulbuch möglichst zu erleichtern ist für Diejenigen, die bis zu Ende dieses Jahres subscribiren werden, der mäßige Preis von 1 Fl. Rh. und das sechste Exemplar gratis festgesetzt worden. Nach diesem Termin wird der Ladenpreis von 1 Fl. 21 Kr. Rh. eintreten.

Repertorium bibliographicum, in quo libri omnes ab arte typographica inventa usque ad annum MD typis expressi ordine alphabetico vel simpliciter enumerantur vel adcuratius recensentur. Opera Ludovici Hain. Vol. I, p. 1. 8maj. 37½ Bogen. Preis 13 Fl. 30 Kr. Rhein., oder 8 Thlr.

(Subscriptionspreis auf's ganze Werk 44 Fl. Rh.)

Dieses Werk verzeichnet, so viel möglich, alle von Erfindung der Buchdruckerkunst bis zum J. 1500 incl. in allen Ländern und Sprachen mit beweglichen Buchstaben gedruckte Schriften, und übertrifft an Vollständigkeit und Genauigkeit alle bisher erschienenen Werke gleichen Inhalts. Ungefähr von der Hälfte der darin angezeigten Druckstücke liefert der Verfasser kurze, aber genaue und für den Zweck genügende Beschreibungen nach eigner Ansicht, und darunter befinden sich mehre Hundert Drucke, die hier zuerst bekannt gemacht werden, und die schon an und für sich einen sehr beträchtlichen neuen Beitrag zur Literargeschichte bilden. Für die nicht selbst gesehenen sind die neuesten, besten und zuverlässigsten Quellen benutzt worden. Sowol der Bequemlichkeit im Gebrauch als auch der Raumersparniß wegen ist die alphabetische Ordnung nach den Namen der Verfasser oder der Hauptworte des Titels gewählt worden; die wiederholten Ausgaben eines und desselben Werkes aber folgen sich chronologisch, wobei die undatirten Ausgaben ohne Rücksicht auf ihr muthmaßliches oder auch gewisses Alter jedesmal vorangestellt sind. Die am Schlusse beigefügten Register der Druckstücke und der Buchdrucker werden zugleich mittels Zurückweisung auf das Werk selbst, leicht und bequem in chronologischer Folge übersehen lassen, wann an jedem Ort und von jedem Drucker gedruckt worden. Von den Panzer'schen lateinischen und deutschen Annalen muß man für den Zeitraum bis 1500 bekanntlich 10 Quartbände zur Hand nehmen. In gegenwärtigem Repertorium wird derselbe Zeitraum in zwei Bänden oder vier Abtheilungen abgehandelt werden, und wir glauben, dasselbe sowol wegen seiner innern als äußern Vorzüge allen Literaturen, besonders auch Bibliothekaren und Büchersammlern, als ein unentbehrliches Handbuch empfehlen zu können. Die übrigen drei Abtheilungen werden möglichst bald folgen, da das ganze Manuscript bereits in unsern Händen ist.

Philippi, Dr., Lateinische Constructionslehre, ein Lehr- und Lernbuch für Alle, welche in der classischen Sprache des alten Roms einen guten Grund legen wollen, zum Schulgebrauch und zum Selbstunterricht nach Gaultier's Methode. Preis 1 Fl. Rh.

Es findet sich in der ersten Abtheilung dieses Elementarbuchs, das blos die Satzbildung enthält (indem der Periodenbau Gegenstand der zweiten Abtheilung ist), nicht allein eine allgemeine Classificirung in einfache, zusammengesetzte und zusammengesetzt-verbundene Sätze mit vorausgeschickten erforderlichen Erläuterungen, sondern jede dieser Abtheilungen hat wieder ihre streng syntaktischen Ordnungen, wie man sie, wenn von einer natürlichen wahrhaft gradmäßigen Stufenfolge die Rede ist, erwarten darf. Sämmtliche Beispiele sind aus den prosaischen und poetischen Classikern gewählt.

Experimenta circa crutum sanguinis et vnsorum in inflammatione; auctore Dr. Georgio Kaltenbrunner. Monnchii 1826. Mit 77 Figuren auf 9 Steindrucktafeln. In commissione prostat. Preis 4 Fl. 48 Kr. Rh.

Dieses Werk enthält die Resultate von mehr als 2000 Experimenten, welche in den verschiedenen Capiteln geschichtlich zusammengestellt sind. Den Thatsachen ist nicht die geringste Erklärung, Theorie oder Hypothese beigefügt.

Alle Versuche wurden mittels eines ausgezeichneten Mikroskops aus den Händen des berühmten Frannhofer in München angestellt.

Stuttgart, d. 15ten Juli 1826.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

Den zahlreichen Lesern Dante's, sowol des Originals als der Kannegießer'schen und Streckfuß'schen Uebersetzungen, wird unten genannte gehaltvolle Schrift, welche eben erschienen ist, eine willkommene Gabe sein:

B. R. Abeken,
Beiträge
für das
Studium der Göttlichen Komödie
Dante Alighieri's.
Gr. 8. Preis 1 Thlr. 20 Gr.

Inhalt: Dante's Zeitalter und sein Leben. — Abhandlungen über einzelne die Göttliche Komödie betreffende Punkte. — Die Allegorie der Göttlichen Komödie. — Beatrice. — Dante's Originalität. — Dante und die Schriftsteller des Alterthums. — Francesco. — Urtheil eines französischen Kritikers über die Göttliche Komödie. — Dante's Eintreten in die Stadt des Dis. — Buch von der Monarchie, im Auszug. — Mannichfaltigkeiten des in Dante's Hölle Dargestellten — Schauplatz der Göttlichen Komödie und Bedeutung derselben. — Ausmessung der Hölle und des Fegefeuers. — Dauer der Reise Dante's. — Allgemeine Uebersicht über den Schauplatz der Göttlichen Komödie.

Nicolai'sche Buchhandlung in Berlin u. Stettin.

Neue schöngeistige Schriften.

Homer's Heldengesänge, übersetzt von K. G. Neumann. Zwei Bände: Ilias und Odyssee. Gr. 8. Velinpapier. 4 Thlr. 12 Gr.

Schilling, G., Die Geschwister. Zwei Theile. 2 Thlr. 4 Gr.

— —, Gebilde (kleine Erzählungen). 1 Thlr. 9 Gr.

Auch unter dem Titel:

Sämmtliche Schriften von G. Schilling Zweite Sammlung, 38ster bis 40ster Band. (Alle 40 Bände 40 Thlr., und in der Vorausbezahlung 32 Thlr. Erste Samml. 50 Bände, statt 50 Thlr. herabgesetzt 33 Thlr.)

Tromlitz, A. v., Historisch-romantische Erzählungen. Zweiter Band. 1 Thlr.

Laun, Fr., Historisch-romantische Gemälde. Erster und zweiter Band: Das Verhängniß. Zwei Theile. 1 Thlr. 16 Gr.

Clauren, H., Der Wollmarkt. Lustspiel in vier Aufzügen. 8. Velinp. 1 Thlr.

sind soeben erschienen in der Arnoldʼschen Buchhandlung in Dresden und Leipzig, und in allen andern namhaften Buchhandlungen zu bekommen.

Digitized by Google

Soeben ist fertig geworden und durch alle Buchhandlungen und Postämter zu beziehen:

Isis, oder Encyklopädische Zeitschrift. Herausgegeben von Oken. Jahrgang 1826. Siebentes Heft. Mit einem Kupfer. Gr. 4. Preis des Jahrgangs von zwölf Heften von 150 Bogen auf Druckpap. mit vielen Kupfern 8 Thlr.

Die frühern Jahrgänge dieser Zeitschrift sind zu folgenden herabgesetzten Preisen zu erhalten:

Jahrgang 1817—22. Gr. 4. Ladenpreis 46 Thlr. Jetzt 24 Thlr.

(Einzeln kosten: 1817, 6 Thlr.; 1818—22, sowie 1823 und 1824, à 8 Thlr.)

Leipzig, d. 5ten Aug. 1826.

F. A. Brockhaus.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Kleineres Conversations-Lexikon,

oder

Hülfswörterbuch für Diejenigen, welche über die bei'm Lesen sowol als in mündlichen Unterhaltungen vorkommenden, mannichfachen Gegenstände unterrichtet sein wollen.

Vier Theile. Gr. 8.

Leipzig, bei Gerhard Fleischer.

Preis gebunden 4 Thlr.

Die Brauchbarkeit eines Wörterbuchs, das, mit zweckmäßiger Gedrängtheit und Kürze zugleich die möglichste Reichhaltigkeit verbindend, so Vielen, welche über die mannichfachen Gegenstände der Wissenschaften, des Handels, der Künste und Gewerbe, die es umfaßt, unterrichtet sein wollen, sich gewiß vortheilhaft empfahlen hat, mocht es dem Verleger zur Pflicht, das Publicum auf dasselbe auf's Neue aufmerksam zu machen. Ohne lange gelehrte Disputationen, ohne weitläuftige ästhetische Abhandlungen, welche den Ungelehrten, der nur eine kurze Belehrung sucht, ebenso wenig als den Gelehrten, welcher die Quellen selbst angeben kann, befriedigt, ist nur kurze Andeutung über alle gemeinnützige Gegenstände des menschlichen Wissens für Diejenigen, welche in der Geschwindigkeit Belehrung, Nachweisung oder Zurückrufen in's Gedächtniß über die sie interessirenden Dinge wünschen, der Hauptzweck jenes Werks, das sich durch reinen, für die Augen des Lesers sehr vortheilhaften Druck, Güte des Papiers und möglichste Wohlfeilheit des Preises empfiehlt, indem es der Verleger — um es dem Liebhaber desto bequemer zu machen — gleich gebunden um demselben Preis, als es vorher roh kostete, — hiermit anbietet.

Es hat die Presse verlassen:

Chr. Goßler,

Handbuch gemeinnütziger Rechtswahrheiten für Geschäftsmänner.

Nach Anleitung des Allgemeinen Landrechts für die preuß. Staaten.

Mit Rücksicht auf die später ergangenen Gesetze durchgesehen, geordnet und vermehrt

durch

G. v. Strampf,

Justizrath in Berlin.

Dritte Auflage. Gr. 8. 1826. 1 Thlr. 20 Gr.

Eine wohlzuachtende öffentliche Stimme sagt (v. Kamptz's „Jahrb."): „Dieses Buch gehört zu den gediegensten allgemeinen Werken über das Gesetzbuch, es erhob sich schon in seinen frühern Auflagen durch den Geist, Scharfblick und seltenen Kenntnisse des Verf. über die populaire Jurisprudenz so, daß es eigentlich eine Darstellung des Geistes des Allgem. Landrechts und eine Metaphysik des letztern genannt werden muß. Hr. v. Strampf hat mit Glück dieses Werk auf die nachfolgende Legislation fortgesetzt und nicht blos von Neuem, sondern auch erneuert, herausgegeben."

Nicolai'sche Buchhandlung in Berlin u. Stettin.

Durch alle Buchhandlungen und Postämter ist zu beziehen:

Blätter für literarische Unterhaltung Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung. Jahrgang 1826. Monat August, oder Nr. 26—50. Gr. 4. Auf gutem weißen Druckpapier. Preis des halben Jahrgangs von 150 Nummern 5 Thlr.

Leipzig, d. 1sten September 1826.

F. A. Brockhaus.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Der vollständige Haushalt

mit seinen Vortheilen, Hülfsmitteln und Kenntnissen, und vielen entdeckten Geheimnissen für Hauswirthe und Hauswirthinnen

von

Karl Friedrich Schmidt.

Zweite wohlfeile Ausgabe.

Leipzig, bei Gerhard Fleischer.

Preis gebunden 20 Gr.

Es ist kein gewöhnliches Kunst-, Wunder- und Receptenbuch — es ist der Geheimnißkrämerei entgegen; es ist nicht auf's Gerathewohl zusammengetragen, sondern es ist, obwol nicht unnatürlich ängstlich, geordnet, und überall denkenden Lesern bestimmt, die sich nicht von jeder Marktschreierei bethören lassen. — Nur durch strenge Auswahl ist es nicht bogenreicher und mithin so höchst wohlfeil geworden. Daß es für Jedermann höchst verständlich und klar ist, versteht sich von selbst.

Der Verfasser ist übrigens durch seinen „Vollständigen und gründlichen Gartenunterricht, oder Anweisung für den Obst-, Küchen- und Blumengarten u. s. w.", von welchem die neunte Auflage erschienen, dessen Preis gebunden 1 Thlr. 4 Gr. ist, hinlänglich bekannt.

Anzeige,

besonders für die Besitzer von Las Cases „Tagebuch über Napoleons Leben u. s. w."

Napoleon auf dem Bellerophon.

Nach dem Berichte des Capitain Maitland

aus

dem Englischen übersetzt und als Nachtrag zu dem Tagebuche des Grafen Las Cases herausgegeben

von

W. A. Lindau.

Mit einer Karte der Einfahrten des Hafens von Rochefort,

ist soeben in der Arnold'schen Buchhandlung in Dresden und Leipzig erschienen und in allen namhaften Buchhandlungen (gr. 8., brosch.) für 16 Gr. zu bekommen.

Dieses Buch ist unstreitig ein höchst wichtiger Beitrag

Digitized by Google

zur Zeitgeschichte, der nicht nur viele bereits bekannte Umstände durch glaubwürdiges Zeugniß bekräftigt, sondern auch viel Neues mittheilt und sich durch ruhige und unparteiische Darstellung auszeichnet.

Von

Las Cases's Tagebuch über Napoleons Leben. Eine treue Uebersetzung des „Mémorial de Ste.-Hélène etc.", in 12 Theilen, gr. 8., brosch.,

sind noch vollständige Exemplare zu 9 Thlr. 18 Gr. und vier Theile Nachträge zu 3 Thlr., sowie einzelne Bände zur Ergänzung, durch alle Buchhandlungen zu bekommen von der

Arnold'schen Buchhandlung in Dresden und Leipzig.

Bei J. G. Heubner in Wien ist soeben erschienen:

Oestreichische militairische Zeitschrift.

Jahrgang 1826. Achtes Heft.

Inhalt: I. Gedanken über den Gebirgskrieg. II. Prinz Heinrich im Feldzug von 1759 in Schlesien. Nach Originalquellen. Dritter Abschnitt. Mit dem Plane der Schlacht von Kunnersdorf. III. Ueber eine Beurtheilung der Lehmann'schen Zeichnungsmethode, im zweiten Theile von General Valentini's „Lehre vom Kriege." IV. Literatur: „Ueber die Militairökonomie im Frieden und Kriege, und ihr Wechselverhältniß zu den Operationen." Dritter Band. St.-Petersburg, 1823. V. Neueste Militairveränderungen.

Bei Ludwig Oehmigke in Berlin sind soeben erschienen und an alle Buchhandlungen versandt:

Netto, Dr. F., Lehrbuch der Geoplastik, oder Anweisung zur orographischen oder geographischen Erdbildkunde; als ein neues, den Unterricht in der Geographie und den damit verwandten Wissenschaften bedeutend erleichterndes Hülfsmittel, oder deutliche und systematische Anweisung für Geographen, Geognosten, Orographen, Forstmänner, Taktiker, sowie für Lehrer, Erzieher und Schüler, sich mit geringer Mühe oro- und geographische Reliefs nach guten Karten aus verschiedenen Massen, z. B. Papiermasse u. dgl., selbst anzufertigen und zu vervielfältigen. Zum Erstenmal schriftlich dargestellt. Mit drei Kupfern. 8. 1 Thlr.

Dieses wichtige Werk ist ganz besonders geeignet, das ganze Unterrichtswesen der auf dem Titel genannten Fächer, mittels der in demselben niedergelegten Lehren, auf eine höhere Stufe der Vollkommenheit zu führen und das Trockene des gewöhnlichen Unterrichts nicht allein zu entfernen, sondern auch den Lernenden in weit kürzerer Zeit zum Ziele zu führen. Die in demselben enthaltene Anweisung zur Anfertigung von Reliefgloben und Karten nach wissenschaftlichen Grundsätzen, ist so leicht ausführbar und erfodert so wenige Hülfsmittel, daß jeder Lehrer solche sich selbst darnach anzufertigen im Stande ist. Uebrigens ist dieses Werk um so mehr eine seltene Erscheinung in der deutschen Literatur, als es eine noch nie beschriebene Lehre zum erstenmale deutlich enthüllt.

Ueber die mögliche Fortpflanzung der Metalle durch das analoge Mittel ihrer Auflösung. Aus dem Nachlasse eines Hermetikers. 8. 16 Gr.

Dieses dem Hermetiker wie dem Chemiker gleich interessante Werk zeigt deutlich, wie sehr sich die neuere Chemie der Hermetik und ihrem Zwecke nähert, und enthält wichtige Aufschlüsse und Ansichten für beide, welche näher zu bezeichnen der Raum nicht gestattet.

In der Nicolai'schen Buchhandlung in Berlin und Stettin ist erschienen:

Staatswirthschaftliche Anzeigen.

Mit

vorzüglichem Bezug auf den preußischen Staat.

Herausgegeben

von

Dr. Leopold Krug,

königl. preuß. Geh. Regierungsrath und Mitglied des statistischen Bureaus in Berlin.

Erstes Heft. Gr. 8. 1 Thlr.

Inhalt: Die Sparcasse in Berlin. — Briefe über Ursachen und Folgen der seit einigen Jahren gesunkenen Getreidepreise — Miethwerth der Wohnhäuser in Berlin. — Der Weinbau und dessen Ertrag in den preuß. Staaten. — Die kurmärkische General-Land-Feuersocietät. — Gemeinheitstheilungen in Westfalen. — Die preuß. Staatsschuldscheine. — Cours derselben von der Entstehung dieser Papiere an mit begleitenden Bemerkungen.

Das zweite Heft ist unter der Presse.

Im Literarischen Comptoir von Fr. Schumann in Nonneburg ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Schuderoff, Dr. Jon., Ueber die oberbischöfliche Hoheit der Regenten. Ein Capitel aus dem allgemeinen Kirchenrechte. 8. Brosch. 8 Gr.

Lehrbuch

der

Mineralogie

von

F. S. Beudant,

Unterdirector des Privat-Mineraliencabinets des Königs, Professor der Mineralogie an der Universität zu Paris ꝛc.

Deutsch bearbeitet

von

Karl Friedrich Alexander Hartmann.

Mit zehn lithographirten Tafeln.

Leipzig, F. A. Brockhaus. 1826.

Gr. 8. 56 Bogen auf gutem Druckpapier. 4 Thlr.

Bei der jetzigen großen Allgemeinheit des mineralogischen Studiums fehlte es, unerachtet der großen Anzahl mineralogischer Lehrbücher, an einem Werke, welches nicht allein den wissenschaftlichen Mineralogen, sondern auch den Dilettanten in dieser herrlichen und so angenehmen Wissenschaft, sowie auch den Technikern, welchen Mineralogie eine Hülfswissenschaft ist, als Landwirthen, Forstleuten, Berg- und Hüttenleuten, Salinisten, Architekten und Hydraulikern, Aerzten und Apothekern, Juwelirern, Fabrikunternehmern u. s. w., leicht verständlich ist. Das vorliegende, dessen Original der berühmte schwedische Chemiker, Ritter von Berzelius, als eine „classische Arbeit" anerkennt, wird den gelehrten Mineralogen nicht unbefriedigt lassen, indem es ihm die Wissenschaft in ihrem neuesten immer vollkommner werdenden Zustande, nebst einer Menge von neuen Ansichten darstellt; Lehrern auf Universitäten und andern höhern Lehranstalten wird es wie das Original als Leitfaden bei den Vorlesungen dienen können; der Dilettant und der Techniker werden Unterhaltung und Belehrung durch dasselbe finden. Genau ausgearbeitete Inhaltsanzeigen und Register erleichtern den Gebrauch des in dieser Bearbeitung mit sehr vielen und bedeutenden Zusätzen vermehrten Buchs. Der Uebersetzer ist dem mineralogischen Publicum durch die Bearbeitungen von d'Aubuisson's „Geognosie", von Villefosse's „Mineralreichthum" und durch ein „Wörterbuch der Mineralogie, Berg-, Hütten- und Salzwerkskunde" vortheilhaft bekannt.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XXVI. 1826.

Dieser Literarische Anzeiger wird dem Literarischen Conversations-Blatte, der Isis und den Kritischen Annalen der Medicin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Materialien
zu einer
vergleichenden Heilmittellehre
zum Gebrauch
für
homöopathisch heilende Aerzte,
nebst
einem alphabetischen Register über die positiven Wirkungen der Heilmittel auf die verschiedenen einzelnen Organe des Körpers und auf die Functionen derselben.
Von
Dr. Georg August Benjamin Schweickert.
Erstes Heft. I—IV. Abtheilung.
Leipzig, F. A. Brockhaus. 1826.
Gr. 8. 26 Bogen auf gutem Druckpapier. 1 Thlr. 20 Gr.

Eine Bearbeitung der vergleichenden Arzneimittellehre wie die hier gelieferte war gewiß schon längst ein von allen Aerzten, die der Homöopathie bisher ihre Aufmerksamkeit schenkten, gefühltes Bedürfniß. Ich glaube versichern zu können, daß der Verf. demselben auf eine Art abgeholfen hat, die fast nichts zu wünschen übrig läßt, und der Praktiker hier Alles beisammen und geordnet findet, was er nur nöthig hat, um mit wenigem Zeitverlust sich in Besitz der Kenntniß des Heilmittels zu setzen, wodurch er für jeden einzelnen Fall seinen Zweck sicher erreicht.

Es hat die Presse verlassen:
Mundt,
Grundzüge zur Metrik
der griechischen Tragiker.
Eine Zugabe zu jeder griechischen Sprachlehre.
Gr. 8. Preis 6 Gr.

Dieses in deutlicher Kürze abgefaßte und wohlfeile Handbuch wird jungen Studirenden gewiß eine erfreuliche und nützliche Erscheinung sein und die Erweckung des Sinnes für die metrischen Schönheiten der Alten unfehlbar befördern.
Nicolai'sche Buchhandlung in
Berlin u. Stettin.

Taschenbuch
zum
geselligen Vergnügen,
die Jahrgänge 1791 bis 1826,
Leipzig, bei Joh. Friedr. Gleditsch,
sind von jetzt an zu einem auf das alleräußerste herabgesetzten Preise bei dem seitherigen Verleger, sowie durch alle Buchhandlungen zu haben.

Ganz vollständige Exemplare, 36 Jahrgänge, deren nur wenige vorhanden sind, mit ungefähr 370 Kupfern, ganz neu und in einem übereinstimmenden Einband gebunden, kosten ungetrennt 24 Thlr.

Einzeln genommen 1791—1800 jeder Jahrgang 6 Gr.
1801—1820 " " 8 Gr.
Neue Folge 1821—1826 " " 12 Gr.

Die Namen der Herren Herausgeber dieser kleinen inhaltreichen Bibliothek (W. G. Becker, Fr. Kind, A. Wendt u. F. Philippi), sowie die große Anzahl der Erzählungen, Novellen, Aufsätze, Gedichte, Räthsel, Charaden von den vorzüglichsten ältern und neuern deutschen Dichtern und Prosaisten, z. B. Claudius, Gotter, Heinse, Hölty, Jünger, Pestalozzi, Schiller, Schmidt, Voß, Pfeffel, A. W. Schlegel, Weiße, Mahlmann, Tiedge, Starke, Salis, Ramler, Thümmel, Klopstock, Rochlitz, Gleim, Ellse von der Recke, Arthur von Nordstern, Louise Brachmann, Krug von Nidda, Theod. Hell, Schmidt von Lübeck, Charlotte von Ahlefeld, Streckfuß, Prätzel, Fouqué, Laun, von Houwald, Tieck, Contessa, H. Clauren, Sophie Mai u. a. mehr), die vielen historischen und landschaftlichen Kupfer, nach den seltensten Originalen und den Zeichnungen der ersten Künstler von den vorzüglichsten Kupferstechern, gewähren eine Unterhaltung, wie wenig ähnliche Bücher in einem kleinen Raum und für so billigen Preis zu gewähren vermögen. Von einigen ältern Jahrgängen ist der Vorrath geringe und dürfte daher leicht erschöpft werden.

Nachfolgende belletristische Schriften, welchen mit der Erscheinung dieses Taschenbuchs stets in Verbindung standen, sind ebenfalls für folgende äußerst erniedrigte Preise zu haben:

Erholungen, von W. G. Becker herausgegeben, vom Jahre 1796—1811. 60 Bdch. Sonst 1 Thlr., jetzt (so weit der Vorrath reicht, indem viele Bdch. vergriffen sind, das einzelne Bdch.) à 6 Gr.

Guirlanden, herausgegeben von W. G. Becker. 4 Theile. Mit Kupfern. Sonst 6 Thlr., jetzt 2 Thlr.

Abendstunden, der geselligen Unterhaltung gewidmet. 3 Theile. Mit vielen Kupfern und Vignetten. Gebunden. Sonst 4 Thlr. 16 Gr. jetzt 2 Thlr. 6 Gr.

Dasselbe ohne Kupfer. Sonst 2 Thlr. 6 Gr., jetzt 1 Thlr.

Tübingen, bei C. F. Osiander, ist soeben erschienen:
Lehrbuch der Physiologie, von Fr. Magendie, Mitglied des Instituts in Frankreich u. s. w. Zweite vermehrte und verbesserte Ausgabe. In zwei Bänden. Aus dem Französischen übersetzt von Prof. Dr. Hofacker. Gr. 8. Geh. Mit Tabellen und Steindrücken. Zweiter Band. 1826. Beide Bände kosten 5 Fl. 24 Kr. Rh., oder 3 Thlr.

Mit diesem zweiten Bande ist dieses treffliche, die Wissenschaft in ihrem neuesten Zustande darstellende Lehrbuch,

Digitized by Google

welches nicht nur Anfänger in den medicinischen Studien, sondern auch ältere Aerzte mit großem Nutzen und Interesse lesen werden, beendigt.

Der Preis dieser Uebersetzung ist bei gutem Papier, Druck und Steindrücken weit geringer als der der französischen Ausgabe.

Die unterzeichnete Buchhandlung macht hiermit zur Vermeidung aller Collision die Anzeige, daß in ihrem Verlage eine deutsche Uebersetzung von den beiden folgenden Werken erscheinen wird:

Ferguson's Lectures on mechanics, hydrostatics, hydraulics, pneumatics, optics, geography, astronomy and dialling, with numerous engravings. A new and improved edition, with copious notes, adapting the work to the present state of science, by C. F. Partington, lecturer etc. (Ferguson's Vorlesungen über Mechanik, Hydrostatik, Hydraulik, Pneumatik, Optik, Geographie, Astronomie, und Gnomonik. Neue und verbesserte Auflage, mit zahlreichen Anmerkungen versehen, und dem gegenwärtigen Zustande der Wissenschaft angepaßt, von C. F. Partington. Mit vielen Abbildungen.)

Mechanics gallery of science and art. Comprehending a series of distinct treatises on the following subjects: architecture, bridges, building, bock-binding, brewing, etc., by C. F. Partington, of the London institution etc. (Galerie der Mechanik als Wissenschaft und Kunst, eine Reihe ausgezeichneter Abhandlungen über eine Menge von Gewerben und gewerblichen Gegenständen enthaltend.)

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

Für Reisende

ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Merkwürdigkeiten
Dresdens und der Umgegend.

Ein Taschenbuch für Fremde, nach W. A. Lindau's Werke: „Dresden und die Umgegend" bearbeitet und mit einer neuen Beschreibung der wissenschaftlichen und artistischen Sammlungen vermehrt.

Nebst einem neuen Plane der Stadt. 1826.
12. Velinpap. Geh. 16 Gr.

Dresden und Leipzig, im August 1826.

Arnold'sche Buchhandlung.

Ed. Henke,
Handbuch des Criminalrechts und der Criminalpolitik.
Zweiter Band. Gr. 8. 1826. 2 Thlr. 6 Gr.

Wir wiederholen zur Empfehlung, und auch zur Entschuldigung, daß die Fortsetzungen etwas langsamer erscheinen als gewünscht wird, einige Worte der „Hall. Literaturzeitung" über den ersten Band: „Unstreitig gehört dieses Werk zu den geistreichsten und wichtigsten, welche je auf dem Gebiete der Criminalwissenschaft erschienen sind. Es ist von hoher nicht zu berechnender Wichtigkeit. Man wird in demselben große Ausführlichkeit und Vieles finden, was man bis jetzt in den bändereichsten Handbüchern der Staatswissenschaft vergeblich gesucht hat. Durch gründliches Studium desselben wird man überraschende Wahrheiten gewinnen."

Nicolai'sche Buchhandlung in
Berlin u. Stettin.

In der unterzeichneten Buchhandlung sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Mynster, Dr. J. P., Kleine theologische Schriften. Gr. 8. 2 Thlr. 6 Gr.

Oerstedt, Dr. A. S. (Etatsrath, Generalprocureur ꝛc.), Abhandlungen aus dem Gebiete der Moral- und Gesetzgebungsphilosophie. Dritter Band. 8.

Auch unter dem besondern Titel:

Neuer Beitrag zu den Verhandlungen über Gegenstände der Strafgesetzgebung in einer Rechtfertigung seiner Kritik des neuen baierischen Entwurfs. 1 Thlr. 12 Gr.

Grönberg, B. A., Dänisch-deutsches Handwörterbuch. 8. 3 Thlr.

Der erste deutsch-dänische Theil, 1823 erschienen, kostet 3 Thlr. 4 Gr.

Hansen, C. F. (Conferenzrath und Oberbaudirector), Sammlung von öffentlichen und privaten, nach seinen Zeichnungen und unter seiner Leitung ausgeführten, Gebäuden. Erstes und zweites Heft. Imperialfolio. à 2 Thlr. 12 Gr.

Reuterdahl, H., De fontibus historiae ecclesiasticae Eusebianae. 8maj. 12 Gr.

Herholdt, Dr. J. D. (Professor der Medicin an der Universität zu Kopenhagen ꝛc.), Auszüge aus seinen über die Krankheiten der Rachel Herz während der Jahre 1807—26 geführten Tagebüchern. Mit Bemerkungen und Kupfern. 1 Thlr. 12 Gr.

Gyldendal'sche Buchhandlung
in Kopenhagen.

Bei Sühring in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Pippig, Chr. Fr., Elementarbuch zum Erlernen des Lesens alles deutsch und lateinisch Gedruckten und Geschriebenen, des Schön- und Richtigschreibens, Zeichnens und Rechnens, verbunden mit angenehmen und nutzreichen Denk- und Gedächtnißübungen, für Schulen und für den Privatgebrauch. In zwei Heften. Erstes Heft. Zweite veränderte Auflage. Preis gebunden 4 Gr. Zweites Heft. Zweite veränderte Auflage. Preis gebunden 8 Gr.

Die Recension dieser zwei Hefte bei der ersten Auflage in der „Literaturzeitung für Deutschlands Volksschullehrer" lautet: „Die vorliegenden Bücher sind sehr zweckmäßig, und wir müssen dem Hrn. Vers. herzlich dafür danken. Wer nach diesen Heften seine Kinder unterrichtet, wird ihnen das Lesen sehr leicht lehren und damit zugleich allerlei nützliche Kenntnisse verbinden können." Ferner heißt es: „Mit Recht kann man dies Buch jedem Lehrer und allen Aeltern empfehlen, da es ihnen die gewünschten Dienste leisten wird. Möge es daher recht weit ausgebreitet werden, und es wird nicht ohne Nutzen sein." Jetzt erscheint es in seiner zweiten Auflage, vermehrt, verändert und verbessert, und es soll den

Digitized by Google

Schulen, die dieses Buch einführen wollen, in Partien von 25 Exemplaren um die Hälfte des oben angezeigten Preises gelassen werden, wenn sie sich direct an den Verleger wenden.

In der J. G. Cotta'schen Buchhandlung in Stuttgart und Tübingen ist erschienen:

Hertha,
Zeitschrift
für
Erd-, Völker- und Staatenkunde.
Unter Mitwirkung
des
Freiherrn Alexander von Humboldt
besorgt
von
Berghaus in Berlin und Hoffmann in Stuttgart.

Zweiter Jahrgang.
Sechsten Bandes erstes Heft.

Des ersten Heftes erste Abtheilung.

Inhalt.

I. Entdeckungen in Innerafrika. (Aus dem Englischen übersetzt von Hrn. Prof. Zeune.)
II. Ueber Bundelkhund. Von James Fronklin, Hauptmann der bengalischen Reiterei. (Aus dem Englischen von Hrn. Prof. Zeune.)
III. Ueber die würtembergische Alp, von Georg Martens.

Zu diesem Hefte gehören:

Heinrich Brose's Bild.

Karte zu den Reisen und Entdeckungen in Nord- und Centralafrika, von Dr. Oudney, Major Denham und Capitain Clapperton.

Die Nordwestseite der schwäbischen Alp, orographisch entworfen durch C. v. Martens.

Des ersten Heftes zweite Abtheilung.

Geographische Zeitung der Hertha.

Inhalt.

Neue geographische Werke.
64. Vollständiges Staats-, Post- und Zeitungslexikon von Sachsen verfaßt, von August Schumann.
65. Handbuch für Reisende in Italien, von Dr. Reigebaur.
66. Kleine Beschreibung von Würtemberg, von J. D. G. Memminger.
67. Introduction à l'etude de la géographie etc., par A. Boniface.
68. Voyage en Sardaigne de 1819 à 1825 etc., par le chev. Albert de la Marmora.
69. Hunter's und Halkett's Werke über Nordamerika.
70—76. Neue engl. und franzöſ. geogr. Werke.
77. Atlas universel de la géographie, par Vander-Maelen.
78. Berghaus's Karte von Afrika.
79. Karte des Landes Walla.
80. A general map of India etc., by John Walker.
81. A coloured map of the city of Calcutta.
82. Carte générale des Etats-Unis mexicains etc., par Brué.
83. Ein Atlas von Frankreich.
84. The edinburgh geographical and historical atlas.
85. H. Keller's Reisekarte der Schweiz.

Deutschland.

86. Notizen über Rheinbaiern, mitgetheilt von G. F. Kolb.

Asien.

87. Bemerkungen über die tatarischen Stämme und die Geographie von Uzbek Turkestan.
88. Messung des arabischen Ufers am persischen Meerbusen.
89. Beschreibung der Inseln Mu nin sima.
90. Ueber Moorcroft's Entdeckungsreise in Ladach.
91. Die malayische Halbinsel.
92. Schreiben von Arrakan aus.
93. Arrakan.
94. Ueber die Identität der Thu chiü und der Hiung nu mit den Türken.

Afrika.

95. Engl. Niederlassung auf der Insel Mombassa.
96. St.-Helena.

Amerika.

97. Histoire de l'ile d'Hayti etc., par M. Placide-Justin.
98. Neuyorks Bevölkerung.
99. Die Sklavenbevölkerung in den englischen Besitzungen in Westindien.

Neue Schriften für Chemiker, Aerzte und Gesundbrunnentrinker.

Dr. F. A. A. Struve,
Ueber die Nachbildung der natürlichen Heilquellen;
nebst praktischen Beobachtungen mehrer Aerzte über die Wirksamkeit der in der Struve'schen Anstalt künstlich dargestellten Mineralwässer.
Zweites Heft. Mit einem Kupfer.
Brosch. 1 Thlr. 8 Gr.

Das erste Heft erschien im Jahre 1824 und kostet 21 Gr.

Beide sind durch alle namhafte Buchhandlungen zu bekommen.

Dresden und Leipzig, im August 1826.

Arnold'sche Buchhandlung.

Ankündigung für Aerzte.

Bei Unterzeichnetem wird Ende d. J. erscheinen, und nehmen alle gute Buchhandlungen Bestellung an auf das

Geschäftstagebuch
für
praktische Heilkünstler
auf das Jahr 1827.
Ein Taschenbuch zum täglichen Bedarf für Medicinalbeamte, praktische Aerzte, Geburtshelfer, Wund-, Veterinair- und Roßärzte;
nebst einem Anhang,
enthaltend wissenschaftliche Mittheilungen für Theorie und Praxis über neue Entdeckungen im Gebiete der gesammten Heilkunde,
von
Dr. Leop. Dittmer,
königl. Kreisphysikus.

Die Anordnung der einzelnen Abschnitte möge für die praktische Brauchbarkeit des Werkes sprechen:

I. Aerztliches Geschäftstagebuch,
enthält für jeden Tag im Jahr eine Abtheilung, mit Rubriken zur Eintragung der Besuche bei Tage, bei Nacht, der chirurgischen Hülfeleistungen u. s. w.

II. Ausstehende Forderungen.
Es bietet dieser Abschnitt, zur Eintragung der beendeten Curen u. s. w., den nöthigen Raum dar, und enthält eine Uebersicht der geschehenen Hülfleistungen, mit gleichzeitigem Betrage des dafür zu erwartenden Gesammtbetrages.

Digitized by Google

III. Tagebuch der Einnahme und Ausgabe.
IV. Correspondenztagebuch.
V. Erinnerungstagebuch,
zur Gedächtnißhülfe für bevorstehende Geschäfte und Besorgungen.
VI. Historisches Tagebuch,
zur Gedächtnißhülfe für vergangene merkwürdige Ereignisse.
VII. Literarisches Tagebuch,
um Bemerkungen über interessante literarische Werke, und Lesefrüchte daraus, aufzunehmen.
VIII. Controle über verliehene Gegenstände.
IX. Personalchroniken und Adressen,
zur Gedächtnißhülfe für Namen, Stand und Wohnort.
X. Spieltabelle.

Wissenschaftlicher Anhang.

1. Mittheilungen für Theorie und Praxis.
2. Schwangerschaftskalender.

Das Buch wird ungefähr 16 bis 18 Bogen, auf feinem Schreibpapier, in klein Octavformat, enthalten, und unfehlbar Ende d. J. ausgegeben werden.

Bis dahin bleibt ein Subscriptionspreis von 20 Gr., od. 25 Sgr. für das mit Futteral versehene und als Taschenbuch geschmackvoll in Pappe gebundene Exemplar festgestellt; nach dem Erscheinen des Werks tritt aber sogleich ein erhöhter Ladenpreis von 1 Thlr. ein.

Schließlich bittet die Verlagshandlung noch, die Bestellungen möglichst bald zu machen, um einigermaßen die Stärke der Auflage bestimmen zu können.

Danzig, d. 1sten Juli 1826.

F. S. Gerhard.

Die dritte abermals verbesserte Auflage von

Theodor Heinsius,

Die Sprachschule, oder geordneter Stoff zu deutschen Sprachübungen für Schule und Haus. Nach einem dreifachen Lehrgange ꝛc. 10 Gr.

ist 1826 erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Ebenso die zwölfte Auflage von

Sulzer's Vorübungen

zur Erweckung der Aufmerksamkeit und des Nachdenkens. Dritter Band. 8. 8 Gr.

Nicolai'sche Buchhandlung in Berlin u. Stettin.

Neue Verlagsbücher von Ed. Anton in Halle.

Erkenntniß wider die Mitglieder des sogenannten Jünglingsbundes, auf den Grund der zu Köpenick stattgefundenen Untersuchungen und der hierüber verhandelten Akten, gesprochen von dem k. Oberlandesgericht zu Breslau. Mit ausdrücklicher Erlaubniß des k. h. Ministeriums verlegt. Gr. 8. Geheftet. 8 Gr., oder 10 Sgr.

Man findet in diesen Aktenstücken ausführlich, was die Zeitungen nur theilweise lieferten. Der Verleger glaubt darum das Publicum mit Recht darauf aufmerksam machen zu dürfen.

Nidda, Keug v., Loca meiste kleiner Reisen. Zwei Theile. 8. 2 Thlr.

Der erste Theil, der bereits im vorigen Jahre erschien, fand so großen Beifall, daß sich der Herr Verfasser entschloß, einen zweiten folgen zu lassen.

Neue Unterrichtsbücher.

Fischer, G. A. (Prof.), Lehrbuch zum ersten Unterricht in der Zahlenrechnung. Für Geschäftsmänner und Jünglinge, die im Militair- und Civilfache sich dazu bilden wollen. Zweite sehr vermehrte und verbesserte Auflage. Gr. 8. 1 Thlr.

Richter, W., Die Grundlehren der Geometrie und Arithmetik, für Schulen und zum Selbstunterricht. Mit 65 eingedruckten geometrischen Figuren. Gr. 8. 1 Thlr. 8 Gr.

sind soeben bei der Arnold'schen Buchhandlung in Dresden und Leipzig erschienen und in allen namhaften Buchhandlungen zu bekommen.

Lehrbuch
der
neugriechischen Sprache
von
Wilhelm von Lüdemann.

Leipzig, F. A. Brockhaus. 1826.

Gr. 8. 14 Bogen auf gutem Druckpapier. 1 Thlr.

Es ist mir erfreulich, mit dem eben genannten Werk einem wahrhaften Bedürfniß des deutschen Publicums entgegenkommen zu können. Während Frankreich bereits drei öffentliche Lehrstühle des Neugriechischen unterhält, während Italien und England Lehrer und Unterrichtsanstalten in dieser schönen Sprache in Menge aufzuweisen haben, fehlt es in Deutschland noch immer an einem brauchbaren Handbuche zur Erlernung derselben. Niemand wird diesen Namen den hie und da erschienenen aus altgriechischen Grammatiken und neuern Kaufmannsgriechisch unbehülflich zusammengetragenen Nothbrücken und Hülfsbüchern ertheilen wollen.

Das hier angekündigte Werk, von einem dem Publicum und den Freunden der griechischen Sache schon hinreichend bekannten gründlichen Kenner der Sprache, ist das erste dem Bedürfniß Deutschlands entsprechende Werk dieser Art. Es ist grundsätzlich für Leser und Lernende berechnet, die des Altgriechischen nicht kundig sind, umfaßt, was so äußerst schwer zu treffen ist, ausschließweise die Sprache des gebildeten Theils des Volkes auf der einen Seite, mit strenger Verbannung alles nicht Gebräuchlichen und der heutigen Sprache Fremden, auf der andern Seite mit scharfer Absonderung dessen, was von dem gebildeten Griechen nicht als Element seiner Sprache anerkannt wird, indem es sich zugleich fortwährend an den leitenden Grundsatz hält, diese ebenso schöne als schwere Sprache auf möglichst einfache und klare Grundsätze zurückzuführen. Jeder, der die Schwierigkeiten eines solchen Unternehmens, und die ihm auf allen Seiten drohenden Klippen und Anstöße kennt, wird sich dieses Erzeugnisses eines anhaltenden Fleißes, gründlicher Kenntniß und geprüften Geschmacks erfreuen.

Der eigentlichen Sprachlehre ist eine wohlberechnete Reihe von Uebungsstücken angehängt. Der Leser, der dieser folge, lernt zunächst leichte neugriechische Prosa übersetzen; darauf wird er selbst zum Uebersetzen in dieselbe angeleitet; nächstdem treffe er auf schwerere Prose, jedoch noch mit der gegenüberstehenden Uebersetzung; darauf endlich auf poetische Erzeugnisse, die an Schwierigkeit zunehmen, und wo die dargebotene Hülfsleistung in dem Maße sparsamer wird, als seine Kräfte wachsen — und der ganze Cyklus des Unterrichts vollendet sich so unvermerkt.

Ein Anhang über die Literatur, die Prosodie, die so unendlich reiche Volkspoesie und endlich ein Verzeichniß der neuern griechischen Literatoren beschließt das Werk, das ich mit voller Ueberzeugung von seinem hervorragenden Werth dem deutschen Publicum hiermit übergeben kann.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XXVII. 1826.

Dieser literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Isis und den Kritischen Annalen der Medicin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Der

allgemeine christliche Glaube

mit Chorälen und Kupfern,

wie solcher

im Luthergäßchen zu Weimar

mit den Zöglingen der Freunde in der Noth

gesungen und volksmäßig durchsprochen wird.

Zum Ausbau

des von den Kindern selbst schon halb vollendeten Bet- und Schulhauses.

Herausgegeben

von

Johannes Falk.

Pränumerationspreis bis Weihnachten 1826, 1 Thlr. Sächs., oder 1 Fl. 48 Kr. Rhein.

Dieses kleine, vor zwei Jahren schon angekündigte Andachtsbuch wird endlich nächste Michaelismesse ganz gewiß erscheinen. Es sind die letzten Liebestöne des scheidenden Johannes an seine Kindlein und Freunde. Doch nein; scheiden wollte und konnte er nicht von den Seinen. Nur das irdische Gefäß ist zerbrochen; der himmlische Geist aber, den wir in demselben erkannt haben und lieben, ist auferstanden in unsern Herzen und wird auch von dem Hause nicht weichen, welches nach den Schlachten von Jena, Lützen und Leipzig der treueste Freund in der Noth mit seinen zweihundert geretteten Knaben gebaut hat, dem Herrn zu einem ewigen Dankaltar. Das wird sogleich die lebendige Theilnahme offenbaren, mit welcher diese Liebestöne von allen verwandten Seelen werden aufgenommen werden. Das ist schon durch die unentgeldliche Hülfe verbürgt, mit welcher ein edler Freund, Herr Buchhändler Reimer in Berlin den Druck derselben besorgt. Ja, wie in der halbjährigen Feuerpein, durch welche der eigne Glaube des Seligen verklärt worden ist, das mit sein stärkster Lebensbalsam war, daß er von seinem Schmerzenslager immer den Hausbau der Kinder noch selbst leiten konnte, so wird auch die göttliche Verheißung erfüllt werden, welche er in einer heiligen Begeisterung empfangen und den Seinen gegeben hat „Ich gehe nicht aus diesem Hause, am Thore will ich Schildwache stehen, und die bösen Buben von Euch abwehren!" Auf dem neuen Grund einer christlich-wörtlichen Volkserziehung, welcher hier unter tausend Gräbern erschlagener Feinde und Freunde und neben den Särgen von sechs eignen geliebten Kindern gelegt worden ist, wird der Luthershof ausgebaut werden zu einer offenen Zuflucht des Armen in der Noth und zu einer sichern Pforte der Kindlein in das Himmelreich.

Was ich, der Verkündiger dieses, dazu noch beitragen kann, das werde ich thun von ganzem Herzen und mit allen meinen Kräften. Denn an der nun verklärten Liebesflamme hat Gott auch mein junges Herz entzündet, daß in dem nahen Erfurt sich ebenso aufthot die alte Pforte der Luthers-zelle, und fünfhundert Kinder nun seit sieben Jahren im Martinsstifte erzogen und gerettet sind. Ich bin also des Seligen Sohn im Glauben, und muß als Miterbe seiner Liebe auch sein Vermächtniß treu vollführen helfen. Ich bitte daher alle Freunde des Verewigten, mich in diesem frommen Vorhaben zu unterstützen; namentlich ersuche ich die Herren Buchhändler, alle Herausgeber öffentlicher Blätter, und die sonst noch dahin wirken können, diese Bitte möglichst weit zu verbreiten, die Pränumeration und Subscription auf den christlichen Glauben bis Weihnachten noch fort zu betreiben, und die Listen und Gelder derselben, entweder durch gütige Vermittlung der Hrn. Becker in Gotha, Brockhaus in Leipzig, Perthes in Hamburg, Reinherz in Frankfurt a. M. und Reimer in Berlin, oder durch unmittelbare Zusendung an die Anstalt zu Weimar und an das Martinsstift zu Erfurt mir gefälligst zukommen zu lassen; von mir aber dagegen zu erwarten, daß ich nicht nur gleich in einem Anhange zum Andachtsbuche und später in den öffentlichen Jahresberichten über alle auf dasselbe eingegangenen Vorausbezahlungen und deren Verwendung zum Hausbau schuldige Rechenschaft geben, sondern auch mit einigen nahen Freunden noch darauf sehen werde, daß der Bau und die Anstalt unter der nächsten Leitung des erfahrenen Oberlehrers derselben, Hrn. Rettner, den dazu der verewigte Menschenkenner seit zehn Jahren selbst erzogen und in seinem letzten Willen beauftragt hat, mit allem Menschen möglichen Eifer, und darum gewiß auch mit Gottes weitern Segen, fortgesetzt und ausgeführt werde.

Weimar, den 1sten Erntemond 1826.

Karl Reinthaler,
Vorsteher des Martinsstifts zu Erfurt.

Lehrbuch

der

Forst- und Jagdthiergeschichte,

von

Stephan Behlen,

königl. baier. Forstmeister und Professor an der Forstlehranstalt zu Aschaffenburg.

Leipzig, F. A. Brockhaus. 1826.

Gr. 8. 46½ Bogen auf Druckpapier. 2 Thlr. 16 Gr.

Der Verfasser geht bei dieser Schrift von dem Gesichtspunkte aus, daß die forst- und jagdwissenschaftliche Literatur zwar nicht an schätzbaren und werthvollen Werken Mangel habe, welche sich über die Naturgeschichte der dem Forstmanne und Jäger wichtigen und interessanten Thiere verbreiten, aber in keinem derselben der Kreis dieser Thiere vollständig abgeschlossen sei, indem sich entweder die Verfasser nur auf die Jagdthiere beschränkten, wodurch diese besondern Naturgeschichten weniger als solche, sondern vielmehr als ein Theil der Jagdkunde erscheinen, oder die für die Waldungen beachtungswerthe Thiere, z. B. die Insekten, in ei-

Digitized by Google

ner theilweise höchsten Vollständigkeit abhandelten, während andere Waldthiere übersehen waren, oder derselben nur bei dem Forstschutze vorübergehende Erwähnung geschah.

Eine vollständige Naturgeschichte aller jener Thiere zu liefern, welche Gegenstand der Jagd, überhaupt planmäßiger Verfolgung sind, und die Zwecke des Jagdbetriebs mittel- oder unmittelbar berühren, als schädliche Waldbewohner die Aufmerksamkeit des Forstmannes auf sich ziehen, oder auch, ohne durch ihre Oekonomie der Forstwirthschaft zu schaden, sich doch der häufigen Beobachtung des Jägers und Forstwirths darbieten, ist die Aufgabe, welche der Verfasser dieser Schrift zu lösen gesucht hat. Er nahm daher in die Grenzen derselben auch die Insekten, Amphibien und Fische auf; letztere besonders um deswillen, weil die wilde Fischerei nicht selten zu den Dienstgeschäften des Jägers gehört, oder derselbe doch in seinen Berufs- und Aufenthaltsverhältnissen Veranlassung findet, sich mit der Fischerei zu beschäftigen. Der speciellen Naturgeschichte dieser Thierclassen geht einleitungsweise die Darstellung ihrer Organisation und der allgemeinen Momente ihres Lebens voran, in welcher Hinsicht der Verfasser sich das besondere Verdienst einer gründlichen Behandlung des physiologischen Theils der Thiergeschichte erworben hat.

Der Verfasser legte seiner Schrift im Wesentlichen das sehr einfache und faßliche Linné'sche System zum Grunde, wußte mit Vollständigkeit Kürze zu vereinigen, und durch einen klaren und lichtvollen Vortrag die innern Vorzüge des gewiß vielseitig brauchbaren und sowol zur Grundlage bei öffentlichen Lehrvorträgen sich eignenden, als auch das Selbststudium sehr erleichternden Buchs zu erhöhen.

L. J. Schmidtmann,

Summa observationum medicorum ex praxi clinica triginta annorum depromptarum. Vol. III. Gr. 8. 2 Thlr.

ist fertig geworden und an alle Buchhandlungen versandt. Den Werth dieser Schrift haben viele kritischr Blätter mit Recht gerühmt.

Nicolai'sche Buchhandlung in Berlin u. Stettin

In allen Buchhandlungen ist zu erhalten:

Gedichte
zum Besten
der
unglücklichen Greise, Witwen und Waisen
in Griechenland,
herausgegeben
von
Amalie von Helvig.
8. Geh. 12 Gr.

Soeben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Holst, A., Scenen aus dem Leben Abrahams; ein Beitrag zur Bildung des Geistes und Herzens. 514 S. 8. Chemnitz, Starke. 2 Thlr.

Die aus dem menschlichen Leben tiefgeschöpften, und aus der reichen Gemüthswelt des durch treffliche Schriften rühmlichst bekannten Verfassers hier niedergelegten Lebensansichten, geknüpft an die Scenen aus dem Leben Abrahams, sind ein inhaltsreicher Beitrag zur Bildung des Geistes und Herzens, ein reiner Quell, der hohen Gewinn und Genuß gewährt. Möge darum dieses Buch, als eine der bedeutendsten aseetischen Schriften unserer Zeit, in Aller Hände kommen und des Verfassers edle Absicht: „den Leser zu stiller Selbstanschauung zu stimmen, und ihm den vorliegenden Stoff auf eine Art zu bieten, daß er gern bei ihm verweilt und gern sich entschließt, ihn in sich zu verarbeiten, um dadurch Nützliches für Geist und Gemüth zu gewinnen" — aller Orten verwirklicht werden. Der Verleger hat durch gutes weißes Papier und schönen correcten Druck das Buch bestmöglichst ausgestattet.

F—e.

Bei Friedr. Ruff in Halle sind folgende neue Bücher erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Blanck, M. H., Ueber Gemeinheitsaufhebungen im Allgemeinen und insbesondere in Bezug auf den Regierungsbez. Merseburg. Gr. 8. Brosch. 8 Gr.

Diech, Dr. C. Fr., Geschichte, Alterthümer und Institutionen des deutschen Privatrechts im Grundrisse mit beigefügten Quellen. Gr. 8. 1 Thlr. 16 Gr.

Franke, C. Chr. L., De diei dominici apud veteres Christianos celebratione; commentatio hist.-theolog. 8maj. Brosch. 9 Gr.

Helmuth, H., Die Himmelsrose, oder Ludwig der Springer; romantisches Gedicht in vier Gesängen. Mit einer Vorrede vom Prof. Dr. J. G. Gruber. 8. Brosch. 21 Gr.

Hefekiel, Fr., Die Nachbarskinder. Erzählungen aus dem Kindesalter für dasselbe. Mit sieben illum. Kpfrn. 4. Gebunden. 1 Thlr. 18 Gr. Mit schwarzen Kpfrn. 1 Thlr. 10 Gr.

Hinrichs, Prof. Dr. H. Fr. W., Grundlinien der Philosophie der Logik als Versuch einer wissenschaftlichen Umgestaltung ihrer bisherigen Principien. 8. 1 Thlr. 3 Gr.

Kruse, Prof. Dr. Fr., Deutsche Alterthümer, oder Archiv für alte und mittlere Geschichte, Geographie und Alterthümer. Erster Band in sechs Heften. Mit vielen Kupfern und Steindrücken. 8. Brosch. 3 Thlr. 12 Gr.

Schneider, Musikdir. W., Musikalisches Hülfsbuch beim Kirchendienst, für Cantoren, Organisten und Lehrer. (Enthält: Zwischenspiele aus allen Tonarten in alle; Kenntniß und Anwendung der Orgelregister; Gebrauch der Blasinstrumente bei Chorälen und Arien; Gebrauch und Stellung der Signaturen; Vertwechselung der Kirchenmelodien u. s. w.) Gr. Querquart. Brosch. 21 Gr.

Dessen Gesanglehre für Land- und Bürgerschulen; nebst 59 Gesängen. Gr. Querquart. Brosch. 16 Gr.

Sickel, Pastor G. A. F., Versuch einer Erziehungsseelenlehre für Aeltern und Erzieher, welche nützliche, glückliche und gute Menschen bilden wollen. Gr. 8. 1 Thlr. 6 Gr.

Wiese, Dr. W. F., Vorbereitung auf akademische und Staatsprüfungen in den wichtigsten und schwersten Lehren des römischen und gemeinen deutschen Privatrechts. Erstes Heft: Das Recht der Forderungen. Zweites Heft: Besitz, Eigenthum, Dienstbarkeit, Emphyteusis, Superficies und Pfandrecht. 8. Brosch. Jedes Heft 5 Gr.

Wilhelm, Dr. A. B., Die Feldzüge des Nero Claudius Drusus in dem nördlichen Deutschland. Mit einer illum. Karte, zwei Steindruck- und zwei Kupfertafeln. Brosch. 1 Thlr. 8 Gr.

Winkler, Dr. C. L. G., Tafeln zur Berechnung der Höhen aus beobachteten Baro- und Thermometerständen, nebst den Brigg. Logarithmen aller natürlichen Zahlen von 1—10,000. 8. Gebunden. 16 Gr.

Um zwei Nachdrücken, womit man uns bedroht, entgegenzutreten, werden wir eine neue Ausgabe von

Tiedge's poetischen Werken
in sieben Bändchen,

wie die wohlfeilen Taschenformat-Ausgaben von Wieland's, Klopstock's und Schiller's Werken im Aeußern

Digitized by Google

ausgestattet, zu dem Preise von 2 Thlr. preuß. Cour., oder 3 Fl. 36 Kr. Rhein., erscheinen lassen. Nähere Anzeigen sind durch alle solide Buchhandlungen zu haben.

Halle, im Juli 1826.

Renger'sche Verlagsbuchhandlung.

Soeben ist fertig geworden und an alle Buchhandlungen versandt:

Hermes,
oder
Kritisches Jahrbuch der Literatur.
Siebenundzwanzigster Band.
Erstes Heft.

Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung
von
Dr. Karl Ernst Schmid,
herzogl. sächs. Geheimenrathe, der Rechte ordentlichem öffentlichem Lehrer, der Juristenfacultät und des Schöppenstuhls Ordinarius, und Rathe des Gesammt-Oberappellationsgerichts zu Jena.

Gr. 8. Geh. 11 Bogen auf feinem französischen Druckpap. Preis des Bandes von zwei Heften 2 Thlr. 12 Gr.

Inhalt dieses Heftes.

I. Revision der philosophischen Moral seit Kant und Jacobi.
Von Dr. Heinrich Schmid.

II. Ueber Deutschlands Nothstand, niedrige Getreidepreise, Prohibitivsysteme, Geldmangel u. s. w.
1. Lowe, England nach seinem gegenwärtigen Zustande ꝛc. Nach dem Englischen bearbeitet und mit Anmerkungen und Zusätzen versehen vom Staatsrathe und Ritter Dr. Ludw. Heinr. von Jakob.
2. von Bülow-Cummerow, Betrachtungen über Metall- und Papiergeld, über Handelsfreiheit, Prohibitivsystem, gegenwärtigen Zustand der ersten europäischen Reiche ꝛc.
3. Saden, Julius Graf von, Ideen über die Mittel, das Sinken des Preises der landwirthschaftlichen Erzeugnisse, also auch des Grundeigenthums zu hemmen, und jenen und diesem Stetigkeit zu sichern.
4. Seutter, J. G. Freiherr von, Ueber das bisherige Sinken der Getreidepreise und die Mittel, demselben entgegenzuwirken. Vorzüglich in Beziehung auf Deutschland.
5. Steimmig, K. P., Gedanken über das Reichsvermögen.
6. Derselbe, Misverständnisse des britischen Korngesetzes.
7. von Woght, Ueber die Art, wie der Landmann die Periode niedriger Kornpreise zu seinem Besten benutzen könne.
8. Gall, Ludwig, Papiergeld durch Getreidevorrath verbürgt.
9. Koschützki, C. v., Vom Geldmangel und dessen Abhülfe im Allgemeinen und in besonderer Beziehung auf den preußischen Staat.
Erster Artikel.

III. Histoire de René d'Anjou, Roi de Naples, Duc de Lorraine et Comte de Provence. Par M. le Vicomte F. L. de *Villeneuve Bargemont*. 3 vols.

IV. Sinnbilder und Kunstvorstellungen der alten Christen. Von Dr. Friedrich Münter. Zweites Heft.
Von Bg.

V. Die Staatsverfassung der Gothen in Italien. Von Karl Friedrich Neumann.

VI. 1. Die neuesten Entdeckungen in der Physik, Heilkunde und Chemie, sowie in den damit verwandten Wissenschaften. Herausgegeben von Dr. Fr. *Sertürner*. Jahrgang 1826. Ersten Bandes erstes Heft.

2. System der Pharmakodynamik, zum Theil als Leitfaden für seine Vorlesungen entworfen von F. A. Rude.

Um vielen Wünschen zu genügen und die Circulation des Hermes in den Lesegesellschaften ꝛc. zu erleichtern, habe ich mich entschlossen, in der frühern Erscheinung einige Aenderungen eintreten zu lassen. Demnach wird der Hermes nicht mehr vierteljährlich, sondern in zwanglosen Heften erscheinen, deren zwei, mit fortlaufender Numerirung der darin enthaltenen Aufsätze und fortlaufender Seitenzahl, einen für sich bestehenden Band bilden. Jedes Heft wird 12—13 Bogen enthalten und in blauem Umschlag broschirt ausgegeben; Titel und Inhalt zu einem Bande folgen mit dem zweiten Hefte.

Der Preis eines Bandes ist auf 2 Thlr. 12 Gr. festgesetzt worden und wird jedesmal bei Ablieferung des ersten Heftes berechnet.

Obschon der Hermes von nun an nicht mehr an eine bestimmte Zeit der Erscheinung gebunden ist, so kann man doch annehmen, daß jährlich vier Bände oder acht Hefte erscheinen, die sich von sechs zu sechs Wochen folgen sollen. Ein Repertorium über den Inhalt des Hermes wird jedesmal zu vier Bänden gegeben, und besonders verkauft.

Das zweite Heft des siebenundzwanzigsten Bandes erscheint Mitte October 1826.

Die ältern Jahrgänge des Hermes sind zu folgenden herabgesetzten Preisen zu erhalten:

Jahrgang 1819 — 24 (Nr. I — XXIV), mit alphabetischen Repertorien zu jedem Jahrgange. Sechs Jahrgänge. (1819 redigirt von Prof. Wilh. Traug. Krug, 1820—23 redigirt von F. A. Brockhaus, 1824 redigirt von Dr. Karl Ernst Schmid.) Gr. 8. Geheftet. Ladenpreis 60 Thaler 8 Gr. Jetzt für fünfundzwanzig Thaler.

(Einzeln kosten: 1819, 9 Thlr.; 1820, 8 Thlr. 16 Gr.; 1821—24 à 10 Thlr. 16 Gr.; ein einzelnes Heft von 1819 und 1820, 2 Thlr., von 1821—24, 2 Thlr. 12 Gr.; das Repertorium zu 1819, 1 Thlr., zu 1820—24 à 16 Gr.)

Leipzig, d. 1sten September 1826.

F. A. Brockhaus.

Soeben ist bei Tod. Löffler in Mannheim erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Versuch über das Spätherbsten, vom Geh.-Rath Freih. von Recum. Gr. 8. Brosch. 3 Gr.

Die weiße Frau. Oper in drei Abtheilungen von Scribe, Musik von Boyeldieu. Für deutsche Bühnen bearbeitet von K. A. Ritter. 8. Brosch. 12 Gr.

Tübingen, bei C. F. Osiander, ist soeben erschienen:

Volksarzneimittel und einfache, nicht pharmaceutische Heilmittel gegen Krankheiten des Menschen, von Dr. Joh. Fr. Osiander, Prof. der Medicin in Göttingen. 1826. Gr. 8. 1 Thlr. 12 Gr.

Der Herr Verfasser hat in dieser Schrift die Ergebnisse mehrjähriger Beobachtungen und ausgebreiteter Lecture niedergelegt und sowol der Ton und die Schreibart, als die Reichhaltigkeit ihres Inhalts wird den Leser nicht unbefriedigt lassen. Es ist eine Zusammenstellung von mehr als 2000 Heilmitteln, größtentheils aus der Classe der nicht pharmaceutischen, die entweder aus der Volkserfahrung hergenom-

Digitized by Google

men sind (Haus- und Volksarzneimittel), oder die hier als diätetische, kunstlose, unbedeutend scheinende Mittel, zu häufiger Benutzung empfohlen werden, da die Erfahrung lehrt, daß solche gleichgültig scheinende Dinge, welche in den pharmaceutischen Lehrbüchern nicht immer genug berücksichtigt werden, oft von der herrlichsten Wirkung sind, ja selbst zuweilen da nach Hülfe versprechen, wo die berühmtesten künstlichen Heilmittel lange vergebens angewendet worden sind. Nicht nur Aerzte werden in dem Buche manche nützliche Winke für die Praxis aufgezeichnet finden, sondern auch Leser aus andern Ständen dasselbe nicht ohne mannichfaltige Belehrung aus der Hand legen.

Im Verlage von J. D. Sauerländer in Frankfurt a. M. ist erschienen und an alle Buchhandlungen versandt worden:

Rheinisches Taschenbuch auf das Jahr 1827.

Mit einer Vignette, dem Bildnisse Rosa's, und acht Kupfern, Scenen aus Walter Scott's Werken darstellend.

In ordinairem Einband	1 Thlr. 16 Gr.
In Pariseeband	2 Thlr. 12 Gr.
In Maroquinetnis mit ausgemalten Decken	4 Thlr.

Inhalt: Galerie aus Walter Scott's Werken. Vierte Lieferung: Das Kloster; Der Abt; Der Seeräuber; Die Braut von Lammermoor; Marmion. — Die erste Liebe, Erzählung von Johanna Schopenhauer. — Die stille Magd, Erzählung von Friedrich von Gerstenbergk. — Der Professor, eine Erzählung. — Skizzen von Adrian: 1) Die Westminsterabtei; 2) Der Alterthümler; 3) Der erste Mai.

Die Kupfer sind von den Herren Fleischmann, Rosmäsler und David Weiß meisterhaft gestochen.

Es ist nun vollständig erschienen:

Geist aus J. G. v. Herder's sämmtlichen Werken, in einer Auswahl des Schönsten und Gelungensten aus seinen Schriften. Nebst dessen Leben.

Sechs Bändchen in Taschenformat, jedes zu ungefähr 400 Seiten.

Berlin, bei Th. Chr. Fr. Enslin.

Pränumerationspreis 3 Thlr., oder 5 Fl. 24 Kr. Rhein. und in allen Buchhandlungen zu haben.

Meckel's Archiv.

Archiv für Anatomie und Physiologie. In Verbindung mit mehren Gelehrten herausgegeben von Johann Friedrich Meckel. Jahrgang 1826.

Nr. II, April—Juni.

I. Einige Beobachtungen über die Wirkung der Blausäure und der Vitriol- und Arseniknaphta. Von Dr. Georg Jäger.

II. Ueber die menschliche Stimme und Sprache. Vom Prof. Dr. Mayer in Bonn.

III. Sind die peripherischen Theile eines organischen Systems vorhanden, wenn die entsprechenden Centraltheile dieses Systems mangeln? Eine pathologisch-anatomische Untersuchung von Prof. Dr. Mayer in Bonn.

IV. Ueber die Verschmelzungsbildungen. Von J. F. Meckel.

V. Ueber die Priorität der centralen Theile vor den peripherischen. Von J. F. Meckel.

Leipzig, Leopold Voss.

Bei Johann Ambrosius Barth in Leipzig hat die Presse verlassen und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Schulz, Dr. Dav., Vollgültige Stimmen gegen die evangelischen Theologen und Juristen unserer Tage, welche die weltlichen Fürsten wider Willen zu Päpsten machen oder es selbst werden wollen. Mit Fleiß gesammelt und um der evangelischen Wahrheit willen auf's Neue an's Licht gestellt. Gr. 8. Geh. 8 Gr.

In Commission der Nicolai'schen Buchhandlung in Berlin 1826 erschienen:

Buke, F. G. C., Bonae fidei possessor quemadmodum fructus suos faciat. Gr. 8. 20 Gr.

Richter, D. A. L., Die Necrose, pathologisch und therapeutisch gewürdigt. Gr. 8. 1 Thlr.

Schmidt, Peter, Anleitung zur Zeichenkunst. Zwei Theile. Mit vielen Kupfern. 8. 6 Thlr. 12 Gr.

Plehn, S. L., Lesbiacorum liber. accessit tabula geogr. aeri incisa, quae Lesbi insulae exhibet figuram. Gr. 8. 1 Thlr. 8 Gr.

Der Waldschutz, oder vollständige Forstpolizeilehre, von Dr. Ernst Moritz Schilling.

Leipzig, F. A. Brockhaus. 1826.

Gr. 8. 18½ Bogen auf Druckpapier. 1 Thlr. 4 Gr.

Mit gegenwärtiger Schrift, welche ein vollständiges System der Forstpolicei darstellt, wird dem Forstbeamten und wer sonst mit dem Schutze eines Waldes zu thun hat, ein Handbuch in die Hände gegeben, welches das Wissenswerthe und Brauchbare aus größern Werken und einzelnen Abhandlungen in sich vereinigt und manche neue Lehre und Erfahrung aufstellt.

Der Forstmann wird in vorkommenden Fällen für alle forstpoliceiliche Gegenstände hinlängliche Nachweisung finden und der Rechtsgelehrte wird in Beziehung auf die ganze Lehre vom Waldschutz gegen die Menschen, wo so häufig rechtliche Entscheidungen von forstwirthschaftlichen Rücksichten abhängig sind, manche dazu nützliche und nothwendige Belehrung erhalten.

Wir dürfen mit Recht hoffen, durch diese Schrift ein längst gefühltes Bedürfniß zu befriedigen, und Forstleuten, Justizbeamten, Sachwaltern und Gutsbesitzern ein ebenso nothwendiges als brauchbares Handbuch zu überliefern.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XXVIII. 1826.

Dieser Literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Isis und den Kritischen Annalen der Medicin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

EINLADUNG
zur Subscription *oder* Pränumeration
auf die
dritte Lieferung
der
Allgemeinen historischen Taschenbibliothek,
21stes bis 30stes Bändchen,
enthaltend:

1) Die Geschichte Russlands, in 4 Bdchn., nach Karamsin bearbeitet und bis auf die neueste Zeit fortgesetzt vom Prof. Herrmann.
2) " " Sachsens, in 2 Bdchn., vom Hofrath und Prof. Pölitz.
3) " " der Lombardei, in 2 Bdchn., v. Prof. Hasse.
4) " " des Freistaats St.-Domingo, in 2 Bdchn., v. Hofrath Dr. F. Philippi.

Zusammen 70—80 Druckbogen auf schönem weißen Velinpapier.

Pränumerationspreis für jede Lieferung von 10 Bdchn. (à 6 Gr.) 2 Thlr. 12 Gr.
Späterer Ladenpreis, der jedesmal nach Erscheinen der darauf folgenden Lieferung unwiderruflich eintritt, das Bdchn. à 12 Gr. 5 Thlr.

Vorstehende dritte Lieferung erscheint gleich den ihr vorangegangenen beiden, im Monat September dieses Jahres in Octav und in 10, mit geschmackvollen Umschlägen versehenen, gehefteten Bändchen, deren Versendung nach der Reihe der eingegangenen Bestellungen erfolgt.

Man macht sich immer nur auf Eine Lieferung verbindlich.

Die Pünktlichkeit, mit welcher diese dritte Lieferung den frühern folgt, wird dem deutschen Publicum die sicherste Ueberzeugung geben, wie sehr die unterzeichnete Verlagshandlung die ehrenvolle Anerkenntniß und thätige Unterstützung dankbar zu ehren weiß, deren sich die historische Taschenbibliothek fortwährend zu erfreuen hat.

Auch diesmal sind die Herren Verfasser dem Plane treu geblieben: mit wissenschaftlichem Ernste und treuem Fleiße gearbeitete, ebenso unterhaltende als belehrende historische Panoramen zu liefern, welche zwischen ausführlichen, allzu sehr in's Einzelne gehenden Darstellungen, und unfruchtbarer, unverständlicher Kürze die Mitte halten. Denn nicht nur für den Freund geschichtlicher Lectüre ist die historische Taschenbibliothek bestimmt, sondern auch dem Lernenden soll sie bei'm Unterricht als Leitfaden dienen, und allen Denen, die sich für Geschichte interessiren, die Anschaffung einzelner kostspieliger und weitläufiger Werke ersparen. Noch im Laufe dieses Jahres wird die vierte Lieferung erscheinen, wobei wir nur noch die Besorgniß einer ungemessenen Ausdehnung dieses Werks zu einer Unzahl von Bänden durch die Versicherung begegnen zu müssen glauben, daß nur auf die in politischer Hinsicht wichtigsten Staaten und Völker Rücksicht genommen wird; wie denn überhaupt die Vollendung des Ganzen nichts weniger als sehr entfernt ist.

Zur Nachricht für alle jetzt erst eintretenden Subscribenten folgt hier zugleich die Angabe des Inhalts der frühern Lieferungen, von denen

die erste umfaßt:

Die Geschichte Frankreichs, in 2 Bdchn., vom Prof. Herrmann;
" " Englands, in 2 Bdchn., vom Prof. Heusinger;
" " Schottlands, in 3 Bdchn., von W. A. Lindau;
" " Nordamerikas, in 3 Bdchn., vom Hofr. Dr. F. Philippi.

die zweite:

Die Geschichte der Schweiz, in 2 Bdchn., vom Conrector Baumgarten-Crusius;
" " Spaniens, in 3 Bdchn., von Beimont;
" " der Kreuzzüge, in 3 Bdchn., vom Prof. Heusinger;
" " der Vereinigten Niederlande, in 2 Bdchn., vom Hofr. Dr. F. Philippi.

Der unglaublich schnelle Absatz der bereits erschienenen Bände, die ehrenvollen Urtheile der meisten kritischen Blätter und der vielfältige Gebrauch, den Lehrer, Schüler und Freunde der Geschichte von diesem gemeinnützigen und leicht anzuschaffenden Werke machen, hat bereits genügend über dessen Werth entschieden, und es bedarf um so weniger erst der Erinnerung, daß gebildete Männer und Frauen aller Stände, Geschäftsleute in vielfachen Kreisen, kurz Alle, welche Lust, Beruf oder Verhältniß zum Studium der Geschichte führt, in diesem historischen Hausbedarf um so mehr Genuß und Frucht finden werden, je geläuterter ihr Geschmack, je ernster ihr Wahrheitssinn ist, und je sehnsuchtsvoller ihrem Herzen darnach verlangt, die wunderbaren Wege kennen zu lernen, auf welchen die Vorsehung ganze Völker wie einzelne Menschen ihrem Heile entgegenführt.

Dresden, im August 1826.

P. G. Hilscher'sche Buchhandlung.

Bei August Rücker in Berlin sind erschienen:

Archiv für Pastoralwissenschaft, herausgegeben von Böckel, Brectius, Muzel und Spieker. Zweiter Band. Gr. 8. 1 Thlr. 16 Gr.

Götter und Heroen der Griechen und Römer nach alten Denkmälern bildlich dargestellt auf 47 Tafeln nebst deren Erklärung. Gr. 4. 4 Thlr. 6 Gr.

Gudme, A. C., Handbuch der theoretischen und praktischen Wasserbaukunst. Erster Band. Mit 17 Kupfern. Gr. 8. 3 Thlr. 8 Gr.

Ideler, Handbuch der Chronologie. Erster Bd. Gr. 8. 3 Thlr.

Digitized by Google

Richter, Dr. G. A., Ausführliche Arzneimittellehre. Erster Band. Gr. 8. 3 Thlr.

Roßberger, Dr., System des gemeinen Civilrechts. 8. 16 Gr.

Rudloff, v. (Major im königl. Kriegsministerium), Handbuch des preuß. Militairrechts, oder Darstellung der im preuß. Heere bestehenden Grundsätze über militairische Rechts- und Policeiverhältnisse, Disciplin- und Justizverwaltung. Mit Genehmigung Sr. Majestät des Königs. Zwei Theile. Gr. 8. 3 Thlr. 16 Gr., auf Schreibpapier 4 Thlr. 8 Gr.

Rücker, August, Auszug aus der Reise des Freiherrn von Minutoli zum Tempel des Jupiter Ammon in der lybischen Wüste und nach Oberägypten. Mit einer Karte und 12 Kupfern. Gr. 8. 4 Thlr.

Sölti, Das Leben des C. J. Cäsar nach den Quellen bearbeitet. 8. 1 Thlr.

Spieker, Dr. Chr., Lehrbuch der christlichen Religion für Bürgerschulen. Erster Band. 8. 10 Gr.

Sundelin, Dr., Handbuch der speciellen Heilmittellehre. Zwei Bände. Gr. 8. 4 Thlr. 8 Gr.

— —, Handbuch der allgemeinen und speciellen Krankheitsdiätetik. Gr. 8. 1 Thlr. 6 Gr.

Urania für 1827.

Soeben ist fertig geworden und wird bis zu Ende dieses Monats in allen Buchhandlungen zu erhalten sein:

Urania.

Taschenbuch
auf
das Jahr 1827.

Mit Walter Scott's Bildniß, gest. von Schwerdgeburth, einem Kupfer zu „Der Paria", von Michael Beer, gez. von Kolbe, gest. von Rosmäßler, und sechs Charakterbilder, gez. von Opiz und gest. von Rosmäßler, Jumpe, Eips, Stöber.

16. XX und 524 Seiten.

Ausgabe auf feinem englischen Druckpapier mit goldenem Schnitte 2 Thlr. 6 Gr., oder 4 Fl. 3 Kr. Rhein.

Ausgabe auf dem feinsten Velinpapier in 8., mit den besten Kupferabdrücken und goldenem Schnitte 3 Thlr. 12 Gr., oder 6 Fl. 18 Kr. Rhein.

Walter Scott's Bildniß in erlesenen Abdrücken in gr. 4. 16 Gr., oder 1 Fl. 12 Kr. Rhein.

Inhalt:

I. Der Dreizehnte. Novelle von Wilhelm Müller.
II. Jahn der Büßende. Von Wilhelm Blumenhagen.
III. Sechs Sonette an Friedrich Graf von Kalckreuth. Von Ludwig Sigismund Ruhl.
IV. Nordische Freundschaft. Novelle von L. Kruse.
V. Muscheln von der Insel Rügen. 1825. Von Wilhelm Müller.
VI. Der Calladaratar Liborius. Novelle von Willibald Alexis.
VII. Hans Heming. Romanzen von Gustav Schwab.
VIII. Die arme Margareth. Erzählung von Johanna Schopenhauer.

Von den frühern Jahrgängen der Urania sind die für 1815, 1817—24 und 1826 noch zu erhalten und es werden diese zehn Jahrgänge zusammengenommen in den gewöhnlichen Ausgaben für 10 Thlr., oder 18 Fl. Rhein., und in der Ausgabe auf feinem Velinpapier mit den besten Kupferabdrücken zu 15 Thlr., oder 27 Fl. Rh., erlassen. Einzelne Jahrgänge kosten, ebenfalls im herabgesetzten Preise, 1 Thlr. 8 Gr., oder 2 Fl. 24 Kr. Rhein., und 2 Thlr., oder 3 Fl. 36 Kr. Rh. Die Bildnisse von Calderon, Shakspeare, Ernst Schulze, Göthe, Tieck, Böttiger, Canova, Jean Paul kosten in erlesenen Abdrücken in gr. 4. jedes 16 Gr., oder 1 Fl. 12 Kr. Rhein.

Leipzig, d. 1sten September 1826.

F. A. Brockhaus.

In der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig ist eben erschienen:

Die Staatensysteme Europas und Amerikas
seit dem Jahre 1783, geschichtlich-politisch dargestellt
von
k. sächs. Hofrathe und Prof. K. H. L. Pölitz
zu Leipzig.

Drei Theile. Gr. 8. 83 Bogen. 5 Thlr. 8 Gr., oder 5 Thlr. 10 Sgr.

Von einem europäischen Staatensysteme konnte bereits seit dem Ende des 15ten Jahrhunderts die Rede sein, von einem amerikanischen aber erst seit dem 3ten Sept. 1783, wo im pariser Frieden Großbritannien seine vormaligen 13 Provinzen in Nordamerika als einen selbständigen Bundesstaat anerkannte. Dies war der Anfangspunkt eines, jenseit des Weltmeers sich allmälich bildenden, Staatensystems, das seit der Anerkennung Haitis von Frankreich, Brasiliens von Portugal, sowie durch die neuen Freistaaten Columbia, Mexika, die Provinzen am Plata, Guatemala, Peru, Chile, Paraguay, einen bestimmten politischen Charakter und eine neue Stellung gegen Europa erhalten hat. Die Geschichte der allmälichen Ausbildung und des wechselseitigen Einflusses dieser Staatensysteme ist für unser Zeitalter wichtig genug, um in einem besondern Werke durchgeführt zu werden. Dies geschieht aus dem geschichtlich-politischen Standpunkte in dem obengenannten Werke. Der erste Zeitraum hebt an mit der anerkannten Unabhängigkeit und Selbständigkeit Nordamerikas und reicht herab bis zur Stiftung des Rheinbundes; der zweite führt die Ereignisse von da an fort bis zum wiener Congresse; der dritte umschließt die Begebenheiten bis zum Jahr 1826. Das Ganze ist nach den bekannten politischen Grundsätzen und in dem blühenden Style des berühmten Verfassers geschrieben und wird jedem Gebildeten die anziehendste und belehrendste Lectüre gewähren. — Kaum ist es vollständig erschienen, als schon die geachtetsten kritischen Blätter („Leipz. Lit. Zeit.", „Hall. Lit. Z.", „Jen. Lit. Z.", „Blätter f. lit. Unterh." u. s. w.) sich beeilten, die Wichtigkeit dieses Werks anzuerkennen.

Anzeige
für Autoren, Uebersetzer, Buch-, Musikalien- und Kunsthändler, Bibliothekare, und alle Literatur- und Bücherfreunde.

Allgemeine bibliographische Zeitung;
oder
wöchentliches, vollständiges Verzeichniß
aller in
Deutschland, der Schweiz, England, Frankreich, den Niederlanden und Italien
herauskommenden
neuen Bücher, Musikalien, Karten und Kunstsachen.

Von diesem Verzeichniß erscheinen vom 1sten Januar 1827 an wöchentlich ein bis zwei Bogen in Imperialoctav, elegant und deutlich gedruckt. Jedem Jahrgang folgen drei Register, das eine nach den Wissenschaften, das

Digitized by Google

andere nach den Verlagshandlungen, das dritte nach den Autoren geordnet. Das Abonnement ist halbjährlich 3 Thlr. Sächs. Bestellungen darauf nehmen alle Buchhandlungen, Postämter und Zeitungsexpeditionen in ganz Deutschland, Frankreich, Italien, England, der Schweiz, den Niederlanden, Dänemark, Schweden und Rußland an.

Für Frankreich erscheint die allgemeine bibliographische Zeitung unter dem besondern Titel:

JOURNAL UNIVERSEL DE LA BIBLIOGRAPHIE.

Für England:

UNIVERSAL BIBLIOGRAPHICAL JOURNAL.

Bibliographisches Institut in Gotha.

** Die *Redaction* hält obiges, ebenso erfreuliche als nützliche Unternehmen ihres und des Beifalls aller Literaturfreunde um so würdiger, da das bibliographische Institut bei angemessener Unterstützung den Plan hat, obiger Zeitschrift auch die Bibliographie des sämmtlichen übrigen Europa, aller amerikanischen Staaten und des Orients einzuverleiben, wodurch sie sich allmälich zu einem vollständigen Repertorium der neuesten Gesammt-Literatur unsers Erdballs gestalten würde.

Einladung zur Pränumeration oder Subscription.

Lehrbuch
der
Koch- und Backkunst
oder
neuestes dresdner Kochbuch,
enthaltend
eine praktische Anleitung zur Bereitung von mehr als 1100 auserlesenen feinen Speisen, allen Arten Zuckerbäckereien, eingemachten und eingesottenen Früchten, Sülzen, Gelée's, Säften, Salaten, Compots Gefrorenen und verschiedenen Getränken,
nebst
einem, nach den Jahreszeiten eingerichteten Küchenzettel-Buche,
herausgegeben
von
Georg Konrad Bickelmann,
Lehrer der Koch- und Backkunst zu Dresden.
Durchgesehen und empfohlen
von
Johann Anton Grimmer und Karl Heinrich Hitzschold,
königl. sächs. Hof-Küchenmeister,
Friedrich Ignatz Jerschabeck und Joh. Gottlieb Weld,
königl. sächs. Hof-Mundköche.
Preis 2 Thlr.

Dem Verfasser, einem in Dresden rühmlichst bekannten Lehrer der Kochkunst, war es nicht sowol darum zu thun, die Anzahl vorhandener Kochbücher noch durch ein neues zu mehren; sondern lediglich der Wunsch seiner zahlreichen Schüler und Schülerinnen, einen theoretisch-praktischen Leitfaden zu besitzen, der sie in den Stand setze; auch für die Folge das Erlernte zu behalten und ohne Beisein des Lehrers richtig anzuwenden, bestimmte ihn zu der Herausgabe dieses gründlichen, jeder bedeutenden Haushaltung unentbehrlichen Unterrichtsbuchs, das, wie auch die Zeugnisse der erfahrensten Kochkünstler versichern, alle ähnlichen Werke an Vollständigkeit wie an praktischer Brauchbarkeit weit hinter sich zurückläßt. Dies gilt ebensowol von der Bereitung der gewöhnlichen bürgerlichen Kost, wie von der Anleitung zur Fertigung von Bäckereien, kalten und warmen Pasteten, Aspics, Gelées, Crêmes, Gefrorenem und eingemachten Früchten, die noch nirgend so genau, faßlich und einfach, in klarer lichtvoller Anordnung der Gegenstände geliefert worden ist.

Um diesem, mit so seltenem Fleiße und Gründlichkeit gearbeiteten Lehrbuche der wahren Kochkunst den verdienten Beifall zu verschaffen, begnügen wir uns, hier nur kürzlich dessen Inhalt anzuzeigen.

Es umfaßt nämlich in nachbemerkten 22 Abtheilungen, nebst einem nach den Jahreszeiten eingerichteten Küchenzettel-Verzeichniß etwa 1145 Recepte, als: 1ste Abtheilung: Von Bouillon und Saucen. 2te Abtheilung: Von Gemüsen. 3te Abtheilung: Von Suppen. 4te Abtheilung: Von allen Farçen oder Füllen. 5te Abtheilung: Vom Rindfleisch. 6te Abtheilung: Vom Kalbfleisch. 7te Abtheilung: Vom Schöpsenfleisch. 8te Abtheilung: Vom Schweinfleisch. 9te Abtheilung: Von allerhand zahmen und wilden Federvieh. 10te Abtheilung: Vom Wildpret. 11te Abtheilung: Von Fischen, Krebsen, Fröschen, Schildkröten und Schnecken. 12te Abtheilung: Von kalten und warmen Pasteten. 13te Abtheilung: Von Schüsselpasteten, kleinen Pastetchen und ausgebackenen Sachen. 14te Abtheilung: Von Gratins, Granaten, Timbalen und Würsten. 15te Abtheilung: Von kalten Sachen, als Rouladen, Sülzen, Preßkopf, Sachen à la Doube, Aspics und Rotien. 16te Abtheilung: Von Gelées, Blanc-mangers und Crêmes. 17te Abtheilung: Von Mehlspeisen, Omelets und Klösern. 18te Abtheilung: Von Bäckereien. 19te Abtheilung: Von Conditorsachen und Gefrorenen. 20ste Abtheilung: Von eingemachten und eingelegten Früchten und Gartengewächsen. 21ste Abtheilung: Von Compots und Sallat. 22ste Abtheilung: Von warmen und kalten Getränken.

Um die Anschaffung dieses jeder Haushaltung so nützlichen Werkes zu erleichtern, ist der Pränumerationspreis für dasselbe zu 1 Thlr. 8 Gr. angesetzt worden und dauert solcher bis Ende November, worauf dann der obenstehende Ladenpreis von 2 Thlr. unwiderruflich eintritt.

Pränumerantensammler, die sich direct an uns wenden, erhalten auf 6 Exemplare das 7te frei.

Dresden, im August, 1826.

P. G. Hilscher'sche Buchhandlung.

To be published in weeckly numbers royal 8vo.

THE
BRITISH CHRONICLE;
CONTAINING:

I. Reviews and Analysis of all new, interesting and important productions of British Literature. Partly original, but mostly compiled from the *Quarterly Review — Edinburgh Review — Monthly Magazine — New Monthly Magazine — London literary Gazette — Universal Review — Westminster Review — News of Literature — Blackwood's Magazine — Farmers Magazine — Loudon's Gardeners Magazine — Oriental Herald — Gentleman's Magazine — European Magazine — Monthly Censor — New Edinburgh Magazine — Colonial Journal — London Magazine — British Critic — Sommersethouse Gazette etc. etc. etc.*

II. Interesting Extracts from the London and Country Newspapers and Pamphlets on all important Questions of the Day.

III. State of the British Markets — Annual Parliamentary Accounts of the Trade and Navigation of Great-Britain, Ireland and the Colonies.

IV. Original Communications on British Interests,

Digitized by Google

Commerce, Industry, History, Biography, Topography etc., on Men and Manners; on Inventions and Improvements in the technical Department etc.

Jetzt, wo die Bekanntschaft mit der englischen Speache in Deutschland nicht mehr zu den Seltenheiten gehört, sondern bei jedem Gebildeten gesucht wird, ist es an der Zeit ihren Freunden und denen der englischen Literatur ein wohlfeiles und zugleich genügendes Mittel in die Hand zu geben, die neuesten Fortschritte der letztern zu verfolgen und sich mit allen ihren interessantern Erscheinungen vertraut zu machen. The British Chronicle soll das Lesen aller andern englischen kritischen Zeitschriften entbehrlich machen und für eine ganz unbedeutende Ausgabe, unverstümmelt und in der Ursprache, den Kern alles Dessen wiedergeben, das sich zu verschaffen man bisher, bei der Theurung engl. Journale, jährlich eine mehr als hundertfache Summe bedurfte. Auch wird nun da, wo die engl. Zeitschriften auf dem langsamen Wege des Buchhandels bezogen werden, ihre wichtigsten Artikel im „British Chronicle" immer weit eher zu lesen bekommen als die Originale selbst, weil wir diese, sogleich nach ihrem Erscheinen, durch die Briefpost zugesendet erhalten.

THE BRITISH CHRONICLE erscheint in wöchentlichen Heften, im größten Octav, schön und deutlich auf englisches Velin gedruckt. Den Preis stellen wir für die ersten 400 Abonnenten halbjährig auf nur Zwei Thaler Sächsisch; für spätere Theilnehmer erhöht er sich aber auf das Doppelte. Die Erscheinung beginnt, sobald sich die ersten 400 Theilnehmer bei uns angemeldet haben. Alle, welche die baldige Förderung dieses Unternehmens wünschen, bitten wir deshalb, mit ihren Bestellungen — entweder direct bei uns — oder bei irgend einer Postbehörde, Buchhandlung oder Zeitungsexpedition nicht zu zögern.

Gotha, Ende August 1826.

Bibliogeaphisches Institut.

Soeben ist bei mir erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Zeitgenossen, Biographien und Charakteristiken. Neue Reihe. Nr. XX. (Der gesammten Folge Nr. XLIV.) Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung. Gr. 8. 12½ Bogen. Geh. Auf gutem Druckpapier 1 Thlr., auf feinem Schreibpapier 1 Thlr. 12 Gr.

Inhalt dieses Heftes:

Johann Daniel Falk. — Friedrich Christian Schlosser (Selbstbiogeaphie). — Jaques Louis David. — Johann Baptist Belzoni. — Diana Gerhard Tychsen. Von Anton Theodor Hartmann.

Die erste Reihe der Zeitgenossen in sechs Bänden, oder Heft I—XXIV, kostet auf Druckpapier im herabgesetzten Preise anstatt 24 Thlr. nur 16 Thlr. und auf Schreibpapier anstatt 36 Thlr. nur 24 Thlr. Das 24ste Heft ist zum Theil mit einem genauen Register gefüllt. Einzelne Hefte, sowol von der ersten als neuen Reihe kosten auf Druckpapier 1 Thlr., auf Schreibpapier 1 Thlr. 12 Gr.

Leipzig, d. 1sten September 1826.

F. A. Brockhaus.

Neue interessante Verlagsartikel.

Soeben sind erschienen und versandt:

Lebewohl! Roman nach dem Französischen der Damen Marie d'Heures und Renée Rogee, frei bearbeitet von L. Kruse. 8. Drei Theile. 3 Thlr.

Kruse, L., Die Wüste in Paris. Novelle nach dem Franz. frei bearbeitet. 8. 12 Gr.

Der Damenerzähler, von P. J. Charrin. Uebersetzt von L. Hermann. 16. Drei Theile. Geh. 2 Thlr.

Jöbens, G., Bella und Beate. Eine Geschichte. 8. 21 Gr.

Praktisches Rechenbuch für Banquiers, Kaufleute, Fabrikanten und zum Selbstunterricht der sich der Handlung widmenden Jugend; von J. L. Elze, Lehrer der Rechenkunst und Handlungswissenschaften. Zwei Theile. Zweite sorgfältig verbesserte und vermehrte Auflage. Zweiter Theil 1 Thlr. 4 Gr. (2 Fl. 6 Kr.), auf Schreibpap. 1 Thlr. 16 Gr. Beide Theile compl. 2 Thlr.

Das
Artillerie- und Armefuhrwesen
in
seinem ganzen Umfange
sowol
im Frieden wie im Kriege.
Von
Seyfert von Tennecker.
Leipzig, F. A. Beockhaus. 1826.

Gr. 8. 16½ Bogen auf Druckpapier. 1 Thlr. 4 Gr.

So zahlreich auch die militairische Literatur ist, so fehlte doch noch gänzlich ein Werk über das Artillerie- und Armeefuhrwesen, einem so wichtigen Zweig der Armeen. Der Verf. obiger Schrift, als praktischer Pferdekenner, Pferdearzt und Reiter allgemein geachtet und als Schriftsteller rühmlichst bekannt, der über 20 Jahre Commandant des Artillerie- und Armeefuhrwesens war, den Train der königl. sächs. Armee neu organisirte und von 1805 an fast alle Campagnen mit demselben mitmachte, hat diese Lücke ausgefüllt, und seine zahlreichen und vieljährigen Beobachtungen und Erfahrungen hierüber in obiger Schrift mitgetheilt, auf die wir alle Militairs aufmerksam machen.

Poppe, Dr. J. H. M., Handbuch der Experimentalphysik. Vornehmlich für Universitäten, Gymnasien und andere gelehrte Anstalten, nach den neuesten Entdeckungen bearbeitet. Mit sechs Kupfertafeln. Zweite fast durchgehends umgearbeitete, sehr verbesserte und vermehrte Auflage. Kl. 8. Hanover, im Verlage der Helwing'schen Hofbuchhandlung. 1 Thlr. 8 Gr.

Diese soeben erschienene zweite Ausgabe kann mit um so größerm Recht vielseitigen Beifall erwarten, als die zahlreichen und wichtigen Entdeckungen, welche die Physik in den neuesten Jahren, besonders in den Lehren des Elektromagnetismus, des Termomagnetismus, der Elektrochemie, der Lichtpolarität u. s. w. erhalten, gehörigen Orts eingeschaltet, das Werk überhaupt sehr vervollständigt worden. Die Lehren von der Bewegung, der Optik, der Elektricität u. s. w. sind durch gute Zeichnungen erläutert, und entspricht dieses Handbuch insbesondere durch die Wahl der darin angeführten leicht anzustellenden instructiven Experimente nicht weniger seinem Zweck, als durch den an sich schon überaus billigen, einer Vermehrung von vier Bogen u. s. w. ohngeachtet unerhöheten Preis.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XXIX. 1826.

Dieser Literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Isis und den Kritischen Annalen der Medicin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Conversations-Lexikon.

Die letzte Abtheilung oder die 7te und 8te Lieferung der Neuen Folge des Conversations-Lexikons ist soeben erschienen und an alle Buchhandlungen versandt worden.

Bei diesem Anlaß, und da nun der Fall eingetreten ist, daß alle zwölf Bände vollständig zu erhalten sind, erlaubt sich der unterzeichnete Verleger nochmals auf das ganze Werk aufmerksam zu machen und zu bemerken, daß nachstehende Ausgaben durch alle solide Buchhandlungen zu den beigesetzten Preisen zu beziehen sind:

Auf Druckpapier in ord. 8. 12 Bände. 17 Thlr. 4 Gr., oder 30 Fl. 54 Kr. Rhein. (Einzeln Bd. I—X. 12 Thlr. 12 Gr., oder 22 Fl. 30 Kr. Rhein. Bd. XI, XII. 4 Thlr. 16 Gr., oder 8 Fl. 24 Kr. Rhein.)

Auf weiß Med.-Druckp. in gr. 8. 12 Bände. 29 Thlr. 12 Gr., oder 53 Fl. 6 Kr. (Einzeln Bd I—X. 22 Thlr., oder 39 Fl. 36 Kr. Bd. XI, XII. 7 Thlr. 12 Gr., oder 13 Fl. 30 Kr.)

Auf fein berl. Med.-Druckp. in gr. 8. 12 Bände. 37 Thlr., oder 66 Fl. 36 Kr. (Einzeln Bd. I—X. 28 Thlr., oder 50 Fl. 24 Kr. Bd. XI, XII. 9 Thl., oder 16 Fl. 12 Kr.)

Auf fein franz. Med.-Velinp. in gr. 8. 12 Bände. 57 Thlr., oder 102 Fl. 36 Kr. (Einzeln Bd. I—X. 45 Thlr., oder 81 Fl. Bd. XI, XII. 12 Thlr., oder 21 Fl. 36 Kr.)

Privatpersonen, die sich mit ihren Bestellungen direct an den Verleger wenden, erhalten auf 6 Ex. das 7te frei, oder können, wenn sie verschiedene Ausgaben wählen, bei einem Betrage von wenigstens 85 Thalern Ein Siebentel davon als Rabatt in Abzug bringen.

Leipzig, d. 15ten Sept. 1826.

F. A. Brockhaus.

Freunde der Natur, besonders der erhabenen der Schweiz, gebildete Leser, welche den Verfasser von „Wahl und Führung" schätzen, werden aufmerksam gemacht auf ein in Kurzem erscheinendes Werk dieses Verfassers: „Zeichnungen nach der Natur, gesammelt auf einer Schweizerreise."

Neue Schrift für Aerzte.

S. Hahnemanni materia medica pura, sive doctrina de medicamentorum effectibus in corpore humano sano observatis e germanico in latinum conversa conjunctis studiis Dr. E. Stapf, Dr. G. Gross et E. G. a Brunnow. Tomus primus. Gr. 8. 2 Thlr. 18 Gr.

Diese Schrift ist in allen namhaften Buchhandlungen zu erhalten von der Arnoldschen Buchhandlung in Dresden und Leipzig.

Bei R. Landgraf in Nordhausen ist erschienen:

Kleine Schriften, geologisch-historisch-topographisch-antiquarisch-etymologischen Inhalts, von J. G. J. Ballenstedt. Zwei Theile. 8. Preis 1 Thlr. 22½ Sgr., 1 Thlr. 18 Gr., oder 3 Fl. 6 Kr. Rh.

Den Lesern der Ballenstedt'schen Schriften — und wer hätte wol nicht „Urwelt", „Vorwelt" und „Neue Welt", gelesen? — ist es hinlänglich bekannt, wie mannichfache und jeden denkenden Geist anziehende Gegenstände der Verfasser für seine Untersuchungen wählt, wie glücklich er auch das Dunkelste aufzuhellen weiß und wie freimüthig und Jedem verständlich er sich überall ausspricht! Eine große Mannichfaltigkeit interessanter Gegenstände aus dem Gebiete der Welt und Menschenkunde, der vaterländischen Geschichte und Alterthümer, der urweltlichen Geschichte und Geologie, der Sprachforschungen und Etymologie, einen Reichthum neuer Aufklärungen in lichtvoller Sprache, werden die Leser der größern Werke des Verfassers gleichfalls in dieser ihnen jetzt dargebotenen Sammlung seiner kleinern Schriften entgegennehmen, und sich auch hier ebenso lehrreich als angenehm unterhalten finden. — b —

Soeben ist fertig geworden und durch alle Buchhandlungen und Postämter zu beziehen:

Isis, oder Encyklopädische Zeitschrift. Herausgegeben von Oken. Jahrgang 1826. Achtes und neuntes Heft. Mit 2 Kupfern. Gr. 4. Preis des Jahrgangs von zwölf Heften von 150 Bogen auf Druckpap. mit vielen Kupfern 8 Thlr.

Die frühern Jahrgänge dieser Zeitschrift sind zu folgenden herabgesetzten Preisen zu erhalten:

Jahrgang 1817—22. Gr. 4. Ladenpreis 46 Thlr. Jetzt 24 Thlr.

(Einzeln kosten: 1817, 6 Thlr.; 1818—22, sowie 1823 und 1824, à 8 Thlr.)

Leipzig, d. 12ten September 1826.

F. A. Brockhaus.

Digitized by Google

In der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig ist soeben erschienen:

Dr. und Prof. C. G. D. Stein's

Kleine Geographie,

oder Abriß der mathematischen, physischen und besonders politischen Erdkunde nach den neuesten Bestimmungen für Gymnasien und Schulen. Mit einer neuen Weltkarte. Funfzehnte rechtmäßige verb. und verm. Aufl. Gr. 8. 25 Bog. 16 Gr.

Auch diese 15te Auflage ist durchaus verbessert, nach dem dem diesjährigen Zustande eingerichtet und mit einer neuen, von Streit und Leutemann bearbeiteten Weltcharte verschönert worden. — Unter dem Titel: „Handbuch der neuesten Geographie", 1826, ist in Wien bei Schrämbl ein schlechter Nachdruck der 13ten Auflage von 1823 fertig geworden. Da der Nachdrucker durch das wiener Druckprivilegium der 14ten Auflage behindert wurde, das Werk so fortzudrucken, so wurde die außereuropäische Geographie dem Cannabich entwendet und dieses Mixeum compos. zu 1 Thlr. 8 Gr. (in Wien zu 1 Fl. 40 Kr. Conv.-M.) verkauft, während unser Original in Wien bei Wallishousser zu 48 Kr. Conv.-M, und Stein's „Handbuch der Geographie und Statistik", 5te Originalauflage, drei Bände von 167 Bogen, compl. zu 5 Thlr. 8 Gr. in allen Buchhandlungen zu finden ist.

Stäudlin, Dr. C. F., Geschichte der Vorstellungen und Lehren von der Freundschaft. Kl. 8. Hanover, im Verlage der Helwing'schen Hofbuchhandlung. 12 Gr.

Der ehrwürdige Verfasser, der in demselben Verlage vor Kurzem eine Geschichte der Moralphilosophie herausgab, erfreut jetzt das gelehrte Publicum mit dieser Monographie der Lehren und Vorstellungen von der Freundschaft. Er führt historisch das Bild aus, welches sich alle Völker, Hebräer, Griechen und Römer, sowie auch die Denker des Mittelalters in der neuern Zeit von der Freundschaft machten. Die Kritik der verschiedenen Vorstellungen, die sich in den Schriften über diesen Gegenstand finden, beurkundet den gewandten und redlichen Forscher. Das Büchlein, die letzte Arbeit des Verfassers, noch mit wenigen Zusätzen zu demselben beschäftigt, schied er zu dem Lande der Väter, beweint von dem Vaterlande und der Wissenschaft.

In allen Buchhandlungen ist soeben angekommen:

Deutscher Regentenalmanach.

Zweiter Jahrgang auf das Jahr 1827.

Historisch-biographische Galerie der jetzt regierenden hohen Häupter. Herausgegeben von B. F. Voigt. Mit acht Portraits. In sehr elegantem Einband, Etuis und Goldschnitt. Preis 2 Thlr. Prachtausgabe auf engl. Papier in weißem Atlas 3 Thlr.

Dieser zweite Jahrgang enthält die Lebens- und Regentengeschichten von: 1) Wilhelm Friedrich I., König der Niederlande, als Herzog von Luxemburg. 2) Ludwig I., Großherzog von Hessen. 3) Friedrich Franz, Großherzog von Mecklenburg-Schwerin. 4) Georg, Großherzog von Mecklenburg-Strelitz. 5) Karl August, Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach. 6) Ernst, Herzog von Sachsen-Koburg-Saalfeld. 7) Bernhard Erich Freund, Herzog von Sachsen-Meiningen. 8) Friedrich, Herzog von Sachsen-Hildburghausen. Zugleich sind die sehr getroffenen Portraits sämmtlicher genannten hohen Personen beigefügt, und vorzügliche Abdrücke davon sind in Quart à 8 Gr., oder 36 Kr. Rh., auch einzeln zu haben. Beiträge haben geliefert: die Herren von Kampen in Leiden, S. C. Baar in Darmstadt, Professor und Bibliothekar Dr. Schröter in Rostock, Hofrath Reinicke in Neustrelitz, Präsident Weyland in Weimar, erster Hofprediger und Professor Dr. Gentzler in Koburg, Hofprediger Emmerich in Meiningen, Generalsuperintendent Gentzler in Hildburghausen.

Vaterlandsfreunde, besonders solche, welche sich mit dem Studium der neuesten deutschen Staatengeschichte, Statistik, Gesetzgebung ꝛc. abgeben, können schwerlich eine interessantere Lectüre wählen, als diesen meist aus officiellen Quellen geschöpften und nur aus einzelnen Originalarbeiten mühsam zusammengesetzten Almanach, dessen erster Jahrgang (siehe Beck's Repertor., 1824, II, 2) sich des Lobes erfreute, „daß die mitgetheilten Biographien weder ein Bestreben zu schmeicheln noch ein entgegengesetztes verriethen." Der Herausgeber begnügt sich, nichts zu wollen, als die deutsche Mitwelt durch gerechte Würdigung einer richtigen Kenntniß des Lebens und Wirkens ihrer erlauchten Herrscher näher zu bringen, dadurch so manchem ausgestreuten Irrthum und Vorurtheil zu begegnen und so das Seinige zur Belebung und Kräftigung der Treue und Liebe beizutragen, in der die vaterländische Geschichte seit Jahrhunderten geglänzt hat.

Bei K. Landgraf in Nordhausen ist erschienen:

Stammbuchsaufsätze

aus den vorzüglichsten Dichtern gesammelt. Vier Sammlungen. 12. Brosch. Preis jeder Sammlung 7½ Sgr., 6 Gr., 27 Kr. Rh., alle vier Sammlungen 1 Thlr., 1 Fl. 48 Kr. Rh.

Erste Sammlung, zweite Auflage, enthält 250 deutsche, 100 französische, und 50 italienische Aufsätze in Poesie und Prosa. — Zweite Sammlung, zweite Auflage, enthält 300 deutsche, 50 französische und 50 lateinische Aufsätze in Poesie und Prosa. — Dritte Sammlung enthält 250 deutsche, 50 englische, 50 französische und 50 lateinische Aufsätze in Poesie und Prosa. — Vierte Sammlung enthält 200 deutsche, 90 lateinische, 50 französischr, 30 englischr und 30 griechische Aufsätze in Poesie und Prosa. — Diese Aufsätze, eine Auslese des Besten, was die berühmtesten Dichter und Prosaisten uns gaben, bieten in ihrem reichhaltigen Inhalt Alles dar, was an Ernst und Scherz für den Gebrauch zu Stammbuchsaufsätzen je Schönes zusammengestellt wurde.

Folgende Verlagsbücher von J. D. Sauerländer in Frankfurt a. M. sind soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Bandello's Novellen. Aus dem Italienischen übersetzt. Drei Theile. Zweite vermehrte Auflage. 8. 3 Thlr.

Blaud, F., Neue Untersuchungen über den Croup, oder die Laryngo-trachëitis. Aus dem Französischen übersetzt, mit Zusätzen, Anmerkungen und einer literarischen Skizze dieser Krankheit begleitet von Dr. A. Clemens. Gr. 8. 2 Thlr. 8 Gr.

Friedleben, Dr. Th., Lehrbuch der Chronologie, oder Zeitrechnung und Kalenderwesen ehemaliger und jetziger Völker, in Zusammenstellung mit der christlichen Zeitrechnung. Populair durchgeführt für Liebhaber der Geschichte, der Rechenkunst und des Kalenderwesens. 8. 1 Thlr 4 Gr.

Krämer, J. G. W., Geometrischr Uebungen. Ein Auszug aus Thilo's Sammlung geometrischer Aufgaben und Lehrsätze. Als Leitfaden für Schüler bearbeitet. Mit zwei Steintafeln. 8. 12 Gr.

Scott, Walter, Werke. Supplementbändchen zu sämmtlichen Ausgaben, enthaltend: „Halidon Höhe." Drama in zwei Akten. 16. Geh. 6 Gr.

Digitized by Google

Wildbrand, J. B., Erläuterung der Lehre vom Kreislaufe in den mit Blut versehenen Thieren, nebst weiterer Nachweisung, daß eine Blutcirculation weder in der Beobachtung noch wissenschaftlich begründet ist, und sich mit dem sonstigen Verhalten der Natur nicht vereinigen läßt. 8. 16 Gr.

Wild, C. A. (Pharmaceutiker), Praktischer Universalrathgeber für den Bürger und Landmann. Magazin ökonomisch-technischer Erfahrungen. Enthaltend: Präparate der praktischen Fabriken-, Haushaltungs-, Gesundheits- und Gewerbskunde, Gegenstände der Kunst, des Luxus und des Handels. Gestützt auf chemisch-physische Gründe, und zum allgemeinen Nutzen und zur Unterhaltung herausgegeben. Dritte durchaus umgearbeitete, verbesserte und mit 500 neuen Recepten vermehrte Auflage. Zwei Theile. Mit vier Kupfertafeln. Geh. 1 Thlr.

Taschenbuch, Rheinisches, auf das Jahr 1827. Herausgegeben von Dr. Adrian. In ordinairem Einband 1 Thlr. 16 Gr. In Pariserband 2 Thlr. 12 Gr. In Maroquinetuis mit ausgemalten Decken 4 Thlr.

Neue schöngeistige Schriften.

Weisflog, C., Phantasiestücke und Historien. 7ter und 8ter Band 8. Velinp. 3 Thlr. 3 Gr.

Die ersten sechs Bände kosten 8 Thlr. 21 Gr., folglich alle acht Bände 12 Thlr. Zur Unterdrückung eines angekündigten Nachdrucks aber wollen wir alle acht Bände bis Ende dieses Jahres für 9 Thlr. ablassen, wofür solche durch alle namhafte Buchhandlungen von uns zu erhalten sind.

Bronikowski, A., Hippolyt Boratynski. 3ter und 4ter (letzter) Band. 8. Velinp. 3 Thlr. 12 Gr.

Die zwei ersten Bände kosten 3 Thlr., mithin alle vier Bände 6 Thlr. 12 Gr., wofür solche durch alle Buchhandlungen von uns zu bekommen sind.

Dramatisches Vergißmeinnicht, aus den Gärten des Auslandes nach Deutschland verpflanzt von Th. Hell. Viertes Bändchen, enthält: Die Benefizvorstellung, Lustspiel, und: Maria, Schauspiel. 8. Br. 1 Thlr.

Die drei ersten kosten 3 Thlr. und sind durch alle Buchhandlungen zu bekommen.

Dresden und Leipzig, im August 1826.

Arnold'sche Buchhandlung.

Reiseschilderungen, Fluchtabenteuer und Robinsonsagen zur Stärkung und Richtung des jugendlichen Muthes.

Von

Friedrich Butenschön,

Ausgabe Nr. I, mit illum. Kupfern, gebunden in elegantem Umschlag, 2 Fl. 24 Kr. Rhein., oder 1 Thlr. 8 Gr. Sächs.

Nr. II, mit schwarzen Kupfern, geb., 1 Fl. 54 Kr. Rh., oder 1 Thlr. 4 Gr. Sächs.

Nr. III, ohne Kupfer, roh, 1 Fl. 30 Kr. Rh., oder 1 Thlr. Sächs.

ist nun erschienen und durch alle Buchandlungen zu haben.

Wie die Jugend überhaupt am lebhaftesten von der Natur und ihren Erscheinungen ergriffen wird, so wird dem jugendlichen Sinne auch immer jedes Ereigniss um so interessanter sein, je mehr sich dasselbe in den freien Räumen ungekünstelter, ja sogar wilder Natur bewegt, und, was unter den Schranken des beengten und beengenden Culturlebens als unübersteigbares Hinderniss den Geist beugt, seine Kraft zu dumpfem Schlummer oder höchstens willenlosem Schicken in das Unabänderliche herniederdrücket, das gewinnt in jener Sphäre unter dem grössten Widerstande, in dem härtesten Kampfe, selbst mit zerstörenden Elementen dennoch einen zauberhaften, Herz und Geist erhebenden Reiz für den rüstigen gesunden Knaben, für den heranreifenden Jüngling. Unfehlbar ist also nichts geeigneter, dem aufkeimenden Geiste den Schwung und die Kraft zu geben, mit denen er das spätere ernstere Leben richtig erfassen, seine Beschwerden tragen und bekämpfen lernen kann, ohne frohen Muth und heitern Sinn aufzuopfern, welche allein nur der fruchtbare Boden für wahre Tugend sein können, als das Bekanntwerden mit solchen Begebenheiten und Kraftäusserungen, und schwerlich möchte ein grösseres Verdienst um die Menschheit zu erlangen sein, als eine mit gewissenhafter Abwiegung Dessen, was frommen kann, oder schaden möchte, durch ein so reiches Mass eigner Erfahrung gesichtete Erzählung und Darstellung derselben, wie wir sie von dem berühmten Hrn. Verfasser so zuversichtlich erwarten dürfen.

August Osswald's Buchhandlung in Heidelberg und Speier.

Bei A. Rücker in Berlin erschienen folgende Werke:

Allotrien. Von C. H. M. Jeder. 8. 1 Thlr. 12 Gr.

Ehrenberg. Zur Gedächtnißfeier der Entschlafenen. 8. 1 Thlr. 8 Gr.

Pignedame. Briefe, gefunden im Irrenhause. Aus dem Schwedischen. 8. Broschirt. 1 Thlr.

Seldt, Amalia v., Briefsteller für Frauen. 8. Brosch. 1 Thlr.

— — Erzählungen. 8. 1 Thlr.

Tromlitz, A. v., Die Douglas. Historisch-romantisches Schauspiel in fünf Akten mit Gesang und Chören. 8. Broschirt. 1 Thlr.

Bei R. Landgraf in Nordhausen ist erschienen:

Die griechische Revolution,

ihr Ursprung und Fortschritt. Von Edward Blacquière. Aus dem Englischen von W. von Zimmermann. 16 Bogen. Gr. 8. Preis 26½ Sgr., 21 Gr.

Im Literatur-Comptoir in Altenburg sind soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Encyklopädisches Wörterbuch der Wissenschaften, Künste und Gewerbe, bearbeitet von mehr als einhundert Gelehrten, und herausgegeben von H. A. Pierer. Sechster Band. Erste und zweite Abtheilung (Credo bis Eliwager). Preis einer Abtheilung im größten Lexikonformat auf Druckpapier 1 Thlr., auf Schreibpapier 1 Thlr. 8 Gr.

Von diesem Werke, welches gleichmäßig rasch fortschreitet, erscheinen noch neun Bände. Es ist ein Nachschlage-

Digitized by Google

buch für Gebildete jedes Standes, und erhält man darin über jeden bemerkungswerthen Gegenstand des menschlichen Wissens eine bündige und sichere Auskunft. Keine der bis jetzt bestehenden Encyklopädien ist, wie diese, darauf angelegt worden, das Gesammtgebiet des menschlichen Wissens so umfassend darzustellen, sich aber dabei auf das Wesentliche zu beschränken, und die Artikel so in gegenseitiger Beziehung zu liefern, daß sie blos eine Zusammenstellung mit den ihnen verwandten bedürfen, um über Alles eine vollständige Belehrung zu ertheilen. Der starke Absatz, den sich dieses Werk zu erfreuen hat, spricht ebenfalls für den Werth dieses Unternehmens, sowie sich auch bereits über die anerkannte Gediegenheit desselben die besten Zeitschriften günstig aussprachen. Mit dem Jahre 1830 wird das Ganze beendigt sein. Der folgende siebente Band erscheint binnen Kurzem, und wird schon bis G reichen.

(Sammler erhalten auf 5 Exemplare das 6te frei.)

W. Herschel's sämmtliche Schriften.

Erster Band:

Ueber den Bau des Himmels.

Gr. 8. Mit zehn Kupfertafeln.

sind soeben erschienen und in allen Buchhandlungen für 4 Thlr. 12 Gr. zu haben.

Dresden und Leipzig, im August 1826.

Arnold'sche Buchhandlung.

Durch alle Buchhandlungen und Postämter ist zu beziehen:

Blätter für literarische Unterhaltung Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung. Jahrgang 1826. Monat September, oder Nr. 51—75. Gr. 4. Auf gutem weißen Druckpapier. Preis des halben Jahrgangs von 150 Nummern 5 Thlr.

Leipzig, d. 16ten September 1826.

F. A. Brockhaus.

Bei R. Landgraf in Nordhausen ist erschienen:

Novellen von Arno.

Erster Band. 8. Preis 1 Thlr., oder 1 Fl. 48 Kr. Rhein.

Die Brautwerbung von R. von Helmhorst.

Drei Bände. 8. Preis 2 Thlr. 15 Sgr., 2 Thlr. 12 Gr., 4 Fl. 30 Kr. Rh.

Von

Lamberg, M. J., Graf von, Geschichte des Königreichs England von Cassiavellanus, 55 Jahr vor Christi Geburt, bis zur Regentschaft König Georgs IV., den 6ten Februar 1811,

ist soeben der zweite Band erschienen und sowol an die zahlreichen Subscribenten als auch an alle Buchhandlungen versandt worden. Der dritte und letzte Band wird im November d. J. ausgegeben. Exemplare dieses gediegenen Werks sind fortwährend in allen Buchhandlungen um den Ladenpreis von 6 Thlr., oder 10 Fl. 48 Kr. Rhein., für alle drei Bände, zu haben.

Bamberg, d. 1sten September 1826.

J. C. Dresch.

Soeben ist versandt worden:

STIELER'S HANDATLAS. Dritte Supplementlieferung. Subscriptionspreis 1 Thlr. 12 Gr., oder 2 Fl. 42 Kr. Rhein.

Diese Lieferung enthält: Nr. 14d. Südliches Frankreich und nördliches Spanien. 34b. Neapel und Sizilien mit Malta. — 35b Ungarn. — 37b und 37c. Europäisches Russland in zwei Bl. — 43c. Das chinesische Reich mit Japan.

Exemplare des mit diesen sechs Karten nunmehr bis auf 65 Bl. vermehrten completen Handatlas sind zu 16 Thlr., oder 28 Fl. 48 Kr. Rh., zu haben.

Gotha, August 1826.

Justus Perthes.

Ein Anhang zu jeder Weltgeschichte.

Entstehung, Verbreitung und Ausartung der christlichen Kirche bis zur Kirchenverbesserung, nebst deren wohlthätigen Folgen;

von

Ernst Riedel.

Diese für Religion und Geschichte gleich wichtige Schrift ist bei der Arnold'schen Buchhandlung in Dresden und Leipzig erschienen und in allen namhaften Buchhandlungen broschirt für 20 Gr. zu bekommen.

Bei A. Rücker in Berlin ist erschienen:

Rudloff, von (Major im königl. Kriegsministerium), Handbuch des preußischen Militairrechts, oder Darstellung der im preuß. Heere bestehenden Grundsätze über militairische Rechts- und Polizeiverhältnisse, Disciplin und Justizverwaltung. Mit Genehmigung Sr. Majestät des Königs. Zwei Theile. Gr. 8. 3 Thlr. 16 Gr., auf Schreibpapier 4 Thlr. 8 Gr.

Soeben ist bei mir erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Allgemeine medicinische Annalen des neunzehnten Jahrhunderts.

Oder:

Kritische Annalen der Medicin als Wissenschaft und als Kunst vom dritten Jahrzehende des neunzehnten Jahrhunderts an.

Supplementenband 1821—1825.

Herausgegeben von

Dr. Johann Friedrich Pieren.

Drittes Quartalheft. Juli — September 1826. Gr. 4. Preis des Jahrgangs von 4 Heften, 36 Bogen auf gutem Druckpapier, 2 Thlr. 6 Gr.

Von diesem Supplementenband erscheine drei Jahre hindurch vierteljährlich ein Heft von neun Bogen.

Leipzig, den 12ten September 1826.

F. A. Brockhaus.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XXX. 1826.

Dieser literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Isis und den Kritischen Annalen der Medicin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Bei J. G. Heubner, Buchhändler in Wien, ist soeben erschienen:

Zeitschrift
für
Physik und Mathematik.
Herausgegeben
von
A. Baumgartner und A. von Ettingshausen,
ordentlichen Professoren an der k. k. Universität zu Wien.
Erster Band, viertes Heft.
Mit einer Kupfertafel.
Ausgegeben den 18. September.

Inhalt:

Physikalische Abtheilung.

I. Beschreibung eines Instruments zur Messung der Elasticität der Dämpfe bei den Temperaturen der Atmosphäre. Vom k. k. Regierungsrathe und Director des polytechnischen Instituts, Joseph Prechtl. II. Ueber das Glühen des Kalks in der Oxygenflamme und in der Flamme eines Gemenges aus gleichen Raumtheilen Oelgas und Oxygengas. Vom Professor Pleischl in Prag. III. Untersuchungen über die Farbe der Flamme verschiedener Körper. Nach Talbot und Blackadder, frei dargestellt. — 1) Talbot's Untersuchungen. — 2) Blackadder's Untersuchungen. IV. Ueber das Brechungsvermögen zweier in Mineralien neu entdeckter Flüssigkeiten, nebst Beobachtungen über die Natur dieser Substanzen, von D. Brewster. — 1) Ueber die Anzahl und Anordnung der Höhlungen. — 2) Ueber die Gestalt der Höhlungen, welche die Flüssigkeiten enthalten. — 3) Ueber die Beschaffenheit der Flüssigkeiten in den Höhlungen. — 4) Ueber einige Erscheinungen, betreffend die Bildung der Höhlungen mit Flüssigkeiten. V. Untersuchungen über den Einfluss der Temperaturänderungen auf die Berührungs-Elektricität und deren Anwendung auf Bestimmung hoher Temperaturen, von Becquerel. — 1) Verfahren, mit dessen Hülfe man die Intensität eines elektrischen Stromes messen kann. — 2) Gesetze, welche die Berührungs-Elektricität befolgt, wenn die Temperatur jedes Metall auf gleiche Weise ändert. — 3) Bestimmung hoher Temperaturen. VI. Neue optische Instrumente. — 1) Ein neues reflectirendes Teleskop von Diek. — 2) Neues Photometer nach Bougueur's Grundsätzen von Ritchie. — 3) Das Thaumatrop von Dr. Paris. VII. Fortschritte der Physik in der neuesten Zeit. Hygrometrie.

Mathematische Abtheilung.

I. Gesetze des Gleichgewichts, auf eine neue Art entwickelt, von Prof. Nörrenberg, Lehrer der Mathematik und Physik an der grosshercoglichen Militairschule in Darmstadt. II. Analytische Uebungen.

Mit diesem Hefte ist der erste Band vollständig erschienen, und obgleich diese Zeitschrift, ohne vorhergegangene Anzeige ins Publicum getreten ist, so hat sie doch eine so thätige Theilnahme gefunden, dass ich im Stande bin, die ununterbrochene Fortsetzung derselben hiermit anzukündigen. Des zweiten Bandes erstes Heft erscheint bis Ende October d. J. gewiss, und wenn nicht schneller, so folgt doch von 6 zu 6 Wochen bestimmt ein Heft.

Der Preis ist für jeden Band von vier Heften 5 Thlr., oder 5 Fl. 24 K. Rhein.

Im Verlage der Gebrüder **Borntraeger** zu Königsberg ist erschienen:

Aufgaben über das geradlinigte Dreieck, geometrisch und analytisch gelöst.

Nebst einem Anhange und zwei Kupfertafeln.
Vom Oberlehrer Fr. Strehlke.
Preis 16 Gr. (20 Sgr.)

Diese Sammlung unterscheidet sich von andern ähnlichen vorzüglich dadurch, daß von zwei Classen von Aufgaben nicht willkürlich die eine oder die andere, sondern alle 70, mit Ausnahme einer einzigen, vollständig gelöst sind. Dabei sind die eleganten geometrischen Constructionen wirklich rein geometrisch, also von der Rechnung völlig unabhängig, und die Art, wie der Verf. die analytischen Auflösungen zusammengestellt hat, zeigt, in welcher Verbindung die einzelnen Aufgaben mit einander stehen. Der Anhang enthält sehr einfache Beweise einiger den Kreis und die Kegelschnitte betreffenden Sätze. Dr. Sch.

Vermischte Gedichte
und
Uebersetzungen
von
P. von Pohlen.
Geheftet. Preis 20 Gr. (25 Sgr.)

Soeben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Titus Livius's
Römische Geschichte,
übersetzt von C. F. Klaiber, Consistorialassessor und Professor. Erstes Bändchen. Taschenformat. Geh. in Umschlag. Preis 4 Gr. Sächs., oder 18 Kr. Rh.

womit die von der Metzler'schen Buchhandlung angekündigte äußerst wohlfeile Taschenausgabe von neuen Uebersetzungen der vorzüglichsten griechischen und römischen Prosaiker sich eröffnet. Die Reihe wer-

Digitized by Google

den die von den Herausgebern zugesagte Treue und Verständlichkeit bei gefälligem rein deutschem Ausdrucke in dieser während der letzten 17 Jahre mit Liebe entworfenen und für diesen Zweck sorgfältig überarbeiteten Uebertragung eines ausgezeichneten, mit Livius innigst vertrauten Mannes, auf's schönste vereinigt haben.

Wer auf die ganze Reihe der Uebersetzungen römischer Schriftsteller, oder der griechischen Schriftsteller, welche diese Sammlung bilden werden, subscribirt, erhält jedes Bändchen für 3 Gr. Sächs.; für Diejenigen, welche nicht auf die ganze Reihe unterzeichnen, sondern einzelne Schriftsteller zu erhalten wünschen, ist der Preis jedes Bändchens 4 Gr. Sächs., oder 18 Kr. Rh. Neben der Fortsetzung des Livius erscheinen nun zunächst Cicero's tusculan. Untersuchungen und Thucydides's Geschichte des peloponnesischen Krieges. Da vom nächsten Jahre an monatlich zwei Bändchen der Römer und zwei Bändchen der Griechen ausgegeben werden, so kommen die Subscribenten auf das ganze Werk bei einer Auslage, die jährlich 6 Thlr. Sächs. nicht übersteigen kann, in wenigen Jahren in den Besitz einer vollständigen Sammlung guter Uebersetzungen der vorzüglichsten prosaischen Classiker des Alterthums, die später im Ladenpreis bedeutend mehr kostet, und welche bleibenden Werth behalten wird, wenn manche literarische Erscheinungen längst vergessen sein werden, welche jetzt die Mode zur Lieblingslectüre des großen Publicums gemacht hat. Ausführliche Ankündigungen über den Plan des ganzen Unternehmens sind in allen Buchhandlungen vorräthig. Das erste Bändchen liegt in allen Buchhandlungen zur Ansicht bereit.

Berlin, im Verlage von Duncker und Humblot, ist soeben erschienen:

Gedanken, Ansichten und Bemerkungen über die Unbill und Noth und die Klagen unserer Zeit,

in national- und staatswirthschaftlicher Hinsicht.

Von einem unparteiischen Freunde der Wahrheit.

8. Geh. 18 Gr.

Alle Stände, welche sich von den der jetzigen Zeit so besonders schuldgegebenen ungünstigen Verhältnissen berührt finden, erhalten in dieser Schrift eine auf vielfache statistische Data gegründete und durch einen unbefangenen Blick erhellte Würdigung dieser Umstände, verbunden mit Ansichten über die Veränderungen, welche die Zukunft darin hervorbringen kann.

Bei Eduard Weber in Bonn ist soeben erschienen und in allen guten Buchhandlungen zu haben:

Bischoff, Dr. C. H. Ernst, Die Lehre von den chemischen Heilmitteln, oder Handbuch der Arzneimittellehre, als Grundlage für Vorlesungen und zum Gebrauche praktischer Aerzte und Wundärzte. Zweiter Band, enthaltend die zweite Classe der Arzneimittel oder die neutralen Arzneikörper. Gr. 8. 1826. 2 Thlr. 12 Gr. (Erster Band 2 Thlr. 12 Gr. 1825.)

— —, Ueber die Bedeutung und das Studium der Arzneimittellehre. Zur allgemeinen Verständigung und als Einladung zu seinen Vorlesungen über dieses Lehrfach. Gr. 8. Geheftet. 6 Gr.

Acta, nova, physico-medica academiae Caesar. Leop. Carol. naturae curiosorum. Tom. XIII, Pars 1. Auch u. d. Titel: Verhandlungen der k. Leopold.-Carolin. Akademie der Naturforscher. 13ter Band. Erste Abtheilung. Mit illum. und schwarzen Kupfern. Gr. 4. Geh. 8 Thlr.

Lucas, Dr. C. G., Cratinus et Eustolis. Dissertatio. 8maj. 12 Gr.

Schlegel, Aug. Wilh. von, Indische Bibliothek. Eine Zeitschrift. IIten Bandes zweites und drittes Heft. Gr. 8. 1 Thlr. 18 Gr.

Röggerath, Dr. J., Sammlung von Gesetzen und Verordnungen in Berg-, Hütten-, Hammer- und Steinbruchsangelegenheiten für den königl. preuß. rheinischen Haupt-Bergdistrikt 1816—1826. Gr. 8. 1 Thlr. 8 Gr.

Van der Wyk, H. J. Freih., Uebersicht der rheinischen und eifeler erloschenen Vulkane und der Erhebungsgebilde, welche damit in geognostischer Verbindung stehen, nebst Bemerkungen über den technischen Gebrauch ihrer Producte. Gr. 8. Geh. 16 Gr.

Funke, M. J., Die Kunst, mousstirenden Champagnerwein am Rhein zu bereiten. Für denkende Weingärtner. Nebst einer Anleitung, auch andere moussirende Getränke nach chemischen Grundsätzen zu verfertigen. Nach eigner Erfahrung mitgetheilt. Gr. 12. Geh. 6 Gr.

In der J. G. Cotta'schen Buchhandlung in Stuttgart und Tübingen ist erschienen:

Hertha,

Zeitschrift

für

Erd-, Völker- und Staatenkunde.

unter Mitwirkung

des

Freiherrn Alexander von Humboldt,

besorgt

von

Berghaus in Berlin und Hoffmann in Stuttgart.

Zweiter Jahrgang.
Sechsten Bandes zweites Heft.

Des zweiten Heftes erste Abtheilung.

Inhalt.

IV. Ueber den neuesten Zustand des Freistaats von Centroamerika, oder Guatemala. Von Alexander von Humboldt.

V. Ueber den Pasitigris der Alten und dessen Zuströmungen aus Susiana. Nebst einer Erläuterungskarte von C. G. Reichard.

VI. Sina, von Herrn Abel Rémusat. Mit wenig Abkürzungen übersetzt von Dr. D—f.

In diesem Hefte gehören:

Der Euphrat und Shat el Arab von Babylon bis an seine Mündung; entworfen von C. G. Reichard.

Ansicht von der Nordwestseite der würtembergischen Alp. Von der Teck bis an den Sattelbogen.

Ansicht von der Nordwestseite der würtembergischen Alp. Vom Sattelbogen bis zur Achalm.

Des zweiten Heftes zweite Abtheilung.

Geographische Zeitung der Hertha.

Inhalt.

Reisen.

100. Reisen i Nordrydskland. Af J. E. Beeken.

101. William Moorcroft's Reisen in Hochasien.

Digitized by Google

102. Reise von Buchtarminsk nach Gulbscha oder Ili.
103. Beitrag zur Geographie von Hawaii (Owhyhee).

Zu diesem Hefte gehören:

Bewohner der Sandwichinseln.

Subscriptionsanzeige.

Geschichte Preußens

von den ältesten Zeiten bis zum Untergang der Herrschaft des deutschen Ordens.

Von

Johannes Voigt,

ordentlichen Professor der Geschichte, Director des geheimen Archivs zu Königsberg in Preußen.

Sieben Bände.

Der Subscriptionspreis, welcher bei der Ablieferung zu berichtigen ist, wird für jeden Band ungefähr 2 Thlr. und nur zwei Drittheile des Ladenpreises betragen; der Ladenpreis tritt sogleich nach geschehener Versendung eines jeden Bandes ein.

Sammler erhalten auf sechs Exemplare ein Freiexemplar, wenn sie den Geldbetrag an uns, oder an unsere Firma nach Leipzig unter Addresse der Weygand'schen Buchhandlung, s. z. franco einsenden, und die Portokosten für die Uebersendung des Werkes von Königsberg oder Leipzig aus übernehmen. Der Druck soll anständig, und zwar nach dem Muster von Raumer's „Geschichte der Hohenstaufen" (mit Wieweg'schen Schriften) auf gutem weißem Papier besorgt werden; die beiden ersten Bände erscheinen im Laufe dieses Jahres und die Fortsetzung wird alljährlich unausgesetzt erfolgen.

In jeder Buchhandlung des In- und Auslandes sind ausführliche Ankündigungen zu erhalten.

Königsberg, im April 1826.

Gebrüder Borntäger.

Bei A. Rücker in Berlin verließ soeben die Presse:

Gudme, A. C. (königl. dänischer Landinspector), Handbuch der theoretischen und praktischen Wasserbaukunst. Erster Band. Gr. 8. Mit 17 Kupfertafeln in Querfolio. 3 Thlr. 8 Gr.

Folgende kürzlich in unserm Verlage erschienene Unterhaltungsschriften erlauben wir uns einer gefälligen Aufmerksamkeit zu empfehlen:

Blumenhagen, Dr. Wilh., Novellen und Erzählungen.

1ster Band enthält: Luther's Ring, — Die Schlacht bei Sievershausen, — Das Bild. 1 Thlr. 16 Gr.

2ter Band enthält: Uebermuth und Menschlichkeit, — Der Ausgestoßene, — Der Roßtrapp, — Schloß Koltenbach. 1 Thlr. 16 Gr.

Pauer, Dr. F., Erzählungen. Zweite Sammlung. 1 Thlr. 8 Gr.

Sponagel, G. C., Des Vetters Feldzug in die Seebäder von Doberan. Mit 1 Titelkupfer. 1 Thlr. 20 Gr.

Suur, H., Die Häuptlinge Ostfrieslands. Historisch-romantisches Gedicht in zwei Gesängen. 12 Gr.

Hahn'sche Hofbuchhandl. in Hanover.

Bei J. G. Heubner, Buchhändler in Wien, ist soeben erschienen:

Oestreichische militairische Zeitschrift.

Jahrgang 1826. Neuntes Heft.

Inhalt: Ereignisse bei dem Heere der Verbündeten am Niederrhein unter Befehl des östreichischen Feldmarschalls Herzog von Ahremberg im Jahre 1745. II. Beitrag zur Geschichte des bairischen Armeecorps im Feldzuge gegen Rußland im Jahre 1812. III. Literatur. Ueber das Werk „Storia delle campagne e degli assedi degl' Italiani in Ispania dal 1808 al 1813. Von Camillo Vacani, Oberstwachtm. des k. k. Geniecorps. Mit Plonen und Karten. Drei Bände in Folio, nebst einem Atlas." Mailand, 1823. IV. Neueste Militairveränderungen.

Stuttgart und Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung, ist soeben erschienen:

Kunst und Alterthum von Göthe. Vten Bandes drittes Heft. Preis 2 Fl. 24 Kr. Rh., od. 1 Thlr. 8 Gr.

Inhalt:

Charos. Neugriechisch. Charos, Zeichnung von Leybold. Einzelnes. Bildende Kunst. Homer nach Antiken von Tischbein. Museum Worsleyanum. Morchese Forcello, Neapel. Osterwald, Sizilien. Gora, Pompeji. Vögel, Pillnitz. Bildergoterie, Wien. Shakspeare als Theaterdichter. Ptoto's Jon. Collection des portraits historiques de M. le Baron Gérard. 1ère et 2de livraison. Paris 1826. Joseph Haydn's Schöpfung. Brasilianisches Liedchen. Oeuvres dramatiques de Goethe. 4 vols. Paris. Voeholle des Doms zu Köln. Steindruck zu München, Stuttgart. Göthe's Recensionen 1772 und 1773. Notice sur la vie et les ouvrages de Göthe par Albert Stapfer. Kurze Anzeigen. Vinzenzo Monti, Sulla mitologia. Carlo Tedaldi Fores, Meditazioni poetiche. Graf Roezinsky's malerische Reise. Brönsted, Reisen in Griechenland. Schlosser, Universalhistorische Uebersicht. Meyer's Tabelle zur Kunstgeschichte. Weber, die elegischen Dichter der Hellenen. Karl Zell, Ferienschriften. Raumer, Geschichtliche Entwickelung der Begriffe von Recht, Staat und Politik. Ankündigungen. Serbische Lieder, übersetzt von Talaj, zweiter Theil. Lettische Lieder von Rhesa. Frithiof aus dem Schwedischen, durch Amalie von Helvig. Altgriechische Räthsel.

Erschienen und versandt ist:

Annalen der Physik und Chemie. Herausgegeben zu Berlin von J. C. Poggendorf. Jahrgang 1826, siebentes, oder siebenten Bandes drittes Stück (der ganzen Folge dreiundachtzigsten Bandes drittes Stück). Gr. 8. Mit einer Kupfertafel. Preis des Jahrgangs von zwölf Heften 8 Thlr.

Enthält:

1) Berzelius über die Schwefelsalze (Fortsetzung). 2) K. v. Hoff, Verzeichniss von Erdbeben, vulkanischen Ausbrüchen und ähnlichen Naturerscheinungen seit dem Jahre 1821 (Fortsetzung). 3) Wrede über die scheinbare Lage paralleler Stralen in der Atmosphäre und ihre Anwendung zu meteorologischen Messungen (Beschluss). 4) Auszug aus mehren chemischen Arbeiten von Otto Unverdorben. 5) Wohler über die Honigsteinsäure. 6) Rose über die beiden Krystallformen des honigsteinsauren Ammoniaks. 7) Naumann, Notiz über die Krystallformen des

Digitized by Google

stänglichen Kobaltkieses. 8) Struve über die Nachbildung der natürlichen Heilquellen. 9) Chladni über eine merkwürdige meteorische Erscheinung unweit Saarbrücken, am 1sten April 1826. 10) Bohnenberger über die Einrichtung eines Normalbarometers. 11) Arago Notiz über die durch Bewegung entstehenden magnetischen Erscheinungen. 12) Berzelius über die Darstellung des $Fe S^2$ und $Fe S^4$, der beiden höhern Schwefelungsstufen des Eisens. 13) Feld über die Wasserleitung des Kopernicus zu Frauenburg.

Leipzig, d. 18ten September 1826.

Joh. Ambr. Barth.

In der J. C. Hinrich'schen Buchhandlung in Leipzig ist soeben erschienen:

Neuer Atlas der ganzen Welt.

Nach den neuesten Bestimmungen für Zeitungsleser, Kauf- und Geschäftsleute jeder Art, Gymnasien und Schulen, mit besonderer Rücksicht auf die geographischen Werke von Dr. C. G. D. Stein. Siebente vermehrte und verbesserte Auflage in 18 Karten und 7 Tabellen. Gr. Fol. 1826. 3 Thlr. 8 Gr.

In dieser Auflage sind wiederum die Blätter Asien und Afrika (à 6 Gr.) ganz neu und alle nach der neuesten Eintheilung colorirt; so können wir ihn als den wohlfeilsten Atlas bei so guter Ausstattung Jedem aufrichtig empfehlen.

Berlin, im Verlage von Duncker und Humblot ist erschienen:

Funk (D. A. F.) *de Salamandrae terrestris* vitu, evolutione, formatione tractatus. Fol. Mit 3 Kupfertafeln. 4 Thlr. Dasselbe, mit sauber colorirten Kupfern 5 Thlr. 8 Gr.

Charakteristische und höchst lebendige Zeichnung der Abbildungen, vorzüglicher Stich der Kupfertafeln, und Abdruck der colorirten Exemplare mit den Farben (wie solches in Frankreich bei ähnlichen Ausgaben geschieht) geben diesem Werke, neben dem Verdienstlichen seines Inhalts, eine Zierde, die es den Werken des Auslandes in dieser Art gleich setzt, ohne daß es diesen in Betreff des theuern Preises gleich käme.

Im Verlage der Gebrüder Borntträger in Königsberg ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Pocket dictionary
of
the scottish idiom,

in which the signification of the words is given in english and german, chiefly calculated to promote the unterstanding of the works of Sir Walter Scott, Rob. Burns, Allan Ramsay etc. With an appendix containing notes explicative of scottish customs, manners, traditions etc.

By

Robert Motherby.

Sauber cartonnirt. Preis 1 Thlr. 8 Gr.

Wer je die Art des Vergnügens empfunden hat, mit welchem wir Scenen erblicken, die ein Volk vor unser Auge stellen, das sich im Kreise nationeller Gefühle, Begriffe, Gewohnheiten und Umgebungen bewegt, geschildert in den ausdrucksvollen Zügen eines uns geläufigen Nationaldialekts, dessen bloße Töne uns schon in der Einbildung auf den Schauplatz der Handlung versetzen, der wird es gestehen, daß keine Uebersetzung diese Wirkung hervorzubringen vermag, da sie nur ein schwaches Bild von dem gibt, was sie darstellen möchte, denn jener unaussprechliche Zauber mangelt, welcher dem Gemälde allein den Glanz der Vollendung verleiht. Dieses thut vor unserm Blicke den belebten Schauplatz selber auf, in allen den glühenden Farben der Natur, auf dem jede Figur zu uns spricht, in der ganzen Energie ihrer eigenthümlichen Sprache. Den englischen Leser, besonders auf dem Festlande, mit dem ganzen Zauber jener geheimern Reize bekannt zu machen, welche seinem Genusse eine Würze geben werden, wovon er bis dahin kaum eine Ahnung haben konnte, ist der Zweck dieses Werks, und das allgemeine Interesse, welches die Werke des Sir Walter Scott mit so vielem Recht erregen, die Veranlassung zu dessen Herausgabe.

Bei Hemmerde und Schwetschke ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Das Paradies des *Dante Alighieri*, übersetzt und erläutert von *K. Streckfuss*. Gr. 8. Geheftet. Preis 2 Thlr.

Hiermit ist das vom ersten Beginn an vom Publicum mit lebhafter Theilnahme aufgenommene Werk beendigt und unter dem Titel: „Die göttliche Komödie des Dante Alighieri", Preis 6 Thlr., in allen guten Buchhandlungen zu haben. Der Haupttitel für den *ersten* und *zweiten* Theil wird mit dem *dritten* nachgeliefert.

Halle, am 1sten September 1826.

Bei J. G. Heubner, Buchhändler in Wien, ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Anleitung,
wie man nach bestimmten Verhältnissen die passendste
Stangenzäumung
finden kann.

Nebst einer einfachen Ansicht
der
Grundsätze der Zäumung.

Von

Max. Ritter v. Weyrother,

k. k. Oberreiter an der spanischen Schule.

Mit zwei Kupfertafeln.

Zweite verbesserte Auflage.

Gr. 8. 16 Gr., oder 1 Fl. 12 Kr. Rhein.

Der Zweck dieses Werkchens ist, die zweckmäßigste und passendste Zäumung, welche doch einer der wichtigsten Gegenstände der Reitkunst ist, und die in allen Lehrbüchern nur oberflächlich behandelt wird, zu lehren.

Der Herr Verfasser hat nach theoretischen Grundsätzen diesen wichtigen Gegenstand beschrieben und klar entwickelt, in welchem Verhältniß die Stange zum Pferdemaul steht, dann die Art zu messen und zu rechnen, um die passendste Zäumung finden zu können; daß dieses Werkchen, dem noch ein Anhang über Hebe- und Schleifzügel beigegeben ist, für jeden Pferdebesitzer von großem Nutzen, und die darin aufgestellten Grundsätze praktisch sind, beweist der schnelle Absatz der ersten Auflage.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XXXI. 1826.

Dieser Literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Isis und den Keltischen Annalen der Medicin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Bei Ernst Fleischer in Leipzig ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Orphea,
Taschenbuch
für 1827.
Vierter Jahrgang.
Mit acht Kupfern nach Ramberg zu Figaro's Hochzeit.

Taschenformat. Gebunden mit Goldschnitt, in Futteral. Preis 2 Thlr. Conv., oder 3 Fl. 36 Kr. Rhein.

Inhalt: I. Lebensräthsel. Erzählung von Wilh. Blumenhagen. — II. Alanghu. Schauspiel in drei Akten von Dr. Ernst Raupach. — III. Der blinde Meister. Erzählung von Friedrich Kind. — IV. Die Scipionengruft. Eine Novelle von Friedrich de la Motte Fouqué. — V. Die Glöcknerin. Erzählung von K. G. Prätzel. — VI. Der Barde und sein Kind. Von L. M. Holm.

Kupfer: Galerie von acht Scenen aus Figaro's Hochzeit, nach Heinr. Ramberg gestochen von Armour, Büscher, Jury, F. W. Meyer, H. Schmidt und Schwerdgeburth.

Die frühern Jahrgänge dieses beliebten Taschenbuchs, welche Kupfergalerieen aus dem Freischütz, Don Juan und der Zauberflöte lieferten, sind ebenfalls noch, jeder für 2 Thlr., durch alle Buchhandlungen zu erhalten.

Bei J. G. Heubner, Buchhändler in Wien, ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Theoretisch-praktisches Lehrbuch
der
französischen Sprache,
nach den Sprachlehren der Herren Bailly, Restaut, Mozin, Gilbert ꝛc., und in der grammatikalischen Ordnung nach der italienischen Sprachlehre des Hrn. Professors von Fornasari bearbeitet
von
Franz Trop,
Lehrer der französischen Sprache.

Gr. 8. Preis 1 Thlr., oder 1 Fl. 48 Kr. Rhein.

In einer Zeit wie die gegenwärtige, wo die französische Sprache so einheimisch und sogar zum Bedürfniß geworden, wird ein neues Lehrbuch derselben, worin das ganze Lehrgebäude der Sprache in der grammatikalischen Ordnung, welche die Sprachlehre des Hrn. Prof. v. Fornasari so vortheilhaft auszeichnet, mit Klarheit und Verständlichkeit abgehandelt ist, gewiß eine angenehme Erscheinung sein. Der Herr Verfasser suchte bei Ausarbeitung dieses Werks den breiten pedantischen Ton, die weitläufigen Erklärungen, die nicht gehörige Reihenfolge der Regeln, welche in manchen Sprachlehren herrschen, und die das Studium der Sprache erschweren, und die Lernenden ermüden, zu vermeiden, und trägt in einem leicht faßlichen und angenehmen Style den Bau und den innern Geist der Sprache vor.

Alle Regeln sind überall auf das genaueste durchgeführt, und man wird nicht das Entfernteste vermissen; dann sind dieselben mit gehörigen Phrasen versehen, wodurch jede Regel sogleich praktisch angeführt werden kann; einen besondern Fleiß verwendete der Verfasser auf eine richtige Anleitung zur Aussprache, welche in den meisten vorhandenen Lehrbüchern vermißt wird.

Für die praktischen Uebungen zum Uebersetzen ist eine gut geordnete Auswahl von Aufgaben, bestehend in Erzählungen, kaufmännischen Briefen ꝛc. und für die Gedächtnißübungen: I. in einer großen Sammlung der brauchbarsten Haupt- und Zeitwörter; II. in Beispielen über alle in der theoretischen Abtheilung vorkommenden Regeln; III. in Leseübungen, bestehend aus lehrreichen Anekdoten und Erzählungen, beigefügt.

Sowol für den Anfänger, als auch für Diejenigen, welche schon einiges Wissen in dieser Sprache erlangt haben, wird dieses Werk von großem Nutzen sein, und um dessen Anschaffung, sowie die Einführung in Schulen zu erleichtern, der Preis (für 36 gedruckte Bogen) auf 1 Fl. 30 Kr. Conv.-M. gestellt.

An Freunde der Geschichte.

Folgende mit Beifall aufgenommene historische Werke sind in den Hahn'schen Buchhandlungen zu Hanover und Leipzig erschienen:

Decken, F. v. d., Philosophisch-historisch-geographische Untersuchungen über die Insel Helgoland. Gr. 8. Mit 2 color. Kupfern und 2 Karten. 1826. 1 Thlr. 12 Gr.

Wersebe, A. v., Ueber die Völker und Völkerbündnisse des alten Deutschlands; nochmals versuchte, grösstentheils auf ganz neue Ansichten gegründete Erläuterungen. Gr. 4. 1826. Weiss Druckpapier 3 Thlr., ord. Druckpap. 2 Thlr. 16 Gr.

— —, Ueber die niederländischen Colonien, welche im nördlichen Deutschlande im 12ten Jahrhundert gestiftet worden; weitere Nachforschungen mit gelegentlichen Bemerk. zur gleichz. Geschichte. Zwei Bände. Gr. 8. Neue wohlfeilere Ausgabe. 1826. Velinp. 6 Thlr., Schreibpap. 4 Thlr.

Böttiger, Dr. C. W., Heinrich der Löwe, Herzog der Sachsen und Baiern. Ein biographischer Versuch. Gr. 8. 1819. 1 Thlr. 8 Gr.

Eichhorn, J. G., Geschichte der drei letzten Jahrhunderte. Dritte bis auf die neuesten Zeiten fortgesetzte Ausgabe. Sechs Bände. Gr. 8. 1817—18. 15 Thlr.

Mannert, K., Die Geschichte Baierns, aus den Quellen und andern vorzüglichen Hülfsmitteln bearbeitet. Zwei Theile. Gr. 8. 1826. Subscriptionspreis bis Ende d. J. 4 Thlr.

Digitized by Google

Tabula itineraria Peutingeriana. Primum aeri incisa et ed. a. F. Ch. de Scheyb. MDCCLIII, denuo cum cod. Vindoboni collata, emendata et nova C. Mannerti introductione instructa, st. at op. Academiae literarum regiae Monacensis. Fol. maj. 1824. 6 Thlr. 8 Gr.

Hüne, Dr. A., Geschichte des Königreichs Hanover und Herzogthums Braunschweig. Mit einer Vorrede vom Hofrath Heeren in Göttingen. Erster Band. Gr. 8. 1824. 2 Thlr. 16 Gr.

(Der zweite und letzte Band erscheint nächstens.)

Hocla, L., Lehrbuch der deutschen Geschichte für höhere Schulanstalten und für Freunde der Wissenschaft. Gr. 8. 1825. 1 Thlr. 12 Gr.

Perez, Dr. G. H., Geschichte der Merovingischen Hausmeier. Gr. 8. 1819. 20 Gr.

Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde, zur Beförderung einer Gesammtausgabe der Quellenschriften deutscher Geschichte des Mittelalters. Vom Dr. G. H. Pertz. Fünfter Band. Mit Facsimiles. Gr. 8. 1824—25. 2 Thlr. 12 Gr.

Daraus ist besonders abgedruckt:

Pertz, Dr. G. H., Italienische Reise 1821—23. Gr. 8. 1824. 1 Thlr. 12 Gr.

Monumenta Germaniae historica, inda ab Anno Christi 500 usque ad annum 1500 auspiciis Societatis aperiendis fontibus rerum Germanicarum medii aevi edidit Georg. Hainr. Partz. Tomus I. In Fol. Mit acht Foliotafeln lithograph. Handschriftenproben 1826.

Subscriptionspreis für die Ausgabe Nr. I, auf starkem Velinpapier 16 Thlr. 12 Gr. Sächs., für die Ausgabe Nr. II, auf schweizer Velindruckpapier 11 Thlr. Sächs.

(Eine ausführliche Anzeige darüber ist in allen Buchhandlungen gratis zu haben.)

Die frühern Jahrgänge des

Taschenbuchs zum geselligen Vergnügen,

herausgegeben von W. G. Becker, Fr. Kind, L. Wendt und Ed. Philippi,

Leipzig, bei Joh. Fr. Gleditsch,

sind auf folgende sehr erniedrigte Preise herabgesetzt worden:

1791—1793, 1795—1799 . . . . . à 6 Gr.
1800—1807, 1809—1812, 1814—1820 à 8 "
1821—1826 . . . . . à 12 "

Ganz vollständige, neu und elegant eingebundene Exemplare mit Goldschnitt, deren nur noch wenige vorhanden, kosten ungetrennt 24 Thlr.

Vollständiges und systematisch geordnetes

Sach- und Namenregister

zu den 76 Bänden der vom Prof. Dr. L. W. Gilbert vom Jahre 1799 bis 1824 herausgegebenen

Annalen der Physik
und der
physikalischen Chemie,

angefertigt vom

Dr. Prof. Müller in Breslau.

Gr. 8. 4 Thlr.

Um das Aufsuchen der in 76 Bänden zerstreuten Aufsätze zu erleichtern, den grossen Reichthum älterer und neuerer Thatsachen und Beobachtungen zur Belehrung und Nachweisung aufzustellen, und ein schnelles Auffinden alles Verhandelten möglich zu machen, übernahm der Herr Verfasser diese Arbeit und gab ihr durch die möglichste Genauigkeit und Vollständigkeit in der systematischen Art, wie *Gilbert* früher selbst seine Register zu bearbeiten pflegte, die beste Empfehlung. Wie nun dieser Registerband den Besitzern der Gilbert'schen Annalen zu ihrem Gebrauche unentbehrlich ist, wird er gewiss auch jedem andern sie nicht besitzenden Naturforscher höchst willkommen sein, da in ihm die Hauptresultata aller seit 1799 im Gebiete der Physik, physikalischen Chemie und aller mit ihnen zunächst in Verbindung stehenden Wissenschaften angestellten, von *Gilbert* auf's sorgfältigste gesammelten und mit den ältern Erfahrungen verglichenen, Forschungen angeführt sind, und er mithin eine Totalübersicht der seit 26 Jahren in diesen Wissenschaften gemachten Fortschritte und ihres Zustandes im Jahre 1824 darbietet. Denen aber, die nicht alle 76 Bände der Annalen besitzen, möchte er um so nöthiger werden, als sie nun sogleich diejenigen Abhandlungen bezeichnet finden, die irgend einen Gegenstand von Wichtigkeit betreffen, und sich daher leicht, da in Deutschland wie im Auslande die Gilbert'schen Annalen in zahlreichen Exemplaren vorhanden sind, ohne Beschwerde das verschaffen können, was ihnen gerade dient. Mehr als blosse Angabe aber leistet dieses Register, da es in zweckmässiger Zusammenstellung auch sogleich über den Inhalt jedes einzelnen Aufsatzes und die Bestätigung oder Widerlegung desselben ausreichende Rechenschaft gibt.

Joh. Ambr. Barth in Leipzig.

Von den beiden früher angekündigten Zeitschriften:

Der Staatsbote, eine allgemeine staatswissenschaftliche Zeitung, nebst einer wöchentlich einmal erscheinenden politischen Chronik (Preis halbjährlich 2 Thlr. 8 Gr., oder 4 Fl. Rhein.).

Allgemeine Militairzeitung, herausgegeben von einer Gesellschaft deutscher Officiere und Militairbeamten (Preis halbjährlich 2 Thlr. 8 Gr., oder 4 Fl. Rh.).

sind die drei ersten Monathefte erschienen und an alle Buchhandlungen versandt worden, bei denen solche zur Einsicht zu erhalten sind. Beide werden nach dem öffentlich ausgesprochenen Plan regelmäßig fortgesetzt und können postäglich durch alle Postämter, wöchentlich oder monatlich durch alle Buchhandlungen bezogen werden.

Leipzig und Darmstadt, d. 30. Sept. 1826.

C. W. Leske.

Ankündigung
einer ganz neuen Uebersetzung von
Torquato Tasso's
Befreites Jerusalem.

Aeußerst wohlfeile sauber gedruckte Taschenausgabe.

Das Bändchen von 120—130 Seiten zu 12 Kr. Rhein. — 3 Gr. — 3½ Sgr.

Durch die Herausgabe der vorzüglichsten Meisterwerke der schönen Literatur in wohlfeilen Taschenausgaben, ist dafür gesorgt, daß dem gebildeten Publicum der Besitz dieser Schätze immer mehr erleichtert werde, und da bereits mehre solche Unternehmungen mit ausgezeichneter Theilnahme aufgenommen wurden, so glaubt die unterzeichnete Buchhandlung dem Publicum die gewiß nicht unerwünschte Anzeige machen zu dürfen, daß sie eine neue wohlgelungene Uebersetzung von Tasso's „Befreitem Jerusalem" veranstaltet habe, und diese in einer wohlfeilen Taschenausgabe herausgeben werde; ihr

Digitized by Google

sollen später die Uebersetzungen der größten italienischen Dichter folgen.

Tasso's hohes Meisterwerk ist zu berühmt als daß man im geringsten zweifeln sollte, auch dieses werde durch allgemeine Theilnahme ein Gemeingut der deutschen Lesewelt, und zwar in den gegenwärtigen Tagen um so mehr, als der unsterbliche Dichter die Eroberung der heiligen Stadt besingt und jetzt die größte Aufmerksamkeit auf Griechenland gerichtet ist, dessen heldenmüthiges Volk mit Begeisterung alle Kräfte zur Abwerfung des türkischen Jochs aufopfert.

Da diese Sammlung für alle Gebildete Deutschlands bestimmt ist, so wird die größte Wohlfeilheit beachtet, um sie auch in den Besitz der minder Vermöglichen gelangen zu lassen.

Druck, Format und Papier ist ebenso wie die bekannten Taschenausgaben Schiller's, Klopstock's, Wieland's u. A. Werke.

Der Subscriptionspreis für jedes Bändchen, das 120—130, nöthigenfalls auch mehr Seiten enthalten soll, ist auf 12 Kr. Rh., 3 Gr. Sächs., od. 3⅓ Sgr. Pr. bestimmt.

Jedes Bändchen wird in geschmackvollem Umschlag broschirt ausgegeben und alle 14 Tage ein solches Bändchen geliefert.

Torquato Tasso wird aus 7—8 Bändchen bestehen.

Das erste derselben erscheint am 1sten December d. J.

Alle Bestellungen darauf müssen bis 15ten Nov. in meinen Händen sein, damit die Auflage danach bestimmt werden kann.

Bestellungen werden der Reihenfolge nach, sowie sie eingehen, expedirt.

Man zahle nicht voraus, sondern jedesmal bei Ablieferung eines Bändchens.

Wer Subscribenten sammelt und sich direct an mich wendet, erhält auf 9 Exemplare das 10te unentgeldlich.

Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen an.

München, d. 18ten Sept. 1826.

Friedr. Wilh. Michaelis,
Buchhändler.

In der Creutz'schen Buchhandlung in Magdeburg erschienen:

Ansichten über Merinoszucht und die Verschiedenheit der sächsischen Electoralschafe von der Infantado-Race, sowie deren muthmaßliche Ursachen. 8. 8 Gr. (10 Sgr., oder 36 Kr. Rh.)

Rieß, A. H., Wesen, Zweck und Behandlung des arithmetischen Elementarunterrichts in Volksschulen. 8. 4 Gr. (5 Sgr., oder 18 Kr. Rh.)

Dessen Allgemeiner Zahlenunterricht als Weckungsmittel des gesunden Menschenverstandes behandelt, zwei Curse. 8. 16 Gr. (20 Sgr., oder 1 Fl. 12 Kr. Rh.)

Der Schutzheilige, Erzählung aus dem 17. Jahrhundert, von C. Z. Prozeltner. 2 Bde. 8. 2 Thlr. (3 Fl. 36 Kr. Rh.)

Vorlegeblätter zum Blumenzeichnen. 2 Hefte. 1 Thlr. (1 Fl. 48 Kr. Rh.)

Leichte Kopfzeichnungen, für Schulen und zum Selbstunterrichte. 1 Thlr. (1 Fl. 48 Kr. Rh.)

Ankündigung
des erschienenen 8ten und 9ten Bandes Karl von Rotteck's Allgem. Geschichte.

Der 8te und 9te Band dieses so allgemein als vortrefflich anerkannten Werkes haben nunmehr die Presse verlassen, womit sich das complete Werk bis zum Jahre 1816 schließt.

Der neunte Band ist auch unter dem Titel: „Allgemeine Geschichte vom Anfange der französ. Revolution bis zur Stiftung der heil. Allianz" einzeln zum Preise von 4 Fl. 30 Kr. Rhein., oder 2 Thlr. 12 Gr. Sächs., zu haben.

Der Subscriptionspreis des ganzen Werks in 9 Bänden ist 24 Fl. 2 Kr. Rhein., oder 13 Thlr. 9 Gr. Sächs. Bis Michaelis wird ein Registerband zum completen Werke erscheinen, und obwol 22—23 Bogen stark, nicht mehr als 1 Fl. 21 Kr. Rhein., oder 18 Gr. Sächs. kosten.

Bis Ostern 1827 bleibt noch die Subscription in jeder soliden Buchhandlung auf die neueste nämlich sechste Auflage, offen; nach Verfluß dieser Frist tritt der um ein Drittheil erhöhte Ladenpreis ein.

Freiburg, im September 1826.

Herder'sche Kunst- und Buchhandlung.

Im Verlag der Müller'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe, sowie durch alle solide Buchhandlungen, ist zu erhalten:

Die vollständige Sammlung aller in den großh. badischen Staats- und Regierungsblättern von 1803 bis 1825 incl.

enthaltenen Gesetze, Edicte, Ministerialverordnungen und Rechtsbelehrungen. Mit dem alphabetischen Namensverzeichniß der Staatsdiener. In systematischer Ordnung. Preis 5 Thlr.

Der großh. badische Zolltarif,

für eingehende und ausgehende Waaren, neue, officielle Ausgabe vom 18ten Juli 1826. Nr. 1877. Auf Schreibpapier, broschirt, 18 Gr.

Die Polizeigesetzgebung des Großherzogthums Baden,

systematisch bearbeitet von Hrn. Stadtdirector Rettig. 1826. 2 Thlr.

Geographisch-statistische Beschreibung des Großherzogthums Baden,

von Fr. Dittenberger. 21 Gr.

Beschreibung der Milchblätterschwämme im Großherzogthum Baden

und dessen nächste Umgebungen. Vom Verfasser der „Flora badensis", Geheimen Hofrath Gmelin. Mit einer illuminirten Tafel. 9 Gr.

Chemische Untersuchung altägyptischer und altrömischer Farben,

deren Unterlagen und Bindungsmittel, vom Professor Geiger. Mit Zusätzen und Bemerkungen über die Malertechnik der Alten, vom Professor Roux. 18 Gr.

De optima latini lexici condendi ratione.

Disputat *E. Kaercher*, Badensis Lycei Carolorubensis Professor. Broschirt. 15 Gr.

W. Gerhard's Gedichte.

Zwei Bände.

Ausgabe auf feinem Druckvelinpapier 3 Thlr.
— — gegättetem Schweizervelinpapier geschmackvoll cartonnirt 4 Thlr. 12 Gr.

früher zur Subscription angekündigt, haben nun die Presse verlassen und sind in allen Buchhandlungen Deutschlands zu

Digitized by Google

bekommen. Der unterzeichnete Verleger glaubt auf die Erscheinung derselben das Publicum mit um so größerm Rechte aufmerksam machen zu können, da diese Poesien nicht zu den wässrigen Threnodien und schwülstigen Verseleien gehören, wie sie die neuere Zeit in Masse liefert, sondern durch Geist und Gefühl, metrische Reinheit und rhythmischen Wohllaut sowol in die Gunst der Frauen, denen sie durch einige zierliche Strophen vom Dichter gewidmet wurden, als auch in die der Männer und Jünglinge sich einschmeicheln und von Beiden gern gelesen und wieder gelesen und noch öfterer gesungen werden dürften.

Für typographische Eleganz und ein dem gediegenen Inhalte des Werks gemässes geschmackvolles Aeußere ist gesorgt und der möglichst billige Preis gestellt worden.

Joh. Ambr. Barth in Leipzig.

In der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig ist soeben erschienen:

Die Weltgeschichte
für
Real- und Bürgerschulen
und
zum Selbstunterrichte dargestellt
vom
k. s. Hofrathe und Prof. K. H. L. Pölitz
zu Leipzig.

Vierte verb. u. verm. Ausgabe. Gr. 8. (13½ B.) 1826. 12 Gr., oder 15 Sgr.

Die nöthig gewordene vierte Ausgabe dieses ebenso für den Schulunterricht wie für den Gebrauch sachkundiger Hauslehrer berechneten geschichtlichen Lehrbuchs spricht für die Anerkennung seines Werthes und seiner Brauchbarkeit. Es würde überflüssig sein, die zweckmäßig organisirten Bildungsanstalten im Einzelnen anzuführen, wo dasselbe eingeführt ist. Allein versichern dürfen wir, daß dasselbe in der neuen Ausgabe durchgehends berichtigt, verbessert und bis in das Spätjahr 1825 fortgeführt worden ist; sowie sich die Lehrer dabei der gleichfalls zu Michaelis 1825 in der fünften Auflage erschienenen größern „Weltgeschichte" desselben Verfassers in vier Bänden zur Vorbereitung und zum Nachschlagen bedienen können.

Bei J. G. Heubner, Buchhändler in Wien, ist zu haben:

Notice sur les médaillons romains
en or
du Musée imperial et royal de Vienne,
trouvés en Hongrie dans les années 1797 et 1805,
par
A. Steinbüchel,
Directeur du musée I. R. etc. etc etc.

Gr. 4. Avec 4 planches et 4 vignettes.

Preis 3 Fl. 54 Kr. Rhein., oder 2 Thlr. 4 Gr.

Eine der vorzüglichsten Zierden der k. k. Münzsammlung sind die in obigem Werke abgebildeten römischen Goldmedaillons, welche bei Szilágy, Somlyo et Petrianez gefunden worden, und die größten bis jetzt bekannten sind.

Die Beschreibung enthält nicht allein die Erklärung dieser Medaillons, sondern sie umfaßt auch andere verwandte Theile der Alterthumskunde, welche von großem Interesse sind; eine besondere wichtige Beigabe ist: 1) der treue Abdruck mit einer von Eckhel hinterlassenen Erläuterung einiger dieser Medaillons, und gewiß wird kein Besitzer seiner „Doctrina numorum veterum" diese Blätter gern entbehren wollen, die noch Eckhel selbst, in dem angeführten Werke (im 8ten Theil S. 82) als ihrer Erscheinung nahe verkündet hatte; 2) die Abbildung einer Münze Odoacer's, des Heerkerfürsten und ersten Königs von Italien, der von Wien aus seinen Zug begann, von dem man bis jetzt kein Denkmal, um so viel weniger sein Bildniß hatte, und womit also künftig die Reihe der östreichischen Monumente wird müssen eröffnet werden.

Scarabées égyptiens
figurés
du Musée des antiques
de sa majesté l'empereur

en 4 planches. Gr. 4. Preis 2 Fl. 24 Kr. Rhein., oder 1 Thlr. 8 Gr.

Welche ebenfalls für den Alterthumsforscher von großem Interesse sind.

Beschreibung
der k. k. Sammlung
ägyptischer Alterthümer
von
A. von Steinbüchel.

16. Geheftet. Mit zwei Kupfern. Preis 54 Kr. Rhein., oder 12 Gr.

Soeben sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Langenbeck, C. J. M., Icones anatomicae. Neurologiae fasc. I^mus. Tabulae aeneae XXXIV. Imperialfolio. 15 Thlr.

Neurologiae fasc. II^dus. Tabulae aeneae IX. Imperialfolio. 6 Thlr.

Diesen werden rasch nachfolgen das 3te Heft der Neurologie und die Hefte der Aegiologie; späterhin aber die Myologie in Verbindung mit der Osteologie, sowie die Splenchnologie, welche beide Abtheilungen bereits bearbeitet werden. Das ganze Werk wird 108 Thlr. kosten, demnach jede der vier Hauptabtheilungen 27 Thlr.; die Preise der einzelnen Hefte sind verschieden. Jedes Heft einer Abtheilung wird einzeln abgelassen, ohne daß sich der Käufer zur Abnahme des ganzen Werks verbindlich machen darf.

Nach Vollendung dieser Kupfertafeln wird von demselben Verfasser ein anatomisches Handbuch erscheinen, in welchem auf sie verwiesen werden, und welches *corollaria practica* enthalten wird.

Göttingen, September 1826.

Dieterich'sche Buchhandlung.

Bei W. Boicke in Berlin ist erschienen und durch alle Buchhandlungen Deutschlands zu haben:

Borsum, J. F. J., Reise nach Konstantinopel, Palästina und Aegypten, oder lebendiger Beweis, wie gnädig Gott Dem durchhilft, der seine Hoffnung auf ihn setzt. Ueberarbeitet von dem Erziehungsinspector D. T. Kopf. Zweite Auflage. Ladenpreis 1 Thlr.

Die erste, ziemlich starke Auflage dieser höchst interessanten Reisebeschreibung wurde innerhalb einer Jahresfrist ergriffen, und die zahlreichen Nachfragen machten eine zweite Auflage nothwendig. Indem diese hiermit erscheint, sei es erlaubt, dem resp. Publicum ergebenst anzuzeigen, daß der religiöse Faden, der das ganze Werk durchzieht, keineswegs von dem furchtbaren Gewebe einer heuchlerischen Frömmelei, sondern von dem Geiste des freudigen und lebendigen Christenthums ausgeht, weshalb auch dasselbe Aeltern, Erziehern und Lehrern mit der größten Freudigkeit empfohlen werden kann.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XXXII. 1826.

Dieser literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Isis und den Kritischen Annalen der Medicin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Urania für 1827.

Soeben ist fertig geworden und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

U r a n i a.

Taschenbuch
auf
das Jahr 1827.

Mit Walter Scott's Bildniß, gest. von Schwerdgeburth, einem Kupfer zu „Der Paria", von Michael Beer, gez. von Kolbe, gest. von Rosmäßler, und sechs Charakterbildern, gez. von Opiz und gest. von Rosmäßler, Jumpe, Lips, Stöber.

16. XX und 524 Seiten.

Ausgabe auf feinem englischen Druckpapier mit goldenem Schnitte 2 Thlr. 6 Gr., oder 4 Fl. 3 Kr. Rhein.
Ausgabe auf dem feinsten Velinpapier in 8., mit den besten Kupferabdrücken und goldenem Schnitte 3 Thlr. 12 Gr., oder 6 Fl. 18 Kr. Rhein.
Walter Scott's Bildniß in erlesenen Abdrücken in gr. 4. 16 Gr., oder 1 Fl. 12 Kr. Rhein.

Inhalt:

I. Der Dreizehnte. Novelle von Wilhelm Müller.
II. Jahn der Bühnde. Von Wilhelm Blumenhagen.
III. Sechs Sonette an Friedrich Graf von Kalckreuth. Von Ludwig Sigismund Ruhl.
IV. Nordische Freundschaft. Novelle von L. Kruse.
V. Muscheln von der Insel Rügen. 1825. Von Wilhelm Müller.
VI. Der Collaborator Liberius. Novelle von Willibald Alexis.
VII. Hans Heinling. Romanzen von Gustav Schwab.
VIII. Die arme Margareth. Erzählung von Johanna Schopenhauer.

Von den frühern Jahrgängen der „Urania" sind die für 1815, 1817—24 und 1826 noch zu erhalten, und es werden diese zehn Jahrgänge zusammengenommen in den gewöhnlichen Ausgaben für 10 Thlr., oder 18 Fl. Rhein., und in der Ausgabe auf feinem Velinpapier mit den besten Kupferabdrücken für 15 Thlr., oder 27 Fl. Rh., erlassen. Einzelne Jahrgänge kosten, ebenfalls im herabgesetzten Preise, 1 Thlr. 8 Gr., oder 2 Fl. 24 Kr. Rhein., und 2 Thlr., oder 3 Fl. 36 Kr. Rh. Die Bildnisse von Calderon, Shakspeare, Ernst Schulze, Göthe, Tieck, Böttiger, Canova, Jean Paul kosten in erlesenen Abdrücken in gr. 4. jedes 16 Gr., oder 1 Fl. 12 Kr. Rhein.

Leipzig, d. 1. October 1826.

F. A. Brockhaus.

Neue Schriften für Aerzte.

Hahnemann, Dr. S., Reine Arzneimittellehre. 5ter und 6ter Band. Zweite sehr vermehrte Auflage. Gr. 8. 3 Thlr. 18 Gr.

Die zweite Auflage des 1sten und 2ten Bandes kostet 5 Thlr., der 3te und 4te Band 3 Thlr. 18 Gr., welche solche in allen namhaften Buchhandlungen zu bekommen sind.

Um jedoch einem angekündigten Nachdrucke zu begegnen, wollen wir bis zu Ostern 1827 das Ganze statt 12 Thlr. 12 Gr. für 9 Thlr. 12 Gr. durch alle Buchhandlungen verkaufen lassen; bei einzelnen Bänden aber bleibt der festgesetzte Ladenpreis unabänderlich.

Hahnemann, Dr. S., Organon der Heilkunst. 3te verbesserte Auflage. Gr. 8. 1824. 2 Thlr. Dasselbe in französischer Sprache ebenfalls 2 Thlr.

Arnoldsche Buchhandlung in Dresden und Leipzig.

Bei Joh. Fr. Gleditsch in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

C. J. Edler von Puttlitz,
System der Staatswirthschaft.
8. Broschirt. 1 Thlr.

Dramaturgische Brandraketen des dresdner Mercur.
Ein Feuerwerk für Bühnenfreunde
von Dr. Ferd. Philippi.
Zweites Heft.
Gr. 8. Brosch. 21 Gr.

Bei J. G. Heubner, Buchhändler in Wien, sowie in allen Buchhandlungen ist zu haben:

Die soeben erschienene
zweite, vollständige Ausgabe
der
Perlen der heiligen Vorzeit.
Von
Johann Ladislav Pyrker.
Gr. 8. Preis 1 Thlr. 20 Gr., oder 3 Fl. 18 Kr. Rhein.

Dieses Werk hat in der ersten Auflage, welche von dem wohlthätigen Frauenvereine in Ofen zum Besten seiner Armen veranstaltet wurde, nicht nur in ganz Deutschland allgemeinen Beifall erhalten, sondern ist auch durch eine gelungene Uebersetzung („Perle del antico testamento, Formenti sacri tradotti dal tedesco in verso italiano dal Cavaliere Carl Antonio Conte Gambara", Brescia per Bettoni et Comp., 1824) den Bewohnern Italiens bekannt gewor-

Digitized by Google

den. Man bewunderte die eigenthümliche Kraft, mit welcher der Verf. der „Tunisias" — und des uns endlich gewordenen deutschen Epos: „Rudolf von Habsburg", wegen welchem Herr Prof. Bouterweck in Göttingen von dessen Verfasser sagt: „Wer so sein Vaterland verherrlicht, wie er, dessen Lorber wird nie welken!" — einige Heroen aus der heiligen Geschichte uns vor die Augen geführet hat. Welche Kenntniß im Hervorheben des historischen Stoffes; welche Kunst, und doch welche ruheende Einfalt, und darum wahrhafte Größe in der Darstellung! Nur wem der echte Dichtergenius inwohnt, konnte solche Schöpfungen hervorbringen. Doch, er hat eine eigne Gattung der Dichtungsform, nämlich jene, die zwischen dem Epos und der Idylle steht, bald zu diesem, bald zu jener gerechnet werden möchte, und dennoch keinem derselben angehört, damit begründet. Vorzüglich schön hat dies der leider zu früh verstorbene treffliche Kunstrichter Matthäus von Collin in den „Wiener Jahrbüchern der Literatur", Jahrgang 1822, im XVII. Bande entwickelt. Seitdem hat der Verfasser nach seinem frühern Plane, noch Moses in drei Gesängen mit der Aufschrift: Gott, Erlösung, Auferstehung; — Samuel 1) mit der Aufschrift Gericht, und endlich Sieg des Judas Maccabäus, mit der Aufschrift: Sieg, den drei ersten Dichtungen Elias, Elisäus und die Makkabäer beigefügt und somit den ganzen frühern festgesetzten Cyklus der heiligen Gesänge vollendet.

Die äußere Ausstattung entspricht ganz dem innern Werthe dieses Werks; dasselbe ist auf sehr schönem Papier, mit neuen Lettern in der Strauß'schen Officin gedruckt, und mit einer sinnreichen Titelvignette versehen.

In der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig ist soeben erschienen:

Das Gesammtgebiet
der
deutschen Sprache
nach
Prosa, Dichtkunst und Beredsamkeit,
theoretisch und praktisch dargestellt
(und durch mehr als 250 Beispiele aus den deutschen Classikern erläutert)
vom
k. s. Hofrathe und Professor K. H. L. Pölitz
zu Leipzig.

Vier Bände. Gr. 8. 113 Bog. Französ. Druckp. 6 Thlr.

Dieses Werk, von dem u. A. der Rec. in der „Hall. Lit.-Zeit", 1826, C. Bl. 74, sagt, daß er in der deutschen Literatur kein Buch kennt, welches eine vollständigere und brauchbarere Uebersicht der hier abgehandelten Gegenstände gibt, als dieses, ist nun vollständig zu haben, und wir können es allen Gebildeten und den Ausländern, die die Schönheiten der deutschen Sprache kennen lernen wollen, ganz besonders empfehlen.

Die
Hohenstaufen,
cyklisches Drama in sieben Abtheilungen
von
Wilhelm Nienstädt.

Auch unter den besondern Titeln:

(Erste Abtheilung.) Hohenstaufens Aufgang.
Waiblinger und Welfen, historisches Drama. Gr. 8. 1 Thlr.

(Zweite Abtheilung.) Hohenstaufens Glanz.
Friedrich der Erste, romantisches Drama. Gr. 8. 1 Thlr.

(Dritte Abtheilung.) Hohenstaufens Verfinsterung.
Heinrich der Sechste, romantisches Schauspiel. Gr. 8. 1 Thlr. 4 Gr.

(Vierte Abtheilung.) Hohenstaufens Wiederkehr.
Die Befreiung, Schauspiel. Gr. 8. 20 Gr.

(Fünfte Abtheilung.) Hohenstaufens Niedergang.
Friedrich der Zweite, Tragödie. Gr. 8. 20 Gr.

(Sechste Abtheilung.) Hohenstaufens Abendröthe.
Konradin der Vierte, romantisches Trauerspiel. Gr. 8. 1 Thlr.

(Siebente Abtheilung.) Hohenstaufens Erlöschen.
Konradin, Trauerspiel. Gr. 8. 1 Thlr.

Für Die, welche alle sieben Abtheilungen zusammen nehmen, ist der Preis (statt 6 Thlr. 20 Gr.) auf 6 Thlr. festgesetzt.

Zu haben in allen Buchhandlungen.

Joh. Ambr. Barth in Leipzig,
Verleger.

Neue Schrift.

C. A. Böttiger,
Ideen zur Kunstmythologie.
Erster Cursus: Stammbaum der Religionen des Alterthums. Einleitung zur vorhomerischen Mythologie der Griechen. Nebst 5 Kupfertafeln. Gr. 8.

Dresden und Leipzig in der Arnold'schen Buchhandlung und in allen namhaften Buchhandlungen für 3 Thlr. zu bekommen.

Bei Joh. Friedr. Gleditsch in Leipzig
ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Meckel, J. F., Tabulae anatomico-pathologicae modos omnes quibus partium corporis humani omnium forma externa atque interna a norma recedit, exhibentes. Fasc. IV. Herniae. Fol. maj. Mit 8 Kupfertafeln. Preis 8 Thlr.

Der Inhalt der ersten Hefte ist:

Fasc. I. Cor.	mit 8 Kpfert.	Preis 6 Thlr.	
„ II. Vasa	„ 8 „	„ 6 „	
„ III. Systema digestionis	„ 9 „	„ 7 „	

Alle vier Hefte zusammen 27 Thlr.

Bei J. G. Heubner, Buchhändler in Wien, ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Bericht
über das
Detonationsphänomen
auf der
Insel Meleda bei Ragusa.
Nebst
geographisch-statistischen und historischen Notizen über diese Insel, und einer geognostischen Skizze von Dalmatien,
Von Paul Partsch,
Inspector des k. k. Hof-Naturaliencabinets zu Wien.
Mit einer Karte.
Gr. 8. Geheftet. 1 Thlr. 18 Gr., oder 3 Fl. 12 Kr. Rh.

Die Klarheit, mit welcher uns der Herr Verfasser mit einem so allgemeines Interesse erregenden Phänomen bekannt macht, berechtigt den Verleger, zu hof-

Digitized by Google

fen, dass dieses Werk mit Beifall aufgenommen werde. Der Physiker, Natur- und Geschichtsforscher wird diesen Bericht nicht unbefriedigt zur Seite legen, da er ihn mit den Verhältnissen der Insel Meleda und Dalmatiens auf eine dem gegenwärtigen Stande der Wissenschaften entsprechende Art bekannt macht. Insbesondere ist diese Schrift jedem Geognosten zu empfehlen, da der Verfasser, nebst der geognostischen Skizze von Dalmatien, in dem zweiten Abschnitte die Resultate seiner Beobachtungen über den Bau des östlichen Theiles des Alpengebirges niedergelegt.

Die beigefügte Karte der Insel Meleda ist in Bezug auf das geometrische Verhältniss aus der trefflichen nautischen Karte entnommen, und die geographischen Positionen im Bureau des k. k. General-Quartiermeisterstabes aus trigonometrischen Beobachtungen berechnet.

Soeben ist fertig geworden und durch alle Buchhandlungen und Postämter zu beziehen:

Allgemeine medecinische Annalen des neunzehnten Jahrhunderts. Neue Folgenreihe von ihrer zweiten einviertelhundertjährigen Periode an. In Verbindung mit dazu eingeladenen Gelehrten herausgegeben von Dr. Joh. Friedr. Pierer. Jahrgang 1826. Juni, Juli und August. Gr. 4. Preis des Jahrgangs von 108 Bogen auf gutem Druckpapier 6 Thlr. 16 Gr.

Die ältern Jahrgänge dieser Zeitschrift sind zu folgenden herabgesetzten Preisen zu erhalten:

Die Folge von 1798—1825. 28 Jahrgänge, nebst 8 Heften Supplemente. Gr. 4. Ladenpreis 163 Thlr. 8 Gr. Jetzt 45 Thlr.

Die Folge von 1806—15. 10 Jahrgänge, nebst 8 Heften Supplemente. Gr. 4. Ladenpreis 62 Thlr. Jetzt 18 Thlr. 16 Gr.

Die Folge von 1811—15. 5 Jahrgänge. Gr. 4. Ladenpreis 37 Thlr. 8 Gr. Jetzt 12 Thlr.

Die Folge von 1816—25. 10 Jahrgänge. Gr. 4. Ladenpreis 66 Thlr. 16 Gr. Jetzt 20 Thlr.

Die Folge von 1816—20. 5 Jahrgänge. Gr. 4. Ladenpreis 33 Thlr. 8 Gr. Jetzt 12 Thlr.

Die Folge von 1821—25. 5 Jahrgänge. Gr. 4. Ladenpreis 33 Thlr. 8 Gr. Jetzt 12 Thlr.

(Einzeln kosten: Jahrgang 1798—1810 à 4 Thlr. 8 Gr.; die Supplemente zu 1806—10 3 Thlr.; Jahrgang 1811—12 à 8 Thlr. 16 Gr.; 1813—25 à 6 Thlr. 16 Gr.)

Leipzig, d. 8ten October 1826.

F. A. Brockhaus.

Anzeige

für Autoren, Uebersetzer, Buch-, Musikalien- und Kunsthändler, Bibliothekare, und alle Literatur- und Bücherfreunde.

Allgemeine bibliographische Zeitung;

oder

wöchentliches, vollständiges Verzeichniß aller in

Deutschland, der Schweiz, England, Frankreich, den Niederlanden und Italien herauskommenden

neuen Bücher, Musikalien, Karten und Kunstsachen.

Von diesem Verzeichniß erscheinen vom 1sten Januar 1827 an wöchentlich ein bis zwei Bogen in Imperialoctav, elegant und deutlich gedruckt. Jedem Jahrgang folgen drei Register, das eine nach den Wissenschaften, das andere nach den Verlagshandlungen, das dritte nach den Autoren geordnet. Das Abonnement ist halbjährlich 3 Thlr. Sächs. Bestellungen darauf nehmen alle Buchhandlungen, Postämter und Zeitungsexpeditionen in ganz Deutschland, Frankreich, Italien, England, der Schweiz, den Niederlanden, Dänemark, Schweden und Rußland an.

Für Frankreich erscheint die allgemeine bibliographische Zeitung unter dem besondern Titel:

JOURNAL UNIVERSEL DE LA BIBLIOGRAPHIE.

Für England:

UNIVERSAL BIBLIOGRAPHICAL JOURNAL.

Bibliographisches Institut in Gotha.

** Die *Redaction* hält obiges ebenso erfreuliche als nützliche Unternehmen ihres und des Beifalls aller Literaturfreunde um so würdiger, da das bibliographische Institut bei angemessener Unterstützung den Plan hat, obiger Zeitschrift auch die Bibliographie des sämmtlichen übrigen Europa, aller amerikanischen Staaten und des Orients einzuverleiben, wodurch sie sich allmälich zu einem vollständigen Repertorium der neuesten Gesammt-Literatur unsers Erdballs gestalten würde.

Bei Johann Ambrosius Barth in Leipzig hat die Presse verlassen:

Die pariser Bluthochzeit, dargestellt von Dr. L. Wachler.

Gr. 8. Geh. 16 Gr.

Eine mit lebendigen Farben und sorgfältiger Treue gegebene Darstellung eines unserer trefflichsten Historiker, zeitgemäss um so mehr, als die Bestrebungen hier und da sichtbar sind, veraltete, gemeinverderbliche, kirchliche und gesellschaftliche Vorurtheile, Irrthümer und Missbräuche wieder aufleben zu lassen und dadurch das Fortschreiten zur reinern und höhern Bildung des Geistes zu hemmen.

Zugleich die Anzeige, dass aus dem Verlage des J. C. Hermann'schen Buchhandlung in Frankfurt acquirirte:

Dr. L. Wachler's Handbuch der Geschichte der Literatur.

Zweite Umarbeitung. Vier Bände. Gr. 8. 11 Thlr. 16 Gr.

Erster Band: Geschichte der alten Literatur. Nebst einer Einleitung in die allgemeine Geschichte der Literatur. 2 Thlr. 14 Gr.

Zweiter Band: Geschichte der Literatur des Mittelalters. 2 Thlr. 14 Gr.

Dritter Band: Geschichte der neuen Literatur. Erster Theil. *Nationalliteratur.* 3 Thlr. 6 Gr.

Vierter Band: Geschichte der neuern Literatur. Zweiter Theil. *Gelehrsamkeit.* 3 Thlr. 6 Gr.

NB. Der als Compendium bearbeitete Auszug aus diesem ungemein schätzbaren Werke erscheint im nächstkommenden Jahre, worüber in Kurzem Näheres berichte.

Digitized by Google

Philomathie.
Von Freunden der Wissenschaft und Kunst
herausgegeben von
Dr. L. Wachler.

3 Bände. Gr. 8. 4 Thlr. 20 Gr.

(Erster Band 1 Thlr. 12 Gr., zweiter Band 1 Thlr. 12 Gr., dritter Band 1 Thlr. 20 Gr.)

Eine Sammlung der gediegensten Abhandlungen von einem Kreise der hochgebildetsten Gelehrten, deren wiederholte angelegentliche Empfehlung ich desto lieber ausspreche, als die kritischen Beurtheilungen schon das Nämliche thaten.

Neue Unterrichtsbücher.

Fromm, J. B., Vollständige spanische Sprachlehre, nebst einer Abhandlung über die Prosodie und einem Verzeichniß sinnverwandter Wörter; nach den besten Hülfsmitteln bearbeitet. Gr. 8. 2 Thlr. 12 Gr.

Fischer, Prof. G. A., Rechnende Geometrie, oder praktische Anleitung zur Auflösung allgemeiner Formeln, die sich auf Raumgröße beziehen. Zum Gebrauch für angehende Künstler, Baugewerken, Oekonomen, Forstmänner ꝛc. und als Handbuch zum mathematischen Unterricht in Bürger- und Industrieschulen. Gr. 8. Mit vier Kupfertafeln in Folio. 1 Thlr. 15 Gr.

The Castle of Otranto. A gothic story. By Horatio Walpole, Earl of Ormond. A new edition with a prefatory memoir by Walter Scott. Dresden, published by Arnold. Br. 18 Gr.

Abgesehen von dem Anziehenden der Geschichte, zeichnet dieser Roman sich bekanntlich durch classische Sprache aus, und dürfte in dieser Hinsicht als eines der vorzüglichsten Lehrmittel bei'm Unterrichte in der englischen Sprache sich empfehlen. Walter Scott's biographisch-kritische Einleitung gibt dieser Ausgabe einen Werth, den keine frühere hat. Druck und Format sind wie in der früher erschienenen, gleichfalls mit einer Einleitung von W. Scott bereicherten und mit erläuternden Anmerkungen versehenen Ausgabe des „Vicar of Wakefield", brosch., 18 Gr.

Fielnus und Carus, Uebersicht des gesammten Thierreichs. Zwei Tabellen in Landkartenformat. 12 Gr.

Diese Bücher sind in allen namhaften Buchhandlungen für die beigesetzten Preise zu bekommen.

Arnold'sche Buchhandlung in Dresden und Leipzig.

Ankündigung
sehr wohlfeiler Ausgaben
der
gesammelten Werke der Brüder Christian und Friedrich Leopold, Grafen zu Stolberg.

20 Bände. 8.

Die vor einigen Jahren herausgekommene Ausgabe dieser Werke, der als Zierde viele Abbildungen beigegeben sind, kostet Vierzig Thaler, ein Preis, der Vielen zu kostbar ist; daher denn vielfältig der Wunsch, daß davon eine wohlfeile veranstaltet werden möchte, und ich suche hiermit diesen Wunsch zu erfüllen.

Es werden zwei Ausgaben ohne Kupferstiche:

1) auf sehr schönes Schreibpapier, alle 20 Bände (500 Bogen) zu funfzehn Thaler,
2) auf ordinair Druckpapier zu zehn Thaler.

Für die ersten 10 Bände Schreibpapier wird pränumerirt 7 Thlr. 12 Gr.
für Druckpapier 5 Thlr.

Diese sollen im Februar 1827 geliefert werden. Bei Ablieferung des 11ten bis 20sten Bandes, welche sicher im Juli 1827 geschehen wird, werden wieder 7 Thlr. 12 Gr. für Schreibpapier, — 5 Thlr. für Druckpapier gezahlt.

Inhalt dieser Werke:

1ster und 2ter	Band.	Oden, Lieder und Balladen.
3ter	"	Jamben und die Insel.
4ter und 5ter	"	Schauspiele.
6ter bis 9ter	"	Reisen durch Deutschl., die Schweiz, Italien und Sizilien.
10ter	"	Leben Alfred des Großen und vermischte Aufsätze.
11ter und 12ter	"	Uebersetzung von Homer's Iliade.
13ter und 14ter	"	" " des Sophokles.
15ter	"	" " der Tragödien des Aeschylus.
16ter	"	Gedichte aus dem Griechischen.
17ter bis 19ter	"	Uebersetzung der Gespräche des Plato.
20ster	"	Vermischte kleinere Schriften.

Hamburg, im September 1826.

Friedrich Perthes.

Bei W. Boicke in Berlin ist erschienen, und durch alle Buchhandlungen Deutschlands zu haben:

Das Aufnehmen zu Pferde,
oder
die Kunst, nach Lehmann's Methode mit dem Meßtische vom Pferde aus, militairisch, oder Forsten ökonomisch und zwar völlig genau aufzunehmen,
nebst Beschreibung
des hierzu erforderlichen neu erfundenen Apparats,
von F. W. Netto.

Mit 4 Kupfern. Preis 1 Thlr. 8 Gr.

Ueber die dem Krieger so wichtige Kunst, Gegenstände topographisch vom Pferde herab aufzunehmen, gab es bisher kein Lehrbuch; nur Personen, welche zu Fuße das Aufnehmen mit dem Meßtische genau erlernt und ausgeübt hatten, war es möglich, vom Pferde aus mit dem Bleistifte flüchtige Skizzen von Gegenden zu Kriegszwecken zu entwerfen, aber nur mit geringer Genauigkeit und nach dem Augenmaße allein. Dem Herrn Verfasser ist es gelungen einen Apparat zu erfinden, mittels dessen ohne Stativ die genaueste Vermessung geschehen kann, und alles das wirklich erreicht wird, was der Titel besagt. Die damit angestellten Versuche haben es vollständig bewährt, und somit wäre einem längst gefühlten Bedürfnisse abgeholfen.

Durch alle Buchhandlungen und Postämter ist zu beziehen:

Blätter für literarische Unterhaltung. Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung. Jahrgang 1826. Monat October, oder Nr. 76—100. Gr. 4. Auf gutem weißen Druckpapier. Preis des halben Jahrgangs von 150 Nummern 5 Thlr.

Leipzig, d. 14ten October 1826.

F. A. Brockhaus.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XXXIII. 1826.

Dieser Literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Iris und den Kritischen Annalen der Medicin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Zeitgemäßes
Historisches Neujahrsgeschenk.

Ludwig Timotheus Spittler's
Akademische Vorlesungen
über die
Geschichte des Papstthums
in
fünf Programmen 1824—26.
Mit
einigen Anmerkungen herausgegeben
von
Dr. A. Gurlitt.
Für den allgemeinern Gebrauch erneuert,
mit einigen Zugaben
von
Dr. H. E. G. Paulus,
großherzoglich badischem Geheimen Kirchenrathe und Professor der Theologie und Philosophie in Heidelberg.

Es wird in einem freundlichen Aeußern (ungefähr 20 Bogen stark) noch in diesem Jahr auf die Zeit seiner bezeichneten Bestimmung erscheinen, und wie wir nicht zweifeln, ein recht willkommenes Geschenk für Viele sein, da das Interesse dafür ebenso sehr in der Zeit liegt, als es durch die Namen der Verfasser und Herausgeber geweckt werden muß.

Um es noch ferner Jedem zugänglich zu machen, werden wir Alles aufbieten, um für den Preis die Geenze von 2 Thlr., oder 3½ Fl. Rhein., zu halten, ohne dem Aeußern dadurch Eintrag zu thun.

Heidelberg, im September 1826.

August Oßwald's
Universitätsbuchhandlung.

Vorlegeblätter
zur leichtern Erlernung der französischen Sprache,
zum
Schul- und Privatunterrichte nach den besten Sprachlehren und mit besonderer Rücksicht auf Sanguin's Methode
bearbeitet
von
T. A. C.

Quartoctav. 1 Thlr. 4 Gr.

Haben seit mehren Jahren schon die in ähnlicher Form erschienenen Lehrbücher ihre Zweckmäßigkeit bewährt, so darf sich die vorliegende Arbeit gewiß mit allem Rechte den besten derselben anreihen. Der Verfasser, mit dem Geiste der Sprache und ihrer Grammatik vertraut, gibt hier Lehrern zahlreicherer Classen sowol als Privatlehrern ein treffliches Mittel, jeden ihrer Schüler nach dem Maße ihrer Fähigkeiten und Fortschritte zu beschäftigen, ihr Selbstdenken zu beleben und sie so unvermerkt und gründlich in Erlernung der nothwendigsten aller fremden Sprachen fortzubilden. Er wählte für die Ordnung der Regeln Sanguin's Grammatik, weil diese anerkannte Vorzüge vor vielen andern hat und in den meisten Schulen eingeführt ist, und fügte die Wortbedeutung bei, um zeitraubendes Nachschlagen unnöthig zu machen und dem öftern Mangel der Wörterbücher abzuhelfen. Das angehängte Verzeichniß gleichlautender Wörter aber erkennt gewiß Jeder für eine sehr nöthige, Aussprache und Rechtschreibung ungemein fördernde, Zugabe.

Joh. Ambr. Barth in Leipzig.

Bei Ferd. Rubach in Magdeburg ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

H. F. F. Sickel,
Vollständige theoretisch-praktische Anweisung
zur Anfertigung kleiner schriftlicher Aufsätze,
zunächst für Land- und Bürgerschulen. Ein Handbuch für Volksschullehrer, um Kinder im Denken und Schreiben zu üben.

27 Bogen. 8. Ladenpreis 1 Thlr. 6 Gr.

Auch unter dem Nebentitel:

Allgemeines Handbuch der Realkenntnisse für Lehrer an Land- und Bürgerschulen und zum Selbstunterrichte. Von H. F. F. Sickel, Oberprediger in Acken. Dritter Theil: Anweisung zur Anfertigung kleiner schriftlicher Aufsätze.

Die Aufgabe des Hrn. Verfs., die derselbe so gründlich als vollständig gelöst hat, war eine Methodik der Stylübungen für Volksschulen zu liefern, die ihm um so beingenderes Bedürfniß zu sein schien, da dieser so überaus bildende Gegenstand in vielen Landschulen noch immer auf eine unzweckmäßige Weise behandelt wird. Ein Nebenzweck war, Lehrer an Volksschulen auf einen reichen Stoff hinzuweisen, der sich theils als Aufgabe, Kinder der einen Abtheilung, während die andere unterrichtet wird, zweckmäßig zu beschäftigen, theils den häuslichen Fleiß in Anspruch zu nehmen, benutzen läßt. Dieserhalb enthält das Werkchen nicht allein eine vollständige Uebersicht aller schriftlichen Arbeiten, welche in der Volksschule angefertigt werden können, nebst methodischen Winken für den Lehrer (wobei dem Hrn. Verf. eigne mehrjährige Erfahrung leitete), sondern auch weit über tausend ebenso neue und anziehende als zweckmäßig mit steter Rücksicht auf die Land- und Bürgerschule gewählten Aufgaben, die auch einem geübtern Lehrer vielleicht nicht unwillkommen sein werden. Schließlich bemerken wir nur noch, daß von den einfachsten Uebungen, von der Bildung einzelner Sätze, bis zu den im gemeinen Leben vorkommenden Geschäftsaufsätzen (Verträgen, Berichtschreiben u. s. w.) fortgeschritten wird.

Digitized by Google

Die beiden ersten Theile des Handbuchs, von denen der eine einen „Abriß der Erdbeschreibung und Geschichte“ (18 Gr., oder 1 Fl. 24 Kr. Rh.) und der andere einen „Abriß der Naturkunde“ (22 Gr., oder 1 Fl. 40 Kr. Rh.) enthält, werden bereits in vielen Schulen mit Erfolg gebraucht, und sind in mehren Zeitschriften so günstig beurtheilt, daß es hinsichtlich dieses dritten Theils nur der kurzen Hinweisung auf den reichen Inhalt desselben bedarf, um die Herren Lehrer an Land- und Bürgerschulen auf denselben aufmerksam zu machen.

Durch J. G. Heyse in Bremen ist an alle Buchhandlungen versandt und zu haben:

Leben des St.-Willehad's und St.-Ansgar's. Ersteres beschrieben von St.-Ansgar, letzteres von dessen Nachfolger, dem bremischen und hamburgischen Erzbischof Rembert. Nebst einem Briefe Ansgar's. Aus dem Lateinischen übersetzt und mit erläuternden Anmerkungen begleitet von Carsten Misegaes. Bremen. Gr. 8. 1 Thlr. 4 Gr.

Der durch seine frühere gelungene, mit den gehaltvollsten Anmerkungen so reich ausgestattete, Uebersetzung der Kirchengeschichte Adam's von Bremen schen bekannte Verfasser hat seine von competenten Richtern anerkannten Verdienste um die Geschichte des Mittelalters durch diese nicht weniger verdienstliche und schätzbare Leistung wiederholt beurkundet, welche sich allen Geschichtsfreunden auszeichnend empfiehlt. Auch ist derselben von einem geachteten Gelehrten in Nr. 66, N. 1444 des Altonaer Merkurius schon rühmlichst gedacht worden.

Q. Horatii Flacci Opera ad mss. codd. Vaticanos, Chisianos, Angelicos, Barberinos, Gregorianos, Vallicellanos, aliosque plurimis in locis emendavit notisque illustravit praesertim in iis, quae Romanas Antiquitates spectant Carolus Fea, IC. bibliothecae Chis. et Roman. Antiq. Praefectus. Denuo recensuit, adhibitisque novissimis subsidiis curavit Fr. Henr. Bothe, Dr. phil. etc. 2 vol. Editio nova.

Der Verleger rechnet sich's zum Vergnügen, diese nach ihren verschiedenen Vorzügen so allgemein anerkannte Ausgabe des römischen Dichters auf's Neue in die Hände des Publicums zu geben, und sie zugleich als die wohlfeilste, vollendete kritische Ausgabe des Horaz Jedem zugänglich zu machen, indem er dafür bis zur Ostermesse 1827 den Subscriptionspreis von 5 Fl. 30 Kr. Rh., oder 3 Thlr. 8 Gr., und für Sammler, welche den Betrag von fünf Exemplaren direct einsenden, ein Freiexemplar bewilligt.

Nach dem genannten Termine tritt der Ladenpreis von 7 Fl. 12 Kr. Rh., od. 4 Thlr. 8 Gr., unabänderlich ein.

Heidelberg, im September 1826.

August Oßwald's Universitätsbuchhandlung.

Die beiden ersten Bändchen der neuen Auflage von

Cooper's und Irving's sämmtlichen Werken

sind bereits versandt und das zweite Bändchen der neuen Auflage wird noch diesen Monat die Presse verlassen, wo alsdann wieder vollständige Exemplare der bereits erschienenen zwölf Bändchen zu haben sind. Da nun außer dieser Auflage keine mehr um den wohlfeilen Preis veranstaltet wird, und hierauf bereits wieder bedeutende Bestellungen eingegangen sind, so ersuche ich diejenigen Literaturfreunde, welche im Besitz dieser, in jeder Hinsicht empfehlenswerthen Ausgabe zu sein wünschen, baldigst ihre Bestellung auf dieselbe abzugeben. Die bis jetzt erschienenen Werke dieser beiden neuesten und geistvollsten Schriftsteller des Auslandes, geben 48 Bändchen in dieser Ausgabe, zu deren Abnahme sich die resp. Subscribenten verbindlich machen. Hiervon sind bereits 12 Bändchen fertig, und jeden Monat erscheinen 2 Bändchen. Das Bändchen auf ordinairem Druckpapier kostet 2 Gr., oder 9 Kr. Rh., und auf weißem Druckvelin 4 Gr., oder 15 Kr. Rh.

J. D. Sauerländer.

Bei Ferd. Rubach in Magdeburg ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Karl Blumauer,

Naturbilder oder Parabeln. Zur Bildung der erwachsenern Jugend und zur Erbauung ihrer Freunde.

8. 1826. 10 Bogen. Preis 10 Gr.

Wenn frappante Schilderungen aus dem Leben gegriffener Scenen, in Form der Parabel und in einem poetisch anmuthigen Colorit dargestellt, den Sinn der Jugend, belehrend und vorbereitend auf des künftigen Lebens Untiefen und Irrungen, am meisten ansprechen, wenn selbst ältere Freunde des Wahren und Guten, auf eine frühere Vergangenheit rückblickend, noch gern bei schönen Erinnerungen durchlebter Momente sinnend verweilen: so dürfen wir in diesem Werke den Erstern ein gediegenes Bildungsbuch ihres Geistes und Herzens, und den Letztern eine heitere Erbauung ihres Gemüths versprechen. Mancher Privatlehrer wird es zur abwechselnden Lecture seiner ihm vertrauten Zöglinge auf den Unterrichtstisch legen, und mancher Freund geistiger Muse dabei Erholung und Stärkung finden.

Dr. Ferd. Wurzer's

Handbuch der populairen Chemie. Zum Gebrauche bei Vorlesungen und zur Selbstbelehrung bestimmt.

Vierte durchaus umgearbeitete Auflage. Gr. 8. 2 Thlr.

Von diesem mit so ausgezeichnetem Beifalle aufgenommenen Buche, dessen drei erste Auflagen sich in dem Zeitraume weniger Jahre vergriffen und obige völlig neue Bearbeitung nöthig machten, erschienen auch im Auslande zwei Uebersetzungen, und in Wien ein Nachdruck, sodaß die jetzige Ausgabe eigentlich als die siebente betrachtet werden kann. Der würdige Verfasser verfehlte nicht, den so überreichen Schatz der wichtigsten und interessantesten Entdeckungen der letzten Jahre in größter Vollständigkeit nachzutragen und etwaige kleine Irrthümer zu berichtigen, sodaß sich mit Sicherheit behaupten läßt, der frühere Ausspruch der Kritik: „daß als Grundlage akademischer Vorlesungen auf Lyceen und Universitäten unter den neuern Compendien keines mehr als dieses empfehlenswerth sei, da es von keinem an Bestimmtheit, systematischer Ordnung und lichtvoller Kürze übertroffen werde“, könne durch diese neue Bearbeitung sich nur bekräftigen.

Joh. Ambr. Barth in Leipzig.

Soeben ist erschienen:

Die edelsten Frauen der deutschen Vorzeit, nach den vorhandenen Quellen und Urkunden dargestellt von A. W. Heckel. Zweiter Band. 8. Velindruckpap. Preis 1 Thlr. 8 Gr., oder 2 Fl. 15 Kr. Rhein.

Vorstehender Band enthält 10 Biographien ausgezeichneter deutscher Frauen der Vorzeit. Dieses Werk, das von

Digitized by Google

den ersten Frauen, welche deutsche Throne zieren, auf das huldvollste aufgenommen wurde, fand in mehren vaterländischen Blättern (z. B. in der „Abendzeitung", „Hallischen Literaturzeitung", in Pahl's „Deutscher Nationalchronik" ꝛc.) günstige Beurtheilungen, auch möchte die bereits vom ersten Bande erschienene Uebersetzung in's Holländische dazu beitragen, von seinem Werthe zu zeugen. Es ist nicht nur für den Freund der Geschichte von Wichtigkeit, sondern gewährt überdies anziehende Unterhaltung und möchte sich deshalb vorzüglich auch zum Weihnacht- und Neujahrgeschenk für deutsche Frauen und Töchter eignen.

Das von uns angekündigte Taschenbuch:

Theodulia, Jahrbuch für häusliche Erbauung auf 1827, mit Beiträgen von Alberti, Anger, v. Fouqué, Franke, Girardet, H. Hoffmann, Hundeiker, Kochen, Köthe, Leo, Marheinecke, Münkner, Oberländer, Trauschold und Andern herausgegeben von M. C. B. Meißner, Dr. G. Schmidt und E. Hoffmann. Mit vier Musikblättern. Auf Velin, in elegantem Einbande. Preis 1 Thlr. 12 Gr.

ist soeben erschienen und nunmehr in allen Buchhandlungen zu haben.

Greiz, d. 14ten October 1826.

C. H. Henning.

Bei mir wird erscheinen und in acht Tagen in allen Buchhandlungen zu haben sein:

Brelthaupt, H. C. W., Sammlung arithmetischer Uebungsaufgaben in ihrer Anwendung auf kameralistische, kaufmännische, forstwissenschaftliche und ökonomische Gegenstände, welche sich besonders mit Logarithmen und Formeln viel leichter als gewöhnlich berechnen lassen, für öffentliche Lehranstalten, Gymnasien und besondere Lehrstunden, sowie zur eignen Uebung und Belehrung. 8. 1 Thlr. 4 Gr. Sächs., oder 1 Fl. 54 Kr. Rhein.

Es ist kaum nöthig, zu erwähnen, welchen wichtigen Einfluß die höhere Ausbildung in der Mathematik und besonders in der Rechenkunst täglich mehr auf die Lebensverhältnisse gewinnt, je mehr diese in ihren Beziehungen immer verwickelter, und dadurch für Jeden die Aufgaben, seine Kräfte mit Vorsicht und Erfolg auf dieselben anzuwenden, immer schwieriger werden.

Der reine Finanzmann nicht mehr als der Forstmann, der Oekonom und Capitalist nicht weniger als der Kaufmann werden in der Administration ihrer Geschäfte oft auf arithmetische Aufgaben geführt, deren Lösung sonst nur Gegenstand für Mathematiker von ausschließlichem Beruf oder für besondere Liebhaber dieser Kunst war, und Mancher bedauert gewiß nicht selten, daß er die Anleitung zur höhern Ausbildung in dieser Lebenskunst früher entbehrt hat.

Eine höchst und allgemein willkommene Erscheinung muß es daher sein, eine solche Anleitung für beinahe alle Fälle und Lagen des Lebens aus den Händen eines so berühmten Mathematikers zu erhalten, der sich für die Lehre und das Leben schon so lange und so mannigfaltig bewährt hat, und wer nur der gewöhnlichen Vorkenntnisse nicht entbehrt, wird sich derselben ohne große Schwierigkeit und mit dem dankbarsten Erfolge bedienen, da die Auswahl so getroffen ist, daß im allmälichen Uebergang vom Leichtern zum Schwerern der Begriff der höhern Rechnungsarten sich von selbst entwickelt, und die große Mannichfaltigkeit der Beispiele die Anwendung nicht nur ungemein erleichtert, sondern auch so sicher stellt, daß in manchen Fällen bei einer andern Methode eine beinahe hundertmal größere Berechnung nöthig wäre, um zum Resultate zu gelangen oder einen etwaigen Rechnungsfehler aufzufinden.

Besonders aber werden Vorsteher von Lehranstalten und Lehrer, welchen das Fach der Mathematik obliegt, sich es selbst zum Verdienst rechnen, die Anwendung des nützlichen Werks zu befördern und an diese richten wir das Anerbieten der möglichsten Vergünstigung und Erleichterung, wenn sie mit einem größern Bedarf sich an uns direct wenden wollen, sowie wir es uns überhaupt zum Anliegen gemacht haben, die Gemeinnützigkeit durch einen bei mathematischen Werken kaum zu bietenden Preis zu befördern.

August Oßwald's Buchhandlung
in Heidelberg und Speier.

Bei Ferd. Rubach in Magdeburg ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Charakterzüge und Mannichfaltigkeiten aus der Geschichte der Natur und des Menschen insbesondere. Zur belehrenden Unterhaltung gesammelt und herausgegeben von Dr. Leopold Langner. 1826. 16 Bogen. 8. In saubern Umschlag broschirt. 18 Gr.

Der Herausgeber dieses Werks hat hierbei den Zweck einer nicht blos unterhaltenden, sondern belehrenden Lectüre vor Augen gehabt, und deshalb das Wichtigste, allgemein Interessante und Nützlichste aus den besten und bedeutendsten Schriften des In- und Auslandes, bei strenger Auswahl gesammelt und überarbeitet. — Wer nicht Gelegenheit hat, alles Neue zu lesen, und doch das Verlangen fühlt, eine bessere Nahrung für seinen Geist zu finden, als ihn die jetzigen Romane und gewöhnlichen Unterhaltungsschriften gewähren, der findet in diesem Werkchen, dessen Inhalt höchst mannichfaltig ist und Ernst und Scherz vereinigt, vollkommene Befriedigung. Er wird es dem Herausgeber desselben gewiß herzlichen Dank wissen und ihn zur ämsigen Fortsetzung dieser Arbeit aufmuntern.

Soeben hat die Presse verlassen:

Merkwürdige Begebenheiten aus der Geschichte der Menschen, oder Erzählungen wunderbarer Vorfälle, gerichtlicher Ermordungen, Entrinnungen aus Kerkern, sonderbarer Rechtsfälle, heldenmüthiger Thaten u. s. w., aus alten und neuern Zeiten. Gesammelt von Dr. J. Wates und frei aus dem Engl. übertragen von C. v. S. Mit einer Kupfertafel. 8. Velindruckp. 1 Thlr. 4 Gr., oder 2 Fl. Rhein.

Der Theil der Leseweit, welcher seine Mußestunden lieber einer belehrenden und zugleich unterhaltenden Lectüre widmet als dem Lesen oft unbedeutender Romane, wird volle Befriedigung in diesem Werke finden. Alle Mittheilungen in demselben sind auf strenge Wahrheit gegründet, und dennoch so interessant erzählt als ein Romantiker es immerhin zu thun vermöchte. Es herrscht in ihm die größte Sittlichkeit und bietet dasselbe den reichhaltigsten Stoff zum Nachdenken dar, indem es den Menschen in den verschiedensten Lagen des Lebens schildert.

Soeben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Fouqué, Karoline, Baronin de la Motte, Die Frauen in der großen Welt. Bildungsbuch bei'm Eintritt in das gesellige Leben.

Inhalt: Erste Abtheilung, Bildung für die Gesellschaft. Die Gesellschaft was sie ist, und der Mensch in ihr. — Allgemeine Gesetze des Umganges. — Conversation. — Lecture. — Talente.

Digitized by Google

Zweite Abth.: Standpunkt des Mädchens in der Gesellschaft. Sie erscheint. — Sie gefällt oder gefällt nicht. — Ihr Verhältniß zu ältern Frauen. — Entstehende Freundschaften. — Beziehung zu den Männern.

Dritte Abth.: Einfluß der Frauen auf die Gesellschaft. — Geist der von ihnen ausgeht. — Herrschaft der Sitten. — Erhöhung des Daseins.

Vierte Abtheilung: Wie verhalten sich die nächsten und heiligsten Pflichten zu dem Weltleben. Die Gattin und Mutter. — Die Freundin. — Die gesellig Gebildete. — Ihr Verhältniß zu Kunst und Literatur. — Die Liebevolle und Fromme.

Schirsinger'sche Buch- und Musikhandl. in Berlin.

Ankündigung

einer wichtigen und unentbehrlichen Schrift für Wundärzte und Zöglinge in chirurgischen Lehranstalten.

In der P. G. Hilscher'schen Buchhandlung in Dresden ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu bekommen:

Gu. Dupuytren's
Barons, Oberwundarzts am Hotel Dieu, Prof. der medic. Facultät zu Paris, Generalinspectors der Universität, Mitglied der Ehrenlegion und des St.-Michaelordens,
Allgemeine operative Chirurgie,
herausgegeben
von
L. J. Sanson,
Doctor der Chirurgie der medic. Facultät zu Paris und Hülfswundarzte des dritten Dispensoire,
und
L. J. Begin,
Oberwundarzte an dem Lehr-Militairhospitale zu Metz.
Aus dem Französischen übersetzt,
mit Anmerkungen und Zusätzen begleitet
von
Karl Christian Hille,
Doctor der Medicin und Chirurgie, Mitgliede der naturforschenden Gesellschaft zu Dresden.

Gr. 8. 1826. Preis 2 Thlr. 8 Gr.

In meinem Verlage ist soeben erschienen und an alle Buchhandlungen versandt worden:

Schneidawind, Dr. F. A., Die Feldzüge in den Jahren 1812, 1813, 1814 und 1815 unter Napoleons persönlicher Anführung, nebst biographischen Skizzen denkwürdiger Personen dieser Epoche. Höchst nöthiger Anhang zu Arnault's „Leben Napoleons" und den „Darstellungen der merkwürdigsten Zeitereignisse seit 1789." Erster Band: Der russische Feldzug. Erstes Heft. Gr. 8. Brosch. 16 Gr., oder 1 Fl. 12 Kr. Rhein.

Das zweite Heft dieses interessanten Werks, welches den Schluß des russischen Feldzugs und die Biographie des Herzogs von Leuchtenberg enthält, ist bereits unter der Presse und kann in vier Wochen ausgegeben werden.

Bamberg, d. 7ten October 1826.

J. C. Dresch.

Bei Ferd. Rubach in Magdeburg ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Böhme, C., 36 Vorlegeblätter zum Zeichnen vom Leichten zum Schweren fortschreitend. In Futteral. 18 Gr.

Soeben haben nun auch bei Wilh. Gottl. Korn die Presse verlassen:

Dr. Feßler's
Resultate
seines Denkens und Erfahrens.
Als Anhang
zu seinen Rückblicken auf seine siebenzigjährige Pilgerschaft.

Quaedam sunt quidem in animo, sed parum promta, quae incipiunt in expedito esse, quum dicta sunt.
Seneca, Epist. XCIV.

Mit dem wohlgetroffenen, sauber gestochenen Bildnisse des Verfassers. *)

384 Seiten. Gr. 8. 2 Thlr. 16 Gr.

Feßler legt hier den Schatz seines Erfahrens und Denkens, die Resultate eines siebenzigjährigen Lebens, das so reich an Begebnissen ist, dem Publicum zur Würdigung dar. Nur die Angabe des Inhalts der Abtheilungen zeigt die Reichhaltigkeit des Abgehandelten. Er spricht über Religion — Christenthum und Kirche — Philosophie — Historie — Kunst — Recht, Staat, Krieg — Geschlecht, Liebe, Ehe — Paradoxien ꝛc. und gibt unumwunden seine Meinungen und Ansichten zur Beurtheilung des denkenden Publicums.

In der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig ist soeben erschienen:

Penelope.
Taschenbuch für das Jahr 1827.
Herausgegeben von Th. Hell.

16ter Jahrgang. — Mit 9 Kupfern nach Näke, Ramberg, B. Schnorr, von L. Buchhorn, Fz. Stöber, Dav. Weiß ꝛc.

Gewöhnliche Ausgabe 1 Thlr. 16 Gr. Gute Ausg. mit ersten Kupferabdrücken in Maroquin oder in vergoldeten Decken 2 Thlr. 12 Gr.

Inhalt: Galerie aus Schiller's Gedichten. VII. — Thusnelda, von H. Hase. — Die Katzianer von Katzenstein. Ein historisches Gemälde, von W. Blumenhagen. — Die Geistnacht, von E. Raupach. — Ueber den Spiegel, v. A. Wendt. — Das Gewitter, von G. Schilling. — Rettung in der höchsten Noth, von G. Döring. — Die Ehe aus Dankbarkeit, von Fe. Laun. — Der Morgen, von Th. Hell. — Elegie von Grohmann.

Bei Ferd. Rubach in Magdeburg ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Erhard, Dr. H. A., Ueberlieferungen zur vaterländischen Geschichte alter und neuer Zeiten. Erstes Heft. 10 Bogen. Brosch. 15 Gr.

---

*) Abdrücke avant la lettre sind für den Preis von 16 Gr. zu erhalten.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XXXIV. 1826.

Dieser Literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Isis und den Kritischen Annalen der Medicin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Kurze Anzeige von zwei neuen Werken, welche im Verlage der Buchhandlung Josef Max und Comp. in Breslau erschienen und dort zu haben sind:

1) Die Familien Walseth und Leith. Ein Cyklus von Novellen, von Henrich Steffens. In 3 Bänden. Erster Band. 8. 1827. 1 Thlr. 16 Gr.

In einer Zeit wie die unsere, welche theils an Ermattung, theils an Ueberspannung, auch im Gebiete der dichterischen Literatur, leidet, wird dieses neue Werk des berühmten Verfassers, das, ebenso großartig und lebendig als einfach und klar, die höhere Idee des Romans, die wir fast vergessen hatten, auf das Ergreifendste darstellt, in jedem Gebildeten das höchste Interesse erregen, und unbedenklich darf ihm ein Platz unter den bedeutendsten Erscheinungen der Literatur überhaupt eingeräumt werden, wie wir in derselben Gattung unter den Erzeugnissen der neuesten Zeit ihm nur Tieck's trefflichen Cevennenkrieg, dessen erster Theil erschienen, an die Seite stellen möchten. Denn wie einerseits ein reiches bewegtes äußeres Leben in dieser Familiengeschichte (ganz im Gegensatze mit andern dieses Namens) sich entfaltet, das zum Hintergrunde die größten geschichtlichen Erscheinungen der Zeit von den Jahren 1735 bis 1793 hat, von der religiösen Revolution, die Zinzendorf begründet, bis zu der großen politischen in Frankreich; wie der kühne Freiheitskampf eines einzelnen kräftigen Volks, der Korsen, mit ihrem wunderbaren abenteuerlichen Könige Theodor, mit ihrem Helden Paoli, und der große weltgeschichtliche Europas, der Friedrich verherrlichen sollte, mit der scharf gezeichneten Gestalt dieses großen Königs selbst, gleich lebendig vor unsere Seele treten; wie eine mächtige Phantasie uns mit gleicher Kraft in den Zauber einer glühenden afrikanischen Natur versenkt, als unter den starren Felsen und Wasserstürzen Norwegens einheimisch macht und unübertreffliche Gemälde vor uns entwickelt: so wird andererseits in die Tiefen des Gemüths unser Blick gelenkt, und eine Fülle geistigen Lebens von dem schwer errungenen stillen Frieden eines frommen Gemüths bis zu den verzerrtesten Aeußerungen wilden Wahnsinns, deutscher Tiefsinn und geistige Freiheit in Lessing, und französischer Leichtsinn und vornehmthuende Beschränktheit in den geistreichen Cirkeln von Paris, norwegischer Bauern Biedersinn, und Verkünstelung der steifsten Etikette in Deutschland treten uns entgegen, Alles durch den Scharfblick des Genies neu und eigenthümlich beleuchtet. — Norwegens poetische Verherrlichung, wo die Kraft und Einfalt sich rein bewahrt, wo Alles endlich sich zusammenfindet, als in der wahren Heimath, könnte die patriotische Aufgabe des Werkes scheinen, wenn nicht ein leiser angedeuteter Humor, der sich in Kiärulf am Schlusse vernehmen läßt, die Deutung, als ob es irgendwo ein irdisches Eldorado gäbe, ausschlösse. — Die Anlage des Ganzen ist wahrhaft organisch, kunstmäßig, Anfang und Ende schließen sich aneinander. Die erste Novelle hat Norwegen zum Schauplatz; der furchtbar erhabene Schloßbrand in Kopenhagen erhellt mit seinen Gluten viele Räthsel, die uns entgegentraten; Herrnhut und Zinzendorf sammeln und beruhigen uns in der zweiten, damit sich in der dritten Novelle ein desto bewegteres Leben in Korsika entfalte; die vierte Novelle schließt sich an die zweite, und führt uns von Herrnhut nach dem äußersten Norden, der Insel Soendmeer, wie jene sammelnd, und beruhigend in noch höherm Grade als Herrnhut es vermochte. In der fünften Novelle treten, wie bisher die Väter, Walseth und Leith, die Söhne hervor, und mit ihnen ein reiches mannichfaltiges Leben. Die sechste Novelle schließt in Norwegen und löst die noch ungelösten Räthsel der ersten, vollendet das Ganze. — Zum reichen Genusse, der sich hier darbietet, sei Jeder eingeladen, zur geistigen Erhebung, die wir dem wahren Leser verheißen, aufgefodert. — Die beiden letzten Bände dieses Werkes folgen ungesäumt, und so schnell als die Druckerei sie zu liefern im Stande ist.

2) Pandurang Hari, oder Denkwürdigkeiten eines Hindu. Aus dem Englischen. Mit einem Vorwort von C. A. Böttiger. 3 Bände. 8. 1826. 2 Thlr. 18 Gr.

In diesem Buche erhalten wir eins der frischesten und nach der Natur treu gezeichneten Sittengemälde von Ostindien. Durch Pandurang Hari, diesen indischen Gil Blas, erfahren wir zum erstenmal, wie es in jenen von der Natur mit Ueberfluß gesegneten, aber von Teufeln, die sich selbst auf gut orientalisch betrügen, quälen, zerfleischen, bewohnten Ländern jetzt aussieht. Und darum hat dieser Roman eine sehr achtungswürdige und auch für uns Deutsche, die wir gern auf den Grund gehen, höchst anziehende Empfehlung an der Stirn. Alles, was hier erzählt wird, trägt das Siegel innerer Wahrheit und stimmt mit den neuesten Berichten anderer Augenzeugen genau überein. So urtheilt Herr Hofrath Böttiger über obiges Werk, welches sein Interesse in dem Grade erregte, daß er, den Werth der deutschen Uebersetzung zu erhöhen, ein gehaltvolles einleitendes Vorwort beizugeben sich veranlaßt gefühlt hat.

Bei Enslin in Berlin ist nun vollständig erschienen:

Neue und sehr billige, nach der letzten Originalausgabe bearbeitete Uebersetzung
von
Ségur's Geschichte Napoleons
und
der großen Armee im Jahr 1812.
Mit vier Bildnissen, vorstellend:
1) Napoleon, 2) Murat, 3) Eugen, 4) Ney,
und einer guten Karte zur Uebersicht des Feldzugs von 1812.
In vier Theilen Taschenformats, auf schönem weißen Papier, und sauber geheftet.
Preis 2 Thlr., oder 3 Fl. 36 Kr. Rh.

Das große Interesse, welches dieses Werk in ganz Europa erregte, hat sich auch bei dieser hübschen und wohlfeilen Ausgabe durch 3000 Subscribenten bestätigt, und wird wol sobald nicht verschwinden, da es eine der außerordentlich-

Digitized by Google

sten Begebenheiten der Weltgeschichte den Zeitgenossen mit unübertrefflichen Farben schildert, und auf jeder Seite die Spannung des Lesers vermehrt. — Die Uebersetzung ist treu und fließend.

Zu haben in allen deutschen Buchhandlungen.

Kunst- und Literaturanzeige.

Bei uns ist soeben fertig geworden:

Sammlung von Verzierungen, in Abgüssen für die Buchdruckerpresse zu haben, von F. W. Gubitz. Drittes Heft. Preis 1 Thlr. 18 Gr.

Alle drei Hefte, in denen die sämmtlichen vorräthigen Vignetten, Einfassungen u. s. w. enthalten sind, kosten 4 Thlr. 12 Gr.

Geständnisse eines Rappen, mit Anmerkungen seines Kutschers. Preis 18 Gr.

Dieses Werkchen ist Ironie und Parodie mancher gesellschaftlichen und literarischen Sitte.

Berlin.

Vereinsbuchhandlung.

Im Verlage der Theissing'schen Buchhandlung in Münster ist eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu haben:

Biblische Anthropologie.

Von

Dr. Franz Oberthür,

ord. öff. Lehrer der Dogmatik zu Würzburg, jetzt des dasigen Domstifts Capitular und Senior.

Erster Band. Zweite Auflage. Gr. 8. 1 Thlr. 20 Gr., oder 3 Fl. 18 Kr. Rhein.

Dieses aus 4 Bänden bestehende Werk, welches nach dem übereinstimmenden, bei'm Erscheinen der ersten Auflage von allen kritischen Blättern gefällten Urtheile unter die vorzüglichsten und schätzbarsten Erzeugnisse unserer Literatur gehört, ist jetzt wieder vollständig zu haben. Der Preis für das Ganze ist 7 Thlr., oder 12 Fl. 36 Kr. Rhein.

An die Freunde englischer Literatur.

In der Buchhandlung des Unterzeichneten sind erschienen und werden am 1. November l. J. cartonnirt ausgegeben:

The poetical works of Walter Scott, complete in one volume. 480 pp. Gr. 8. Mit einer Titelvignette von Haldenwang. Subscriptionspreis (der noch bis zum 31. Dec. d. J. besteht) für die Ausgabe auf Velinpapier 3 Thlr. 12 Gr. Sächs., oder 6 Fl. 18 Kr. Rhein., für die Ausgabe auf fein weiß Druckpapier 2 Thlr. 16 Gr. Sächsisch, oder 4 Fl. 48 Kr. Rhein.

Indem der Unterzeichnete durch Einhaltung des zur Ablieferung der Scott'schen Werke (welchen auch alle poetischen Stücke aus den Romanen vom Verfasser des „Waverley" anhängt sind) gesetzten Termins seiner Verpflichtung gegen die Subscribenten, und das Publicum im Allgemeinen, genügt, sieht er sich durch die günstige Aufnahme, die seine Ausgaben von Byron's und Scott's Dichtungen im In- und Auslande gefunden haben, veranlaßt, der von vielen Seiten an ihn ergangenen Aufforderung zu entsprechen, und nun auch noch die Werke der übrigen bedeutenden englischen Dichter des 19ten Jahrhunderts, theils ganz, theils, soweit sie die Vergleichung mit Scott und Byron aushalten, in einem Bande erscheinen zu lassen. Zum Inhalt desselben sind vorläufig bestimmt die poetischen Werke Crabbe's, Wordsworth's, Coleridge's, Campbell's und die gelungensten Dichtungen Southey's, Montgomery's, Wilson's, Barnard's, der Miß Landon, Hogg's und Anderer. Durch diesen Supplementband, worauf demnächst die Subscription eröffnet werden soll, und die bereits erschienenen Werke Byron's und Scott's, wird dann jeder Freund der englischen Literatur in den Stand gesetzt, sich die ganze Reihe der neuern englischen Dichter (Moore ausgenommen, von welchem bereits ein besonderer Abdruck in Deutschland besorgt worden), die selbst in London nicht in einer Gesammtausgabe zu haben sind, für einen höchst billigen Preis anzuschaffen.

Frankfurt a. M., im October 1826.

Heinr. Ludw. Brönner.

Auch im Jahre 1827 wird fortgesetzt:

Neue Monatschrift für Deutschland historisch-politischen Inhalts,

herausgegeben

von

Friedrich Buchholz.

Der Jahrgang von 12 Monatsheften kostet 8 Thlr, oder 14 Fl. 24 Kr. Rh.

Diese Zeitschrift besteht nun schon seit dem Jahre 1815 ununterbrochen und erfreut sich eines immer steigenden Beifalls.

Bestellungen darauf nehmen alle deutsche Buchhandlungen an.

Bei J. G. Heubner in Wien ist soeben erschienen:

Oestreichische militairische Zeitschrift.

Jahrgang 1826. 10tes Heft.

Inhalt: I. Beitrag zur Geschichte des bairischen Armeecorps im Feldzuge gegen Rußland im Jahre 1812; Schluß. II. Die Belagerungen der Festungen Badajoz, Ciudad Rodrigo und San Sebastian in Spanien, in den Jahren von 1811 bis 1813, durch die Verbündeten. Mit dem Plane von Badajoz. III. Die Schlacht bei Warna am 10ten November 1444, nebst einer Skizze der Türkenkriege von 1437—44. IV. Literatur. Ueber das Werk: „Storia delle campagne etc. Von Camillo Vaccani." Zweiter Band. V. Neueste Militairveränderungen.

Bei Joh. Ambr. Barth in Leipzig ist erschienen und an alle Buchhandlungen versendet:

Der Process der galvanischen Kette,

von

G. F. Pohl.

Gr. 8. Brosch. 2 Thlr. 8 Gr.

Der Verfasser hat in diesem Werke eine Theorie des Galvanismus entwickelt, die nicht, wie es mit den bisherigen Versuchen dieser Art der Fall ist, aus einzelnen Erscheinungen, wie aus der Electricität oder den chemischen Wirkungen allein abstrahirt ist; sondern die das Resultat einer allseitigen mannichfaltigen, zum Theil aus ganz neuen Beobachtungen und Versuchen zu Stande gebrachten Anschauung von der Gesammtwirkung der galvanischen Kette in allen wesentlichen Symptomen ihrer Thätigkeit bildet, und die als solche jedem Unbefangenen, der in den innern Zusammenhang der Untersuchungen des Verfassers gründlich eingeht, als die wahre und naturgemässe

Digitized by Google

Ansicht des eigentlichen Wesens der galvanischen Wirksamkeit ansprechen wird. Decken die Darlegungen des Verfassers einerseits namhafte und allgemein verbreitete Irrthümer in der bisherigen Theorie des Galvanismus auf und berichtigen sie: so enthalten sie andererseits einen Reichthum neuer Ansichten und Aufschlüsse über das Wesen des Chemismus, über Elektricität, Magnetismus und Krystallbildung, und ist durch sie ein Standpunkt gewonnen und gesichert, von welchem aus Licht und Fruchtbarkeit über die wichtigsten Zweige der Naturwissenschaften nach allen Richtungen hin verbreitet werden kann, sowie die Physiologie durch sie den Galvanismus nun in eine bestimmte bisher nur dunkel geahnete Bedeutung treten sieht. Ich erlaube mir daher alle Physiker, Chemiker und Krystallographen, alle Physiologen und denkende Aerzte, alle Freunde der Naturwissenschaften auf diese sich durch Gehaltfülle und Klarheit auszeichnende, wichtige und unentbehrliche Schrift aufmerksam zu machen.

Neuigkeiten
der
Nicolai'schen Buchhandlung in Berlin.

Michaelismesse 1826.

Krug, Leop., Geh. Reg.-Rath, Staatswissenschaftliche Anzeigen. Mit vorzüglichem Bezug auf den preußischen Staat. Zweites Heft. Gr. 8. 1 Thlr.

Plehn, Dr. *S. L.*, Lesbiacorum liber. acc. tabula geogr. aeri incisa. Gr. 8. Commission. 1 Thlr. 8 Gr. (1 Thlr. 10 Sgr.)

Recke, Elisa v. d., Gebete und religiöse Betrachtungen. 8. 12 Gr. (15 Sgr.)

Restorf, F. v., Major, Topographische Beschreibung der Provinz Pommern, mit einer statistischen Uebersicht. Gr. 8. 1 Thlr. 8 Gr. (1 Thlr. 10 Sgr.)

Rumohr, C. F. v., Italienische Forschungen. Erster Band. Gr. 8. 2 Thlr.

Bei Enslin in Berlin ist soeben erschienen:

Karl Blum's
Lustspiele für deutsche Bühnen.

Zunächst
für das königl. Theater zu Berlin, nach dem Französischen bearbeitet.

Inhalt:
Die beiden Briten.
Die Brüder Philibert.
Die Reise nach Dieppe.

Sauber broschirt. 1 Thlr. 8 Gr., oder 2 Fl. 24 Kr. Rh. zu haben in allen deutschen Buchhandlungen.

Uebersetzungsanzeige.

Von dem nächstens in Paris erscheinenden Romane:
Ju-Ria-oli, ou les deux cousines, roman en 4 vols.
ist bereits eine deutsche Uebersetzung unter der Presse bei
Gebrüder Franckh in Stuttgart.

Soeben ist fertig geworden und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Urania.
Taschenbuch
auf
das Jahr 1827.

Mit Walter Scott's Bildniß, einem Kupfer zu „Der Paria", von Michael Beer, und sechs Charakterbildern. Taschenformat. Gebunden mit Goldschnitt, in Futteral, 2 Thlr. 6 Gr., oder 4 Fl. 3 Kr. Rh., in größerm Formate mit den besten Kupferabdrücken 3 Thlr. 12 Gr., oder 6 Fl. 18 Kr. Rh. Walter Scott's Bildniß in erlesenen Abdrücken in gr. 4. 16 Gr., oder 1 Fl. 12 Kr. Rh.

Inhalt: I. Der Dreizehnte. Novelle von Wilhelm Müller. II. Jahn der Bütende. Von Wilhelm Blumenhagen. III. Sechs Sonette an Friedrich Graf von Kalckreuth. Von Ludwig Sigismund Ruhl. IV. Nordische Freundschaft. Novelle von L. Kruse. V. Muscheln von der Insel Rügen. 1825. Von Wilhelm Müller. VI. Der Collaborator Liborius. Novelle von Willibald Alexis. VII. Hans Hemling. Romanzen von Gustav Schwab. VIII. Die arme Margareth. Erzählung von Johanna Schopenhauer.

Leipzig, d. 1sten October 1826.

F. A. Brockhaus.

Soeben ist fertig geworden und durch alle Buchhandlungen und Postämter zu beziehen:

Isis, oder Encyklopädische Zeitschrift. Herausgegeben von Oken. Jahrgang 1826. Zehntes und elftes Heft. Mit 1 Kupfer. Gr. 4. Preis des Jahrgangs von zwölf Heften von 150 Bogen auf Druckpap. mit vielen Kupfern 8 Thlr.

Die frühern Jahrgänge dieser Zeitschrift sind zu folgenden herabgesetzten Preisen zu erhalten:

Jahrgang 1817—22. Gr. 4. Ladenpreis 46 Thlr. Jetzt 24 Thlr.

(Einzeln kosten: 1817, 6 Thlr.; 1818—22, sowie 1823 und 1824, à 8 Thlr.)

Leipzig, d. 22sten October 1826.

F. A. Brockhaus.

Erasien
zum
DEUTSCHEN RECHT.
mit Urkunden.

Fortsetzung.

Herausgegeben
von
Dr. R. Falk,
ordentlichem Professor der Rechte auf der Universität zu Kiel, Ritter des Dannebrogordens und einiger gelehrten Gesellschaften Mitgliede.

Zweite Lieferung.

1 Fl. 30 Kr. Rhein., oder 20 Gr. Sächs.

ist erschienen und versandt, und wir glauben der durch vielfache Nachfragen ausgesprochenen Begierde darnach schon durch die Anzeige des Inhalts angenehm zu begegnen:

Ueber eine Handschrift des Schwabenspiegels mit einigen Bemerkungen über die Frage: Lassen sich mehre Originalhandschriften desselben annehmen?

Digitized by Google

Von Dr. J. G. Finsler in Zürich. — Halsgerichtsordnung Kaiser Maximilians I. für die Stadt Rodolfszell. Von K. Welchner. — Bemerkungen über den Begriff des Eides. Vom Herausgeber. — Rechtsfall, den Beweis durch Handelsbücher betreffend. Vom Herausgeber. — Ueber altnordisches Armenrecht. Von Dr. A. L. J. Michelsen in Kopenhagen.

Heidelberg, im September 1826.

August Osswald's
Universitätsbuchhandlung.

In der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig ist soeben erschienen:

Die Winterabende zu Sonnenfels,
oder
Erzählungen für die Jugend.
Eine Weihnachtsgabe von Amalie Schoppe.

Mit 4 colorirten Kupfern in elegantem Umschlag gebunden. 8. (23 Bog.) 1 Thlr. 8 Gr., od. 1 Thlr. 10 Sgr.

Sollten Aeltern und Erzieher das Büchlein zur Hand nehmen und lesen, so werden sie nicht bis zur Weihnachtszeit ihren Lieblingen die Freude einer so lehrreichen als angenehmen Unterhaltung vorenthalten, die selbst den Erwachsenen durch die Reinheit und Gemüthlichkeit der Darstellung dieser ausgezeichneten Schriftstellerin fesseln kann.

Im Verlage der Theissing'schen Buchhandlung in Münster ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu haben:

A. Corn. Celsi
De medicina libri octo
quos potissimum ad Leon. Targae recensionem in scholarum chirurg. usum accomodatos, additis quibusdam indicibus
edidit
Johann. Henr. Waldeck.

8. Geheftet. 20 Gr.

Diese Ausgabe ist auf gutem Papier gefällig und deutlich gedruckt, und empfiehlt sich neben ihrer außerordentlichen Wohlfeilheit durch die beigefügten, den Gebrauch des Buchs sehr erleichternden indices.

Bei J. G. Heubner, Buchhändler in Wien, sowie in allen Buchhandlungen ist zu haben:

Annales
scholae clinicae medicae ticinensis.
Auctore
Francisco Nob. ab Hildenbrand.
Pars prima.

8. maj. 1 Thlr. 16 Gr., oder 3 Fl. Rhein.

Diese Annalen werden der ärztlichen Lesewelt gewiss eine willkommene Erscheinung sein. Der ohnehin schon rühmlichst bekannte Herr Verfasser geht nach einer gedrängten Darstellung der Entstehung und Ausbildung des klinischen Unterrichts überhaupt, zur treuen Erzählung der interessanten Schicksale einer Anstalt über, an der einst Borserius, Tissot und die beiden Frank glänzten; schildert dann die Verhältnisse des Klimas, Bodens u. s. w. der Stadt Pavie und ihrer Umgegend, wodurch einerseits dem gefühlten Mangel einer Topographie dieser Stadt abgeholfen, andererseits die richtige und umfassende Beurtheilung der Ergebnisse des Schuljahres $18\frac{25}{26}$ begründet und erleichtert wird. Diese Ergebnisse selbst sind auf eine Weise dargestellt, dass nicht blos der Schüler ohne Mühe sich an das Geschehene erinnern, sondern auch der erfahrene Arzt das Werk nicht ohne Nutzen und Befriedigung durchlesen wird.

In der J. G. Cotta'schen Buchhandlung in Stuttgart und Tübingen ist erschienen:

Hertha,
Zeitschrift
für
Erd-, Völker- und Staatenkunde.
Unter Mitwirkung
des
Freiherrn Alexander von Humboldt,
besorgt
von
Berghaus in Berlin und Hoffmann in Stuttgart.

Zweiter Jahrgang.
Sechsten Bandes drittes Heft.

Des dritten Heftes erste Abtheilung.

Inhalt:

VII. Grundzüge einer allgemeinen Pflanzengeographie, von Dr. Joakim Frederik Schouw.
VIII. Vollständiges Handbuch der neuesten Erdbeschreibung von Gaspari, Hassel, Cannabich, Gutsmuths und Ukert. 10ter Band.
IX. Hase's Bericht von der Asiatischen Gesellschaft zu Paris, über eine von Jaumni (in einem Thale bei Nikomedia) gefundene Inschrift.
X. Mir Izzet-Ullah's Reise nach Mittelasien im Jahr 1812.

Soeben hat in der Herder'schen Buchhandlung in Rotweil die dritte unveränderte Auflage die Presse verlassen von der Schrift:

Was hätte eine deutsche Fürstin auf das, wie öffentliche Nachrichten behaupten, von einem Souverain an Sie gerichtete Schreiben, wegen Ihrem Uebertritt zur katholischen Confession antworten können? Von Dr. Fridolin Huber, Pfarrer zu Deislingen, im Capitel Rotweil a. N. 8. 1826. Brosch. 6 Gr.

Der würdige Herr Verfasser ist schon bei mehren Gelegenheiten als glücklicher Verfechter der Wahrheit aufgetreten, und hat mit Vergnügen diese Veranlassung abermals ergriffen, den Katholicismus mit einer Gründlichkeit, Popularität und Klarheit zu vertheidigen, die zur Ueberzeugung führt, ohne die Gemüther zu beleidigen. Wenn von einer Schrift in dem engen Zeitraum von zwei Monaten drei bedeutende Auflagen nöthig werden, so mag dies am besten für das hohe Interesse und die gelungene Bearbeitung derselben sprechen.

Bei Enslin in Berlin ist soeben erschienen:

Die gemalte Welt,
oder
Abbildungen aller sichtbaren Gegenstände,
ein
unterhaltendes Bilderbuch für Kinder
die noch nicht lesen können.

Illuminirt, auf doppeltes starkes Papier geklebt, gebunden, Preis 1 Thlr. 8 Gr., oder 2 Fl. 24 Kr. Rh.

Zu haben in allen deutschen Buchhandlungen.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XXXV. 1826.

Dieser literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Isis und den Kritischen Annalen der Medicin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 8 Gr.

Folgende Werke, deren Werth anerkannt ist, sollen bei J. F. Sommerbrodt in Berlin, unter den Linden Nr. 26, zu herabgesetzten Preisen verkauft werden:

1) Hevelii machina coelestis. 3 tomi in Folio. Vollständig für 75 Thlr. (Die Seltenheit dieses Werks s. Zach's Geogr. Ephemerid. 1798. S. 229.)

2) Bode's astronom. Jahrbuch für 1776—1826, nebst 4 Supplementbänden und 3 Bänden Recueil de tables astronomiq. publ. p. l'académie de Berlin, im Ganzen 58 Bände. Für 60 Thlr.

3) Schröter's selenotopographische Fragmente. 2 Bde. Gr. 8. Für 26 Thlr. 12 Gr.

4) Zach's geographische Ephemeriden. Complet in 50 Bänden und einem Registerband. Ein ganz neues Exemplar mit allen Kupfern und Karten. Neue geographische Ephemeriden. 1ster bis 12ter Band. (Der Ladenpreis des Ganzen ist 174 Thlr.) Für 50 Thlr.

6) Bloch's Naturgeschichte der deutschen und ausländischen Fische. 12 Theile, mit 432 ausgemalten Kupfern. Ein schönes Exemplar. (Ladenpreis 180 Thlr.) Für 66 Thlr.

6) Rösel v. Rosenhof, Insektenbelustigungen. Mit sauber illumin. K. in 4 Bänden. (Ladenpreis 36 Thlr.) Für 21 Thlr.

7) Dasselbe Werk, in 4 Bänden und Kleemann's Beiträge dazu. Mit 44 illum. Kupfern. Ebenfalls ein Exempl. in ältern Abdrücken. 25 Thlr.

8) Jablonsky u. Herbst, Naturgeschichte der Schmetterlinge und Käfer. 21 Bände, auf Schreibpapier, ganz complet, mit 6 Bänden sauber illum. Kupf. in Folio. (Ladenpreis 164 Thlr.) Für 60 Thlr.

9) Borowsky, Naturgeschichte der vierfüßigen Thiere. 10 Bände, mit illum. Kupfern. Statt 64 Thlr. für 16 Thlr. 12 Gr.

10) Martini, Conchyliencabinet, illum. von Hoppe, vom 4ten Bande fortgesetzt von Chemnitz. 11 Bände. Schön gebunden und sehr gut erhalten. (Ladenpreis 210 Thlr.) Für 100 Thlr.

11) Gmelin's Reise durch Rußland, zur Untersuchung der drei Naturreiche. Mit vielen Kupfern. Petersburg, 1770—84. In drei Quartbänden. (Ladenpreis 28 Thlr.) Für 10 Thlr. 12 Gr.

12) Buffon's Naturgeschichte. Allgemeine, 7 Bände; vierfüßige Thiere, 23 Bände; Vögel, 35 Bände; Fische (von Lacépède), 2 Theile (diese haben illum. Kpfr.); die Menschen (v. Ulmenstein), 2 Bände; die Mollusken (v. Montfort, mit Anmerk. und Zusätzen v. Funk, Witte u. Müller), 4 Bände. 1771—1803. Im Ganzen 73 Bände, mit einigen tausend schwarzen Kupfern. (Ladenpreis 89 Thlr.) Für 36 Thlr.

13) Dasselbe Werk, soweit es von Buffon selbst ist, nämlich: Allgemeine, Thiere, Vögel, Menschen, 67 Bände, mit einigen tausend schwarzen Kupfern, sauber in Pappbd. (Ladenpr. 72 Thlr. 8 Gr.) Für 30 Thlr.

14) Dasselbe Werk. Schreibpap., mit illum. Kpfrn. 67 Bde. (Ladenpr. 258 Thlr. 6 Gr.) Für 65 Thlr.

15) (Albin) A naturel history of birds. Vol. I. II. Illustreted with 205 copper-plates engraved and coloured by El. Albin, with notes and observations by Derham. London, 1738. Vol. III. 101 Kupfer. Vol. IV. A naturel history of Insects (100 copper-plates), engraved, coloured and illustrated by the same. London, 1749. In Quarto. Preis 31 Thlr. 8 Gr.

16) Geer's Abhandlungen zur Geschichte der Insekten. Aus dem Französischen, mit Anmerk. von Göze. Leipzig, 1776. 7 Quartbände, mit 238 Kpfrn. in Halbfrzbd. (Ladenpreis 30 Thlr. 20 Gr.) Für 10 Thlr.

17) Linné, Vollständiges Natursystem. Thierreich, 9 Bde.; Mineralreich, 4 Bände; Pflanzenreich, 14 Bände. Alle mit vielen Kupfern. (Ladenpreis 30 Thlr.) Für 15 Thlr.

18) Pallas, Flora Rossica. 1784. T. I. p. 1. 2. T. II. p. 1. (Mehr ist nicht erschienen.) (Ladenpreis 76 Thlr.) Für 28 Thlr.

19) Willdenow, Hortus Berolinensis etc. Fasc. I—X. Complet, c. figg. color. et ind. Berol. 1804. (38 Thlr. 8 Gr.) Für 18 Thlr.

20) Hoppe, Botanice pharmaceutica adj. nominibus tam pharmaceut. quam Linn. 595 tabb. in Folio. Mit fünf Bänden Text. (Ladenpr. 140 Thlr.) Für 20 Thlr.

21) Oeder's Flora Danica. 18 Hefte, oder 6 Bände in Folio. Mit 1030 illum. Kupf. (Ladenpr. 252 Thlr.) Für 50 Thlr.

22) Krünitz, Oekonom.-technol. Encyklopädie. Ein ganz vollständiges mit vielen tausend Kupf. versehenes Exempl. In Halbfrzbd. 140 Bände. Für 110 Thlr.

23) Encyclopédie p. Diderot et d'Alembert. A—Z. 17 Vols. Paris, 1751. Planches Vols. Alles in Folio. Preis 30 Thlr.

24) The english Encyclopädia. London, 1801. 9 Vols. 4. Und Ein Supplementband; dazu 10 Bde. Kpfr. 40 Thlr.

25) Sandrart, Akademie der Bau-, Bildhauer- und Malerkunst. 8 Bde. in Folio. 25 Thlr.

26) Le *museum de Florence*, ou collect. de pierres gravées, statues et médailles du Grand-Duc de Toscane, dessiné p. David. Paris, 1787. 8 vols. 4. 50 Thlr.

27) Homer, nach Antiken gezeichnet von Tischbein. Mit Erläuterungen v. Heyne. 4 Hefte. (Ladenpreis 43 Thlr. 18 Gr.) Für 13 Thlr. 12 Gr.

28) Winckelmann's alte Denkmäler der Kunst, üb. von Brunn. 2 Bde. Folio. Mit vielen Kupf. Ein schönes Exempl. auf Postpapier, mit sehr guten ältern Abdrücken. (Ladenpr. 29 Thlr. 12 Gr.) Für 15 Thlr.

29) Biblia sacra hebraeo chald. graec. lat. Philippi II, reg. Cathol. pietate ac studio cur. Arias Montanus, c. thesauris hebr. syro-chald. et all. Ariae Montani et all. c. interpr. lat. hebr. biblior. Vet. Test. opera olim X. Pagnini, nunc vero Montani etc. etc. Novum Testamentum graece, c. vulg. interpr. lat. gr. context. lineis inserta op. A. Montani, ib. 1572. Das Ganze vollständig in 8 Bänden, in Folio (in Wei-

Digitized by Google

gel's appar., Nr. 4687—94, mit 160 Thlr. notirt), für 72 Thlr.

30) Biblia maxima versionum ex linguis orient. plurib. sacr. Mss. Codd. innumeris fere S. et vet. patr. et interpret. orth. coll. etc. c. annot. Nic. de Lyra, Gagnaci, Estii, Menochii et Tirini, stud. de la Haye, c. indd. XIX Voll. in Folio. (Weigel hat es Nr. 19—38 mit 70 Thlr. notirt.) Für 33 Thlr.

31) Kennicott, Biblica hebraica. Oxonii. 2 Folianten. Schönes Exemplar. (Weigel, 2001—2, mit 75 Thlr.) Für 40 Thlr.

32) Mariana, Istoria de España. Madrid, 1817. 20 Bände. Gr. 8. Eine sehr schöne Ausgabe. Unbeschnitten. 30 Thlr.

33) Las obras de Lope de Vega (así en prosa como en verso). Madrid, 1776. In 21 Quartbänden. 35 Thlr.

34) Autos sacramentales de D. Pedro Calderon de la Barca. Madrid, 1717. In 6 Quartbänden. 10 Thlr.

35) Zurita, Anales de Aragon etc. Çaragoça por Lor. de Robles, 1610. 7 Vol. in Folio. 15 Thlr.

36) Guthrie u. Gray. Weltgeschichte. 47 Bde. (92 Thlr. 16 Gr.) Für 40 Thlr.

37) Jöcher's Gelehrtenlexikon. 4 Bde. A—Z; nebst Adelung's und Ratermund's Fortsetzungen. 6 Bände. A—P. Im Ganzen 10 Quartbände. Für 41 Thlr. 8 Gr.

38) Rollin's histoire ancienne, romaine, des Empereurs romains, du Bas-Empire et histoire moderne. 83 Bände. Für 21 Thlr.

39) Galeni, Opera, graece et lat. edid. Kühn. 10 Vol. (Ladenpr. 50 Thlr.) Für 23 Thlr.

40) Geschichte der Seereisen und Entdeckungen im Südmeer (v. Byron, Wallis, Carteret und Cook's drei Reisen um die Welt), Seereisen, die seit Cook an der Nordwest- und Nordostküste Amerikas und im nördlichen Amerika selbst unternommen worden sind. Uebers. v. Forster. 1791. 3 Bde. Mit vielen Kupf. u. Karten. Das Ganze, welches bekanntlich vergriffen ist, in 10 sauber geb. Quartbänden. (Ladenpr. 49 Thlr. 14 Gr.) Für 28 Thlr.

41) Grohmann's Ideenmagazin für Liebhaber von Gärten, engl. Anlagen und Gutsbesitzer. 48 Hefte. Mit vielen schw. u. illum. Kupf. Leipzig, 1796—1804. — Neues Ideenmagazin. 12 Hefte. Mit Kupf. 1806. (Ladenpr. 90 Thlr.) Für 25 Thlr.

42) Livius, edid. Drakenborch. 7 Quartbände. Unbeschnitten. 46 Thlr.

43) Plautus opera, ed. Stephanus. 3 Vol. in Folio. (In Weigel's appar., Nr. 5754, mit 65 Thlr. notirt.) Für 27 Thlr.

44) Aristophanis Comoediae ed. Küster. 1710. In Folio. 28 Thlr.

45) Köhler's histor. Münzbelustigungen. Complet in 24 Quartbänden. (Ladenpr. 54 Thlr.) 25 Thlr.

46) Les oeuvres de *Voltaire*. Gotha. 71 Bde. in Halbfranzband. (Ladenpr. 100 Thlr.) Für 30 Thlr.

47) Hermbstädt, Bülletin (d. Künste, Manufacturen, technischen Gewerbe etc.). 15 Bände. (Herabgesetzter Preis 20 Thlr.) Für 10 Thlr.

48) Campe's Wörterbuch der deutschen Sprache. 5 Bde. Groß 4. (Ladenpreis 30 Thlr.) Für 20 Thlr.

49) The works of the english poets from Chaucer to Cowper including the series edited, with prefaces, biographical and critical, by Dr. Sam. Johnson and the most approved translations, the additional lives by Alexander Chalmers. 21 Vol. 8. max. — Der Ladenpreis dieser höchst vollständigen und die frühern Sammlungen d. Johnson und Anderson in sich fassenden Sammlung, welche auch die Uebersetzungen des Homer und Virgil, des Tasso, Arioste, Camoens und fast aller classischen Dichter enthält, ist 21 Liv. Sterl., ich verkaufe sie für 20 Stück Friedrichsd'or.

Vollständige Verzeichnisse eines höchst bedeutenden Bücherlagers, wissenschaftlich geordnet und mit höchst billigen Preisen versehen, sind ebenfalls bei mir zu haben. Briefe und Gelder erwaete ich postfrei.

Die, sich immer mehr verbreitenden

Literarischen Annalen der gesammten Heilkunde

in Verbindung

mit

den Herren v. Ammon, Breschet, Carus, Clarus, Dieffenbach, Erdmann, Gräfe, Haindorf, Köhler, Koreff, Kreysig, Lichtenstädt, Reichenbach, Sachse, Schilling, Seiler, Steffen, S. G. Vogel, Wagner, v. Walther, Wendt u. m. A.

herausgegeben

von

Dr. und Prof. J. F. C. Hecker,

werden auch im nächsten Jahre 1827 fortgesetzt, und fortfahren, neben gediegenen Originalabhandlungen gründliche Recensionen über alles neu Erscheinende ihres Faches zu liefern, wodurch sie sich bisher den Beifall des medicinischen Publicums in einem so hohen Grade erworben haben.

Der Jahrgang von 12 Monatsheften kostet 8 Thlr., oder 14 Fl. 24 Kr. Rh.

Th. Chr. Fr. Enslin in Berlin.

Bestellungen nehmen alle deutsche Buchhandlungen an.

Von dem

Archiv für die homöopathische Heilkunst,

herausgegeben von einem Vereine deutscher Aerzte,

sind bis jetzt fünf Bände und ein Supplementband erschienen (welcher eine genaue Uebersicht enthält, von dem, was die Homöopathie in den letzten fünf Jahren geleistet hat).

In einigen Wochen erscheint des sechsten Bandes erstes Stück, und so wird dieses mit so vielem Beifall aufgenommene Journal ununterbrochen fortgesetzt werden.

Karl Heinrich Reclam.

Bei uns ist erschienen und durch alle gute Buchhandlungen zu haben:

Dr. Joh. Severin Vater's

Jahrbuch

der

häuslichen Andacht

und

Erhebung des Herzens,

von

E. v. d. Recke, Bitterling, Deckert, Frisch, Fritsch, Gebauer, Gittermann, Göpp, Haug, Hesekiel, Hundeiker, Justi, Fr. Kuhn, Mahlmann, A. v. Nordstern, Rienäcker, Sachse, Sondershausen, Schottin, Schuderoff, Starke, Strack, Tiedge, Wilhelm Thilo, Veillodter, Weiß, Weiske, Witschel, und dem Herausgeber A. G. Eberhard.

Für das Jahr 1827.

Mit 3 Kupfern und einer Musikbeilage (von Zelter). In Futteral und mit goldenem Schnitte. Ladenpr. 1 Thlr. 12 Gr.

Dieses Andachtsbuch, von welchem gegenwärtig der neunte Jahrgang erscheint, hat zwar seinen würdigen Begründer verloren, ist aber diesmal, wie wir hoffen, im Innern nicht minder gut, und im Aeußern besser ausgestattet, als jemals.

Digitized by Google

Wenn auch mehre treffliche Aufsätze, zum Theil von neuhinzugetretenen trefflichen Schriftstellern, nicht aufgenommen werden konnten, weil sie zu spät einglngen, so wird das Dargebrochte für Geist und Herz doch volle Befriedigung gewähren. — Von besonderm Interesse werden für sehr Viele, bei den biographischen Skizzen, die beigegebenen Portraits des kürzlich verstorbenen Dr. Knapp und des vor 100 Jahren gestorbenen August Herrmann Fronke sein. — Wie für jedes Alter, so besonders auch für Jünglinge und Jungfrauen, eignet sich dieses Jahrbuch zu einem vorzüglich passenden Weihnachts- oder Geburtstagsgeschenk, indem es ihren Sinn auf das Höchste und Würdigste richtet, was es für den denkenden und fühlenden Menschen gibt.

Renger'sche Verlagsbuchhandlung in Halle.

In allen Buchhandlungen Deutschlands ist zu haben:

Betrachtungen über die letzten Revolutionen in Europa von Hrn. v. S. Aus dem Französischen übersetzt und mit chronologischen Uebersichten, Anmerkungen und den wichtigsten Aktenstücken begleitet. Gr. 8. 1 Thlr.

Für Lesebibliotheken.

Soeben hat folgendes Buch die Presse verlassen und ist an alle Buchhandlungen versandt worden:

Anekdotenlexikon. Eine Sammlung von 358 bisher noch ungedruckter Anekdoten in lexikographischer Form. Erster Theil. 12. 20 Gr.

Gotha, im September 1826.

Ettinger'sche Buchhandlung.

Bei Enslin in Berlin ist soeben erschienen:

Karl Sundelin's,

Med. Dr. und ordentlichen Arztes des medicinisch-klinischen Instituts der Universität zu Berlin,

Pathologie und Therapie der Krankheiten.

Mit materieller Grundlage.

In zwei Bänden.

Erster Band, der zweite Band wird im December nachgeliefert, beide werden nicht vereinzelt und kosten 4 Thlr., oder 7 Fl. 12 Kr. Rhein.

Zu haben in allen deutschen Buchhandlungen

Verlagsbücher

von J. E. Schaub in Elberfeld und Düsseldorf:

Brewer, J. P., Lehrbuch der Geometrie und ebenen Trigonometrie. Mit 22 Steintafeln. 2 Thlr. 12 Gr., oder 4 Fl. 30 Kr. Rhein.

— — Lehrbuch der Buchstabenrechenkunst. Erster Theil. 1825. 1 Thlr. 4 Gr., oder 2 Fl. Rhein.

Desselben Werkes zweiter Theil. 1826. 1 Thlr. 16 Gr., oder 3 Fl. Rhein.

Cicero, M. T., Der Redner. Aus dem Lateinischen übersetzt und mit einigen Anmerkungen versehen von J. P. Brewer. 16 Gr., oder 1 Fl. 12 Kr. Rhein.

Gebauer, A., Bilder der Liebe. Eine Frühlingsgabe für schöne Seelen. Zweite sehr verbesserte wohlfeile Auflage. Geh. 8 Gr., oder 36 Kr. Rhein.

Grimm, Dr. J. W., An alle Christen, welche an das 1000jährige Reich Christi glauben oder nicht glauben. Geh. 9 Gr., od. 40 Kr. Rhein.

Hundeiker, J. P., Erweckungen zur Andacht in den heiligen Tagen der Einsegnung und der ersten Abendmahlsfeier gebildeter junger Christen. Geb. 1 Thlr. 12 Gr., oder 2 Fl. 42 Kr. Rhein.

Lieth, C. L. T., Elementarbüchlein zur leichten und gründlichen Erlernung des Lesens. 1ste Lieferung. 7te Auflage. à 1 Gr. (NB. 12 Stück 9 Gr., od. 40 Kr. Rh.)

Dasselbe. 2te Lieferung. 3te Auflage. 1826. à 1 Gr. (NB. 12 Stück 9 Gr., od. 40 Kr. Rhein.)

Müller, J. H., Neueste Geographie. 2te Auflage. 10 Gr., od. 45 Kr. Rhein.

Miseno, oder die Kunst, in allen Lagen des Lebens glücklich zu sein. Aus dem Portugies. von D. Wilke. 3 Theile. 1826. 3 Thlr. 12 Gr., od. 6 Fl. 18 Kr. Rhein.

Christkatholisches Religionsbüchlein. Geh. à 2 Gr., oder 8 Kr. Rhein.

Renard, Dr. J. F., Die Erzeugung des Geschlechts nach Willkür. Geh. 6 Gr., oder 24 Kr. Rhein.

Voß, Joh. Heinr., Geschichte der Deutschen. Für Schulen und den Selbstunterricht. 18 Gr., od. 1 Fl. 20 Kr. Rh.

Wahlert, G. C. A., Johanna Grey. Ein Trauerspiel. Geh. 8 Gr., od. 36 Kr. Rhein.

Wilken, D., Der Kaufmann wie er sein soll und kann. Oder väterlicher Rath an meinen Sohn, welcher sich der Handlung widmet. Geh. 12 Gr., od. 54 Kr. Rhein.

Soeben sind in Ernst Klein's Comptoir in Leipzig erschienen und versandt:

Rossberger, D., Jus adcrescendi ex fontibus juris Romani genuinis illustratum. Disquisitio juris civilis. Gr. 8. 1 Thlr.

Zeichnungen nach der Natur. Entworfen auf einer Reise durch die Schweiz nach dem Chamouny-Thal, von dem Verf. von Wahl und Führung. 8. Geh. 1 Thlr. 8 Gr.

Andruzzos, der Livadier. Historischer Roman von Wilh. v. Lüdemann, Verfasser des Suliotenkrieges, der Züge in den Pyrenäen ꝛc. 8. 1 Thlr. 16 Gr.

Wohlfeile Bibliothek nützlicher und angenehmer Unterhaltungsschriften. (NB. wird gratis ausgegeben.)

In der J. G. Cotta'schen Buchhandlung ist erschienen:

Die Gebirge des Königreichs Würtemberg, in besonderer Beziehung auf Halurgie, von Friedrich v. Alberti, Salinenverwalter von Wilhelmshall ꝛc. Mit Bemerkungen und Beiträgen von Professor Dr. Schübler in Tübingen. Mit 5 geographischen Karten und einem Steindruck. Preis 4 Fl. Rh.

Diese Schrift ist eine Folge der bergmännischen Arbeiten auf Steinsalz, durch welche nun Würtemberg in geographischer Beziehung mehr als irgend ein Nachbarstaat aufgeschlossen ist, entstanden. Man lernt aus derselben den Band der Gebirge dieses Landes im Allgemeinen, besonders aber die interessanten Verhältnisse des Steinsalzgebirges, das wohl über zwei Drittheile des Flächenraums desselben einnimmt, näher kennen.

In V Abschnitten gibt sie: I. Grundgebirge des Kalksteins, der das Steinsalz umschließt. II. Den das Steinsalz umschließenden Kalkstein. III. Die Gebirge über die das Steinsalz umschließenden Kalksteinformation. IV. Die Soolen aus der Kalksteinformation, die das Steinsalz umschließt. V. Die systematische Einrichtung der vorgetragenen Gebirgsarten in die großen Formationen unserer Erde.

Der II. und IV. Abschnitt sind ausschließlich der Steinsalzformation und der aus derselben entstehenden Soolen gewidmet. Der letztere Abschnitt handelt hauptsächlich von Entstehung der Soolen, ihren quantitativen und qualitativen

Digitized by Google

Verhältnissen, der Fabrication auf den würtembergischen Salzwerken, und endlich der Geschichte der letztern.

Die Beilagen von Hrn. Prof. Schübler enthalten spec. Gewichts- und Höhenbestimmungen, Bemerkungen über die Gamarrholithen aus dem Kalksteine von Friedrichshall, über die würtemb. Dolomite u. dgl.

In der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig ist soeben erschienen:

Florian's Numa Pompilius, zweiter König von Rom. Neu übersetzt von Fr. Gleich.

8. 24 Bogen. Französ. Druckp. 1 Thlr. 8 Gr., oder 1 Thlr. 10 Sgr. Ord. Druckp. 1 Thlr.

Dieses, mit gewandter Sprachkenntniß neu übersetzte, classische Werk, worin die reinste Moral und die edelsten Gesinnungen, in einer so angenehmen als unterhaltenden Geschichte eingekleidet, vorgetragen werden, gehört gewiß zu den besten Büchern, die man heranwachsenden Jünglingen in die Hände zu geben vermag, und der billige Preis macht es besonders jetzt zu einem Lehrbuch in Schulen geeignet, da es nunmehr in einer Uebertragung erschien, die gegen die frühern sich sehr vortheilhaft auszeichnet.

Friedr. Laun's zwanzig Erzählungen.

Wohlfeilste Ausgabe in 6 Bändchen mit 5 Titelkupfern. 8. (9½ Bog.) Brosch. 2 Thlr. 12 Gr., od. 2 Thlr. 15 Sgr.

Eine Sammlung der beliebtesten Erzählungen dieses Autors. Die einzelnen, unter den besondern Titeln früher erschienenen Bändchen sind fortwährend nur zu den bisherigen Preisen zu haben.

Bei Enslin in Berlin ist soeben erschienen:

Anthropologie für Aerzte

von

Dr. K. W. Ideler.

Preis 2 Thlr. 12 Gr., oder 4 Fl. 30 Kr. Rh.

Zu haben in allen deutschen Buchhandlungen.

Soeben erschien bei Friedr. Aschenfelbt in Lübeck und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Praktische Anleitung zum lateinischen Styl. Zweiter Cursus, für Schüler der zweiten Classe, von J. Kunhardt, Professor am Gymnasium zu Lübeck. Zweite stark vermehrte Ausgabe. Preis 1 Thlr.

Während von dem ersten Theile oder Cursus dieser Anleitung schon seit geraumer Zeit die dritte Auflage in den Händen der Schüler war, fehlte es an Ex. des seit etwa drei Jahren vergriffenen zweiten Theils. Ungern wollte diesen der Verfasser ohne Zusätze und Aenderungen wieder abdrucken lassen. Er wollte nicht nur reichern Vorrath mittheilen, von welchem auch für Privatübungen des Schülers und für sogenannte Extemporalien nöthigenfalls etwas erübrigt werden könnte, sondern auch, gewarnt durch den Misbrauch, welcher von übersetzten lateinischen überall bekannten Schriften gemacht wird, Manches liefern, was im Original nicht aufzufinden sein sollte. Deshalb hat er einen bedeutenden Theil dieses Buches zuvor selbst lateinisch ausgearbeitet, anderes weniger urschriftlich Bekannte hinzugefügt, und in diesen neuen Abschnitten auf die Regeln der Sprachlehre hin und wieder verwiesen: — eine Arbeit, die natürlich viel Zeit erfoderte, da jedem gewissenhaften Lehrer die Schriftstellerei Nebensache, lebendiges Wirken durch mündlichen Unterricht Hauptgeschäft sein muß. So ist denn diese neue Ausgabe wol mit Recht eine vermehrte und veränderte zu nennen, und bietet auf 422 Seiten dem lernbegierigen Schüler mannichfaltigen Uebungsstoff dar, durch dessen rechte Benutzung hoffentlich ein Hauptzweck jeder Gelehrtenschule wird gefördert werden.

Herabgesetzter Preis des Archivs für den thierischen Magnetismus und des Systems des Tellurismus oder thierischen Magnetismus.

Der Ladenpreis eines vollständigen Exemplars des Archivs für den thierischen Magnetismus, 12 Bde., 1817—24, bisher 28 Thlr. 6 Gr., ist auf 16 Thlr. herabgesetzt, sodaß dieses Werk für diesen Preis bei F. L. Herbig in Leipzig und in jeder Buchhandlung zu haben ist; auch sind die Buchhändler in den Stand gesetzt, den gewöhnlichen Rabatt vom Ladenpreise zu geben. Der Ladenpreis einzelner Hefte, sowie die Fortsetzung des Archivs, der Sphinx, 1ster Bd. 1. 2. Hft. (Leipzig, bei F. L. Herbig, 1825—26), ist, wie bisher, 18 Groschen.

Von Kieser's System des Tellurismus oder thierischen Magnetismus, Leipzig, bei F. L. Herbig, 1822, 2 Bde., ist eine neue wohlfeile Ausgabe veranstaltet, Leipzig, bei F. L. Herbig. 2 Bde. 8. 1826. Ladenpreis 4 Thaler, von welchem gleichfalls der gewöhnliche Rabatt gewährt werden kann.

Wer sich direct an den Unterzeichneten selbst wendet und den Betrag baar franco einsendet, erhält von obigen Preisen noch eine Provision von 20 Procent, oder 5 Groschen vom Thaler.

Jena, d. 1sten Sept. 1826.

Dr. D. G. Kieser.

Subscription ohne Vorausbezahlung.

Bei Unterzeichnetem ist soeben von:

Fischer, Chr. Aug., Taschenbibliothek der neuesten unterhaltendsten Reisebeschreibungen. Nach ausländischen Originalen bearbeitet. Erster Jahrgang. In 4 Bändchen. 8. Geh. Subscriptionspreis 3 Thlr., oder 5 Fl. 24 Kr. Rhein.,

das zweite Bändchen erschienen, und an alle Buchhandlungen versandt; was sowol den resp. Subscribenten, als Denjenigen, welche etwa noch der Subscription, die bis zu Ende dieses Jahres offen bleibt, beizutreten gesonnen — hiermit bekannt gemacht wird.

Dieses zweite Bändchen — der Jahrgang wird nicht getrennt — enthält: 1) Reise von Kalkutta nach London. Zweite Abtheilung. 2) Seeräuberleben. 3) Briefe aus Paramaribo.

Frankfurt a. M., im October 1826.

Heinrich Wilmans.

In Leipzig bei K. H. Reclam ist fertig geworden:

Die Homöopathie von ihrer Licht- und Schattenseite.

Eine Würdigung dieser neuen Heilmethode auf ihrem gegenwärtigen Standpunkte durch Versuche und durch eine Vergleichung mit dem gewöhnlichen Heilverfahren praktischer Aerzte.

Von

Dr. Friedrich Rummel.

Preis 1 Thlr. 4 Gr.

Erfreulich ist es, aus dieser Schrift die Ansicht eines Mannes kennen zu lernen, der durch Prüfung beider Schulen frei und offen die Vorzüge der Homöopathie darlegt.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XXXVI. 1826.

Dieser Literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Isis und den Kritischen Annalen der Medicin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Bei Heinrich Ludwig Brönner in Frankfurt a. M. sind erschienen und in allen Buchhandlungen Deutschlands und der Schweiz zu haben:

THE POETICAL WORKS OF WALTER SCOTT complete in one volume. Gr. 8. Subscriptionspreis, auf Druckpapier, 2 Thlr. 16 Gr., oder 4 Fl. 48 Kr. Rh. Idem, Velinpapier, 3 Thlr. 12 Gr., oder 6 Fl. 18 Kr. Rh.

THE WORKS OF LORD BYRON in one volume. Gr. 8. Cartonnirt. Weiss Druckpapier 5 Thlr., oder 9 Fl. Rh. Idem, Velinpapier, 6 Thlr. 12 Gr., oder 11 Fl. 42 Kr. Rh.

Cicero, M. T., De republica cum notis A. Maji, Creuzeri etc. edidit G. H. Moser. 8maj. 4 Thlr. 18 Gr., oder 8 Fl. 30 Kr. Rh. Idem, Carta Velina, 6 Thlr., oder 10 Fl. 48 Kr. Rh.

Creuzeri, F., Oratio de Civitate Atheniensium. Ed. altera. 8. Geh. 16 Gr., oder 1 Fl. 12 Kr. Rh.

Thomson, J., The seasons and castle of indolence, with the life of the author. 8. Cart. 18 Gr., od. 1 Fl. 21 Kr. Rh. Idem, Velinpapier, 1 Thlr. 6 Gr., oder 2 Fl. 15 Kr. Rh.

Strack, Dr. F., Elcah, oder Erhebungen des Herzens zu Gott ꝛc. 4te verm. Aufl. 18 Gr., oder 1 Fl. 21 Kr. Rh. Dasselbe, weiß Papier mit Kupfern, 1 Thlr. 4 Gr., oder 2 Fl. 6 Kr. Rh. Dasselbe, Velinpap. mit Kupf. in Umschlag geh. 1 Thlr. 16 Gr., od. 3 Fl. Rh.

Welcker, Fr. G., Nachtrag zu der Schrift über die Aeschylische Trilogie, nebst einer Abhandlung über das Satyrspiel. Gr. 8. Geh. 2 Thlr. 12 Gr., oder 4 Fl. 30 Kr. Rh. Dasselbe, Velinpapier, 3 Thlr. 18 Gr., oder 6 Fl. 45 Kr. Rh.

Cicero, M. T., De legibus libri tres cum Adriani Turnebi commentario ejusdemque apologia et omnium eruditorum notis quas J. Davisii editio ultima habet. Textum tenuo recensuit suasque animadversiones adjecit G. H. Moser. Accedunt copiae criticae ex Codd. Mss. nondum antea collatis itemque annotationes ineditae P. Victorii, J. G. Grävii, Dr. Wyttenbachii, aliorum Apparatum Codicum et ineditorum congessit suasque notas adidit F. Creuzer. 8maj. 1824. 3 Thlr. 8 Gr., oder 6 Fl. Rh. Idem, Carta Velina, 5 Thlr., oder 9 Fl. Rh.

Ctesiae Cnidii, quae supersunt. Fragmenta collegit textum e Codd. Mss. recognovit, prolegominibus et perpetua annotatione instruxit indicesque adjecit J. C. F. Baehr. 8maj. 1824. 2 Thlr., oder 3 Fl. 36 Kr. Rh.

Homerische Hymnen, übersetzt und mit Anmerkungen begleitet von K. Schwenck. 8. 1825. Geh. 1 Thlr. 16 Gr., oder 3 Fl. Rh. Dasselbe, Velinpap., 2 Thlr. 12 Gr., oder 4 Fl. 30 Kr. Rh.

Krebs, Dr. J. P., Anleitung zum Lateinschreiben in Regeln und Beispielen zur Uebung und zum Gebrauch der Jugend. 4te Aufl. 8. 1825. 1 Thlr. 4 Gr., oder 2 Fl. 6 Kr. Rh.

Nicolai Methonensis refutatio theologicae institutionis a Proclo Platonico compositae. Ex Codd. Mss. nunc primum edid. annotationemque subjecit J. T. Vömel. 8maj. 1825. 3 Thlr., oder 5 Fl. 24 Kr. Rh. Idem, Velinpapier, 4 Thlr., oder 7 Fl. 12 Kr. Rhein.

Scholia in Aelium Aristidem sophistam, ex Codd. Mss. Leidensi, Monacensibus, Schellershemiano, Palatino, nunc primum collegit edita a sum. Jebbio locupletavit recensuit G. Frommel. 8maj. 1826. 3 Thlr., oder 5 Fl. 24 Kr. Rh. Idem, Velinpapier, 4 Thlr., oder 7 Fl. 12 Kr. Rh.

Theognidis reliquiae in novum ordinem redegit et animadversionibus instruxit J. Th. Welcker. 8maj. 1825. Cartonnirt. 2 Thlr., oder 3 Fl. 36 Kr. Rh. Idem, Velinpapier, 3 Thlr., oder 5 Fl. 24 Kr. Rh.

Webrr, Dr. W. E., Uebungsschule für den lateinischen Styl in den obersten Classen der Gymnasien. Mit fortgehenden Anmerkungen. Erste Abtheilung. Gr. 8. 1825. 1 Thlr. 8 Gr., oder 2 Fl. 24 Kr. Rh.

Young's, E., Nachtgedanken. Im Versmaß der Urschrift übersetzt von Ch. E. Graf von Wengel-Sternau. Gr. 8. 1825. Geh. 1 Thlr. 16 Gr., oder 3 Fl. Rh. Dasselbe, Velinpapier, cartonnirt, 3 Thlr., oder 5 Fl. 24 Kr. Rh.

Adlerflycht, J. v., Das Privatrecht der freien Stadt Frankfurt, in systematischer Ordnung vorgetragen. 4 Bde. Gr. 8. 1823. 5 Thlr., oder 9 Fl. Rh. Dasselbe, Schreibpapier, 6 Thlr. 16 Gr., oder 12 Fl. Rh. Dasselbe in 4. 10 Thlr., oder 18 Fl. Rh.

Bibel, nach Dr. Martin Luther's Uebersetzung. 25ste Auflage, oder 5te Stereotypenausgabe. Ord. und fein Papier.

Anzeige

für Autoren, Uebersetzer, Buch-, Musikalien- und Kunsthändler, Bibliothekare, und alle Literatur- und Bücherfreunde.

Allgemeine bibliographische Zeitung;

oder

wöchentliches, vollständiges Verzeichniß aller in

Deutschland, der Schweiz, England, Frankreich, den Niederlanden und Italien herauskommenden

neuen Bücher, Musikalien, Karten und Kunstsachen.

Von diesem Verzeichniß erscheinen vom 1sten Januar 1827 an wöchentlich ein bis zwei Bogen in Imperialoctav, elegant und deutlich gedruckt. Jedem Jahrgang folgen drei Register, das eine nach den Wissenschaften, das andere nach den Verlagshandlungen, das dritte nach den Autoren geordnet. Das Abonnement ist halbjährlich 3 Thlr. Sächs. Bestellungen darauf nehmen alle Buchhandlungen, Postämter und Zeitungsexpeditio-

Digitized by Google

nen in ganz Deutschland, Frankreich, Italien, England, der Schweiz, den Niederlanden, Dänemark, Schweden und Rußland an.

Für Frankreich erscheint die allgemeine bibliographische Zeitung unter dem besondern Titel:

JOURNAL UNIVERSEL DE LA BIBLIOGRAPHIE.

Für England:

UNIVERSAL BIBLIOGRAPHICAL JOURNAL.

Bibliographisches Institut in Gotha.

** Die *Redaction* hält obiges ebenso erfreuliche als nützliche Unternehmen ihres und des Beifalls aller Literaturfreunde um so würdiger, da das bibliographische Institut bei angemessener Unterstützung den Plan hat, obiger Zeitschrift auch die Bibliographie der sämmtlichen übrigen Europa, also amerikanischen Staaten und des Orients einzuverleiben, wodurch sie sich allmälich zu einem vollständigen Repertorium der neuesten Gesammtliteratur unsers Erdballs gestalten würde.

Organische Chemie.

Bei mir erschien:

Repertorium der organischen Chemie, von Gustav Theodor Fechner.

Ersten Bandes erste Abtheilung. Gr. 8. 2 Thlr. 8 Gr.

Diese Abtheilung, die chemische Pflanzenphysiologie und die Pflanzensäuren abhandelnd, bildet einen Theil des großen Werks des Verf. nach Thénard, dessen erschienene Bände sich in den Händen der Freunde dieser Wissenschaft befinden.

Leipzig, d. 28sten October 1826.

Leopold Voß.

Bei Heinrich Wilmans in Frankfurt a. M. sind nachstehende gehaltvolle Unterhaltungsschriften erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Angar, C. W., Antonia und Felippo, oder Licht und Schatten des Südens. Ein Nachtstück aus unsern Tagen. 8. 2 Thlr. 6 Gr., oder 4 Fl. 3 Kr. Rhein.

Beulwitz, Karl von, Wirkliches Leben, in romantischen Darstellungen. 2 Bände. Mit Kupfern. 8. Geh. 3 Thlr. 8 Gr., oder 6 Fl. Rhein.

Charaktergemälde berühmter deutscher Frauen der frühern und spätern Zeit. Allen edlen Frauen und deren erwachsenen Töchtern als Muster aufgestellt. Erstes Bändchen. 8. Geh. 1 Thlr. 6 Gr., oder 2 Fl. 15 Kr. Rh.

Fischer, Chr. Aug., Cabinetsstücke eines Gefangenen. Erster Band. Auch unter dem Titel: Die Liebe im Kerker, in fünf Erzählungen. Zweiter Band. Arabesken. 2 Bde. 8. Geh. 2 Thlr. 12 Gr., oder 4 Fl. 30 Kr. Rhein.

Frahberg, Regina, Die Rückkehr. Ein Roman. 2 Bde. 8. Geh. 2 Thlr. 6 Gr., oder 4 Fl. 3 Kr. Rhein.

Görres, J., Altdeutsche Volks- und Meisterlieder. Mit einem Titelkupfer, Frauenlob's Grabmahl darstellend. Gr. 8. Geh. 2 Thlr., oder 3 Fl. 36 Kr. Rhein.

Leben und Sitte in England. Aus dem Englischen frei übersetzt von Hubert Stern. 2 Bände. 8. Geh. 2 Thlr. 12 Gr., oder 4 Fl. 30 Kr. Rhein.

Pattberg, Aug., Blumen am einsamen Lebenspfad. Ein Festgeschenk für Deutschlands edle Töchter. 8. Geh. 10 Gr., oder 45 Kr. Rhein.

Regiomantonus, C. S., Edmund von Horst und Eugenia von Steinfels. Mit Kupfern. 8. 1 Thlr. 4 Gr., oder 2 Fl. 6 Kr. Rhein.

Schopenhauer, Johanna, Johann von Eyck und seine Nachfolger. 2 Bände. 8. Geh. 2 Thlr. 12 Gr., oder 4 Fl. 30 Kr. Rhein.

— — Die Tante. Ein Roman. 2 Bände. 8. Geh. 4 Thlr., oder 7 Fl. 12 Kr. Rhein.

Umsonst. Eine Familiengeschichte in Bruchstücken. Auch unter dem Titel: Unterhaltungen im traulichen Abendkreise. Erster Band. 8. Geh. 1 Thlr. 12 Gr., od. 2 Fl. 42 Kr. Rh.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände. 3ter und 4ter Jahrgang von 1825 und 1826. Gr. 4. 12 Hefte. (Jede Woche erscheinen drei halbe Bogen.) Der Jahrgang 3 Thlr., oder 5 Fl. 24 Kr. Rhein.

Urika, die Negerin. Aus dem Französischen der Herzogin von ***. 16. Geh. 18 Gr., oder 1 Fl. 21 Kr. Rh.

Wahrsagerin, Die. Eine Erzählung der schottischen Zeitgeschichte, nebst einem Anhang von Noten und geschichtlichen Documenten aus den Zeiten Jakobs I. Aus dem Englischen des Verfassers der Pfarrannalen, Ringan Gilhaize u. s. w. 3 Bände. 8. Geh. 4 Thlr. 12 Gr., oder 8 Fl. 6 Kr. Rhein.

Wallace, R. G., Denkwürdigkeiten Indiens, enthaltend eine kurze geographische Beschreibung von Ostindien und eine gedrängte Geschichte von Hindostan, von den frühesten Zeitaltern bis an's Ende der Hasting'schen Verwaltung im Jahre 1823. Aus dem Englischen von F. L. Rhode. Gr. 8. Geh. 2 Thlr. 12 Gr., oder 4 Fl. 30 Kr. Rhein.

Wintergarten, Der. Herausgegeben von Dr. St. Schütze. 6 Bände. Mit 12 Kupfern. 8. Geh. 9 Thlr., oder 16 Fl. 12 Kr. Rhein. Jeder Band einzeln 1 Thlr. 12 Gr., oder 2 Fl. 42 Kr. Rhein.

Bei Enslin in Berlin ist soeben erschienen:

Commentar über den Brief Pauli an die Philipper von

H. Rheinwald,

Lic. der Theol. und Dr. der Philosophie.

Mit einem Vorwort von

Dr. A. Neander,

k. preuß. Consistorialrath und Prof. der Theologie.

Preis 1 Thlr., oder 1 Fl. 48 Kr. Rh.

Zu haben in allen deutschen Buchhandlungen.

Berichtigende Anzeige.

Herr Hofrath André sagt im „Hesperus", 1826, Nr. 205, über

Stein's Handbuch der Geographie und Statistik. 5te Auflage (Leipzig, Hinrichs):

„Eins von den wenigen Büchern, über deren Zweckmäßigkeit und Gründlichkeit die Stimme des Publicums durch die wiederholten Auflagen schon so entschieden hat, daß es blos der Anzeige bedarf: abermals sei eine fünfte nöthig geworden. Diese liegt denn vor uns und gibt uns eine solche vollständige und gedrängte Uebersicht (der Länder), wie man sie nur von einem Handbuche verlangen kann. Der Verf. ist Meister seiner Wissenschaft, mit den neuesten Quellen vertraut, ist glücklich in der zu treffenden Auswahl des ungeheuren Stoffs, ordnet ihn verständig ꝛc. Selbst die während des Drucks noch vorgegangenen Ereignisse sind in eignen Zusätzen nachgetragen und ein 34 Seiten betragendes Register erleichtert den

Digitized by Google

Gebrauch des nützlichen Buches ungemein. Mit Verlangen sehen wir den folgenden Bänden entgegen."

Seit dem November 1825 oder ist dos Werk mit 3 Bänden und ausführlichen Registern (von 170 Seiten) auf 167 enggedruckten Bogen in gr. 8. zu 5 Thlr. 8 Gr., oder 9 Fl. 36 Kr. Rhein., vollständig und durch alle Buchhandlungen zu bekommen.

Soeben ist erschienen:

Taschenbuch zum geselligen Vergnügen, 1827.

37ster Jahrgang, oder 7ter der neuen Folge.

Mit königl. sächs. allergn. Privilegio.

Erzählungen:

Das schwarze Kästchen. Von Ludw. Robert.
Das Asyl am Kynast. Von A. von Tromlitz.
Der schlafende Räuber. Von van Sartarine.
Theodora Kantakuzenes. Von Adalf vom Berge.

Gedichte, Charaden, Räthsel und Logogryphe

von

Wilh. Müller, Leop. Schefer, Otto Gr. v. Haugwitz, Ant. Alex. Gr. v. Auersperg, Burkordt, Koutsch, Seifried, Philippi u. A.

Musikbeilage.

Zwei Lieder von Ludwig Uhland, comp. von Konradin Kreutzer.

Mit 12 Kupfern und Vignetten.

Leipzig, bei Leopold Voß.

Preis:

Einen Thaler sechszehn Groschen, oder drei Gulden Rhein.

Ausgabe in Maroquin mit den ersten Kupferabdrücken zwei Thaler zwölf Groschen.

In unserm Verlage ist soeben erschienen:

Schönberg, S. B., Kampf und Ausdauer. Eine Erzählung. Geh. Preis 1 Thlr. 8 Thlr.

Schwartze, Karl, Feldblumenstraus, oder Erzählungen und Gedichte. Geh. Preis 1 Thlr.

Stunden der Andacht und des Nachdenkens über Religion, für Israeliten, wie sie auch immer denken. Vom Verfasser der patriotischen Gedanken eines Israeliten über die Erziehung der jüdischen Jugend. Zwei Theile. Geh. 1 Thlr.

Cosmar und Krause in Berlin.

Bei Friedr. Volke in Wien

sind folgende neue Werke erschienen und in allen Buchhandlungen um beigesetzte Preise zu haben:

Ackermann, Dr. Four., Archaeologia biblica breviter exposita. 8maj. 1826. 2 Thlr. 8 Gr.

Eckel, G. Fr., Thierärztliche Receptirkunst. Gr. 8. 1826. 20 Gr.

Fornasari, A. J., Cours théorique et pratique de la langue italienne, reduite à ses vrais principes, suivie d'un traité de la poésie italienne. Seconde édit. 8. 1826. 2 Thlr.

Q. Horatii Flacci Opera. Expurgata et accuratis notis illustrata in usum studiosae juventutis edita a B. Schwindl. 2 tomi. 8. 1825. 2 Thlr. 12 Gr.

Piringer, J. F., Tractatus de partu praematuro artificiale. 8maj. 1826. 9 Gr.

Veith, J. E., Handbuch der gesammten gerichtlichen Thierarzneikunde. Gr. 8. 1826. 2 Thlr. 12 Gr.

P. Virgilii Maronis Aeneis. Mit Wort- und Sacherläuterungen herausgegeben von E. Th. Hohler. 1ste und 2te Abtheilung, die sechs ersten Bücher der Aeneide mit Virgil's Bildnisse und einer Landkarte. 8. 1826. 1 Thlr. 20 Gr.

Vogtberg, J. B., Chev. de, Kurzer faßlicher Unterricht in der französischen Sprache für die ersten Anfänger. Gr. 8. 1825. 6 Gr.

Wottman, Jos., Ueber Verrenkung am Hüftgelenke und ihre Einrichtung. Mit einer Kupfertafel. Gr. 8. 1826. 14 Gr.

Bei uns ist soeben erschienen und für 1 Thlr. 16 Gr. in allen Buchhandlungen zu haben:

Jahrbuch deutscher Bühnenspiele.

Herausgegeben von Karl von Holtei.

Sechster Jahrgang, für 1827.

Inhalt: Der geraubte Kuß. Lustspiel in einem Akt von E. Ronpoch. — Morgen gewiß! Dramatisches Idyll von Ludwig Becker. — Zu zahm und zu wild. Lustspiel in drei Akten von Albini. — Die Ehrenschuld. Drama in einem Akt. — Allen ist geholfen. Lustspiel in einem Akt.

Sowol für die Bühne als auch für die Lecture ist hier etwas Ausgezeichnetes gegeben, und jeder Urtheilsfähige wird erkennen, daß dies Jahrbuch mit jedem Jahrgange in seinem Werthe steigt und seinen Ruf als der beste dramatische Almanach auch diesmal behauptet.

Berlin.

Vereinsbuchhandlung.

Bei J. Hölscher in Koblenz ist erschienen und an alle Buchhandlungen versandt:

Hörter, J., Der rheinländische Weinbau nach theoretisch-praktischen Grundsätzen für denkende Oekonomen. Vierter Theil. Mit 44 Abbildungen. (Umfaßt das Ganze der Kellerwirthschaft.) 8. 1 Thlr. 16 Gr.

Rauschnick, Dr., Kurzer Abriß der alten Geschichte, zum Gebrauch für Gymnasien und Realschulen. Gr. 8. 10 Gr.

——, Kurzer Abriß der Geschichte des Mittelalters ꝛc. Gr. 8. 18 Gr.

Die neuere Geschichte erscheint in Kurzem.

Bei Enslin in Berlin ist soeben erschienen:

Schul- und Hausbuch zur Beförderung christlichen Sinnes und Frohsinnes, in dichterischem Gewande;

herausgegeben von

K. H. Krause,

Oberpfarrer und k. preuß. Superintendenten.

Preis roh 8 Gr., oder 36 Kr. Rhein. Sauber gebunden 10 Gr., oder 45 Kr. Rhein.

Dieses einem so edlen Zweck gewidmete Werkchen kann

Digitized by Google

sowol zu einem angenehmen Weihnachtsgeschenk als auch besonders zum Behuf von Declamirübungen auf das Gewissenhafteste empfohlen werden. Es enthält A. (46) Lehrgedichte, größtentheils auf den Grund biblischer Aussprüche, in 5 Rubriken vertheilt; B. (23) Volkslieder, in 5 Rubriken; C. (17) dichterische Erzählungen und Fabeln.

Der Name des durch seine deutschsprachwissenschaftlichen Werke drühmten Hrn. Herausgebers wird dir beste Empfehlung sein.

Zu haben in allen deutschen Buchhandlungen.

Encyklopädie
des gesammten Maschinenwesens,

oder vollständiger Unterricht in der praktischen Mechanik und Maschinenlehre, mit Erklärungen der dazu gehörigen Kunstwörter in alphabetischer Ordnung. Ein Handbuch für Mechaniker, Kameralisten, Baumeister und Jeden, dem Kenntnisse des Maschinenwesens nöthig und nützlich sind. Von Dr. Johann Heinrich Moritz Poppe, Hofr. und Professor zu Tübingen, und Mitglied vieler gelehrten Gesellschaften. Zweite, fast durchgehends umgearbeitete, sehr verbesserte und vermehrte Auflage. Zweiter Theil. E — J. Mit 12 Kupfertafeln. Preis 4 Thlr. (Alle sieben Theile 22 Thlr. 16 Gr.)

Diese neue Auflage des zweiten Theils, welche sich durch zahlreiche Zusätze und Verbesserungen auszeichnet, ist soeben vollendet und dadurch dies Werk, welches als vortrefflich und unübertroffen in der deutschen Literatur anerkannt ist, wieder vollständig zu haben. Es gibt die vollständigste Darstellung aller Theile der Mechanik und Maschinenlehre, und wer sich zu seinem und Anderer Nutzen darüber belehren will, wird es nicht unbefriedigt aus der Hand legen.

Leipzig, d. 6ten Sept. 1826.

Leopold Voß.

Kruse's Hellas.

Bei Leopold Voß in Leipzig erschien soeben:

Hellas, oder geographisch-antiquarische Darstellung des alten Griechenlands und seiner Colonien mit steter Rücksicht auf die neuern Entdeckungen. Von Prof. Dr. F. C. H. Kruse. Zweiter Theil. Erste Abtheilung. Mit einer Ansicht der Akropolis zu Athen. Gr. 8. Preis 3 Thlr. 12 Gr.

Bei J. Hölscher in Koblenz ist erschienen und an alle Buchhandlungen versandt:

Ueber die phantastischen Gesichtserscheinungen. Eine physiologische Untersuchung, mit einer Urkunde des Aristoteles über den Traum, vom Prof. Dr. J. Müller. Gr. 8. Velinpap. 18 Gr.

Der Verfasser macht es sich zur Aufgabe, auf dem Wege der Physiologie über einen Reichthum der innern Sinneswelt Licht zu verbreiten, der bisher zum Theil Gegenstand abergläubiger Auslegung, zum Theil als im Bereiche des Wunderbaren liegend, keiner Erklärung fähig war. Die phant. Gesichtserscheinungen, deren natürliche Entstehung hier aufgeklärt wird, umfassen unter Anderm insbesondere: das Hellsehen des Halbwachens, des Traumes, das Magnetische, das Hellsehen in der Verzuckung und hier besonders die religiöse, mantische und magische Vision, das narkotische Hellsehen, und das Hellsehen in den Krankheiten und im Irresein. Dies genüge, um auf die Wichtigkeit dieser Schrift für Physiologen und Aerzte, sowie auf ihr durchaus allgemeines Interesse aufmerksam zu machen.

Soeben ist erschienen und an alle Buchhandlungen versandt:

EYKΛΕΙΔΟΥ ΣΤΟΙΧΕΙΑ.

Euclidis Elementa ex optimis libris in usum tironum graece edita ab. E. F. August. 2 part. 8maj. Berolini, impensis T. Trautweinii. Pr. 3 Thlr. 12 Gr.

Diese vollständige Ausgabe aller 15 Bücher des Euklid ist nach den besten kritischen Hülfsmitteln und mit Benutzung noch ungedruckter Scholien bearbeitet, mit lehrreichen Anhängen versehen und wird besonders im zweiten Theile (der in einigen Monaten nachgeliefert wird) ein vollständiges Verzeichniß aller griechischen mathematischen Kunstausdrücke, sowie der Hauptlesarten enthalten.

Da eine vollständige und nicht theure Handausgabe dieses Classikers seit langer Zeit im deutschen Buchhandel gefehlt hat, so wird die hier angekündigte, welche correct, typographisch schön und durchgehends auf Velinpapier gedruckt ist, eine Lücke ausfüllen und gewiß willkommen sein.

Bei Enslin in Berlin ist soeben erschienen:

Erzählungen
von
C. Grambow.

1) Der Schwede, 2) Hülfe und Erwiderung, 3) Der Spion.
Mit einem Steindruck.
Preis 1 Thlr. 12 Gr., oder 2 Fl. 42 Kr. Rhein.
Zu haben in allen deutschen Buchhandlungen.

In unserm Verlage ist erschienen und durch jede solide Buchhandlung zu beziehen:

Der Bastard.
Eine deutsche Sittengeschichte aus dem Zeitalter Rudolfs II.
Von
C. Spindler.

Drei Bände. 8. Preis 3 Thlr. 16 Gr., oder 5 Fl. 30 Kr. Rh.

Der vorliegende Roman ist ganz gewiß einer der bedeutsamsten, der seit Jahren in der deutschen Literatur bekannt geworden. Keine seichte Nachäffung Walter Scott's, nein, sondern Originalität auf deutschem Grund und Boden, ein treues Bild damaliger Sitte, stark und kräftig im Guten wie im Bösen. Viele, die ihn bereits gelesen, sprechen mit Begeisterung von dem Talent des Verfassers, der hier mit einer bedeutenden Leistung seine Meisterschaft in der Darstellung menschlicher Schicksale und Leidenschaften beurkundet.

Orell, Füßli und Comp. in Zürich.

An alle Buchhandlungen ist versandt:

Pigault-Lebrun,
Der kleine Ohnesorge,
oder Valentin's Irrfahrten als Schüler, Abbé, Soldat, Einsiedler, Komödiant und Charlatan. Aus dem Französischen frei übersetzt. 2 Theile. 1 Thlr. 12 Gr.

Dies Buch ist keine Kinderschrift, wie der Titel verleiten könnte, sondern im vollen Sinne des Worts ein Roman, in welchem interessante Situationen mit unterhaltenden Abenteuern wechseln, das Ganze aber ist in ein leichtes gefälliges Gewand gekleidet.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XXXVII. 1826.

Dieser Literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Iris und den Kritischen Annalen der Medicin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Lehrbuch
der
Naturgeschichte
zum
Schul- und Selbstunterricht
bearbeitet
von
W. W. Eckerle,
Professor am Lyceum in Rastatt.

Zwei Theile.
48 enggedruckte Bogen in 8.
Mit 16 großen Tafeln Abbildungen in einem besondern Hefte. 484 Figuren.

Ladenpreis 3 Thlr. 8 Gr. Sächs., oder 5 Fl. 24 Kr. Rhein.

Ist nun vollständig erschienen und durch alle Buchhandlungen zu haben.

Von der frühesten Kindheit an empfangen wir die bedeutendsten und zugleich die angenehmsten Eindrücke aus den Erscheinungen der Natur. Auf dem Arme der Mutter reicht das aufkeimende Kind nach Blumen, nach den Hausthieren, äußert seine Freude über vorbeigehende Pferde, Hunde ꝛc., und, weiter herangewachsen, können besonders dem Knaben Messen und andere Ausstellungen nichts Interessanteres darbieten als die Buden mit fremden Thieren und Vögeln, oder die Kasten mit Meermuscheln und Mineralien. Keine Erzählung fesselt die Kleinen mehr, als wo die Personen aus dem Thierreich gewählt sind, und ihre Abbildungen werden sicher in Bilderbüchern am ersten aufgesucht und am längsten beschaut.

Unbestreitbar zeigt also dieser Trieb, daß im Schoße der Natur die erste und wichtigste Quelle für die Ausbildung des Menschen liegt, und daß ihre Kenntniß und Erforschung der unerschöpflichste Gegenstand seines Strebens bleibt. Je mehr er mit derselben sich vertraut gemacht, um so sicherer ergreift und erlangt er auch die Ersodernisse des Lebens, um so reiner bewahrt er seine Gefühle, um so weniger weicht er von seiner bürgerlichen und sittlichen Bestimmung ab. Warum sollte es also nicht eine dringende Angelegenheit sein, bei der Erziehung der Jugend und bei der eignen Ausbildung zunächst sich die besten Mittel anzueignen, welche zur richtigen und gründlichen Kenntniß der Natur, ihrer Elemente und verschiedenen Erscheinungen führen können, und wie wichtig ist es, bei den großen Fortschritten der Naturwissenschaften das Neueste zu wählen, was bewährte Männer uns bieten. Der Herr Verfasser dieses Buchs hat sich als solcher schon vollständig beurkundet durch seine Lehrbücher der Naturlehre und der Geweedskunde, welche von der Kritik und in der Anwendung bei Lehr- und Erziehungsanstalten die ungetheilteste Anerkennung gefunden haben, und wir glauben daher um so zuversichtlicher zu seiner vorzugsweisen Anschaffung ermunteen zu dürfen, da bei seiner bedeutenden Ausdehnung mit dem sparsamsten Druck, bei den meisterhaft gezeichneten und ausgeführten Abbildungen auch der wohlfeile Preis eine seiner vorzüglichern Eigenschaften ist, unter welchen wir wol noch besonders zur Beachtung hervorheben dürfen, daß es zwischen den so häufig erscheinenden Extremen, durch allzu weitläufige bis zur Tändelei ausartende Erzählungen und Beschreibungen eher von der Hauptsache abzuleiten, oder die für die Bildung und Befriedigung des Verstandes und Gefühls gleich wichtige Kenntniß der Natur zu einem trockenen abschreckenden und ermüdenden Schematismus herunterzuziehen, die angemessenste Mitte hält. Eine sehr ehrenvolle Bestätigung des hier Gesagten befindet sich bereits in den „Freimüthigen Jahrbüchern der allgemeinen deutschen Volksschulen, von Schwarz, Wagner, d'Autel und Schellenberg", 6ter Band, erstes Heft, und in den „Heidelbeeger Jahrbüchern der Literatue", 1826, Nr. 51.

Obgleich der genannte Ladenpreis für die Ausdehnung des Werks und für die auf seine Ausstattung verwendeten Kosten äußerst mäßig ist, so haben wir uns doch entschlossen, zu weiterer Erleichterung der Anschaffung, bis zu Ende dieses Jahres die Begünstigung allgemein eintreten zu lassen, welche wir vorzugsweise nur für diejenigen Lehranstalten zum Anfang bewilligt hatten, bei welchen das Buch schon nach Vollendung des ersten Theils sogleich eingeführet wurde, nämlich eines Pränumerationspreises von 4 Fl. 3 Kr. Rhein., od. 2 Thlr. 12 Gr. Sächs., gegen baare Einsendung des Betrags. Ueberdies soll, wo der Betrag auf 12 Exemplare zugleich eingeschickt wird, noch ein Freiexemplar beigefügt, und auf sechs Exemplare ein halbes vergütet werden.

October 1826.

August Oßwald's Buchhandlung
in Heidelberg u. Speier.

Passendes und interessantes Geschenk
für junge Töchter.

Bei G. E. E. Meyer in Braunschweig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die Schwestern, oder die Gefahren der Verheimlichung!
Ein Spiegel für junge Töchter.

Aus den Denkwürdigkeiten der Familie Mac Rey. Nach dem Englischen der Martha Blackford übersetzt von Dr. P. A. Petri. 3 Thle. 8. 1826. Preis 5 Thlr.

Der Verleger erlaubt sich, die gebildete Welt vorzüglich auf die Tendenz des obigen Werks aufmerksam zu machen. Die Verfasserin, welche sich durch das mit vielem Beifall aufgenommene Werk: „Die schottischen Waisen" — der Lesewelt schon rühmlichst bekannt gemacht hat, versuchte in gegenwärtigem Werke ihre vortreffliche Erzählungsgabe, zu belehren und zu unterhalten, an einigen Vorbildern eines schon reifern, wiewol erst in seiner Blütenzeit befindlichen jugendlichen Alters. Es ist die Geschichte zweier liebenswürdiger und gebildeter jungee Mädchen, von ihrem ersten Eintritte in die Welt bis zu dem Zeitpunkte, wo die völlige Entwickelung ihrer Grundsätze, Gewohnheiten und Sitten einen entschiedenen Einfluß auf ihr künftiges Loos gewonnen hat. Die Verfasserin hat daher ihr Werk vorzüglich der

Digitized by Google

aufblühenden weiblichen Jugend bestimmt; aber bei der natürlichen Einfachheit und ergreifenden Wahrheit, womit es Personen, Sitten und Zustände schildert, wie bei der Klarheit, womit ein richtiger Lebenstakt, ohne alles Lehren und Hindeuten, von selbst aus den anziehendsten, aber auch bedenklichsten Vorgängen der Blütenzeit des Lebens für die bezeichneten, wie für alle Leser, zurückstralt, wird dieses für jedes Geschlecht und für jedes Lebensalter anziehende Werk seines Zweckes um so weniger verfehlen. Darum hat der Verleger auch Alles angewendet, um es, durch typographische Schönheit ausgestattet, auf die Toiletten der Damen zu bringen und empfiehlt es daher zu einem passenden Weihnachtsgeschenk angelegentlich.

Encyklopädisch-philosophisches Lexikon.

In allen Buchhandlungen sind ausführliche Anzeigen eines Werks zu erhalten, das im Verlage des Unterzeichneten unter folgendem Titel erscheinen wird:

Encyklopädisch-philosophisches Lexikon,
oder
Allgemeines Handwörterbuch
der
philosophischen Wissenschaften,
nebst ihrer
Literatur und Geschichte.
Nach dem heutigen Standpunkte der Wissenschaft
bearbeitet und herausgegeben
von
Wilhelm Traugott Krug,
Professor der Philosophie an der Universität zu Leipzig.

Das Werk wird aus vier Bänden, jeder zu 45—50 Bogen, bestehen; der erste Band erscheint zur Ostermesse 1827 und die übrigen drei werden sich von sechs zu sechs Monaten oder wo möglich noch rascher folgen, sodaß das ganze Werk mindestens in einem und einem halben Jahre fertig wird. Der Subscriptionspreis für jeden Band beträgt 2 Thlr., oder 3 Fl. 36 Kr. Rhein., und wird erst bei'm Empfange entrichtet. Nach Erscheinung des ersten Bandes tritt ein bedeutend erhöhter Ladenpreis ein. Privatpersonen, die sich direct an den unterzeichneten Verleger wenden, erhalten auf sechs Exemplare ein 7tes gratis.

Leipzig, den 1sten November 1826.

F. A. Brockhaus.

Bei C. Köhlke in Berlin ist erschienen:

Du Paß de Clam, Theorie und Praktik der höheen Reitkunst, nach der Natue, dee Anatomie, der Mechanik und der Physik daegestellt. Nach dem Französ. frei übersetzt und mit Amerkungen erläutert von C. Klatte. Zwei Bände. Mit Kupfern. Gr. 8. 2 Thlr. 16 Ge.

Ein wahrhaft classisches Werk, welches mit allem Rechte einem de la Gueriniere an die Seite gesetzt zu werden verdient, der Vergessenheit zu entreißen, und der deutschen Reiterwelt zu erhalten, war die Absicht des Uebersetzers.

Warum wae die Trauee übee des russischen Kaisees Alexandee Tod so groß und allgemein. Ge. 8. Geh. 4 Gr.

Diese kleine Schrift enthält einige neue Gedanken und Ansichten über Das, was Alexander als Mensch und als Fürst der ganzen Menschheit gewesen ist.

Nostalgiae adumbratio pathologica. Dissertatio inaugural. medico-psychica. Auct. G. A. Andresse. 8maj. (In Commis.) 15 Gr.

Ref. kennt nichts Besseres über das Heimweh als diese Schrift.

Leitfaden zur einfachen Erklärung der Apokalypse (Offenbarung Johannis) besonders für Diejenigen, welche sie zu ihrer Erbauung lesen wollen. Von Ignaz Lindl. Gr. 8. Geh. 12 Gr.

Nur auf vielfältiges Bitten erfahrener Christen entschloß sich der würdige Verfasser zur Herausgabe dieser Schrift, welche nur die Erbauung frommer Herzen beabsichtigt, und deshalb gewiß segensreich auf Manchen wirken wird.

Für Freunde belletristischer Lectüre, Leih- und Privatbibliotheken.

Soeben sind in Ernst Klein's Comptoir in Leipzig erschienen:

Zeichnungen nach der Natur.
Entworfen auf einer Reise durch die Schweiz nach dem Chamounythale.
Von dem Verfasser
von
Wahl und Führung.

Geheftet. Mit farbigem Umschlag. 1 Thlr. 8 Gr.

Der geschätzte Verf., der sich schon in den „Seefahrern" als Meister von Naturschilderungen bewiesen hat, stellt hier eigne Anschauungen von dem interessantesten Lande so dar, daß man sie selbst zu genießen glaubt; Denen, welche sie schon genossen, wiederholt er sie auf's vollkommenste.

Andreasnacht
der Livadier.
Ein historischer Roman
von
W. v. Lüdemann,
Verf. des Suliotenkrieges, der Pyrenäenzüge u. s. w.
Zwei Bändchen. 1 Thlr. 16 Gr.

Durch die wahre, blos durch den Reichthum griechischen Himmels und Lebens ausgeschmückte Geschichte dieses Vaters des Odysseus, erhalten wir ein lebensvolles Gemälde Griechenlands und seiner Klephten, das Verständniß und die Entwickelung des jetzigen Freiheitskampfes, blos unentschieden seiend, ob unser Interesse mehr durch das Historische oder durch das Poetische erregt und festgehalten wird.

Bei G. C. E. Meyer in Braunschweig erschien soeben und wurde an alle Buchhandlungen versandt:

Die Overstolzen. Ein historischer Roman aus der Geschichte der Freiheitskämpfe der vormaligen Reichsstadt Köln in der zweiten Hälfte des vierzehnten Jahrhunderts, von H. C. R. Belani. Drei Bände. 8. 1826. Preis 3 Thlr.

Auch unter dem Titel:

Schriften von H. C. R. Belani. 4ter bis 6ter Band.

Dieser historische Roman ist von dem Verf. der von der Lesewelt mit entschiedenem Beifall aufgenommenen Erzählungen: „Die Belagerung von Antona", zwei Bände, 8., 1826, 2 Thlr., und „Tyrolers Liebchen", 8., 1826, 1 Thlr., welche in der Beilage zur „Abendzeitung", 1826, Nr. 7, ihre gerechte Würdigung empfangen haben. — Wenn sich in diesen beiden Ge-

Digitized by Google

steprodukten des Verfassers, sein Talent in den Nachahmungen von Clauren und von der Velde mit so viel Glück versucht hat, daß in einer Recension in den „Blättern für literarische Unterhaltung", 1826, Nr. 80, in Beziehung auf den Verfasser gesagt wird: „Was ihm aber einen höhern Rang gibt unter seinen Mitbewerbern, ist, daß seinem Geiste nicht die Bahn genügt, die einer dieser Gewaltigen offen gelassen, nein, Herr Beloni hat beide Individualitäten in seine Objectivität verschmolzen, doch so, daß trotz dieser wundersamen Verschmelzung beide getrennt in ihrem ursprünglichen Farbenschmelz dastehen. — — — — Und Herr Beloni kann stolz sein auf dieses laute und öffentliche Anerkennen": so werden die Leser desselben nicht unangenehm überrascht werden, wenn sie in diesem dritten Werke einen leisern Anklang der Manier des großen Unbekannten (Walter Scott) wiederfinden. Erst nachdem der Verfasser desselben so den großen Geistern auf eine eigenthümliche Weise, mit seltener Gewandtheit seine Huldigung dargebracht hat, wird er in seiner vielseitigsten eignen Individualität vortreten und in dem bereits angezeigten Werke „Gräfin Orzelska" u. s. w, welches bald versandt werden wird, wie auch in den Novellen, welche nächste Ostern in meinem Verlage erscheinen werden, wechselnd Humor, Satyre und Gemüth walten lassen. Dieses, um Mißdeutungen abzuwenden, als sei der Verfasser nicht Original, sondern Copie — und um selbst diese Copien mit ihrer seltenen Kraft und eigenthümlichen Lebendigkeit der Lesewelt zu empfehlen.

Anzeige,
besonders für die Besitzer von Las Cases's Tagebuch über Napoleons Leben u. s. w.

Napoleon
auf dem Bellerophon.
Nach dem Berichte des Capitain Maitland
aus
dem Englischen übersetzt und als Nachtrag zu dem Tagebuche des Grafen Las Cases herausgegeben
von
W. A. Lindau.
Mit einer Karte der Einfahrten des Hafens von Rochefort,

ist soeben in der Arnold'schen Buchhandlung in Dresden und Leipzig erschienen und in allen namhaften Buchhandlungen (gr. 8., brosch.) für 16 Gr. zu bekommen.

Dieses Buch ist unstreitig ein höchst wichtiger Beitrag zur Zeitgeschichte, der nicht nur viele bereits bekannte Umstände durch glaubwürdiges Zeugniß bekräftigt, sondern auch viel Neues mittheilt und sich durch ruhige und unparteiische Darstellung auszeichnet.

Von

Las Cases's Tagebuch über Napoleons Leben. Eine treue Uebersetzung des „Mémorial de Ste.-Hélène etc.", in 12 Theilen, gr. 8., brosch.,

sind noch vollständige Exemplare zu 9 Thlr. 18 Gr. und vier Theile Nachträge zu 3 Thlr., sowie einzelne Bände zur Ergänzung, durch alle Buchhandlungen zu bekommen von der

Arnold'schen Buchhandlung in Dresden und Leipzig.

Bei Unterzeichnetem sind in diesem Jahre folgende neue Bücher erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben.

Abel, Jakob Friedr. (Prälat und Generalsuperintendent zu Reutlingen), Ausführliche Darstellung der Gründe unsers Glaubens an Unsterblichkeit. Gr. 8. Geh. 18 Gr., oder 1 Fl. 21 Kr. Rhein.

Charaktergemälde berühmter deutscher Frauen der frühern und spätern Zeit. Allen edeln Frauen und deren erwachsenen Töchtern als Muster aufgestellt. Erstes Bändchen. 8. Geh. 1 Thlr. 6 Gr., oder 2 Fl. 15 Kr. Rh.

Fischer, Christ. Aug., Taschenbibliothek der neuesten unterhaltendsten Reisebeschreibungen. Nach ausländischen Originalen bearbeitet. Erster Jahrgang. Vier Bändchen. 8. Geh. Subscriptionspreis 3 Thlr., oder 5 Fl. 24 Kr. Rh.

Erschienen sind das erste und zweite Bändchen; das dritte erscheint Ende dieses Jahres.

Grimm, A. L., Märchenbibliothek für Kinder; aus den Märchen aller Zeiten und Völker ausgewählt und erzählt. Siebenter Band. Auch unter dem Titel: Märchen der alten Griechen und Römer. Zweiter Band. Mit einem Kupfer. 8. Velinp. Geh. 1 Thlr. 12 Gr., oder 2 Fl. 42 Kr. Rh.

— —, Dasselbe auf Druckpapier ohne Kpfr. 1 Thlr., oder 1 Fl. 48 Kr. Rh.

— —, Fabelbibliothek für die Jugend. Sammlung der auserlesensten Fabeln alter und neuer Zeit. Drei Bände. 8. Geh. 2 Thlr., oder 3 Fl. 36 Kr. Rh.

Wallace, R. G., Denkwürdigkeiten Indiens, enthaltend eine kurze geographische Beschreibung von Ostindien, nebst einer gedrängten Geschichte von Hindostan, von den frühesten Zeitaltern bis zu Ende der Marquis Hastings'schen Verwaltung im Jahr 1823. Aus dem Englischen von F. L. Rhode. Gr. 8. Geh. 2 Thlr. 12 Gr., oder 4 Fl. 30 Kr. Rh.

Frankfurt a. M., im October 1826.

Heinrich Wilmans.

Soeben erschien bei Leopold Voß in Leipzig:

Aegidii Corboliensis carmina medica, ad fidem manuscriptorum codicum et veterum editionum recensuit, notis et indicibus illustravit Ludovicus Choulant. Gr. 8. Preis 1 Thlr. 16 Gr.

Diese im 12ten Jahrhunderte von einem Leibarzte des Königs Philipp August von Frankreich verfaßten Gedichte haben bis spät in das 16te Jahrhundert herab classisches Ansehen behauptet, und als Grundlage zum medicinischen Unterrichte gedient. Sie erscheinen hier zum erstenmale in einer kritischen und vollständigen, nach einem reichen handschriftlichen Apparate vorbereiteten Ausgabe, welche den Philologen und Alterthumsforschern als eine wichtige, bisher nicht zu benutzen gewesene Quelle, den Aerzten als ein ehrenwerthes Denkmal ihrer Kunst aus einer grauen Vorzeit, die uns wenig Schriftliches hinterlassen hat, willkommen sein wird.

In der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig ist soeben erschienen:

Die Getäuschten.
Ein Roman von K. G. Prätzel. Zwei Theile.

8. 1826. Geglättet Velinpap. 2 Thlr.

Die Getäuschten werden in der That die Leser dieser ausgeführtesten humoristischen Dichtung eines der beliebtesten und geschätztesten deutschen Erzähler nicht sein. Sie gewährt, nach dem Urtheile spruchfähiger Kritiker jedem Gebildeten eine für Phantasie und Herz gleich willkommene Unterhaltung. Von seinen frühern Schriften sind auch bei uns zu haben: „Gedichte", ein Band, 8., geh., 1 Thlr. 12 Gr.; „Feldrosen", zwei Bändchen, mit Kupfern, 8., 2 Thlr. 12 Gr.; „Lauben der Liebe", zwei Theile, mit Kupf., 8., 2 Thlr. 8 Gr.; „Kleine Romane und Erzählungen", vier Bdchn., m. einem Kpf., 4 Thlr. 16 Gr.

Digitized by Google

Herabgesetzter Bücherpreis bis Ostern 1827.

Der erste Theil der Schrift:

Friedrich der Große und seine Gegner ꝛc., von dem königl. preuß. Major v. Seidl,

ist gänzlich vergriffen, dagegen sind noch eine Anzahl Exemplare des zweiten und dritten Theils dieses Werks im Vorrath, welche man den Besitzern des ersten, zur Ergänzung um den geringen Preis von 20 Groschen pr. Cour. anbietet. Die Schrift desselben Verfassers:

Beleuchtung manches Tadels Friedrichs des Großen

wird ebenfalls um den Preis von 20 Gr. erlassen.

Beide Werke habe ich in Commission übernommen und sind jetzt von mir und durch alle Buchhandlungen zu beziehen. Termin Ostern aber tritt der frühere Ladenpreis von 1 Thlr. 6 Gr. des erstern und 1 Thlr. 16 Gr. des letztern Werks wieder ein.

Liegnitz, den 28sten October 1826.

G. W. Leonhardt.

Bei Enslin in Berlin ist soeben erschienen:

Pädagogische Blätter,
herausgegeben
von dem berliner Schullehrerverein
für das deutsche Volksschulwesen.
Erster Band. Erstes Heft.

Preis broschirt 20 Gr., oder 1 Fl. 30 Kr. Rhein.

Zu haben in allen deutschen Buchhandlungen.

Im Magazin für Industrie und Literatur in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig:

Taschenbuch
für die Jugend.

Herausgegeben von M. Dolz und Dr. Rothe. Mit schwarzen und illum. Kupfern. 1ster Jahrgang 18 Gr., 2ter Jahrgang 1 Thlr., 3ter Jahrgang 1 Thlr. 6 Gr.

Die darin enthaltenen Erzählungen und Dichtungen von bekannten Schriftstellern und Schriftstellerinnen sind für jedes jugendliche Alter, und zwar für Knaben und Mädchen gewählt.

Passendes und interessantes Geschenk für die Jugend.

Bei G. C. E. Meyer in Braunschweig erschien soeben und wurde an alle solide Buchhandlungen versandt:

Neue Erzählungen und Märchen für Geist und Herz, ein Lesebuch für die Jugend von A. Schoppe, geb. Weise. Sauber in farbigem Umschlage gebunden. Mit acht sauber ausgemalten Kupfern. Preis 1 Thlr. 12 Gr.

Wir glauben uns jeder Anpreisung dieses neuen Werks für die Jugend enthalten zu können, da wir den Namen der verehrten Verfasserin genannt haben. Was A. S. für die Jugend wirkte, wie segens- und erfolgreich ihre Bemühungen um dieselbe waren, ist zu bekannt, als daß wir hier es noch wiederholen sollten. Die Aufnahme, die ihre Schriften, besonders die für die Jugendwelt bestimmten, bei'm Publicum fanden, hat zur Genüge bewiesen, daß dem wahren Talente und einem reinen Willen auch die Anerkennung nicht fehlt, die für den Schriftsteller der schönste Sporn und die angenehmste Belohnung ist. Auch in diesem Buche wird sichtbar immer auf Geist und Gemüth der Kinder hingewirkt, und selbst bei den unterhaltenden Märchen ist dieser Zweck nie außer Acht gelassen. Der Verleger hat weder Mühe noch Kosten gespart, seinerseits ein würdiges Geistesproduct auch äußerlich würdig auszustatten, und so darf er sich schmeicheln, für die Weihnachtstische der lieben Kleinen eine willkommene Gabe dargebracht zu haben.

Durch alle Buchhandlungen ist für 8 Gr. zu haben:

Die deutsche Sängerin in Paris.
(Henriette Sontag.)
Schwank in einem Aufzuge von Karl von Holtei.
(Das Stück spielt in Berlin im Juni 1826.)

Berlin.

Vereinsbuchhandlung.

Th. Grattan, Vaterfluch.
Eine Erzählung.

Aus dem Englischen nach der dritten Auflage übersetzt. 8. 1826. 18 Gr.

Im Verlage der Kesselring'schen Buchhandlung zu Hildburghausen und in allen Buchhandlungen zu haben.

Daß diese Erzählung höchst anziehend sein muß, beurkunden sowol die schnell aufeinander erfolgten drei Auflagen des Originals als der Name des Verfassers.

In der Buchhandlung des Unterzeichneten sind vor Kurzem folgende gemeinnützige zwei Schriften erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Ohne Disciplinirung der Volksschulen kein Heil von denselben. Allen thätigen Beförderern wahren Menschenwohls vertrauungsvoll gewidmet von dem Verfasser. Geheftet. 12 Gr.

Das Verfahren bei der Hypotheken-Capitals-Verwaltung frommer Stiftungen, für die Decernenten, Rendanten und übrigen Verwalter solcher Stiftungen, und für Alle, welche Hypotheken-Capitals-Vermögen besitzen, als Vormünder verwalten, oder sonst damit zu thun haben, zum Selbstunterricht praktisch bearbeitet von W. Perschke. 16 Gr.

G. W. Leonhardt in Liegnitz.

Eine neue Schrift,

wichtig für ganze Länder und für einzelne Gemeinden, für Staatsmänner und Kaufleute:

B. G. Werner, Die Erhöhung des allgemeinen Wohlstandes durch verbesserte Magazinanstalten. 8., brosch.,

ist in allen Buchhandlungen für 6 Gr. zu bekommen.

Des Fürsten von Salm-Salm Uebertritt zum Protestantismus;

als neuester Beleg der Art, wie die evangelische Kirche die zu ihr Kommenden in ihre Mitte aufzunehmen pflegt.

Diese inhaltreiche Schrift ist in allen Buchhandlungen brosch. für 4 Gr. zu bekommen, von der

Arnold'schen Buchhandlung in Dresden und Leipzig.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XXXVIII. 1826.

Dieser literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Isis und den Krittschen Annalen der Medicin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Ankündigung
einer Ausgabe von Ludwig Timotheus Freiherrn von Spittler's sämmtlichen Werken.

Wenn der Unterzeichnete die zahlreichen Ausgaben sämmtlicher Werke, in denen sich unsre Zeit gefällt, noch um eine vermehrt, so hofft er, daß ihm der Name des Schriftstellers, dessen Erzeugnisse er dem Publicum wieder vorzuführen sich erlaubt, die beste Rechtfertigung sein werde, — vorausgesetzt, daß es, bei der einmal vorhandenen, für solche Sammlungen günstigen, Stimmung des Publicums überhaupt einer Rechtfertigung bedarf.

Es sind die Werke eines Johannes Müller, Woltmann, und ganz neuerlich eines Heeren, Zschokke, mit so allgemeinem Beifall von unsern Zeitgenossen aufgenommen worden, daß zu erwarten ist, auch die Sammlung der Schriften Spittler's, der durch tiefen Forschungsgeist, Freimüthigkeit, verbunden mit Anstand und weiser Mäßigung, durch ein hervorstechendes praktisches Talent, vornehmlich durch den ihm eignen ungemein hellen politischen Blick, durch eine geistvolle, frische Darstellung, mit Einem Wort, durch eine echte Originalität seiner Geistesproducte in Form und Inhalt, eine ausgezeichnete Stelle unter den ersten Historikern unserer Nation sich erworben hat, werde sich nicht weniger der Gunst des Publicums erfreuen dürfen. Aus Gründen, deren nähere Entwickelung der Vorrede zu der Ausgabe selbst vorbehalten bleibt, muß gerade in unserer Zeit die Wiedererneuerung der Ideen eines Genius von Spittler's eigenthümlichem Gepräge einen unendlich wohlthätigen Einfluß haben; aber auch hiervon abgesehen, ist schon in anderer Beziehung das Bedürfniß einer Sammlung der Spittler'schen Schriften von ausgezeichneten Männern längst anerkannt. „Weil sie voll sind", sagt Woltmann, „von einem eigenthümlichen Geist in einem Vortrag, den er sich selbst geschaffen hat, soll man sie darum, ihre übrigen Vorzüge ungerechnet, als ein Nationalgut betrachten, und als ein solches in Obhut zusammenhalten. Wir sind wahrhaftig noch nicht reich an dergleichen Nationalgütern."

Diese Rücksichten erweckten in dem Unterzeichneten schon längst den Entschluß, sich dem Geschäfte des Sammlers zu unterziehen, und er glaubte dadurch, und glaubt noch eine Pflicht zu erfüllen, die ihm, als dem Schwiegersohn des Verewigten, vielleicht vorzugsweise obliegt, und die er insofern auch besser zu erfüllen im Stande sein mag, als er aus dem literarischen Nachlasse desselben noch Ungedrucktes mittheilen kann, das im Einzelnen gleich nachher näher angegeben werden soll, und das, wäre es auch nur als Reliquie des unvergeßlichen Mannes, gewiß mit Dank aufgenommen wird. Verschiedene Hindernisse, die nicht früher zu beseitigen waren, verzögerten bisher die Ausführung, und erst jetzt ist es dem Unterzeichneten möglich, zugleich mit der Mittheilung des Plans der Ausgabe die Erscheinung der ersten Lieferung auf künftige Ostermesse anzukündigen.

Was jenen Plan betrifft, so wird die ganze Sammlung aus zwei Hauptabtheilungen bestehen, der Sammlung der größern Werke, und der der kleinern Schriften. Die erstere wird nach Materien in drei Hauptmassen geordnet, bei deren jeder in der Aufeinanderfolge der einzelnen Werke die chronologische Ordnung beobachtet wird. Den Anfang macht das Fach, in welchem Spittler zuerst auftrat, nämlich

A) Kirchengeschichte und Kirchenrecht. Hierher gehören: 1) die Geschichte des kanonischen Rechts, mit im Manuscript hinterlassenen Aenderungen und Zusätzen des Verfassers, und drei unedirten Bogen eines zweiten Bandes; 2) der Grundriß der Geschichte der christlichen Kirche, nach der neuesten von Spittler herrührenden Ausgabe (der vierten von 1806).

B) Geschichte europäischer Staaten, und zwar 3) Entwurf der Geschichte der europäischen Staaten, 1793 und 1794, 2 Bände; mit einigen handschriftlich hinterlassenen Aenderungen; 4) Geschichte der dänischen Revolution.

C) Specialgeschichte deutscher Staaten; 5) Geschichte Würtembergs; 6) Geschichte von Hanovers; mit Benutzung vieler im Manuscript hinterlassenen Zusätze und Aenderungen Spittler's. 2 Bände.

Die zweite Sammlung, nämlich die der kleinern Schriften, hat ungefähr dieselbe Anordnung; nur kommt hier noch eine weitere Abtheilung in den „vermischten Aufsätzen" hinzu, und die mit der Geschichte in Beziehung stehenden publicistischen Abhandlungen machen eine Erweiterung der betreffenden Rubriken nothwendig. Zunächst in das Fach

A) der Kirchengeschichte und des Kirchenrechts werden aufgenommen die verschiedenen einzeln erschienenen kleinern Schriften, z. B. die kritische Untersuchung des 60. laodicäischen Kanons; die Geschichte des Kelchs im Abendmahl; der Entwurf einer Geschichte der spanischen Inquisition; die Preisschrift über die Zinsbarkeit der nordischen Reiche an den päpstlichen Stuhl. Ferner die verschiedenen Aufsätze über kirchengeschichtliche und kirchenrechtliche Materien in Meusel's Journalen, im Göttingischen Magazin; auch einige anonym erschienene und fast ganz unbekannt gebliebene Aufsätze in der Revision der deutschen Literatur und in Adele's Magazin für Kirchengeschichte, sowie auch eine dahin gehörige, in der Göttingischen Societät abgelesene Abhandlung; und endlich eine Geschichte der Mönchsorden, die erst neuerlich von Gurlitt in fünf Schulprogrammen aus Spittler'schen Heften herausgegeben wurde und nicht in Buchhandel gekommen ist.

B) Geschichte der europäischen Staaten und damit zusammenhängende Publicistik. Hier finden ihre Stelle die vielen im Göttingischen historischen Magazin zerstreuten zur Geschichte von Spanien, den Niederlanden, England u. s. w. gehörigen Aufsätze; ein im Jahr 1801 anonym erschienener Grundriß einer Geschichte des Privatlebens der deutschen Fürsten, und eine in Schriften der Göttingischen Societät enthaltene Abhandlung über die Geschichte der deutschen Städte.

C) Specialgeschichte einzelner deutscher Staaten und damit zusammenhängende Publicistik. In diesem Fache werden die vielen Aufsätze über

Digitized by Google

würtembergische Geschichte und Staatsrecht eine eigne Unterabtheilung bilden; die Nebeninstruction, die Aufsätze in Meusel's Zeitschriften und im Göttingischen Magazin; außerdem eine noch ungedruckte (indeß nicht ganz vollendete) Geschichte des würtembergischen Geheimenraths (etwa 14 gedruckte Bogen haltend), ein unedirtes (4 gedruckte Bogen starkes) Fragment einer Geschichte des würtembergischen privilegium de non appellando und einige andere aus den Papieren Spittler's zu ziehende kleinere Fragmente. Eine zweite Unterabtheilung besteht dann aus den zur handverischen, sächsischen, bairischen, hessischen Geschichte gehörigen und endlich aus den die Geschichte deutscher Misheirathen betreffenden Aufsätzen.

D) Vermischte Aufsätze. In diese Abtheilung kommen verschiedene Biographien, hauptsächlich aus dem Göttingischen Magazin; aus Hugo's Civil. Magazin; eine Dissertation pädagogischen Inhalts; und endlich den Beschluß macht eine Auswahl der interessantesten Recensionen Spittler's.

Auch bei der Anordnung dieser kleinern Schriften wird bei jeder Hauptmasse so viel möglich die chronologische Ordnung beibehalten und nur da eine Ausnahme gemacht werden, wo mehre Aufsätze ganz dieselbe Materie betreffen, und aus diesem Grunde eine Zusammenstellung zweckmäßig ist. Ueber die Grundsätze, welche den Herausgeber bei der Aufnahme der Recensionen und anderer kleinern Aufsätze leiten werden, wird sich derselbe übrigens gleichfalls in der Vorrede aussprechen.

Die ganze Sammlung wird aus 15 Bänden, jeder Band ungefähr 50 Bogen stark, bestehen, und jede leipziger Ostern- und Michaelismesse eine Lieferung von 3 Bänden erscheinen, sodaß, von Ostern 1827 an gerechnet, spätestens in drei Jahren die Ausgabe beendigt sein wird.

Als eine Zugabe zu dem Werke wird endlich nach Umständen, namentlich je nachdem dem Herausgeber die dazu nöthige Unterstützung und freie Muße wird, eine von diesem entworfene Biographie, der vielleicht eine Auswahl besonders interessanter Briefe des Verstorbenen beigegeben wird, hinzugefügt werden.

Tübingen, den 26sten Sept. 1826.

Dr. Karl Wächter,
königl. würtemberg. Ober-Justizassessor.

Beauftragt mit dem Verlag dieser Werke, werden wir dieselbigen Denjenigen, welche bis zur Ostermesse 1827 darauf unterzeichnen, für 1 Thlr. 4 Gr. Sächs., oder 2 Fl. Rhein., jeden Band überlassen; wer aber auf die ganze Sammlung pränumeriren will, erhält dieselben 15 Bände für 12 Thlr. 16 Gr., oder 22 Fl. Rh.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

Wohlfeile neueste Kriegsgeschichte.

Soeben hat die Presse verlassen und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Allgemeine Geschichte der Kriege der Franzosen und ihrer Alliirten ꝛc. — Die Feldzüge in Frankreich in den Jahren 1814 und 1815. Von Mortonval. In strategischer Hinsicht durchgesehen vom General Beauvais. Erstes Bändchen. Mit dem Plane der Schlacht von Paris. (Mit Prospectus und Vorwort 260 Seiten.)

Die Verlagshandlung hofft, daß die verehrl. Subscribenten für die durch unvorhergesehene Umstände etwas verspätete Erscheinung dieses Werks durch den Inhalt selbst hinlänglich entschädigt sein werden. Sie finden keine bloße Uebersetzung, sondern das Werk ist durch zahlreiche Noten aus deutschen Schriften über diese Feldzüge und besonders durch höchst interessante Auszüge und Anmerkungen aus der ganz kürzlich zu Paris erschienenen classischen Geschichte derselben von dem General von Baudoncourt, sehr vermehrt und für Deutschland nützlicher und anziehender geworden, sodaß es entschiedenen Werth vor dem französischen Originale haben dürfte. Ich erlaube mir — indem ich mich übrigens auf den Prospectus beziehe — nochmals darauf aufmerksam zu machen, daß diese Allgemeine Kriegsgeschichte nicht blos für alle Militairs von größtem Interesse sein möchte, sondern daß bei ihrer Bearbeitung besonders auf das größere Publicum Rücksicht genommen ist, und sie gewiß die Theilnahme und Aufmerksamkeit der Leser aller Stände verdient. Ferner bemerke ich nochmals, daß die in deutschen und französischen Blättern sehr vortheilhaft kritisirte neueste Lebensgeschichte Napoleons, „NAPOLÉON devant ses contemporains" (für deren Verfasser man Lucian Buonaparte hält), in der Reihenfolge dieser Kriegsgeschichte, und mit ihr ein Ganzes ausmachend, erscheint, daß bereits eine gediegene Uebersetzung davon bearbeitet und baldigst erscheinen wird.

Der Subscriptionspreis für das ganze Werk, das Bändchen (in elegantem Umschlage broschirt, im Durchschnitt gegen 200 Seiten stark und mit einem Schlachtplane) zu 27 Kr. Rheinisch, oder 6 Gr. Sächsisch, oder 7½ Silbergr., währt noch fort. Bei Abnahme einzelner Feldzüge kostet das Bändchen 40 Kr. Rh., oder 9 Gr. Sächs., oder 12 Sgr. Das folgende Bändchen ist unter der Presse und diesem wird die Geschichte des höchst merkwürdigen und anziehenden Feldzugs nach Aegypten und Syrien unverzüglich folgen. Bei einer recht zahlreichen Abnahme werde ich mir durch Vermehrung der Schlachtplane, Beifügung von Karten und Kupfern, die Zufriedenheit des Publicums noch mehr zu erwerben suchen.

Darmstadt, im October 1826.

Karl Wilhelm Leske.

Bei Unterzeichnetem ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben (in Posen, am Markte Nr. 90, in Bromberg, Brückenstraße Nr. 152 und in Lissa, am großen Ringe Nr. 263):

Geschichte
des Lützow'schen Freicorps
von Ad. S.

Ein Beitrag zur Kriegsgeschichte der Jahre 1813 und 1814.

Broschirt im Umschlage. 1 Thlr. 6 Gr.

Geschichte
des Königs
Karl X. Gustav.
Von J. F. von Lundblad.

Uebersetzt aus dem Schwedischen von einem geborenen Pfälzer.

Erster Theil. Mit dem Bildnisse des Königs.
Broschirt im Umschlage. 1 Thlr.

Ernst Siegfried Mittler
in Berlin.

Von dem soeben in Paris erschienenen, für die Zeitgeschichte so äußerst wichtigen Werke:

Les Jésuites modernes, par Mr. l'abbé Marcial Marcet de la Roche Arnaud,

dessen Verfasser, ehedem selbst Jesuit, alle von ihm geführte, diesen Orden so schwer grassirende Thatsachen durch die unverwerflichsten Zeugnisse beurkundet, und, wenn wir den neuesten Zeitungsnachrichten Glauben beimessen dürfen, von eini-

Digitized by Google

gen Anhängern Loyola's meuchelmörderisch in seiner Wohnung überfallen, beinahe ein Opfer seines Freimuths geworden wäre, erscheint in Kurzem in unterzeichneter Buchhandlung eine zweckmäßige Uebersetzung, welches, zur Vermeidung aller Collisionen, hierdurch bekannt gemacht wird.

Nonneburg, d. 20ten November 1826.

Literarisches Comptoir.
Friedrich Schumann.

Schöne und wohlfeilste
neue Kinder- und Jugendschriften,
vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken geeignet,
welche in allen Buchhandlungen zu haben sind:

Schlez, Joh. Feed. (Verf. des Denkfreundes), Oswald unter seinen Hausfreunden und Kindern. Mit acht illumin. Kupferstichen, einer Karte von Griechenland und Musikbeilage. 8. Schön gebunden 1 Thlr. 8 Ge., oder 2 Fl. 20 Kr. Rhein., ungebunden, ohne illumin. Kupf., 20 Gr., oder 1 Fl. 30 Kr. Rh.

Kinderbibliothek, Neue, zur Entwickelung, Belehrung und Unterhaltung des kindlichen Alters. Herausgegeben von Dr. Friedrich Heldmann. Erstes Bändchen, mit einem Kupferstich, schwarz oder colorirt. 16. In Umschlag geheftet. (Jeden Monat erscheint ein Bändchen von ungefähr 140 Seiten, welches nur 3 Ge. Sächs., oder 4 Sgr., oder 12 Kr. Rhein.; coloriet 4 Ge. Sächs., oder 5 Sge., oder 15 Kr. Rhein. kostet.)

Jugendbibliothek, Neue, eine Sammlung von Originalaufsätzen, Reisebeschreibungen, Biographien, Aphorismen aus Classikern, Gedichten ꝛc., für das jugendliche Alter. Gewählt und eingerichtet von Dr. Fr. Heldmann. Erstes Bändchen. Mit einem Kupferstich. 16. In Umschlag geheftet. (Monatlich erscheint ein Bändchen von 140 Seiten, zum wohlfeilen Preis von 3 Gr. Sächs., oder 4 Sge., oder 12 Kr. Rhein.

Durch verspätete Lieferung der Kupfer wurde die schon früher angekündigte Erscheinung dieser Kinder- und Jugendschrift unwillkürlich verzögert. Um indessen das Versäumte einzuholen, werden von nun an die Lieferungen schnell aufeinanderfolgen. Die zwei ersten sind bereits versendet worden. Ihr Inhalt, welcher, wie ich glaube, dem angekündigten Zwecke vollkommen entsprechen wird, ist folgender:

Erstes Bändchen der Kinderbibliothek.

1) Vorwort für Aeltern und Erzieher, von Dr. Heldmann.
2) Jesus der Knabe unter den Lehrern im Tempel, von Ebendemselben.
3) Rosen. Eine Legende von Herder.
4) Die Geschwister. Eine Legende von Herder.
5) Thassilo in Lorsch. Legende von Grimm.
6) Der Mutter kleine Tochter, von M. H. Lemaire.
7) Der kleine Savoyarde und sein Hund, von Mad. J. Delasaye.
8) Tugend, die Trösterin in allem Unglück, von Ebenders.
9) Marzellin, oder die Werkleute von Sardam, von Ebend.

Erstes Bändchen der Jugendbibliothek.

1) Vorwort, von Dr. Heldmann.
2) August Hermann Franke, Stifter des Waisenhauses und aller mit demselben verbundenen Anstalten zu Glaucha, einer Vorstadt von Halle, von Dr. Heldmann.
3) Azuma oder Neugierde und Muth, von Mad. J. Delasaye.
4) Etwas über Mexiko, von Poinsette.
5) Reichthum und Talente, oder das Blumenkörbchen, von Mad. Delasaye-Bréhier.

Das zweite Bändchen der Kinderbibliothek wird enthalten:

1) Der Greis und der Jüngling, oder das ländliche Frühstück, von Mad. Delasaye-Bréhier.
2) Stephanie, von Ebendenselben.
3) Birmark, oder das dreizehnmonatliche Stillschweigen, von Ebendenselben.
4) Lächerliche Nachahmungssucht der Affen, von Ebenders.
5) Stanislaus und Raul, von Ebendenselben.
6) Geschichte eines arabischen Königs, von Ebendenselben.

Das zweite Bändchen der Jugendbibliothek:

1) Aus dem Leben Nadir's, von Mad. Guizot.
2) Begebenheiten John Hunter's, von ihm selbst.
3) Sitten und Gebräuche der westlichen Indianer, aus Hunter.
4) Einige neuere Nachrichten über Südamerika, aus Caldcleugh's „Travels in South-America."

Darmstadt, im October 1826.

Karl Wilhelm Leske.

Bei Unterzeichnetem ist soben erschienen und an alle Buchhandlungen versandt worden, besonders auch als Weihnachtsgeschenk zu empfehlen:

Grimm, A. L., Fabelbibliothek für die Jugend. Sammlung der auserlesensten Fabeln alter und neuer Zeit. Drei Bände. 8. Geh. 2 Thlr., oder 3 Fl. 36 Kr. Rhein.

Frankfurt a. M., im October 1826.

Heinrich Wilmans.

In der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig ist soeben erschienen:

Platonis Philebus. Recens. prolegominis et commentariis illustr. Godofr. Stallbaum. Editio nova aucta appendice critica, qua potior lectionis varietas ex codd. Mss. nuper enodata recensetur et locorum quorundam difficiliorum interpretatis proponitur. 8maj. (29 B.) 1826. Charta script. 2 Thlr. 16 Gr. Charta impress. 2 Thlr.

Der Werth dieser Ausgabe ist anerkannt; der gelehrte Herausgeber hat nun auch Alles hinzugefügt, was ihm nach fünfjährigen fortgesetztem Studium des Plato wichtig schien. (Dieser Appendix ist für die Besitzer der ältern Ausgabe auch besonders zu 4 Gr. zu haben.)

Sanchoniathonis Berytii quae fer. Fragmenta de Cosmogonia et Theologia Phönicum graece versa a Philone Byblio serv., ab Eusebio praeparat. evang. libro I. Graece et latine recogn., emend., notis select. Scaligeri, Bocharti, Vossii, Cumberlandi aliorumque permult. suisque animadvers. illustr. Joh. Conr. Orellius. 8maj. Velinpap. Brosch. 12 Gr.

Da von diesen Fragmenten, die zur Kenntniß der religiösen Vorstellungen der Phönizier und Karthager, wie für das Studium der Bibel, besonders zur Vervollständigung der in der Genesis enthaltenen Sagen von den ersten Erfindern

Digitized by Google

der Künste wichtig sind, keine neue besondere Bearbeitung vorhanden ist, so versprechen wir uns dafür eine günstige Aufnahme. Der gelehrte Herausgeber hat Alles berücksichtigt, was frühere Bearbeiter und die ältern und neuesten Alterthumsforscher über Verfasser und Text bemerkt haben.

Um Collision zu vermeiden, bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniss, dass die in London angekündigten

Letters and miscellaneous prose works of Lord Byron, 2 vols.,

und

Memoirs of the life and writings of Lord Byron, by Thomas Moore,

als Supplementband zu der frankfurter Ausgabe von

Lord Byron's works in one volume

erscheinen werden.

Frankfurt, im November 1826.

Heinr. Ludw. Brönner.

Schönes und zweckmäßiges Weihnachtsgeschenk.

Bei K. W. Leske in Darmstadt ist erschienen:

Stammbuch Nr. 1, als Denkmal der Freundschaft, in Octavformat. Zwanzig Copien aus der großh. hess. Gemäldegalerie und zwölf Landschaften von Haldenwang enthaltend. In elegantem Umschlag und Futteral. 1 Thlr. 12 Gr., oder 2 Fl. 42 Kr. Rhein.

Stammbuch Nr. 2, in Duodezformat, enthaltend 48 Kupferstiche von Eßlinger, Lips, Portmann, Schwerdgebuerh ꝛc., nebst Erklärung. In elegantem Umschlag und Futteral. 1 Thlr. 12 Gr., oder 2 Fl. 42 Kr. Rh.

Alle Buchhandlungen nehmen darauf Bestellung an.

Bei Leopold Voss in Leipzig erschien soeben:

Commentatio veterinario-medica de *Melanosi*, cum in hominibus tum in equis obveniente. Specimen pathologiae comparatae auct. Dr. C. A. Noack. Cum III tab. aeneis. 4maj. 1 Thlr. 8 Gr.

Umriß einer Gesammt-Tonwissenschaft überhaupt, wie auch einer Gesang-, Ton- und Rede-Vortragslehre insonders, von J. Ch. Markwort. In Commission bei Karl Wilh. Leske in Darmstadt, und bei B. Schott Söhne in Mainz. Preis 36 Kr. Rh., oder 9 Gr. pr. Cour.

Dieses kleine Werkchen hat sich die Aufgabe gestellt, alles Lehr- und Lernbare der Tonkunst in bestimmte, aus dem innern Wesen derselben hervorgehende nothwendige, und daher in sich feststehende Gesetze und Hauptstücke einzuordnen. Es hat zunächst den Zweck, einen vorläufigen Ueberblick über die von demselben Verfasser bereits angekündigte Vortragslehre zu geben; außerdem aber kann es auch als ein ordnender Beitrag zu den vorhandenen Lehrbüchern der Tonkunst betrachtet werden, indem, vermittels der in demselben aufgestellten Einfachungen, es unzweifelhaft deutlich wird, wo ein Lehrbuch seinen Gegenstand erschöpft, oder noch wesentliche Lücken in demselben gelassen hat. Wenn die Tonkunst in ihren Lehrsätzen mathematische Gewißheiten enthält, so kann dieser Versuch, die Gesammt-Tonwissenschaft nach mathematisch wissenschaftlicher Strenge zu zerlegen, den Kunstfreunden nicht anders als eine willkommene Erscheinung sein, um so mehr, da Alles in demselben sehr kurz gefaßt, und besonders auf die Anwendung berechnet ist.

Die früher auf Subscription angekündigte Gesang-, Ton- und Redevortragslehre von J. Ch. Markwort wird, durch die nicht vorausgesehene größere Bogenanzahl, in zwei Lieferungen erscheinen, wovon die erste im November d. J. versandt wird. Der einmal gesetzte Subscriptionspreis bleibt zu 4 Fl. Rhein., oder 2 Thlr. 8 Gr. pr. Cour., für den ersten Haupttheil, und zwar: die erste Lieferung zu 2 Fl. 20 Kr. Rh., oder 1 Thlr. 8 Gr. pr. C., die zweite zu 1 Fl. 40 Kr. Rh., oder 1 Thlr. pr. C. Der Ladenpreis wird über 7 Fl. Rh. betragen. Die Subscription auf beide Lieferungen des ersten Haupttheils bleibt bis Weihnachten d. J. offen.

Bei Unterzeichnetem ist erschienen und an alle Buchhandlungen versandt worden:

Die Fremde.

Nach dem Franz. des Vicomte d'Arlincourt, von Kathinka Halein. Zwei Theile. Kl. 8. Velinpapier. Eleg. br. 1 Thlr. 12 Gr., oder 2 Fl. 42 Kr. Rhein.

Die im gegenwärtigen Romane liegende Moral verdient unstreitig mehr als jede der frühern Schriften des berühmten Verfassers die Aufmerksamkeit der Lesewelt. Man sieht in ihm die Gefahren der Exaltation einer jungen Feuerseele, die nicht gelernt hat, sich zu mäßigen, die das gewöhnliche Leben verachtet, die sich im Unbestimmten und Idealismus gefällt, und deren Erziehung auf kein religiöses Princip gebaut gewesen ist. Man sieht darin, wie weit ein Herz voll Biederkeit, voll Tugend und Ehre sich hinreißen lassen kann, wenn es, seinen eignen Kräften vertrauend, jede andere Stütze verkennt, die angenommenen Gebräuche verachtet, und die heiligen Pflichten vernachlässigt. Arthurs Charakter ist so gezeichnet, daß er nur tiefe Eindrücke in den Gemüthern der Leser hinterlassen kann, und mancher Jüngling wird vielleicht nicht fruchtlos diesen letzten Roman des Sängers Karls des Großen lesen.

Fleetwood.

Von William Godwin. Frei nach dem Engl., von N. P. Stampeel. Zweite Ausg. Zwei Theile. 8. 2 Thlr., oder 3 Fl. 36 Kr. Rhein.

Godwin nimmt unter Englands belletristischen Schriftstellern einen vorzüglichen Rang ein, und die anerkannte Fertigkeit des nunmehr verstorbenen Bearbeiters hat uns diesen geschätzten Roman ganz im Geiste unserer Muttersprache wiedergegeben.

Im vorigen Jahre versendete ich:

Malvina.

Nach dem Franz. der Madame Cottin, von N. P. Stampeel. Zweite Ausg. Drei Bände. 8. Geh. 2 Thlr. 6 Gr., oder 4 Fl. 3 Kr. Rhein.

Die Werke der Madame Cottin haben seit Jahren zu viele Verehrer gefunden, als daß hier noch etwas zu deren Empfehlung zu sagen wäre.

Frankfurt a. M., den 31sten August 1826.

Wilhelm Schäfer.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XXXIX. 1826.

Dieser literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Isis und den Kritischen Annalen der Medicin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Empfehlungswerthe Bücher und Musikalien, welche bei Göbsche in Meißen erschienen und in allen Buch- und Musikalienhandlungen zu haben sind:

Allgemeiner Haus- und Wirthschaftsschatz,

oder allezeit hülfreicher und erfahrener Rathgeber für alle Hausväter und Hausmütter in der Stadt und auf dem Lande. Enthält: Erprobte Rathschläge, Recepte, Anweisungen und Geheimmittel für alle vorkommende Fälle in der Haus- und Landwirthschaft. Nebst einem Anhange der bewährtesten medicinisch-diätetischen Vorschriften und Hausarzneimittel zur Erhaltung der Gesundheit. Herausgegeben von Ew. Dietrich, Dr. med. 8. Geh. 1stes, 2tes, 3tes, 4tes und 5tes Heft. Jedes 6 Gr.

Die Vorzeit,

oder Volks- und Ritterſagen Böhmens von Ew. Dietrich. Zwei Theile. Mit einer Abbildung. 8. 1 Thlr. 12 Gr.

Allgemeines deutsches Sachwörterbuch

aller menschlichen Kenntnisse und Fertigkeiten, verbunden mit den Erklärungen der aus andern Sprachen entlehnten Ausdrücke und weniger bekannten Kunstwörter. In Verbindung mit mehren Gelehrten herausgegeben und angefangen von J. Frhrn. von Liechtenstern, fortgesetzt von Alb. Schiffner. 1ster bis 5ter Band. 8. Subscriptionspreis, jeder Band 1 Thlr. 8 Gr.

Rechenbuch für öffentlichen, Privat- und Selbstunterricht.

Handbuch zur Beförderung eines gründlichen Unterrichts in der gemeinen Arithmetik. Enthaltend eine reichhaltige Sammlung von Uebungsaufgaben, nebst der vollständig ausgeführten Berechnung und Auflösung derselben, für den öffentlichen und Privatunterricht und für das Selbststudium bearbeitet von J. Hermsdorf. Zwei Bände. 4. 1ster Band 3 Thlr., 2ter Band 2 Thlr. 22 Gr.

Erster Band enthält: Die Rechnungsarten der Zahlenverbindung. 2ter Band: — der Zahlenvergleichung.

Auch unter folgenden Titeln besonders:

Aufgaben. 1stes Bändchen: Sammlung von Uebungsaufgaben über die gemeinen Rechnungsarten der Zahlenverbindung. 15 Gr. 2tes Bändchen: desgleichen, über die gemeinen Rechnungsarten der Zahlenvergleichung. 10 Gr.

Auflösungen. 1stes Bändchen: Vollständig ausgeführte Berechnung und Auflösung der Uebungsaufgaben über die gemeinen Rechnungsarten der Zahlenverbindung. Zum bequemen Gebrauche für Lehrer und Solche, welche in Ermangelung eines Lehrers sich durch Selbstunterricht zu geübten praktischen Arithmetikern bilden wollen. 2 Thlr. 9 Gr. 2tes Bändchen: desgleichen der Zahlenvergleichung. 2 Thlr. 12 Gr.

Musikalien für Pianoforte und Gesang,

welche sich, bei äußerer Eleganz und gefälligem Inhalt durch ungemeine Wohlfeilheit auszeichnen. Durchgängig sind sie für angehende Pianofortespieler berechnet. Jede Familie findet darin Gelegenheit, sich auf sehr billige Weise eine sehr angenehme Sammlung von ausgewählten Musikalien anzuschaffen.

Amphion, Geschenk für Freunde des Gesanges

und des Pianofortespiels. Herausgegeben von J. Dotzauer. Ein musikalisches Taschenbuch auf das Jahr 1827. In elegantem Einbande. 3ter Jahrgang. 4. 1 Thlr. 6 Gr.

Der lustige Leiermann.

Musikalische Zeitschrift für fröhliche Pianofortespieler, leichte gefällige Musikstücke und launige Gesänge enthaltend, herausgeg. von A. G. Theile. 1ster Jahrgang. 1stes Heft 12 Gr. 2tes, 3tes und 4tes Heft, jedes 10 Gr.

Es erscheinen davon alle Jahre vier Hefte.

Variationen über: „Bin der kleine Tambour Veit ꝛc.“,

von Polenz, — von Zschaler. Mit Abbildung der sieben Mädchen in Uniform. 6 Gr.

Musikalisches Blumenkörbchen.

Eine Sammlung leichter und angenehmer Musikstücke, zur Belustigung am Pianoforte. Mit gemaltem Blumenkorbe, von W. A. Müller. Gr. 4. Zwei Bändchen in vier Abtheilungen, jede Abtheilung 18 Gr. und 20 Gr.

Musikalischer Fruchtkorb,

oder Belustigung am Pianoforte. Eine Sammlung leichter und gefälliger Musikstücke für Clavierspieler, von W. A. Müller. Mit Titelvign. Gr. 4. Geh. 1 Thlr. 6 Gr.

Digitized by Google

Musikalisches Allerlei.

Eine Sammlung leichter und gefälliger Musikstücke zur angenehmen Unterhaltung für fröhliche Pianofortespieler. 1 Thlr.

Soeben ist bei mir erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Allgemeines deutsches Reimlexikon.

Herausgegeben von

Peregrinus Syntax.

Zwei Bände.

Lexikonformat. 112½ Bogen auf Druckpapier. Subscriptionspreis 6 Thlr.

Leipzig, d. 1sten November 1826.

F. A. Brockhaus.

Empfehlungswerthe Jugendschriften,

welche bei Unterzeichnetem erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben sind:

Baur, Sam., Leben, Meinungen und Schicksale berühmter und denkwürdiger Personen aus allen Zeitaltern, für die Jugend bearbeitet. 5 Bände. Mit 10 Kupf. 8. Geh. 9 Thlr. 12 Gr., oder 17 Fl. 6 Kr. Rhein.

— — Dasselbe, auf Druckpapier, ohne Kupf. 7 Thlr., oder 12 Fl. 36 Kr. Rhein.

Bleibtreu, Ludw., Darstellung des Sternhimmels, oder: Anweisung zur Kenntniß der Gestirne durch Selbstunterricht. Mit 3 Abbildungen in Steindruck. 12. Geh. 1 Thlr. 6 Gr., oder 2 Fl. 15 Kr. Rhein.

Charaktere aus dem häuslichen Leben, ein Lesebuch für Kinder von reiferm Alter. Von der Verfasserin der Sammlung kleiner Erzählungen für Sophie, Marie und Friedrich, von ihrer Mutter. 8. Geh. 18 Gr., oder 1 Fl. 21 Kr. Rh.

Grimm, A. L., Christblumen, eine Weihnachtsgabe für Kinder. Auch unter dem Titel: Sammlung kleiner Geschichten für das zartere Alter. 2 Bände. Mit 12 illum. Kupf. 12. Geb. 3 Thle., oder 5 Fl. 24 Kr. Rhein.

— —, Linas Märchenbuch. Eine Weihnachtsgabe. 2 Bände. Mit 8 Kupf. 8. Auf Velinp. Geh. 2 Thlr., oder 3 Fl. 36 Kr. Rh. Auf Druckp., ohne Kupf., 1 Thlr. 8 Gr., oder 2 Fl. 24 Kr. Rhein.

— —, Märchenbibliothek für Kinder. Aus den Märchen aller Zeiten und Völker ausgewählt und erzählt. Auch unter dem Titel: Märchen der Tausend und Einen Nacht, für Kinder. 5 Bände. Mit 5 Kupf. 8. Auf Velinp. Geh. 7 Thlr. 12 Gr., oder 13 Fl. 30 Kr. Rhein. Jeder Band einzeln 1 Thlr. 12 Gr., oder 2 Fl. 42 Kr. Rhein.

— —, Dieselbe. 6ter und 7ter Band. Auch unter dem Titel: Märchen der alten Griechen und Römer. 1ster und 2ter Bd. M. 2 Kpf. 8. Auf Velinp. Geh. 3 Thlr., oder 5 Fl. 24 Kr. Rh.

— —, Diese 7 Bände, auf Druckp., ohne Kupfer, 7 Thlr., oder 12 Fl. 36 Kr. Rhein.

— —, Fabelbibliothek für die Jugend. Sammlung der auserlesensten Fabeln alter und neuer Zeit. 3 Bde. 8. Geh. 2 Thlr., oder 3 Fl. 36 Kr. Rhein.

Gutsmuths, J. L. F., Turnbuch für die Söhne des Vaterlandes. Mit 4 Kupf. Gr. 8. 1 Thlr. 4 Gr., oder 2 Fl. 6 Kr. Rhein.

— —, Katechismus der Turnkunst, ein Leitfaden für Lehrer und Schüler. 8. 12 Gr., oder 54 Kr. Rhein.

Hertha. Mütterliche Belehrungen für erwachsene Töchter und junge Frauen. Ein Festgeschenk für Deutschlands edle Töchter. 2 Bändchen. 8. Geh. 1 Thlr. 18 Gr., oder 3 Fl. 9 Kr. Rhein.

Kirchner, A., Christenlehre für reifere Zöglinge der evangelischen Kirche, auch Erinnerungsbuch für Erwachsene. Gr. 8. 16 Gr., oder 1 Fl 21 Kr. Rhein.

Pattberg, Aug., Blumen am einsamen Lebenspfad. Ein Festgeschenk für Deutschlands edle Töchter. 8. Geh. 10 Gr., oder 45 Kr. Rhein.

Poppe, Dr. J. H. M., Larunda, oder: Der Schutzgeist unserer Lieben in so vielfältigen Gefahren des Lebens. Ein Lehr- und Lesebuch für Aeltern und Kinder. Mit Kupf. 8. Auf Velinp. Geh. 18 Gr., oder 1 Fl. 21 Kr. Rhein. Dasselbe, auf Druckp., ohne Kupf., 14 Gr., oder 1 Fl. 3 Kr. Rhein.

Schiebe, Aug., Kaufmännische Briefe, mit der nöthigen Erklärung und einer französischen Uebersetzung der üblichsten im Handel vorkommenden Wörter und Wendungen. Gr. 8. Geh. 2 Thlr., oder 3 Fl. 36 Kr. Rhein.

Schreiber, Aloys, Die Geburt des Erlösers. Mit 5 Kpf. 8. Auf Velinp. Geh. 18 Gr., oder 1 Fl. 21 Kr. Rhein. Dasselbe, auf Druckp., ohne Kupf., 10 Gr., od. 45 Kr. Rh.

Frankfurt a. M., im Oct. 1826.

Heinrich Wilmans.

Bei Unterzeichnetem ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben (in Posen, am Markte Nr. 90, in Bromberg, Brückenstraße Nr. 152 und in Lissa, am großen Ringe Nr. 263):

Predigten über auserlesene Stellen der heiligen Schrift im Jahre 1825 in der Hof- und Domkirche zu Berlin gehalten

von

Dr. Dan. Amad. Neander,

königl. preuß. wirklichem Ober-Consistorialrathe, Probste und des rothen Adlerordens Ritter.

Erster Band. Broschirt. 1 Thlr. 8 Gr.

Ernst Siegfried Mittler in Berlin.

Von

Hilpert's großem Wörterbuche der englischen und deutschen Sprache, 4 Bände in gr. Quart,

wird der erste Band im Frühjahr 1827 und die Folge rasch aufeinander erscheinen. Es gibt eine Ausgabe davon auf schön weiß Druckpapier und eine andere mit breiterm Rande auf Schreibvelin. Von beiden Ausgaben ist der Prospectus nebst Probe in allen Buchhandlungen zu bekommen. Auf die Druckpapier-Ausgabe kann man nach Belieben pränumeriren oder subscribiren; auf die feine Ausgabe aber nur pränumeriren, und zwar mit 21 Fl. 36 Kr. Rhein., oder 12 Thlr. Sächs., für alle 4 Bände.

Für die Ausgabe auf Druckpapier ist

a) der Pränumerationspreis 12 Fl. Rhein., oder 6 Thlr. 16 Gr. Sächs., in zwei Hälften zahlbar, nämlich 6 Fl. Rh., od. 3 Thlr. 8 Gr., bei der Bestellung, und die gleiche Summe nach Erscheinen des zweiten Bandes;

b) der Subscriptionspreis 4 Fl. 3 Kr. Rhein., oder 2 Thlr. 6 Gr., per Band, bei dessen Ablieferung zahlbar.

Alle diese Preise gelten jedoch nur für diejenigen Abonnenten, welche von jetzt an bis 1sten Mai 1827 sich melden. Für spätere Abonnenten tritt eine merkliche Preiserhöhung ein.

Karlsruhe, den 1sten November 1826.

G. Braun.

Von allen Buchhandlungen werden der Prospectus nebst Probe abgegeben und Bestellungen angenommen.

Digitized by Google

Soeben ist fertig geworden und durch alle Buchhandlungen und Postämter zu beziehen:

Allgemeine medicinische Annalen des neunzehnten Jahrhunderts. Neue Folgenreihe von ihrer zweiten einviertelhundertjährigen Periode an. In Verbindung mit dazu eingeladenen Gelehrten herausgegeben von Dr. Joh. Friedr. Pierer. Jahrgang 1826. September. Gr. 4. Preis des Jahrgangs von 108 Bogen auf gutem Druckpapier 6 Thlr. 16 Gr.

Die ältern Jahrgänge dieser Zeitschrift sind zu folgenden herabgesetzten Preisen zu erhalten:

Die Folge von 1798—1825. 28 Jahrgänge, nebst 8 Heften Supplemente. Gr. 4. Ladenpreis 163 Thlr. 8 Gr. Jetzt 45 Thlr.

Die Folge von 1806—15. 10 Jahrgänge, nebst 8 Heften Supplemente. Gr. 4. Ladenpreis 62 Thlr. Jetzt 18 Thlr. 16 Gr.

Die Folge von 1811—15. 5 Jahrgänge. Gr. 4. Ladenpreis 37 Thlr. 8 Gr. Jetzt 12 Thlr.

Die Folge von 1816—25. 10 Jahrgänge. Gr. 4. Ladenpreis 66 Thlr. 16 Gr. Jetzt 20 Thlr.

Die Folge von 1816—20. 5 Jahrgänge. Gr. 4. Ladenpreis 33 Thlr. 8 Gr. Jetzt 12 Thlr.

Die Folge von 1821—25. 5 Jahrgänge. Gr. 4. Ladenpreis 33 Thlr. 8 Gr. Jetzt 12 Thlr.

(Einzeln kosten: Jahrgang 1798—1810 à 4 Thlr. 8 Gr.; die Supplemente zu 1801—10 à 3 Thlr.; Jahrgang 1811—12 à 8 Thlr. 16 Gr.; 1813—25 à 6 Thlr. 16 Gr.)

Leipzig, d. 14ten November 1826.

F. A. Brockhaus.

Bei Eduard Weber in Bonn ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Rheinisches Museum für Jurisprudenz, Philologie, Geschichte und griechische Philosophie. Herausgegeben von J. C. Hasse, A. Boeckh, B. G. Niebuhr und C. A. Brandis. 1sten Jahrgangs 1stes und 2tes Heft. Gr. 8. Preis des Jahrgangs von 4 Heften, die vierteljährlich erscheinen, 4 Thlr.

Es beginnt hiermit eine neue Zeitschrift, über deren Veranlassung und Richtung Herr Geh. Staatsrath Niebuhr sich in der Vorrede erklärt. Wir erlauben uns, darauf uns zu beziehen und die Theilnahme des gelehrten und wissenschaftlich gebildeten Publicums für dieses Unternehmen zu erbitten. Statt einer weitern Ankündigung stehe hier die Anzeige des Inhalts des 1sten und 2ten Hefts.

Ueber die Eigenthümlichkeit des Jus gentium nach den Vorstellungen der Römer, von Hrn. Geh. Justizrath und Professor Dirksen in Königsberg. — Die Oekonomie des Edicts, von Hrn. Prof. Heffter in Bonn. — Von der Bestellung der Servituten durch simple Verträge und Stipulationen, von Hrn. Prof. Hasse in Bonn. — Ueber die verschiedenen Arten des Eigenthums und die verschiedene Gestaltung der Eigenthumsklagen, von Hrn. Prof. Unterholzner in Breslau. — Welche Wirkung tritt ein, wenn der Usufructuar den Usufructus an einen Extraneus in Jure cedirt? von Hrn. Prof. Puggé in Bonn. Bericht über einen für die deutsche Geschichte und deutsches Recht wichtigen, noch unbenutzten Codex Motus der hiesigen Universitätsbibliothek, von Hrn. Prof. Heffter in Bonn. — *Ἀριστείδου λογος πρὸς Δημοσθένην περὶ ἀτελείας.* Aristidis adversus Demosthenem oratio de immunitate. Ex editione Romana emendatiorem edidit G. H. Grauert, Dr. — Ueber die Logisten und Euthynen der Athener, mit einem Vorwort und einem Anhang von Hrn. Prof. Boeckh in Berlin. — Ueber das Zeitalter Lykophron's des Dunkeln, von Hrn. Geh. Staatsr. Niebuhr in Bonn. — Grundlinien der Lehre des Sokrates, von Hrn. Prof. Brandis in Bonn. — Lud. Schopeni Specimen emendationis in Ael. Donati commentarios Terentianos ad novam totius operis editionem indicendam propositum. — Ueber den chremonideischen Krieg, von Hrn. Geh. Staatsr. Niebuhr.

Bei Unterzeichnetem ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben (in Posen, am Markt Nr. 90, in Bromberg, Brückenstraße Nr. 152 und in Lissa, am großen Ringe Nr. 263):

Kurze Anleitung, die Interpunctionszeichen richtig anzuwenden.

Mit Berücksichtigung mehrer Sprachen und durchgehends mit passenden Beispielen erläutert von

K. J. E. Kegel.

Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. 8. Geh. 6 Gr.

Ernst Siegfried Mittler in Berlin.

Soeben wurde fertig und an alle Buchhandlungen versandt: die vom Publicum längst erwarteten

Althing's kleine Erzählungen.

Zwei Bändchen, in eleg. Umschlag. 1 Thlr. 12 Gr.

Dies Büchlein wird nicht nur für Leihbibliotheken, sondern für Viele zu eigner Anschaffung, wegen angenehmer Unterhaltung, erwünscht sein.

In Ernst Klein's Comptoir in Leipzig in Commission zu haben.

Allen praktischen Landwirthen, die bei der jetzigen bedrängten Zeit den höchstmöglichen Ertrag aus ihren Gütern ziehen wollen, sind folgende anerkannt treffliche Schriften dringend zu empfehlen:

Schubarth, Heinr., Anweisung zum Anbau der bekanntesten, in Deutschland akklimatisirten Handelsgewächse, welche sich vorzüglich zum Anbau auf dem Felde im Großen eignen, und zu deren Bereitung als Kaufmannswaare. 8. (34 Bogen.) 1825. 1 Thlr. 12 Gr.

— —, Ueber Feldwirthschaftseinrichtungen nach der Verschiedenheit der Bodenarten und Localverhältnisse. Nebst einem Anhang von der Viehzucht ꝛc. 8. (24½ B.) 1824. 1 Thlr.

— —, Ueber den Kauf kleiner Güter und was dabei zu beachten. Hauptsächlich für angehende Landwirthe. 8. (10 B.) 1823. 14 Gr.

Spitzner, M. J. E., Ausführliche theoretisch-praktische Beschreibung der Korbbienenzucht nach langer eigner Erfahrung. 3te verb. Aufl. Herausgeg. vom Prof. Fr. Pohl. Mit drei Kupf. Gr. 8. (22 B.) 1823. 1 Thlr. 8 Gr.

Sendschreiben an alle sächs. Landwirthe, die ihre Güter auf's Höchste zu benutzen wünschen. Mit Beilage aus Pohl's „Archiv der deutschen Landwirthschaft", 1822, besonders abgedruckt. 8. Geh. 3 Gr.

NB. Von diesem Archiv sind die Jahrg. 1822 und 1825 compl. in 24 Heften zu 5 Thlr. zu haben.

Pohl, Fr., Anleitung zur Bereitung des Obstweins (aus dem „Archiv d. d. L."). 8. (3 B.) 1823. Geh. 4 Gr.

Digitized by Google

Dau, J. H. C., Neues Handbuch über den Torf, dessen Natur, Entstehung und Wiedererzeugung, Nutzen ꝛc. Gr. 8. (16 B.) 1823. 21 Gr.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig.

Schefer's Novellen.

Soeben erschien bei Leopold Voß in Leipzig:

Novellen von Leopold Schefer. Zweiter Band. (Die lebendige Madonna. — Die Erbsünde. — Lenore di San-Severo.) 8. Preis 1 Thlr. 6 Gr.

Soeben ist bei mir erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Dante Alighieri's lyrische Gedichte.

Italienisch und deutsch

herausgegeben von

Karl Ludwig Kannegießer.

Gr. 8. 31½ Bogen auf dem feinsten französischen Druckpapier. 2 Thlr. 8 Gr.

Leipzig, d. 1sten November 1826.

F. A. Brockhaus.

Im Verlage der Hahn'schen Hofbuchhandlung in Hannover ist soeben erschienen:

Blumenkranz für Freundinnen der Natur. In Erzählungen. Gewunden von Henriette Hanke, geb. Arndt. Erste Sammlung. 8. 1826. Velinpapier. 1 Thlr. 12 Gr.

Es bedarf nur der Anzeige des obigen neuesten Werkes dieser beliebten und ausgezeichneten Schriftstellerin, um die Aufmerksamkeit und das Interesse der Lesewelt zu erregen, welche in diesem aus sechs verschiedenen Erzählungen geflochtenen Kranze anziehende und mannichfaltige Unterhaltung finden wird. Die Wahrheit und Natürlichkeit der Schilderungen, aus der Wirklichkeit genommen, die gelungene Darstellung und die reine moralische Tendenz der Erzählungen werden diesen ganz besonders auch den Beifall der Leserinnen erwerben, und bei dem eleganten Druck als Weihnachts- und Neujahrsgeschenk willkommen sein.

Bei Unterzeichnetem ist erschienen und in allen soliden Buchhandlungen zu haben (in Posen, am Markt Nr. 90, in Bromberg, Brückenstraße Nr. 152, und in Lissa, am großen Ringe Nr. 263):

Geschichte der Revolution Spaniens und Portugals, und besonders des daraus entstandenen Krieges.

Vom

königl. preuß. Obersten von Schepeler.

Erster Band.

Von 1807 bis October 1808.

Broschirt. 2 Thlr. 18 Sgr.

Was bisher über die Revolution in Spanien und Portugal erschien, waren entweder nur Bruchstücke, oder die Geschichte einzelner Provinzen, es ist daher von großem Interesse, eine vollständige Geschichte von einem Manne zu erhalten, welcher vierzehn Jahre in Spanien anwesend, Augenzeuge der großen Begebenheiten war, außerdem aber noch ungedruckte Flugschriften, ungedruckte Manuscripte und mündliche Mittheilungen der handelnden Personen, von denen er einen großen Theil persönlich kannte, benutzte, sowie ihm von den Erben des verstorbenen Don Isidoro Antillon wichtige Documente mitgetheilt wurden, welche dieser ausgezeichnete Mann zu einem Werke über die spanische Revolution gesammelt hatte.

In mehren kritischen Blättern ist der Werth dieses ersten Bandes bereits anerkannt worden, alle, namentlich die „Leipziger Literaturzeit.", der „Gesellschafter" und das „Mitternachtsblatt" stimmen darin überein, daß etwas Gediegeneres über diese merkwürdige Revolution, weder in Deutschland noch in Frankreich, ja selbst nicht in Spanien oder England erschienen ist, und wünschen, der Herr Verfasser möge den zweiten Band recht bald erscheinen lassen.

Ernst Siegfried Mittler in Berlin.

Anzeige, betreffend das Werk:

Deutsches Land und deutsches Volk,

von

J. C. F. Gutsmuths und D. J. A. Jacobi.

Den zahlreichen Besitzern dieses mit ebensa ausgezeichnetem als gerechtem Beifalle aufgenommenen Werks wird die Nachricht willkommen sein, daß vor Kurzem der vierte Band, enthaltend: Jacobi's „Deutsches Volk", 2ter Theil, erschienen ist, welchem der fünfte Band (des „Deutschen Volks" 3ter Theil) zu Ostern kommenden Jahrs nachfolgen wird.

Bestellungen auf das ganze Werk von sieben Bänden, nämlich:

Gutsmuths's Deutsches Land, vier Theile, mit Kupfern und Karten,

Jacobi's Deutsches Volk, drei Theile, mit Kupfern,

für den neuen Pränumerationspreis von

Zehn Thlrn. Sächs., oder 18 Fl. Rhein.,

sowie auf die letzten beiden Gutsmuths'schen Bände (den 6ten und 7ten Band des ganzen Werks für die Besitzer der ersten fünf Bände) zum Subscriptionspreise von

Drei Thlrn. Sächs., oder 5 Fl. 24 Kr. Rhein.,

nehmen alle solide Buchhandlungen an.

Leipzig, im October 1826.

Joh. Friedrich Leich.

In der Schlesinger'schen Buch- und Musikhandlung in Berlin ist soeben erschienen:

Geschichte der Israeliten seit der Zeit der Makkabäer bis auf unsere Tage, nach den Quellen bearbeitet, von

J. M. Jost.

7ter Theil. Gr. 8. 1 Thlr. 20 Gr. Alle 7 Theile zusammen 12 Thlr. 16 Gr.

Der 8te und letzte Band erscheint Anfangs des künftigen Jahrs.

Soeben ist bei mir erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Er und Sie.

Ein

Märchen neuerer Zeit

von

Alexander Bronikowski.

8. 20½ Bogen auf feinem Druckpapier. 1 Thlr. 16 Gr.

Leipzig, d. 1sten November 1826.

F. A. Brockhaus.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XL. 1826.

Dieser Literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Isis und den Kritischen Annalen der Medicin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 5 Gr.

Steffens's Novellen.

An alle Buchhandlungen ist versandt:

Die Familien Walseth und Leith. Ein Cyklus von Novellen von Henrich Steffens. 2ter Band. 8. 1827. 2 Thlr.

Wenn der erste Band dieser trefflichen Novellen schon eine so günstige Aufnahme bei gebildeten Lesern gefunden hat, so wird der zweite Band das Interesse daran in noch höherm Grade steigern, und den Wunsch erregen, den dritten Band bald nachfolgen zu sehen, welcher, fast noch inhaltreicher als der erste und zweite Band, der wahren Kunstkritik genügen und den Beweis führen wird, daß dieser Novellencyklus, als ein organisches Ganzes, zu den bedeutendsten Erscheinungen dichterischer Erzeugnisse neuerer Zeit zu rechnen ist.

Joseph Max und Comp. in Breslau.

Soeben ist bei mir erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Solger's
nachgelassene
Schriften und Briefwechsel.
Herausgegeben
von
Ludwig Tieck
und
Friedrich von Raumer.
Zwei Bände.

Gr. 8. Zusammen 100½ Bogen auf Druckpapier. 6 Thlr.

Leipzig, d. 1sten November 1826.

F. A. Brockhaus.

Als ein interessantes und höchst nützliches Weihnachts- oder Neujahrsgeschenk empfiehlt die J. G. Calve'sche Buchhandlung in Prag:

J. G. Sommer's
Gemälde der physischen Welt,
oder unterhaltende Darstellung
der
Himmels- und Erdkunde.
Nach den besten Quellen und mit beständiger Rücksicht auf die neuesten Entdeckungen bearbeitet.
Sechster Band.

Auch unter dem besondern Titel:

Gemälde der organischen Welt.

Mit einer Kupfertafel. Gr. 8. 1826. Preis 2 Thlr.

Mit diesem soeben erschienenen sechsten Bande ist das ganze Werk geschlossen. Er enthält eine allgemeine Uebersicht der gesammten organischen Welt, so vollständig, als es der Plan des Ganzen und der für diese besondere Abtheilung bestimmte Raum nur immer erlaubte, übrigens durchaus nach den neuesten Werken der vorzüglichsten Naturforscher und mit Benutzung der Ausbeute, welche die neuern Reisebeschreibungen geliefert haben, bearbeitet.

Wie wichtig ein Werk wie dieses Gemälde der physischen Welt nicht nur für den Land- und Staatswirth, den Künstler und Gewerbsmann, den Arzt, den Krieger, den Schiffer ꝛc., sondern auch jeden Gebildeten überhaupt, der aus der Kenntniß der Natur geistigen Genuß schöpfen will, sein müsse, bedarf keines Beweises. Der Herr Verfasser trägt die vornehmsten Lehren der Himmels- und Erdkunde, nach dem neuesten Zustande der Wissenschaften, nicht nur äußerst vollständig, sondern auch so klar und populair vor, daß sie von jedem gebildeten Menschen, ohne streng wissenschaftliche Vorkenntnisse, verstanden werden können. Daß dieses keine leere und ungegründete Versicherung sei, beweisen nicht nur die zahlreichen Abnehmer des Werkes, Personen jedes Standes und Geschlechts, sondern auch zahlreiche bereits in frühern Ankündigungen zur Genüge angeführte Recensionen der geachtetsten kritischen und Unterhaltungsblätter, welche sämmtlich darin übereinstimmen, daß seit Kant's physischer Geographie kein ähnliches vollständiges und populaires Werk über diesen Gegenstand erschienen sei, als Hrn. Sommer's Gemälde der physischen Welt.

Da das Werk jetzt vollendet ist, der bisherige durch die großen Kosten der Auflage nöthig gewordene Preis der einzelnen Bände aber für unbemittelte Käufer, namentlich für solche, die sich das Ganze nun auf Einmal anzuschaffen wünschen, etwas abschreckend sein möchte, so hat die Verlagshandlung die Preise auf folgende Art beträchtlich herabgesetzt:

I. Band (unter dem besondern Titel: Das Weltgebäude; 29½ Bogen stark, mit 11 Kupfertafeln): bisher 2 Thlr. 20 Gr., jetzt 2 Thlr.

II. Band (unter dem besondern Titel: Physikalische Beschreibung der festen Oberfläche des Erdkörpers, 33 Bogen, mit 14 Kupfertafeln): bisher 3 Thlr. 6 Gr., jetzt 2 Thlr.

III. Band (unter dem besondern Titel: Physikalische Beschreibung der flüssigen Oberfläche des Erdkörpers, 34 Bogen, mit 9 Kupfertafeln): bisher 3 Thlr., jetzt 2 Thlr.

Nur die drei letzten Bände können, da der Preis ohnehin unbeträchtlich ist, nicht weiter herabgesetzt werden, und kosten also, wie bisher:

IV. Band (unter dem besondern Titel: Physikalische Beschreibung des Dunstkreises der Erdkugel, 26½ Bogen, mit 4 Kupfertafeln und 2 Steindrücken): 1 Thlr. 16 Gr.

V. Band (unter dem besondern Titel: Geschichte der Erdoberfläche, 28 Bogen, mit 6 Kupfertafeln): 1 Thlr. 16 Gr., und

VI. Band (unter dem besondern Titel: Gemälde der organischen Welt, 36 Bogen, mit einer Kupfertafel): 2 Thlr.

Wer alle sechs Bände auf einmal nimmt, erhält sie

in englischem Pappeband, welcher für das Ganze 12 Gr. beträgt, statt für 14 Thlr. 22 Gr. für Acht Thaler.

Bei J. G. Heubner in Wien ist soeben erschienen:

Oestreichische militairische Zeitschrift.

Jahrgang 1826. 11tes Heft.

Inhalt: I. Die Belagerungen der Festungen Badajoz, Ciudad-Rodrigo und San-Sebastian in Spanien, in den Jahren 1811—13 durch die Verbündeten. II. Die Schlacht bei Warna am 10ten November 1444. nebst einer Skizze der Türkenkriege von 1437—44. III. Literatur 1) Ueber das Werk: „Storia delle campagne e degli assedi degl' Italiani in Ispania dal 1808 al 1813", von C. Baccani, 3ter Band. 2) „Handbuch für die praktischen Arbeiten im Felde, zum Gebrauche für Officiere aller Waffen", Berlin, Laue. IV. Neueste Militairveränderungen.

Sauber gebundene Jugendschriften und Bilderbücher, zu angenehmen Geschenken für die Jugend, welche bei Göbsche in Meißen erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben sind:

Schottischer Robinson,

oder des Schottländers Jakob Flinton's Abenteuer zu Wasser und zu Lande durch alle Welttheile. Ein Buch für die Jugend zur Unterhaltung sowol als zur Belehrung in der Länder- und Völkerkunde. Von H. Oswald. Zwei Theile. Mit 20 illuminirten und schwarzen Kupfern. 8. 2 Thlr. 10 Gr.

Die lerndegierige Jugend wird in diesem Werke ebenso viel Belehrung als Unterhaltung finden, und durch diese Lecture ihre Erd- und Menschenkunde auf die wünschenswertheste Weise bereichern, da kein bedeutendes Land der Erde darinnen unbeachtet geblieben und reichlicher Stoff zu ernsten Gedanken über des Lebens Erscheinungen und Schicksale dargeboten ist.

Bildungsschule,

oder erste Nahrung für Verstand und Herz der Jugend, von H. Oswald. Mit illumin. Kupfern. 8. 21 Gr.

Mütter und Erzieher werden hier ein Mittel haben, nicht blos die Lust zum Lernen in den Kindern immer reger zu machen, sondern auch die sinnliche Anschauung, den Geist und das Herz auszubilden.

Zaubereien des Lebens,

Erzählungen für die gebildete und wißbegierige Jugend, Von J. G. Ziehnert. Mit 8 illuminirten und schwarzen Kupfern. 12. 18 Gr.

Des Menschen edelste Kräfte, sein heiligstes Streben erscheint hier Jünglingen und Jungfrauen in dem freundlichsten und sinnvollsten Zauberlichte, dessen Stralen durch die romantischen Gebilde, wie Frühlingssonnen durch Blütenhaine leuchten und des Menschen Willen unwillkürlich zur Weisheit und zur Tugend führen.

Anstands- und Sittenbuch, oder die Familie Elsfeld.

Eine Erzählung für die Jugend, zur Bildung des Geistes und Herzens und zur Beförderung eines wohlanständigen und gesitteten Betragens, von J. C. Grote. Mit 6 illuminirten Kupfern. Gr. 12. 1 Thlr. 12 Gr. Mit schwarzen Kupfern 1 Thlr. 4 Gr.

Ein sehr belehrendes und anziehendes Familiengemälde, das besonders zur Beförderung des Anstandes bei empfänglichen jungen Gemüthern nicht fruchtlos bleiben wird.

Bildungsbuch in 37 unterhaltenden und lehrreichen Erzählungen für Knaben und Mädchen. Herausgegeben von H. Oswald. 3te verbesserte und vermehrte Aufl. Mit zehn gemalten Kupfert. 12. 18 Gr.

Kleine Bilderwelt. Zur Augenweide und Verstandesübung für die frühe Jugend erläutert von Trautschold. Mit 160 gemalten Abbildungen. 1 Thlr.

Mädchenspiegel. Eine Bildungs- und Unterhaltungsschrift für die weibliche Jugend von 12 bis 15 Jahren, von Wilhelmine Willmar. Mit 6 illuminirten und schwarzen Kupfern. 8. 1 Thlr.

Der kleine Zeichner und Maler, bestehend in 49 schwarzen und illuminirten Vorlegeblättern mit Blumen, Früchten, Thieren, Menschen und Landschaften, zum Nachzeichnen und Illuminiren. Ein Geschenk für die Jugend zur angenehmen und nützlichen Unterhaltung. 12. 18 Gr.

Soeben ist bei mir erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Aus
den Memoiren
des Venetianers
Jakob Casanova de Seingalt,
oder sein Leben,
wie er es zu Dux in Böhmen niederschrieb.

Nach
dem Originalmanuscripte bearbeitet.

Neunter Band.

8. 32½ Bogen auf feinem berliner Druckpapier. Geh. 2 Thlr. 12 Gr.

Die ersten acht Bände kosten 20 Thlr. 16 Gr.; der zehnte Band erscheint zur Ostermesse 1827.

Leipzig, d. 1sten November 1826.

F. A. Brockhaus.

Im Verlage der Buchhandlung von K. F. Amelang in Berlin (Brüderstraße Nr. 11) verließ soeben die Presse und wurde an alle Buchhandlungen des In- und Auslandes versandt:

Alemannia,

oder Sammlung der schönsten und erhabensten Stellen aus den Werken der vorzüglichsten Schriftsteller Deutschlands, zur Bildung und Erhaltung edler Gefühle.

Ein Handbuch
auf alle Tage des Jahres für Gebildete.

Herausgegeben
von
J. D. E. Preuß.

Dritter Theil. Octav. Englisch Druckvelin. Mit allegorischem Titelkupfer, gezeichnet von L. Wolf, gestochen von Meno Haas. Sauber geheftet. 1 Thlr.

(Preis sämmtlicher 3 Theile 3 Thlr.)

Wenn wiederholte Auflagen eines Buchs für den Werth desselben bürgen, so muß man dies in der vollesten Bedeutung

Digitized by Google

von der Aremania gelten lassen. Nachdem vom 1sten Theile in kurzen Zeiträumen bereits drei Auflagen erschienen, wurde ebenso bald auch vom 2ten Theile eine neue Auflage nöthig. Durch die so ausgezeichnet günstige Aufnahme dieses Buchs fand sich der Herr Herausgeber bewogen, den beiden ersten Theilen auch noch einen dritten folgen zu lassen, und gewiß, er ist in jeder Hinsicht seinen Vorgängern an die Seite zu stellen. Das Gediegenste aus den Werken deutscher Literatur, in Poesie wie in Prosa, findet man hier mit ebenso sinniger Auswahl aneinander gereiht, sodaß kein gebildeter Leser diese Geist und Herz ansprechende Sammlung auserlesener Schriftstellen unbefriedigt aus der Hand legen wird. Dem innern Gehalte aller drei Theile der Aremania entspricht zugleich ein sehr geschmackvolles Aeußere, wodurch sich dieses Buch ganz besonders auch zu einer freundlichen Geburts- oder Weihnachtsgabe eignet.

Folgende bei Schaub in Elberfeld erschienene Werke eignen sich besonders zu

Weihnachtsgeschenken:

Erweckungen zur Andacht in den heiligen Tagen der Einsegnung und der ersten Abendmahlsfeier. Von J. P. Hundeiker. Gebunden 1 Thlr. 12 Gr., oder 2 Fl. 42 Kr. Rhein.

Möchten recht viele Aeltern und Erzieher ihren Kindern dieses religiöse Buch in die Hände geben.

Der Kaufmann wie er sein soll und kann; oder väterlicher Rath an meinen Sohn, welcher sich der Handlung widmet. Von D. Wilken. Geb. 12 Gr., oder 54 Kr. Rhein.

Sehr zweckmäßig für Jünglinge, welche dem Kaufmannsstande angehören wollen.

Bilder der Liebe.

Ein Geschenk für schöne Seelen, von A. Gebauer. Zweite Auflage. Mit Kupf. Geh. 8 Gr., oder 36 Kr. Rhein.

Die fromme Liebe für Zartfühlende spricht sich in diesem Büchlein aus, welches sich durch innern Gehalt, geschmackvolles Aeußere und Wohlfeilheit empfiehlt.

In der

J. G. Calve'schen Buchhandlung in Prag ist soeben erschienen und in allen soliden Buchhandlungen Deutschlands zu haben:

Taschenbuch

zur Verbreitung

geographischer Kenntnisse.

Eine Uebersicht des Neuesten und Wissenswürdigsten im Gebiete der gesammten Länder- und Völkerkunde.

Zugleich als fortlaufende Ergänzung zu Zimmermann's Taschenbuch der Reisen.

Herausgegeben

von

J. G. Sommer,

Verfasser des Gemäldes der physischen Welt.

Fünfter Jahrgang. Mit sechs Kupfertafeln. Gr. 12. 1827. Sauber gebunden mit Schuber 2 Thlr. Sächs.

Die vorigen Jahrgänge dieses ebenso gemeinnützlichen als unterhaltenden Taschenbuchs sind in den geachtetsten kritischen Blättern des In- und Auslandes, namentlich in den Literaturzeitungen von Leipzig und Halle, in Beck's „Allgemeinem Repertorium", in dem pariser „Bulletin universel", in den weimarischen „Neuen allgemeinen geographischen Ephemeriden" u. a. ungemein günstig beurtheilt worden und in London ist für die Jahre 1825 und 1826 eine Nachahmung dieses Taschenbuchs erschienen, welches nicht nur von mehren Aufsätzen, sondern auch von den allgemeinen Uebersichten der zweiten und dritten Jahrgangs vollständige Uebersetzungen liefert. Wie reichhaltig auch der vorliegende Jahrgang sei, beweist das nachstehende

Inhaltsverzeichniß.

Allgemeine Uebersicht der neuesten Reisen und geographischen Entdeckungen. I. Peking. II. Peru. III. Valparaiso. IV. Ungarns vornehmste Heilquellen. V. Thaddäus Hänke (eine kurze Biographie des berühmten böhmischen Naturforschers, welcher 1817 zu Cochabamba in Südamerika starb). VI. Die Goldgruben bei Beresow in Rußland. VII. Die große Gewehrfabrik zu Isch in Rußland. VIII. Weddel's Reise nach dem Südpol. IX. Anderson's Reise nach der Ostküste von Sumatra. X. Die baleariſchen Inseln. XI. Ueber die Bhills, eine Völkerschaft des nördlichen Hindostans.

Kupfertafeln.

I. Ansicht von Lima, der Hauptstadt Perus, mit der Rimacbrücke (aus Caldcleugh's Reise). II. Eine Peruanerin in Reitkleidung (aus Mathison's Reise). III. Ansicht von Valparaiso, dem Haupthafen Chiles (aus Caldcleugh's Reise). IV. Thaddäus Hänke's Brustbild (nach einer im k. böhm. Museum befindlichen Originalzeichnung). V. Die Gewehrfabrik zu Isch in Rußland (aus Erdmann's „Beiträgen zur Kenntniß von Rußland"). VI. Karte von Neu-Süd-Shetland (aus Weddel's Reise).

Bei Eduard Weber in Bonn ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Ueber das Ansehen der heil. Schrift und ihr Verhältniß zur Glaubensregel in der protestantischen und in der alten Kirche. Drei theologische Sendschreiben an Hrn. Prof. Dr. Delbrück in Beziehung auf dessen Streitschrift, „Phil. Melanchthon, der Glaubenslehrer", von Dr. K. H. Sack, Dr. C. J. Nitzsch und Dr. Fr. Lücke. Nebst einer brieflichen Zugabe des Hrn. Dr. Schleiermacher über die ihn betreffenden Stellen der Streitschrift. Gr. 8. Geheftet. Preis 1 Thlr.

Bei I. G. Heubner in Wien ist soeben erschienene

Zeitschrift

für

Physik und Mathematik.

Herausgegeben

von

A. Baumgartner und A. v. Ettingshausen,

ordentl. Professoren an der k. k. Universität zu Wien.

Zweiter Band, erstes Heft.

Mit einer Kupfertafel.

Inhalt: 1) Physikalische Abtheilung. I. Die circulare Polarisation des Lichts, nach Fresnel's Arbeiten dargestellt von A. Baumgartner. II. Ueber eine eigne Art der doppelten Brechung, welche das Licht im Analcim erleidet, von D. Brewster. III. Ueber das Haarhygrometer, von Prinsep. IV. Ueber die Ablenkung der Magnetnadel durch Maschinen und Wolkenelectricität, von Colladon. V. Ueber die Entzündung des Schießpulvers durch Electricität und ihren Durchgang durch Wasser, von Serugeon. VI. Resultate der in den Jahren 1824 und 1825 zu Leich angestellten meteorologischen Beobachtungen. VII. Re-

Digitized by Google

sultate mehrer am 17ten Juli 1826 angestellten 24stündigen meteorologischen Beobachtungen, von A. Baumgartner. VIII. Neue verbesserte physikalische Instrumenta. IX. Fortschritte der Physik in der neuern Zeit, Optik.

2) Mathematische Abtheilung. I. Gesetze des Gleichgewichts, auf eine neue Art entwickelt, vom Professor Nörrenberg. Fortsetzung. II. Neue Ansicht des unendlich Kleinen und Anwendung derselben auf die Theorie der Berührung der Linien und Flächen von Cauchy. III. Kürze und strenge Entwickelung der Taylor'schen Formel.

Jeder Band, aus vier Heften bestehend, welche nicht getrennt werden, kostet 3 Thlr., oder 5 Fl. 24 Kr. Rh.

Soeben ist bei mir erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Die Rechte der Nachbarn
nach
Grundsätzen des deutschen Privatrechts.
Ein Versuch
von
Dr. Eduard Prosch.

8. 5 Bogen auf Druckpapier. 8 Gr.

Leipzig, d. 1sten November 1826.

F. A. Brockhaus.

Hitzig's
Zeitschrift für die Criminalrechtspflege,

welche in meinem Verlage herauskommt und bis jetzt aus 4 Bänden besteht, die durch alle Buchhandlungen für 8 Thlr. zu beziehen sind, wird nicht allein im künftigen Jahre regelmäßig fortgesetzt, sodaß alle zwei Monate ein Heft von 12—18 Bogen erscheint, sondern es ist auch, da dies Journal von Lesern, welche blos Unterhaltung suchen, ebenso eifrig gelesen wird als von Criminalisten vom Fach, die Einrichtung getroffen worden, daß der Jahrgang 1827 und die künftigen Jahrgänge selbständig zu haben sein werden, und, daß man also, wenn man auch erst jetzt eintritt, dennoch ein vollständiges Werk erhält. Jeder Jahrgang von sechs Doppelheften, drei starken Bänden, kostet 6 Thlr. Ich ersuche die Eigenthümer von Journalcirkeln, ihre Bestellungen baldigst zu machen, damit ich mich bei der Auflage darnach einrichten kann. Das erste Heft für 1827 erscheint im Januar.

Berlin, im November 1826.

Ferd. Dümmler.

Von Reichard's Atlas antiquus ist soeben das 23te Blatt erschienen:

Dacia orient., Sarmatia, Caucasus, Scythia int. Imaum. 1 Thlr., oder 1 Fl. 48 Kr. Rh.

Nach Persia nähert sich der Vollendung; Arabia ist in Arbeit.

Die frühern Blätter sind: 1) Aegyptus, 12 Gr.; 2) Palaestina, 16 Gr.; 3) Hellas, 16 Gr.; 4) Peloponnesus, 16 Gr.; 5) Asia minor, 1 Thlr. 8 Gr.; 6) Thracia, 16 Gr.; 7) Hispania, 16 Gr.; 8) Britannia, 12 Gr.; 9) Gallia, 16 Gr.; 10) Italia superior, Rhaetia, Noricum, 1 Thlr.; 11) Italia inferior, 1 Thlr.; 12) Germania magna, 1 Thlr. Dazu der Thesaurus topographicus, 3 Thlr. Das Ganze, soweit es bis jetzt erschienen, kostet demnach 13 Thlr. 8 Gr., oder 24 Fl. Rhein.

Jedes Wort der Empfehlung ist bei diesem classischen Werke überflüssig; die gelehrte Welt hat darüber entschieden — es hat eine Reform in der alten Geographie hervorgebracht.

Die vortrefflichen Karten Reichard's über die neue Geographie in meinem Verlage sind folgende: Weltkarte in Mercator's Projection, 4 Blätter, 6 Thlr.; östliche und westliche Halbkugel, 2 Blätter, 3 Thlr.; Deutschland, 4 Blätter, 6 Thlr.; Deutschland, 1 Blatt, 1 Thlr. 12 Gr.; Amerika, 2 Blätter, 3 Thlr.; Türkei, 1 Thlr. 12 Gr.; Asien, 1 Thlr. 12 Gr.; Europa, 1 Thlr. 12 Gr.

Nürnberg, im November 1826.

Friedrich Campe.

Soeben ist bei uns erschienen und in Leipzig im Magazin für Industrie und Literatur, sowie durch alle andere Buchhandlungen zu bekommen:

Grundlinien der Rechtschreibekunst für Schulen,
von W. G. E. Richter.

4 Bogen in 8. Geh. 3 Gr., oder 13½ Kr. Rhein., od. 3½ Sgr.

Der Herr Verfasser übergibt hier praktischen Schulmännern ein Büchelchen, als das Resultat langjähriger Prüfungen und Forschungen, zu welchen ihm 16 Schulamtsjahre Gelegenheit genug an die Hand gaben. Er hofft, daß es als ein Leitfaden betrachtet werden dürfte, der den mit so vielen Schwierigkeiten verknüpften Unterricht in der Rechtschreibekunst Lehrenden und Lernenden erleichtern könne. Den Herren Schullehrern, oder bei größern Bestellungen, die sich direct an uns selbst wenden, wird gern ein bedeutender Rabatt zugestanden.

Höfer'sche Buchdruckerei in Zwickau.

Im Verlage von Graß, Barth und Comp. in Breslau ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Neuere Geschichten der Deutschen, von der Information bis zur Bundesacte. Erster Band. Vom Anfange des Kirchenstreits bis zum nürnberger Religionsfrieden. Von K. A. Menzel, königl. preuß. Consistorial- und Schulrathe zu Breslau. Gr. 8. 2 Thlr.

Ueber Krankheiten, als Mittel der Verhütung und Heilung von Krankheiten. Von Dr. K. L. Klose, außerord. Prof. der Arzneiwissenschaft, corresp. Mitgliede der med.-chir. Societät zu Berlin. 1826. Gr. 8. 1 Thlr. 12 Gr.

Folgende Bücher sind von jetzt an durch alle Buchhandlungen für beistehende herabgesetzte Preise zu haben:

Herder, J. G., Zerstreute Blätter. 6 Thle. Sonst 8 Thlr., jetzt 2 Thlr.

Oeffen, Gott. Sonst 1 Thlr. 8 Gr., jetzt 12 Gr.

Gotha, im October 1826.

Ettinger'sche Buchhandlung.

Durch alle Buchhandlungen und Postämter ist zu beziehen:

Blätter für literarische Unterhaltung. Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung. Jahrgang 1826. Monat November, oder Nr. 101—125. Gr. 4. Auf gutem weißen Druckpapier. Preis des halben Jahrgangs von 150 Nummern 5 Thlr.

Leipzig, d. 18ten November 1826.

F. A. Brockhaus.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XLI. 1826.

Dieser Literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Isis und den Kritischen Annalen der Medicin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 6 Gr.

Urania für 1827.

Bei mir ist fertig geworden und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Urania.
Taschenbuch
auf
das Jahr 1827.

Mit Walter Scott's Bildniß, gest. von Schwerdgeburth, einem Kupfer zu „Der Paria", von Michael Beer, gez. von Kolbe, gest. von Rosmäsler, und sechs Charakterbilder, gez. von Opiz und gest. von Rosmäsler, Jumpe, Lips, Stöber.

16. XX und 524 Seiten.

Ausgabe auf feinem englischen Druckpapier mit goldenem Schnitte 2 Thlr. 6 Gr., oder 4 Fl. 3 Kr. Rhein.
Ausgabe auf dem feinsten Velinpapier in 8., mit den besten Kupferabdrücken und goldenem Schnitte 3 Thlr. 12 Gr., oder 6 Fl. 18 Kr. Rhein.
Walter Scott's Bildniß in erlesenen Abdrücken in gr. 4. 16 Gr., oder 1 Fl. 12 Kr. Rhein.

Inhalt:

I. Der Dreizehnte. Novelle von Wilhelm Müller.
II. Jahn der Bühnde. Von Wilhelm Blumenhagen.
III. Sechs Sonette an Friedrich Graf von Kalckreuth. Von Ludwig Sigismund Ruhl.
IV. Nordische Freundschaft. Novelle von L. Kruse.
V. Muschein aan der Insel Rügen. 1825. Von Wilhelm Müller.
VI. Der Collaborator Libarius. Novelle von Willibald Alexis.
VII. Hans Hemling. Romanzen von Gustav Schwab.
VIII. Die arme Margareth. Erzählung von Johann Schopenhauer.

Von den frühern Jahrgängen der „Urania" sind die für 1815, 1817—24 und 1826 noch zu erhalten, und es werden diese zehn Jahrgänge zusammengenommen in den gewöhnlichen Ausgaben für 10 Thlr., oder 18 Fl. Rhein., und in der Ausgabe auf feinem Velinpapier mit den besten Kupferabdrücken zu 15 Thlr., oder 27 Fl. Rh., erlassen. Einzelne Jahrgänge kosten, ebenfalls im herabgesetzten Preise, 1 Thlr. 8 Gr., oder 2 Fl. 24 Kr. Rhein., und 2 Thlr., oder 3 Fl. 36 Kr. Rh. Die Bildnisse von Calderon, Shakspeare, Ernst Schulze, Göthe, Tieck, Böttiger, Canova, Jean Paul kosten in erlesenen Abdrücken in gr. 4. jedes 16 Gr., oder 1 Fl. 12 Kr. Rhein.

Leipzig, d. 15ten November 1826.

F. A. Brockhaus.

Dresdner
Morgenzeitung
herausgegeben
von
Fr. Kind und Karl Konstantin Kraukling;
nebst
dramaturgischen Blättern
von
Ludwig Tieck.

Dresden, im Verlage der Wagner'schen Buchhandlung.

Unter diesem Titel beginnt mit dem ersten Januar 1827 eine Zeitschrift, deren würdige Richtung sich den geehrten Lesern aus der Wahl der Beiträge und der Mitarbeiter bald ergeben wird.

Nicht nur Erzählungen, Novellen und Dichtungen verschiedener Art werden in anmuthiger Abwechselung ihren Inhalt bilden, sondern auch den mannigfaltigsten wissenschaftlichen Mittheilungen, Berichtigungen, Erörterungen und Abhandlungen von nicht zu weitem Umfange und in gedrängter, den gebildeten Laien leicht ansprechender Form, Nachrichten von literarischen und artistischen Erscheinungen des In- und Auslandes und kritischen Beleuchtungen derselben soll Raum gegeben und auf diese Weise der Ernst der Wissenschaft und Kunst mit erhebender und erheiternder Unterhaltung möglichst verbunden werden. Nur Politik bleibt von dem Plane dieses Blatts völlig ausgeschlossen, sowie auch kirchliche Polemik sorgfältig vermieden werden wird.

Eine sehr weit verbreitete literarische Bekanntschaft und die gütige gehaltvoller Beiträge von vielen der berühmtesten und geachtetsten Schriftsteller gibt uns die ungemein erfreuliche Aussicht auf eine reichhaltige und gediegene Ausstattung unsers Blattes; der redliche Wille und die gemeinnützige Absicht der Redaction mögen die Würdigkeit ihres Unternehmens verbürgen, das achtende Zutrauen und die Ermunterung der verehrten Leser ihr wohlwollend entgegenkommen!

Fr. Kind. Karl Konstantin Kraukling.

Dramaturgische Blätter.

Unter diesem Titel werde ich jene kritischen Aufsätze und Bemerkungen über das Theater und Schauspiele und Schauspieler in gegenwärtigem Blatte fortsetzen, die vor einiger Zeit in zwei Bändchen mit meinem Namen erschienen sind. Die hiesige Bühne wird die Veranlassung sein, jene weit versprochenen Abhandlungen auszuführen, und andere, die sich mehr oder minder auf das dresdner Theater beziehen werden, hinzuzufügen. Von Neujahr erscheinen in jedem Monate wenigstens zwei Blätter. Ich brauche mich über meine Absicht dieser kritischen Aufsätze nicht umständlicher auszusprechen, da Denjenigen, die sich dafür interessiren, meine Art und Weise nicht unbekannt ist.

L. Tieck.

Von der „Dresdner Morgenzeitung" werden wöchentlich vier und von den „Dramaturgischen Blättern" monatlich

Digitized by Google

zwei Nummern erscheinen, für deren würdige äußere Ausstattung die Verlagshandlung Sorge tragen wird. Von Zeit zu Zeit werden die etwa nöthigen Kupfer- und Musikbeilagen zugegeben werden. Alle Buchhandlungen und Postämter Deutschlands und der Schweiz nehmen hierauf Pränumeration mit 8 Thlrn. für den ganzen Jahrgang an.

Inhalt der ersten Nummern der „Dresdner Morgenzeitung", welche als Probeblätter in allen Buchhandlungen unentgeltlich zu haben sind:

Erzählung: Die Verschwundene. Eine Begebenheit aus der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts, von Friedrich Kind.

Aufsätze verschiedener Art, Briefe und Dichtungen, von J. J. Baggesen, K. von Falkenstein, Heinrich von Kleist, Johannes von Müller, Jean Paul Fr. Richter, Fr. von Schiller (noch ungedruckt), L. Tieck, C. A. Tiedge, Ang. Heinr. von Weltrauch u. And.

Sämmtliche für die Redaction der „Morgenzeitung" bestimmte Einsendungen bittet man mit folgender Adresse zu versehen:

An Herrn K. C. Kraukling, abzugeben in der Wagner'schen Buchhandlung zu Dresden.

Unerbetene Mittheilungen werden nicht anders als frankirt oder durch Buchhändlergelegenheit erwartet.

Wagner'sche Buchhandlung
in Dresden.

Bei Friedrich Fleischer in Leipzig ist erschienen:

Des jungen Feldjägers
Kriegskamerad.
Gefangen und strandend
immer getrost und thätig.
Eingeführt von
Göthe.

Auch als drittes Bändchen des jungen Feldjägers in franz. und engl. Diensten.

Sauber geheftet. Preis 1 Thlr. Alle 3 Bändchen 3 Thlr.

Den Besitzern des Feldjägers brauche ich wol blos zu versichern, daß dieser Kriegskamerad nicht weniger als sein Freund sie interessiren wird, und daß unser großer Dichter ihm wie jenem eine reichliche Mitgabe gesteuert hat. Nach Neujahr nächsten Jahrs wird sich auch noch ein Landsmann des Feldjägers einfinden, dessen Abenteuer zwar in derselben Gegend, aber von ganz anderer Art sind und höchst anziehend erzählt werden.

Bei Joh. Fr. Gleditsch in Leipzig ist erschienen und an die Herren Subscribenten versandt worden:

Joh. Hübner's Zeitungs- und Conversations-lexikon. 31ste Auflage. Vermehrt und verbessert herausgegeben von F. A. Rüder. 3ter Theil, M—R, und drittes Heft Bildnisse, enthaltend: von Berstett, Blumenbach, Canning, Großherzog von Weimar, Großfürst Constantin, Eichhorn, G. F. Eichhorn, von Feuerbach, König von Dänemark, Herzog von Sachsen-Hildburghausen, Hirt, Hugo, Großherzog von Tatkana, von Lützow, von Nagler, Oehlenschläger, Rauch, J. P. F. Richter, v. Savigny, v. Schäzler, Tiedge, König der Niederlande, Kronprinz der Niederlande, v. Zach.

Da diese 3 Theile, 123 Bogen, das Ganze nicht umfassen konnten, und noch ein vierter Theil, welcher die Buchstaben S—3 und einige Nachträge und Zusätze enthalten wird (circa 60 Bogen Text und das 4te Heft Bildnisse), erscheint, so ist es bei dem ohnehin billigen Pränumerationspreis nicht möglich, das Ganze für 6 Thlr. 8 Gr. zu geben, und die Verlagshandlung ersucht die resp. Hrn. Abnehmer für diesen 4ten Theil besonders 1 Thlr. 16 Gr. bei Empfang des 3ten Theils zu entrichten. Dadurch ist jedoch der Pränumerationspreis von 8 Thlr. für 180 Bogen Text und 150 Bildnisse immer noch einer der aller billigsten. Nach Erscheinung des vierten Theils tritt unfehlbar der Ladenpreis mit 13 Thlr. 12 Gr. ein; bis dahin kosten 5 Exemplare zusammen bestellt 32 Thlr.

Literarische Anzeige, zunächst für Chemiker, Aerzte und Pharmaceuten.

Bei A. Rücker in Berlin erschien:

Schubarth, Dr. E. L., Lehrbuch der theoretischen Chemie. 3te durchaus umgearbeitete und verbesserte Ausgabe. Gr. 8. 3 Thlr. 16 Gr.

Dieses Werk ist mit so ausgezeichnetem Beifall aufgenommen worden, daß es überflüssig ist, zu seiner Empfehlung jetzt noch ein Mehres hinzuzufügen, als daß der Hr. Verf. auch bei dieser Ausgabe — die dritte in einem Zeitraume von noch nicht 5 Jahren — sorgfältig bemüht gewesen ist, dasselbe nach dem gegenwärtigen Standpunkte der Wissenschaft zu bearbeiten. Eine Vergleichung dieser Ausgabe mit den frühern wird bekunden, welche wesentliche Verbesserungen solche enthält, und welche Fortschritte die Wissenschaft in diesem Zeitraume gemacht hat. Als besonders interessant und lehrreich dürfte hier der Abschnitt über die Pflanzenalkaloide zu bezeichnen sein, da in demselben mehre neue, sowol für den Chemiker und Pharmaceuten als auch für den Arzt, wichtige Thatsachen mitgetheilt werden. Außerdem sind die stöchiometrischen Zeichen und Formeln von Berzelius nach den neuesten Bestimmungen, sowie die chemischen Formeln der wichtigsten Erze und Fossilien den passenden Stellen zugefügt werden.

Ein vollständiges Register vermehrt übrigens ungemein die Brauchbarkeit dieses Werkes.

Zweite Anzeige
von
Göthe's sämmtlichen Werken,
vollständige Ausgabe letzter Hand.

Da unsere erste Anzeige der vollständigen Ausgabe von Göthe's sämmtlichen Werken, ob zwar vom 4. März datirt, aus den dringendsten Ursachen erst im Monat Juli vertheilt werden konnte, und dem zufolge in mehren entfernten Orten kaum vor dem Schluß des Pränumerationstermins — Michaelismesse 1826 — eintraf, so wurde von vielen Seiten der Wunsch geäußert, derselbe möchte verlängert, und dadurch den zahlreichen Freunden und Verehrern des Verfassers die erfoderliche Zeit gelassen werden, zu unterzeichnen und Subscriptionen zu sammeln.

Wir verlängern daher mit ausdrücklicher Einwilligung des Verfassers den Pränumerationstermin bis

Ostern 1827.

Diejenigen also, welche bis zur Ostermesse 1827 unterzeichnen, erhalten die Taschenausgabe auf schönem weißen Druckpapier, mit neuen Typen, nach dem mit der ersten Anzeige ausgegebenen Musterblatte, in 40 Bänden, die Lieferung von 5 Bänden zu 1 Thlr. 12 Gr. Sächs., oder 2 Fl. 42 Kr. Rh., je bei der Unterzeichnung und sofort bei Empfang der 7 ersten Lieferungen zu bezahlen; die letzte Lieferung wird unentgeltlich abgegeben.

Dieselbe Ausgabe auf Velinpapier à 2 Thlr. 6 Gr., oder 4 Fl. 3 Kr. Rhein. für jede Lieferung: — in 3 Terminen zu 6 Thlr., oder 10 Fl. 48 Kr. Rhein., der erste bei der Unterzeichnung, der zweite bei Ablieferung der dritten und der dritte bei Ablieferung der fünften Lieferung zu bezahlen.

Die Octavausgabe in 40 Bänden.

Digitized by Google

I. auf Velinpap. zu 6 Thlr. 8 Gr. Sächs., oder 11 Fl. 24 Kr. Rhein., für jede Lieferung von 5 Bänden.
II. auf Schweizerpap. zu 5 Thlr. Sächs., od. 9 Fl. Rh.
III. auf weiß Druckpap. zu 4 Thlr. Sächs., oder 7 Fl. 12 Kr. Rhein.

Von I. sind bei der Unterzeichnung 12 Thlr. 16 Gr. Sächs., oder 22 Fl. 48 Kr. Rhein.;
von II. 10 Thlr., oder 18 Fl. Rhein., und sofort bei Empfang der 6 ersten Lieferungen jedesmal der Preis einer Lieferung zu bezahlen, wogegen dann die 7te und 8te unentgeltlich abgegeben werden.

Von III. gelten dieselben Zahlungsbedingungen, welche bei der Taschenausgabe auf Druckpap. festgesetzt sind. — Wer sogleich bei der Unterzeichnung den ganzen Betrag entrichten will, hat für die Taschenausgabe auf weiß Druckpap. statt 12 Thlr., oder 21 Fl. 36 Kr. Rhein., nur 10 Thlr. 12 Gr., od. 18 Fl. 54 Kr. Rhein., und in demselben Verhältniß den Preis der andern Ausgaben zu zahlen. Wer bei uns auf 9 Exemplare unterzeichnet, erhält das 10te unentgeltlich.

Der Druck der Taschenausgabe hat bereits begonnen, und die erste Lieferung derselben, welche im 4ten Bande ein bisher ungedrucktes Gedicht von größerm Umfange:

Helena,
classisch-romantische Phantasmagorie,
Zwischenspiel zu Faust,

enthalten wird, erscheint unfehlbar zur Ostermesse 1827. Die Octavausgabe wird so schleunig als möglich folgen.

Stuttgart, Anfang November 1826.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

Zur neuen Ausgabe von

Göthe's sämmtlichen Werken

erscheint bei Friedrich Fleischer in Leipzig

eine Kupfersammlung in 40 Blättern:

in 8 Lieferungen jede zu 5 Blättern. Preis jeder Lieferung zur Octavausgabe 12 Gr., oder für das Ganze auf einmal bezahlt 3 Thlr. 12 Gr.
zur Taschenausgabe 10 Gr., desgleichen 3 „

Die erste Lieferung erfolgt zu Ostern 1827. In sämmtlichen Buchhandlungen Deutschlands und der Nachbarstaaten kann darauf unterzeichnet und eine ausführliche Anzeige abverlangt werden. Der Betrag wird erst nach Empfang jeder Lieferung bezahlt, wenn man nicht vorzieht, bei der ersten Lieferung auf's Ganze zu bezahlen und dadurch eines Vortheils theilhaftig zu werden. Wer bei dem Verleger selbst auf fünf Ex. unterzeichnet, erhält ein 6tes frei. Es wird Alles aufgeboten werden, die Kupfer des Gegenstandes würdig zu liefern, wozu, wenn vorläufig nur Männer wie Retsch, Räke, Schnorr, Hempel u. A. m. als Zeichner genannt werden, man wol gerechte Erwartungen hegen wird.

In der Schlesinger'schen Buch- und Musikhandlung in Berlin ist erschienen und in allen Buch- und Musikhandlungen des In- und Auslandes zu haben:

Die Kunst des Gesanges,
theoretisch-praktisch
von
A. B. Marx.

47 Bogen in 4. Geheftet mit Umschlag. 4 Thlr.

Ein in der musikalischen Welt anerkannter Schriftsteller und competenter Kritiker äußert sich über dieses Werk folgendermaßen:

„Das bezeichnete Werk behandelt einen für die Tonkunst höchst wichtigen Gegenstand; der Hr. Verfasser hat die Sache von vorn aufgenommen, sie mit Geist und Eigenthümlichkeit, umfassend und folgerecht, wie auch klar durchgeführt, sonach Etwas gegeben, das wirklich noch nicht vorhanden war, das sogar den Gegenstand selbst neu erscheinen läßt."

Nicht blos Demjenigen, welcher singen lernen, sondern auch Dem, welcher Gesang und die verschiedenen Gattungen der Gesangcompositionen beurtheilen lernen will, ist dieses Werk ganz besonders zu empfehlen, indem der Verf., nachdem er die Stimmbildung und Vortragslehre ausführlich behandelt hat, eine genaue Kritik der verschiedenen Musikgattungen, als Kirchenmusik (katholische, protestantische, evangelische), Theatermusik (italienische, französische und deutsche), Concertmusik ꝛc. ꝛc. und der ausgezeichneten Componisten gibt.

Bei mir ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Handbuch
der
deutschen Literatur
seit der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts bis auf die neueste Zeit. Systematisch bearbeitet und mit den nöthigen Registern versehen von
Johann Samuel Ersch.
Neue
mit verschiedenen Mitarbeitern besorgte Ausgabe.
Vier Bände.

1822—26. Gr. 8. Auf Druckpapier 12 Thlr., auf feinem französischen Schreibpapier 16 Thlr., auf demselben Pap. in gr. 4. 24 Thlr.

Erschienen ist davon bis jetzt: der erste Band (Philologie, Philosophie, Pädagogik; Theologie), die erste Abtheilung des zweiten Bandes (Jurisprudenz, Politik, Kameralwissenschaften), die erste Abtheilung des dritten Bandes (Medizin) und der vierte Band (Geschichte und Hülfswissenschaften); die zweite Abtheilung des zweiten Bandes (Schöne Künste, vermischte Schriften) und die zweite Abtheilung des dritten Bandes (Naturwissenschaften, Gewerbskunde, Mechemetik, Kriegswissenschaften) befinden sich unter der Presse und erscheinen zur Ostermesse 1827. Jede Abtheilung ist unter besonderm Titel auch einzeln zu erhalten.

Leipzig, d. 1sten November 1826.

F. A. Brockhaus.

Literarische und artistische Neuigkeiten.

Bei uns sind folgende interessante Werke erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Das Leben des Heilandes Jesus Christus. Treu nach den heiligen Büchern und Ueberlieferungen. Mit Holzschnitten von Gubitz. 1 Thlr. 4 Gr.

Sammlung von Verzierungen, in Abgüssen für die Buchdruckerpresse zu haben, von F. W. Gubitz. Drittes Heft. Nr. 867—1272. 1 Thlr. 18 Gr. (Alle drei Hefte, welche die sämmtlichen vorräthigen Vignetten enthalten, 4 Thlr. 12 Gr.)

Mathematisch-constructionelle Entdeckungen von Bernhard Wanschaff. Mit 12 Kupfern. 2 Thlr. 12 Gr.

Die Kunst, ernste und scherzhafte Gedichte durch den Würfel zu verfertigen, von Dr. Bärmann. 8 Gr.

Papiere aus meiner bunten Mappe. Erzählungen, Schauspiel und Gedichte von Dr. Bärmann. 1 Thlr. 16 Gr.

Die Aufrührer. Ein Roman aus den Zeiten des Bauernkrieges, von Fr. Rother. 1 Thlr. 4 Gr.

Digitized by Google

„Aus dem Leben eines Taugenichts" und „Das Marmorbild". Zwei Novellen, nebst Liedern und Romanzen, von Joseph Freiherrn v. Eichendorff. 1 Thlr. 16 Gr.

Geständnisse eines Rappen, mit Anmerkungen seines Kutschers. 18 Gr.

Tagebuch einer Reise durch Griechenland und Albanien. Von einem Offizier in englischen Diensten. 1 Thlr. 16 Gr.

Jahrbuch deutscher Bühnenspiele; herausgegeben von Karl v. Holtei. Für 1825, 1826 und 1827. à 1 Thlr. 16 Gr.

Die deutsche Sängerin in Paris (Henriette Sontag). Schwank in einem Aufzuge von Karl v. Holtei. 8 Gr.

Berlin.

Vereinsbuchhandlung.

Bei Eduard Weber in Bonn ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Rheinisches Museum für Jurisprudenz, Philologie, Geschichte und griechische Philosophie. Herausgegeben von J. C. Hasse, A. Boeckh, B. G. Niebuhr und C. A. Brandis. 1sten Jahrgangs 1stes und 2tes Heft. Gr. 8. Preis des Jahrgangs von 4 Heften, die vierteljährlich erscheinen, 4 Thlr.

Es beginnt hiermit eine neue Zeitschrift, über deren Veranlassung und Richtung Herr Geh. Staatsrath Niebuhr sich in der Vorrede erklärt. Wir erlauben uns, darauf uns zu beziehen und die Theilnahme des gelehrten und wissenschaftlich gebildeten Publicums für dieses Unternehmen zu erbitten. Statt einer weitern Ankündigung stehe hier die Anzeige des Inhalts des 1sten und 2ten Hefts.

Ueber die Eigenthümlichkeit des Jus gentium nach den Vorstellungen der Römer, von Hrn. Geh. Justizrath und Professor Dirksen in Königsberg. — Die Oekonomie des Edicts, von Hrn. Prof. Hefftter in Bonn. — Von der Bestellung der Servituten durch simple Verträge und Stipulationen, von Hrn. Prof. Hasse in Bonn. — Ueber die verschiedenen Arten des Eigenthums und die verschiedene Gestaltung der Eigenthumsklagen, von Hrn. Prof. Unterholzner in Breslau. — Welche Wirkung tritt ein, wenn der Usufructuar den Usufructus an einen Extraneus in Jure cedirt? von Hrn. Prof. Puggé in Bonn. — Bericht über einen für die deutsche Geschichte und deutsches Recht wichtigen, noch unbenutzten Codex Mstus der hiesigen Universitätsbibliothek, von Hrn. Prof. Hefftter in Bonn. — *Αγοντείδου λόγος πρὸς Δημοσθένην περὶ ἀτελείας.* Aristidis adversus Demosthenem oratio de immunitate. Ex editione Romana emendatiorem edidit G. H. Grauert, Dr. — Ueber die Logisten und Eurbynen der Athener, mit einem Vorwort und einem Anhang von Hrn. Prof. Boeckh in Berlin. — Ueber das Zeitalter Lykophron's des Dunkeln, von Hrn. Geh. Staatsr. Niebuhr in Bonn. — Grundlinien der Lehre des Sokrates, von Hrn. Prof. Brandis in Bonn. — Lud. Schopeni Specimen emendationis in Ael. Donati commentarios Terentianos ad novam totius operis editionem indicendam propositum. — Ueber den chremonideischen Krieg, von Hrn. Geh. Staatsr. Niebuhr.

Herabgesetzter Preis.

Von der rühmlichst bekannten Uebersetzung der von Kempen'schen „Bücher von der Nachfolge Christi", durch Dr. Philipp Göbel, sind in allen guten Buchhandlungen Exemplare auf weißem Papier, in elegantem Druck, zu dem herabgesetzten Preise von 16 Gr., oder 20 Sgr., zu haben.

Leipzig, im October 1826.

Friedrich Fleischer.

Um dem Wunsche vieler Geschichtsfreunde zu begegnen, haben wir uns entschlossen,

Galletti's Kleine Weltgeschichte, 27 Bände, welche bisher 37 Thlr. kostete, auf 18 Thlr. Sächs., oder 32 Fl. 24 Kr. Rhein.,

auf unbestimmte Zeit herabzusetzen.

Wir zweifeln nicht, daß Viele diese Gelegenheit ergreifen werden, sich dieses Werk jetzt anzuschaffen, welches sich durch Klarheit, bündige und unparteiische Darstellung auszeichnet, und sowol Lehrern und Lernenden, als auch Jedem, den Geschichte interessirt, als lehrreiche und unterhaltende Lectüre zu empfehlen ist. Bei einzelnen Bänden bleibt der alte Preis.

Gotha, im October 1826.

Ettinger'sche Buchhandlung.

Bei Friedrich Fleischer in Leipzig sind neu erschienen:

Frank, Dr. O, Vjâsa. Ueber Philosophie, Mythologie, Literatur und Sprache der Hindu. Erster Band, ersten Heft. Gr. 4. Der Band von vier Stücken, aus circa 32 Bogen bestehend, 4 Thlr. 12 Gr.

Die folgenden Hefte dieser interessanten Zeitschrift werden bald erscheinen. Der Inhalt dieses Hefts ist: I. Ueber den wissenschaftlichen Gehalt der Sanscritliteratur. II. Equus mundi mundus animans Sanscrit, nebst latein. Uebersetzung.

André, J. Val., Theophilus, nebst dessen Ermahnungen an die Diener der evangelischen Kirche. Uebersetzt von C. Th. Pabst. 8. 10 Gr.

Schoenherr, C. J., Curculionidum dispositio methodica, cum generum characteribus, descriptionibus, atque observationibus variis. Smaj. 2 Thlr.

Zur Vermeidung von Collisionen.

Von der 4ten Auflage von Jameson's „System of mineralogy", 3 vols., gr. 8., welche der berühmte Verf. jetzt bearbeitet (die erste Auflage erschien 1808, die zweite 1816, die dritte 1820), werde ich eine deutsche Bearbeitung liefern, und damit den Mineralogen Deutschlands ein vollständiges Handbuch der Mineralogie, nach dem neuesten und vollkommensten Stande dieser Wissenschaft, in die Hände geben. Unterzeichneter macht dies vorläufig zur Vermeidung von Collisionen, und um das mineralogische Publicum auf dies classische, im Originale aber sehr theure Werk aufmerksam zu machen, bekannt.

Blankenburg am Harz, im November 1826.

Dr. Karl Hartmann,
herzogl. braunschw. Bergbeamter, mehrer Akademien und gelehrter Gesellschaften Mitglied.

Bei A. Rücker in Berlin erschien:

Ideler, Dr. Ludw., Handbuch der mathematischen und technischen Chronologie. Zweiter Band. Gr. 8. 3 Thlr. 16 Gr.

Mit diesem Bande ist dies classische Werk geschlossen. Beide Bände kosten 6 Thlr. 16 Gr. — Druck und Papier sind ausgezeichnet schön.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XLII. 1826.

Dieser Literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Isis und den Kritischen Annalen der Medicin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Soeben ist fertig geworden und an alle Buchhandlungen versandt:

Hermes,
oder
Kritisches Jahrbuch der Literatur.
Siebenundzwanzigster Band.
Zweites Heft.

Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung
von
Dr. Karl Ernst Schmid,
herzogl. sächs. Geheimenrathe, der Rechte ordentlichem öffentlichem Lehrer, der Juristenfacultät und des Schöppenstuhls Ordinarius, und Rathe des Gesammt-Oberappellationsgerichts zu Jena.

Gr. 8. Geh. 12 Bogen auf feinem französischen Druckpap. Preis des Bandes von zwei Heften 2 Thlr. 12 Gr.

Inhalt dieses Heftes.

VII. Ueber Deutschlands Nothstand, niedrige Getreidepreise, Prohibitivsysteme Geldmangel u. s. w. Zweiter Artikel.
VIII. Verhandlungen der badischen Landstände im Jahr 1825.
IX. Denkmäler der deutschen Baukunst, dargestellt von Georg Moller.
X. Neueste Entdeckungen der Physik.

Um vielen Wünschen zu genügen und die Circulation des Hermes in den Lesegesellschaften ꝛc. zu erleichtern, habe ich mich entschlossen, in der frühern Erscheinung einige Aenderungen eintreten zu lassen. Demnach wird der Hermes nicht mehr vierteljährlich, sondern in zwanglosen Heften erscheinen, deren zwei, mit fortlaufender Numerirung der darin enthaltenen Aufsätze und fortlaufender Seitenzahl, einen für sich bestehenden Band bilden. Jedes Heft wird 12—13 Bogen enthalten und in blauem Umschlag broschirt ausgegeben; Titel und Inhalt zu einem Bande folgen mit dem zweiten Hefte.

Der Preis eines Bandes ist auf 2 Thlr. 12 Gr. festgesetzt worden und wird jedesmal bei Ablieferung des ersten Heftes berechnet.

Obschon der Hermes von nun an nicht mehr an eine bestimmte Zeit der Erscheinung gebunden ist, so kann man doch annehmen, daß jährlich vier Bände oder acht Hefte erscheinen, die sich von sechs zu sechs Wochen folgen sollen. Ein Repertorium über den Inhalt des Hermes wird jedesmal zu vier Bänden gegeben und besonders verkauft.

Das erste Heft des achtundzwanzigsten Bandes erscheint im Januar 1827.

Die ältern Jahrgänge des Hermes sind zu folgenden herabgesetzten Preisen zu erhalten:

Jahrgang 1819 — 24 (Nr. I — XXIV), mit alphabetischen Repertorien zu jedem Jahrgange. Sechs Jahrgänge. (1819 redigirt von Prof. Wilh. Traug. Krug, 1820—23 redigirt von F. A. Brockhaus, 1824 redigirt von Dr. Karl Ernst Schmid.) Gr. 8. Geheftet. Ladenpreis 60 Thaler 4 Gr. Jetzt für fünfundzwanzig Thaler.

(Einzeln kosten: 1819, 9 Thlr.; 1820, 8 Thlr. 16 Gr.; 1821—23 à 10 Thlr. 16 Gr.; 1824, 10 Thlr. 12 Gr.; ein einzelnes Heft von 1819 und 1820, 2 Thlr., von 1821—24, 2 Thlr. 12 Gr.; das Repertorium zu 1819, 1 Thlr., zu 1820—23 à 16 Gr., 1824, 12 Gr.)

Leipzig, d. 20sten November 1826.

F. A. Brockhaus.

Im Verlage der J. G. Cotta'schen Buchhandlung in Stuttgart und Tübingen werden vom 1sten Januar zu 1827 an erscheinen:

Jahrbücher für wissenschaftliche Kritik, herausgegeben von der Societät für wissenschaftliche Kritik zu Berlin. Preis 12 Thlr. Preuß., oder 21 Fl. Rhein.

Diese neue Literaturzeitung findet ihre Rechtfertigung in einem oft schon gefühlten und ausgesprochenem Bedürfniß, sowie in der veränderten Stellung, die sie zu ähnlichen Unternehmungen annimmt. Das Institut soll zwar, wie die schon vorhandenen, die gesammte Literatur umfassen, aber nicht in dem Sinne, daß diese in äußerer Vollständigkeit auch angezeigt und beurtheilt werden, sondern vielmehr in dem ganz andern, daß wenn auch die Societät den Ueberblick über die gesammte Literatur jederzeit hat, sie dennoch nur diejenigen Schriften beurtheilt, die in irgend einer Richtung bedeutend sind, und eine Stelle in der Geschichte der Wissenschaft einnehmen. Daß sie hierbei mit Bewußtsein verfahren, und auf keine Weise der Willkür und dem Zufall irgend etwas vergönnt hat, wird die Rechenschaft darthun, die sie alljährlich von ihrem Verfahren, ihren Statuten gemäß, abzulegen hat.

Um einerseits der vollständigen Uebersicht, andererseits einer unparteiischen Auswahl Genüge zu leisten, hat sich die Gesellschaft Behufs des schnellern Geschäftsganges in drei Classen, die philosophische, naturwissenschaftliche und historisch-philologische, getheilt.

Zur philosophischen Classe werden auch Theologie, Jurisprudenz und Staatswissenschaft, zur naturwissenschaftlichen Mathematik und Medizin, zur historisch-philologischen die Kunstwissenschaft gehören.

Damit Willkür und Nebenrücksicht ausgeschlossen bleibe, wird jede Anzeige vor der Zulassung zum Druck die Genehmigung der betreffenden Classe erhalten und mit dem Namen des Verfassers versehen sein müssen.

So wird auch der Ton durchaus nicht anders als gehalten und der Würde der Wissenschaft angemessen sein. Indem das Bestreben des Instituts lediglich auf Förderung derselben gerichtet ist, bleibt die jetzt vielfach vorherrschende negative Richtung von selbst ausgeschlossen, und die Anzeigen werden mehr den Charakter selbständiger Abhandlungen erhalten. Viele der bedeutendsten Gelehrten Deutschlands, die

Digitized by Google

sowol in Beziehung auf die bisherige Richtung des Recensirens als auch auf den neuen einzuschlagenden Weg dieselben Ansichten theilen, haben sich der Societät angeschlossen und werden sie mit ihren Beiträgen unterstützen. Ebenso dürfte eine neue eben unter bedeutenden Auspicien aufblühende Anstalt in der Folge auch mit ihren Kräften die Societät verstärken.

Wir enthalten uns, irgend etwas zur Empfehlung dieses kritischen Blattes beizufügen, das bestimmt ist, einem längst gefühlten literarischen Bedürfniß abzuhelfen, und das durch die Bemühungen der verehrten Gesellschaft diesen Zweck gewiß erreichen wird.

Von unserer Seite wird Alles aufgeboten werden, um den Wünschen des Publicums durch gefälliges Aeußere, sorgfältigen Druck und pünktliche Spedition zu entsprechen.

Zehn Bogen oder zwanzig Nummern in groß Quart mit lat. Lettern werden jeden Monat erscheinen und mit einem Umschlag versehen, sowie dem Jahrgang von 12 Heften ein Register beigefügt werden.

Wer die Jahrbücher durch den Buchhandel beziehen will, erhält sie alle acht Tage nach Leipzig geliefert; — wer sie aber Blattweise gleich nach der Erscheinung zu erhalten wünscht, beliebe sich an das nächstgelegene Postamt zu wenden, das von dem löbl. Oberpostamt Augsburg die Exemplare beziehen kann.

Ankündigung eines neuen Journals.

Vom ersten Januar 1827 an erscheint in der unterzeichneten Buchhandlung ein Journal unter dem Titel:

Berliner
Conversations-Blatt
für
Poesie, Literatur und Kritik.

Redigirt von Dr. Fr. Förster und W. Häring (Willibald Alexis).

Die Tendenz dieses Blattes ist durch eine gediegene und gewissenhafte Kritik ebenso sehr zur Bildung des Geschmacks, als durch freie poetische Arbeiten zu einer angenehmen Unterhaltung beizutragen. Ueber den Inhalt nur so viel: daß poetische Erzeugnisse jeder Form, namentlich Novellen und Erzählungen, den unterhaltenden Theil des Blattes bilden werden. Die Kritik wird in die aller kritischen und der sonst in's Leben tretenden Erscheinungen der Kunst im weitesten Sinne zerfallen.

Von diesem Journale erscheinen wöchentlich 5 Blätter, außerdem literarisch-musikalisch-artistische Anzeigen.

Der Preis des ganzen Jahrganges ist 9 Thlr., halbjährlich 5 Thlr. Der Prospectus wird in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes gratis ausgegeben.

Schlesinger'sche Buch- und Musikhandlung
in Berlin.

Soeben ist bei mir erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Bibliothek classischer Romane und Novellen des Auslandes.

Elfter bis vierzehnter Band.

Geschichte Tom Jones, eines Findlings. Von Henry Fielding. Neu übersetzt durch Wilhelm von Lüdemann. Mit einer Einleitung. 12. 57¼ Bogen auf Druckpapier. Geh. 2 Thlr. 12 Gr.

Die frühern Lieferungen enthalten: Don Quixote, von Cervantes, übersetzt von Soltau (4 Bände, 2 Thlr. 12 Gr.); Der Landprediger von Wakefield, von Goldsmith, übersetzt von Oelsnitz (1 Band, 15 Gr.); Gil Blas, von Le Sage (4 Bände, 2 Thlr.); Geschichte des Erzschelms, von Quevedo, übersetzt von Keil (1 Band, 12 Gr.), alle bis jetzt erschienene 14 Bände kosten daher 8 Thlr. 3 Gr.

Jeder Roman, mit einer biographisch-literarischen Einleitung, ist unter besonderm Titel auch einzeln zu den bemerkten Preisen zu erhalten.

Die nächste Lieferung wird das „Dekameron" von Boccaccio, übersetzt von Witte, enthalten und zur Ostermesse 1827 erscheinen.

Leipzig, d. 1sten November 1826.

F. A. Brockhaus.

Es ist kürzlich von der Oßwald'schen Buchhandlung in Heidelberg, unter dem Namen eines „Zeitgemäßen historischen Neujahrsgeschenks", ein Abdruck der früher in 5 Schulprogrammen von Gurlitt herausgegebenen akademischen Vorlesungen Spittler's über die Geschichte des Papstthums angekündigt worden. Die Unterzeichnete sieht sich in dieser Beziehung veranlaßt, anzuzeigen, daß diese Vorlesungen einen Theil der von dem Schwiegersohne Spittler's, Ober-Justiz-Assessor Dr. Wächter besorgten Ausgabe der sämmtlichen Werke desselben ausmachen, und mit den übrigen kleinern kirchengeschichtlichen und kirchenrechtlichen Schriften von Spittler auch abgesondert (ungefähr um denselben Preis, um welchen dort jene Vorlesungen allein angekündigt sind) werden abgegeben werden.

Stuttgart, d. 7ten Nov. 1826.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

Published in weekly numbers imperial 8vo.

Mayer's
BRITISH CHRONICLE;
or
Universal Review
of
BRITISH LITERATURE etc.
CONTAINING:

I.

Reviews and Analysis of all new, interesting and important productions of British Literature. Partly original, but mostly compiled from the *Quarterly Review — Edinburgh Review — Monthly Magazine — New Monthly Magazine — London literary Gazette — Asiatic Journal — Westminster Review — News of Literature — Loudon's Gardeners Magazine — Oriental Herald — Gentleman's Magazine — European Magazine — London Journal of Arts — Electic Review — Philosophical Journal — Classical Journal — Colonial Journal — London Magazine — British Critic — Sommersethouse Gazette — Repository of Arts, Sciencee and Fashion, etc. etc. etc.*

II.

Interesting Extracts from the London and Country Newspapers and Pamphlets on all important Questions of the Day.

III.

State of the British Markets. — Annual Parliamentary Accounts of the Trade and Navigation of Great-Britain, Ireland and the Colonies.

IV.

Original Communications on British Interests, Commerce, Industry, History, Biography, Topography etc., on Men and Manners; on Inventions and Improvements in the technical Departements etc.

„Since the days of Johnson" — sagt der Herausgeber des Chronicle, dessen Plan er während seinem viel-

Digitized by Google

übrigen Wohnen und Reisen im britischen Reiche zur Ausführung vorbereitete, in seiner, dem ersten Hefte zur Einleitung dienenden, ebenso interessanten als belehrenden Abhandlung über den Geist und Charakter der vorzüglichsten britischen Journale — „the improvements, which have taken place in the conduct of the Periodical Press of Great-Britain are as rapid, as they are astonishing. Its productions are now justly the boast of every Englishman and the envy and admiration of foreigners; they are the staple-article in the literary markt of that blessed country and currend throughout the civilized world; they are the main-channels for the diffusion of practical knowledge, public spirit and sound political principles among all mankind. So great has been the change and improvement within the last fifey years, that a British Monthly Magazine in the present day is in fact not more differene from one published in 1775, than the TIMES *newspaper* of 1826 is superinr in any essential respect from one of the same date published in *Berlin*, *Petersburg* or in *Vienna*.“

Jene Schätze des Wissens, welche die periodische Presse Großbritanniens täglich und in unerschöpflicher Fülle darbietet, dem übrigen Europa zugänglicher zu machen, ist der Hauptzweck unsers Unternehmens. Unverstümmelt und in der Ursprache gibt der „BRITISH CHRONICLE“ für eine kleine, keinem Literaturfreunde schwere Ausgabe den Kern alles Dessen wieder, auf dessen Anschaffung wir, bei der Theurung englischer Journale, jährlich eine Summe von mehr als zwölfhundert Thalern verwenden. Auch wird man da, wo die englischen Zeitschriften auf dem langsamen Wege des Buchhandels bezogen werden, ihre wichtigsten Artikel im „British Chronicle“ gewöhnlich noch früher zu lesen bekommen, als die Originale selbst, weil wir diese sogleich nach ihrem Erscheinen durch die Briefpost zugesendet erhalten.

The British Chronicle,

erscheint in wöchentlichen Heften in Imperialoctav mit britischer Pracht auf Jesusvelin gedruckt. Der halbjährige Preis ist in allen Buchhandlungen des preußischen Staats und in Kurhessen 4 Thlr. 4 Gr. Cour., in Sachsen 4 Thlr. Sächs., in Oestreich 6 Fl. Conv.-M., in Baiern, Würtemberg, Baden, Darmstadt, Nassau 7 Fl. 12 Kr. im 24Fl. Fuß, in Hanover, Braunschweig, Bremen 2½ Thlr in Gold, in Hamburg, Lübeck, Holstein 11 Mark Cour.

Gotha, am 1sten November 1826.

Das Bibliographische Institut.

** Den so überaus zahlreichen hochgeehrten Förderern dieses [nicht nur in Deutschland allein] mit ungetheiltem Beifall aufgenommenen und von mehren der größten Literatoren Großbritanniens unmittelbar unterstützten Unternehmens geben wir die angenehme Nachricht, daß das erste Heft des „BRITISH CHRONICLE“ schon Mitte nächsten Monats (December) versandt werden wird.

Bei C. A. Stuhr, Buchhändler in Berlin, sind erschienen und in allen guten Buchhandlungen zu haben:

Abriß, Kurzer, der preuß.-brandenb. Geschichte unter der Regierung Friedr. Wilh. III. Gr. 8. Geh. 12 Gr., od. 15 Sgr.

Demian, J. A., Statistische Darstellung der preuß. Monarchie. Neue wohlfeile Ausgabe. 8. 1 Thlr.

Montenglaut, H., Sechs Erzählungen. 8. 1 Thlr. 8 Gr., od. 1 Thlr. 10 Sgr.

Müchler, Karl, Anekdotenlexikon, für Leser von Geschmack. Neue wohlfeile Ausgabe. 8. Zwei Theile. Geh. 1 Thlr. 12 Gr., oder 1 Thlr. 15 Sgr.

— —, Momus. Ein Taschenbuch zur Aufheiterung. 8. Neue wohlfeile Ausgabe. Geh. 1 Thlr.

— —, Erinnerungen aus dem Leben berühmter Männer, zur Belehrung und Aufmunterung der Jugend. Mit ill. Kupf. Sauber geb. 1 Thlr. 8 Gr., od. 1 Thlr. 10 Sgr.

— —, Neues Stammbuch. Eine Auswahl von Gnomen und Denksprüchen der vorzüglichsten deutschen und französischen Schriftsteller. 12. Geh. 20 Gr., od. 25 Sgr.

Müller's (Prediger), Winke über die Geisterwelt. Ein Beitrag zur Naturphilosophie. 8. Geh. 6 Gr., od. 7½ Sgr.

Netto, Dr. F. W., Arlequin und Polichinell auf Reisen, ein unterhaltendes Original-Contrespiel, mit einem großen ill. Spielbogen. 18 Gr., od. 22½ Sgr.

Sammlung von Bildnissen berühmter Deutschen in Umrissen nebst Facsimiles. 1stes und 2tes Heft in einem sauber lithographirten Umschlage. Preis jedes Hefts 10 Gr., od. 12½ Sgr. (Wird fortgesetzt.)

Seyfart, J., Staat, Kirche und Philosophie. Gr. 8. Sauber geh. 16 Gr., od. 20 Sgr.

Soeben ist bei mir erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Geschichte
der
Staatsveränderung
in
Frankreich
unter König Ludwig XVI.,
nebst
Entstehung, Fortschritte und Wirkungen
der
sogenannten neuen Philosophie in diesem Lande.

Erster Theil. Mit zwei Tabellen.

Gr. 8. 24½ Bogen auf feinem Schreibpapier. 2 Thlr.

Leipzig, d. 15ten November 1826.

F. A. Brockhaus.

Von der in unserm Verlage erscheinenden

Hertha (Zeitschrift für Erd-, Völker und Staatenkunde. Unter Mitwirkung des Hrn. Alexander von Humboldt, besorgt von Berghaus in Berlin und Hoffmann in Stuttgart),

werden vom nächsten Jahre an, statt der bisherigen zwanglosen Hefte, regelmäßig alle Monate Hefte von circa sechs Bogen, mit Karten und Kupfern erscheinen. Der Preis des aus zwei Bänden bestehenden Jahrgangs ist 16 Fl. Rhein.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung in Stuttgart und Tübingen.

Ankündigung der Fortsetzung der Zeitschrift:

Der Staatsmann.

Herausgegeben
vom
Legationsrath Pfeilschifter.

Es ist der Name dieser Zeitschrift zuverlässig Niemanden, der an der politischen Literatur auch nur das allerleiseste Interesse nimmt, unbekannt geblieben; diese Ankündigung kann also nicht die Absicht haben, das Publicum erst auf die Existenz derselben aufmerksam zu machen, sie erscheint

Digitized by Google

nur in Folge des Herkommens, die Fortsetzung von Zeitschriften alljährlich anzukündigen. Auch wünschte der Herausgeber, daß jener Theil des Publicums, welcher den „Staatsmann" vielleicht nur dem Namen nach kennt, in den Stand gesetzt werden möchte, nach selbst genommener Einsicht über den Charakter und die Tendenz dieser Zeitschrift urtheilen zu können: wir haben daher eine Anzahl van Exemplaren des letzten Hefts an alle solide Buchhandlungen versendet, wo sie eingesehen werden können. Es hat diese Zeitschrift, sowie alles Tüchtige und Wirksame in der Welt, neben ihren Freunden in der gebildetsten Classe der Gesellschaft auch ihre Feinde; uns liegt nicht ab, sie gegen die letztern zu vertheidigen; allein das werden selbst die erbittertsten unter ihnen nicht in Abrede stellen, daß sie, abgesehen van den vielen geistreichen und gründlichen Erörterungen der mannichfaltigsten Fragen der Politik, eine Masse von interessanten Beiträgen für die Zeitgeschichte liefert, Materialien, die in keiner andern Zeitschrift gefunden werden. Dabei werden sie in den Berichten Wahrheit und Zuverlässigkeit, in den Recensionen Redlichkeit und billige Anerkennung jeglichen Verdienstes nicht vermissen; sie erlaubt sich, nichts zu verachten als die Bosheit, und nichts lächerlich zu machen als hochmüthige Unwissenheit.

Man kann diese Zeitschrift, den Jahrgang (aus 12 Heften bestehend) zu 7 Thlr. 12 Gr., oder 12 Fl. 36 Kr. Rh., durch alle solide Buchhandlungen und Postämter Deutschlands und der Schweiz beziehen.

Offenbach a. M., im October 1826.

Die Expedition des „Staatsmanns".

Soeben ist bei mir erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Ueber
das Schreien der Kinder im Mutterleibe
vor dem Risse der Eihäute.
Ein monographischer Versuch
von
Dr. Karl Gustav Hesse.

Gr. 8. 7½ Bogen auf Druckpapier. Geh. 12 Gr.

Leipzig, d. 1sten November 1826.

F. A. Brockhaus.

In der J. G. Cotta'schen Buchhandlung in Stuttgart und Tübingen ist erschienen:

Karte von Norddeutschland, nach den besten astronomischen und trigonometrischen Hülfsquellen bearbeitet von Green, Nr. 3, 8, 11 und 12; als Fortsetzung der Karte von Süddeutschland von Couion.

Nord- und Süddeutschland in 36 Blatt kostet 30 Fl. Rhein.
Norddeutschland in 17 Blatt 15 Fl. Rh.
Süddeutschland in 20 Blatt 18 Fl. Rh.
Jedes Blatt einzeln 1 Fl. 12 Kr. Rh.

Auch im Jahre 1827 wird fortgesetzt die:

Berliner
Allgemeine musikalische Zeitung,
redigirt von
A. B. Marx.

4ter Jahrgang. Preis des Jahrgangs 5 Thlr. 8 Gr.

Es ist uns erfreulich, zu sehen, wie diese für das Beste der Kunst gegründete Zeitung immer mehr Anerkennung findet; der Herr Redacteur hatte immer die Kunst vor Augen, und sie zu fördern, und die falschen Richtungen anzudeuten, war sein stetes Bestreben und wird es stets sein. Wir enthalten uns jeden weitern Lobes, und verweisen das Publicum sowol auf die Zeitung selbst als auf die verschiedenen Literaturzeitungen, welche ausführlicher über die Tendenz sowol als das Geleistete in diesem Blatte sprechen.

Wir bitten, die Bestellungen baldigst einzusenden, um die Auflage darnach einzurichten, da wir sonst nicht dafür stehen können, die ersten Nummern des Jahrgangs nachzuliefern.

Schlesinger'sche Buch- und Musikhandlung
in Berlin.

Bei Adolf Marcus in Bonn ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Jahresbericht der schwedischen Akademie der Wissenschaften über die Fortschritte der Naturgeschichte, Anatomie und Physiologie der Thiere und Pflanzen. Aus dem Schwedischen mit Zusätzen von Dr. J. Müller. Der Uebersetzung erster Jahrgang. Gr. 8. 1 Thlr. 4 Gr., oder 2 Fl. 6 Kr. Rhein.

Diese, an den bekannten von Berzelius herausgegebenen Jahresbericht über die Fortschritte der physischen Wissenschaften genau sich anschließende Zeitschrift liefert eine gedrängte Uebersicht über die Fortschritte, welche die oben benannten Fächer in der gesammten europäischen Welt gewonnen haben, und ist somit gewiß eine willkommene Erscheinung für den Naturforscher und jeden mit seiner Wissenschaft fortschreitenden Arzt. Die Fortsetzung wird regelmäßig erscheinen.

Für Schulen.

Auf K. F. V. Hoffmann's Wandkarte von Deutschland für Schulen in vier großen Blättern im Maße von $\frac{1}{1000000}$ der natürlichen Länge, die bis Ostern nächsten Jahres in unserm Verlage erscheinen wird, nehmen wir Bestellungen an. Der Preis wird möglichst niedrig gestellt, und erhalten die frühern Besteller die frühern Abdrücke. Die Karte, die durch genaue und kräftige Darstellung der Gewässer und Gebirge sich vor den bisherigen sogenannten Schulkarten auszeichnet, ist sowol schwarz als nach Staatengrenzen illuminirt zu erhalten.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung in
Stuttgart und Tübingen.

Soeben ist bei mir erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Literatur
der
Geschichte und deren Hülfswissenschaften
seit der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts bis auf die neueste Zeit. Systematisch bearbeitet und mit den nöthigen Registern versehen von
Johann Samuel Ersch.
Neue fortgesetzte Ausgabe.

Gr. 8. 44 Bogen auf Druckpapier. 5 Thlr. 8 Gr.

Leipzig, d. 1sten November 1826.

F. A. Brockhaus.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XLIII. 1826.

Dieser literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Isis und den Kritischen Annalen der Medicin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Auch im Jahr 1827 werden fortgesetzt:

Blätter für literarische Unterhaltung.

Von dieser Zeitschrift erscheint, Sonntags ausgenommen, außer den Beilagen täglich eine Nummer in gr. 4. auf gutem Druckpapier, und ist der Preis für den Jahrgang 10 Thlr. Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen darauf an.

Die „Blätter für literarische Unterhaltung" genießen einer so großen Achtung und sind so allgemein bekannt, daß es überflüssig erscheint, irgend etwas zur Empfehlung derselben zu sagen und die Redaktion bemerkt daher nur, daß sie auch im Jahr 1827 fortfahren wird, ihre Leser mit den neuesten und interessantesten literarischen Erscheinungen des In- und Auslandes auf eine Weise bekannt zu machen, die angenehme Unterhaltung mit Belehrung möglichst verbindet.

Leipzig, d. 15ten December 1826.

F. A. Brockhaus.

Mehre junge Lithographen, welche außer den verschiedenen andern Zweigen auch den Stich geographischer Gegenstände kennen, und sich für den Kartenstich vorzüglich eignen, werden gesucht. Anträge, Bedingungen und Probearbeiten erbittet sich portofrei

die J. G. Cotta'sche Buchhandlung in Stuttgart.

Anzeige von einigen Werken

aus dem Verlage der Buchhandlung Joseph Max und Comp. in Breslau.

Mit dem soeben erschienenen dritten Bande von:

Die Familien Walseth und Leith.

Ein Cyklus von Novellen

von

Henrich Steffens.

Drei Bände. 8. 1827. Preis 5 Thlr.

ist ein großes, bedeutungsvolles Werk, welches die Zeitrichtungen eines halben Jahrhunderts entwickelt, wohl zu Ende gebracht. Wie früher die Väter, sind in diesem Bande Walseth und Leith die Söhne die Hauptpersonen. In ihrem reichen und mannichfaltigen Leben setzen sich alle frühern Begebenheiten fort; es lösen sich die bisher ungelöst gebliebenen Räthsel, und als ein wahrhaft organisches und kunstmäßig gebildetes Ganzes erscheint nun dieser Novellencyklus in seinem Schluß, wo das früher erregte Interesse volle Befriedigung findet. Zum reichen Genusse, der sich hier darbietet, sei Jeder eingeladen, zur geistigen Erhebung, die wir dem wahren Leser verheißen, aufgefodert.

Don Alonso, oder Spanien.

Eine Geschichte aus der gegenwärtigen Zeit,

von

M. A. Salvandy.

Aus dem Französischen.

Nebst der Vorrede des Verfassers und einem einleitenden Vorwort

von

J. W. von Göthe.

Fünf Bände. 8. 1826. Preis 4 Thlr. 20 Gr.

Das Drama, welches sich vor den Augen des Lesers in diesem Werke entwickelt, umfaßt ein Vierteljahrhundert. Die einzelnen Personen darin sind ebensowol in die anstößigen Vorfälle unter Godoy's Zwingherrschaft, als in die ersten Aufstände der amerikanischen Völker, in die Revolution von Aranjuez, in die Complotte von Bayonne verwickelt, sie begleiten Napoleon auf's Schlachtfeld, Joseph in seine Paläste, oder kämpfen mit den Guerillas, haben Sitz und Stimme in den Nationalversammlungen, drängen sich um den Fürsten, dem ihre Ausdauer wieder zum Throne verholfen hat, und werden am Ende Werkzeuge oder Opfer der Herrschaft Ferdinands und der Regierung von 1820.

Pandurang Hari, oder Denkwürdigkeiten eines Hindu.

Aus dem Englischen.

Mit einem Vorwort

von

C. A. Böttiger.

Drei Bände. 8. 1826. Preis 2 Thlr. 18 Gr.

In diesem Buche erhalten wir eins der frischesten und nach der Natur treu gezeichneten Sittengemälde von Ostindien. Durch Pandurang Hari, diesen indischen Gil Blas, erfahren wir zum erstenmal, wie es in jenen von der Natur mit Ueberfluß gesegneten, aber von Teufeln, die sich selbst auf gut orientalisch betrügen, quälen, zerfleischen, bewohnten Ländern jetzt aussieht. Und darum hat dieser Roman eine sehr achtungswürdige und auch für uns Deutsche, die wir gern auf den Grund gehen, höchst anziehende Empfehlung an der Stirn. Alles was hier erzählt wird, trägt das Siegel innerer Wahrheit und stimmt mit den neuesten Berichten anderer Augenzeugen genau überein. So urtheilt Herr Hofrath Böttiger über obiges Werk, welches sein Interesse in dem Grade erregte, daß er, den Werth der deutschen Uebersetzung zu erhöhen, ein gehaltvolles einleitendes Vorwort beizugeben sich veranlaßt gefühlt hat.

Digitized by Google

Lehrbuch der Weltgeschichte,
für Töchterschulen und zum Privatunterricht heranwachsender Mädchen,
von
Friedrich Rösselt.

Zweite verb. Auflage. Drei Bände. Gr. 8. 1827.
Preis 3 Thlr. 20 Gr.
Prachtausgabe. Preis 5 Thlr. 12 Gr.

Die meisten gelehrten Zeitschriften Deutschlands haben dieses Werk als ein vorzüglich brauchbares anerkannt und empfohlen, weshalb daher auch Aeltern, welche ihren heranwachsenden Töchtern, ein wahrhaft nützliches Bildungsmittel in die Hände geben wollen, kein zweckmäßigeres Buch wählen können, als das obige des Herrn Prediger Rösselt, welches in der zweiten Auflage eine noch vollkommnere Gestalt gewonnen hat.

Dramaturgische Blätter.
Nebst Berichten über die englische Bühne und Bemerkungen, Einfälle und Grillen über das deutsche Theater, auf einer Reise im Jahr 1825,
von
Ludwig Tieck.

Zwei Bändchen. 16. 1826. Preis 3 Thlr. 8 Gr.

Wahrheit aus Jean Paul's Leben.
(Von ihm selber.)
Nebst zwei Nachbildungen der Handschrift Jean Paul's.

1stes Heftlein. 8. 1826. Preis 1 Thlr.

Das zweite Heftlein, ebenfalls von ihm selber, aus seinem Vita-Buche ist unter der Presse und erscheint bald mit seinem Bildniß.

Jean Paul Friedrich Richter,
in seinen letzten Tagen und im Tode,
von
Dr. O. R. Spazier.

8. 1826. Preis 21 Gr.

Irländische Erzählungen,
zur Kenntniß der Sitten, Gebräuche und des Volkslebens in Irland.
Mit sechs Holzschnitten nach Cruikshank'schen Zeichnungen von George Watts aus London.

Zwei Bändchen. 16. 1826. Preis 2 Thlr. 8 Gr.

Die Kokette.
Ein Roman von der Verfasserin der Erna, Felicitas ꝛc.

8. 1826. Preis 1 Thlr. 12 Gr.

Palingeneſien
aus den heiligen Büchern des alten Bundes
von
Fr. v. Schober.

16. 1826. Preis 6 Gr.

Kleine Bücherschau.
Nachschule zur ästhetischen Vorschule,
von
Jean Paul.

Zwei Bändchen. 8. Preis 2 Thlr. 16 Gr.

Katzenberger's Badereise.
Nebst einer Auswahl verbesserter Werkchen,
von
Jean Paul.

Zweite verb. Auflage. Drei Bändchen. 8.
Preis 3 Thlr. 12 Gr.

Durch alle Buchhandlungen ist von mir zu beziehen:

Flora Upsaliensis enumerans plantas circa Upsaliam sponte crescentes. Enchiridion excursionibus studiosorum Upsaliensium accommodatum a *Georgio Wahlenberg*, botanices demonstratore. Cum mappa geographico-botanica regionis. Upsala, 1820. Gr. 8. Auf Druckpapier. 2 Thlr. 12 Gr.

Novum testamentum graecum. Pars prior et posterior. Upsala, 1817. Gr. 8. Auf Druckpapier. 1 Thlr.

Leipzig, d. 1sten November 1826.

F. A. Brockhaus.

In der Rein'schen Buchhandlung in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen Deutschlands und der Schweiz zu haben:

Die Großmama,
eine Sammlung von Märchen,
von J. Satori.

Der Verfasser, um seinen Schülerinnen von Elisabeths Töchterschule zu Elbing, welche sich des hohen Schutzes Ihrer königl. Hoheit der allverehrten Frau Kronprinzessin von Preußen erfreut, ein Denkmal seiner Liebe zu geben, eignete er ihnen diese Sammlung von Märchen öffentlich zu. Und Aeltern, welche ihren Kindern ein erfreuendes und unterhaltendes Geschenk zum heiligen Christ oder Geburtstag geben wollen, werden ihren Zweck ebenso wenig verfehlen als sie es nicht bereuen werden, dieses Buch zum Geschenk gewählt zu haben. Ein sauberer Einband, netter Druck und acht feine illuminirte Kupfer zieren dasselbe bei dem billigsten Preis von 1 Thlr. 12 Gr.

In unserm Verlage ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Bertolotti, Dav., Riswinde und Ledebia, oder der Einfall der Ungarn in Italien, im Jahr 900. Ein historischer Roman. Aus dem Italienischen übersetzt von C. G. Hennig. Neue Auflage. 8. 1 Thlr. 3 Gr.

— —, Erzählungen, Gemälde und vermischte Aufsätze. Aus d. Ital. v. C. G. Hennig. Neue Aufl. 8. 1 Thlr. 3 Gr.

Bassi, L., Aeltere und neuere Geschichte Spaniens. Aus d. Ital. übers. v. C. G. Hennig. Mit lithographirten Abbildungen. Zwei Theile. Gr. 8. 2 Thlr. 16 Gr.

In Nr. 159 der diesjährigen „Leipziger Literaturzeitung" ist dies Werk sehr günstig beurtheilt worden. Auch Druck und Papier fand der Recensent vortrefflich und den Preis äußerst billig.

Kératry, Die Burg Helvia, oder die letzten Zweige des Hauses Beaumanoir. Aus d. Franz. v. C. G. Hennig. 4 Bände. 8. 5 Thlr.

Müller, E., Ländliche Dichtungen. 8. 20 Gr.

Rabuch, Tragödie in fünf Akten. Italienisch und deutsch. 8. 21 Gr.

Digitized by Google

Schuderoff, Dr. J., Nebenstunden. Zwei Theile. 8. 2 Thlr. 3 Gr.

— —, Ueber die oberbischöfliche Hoheit der Regenten. Ein Capitel aus dem allgemeinen Kirchenrechte. 8. Braschirt. 8 Gr.

Steinbeck, Chr. H., Neues bürgerliches Kochbuch, oder gründliche Anweisung zur Kochkunst für alle Stände. Mit einer lithographirten Abbildung. 8. 1 Thlr. 12 Gr.

Vernunft oder Glaube, welches von beiden gilt im Christenthum? Eine Stimme zur Versöhnung. 8. 8 Gr.

Zur Ostermesse 1827 erscheint.

Botta, Karl, Geschichte Italiens von 1789 bis 1814. Aus d. Ital. übersetzt von K. E. Adler. Zwei Theile. Gr. 8.

Hecht, H. A., Antanie, oder die edelste Erholung in den Ruhestunden des Lebens. 8.

— —, Die falsche und wahre Erziehung der Kinder durch Hauslehrer. Für Unterrichtende und Aeltern. Aus mehrjährigen Erfahrungen. 8.

Placidus Justinus, Politisch-statistische Geschichte der Insel Haiti, St.-Dominga, nach mitgetheilten amtlichen Urkunden und Nachrichten, v. Berskett. Nach dem Franz. frei bearbeitet von C. G. Hennig. Gr. 8.

Schuderoff, Dr. J., Festpredigten und Reden. Gr. 8.

Ronneburg, im November 1826.

Literarisches Comptoir.
Fr. Schumann.

Bei Fr. Laue in Berlin ist erschienen und in allen Buchhandlungen Deutschlands und der Schweiz vorräthig:

Rellstab, L., Sagen und romantische Erzählungen. Zweites Bändchen. 1 Thlr. 4 Gr.

— —, Dieselben. 1stes Bändchen. (Schon früher.) 1 Thlr. 2 Gr.

Scott, W., Ueber das Leben und die Werke der vorzüglichsten Romandichter, übersetzt und mit einem Anhang von L. Rellstab. Drei Bände. 2 Thlr. 12 Gr.

Inhalt: Fielding, Smollet, Lesage, Johnstone, Sterne, Goldsmith, Johnson, Mackenzie, Walpole, Clara Reeve, Richardson, Cervantes Saavedra, Anhang zu Goldsmith's Leben, Swift, Bage, Cumberland, Anna Radcliffe; Anhang des Uebersetzers.

Immermann, C., Carbenio und Celinde. Trauerspiel in fünf Akten. 20 Gr.

Enderlein, Anweisung zur Erlernung des Vierschachspiels. 12 Gr.

Gebauer, C. G., Sonn- und Festtagsbüchlein für christl. Bibelverehrer in 30 Predigten über geschichtliche Stellen der Bibel. 1 Thlr. 8 Gr.

Soeben ist bei mir erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Dante Alighieri's
lyrische Gedichte.
Italienisch und deutsch
herausgegeben von
Karl Ludwig Kannegiesser.

Gr. 8. 31½ Bogen auf dem feinsten französischen Druckpapier. 2 Thlr. 8 Gr.

Die lyrischen Gedichte des Sängers der „Göttlichen Komödie" erscheinen hier zum erstenmal in einer Verdeutschung, die sich schon dadurch empfehlen möchte, daß der Herausgeber sie unternommen hat, nachdem er sich ein Vierteljahrhundert lang mit dem Dichter beschäftigt, und nach der zweifachen Bearbeitung seiner Uebersetzung der Komödie seine Kräfte gestählt hatte. Die Theilnahme von Wilhelm von Lüdemann und Karl Witte war auch insofern förderlich, als sie wiederholte und genaue Prüfung der Arbeiten eines Jeden veranlaßte. Von dem Letztern rühren noch außerdem die Aussonderung unechter Gedichte, die Anordnung der übrigen, die neue Bearbeitung des italienischen Textes, Einleitung und Commentar her. Diese Arbeiten, die selbst in Italien ohne Vorgänger sind, verleihen dem Buche auch im Auslande einen bleibenden Werth.

Diese Schrift ist als ein Supplementband zu den Uebersetzungen der „Göttlichen Komödie" Dante's von Streckfuß und Kannegießer, mit welcher letztern (2te sehr veränderte Auflage, 1825, drei Theile, mit Dante's Bildniß und geometrischen Plänen der Hölle und des Paradieses, gr. 8. 60½ Bogen, 6 Thlr.) sie im Aeußern ganz übereinstimmt, zu betrachten.

Leipzig, d. 1sten November 1826.

F. A. Brockhaus.

Die
Abendzeitung,
herausgegeben von Th. Hell,
nebst literarischem Wegweiser und einem Beiblatte: Einheimisches, sowie einem artistischen Notizenblatte von C. A. Böttiger,

wird auch im Jahr 1827, wöchentlich, wie zeither, in 9 Nummern auf Velinpapier erscheinen. Der Preis für Auswärtige bleibt halbjährlich 5 Thlr. Vorausbezahlung, und für Solche, welche die Abholung bei uns selbst übernehmen, vierteljährl. 1 Thlr. 16 Gr.: eine Wohlfeilheit, wie sie bei keinem andern Tageblatte stattfindet. Alle Buchhandlungen besorgen die Ablieferung wöchentlich, Postämter aber postäglich.

Dresden und Leipzig, im December 1826.

Arnold'sche Buchhandlung.

Ich zeige hiermit an, daß

Vierzig
Titelkupfer
zu der
angekündigten neuen Ausgabe
von
Göthe's Werken
in Taschenformat und groß Octav

bei mir erscheinen werden.

Meine lange Abwesenheit von Leipzig ist Ursache, daß ich dieses schon lange vorbereitete Unternehmen erst jetzo bekannt mache.

Nach Ramberg'schen Zeichnungen werden diese Kupfer, von denen ein Theil schon in Arbeit und einige bereits beendigt sind, von den vorzüglichsten deutschen Künstlern gestochen.

Es ist die Einrichtung getroffen, daß stets mit dem Erscheinen einer Lieferung der Göthe'schen Werke auch die zu derselben gehörigen Kupfer ausgegeben werden können, die in jeder Buchhandlung, wo man auf die Werke selbst Bestellung gemacht hat, zu erhalten sein werden.

Damit man sich zuvor vom Werthe dieser Kupfer überzeugen könne, verlange ich keine Vorausbezahlung. Der Preis, welcher für jede Lieferung besonders geleistet wird, soll billig und zur Zufriedenheit des Publicums gestellt werden.

Im November 1826.

Gerhard Fleischer,
Buchhändler in Leipzig.

Digitized by Google

Bei mir ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Bibliothek classischer Romane und Novellen des Auslandes.

12. Auf Druckpapier. Geheftet.

Erster bis vierter Band:

Der sinnreiche Junker Don Quixote von La Mancha, von Miguel de Cervantes Saavedra. Neu übersetzt durch Dietrich Wilhelm Soltau. Mit einer Einleitung.

1825. 60½ Bogen. 2 Thlr. 12 Gr.

Fünfter Band:

Der Landprediger von Wakefield, eine Erzählung von Oliver Goldsmith. Neu übersetzt durch Karl Eduard von der Oelsnitz. Mit einer Einleitung.

1825. 11½ Bogen. 15 Gr.

Sechster bis neunter Band:

Gil Blas von Santillana, von Le Sage. Aus dem Französischen. Mit einer Einleitung.

1826. 45½ Bogen. 2 Thlr.

Zehnter Band:

Geschichte und Leben des Erzschelms, genannt Don Paul, von D. Francisco de Quevedo Villegas. Aus dem Spanischen übersetzt durch Johann Georg Keil. Mit einer Einleitung.

1826. 8¼ Bogen. 12 Gr.

Elfter bis vierzehnter Band:

Geschichte Tom Jones, eines Findlings, von Henry Fielding. Aus dem Englischen übersetzt durch Wilhelm von Lüdemann. Mit einer Einleitung.

1826. 59 Bogen. 2 Thlr. 12 Gr.

Jeder Roman ist unter besonderm Titel auch einzeln zu erhalten.

Die nächste Lieferung wird das „Dekameron" von Boccaccio, übersetzt von Karl Witte, enthalten und zur Ostermesse 1827 erscheinen.

Leipzig, d. 1sten November 1826.

F. A. Brockhaus.

In Wilhelm Schäfer's Verlag zu Frankfurt a. M. sind soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Der Pater Clemens, oder der Jesuit als Beichtvater. Eine englische Novelle. Deutsch nach der vierten Auflage des Originals von Friedrich Gleich. 22½ Bogen. 8. Velinpapier. In eleg. Umschlag broschirt. 1 Thlr. 12 Gr., oder 2 Fl. 42 Kr. Rh.

Dieses geistreiche Werk kann als ein würdiges Seitenstück zu „Heinrich und Antonio, oder die Proselyten" von Dr. K. G. Bretschneider, betrachtet werden. Es zeigt den Conflict der religiösen Meinungen und Streitigkeiten, die neuerdings wieder so sehr in Anregung gekommen sind, und schildert dabei auf eine höchst interessante Art den Geist der Zeit in England zu der Epoche, als die vertriebenen Stuarts den letzten Versuch machten, den verlorenen Thron wieder zu gewinnen. Ueber die Grundsätze des Jesuitismus, wie sie zu allen Zeiten waren, findet man die reichsten Aufschlüsse, während in Pater Clemens das Bild eines wahrhaft religiösen Geistes dargestellt ist, dessen einziges Unglück darin besteht, sich nicht eher als in der Todesstunde über die Fesseln zu erheben vermocht zu haben, die ein berechneter Ultramontanismus ihm anlegte. Vier Auflagen, die das Buch in England und Frankreich schnell nacheinander erhielt, sprechen hinreichend für seine Zeitgemäßheit, und daß es im deutschen Gewande nicht verloren hat, dafür bürgt der Name des Herrn Uebertragers.

Rothelan. Historischer Roman von Galt. Aus dem Engl. von F. L. Rhode. Drei Bände. Gr. 12. In gedr. Umschlag broschirt. 2 Thlr. 12 Gr., od. 4 Fl. 30 Kr. Rhein.

Die günstige Aufnahme dieses neuen Romans dürfte einigermaßen aus dem Umstande vorauszusehen sein, daß von demselben Verfasser im Laufe dreier Jahre gegenwärtiger der fünfte ist, welche in's Deutsche übertragen wurden und sämmtlich vielen Beifall fanden. Des Hrn. Uebersetzers genaue Kenntniß der englischen Sprache verbürgt die Güte der gegenwärtigen Ausgabe, und ihr wohlfeiler Preis bei elegantem Aeußern macht sie überdies vor einer andern jüngst erschienenen für Leihbibliotheken empfehlenswerth.

Bei Fr. Lane in Berlin ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig:

Taschenbuch der Arzneipflanzen,

von

Dr. J. Leo.

oder: Beschreibung und Abbildung sämmtlicher officinellen Gewächse. Mit einer Vorrede vom Geheimenrath Dr. Link.

Das Ganze ist auf 8 Bände (à 10 Hefte) berechnet. Jeder Band enthält 10 Bogen Text und 80 Pflanzenabbildungen und kostet schwarz 2 Thlr. 8 Gr.; halb illuminirt 3 Thlr. 8 Gr., und ganz illuminirt 4 Thlr. 16 Gr. Bis jetzt ist vollendet 1ster Band compl. und 2ter Band 1stes bis 5tes Heft. Das Ganze wird bis Ende 1828 fertig.

Leo, Dr. J., Anhang zu seinem Taschenbuch. Abtheilung I, botan. Terminologie. 12 Gr.

Ankündigung eines neuen Journals.

Vom ersten Januar 1827 an erscheint in der unterzeichneten Buchhandlung ein Journal unter dem Titel:

Berliner Conversations-Blatt für Poesie, Literatur und Kritik.

Redigirt von Dr. Fr. Förster und W. Häring (Willibald Alexis).

Die Tendenz dieses Blattes ist, durch eine gediegene und gewissenhafte Kritik ebenso sehr zur Bildung des Geschmacks, als durch freie poetische Arbeiten zu einer angenehmen Unterhaltung beizutragen. Ueber den Inhalt nur so viel: daß poetische Erzeugnisse jeder Form, namentlich Novellen und Erzählungen, den unterhaltenden Theil des Blattes bilden werden. Die Kritik wird in die alier kritischen und der sonst in's Leben tretenden Erscheinungen der Kunst im weitesten Sinne zerfallen.

Von diesem Journale erscheinen wöchentlich 5 Blätter, außerdem literarisch-musikalisch-artistische Anzeigen.

Der Preis des ganzen Jahrgangs ist 9 Thlr., halbjährlich 5 Thlr. Der Prospectus wird in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes gratis ausgegeben.

Schlesinger'sche Buch- und Musikhandlung in Berlin.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. I. 1827.

Dieser Literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Isis und den Kritischen Annalen der Medicin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

In der Karl Gerold'schen Buchhandlung in Wien ist, sowie in allen Buchhandlungen Deutschlands, zu haben:

Der vollständige Kenner
der
Eisenwaaren und ihrer Zeichen,
oder
gründliche und vollständige Anleitung
zur Erlernung und Kenntniß aller nur immer vorkommenden Eisenwaarenartikel, mit beigefügter Berechnungsart und Zeichen einer jeden einzelnen Gattung.
Nebst einer Berechnungstabelle,
worin der Verkauf und Einkauf eines jeden einzelnen Stückes, nach seiner eignen Art, vom mindesten bis zum höchsten Preise genau ersichtlich ist.
Verfaßt und herausgegeben
von
Joseph Wathner.
Mit 40 Kupfertafeln, worauf mehr als 1400 Zeichnungen.
Gr. 4. Preis 4 Thlr.

Das Eisenwesen, an und für sich betrachtet, bietet dem Gewerbsfleiße und dem Handel reichhaltige Quellen dar; denn alle im bürgerlichen Leben vorkommenden Erzeugnisse der Industrie werden mehr oder weniger mit Beihülfe eiserner oder stählerner Werkzeuge, ja größten Theils selbst aus Eisen oder Stahl verfertigt.

Die Wichtigkeit des Eisenhandels war deshalb von jeher allgemein anerkannt, und man pries jene Provinzen glücklich, denen die Natur das Eisenerz als den Urstoff zu so vielen unentbehrlichen Produkten wohlthätig schenkte.

Man verwendete von jeher auf die Cultur des Eisenwesens vielen Eifer und beharrlichen Fleiß, brachte es aber auch in der Erzeugung, und vorzüglich in Verfeinerung der Fabrikate zu einem beinahe unglaublichen Grade der Vollkommenheit, wozu vorzüglich ein getroffenes Einverständniß zwischen Erzeugern und Handelsleuten Vieles beitrug. Anfänglich konnten nämlich den Schmiedschaften nur nach Modellen, Zeichnungen, oder gar nur nach mündlichen Weisungen Aufträge ertheilt werden, woraus denn nicht selten Irrungen unterliefen, welche unnütze Unkosten nach sich zogen, und dem Erzeuger oder dem Besteller nachtheilig waren. Dieser Uebelstand dauerte so lange, bis eine gewisse Ordnung festgesetzt ward, welche als Leitfaden im Einkaufe und Verkaufe der Eisenwaaren allgemein angenommen werden mußte.

Durch diese Einleitung erhielt ein jeder in dem Eisenhandel vorkommende Artikel seine absolute Benennung, und jede kleinere oder größere Waarengattung ward dem Kenner mittels angenommener Zeichen auf den ersten Blick deutlich gemacht. Diese Einrichtung zu wissen, ist Jedem, der sich dem Eisenwaarenhandel widmet, unerläßlich; darum findet sich in größern Eisenhandlungshäusern meistens ein zwar gutes, jedoch oft nur auf den Platzbedarf beschränktes Lehrbuch. Ein solches kann den Lehrling nie in den Stand setzen, auch an andern Orten, wo der Eisenhandel regelmäßig betrieben wird, als vollständiger Eisenwarenkenner aufzutreten, und zwar um so weniger, als auf jedem Handelsplatze im Verschleiße Artikel vorkommen, die an einem zweiten, dritten vergeblich zum Verkaufe ausgeboten werden würden.

Der gänzliche Mangel an einem alle Zweige der Eisenhandlung umfassenden Lehrbuche hat den Verfasser veranlaßt, das angezeigte herauszugeben. Er hat darin Alles aufgenommen, was ihm seine durch viele Jahre an mehren Plätzen gesammelte Erfahrung lehrte, und was er durch gütige Unterstützung mehrer schätzbaren Gönner und Freunde zur Vervollkommnung dieses Werkes nachgeholt hat.

Es wird der erfahrne Eisenhändler hier seine Kenntnisse in allen Stücken bestätigt sehen, und manches seinem Gedächtnisse bereits Entfallene wieder finden, überhaupt aber zum Nachsuchen in vorkommenden möglichen Fällen ein angenehmes Geschenk erhalten, welches ihm bei dem Unterrichte seines Zöglings wichtige Dienste leisten kann. Dem Lehrlinge der Eisenhandlung muß aber dieses Werk um so wichtiger erscheinen, als es ihn ohne anderwärtige Beihülfe unterrichtet, und zu einem aller Orten tauglichen Individuum der Eisenhandlung ausbildet.

Die Heitzung
mit
erwärmter Luft,
erfunden, systematisch bearbeitet
und als
das wohlfeilste, bequemste, der Gesundheit zuträglichste, und zugleich die Feuersgefahe am meisten entfernende Mittel zur Erwärmung der Gebäude aller Art
dargestellt
und
praktisch nachgewiesen
von
P. T. Meißner,
Magister der Pharmacie, ordentl. und öffentl. Professor der technischen Chemie am k. k. polytechnischen Institute, und mehrer gelehrten Gesellschaften Mitgliede.
Dritte, sehr vermehrte und gänzlich umgearbeitete Auflage.
Mit sechs Tabellen und zweiundzwanzig Kupfertafeln.
Gr. 8. Wien, 1827. In farbigem Umschlag geheftet.
Preis 2 Thlr. 16 Gr. Sächs.

Die genannte Verlagshandlung glaubt aller Lobpreisungen dieser dritten Auflage, die den beiden erstern rasch nachfolgte, aus dem doppelten Grunde überhoben zu sein: weil der Name des berühmten Verfassers, der sich durch diese wichtige und wohlthätige, unser Jahrhundert auszeichnende Erfindung allein schon bei den Zeitgenossen und der Nachwelt ein bleibendes Denkmal gesichert hat, und weil ferner die am kräftigsten für sich redende gute Sache selbst, die bereits allenthalben Eingang gefunden hat, alle Anempfehlungen überflüssig machen. Sie will daher blos bemerken, daß sich diese Auflage

Digitized by Google

von den beiden vorigen wesentlich unterscheidet, indem dieser wichtige und gemeinnützige Gegenstand, der nunmehr durch die vielseitige Anwendung (es bestehen bereits Tausende von solchen Heizapparaten aller Art), und durch wiederholte Versuche (diese wurden theils durch die hohe Staatsverwaltung veranlaßt, theils auf unmittelbaren Befehl Sr. Majestät des Kaisers vorgenommen) und Erfahrungen (die der Herr Verfasser bei Einführung seiner Heizmethode in den verschiedensten Aerarial- und Privatgebäuden zu sammeln Gelegenheit hatte) als zur Reife gediehen, angesehen werden kann, von dem Herrn Verfasser in systematischer Ordnung zusammengestellt worden ist.

Die vielen, mit einer dem Herrn Verfasser eigenthümlichen Klarheit und Deutlichkeit durchgeführten Beispiele der Beheizung aller nur erdenklichen Localitäten, die jetzt nicht mehr blos Idee, sondern fast sämmtlich schon aus dem praktischen Leben gegriffen sind, setzen jeden Bauverständigen, mit Inziehung der reinen, und genau nach dem verjüngten Maßstab ausgearbeiteten Zeichnungen, in den Stand, jedes Gebäude, es mag Zweck und Namen haben, welchen es wolle, so zu beheizen, daß die oben angeführten, diese Methode charakterisirenden, Vortheile dabei wirklich erreicht werden.

Der Herr Verfasser setzte endlich den Arbeiten dieser neuen Auflage die Krone auf, und schuf sein System zu einem vollendeten Ganzen, indem er seine vielen neuen und gehaltvollen Untersuchungen, die sich, außer der Anwendung des Systems der Heizung mit erwärmter Luft auf außerordentliche Fälle, auf die Verbesserung der Badeanstalten, auf den zweckmäßigen Ofenbau, auf die Verbesserung der Sparherde ꝛc. ꝛc. beziehen, auch auf die Kunst, den Rauch zu vertreiben, erstreckte, und dadurch der Erste die bisher verworrenen und falschen Begriffe berichtigte, und sofort auch in dieser, jede Haushaltung so nahe angehenden, Sache Licht verbreitete.

Versuch
eines
gemeinfaßlichen Unterrichts
in der
Arithmetik.

Ein Handbuch
für
Alle, welche im praktischen Leben Gebrauch von der Mathematik machen wollen,
bearbeitet
von
Joseph Salomon,
Professor der Elementarmathematik am k. k. polytechnischen Institute in Wien.

Gr. 8. Wien, 1825. Preis 2 Thlr.

Das geehrte Publicum lernt den Zweck und Inhalt dieses Buchs am besten kennen, wenn wir des Verfassers eigne Worte aus der dem Werke vorgesetzten Vorrede hier anführen.

„Der Zweck des vorliegenden Werks ist, den ersten Anfänger in den Stand zu setzen, die Elemente der Arithmetik im weitern Sinne des Worts unter Anleitung eines geschickten Lehrers oder durch Selbststudium mit jener Gründlichkeit und Vollständigkeit sich eigen zu machen, welche bei'm mathematischen Studium überhaupt unerläßlich ist. In diesem Werke, welches die Elementararithmetik ihrem ganzen Umfange nach enthalten und zugleich Anleitung geben soll, die erlernten allgemeinen Sätze auf's praktische Leben anzuwenden, findet man daher nicht nur die ganze Theorie streng entwickelt, sondern auch durch die erforderliche Anzahl von Beispielen erläutert."

Da der Anfänger, sowie jeder Lernende, nur Das gut weiß, und als wahres Eigenthum betrachten kann, was er von und durch sich selbst weiß, so hat der Verfasser nicht unterlassen, die Selbstthätigkeit des Lernenden häufig in Anspruch zu nehmen, und ihm so das Vergnügen des Selbstfindens zu überlassen.

Die mannichfaltigen Eigenthümlichkeiten, wodurch sich dieses Werk von allen andern Schriften derselben Art unterscheidet, hier anzuführen, ist für den Anfänger unnütz, und für den schon Gebildeten überflüssig. Die Verlagshandlung glaubt daher nur noch bemerken zu dürfen, daß der wissenschaftliche Werth sowol als die äußere Eleganz dieses Buchs vom gelehrten Publikum nicht ohne Beifall wird anerkannt werden, und empfiehlt dieses Werk sowol den Studirenden als den Herren Professoren mit voller Beruhigung.

Jahrbücher
des kaiserl. königl.
polytechnischen Institutes in Wien,
in Verbindung mit den Professoren des Institutes
herausgegeben von dem Direktor
J. J. Prechtl,
k. k. wirkl. Regierungsrathe und Mitgliede mehrer gelehrten Gesellschaften.

Neunter Band.
Gr. 8. 1826. Wien, Mit sieben Kupfertafeln In farbigen Umschlag geheftet. Preis 3 Thlr.

Dieser Band zeichnet sich durch einige Aufsätze über solche neue Erfindungen aus, welche wegen der Wichtigkeit ihres Gegenstandes zum interessanten Tagesgespräche geworden sind, namentlich die Dampfgeschütze, und die Anwendung der flüssigen Kohlensäure zum Betriebe der Dampfmaschinen. Er enthält ferner, außer den übrigen Originalabhandlungen und dem technischen Repertorium, die Beschreibung einer Anzahl neuer, in der österreichischen Monarchie ausschließend privilegirt gewesener Erfindungen, deren Privilegien erloschen sind.

Der zehnte Band, dessen Druck soeben begonnen hat, erscheint noch im Laufe des gegenwärtigen Jahres. Er wird ein vollständiges Sachregister über den sechsten bis zehnten Band enthalten, wie der fünfte Band ein solches über die ersten fünf Bände geliefert hat.

Ueber die frühzeitige
Erziehung der Kinder
und
die englischen
Klein-Kinder-Schulen,
oder
Bemerkungen über die Wichtigkeit,
die kleinen Kinder der Armen
im Alter von anderthalb bis sieben Jahren zu erziehen,
nebst einer
Darstellung der spitalfielder Klein-Kinder-Schule
und
des daselbst eingeführten Erziehungssystems,
von
S. Wilderspin,
Vorsteher der londoner Central-Klein-Kinder-Schule und reisendem Lehrer für die Gesellschaft der Klein-Kinder-Schulen.
Mit einer Steintafel.

Aus dem Englischen,
nach der dritten, sehr vermehrten und verbesserten Auflage frei übertragen und mit Anmerkungen und Zusätzen versehen,
von
Joseph Wertheimer.
Wien, 1826. Gr. 8. Preis 1 Thlr.
Der reine Ertrag ist dem zweiten Kinder-Krankeninstitute zu Wien gewidmet.

Die Verlagshandlung bietet hier dem dem deutschen Pu

blikum ein Werk an, das eine der wichtigsten Angelegenheiten behandelt. Welchem Herze von Uebeln jeder Art die Kinder der untern Stände bis zum siebenten Jahre ausgesetzt sind, und wie ihm die Aeltern, selbst wenn sie wollten, nicht steuern können, weiß Jeder, den auch nur zufällig sein Schritt in die niedern Hütten der Dürftigen führte. Reine Menschenliebe und echter Patriotismus vereinigte zuerst in England eine bedeutende Zahl der gefeiertesten Männer aus dem höchsten Adel bis herab in den demittelten Bürgerstand, unter dem Namen „Gesellschaft der Klein-Kinder-Schulen", für die aufmerksamste Pflege des zarten Leibes und der zarten Seele der armen Kinder durch Errichtung der Klein-Kinder-Schulen zu sorgen. Es ist fast unglaublich, welcher Segen dadurch geschaffen wurde: mit einer Schule fing man an, und nach zwei Jahren blüheten etliche und sechzig! Das Publicum erhält hier, nach der dritten Auflage des Originals, die Darstellung der Central-Musterschule zu London übersetzt, und jeder unbefangene Leser wird daraus nicht nur eine getreue Ansicht dieser ebenso originellen als humanen Anstalten gewinnen; er wird auch hoffentlich einsehen, daß die große Wissenschaft der Erziehung durch diese Anstalten einen ungeheuern Schritt vorwärts gethan hat. Dabei enthält das Buch eine Menge neuer Beobachtungen zur Würdigung des ersten Kindesalters, und läßt, weil der Verfasser alle Falten durchzuspähen suchte, das englische Volksleben tiefer erschauen als die Beschreibung flüchtiger Reisenden es vermag. Die deutsche Bearbeitung beabsichtigt gewissenhafte Treue mit Bündigkeit und Zusammenhang in den Materien zu verbinden, und vier Fragen, welche der Bearbeitung angehängt sind, suchen mit ihrer einfachen und ineinandergreifenden Beantwortung die allgemeine Theilnahme zu erregen; denn nicht nur für Aeltern, die den Gottessegen der Kinder zu schätzen wissen, nicht nur für die zahlreichen Verehrer der Erziehungskunde, — für Jeden, der an der Veredlung des Menschengeschlechts Antheil nimmt, ist die Lectüre dieses Werkchens bestimmt, und die Mäßigkeit des Preises rücksichtlich der Bogenzahl und die Bestimmung des Ertrags für das zweite wiener Kinder-Krankeninstitut wird hoffentlich Viele aufmuntern, ihr Scherflein zu einem guten Zwecke beizutragen.

Loda.

Trauerspiel in drei Akten.

Nach Ossian's Gedichte gleichen Namens.

Von

J. K. Braun von Braunthal.

Gr. 8. Wien, 1826. In Umschlag geheftet.

Preis auf Schreibpapier 20 Gr.
auf Druckpapier 16 Gr.

Ossian's schauerliche Helden- und Geisterwelt, in ihre grauen Nebel gehüllt, hat etwas Ergreifendes für Gemüth und Phantasie, und liefert herrlichen Stoff für den tragischen Dichter.

Das Trauerspiel Loda empfiehlt sich daher der Lesewelt nicht nur durch den interessanten Inhalt, sondern auch durch die Darstellung, welche, einfach wie die wahre Größe und ungeschminkt wie die echte Schönheit, überall gediegene Kraft und Befreundung des deutschen Sängers mit dem von Heldensinn und Liebe glühenden Geiste des unsterblichen schottischen Hochländers zeigt.

Das

Bild der Nemesis.

Von

M. Enk.

12. In Umschlag broschirt. Preis 12 Gr.

Die Idee der wiedervergeltenden Nemesis hat der Herr Verfasser in diesem Buche in mehren für sich bestehenden Darstellungen von verschiedenen Gesichtspunkten aufgefaßt und durchgeführt, in der philosophischen Absicht, jene in ein helleres Licht zu setzen. Dieser glückliche Gedanke bei einem für jeden Erdenbürger sicherlich überaus bedeutsamen und der ernstesten Berücksichtigung würdigen Gegenstande ist von dem erst neuerlich wieder durch seine Schrift „Eudoxia" rühmlich aufgetretenen Herrn Verfasser auf eine Art verwirklicht worden, die sowol seinem philosophischen und moralischen Geiste, als seinem ungemeinen Darstellungstalente (wovon unter Anderm auch viele Erzählungen in der gehaltvollen „Wiener Zeitschrift" zeugen) zur Ehre gereichen. Der Leser erhält demnach hier eine Reihe von Erzählungen, die ihn auf die reizendste und genußvollste Weise in den Stand setzen, sich mit dem Bilde der Nemesis zu befreunden; und nachdem diese, wie gesagt, in jedes Menschen Leben eine mehr oder weniger einflußreiche Rolle spielt, und das Interesse des Buchs in hohem Grade so didaktisch wie ästhetisch ist, wird es wol keiner weitern Anempfehlung bedürfen.

Die

Unterthansverfassung

des

Erzherzogthums Oestreich

ob und unter der Enns.

Von

Anton Engelmayr.

Drei Theile.

Wien, 1826. Gr. 8. Preis 3 Thlr. 8 Gr.

Schon oft hat sich der Wunsch ausgesprochen, ein Werk über die Unterthansverfassung des ganzen Erzherzogthums Oestreich, hiermit sowol des Landes ob als unter der Enns in einem und dem nämlichen Buche zusammengefaßt, und hierdurch eine Uebersicht der diesfallsigen, in einem und dem nämlichen Erblande in sich großen Theils verschiedenen Verfassung, in einem Werke zu erhalten.

Mehre literarische Werke sind zwar über diese Verfassung, jedoch nur einzeln für Oestreich unter der Enns, — ein einziger zusammengedrängter Versuch für Oestreich ob der Enns vorhanden.

Immer fehlt jedoch ein solches Elaborat, in welchem sich das Erzherzogthum Oestreich überhaupt in seiner Verfassung hinsichtlich auf Herrn und Unterthan, und in so manchen andern, auf die herrschaftliche oder obrigkeitliche Gewalt und auf die verschiedenen Verpflichtungen des Unterthans einwirkenden Verhältnissen darstellt.

Dieses Werk besteht aus drei Theilen:

Der erste Theil behandelt: Die Grundherrschaft und die Gerichtsbarkeit.

Der zweite Theil behandelt: Das Zehentrecht, Bergrecht, Vogteiherrschaft, geistliche Lehensherrschaft, die lehenbaren Güter und die Dorfobrigkeit.

Der dritte Theil behandelt: Die Steuern und mehre andere auf den Unterthan Bezug nehmende Gegenstände.

Engelmayr, Ant., Versuch einer systematischen Darstellung der im Unterthansfache des Herzogthums Salzburg bestehenden Vorschriften. Gr. 8. Preis 12 Gr.

Die Allgemeine Aelternzeitung,

herausgegeben von F. B. Spieß, evangel. Pfarrer und Vorsteher einer Erziehungsanstalt in Offenbach,

welche seit dem Juli dieses Jahres erscheint, hat sich eines ungetheilten Beifalls zu erfreuen gehabt. Der hohe und heilige

Digitized by Google

Zweck, den sich Herausgeber und Mitarbeiter dabei vorgesetzt haben und der schon nach dem ausgegebenen Inhaltsverzeichnisse der ersten drei Monate zu ersehen und zu beurtheilen ist, hat bei vielen guten Aeltern die günstigste Aufnahme gefunden und zur Fortsetzung derselben aufgefodert. Es wird diese Zeitung also auch im folgenden Jahre wöchentlich zweimal erscheinen und 3 Fl. 36 Kr. Rhein. oder 2 Thlr. Sächsisch, für den halben Jahrgang sowol durch die fürstlich Thurn- und Taxische Ober-Postamts-Zeitungsexpedition dahier als auch durch alle Buchhandlungen zu beziehen sein.

Jäger'sche Buchhandlung in Frankfurt a. M.

In der Rein'schen Buchhandlung in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen Deutschlands und der Schweiz zu haben:

Erzählungen
für die weibliche Jugend,
von
Karoline Stille.
Mit einem Vorwort
von
Therese Huber, geb. Heyne.

Zwei Theile. Mit Kupfern. 1 Thlr. 16 Gr.

Es gibt Stunden, in denen wol Hausmütter und Haustöchter der Phantasie ein Fest geben möchten, weil sie durch kleine Mühseligkeiten und Anstrengungen abgestumpft ist: in solchen Stunden ist die Lecture einer Erzählung, eine Erwärmung des Gemüths. Zum Gebrauch in solchen Stunden sind gegenwärtige Erzählungen anwendbar. Und du nur die Verfasserin in denselben von der Ueberzeugung, ohne es zu ihrem Thema zu machen, ausgeht: daß wir Gott über Alles und unsern Nächsten wie uns selbst lieben sollen, der Geist dieser Lehre vorzüglich darin athmet, so sind Karoline Stille's Erzählungen unsern heranwachsenden Töchtern zur Erholungslecture besonders zu empfehlen.

Bei mir ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Literatur
der
Philologie, Philosophie und Pädagogik
seit der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts bis auf die neueste Zeit. Systematisch bearbeitet und mit den nöthigen Registern versehen von
Johann Samuel Erech.
Neue fortgesetzte Ausgabe
von
Ernst Gottfried Adolf Böckel.

1822. Gr. 8. 19 Bogen auf Druckpapier. 1 Thlr. 16 Gr.

Leipzig, d. 1sten November 1826.

F. A. Brockhaus.

Im Verlage der Buchhandlung Joseph Max und Comp. in Breslau ist erschienen:

Zur Beurtheilung der Schrift: Die katholische Kirche Schlesiens. Von einem evangelischen Geistlichen. 8. 1826. Geheftet. Preis 8 Sgr.

Dieser kleine, aber inhaltreiche Beitrag zur unparteiischen Würdigung der Schrift: „Die katholische Kirche Schlesiens", beschäftigt sich hauptsächlich nur mit der ganzen Ansicht, mit der geistigen Richtung, aus der jene Schrift hervorgegangen ist, woraus sich denn freilich ergibt, daß der Verf., wegen seiner ungeschichtlichen Behandlung der Geschichte, wegen seiner falschen, argwöhnischen, wahrhaft feindseligen Polemik, welche Misverständnisse auf Misverständnisse häuft; ferner wegen des Mangels an Erkenntniß des eigenthümlichen Charakters seiner Kirche, sowie wegen des sehr ungebildeten, rohen, ungebührlichen, derb schmähenden Tons, und der großen Unordnung und Planlosigkeit des Buchs, nicht berufen war, gegen die katholische Kirche zu schreiben; ja, daß man Ursache habe, vorläufig überhaupt an dem Berufe des unbekannten Verfassers zu schriftstellerischer Thätigkeit zu zweifeln, wegen der vielen hier nachgewiesenen grammatischen Fehler, wegen des Mangels an Logik, die bei ihm, trotz dem, daß er so viel und nachdrücklich redet, von wissenschaftlicher Bildung, von Vernunft und Philosophie, gar sehr in's Gedränge kommt.

Zeitgemäßes
historisches Neujahrsgeschenk.

Ludwig Timotheus Spittler's
Geschichte des Papstthums
nach
Dessen akademischen Vorlesungen
mit
einigen Anmerkungen herausgegeben
von
Dr. J. Gurlitt.
Für den allgemeinern Gebrauch erneuert
mit einigen Zugaben
von
Dr. H. E. G. Paulus.

großherzogl. badischem geheimen Kirchenrathe und Professor der Theologie und Philosophie in Heidelberg.

8. 24 Bogen. 2 Thlr. Sächs., oder 3 Fl. 30 Kr. Rh.

ist nun erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben.

Heidelberg, im November 1826.

August Oßwald's
Universitätsbuchhandlung

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Systematische Anleitung
zur
Deklamation
für Jeden,
dessen Beruf ein gründliches Studium derselben erfodert
von
G. Thürnagel.

8. 1 Fl. 12 Kr. Rhein., oder 18 Gr. Sächs.

Die richtige Deklamation ist nicht nur für geselligen Genuß, für die richtige Auffassung und Darstellung des Schönsten, was der menschliche Geist zur Veredlung des Lebens hervorbringt, eine wichtige und so empfehlende Kunst, sondern sie kann auch ein sehr erfolgreicher Weg werden, die höhern Wahrheiten, die Erhebungen und Tröstungen der Religion leichter zum Herzen zu führen, und es darf also wol nicht unbeachtet bleiben, wenn ein von der Kunst Berufener eine Anleitung dazu liefert, welche auch sogar gleich bei ihrer Erscheinung an Lehranstalten mit Interesse aufgenommen wurde. Der Preis erleichtert die Anschaffung und das gefällige Aeußere gibt dem Büchlein auch noch die Eigenschaft eines angenehmen Geschenks.

August Oßwald
in Heidelberg und Speier.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. II. 1827.

Dieser Literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Isis und den Kritischen Annalen der Medizin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Stuttgart und Tübingen, im Verlag der J. G. Cotta'schen Buchhandlung sind im Laufe des Jahrs 1826 folgende Werke erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Alberti, F. v., Die Gebirge des Königreichs Würtemberg in besonderer Rücksicht auf Halurgie. M. Anmrkg. von Schübler. Mit 5 geogn. Karten u. Steindr. Gr. 8. 4 Fl.

Almanach des dames, pour l'an 1827. 3 Fl.

Annalen, Neue allgem. politische, 13ter bis 21ster Bd. 16 Hfte. Gr. 8. Br. 12 Fl.

Biographie jetzt lebender, oder erst im Laufe des gegenwärtigen Jahrhunderts verstorbener Personen, welche sich durch Thaten oder Schriften denkwürdig gemacht haben. Von F. Lapin auf Illerfeld. 1ster Bd. Gr. 8. 5 Fl.

Blätter, Zerstreute, von einem kathol. Geistlichen. 1ster Theil. Gr. 8. 1 Fl. 36 Kr.

Blomberg, W., Frhr. von, Gedichte. Gr. 8. 1 Fl. 36 Kr.

Bröndsted, D. P. O., Reisen und Untersuchungen in Griechenland, nebst Darstellung und Erklärung vieler neuentdeckten Denkmäler griechischen Styls. In 8 Büchern. 1stes Buch. Kl. Fol. Velinpr. 28 Fl., Schrbpr. 18 Fl. 36 Kr.

Correspondenzblatt des würt. landwirthsch. Vereins. Jahrg. 1826. 12 Hfte. Gr. 8. Br. 3 Fl.

Denkwürdigkeiten der Markgräfin von Anspach, geb. Gräfin von Berkeley, früher Gemahlin Lord Craven's. 2 Thle. Gr. 8. Br. 5 Fl. 24 Kr.

Diet, A. F. X., Versuch einer systemat. Beschreibung in Deutschland vorhandener Obstsarten. 4tes Hft. 8. 2 Fl.

Drien, A. F., Leitfaden für den Pontonnier. Mit Kpfrn. und Karten. Frei übers. v. Lenz. Gr. 8. 1 Fl.

Enumeratio plantarum germaniae helveticeque indigenarum, seu prodromus. Scripa. Steudel et Hochstetter. gmaj. 2 Fl. 45 Kr.

Erzählungen von der Verfasserin der Agnes von Lilien. 1ster Bd. 8. 3 Fl.

Fichte, J. H., Sätze zur Vorschule der Theologie. Gr. 8. 1 Fl. 36 Kr.

Gagern, Frhr. v., Mein Antheil an der Politik. 2ter Thl. Nach Napoleons Fall. Gr. 8. 2 Fl. 24 Kr.

—— Der Einsiedler, oder Fragmente über Sittenlehre, Staatsrecht und Politik. 2ter Bd. 2tes Hft. Gr. 8. 54 Kr.

Gau, F. N., Neuentdeckte Denkmäler von Nubien, an den Ufern des Nile, von der ersten bis zur zweiten Katarakte, gezeichnet und vermessen im Jahr 1819, als Ergänzung des grossen franz. Werks über Egypten. 1ste Lieferg. Gr. Fol. Velinp. 18 Fl., fein Pap. 9 Fl.

Genlis, Gräfin v., Denkwürdigkeiten. A. d. Franz. 6ter bis 8ter und letzter Bd. Gr. 8. Br. Jeder Bd. 1 Fl. 24 Kr.

Goethe, v., Ueber Kunst und Alterthum. 5ter Bd. 3tes Hft. 8. Br. 2 Fl 24 Kr.

Graff, E. G., Diutiska. Denkmäler deutscher Sprache und Literatur, aus alten Handschriften. 1ster Bd. 1stes, 2tes Heft. Gr. 8. Br. 3 Fl. 24 Kr.

Hain, Dr. L., Repertorium bibliogr. quo libri omnes ab arte inventa usque ad annum MD typis expressi ord. alphab. enumerat. T. I. S. I. gmaj. 8 Fl. 48 Kr.

Hartig, G. L. v., Forst- und Jagdarchiv. 7ter Bd. Gr. 8. 3 Fl. 36 Kr.

Henne, Dr., Divico. Ein episches Gedicht. 2 Bde. Gr. 8. 4 Fl.

Hertha, Zeitschrift für Erd- und Staatenkunde. 5ter, 6ter Bd. Gr. 8. Mit Kpfrn. u. Karten. Jeder Band 8 Fl. 16 Fl.

Hesperus, encyklopädisches Nationalblatt für gebildete Leser. Herausgeg. von C. C. André. Jahrg. 1826. Gr. 4. 16 Fl.

Hölderlin, F., Gedichte. Gr. 8. 1 Fl. 48 Kr.

Humboldt, A. v., Ansichten der Natur. 2 Thle. 2te verm. u. verb. Aufl. 12. Br. 2 Fl. 45 Kr.

Jahrbücher, würtemb., v. M. J. D. G. Memminger. Jahrg. 1825. 2 Hefte. 8. 3 Fl. 30 Kr.

Journal, Polytechn., eine Zeitschrift zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse im Gebiete der Naturwissenschaft, der Chemie, der Manufakturen, Fabriken, Künste, Gewerbe, der Handlung, der Haus- und Landwirthschaft ꝛc., herausg. v. Dr. J. G. Dingler. Jahrg. 1826 in 24 Hften. Gr. 8. Br. 16 Fl.

Justiz-, Kameral- und Polizei-Fama, Allgem., herausg. v. D. T. Hartleben. Jahrg. 1826. Gr. 4. 9 Fl.

Karacsay, F. de, Mennel du voyegeur en Sicile. Avec une carte. 12. 3 Fl.

Karte von Afrika, zu Ritter's Erdkunde, bearbeitet von K. Barghaus u. gestochen v. H. Bsose. Illum. 9 Fl. 36 Kr., schw. 9 Fl.
Supplementbl. illum. 1 Fl. 20 Kr.
schw. 1 Fl. 12 Kr.

Karte, Topogr., von Schwaben (Fortsetzung der Amman und Bohnenberger'schen Karte), von E. H. Michaelis. Nr. 2. 3. 11 u. 61. Jede Nummer 1 Fl. 30 Kr. 6 Fl.

—— Militair-, von Deutschland in 25 Blättern, von A. Klein. Nr. 1. 2. 6. 16. 17. 18. 19. 20. 22. 23. 24. 25. Jedes Blett 2 Fl. 24 Fl.

—— von Norddeutschland, von Coulon u. Green. Nr. 4. 7. 20, als Fortsetzung von Coulon's Karte von Süddeutschland in 17 Blättern. 15 Fl.

Kerner, D. J., Gedichte. Gr. 8. 1 Fl 48 Kr.

Kießer, Anleitung zur Auflösung algebraischer Aufgaben durch Raisonnement. Gr. 8. 1 Fl. 24 Kr.

Kunstblatt. Jahrg. 1826. Gr. 4. 6 Fl.

Lamartine, Politische Gedanken, übersetzt v. G. Schwab, mit dem Originaltext. Gr. 8. 2 Fl.

Lange, D. W., Sprech- und Sprachschule, ein Lesebuch für die deutsche Jugend, zur Beförderung ihres Sprachvermögens. 1ster Bd. Gr. 8. 1826. 30 Kr.

Las Cases, Graf von, Denkwürdigkeiten von St.-Helena, oder Tagebuch, in welchem Alles, was Napoleon in 18 Monaten gesprochen und gethan hat, Tag für Tag aufgezeichnet ist. A. d. Franz. 9ter Bd. Gr. 8. 2 Fl. 15 Kr.

Literaturblatt. Jahrg. 1826. Gr. 4. 6 Fl.

Digitized by Google

Melchus, A., Frhr. von, Statistik und Staatenkunde. Ein Beitrag zur Staatenkunde von Europa. Gr. 8. 4 Fl. 30 Kr.

Mardot, Ueber die zweckmäßigste Einrichtung des Kriegswesens in Frankreich. A. d. Franz. Gr. 8. 30 Kr.

Memminger, J. D. G., Kleine Beschreibung von Würtemberg. 2te verb. Auflage. Mit einer Kartr des Königreichs. Gr. 8. 1 Fl. 12 Kr., dasselbe ohne Kartr 48 Kr.

—— Beschreibung des Königreichs Würtemberg. Mit Kirten und Kupfern. 3tes Heft. Oberamt Ehingrn. Gr. 8. Br. 1 Fl. 12 Kr.

Mittheilungen, Landwirthschaftl., herausgeg. von J. N. v. Schwerz. 1stes Bdchn., enthaltend: Beobachtungen über die belgische Feldwirthschaft, gesammelt von F. Feibl. Mit 5 Steinabdrücken. Gr. 8. 2 Fl.

Morgenblatt für gebildete Stände. Jahrg. 1826. Gr. 4. 20 Fl.

Mazin, Abbé, Neues franz. u. deutsches ABC. 4te verm. und verb. Aufl. Gr. 8. 48 Kr.

—— Dictionnaire complet, français-allemand et allemand français. 3ième vol. 2da éd. Gr. 4. 4 vols. Subscr.-Preis 12 Fl.

Müllner, A., Vermischte Schriften. 2ter Bd. 8. 4 Fl.

Münch, E., Franz von Sickingen's Thaten, Plane, Freunde und Ausgang. Mit Kupfern und Urkunden. 1ster Bd. Gr. 8. 2 Fl. 36 Kr.

Nägeli, H. G., Vorlesungen über Musik. Gr. 8. 2 Fl. 45 Kr.

Nationalkalender für die gesammten deutschen Bundesstaaten. Herausg. v. C. C. André. Jahrg. 1827. Gr. 4. Br. 2 Fl.

Oehlenschläger, Die Inseln im Südmeer. Ein Roman. 4 Thle. 8. 10 Fl. 48 Kr.

Pabst, H. W., Beiträge zur höhern Schafzucht. Mit einem Steindruck. Gr. 8. 1 Fl. 12 Kr.

Panorama vom Eichelberg bei Boll, gezeichnet vom Hauptmann v. Martens. 1 Fl. 48 Kr.

Pestalazzi, H., Sämmtliche Schriften. 5te Lieferung, oder 13ter bis 15ter Bd. Gr. 8. Subscr.-Preis 5 Fl. 30 Kr.

Philippi, D. F., Praktische latein. Constructionslehre, ein Lehr- und Lernbuch für Alle, welche in der classischen Sprache des alten Roms einen guten Grund legen wollen, zum Schulgebrauch und zum Selbstunterricht nach Gaultier's Methode bearbeitet. 8. 1 Fl.

v. Platen, Hallermünde, Graf, Die verhängnißvolle Gabel. Ein Lustspiel. 8. 36 Kr.

Poisson, S. D., Lehrbuch der Mechanik. 2 Thle. A. d. Franz. übers. von D. J. C. E. Schmidt. Gr. 8. 6 Fl.

Ramsauer, J., Die Formen-, Maß- und Körperlehre, oder die Elemente der Geometrie, method. bearbeitet. Mit 15 Tafeln in Steindruck. Gr. 8. 1 Fl. 36 Kr.

Richard, L. C., Mémoires sur les coniferes et les cycadées avec 30 planches. Terminé et publié par A. Richard fils. Gr. 4. Pap. vélin 44 Fl., pap. ord. 33 Fl.

Rückert, Dr. F., Die Verwandlungen des Abu Seid von Serug, oder die Makamen des Hariri in freier Nachbildung. 1ster Bd. 8. 6 Fl. 36 Kr.

Schiller, F. v., Ritter Taggenburg, in 9 Umrissen von G. Dittenberger, mit Text. 4. In Futteral. 2 Fl.

—— Sämmtliche Werke. T. A. 7te und letzte Lieferung, oder 16ter bis 18ter Bd. 18 Bdchn. Prän.-Pr. 8 Fl. 24 Kr.

Schmidt, Kramer E. K., Leben und auserlesene Werke. Herausgegeben v. dessen Sohne W. W. J. Schmidt und Schwiegersohne F. Lautsch. 1ster Bd. Gr. 8. 3 Fl.

Schubert, F. T., Vermischte Schriften. 4ter Thl. 8. 2 Fl. 45 Kr.

Sinclair, G., Hortus gramineus Woburnensis, oder Versuch über den Ertrag und die Nahrungskräfte verschiedener Gräser und anderer Pflanzen, welche zum Unterhalt der nützlichen Hausthiere dienen. A. d. Engl. Gr. 8. Mit 60 Steinabdrücken. Schwarz 6 Fl., illum. 8 Fl.

Staatsakten, Neueste, und Urkunden. 1ster bis 6ter Bd. in 24 Heften. Gr. 8. Br. 72 Fl.

Tegnér, E., Die Frithiofs-Sage. A. d. Schwedischen übers. von A. v. Helvig. Gr. 8. Schreibp. 2 Fl. 24 Kr., Druckp. 1 Fl. 36 Kr.

Thiersch, F., Ueber gelehrte Schulen, mit besonderer Rücksicht auf Baiern. 4 Abthl. Gr. 8. 3 Fl. 33 Kr.

Toussaint, N. J. B., De la necessité des signes pour la formation des idées. Gr. 8. 2 Fl.

Uhland, L., Gedichte. 3te verm. Aufl. Gr. 8. 3 Fl.

Walz, W. L., Ueber die britischr Landmacht, militairisch-kritische Bemerkungen, während eines zweimaligen Aufenthalts in England in den Jahren 1820 und 1823. Mit 30 Zeichnungen in Steindrücken. 1ster Thl. Gr. 8. 6 Fl.

Zeitung, Allgemeine. Jahrg. 1826. Gr. 4. 16 Fl.

Bei mir ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Literatur
der
Medizin
seit der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts bis auf die neueste Zeit. Systematisch bearbeitet und mit den nöthigen Registern versehen von
Johann Samuel Ersch.
Neue fortgesetzte Ausgabe
von
Friedrich August Benjamin Puchelt.
1822. Gr. 8. 24½ Bogen auf Druckpapier. 1 Thlr. 20 Gr.

Leipzig, d. 1sten November 1826.

F. A. Brockhaus.

Ankündigung einer neuen Zeitschrift.

Der Eremit in Berlin.

Ein Unterhaltungsblatt für Gebildete.

Herausgegeben
von
Eduard Freiherrn von der Oelsnitz.

Dieser mit dem erstra Januar 1827 erscheinende Zeitschrift wird Alles umfassen, was eine sinnige, ernste und heitere Unterhaltung gewähren kann. Was auf den Geist der Zeit bedeutend einwirkt, was das Leben wahrhaft lebendig macht, was Kunst und Wissenschaft weiter bringt und zum Ziele der Humanität führt, das soll hier eine Stelle finden. — Der Theilnahme bewährter Nationalschriftsteller und mannichfachen literarischer Verbindungen in England, Frankreich, Italien und den nordischen Reichen sich erfreuend, darf die Redaction hoffen, ihrem Blatte eine Vielseitigkeit und Vollendung zu geben, wodurch dasselbe den Beifall aller Freunde des Guten und Schönen verdienen kann. Freimüthigkeit, Unparteilichkeit, Anständigkeit! sa heißen dir Gelübde des Eremiten in Berlin. Und er wird ihnen stets getreu bleiben.

Die äußere Ausstattung wird nichts zu wünschen übrig lassen. Es erscheinen von dem Eremiten wöchentlich zwei Blätter in gr. 4., die von Zeit zu Zeit lithographische Beilagen erhalten. Der Preis des ganzen Jahrgangs beträgt 4 Thlr. pr. Crt. Alle gute Buchhandlungen und Postämter in Deutschland, der Schweiz und den Niederlanden nehmen Bestellung an. Der Prospectus ist gratis zu erhalten, und ebenso die Probeblätter, welche Mitte Dezember versendet werden.

Den Hauptdebit übernimmt
die Buchhandlung von Heinr. Phil. Petri.

Berlin, d. 6ten Dezember 1826.

Digitized by Google

Soeben ist erschienen und an alle Buchhandlungen Deutschlands versendet worden:

Schneidawind, Dr. F. A., Die Feldzüge in den Jahrern 1812, 1813, 1814 und 1815 unter Napoleons persönlicher Anführung, nebst biographischen Skizzen denkwürdiger Personen dieser Epoche. Höchst nöthiger Anhang zu Arnault's „Leben Napoleons" und den „Darstellungen der merkwürdigsten Zeitereignisse seit 1789". 1ster Band. Der russische Feldzug (Feldzug in Rußland und Polen). 2tes Heft. Gr. 8. Broschirt. 1 Fl. 12 Kr. Rh., oder 16 Gr. Sächs.

Dieses zweite Heft, mit welchem der erste Band geschlossen ist, enthält den Beschluß des russischen Feldzuges und folgende biographische Skizzen berühmter Männer dieser Epache: 1) Eugen, Herzog von Leuchtenberg, Fürst von Eichstätt ꝛc. 2) Kutusoff. 3) Murat, König von Neapel. 4) Gouvian-St.-Cyr. 5) Mallet. 6) Fruchot. 7) Hutin. 8) Desfolles. 9) Baraguay d'Hilliers.

Vollständige Exemplare des ersten Bandes, der 26 Bogen in groß Octav umfaßt, sind fortwährend in allen guten Buchhandlungen um den billigen Preis von 1 Thlr. 8 Gr., oder 2 Fl. 24 Kr. Rhein., zu haben.

Bamberg, im November 1826.

J. C. Dresch.

Bei mir ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Literatur
der
Theologie

seit der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts bis auf die neueste Zeit. Systematisch bearbeitet und mit den nöthigen Registern versehen von

Johann Samuel Ersch.

Neue fortgesetzte Ausgabe
von
Ernst Gottfried Adolf Böckel.

1822. Gr. 8. 19 Bogen auf Druckpapier. 1 Thlr. 16 Gr.

Leipzig, d. 1sten November 1826.

F. A. Brockhaus.

Soeben sind bei Friedrich Vieweg in Braunschweig erschienen und an alle Buchhandlungen versendet:

THE POETICAL WORKS OF
SIR WALTER SCOTT BART.
WITH NOTES COMPLETE IN
ONE VOLUME.

Gr. 8., auf feinem geglätteten Velinpap., in eleganten Umschlag geh., Pränumerationspreis 2 Thlr. 16 Gr.

Die rege Theilnahme, welche das gebildete deutsche Publicum jetzt den Meisterwerken der englischen Literatur widmet, und der hohe Werth der Poesien des großen Briten, den die civilisirte Welt einstimmig und wetteifernd anerkennt, dürften dieses Unternehmen zu einem sehr zeitgemäßen machen. Es wird sich diese Ausgabe an die bereits erschienenen ähnlichen des Shakspeare, Moore, Byron u. s. w. anschließen, und für obigen höchst mäßigen Preis dem deutschen Publicum Das bieten, was die englische Ausgabe in 8 Bänden für 25 Thlr. liefert.

Der Verleger erlaubt sich nur noch zu bemerken, daß er seinerseits Alles that, dem Buche eine würdige typographische Ausstattung durch saubern, sehr correkten Druck, schönes Papier und eine eigens dafür geschnittene Schrift zu geben, die durch ihre ungemeine Klarheit und Schärfe dem Auge höchst wohlthuend ist.

Er bezieht sich, was die typographische Gefälligkeit des Werkes anlangt, auf die im Verlage von Hrn. Gerh. Fleischer in Leipzig erschienenen, aus seiner Offizin hervorgegangenen, „Oeuvres complètes de Florian", die vom Publicum mit allgemeinem Wohlgefallen aufgenommen wurden, und hofft, daß es ihm gelingen wird, auch durch diese Ausgabe der Poet. works of W. Scott sich den Beifall desselben zu erwerben.

In der J. G. Cotta'schen Buchhandlung in Stuttgart und Tübingen ist erschienen:

Hertha,
Zeitschrift
für
Erd-, Völker- und Staatenkunde.
Unter Mitwirkung
des
Freiherrn Alexander von Humboldt,
besorgt
von
Berghaus in Berlin und Hoffmann in Stuttgart.

Zweiter Jahrgang.
Sechsten Bandes dritter Heft.
Des dritten Heftes zweite Abtheilung.
Geographische Zeitung der Hertha.

Inhalt:

Correspondenznachrichten.

104. Schreiben des Hrn. Jul. von Klaproth an Hoffmann über Timkowski's Reise nach Peking.
119. Auszug aus einem Schreiben von Hrn. Charles Babbage an Hrn. v. Humboldt. (August 1826.)
120. Nachträgliche Bemerkungen über das Steinsalzgebirge in Lothringen.
121. Ueber die geodätische Verbindung des Observatoriums Buchholz mit der Oderstrom-Vermessung.
122. Auszug aus Briefen des Hrn. Diakonus Neumann an Berghaus.
123. Einige Nachrichten von der in Görlitz lebenden Negerin, in der heil. Taufe Marie Friedr. Wilh. Djoppo genannt.
124. Nachricht über des Hrn. J. G. Wiemann Barometernivellement vom Königreich Sachsen.
125. Höhenmessungen in Westfalen.
162. Ueber die Entdeckung einer neuen Insel im großen Ozean.
127. Notiz über mehre andere neuere Entdeckungen im großen Ozean.

Reisen.

105. Voyage autour du monde.

Geographische Gesellschaft in Paris.

106. Genaue Bestimmung der Richtung und Erhebung der Bergketten von Europa und ihrer hauptsächlichen Verzweigungen.

Frankreich.

107. Statistik des Departements der Aisne.

Niederlande.

108. Mémoire sur les lois des naissances et de la moralité à Bruxelles etc.

Deutschland.

109. Etwas über die Herausgabe der geographischen Spezialkarte von Deutschland, gemeinschaftlich bearbeitet von dem Hauptmann und Plankammerinspector Reymann und Prof. Dr. Berghaus.

Digitized by Google

110. Bevölkerung des Königreichs Würtemberg und seiner Hauptstadt.
111. Schlesiens Bergbau gegen den Friedrich-Wilhelms-Stollen zu Altwasser verglichen. Von Hrn. Länge.

Schweden, Norwegen, Dänemark.

113. Kurze Uebersicht der Manufakturen und Fabriken des dänischen Staats.
114. Spezialatlas von Dänemark.
115. Die königl. Tabellcommission.
116. Norwegen.
117. Ackerbauseminarium auf Semb.
118. Topographisk-Statistik Beskrivelse over Kongeriget Norge af Jens Kraft.

Bei mir ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Literatur
der
Jurisprudenz und Politik,
mit Einschluss der
Kameralwissenschaften,
seit der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts bis auf die neueste Zeit. Systematisch bearbeitet und mit den nöthigen Registern versehen von
Johann Samuel Ersch.
Neue fortgesetzte Ausgabe
von
Johann Christian Koppe.

1823. Gr. 8. 23 Bogen auf Druckpapier. 1 Thlr. 18 Gr.

Leipzig, d. 1sten November 1826.

F. A. Brockhaus.

Soeben ist erschienen und alle Buchhandlungen versandt worden:

Katalog
italienischer Bücher,
auch
griechischer und lateinischer Classiker.
Fünftes Heft.

Nachricht
für Freunde der Münzkunde.

Indem der Unterzeichnete den Entschluß faßte, jene Bände der als classisch anerkannten Doctrina Eckhel's, welche bereits vergriffen und im Buchhandel nicht mehr zu haben waren, wieder zu drucken und so die noch vorräthigen Exemplare zu ergänzen: so konnte ihm nichts erwünschter sein als die Kunde, daß von diesem der Wissenschaft zu früh entrissenen Gelehrten ein eigenhändiges Manuscript vorhanden sei, in welchem er mit ebensa viel Scharfsinn als Gelehrsamkeit die Resultate eigner und fremder Forschungen und Entdeckungen, welche, nach dem Erscheinen der Doctrina, im Gebiete der alten Numismatik gemacht worden, gesammelt, und in der Form von Zusätzen zu seinen acht Bänden hinterlassen hat.

Darf sich der Unterzeichnete bei seiner Unternehmung überhaupt den Beifall aller Freunde der Münzkunde versprechen, so hofft er diesen noch mehr dadurch zu verdienen, daß er vor Allem jene nun zum erstenmale gedruckten gehaltreichen Addenda an der Spitze des ganzen Werks erscheinen läßt, damit auch Diejenigen, welche das Hauptwerk bereits besitzen, ohne Verzug sich diese wichtigen Ergänzungen der Doctrina verschaffen können. Ebensa willkommen wird ihnen die den Addendis beigedruckte biographische Skizze und das Bildniß des verewigten Verfassers sein.

Indessen schreitet der Druck der bis jetzt fehlenden Bände der Doctrina mit der größten Sorgfalt in Bezug auf Correctheit, rasch vorwärts.

Den Preis des ganzen Werks in acht Bänden setzt der Unterzeichnete auf 75 Fl. C.-M., jenen der Addenda aber auf 2 Fl. 30 Kr. C.-M. fest.

Wien, im Dezember 1826.

Friedrich Wolke.

Bei Orell, Füßli und Comp. in Zürich ist erschienen und in allen Buchhandlungen Deutschlands und der Schweiz zu haben:

Johann von Müller's
Geschichten
schweizerischer Eidgenossenschaft.
Fünfter Theil, zweite Abtheilung,
durch
Robert Gluz-Blozheim,
und
sechster Theil, erste Abtheilung,
durch
Johann Jakob Hottinger.

Preis 4 Thlr. 20 Gr., oder 7 Fl. 15 Kr. Rhein.

Da die von der Weidmann'schen Verlagsbuchhandlung veranstaltete neue Ausgabe der ersten fünf Theile dieses classischen Geschichtswerks nunmehr fertig geworden, und die bei uns erschienenen meisterhaft gelungenen Fortsetzungen sich in Druck, Format und Papier genau an dieselbe anschließen, so glauben wir besonders die Pränumeranten der neuen leipziger Ausgabe auf diese wichtige unentbehrliche Vervollständigung des Hauptwerks auf's Neue aufmerksam machen zu müssen. Die Abnehmer der Ausgabe auf weiß Druckpapier haben den erwünschten Vortheil, daß die unserige auch in Betreff der Weiße des Papiers genau mit der ihrigen zusammentrifft. Der sechsten Bandes zweite Abtheilung ist unter der Presse und erscheint mit Ostern 1827.

Bei mir ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Christliche Bekenntnisse und Zeugnisse von J. G. Hamann. Ein geordneter Auszug aus dessen gesammtem Nachlaß mit genauer Hinweisung auf denselben, nebst einem Anhange vermischter Fragmente. Herausgegeben von A. W. Möller. XIV und 358 S. 8. In Umschlag geheftet 1 Thlr. 8 Gr., oder 1 Thlr. 10 Sgr.

In diesem Werkchen wird den Kennern der Hamann'schen Schriften der Hauptinhalt derselben auf eine, so viel thunlich, systematische Weise vorgelegt, die ihnen gewiß willkommen sein wird. Wem der Magus im Norden noch fremd war, der wird hier auf die leichteste und vollständigste Weise diesen feinen und schwerthaften Geist, wie ihn Wizenmann nannte, kennen lernen und jeder christliche Leser wird hier reichen Nahrungsstaff für Erkenntniß und Erbauung finden. — Daß auch alle wichtigen Aeußerungen Hamann's über sich selbst hier vorangestellt sind, wird sein Verständniß vielfach erleichtern und kann zugleich als Selbstbiographie seines innern Menschen angesehen werden, die ein hohes Interesse an ihm einzuflößen nicht verfehlen wird. — Die Anordnung des Büchleins und die genaue Hinweisung auf den gesammten Nachlaß, wird des Beifalls der Leser gewiß nicht entbehren.

Fr. Regensberg in Münster.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. III. 1827.

Dieser Literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Iris und den Kritischen Annalen der Medizin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Allgemeines deutsches Reimlexikon.

Herausgegeben von

Peregrinus Syntax.

Zwei Bände.

Leipzig, F. A. Brockhaus. 1826.

Lexikonformat. 112½ Bogen auf Druckpapier. Subscriptionspreis 6 Thlr.

Im Jahr 1696 — also vor 129 Jahren — erschien zuerst des fleissigen *Hübner's* Reimwörterbuch und erlebte bis 1743 mehre neue und vermehrte Auflagen; aber seit dieser langen und für die deutsche Sprache so wichtigen und ertragreichen Zeit wurde kein ähnliches Werk zum Druck befördert. Mit der Wiedergeburt der deutschen Sprache erwachte und wuchs der Geschmack an reimloser Dichtung, und es fehlte nicht an Dichtern und Kunstrichtern, welche in Worten und Werken (man lese nur in *Sulzer's* Theorie der schönen Künste den Artikel Reim!) die Geringschätzung des Reims aussprachen und namentlich des guten Hübner's Werk als ein mechanisches Vehikel der göttlichen Musen in Verruf zu bringen bemüht waren.

Jedoch, der Genius der deutschen Sprache liess sich nicht irren und hielt den Reim fest. Unbeschadet der reimlosen Versarten der Alten und ihrer glücklichen Nachahmer, ist der Reim neuerdings im vollen Besitzstand seiner Kräfte und Reize, und ihn hienieden im breiten Bereiche der Sprache zu suchen und zu finden, ist und bleibt Beruf des modernen Dichters, ob auch höchste Begeisterung ihn in die überirdischen Regionen der Phantasie emportrüge: denn vernehmlicher wird die Göttersprache den Menschenkindern, wenn sie in harmonischen gewohnten Weisen durch die Ohren zu dem Herzen spricht, und der unserer Sprache mit den meisten lebenden Sprachen gemeine Mangel quantitativer Ausbildung sichert den rhythmischen Werth des deutschen Reims.

Noch dienlicher ist der Reim denjenigen Dichtern, welche ihre vocale Musik durch die instrumentale beseelen lassen, weil sich die Accorde freundlicher begegnen, und am wenigsten können des Reims entrathen die Musenfreunde, welche die flatternden Stirnlocken der Gelegenheit ergreifen, um sich prosaischem Standpunkte zu überheben: denn da thut es oft Noth, durch reiche und anmuthige Klänge die Armuth und Mattigkeit der Gegenstände zu verbergen.

Erwägt man bei allen diesem den lexikalischen Charakter unserer Zeit, so wird man die Idee eines

Neuen vollständigen deutschen Reimlexikons

ganz natürlich finden.

Ein solches Werk wird, also in mehr als einer Hinsicht höchst brauchbar und nützlich sein. Nicht Alle, die sich mit Reimen beschäftigen, sind zum Dichten berufen, nicht Alle sind geborene Dichter und Dichterinnen; Einigen dient das Versemachen zur Erholung in müssigen Stunden, oder zur Erheiterung eines freundlichen Kreises, Andere finden in ihren besondern Verhältnissen die Auffoderung dazu. in jedem dieser Fälle ist es gewiss angenehm, nicht lange nach dem Reim suchen zu müssen. Der Ueberfluss zuströmender Reime ist Seche des Gedächtnisses, und wenn auch der Genius seinen Erkorenen Fülle der Gedanken bis an's Grab zu verleihen pflegt, so vermindern sich doch die Wunderkräfte des Gedächtnisses mit den Jahren, und wenn auch die Intelligenz gewinnt, so bemerkt der Meister in der Sprache doch zuerst am Erinnerungsvermögen die zerstörende Macht der Zeit. Auch gibt es viele poetische Geister, welche immer ein schwaches Gedächtniss hatten und Viele, die bei Eleganz und Gewandtheit, Armuth an Reimen verrathen. Das Werk wird also Dilettanten wie eigentlichen Dichtern, Geübten wie Ungeübten, Männern wie Frauen, gewiss ein höchst willkommenes Hülfsmittel sein.

Erwägt man die seit einem Jahrhundert mit der deutschen Sprache vorgegangenen Veränderungen, erwägt man die ihr zugeflossenen und selbst erworbenen Reichthümer: so wird man nicht erstaunen, wenn obiges Werk gegen 500,000 Reime enthält, da hingegen das Hübner'sche Reimregister nur gegen 60,000 und darunter viel überflüssige und jetzt unzulässige Reimbänder befasst. Dem auf dem Titel genannten Herausgeber wurde von dem verstorbenen Buchhändler *Brockhaus* ein Manuscript zu einem solchen Werke mitgetheilt, und wenn der Verfasser desselben blos 24,000 Reimwörter brachte, so mag der erstere, welcher dazu die Wörterbücher eines Adelung, Campe, Heinsius, Petri und viele andere speciellere Hülfsmittel benutzte, wol Glauben verdienen, wenn er versichert, seit Jahren mit der Ausführung beschäftigt gewesen zu sein. Demnächst hofft dieser Ausführer um die Sprache selbst sich einen Dank damit verdient zu haben, dass er, keinem Systeme huldigend und pedantischen Purismus meidend, sowol Fremdwörter als idiotismen und Provinzialismen, wenn sie nur halbwegs zulässig schienen, aufgenommen hat. Er ist dabei von der Ansicht ausgegangen, dass er nur zu sammeln, und nicht zu kritisiren noch zu purisiren hatte, und dass er, des weit umfassenden Zwecks halber, vollständig sein muss. Hierzu kommt (— was besonders die schweren, gezwungenen, ja unreinen Reime anlangt —), dass die Scherzdichter und Knüttelpoeten um so mehr Rücksicht verdienen, als es neuerdings an ihnen sehr gebricht und dass — was mehr die Idiotismen und Pöbelwörter angeht — dem allgewaltigen Magister Usus keine Gelegenheit, die Dichter- und Schriftsprache mit neuen Ausdrücken zu bereichern, entzogen werden soll. Auch die meisten wissenschaft-

Digitized by Google

lichen Bezeichnungen, termini technici u. dgl., sind aufgenommen worden und besonders hat der Herausgeber sich bemüht, für solche Wörter, die gemeinhin reimlos zu nennen sind, Reime irgend einer Art aufzufinden. Selbst die gleitenden Reime sind sammt den Doppelreimen in einem besondern Anhange beigefügt worden, indem die Dichterlaunen unserer Zeit, zumal die der humoristischen Poeten, es vermuthen lassen, dass diese unbehülflichen Reimwörter bei Erfindung neuer Versarten eine gewichtige Rolle spielen werden.

Uebersetzungsanzeige.

Von den soeben in Paris erschienenen

Mémoires sur le consulat 1799 à 1804, par un conseiller d'état,

befindet sich eine Uebersetzung unter der Presse bei

Gebrüder Franckh.

Stuttgart, d. 12ten Dezember 1826.

In der Karl Gerold'schen Buchhandlung in Wien ist soeben erschienen, und daselbst, sowie in allen Buchhandlungen Deutschlands zu haben:

Sammlung
der
Sanitätsverordnungen
für das
Erzherzogthum Oestreich unter der Enns,
als
Fortsetzung der Ferro'schen Sammlung.
Enthaltend die Verordnungen vom Jahre 1807 bis einschlüssig 1824.

Herausgegeben
von
Eduard Vinzenz Guldener Edlen von Lobes,
k. k. Nied. Oest. Regierungsrathe und Protomedicus.

Drei Bände. Gr. 8. Wien, 1824 und 1825.
Preis 4 Thlr.

Gegenwärtige Sammlung schließt sich an jene an, die weiland der k. k. Regierungsrath, Ritter v. Ferro, herausgegeben hat, und die bis einschließlich des Jahres 1806 reicht.

Da diese Sammlung den nämlichen Zweck hat, wie dort in der Vorrede angegeben wird: so ist auch hier die nämliche Einrichtung und Ordnung nach der Zeitfolge beibehalten worden; nur wurde den Verordnungen noch die Geschäftszahl der Behörden, von welchen sie erlassen worden sind, beigesetzt, um den niederösterreichischen Sanitätsbeamten, für welche diese Sammlung zunächst bestimmt ist, das Aufsuchen der Originale zu erleichtern.

Diese Sammlung wird bei einer hinreichenden Anzahl neuer Verordnungen fortgesetzt werden.

Grundzüge
der
reinen Elektricitätslehre.
Von
B. S. Leschan,
Doctor der Philosophie und der Medizin, und Mitglied der medizin. Facultät an der k. k. Universität zu Wien.

Gr. 8. Wien, 1826. In Umschlag broschirt. Preis 1 Thlr.

Die nähere Kenntniß der Gesetze der elektrischen Erscheinungen ist für jeden Gebildeten ebenso anziehend als belehrend; für alle Jene aber, die sich mit irgend einem praktischen Zweige der Naturwissenschaft beschäftigen, als Mediziner, Pharmazeuten, Oekonomen, Techniker u. A., unentbehrlich. — Wir glauben daher durch die Herausgabe dieser Schrift, welche die elektrischen Lehren, dem gegenwärtigen Zustande der Naturwissenschaft gemäß, in einem populairen Vortrage umfaßt, einem lebhaft gefühlten, mitunter dringenden Bedürfnisse abzuhelfen.

Ueber das Kalium,
die Verbindungen
der
ersten Stufe der Zusammensetzung desselben,
und über
das Aetzkali.
Als Beitrag
zum chemischen Theile der Naturwissenschaft.
Von
Daniel Wagner,
Doctor der Chemie, auswärtigem ordentlichen und correspondirenden Mitgliede der jenaer mineralogischen Gesellschaft.

Gr. 8. Wien, 1826.
In Umschlag broschirt. Preis 1 Thlr.

Nebst den vielen Versuchen, welche der Herr Verfasser über das in so vieler Hinsicht merkwürdige Metall Kalium, über dessen Bereitungsart, dessen Verbindungen, dessen Verhalten mit andern Körpern und dessen Nutzen und Anwendung in gegenwärtigem Werke mittheilt, liefert er auch eine vollständige Abhandlung über das Aetzkali, nebst vielen darüber gemachten Versuchen. Ueber die Bereitung dieses zu so vielen Zwecken angewendeten Körpers, der sonst mit so vielen Schwierigkeiten verknüpft war, handelt der Herr Verfasser ausführlicher und theilt eine Bereitungsmethode mit, welche sich nicht nur dadurch empfiehlt, daß dabei alle Schwierigkeiten beseitigt sind, sondern auch, und vorzüglich dadurch, daß man nach dieser Methode auf eine sehr einfache, zuverlässige, wohlfeile Art, und ohne Anwendung der kostbaren silbernen oder platinenen, sondern blos eiserner Gefäße, den Aetzstein nicht nur von der möglichst schönsten Weiße, sondern auch ganz chemisch rein erhält.

Methodenbuch,
oder
Anleitung zum Unterrichte der Taubstummen.
Von
Michael Venus,
Director des k. k. Taubstummeninstituts in Wien.

Mit 14 lithographischen Tafeln von einem ehemaligen taubstummen Zöglinge, Philipp Krippel.

Wien, 1826. Gr. 8. Preis 2 Thlr.

Seit dem Aufblühen mehrer Bildungsanstalten für die unglücklichen Taubstummen ist es der väterlichen Sorgfalt Seiner Majestät nicht entgangen, daß zur Verbreitung einer für dieselben geeigneten Lehrart öffentliche Vorlesungen nach einer gedruckten Anleitung sehr viel beitragen könnten.

Die Vorlesungen wurden angeordnet; dem Verfasser der zweckmäßigsten Anleitung wurde eine Belohnung zugesichert. Dies ist die nächste Veranlassung und Bestimmung des vorliegenden Methodenbuches. Dasselbe zerfällt in zwei Theile.

Der theoretische Theil enthält die zum Unterrichte der Taubstummen nothwendigen Vorbegriffe.

Der praktische die Methode des Unterrichts.

Jeder vorgetragene Lehrgegenstand wird mit den einfachsten Elementen angefangen, dabei wird der genaueste Stufengang beobachtet, für den Lehrer Zug für Zug das Verfahren und dessen Begründung angegeben, und durch geordnete Beispiele anschaulich dargestellt.

Digitized by Google

Wenn es auch noch Manches zu wünschen übrig läßt, so wird es doch gewiß zur Verbreitung und fortschreitenden Verbesserung des Unterrichts- und Erziehungswesens für Taubstumme den Weg bahnen. Seelsorger, öffentliche und Privatlehrer werden dadurch in den Stand gesetzt, den Unterricht eines Taubstummen zu beginnen, dem die Umstände die Aufnahme in ein Institut versagen.

Auch Lehrer hörender und sprechender Kinder, besonders bei schwachen und mittelmäßigen Fähigkeiten, werden nach dieser Unterrichtsmethode ihren Zweck leichter erreichen.

Im Falle einzelner Sprachgebrechen eines Schülers werden sie über das fehlerhafte Sprachorgan Aufklärung finden, und die angegebenen Mittel zur Erreichung einer verständlichen, reinen Articulation mit gutem Erfolge anzuwenden in den Stand gesetzt.

Da der Unterricht und die Erziehung der Taubstummen, obwol sie auf allgemein bekannten Grundsätzen beruhen, in ihrer Anwendung viele eigenthümliche Schwierigkeiten haben, und da über diesen, von dem gewöhnlichen Gange so abweichenden Theile der Pädagogik bisher noch nichts Genügendes im Druck erschienen ist, was den Candidaten während der öffentlichen Vorlesungen zum Leitfaden dienen könnte: so hat sich der Verfasser um so lieber entschlossen, ihnen seine seit vielen Jahren gemachten Beobachtungen und Erfahrungen gedruckt mitzutheilen, je nothwendiger er es fand, das mühsame Nachschreiben zu beseitigen, und die Zeit für die zum Unterrichte nothwendigen praktischen Uebungen zu gewinnen, den Lehrern aber ihr mühevolles Amt zu erleichtern.

An Fortsetzungen wurden versandt:

Beobachtungen und Abhandlungen aus dem Gebiete der gesammten praktischen Heilkunde. 5ter Band. Gr. 8. Preis 2 Thlr. 12 Gr.

Cruslus, Christian, Topographisches Postlexikon aller Ortschaften der k. k. Erbländer. III. Supplements erste Abtheilung, enthält: Lombardisches Gouvernement. A—Z. Gr. 8. 1826. 4 Thlr.

Förster, Ludwig, Ideen zur äußern Verzierung von Gebäuden. Querfolio. 2 Hefte. Jedes Heft 1 Thlr.

Jahrbücher der Medizin. Neue Folge. III, 1, 2. Gr. 8. Jedes Heft 1 Thlr. 8 Gr.

Kriebel, J. v., Darstellung der Weltkunde nach ihrem Fortschreiten durch Zeit und Raum. Groß Royal-Velin-Zeichenpapier. 5tes Heft. 1826. Preis 2 Thlr. 16 Gr. Dasselbe, groß fein Royal-Velin. 4 Thlr.

Wiener Zeitschrift
für
Kunst, Literatur, Theater
und
Mode.

Die deutsche Lesewelt hat die ersten elf Jahrgänge dieser Zeitschrift so richtig gewürdigt und so wohlwollend aufgenommen, daß auch die zuverlässige Erscheinung des zwölften für das bevorstehende Jahr 1827 angekündigt werden kann. Er wird den frühern weder an Auswahl und Anordnung der durchaus Originalaufsätze, die auch seinen Inhalt ausmachen sollen, noch an Zierlichkeit der Beigaben und der äußern Ausstattung nachstehen; er wird sie wo möglich zu übertreffen suchen. Bedürfte es noch eines Beweises, daß der Herausgeber nicht Mühe, nicht Kosten scheuet, Wort zu halten, und selbst mehr zu leisten als er versprochen: so liegt er in den Costumebildern vor, die das in der Geschichte des heutigen europäischen Geschmacks vielfach wichtige Ballfest des Sir Wellesley (Excellenz) verewigen, und die den Herren Abnehmern dieser Zeitschrift unentgeltlich geliefert werden. Der Herausgeber bedauert, daß durch Hrn. von Stubenrauch's Ueberhäufung mit anderweitigen Geschäften drei, vielleicht auch nur zwei Bilder erst mit Anfang des künftigen Jahres nachzuliefern kommen. Indeß gehören sie in den heurigen Jahrgang, und die Herren Besitzer desselben werden daher ersucht, ihre Pränumerationsscheine, die den Rechtstitel darauf enthalten, bis zum gänzlichen Bezug aller Costumebilder aufzubewahren. Durch die löbl. k. k. Oberhofpostamts-Haupt-Zeitungsexpedition und durch die löbl. Buchhandlungen werden sie gehörig nachgeliefert werden.

Die „Wiener Zeitschrift" erscheint wöchentlich dreimal, nämlich Dienstag, Donnerstag (mit dem colorirten Modebilde) und Sonnabend, in groß Octav auf Velinpapier. Jeder Jahrgang besteht aus vier Heften oder Bänden, und ist mit Titelblatt, Register und Umschlag versehen.

Die Pränumeration beträgt mit den Modebildern in Wien vierteljährlich 4, halbjährlich 8 und jährlich 16 Thlr. Sächs.; ohne Modebilder (doch aber mit den ordentlichen Kupfer- und Musikbeilagen) halbjährlich 5 und jährlich 10 Thlr. Sächs. Um diesen Preis wird die Zeitschrift am Tage der Erscheinung ausgegeben und von den löblichen Buchhandlungen Deutschlands abgelassen. Auswärtige, welche die Zeitschrift blattweise zu erhalten wünschen, wollen sich mit ihren Bestellungen an die hiesige k. k. Oberhofpostamts-Haupt-Zeitungsexpedition oder an die ihnen nächsten löbl. Postämter wenden, und zahlen einschüssig der Frankirung bis an die östreichischen Staatsgrenzen halbjährlich 13 Fl. 12 Kr. und jährl. 26 Fl. 24 Kr. C. M. im 20Fl.-Fuß, oder 17 Thlr. 15 Gr. Sächsisch.

Im Wege des Buchhandels ist diese Zeitschrift nur ganzjährig, mit und ohne Modebilder, um die oben für Wien angezeigten Preise durch alle löbl. Buchhandlungen der Provinzen des Kaiserstaats und des Auslands mittels der Buchhandlung des Hrn. Karl Gerold in Wien zu beziehen.

Noch sind einige vollständige Exemplare des diesjährigen und der bisherigen Jahrgänge um die bemerkten Preise auf allen angeführten Bezugswegen zu haben.

Einsendungen aller Art von Originalbeiträgen, wovon die aufgenommenen mit funfzehn Thaler für unsern Druckbogen honorirt werden, geschehen unter der Aufschrift:

An das Bureau der Wiener Zeitschrift für Kunst, Literatur, Theater und Mode.

Die Quartausgabe der Costume des Ballfestes betreffend.

Hinsichtlich dieser besondern Quartausgabe — welche, wie bereits öfter angezeigt wurde, in dreizehn auf das sorgfältigste colorirten ersten Abdrücken der Costumedarstellungen (davon bis jetzt die Nummern I, II, III, IV, V, VI, IX, X, XII und XIII erschienen sind), mit der Schilderung des Festes in deutscher und französischer Sprache, alles auf dem besten englischen Velinpapier und in einem gefärbten Umschlage bestehen wird — glaubt die Redaction anführen zu müssen, daß davon eine kleine Anzahl vorbereiteter Exemplare noch vorhanden sei, auf welche vorzüglich bei Hrn. Anton Strauß, dann in den hiesigen Buchhandlungen der Hrn. Karl Gerold, Tendler und v. Manstein und in Prag in der löbl. Anton Borrosch'schen Buchhandlung, ferner bei der genannten hiesigen k. k. Oberhofpostamts-Haupt-Zeitungsexpedition um 12 Fl. C. M. pränumerirt werden kann.

Wien, im Dezember 1826.

Digitized by Google

In der J. G. Cotta'schen Buchhandlung in Stuttgart und Tübingen ist erschienen:

Hertha,
Zeitschrift
für
Erd-, Völker- und Staatenkunde.
Unter Mitwirkung
des
Freiherrn Alexander von Humboldt,
besorgt
von
Berghaus in Berlin und Hoffmann in Stuttgart.

Zweiter Jahrgang.
Siebenten Bandes erstes Heft.
Des ersten Heftes erste Abtheilung.

Inhalt:

I. Ueber die Längengradmessung zwischen Dünkirchen und dem Seeberg bei Gotha, ausgeführt von Sr. Excellenz dem Hrn. Generallieutenant Freiherrn von Müffling. Mit einer Dreieckskarte.

II. Bemerkungen über die Ausdehnung des sinesischen Reichs nach Westen hin. Von dem Hrn. Abel Rémusat.

III. Trigonometrische Vermessung des Oberstroms. Von Sr. Excellenz dem Hrn. Geh. Staatsminister Grafen von Bülow mitgetheilt. Dritter Artikel.

Zu diesem Hefte gehören:

Joseph von Hammer's Bildniß.

Dreieckskarte zur Längengradmessung zwischen Dünkirchen und dem Seeberg bei Gotha. Von Sr. Excellenz dem Hrn. Generallieutenant Freiherrn von Müffling.

Von der in der Metzler'schen Buchhandlung in Stuttgart erscheinenden und überall mit ungetheiltem Beifalle aufgenommenen, äußerst wohlfeilen und schönen Taschenausgabe griechischer und römischer Prosaiker in neuen Uebersetzungen, herausgegeben von den Professoren Tafel, Osiander und Schwab, sind nun ausgegeben:

Thucydides's Geschichte des peloponnesischen Krieges, übersetzt von Prof. C. N. Osiander. Erstes Bändchen. (Griechen, erstes Bändchen.)

Livius's Römische Geschichte, übersetzt von Professor C. F. Klaiber. Erstes Bändchen. Zweite unveränderte Auflage und zweites Bändchen. (Römer, erstes und zweites Bändchen.)

Cicero's Werke. Erstes bis drittes Bändchen, enthaltend die tusculanischen Unterredungen, vollständig, übersetzt von Prof. F. H. Kern. (Römer, drittes bis fünftes Bändchen.)

Die Preise sind für Subscribenten auf die ganze Sammlung der Griechen 14 Kr. Rhein., oder 3 Gr. Sächs., für Subscribenten auf die ganze Reihe der Römer 13 Kr. Rh., oder 3 Gr. Sächs., für Die, welche blos auf einzelne Schriftsteller subscribiren, 18 Kr. Rh., oder 4 Gr. Sächs., vom gehefteten Bändchen. Einzelne Bändchen kosten 24 Kr. Rh., oder 6 Gr. Sächs. Jeden Monat erscheinen vier Bändchen; mittels einer Auslage, die jährlich nicht über 6 Thlr. Sächs., oder 11 Fl. Rh., steigen kann, kommt auf diese Weise Jeder, der auf das ganze Werk unterzeichnet, in wenigen Jahren in den Besitz einer vollständigen Sammlung von Uebersetzungen der vorzüglichsten Classiker des Alterthums, die Treue mit Verständlichkeit und gefälligem, reindeutschem Ausdrucke vereinigen, eine Sammlung, die bleibenden Werth behalten wird, wenn manche andere literarische Erzeugnisse längst vergessen sind, welche jetzt die Lieblingslecture eines großen Publicums bilden. Die im Jannar erscheinende Lieferung wird Lucian's Werke, erstes und zweites Bändchen, Plutarch's Lebensbeschreibungen, erstes Bändchen und Livius's römische Geschichte, drittes Bändchen, enthalten. Jedermann kann aus den bereits vorliegenden 6 Bändchen sich selbst überzeugen, daß nur gediegene Uebertragungen, keineswegs aber Fabrikübersetzungen aufgenommen werden. Die Subscription steht fortwährend offen in allen Buchhandlungen.

Anzeige.

Die „Zeitung der freien Stadt Frankfurt" — sonst das „Allgemeine Staatsristretto" — erscheint auch im Jahr 1827 fortwährend täglich, fünfmal die Woche in Verbindung mit dem Unterhaltungsblatt „Iris", zweimal begleitet von dem „Offiziellen Amtsblatt". Ueber Tendenz und Inhalt dieser verschiedenen Blätter sind besondere Bekanntmachungen erschienen, die nebst Probeblättern in allen Buchhandlungen und bei den wohllöbl. Zeitungsexpeditionen, den resp. Postämtern zu haben sind. Der pränumerando zu entrichtende Abonnementspreis ist 4 Fl. halbjährlich. Für die „Iris" allein wird ein besonderes Abonnement mit 3 Fl. angenommen. Wir ersuchen um baldige Anbestellung, damit die Zusendung vom 1sten Jan. 1827 an erfolgen könne.

Frankfurt, im Dezember 1826.

Die Expedition der „Zeitung der freien Stadt Frankfurt", der „Iris" und des „Amtsblatts".

H. L. Brönner.

Soeben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Erster Sieg des Lichts über die Finsterniß in der katholischen Kirche Schlesiens. Ein interessantes Aktenstück. 8. Geh. 4 Gr.

Durch alle Buchhandlungen und Postämter ist zu beziehen:

Blätter für literarische Unterhaltung Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung. Jahrgang 1826. Monat Dezember, oder Nr. 126—150. Gr. 4. Auf gutem weißen Druckpapier. Preis des halben Jahrgangs von 150 Nummern 5 Thlr.

Leipzig, d. 15ten Dezember 1826.

F. A. Brockhaus.

Uebersetzungsanzeige.

In unserm Verlage erscheint bald eine deutsche Uebersetzung von

Torhill,
vom Verfasser der „Brambletye-house",

welches wir zur Vermeidung etwaiger Collisionen hiermit anzeigen.

Breslau, d. 6ten Dezember 1826.

Joseph Max und Comp.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. IV. 1827.

Dieser Literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Isis und den Kritischen Annalen der Medizin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Anzeige
für
Literatoren, Bibliothekare und Buchhändler.

Allgemeines
Repertorium der Kritik,
oder
vollständiges systematisch geordnetes Verzeichniss aller Werke, welche seit dem Jahre 1826 erschienen und in Deutschlands kritischen Blättern beurtheilt worden sind.

Mit Andeutung der Kritik und Angabe der Bogenzahl, der Verleger und Preise, nebst literarischen Notizen und einem alphabetischen Register.

Herausgegeben
von
J. D. F. Rumpf, königl. preuss. Hofrathe, und
H. Ph. Petri.

Das Repertorium wird sich über das gesammte Gebiet der deutschen Literatur verbreiten und die seit dem Jahre 1826 erschienenen Werke unter folgenden Hauptrubriken anzeigen:

I. Pädagogik; Erziehungs- und Bildungsschriften. — II. Philologie (alte und neue Sprachen) und Literatur. — III. Philosophie. — IV. Theologie. — V. Rechtswissenschaft, mit Einschluss der Staatswissenschaft (Politik), Kameral- und Policeiwissenschaft. — VI. Mathematik. — VII. Naturwissenschaften (Chemie). — VIII. Medizin; nebst Chirurgie, Pharmazie und Thierheilkunde. — IX. Kriegswissenschaft. — X. Erd-, Länder- und Völkerkunde; Statistik. — XI. Geschichte; mit deren Hülfswissenschaften. — XII. Land- und Hauswirthschaft, Technologie und Forst- und Jagdwissenschaft. — XIII. Handlungswissenschaft. — XIV. Schöne Wissenschaften und bildende Künste. — XV. Vermischte Schriften: Encyklopädien, Sammlungen von Schriften, Zeitschriften u. s. w.

Gelehrten und Bücherkäufern ist daran gelegen, zu wissen, welche Werke einer öffentlichen Beurtheilung unterworfen worden sind, wo und wie dieses geschehen ist, um entweder die Recension selbst leicht aufzufinden und nachzulesen, oder sich mit der blossen Andeutung des Ausfalls der Kritik zu begnügen. Von beiden in Kenntniss zu setzen, ist der Zweck dieses Repertoriums.

Das Wo anzuzeigen, dienen die Jenaer und Hallische Literaturzeitungen nebst deren Ergänzungsblättern, Leipziger Literaturzeitung, Wiener Jahrbücher der Literatur, Göttingische gelehrte Anzeigen, Heidelberger Jahrbücher, Hermes, oder kritisches Jahrbuch der Literatur, Beck's Allgemeines Repertorium der Literatur, Schunck's Jahrbücher der juristischen Literatur, Literarisches Conversationsblatt und dessen Folge: Blätter für literarische Unterhaltung, Theologisches Literaturblatt der Kirchenzeitung, Pädagogisch-philologisches Literaturblatt der Schulzeitung, Medizinisch-chirurgische Zeitung, Jahrbücher für wissenschaftliche Kritik u. s. w.

Zur Andeutung, wie die Beurtheilung ausgefallen, werden folgende Zeichen gebraucht: * gut, † schlecht, *† mehr gut als schlecht, †* mehr schlecht als gut.

Die Gemeinnützigkeit eines solchen Werks für alle Literaturfreunde, Bibliothekare und Buchhändler ist längst anerkannt, und es wird somit ein allgemeines Bedürfniss befriedigt.

Das Repertorium erscheint mit Anfange des Jahres 1827 in acht Bogen starken Heften, gr. Octav, auf gutem weissen Papier mit lateinischen Schriftzeichen. Drei Hefte schliessen einen Band, dem ein systematisches Register aller angezeigten Bücher beigefügt wird. Der Preis eines Bandes ist 1 Thlr. 20 Gr., wofür es durch alle Buchhandlungen und Postämter bezogen werden kann; für letztere hat das hiesige königl. Zeitungscomptoir den Hauptdebit übernommen.

Berlin, d. 6ten Dezember 1826.

Expedition des Repertoriums der Kritik.
(A. W. Hayn's Buchhandlung.)

Den Freunden
der Staatswirthschaft
glaubt der Unterzeichnete die Nachricht schuldig zu sein, dass zur Ostermesse von

J. B. Say's
Darstellung der
NATIONALOEKONOMIE,
oder der
STAATSWIRTHSCHAFT,
übersetzt und glossirt
von
Prof. Dr. Morstadt,

eine zweite sehr vermehrte und verbesserte Ausgabe in seinem Verlag erscheinen werde, und zwar auf den Grund der soeben erschienenen fünften Edition des französischen Originals.

Zum Vortheile der Besitzer der ersten Ausgabe werden die zahlreichen und ausführlichen Zusätze dieser neuen, welche hauptsächlich in einer siegreichen Widerlegung der abweichenden Theorien von Ricardo, Malthus und Sismondi, und in Erörterungen über den Einfluss der Maschinen, die Handelsstockungen, die Handelsbalanz, das Metall- und Papiergeld, die Zettelbanken, die

Digitized by Google

Vertheilung der Reichthümer, die Steuern, den Vertrieb der Staatsobligationen durch Handelshäuser und die Amortisation der Staatsschuld, bestehen, auch unter einem besondern Titel, in etwa zwölf Bogen, abgegeben werden.

Für Bestellungen, welche von jetzt bis Ostern sammt dem frankirten Betrag directe eingesendet werden, fixire ich den Preis auf

für das ganze Werk

7 Fl. 12 Kr. Rhein., oder 4 Thlr. 6 Gr. Sächs.,

die ungefähre Hälfte vom Preis der französischen Ausgabe;

für die besonders gedruckten Nachträge zur ersten Ausgabe auf

1 Fl. 12 Kr. Rhein., oder 18 Gr. Sächs.,

und füge auf 12 Exemplare ein Freiexemplar bei. Nach der Ausgabe des Werks wird eine Erhöhung eintreten.

Heidelberg, d. 1sten Jan. 1827.

August Oswald's Universitätsbuchhandlung.

Von

J. Jakob Berzelius's Lehrbuch der Chemie

ist nunmehr auch die zweite Abtheilung des zweiten Bandes, nach des Verfassers schwedischer Bearbeitung der Blöde-Palmstedt'schen Auflage, von Fr. Wöhler übersetzt, erschienen und in allen Buchhandlungen zu bekommen.

Der erste Band in zwei Abtheilungen, mit fünf Kupfertafeln, kostet 5 Thlr., und der zweite Band in zwei Abtheilungen kostet auch 5 Thlr., mithin beide Bände in vier Abtheilungen auf Velinpap., gr. 8., 10 Thlr.

Der dritte Band wird in der Ostermesse 1827 erscheinen.

Dresden und Leipzig, im Dezember 1826.

Arnold'sche Buchhandlung.

Ankündigung.

In Kurzem wird in der unterzeichneten Buchhandlung ein Werk erscheinen, auf welches wir das gesammte Publicum von Deutschland aufmerksam zu machen uns dringend bewogen fühlen. Es ist über Amerika von einem deutschen Amerikaner. Was wir bisher von Amerika kennen, ist entweder von den, meistens parteiischen und befangenen, Blättern der auf die Vereinigten Staaten eifersüchtigen Engländer, oder von Deutschen, die uns systematisch statistische, geographische oder politische Abhandlungen über das Land, die Bewohner und die Verhandlungen des Congresses zugesandt haben. Gewöhnlich von Menschen, die entweder das Englische selbst nicht sprechen konnten, und schon dadurch aus den bessern Zirkeln der Amerikaner verbannt waren, oder solchen, deren Verhältnisse diese mit Misstrauen und Zurückhaltung erfüllten. Dieses in Kurzem erscheinende Werk ist von einem Manne, der mit den Verhältnissen, dem Leben und Treiben in den Vereinigten Staaten genau bekannt ist, und mit deutsch-amerikanischer Redlichkeit die Licht- und Schattenseite seines Vaterlandes auf eine Weise darstellt, die ganz praktisch den Stempel innerer Wahrheit an sich trägt.

Man kann dieses Werk einen Schlüssel nennen, der uns das Staats- und Privatleben der Vereinigten Staaten öffnet und uns über die Natur und Verbindung derselben, ihre künftige Dauer, gründliche und wohlberechnete Aufschlüsse gibt.

Der Staatsmann, der Seelenforscher, der Gelehrte, der Künstler, der Privat- und öffentliche Bürger wird da Aufschluß und Ansichten finden, die ihm ein getreues Bild von einem Staatenvereine geben, der nun so mächtig in die Geschichte des europäischen Staatenvereins selbst eingreift, und sein gewaltiges Veto bald aussprechen dürfte. Was dieses Werk besonders empfiehlt, ist der ruhige, leidenschaftlose Ton, in dem es abgefaßt ist. Obwol ein freier Bürger, enthielt er sich jeder Beleidigung oder Anzüglichkeit gegen Regierungen, und beschränkt sich ganz auf seine eigene Welt, höchstens hebt er hier und da durch Nuancirungen die Licht- oder Schattenseite treffend heraus. Die Reise, die sich an das Werk anschließt, ist nicht minder interessant. Neue Städte, Charakterschilderungen, Sitten, Handel, Alles ist berührt. Dem Reisenden so wie dem Auswanderer sind die besten Mittel und Wege zum Fortkommen angegeben. Das Ziel derselben, Neuorleans, schließt uns eine ganz neue künftige Welt auf. Was wir uns bisher als den Sitz pestartiger Krankheiten und eine halbe Wildniß dachten, finden wir als blühende und mächtige Handelsstadt; und in ihrem Handel mehr Dampfschiffe beschäftigt, als ganz Europa, England ausgenommen, anweisen kann. Wir sind überzeugt, daß Niemand dieses Werk ohne hohes Interesse lesen und unbefriedigt aus den Händen legen wird.

Stuttgart und Tübingen.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

Im Verlage der Hahn'schen Hofbuchhandlung in Hannover ist soeben erschienen:

Geschichte und Literatur der Kirchengeschichte, von Dr. C. F. Stäudlin. Nach dessen Tode herausgegeben von Dr. J. T. Hemsen, Professor und Universitätsprediger zu Göttingen. Gr. 8. 1827. 1 Thlr. 12 Gr.

Den Freunden der Kirchengeschichte wird diese letzte Arbeit des berühmten, bis zu seinem Todestage thätigen verewigten Verfassers um so willkommner sein, da sie sowol bei dem in unserer Zeit wieder neu belebten Studium dieser Wissenschaft überhaupt, als auch bei der Erforschung einzelner Theile derselben, ein erwünschtes Erleichterungsmittel darbietet. Vor frühern ähnlichen Arbeiten wird man ihr gewiß gern den Vorzug einräumen, da die vorliegenden Leistungen in solcher Gründlichkeit, Genauigkeit und mit so viel Kritik nur einem so kenntnißreichen und durch mannichfache Verbindungen und Hülfsmittel, als z. B. die göttinger Bibliothek, begünstigten Gelehrten nach vieljährigen Studien möglich werden konnten. Der Herr Professor Dr. Hemsen fand als Verwandter und Freund des Verstorbenen eine hinreichende Aufforderung darin, für den fernern Abdruck des vollständig ausgearbeitet vorgefundenen Manuscripts gütigst Sorge zu tragen und hat sich außerdem durch Abfassung der Vorrede, durch Hinzufügung einiger neuerer Zusätze und eines genauen Verzeichnisses der sämmtlichen Schriften des sel. Stäudlin ein bleibendes Verdienst um dieses Werk erworben, welches sich anschließt an:

Stäudlin's, Dr. C. F., Universalgeschichte der christlichen Kirche. Vierte verbesserte und bis auf unsere Zeiten fortgesetzte Ausgabe. Gr. 8. 1824. 1 Thlr. 12 Gr.

An das juristische Publicum.

Durch ein hohes Justizministerium in Stand gesetzt, die in lateinischer Sprache abgefaßte unter dem Titel:

Jus Borussico Brandenburgicum, IV tomi, 1800

erschienene Ausgabe des Allgemeinen Landrechts

gegenwärtig zu einem billigern Preise veräußern zu können, bieten wir dieselbe unter den hohen Staatsbeamten des In- und Auslandes allen Freunden der juristischen Literatur überhaupt, sowie den Liebhabern seltener Bücher, vorzüglich aber allen in den gesammten preußischen Staaten einer wissenschaftlich fortschreitenden Ausbildung befissenen Juristen, hiermit besonders an, und zwar zu nachstehenden sehr ermäßigten Preisen, nämlich:

Digitized by Google

1) Ausgabe auf Schreibpapier. 4 Bände. Median-octav. Ladenpreis 5 Thlr. 12 Gr., jetzt bis Anfang 1828 für 3 Thlr.

2) Ausgabe auf englischem Druckpapier. Ladenpr. 6 Thlr., von jetzt bis zu obigem Termin 2 Thlr. 12 Gr.,

und laden Jeden hierdurch ein, welcher dieses wol immer denkwürdig bleibende Werk seiner Bibliothek noch einzuverleiben wünscht, von dem Erbieten Gebrauch zu machen, da nur wenig Exemplare noch vorhanden sind und nach Ablauf des Termins für den alsdann noch übrigen Rest der Exemplare der volle Ladenpreis wieder eintreten soll.

Bei dieser Gelegenheit haben wir, das Anschaffen zu erleichtern, auch folgende Bücher unsers Verlags in ihren Preisen ermäßigt.

Eggers, v., Lehrbuch des Natur- und allgemeinen Privatrechts und des gemeinen preuß. Rechts. Vier Bände. Ladenpreis 4 Thlr. 12 Gr., bis zu obigem Termin 3 Thlr. 12 Gr.

Penzlow's Handbuch. 2te Auflage. Fünf Bände. Ladenpr. 10 Thlr., von jetzt bis obigem Termin 7 Thlr. 12 Gr.

Ein sechster Band wird nächstens erscheinen.

Rabe, v., Neues Hülfsbuch für praktische Juristen. Drei Bände. Pränumerationspr. 6 Thlr. 12 Gr. Subscriptionspr. 8 Thlr. 8 Gr.

Der dritte und letzte Band ist noch unter der Presse, wird aber zu Anfang des Jahres 1827 erscheinen und dann der volle Ladenpreis für alle Bände unfehlbar eintreten, nämlich 1ster Band 3 Thlr. 4 Gr., 2ter Bd. 3 Thlr. 16 Gr., 3ter Bd. 3 Thlr. 4 Gr.

Wir bitten daher auch um baldige geneigte Aufträge für dieses neue, jedem Geschäftsmann und jedem praktischen Juristen sehr brauchbare, fast unentbehrliche Werk und empfehlen diese Bekanntmachung zur gefälligen Verbreitung. Sammler erhalten das achte Exemplar für ihre Bemühung.

Berlin, im Dezember 1826.

Nauck's Buchhandlung.

Einladung zur Unterzeichnung
(ohne Vorausbezahlung)
auf
Ernst Wagner's
sämmtliche Werke,
in zehn Bänden.
Ausgabe letzter Hand,
besorgt von
Friedrich Mosengeil.

Des Herausgebers „Briefe über den Dichter E. Wagner" fanden eine freundliche Aufnahme im Publicum, und die vorläufig verbreitete Subscriptionsanzeige von Wagner's Werken in wohlfeiler Taschenausgabe hat ebenfalls bis jetzt kein ungünstiges Resultat geliefert. An der baldigen Erscheinung läßt sich nunmehr um so weniger zweifeln, da Herr Gerhard Fleischer in Leipzig das ausschließliche Verlagsrecht von den Wagner'schen Erben erworben, Herr Barnhagen aber das Subscriptionsgeschäft vertragsmäßig an den Hrn. Verleger abgegeben hat.

Sich hier über den classischen Werth jener Werke zu verbreiten, möchte um so überflüssiger sein, da dieses bereits in den erwähnten „Briefen" umständlich geschehen und unter Anderm auch mit dem Urtheile eines großen Schriftstellers, Jean Paul Fr. Richter's, belegt worden ist.

Der Zusatz des Titels: „Ausgabe letzter Hand", hat seine Geltung im eigentlichsten Verstande. Der Herausgeber fand nämlich im handschriftlichen Nachlasse des Dichters sehr viele Vorordeiten für künftige Auflagen; und hat die eingetragenen Verbesserungen und Zusätze auf das gewissenhafteste zu benutzen gesucht.

Fr. Mosengeil.

Mit Vergnügen habe ich den Verlag der sämmtlichen Werke von Ernst Wagner übernommen, welche in zehn Bänden bei mir erscheinen werden.

Der Subscriptionspreis für alle zehn Bände ist Vier Thaler Sächsisch, oder Sieben Gulden Zwölf Kreuzer Rheinisch, und dauert bis das Werk die Presse völlig verlassen hat. Nach diesem Termin findet eine beträchtliche Erhöhung des Preises statt.

Die Ausgabe wird in drei Lieferungen geschehen, und zwar die erste in der Jubilatemesse, die zweite in der Mitte des Sommers und die dritte und letzte zur Michaelismesse 1827. Bei Empfang der ersten Lieferung wird der Betrag für alle zehn Bände entrichtet.

Ausführliche Anzeigen dieser Ausgabe, nebst Probe des Drucks und des Papiers sind in allen Buchhandlungen zu haben, sowie auch jede Buchhandlung Subscription darauf annimmt.

Im Dezember 1826.

Gerhard Fleischer in Leipzig.

In der J. G. Cotta'schen Buchhandlung in Stuttgart und Tübingen ist erschienen:

Hortus gramineus Woburnensis,
oder
Versuche über den Ertrag und die Nahrungskräfte verschiedener Gräser und anderer Pflanzen, welche zum Unterhalte der nützlichen Hausthiere dienen, veranstaltet durch J. Herzog von Bedford. Nebst praktischen Bemerkungen über ihre natürlichen Eigenschaften, und die Erdarten, die am besten für sie taugen; sammt Angaben über die besten Gräser für dauernde Weiden, bewässerte Wiesen, hochliegendes Weideland und zur Wechselwirthschaft, begleitet mit den unterscheidenden Merkmalen der Arten und Abarten. Von G. Sinclair. Aus dem Englischen übersetzt. Mit 60 Steinabdrücken, schwarz 6 Fl., illuminirt 8 Fl. Rhein.

Im Verlage der Hahn'schen Hofbuchhandlung in Hannorr ist soeben erschienen:

Gesundheit und Krankheit.
Ein
diätetisch-medizinisches
Handbuch für alle Stände,
von
Dr. Georg Friedrich Most,
akadem. Lehrer und praktischem Arzte zu Rostock u. s. w.
Zweite, stark vermehrte und verbesserte Auflage. Gr. 8. 1827. 1 Thlr. 8 Gr.

Der Hr. Verfasser hat diese Volksschrift aus dem Grunde herausgegeben, damit sich der Nichtarzt über Alles, was Leben, Gesundheit und Krankheiten betrifft, diejenigen Kenntnisse verschaffe, die zu besserer Erreichung irdischer Glückseligkeit nothwendig sind, damit derselbe über die Gesundheit und die Krankheiten, über die Aerzte und Arzneien, über die Natur- und Kunsthülfe, über das Leben selbst, über die Bedingungen desselben und die Kunst es zu verlängern, richtig denke und urtheile und somit alle diejenigen Schädlichkeiten so viel

Digitized by Google

als möglich vermeide, welche dem Leben und der Gesundheit Nachtheil bringen können.

Der Herr Verfasser hat hierbei sowol die Schriften vieler anderer menschenfreundlicher Aerzte, als auch zahlreiche eigne Erfahrungen und Beobachtungen benutzt, und übergibt dem Laien in der Medizin ein, durch viele interessante Beispiele, historische Schilderungen und Hinweisungen und durch einen populairen, anziehenden Vortrag ebenso angenehm unterhaltendes als höchst lehrreiches Handbuch, welches unter strenger Berücksichtigung der eigentlichen Grenzen der Volksarzneikunde und Vermeidung aller Versuche zu dem schädlichen Selbstcuriren, die faßlichste Anleitung gibt: in allen Verhältnissen des Lebens eine so zweckmäßige Lebensordnung zu beobachten, daß die Gesundheit erhalten und Krankheit verhütet, bei eintretender Krankheit aber die Rückkehr zur Gesundheit erleichtert werde. Bei'm Scheintode, bei Vergiftungen und ähnlichen dringenden Umständen bietet dieses Hausbuch dagegen die nöthige schleunige Hülfe dar, und macht überhaupt viele einzelne theure Werke entbehrlich.

Daß die Leistungen des Hrn. Verfs. mit Beifall anerkannt wurden, bestätigt der rasche Absatz der ersten Auflage dieses nützlichen Buchs, welches in der jetzigen neuen, vermehrten und genau durchgesehenen, auch besser gedruckten zweiten Ausgabe fernere Empfehlung und Verbreitung unter allen Ständen, besonders auf dem Lande, wo nicht sogleich ärztliche Hülfe in der Nähe ist, verdient.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Der neue

Kalendermann,

oder ausführliche Erklärung des Julianischen und Gregorianischen Kalenders für die der Mathematik unkundigen Leser.

Ein populairer Beitrag zur Kenntniß des Weltgebäudes und der Zeitrechnung.

Von

Johann Heinrich Helmuth.

Zweite Auflage.

8. Leipzig, bei Gerhard Fleischer. Gebunden. 12 Gr.

Der Name des Verfs., dessen Gabe, eine Sache allgemein faßlich darzustellen, bekannt ist, kann schon dem Leser dafür bürgen, daß er auch in diesem Buche völlige Befriedigung finden werde. Es enthält Belehrung über Alles, was der Mathematik Unkundige, den Kalender betreffend, zu wissen wünschen können: die Entstehung des Julianischen und Gregorianischen Kalenders, die Art, wie in beiden das Osterfest, das einen so wichtigen Abschnitt im Jahre macht, berechnet wird, auch geschichtliche Nachrichten über die christlichen Feste, über verschiedene merkwürdige Personen, deren Namen im Kalender vorkommen ꝛc., sodaß jeder aufmerksame Leser durch dieses nicht nur völlige Auskunft über alles Nöthige erhält, sondern auch selbst, zu eignem Bedürfniß oder zum Vergnügen, für jedes beliebige Jahr sich einen Kalender entwerfen kann. Uebrigens ist bei dieser zweiten Auflage Mehres, besonders was die Berechnungen betrifft, berichtigt, und den Bedürfnissen der Zeit gemäß abgeändert worden.

Von dem neuen französischen Werke:

Élémens de minéralogie appliquée aux sciences chimiques. Ouvrage basé sur la méthode de Berzelius etc. Par Girardin et Lecoq etc.

erscheint bei uns eine Uebersetzung.

Leipzig, im Januar 1827.

Baumgärtner'sche Buchhandlung.

In meinem Verlage erscheinen die

Pathologisch-therapeutischen Vorlesungen

des kürzlich verstorbenen

Herrn Geh. Medizinalraths Dr. Berends,

Professor der Medizin und Director des medizinisch-klinischen Instituts der Universität zu Berlin.

Nachgeschrieben und herausgegeben

von einem vieljährigen Schüler desselben, dem Arzte des medizinisch-klinischen Instituts und Privatdozenten an der Universität

Dr. C. Sundelin.

Der erste Band, welcher die Vorlesungen über Semiotik enthalten wird, erscheint in wenigen Monaten und die übrigen Theile (vier bis fünf) sollen in angemessenen kurzen Zwischenräumen herauskommen. Der Preis läßt sich noch nicht angeben, da die Bogenzahl noch nicht ausgemittelt ist, wird aber, wie bei allen meinen Verlagsartikeln, die Grenzen der Billigkeit nicht überschreiten. Um aber den zahlreichen Freunden und Verehrern der Wissenschaft und Kunst des berühmten Verstorbenen den Ankauf so viel als möglich zu erleichtern, so will ich für Diejenigen, welche mir ihre Bestellung bis zu Ende des Monats März, entweder unmittelbar oder auch durch jede andere beliebige Buchhandlung zukommen lassen, einen Subscriptionspreis festsetzen, nach welchem der Bogen in Medianformat und auf gutem Papier nicht ganz zwei Silbergroschen (1¼ gute Groschen) und jedenfalls ein Viertel niedriger als der mit dem 1sten April eintretende Ladenpreis zu stehen kommen soll. Auch bei allen folgenden Bänden soll dieselbe Vortheil für die Subscribenten stattfinden. Vorausbezahlung verlange ich nicht, erkläre jedoch bestimmt, daß der Termin zur Unterzeichnung nicht verlängert wird.

Berlin, den 3ten Januar 1827.

Th. Chr. Fr. Enslin.

In der J. G. Cotta'schen Buchhandlung in Stuttgart und Tübingen ist erschienen:

Hertha,

Zeitschrift

für

Erd-, Völker- und Staatenkunde.

Unter Mitwirkung

des

Freiherrn Alexander von Humboldt,

besorgt

von

Berghaus in Berlin und Hoffmann in Stuttgart.

Zweiter Jahrgang.

Siebenten Bandes erstes Heft.

Des ersten Heftes zweite Abtheilung.

Geographische Zeitung der Hertha.

Inhalt:

Reisen.

128. Wedell's Voyage towards the South Pole.
129. Reisen in Italien seit 1822. Von J. Thiersch, L. Schorn, C. Gerhardt und Leo von Klenze.
130. Uebersicht der Gebirgsvölker des Kaukasus. Von einem russischen Staatsmanne. (Mitgetheilt von Prof. Dr. Steffens.)

Australien.

131. Pferderacen im malayischen Inselmeere und den benachbarten Ländern.

Zu diesem Hefte gehören:

Ansicht der Euganeen von Padua aus.
Ansicht des Kaukasus.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. V. 1827.

Dieser Literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Isis und den Kettischen Annalen der Medizin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Bei J. G. Heubner, Buchhändler in Wien, sind im Jahre 1826 erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Baumgartner, Dr. A., Die Naturlehre nach ihrem gegenwärtigen Zustande, mit Rücksicht auf mathematische Begründung dargestellt. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. Mit 7 Steindracktafeln. Gr. 8. 3 Thlr., oder 5 Fl. 24 Kr. Rhein.

— — und A. von Ettingshausen, Zeitschrift für Physik und Mathematik. 1ster und 2ter Band, jeder aus vier Heften bestehend. Mit 8 Kupfertafeln. Gr. 8. 6 Thlr., oder 10 Fl. 48 Kr. Rhein. (Wird fortgesetzt und erscheint in zwanglosen Heften, jedoch werden wenigstens 2 Bände jährlich geliefert.)

Ehrmann, M., Handbuch der pharmazeutischen Waaren- und Präparatenkunde, als vollständiga Erläuterung der östreichischen Pharmakopoe. 2 Bände. Gr. 8. 6 Thlr., oder 9 Fl. Rhein.

Fitzinger, L. J., Neue Classification der Reptilien nach ihren natürlichen Verwandtschaften; nebst einer Verwandtschaftstafel und einem Verzeichnisse der Reptiliensammlung des k. k. zoologischen Museums zu Wien. Gr. 4. 1 Thlr., oder 1 Fl. 48 Kr. Rhein.

Fornasari, A. J., Edler von Verce, Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen in's Italienische. Mit angehängter Phraseologie. Zur Erlangung der nöthigen Gewandtheit im Style herausgegeben. 12. Geh. 16 Gr., oder 1 Fl. 12 Kr. Rhein.

Geist der Zeit, ein Journal für Geschichte, Politik, Geographie, Staaten- und Kriegskunde und Literatur. 12 Hefte. 8. Geh. 5 Thlr. 8 Gr., oder 9 Fl. 36 Kr. Rh.

Hildenbrand, Fr. Nob. ab, Annales scholae clinicae medicae ticinensis. Vol. I. 8maj. 1 Thlr. 16 Gr., oder 3 Fl. Rhein.

Ischl und seine Saalenbäder. Mit 3 Kupfertafeln. 8. Geh. 1 Thlr. 8 Gr., oder 2 Fl. 24 Kr. Rhein.

Mükisch, Dr. St. A., Die Homöopathie, in ihrer Würde als Wissenschaft und Kunst dargestellt. 8. Geh. 21 Gr., oder 1 Fl. 36 Kr. Rhein.

Pannasch, A., Erinnerungen an Italien, in Briefen; nebst vermischten Gedichten. 8. Geheftet. 1 Thlr., oder 1 Fl. 48 Kr. Rhein.

Partsch, P., Bericht über das Detonationsphänomen auf der Insel Meleda bei Ragusa, nebst geogr., statist. und histor. Notizen über diese Insel und einer geognostischen Skizze von Dalmatien. Mit einer Karte. Gr. 8. Geh. 1 Thlr. 18 Gr., oder 3 Fl. 12 Kr. Rhein.

Pyrker, J. L., Patriarch von Venedig, Perlen der heiligen Vorzeit. Zweite vollständige Ausgabe. Gr. 8. 1 Thlr. 20 Gr., oder 3 Fl. 18 Kr. Rhein.

— —, Rudolf von Habsburg. Ein Heldengedicht in 12 Gesängen. Neue vollendete Ausgabe. Mit des Verfassers Bildniß. Gr. 8. 2 Thlr. 6 Gr., oder 4 Fl. 3 Kr. Rhein.

Schels, J. B., Geschichte der Länder des östreichischen Kaiserstaats. 8ter und 9ter Band, Zeitraum von dem Regierungsantritte des Kaisers Karl V. im Jahre 1519, bis zum Tode Kaiser Josephs II. im Jahre 1790. Gr. 8. 6 Thlr., oder 10 Fl. 48 Kr. Rhein.

— —, Geschichte des südöstlichen Europa unter der Herrschaft der Römer und Türken. 2 Bände. Gr. 8. 4 Thlr. 16 Gr., oder 8 Fl. 24 Kr. Rhein.

Scholz, Dr. B., Anfangsgründe der Physik, als Vorbereitung zum Studium der Chemie. 3te umgearbeitete und vermehrte Auflage. Mit 5 Kupfertafeln. Gr. 8. 3 Thlr. 16 Gr., oder 5 Fl. 36 Kr. Rhein.

Steinbüchel, A. von, Beschreibung der k. k. Sammlung ägyptischer Alterthümer. Mit 2 Kupfern. 12. Geh. 12 Gr., oder 54 Kr. Rhein.

— —, Notice sur les médaillons romains en or du Musée impérial et royal de Vienne trouvées en Hongrie dans les années 1797 et 1805. Avec 4 planches. Gr. 4. 2 Thlr. 4 Gr., oder 3 Fl. 54 Kr. Rhein.

— —, Scarabées égyptiens figures du Musée des antiques de S. M. l'Empereur. Avec planches. Gr. 4. 1 Thlr. 8 Gr., oder 2 Fl. 24 Kr. Rhein.

Trop, Fr., Theoretisch-praktisches Lehrbuch der französischen Sprache; nach den Sprachlehren der Herren Wailli, Restant, Mozin, Sibert, und in der grammatikalischen Ordnung nach der italienischen Sprachlehre des Prof. v. Fornasari bearbeitet. Gr. 8. 1 Thlr., oder 1 Fl. 48 Kr. Rhein.

Versuche über einige Theile der Artillerie und der Befestigungskunst von dem General Grafen C***. Aus dem Französischen übersetzt und mit einem Nachtrage begleitet von J. Rueder. Mit 9 Kupfertafeln. Gr. 8. 3 Thlr., oder 5 Fl. 24 Kr. Rhein.

Weyrother, M. von, Anleitung, wie man nach bestimmten Verhältnissen die passendste Stangenzäumung finden kann. Mit 2 Kupfertafeln. 2te verbesserte Auflage. Gr. 8. 16 Gr., oder 1 Fl. 12 Kr. Rhein.

Zeitschrift, Oestreichische militairische. Jahrgang 1826. 12 Hefte. 8. 8 Thlr., oder 14 Fl. 24 Kr. Rhein.

Die ersten drei Blätter der neuen Zeitschrift

Briefe an Isabella

über die italienische Sprache und andern interessanten Erscheinungen im Reiche der Literatur, der Künste, Moden, des Schönen und Wissenswerthen,

sind bereits erschienen und allen Buchhandlungen Deutschlands mitgetheilt worden.

Das verehrte Publicum Deutschlands, welchem bereits die Tendenz dieser Zeitschrift angezeigt worden ist, wird ergebenst eingeladen, sich durch Einsicht der ersten Blätter mit dem Wesen derselben näher bekanntzumachen.

Eine Zeitschrift, die nicht nur der Unterhaltung allein gewidmet ist, eine höhere Bestimmung hat, als müßige Stunden auszufüllen, dürfte wol einer besondern Aufmerksamkeit um so würdiger geachtet werden, als das Nützliche

Digitized by Google

mit dem Angenehmen verbunden ist, wissenswerthe Dinge in einem heitern Tone vorgetragen sind, auch Momus an der Seite Minervens sich zeigt.

Es erscheinen wöchentlich (und zwar Dienstag, Donnerstag und Sonnabend) drei halbe Bogen in groß Octav. Am Ende des Monats werden geschmackvolle Umschläge mit der Nummer des Hefts, von Zeit zu Zeit aber lithographirte Darstellungen aus dem italienischen Volksleben beigegeben werden.

Der Preis des ganzen Jahrgangs ist 6 Thlr. 16 Gr., dessen erste Hälfte bei der Pränumeration, die zweite aber erst am 1sten April 1827 bezahlt wird.

Alle Buchhandlungen Deutschlands nehmen Pränumerationen darauf an.

Berlin, im Januar 1827.

L. Matthisson.

Nachdem das von so vielen Aerzten sehnlich erwartete Dittmar'sche Geschäftstagebuch für prakt. Heilkünstler, den Erwartungen nicht entsprochen hat, so gibt durch unterzeichnete Buchhandlung ein prakt. Arzt seine

Geschäftstabellen für praktische Aerzte, nebst einer Witterungstabelle,

in einzelnen Bogen oder geheftet für die zwölf Monate des Jahres, seinen Collegen. Diese Tabellen werden lithographirt und solide hergestellt durch alle Buchhandlungen auf vorhergegangene Bestellung im Laufe dieses Monats zu erhalten sein.

Regensburg, d. 6ten Januar 1827.

Fr. Pustet.

Bei K. W. Leske in Darmstadt ist soeben erschienen und an alle Buchhandlungen versandt worden:

Alterthümer von Ionien, herausgegeben von der Gesellschaft der Dilettanti zu London. 1ste Lieferung. Royalfolio.

Das ganze Werk — dessen hoher Kunstwerth schon längst anerkannt ist — wird aus neun Lieferungen bestehen.

Alterthümer von Attica (*The unedits antiquities of Attica*), die architektonischen Ueberreste von Eleusis, Rhamnus, Sunium, Thoricus enthaltend, von der Gesellschaft der Dilettanti zu London herausgegeben. 3te Liefrg. Royalfol.

Das Ganze wird sechs Lieferungen umfassen.

STUART und REVETT, Alterthümer zu Athen. 19te und 20ste Lieferung. Royalfolio.

Das ganze Werk wird in 28 Lieferungen vollständig gegeben.

Diese drei Werke, welche mit Inbegriff der gegenwärtig zu London erscheinenden Supplemente zu letzterm Werk (die ebenfalls in meinem Verlage erscheinen werden), einen vollständigen Cyklus der griechischen Alterthümer geben, erscheinen in zwei verschiedenen Ausgaben.

Von der Ausgabe auf Velinpapier kostet jede Lieferung im Subscriptionspreis 1 Thlr. 16 Gr., od. 3 Fl. Rhein., von der ordinairen Ausgabe 1 Thlr. 6 Gr., oder 2 Fl. 15 Kr. Rhein. Man macht sich bei der Unterzeichnung zur Abnahme eines dieser Werke verbindlich und hat eine Lieferung immer vorauszubezahlen, wogegen demnächst die letzte gratis geliefert wird. Für Nichtsubscribenten kostet jede Lieferung auf ordinairem Papier 1 Thlr. 12 Gr., oder 2 Fl. 42 Kr. Rhein. Die bessere Ausgabe wird gar nicht vereinzelt. Jeder Kenner wird zugeben, daß noch niemals mit so viel Sorgfalt und Eleganz der Ausführung ein so wohlfeiler Preis vereinigt war; sowie auch dies in mehren kritischen Blättern bereits öffentlich anerkannt ward.

Moller's und Heger's Entwürfe ausgeführter und zu'r Ausführung bestimmter Gebäude. 2tes Heft (die neue katholische Kirche zu Darmstadt und einen Brunnen enthaltend). Royalfolio. Velinp. à 1 Thlr. 8 Gr., oder 2 Fl. 24 Kr. Rhein.

Das erste Heft enthält das neue Opernhaus zu Darmstadt und ist um denselben Preis zu haben.

Zeitschrift für Physiologie. In Verbindung mit mehren Gelehrten herausgegeben von *Friedr. Tiedemann, G. R. Treviranus* und *L. C. Treviranus*. 2ter Band, 2tes Heft. Mit 7 Kupfertafeln. Gr. 4. Geheftet. 2 Thlr. 20 Gr., oder 5 Fl. Rhein.

Der ganze zweite Band auch unter dem Titel:

Untersuchungen über die Natur des Menschen, der Thiere und der Pflanzen u. s. w. Zweiter Band. 5 Thlr. 16 Gr., oder 10 Fl. Rhein.

Der erste Band dieses Werks ist noch bis zum Juni 1827 zum herabgesetzten Preis von 4 Thlr. 8 Gr., oder 7 Fl. 45 Kr. Rhein., durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Zimmermann, Dr. Ernst (großherzogl. hess. Hofprediger), Predigten in der Hofkirche zu Darmstadt gehalten. 7ter Theil. Preis für die Ausgabe in gr. 8. 1 Thlr. 18 Gr., oder 3 Fl. Rhein.; für die Ausgabe in kl. 8. 1 Thlr. 8 Gr., oder 2 Fl. 20 Kr. Rhein.

Auch unter dem Titel:

Predigten über die Apostelgeschichte. 3ter Theil.

Der Rheinische Bote, ein Volksbüchlein, von J. F. Schlez u. A. zum fünftenmale herausgegeben. 4. 3 Gr., oder 12 Kr. Rhein.

Bei J. G. Heubner, Buchhändler in Wien, ist soeben erschienen:

Oestreichische militairische Zeitschrift.

Jahrgang 1826. Zwölftes Heft.

Inhalt: I. Die Belagerung von Freiburg im Jahre 1744. Mit dem Plane von Freiburg. II. Ansichten über die Fortbringung der Kochgeschirre im Felde, bei dem Fußvolke. III. Literatur. a) Ueber das „Handbuch der Kriegswissenschaften. Zum praktischen Gebrauch für Offiziere". b) „Versuch einer Kriegsgeschichte aller Völker", von Fr. Kausler, 1ster und 2ter Band, nebst dessen „Wörterbuch der Schlachten, Treffen u. s. w. aller Völker", und dessen „Synchronistische Uebersicht der Kriegsgeschichte". c) Anzeige: „Abhandlung über Befestigungskunst, für die k. k. Ingenieurakademie bearbeitet von Hauser". IV. Ankündigung der 3ten Lieferung der Specialkarte von Tirol, im Bureau des k. k. General-Quartiermeisterstabes herausgekommen. V. Neueste Militairveränderungen. VI. Verzeichniß der in den Jahrgängen der „Oestr. mil. Zeitschrift" 1811, 1812, 1813, dann 1818—26 enthaltenen Aufsätze, in wissenschaftlicher Ordnung.

Diese Zeitschrift wird auch im Jahre 1827 ununterbrochen fortgesetzt; man bittet die Herren Abnehmer, Ihre Bestellungen baldigst in den betreffenden Buchhandlungen darauf zu machen.

Digitized by Google

In unserm Verlage ist soeben erschienen:

Repertorium
für
die Chemie als Wissenschaft und Kunst,

eine möglichst vollständige, alphabetisch-systematisch geordnete Darstellung des Wichtigsten über die bekannten Stoffe der Chemie, über die Bestandtheile der Mineralien, Pflanzen- und Thierkörper, mit besonderer Rücksicht auf die praktische Anwendung für die Pharmazie, Medizin, Agricultur, Fabriken- und Gewerbskunde, sowie nicht minder auf die Entwickelung der Grundzüge der Wissenschaft und der Anwendung ihrer Prinzipien auf die Naturerscheinungen überhaupt und die Physiologie, Krystallogie, Grognosie und Meteorologie insbesondere, mit Zugrundlegung von Dr. Ure's „Dictionary of chemistry on the basis of Mr. Nicholson's",

verfaßt und herausgegeben
vom
Hofrathe Dr. Rudolf Brandes.

Ersten Bandes dritte Lieferung.

Gr. 4. Mit einem Kupfer. Subscriptionspr. 1 Thlr. 8 Gr.

Durch diese neue Lieferung ist nunmehr der erste Band dieses wichtigen und in seiner Art einzigen Werks geschlossen und derselbe noch zu dem äußerst billigen Subscriptionspreise ohne Vorausbezahlung von 3 Thlr. 4 Gr. (für einige 50 Bogen mit gespaltenen Columnen nebst 6 Kupfertafeln in gr. 4.) zu erhalten, welcher vorerst fortdauern wird.

Die Verdienste, welche sich der würdige Herr Hofrath Dr. Brandes in diesem und den damit verwandten Fächern der Literatur schon erwarb, sind zu allgemein anerkannt worden, als daß das obige Werk noch einer nähern Darlegung seines innern Gehalts, seiner bis jetzt noch in keiner Literatur gesehenen Vollständigkeit in einer fast unübersehbaren Masse von Thatsachen und daher seiner Unentbehrlichkeit für das betreffende Publicum bedürfte. Die bereits vorliegenden Leistungen werden bei näherer Ansicht und Prüfung (zu welchem Zweck dieser erste Band in allen Buchhandlungen zu erhalten ist) es bestätigen, daß dieses Repertorium, über dessen Plan, Tendenz und Hülfsmittel der Herr Verfasser in der Vorrede hinlänglich sich ausgesprochen hat, in seiner Reichhaltigkeit, Genauigkeit und in der erschöpfenden Zusammenstellung aller bewährten Resultate der ganzen neuern europäischen Journalistik, eine bedeutende und kostspielige Bibliothek in diesen Literaturzweigen um so entbehrlicher macht, da deren Benutzung bei'm Nachschlagen und Vergleichen weit zeitraubender, beschwerlicher und unsicherer als der Gebrauch dieses chemischen Wörterbuchs sein muß, dessen Anschaffung durch den ungewöhnlich geringen Preis, sowie durch die allmälige Erscheinung, auch für wenigere Begüterte so äußerst erleichtert ist.

Außerdem findet man hier eine Menge Artikel, die man anderswo ganz vergeblich suchen würde; so zählt z. B. das Klaproth-Wolfsche chemische Wörterbuch von Ammoniak bis Antimon nur 8 Artikel, wogegen das Brandes'sche Repertorium über 200 in dieser Zwischenfolge enthält. Dazu kommt, daß eine bedeutende Anzahl der berühmtesten Chemiker und Pharmazeuten des In- und Auslandes, deren Namen die Vorrede aufführt, an diesem umfassenden Unternehmen, als einem der jetzigen Hauptmittelpuncte der glänzenden Fortschritte und Resultate dieser Wissenschaft, auf alle Weise, besonders durch Ausarbeitung vieler einzelner Artikel, den thätigsten und förderlichsten Antheil nimmt, sodaß das raschere Fortschreiten des Ganzen, welches Anfangs durch eine anhaltende Unpäßlichkeit des verdienten Hrn. Verfs. und durch die bedeutenden Vorarbeiten, die denselben schon Jahre lang vorher beschäftigt hatten, etwas verzögert wurde, nun um so mehr gesichert ist.

Druck, Papier und Lettern sind dem Inhalte und dem beabsichtigten leichterm Gebrauche des Werks angemessen. Der zweite Band befindet sich unter der Presse und erscheint im Laufe dieses Jahres. Sammler von Subscribenten erhalten auf sieben das achte Exemplar gratis, wenn sie sich unter Anfügung des Betrags direct an uns wenden.

Hanover, im Januar 1827.

Hahn'sche Hofbuchhandlung.

Erklärung
in Betreff von
Geiger's
HANDBUCH DER PHARMAZIE.

Auf die vielseitigen mir sehr erfreulichen Anfragen über das Erscheinen der neuen Auflage vom ersten Bande, und des zweiten Bandes meines Handbuchs der Pharmazie, zeige ich den verehrlichen Interessenten an, dass die Verlagshandlung vorzüglich durch das Zusammentreffen mit andern Unternehmungen gehindert, bisher den Druck nicht so befördern konnte, als ich dieses wünschte; dass aber nun schon seit einiger Zeit derselbe in einem Massstabe fortschreitet, bei welchem es nach der Versicherung der Verlagshandlung möglich wird, den grössten Theil bis zur künftigen leipziger Ostermesse auszugeben und den Rest kurz darauf nachzuliefern.

Heidelberg, im Dezember 1826.

Dr. Geiger,
Professor der Pharmazie.

Indem ich obige Erklärung unter Beziehung auf meine Anzeige vom September d. J. bestätige, werde ich bis zu dem obigen Termin der ersten Ablieferung auch noch die Bestellungen im zweiten Pränumerationspreis von 14 Fl. Rhein., oder 8 Thlr. Sächs., für das ganze Werk annehmen, damit das Publicum für die Verzögerung möglichst entschädigt werde.

August Osswald.
Universitätsbuchhändler.

Bei J. G. Heubner, Buchhändler in Wien, ist zu haben:

Rudolf von Habsburg.
Ein Heldengedicht in zwölf Gesängen
von
Johann Ladislav Pyrker.

Neue vollendete Ausgabe. Mit Portrait.

Gr. 8. In schönem Umschlag. 2 Thlr. 6 Gr., oder 4 Fl. 3 Kr. Rhein.

Es wäre wol überflüssig, hier ein Werk noch besonders anempfehlen zu wollen, dessen classischen Werth bereits die vorzüglichsten Gelehrten Deutschlands anerkannt haben. Das höchste Lob, das einem Dichter werden kann, wurde dem Verfasser desselben zu Theil, da es hieß: „er habe mit seinem Rudolf von Habsburg Alles überflügelt, was nach Homer gekommen". (Siehe „Wiener Zeitschrift für Literatur, Kunst ꝛc", Nr. 94, 1826.) In dieser neuen Auflage, die der Autor selbst eine vollendete nennt, erblicken wir auch die halbe Gestalt der Hedwig, die nach dem Wunsche Vieler uns der Dichter mit Meisterhand vor die Augen geführt hat. Exemplare auf schönem italienischen Druckpapier in Octav, der

Digitized by Google

Anton Strauß in Wien gedruckt, mit dem wohlgetroffenen Bilde des Verfs. und einer Titelvignette geziert, sind zu 3 Fl. 24 Kr. C.-M. zu haben.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist soeben erschienen:

Die Denkmale
germanischer und römischer Zeit
in den
rheinisch-westfälischen Provinzen,
untersucht und dargestellt von
Dr. Wilhelm Dorow.

Zweiter Band. 4. Mit 31 Steintafeln und einem Grundrisse in Kupfer in Folio.

Auch unter dem besondern Titel als für sich bestehendes Ganze:

Römische Alterthümer
in und um
Neuwied am Rhein,

mit Grundrissen, Aufrissen und Durchschnitten des daselbst ausgegrabenen Castells, und Darstellung der darin gefundenen Gegenstände. — Preis 12 Thlr.

Durch Größe der Umfangsmauern des mit sechs Thoren versehenen Castells und durch Vollständigkeit der darin entdeckten Gebäude erscheint diese seit 1791 ununterbrochen fortgesetzte Ausgrabung wol als die größte und wichtigste diesseits des Rheins. Nicht weniger interessant die darin gefundenen Anticaglien, besonders die Werkzeuge und Instrumente aus Eisen, welchen besondere Aufmerksamkeit in dem Werke geschenkt worden ist, damit der Handwerker und Techniker sich ein treues Bild machen können von der Verbindung und Entwicklung der alten Einrichtungen mit den neuen durch eine Reihe zwischenliegender Veränderungen.

Was der ehrwürdige Heyne in Briefen über die Wichtigkeit dieser Ausgrabung urtheilt, findet man in dem Werke aufgenommen; sowie überhaupt der Herr Fürst von Wied dem Hrn. Verfasser durch Auslieferung aller vorhandenen Archivnachrichten in den Stand gesetzt hat, Alles zusammenzustellen, was über diesen Gegenstand jetzt noch zu sagen möglich ist.

Der als Baumeister allgemein geschätzte B. Hundeshagen hat an Ort und Stelle die architektonischen Aufnahmen gemacht, sowie auch die Zeichnungen der Alterthümer nach den Originalen angefertigt, welche auf dreißig durch die lithographische Anstalt von K. F. Müller in Karlsruhe vortrefflich ausgeführten Foliotafeln mit einem besondern Umschlage dem 24 Bogen starken Texte beigefügt worden sind.

Schlesinger'sche Buch- und Musikhandlung
in Berlin.

Bei J. G. Heubner, Buchhändler in Wien, sowie in allen Buchhandlungen ist zu haben:

Die
kaiserl. königl.
Ambraser-Sammlung,
beschrieben von
Al. Primisser.

Mit 2 Kupfertafeln.

8. Preis 1 Thlr. 8 Gr., oder 2 Fl. 24 Kr. Rhein.

Die für Kunst und Geschichte des 15ten und 16ten Jahrhunderts wichtige, jetzt in Wien befindliche Sammlung, welche der tapfere und hochgebildete Erzherzog Ferdinand von Tirol auf seinem Lieblingsschlosse Ambras gegründet und noch bei Lebzeiten seiner Gemahlin Philippine Welser geschenkt hat, zog vorzüglich erst seit Erscheinung dieses, überall mit Beifall aufgenommenen, gründlichen Buchs die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich. Aber auch nur mit Hülfe dieses Werks, das alle Zweige der Sammlung, die mehr als 100 herrlichen Leibrüstungen, die Originalbildnisse, die Kunstwerke aus allen Stoffen, die kostbaren Handschriften u. s. w., umständlich schildert, und überdies die Geschichte ihrer Entstehung, sowie die biographischen Skizzen ihrer Helden liefert, wird es dem Freunde der Kunst und Geschichte möglich, diese Sammlung wahrhaft zu verstehen und zu literarischen Zwecken zu benutzen.

Für Baumeister, Bauschulen, Bauherren und Oekonomen:

Handbuch
für
Baumeister,
von
Ludwig Friedrich Wolfram,
Königl. bair. Bauingenieur erster Classe.

Zweiter Theil.

Auch unter dem besondern Titel:

Bau-, Form- und Bauverbindungslehre. Erste Abtheilung: Arbeiten der Grundgräber, Pflasterer, Maurer, Steinhauer, Tüncher, Kieber und Dachdecker, in Rücksicht auf Land-, Brücken-, Straßen- und Wasserbau. Zweite, ganz umgearbeitete und sehr vermehrte Ausgabe. Mit 460 Figuren auf 23 großen Kupferstichblättern. Preis 3 Thlr. 18 Gr., oder 6 Fl. 45 Kr. Rhein.

Diese erste Abtheilung der Form- und Verbindungslehre, welche den zweiten Theil des Handbuchs bildet, ist für sich als ein Ganzes zu betrachten, und enthält die Arbeiten der auf dem Titel genannten Bauhandwerker vollständig. Es soll nun aber in der Folge eine zweite Abtheilung, die Arbeiten der übrigen Bauhandwerker: der Schreiner, Schlosser, Glaser, Häfner ꝛc. enthalten, die dann für sich selbst wieder als ein Ganzes bestehen, und nach der frühern Ankündigung als ein vierter Theil des Handbuchs, wovon der dritte als Zimmerwerkskunst bereits in der ersten Abtheilung erschienen ist, betrachtet werden kann.

Die zweite Abtheilung der Zimmerwerkskunst soll nun unverzüglich vollendet werden und nachfolgen. Sie würde schon erschienen sein, wenn dieser zweite Theil des Handbuchs nicht vergriffen gewesen und der Ersatz dieser Lücke durchaus nothwendig gewesen wäre.

Der erste Band, 2te Auflage, enthaltend: Bonmaterialslehre, mit 4 Kupfertafeln, gr. 8., kostet 3 Thlr., oder 5 Fl. 24 Kr. Rhein.

Der dritte Band, erste Abtheilung, enthaltend: die Zimmerwerkskunst, mit 25 Kupfertafeln, gr. 8., kostet 4 Thlr., oder 7 Fl. 12 Kr. Rhein.

Das ganze Werk also zusammen 10 Thlr. 18 Gr., oder 19 Fl. 21 Kr. Rhein.

Rudolstadt, den 1sten Dezember 1826.

Fürstl. priv. Hofbuchhandlung.

Von der wohlfeilen Taschenausgabe von

J. G. Seume's sämmtlichen Werken,
in zwölf Bänden,

sind nun auch Band 7—12 erschienen, und können in allen Buchhandlungen von den Pränumeranten in Empfang genommen werden.

Leipzig, d. 15ten Januar 1827.

Joh. Friedr. Hartknoch.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. VI. 1827.

Dieser Literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Isis und den Kritischen Annalen der Medizin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 8 Gr.

Neue Musikalien von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

Für Orchester:

Eberwein, C., Ouverture du Monodrame: Proserpine de Göthe. Op. 17. 1 Thlr. 8 Gr.

Rossini, J., Ouverture de l'Opera: Le Siège de Corinthe, à grand Orchestre.

Für Bogeninstrumente:

Braun, G., Duo pour Violon et Viola. Op. 20. 12 Gr.

Voigt, 3 Sonates faciles p. 2 Violoncelles. Op. 40. 16 Gr.

Für Blasinstrumente.

Belke, F., Trios pour 2 Cors et Trombon de Basse. Op. 14. 8 Gr.

Bleti, F. T., 12 Caprices en forme d'étude p. la Clarinette. Liv. 1. 16 Gr.

Drouet, 3 Walses pour 2 Flûtes. 12 Gr.

Fuchs, Amusement p. Flûte et Pianoforte. Op. 5. 1 Thlr.

Gebrialsky, G., Fantaisie p. la Flûte. Op. 80. 6 Gr.

— — do. do. Op. 81. 8 Gr.

Köhler, H., 3 Duos brillans p. 2 Flûtes. Op. 152. 20 Gr.

— —, Potpourri d'airs favoris, arrangés en Duos, pour 2 Flûtes. Op. 153. 12 Gr.

Krauss, J. H., 6 Galanteriestücke für vollständige Trompetenmusik. 18 Gr.

Mejo, W., Variations p. Flûte, 2 Hautbois, 2 Clarinettes, 2 Cors, 2 Bassons, Serpent (et Trombon de Basse ad lib.). Op. 5. 1 Thlr.

Müller, F., 2d Concertino pour la Clarinette avec accomp. de l'Orchestre. Op. 27. 1 Thlr. 12 Gr.

— —, Pièces d'Harmonie p. Flûte, 2 Clarinettes, 2 Hautbois, 2 Cors, 2 Trompettes, 2 Bassons et Serpent. Op. 28. Liv. 1. 1 Thlr. 4 Gr.

— —, do. Liv. 2. 1 Thlr.

— —, Thême varié pour le Basson avec acc. de 2 Violons, Viola, Flûte, 2 Clarinettes, 2 Cors et Basse. Op. 29. 1 Thlr.

— —, 6 Pièces pour 4 Cors. Op. 30. 12 Gr.

— —, 2me Concertante pour Clarinette et Cor, ou Clarinette et Basse avec accomp. de l'Orch. Op. 31. 2 Thlr.

Rossini, J., Quatuor pour Flûte (ou Hautboie), Clarinette, Cor et Basson. 12 Gr.

Schnabel, J., Concerto pour la Clarinette, avec accomp. de l'Orchestre. 2 Thlr. 12 Gr.

Schönfeld, C., Sonate pour Flûte et Pianoforte. Op. 14. 1 Thlr.

— —, Introduction et Variations sur l'air: An Alexis pour la Flûte avec accomp. de l'Orchestre. 1 Thlr.

Schönfeld, C., Le même, avec accomp. de Pianoforte. 16 Gr.

Für Pianoforte.

Bach, J. Seb., Fugue p. l'Orgue ou Pianof. Nr. 3. 8 Gr.

Beethoven, L. v., Gr. Quatuor Nr. 6 (Oeuv. 18, Liv. 2), arrangé pour le Pianoforte à 4 ms., par J. P. Schmidt. 1 Thlr. 12 Gr.

— —, Trio. Op. 70. Nr. 1, arrangé p. le Pianof. à 4 mains par Mockwitz. 1 Thlr. 12 Gr.

— — do. Nr. 2. do. 1 Thlr. 16 Gr.

Belke, Fr., Divertissement pour le Pianof. Op. 16. 10 Gr.

Bergen, G., Introduct. et Variat. sur un air allemand p. le Pianof. Op. 7. 12 Gr.

Clementi, Gradus ad Parnassum, ou l'Art de jouer le Pianoforte, démontré par des exercices dans le style sevère et dans le style élégant. Vol. 3. 3 Thlr.

Cremer, Introduction et Rondeau de Fischer, p. le Pianoforte. 8 Gr.

Haydn, Jos., Il Maestro e lo scolare, Thema mit Variationen für das Pianoforte zu vier Händen. Neue, mit Fingersatz und Vortragszeichen versehene und mit einer Variation vermehrte Ausgabe von Karl Schmidt. 12 Gr.

Kalkbrenner, Marche p. le Pianof. à 4 ms. Op. 40. 6 Gr.

Kloss, C., Sonate pour le Pianoforte. Op. 24. 12 Gr.

— —, Sonatine pour le Pianoforte. Op. 27. 8 Gr.

Köhler, H., Potpourri pour Pianoforte et Flûte sur des thêmes de l'Opéra: La Dame blanche. 1 Thlr.

— —, Potpourri, tiré de l'opéra: Il Crociato, de Meyerbeer, p. Pianof. et Flûte. Op. 154. 1 Thlr. 8 Gr.

Onslow, G., Air écossais avec 6 Variations p. le Pianoforte. Op. 5. 8 Gr.

Richter, W., Sonate facile p. Pianof. et Flûte ou Violon. Op. 1. 20 Gr.

Rossini, Ouvert. de l'Opera: Aureliano in Palmira, pour le Pianoforte. 10 Gr.

— —, do. Bianca e Falliero. do. 12 Gr.

— —, do. Bruschino. do. 10 Gr.

— —, do. le Scale de Seta. do. 10 Gr.

— —, do. Le Siège de Corinthe. do. 16 Gr.

Schloer et Castellacci, Bolero p. Pianof. et Guitare avec Introd. et Finale. Op. 15. 16 Gr.

Schlösser, Grande Sonate p. le Pianof. Op. 20.

Sörgel, F. W., 4 Polonaises p. le Pianof. Op. 24. 6 Gr.

— —, 5 do. do. à 4 ms. Op. 25. 12 Gr.

Täglichsbeck, Th., Variations concertantes p. Pianof. et Violon sur un air favori. Op. 5. 16 Gr.

Für Guitarre.

Castellacci, Introduction et Bolero pour Guitare. Op. 46. 10 Gr.

Draxel, F., Petit Bouquet melodieux, contenant 12 pièces faciles p. le Guit. Op. 15. Nr. 1, 2 à 6 Gr.

Digitized by Google

Drexel, F., 12 Exercices instructifs et amusans p. la Guitare. Liv. 1. Op. 46. 8 Gr.
— —, do. Liv. 2. Op. 47. 8 Gr.

Für Gesang.

Arnold, C., Non parlarmi d'amor (Sprecht nicht von Liebe), Rondeau par un Soprano con acc. di Pianoforte. 12 Gr.
Basily, Fr., Miserere a 8 voci concertanti con ripieni ed un Versetto a 16 reale, da cantarsi senza accompagnamento. Partitura. 1 Thlr.
Haydn, Jos., Arla: Cara è vero, avec accomp. de Pianoforte, arr. par Mockwitz. 8 Gr.
— —, Mich. Tenebrae, vierstimmiger Chor. Nr. 2. 8 Gr.
Kreutzer, Conr., Lieder und Romanzen von Uhland für eine Singstimme, mit Begleitung der Guit. arrangirt von Präger. Op. 64. 1 Thlr.
Naukomm, S., Das deutsche Magnificat (Meine Seele erhebt den Herrn), für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. 6 Gr.
— —, Singstimmen zu der Cantate: Der Ostermorgen, von Tiedge. 1 Thlr.
Rossini, J., Die Belagerung von Corinth (Le Siège de Corinthe). Oper mit französ. und deutschem Text, im Clavierauszug vom Componisten. 5 Thlr.
Speier, W., 4 Gedichte von Uhland, für eine Singstimme mit Begleitung des Pianof. Op. 18. 16 Gr.
Winter, P., Requiem. Mit latein. und deutschem Texte. Clavierauszug. 2 Thlr.

Durch alle Buchhandlungen und Postämter ist zu beziehen:

Blätter für literarische Unterhaltung Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung. Jahrgang 1827. Monat Januar, oder Nr. 1—25, mit einer Beilage: Nr 1, und fünf literarischen Anzeigern: Nr. I—V. Gr. 4. Preis des Jahrgangs von 300 Nummern (außer den Beilagen) auf gutem Druckpapier 10 Thlr.

Für die frühern Jahrgänge dieser Zeitschrift gelten folgende herabgesetzte Preise:

Literarisches Wochenblatt. 6 Bände, oder Jahrg. 1818—20. (Erstes bis fünfter Band herausgegeben von August von Kotzebue; sechster Band herausgegeben von Friedrich Arnold Brockhaus.) 4. Ladenpreis 25 Thlr. Jetzt 12 Thlr. (Einzelne Bände 4 Thlr.)
Literarisches Conversations-Blatt. 11 Bände, oder Jahrgang 1821—25 und Januar bis Juni 1826. Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung. Gr. 4. Ladenpreis 55 Thlr. Jetzt 25 Thlr. (Der Jahrgang 10 Thlr.)

Werden beide Folgen, „Lit. Wochenblatt" und „Lit. Conversations-Blatt" zusammengenommen, so kosten sie 32 Thlr.

Leipzig, d. 15ten Januar 1827.

F. A. Brockhaus.

Bei J. G. Heubner in Wien ist soeben erschienen:

Oestreichische militairische Zeitschrift.

Jahrgang 1827. Erstes Heft.

Inhalt: I. Feldzug des k. k. kroatischen Armeecorps im Jahre 1790, gegen die Türken. Nach Originalquellen. Mit dem Plane von Czettin. II. Geschichte des ersten schlesischen Krieges. Nach östreich. Originalquellen. III. Chronolog. Uebersicht der Kriege und deren bedeutende Ereignisse, dann die Bündnisse, Verträge und Friedensschlüsse, und der Ländererwerbungen der Beherrscher Oestreichs aus dem Hause Habsburg, seit dem Jahre 1282. Dritter Abschnitt. IV. Nekrolog des k. k. östreichischen Feldzeugmeisters Joh. Gabr. Marquis von Chasteler de Courcelles. V. Literatur. 1) „Ueber die Belagerung von Hüningen im Jahre 1815, in der „Zeitschrift für Kunst und Wissenschaft des Kriegs" abgedruckt. 2) Ueber das Werk: „Reisen in Großbritannien von Karl Dupin", 1ster Theil. VI. Neueste Militairveränderungen.

Preis des Jahrgangs, aus 12 Heften bestehend, 8 Thlr., oder 14 Fl. 24 Kr. Rhein.

Bei Joh. Heinr. Schubothe in Kopenhagen ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Claudiani, Claudii, Selecta poemata. Ad usum lectionum scadem. edita. 8maj. 10 Gr.
Höst, Dr. J. Kragh, Der dänische Geheime Cabinetsminister Graf Johann Friedrich Struensee und sein Ministerium. Erster Theil. Mit Steuensee's Bildniß. 8. 2 Thlr.
Lesebuch, Neuestes französisches, enthaltend moralische Erzählungen und Fabeln von Berquin, Bouilly, Jauffret Florian und Lafontaine. Gr. 8. 12 Gr.
Münter, Dr. Fr., Symbolae ad interpretationem Evangelii Johannis ex marmoribus et numis maxime graecis. 4. Havniae. Geheftet. 12 Gr.
Petersen, Chr. P. N., De collationa bonorum ad heredes ab intestato restricta, juxta leges romanas et danicas, tam antiquas, quam recentiores. 8. 1 Thlr. 6 Gr.
Winstrup, O. J., Abbildungen der neuesten und besten Ackerwerkzeuge wie auch landwirthschaftlichen Maschinen nebst Beschreibungen. 3tes, 4tes, 5tes, 6tes, 7tes und 8tes Heft. Mit 30 Kupfertafeln. 4. Geh. 4 Thlr. 16 Gr., compl. 5 Thlr. 10 Gr.

Tiedge's poetische Werke betreffend.

Wir haben soeben den ersten Bogen aus Tiedge's Urania als Probe der rechtmäßigen, wohlfeilen Ausgabe von

Tiedge's poetischen Werken

(7 Bändchen, im Pränumerationspreise 2 Thlr.) an alle mit uns in Verbindung stehende Sortimentsbuchhandlungen versandt, und wir haben dabei die Freunde der Muse des verehrten Verfassers ein, sich durch eigne Ansicht zu überzeugen, daß diese wohlfeile Ausgabe sich in Absicht ihrer äußern Ausstattung unter den ähnlichen wohlfeilen Ausgaben unserer vaterländischen Dichter auf das vortheilhafteste auszeichnet.

Halle, im Januar 1827.

Renger'sche Verlagsbuchhandlung.

Subscriptionsanzeige.

Geschichte
des
deutschen
Forst- und Jagdwesens.
Von
Dr. Ernst Moritz Schilling.

Die Geschichte des deutschen Forst- und Jagdwesens wird so wie sie hier dargestellt werden soll, entfernt von einer trockenen, einzelne Begebenheiten oder besondere Rechtsfälle aufzählenden Weitläufigkeit, sowie von einer mit bloßen Uebersichten angefüllten Kürze, ein längst gefühltes Bedürfniß befriedigen, und als deutsches Nationalwerk zu betrachten sein. Mit der Geschichte der Forsten ist die der Jagd, des Vogelfangs, der Waidmänner und der Fischerei verbunden.

Das ganze in zwei Bänden, jeder zu 25—30 Bogen, bestehende Werk soll spätestens zu Ostern 1828 erscheinen.

Digitized by Google

Der Subscriptionspreis ist 3 Thlr. 8 Gr., und bleibt bis zu'r Erscheinung des Ganzen offen, der Ladenpreis wird wenigstens um die Hälfte erhöht. Subscriptionssammler erhalten bei unmittelbarer Verhandlung mit der unterzeichneten Buchhandlung oder mit dem Verfasser auf sechs Exemplare das siebente unentgeldlich. Der ausführlichere Prospectus ist in allen Buchhandlungen zu finden.

Leipzig, Monat Januar 1827.

Dr. E. M. Schilling.
Joh. Ambr. Barth.

Soeben ist fertig geworden und an alle Buchhandlungen versandt:

Hermes,
oder
Kritisches Jahrbuch der Literatur.
Achtundzwanzigster Band.
Erstes Heft.

Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung
von
Dr. Karl Ernst Schmid,
herzogl. sächs. Geheimenrathe, der Rechte ordentlichem öffentlichem Lehrer, der Juristenfacultät und des Schöppenstuhls Ordinarius, und Rathe des Gesammt-Oberappellationsgerichts zu Jena.

Gr. 8. Geh. 11¼ Bogen auf feinem französischen Druckpap. Preis des Bandes von zwei Heften 2 Thlr. 12 Gr.

Inhalt dieses Heftes.

I. Revision der philosophischen Moral seit Kant und Jacobi.
II. Fichte und Schelling.
Von Heinrich Schmid.
II. Die korssunschen Thüren in der Kathedralkirche zu'r heiligen Sophia in Nowgorod. Beschrieben und erläutert von Friedrich Adelung.
III. Ueber die neueste lyrische Poesie der Deutschen. Ludwig Uhland und Justinus Kerner.
Von Wilhelm Müller.
IV. Ueber das naturphilosophische System der Mineralogie.
Von Karl Friedrich Bachmann.
V. Ueber die freckenhorster Heberolle.
VI. Betrachtungen über die großen Operationen und Schlachten der Feldzüge von 1813 und 1814. Von C. v. W.

Um vielen Wünschen zu genügen und die Circulation des Hermes in den Lesegesellschaften rc. zu erleichtern, habe ich mich entschlossen, in der frühern Erscheinung einige Aenderungen eintreten zu lassen. Demnach wird der Hermes nicht mehr vierteljährlich, sondern in zwanglosen Heften erscheinen, deren zwei, mit fortlaufender Numerirung der darin enthaltenen Aufsätze und fortlaufender Seitenzahl, einen für sich bestehenden Band bilden. Jedes Heft wird 12—13 Bogen enthalten und in blauem Umschlag broschirt ausgegeben; Titel und Inhalt zu einem Bande folgen mit dem zweiten Hefte.

Der Preis eines Bandes ist auf 2 Thlr. 12 Gr. festgesetzt worden und wird jedesmal bei Ablieferung des ersten Heftes berechnet.

Obschon der Hermes von nun an nicht mehr an eine bestimmte Zeit der Erscheinung gebunden ist, so kann man doch annehmen, daß jährlich vier Bände oder acht Hefte erscheinen, die sich von sechs zu sechs Wochen folgen sollen.

Ein Repertorium über den Inhalt des Hermes wird jedesmal zu vier Bänden gegeben und besonders verkauft.

Das zweite Heft des achtundzwanzigsten Bandes erscheint im März 1827.

Die ältern Jahrgänge des Hermes sind zu folgenden herabgesetzten Preisen zu erhalten:

Jahrgang 1819 — 24 (Nr. I — XXIV), mit alphabetischen Repertorien zu jedem Jahrgange. Sechs Jahrgänge. (1819 redigirt von Prof. Wilh. Traug. Krug, 1820—23 redigirt von F. A. Brockhaus, 1824 redigirt von Dr. Karl Ernst Schmid.) Gr. 8. Geheftet. Ladenpreis 60 Thaler 4 Gr. Jetzt für fünfundzwanzig Thaler.

(Einzeln kosten: 1819, 9 Thlr.; 1820, 8 Thlr. 16 Gr.; 1821—23 à 10 Thlr. 16 Gr.; 1824, 10 Thlr. 12 Gr.; ein einzelnes Heft von 1819 und 1820, 2 Thlr., von 1821—24, 2 Thlr. 12 Gr.; das Repertorium zu 1819, 1 Thlr., zu 1820—23 à 16 Gr., 1824, 12 Gr.)

Leipzig, d. 28sten Januar 1827.

F. A. Brockhaus.

Bei J. C. Dresch in Bamberg erscheint vom 1sten Januar 1827 an:

Staatswirthschaftliche Zeitung,
eine Zeitschrift für Staats- und Privatökonomie.

Herausgegeben
von
Stephan Behlen.

Die Fächer, über welche sich die staatswirthschaftliche Zeitung, wovon vorerst in jeder Woche eine, einen Bogen starke Nummer, mit jeweiligen Beilagen erscheint, verbreiten wird, sind folgende:

1) Finanzwirthschaft.
2) Nationalwirthschaft und Nationalindustrie.
3) Forstwirthschaft im Allgemeinen und in ihrer Stellung zum Staate und den andern Gewerbszweigen, mit unbedingter Ausschließung aller technischen Beziehungen.
4) Bergbau und Salinenkunde.
5) Landwirthschaft in ihrem ganzen Umfange aus den verschiedensten Gesichtspunkten, als Wissenschaft, Kunst und Gewerbe, mit Einschluß der Gesammtbewirthschaftung des Thierreichs.
6) Gewerbliche Staatsproductionskunde und specielle Gewerbskunde.
7) Bürgerliche Baukunst.
8) Handel.

Es werden hierüber Originalaufsätze geliefert zu'r Erweiterung und Berichtigung der Ansichten, zu'r kritischen Beleuchtung einzelner Sätze der Theorie und Praxis, und es wird zugleich zusammengestellt werden, was im Gebiete der Naturwissenschaften und der Mathematik zu'r praktischen Bereicherung der Staats- und Privatökonomie sich ergibt.

Das Intelligenzblatt, welches von Zeit zu Zeit beigegeben wird, kann zu Anfragen und Aufforderungen, deren Beantwortungen, zu'r Anzeige von Dienstanerbieten und Dienstgesuchen, zu'r Ankündigung technischer und literarischer Unternehmungen und für ähnliche Zwecke benutzt werden.

Der Preis dieser Zeitschrift ist auf 2 Thlr. Sächs., oder 3 Fl. 36 Kr. Rhein., für den halben Jahrgang festgesetzt, und kann dieselbe in Wochennummern durch die Post und in monatlichen Lieferungen durch jede solide Buchhandlung bezogen werden.

Nr. 1 ist in allen Buchhandlungen als Probeblatt unentgeldlich zu haben.

Digitized by Google

Anzeige
für
Journalleser und Lesezirkel.

Von der

Hebe,
Zeitung für heitere und ernste Unterhaltung,

sind zwölf Nummern und ein Blatt Momus versandt. Bestellungen auf diese Zeitschrift, welche in wöchentlichen Lieferungen erscheint und ununterbrochen fortgesetzt wird, nehmen alle Buchhandlungen, Postämter und Zeitungsexpeditionen an. Der Preis des Jahrgangs ist 6 Thlr., oder 10 Fl. 48 Kr. Rhein. (halbjährlich 3 Thlr. 12 Gr., oder 6 Fl. 18 Kr. Rhein., oder 3 Thlr. 15 Sgr.; vierteljährlich 2 Thlr., oder 3 Fl. 36 Kr. Rhein.).

Leipzig, im Januar 1827.

Magazin für Industrie und Literatur.

Soeben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Geschichte
der
Deutschen,
zum Gebrauch
in
Gymnasien und höhern Bürgerschulen
von
Dr. Rauschnick.

Schweim, bei Moritz Scherz.

8. XIV und 497 Seiten. Preis 1 Thlr., oder 1 Fl. 48 Kr. Rhein.

Bei J. G. Heubner in Wian ist soeben erschienen:

Das zwaiten Bandes zweites Heft
der
Zeitschrift
für
Physik und Mathematik.
Herausgegeben
von
A. Baumgartner und A. v. Ettingshausen.

Inhalt:

Physikalische Abtheilung. I. Ueber Schwefel und Aaotgehalt einiger Vegetabilien. Vom Prof. Pleischl in Prag. II. Untersuchungen über die Länge das Secundenpendals in verschiedenen Breiten, und die davon hergeleiteta Elliptieität der Erde, nach Ivory. — 1) Mathoden au'r Bestimmung der Elliptieität der Erde aus der Länga des Secundenpendels. — 2) Vergleichung dieser Resultate mit den von Sabina gefundenen. — 3) Ausdruck für die Länge des Secundenpendels. III. Beobachtungen über die Abnahme der magnetischen Kraft der Erde, von Hansteen. IV. Resultate mehrer am 17ten Julius 1826 angestellter, gleichzeitiger meteorologischer Beobachtungen (Schluss). — Strolenda Wärme. — Feuchtigkeitsaustand der Luft. — Wind und allgemeinar Charakter der Witterung. — V. Ueber das Dasein einer Grenze der Verdünstung, von Faraday. VI. Neue und verbesserte physikalische Instrumente. 1) Drummond's Apparat, um das Liehr des glühenden Kalks auf grosse Entfernungen sichtbar au maehen. — 2) Eine sich selbst nährenda Gaslampe. — 3) Berometer zu'r Bestimmung des Luftdrueks zu jeder Stunde, selbst während der Abwesenheit des Beobachters, von Blackadder. — 4) Ein Thermometer und Hygrometer zu demselben Zwecke von Ebendemselben. VII. Fortschritte der Physik in der neuesten Zeit.

Mathematische Abtheilung. I. Beiträge zu'r Lehre von der Entwickalung der Functionen, von Dr. Joseph Knar. II. Versuch eines einfachen Beweises für den unter dem Namen des Kräftan-Parallelograms bekannten Satzes, v. Adam Burg. III. Misaellen.

Preis eines Bandes, aus vier Heften bestehend, so nicht getrennt wird, 3 Thlr., odar 5 Fl. 24 Kr. Rhein.

In meinem Verlage wird nächstens erscheinen:

The Arabian Nights Entertainements, consisting of one thousand and one stories. Complete in one volume. With engravings. Roy. 8.

Leipzig, Januar 1827.

Ernst Fleischer.

Soeben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Schuldige Antwort des Hofraths von Schütz in Jerbst an den Hrn. Professor Krug in Leipzig, dessen an Erstern gerichtetes Sendschreiben betreffend. Nebst einer kleinen Vorrede einem gewissen Christianus gewidmet. Jerbst, gedruckt auf Kosten des Verfs. Geheftet. 4 Gr.

Verbesserte Stethoskope.

Die Buchhandlung von Laopold Voss in Leipzig liefert die von Piorry verbesserten Stethoskope zu 1 Thlr. 16 Gr. Pr. Cour. netto bear. Sie sind aus Birn- oder Cedernholz und Elfenbein gearbeitet und empfehlen sich durch grosse Zweckmässigkeit und Leichtigkeit vor den frühern.

Leipaig, d. 18ten Januar 1827.

Bei H. L. Brönner in Frankfurt a. M. hat soeben die Presse verlassen und ist in allen Buchhandlungen Deutschlands und der Schweiz zu haben:

Kleine Schwärmer
über
die neueste deutsche Literatur.

Eine Xeniengaba für 1827. Mit den Xenien des Schiller'schen Musenalmanachs von 1797.

12. Cartonnirt. 1 Thlr., oder 1 Fl. 48 Kr. Rhein.

Soeben ist fertig geworden und durch alle Buchhandlungen und Postämter zu beziehen:

Isis, oder Encyklopädische Zeitschrift. Herausgegeben von Oken. Jahrgang 1827, oder zwanzigster und einundzwanzigster Band. Erstes Heft. Mit zwei Kupfern. Gr. 4. Preis des Jahrgangs von 2 Bänden oder zwölf Heften, zusammen 150 Bogen auf Druckpapier, mit vielen Kupfern, 8 Thlr.

Frühere Jahrgänge dieser Zeitschrift sind zu folgenden herabgesetzten Preisen zu erhalten:

Jahrgang 1817—22. Gr. 4. Ladenpreis 46 Thlr. Jetzt 24 Thlr.

(Einzeln kosten: 1817, 6 Thlr.; 1818—22, sowie 1823—26 à 8 Thlr.)

Leipzig, d. 23sten Dezember 1826.

F. A. Brockhaus.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. VII. 1827.

Dieser literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Isis und den Kritischen Annalen der Medizin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Archiv
für
die gesammten Staats-, Kameral- und Gewerbswissenschaften, für alle Zweige der Gesetzgebung und innern Staatsverwaltung
mit
besonderer Rücksicht auf Deutschlands Landwirthschafts-, Gewerbs- und Handelsverhältnisse.

In
Verbindung mit mehren Staatsmännern und Gelehrten
herausgegeben
von
Dr. Joh. Paul Harl,
königl. bairischem Hofrathe, ordentlichem öffentlichen Lehrer der Staatswissenschaften auf der königl. bairischen Universität zu Erlangen, mehrer gelahrten Gesellschaften Ehrenmitgliede und Correspondanten.

Unter obigem Titel erscheint vom Jahre 1827 an eine Zeitschrift in zwanglosen Heften, deren Preis nicht über je 2 Fl. Rhein. steigen soll, und wovon im Jahreslauf wenigstens drei ausgegeben werden. Diese Form ist mit darum gewählt, weil sie für bedachtsame und allenfalls wiederholte Lectura angemessener ist als die eines flüchtigen Zeitungsblatts, sowie sie auch eine geprüftere Auswahl der aufzunehmenden Beiträge statthaft macht, wenn nicht zu'm Tag das Blatt voll sein muss.

Das vielseitige Interesse, welches dieselbe sich versprechen darf, wird sich noch näher aus dem nachstehenden ausführlichern Plan entwickeln.

I. Das Archiv verbreitet sich über alle Zweige der Staats-, Kameral- und Gewerbswissenschaften, der Legislation und innern Verwaltung der Staaten, über die allgemeinsten und grössten Interessen der Regierungen und Völker, und bringt daher die wichtigsten Staats- und Nationalangelegenheiten zu'r Sprache.

II. Dieses Archiv umfasst sonach die polizeiliche (im weitesten Sinne), peinliche, bürgerliche, nationalökonomische und finanzielle Gesetzgebung und Staatsverwaltung, und zwar in Ansehung der Theorie und Praxis; es bringt zweckmässige und bewährte Verbesserungen in beider Hinsicht zu'r gemeinschaftlichen Kenntniss des deutschen Gesammtvaterlandes.

III. Dasselbe erstreckt sich auch über Bergbauwesen, Agricultur und Forstwissenschaft, über Polytechnik und Handel, und liefert Neues und Wissenswürdiges aus der Naturwissenschaft, Oekonomie, den Künsten und Fabriken und technischen Gewerben, und folglich aus der gesammten Land- und Hauswirthschaft.

IV. Das Archiv enthält also:

1) Originalabhandlungen und ungedruckte Aufsätze über die wichtigsten und den Zeitbedürfnissen angemessensten Gegenstände der Staats-, Kameral- und Gewerbswissenschaften, der gesammten Gesetzgebung und innern Staatsverwaltung, folglich über Polizei, Justiz, Nationalökonomie, Finanzwesen, wie auch über Urproduction, Gewerbs- und Handelswesen.
2) Neue Gesetze und Verordnungen, oder Entwürfe neuer Gesetzbücher der deutschen Bundesstaaten und anderer Länder, die Polizei, Rechtspflege, das Finanzwesen, und die Nationalgewerbe betreffend, mit kritischen und vergleichenden Anmerkungen.
3) Beiträge zu'r Culturgeschichte und Statistik.
4) Staats-, Kameral- und gewerbswissenschaftliche Literatur, d. i., möglichst schnelle kritische Anzeigen und Auszüge der neuesten Schriften in den Fächern der Staats-, Kameral- und Gewerbswissenschaften, der Legislation, der innern Staatsverwaltung, des Gewerbs- und Handelswesens, um auf bessere Erzeugnisse dieser Art schnell die allgemeine Aufmerksamkeit zu lenken, und das Interessanteste und Wichtigste der neuesten Schriften dieser Art kurzgefasst darzustellen und in diesem Archiv zu sammeln.
5) Biographien verdienter noch lebender oder verstorbener Staats- und Geschäftsmänner, wie auch anderer im staats-, kameral- und gewerbswissenschaftlichen Fach berühmter Männer.
6) Kurze Nachrichten und Mittheilungen.
7) Allgemeines Intelligenzblatt für öffentliche Bekanntmachungen und Privatankündigungen aller Art, besonders für Buchhändleranzeigen.

Unterzeichnete wird den Druck, und nach der jedesmaligen Erscheinung schnelle und pünktliche Versendung durch den Buchhandel oder die resp. Postämter besorgen und bittet um baldige Einsendung der Bestellungen.

Heidelberg, im Januar 1827.

August Osswald's
Universitätsbuchhandlung u. Buchdruckerei.

Bei uns ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu haben:

Anna et pulli. Interprete B. G. Fischer.

Schreibpapier. Broschirt. Mit zwei Vignetten. 1 Thlr. Dasselbe auf Velinpapier 1 Thlr. 6 Gr.

Diese Uebersetzung von Eberhard's „Hannchen und die Küchlein" zeugt von der nämlichen bewundernswürdigen Gewandtheit im Uebertragen aus dem Deutschen in's Lateinische, wie sie Herr Professor Fischer schon an Voß's „Louise" und Göthe's „Herman und Dorothea" bewiesen hat. Sie wird Jünglingen auf Schulen und Universitäten, die sich noch im Lateinischen üben wollen, zu'm großen Nutzen, und selbst

Digitized by Google

den größten Lateinern zum wahren Vergnügen gereichen, indem das beigedruckte deutsche Original ihnen Vers für Vers zeigt, wie der Meister im Uebersetzen seine Aufgabe, auch wo sie noch so schwierig schien, mit Leichtigkeit zu lösen wußte.

Der Preis ist, nach Verhältniß der äußern Ausstattung, sehr billig gestellt, indem man hier Original und Uebersetzung nicht theurer als die gewöhnliche Ausgabe des Originals zu bezahlen braucht. Wer sich mit baarer Zahlung unmittelbar an die Verlagshandlung wendet, erhält auf sechs Exemplare das siebente frei.

Renger'sche Verlagsbuchhandlung in Halle.

Soeben ist fertig geworden und durch alle Buchhandlungen und Postämter zu beziehen:

Allgemeine medizinische Annalen des neunzehnten Jahrhunderts. Neue Folgenreihe von ihrer zweiten einviertelhundertjährigen Periode an. In Verbindung mit dazu eingeladenen Gelehrten herausgegeben von Dr. Joh. Friedr. Pierer. Jahrgang 1826. Oktober. Gr. 4. Preis des Jahrgangs von 108 Bogen auf gutem Druckpapier 6 Thlr. 16 Gr.

Die ältern Jahrgänge dieser Zeitschrift sind zu folgenden herabgesetzten Preisen zu erhalten:

Die Folge von 1798—1825. 28 Jahrgänge, nebst 8 Heften Supplemente. Gr. 4. Ladenpreis 163 Thlr. 8 Gr. Jetzt 45 Thlr.

Die Folge von 1806—15. 10 Jahrgänge, nebst 8 Heften Supplemente. Gr. 4. Ladenpreis 62 Thlr. Jetzt 18 Thlr. 16 Gr.

Die Folge von 1811—15. 5 Jahrgänge. Gr. 4. Ladenpreis 37 Thlr. 8 Gr. Jetzt 12 Thlr.

Die Folge von 1816—25. 10 Jahrgänge. Gr. 4. Ladenpreis 66 Thlr. 16 Gr. Jetzt 20 Thlr.

Die Folge von 1816—20. 5 Jahrgänge. Gr. 4. Ladenpreis 33 Thlr. 8 Gr. Jetzt 12 Thlr.

Die Folge von 1821—25. 5 Jahrgänge. Gr. 4. Ladenpreis 33 Thlr. 8 Gr. Jetzt 12 Thlr.

(Einzeln kosten: Jahrgang 1798—1810 à 4 Thlr. 8 Gr.; die Supplemente zu 1801—10 3 Thlr.; Jahrgang 1811—12 à 8 Thlr. 16 Gr.; 1813—25 à 6 Thlr. 16 Gr.)

Leipzig, d. 22sten Januar 1826.

F. A. Brockhaus.

Anzeige
einer
rechtmäßigen, wohlfeilen Taschenausgabe
von
Blumauer's sämmtlichen Werken
in 4 Bänden.

Subscriptionspreis 1 Thlr. Conv.-Geld.

Es wäre überflüssig, die Werke dieses berühmten und allgemein beliebten Dichters anzupreisen, da sie schon längst in der deutschen classischen Literatur einen ehrenvollen Platz behaupten: seine travestirte Aeneide und seine Gedichte sind jedem Gebildeten bekannt. Um seine Werke auch jedem Unbemittelten zugänglich zu machen, hat die unterzeichnete Buchhandlung sich zu einer sehr wohlfeilen Taschenausgabe in 4 Bänden entschlossen, welche unfehlbar bis zur nächsten leipziger Jubilatemesse in einem anständigen Gewande auf gutem weißen Druckpapier erscheinen wird.

Der erste Band enthält die travestirte Aeneide, der zweite und dritte die Gedichte, und der vierte Band die prosaischen Schriften.

Der Subscriptionspreis für alle 4 Bände ist 1 Thlr. Conv.-Geld und wird bei der Ablieferung der beiden ersten Bände für das Ganze entrichtet. Alle Buchhandlungen nehmen darauf Bestellungen an. Der nachherige Ladenpreis wird bedeutend erhöht.

Im Januar 1827.

Universitätsbuchhandlung
zu Königsberg in Preußen.

Soeben ist an alle Buchhandlungen versandt:

Vollständige Anleitung
zu'm
Kopf- und Tafelrechnen
für
Schule und Haus.

Mit
ausgerechneten Beispielen und ungelösten Aufgaben
in den
Münz- und Maßarten
des
südlichen und des nördlichen Deutschlands
von
Michael Desaga.

Neue verbesserte und vermehrte Ausgabe.

8. 2 Fl. 24 Kr. Rhein, oder 1 Thlr. 10 Gr. Sächs.

Sowie die von dem wackern Herrn Verfasser herausgegebene „Deutsche Sprachlehre" und seine „Vor- und Nachschule des geographischen Unterrichts", sich eines für jetzige Zeit höchst seltenen Erfolgs durch ganz Deutschland, erstere sogar in Frankreich, erfreut haben, so hat derselbe Fall bei seinen einzeln herausgegebenen Rechenbüchern den Wunsch erzeugt, diese auch in einem Bande zusammengestellt erhalten zu können, und der Verleger hat bei der kürzlich nöthig gewordenen neuen Auflage der Kopfrechnung Anlaß genommen, diese Vereinigung zu bewerkstelligen. Es wird also durch dieses Werk nun Jeder in den Stand gesetzt, sich mit allen Rechnungsarten auf's gründlichste vertraut zu machen und dasselbe wird um so mehr eine äußerst willkommene Erscheinung sein, je mehr die Rechenkunst täglich ein dringendes Bedürfniß für alle Lebensverhältnisse wird. Uebrigens sind die Rechenbücher von Herrn Desaga auch ferner mit folgenden einzelnen Titeln und Preisen zu erhalten:

Desaga, M., Gründliche Anleitung zu'r Kopfrechnung, in zwei Abtheilungen, deren erste die Anleitung, die zweite 230 ausgerechnete Beispiele enthält. 8. 2te vermehrte Auflage. 9 Gr., oder 36 Kr. Rhein.

— —, Vollständige Anleitung zu'm schriftlichen Rechnen, für den Schul- und Selbstunterricht. 8. 1 Thlr. 4 Gr., oder 1 Fl. 45 Kr. Rhein.

— —, Sammlung von Uebungsaufgaben zu'm schriftlichen Rechnen. 8. 9 Gr., oder 36 Kr. Rhein.

August Oßwald
in Heidelberg und Speier.

Walter Scott's Leben Napoleon's.

Durch die Reise Sir Walter Scott's nach Frankreich wurde der Druck vom

Leben Napoleon Buonaparte's,

welches im Monat Januar in London erscheinen sollte, auf einige Zeit unterbrochen; auch hat derselbe in Paris noch einen solchen Reichthum von Materialien dazu gesammelt, daß die Erscheinung erst im Monat März möglich ist. Wir zeigen dieses hiermit unsern verehrten Subscribenten ergebenst an und

Digitized by Google

glauben versichern zu dürfen, daß dieselben für diese Verzögerung durch die Vortrefflichkeit des Werks vollkommen entschädigt werden.

Zugleich warnen wir vor der Anzeige einer andern Buchhandlung, welche fälschlich behauptet, im frühesten Besitz des Originals zu sein, welches Recht nur wir ausschließlich nach Uebereinkunft mit den englischen Verlegern besitzen.

Stuttgart, d. 26sten Jan. 1827.

Gebrüder Franckh.

Soeben ist bei mir erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Allgemeine
medizinische Annalen
des neunzehnten Jahrhunderts.

Oder:

Kritische Annalen der Medizin als Wissenschaft und als Kunst vom dritten Jahrzehende des neunzehnten Jahrhunderts an.

Supplementenband 1821—1825.

Herausgegeben
von
Dr. Johann Friedrich Pierer.

Viertes Quartalheft. September—December 1826. Gr. 4. Preis des Jahrgangs von 4 Heften, 36 Bogen auf gutem Druckpapier, 2 Thlr. 6 Gr.

Von diesem Supplementenband erscheint drei Jahre hindurch vierteljährlich ein Heft von neun Bogen.

Leipzig, den 22sten Januar 1826.

F. A. Brockhaus.

In der J. G. Cotta'schen Buchhandlung in Stuttgart und Tübingen ist erschienen:

Hertha,
Zeitschrift
für
Erd-, Völker- und Staatenkunde.
Unter Mitwirkung
des
Freiherrn Alexander von Humboldt,
besorgt
von
Berghaus in Berlin und Hoffmann in Stuttgart.

Zweiter Jahrgang.
Siebenten Bandes zweites Heft.
Des zweiten Heftes erste Abtheilung.

Inhalt:

IV. Ueber die Depressionen der Erdoberfläche.
V. Ursprung der Albaner und ihrer Sprache.
VI. Ueber den Lauf des Yaru Dsangbo Tschu oder des großen Stromes von Tibet, nebst Nachrichten über die Quelle des Burrampuner, von J. von Klaproth.
VII. Tycho Brahe's Observatorien auf der Insel Hven. Nach schwedischen Quellen von Dr. F. W. von Schubert.
VIII. Ueber die absolute Höhe von Halle a. d. Saale.
IX. Barometrische Höhenmessung einiger Punkte in den Umgebungen von Berlin. Erste Mittheilung.
X. Zusammenstellung der geognostischen Beobachtungen über das Schiefergebirge in den Niederlanden und am Niederrheine. Von K. v. Oeynhausen und Heinr. v. Dechen. Dritte Abtheilung. Steinkohlengebirge.

Zu diesem Hefte gehört:

Tycho Brahe's Observatorien auf der Insel Hven.

Des zweiten Heftes zweite Abtheilung.

Geographische Zeitung der Hertha.

Inhalt:

Neuere geographische statistische Werke.

133. Statistical illustrations of the British Empire, 1825.
134. Recherches statistiques sur la ville de Paris et le département de la Seine, 1825.
135. Chinese miscellany, by Robert Morrison, 1825.
136. Die Geographie der Pflanzen nach der Vergleichung der Erscheinungen, welche die Vegetation der beiden Festlande darbietet, von dem Hrn. Alexander von Humboldt und Karl Kunth.
137. Tableau comparatif des hauteurs des principales montagnes et lieux rémarquables du globe, par A. M. Perrot, 1826.
138. Mission to the east coast of Sumatra, by John Anderson.
139. Alphabetisch-topographisches Post-, Reisehandbuch für den östreichischen Kaiserstaat, von Thielen, 1827.
140. Voyage d'Orenbourg à Boukhara, redigé par G. de Meyendorff, 1826.
141. Versuche zur Erregung des Tödtz und über das Einwirken der Luft auf den Menschen in hohen Regionen.

Helvetien.

142. Ueber die Schneelinie in den glarner Alpen.
143. Ueber die Baumgrenze in den glarner Alpen.
144. Höhenmessungen in den Alpen der Cantone Schwyz und Glarus. Von dem Hrn. Dr. M. Hegetschweiler.

Die

Heidelberger Jahrbücher der Literatur

erscheinen mit 1827 im zwanzigsten Jahrgange, wie bisher unter der Redaction der Professoren Dr. H. E. G. Paulus, großherz. badisch. Geheim. Kirchenrathe, Dr. Fr. H. Chr. Schwarz, großherz. bad. Geh. Kirchenrath, K. S. Zachariä, großherz. bad. Geh.-Rath, G. Fr. Walch, Fr. Tiedemann, großherzogl. bad. Geh.-Rath, Fr. Creuzer, großh. bad. Geh.-Rath, W. Muncke, großh. bad. Hofrath, Geh.-Rath Ritter Karl Cäsar von Leonhard, G. H. Nau, großh. bad. Hofrath, nach unverändertem Plane wöchentlich zu anderthalb Bogen oder in zwölf Heften zu 6 und 7 Bogen.

Der Preis für den Jahrgang ist nach der seit 1821 eingetretenen Erweiterung in Druck und Format 12 Fl. 36 Kr. Rhein., oder 7 Thlr. 12 Gr. Sächs. Varausbezahlung, sodaß das Journal nach immer das wohlfeilste bleibt, während über seinen Gehalt die Stimmen täglich sich mehren. Die aufmunternde Theilnahme des Publicums und der wachsende Zufluß schätzbarer Beiträge haben eine Auswahl des Vorzüglichen möglich gemacht, wie der Inhalt eines jeden Hefts an den Tag gibt.

Das erste Heft ist erschienen und enthält:

Betrachtungen über den Protestantismus. Von H. E. G. Paulus. — Vom Justizmorde, ein Votum der Kirche. — Groos, F., Untersuchungen über die moralischen und organischen Bedingungen des Irrseins und der Lasterhaftigkeit. — Schneider, P. J., Medizinisch-praktische Adversarien am Krankenbette. Dritte Lieferung. — Schmidt, G. S., Hand- und Lehrbuch der Naturlehre. Von Munke. — Baumgartner, A., Die Naturlehre nach ihrem gegenwärtigen Zustande, mit Rücksicht auf mathematische Begründung. Von Munke. — Fischer, E. G., Lehrbuch der mechanischen Naturlehre. Von Munke. — Fries, J. F., Lehrbuch der Naturlehre zum Gebrauch der akademischen Vor-

Digitized by Google

lesungen. Von Munke. — *Albii Tibulli* quae supersunt opera omnia, ed. *Ph. A. de Golbéry*. — Eckerle, W. W., Lehrbuch der Naturgeschichte zum Schul- und Selbstunterricht. Zweite Abth. — Theodosius's von Tripolis drei Bücher Kugelschnitte, aus dem Griechischen. Von Ernst Rizze. — *Quinti Ennii* Annalium lib. XVIII. Fragmenta, opera et studio *E. S.* — Schüelein, C., Wort- und Sachregister zu Gesenius's hebräischer Grammatik.

Intelligenzblatt Nr. I.

Heidelberg, im Januar 1827.

August Oßwald's
Universitätsbuchhandlung.

Soeben ist bei mir erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Zeitgenossen, Biographien und Charakteristiken. Neue Reihe. Nr. XXI. (Der gesammten Folge Nr. XLV.) Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung. Gr. 8. 11½ Bogen. Geh. Auf gutem Druckpapier 1 Thlr., auf feinem Schreibpapier 1 Thlr. 12 Gr.

Inhalt dieses Heftes:

Antonio Canova. Von Heinrich Hase. — Pius VII. Erste Abtheilung. — Ludwig Freiherr von Vincke.

Die erste Reihe der Zeitgenossen in sechs Bänden, oder Heft I—XXIV, kostet auf Druckpapier im herabgesetzten Preise anstatt 24 Thlr. nur 16 Thlr. und auf Schreibpapier anstatt 36 Thlr. nur 24 Thlr. Das 24. Heft ist zum Theil mit einem genauen Register gefüllt. Einzelne Hefte, sowol von der ersten als neuen Reihe, kosten auf Druckpapier 1 Thlr., auf Schreibpapier 1 Thlr. 12 Gr.

Leipzig, d. 28sten Januar 1827.

F. A. Brockhaus.

Bei uns ist erschienen und durch alle gute Buchhandlungen zu haben:

Werke des tschinesischen Weisen
Kung-fu-dsü

und seiner Schüler. Zum erstenmal aus der Ursprache in's Deutsche übersetzt und mit Anmerkungen begleitet von Dr. W. Schott. Erster Theil. Lun-Yü. Gr. 8. Broschirt. Preis 1 Thlr.

Dies Werk ist eine ganz neue Eroberung unserer Literatur, die für Jeden vom höchsten Interesse sein muß, dem eine nähere Kenntniß der Geistesbildung auch solcher Völker, die von der europäischen Cultur entfernt stehen, nicht gleichgültig ist. Tausende in Deutschland haben den Namen Confucius nennen hören, ohne etwas Näheres von seinem Leben und von seinen Werken zu kennen. Die glücklichen Bemühungen des Hrn. Dr. Schott, seine Landsleute hierüber in nähere Kenntniß zu setzen, sind also mit lebhaftem Danke zu erkennen.

Renger'sche Verlagsbuchhandlung in Halle.

Von der mit allgemeinem Beifall aufgenommenen

Jugendbibliothek des Auslandes,
herausgegeben von Dr. Gerh. Friedrich.

Erste Lieferung. 18 Bändchen. Subscriptionspreis für jedes Bändchen mit einem Titelkupf., eleg. brosch., 4 Gr. Sächs.

ist das vierte Bändchen soeben erschienen; dieselbe hat bereits soviel Abnehmer gefunden, daß die drei ersten Bändchen beinahe vergriffen sind, und daher von dem vierten eine stärkere Auflage nöthig wurde; die Verlagshandlung ist dadurch in den Stand gesetzt, die verschiedenen Abtheilungen auch einzeln zum Subscriptionspreise abzulassen, was gewiß Vielen sehr erwünscht sein wird.

Bei der vortrefflichen Auswahl des Inhalts, der eleganten äußern Ausstattung und der Wohlfeilheit des Preises dieser Jugendbibliothek wäre es überflüssig, weiter etwas zu ihrem Lobe zu sagen.

Sie enthält: 1stes bis 3tes Bändchen: Der kleine Reisende nach Griechenland. 4tes bis 10tes B.: Moralische Erzählungen von Fr. v. Genlis, Soave u. s. w. 11tes bis 14tes B.: Arabische Märchen aus Tausend und eine Nacht. 15tes bis 18tes B.: Jugendschauspiele von M. Berquin".

Die Fortsetzung wird ununterbrochen geliefert, Exemplare sind in allen Buchhandlungen zu haben.

C. J. Edler'sche Buchhandlung in Hanau.

In August Oßwald's Buchhandlung in Heidelberg und Speier ist neu erschienen:

ΑΡΙΣΤΟΤΕΛΟΥΣ ΠΟΛΙΤΕΙΩΝ ΤΑ ΣΩΖΟΜΕΝΑ.

Aristotelis
RERUM PUBLICARUM
RELIQUIAE.

Collegit, illustravit atque prolegomena addidit
C. F. Neumann.

Gr. 8. 1 Fl. 30 Kr. Rhein., oder 22 Gr. Sächs.

Diese seit dem Wiederaufleben der Wissenschaften von einem Casaubonus, Montecatini, Ruhnkenius, Niebuhr, Heeren und vielen Andern gewünschte Sammlung der Fragmente van den Staatsverfassungen oder vielmehr Staatengeschichten des Aristoteles wird auch für die Zeitgenossen eine höchst willkommene Erscheinung sein, und ihre Empfehlung schon in dem Gegenstande und den van dem scharfsinnigen Herrn Verfasser darauf verwendeten Fleiß finden.

Bei uns ist erschienen und durch alle gute Buchhandlungen zu beziehen:

Volkslieder der Serben. Metrisch übersetzt und historisch eingeleitet von Talvj. Zweite Lieferung. Gr. 8. In saubern Umschlag broschirt. 1 Thlr. 18 Gr.

Die vollkommene Anerkennung, welche bei der im vorigen Jahre erschienenen ersten Lieferung serbischer Volkslieder sowol der ursprüngliche dichterische Geist, der in ihnen waltet, als auch das Verdienst der so glücklichen Uebertragung in's Deutsche gefunden hat, ist eine erfreuliche Aufforderung zur Herausgabe dieser zweiten Lieferung gewesen. Sie ist eine höchst schätzbare Bereicherung unserer Literatur, die in keiner Büchersammlung wahrer Freunde echter Volkspoesie fehlen darf.

Renger'sche Verlagsbuchhandlung in Halle.

Durch alle Buchhandlungen und Postämter ist zu beziehen:

Isis, oder Encyklopädische Zeitschrift. Herausgegeben von Oken. Jahrgang 1827, oder 20ster und 21ster Band. Zweites Heft. Mit einem Kupfer.

Leipzig, d. 22sten Januar 1827.

F. A. Brockhaus.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. VIII. 1827.

Dieser literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Iris und den Kritischen Annalen der Medizin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Dem „Allgemeinen christlichen Glauben", zu'm Ausbau des Lutherhofes zu Weimar herausgegeben von Johannes Falk, der jetzt in der Druckerei des Herrn Buchhändler Reimer zu Berlin unter der Presse ist, habe ich zwar, um zu erfüllen, was er nicht mehr halten konnte, die versprochene Geschichte seiner Schöpfung, und vorzüglich des Hausbaues, mit den nöthigsten Belegen und Rechnungen, angehängt; zu einer vollständigen Lösung dieser Aufgabe aber, wie ich sie wol geben kann, in dem kleinen Andachtsbuche nicht hinlänglichen Raum gefunden. Ich kündige daher noch eine ausführlichere Geschichte aller seiner menschenfreundlichen Bestrebungen unter der Aufschrift an:

Johannes Falk's
Sterben und Leben in Christo.
Zu'r Erziehung
der drei eignen Waisen des Seligen
aus dankbarer Liebe
beschrieben
von
seinem Sohne im Glauben
Karl Reinthaler.

Mit zwei Handschriften in Steindruck.

Mein siebenjähriger Umgang mit ihm, seine beständige Einwirkung auf mein gleiches Streben, und meine so fortbleibende Verbindung mit seinem Hause und seiner Anstalt setzen mich wol mehr als irgend einen Andern in den Stand, das zu vollbringen, wozu auch das Herz mich treibt. Besonders aber um des Zweckes willen, der durch das Buch erreicht werden muß, — und Gott gebe das schon nächsten Sommer! — bitte ich alle Freunde des Verewigten, meine vorläufige Anzeige desselben wol zu beachten, und weiter zu verbreiten, sowie auch mir die Briefe von ihm, die dazu noch gebraucht werden könnten, gefälligst mitzutheilen, unter der Aufschrift:

An das Martinsstift zu Erfurt.

Karl Reinthaler.

Ein chinesischer Roman.

Soeben ist bei Gebr. Franckh in Stuttgart erschienen:

Ju-Kiao-Li,
oder die beiden Basen.
Ein chinesischer Roman, übersetzt von Abel Rémusat.

4 Theile. Eleg. brosch. 7 Fl. 30 Kr. Rh., od. 4 Thlr. 12 Gr.

Wir beeilen uns, dieses merkwürdige Werk, vielleicht das merkwürdigste, das seit langer Zeit erschienen ist, in einer treuen Uebersetzung auf deutschem Boden einheimisch zu machen. Der Hauptreiz der französischen Uebersetzung, das was ihr besonders ihren Werth gibt, die Treue, mußte der deutschen so viel möglich erhalten werden. Es ist dieses das erste Product der chinesischen schönen Literatur, das ganz wie es ist, ohne nach europäischen Begriffen beschnitten zu werden, in's Abendland verpflanzt wird. Die mühsame Arbeit des gelehrten Orientalisten lüftet den Schleier, der über diesem Wunderlande liegt, um Vieles; seinen vorzüglichsten Werth erhält aber das Buch dadurch, daß es alle Classen von Lesern gleich anzieht. Der Gebildete findet darin bedeutende Winke über Geographie, Religion, Sprache, Sitten, Cultur dieses ungekannten Landes, die um so schätzbarer sind, als er keine Berichte befangener Botschafter, oder vorurtheilsvoller Missionnaire liest, sondern überall den Stempel der Originalität erkennt; und wer nach all dem nicht fragt, findet noch einen unterhaltenden Roman, der es an Wahrheit der Charaktere, Feinheit der Züge, Mannichfaltigkeit der Verschlingungen, manchem europäischen Producte zuvorthut, übrigens, und dies ist es, was am meisten überraschen wird, von der Form, in welche gewöhnlich die abendländischen Romane gegossen sind, bei weitem nicht so weit abweicht, als man erwarten sollte.

Im Jahre 1825 kam in meinem Verlage heraus:

Dolz, Joh. Chr., Die Moden in den Taufnamen, mit Angabe der Wortbedeutung dieser Namen. 8. Brosch. 20 Gr.

und berufe ich mich gerne auf die in der Zeit erschienenen Kritiken. Jetzt ist einem Hrn. Dr. J. C. G. Schincke eingefallen, ein neues opus unter dem Titel:

Zacharias und Elisabeth,
Wie soll das Kindlein heißen? Oder unsere Taufnamen mit ihrer Bedeutung alphabetisch geordnet. Ein Haus- und Handbüchlein für Familienväter und Prediger. 12. Geh. 18 Gr.

im Verlage der wackern Gebauer'schen Buchhandlung in Halle erscheinen zu lassen, der ich öffentlich mein Bedauern zu bezeigen mich veranlaßt fühle, daß sie sich so arg hat anführen lassen. Der würdige Herr Dr. Schincke nämlich, den ich gern Verfasser nennen würde, wenn er es wäre, hat nichts weiter gethan, als das vorgedachte Dolz'sche Werkchen (häufig sogar höchst eilfertig und unwissend) abzuschreiben, die zusammenhängende Dolz'sche Ordnung in die alphabetische umzugießen (was mittels des Dolz'schen Registers ein Kinderspiel war) und ein paar seichte Perioden seinem Produkte voranzuschicken. Auf solche Weise ist allerdings das Ganze nicht mehr Nachdruck zu nennen (wenn nämlich in dem Begriffe des Nachdrucks, der des diplomatisch genauen ungeändert Lassens mit eingeschlossen ist), bleibt aber immer ein unverantwortliches Plagiat eines erbärmlichen Scriblers, der seinen Verleger um's Honorar bringt und mit fremdem Kalbe pflügend dem Publicum eine Nase zu drehen sucht, die kein Rechtlicher sich stillschweigend anheften lassen kann.

Zu Nutz und Frommen des Publicums habe ich den saubern Herrn Doctor auf die ihm gebührende Art dem Publicum darstellen wollen, wünsche von Herzen, daß sein Fabrikat sich recht vielen ähnlichen Beifalls, als ich ihm hier zolle, erfreuen möge, aber nicht, daß er die Uebertretung des

Digitized by Google

siebenten Gebots (obgleich er als öffentlicher Religionslehrer alles zu'e Heiligthaltung der zehn Gebote wirken sollte), auch auf die vom Dolz'schen Werke zu erwartenden neuen Ausgaben ausdehne, weil es sonst nicht vermieden werden dürfte, ihm noch derber auf die Finger zu klopfen.

Endlich bemerke ich, daß ich von heute an den Preis des Dolz'schen Werkchens von 20 Gr. auf 12 Gr. ermäßige, daß demnach Jeder rein 6 Gr. erspart, wer sich zu'r Auffindung von Namen die Mühe geben will, im Dolz'schen Register nachzuschlagen.

Leipzig, im Februar 1827.

Joh. Ambr. Barth.

Sophronizon,

oder unparteiisch-freimüthige

Beiträge zu'r neuern Geschichte, Gesetzgebung und Statistik der Staaten und Kirchen;

herausgegeben vom Geheimen Kirchenrathe

Dr. *H. E. G. Paulus.*

VIIIten Bandes 6tes Heft ist erschienen und enthält:

Der Fürst und sein Leibarzt. Ein Sittengemälde aus der Zeit des letzten Markgrafen von Anspach und der Lady Craven. — Abfall der Bischöfe in Frankreich und Irland, von den Bestimmungen der ökumenisch geltenden Synoden und den Grundsätzen der römischen Kirche. — Was heisset Schimpfen? oder Muster einer Recension aus Landshut. — Rechtliche Gleichstellung der katholischen und der protestantischen Kirche in Deutschland. Nach Tzschirner. Note. Das apostolische Vicariat zu Paderborn erklärt Erziehung aller Kinder im römischen Kirchenglauben für allgemaine Kirchenvorschrift bei gemischten Ehen. — Stimmen aus der Zeit an die Zeit. Kirchenverbesserungsfest zu Hanover. Von Pastor Dürr. — Anekdota für die Papstgeschichte nächst vor der Reformation. Alexanders VI. Tod. Uebergang auf Julius II. — Miscellen. Urtheil ohne Sachkenntniss über einen Bibelauszug in Frankreich. Von selbstbewusstlosen Hellsehern. Schimmer und Noth der Zeit. Gurlitt über mystische Verirrungen. *Le siècle philosophique? rétrograde?*

Die Fortsetzung erscheint ununterbrochen und wir bitten um baldige Einsendung der Bestellungen.

Heidelberg, im Januar 1827.

August Osswald's

Univers.-Buchhandl. u. Buchdruckerei.

In der J. G. Cotta'schen Buchhandlung in Stuttgart und Tübingen ist erschienen:

Richard, L. C., Botanices professoris in facultate medicinae parisiensi, regiae scientiarum academiae socii, etc. Commentatio botanica de Conifereis et Cycadeis, caracteres genericos singulorum utriusque familiae, et figuris analyticis eximie ab autore ipso ad naturam delineatis ornatos complectens. Opus posthumum ab Achille Richard, filio, doctore medico, botanices in academia parisiensi professore, perfectum et in lucem editum. Avec XXX planches. Preis: Velinpapier 44 Fl., ord. Ausgabe 33 Fl.

Dieses wichtige Werk hat soeben die Presse verlassen. Alle Gelehrte dieses Fachs wissen, daß der verstorbene Professor Richard in der fleißigsten und genauesten botanischen Analyse, sowie in der Kunst, durch treue Zeichnung die zartesten Organisationen des Pflanzenlebens wiederzugeben, von Niemand übertroffen worden ist. Die Abhandlungen desselben über die Hydrocharideen, Calycereen und Balanophoreen gelten schon für wahre Musterarbeiten. Allein das eben angekündigte Werk übertrifft sie bei weitem durch seine Ausdehnung, seinen Reichthum und seine Vollkommenheit. Alle Arten, ohne irgend eine Ausnahme, welche diesen beiden Pflanzenfamilien angehören, findet man hier noch ihrer ganzen Organisation analysirt, sowie ihr Charakteristisches durch Figuren erläutert ist, welche diese nämliche Organisation in allen ihren Modificationen und Nuancen darstellen. Bedenkt man die Eigenthümlichkeiten der Organisation der Coniferen und Cycadeen, die Kleinheit ihrer Blüten und die Wichtigkeit dieser Vegetabilien, so wird man sich von dem Werth eines Werks überzeugen, welches uns im kleinsten Detail mit dem ganzen Lebensorganismus dieser beiden Familien bekannt macht. Zu dem innern Werthe des Werks trägt der Umstand noch Vieles bei, daß die Kupferstiche mit dem größten Fleiße in Paris ausgeführt sind, und daß der Text durch die Presse des Hrn. P. Renouard besorgt, mit einer Art von Aufwand gedruckt ist. Alles dies zusammen läßt auf ungetheilten Beifall der Kenner und Liebhaber der Botanik schließen.

Im Verlage der Gebrüder Boraträger zu Königsberg ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Beschreibung neuerer Wasserbauwerke in Deutschland, Frankreich, den Niederlanden und der Schweiz,

von

G. Hagen.

Mit 2 erläuternden Kupfertafeln, gest. von Jäck.

Preis 1 Thlr. 16 Gr.

Ohlert, Dr. A. L. J., Die Schule. — Elementarschule, Bürgerschule und Gymnasium in ihrer höhern Einheit und nothwendigen Trennung. 18 Gr.

Aurelii *Augustini* de spiritu et littera ad Marcellinum liber unus. Praefatus est Dr. H. Olshausen. 9 Gr.

Subscriptionsanzeige.

Stein, Dr. B. G. D. (Professor in Berlin), Reisen nach den vorzüglichsten Hauptstädten von Mitteleuropa, oder Schilderung der Länder, Völker, Sehenswürdigkeiten, Naturschönheiten u. s. w. In sechs Theilen. Mit Titelkupfern und sechs neuen Karten in gr. Fol. von Deutschland, Preußen, Oestreich, Süddeutschland, den Niederlanden und der Schweiz von Streit und Leukemann. 8. Feinzöss. Druckvelinpap.

Unter diesem Titel erscheint von der Ostermesse 1827 an (von 4 zu 4 Monaten ein Bändchen von 16 bis 18 Bogen) ein Werk, welches sowol dem Reisenden ein sicherer Wegweiser, als dem Belehrung und Unterhaltung suchenden Leser eine sehr anziehende Lectüre sein wird.

Der Subscriptionspreis für's Ganze ist 4 Thlr. 12 Gr. Sächs., oder 8 Fl. 6 Kr. Rh. Die einzelnen Theile kosten bedeutend mehr, sowie der, mit Erscheinung des 6ten Bändchens eintretende Ladenpreis wenigstens 7 Thlr. sein wird und muß, da nur eine große Anzahl Subscribenten, die wir uns bei einem so nützlichen Unternehmen versprechen dürfen, einen so wohlfeilen Preis zu stellen möglich macht.

Die Expedition geschieht nach der Folge der Bestellun-

Digitized by Google

gen, da es billig ist, daß die frühesten Unterzeichner auch die besten Kupferabdrücke erhalten. Eine ausführliche Anzeige hiervon und von Rivinus's „Atlantis, Journal des Neuesten und Wissenswürdigsten aus Amerika", für 1827, ist in allen Buchhandlungen zu haben.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig.

Soeben ist fertig geworden und durch alle Buchhandlungen und Postämter zu beziehen:

Allgemeine medizinische Annalen des neunzehnten Jahrhunderts. Neue Folgenreihe von ihrer zweiten einviertelhundertjährigen Periode an. In Verbindung mit dazu eingeladenen Gelehrten herausgegeben von Joh. Friedr. Pierer. Jahrgang 1827. Januar. Gr. 4. Preis des Jahrgangs von 108 Bogen auf gutem Druckpapier 6 Thlr. 16 Gr.

Die ältern Jahrgänge dieser Zeitschrift sind zu folgenden herabgesetzten Preisen zu erhalten:

Die Folge von 1798—1825. 28 Jahrgänge, nebst 8 Heften Supplemente. Gr. 4. Ladenpreis 163 Thlr. 8 Gr. Jetzt 45 Thlr.

Die Folge von 1806—15. 10 Jahrgänge, nebst 8 Heften Supplemente. Gr. 4. Ladenpreis 62 Thlr. Jetzt 18 Thlr. 16 Gr.

Die Folge von 1811—15. 5 Jahrgänge. Gr. 4. Ladenpreis 37 Thlr. 8 Gr. Jetzt 12 Thlr.

Die Folge von 1816—25. 10 Jahrgänge. Gr. 4. Ladenpreis 66 Thlr. 16 Gr. Jetzt 20 Thlr.

Die Folge von 1816—20. 5 Jahrgänge. Gr. 4. Ladenpreis 33 Thlr. 8 Gr. Jetzt 12 Thlr.

Die Folge von 1821—25. 5 Jahrgänge. Gr. 4. Ladenpreis 33 Thlr. 8 Gr. Jetzt 12 Thlr.

(Einzeln kosten: Jahrgang 1798—1810 à 4 Thlr. 8 Gr.; die Supplemente zu 1801—10 3 Thlr.; Jahrgang 1811—12 à 8 Thlr. 16 Gr.; 1813—25 à 6 Thlr. 16 Gr.)

Leipzig, d. 31sten Januar 1827.

F. A. Brockhaus.

Anzeige für Aerzte, Chemiker, Pharmazeuten und Droguisten.

Folgendes Werk, dessen Debit ich übernommen habe, kann durch jede solide Buchhandlung verschafft werden.

Versuch einer Monographie der China von Hrn. Bergen, Drogueriemakler. Mit acht ausgemalten Kupfertafeln in gross Folio und zehn Tabellen. Gr. 4. Hamburg, 1826.

Außer mehren empfehlenden Anzeigen in inländischen Blättern von namhaften Männern, hat das Werk in Beck's „Repertorium", 1826, und in mehren chemischen und pharmazeutischen Journalen von Trommsdorf, Geiger, Brandes sehr ehrenvolle Recensionen erhalten. Oken's „Isis", 1826, 8tes Heft, enthält folgendes Urtheil:

„Dieses ist ein Werk, so gründlich, vollständig und schön, wie wol keins über irgend eine Medizinalwaare vorhanden ist. Geschichte, Naturgeschichte der Bäume, Surrogate, Beschreibung und Gewinnung der Fieberrinden, sowie das Chemische derselben (und zwar das letzte von Pfaff und von Santen) sind mit einer Vollständigkeit und Gründlichkeit behandelt, welche nichts zu wünschen übrig lassen. Dieses Alles wird aber noch übertroffen von den Gemälden der Rinden, die man wirklich Kunstwerke nennen muß, dermaßen genau gezeichnet und illuminirt, daß eine Verwechselung derselben bei Dem nicht mehr möglich ist, welcher dieses Werk besitzt. Materialisten und Apotheker, sowie Physici sind nun vor jedem Betrug gesichert, indem sie mit diesen Abbildungen in der Hand jede beliebige Rinde herausfuchen können".

Der Preis ist 3 Louisd'or, oder 16 Thlr. 12 Gr. Sächs., doch kann es wegen des geringen Vorraths den Buchhandlungen nur auf bestimmte Ordre geliefert werden.

Altona, im Januar 1827.

J. F. Hammerich.

Soeben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Geschichte
der
Deutschen,
zum Gebrauch
in
Gymnasien und höhern Bürgerschulen,
von
Dr. Rauschnick.

Schwelm, bei Moritz Scherz.

8. XIV und 497 Seiten. Preis 1 Thlr., oder 1 Fl. 48 Kr. Rhein.

Verbotene Schriften.

Diplomatischer Bericht über die revolutionairen Drohbriefe, welche bei dem kurfürstlichen Hoflager zu Kassel eingegangen; nebst einem Blick in das dortige Kastell u. s. w. Von Johann von Horn. Preis 1 Thlr.

(Ist in den hessischen Landen verboten worden.)

Allergnädigste Zuschrift der durchlauchtigsten Herzogin von Anhalt-Köthen an den Verfasser der „Noten zum Text u. s. w." Nebst Vorwort und Nachschrift vom Hofrath von Schütz. Preis 6 Gr.

(Ist, wegen Abdruck des eigenhändigen Schreibens Ihrer Durchlaucht in Anhalt-Köthen verboten worden.)

Außerhalb dieser zwei Lande sind beide Schriften in allen übrigen Buchhandlungen Deutschlands zu bekommen.

Im Dezember 1826 ist erschienen:

Handelsgesetzbuch für das Königreich der Niederlande. Uebersetzt von F. C. Schumacher, Assecuranzmakler in Hamburg. Mit einer Vorrede von P. D. W. Toennies. Gr. 8. Altona, bei Hammerich. 21 Gr.

Soeben wurde an alle Pränumeranten und Subscribenten, sowie an alle solide und thätige Buchhandlungen versandt das erste Bändchen vom

Jean Paul.

Das Schönste und Gediegenste aus seinen verschiedenen Schriften und Aufsätzen, nebst Leben, Charakteristik und Bildniß. Ausgewählt, geordnet und dargestellt von Hofrath Dr. A. Gebauer. Mit einem Vorbericht von Conz.

352 Seiten stark und schon lange fertig. Die 5 andern Bändchen folgen binnen Jahresfrist.

Wer über dieses für den größten Theil des deutschen Volks zeit- und zweckgemäße Unternehmen genügende Auskunft haben will, der lese das Vorwort des in der Literatur und in seinem Wirken so geschätzten und geachteten Hrn.

Digitized by Google

Professor Conz. (Dieser schätzenswerthen Einführung wegen wurde die Ausgabe verzögert; denn aus Eigennutz entsprungene öffentlichr Angriffe konnte dies in den für literarisches Eigenthum so guten sächsischen Gesetzen begründete Unternehmen um so weniger hindern, als vermeintliche Rechte mit Grund und zwar an den gehörigen Orten bestritten worden sind.)

Pränumerationspreis für alle 6 Bändchen in Taschenformat 2 Thlr. 12 Gr., franz. Pap. 4 Thlr., in Octav auf Schreibpap. 4 Thlr. 12 Gr., auf Velinpap. 6 Thlr. Subscriptionspreis für jedes Bändchen 12 Gr., 16 Gr., 18 Gr. und 1 Thlr.

Ernst Klein's Comptoir in Leipzig.

In dem Verlage des Unterzeichneten erscheint fortwährend, und ist durch alle solide Buchhandlungen Deutschlands und der Schweiz in monatlichen Lieferungen, sowie durch alle respective Postämter in einzelnen Blättern zu bekommen:

Allgemeine Forst- und Jagdzeitung,
herausgegeben
von
Stephan Behlen.

Jahrgang 1827 in 12 Heften Preis 2 Thlr. 8 Gr., oder 4 Fl. 12 Kr. Rhein. für den halben Jahrgang.

Mit diesem Jahrgange beginnt nun die Forst- und Jagdzeitung, aufgemuntert durch öffentliche wie private Anerkennung ihres Strebens, wie ihrer Verdienste, den dritten Kreislauf.

Den mannichfaltigen Wünschen entschloß sich Unterzeichneter, statt der bisher erschienenen wöchentlichen zwei Nummern von nun an drei dergestalt erscheinen zu lassen, daß immer die ersten zwei rein wissenschaftliche und technische Sachen enthalten und die dritte Unterhaltungssachen und kritisch-literarische Berichte in sich fassen wird. Der Preis für den halben Jahrgang ist von jetzt an 2 Thlr. 8 Gr. Sächs., oder 4 Fl. 12 Kr. Rhein. Von den beiden ersten Jahrgängen 1825 und 1826 sind noch einige Exemplare für den Preis von 4 Thlr. Sächs., oder 7 Fl. 12 Kr. Rhein., für den Jahrgang durch alle Buchhandlungen zu erhalten.

Frankfurt a. M., im Januar 1827.

Wilh. Ludw. Wesché.

In unserm Verlage erscheint vom 1sten Januar 1827 an:

Pharmazeutische Zeitung des Apothekervereins im nördlichen Deutschland, herausgegeben vom Hofrath Dr. R. Brandes.

Alle 14 Tage kommt von dieser Zeitschrift, welche an die Stelle der bisher einen Theil des Archivs ausmachenden Vereinsmittheilungen tritt, ein Bogen, ohne die etwaigen Beilagen, heraus. Sie enthält außer den bisherigen Vereinsmittheilungen auch die neueste pharmazeutische Literatur, sowie ein Repertorium sämmtlicher für die Pharmazie wichtigen Regierungsverfügungen. Wir hoffen und erwarten, daß sämmtliche Vereinsmitglieder die neue Zeitschrift bestellen werden, da es uns nur im Vertrauen auf deren gütige Unterstützung möglich war, den so billigen Preis von 1 Thlr. 8 Gr. für den Jahrgang festzusetzen.

Das Archiv des Apothekervereins im nördlichen Deutschland, redigirt vom Hofrath Dr. R. Brandes,

bleibt vom 1sten Januar 1827 blos der Pharmazie als Wissenschaft gewidmet. Uebrigens erscheint es in unveränderter Gestalt und zu dem bisherigen Preise von 5 Thlr. 16 Gr., für welchen dasselbe, wie die oben genannte Zeitschrift zu dem angeführten Preise, durch alle Buchhandlungen und Postämter, welche letztere sich an das königl. preuß. Postamt zu Heeford, oder das fürstl. Thurn und Taxische Postamt zu Lemgo wenden wollen, bezogen werden kann.

Für Insertionen in genannte Zeitschriften berechnen wir nicht mehr als 1 Gr. für die Zeile, für Insertionen in beide Zeitschriften zusammen aber nur 1 Gr. 6 Pf. für die Zeile.

Lemgo, im Januar 1827.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Bei G. A. Kummer in Zerbst ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Arzneimanual für die ärztliche, wundärztliche und pharmazeutische Praxis. Eine vergleichende Darstellung der Arzneien, ihrer Bereitungen und Gebrauchsformen in vereinter Hinsicht ihrer Wirksamkeit, Haltbarkeit und der Ersparniß. Von Dr. Friedr. Kretschmar. Preis 1 Thlr.

Herr Staatsrath Dr. Hufeland in Berlin, dem vorstehendes Werk zugeeignet ist, erklärt solches, laut seiner gütigen Zuschrift an den Verfasser, als eines der brauchbarsten und zweckmäßigsten für den Praktiker, verspricht auch, durch eine empfehlende Anzeige in seinem „Journal der Heilkunde" den Werth desselben öffentlich anzuerkennen.

Für Freunde der englischen Literatur.

In allen Buchhandlungen Deutschlands, der Schweiz und der Niederlande sind zu haben:

The poetical works of Walter Scott. Complete in one volume. Ladenpreis 6 Fl. Velinpapier 7 Fl. 12 Kr. Rhein.

The works of Lord Byron. Complete in one volume. 9 Fl. Velinpapier 11 Fl. 42 Kr. Rh.

Thomson's Seasons and Castle of indolence. Weiß Druckpapier 1 Fl. 21 Kr. Velinpapier 2 Fl. 15 Kr. Rhein.

Frankfurt a. M., den 1sten Februar 1827.

Heinr. Ludw. Brönner.

Der
rheinische Weinbau
in
theoretischer und praktischer Beziehung bearbeitet
von
Joh. Metzger,

Universitätsgärtner in Heidelberg; ordentlichem Mitgliede der Gesellschaft für Naturwissenschaft und Heilkunde zu Heidelberg; ordentlichem und correspondirendem Mitgliede der königl. hannöverischen Landwirthschaftsgesellschaft; correspondirendem Mitgliede der wetteranischen Gesellschaft für die gesammte Naturkunde und des großherzogl. badischen landwirthschaftlichen Vereins.

Mit acht Steintafeln.

ist nun unter der Presse und wird bis zu Pfingsten d. J. an die resp. Subscribenten abgeliefert, bis wohin auch noch der Subscriptionspreis von 2 Fl. 42 Kr. Rhein., oder 1 Thlr. 16 Gr. Sächs., offen bleibt.

Heidelberg, im Januar 1827.

August Oßwald's
Universitätsbuchhandl. u. Buchdruckerei.

Uebersetzungsanzeige.

Im Verlage der Buchhandlung Joseph Max und Comp. in Breslau erscheine nächstens:

Civiale, Ueber das Zerbrechen des Steins in der Harnblase. Aus dem Französischen, mit Zusätzen von Dr. Karl Julius Wilhelm Paul Remer. Mit Tafeln. Gr. 8. 1827.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. IX. 1827.

Dieser Literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Isis und den Kritischen Annalen der Medizin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Literarische Anzeige
für
Philologen, Schulvorsteher und Studirende, sowie für jeden Gebildeten.

Eine correcte, elegante, vollständige und dabei
äusserst wohlfeile
SAMMLUNG
DER
CLASSISCHEN WERKE
der
Dichter und Prosaiker des Alterthums
IN DER URSPRACHE

zu besitzen, ist der Wunsch eines Jeden, der den Geist der grossen Alten kennt, oder sich mit ihm vertraut zu machen sucht. Aber nur Wenigen ist seine Befriedigung ohne einen mehr oder minder lästigen Aufwand vergönnt und selbst diesen nicht in dem Vereine von Vorzügen, welche die Ausgabe der Classiker schmücken sollen, durch deren Ankündigung der Unterzeichnete versichert ist, sowol dem eigentlichen Gelehrten wie dem gebildeten Geschäftsmanne und dem studirenden Jünglinge eine erfreuliche Mittheilung zu machen. Obgleich mein Plan sämmtliche uns aus dem classischen Alterthume verbliebene Autoren umfasst, so bin ich dennoch entschlossen, vor der Hand meine Ausgabe auf die lateinischen zu beschränken, und diese in zwei für sich bestehenden Abtheilungen herauszugeben, um ihre Anschaffung so viel als möglich zu erleichtern. Die erste Abtheilung wird solche römische Schriftsteller in sich begreifen, die in den Schulen eingeführt sind und für die sich überhaupt jeder Freund des classischen Studiums interessirt — und die andere jene Autoren, die fast ausschliesslich in das Fach der Philologie im engern Sinne gehören. Zu'r ersten Reihenfolge, mit welcher ich das Unternehmen beginnen werde, gehören:

Caesar, Catullus, Cicero, Cornelius Nepos, Curtius, Dionysius Cato, Eutropius, Florus, Horatius, Justinus, Juvenalis, Livius, Lucanus, Lucretius, Martialis, Ovidius, Persius, Phaedrus, Plautius, Plinius Caecilius sec., Pomponius Mela, Propertius, Quinctilianus, Sallustius, L. Annaeus Seneca, Suetonius, P. Syrus, Tacitus, Terentius, Tibullus, Valerius Maximus, Virgilius, Vellejus Paterculus.

Zu'r zweiten: die Uebrigen ausser den genannten Autoren.

Die Herausgabe dieser Sammlung hat der im Fache der Philologie rühmlichst bekannte Herr Professor Zell in Freiburg auf die Bitte des Verlegers übernommen. Die Einrichtung derselben wird folgende sein: Der Text eines jeden Autors wird nach den besten und neuesten Hülfsmitteln gegeben. Dem Texte wird eine kurzgefasste Lebensbeschreibung des Schriftstellers und die nöthige Inhaltsanzeige vorausgeschickt. Unter dem Texte sind die bedeutendsten verschiedenen Lesearten mit sorgfältiger Auswahl verzeichnet, wobei die wichtigsten Handschriften und Ausgaben, aus welchen sie geschöpft sind, genannt werden.

Um diese Sammlung auch für weniger Bemittelte, für ärmere Studirende und Schüler zugänglich zu machen, wird dieselbe in Bändchen oder Lieferungen von 12 Bogen in gefälligem Octav (nicht Taschenformat) auf feinem Schweizer-Velinpapier mit typographischer Eleganz gedruckt erscheinen, dennoch aber zu dem mehr als billigen Preis von Vierundzwanzig Kreuzer Rhein. per Bändchen, sauber broschirt, abgeliefert werden.

Da dieser äusserst wohlfeile Preis, bei den übrigen Vorzügen der Ausgabe, nur bei sehr zahlreicher Theilnahme erreicht werden kann, so richtet der Verleger an Alle, denen es Ernst mit der Liebe au'r Verbreitung des classischen Studiums ist, und vorzüglich an die Vorsteher von gelehrten Unterrichtsanstalten, an Schuldirectoren und Lehrer der alten Sprachen, die Bitte, sich für dieses Unternehmen thätig zu verwenden, und erklärt sich bereit, Sammlern, die sich unmittelbar an ihn wenden, auf zehn Exemplare ein Freiexemplar zu bewilligen.

Ich verspreche, alle zwei Monate bestimmt drei Bändchen zu liefern, hoffe jedoch, zwei Bändchen in jedem Monate geben zu können. Die Sammlung wird eröffnet durch *Cicero de re publica* und die erste Lieferung wird am 1sten Juni d. J. ausgegeben; darauf folgt *Horatius*, dann *Phaedrus* u. s. w. Alle Buchhandlungen Deutschlands und des Auslandes nehmen Unterzeichnungen an, der Subscriptionstermin geht mit dem 1sten Mai zu Ende.

Man kann auch auf einzelne Autoren zu dem vorher angegebenen billigen Preise subscribiren; ich bitte jedoch, die Bestellungen hierauf sogleich zu machen, damit ich bei dem schon jetzt beginnenden Drucke die Stärke der Auflage bei einzelnen Autoren nach den Bestellungen darauf reguliren kann.

Stuttgart, im Januar 1827.

Karl Hoffmann.

Eben hat folgende höchst interessante Schrift die Presse verlassen und ist in Leipzig bei Hinrichs zu haben:

Pradt, de, Europa in seinen Verhältnissen zu Griechenland und zu den Staatsveränderungen in der Türkei. Aus dem Französ. Gr. 8. 1827. Br. 20 Gr.

Die Literarischen Blätter der hamburger Börsenhalle sagen hierüber: „Hr. v. P., der so viele lichtvolle Werke geschrieben, hat dennoch keins herausgegeben, das zeitgemäßer und wichtiger als das wäre, worauf wir soeben aufmerksam gemacht haben.

Digitized by Google

Anzeige für die Besitzer des Magazins für ausländische Literatur der gesammten Heilkunde.

Um den Besitzern dieser Zeitschrift die Anschaffung der ersten 3 Bände, die unter dem Titel:

Hamburgisches Magazin für die ausländische Literatur der gesammten Heilkunde, herausgegeben von Dr. J. J. Gumprecht und Dr. G. H. Gerson. 8. 1817—18.

in unserm Verlage erschienen, zu erleichtern, erlassen wir dieselbe statt 9 Thlr. jetzt für 3 Thlr., wofür sie durch alle Buchhandlungen bezogen weeden können.

Schlesinger'sche Buch- und Musikhandl. in Berlin.

Praktisches Handbuch der höhern Kochkunst.

Von Jos. Fahrmbacher, Mundkoch Sr. Maj. des Königs von Baiern. 8. 476 Seiten. Nürnberg, bei Schrag. Broschirt. 2 Thlr.

Ueber 1000 Gerichte enthaltend, insbesondere

48	Arten Suppen und Kraftbrühen.	6	Arten Pontaeden.
		7	Geeichte von Kapaunen.
35	— Saucen.	23	— weische Hahnen.
16	verschiedene Garnituren.	18	— Tauben.
67	Aeten Gemüße.	15	— Enten.
40	— Eierspeis., Omeletten.	5	— Gänse.
67	Gerichte von Fischen.	34	— Fleischspeisen.
39	Art. Auflauf.	35	— v. Hammelfleisch.
2e	— Puddings.	9	— Lammsfleisch.
28	— Crême.	11	— Schweinfleisch.
21	— Compoten.	51	— Kalbfleisch.
97	— Mehlspeisen, Bäckereien nnd Torten.	8	Arten Kibße.
		17	— Würste.
85	— Fastenspeisen.	15	— waemer Geteänke.
25	— Farten.	41	— kühlender Geteänke.
58	Geeichte von Wildpretarten.	23	— Gefrornes.
		9	— Marmeladen.
29	— von Hühneen.	12	— eingetochte Früchte.

Die Kochkunst ist die Fertigkeit, die zu'r Sättigung des Menschen nöthigen Lebensmittel so zuzubereiten, daß sie nicht allein das Bedürfniß des Hungers stillen, sondern auch dem Gaumen, den die Natur mit einer besondern Reizbarkeit begabt, wohlschmeckend werden. Diese Kunst ist jeder Hausfeau unentbehrlich, sie wird in der Tochter mit als ein Zeichen guter häuslicher Erziehung erkannt. In der geschmackvollen Aet, wie eine Hauswirthin ihre Gäste bedient, weiß sie sich mehr auszuzeichnen, als durch kostbares Silbeezeug, übeetadene Tafelaufsätze, oder durch eine Menge kostspieliger Speisen.

Die Anspeüche, die man aber an Kochbücher zu machen pflegt, sind meist übeeteieben. Ohne einer gewissen Fertigkeit in Zubeeeitung der gewöhnlichsten Gerichte, bleibt jede Anweisung in Buchern ungenügend, nnd ein Kochbuch, welches veespricht — die meisten thun dies — ohne alte Vorübung die Zubeeeitung geoßee Gastmäler, ausseelesener Speisen ꝛc. zu tehren, erinnert an jene Anweisungen, eine fremde Speache in zweimal 24 Stunden zu lernen.

Was der Verfasser in diesem Handdnche dem Publicum übergibt, ist ganz aus seiner vieljährigen Erfadrung geschöpft; es ist das vorzüglichste der deutschen und französischen Küche. Fern von dem Wahne, — daß sein Week alle andern bei weitem übertrifft — degnügt er sich, wenn man in vielen Fällen seine Anweisungen faßlicher, die Auswahl der Speisen zweckmäßiger, besonders auch kleinen Hauswesen anpassender, und hier und da etwas Neues finden wird.

Außer 1015 Speiseeecepten enthält dies Buch noch ein belehrendes Verzeichniß der Victualien, ihres besten Zustandes in den verschiedenen Jaheeszeiten, mehre Speisezettel von 6 bis zu 60 Couveets, und zu'm Schluße die Anweisung, verschiedene Erfrischungs- und andere Getränke, Gefornes, und was zur Bedienung eines Abendzirkels, oder zu'r Ausstattung des Theetisches erfoderlich ist, zuzubereiten.

Cooper's und Irving's sämmtliche Werke.

Wohlfeile Taschenausgabe in 48 bis 50 Bändchen, zu deren Abnahme sich die eesp. Subscribenten verbindlich machen. Pränumerationspreis auf ordinaieem Druckpapier 2 Gr., oder 2½ Sgr., oder 9 Ke. Rhein., auf Druckvelin 4 Gr., oder 5 Sge., oder 15 Kr. Rhein. pr. Bändchen.

Von den Weeken dieser beiden neuesten nnd geistvollsten Schriftsteller sind beeeits zwanzig Bändchen erschienen, und jeden Monat erscheinen zwei Bändchen, sodaß das Ganze Anfang künftigen Jahees bestimmt vollendet wieb.

Da der Vorrath hieroon nnr noch gering ist, auch außer dieser Auflage keine mehr um den wohlfeilen Preis veranstaltet, nnd derselbe mit dem 1sten Juli nnadändeetlich erhöht wird, so ersuche ich diejenigen Liteeaturfeeunde, welche im Besitz dieser in jeder Hinsicht empfehlungswerthen Ausgabe zu sein wünschen, baldigst ihre Bestettung auf dieselbe adzngeben. Alle Buchhandlungen nehmen hierauf Bestellungen an.

J. D. Sauerländer.

Die von der Montag- und Weiß'schen Buchhandlung in Regensburg und von dem Buchdrucker J. B. Rotermundt daselbst verlegten rechtmäßigen Oeiginalausgaben folgender höchst interessanter Werke sind, des von der Ferstl'schen Buchhandlung in Grätz veeanstalteten widerrechtlichen Nachdrucks wegen, von heute an um beigesetzte erniedrigte Preise durch alle solide Buchhandlungen zu haben, nämlich:

1) Kornmann, Rupert (Prälat von Priesling), Die Sibylle der Zeit aus der Vorzeit, oder politische Geundsätze buech die Geschichte bewähet. Nebst einer Abhandlung über die politische Divination und einem Anhange einer deutschen Uebersetzung der in fremden Sprachen vockommenden Stellen. Drei Theike. Drittie unveränderte Originalausgabe. Gr. 8. Regensburg. 1825. Veelag von Montag und Weiß. 68¼ Bogen. Peeis (sonst 3 Thle.) jetzt 1 Thlr. 20 Ge. Sächs., oder 3 Fl. 18 Kr. Rhein.

2) Dessen Sibylle der Religion aus der Welt- und Meuschengeschichte. Nebst einer Abhandlung über die goldenen Zeitalter. Zweite, vermehete Ausgabe, nebst einer deutschen Uebersetzung der in feemden Sprachen vockommenden Stellen. Gr. 8. Regensburg. 1816. Verlag von Rotermundt. 34 Bogen. Preis (sonst 1 Thlr. 12 Gr.) jetzt 1 Thlr. Sächs., oder 1 Fl. 48 Kr. Rhein.

3) Dessen Nachträge zu dem beiden Sibyllen der Zeit und der Religion. Nebst dem Bildnisse und der Biographie des Verfassers. Ge. 8. Regensburg. 1818. Verlag von Montag und Weiß. 28½ Bogen. Preis (sonst 1 Thlr. 8 Gr.) jetzt 20 Gr. Sächs., oder 1 Fl. 30 Kr. Rhein.

Indem wir dem verehrlichen Publicum Geiegenheit ge-

Digitized by Google

den, ſich die vorſtehenden mit deutlichen Schriften gedruckten einzig echten Originalausgaben um wohlfeile Preiſe anzuſchaffen, bringen wir nach zu'r allgemeinen Kenntniß, daß der Nachdrucker in Grätz — welcher durch ſeine Ankündigungen die Käufer zu täuſchen ſucht — mit der Karnmann'ſchen Familie nicht in der mindeſten Verbindung geſtanden hat, und daher ſeiner Nachdrucksausgabe auch keine Karnmann'ſchen Verbeſſerungen und Vermehrungen hat hinzufügen können, in deren rechtlichen Beſitz nur wir allein gekommen wären, wenn ſich unter den hinterlaſſenen Papieren des ſel. Hrn. Prälaten außer obigen Nachträgen nach etwas ſolchrs vorgefunden hätte.

Uebrigens iſt durch die Gerechtigkeit unſers allergnädigſten Königs auf unſere bei der allerhöchſten Stelle in München eingereichte Beſchwerde, der Verkauf drs Nachdrucks von den Karnmann'ſchen Werken im ganzen Königreiche Baiern ſtrng unterſagt worden.

Regensburg, am 1ſten Novrmber 1826.

Montag⸗ und Weiß'ſche Buchhandlung.

In der J. G. Cotta'ſchen Buchhandlung in Stuttgart und Tübingen iſt erſchienen:

Hertha,
Zeitſchrift
für
Erd⸗, Völker⸗ und Staatenkunde.
Unter Mitwirkung
des
Freiherrn Alexander von Humboldt,
beſorgt
von
Berghaus in Berlin und Hoffmann in Stuttgart.

Dritter Jahrgang.
Neunten Bandes erſtes Heft.
Januar 1827.

Inhalt:

I. Neueſte Beſchlüſſe der mexikaniſchen Regierung über einen Handelsweg in der Landenge von Goazacoalco und Tehuantepec, mitgetheilt von Alexander von Humboldt.
II. Bericht über einr im Jahr 1823 nach der Quelle des St.-Petersfluſſes, dem Winnipig- und dem Wälderſee u. ſ. w. unternommene Reiſe. Von dem Major Long. Verfaßt von Keating.
III. Abriß eines allgemeinen Verfahrens, aus einer Reihe aſtronomiſcher, mit dem Borda'ſchen Repetitionskreiſe angeſtellter Beobachtungen das mittlere Reſultat zu ziehen. Von dem Hrn. Puiſſant.

Geographiſche Zeitung der Hertha.

Reiſen und neue geographiſche und ſtatiſtiſche Werke.

1. Parry's Expedition nach Spitzbergen.
2. Proſpectus eines geographiſchen und ſtatiſtiſchen Wörterbuchs von Spanien und Portugal.

Iberiſche Halbinſel.

3. Beitrag zu'r Statiſtik von Spanien.
4. Handelsverkehr zwiſchen Portugal und Angola-Benguela.
5. Oportos Weinausfuhr im Jahr 1824.

Italien.

6. Notiz über die geodätiſchen Operationen der franzöſiſchen Ingenieurgrographen in Italien. Von Hrn. Arago in Paris.

Großbritannien und Irland.

7. Notizen über Englands Handel.
8. Project zu einer telegraphiſchen Verbindung zwiſchen Liverpool und Mancheſter.
9. Statiſtik des hohen Adels der vereinigten Königreiche Großbritannien und Irland.
10. Die topographiſch-militairiſche Vermeſſung von Irland.

Deutſchland.

11. Vaterlandsliebe der Helgolander, gegründet auf die innere Verfaſſung.
12. Hiſtoriſche Preisfrage.
13. Beitrag zu'r Beſtimmung des Areals mehrer Provinzen des Königreichs Hanover und einiger andern Landestheile im nordweſtlichen Deutſchland.
14. Verhältniß des kalenberger Fußes zu'm pariſer Fuß.
15. Vergleichung der Ein- und Ausfuhr an landwirthſchaftlichen Producten im preußiſchen Staat in den Jahren 1822—25.

Zu dieſem Hefte gehört:

Reymann's Bild.

An alle Freunde der Homöopathie.

Die zweite vermehrte und verbeſſerte Auflage aller ſechs Bände von

Hahnemann, Dr. S., Reine Arzneimittellehre. Gr. 8.

iſt nun vollendet und in allen Buchhandlungen, der 1ſte und 2te Band jeder für 2 Thlr. 12 Gr, der 3te für 2 Thlr., der 4te für 1 Thlr. 18 Gr., der 5te und 6te aber jeder für 1 Thlr. 21 Gr. einzeln, zu bekommen.

Um jedoch einem angekündigten Nachdrucke zu begegnen, werden alle 6 Bände ſtatt 12 Thlr. 12 Gr. bis zu'r Oſtermeſſe d. J. für 9 Thlr. 12 Gr. abgelaſſen. Bei einzelnen Bänden aber bleiben die Ladenpreiſe unverändert.

Dresden, im Januar 1827.

Arnold'ſche Buchhandlung.

Bei J. G. Heubner, Buchhändler in Wien, iſt ſoeben erſchienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Papiri-Greco-Egizj
ed
altri greci monumenti
dell' I. R. Museo di Corte,
tradotti ed illustrati
da
Giovanni Petrettini Corcirese,
imp. regio ordinario professore di filologia greca e latina presso l'università di Padova.

4. 1826. Mit drei lithographirten Tafeln.

Seit Jahrhunderten werden die großen Denkmäler Aegyptens angeſtaunt, ſeine Kolaſſe, ſeine Pyramiden ſind zu'm Sprichworte geworden; aber unſerer Zeit war es vorbehalten, den Geiſt nach ſeinem vollen Maße zu würdigen, der dort dieſe Werke ſchuf, und darin die vorzüglichſte Quelle der neuern Bildung von ganz Europa zu erkennen; daher die rege Theilnahme an Allem, was eine nähere Einſicht in das eigentliche Weſen eines ſo merkwürdigen und wichtigen Landes und Volks zu verſprechen ſcheint. Unter den zahlreichen dahin gehörigen Denkmälern behaupten die beſchriebenen Blätter der Rinde der Papyrusſtaude, vorzüglich die in griechiſcher Sprache, einen ſehr ausgezeichneten Platz; ihre Seltenheit, die zu'm Theil in der leichten Zerſtörbarkeit des Stoffes begründet iſt, macht ſie zu'r beſondern Zierde jeder Sammlung ägyptiſcher Alterthümer, ſowie andererſeits ihr Inhalt ein weites fruchtbares Feld für gelehrte Unterſuchungen darbietet. Die k. k. Sammlung beſitzt einige dieſer Stücke (angedeutet in Steinbüchel's Beſchreibung dieſer Sammlung, Seite 45 und 52) die zu den merkwürdigſten gehören, und das gegenwärtige Werk enthält nebſt ihrer treuen Darſtellung auf drei

Digitized by Google

lithographirten Tafeln, deren gelungene Erläuterung von einem ausgezeichneten Gelehrten, in einer so gewählten und blühenden Schreibart, daß Niemand ohne mannichfache Belehrung und große Befriedigung dasselbe aus der Hand legen wird.

Preis der Exemplare auf schönem Schreibpapier 3 Thlr. 8 Gr., oder 6 Fl. Rheinz auf Velinpap., worauf nur 10 Exemplare abgezogen, 6 Thlr. 16 Gr., od. 12 Fl. Rhein.

Interessante Schrift.

Soeben verläßt bei Gebrüder Franckh in Stuttgart die Presse:

Biographie
des Herzogs von York
von Walter Scott.

Mit einer Beschreibung des Paradebettes und der feierlichen Beisetzung des Verstorbenen.

Aus dem Englischen.

8. Broschirt. 12 Gr. Sächs.

Bei Joh. Fr. Gleditsch in Leipzig ist erschienen:

Kaiser, C. G., Bücherkunde, oder Handbuch aller seit 1750 bis 1823 im Buchhandel erschienener Bücher, mit Angabe des Formats, der Verleger und Preise, wie auch einer Vorrede über literarische Waarenkunde von Fr. Aug. Ebert. Gr. 8. Zweiter Theil, L—Z.

Der Pränumerationspreis ist nun nicht mehr gültig und beide Theile kosten gegenwärtig 8 Thlr. auf Velinpap. 10 Thlr.

Romane und Schauspiele werden in einem Anhang zur Ostermesse 1827 besonders geliefert und sind in obigem Preis nicht mit einbegriffen.

Bei J. G. Heubner, Buchhändler in Wien, ist soeben erschienen:

Versuche
über einige
Theile der Artillerie
und der
Befestigungskunst
von dem
General Grafen C*.**

Aus dem Französischen übersetzt und mit einem Nachtrage vermehrt
von
J. Rueber,
k. k. Ingenieurhauptmann und Professor der Befestigungs- und Baukunst an der k. k. Militairakademie zu Wiener-Neustadt.

Gr. 8. Mit neun Kupfertafeln.
Preis 5 Fl. 24 Kr. Rhein., oder 3 Thlr.

Durch den Wunsch mehrer Freunde wurde die hier angekündigte Uebersetzung des 1811 in Mailand erschienenen „Essai sur quelques parties de l'artillerie et des fortifications par le général comte C." veranlaßt. Daß durch diese Uebersetzung eines bisher nur dem gründlichen Kenner der französischen Sprache zugängigen Werks, mehre, dem gegenwärtigen Standpunkte des militairischen Wissens würdige Abhandlungen in deutsche Sprache übertragen, und somit gemeinnützig für die vaterländischen Heere gemacht zu werden verdienten, beweist wol folgendes von einem Sachkenner eingeholte Urtheil. „Die gründlichen Einsichten des Generals Chasseloup finden ihre Bürgschaft schon darin, daß diesem Ingenieur die neue Befestigung des wichtigen Platzes Alessandria übertragen wurde. Es handelte sich demnach bei Chasseloup nicht, wie bei so vielen neuen Schriftstellern dieses Fachs, blos darum, aus neuen Ansichten ein neues System auf dem Papier zu erschaffen; sondern seine Ideen in einer großartigen Anwendung wirklich auszuführen".

Durch die drei Plane, welche der Herr Uebersetzer von der Befestigung Alessandrias beifügte, hat diese deutsche Ausgabe vor dem französischen Originale so sehr gewonnen, daß auch der Kenner des Letztern mit Vergnügen nach der Uebersetzung greifen wird.

Bei Eduard Weber in Bonn

wird unter der Leitung des Herrn Geheimen-Staatsrath Niebuhr eine neue Auflage der

SCRIPTORES HISTORIAE BYZANTINAE

erscheinen, auf welches für Philologie und Geschichtsforschung gleich wichtige Unternehmen alle Buchhandlungen zu mäßigen und für das Publicum möglichst bequemen Bedingungen Unterzeichnung (ohne Vorausbezahlung) annehmen, und eine ausführliche Ankündigung vertheilen.

Es wird dasselbe allen Philologen und Geschichtsfreunden angelegentlichst empfohlen und um eine recht zahlreiche gütige Theilnahme gebeten.

Bei demselben Verleger ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Rheinisches Museum für Jurisprudenz, Philologie, Geschichte und griechische Philosophie. Herausgegeben von J. C. Hasse, A. Boeckh, B. G. Niebuhr und C. A. Brandis. 1sten Jahrganges 3tes Heft.

Inhalt dieses Heftes: Ueber die Negatorienklage, von Hrn. Professor Puchta in Erlangen. — Von dem Recht der Lex Cincia, von Hrn. Prof. Hasse. — Mittheilung eines alten römischen Testaments, nebst Anmerkungen von Hrn. Prof. Puggé. — G. H. Grauerri ad Marcellini vitam Thucydidis observationes criticae. — Ueber Xenophon's Hellenika, von Hrn. Geh.-Staatsrath Niebuhr. — Ueber die Homerischen Chorizonten, von Hrn. Dr. Grauert. — Loci aliquot tum emendati tum accuratius illustrati in Ciceronis oratione pro Archia, scripsit P. F. Elvenich. Philos. Prof. — Zur Erklärung und Berichtigung Ciceronischer Stellen, von Hrn. Geh.-Staatsrath Niebuhr. — Ueber die Schicksale der Aristotelischen Bücher, und einige Kriterien ihrer Echtheit, von Hrn. Prof. Brandis. — Miscellen: Die Sikeler in der Odyssee von Hrn. Geh.-Staatsrath Niebuhr. — Eine Bedenklichkeit über die Bedeutung eines Wortes, von Demselben.

Das 1ste und 2te Heft erschien vor 3 Monaten, das 4te folgt zu Ostern d. J. Preis des Jahrgang von 4 Heften 4 Thlr.

Indische Bibliothek. Eine Zeitschrift von August Wilhelm von Schlegel. 2ten Bandes 4tes Heft. Gr. 8. 21 Gr.

Preis aller bis jetzt erschienenen 8 Hefte, oder der ersten beiden Bände, 7 Thlr.

Bei uns ist soeben erschienen und für 1 Thlr. zu haben:

Alexander und Darius.
Trauerspiel von Fr. von Uechtritz.
Mit einer Vorrede von L. Tieck.

Berlin.

Vereinsbuchhandlung.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. X. 1827.

Dieser Literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Iris und den Kritischen Annalen der Medizin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Dritte und letzte Subscriptionseröffnung.

M. TULLII CICERONIS
OPERA
QUAE SUPERSUNT OMNIA
AC
DEPERDITORUM FRAGMENTA
RECOGNOVIT
ET SINGULIS LIBRIS
AD OPTIMAM QUAMQUE RECENSIONEM
CASTIGATIS
CUM VARIETATE LAMBINIANA, MDLXVI, OGALVIO-GARATONIANA, ERNESTIANA, BECKIANA, SCHUETZIANA, AC PRAESTANTISSIMARUM CUIUSQUE LIBRI EDITIONUM INTEGRA, RELIQUAE VERO ACCURATO SELECTU
SCRIPTORUM ANNOTATIONE CRITICA
EDIDIT
IO. CASP. ORELLIUS.

Soeben ist von dieser Ausgabe fertig und versendet worden Vol. II, Pars II, sodass sich nun die *Scripta rhetorica, subdititia*, und die sämmtlichen Reden in den Händen der bisherigen Subscribenten befinden. Folgerecht wurde der Plan durchgeführt, bei jedem einzelnen Schrift die beste bis anhin erschienene Ausgabe zu'm Grunde zu legen, dieselbe wiederum aus den vorhandenen Hülfsmitteln zu berichtigen, und diesem neu revidirten Texte theils die *Varietas integra Lambin's, Graevii, Garatoni's, Ernesti's, Beck's, Schütze's* und einzelner vorzüglicher Bearbeitungen, theils eine sorgfältige Auswahl der übrigen Lesearten unterzulegen, allenthalben, wo es erfoderlich war, mit beigefügtem Urtheile des Herausgebers selbst, welches ohnedies bei jeder Variante durch kritische Zeichen angedeutet wird. So gewährt dieser *Apparatus criticus* einen bequemen Ueberblick beinahe alles Dessen, was seit Lambin geleistet ward, und kann von jedem Philologen bei'm Selbststudium und bei der öffentlichen Erklärung mit Zuversicht benutzt werden. Die Ausdehnung nun, welche dem frühern Plane einer weit beschränktern Variantensammlung nach Art gewöhnlicher Handausgaben gegeben wurde, brachte es unvermeidlich mit sich, dass die mühevolle Arbeit nicht so schnell zu'm Druck befördert werden *konnte*, als die erste Zusage lautete. Diese Verzögerung bringt indess den Subscribenten einen nicht unbedeutenden Gewinn, wo hingegen jede Uebereilung dem innern Werthe der Ausgabe nachtheilig sein müsste.

Um nur von denjenigen Reden zu sprechen, bei denen der Herausgaber seinen trefflichen Vorgänger, *Beck*, nicht mehr benutzen konnte, so verweisen wir den Kenner z. B. auf die *Sextiana, Vatiniana, Pisoniana, Planciana, Milonione* und die *Philippicae*, welche durch die genaue Berathung *Hervagii, Faerno's, Muret's, Lambin's* und *Garatoni's* eine ganz andere Gestalt gewonnen haben, als in welcher die bisherigen Ausgaben *Operum omnium* sie darbieten. Uebrigens berufen wir uns auf die günstige Aussagung eines ganz kompetenten Richters, Hrrn Professor *Karl Bähr's*, in *Jahn's* Jahrbüchern für Philologie", I, 2, S. 431.

Eine höchst willkommene Zugabe ist für den Kritiker der diplomatisch genaue Abdruck der *Varietas L. A. Iuntae* aus *Naugeriana*, nach dem *einzigen* bisher bekannten Exemplar der königl. Bibliothek in Paris.

Während sich der Herausgeber aus Handschriften und Incunabeln einen sehr umfassenden Apparat zu den Ciceronischen *Briefen* anlegte, um hier noch Bedeutenderes zu leisten, als in dem Frühern, überzeugte er sich immer mehr von der Richtigkeit der Ansicht *P. Victorii, Lagomarsini's* und *Bandini's*, dass die zwei Handschriften der Mediceo Laurentiano *Epp. ad Famil.* Plut. XLIX, Cd. IX, und der *Epp. ad Attic.* cet. Plut. XLIX, Cd. XVIII, die einzigen wirklich authentischen dieses herrlichen Denkmals des Alterthums seien, alle übrigen, selbst die Cdd. *Memmiani*, der *Tornaesianus* und die *Crusellinus*, nur Conjecturen und Interpolationen darbieten, dass folglich ohne eine Collation jener, alle Bemühung um die Briefe unsicher und schwankend bleiben müsse. Mit sehr beträchtlichen Opfern haben die Verleger die Erhaltung dieser Collation veranstaltet. Es bedarf aber noch einige Monate Zeit, bevor dieselbe in des Herausgebers Händen ist, und bis dahin *kann* an den Briefen nicht gearbeitet werden, weil in Beziehung auf diese, unsere Ausgabe die erste echt kritische und zuverlässige werden soll. Aus diesem Grunde erscheinen nun die von den bisherigen Herausgebern sorgfältiger bearbeiteten philosophischen Werke, oder das *vierte* Band *Operum omnium vor* dem *dritten* der Briefe. Beigegeben wird dieser Abtheilung, abgesehen von der Selecta, die Varietas integra *Victoriana, Lambiniana, Davisiana, Ernestiana, Lallemandiana* et *Schuetziana*; dann bei den einzelnen Schriften die sämmtlichen Leistungen von *Wolf, Hottinger, Bremi, Goerenz, Moser, Hasenkamp, Beier, Garnhard.* Stets wird dahin getrachtet werden, noch unbenutzte Ausgaben zu berathen, z. B. bei den Büchern *de Officiis* die sehr seltenen des *Suffridus Petrus* und *Hubers.*

Rücksichtlich des Preises werden Sachkenner gestehen, dass bei den grossen und bedeutenden Anstrengungen von Seiten der Redaction und der Verleger der *bisherige Subscriptionspreis* sehr *wohlfeil* und nicht im Verhältnis zu dem Geleisteten steht, es ist auch ganz natürlich, dass derselbe **unwiderruflich** von heute an aufhöre. Um inzwischen denjenigen Philologen, so unsere Ausgabe noch nicht besitzen und welchen sie ein wahres Bedürfniss wird, den Ankauf vor Eintritt des Ladenpreises noch mit unserm besten Willen zu erleichtern, bestimmen wir einen *dritten* und *letzten* Subscriptionspreis für alle *vier Bände*, nämlich

10 Thlr. die Ausgabe auf weiss Druckpapier
16 - - - - - Postpapier

gültig von heute bis Ende November 1827,

um welchen in allen soliden Buchhandlungen Deutschlands, Hollands und der Schweiz Exemplare zu finden sind.

Digitized by Google

Selbst zu diesem Preise bleibt unsere Ausgabe in Betracht Dessen, was sie leistet, noch die *wohlfeilste* und *brauchbarste*, so je erschienen.

Zürich, den 5osten Januar 1827.

Orell, Füssli & Comp.

Bei Joh. Ambr. Barth in Leipzig sind erschienen und empfiehlt derselbe zu bevorstehender Passions- und Confirmationszeit den Herren Geistlichen und Schullehrern folgende pädagogische, homiletische und ascetische Artikel angelegentlichst:

Baumgarten, J. C. F., Der erste Religionsunterricht für die jüngern Schulkinder, in Sprüchen ꝛc. 8. 12 Gr.

Dessen zweiter Religionsunterricht für Schulkinder, nach Bibelsprüchen und Liederversen, mit dazu passenden biblischen und moralischen Erzählungen. 8. 12 Gr. (25 Exempl. Partiepreis 8 Thlr. netto baar für jedes Bändchen.)

Cannabich, G. Ch., Die sämmtlichen Evangelien und Episteln auf die jährlichen Sonn-, Fest- und Apostelntage. 8. 4 Gr. netto. (Partiepreis für 100 Exempl. 13 Thlr. 8 Gr. netto baar.)

— — Lehrbuch der christlichen Religion für Bürger- und Landschulen. 2te Aufl. 8. 10 Gr. (Partiepreis für 25 Exempl. 6 Thlr. 16 Gr. netto baar.)

Dolz, Joh. Chr., Denksprüche nach den Hauptwahrheiten der Pflichten- und Religionslehre, als Hülfsmittel zu'r Erinnerung. 1ste Sammlung. 5te Aufl. 8. 8 Gr. — Dessen 2te Sammlung. 2te Aufl. 8. 8 Gr. (25 Exempl. Partiepreis 5 Thlr. 8 Gr. netto baar für jedes Bändchen.)

Handbuch für Landprediger und Landschullehrer, bei den sogenannten Kinderlehren in den Kirchen, besonders in Filialkirchen; enthaltend kurze Religionsvorträge für erwachsene Schulkinder, mit Liederversen und katechetischen Wiederholungen. 8. 2 Theile. à 12 Gr. 1 Thlr.

Jesus Sirach. Bearbeitet zu Vorlesungen in Betstunden und zu'r häuslichen Erbauung. Gr. 8. 3 Thlr. 12 Gr.

Auch unter dem Titel:

Die Bücher der heiligen Schrift bearbeitet für Kirche, Schule und Haus (die Bücher des alten Testaments). 2ter Theil.

Luther, Dr. M., Kleiner Katechismus, erklärt und mit nöthigen Zusätzen vermehrt von J. C. Parisius. 7te Auflage, worin das Spruchbüchlein mit enthalten. 8. 4 Gr. (Partiepreis für 100 Exemplare 10 Thlr. netto baar.)

Marcus, M. K. W., Leitfaden für Confirmanden in den Vorbereitungsstunden zu'r Confirmation nach Dr. M. Luther's kleinem Katechismus eingerichtet. Gr. 8. 8 Gr. (25 Exemplare Partiepreis 5 Thlr. 12 Gr. netto baar.)

Meußer, P. W., Moralisches Exempelbuch des neuen Testaments, oder die christliche Tugendlehre in Gleichnissreden, Beispielen und Erzählungen Jesu und seiner Apostel. Gr. 8. 1 Thlr. 12 Gr.

Otto, H. T. F., Christliche Haustafel, enthält die nothwendigsten und unentbehrlichsten Vorschriften zu einem christlichen Lebenswandel. Fol. 1½ Gr.

Religionsgesänge für Bürgerschulen. Zunächst für die Rathsfreischule in Leipzig. 5te Aufl. 8. 9 Gr. — Anhang hierzu. 2te Aufl. 8. 3 Gr. (25 Exempl. Partiepreis complet 8 Thlr. 8 Gr. netto baar.)

Schulgebete zu'm Gebrauch für Bürgerschulen. Zunächst für die Freischule zu Leipzig. 2te Aufl. 8. 4 Gr. (25 Exemplare Partiepreis 2 Thlr. 18 Gr. netto baar.)

Spruchbuch, Neues, oder Sammlung auserlesener Bibelstellen, über die gewöhnlichen Sonn- und Festtagsevangelien, für Volksschulen, mit zweckmäßigen kurzen Erläuterungen. 5te, verb. Aufl. 8. 4 Gr. (25 Exemplare Partiepreis 2 Thlr. 18 Gr. netto baar.)

Sprüche, Die, Salomo's, bearbeitet zu Vorlesungen in Betstunden. Gr. 8. 1 Thlr. 8 Gr.

Auch unter dem Titel:

Die Bücher der heiligen Schrift bearbeitet für Kirche, Schule und Haus (die Bücher des alten Testaments). 1ster Theil.

Steinbreuer, Dr. W. L., Biblische Vorlesungen über wichtige und gemeinnützige Abschnitte der Bibel. 2 Theile. 2te Aufl. 8. 2 Thlr. 16 Gr.

Herrenner, C. Ch. G., Leitfaden bei dem Religionsunterrichte, besonders für die untern Classen höherer Schulen. 8. 3 Gr. (25 Exempl. Partiepreis 2 Thlr. netto baar.)

— —, Leitfaden bei dem Religionsunterrichte der Confirmanden. 2te Auflage. 8. 3 Gr. (25 Exempl. Partiepreis 2 Thlr. netto baar.)

Bretschneider, K. G., Predigten. 1stes Bändchen. Ueber Tod, Unsterblichkeit und Auferstehung. 2te vermehrte Auflage. Gr. 8. 1 Thlr. 6 Gr. — 2tes Bändchen. Worte der heil. Schrift, zu'm Unterricht und zu'r Erbauung erklärt. Gr. 8. 1 Thlr. 6 Gr. Complet 2 Thlr. 12 Gr.

Helmricht, T. L., Vorarbeiten zu Kanzelvorträgen über die Leidensgeschichte nach den vier Evangelisten. Gr. 8. 4 Thlr.

Hering, C. W., Predigten zu'r Belebung des Glaubens an Jesum Christum, und zu'r Beruhigung im Leiden, als Andachtsbuch für christliche Familien. Gr. 8. 1 Thlr.

Hildebrandt, M. A. W., Die Geschichte der Apostel Jesu nach Lucas in einzelnen Betrachtungen homiletisch bearbeitet. Gr. 8. 1 Thlr. 16 Gr.

Schultheß, Dr. J., Die evangelische Lehre vom heiligen Abendmahle nach den fünf unterschiedlichen Ansichten, die sich aus neutestamentlichen Texten wirklich oder scheinbar ergeben. Gr. 8. 2 Thlr.

Schulz, Dr. J., Die christliche Lehre vom heiligen Abendmahle nach dem Grundtexte des Neuen Testaments. Gr. 8. 1 Thlr. 12 Gr.

Zugleich macht er auf seine Bibelausgaben mit Stereotypen gedruckt

in gr. 8. Druckp. 21 Gr. Weiß Druckp. 1 Thlr. 6 Gr. Fein Breliner Druckp. 2 Thlr. Velinp. 2 Thlr. 16 Gr.

in kl. 8. Druckp. 16 Gr. Weiß Druckp. 20 Gr. Postpapier 1 Thlr. 12 Gr. Velinp. 2 Thlr.

in gr. 12. Druckp. 13 Gr. Weiß Druckp. 16 Gr. Fein franz. Papier 1 Thlr. 12 Gr. Velinp. 1 Thlr. 16 Gr.

wiederholt aufmerksam, die durch Sauberkeit des Drucks, wie durch ungemeine Wohlfeilheit sich höchst vortheilhaft auszeichnen, und Bibelgesellschaften, Anstalten, Gutsbesitzern, Buchbindern ꝛc. mit vollem Rechte anzuempfehlen sind.

Enumeratio plantarum germaniae helvetieaque indigenarum, seu Prodromus, quem Synopsin plantarum germaniae helvetieaque edituri da botanophilisque adjuvandum commenduntes scripserunt, E. Steudel et Chr. F. Hochstetter. 8maj. Preis 2 Fl. 45 Kr. Rhein.

Die Verfasser, schon seit geraumer Zeit mit Bearbeitung einer Flora von Deutschland und der Schweiz beschäftigt, geben hier als Vorläufer eine vollständige Aufzählung aller im Gebiete dieser Flora bis jetzt entdeckten sowol phanerogamischen als kryptogamischen Gewächse. Schon als Uebersicht des Reichthums der vaterländischen Flor wird das Werkchen jedem Freunde der Botanik um so mehr willkommen seyn, als selbst die neuesten Werke über diesen Gegenstand diesfalls der vollständigen Aufzählung des Entdeckten, weit hinter dem hier gegebenen zurückbleiben. Man glaube aber nicht, daß diese Vollständigkeit durch kritiklose Aufnahme der täglich

Digitized by Google

neu gemachten Arten erzielt worden sei. Im Gegentheile haben die Verfasser aller Arten, deren Selbständigkeit noch nicht durch wiederholte Prüfungen erwiesen ist, blos in Noten als weiter zu prüfende Gegenstände aufgezählt. Für die Ausländer gibt dieser prodromus eine bequeme, bisher gänzlich entbehrte Uebersicht der deutschen und schweizer Flor, und macht ihnen weitläufigere Werke entbehrlich. Die Verfasser, so vollständig sie gesammelt haben, fordern übrigens zu weitern Mittheilungen auf, und liefern somit Jedem, der die vaterländische Flor bereichern zu können glaubt, ein bequemes Mittel in die Hand, zur endlichen Erreichung einer ganz vollständigen vaterländischen Flor mitzuwirken.

Subscriptionsanzeige.

Versuch
eines
deutschen ökonomischen Reallexikons und Idiotikons,

oder erklärenden Verzeichnisses aller, im Gebiete der gesammten Landwirthschaft, der Aecker-, Wiesen-, Garten-, Forst-, Jagd-, Fischerei- und Hauswirthschaft in Deutschland, und den einzelnen deutschen Provinzen und deren Mundarten vorkommenden Kunstwörter oder Ausdrücke, und Benennungen der landwirthschaftlichen Thiere, Pflanzen und Geräthe ꝛc. insbesondere

von

Dr. Friedrich Benedict Weber,

Professor in Breslau.

2 Bände in Lexikonformat.

Unter diesem Titel erscheint im Verlage des Unterzeichneten ein Werk (von 40—50 Bogen), welches eine schon so oft und so sehr gefühlte Lücke in der ökonomischen Literatur ausfüllen soll, die Frucht eines mehr als zwanzigjährigen, fast täglichen fleißigen Sammelns, und mehr als zweijähriger eigentlicher Bearbeitung. Nicht nur für den Landwirth, sondern auch für jeden Geschäftsmann, besonders für Juristen, Kameralisten und Beamten jeder Gattung wird es vom größten Nutzen sein, und ihnen alles Das verständlich machen, was ihnen in diesem weitumfassenden Gebiete neu und unbekannt ist.

Der Subscriptionspreis, der bis zur Erscheinung des Ganzen, die spätestens bis zu Ostern 1828 zugesagt werden kann, offen bleibt, ist auf 3 Thlr. 12 Gr. festgestellt; der nachherige Ladenpreis dürfte wenigstens um die Hälfte erhöht werden. Sammler von Subscribenten erhalten, bei unmittelbarer Verhandlung mit dem Verleger, das 10te Exemplar gratis.

Der ausführliche Prospectus ist in allen Buchhandlungen zu erhalten.

Leipzig, im Februar 1827.

Wilh. Engelmann.

In meinem Verlage sind folgende sehr schätzbare Werke erschienen, die durch jede Buchhandlung zu beziehen sind, und auf welche ich Lehrer an Hochschulen, Studirende und jeden Liebhaber der in ihnen behandelten Wissenschaften wiederholend aufmerksam zu machen mir erlaube:

Bartels, Dr. E. D. A., Anfangsgründe der Naturwissenschaft. Gr. 8. 1ster Band. 3 Thlr. 12 Gr. 2ter Band. 2 Thlr. 20 Gr. Complet 6 Thlr. 8 Gr.

Kunisch, Dr. J. G., Handbuch der deutschen Literatur seit Lessing. 1ster Band: Prosaiker. 2ter Band: Dichter. 3ter Band: Altdeutsche Literatur. Gr. 8. à 1 Thlr. 16 Gr. 5 Thlr. (Bei 10 Exemplaren das 11te gratis.)

Naumann, Dr. C. F., Grundriss der Krystallographie. Mit 3 Kupfern. Gr. 8. 2 Thlr.

Tennemann, W. G., Grundriss der Geschichte der Philosophie. 4te, verm. u. verb. Auflage, oder 2te Bearbeitung von Amad. Wendt. Gr. 8. 1 Thlr. 20 Gr.

— —, Handbuch der Geschichte der Philosophie. 1—11ter Theil. Gr. 8. 20 Thlr. 8 Gr.

Liebemann, Dr., Handbuch der Psychologie zu'm Gebrauche bei Vorlesungen und zu'r Selbstbelehrung bestimmt. Herausgegeben von Wachler. Gr. 8. 1 Thlr. 16 Gr.

Wachler, Dr. L., Handbuch der Geschichte der Literatur. 2te Umarbeitung. 1ster Band: Alte Literatur. 2 Thlr. 14 Gr. 2ter Band: Literatur des Mittelalters. 2 Thlr. 14 Gr. 3ter Band: Neuere Literatur. 1ster Theil. *Nationalliteratur.* 3 Thlr. 6 Gr. 4ter Band. Neuere Literatur. 2ter Theil. *Gelehrsamkeit.* 3 Thlr. 6 Gr. Complet 11 Thlr. 16 Gr.

— —, Lehrbuch der Geschichte der Literatur zu'm Gebrauche bei Vorlesungen. Gr. 8. (Erscheint zu'r Ostermesse dieses Jahres.)

Wurzer, Dr. Ferd., Handbuch der populairen Chemie zu'm Gebrauche bei Vorlesungen und zu'r Selbstbelehrung. 4te umgearb. Auflage. Gr. 8. 2 Thlr.

Etwaige Einführung der hier angezeigten Lehrbücher würde ich durch die billigsten Preise, insonderheit bei Abnahme größerer Parthien, zu fördern mir angelegen sein lassen.

Leipzig, im Februar 1827.

Joh. Ambr. Barth.

An das juristische Publicum!

Durch ein hohes Justizministerium instandgesetzt, die in lateinischer Sprache abgefaßte und im Jahre 1800 in 8. unter dem Titel:

Ius Borussico Brandenburgicum commune, IV tomi, erschienene Ausgabe des Allgemeinen Landrechts, gegenwärtig zu einem billigern Preise veräußern zu können,

bieten wir dieselbe, unter den hohen Staatsbeamten des In- und Auslandes allen Freunden der juridischen Literatur überhaupt, — sowie auch den Liebhabern seltener werdenden Bücher, vorzüglich aber allen, in den gesammten preußischen Staaten einer wissenschaftlich fortschreitenden Ausbildung beflissenen Juristen — hiermit besonders an und zwar zu nachstehenden sehr ermäßigten Preisen, nämlich:

1) die Ausgabe auf Schreibpap., 4 Bände in med. 8. sonst Ladenpreis 6 Thlr. 12 Gr. Von jetzt an bis zu Ende dieses Jahres für 3 Thlr.

2) die Ausgabe auf engl. Druckpap. in med. 8. sonst Ladenpreis 6 Thlr. Von jetzt bis zu obigem Termine für 2 Thlr. 12 Thlr.

und laden hierdurch Jeden ein, welcher dieses wol immer denkwürdig bleibende Werk seiner Bibliothek noch einzuverleiben wünschen möchte, von dem Erbieten bald den beliebigen Gebrauch zu machen, da überhaupt nur wenig Exemplare noch vorhanden sind; es auch in lateinischer Sprache nicht wieder gedruckt wird und mit Ende dieses Jahres, für den alsdann noch übrigen Rest der Exemplare, jene ersten vollen Preise wieder eintreten sollen.

Bei dieser Gelegenheit haben wir, um das Anschaffen zu erleichtern, auch folgende Bücher unsers Verlags in ihren Preisen ermäßigt:

Eggers, Lehrbuch des Natur- und allgemeinen Privatrechts und des gemeinen preußischen Rechts, 4 Bände, 1797, Ladenpreis 4 Thlr. 12 Gr., von jetzt bis Ende d. J. 3 Thlr. 4 Gr.

Digitized by Google

Paalzow, Handbuch. 2te Aufl. 5 Bände, 10 Thlr. Von jetzt bis Ende d. J. 7 Thlr. 12 Gr.

Ein 6ter Band wird diesen Sommer erscheinen.

Rabe, v., Neues Hülfsbuch. 3 Bände. Im Prän.-Preise 6 Thlr. 12 Gr. Subscriptionspreis 8 Thlr. 8 Gr.

Von letzterm (Rabe's Hülfsbuche) wird der 3te und letzte Band im künftigen Monat erscheinen und nach Ostern der volle Ladenpreis für das Ganze, nämlich: 1ster Band 3 Thlr. 4 Gr., 2ter Band 3 Thlr. 16 Gr., 3ter Band 3 Thlr. 4 Gr., unfehlbar eintreten.

Wir bitten daher auch um baldige geneigte Aufträge für dieses neue, jedem Geschäftsmanne und jedem praktischen Juristen höchst brauchbare, fast unentbehrliche Werk, empfehlen jedem Freunde juridischer Literatur Beförderung und Verbreitung dieser Anzeige und bestimmen den Sammlern von Interessenten bei 6 Exemplaren das 7te gratis für ihre Bemühung, welcher Vortheil bei einem jeden dieser Bücher stattfinden soll.

Berlin, im Februar 1827.

Mauck's Buchhandlung.

Erschienen und versandt ist:

Neue Jahrbücher für Religions-, Kirchen- und Schulwesen. Herausgegeben von Dr. J. Schuderoff. 10ter (der ganzen Folge 30ster) Band. Gr. 8. 3tes Heft. Preis eines Bandes von 3 Heften 3 Thlr. 12 Gr.

Leipzig, im Februar 1827.

Joh. Ambr. Barth.

In der Sinner'schen Buchhandlung in Koburg und Leipzig ist soeben erschienen und in allen guten Buchhandlungen zu haben:

Sanguin, J. F., Quatre dramen français par M. de Benumarchais, Bursay, Marsollier et Couriii, Accompagnés de l'explication allemande des mots et des phrases à l'usage de la jeunesse qui se vouent à l'étude de la langue française. 8. 1 Thlr. Sächs.

Ferner in Commission:

Creuzburg, H. Ch., Der Chemiker als Staatsdiener. Ein patriptischer Beitrag für das Wohl der Menschheit und eine Ergänzung einer Lücke im allgemeinen Polizeifach. 8. 6 Gr. Sächs.

Bei Wilhelm Engelmann in Leipzig ist soeben erschienen:

Frohberg, Reg., Der Liebe Kämpfe. Ein Roman in 2 Theilen. 8. 26 Bogen. Preis 1 Thlr. 18 Gr.

Bei J. G. Heubner in Wien ist soeben erschienen:

Oestreichische militairische Zeitschrift.

Jahrgang 1827. Zweites Heft.

Inhalt: I. Geschichte des Armeecorps unter den Befehlen des Generallieut. Grafen von Wallmoden-Gimborn an der Niederelbe und in den Niederlanden, vom April 1813 bis zum Mai 1814. Nach den Papieren eines Officiers des Generalstabes dieses Armeecorps. Einleitung. II. Geschichte des ersten schlesischen Krieges. Erster Theil. Feldzug im Jahr 1740 und 1741. Erster Abschnitt. III. Nekrolog des k. östr. Feldmarschall-Lieutenants Franz Freiherr von Koller. IV. Literatur. 1) Ueber das Werkchen: „Die reitende und fahrende Artillerie. Eine Parallele". Darmstadt, bei Leske. 2) Ueber das Werk: „Reisen in Großbritannien von Karl Dupin". Erster Theil. England's Kriegsmacht zu Lande. (Fortsetzung.) V. Neueste Militairpersonal-Veränderungen.

Soeben ist folgende höchst wichtige Schrift erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Privatgutachten

über die aufgegebene Frage:

Kann ein deutscher Regent, wenn er römisch-katholisch wird, eine Pflicht oder ein Recht haben, auf eine evangelisch-protestantische Landeskirche unmittelbar und persönlich, als Souverain oder als oberster Bischof zu wirken?

Von Dr. H. E. G. Paulus.

Gr. 8. Geh. 18 Gr., oder 1 Fl. 21 Kr. Rh., od. 22½ Sgr.

Der ausführliche Prospectus, nebst beigedruckter Probe des Textes einer neuen, vollständigen (108 Schauspiele umfassenden) Originalausgabe von

LAS COMEDIAS

DE

D. PEDRO CALDERON

DE LA BARCA,

en cuatro tomos,

welche bei Ernst Fleischer in Leipzig auf Pränumeration erscheint, wird durch alle Buchhandlungen gratis ausgegeben.

In Kurzem erscheint in der Hinrich's'schen Buchhandlung in Leipzig:

Münch, Dr. E., Grundzüge einer Geschichte des Repräsentativsystems in Portugal. I. Geschichte der Cortes von Lamego. II. Geschichte der Cortes von Lissabon. III. Die Restauration bis zum Jahre 1826. IV. Die Constitution Don Pedros, nebst Uebersicht ihrer Ursachen und Folgen. Gr. 8.

Uebersetzungsanzeige.

Bei den Unterzeichneten sind nebst vielen andern englischen Romanen Uebersetzungen unter der Presse von:

1) The Prairie; a tale. By the author of „The spy". 3 vols.

2) Paul Jones. A romance by Allan Cunningham. 3 vols.

3) Dame Rebecca Berry; or court scenes and characters in the reign of Charles II. 3 vols.

4) Napoleon in the other world etc.

Stuttgart, d. 1sten Febr. 1827.

Gebrüder Franckh.

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XI. 1827.

Dieser Literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Iris und den Kritischen Annalen der Medizin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

In meinem Verlage sind folgende sehr schätzbare Werke erschienen, die durch jede Buchhandlung zu beziehen sind, und auf welche ich Lehrer an Hochschulen, Studirende und Jeden den militairischen und mathematischen Wissenschaften Obliegenden hiermit wiederholend aufmerksam zu machen mir erlaube:

Brandes, H. W., Vorbereitung zur höhern Analysis. Gr. 8. 20 Gr.

Hoyer, J. G., Versuch eines Handbuchs der Pontonnierwissenschaft in Absicht ihrer Anwendung zum Feldgebrauch. Gr. 8. 1ster Band 1 Thlr. 8 Gr. 2ter Band 1 Thlr. 8 Gr. 3ter Band 16 Gr. Complet 3 Thlr.

Löhmann, F., Tafeln zur Verwandlung des Längen- und Hohlmasses, sowie des Gewichts und der Rechnungsmünzen aller Hauptländer Europens und dessen vorzüglichsten Handelsplätze. Gr. 4. Brosch. Abtheilung 1. Tafeln der Fussmasse. 1 Thlr. Abth. 2. Tafeln der Ellenmasse. 3 Thlr. Abth. 3. Tafeln der Handels- und Artilleriegewichte. 3 Thlr. 8 Gr. Abth. 4. Tafeln der Rechnungsmünzen. 6 Thlr. 1—4te Abth. zusammen 13 Thlr. 8 Gr.

Möbius, A. F., Der barycentrische Calcul, ein neues Hülfsmittel zur analytischen Behandlung der Geometrie, und insbesondere auf die Bildung neuer Classen von Aufgaben und die Entwickelung mehrer Eigenschaften der Kegelschnitte angewendet. Mit 4 Kupf. Gr. 8. 2 Thlr.

Morla, D. Th. de, Lehrbuch der Artilleriewissenschaft; aus dem Spanischen von J. G. von Hoyer. Gr. 8. 1ster Theil. 2te, ganz umgearb. Auflage. 5 Thlr. 2ter Th. 2te, ganz umgearb. Aufl. Mit 17 Tabellen. 4 Thlr. 12 Gr. 3ter Th. 2te, ganz umgearb. Aufl. in 2 Abth. Mit 14 Kupfertafeln. 5 Thlr.

Auch unter dem Titel:

Die Minirkunst nach Theorie und Erfahrung. 2 Thle. Mit 14 Kupfertafeln.

— —, Kupfertafeln, vierundvierzig. Mit erklärendem Texte zu D. Th. de Morla's Lehrbuch der Artilleriewissenschaft. Gr. Fol. 8 Thlr. 12 Gr.

Das ganze Werk compl. 21 Thlr.

Prasse, M. v., Logarithmische Tafeln für die Zahlen, Sinus und Tangenten, revidirt und vermehrt von Prof. K. B. Mollweide. Neue Auflage. 16. 12 Gr. (25 Exempl. Partiepreis 8 Thlr. 8 Gr. netto bare.)

Rothe, H. A., Handbuch der reinen Mathematik. Gr. 8. 1sten Theiles erster Band: Systematisches Lehrbuch der Arithmetik. 1ster Theil. 1 Thlr. 12 Gr. 2ter Band: Systematisches Lehrbuch der Arithmetik. 2ter Theil. 2 Thlr. Complet 3 Thlr. 12 Gr.

Schlieben, W. C. A. von, Versuch einer Encyklopädie der für den Infanteristen vorzüglich nöthigsten militairischen Wissenschaften. 8. 1ster Band, oder Anfangsgründe der reinen Taktik. M. 4 Kpfrt. 14 Gr. 2ter B.: Die Feldbefestigungskunst. M. 5 Kpfrt. 20 Gr. Compl. 1 Thlr. 10 Gr.

Schlieben, W. C. A. von, Der selbstlehrende Feldmesser, oder erster Unterricht in der Feldmeßkunst. Mit 10 Kupfert. 8. 1 Thlr. 16 Gr.

Struensee, C. A., Anfangsgründe der Artillerie. 4te, verb. und gänzlich umgearb. Aufl., von J. G. von Hoyer. Mit 29 Kupfert. Gr. 8. 2 Thlr. 12 Gr.

Tables des principales dimensions et poids des bouches à feu de campagne, de siège et de place, avec leurs affûts et avant-trains, des projectiles etc., ainsi que des charges, des portées etc. des bouches à feu des artilleries principales de l'Europe. Appendix pour tous les manuels d'artillerie. Folio. Cartonn. 2 Thlr. 15 Gr.

Unger, Dr. C. S., Das Wesen der Arithmetik. Zur Beförderung eines gründlichen Studiums dieser Wissenschaft. Gr. 8. 20 Gr.

Vieth, G. W. A., Anfangsgründe der Mathematik. 1ster Theil. 1ste Abtheil.: Arithmetik, Geometrie, Trigonometrie. 3te Aufl. Mit Kupf. 8. 1 Thlr. 8 Gr. 1ster Th. 2te Abth.: Mathematische Abhandlungen. Mit Kupfern. 8. 2 Thlr. 12 Gr.

Auch unter dem Titel:

Lehrbuch der reinen Mathematik. 2 Theile. 3 Thlr. 20 Gr.

— —, Derselben 2ter Theil. 1ste Abth.: Dynamik und Akustik. Mit Kupf. 3te Aufl. 8. 1 Thlr. 12 Gr. 2ter Theil. 2te Abth.: Optik und Astronomie. Mit Kupf. 3te Aufl. 8. 1 Thlr. 16 Gr.

Auch unter dem Titel:

Lehrbuch der physisch angewandten Mathematik. 2 Theile. 3 Thlr. 4 Gr.

— —, Derselben 3ter Theil: Praktische Arithmetik und praktische Geometrie. 1ste Abth. Mit Kupf. 8. 1 Thlr.

— —, Derselben 4ter Theil: Praktische Geometrie. 2te Abtheil. Mit Kupf. 8. 1 Thlr. 12 Gr.

Auch unter dem Titel:

Lehrbuch der praktischen Mathematik. 2 Theile. 2 Thlr. 12 Gr.

— —, Kurze Anleitung zur Differentialrechnung, als Ergänzung zum Lehrbuch der reinen Mathematik. 8. 6 Gr. (NB. Ist auch in Vieth's „Anfangsgründen der Mathematik", 2ter Th., 1ste Abth., enthalten.)

Etwaige Einführung der hier angezeigten Lehrbücher würde ich durch die billigsten Preise, Promptheit bei Abnahme größerer Partien, zu fördern mir angelegen sein lassen.

Leipzig, im Februar 1827.

Joh. Ambr. Barth.

Uebersetzungsanzeige.

Bei Unterzeichneten sind Uebersetzungen von folgenden Werken unter der Presse:

1) La cour d'un prince régnant, ou les deux maîtresses, p. Lamothe-Langon. 4 vols. Paris. 1827.

Digitized by Google

2) Cécile, ou les passions, p. M. E. Jouy. 5 vols. Paris. 1827.

3) Le barbier de Paris, p. C. P. de Rock. 4 vols. Paris. 1827.

4) La dame de Saint-Bris, chronique du temps de la Ligue 1587, p. M. Mortonval. 4 vols. Paris. 1827.

5) Manuscrit de 1905, ou le salon de Curtius. 2 vols. Paris. 1827.

6) The Zenana; or a Nuwab's leisure hours etc. By the author of „Pandurang Hari". 3 vols. London. 1827.

7) L'histoire de la Fronde, p. M. le comte de Sainte-Aulaire. 3 vols. Paris. 1827.

Stuttgart, d. 28sten Febr. 1827.

Gebrüder Franckh.

Soeben erschien in unserm Verlage und wurde an sämmtliche Buchhandlungen Deutschlands versandt:

Der hinkende Teufel zu Berlin,

herausgegeben vom

Freiherrn von Biedenfeld.

Erstes Heft. 15 Sgr., oder 12 Gr.

Inhalt: Ein Blick auf das neue Thor und auf den leipziger Platz. — Stadtanlage. — Straßenordnung. — Droschken. — Venus Vulgivaga. — Brückenordnung. — Singknaben. — Holzverkleinerungsanstalten. — Theater. — Das Hoftheater. — Das königstädtsche Theater.

Die Buch- und Musikhandlung von

Cosmar und Krause in Berlin.

Früher ist bei uns erschienen:

Der Schatten im Theater, oder: Das Theater im Schatten; ein lustiges Trauerspielchen für die Mitwelt, von Wilhelm John. Geh. Preis 8 Gr., oder 10 Sgr.

Cosmar und Krause.

Bei J. G. Heubner in Wien ist soeben erschienen:

Zeitschrift

für

Physik und Mathematik.

Des zweiten Bandes drittes Heft.

Herausgegeben

von

A. Baumgartner und A. v. Ettingshausen.

Inhalt:

Physikalische Abhandlung. I. Ueber die Wärme der Gase, von M. L. Frankenheim in Berlin. II. Bildet sich beim Löschen des gebrannten Kalks Ammoniak? Verneinend beantwortet von Dr. Pleischl. III. Darstellung der neuesten Untersuchungen über die Bewegung einer Magnetnadel durch Einfluss schnell bewegter Metalle. — 1) Christie's Erfahrungen über den Einfluss des Rotirens einer Eisenscheibe auf eine Magnetnadel. — 2) Arago's neue Versuche nebst einer Kritik älterer. — 3) Ampère's Versuche. — 4) Poisson's Theorie des Magnetismus in Bewegung. IV. Neue und verbesserte physikalische Instrumente. — 1) Barclay's hydrostatischer Quadrant. — 2) Ottley's Knallgasgebläse. V. Fortschritte der Physik in der neuesten Zeit.

Mathematische Abtheilung. I. Beiträge zur Lehre von der Entwickelung der Functionen, von Dr J. Knar. II. Neue Eigenschaften des geradlinigen Dreiecks, von L. Schulz von Strasznicki. III. Miszellen.

Preis eines Bandes, aus 4 Heften bestehend, so nicht getrennt werden, 3 Thlr., oder 5 Fl. 24 Kr. Rh.

Auf folgende sehr schätzbare Werke meines Verlags, die durch jede Buchhandlung zu beziehen sind, mache ich Lehrer an Hochschulen, Studirende und jeden der Jurisprudenz Obliegenden hiermit wiederholend aufmerksam:

Bachii, Joh. Aug., Historia Jurisprudentiae romanae. Editio VII, emendatior e. notis A. C. Stockmanni denuo edit. a Dr. C. G. Sahilling. 8maj. (Unter der Presse.)

Codicis Theodosiani libri V priores, recognovit additamentis insignibus a W. F. Clossio et Am. Peyron repertis aliisque auxiit, notis subitaneis tum criticis tum exegeticis nec non quadruplici appendice instruxit C. F. Ch. Wenck. 8maj. 1 Thlr. 20 Gr.

Hauboldi, Dr. C. G., Historia juris romani, tabulis synopticis secundum Bachium concinnatis, illustrata a Dr. Otto. Editio II. 4maj. (Unter der Presse.)

— —, Opuscula academica ad exempla a defuncto recognita. Partim emendavit, partim auxit orationesque selectas nondum editas adjecit C. F. Ch. Wenck. Vol. I. 8maj. 4 Thlr.

(Der zweite das Ganze beschließende Band erscheint nach vor Ostern.)

Hainaccii elementa juris civilis secundum ordinem institutionum curav. D. Bianerus. Edit. II. 8maj. 1 Thlr. 8 Gr.

Maas, Dr. J. G. C., Grundriß des Naturrechts. Zum Gebrauch bei Vorlesungen. 8. 1 Thlr. 8 Gr.

Wendt, A., Grundzüge der philosophischen Rechtslehre. Gr. 8. 1 Thlr.

Etwaige Einführung der hier angezeigten Lehrbücher würde ich durch die billigsten Preise, insonderheit bei Abnahme größerer Partien, zu fördern mir angelegen sein lassen.

Leipzig, im Februar 1827.

Joh. Ambr. Barth.

Bei Unterzeichnetem ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen Deutschlands und des Auslandes zu haben:

ΞΕΝΟΦΩΝΤΟΣ

ΚΥΡΟΥ ΠΑΙΔΕΙΑΣ

ΒΙΒΛΙΑ ΟΚΤΩ.

Mit erläuternden Anmerkungen, einem griechisch-deutschen Wortregister und einem Anhange grammatisch-kritischer Bemerkungen herausgegeben von M. C. C. F. Weckherlin, Rektor der königl. Real- und Elementaranstalt in Stuttgart. Zweite Auflage. Preis 2 Fl. Rh.

Der Werth dieser Bearbeitung von Xenophon's Cyropaedie ist auf eine so ehrenvolle Weise in verschiedenen kritischen Blättern anerkannt, die wiederholten Auflagen sprechen so deutlich für ihre Brauchbarkeit, dass es keiner weitern Empfehlung bedarf, um sie noch mehr zu verbreiten. Um jedoch allen Anforderungen

Digitized by Google

zu genügen, hat sich der jetzige Verleger entschlossen, den bisherigen Ladenpreis dieses vortrefflichen Werks von 3 Fl. 30 Kr. Rh. bei dieser Auflage auf zwei Gulden herabzusetzen. So können es auch ärmere Schüler ohne grosse Beschwerde kaufen, und ich darf wol überzeugt sein, dass die Schulanstalten, welche sich bis jetzt mit weniger gründlichen Ausgaben des niedrigen Preises wegen beholfen haben, nun mit Vergnügen zu Einführung der obigen schreiten werden, da dieselbe jetzt verhältnissmässig äusserst wohlfeil ist, und sich durch schönes Papier und guten Druck vor fast jeder andern auszeichnet.

Stuttgart, im Febr. 1827.

Karl Hoffmann.

Bei mir ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Geschichte
der
Staatsveränderung
in
Frankreich
unter König Ludwig XVI.,
oder
Entstehung, Fortschritte und Wirkungen
der
sogenannten neuen Philosophie in diesem Lande.

Erster Theil. Mit zwei Tabellen.

1826. Gr. 8. 24½ Bogen auf feinem Schreibpapier. 2 Thlr.

Leipzig, d. 1sten März 1827.

F. A. Brockhaus.

Bei uns ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Strahl, Dr. Ph, Beiträge zu'r russischen Kirchengeschichte. Erster Band. Enthaltend: a) Angabe und Kritik der Quellen der russischen Kirchengeschichte. — b) Chronolog. Abriß der ganzen russischen Kirchengeschichte. — c) Geschichte der Irrlehren und des Sektenwesens in der russischen Kirche. — d) Chronol. Verzeichniß der russ. Regenten und Oberhäupter der Kirche. Gr. 8. Preis 1 Thlr. 18 Gr.

Der Hr. Professor bearbeitet in diesem Werke ein noch wenig angebautes Feld, und wird sich dadurch den Dank Aller erwerben, denen dieser Gegenstand nicht gleichgültig ist.

Renger'sche Verlagsbuchhandl. in Halle.

Der Protestant.

Zeitschrift für evangelisches Christenthum, zu'r Erbauung und geschichtlichen Belehrung Gebildeter. Im Verein mit mehren evangel.-prot. Gottesgelehrten, herausgegeben von Dr. G. Friederich. 1ster Band, 1stes bis 3tes Heft. Gr. 8. Grh. 1 Thlr. 16 Gr., oder 2 Fl. 45 Kr. Rhein.

Inhalt des ersten Hefts: Vorwort und Anzeige. — Wo ist das wahre Christenthum zu finden? Ein religiöser Vortrag von Dr. und Hofprediger C. Zimmermann. — Grundsätze, nach denen für die vereinigte evang.-prot. Kirche ein Volkslehrbuch bearbeitet werden soll. Mit Wünschen und Bemerkungen von einem Verehrer der biblisch-christlichen Religion. — Tagesgeschichte der neuesten kirchlichen Ereignisse. — Andeutungen aus dem Reiche des Höhern, vom Grafen von Benzel-Sternau. — Literatur: a) Galerie der merkwürdigsten neuen Schriften, welche Beziehung auf die evang.-prot. Kirche haben; b) Kurze Beurtheilungen gehaltreicher Religionsschriften, von Katholiken verfaßt und herausgegeben. — Miszellen.

Das zweite Heft wird Beiträge vom Grafen von Benzel-Sternau, Superintendent Dr. Marezoll, Pfarrer März, Geh.-Kirchenrath und Professor Dr. Paulus, Professor Dr. de Wette u. A. m. enthalten und bald nachfolgen. Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen hierauf Bestellungen an.

J. D. Sauerländer in Frankfurt a. M.

Englische Literatur.

Auf folgendes unter der Presse befindliche Werk wird in allen Buchhandlungen Subscription angenommen:

The life and pontificate of Leo the tenth. By *W. Roscoe* etc. etc. 4 vols. Auf schönes weisses Druckvelin elegant gedruckt und broschirt. Subscriptionspreis bis zu'r Erscheinung des Werks 4 Kr. Rhein., oder 1 Gr. per Bogen. Auf gegl. Velin. Cartonn. 5½ Kr. Rh., od. 1½ Gr. per Bogen.

Wer zugleich auf

Dr. *Lingard's* History of England from the first invasion by the Romans to the accession of Mary etc.

subscribirt (Druck, Papier und Subscriptionspreis die obigen) erhält, auf Verlangen, die bereits erschienenen Werke Roscoe's:

The life of Lorenzo de Medici, called the magnificent. 3 vols.

Illustrations, historical and critical, of the life of Lorenzo de Medici, with an appendix of original and other documents. With cuts.

um denselben Subscriptionspreis.

Der erste Band von

Johnson's Dictionary of the english language etc.,

wovon der ausführliche Prospectus in allen Buchhandlungen zu haben ist, wird bald erscheinen und bis dahin ist der Subscriptionspreis von 11 Fl. Rh., oder 7 Thlr. 8 Gr., für beide Bände, noch offen.

Heidelberg, im Februar 1827.

Akad. Kunst- und Verlagshandlung
von J. Engelmann.

Zweite
Einladung zu'r Subscription
auf die
Prachtausgabe
des
Vaterunsers
für Christen höherer Bildung und Stände.

Unsere erste Einladung zu'r Subscription auf das obengenannte Prachtwerk hat vielseitig bethätigte Theilnahme und huldvolle Unterstützung selbst in den ersten Königshäusern Deutschlands gefunden. Um indessen theils den mehrseitig ausgesprochenen Wünschen um Verlängerung des Subscriptionstermins zu entsprechen, theils aber auch die unterzeichnete Verlagshandlung in ihrem Unternehmen, ein vorzügliches

Digitized by Google

Denkmal typographischer Kunst der Deutschen aufzustellen, zu sichern, wird der Subscriptionstermin

bis Ende April d. J.

verlängert. Der Subscriptionspreis von 2 Thlrn. geht nach beendigtem Drucke in den Ladenpreis von 3 Thlrn. baar über.

Die resp. Subscribenten, deren Namen dem Werke vorgedruckt werden sollen, werden dieselben recht bald und deutlich geschrieben einzusenden höflichst gebeten.

(Sammler erhalten auf 5 Exemplare das 6te gratis.)

Leipzig, d. 1sten März 1827.

Ch. G. Kayser's Buchhandl.

Bei C. H. Hennig in Greiz sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu haben:

Fünf Predigten, auf Veranlassung seines Uebergangs aus dem Pfarramte zu Döhlen in das Pfarr- und Superintendentenamt zu Waldenburg, gehalten von M. C. B. Meißner, Consistorialassessor, Pfarrer und Superint. zu Waldenburg. 8. 5½ Bogen. Geh. Preis 6 Gr.

Der geehrte Herr Verf., als ausgezeichneter Schriftsteller im ascetischen Fache längst bewährt, gibt hier eine Reihe echt evangelischer Betrachtungen, die nicht nur dem Kreise, welchem sie zunächst gewidmet sind, zum bleibenden Denkmale des schönsten Wechselverhältnisses gereichen, sondern auch jedem andern Freunde wahrhaft christlichen Sinnes Stoff zu herz- und gemüthserhebender Erbauung darbieten werden.

Erinnerungen an Pforta, von M. K. Ackermann, Diak. zu Elsterberg. 8. 1½ Bogen. Geh. Preis 3 Gr.

Dichterische Anklänge, die allen Zöglingen jener alma mater das Andenken fröhlicher Jugendjahre recht lebhaft vergegenwärtigen werden.

Für meinen Verlag befindet sich unter der Presse:

The works of Kit Marlowe.

Complete in one volume. Roy. 8.

Leipzig, im März 1827.

Ernst Fleischer.

Life of Lord Byron.

Im März wird für meinen Verlag fertig, und an alle Buchhandlungen, welche Bestellungen darauf machen, versandt werden.

The life of Lord Byron, by J. W. Luke. With a portrait of his lordship, engraved by Bolt. Stitched.

Von diesem Werkchen des Herausgebers der „Works of lord Byron" bei Galignani in Paris, durch welches die Erzeugnisse des großen Dichters erst ganz verständlich werden, habe ich zwei Ausgaben veranstaltet. Die eine in 16., Format und Papier der zwickauer Taschenausgabe von „Byron's works" gleich, und zwölf Bogen stark, wird 9 Gr., oder 40 Kr. Rhein., die andere auf größerm Velinpapier, in längerm Formate, mit erweiterten Stegen, den ersten Kupferabdrücken und 22 Bogen stark, 12 Gr., oder 54 Kr. Rhein., kosten.

Ich zweifle nicht, daß diese Lebensbeschreibung den zahlreichen Besitzern von „Byron's works" sehr willkommen sein wird, und bitte diese, wenn sie sich des ungesäumten Empfangs versichern wollen, ihre Bestellungen bei den Buchhandlungen bald zu machen, und anzugeben, welche von beiden Ausgaben sie zu haben wünschen.

Frankfurt a. M., im Februar 1827.

Wilhelm Schäfer.

Für Freunde der englischen Literatur.

In allen Buchhandlungen Deutschlands, der Schweiz und der Niederlande sind zu haben:

The poetical works of Walter Scott. Complete in one volume. Ladenpreis 6 Fl. Velinpapier 7 Fl. 12 Kr. Rhein.

The works of Lord Byron. Complete in one volume. 9 Fl. Velinpapier 11 Fl. 42 Kr. Rh.

Thomson's Seasons and Castle of Indolence. Weiß Druckpapier 1 Fl. 21 Kr. Velinpapier 2 Fl. 15 Kr. Rhein.

Frankfurt a. M., den 1sten Februar 1827.

Heinr. Ludw. Brönner.

Anzeige.

In bevorstehender Jubilatemesse verläßt die Presse:

Dr. C. S. Unger's Algebra für Geschäftsleute, oder Anleitung zur Algebra und zu ihrer Anwendung auf die wichtigsten Gegenstände des merkantilischen Lebens ꝛc. Gr. 8. 30—36 Bogen.

und ist der Subscr.-Pr. dieses gemeinnützigen Werks auf 1 Thlr. 12 Gr. festgestellt, Sammlern von Subscribenten aber hiermit das rote Exemplar gratis zugesagt. Handlungsschulen, Instituten für Söhne gebildeter Aeltern, jungen Kaufleuten, sowie Geschäftsmännern aller Art ist diese vorläufige Anzeige gewidmet, und in jeder Buchhandlung der ausführliche Prospectus zu finden.

Leipzig, im Februar 1827.

Joh. Ambr. Barth.

Bei uns ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Weißer's, Fr., Ernste, fröhliche und scherzende Muse. Auswahl der letzten Hand. 2 Theile. 8. Brosch. Preis 3 Thlr. 12 Gr. Velinpap. 4 Thlr.

In einer Sammlung der bessern deutschen Dichter dürfen auch Weißer's Gedichte nicht fehlen. Sie enthalten vorzüglich einen reichen Schatz an heiterer Laune und sarkastischem Witze, woran unsere poetische Literatur eben nicht reich ist; und diese Auswahl wird daher nicht nur den ältern Freunden des Hrn. Verfassers sehr willkommen sein, sondern ihm gewiß auch viele neue Freunde erwerben.

Renger'sche Verlagsbuchhandlung in Halle.

Durch alle Buchhandlungen und Postämter ist zu beziehen:

Blätter für literarische Unterhaltung. Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung. Jahrgang 1827. Monat Februar, oder Nr. 26—50, mit einer Beilage: Nr. 2, und drei literarischen Anzeigern: Nr. VI—VIII. Gr. 4. Preis des Jahrgangs von 300 Nummern (außer den Beilagen) auf gutem Druckpapier 10 Thlr.

Leipzig, d. 15ten Februar 1827.

F. A. Brockhaus.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XII. 1827.

Dieser Literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Isis und den Kritischen Annalen der Medizin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

In meinem Verlage sind folgende sehr schätzbare Werke erschienen, die durch jede Buchhandlung zu beziehen sind, und auf welche ich Lehrer an Hochschulen, Studirende und jeden der Theologie Obliegenden hiermit wiederholend aufmerksam zu machen mir erlaube:

Bretschneider, K. G., Historisch-dogmatische Auslegung des Neuen Testaments, nach ihren Principien, Quellen und Hülfsmitteln dargestellt. 8. 20 Gr.

— —, Systematische Entwickelung aller in der Dogmatik vorkommenden Begriffe nach den symbolischen Büchern der protest.-lutherischen Kirche, nebst vollständiger Literatur, besonders der neuern. 3te, verb. und verm. Aufl. Gr. 8. 3 Thlr. 12 Gr. (NB. Bei 12 Exemplaren das 13te gratis.)

— —, Handbuch der Dogmatik der evangelisch-lutherischen Kirche. 2 Bände. 2te, verb. und verm. Auflage. Gr. 8. Wegen Nachdruck herabgef. Preis 4 Thlr. 12 Gr.

— —, Lexicon manuale graeco latinum in libros Novi Testamenti. 8maj. 2 vol. 6 Thlr. 12 Gr. (NB. Bei 12 Exemplaren das 13te gratis.)

Hering, C. H., Conspectus theologiae dogmaticae et historiae dogmatum in usum studios. theolog. propositus. 8maj. 12 Gr.

Hildebrandt, M. T. W., Die Geschichte der Apostel Jesu nach Lucas, exegetisch-hermeneutisch bearbeitet. Gr. 8. 2 Thlr. 16 Gr.

Kuinoel, Dr. C. F., Commentarius in libros histor. Novi Testamenti. 8maj. Vol. 1: Evangelium Matthaei. Ed. 3. 3 Thlr. Vol. 2: Evangelia Marci et Lucae. Ed. 3. 3 Thlr. Vol. 3: Evangelium Johannis. Ed. 3. 3 Thlr. Vol. 4: Acta Apostolorum. 3 Thlr. 8 Gr. Complet 12 Thlr. 8 Gr. (NB. Bei 12 Exemplaren das 13te gratis.)

Reichenbach, J. F. J., Allgemeines griechisch-deutsches und deutsch-griechisches Handwörterbuch. 1ster und 2ter Theil. Griechisch-deutsch. 2te, umgearb. Auflage. Gr. 8. 6 Thlr. (Partiepreis 6 Exemplare 24 Thlr. netto baar. 13 Exemplare 48 Thlr. netto baar. 27 Exemplare 96 Thlr. netto baar.)

— —, Desselben 3ter Theil. Deutsch-griechisch. Gr. 8. 2 Thlr. (Partiepreis 6 Exemplare 8 Thlr. netto baar. 13 Exemplare 16 Thlr. netto baar. 27 Exempl. 32 Thlr. netto baar.)

Schott, Prof. H. A., Entwurf einer Theorie der Beredtsamkeit mit besonderer Rücksicht auf den Kanzelvortrag. 2te, verb. Auflage. Gr. 8. 1 Thlr. (NB. Bei 12 Exemplaren das 13te gratis.)

— —, Epitome theologiae christianae dogmaticae in usum scholarum academicarum. Editio 2, plurimis locis aucta et immutata. 8maj. 1 Thlr. 12 Gr. (NB. Bei 12 Exemplaren das 13te gratis.)

— —, Theorie der Beredtsamkeit mit besonderer Anwendung auf die geistliche Beredtsamkeit in ihrem ganzen Umfange dargestellt. 1ster Theil: Philosophische und religiöse Begründung der Rhetorik und Homiletik. Gr. 8. 2 Thlr. 2ter Theil: Theorie der rednerischen Erfindung, mit besonderer Rücksicht auf geistliche Reden dargestellt und mit Beispielen erläutert. Gr. 8. 2 Thlr. 8 Gr. Complet 4 Thlr. 8 Gr.

(Der dritte das Ganze beschließende Band erscheint im Laufe dieses Jahres.)

Schulthess, Dr. J., Die evangelische Lehre von dem heiligen Abendmahle nach den fünf unterschiedlichen Ansichten, die sich aus neutestamentlichen Texten wirklich oder scheinbar ergeben. Gr. 8. 2 Thlr.

Schulz, Dr. J., Die christliche Lehre vom heiligen Abendmahle nach dem Grundtexte des Neuen Testaments. Gr. 8. 1 Thlr. 12 Gr.

Wahl, M. C. A., Clavis Novi Testamenti philologica ue. schol. juv. theolog. stud. accommodata. 2 vol. 8maj.

(Die neue Auflage erscheint im Laufe dieses Jahres, und wird bis zum Tage der Publication Subscription darauf angenommen. Ich berufe mich in diesem Betreff auf den überall zu findenden ausführlichen Prospectus.)

Etwaige Einführung der hier angezeigten Lehrbücher würde ich durch die billigsten Preise, insonderheit bei Abnahme größerer Partien, zu fördern mir angelegen sein lassen.

Leipzig, im Februar 1827.

Joh. Ambr. Barth.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

La Sicile, manuel du voyageur, par le comte Fedor Karaknay. A Paris chez Jules Renouard, libraire. 1826. Preis 3 Fl. Rhein.

Bei dem gänzlichen Mangel an einem zweckmäßigen Handbuch über Sizilien für Reisende, dürfte das Erscheinen dieses Werkchens ganz an der Zeit sein, zumal da die Zahl der jene Insel besuchenden Fremden immer mehr zunimmt, und die bisher über dieselbe erschienenen Werke entweder mehr zu den gelehrten Abhandlungen gehören, oder, wie das Forbin'sche, mit Nebendingen angefüllt sind.

Die vorliegende Schrift, für welche der Verfasser die französische Sprache vorzugsweise gewählt hat, da er sie eben so schön als fließend schreibt, und sie der Mehrzahl der Reisenden bekannter sein dürfte als die deutsche, gewährt in der angenehmsten Form ein gleich erfreuliches und nützliches Gemälde jenes interessanten Landes: ein Gemälde für den Reisenden entworfen, für dessen Bedürfniß es berechnet und bestimmt ist. Es umfaßt nicht allein Sizilien mit all seinen in der Gegenwart und in der classischen Vorzeit interessanten Punkten, sondern es enthält auch eine kurze Beschreibung der zu Sizilien gehörigen Inseln, sammt einer sehr brauchbaren Reisekarte.

Zur Uebersicht geben wir eine kurze Zusammenstellung

Digitized by Google

seines Inhalts: Allgemeine, historische, politische und statistische Bemerkungen, nebst vergleichenden Notizen über die in Sizilien gebrauchten Geldsorten, Maß und Gewicht. — Beschreibung von Palermo, seiner Lage, seinen Merkwürdigkeiten, Einwohnern, deren Sitten, seinen Kirchenfesten und Umgebungen. — Excursion nach dem Tempel von Segeste. Diese Tour ist besonders mit Rücksicht auf diejenigen Reisenden verfaßt, welche Sizilien nur in Palermo und jenen herrlichen Ueberresten des Alterthums sehen, indem sie von dort wieder nach Italien zurückkehren, ohne die Insel weiter zu bereisen. — Reiseroute von Palermo nach Syracus mit genauer Beschreibung der interessantern Punkte und kleinern Städte, als: Calatafimi, Trapani, der Inseln Favignano, Levanzo, Marettimo. Beschreibung von Marsala, Mazara, der Ruinen des alten Selinunt, von Sciacca, Girgenti u. s. w. und endlich Beschreibung von Syracus, von Catanea und dem Aetna, Taormina und Messina. — Beschreibung der liparischen Inseln, Lipari, Volcano, Stromboli u. s. w. und der pelagischen Inselgruppe Ustika, Pantellaria, Lampedusa.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

In der P. G. Hilscher'schen Buchhandlung in Dresden ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu bekommen:

Geschichte der merkwürdigsten Völker der Erde

in einer Reihe geistvoll dargestellter, pragmatischer Uebersichten der speciellen Staatengeschichte,

unter dem Titel:

Allgemeine historische Taschenbibliothek.

Pränumerationspreis für jede Lieferung von 10 Bändchen (à 6 Gr.) 2 Thlr. 12 Gr.

1ste Lieferung. 1.—10tes Bändchen.

Geschichte Frankreichs, in 2 Bdch., vom Professor Herrmann. Ladenpreis 1 Thlr.

— — Englands, in 2 Bdch., vom Prof. Heusinger. Ladenpr. 1 Thlr.

— — Schottlands, in 3 Bdch., von Lindau. Ladenpr. 1 Thlr. 12 Gr.

— — Nordamerikas, in 3 Bdch., vom Hofr. Philippi. Ladenpr. 1 Thlr. 12 Gr.

2te Lieferung. 11.—20stes Bändch.

Geschichte der Schweiz, in 2 Bdch., vom Conrector Baumgarten-Crusius. Ladenpr. 1 Thlr. 8 Gr.

— — Spaniens, in 3 Bdch., von Belmont. Ladenpr. 1 Thlr. 4 Gr.

— — der Kreuzzüge, in 3 Bdch., vom Prof. Heusinger. Ladenpr. 1 Thlr. 4 Gr.

— — der vereinigten Niederlande, in 2 Bdch., vom Hofr. Philippi. Ladenpr. 1 Thlr. 8 Gr.

3te Lieferung. 21.—30stes Bändch.

Geschichte Rußlands, in 4 Bdch., vom Prof. Herrmann. Ladenpr. 1 Thlr. 12 Gr.

— — Sachsens, in 2 Bdch., vom Hofr. Pölitz. Ladenpr. 1 Thlr.

— — der Lombardei, 1stes Bdch., vom Prof. Hasse. Ladenpr. 12 Gr.

— — des Freistaats von St.-Domingo, in 3 Bdch., vom Hofr. Philippi. Ladenpr. 1 Thlr. 12 Gr.

4te Lieferung. 31.—40stes Bändch.

welche zu'r Ostermesse 1827 ausgegeben wird.

Geschichte Preußens, in 4 Bdch., vom Hofr. Pölitz. Ladenpr. 1 Thlr. 12 Gr.

— — Polens, in 4 Bdchn., vom Major v. Oppeln-Bronikowski. Ladenpr. 2 Thlr.

— — der Lombardei, 2tes und 3tes Bdch., vom Prof. Hasse. Ladenpr. 1 Thlr.

In meinem Verlage sind folgende sehr schätzbare Werke erschienen, die durch jede Buchhandlung zu beziehen sind, und auf welche ich Lehrer an Hochschulen, Studirende und jeden der Medizin Obliegenden hiermit wiederholend aufmerksam zu machen mir erlaube:

Bertele, Dr. E. D. A., Anfangsgründe der Naturwissenschafe. Gr. 8. 1ster Band. 3 Thlr. 12 Gr. 2ter Band 2 Thlr. 20 Gr. Complet 6 Thlr. 8 Gr.

Consbruch, Dr. W. G., Anatomisches Taschenbuch für Aerzte und Wundärzte. 3te, verm. Auflage. 8. 1 Thlr. 12 Gr.

— —, 2ter Theil. 8. (NB. Für die Besitzer der ersten Auflage.) 10 Gr.

— —, Taschenbuch der pathologischen Anatomie für praktische Aerzte und Wundärzte. 8. 1 Thlr. 8 Gr.

— —, Physiologisches Taschenbuch für Aerzte und Liebhaber der Anthropologie. Mit des Autors Bildnisse. 3te, verm. Aufl. 8. 1 Thlr. 8 Gr.

— —, Pathologisches Taschenbuch für praktische Aerzte. 2te, verm. und verb. Aufl. 8. 1 Thlr. 4 Gr.

— —, Diätetisches Taschenbuch für Aerzte und Nichtärzte. 2te, verm. Aufl. 8. 1 Thlr. 12 Gr.

— —, Taschenbuch der Arzneimittellehre für praktische Aerzte und Wundärzte. 3te, verb. und verm. Aufl. 8. 1 Thlr. 4 Gr.

— —, Klinisches Taschenbuch für praktische Aerzte. 2 Bände. 6te, verm. Aufl. 8. 3 Thlr. 16 Gr.

Ebermaier, Dr. J. C., Taschenbuch der Pharmazie für Aerzte und Apotheker. Mit des Autors Bildnisse. 2 Bände. 2te, verb. u. verm. Auflage. 8. 6 Thlr. 8 Gr.

— —, Taschenbuch der medix.-chirurgischen Rezeptirkunst, oder Anleitung zu'm Verschreiben der Arzneiformeln. 3te, verb. u. verm. Aufl. 8. 1 Thlr.

— —, Taschenbuch der Geburtshülfe für angehende Geburtshelfer. 2 Bände. 2te, verb. u. verm. Aufl. 8. 2 Thlr. 12 Gr.

— —, Taschenbuch der Chirurgie für angehende praktische Aerzte und Wundärzte. 2 Bände. 3te, verb. und verm. Aufl. 8. 4 Thlr. 12 Gr.

Niemann, Dr. J. F., Taschenbuch der Staatsarzneikunde. 1ster Band. Gerichtliche Arzneiwissenschaft. Mit 2 Kupfern. 8. 1 Thlr. 12 Gr.

Schwartze, Dr. G. W., Pharmakologische Tabellen, oder systematische Arzneimittellehre in tabellarischer Form. Fol. 1ster Band 3 Thlr. 12 Gr. 2ter Band, 1ster Abschnitt 4 Thlr. 2ter Band, 2ter Abschnitt 4 Thlr. Complet 11 Thlr. 12 Gr.

Tabellen, pharmakognostische, oder Dr. J. C. Ebermeier's tabellarische Uebersicht der Kennzeichen der Aechtheit und Güte, sowie der fehlerhaften Beschaffenheit, der Verwechselungen und Verfälschungen sämmtlicher bis jetzt gebräuchlichen einfachen, zubereiteten und zusammengesetzten Arzneimittel. Zu'm bequemen Gebrauche für Aerzte, Physici, Apotheker, Drogisten und chemische Fabrikenten entworfen. Nebst einer praktischen Anweisung zu einem zweckmässigen Verfahren bei der Visitation der Apotheken, und einem Verzeichnisse der gebräuchlichsten chemischen Reagentien. Fünfte, durchaus verbesserte und vermehrte Auflage von Dr. G. W. Schwartze. Fol. 4 Thlr.

Vering, Dr. A. M., Psychische Heilkunde. 1ster Band. Gr. 8. 1 Thlr. 8 Gr. Ueber die Wechselwirkung zwischen Seele und Körper im Menschen. 2ter Band., 1ste Abth. 1 Thlr. 4 Gr. 2ter Band, 2te Abth. 1 Thlr. 16 Gr. Von den psychischen Krankheiten und ihrer Heilart. 1ste und 2te Abth. Complet 4 Thlr. 4 Gr.

Digitized by Google

Wurzer, Dr. F., Grundriß der Arzneimittellehre für Aerzte und Wundärzte. Zu'm Gebrauch akademischer Vorlesungen. Gr. 8. 1 Thlr.

— —, Handbuch der populairen Chemie zu'm Gebrauch bei Vorlesungen und zu'r Selbstbelehrung. 4te, umgearb. Aufl. Gr. 8. 2 Thlr.

Etwaige Einführung der hier angezeigten Lehrbücher würde ich durch die billigsten Preise, insonderheit bei Abnahme größerer Partien, zu fördern mir angelegen sein lassen.

Leipzig, im Februar 1827.

Joh. Ambr. Barth.

Literarische Nachricht.

Von dem höchst interessanten bald erscheinenden Werke:

Manuscrit de 1812,

par M. le baron de Fain (Napoleons Cabinetssecretair), ist der erste Theil einer deutschen Ausgabe schon im Ausdrucken und wird in diesen Tagen an alle Buchhandlungen versandt. Der zweite Theil wird schon gedruckt und wird nebst der französischen Ausgabe ungesäumt folgen. Durch Contract und Verständigung mit dem pariser Verleger habe ich allein das Verlagsrecht für alle Länder des deutschen Buchhandels für beide Ausgaben erworben.

Leipzig, d. 15ten März 1827.

Ernst Klein.

Für Freunde und Verehrer Jean Paul's

ist im Verlage der Buchhandlung Joseph Max und Comp. in Breslau soeben erschienen:

Wahrheit aus Jean Paul's Leben.

Zweites Heftlein.

Mit seinem zu'm erstenmal ganz ähnlichen Bildniß, gezeichnet von E. Förster und gestochen von Ludwig Meyer jun.

8. 1827. Preis 1 Thlr. 6 Gr.

Es enthält, nächst der Vorerinnerung vom Herausgeber, von Jean Paul selber: 1) Von der Selbstbiographie. 2) Des Schriftstellers Selbstanschauung und Selbstbekenntnisse. 3) Urtheile und Bemerkungen über Schriften, Schriftsteller und überhaupt über Andere. 4) Selbstanschauung, Selbstbekenntnisse, Wahrnehmungen, Welt- und Lebensansichten, Gemüthsstimmung, Neigung und Abneigung, Eigenheiten. 5) Musik. 6) Träume. 7) Körperlicher Zustand. 8) Zunehmende Lebensgleichgültigkeit. 9) Anhang.

Das früher erschienene erste Heftlein, mit zwei Nachbildungen der Handschrift Jean Paul's, kostet 1 Thlr. und enthält, nächst der Vorerinnerung vom Herausgeber, von Jean Paul selber: 1) Wonsiedel — Geburt — Großvater. 2) Joditz — Dorfidyllen. 3) Schwarzenbach an der Saale — Kuß — Scherz mit dem Rektor — Abendmahl.

Wir wiederholen die Bemerkung, daß diese neueste Schrift Jean Paul's, zu Folge des abgeschlossenen Contrakts, niemals in einen andern Verlag übergehen kann, und demnach auch in die berliner Ausgabe der Gesammtwerke nicht aufgenommen werden wird. In Format, Druck und Papier schließt sie sich vielmehr denen bei uns erschienenen Schriften: „Kannenberger's Badereise", 3 Theile, und die „Kleine Bücherschau", 2 Theile, an, die fortwährend in allen Buchhandlungen zu haben sind.

Kupferstich.

Jean Paul Fr. Richter's
zu'm erstenmal ganz ähnliches Bildniß.
gezeichnet von E. Förster und gestochen von Ludwig Meyer jun.

ist dem soeben erschienenen 2ten Heftlein von „Wahrheit aus Jean Paul's Leben", beigegeben, wird aber auch einzeln abgelassen und ist der

Preis für die ersten Abdrücke in 4. 12 Gr.
" " " spätern " " 8. 8 Gr.

Die wirklich meisterhafte Zeichnung des Hrn. E. Förster in München, Jean Paul's Schwiegersohn, ist von Hrn L. Meyer jun. in Berlin ebenso meisterhaft gestochen, und da die Aehnlichkeit vollkommen erreicht ist, so läßt dieses Kunstblatt nichts zu wünschen übrig.

Joseph Max und Comp. in Breslau.

Im Druck und Verlag von Unterzeichnetem erscheint:

LODOVICO ARIOSTO'S
RASENDER ROLAND
übersetzt von
J. D. GRIES.

Zweite, wohlfeilere Ausgabe. Neue Bearbeitung.
In
5 Bändchen. Gr. 12. Geheftet.

Die drei ersten Bändchen davon werden in nächster Ostermesse ausgegeben, das 4te und 5te spätestens in einem Jahre frei nachgeliefert. Bis dahin dauern die Subscriptionspreise, nämlich für

die Ausg. auf das feinste Velinpap.	3 Thlr.,	od. 14 Fl. 24 Kr. Rh.
— — — rheinisches Druckp.	4⅓ "	8 " 24 " "
— — — gut mittelweißes	3½ "	6 " 18 " "

Mit dieser großen Wohlfeilheit ist auch Eleganz verbunden, wovon man sich durch Proben des Drucks, die in allen Buchhandlungen unentgeldlich zu haben sind, überzeugen kann. Ebendaselbst findet man genauere Anzeigen über wohlfeilere Ausgaben von

Luden's Allg. Geschichte,	3 Bde. zu 6 Thlr.,	od. 10 Fl. 48 Kr. Rh.
Mignet's Gesch. d. franz. Revol.	zu 2 " "	3 " 36 " "
Reinhold's Leben und Wirken	zu 1½ " "	2 " 42 " "

und über herabgesetzten Preis von

Tasso's Befreitem Jerusalem von Gries. 2 Bde. 4te Aufl. auf 3 Thlr. und 24 Thlr.
Raccolta di autori classici Italiani da Fernow. 12 vol. auf 8 Thlr. und 5 Thlr.

und mehren andern Büchern meines Verlags, besonders philologischen Inhalts.

Jena, im März 1827.

Fr. Frommann.

Bei J. G. Heubner in Wien ist soeben erschienen:

Oestreichische militairische Zeitschrift.

Jahrgang 1827. Drittes Heft.

Inhalt: I. Geschichte des Armeecorps unter den Befehlen des Generallieut. Grafen von Wallmoden-Gimborn an der Niederelbe und in den Niederlanden, vom April 1813 bis zu'm Mai 1814. Erster Abschnitt. II. Geschichte des ersten schlesischen Krieges. Erster Theil. Feldzüge im Jahr 1741. Zweiter Abschnitt. Mit dem Plane der Erstürmung von Glogau. III. Bemerkungen über die sogenannten Kapselgewehre. IV. Chronolog. Uebersicht der Kriege und deren bedeutende Ereignisse, dann der Bündnisse, Verträge und Friedensschlüsse, und der Ländererwerbungen der Beherrscher Oestreichs aus dem Hause Habsburg, seit dem Jahre 1232.

Digitized by Google

Dritter Abschnitt (Fortsetzung der Regierungen Karls V. und Ferdinands I.). V. Literat. Ueber das Werk: „Reisen in Großbritannien, von Karl Dupin". 1ster Theil. Englands Kriegsmacht zu Lande. VI. Neueste Militair-Personal-Veränderungen.

Verlagsartikel des Jahrs 1826
von Ernst Klein's Comptoir in Leipzig.

Lebewohl! Roman nach dem Französischen der Damen Marie d'Henres und Renée Roger frei bearbeitet von L. Kruse. 8. 3 Theile. 3 Thlr.

Der Damenerzähler, von P. J. Charrin. Uebersetzt von L. Hermann. 16. 3 Theile. Geh. 2 Thlr.

Rechenbuch für Banquiers, Kaufleute, Fabrikanten ꝛc. Zum Selbstunterricht der sich der Handlung widmenden Jugend; von Joh. Ludw. Elze. Zweite, sorgfältig verbesserte Auflage. 8. 2ter Theil (höheres kaufmännisches Rechenbuch). 1 Thlr. 4 Gr. Beide Theile zusammen 2 Thlr.

Kruse, L., Die Wüste in Paris. Novelle nach dem Französischen frei bearbeitet. 8. 12 Gr.

Jöbens, Bella und Beate. Eine Geschichte. 8. 21 Gr.

Roosberger, Dr. W. M., Jus edrescendi ex fontibus juris Romani genuinis illustratum. Disquisitio juris civilis. Gr. 8. 1 Thlr.

Zeichnungen nach der Natur. Entworfen auf einer Reise durch die Schweiz nach dem Chamounythal. Von dem Verf. von „Wahl und Führung". 8. Geh. 1 Thlr. 8 Gr.

Andrazzos der Livadier. Historischer Roman von Wilh. von Lüdemann, Verf. des „Suliotenkrieges" u. s. w. 2 Bändchen. 8. 1 Thlr. 16 Gr.

Althing's Kleine Erzählungen. 16. 2 Bändchen. Geh. (In Commission.) 1 Thlr. 12 Gr.

Birey, Das Weib. Physiologisch, moralisch und literarisch dargestellt. Nach der 2ten Aufl. des Franz. mit Anmerkungen herausgegeben von Dr. L. Hermann. Gr. 8. Rth und geh. 1 Thlr. 12 Gr.

Rebici Ceninee, ad celsum usque Historie Celtica auctore Dr. J. A. Hofmann. Gr. 8. Geh. 8 Gr.

Ueber das Nickel, seine Gewinnung im Großen und technische Benutzung, vorzüglich zu Weißkupfer (Argentan, Neusilber), von M. O. L. Erdmann. 8. Geh. 16 Gr.

Erschienen und versendet ist:

Annalen der Physik und Chemie. Herausgegeben zu Berlin von J. C. Poggendorff. Jahrgang 1826. 12tes, oder 8ten Bandes 4tes Stück (der ganzen Folge der Annalen 84sten Bandes 4tes Stück). Gr. 8. Mit 1 Kupfertafel.

Enthaltend: 1) Berzelius, Ueber die Schwefelsalze (Beschluss). 2) Mitscherlich, Ueber eine neue Classe von Krystallformen. 3) Hällström, Ueber die durch den Barometerstand zu bemerkenden und täglich in regelmässigen Perioden geschehenden Veränderungen der Erdatmosphäre. 4) Chladni, Ueber Töne blos durch schnell auf einanderfolgende Stösse, ohne einen klingenden Körper. 5) Balard, Ueber eine besondere Substanz im Meerwasser. 6) Hermstädt, Vorkommen des Broms im Wasser des todten Meeres. 7) Unverdorben, Ueber das Verhalten der organischen Körper in höhern Temperaturen (Beschluss). 8) Fischer, Ueber Metallreductionen durch andere Metalle auf nassem Wege. 9) Breithaupt, Mineralogische Untersuchung des russischen Platinerzes. 10) Osann, Untersuchung der russischen Platine. 11) Heidinger, Notiz über eine merkwürdige Varietät des Boracits. 12) Levy, Ueber den wolframsauren Blei. 13) Nachträgliche Notizen über die durch Bewegung entstehenden magnetischen Erscheinungen. 14) Ueber die Veränderung der doppelten Stralenbrechung durch die Wärme. 15) Notiz über den tiefen Barometerstand am 14ten Januar 1827. 16) Ueber den Einfluss der durch Metallcontact erregten Elektricität auf die Ablagerung von kohlensaurem Kalk in Bleiröhren. 17) Ein Fall der weiten Verbreitung des Schalls.

Leipzig, am 8ten März 1827.

Joh. Ambr. Barth.

J. Frank, englisch-deutscher Buchhändler in Brüssel, beehrt sich, den Freunden der englischen Literatur anzuzeigen, daß er von dem von London auf dem Continente mit Ungeduld zu erwartenden neuem Werke:

The life of Napoleon, by Sir W. Scott,

gleich bei dessen Erscheinen eine sehr elegante Ausgabe in der Originalsprache auf das schönste satinirte Papier, mit ganz neuen Lettern gedrucke, veranstaltet, welche in Hinsicht der schönen äußern Ausstattung und der wirklich typographischen Correctheit (nicht wie dies auf dem Continente so oft vergeblich versprochen wird) der Originalausgabe zur Seite gestellt werden darf.

Von dieser Ausgabe werden Abdrücke zu verschiedenen Preisen gemacht:

1) Auf das schönste satinirte Pap. Gr. 8. Per Bd. 3 Fl. Holländ., oder circa 1 Thlr. 16 Gr.
2) — — — — — Gr. 12. 1½ Fl. Holländ., oder 1 Thlr.
3) Auf schönem Druckpapier Gr. 12. 1¼ Fl. Holländ., oder 20 Gr.

Das Ganze wird in acht Bänden erscheinen; für Deutschland werden diese sehr billigen Preise, des Transports und anderer Spesen halber, nur um ein Weniges erhöht werden müssen, was jedoch den Preis im Ganzen nicht um 10 Procent vertheuern soll.

Brüssel, im Februar 1827.

Herr J. A. Barth in Leipzig sowie alle gute Buchhandlungen Deutschlands nehmen hierauf Bestellungen an.

In der P. G. Hilscher'schen Buchhandlung in Dresden ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu bekommen:

Die
unveränderliche Einheit
der
evangelischen Kirche.
Eine Zeitschrift von dem Oberhofprediger Dr. Christoph Friedrich v. Ammon.
1stes, 2tes und 3tes Heft à 12 Gr.

Durch alle Buchhandlungen und Postämter ist zu beziehen:

Blätter für literarische Unterhaltung. Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung. Jahrgang 1827. Monat März, oder Nr. 51—75, mit einer Beilage: Nr. 3, und drei literar. Anzeigern: Nr. IX—XI.

Isis, oder Encyklopädische Zeitschrift. Herausgegeben von Oken. Jahrgang 1827, oder 20ster und 21ster Band. Drittes Heft.

Allgemeine medizinische Annalen des neunzehnten Jahrhunderts. Neue Folgenreihe von ihrer zweiten einviertelhundertjährigen Periode an. In Verbindung mit dazu eingeladenen Gelehrten herausgegeben von Joh. Friedr. Pierer. Jahrgang 1826. November.

Leipzig, d. 13ten März 1827.

F. A. Brockhaus.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XIII. 1827.

Dieser literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Isis und den Kritischen Annalen der Medizin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Neuer Verlag von Friedrich Perthes in Hamburg in den Jahren 1825 und 1826.

Beiträge, Criminalistische, eine Zeitschrift in zwanglosen Heften. Herausgeg. von Dr. Hudtwalcker und Dr. Temmer. 1ster und 2ter Band. 8. 4 Thlr.

Böhmer, Wilh., Bemerkungen zu den von dem Prof. Ullmann aufgestellten Ansichten über den Ursprung und den Charakter der Hypsistarier. 8. 8 Gr.

Edel, Joh. Wilh., Ueber gedeihliche Erziehung für Aeltern und Erzieher. Gr. 8. 16 Gr.

Ewers, Gust., Das älteste Recht der Russen in seiner geschichtlichen Entwickelung. Gr. 8. 2 Thlr.

Floresta de Rimas Castellanas ordon. por Don *J. N. Boehl de Faber*. Vol 3. Gr. 8. 2 Thlr. 20 Gr.

Hagen, G. W., Jahrbücher der Geschichte von 1815—25. Gr. 8. 18 Gr.

Iken, Heinr. Friedr., Trostbibel für Kranke und Leidende in einem passenden Auszuge aus den Psalmen mit erklärenden Anmerkungen. Gr. 8. 1 Thlr.

Krüger, Friedr. Konr., Das Wort ward Fleisch, oder Betrachtungen über Johannes, 1, 1—14. 8. 14 Gr.

Kühner, Raph. M. T., Ciceronis in philosophiam ejusque partes merita. gmaj. 1 Thlr. 8 Gr.

Leo, Heinr., Entwickelung der Verfassung der lombardischen Städte bis zu der Ankunft K. Friedrichs I. in Italien. Gr. 8. 1 Thlr.

Luther's, Martin, Werke. In einer das Bedürfniß der Zeit berücksichtigenden Auswahl. 10 Bdch. 16. 4 Thlr. 12 Gr.

Neander, Dr. A., Allgemeine Geschichte der christlichen Religion und Kirche. 1ster und 2ter Theil. 4 Thlr.

Der 3te Theil ist unter der Presse.

Olshausen, Herrm., Die biblische Schriftauslegung, noch ein Wort über tiefern Scheinsinn. Gr. 8. 10 Gr.

Polstorf, Ludw., Blicke in die letzten Lebenstage unsers Herrn. Zur häuslichen Erbauung. Zweite, wohlf. Ausgabe. 8. 12 Gr.

— —, Christliches Trost- und Stärkungsbüchlein. Zweite Auflage. Grober Druck 22 Gr., feinerer 12 Gr.

Ritter, Heinrich, Geschichte der Pythagorischen Philosophie. Gr. 8. 1 Thlr. 10 Gr.

Rußwurm, Joh. Wilh. Barth., Musikalische Altar-Agende. Ein Beitrag zur Erhebung und Belebung des Cultus. 4. 1 Thlr. 16 Gr.

Scoresby, Will., Tagebuch einer Reise auf den Wallfischfang, verbunden mit Untersuchungen und Entdeckungen a. d. Ostküste von Grönland. A. d. Engl. mit Zusätzen v. Prof. Kries. Mit Abbild. Gr. 8. 2 Thlr. 12 Gr.

Stolberg, Der Brüder Christian und Friedrich Leopold, Grafen zu, Gesammelte Werke. 20 Theile. Mit Bildnissen, Karten und Abbildungen. Gr. 8. 40 Thlr.

— —, Wohlfeile Ausgabe ohne Abbildungen. 20 Theile. Gr. 8. 15 Thlr.

Stolberg, Friedrich Leopold, Graf zu, Register zu dessen Geschichte der Religion Jesu Christi (Universal-, Real-, Personal- und geographisches Register). 2 Thle. Gr. 8. 2 Thlr.

Taciti, C. C., De vita et moribus C. Jul. Agricola, libellus Textum recens. et ad fidem Cod. Vat. emendavit, notasque adspersit *U. J. A. Becker*. gmaj. 18 Gr.

Thalack, Aug., Die Lehre von der Sünde und vom Erlöser, oder die wahre Weihe des Zweiflers. Zweite, umgearb. Aufl. Gr. 8. 1 Thlr. 12 Gr.

Thünen, Joh. Heinr. von, Der isolirte Staat in Beziehung auf Landwirthschaft und Nationalökonomie, oder Untersuchung über den Einfluß, den die Getreidepreise, der Reichthum des Bodens und die Abgaben auf den Ackerbau ausüben. Mit Abbild. Gr. 8. 2 Thlr.

Twesten, A. D. Ch., Vorlesungen über die Dogmatik der evangelisch-lutherischen Kirche, nach de Wette's Dogmatik. 1ster Theil, welcher die Einleitung und die Lehre von der Quelle der Religionswahrheit enthält. Gr. 8. 1 Thlr. 21 Gr.

Wacht, Des Freiherrn von, Sammlung landwirthschaftlicher Schriften. 1ster Band. Gr. 8. 1 Thlr. 18 Gr.

Im Preise herabgesetztes Werk.

Richerand's Grundriß der neuern Wundarzneikunst,

übersetzt und mit Anmerkungen begleitet von Dr. Heinrich Robbi,

haben wir uns bewogen gefunden im Preise herabzusetzen, da der Ankauf desselben durch seine Höhe zu sehr erschwert ward, sodaß wir nun das Werk von 8 Theilen, in 8., 174¼ Bogen, 19 Kupfern und 16 Steindrücken, anstatt mit 13 Thlr. — zu 8 Thlr. notiren.

Baumgärtner's Buchh. in Leipzig.

In der P. G. Hilscher'schen Buchhandlung in Dresden ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu bekommen:

D. Car. Aug. Gottschalk Selecta dieceptationum forensium capita. Additae sunt Decisiones Sax. Supremi Provocatinum Tribunalis. Tom. I, cum indicibus. Editio secunda multis partibus auctior et emendatior. Dresdae, 1826. XXXII und 456 S. Gr. 8. Preis 2 Thlr. 18 Gr.

In dieser neuen, mit Inbegriff eines beigefügten Sachregisters um 108 Seiten vermehrten Ausgabe, ist im Ganzen die Ordnung der in der ersten Ausgabe enthaltenen Capitel beibehalten, und auf Das, was in den letzten zehn Jahren über die darin abgehandelten Materien vorgekommen ist, behutsame Rücksicht genommen; auch sind die Entscheidungen des königl. sächs. Appellationsgerichts, wodurch die in der frühern Ausgabe aufgestellten Rechtsgrundsätze ihre Bestärkung oder nähere Bestimmung erhalten haben, allenthalben eingeschaltet worden. Uebrigens ist die Anzahl der Capitel mit einigen

Digitized by Google

vermehrt worden, welche die Dotation geschwächter Frauenspersonen, die stillschweigende Collation, die Ausschließung der Urkundeen-Recognition durch Zeugen, in Fällen, wo ein schleuniger Beweis herzustellen ist, und die Erörterung der Frage, von der Verbindlichkeit Dessen, welcher Tratten per honor acceptirt, den Wechselprotest abzusenden, zum Gegenstand haben. Diese Materien sind in derselben Manier abgehandelt, in welcher der Verf. die Capitel der frühern Ausgabe bearbeitet hat.

Im Verlage von H. R. Sauerländer in Aarau sind nun zum vollständigen Unterricht in der französischen Sprache folgende drei wohl empfehlenswerthe Bücher erschienen:

Hirzel, C., Neue praktische französische Grammatik. 4te, von C. v. Orell verm. Ausg. 54 Kr. Rhein., oder 14 Gr.

— —, Neues französisches Lese- und Uebersetzungsbuch. Eine Auswahl französischer und deutscher Aufgaben zur Uebung im Lesen und Sprechen, vervollständigt von C. v. Orell. 45 Kr. Rh., od. 12 Gr.

Nouveau dictionnaire français-allemand, oder deutsch-französisches Schulwörterbuch. Beide Sprachen in 2 Abtheilungen und nur in einem Bande. 1 Fl. 36 Kr. Rh., od. 22 Gr.

Es kosten demnach diese drei Lehrbücher zusammen nur 3 Fl. 15 Kr. Rhein., oder 2 Thlr.: ein für die gesammte Schuljugend, und besonders in heutiger Zeit, gewiß äußerst billiger und wohlfeiler Preis; dabei haben diese drei Lehrbücher gleiches Format, starkes festes Papier, und deutlichen, saubern und correcten Druck, und sind somit in jeder Hinsicht empfehlenswerth.

Folgende Bücher sind bei L. F. Fues in Tübingen erschienen, und bei P. G. Kummer in Commission zu haben:

Flatt, Dr. J. F. von, Vorlesungen über christliche Moral, aus den Papieren desselben nach seinem Tode herausgegeben von Dr. J. C. F. Steudel. Gr. 8. 3 Thlr.

— —, Vorlesungen über den Brief Pauli an die Römer. Nach seinem Tode herausgeg. von seinem Sohne, Pfarrer M. Hoffmann. Nebst einem Vorwort und der Charakteristik des Verewigten von Dr. C. C. von Flatt, Prälat und Oberconsistorialrath. Gr. 8. 1 Thlr. 12 Gr.

— —, Vorlesungen über die beiden Briefe Pauli an die Korinthier. Nach seinem Tode herausgeg. von seinem Sohne, Pfarrer M. Hoffmann. Nebst einem Vorwort von Dr. C. C. von Flatt, Prälat und Oberconsistorialrath. Gr. 8. 2 Thlr.

Schwache Blicke in das Reich der Wahrheit. 1 Thlr. 18 Gr.

Der Verfasser legt in dieser Schrift nicht den Theologen allein, sondern allen denkenden Christen, denen die Wahrheit heilig ist, die Resultate seiner Forschungen im Evangelio vor, als seine, wo nicht einfachste, doch einfache Dogmatik aus Vernunft und Offenbarung. Oestere Polemik gegen philosophische und theologische Menschensatzungen war bei diesen Forschungen nicht auszuweichen. Es ist eine eigne Erscheinung unserer Tage, daß die Philosophie, welche lange Zeit zwar freundlich aber mit vornehmer Miene auf die Christusreligion herabblickte, sich nunmehr mit der alten evangelischen, ja selbst mit der kirchlichen Rechtgläubigkeit befreunden will, und befreundet zu haben vorgibt. Ob sich wol die nüchterne Theologie dieses Freundschaftsbündnisses zu freuen hat? Bretschneider nennt diese Orthodoxie der Philosophie — Taschenspielerei. Der Verf. obiger Schrift suchte den Weg in das Evangelium nicht durch das Labyrinth der Philosophie, sondern umgekehrt den Weg zur Philosophie durch die überschwängliche Klarheit des Evangeliums (2. Kor., 3, 9), kam aber nicht über das Evangelium hinaus, als worin er die allein wahre Philosophie schon antraf.

Im Preise herabgesetztes Werk.

Kriegsbibliothek,

enthaltend die Geschichte der Befreiungskriege in Spanien, Portugal, Rußland, Deutschland, Italien, Holland, den Niederlanden und in Frankreich vom Jahre 1808—15 ꝛc. Brosch. 5 Bände. 8. Von 10 Thlr. 16 Gr. auf 6 Thlr.

Einzeln werden die Bände verkauft wie folgt:

1ster Band, 2te Auflage. Geschichte des Kriegs in Portugal und Spanien von 1807—14, vom General Sarrazin. Preis 18 Gr.

2ter Bd., 2te Aufl. Labaume's ausführliche Nachrichten vom Feldzuge in Rußland im Jahre 1812. Mit 2 Plänen. 1 Thlr.

3ter Bd., 2te Aufl. Befreiungskrieg in Deutschland im Jahre 1813. Mit zwei Plänen. 1 Thlr. 16 Gr.

4ter Bd. Krieg in Frankreich, in Holland und den Niederlanden im Jahre 1813 und 1814. 1 Thlr. 12 Gr.

5ter Band. Krieg in Italien in den Jahren 1813, 1814 und 1815 und die Hundert Tage. Mit einem Plane nach einer Karte. 1 Thlr. 4 Gr.

Jeder dieser hier angeführten Bände liefert ein abgeschlossenes Ganzes.

Baumgärtner's Buchh. in Leipzig.

Bei R. Landgraf in Nordhausen ist erschienen:

Novellen von Arno.

2ter Band. 8. Preis 1 Thlr.

Es ist keinem Zweifel unterworfen, daß diese Novellen zu den vorzüglichern Unterhaltungsschriften gehören, und daher mit voller Ueberzeugung jedem gebildeten Leser empfohlen werden können.

In der L. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung in Wiesbaden ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig:

Petri, Fr. Erdm., Eichenkränze. Dichterische Darstellungen aus der deutschen Geschichte, zu Gedächtniß- und Vortragsübungen in und außer der Schule, mit geschichtlichen und literarischen Anmerkungen begleitet. 1ster und 2ter Band. Gr. 8. 1ster Band enthält: Denkblätter aus dem 1sten bis 14ten Jahrhundert nach Christi Geburt; 2ter Bd.: Denkblätter aus dem 15ten bis 18ten Jahrhundert. Jeder Bd. 1 Thlr. 8 Gr., od. 2 Fl. 24 Kr. Rh.

Von diesen Darstellungen deutscher Ur- und Vorbilder erscheinen im Ganzen vier Bände, die bestimmt im Laufe dieses Jahres vollendet werden, und können als sehr zweckmäßig jedem deutschen Geschichte-, Haus- und Lehrbuche beigegeben werden. Unter den vielen und mannichfaltigen, meist in dem Vorberichte des ersten Bandes angeführten Blätter- und Blumenlesen, Anthologien, Athenäen, Museen, Odeen, Pantheons ꝛc. findet man nichts in ihrer Haltung Gleiches oder

Digitized by Google

Aehnliches. Nichts ist mehr dazu geeignet, dem Studium der Geschichte einen steigendern Werth zu geben, als eben Gedichte und nichts wird leichter vom Gedächtniß aufgefaßt. Man glaubt daher, mehrfachen Aeußerungen nach, einem allgemeinen Bedürfnisse einigermaßen Genüge geleistet zu haben.

Collisionsanzeige.

Von nachstehend bemerkten Werken erscheinen in meinem Verlage von Sachverständigen sorgfältig bearbeitete Uebersetzungen, und zwar von ersterm so bald, als es mit einer gewissenhaften Behandlung der Sache vereinbar ist, von letzterm zu'r Herbstmesse d. J.

1. Manuscrit de mil huit cent douze, contenant le récit des événemens de cette année, pour servir à l'histoire de L'EMPEREUR NAPOLEON, *par le baron* FAIN (*Secrétaire du cabinet à cette époque*). 2 vols. Gr. 8. Avec 7 cartes.

2. Considérations sur les causes de la grandeur et de la décadence de la monarchie espagnole, par M. SEMPERE, *ancien magistrat espagnol*. Paris. 1826. Tom I et II. 12.

Auch von den in London nächstens erscheinenden

Mémoirs of Sir Hudson Lowe during his government of St.-Helena,

wird von mir eine getreue Uebersetzung möglichst schnell versandt werden; was ich als vorläufige Anzeige und zu'r Vermeidung von Collisionen hiermit anzeige.

Zugleich mache ich wiederholt, namentlich für die resp. Abonnenten der „Allgemeinen Geschichte der Kriege der Franzosen und ihrer Alliirten ꝛc." bekannt, daß — trotz der bei Hrn. Bassé in Quedlinburg erschienenen Verdeutschung, die bereits im Sommer vorigen Jahres von mir angekündigte Uebersetzung von

NAPOLEON devant ses contemporains

in gleichem Format und zu gleichem Preis der Kriegsgeschichte, also das Bändchen à 6 Gr., oder 27 Kr. Rhein., und mit diesem Werk ein Ganzes bildend, herauskommen und ebenso sorgfältig und getreu wie dieses von dem Uebersetzer übertragen werden soll.

Darmstadt, den 15ten März 1827.

K. W. Leske.

In der P. G. Hilscher'schen Buchhandlung in Dresden ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu bekommen:

Novellen
und
Erzählungen
von
A. v. Tromlitz.
1stes Bändchen.
Inhalt:
Der Friedhof zu St.-Sebalds. — Das Mädchen im Haslithale.
Preis 1 Thlr. 4 Gr.

In der Universitätsbuchhandlung zu Königsberg in Preußen ist erschienen:

Die lustigen Weiber von Windsor von Shakspeare. Neu und getreu übersetzt. 8. Geheftet. 18 Gr.

Es ist vielfach ausgesprochen, daß Shakspeare im Komischen wenigstens ebenso hoch als im Tragischen stehe. Nur Wenige indeß können diese Behauptung gehörig würdigen, da die witzsprühende gemeine Volksprosa, in der sich Falstaff und die übrigen Heroen der komischen Charakteristik vernehmen lassen, den meisten eine unzugängliche Goldmine bleibt, zu der kein Wörterbuch die Wünschelruthe darreicht. Kein Lustspiel des großen Briten war deshalb weniger gekannt zu nennen als seine bekannten „Lustigen Weiber von Windsor", in welchem die Handlung bei weitem der handfesten Komik der handelnden Personen nachsteht. Eine Uebersetzung wie die gegenwärtige, mit Laune und Liebe von einem Manne ausgearbeitet, der durch seine Geburt dem Engländer und Deutschen gleich nahesteht, eine Uebersetzung, die statt eines anatomirenden Commentars dem todtliegenden Stoffe Leben einhaucht, die mit einer seltenen Gewandtheit des Geistes die Individualität der vielen ergötzlichen Gestalten sondert, wird daher wesentlich zu'r richtigen Würdigung des größten Dichters beitragen.

Soeben erschien:

Handbuch der biblischen Alterthumskunde, von Ernst Friedrich Karl Rosenmüller, der Theologie Doctor, und der morgenländischen Literat. ordentl. Professor zu Leipzig. Zweiten Bandes zweiter Theil. Gr. 8. Preis 2 Thlr. 8 Gr.

Dieser Band enthält die Topographie, oder die Beschreibung der einzelnen Landschaften und Orte Palästinas, und macht also mit dem vorhergehenden Bande, welcher die allgemeine Beschreibung dieses Landes enthält, ein Ganzes aus. Keins der bis jetzt erschienenen geographischen Werke über Palästina gibt eine so vollständige, mit der sorgfältigsten Benutzung aller Hülfsmittel verfaßte Schilderung des Zustandes eines der wichtigsten Länder der Erde von den ältesten bis auf unsere Tage, als das gegenwärtige Werk. Jedem Bibelleser ist es daher unentbehrlich. Vollständige Register erleichtern das Nachschlagen und Auffinden jeden Orts, über welchen man Auskunft zu erhalten wünscht. Mit dem folgenden Bande, welcher noch im Laufe dieses Jahres erscheint, wird die gesammte biblische Erd- und Länderkunde vollendet sein.

Baumgärtner's Buchh. in Leipzig.

Einladung zu'r Subscription ohne Vorausbezahlung.

An alle Buchhandlungen Deutschlands und der Nachbarstaaten ist versandt:

Damenbibliothek, aus dem Gebiete der Unterhaltung und des Wissens, einheimischen und fremden Quellen entnommen. Den Gebildeten des schönen Geschlechts gewidmet. Herausgegeben v. Hofrath A. Schreiber. 1sier Band. (Der 2te Bd. erscheint zu Ende dieses Monats, und die folgenden ebenso schnell.) Aeußerst billiger Subscriptionspreis bei Unterzeichnung auf die erste Reihe von 16 Bändchen, jedes zu zwölf Bogen, gr. 8., auf feines weißes Druckvelin, mit Kupf., elegant gedruckt und in schönem Umschlag broschirt, per Band 36 Kr. Rhein., oder 9 Gr.

Der Subscriptionstermin bleibt bis Ende Juni d. J. offen. Der nachherige Ladenpreis wird bedeutend höher sein.

Inhalt des ersten Bändchens:
1) Ehret die Frauen! von A. Schreiber. 2) Ju-Kiao-Li oder die beiden Muhmen, Roman aus dem Chi-

Digitized by Google

resischen von A. Rémusat, übersetzt von K. Geib. 3) Der Andreasabend, Erzählung von A. Schreiber. 4) Räthsel. 5) Glanz ohne Frieden, Roman, nach dem Engl. umgearb. von Korol. Stille. 6) Der Jüngling und das Hirtenmädchen, von A. Schreiber. 7) Der Tod des Marquis von Posa.

Der ausführliche Prospectus ist in allen Buchhandlungen zu haben. Bei directer Bestellung das 7te Ex. gratis.

Heidelberg, im März 1827.

Akad. Kunst- und Verlagshandlung
v. J. Engelmann.

Im Verlage der Wagner'schen Buchhandlung in Dresden ist erschienen:

Das
Altarfest
des evangelischen Christen.

Antworten
auf die Zweifel redlicher Gemüther an dem Sacramente des heil. Nachtmahls,
nebst
einem Anhange von Selbstbetrachtungen bei dem Genusse desselben.

Ein Communionbuch
für
Freunde eines vernünftigen Gottesdienstes
von
A. Francke,
Diakonus und Nachmittagsprediger an der Kirche zu'm heiligen Kreuz in Dresden.

In lithograph. Umschlag geheftet. Preis 18 Gr.

Soeben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Systematische Darstellung der reinen Arzneiwirkungen zu'm praktischen Gebrauch für homöopathische Aerzte, von Dr. Karl Georg Christian Hartlaub, ausübendem Arzte in Leipzig. 3ter Theil. Zweite Abtheilung. Gr. 8. Preis 2 Thlr.

Dieses Werk, von welchem bereits 3 Bände erschienen sind und welches zu'r Ostermesse 1827 beendigt sein wird, ist allen Denen, die sich mit den Wirkungen der Arzneien auf den gesunden menschlichen Körper, besonders Behufs der homöopathischen Praxis, näher bekanntmachen wollen, als ein unentbehrliches Hülfsmittel zu empfehlen.

Dr. August Karl Bock,
Professor am anatom. Theater der Univ. zu Leipzig,
Die Rückenmarksnerven
nach ihrem ganzen Verlaufe, Verbreitungen und Verbindungen. 11 Bogen in Folio und 11 Bogen in 8., nebst Abbildungen derselben auf 7 Kupfertafeln in Folio gezeichnet, von Dr. Martini und Schröter und gest. von Schröter. Preis schwarz 10 Thlr., fein col. 14 Thlr.

Der Verfasser — welcher bereits durch mehre anatomische Werke dem medizinischen Publicum rühmlichst bekannt ist und sich seit vielen Jahren ganz vorzüglich mit der Untersuchung der Nerven beschäftigte, auch mehre Entdeckungen, die sich auf die richtigern Verzweigungen und Verbindungen derselben beziehen, gemacht hat — hat hier in diesem für Zergliederer, Physiologen, Aerzten und Wundärzten höchst wichtigen Werke nicht nur die sämmtlichen Rückenmarksnerven, ihre Verzweigungen und Verbindungen durch ganz neue Abbildungen auf sieben Kupfertafeln dargestellt, sondern auch eine vollständige topographische Beschreibung derselben hinzugefügt; wodurch er nicht nur den angehenden Aerzten zu'm Studium der Anatomie, sondern auch den Wundärzten, indem hier die Nerven der Theile, welche Operationen öfters unterworfen sind, zu'r Ansicht kommen, nützlich geworden ist. Ebenso kann dieses Werk in Hinsicht der hohen Vollendung des Stichs, der Schönheit des Drucks und Papiers und überhaupt der ganzen Ausstattung wegen, den besten Werken des In- und Auslandes an die Seite gestellt werden.

Baumgärtner's Buchh. in Leipzig.

Bei J. F. Hartknoch in Leipzig sind soeben folgende Bücher neu erschienen:

Lehrbuch des kön. sächsischen Staatsrechts,
von Dr. Chr. E. Weiße,
Oberhofgerichtsrath, Domherr u. s. w.
Zweiter und letzter Band. Gr. 8. Preis 3 Thlr. 8 Gr. Sächs., oder 6 Fl. Rhein.

Kritik der praktischen Vernunft,
von Immanuel Kant.
Sechste Auflage. Gr. 8. Preis 20 Gr. Sächs., oder 1 Fl. 30 Kr. Rhein.

De modorum usu in Novo Testamento quaestionis grammaticae pars prima Indicativi usum explicans. Scripsit scriptumque publice defendet *C. H. A. Lipsius*, Philos. Doct. A. A. L. L. Mag. et Schol. Thom. Collab. 8maj. Preis 9 Gr. Sächs., oder 40 Kr. Rhein.

Bei K. Londgrof in Nordhausen ist erschienen:

Stammbuchsaufsätze
aus den vorzüglichsten Dichtern gesammelt.
5te und 6te Sammlung. 12. Brosch. Preis jeder Sammlung 7½ Sgr., od. 6 Gr., oder 27 Kr. Rh.

Die 5te Sammlung enthält: 250 deutsche, 50 griechische, 50 lateinische und 50 italienische Aufsätze in Poesie und Prosa. — Die 6te Sammlung enthält: 290 deutsche, 50 griechische, 50 lateinische, 50 französische und 50 italienische Aufsätze in Poesie und Prosa. — Diese Aufsätze, eine Auswahl des Besten, was die berühmtesten Dichter und Prosaisten uns gaben, bieten in ihrem reichhaltigen Inhalte Alles dar, was an Ernst und Scherz für den Gebrauch zu Stammbuchsaufsätzen je Schönes zusammengestellt wurde.

Von

L'Allemand, Observations sur les maladies des organes génito-urinaires. Partie 2me. Paris. 1827.

erscheint eine deutsche Uebersetzung in unserm Verlage.

Leipzig, d. 26sten März.

Magazin für Industrie und Literatur.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XIV. 1827.

Dieser Literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Isis und den Kritischen Annalen der Medizin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Anzeige.

Bei Unterzeichnetem erscheint:

Fortsetzung und Ergänzungen
zu
Wilhelm Heinsius's
Allgemeinen Bücherlexikon,
oder
alphabetisches Verzeichniss aller von 1700 bis Ende 1827 erschienenen Bücher, welche in Deutschland und in den durch Sprache und Literatur damit verwandten Ländern gedruckt worden sind.
Nebst Angabe der Druckorte, der Verleger und Preise.

Zweiter Fortsetzungsband
von
Ch. G. Kayser.

(Des ganzen Werks 7ter Theil.)
Die Jahre 1821 bis Ende 1827 enthaltend.

Dieser Band, welcher sich unmittelbar an den von mir herausgegebenen 6ten, oder 2ten Supplementband des Heinsius'schen Bücherlexikons anschliesst, wird die Jahre 1821 bis Ende 1827 vollständig umfassen und Nachträge, nebst Berichtigungen u. s. w. enthalten.

Der Druck desselben wird mit dem 1sten Nov. d. J. seinen Anfang nehmen und auf Jubilatemesse 1828 beendigt sein. Bis dahin soll ein Pränumerationspreis stattfinden und zwar:

auf weisses Druckpap., gr. 4., 6 Thlr. Sächs.
auf schönes Schreibpap. - 6 - 8 Gr. Sächs.

Sowie das Werk fertig ist, hört dieser Preis auf und es tritt alsdann ein höherer Ladenpreis ein.

Leipzig, den 1sten März 1827.

Chr. Gottl. Kayser's
Buchhandlung.

Die beiden Lingards.

Zur Verhütung von Verwechslungen.

In demselben Augenblick, wo ich den ersten Band der in meinem Verlage erscheinenden Uebersetzung von Lingard's „Geschichte von England" zu versenden im Begriff stehe, erfahre ich, daß Hr. Basse in Quedlinburg gleichfalls eine Uebersetzung dieses classischen Werks ankündigt. Dies Zusammentreffen beweist nur für die Sensation, welche dies ausgezeichnete Werk allwärts erregte, und wie allgemein das Bedürfniß einer Uebersetzung desselben gefühlt wird. Die quedlinburger Uebersetzung, ich sage quedlinburger, weil der Uebersetzer eine bescheidene Anonymität zu beobachten für rathsam erachtet, hat, wie Hr. Basse versichert, von der bei mir erscheinenden des Hrn. Freiherrn von Salis den Vorzug der Wohlfeilheit, ein Vorzug, der im Felde der Literatur bisher noch nie als solcher gegolten hat. Bekanntlich ist das Wohlfeile nicht immer wirklich wohlfeil: darnach Geld, darnach Waare! Allein, ist die bei Hrn. Basse erscheinende Uebersetzung, selbst wenn sie gut sein sollte, auch wirklich wohlfeiler oder merklich wohlfeiler als die bei mir erscheinende? Die quedlinburger Uebersetzung erscheint als würdiges Seitenstück zu den Basse'schen Ratten- und Mäusevertilgern ꝛc. auf Löschpapier gedruckt in 12. verstümmelt, die meinige auf Velinpapier im größten Octavformat mit Eleganz und Sorgfalt gedruckt, sodaß sie den schönsten englischen und französischen Werken zur Seite gestellt werden kann, und kostet nur um einige Groschen mehr als die quedlinburger, welcher Unterschied vielleicht gänzlich verschwindet, da es mir unmöglich scheint, selbst mit den kleinsten Buchstaben einen Band des Originals in 2 Bände seiner Taschenausgabe zu drängen, er müßte denn die werthvollen und vom Werke unzertrennlichen Noten weglassen. Genaue Berechnungen, welche ich angestellt habe, lassen mich diese Behauptung mit Zuversicht machen. Die Freunde einer Lectüre, wie Lingard's Geschichte, werden übrigens wol nicht versucht werden, ihre Bibliotheken mit jener 9 Groschen Ausgabe zu verunzieren, es ist nur ein Zeichen der Zeit, daß man nach den Erfahrungen, welche das Publicum mit diesen saubern Speculationen schon gemacht hat, es noch für fähig erachtet, sich von Neuem täuschen zu lassen.

Der erste Band meiner Ausgabe von Lingard's „Geschichte von England" ist nun beendigt, und derselbe in allen soliden Buchhandlungen zu bekommen. Der Subscriptionspreis für den Band ist 1 Thlr. 18 Gr. Preuß., oder 3 Fl. Rhein., mit der Verbindlichkeit, alle 10 Bände zu nehmen. Der 2te Band wird bestimmt im Mai d. J. erscheinen. Ich schmeichle mir mit der Ueberzeugung, daß die Uebersetzung wie äußere Ausstattung dieses classischen Werks den Wünschen des gebildeten Publicums vollkommen entsprechen wird.

Frankfurt a. M., den 27sten März 1827.

Wilh. Ludw. Wesché.

Bei J. G. Heubner in Wien ist soeben erschienen:

Zeitschrift
für
Physik und Mathematik.
Herausgegeben
von
A. Baumgartner und A. v. Ettingshausen.
Des zweiten Bandes viertes Heft.
Mit einer Kupfertafel. Gr. 8.

Inhalt:

Physikalische Abtheilung: I. Neue Versuche über die Veränderung des Ausschlagwinkels oscillirender Magnetnadeln durch nahe Körper von A. Baumgartner. II. Ueber eine neue Classe elektro-chemischer Erscheinungen von L. Nobili. III. Ueber das Verhältniss zwischen elektrischen und chemischen Er-

Digitized by Google

scheinungen. Von H. Davy. 1) Elektrische und chemische Erscheinungen, die ein Metall in Berührung mit einer Flüssigkeit liefert. 2) Ueber die Verbindungen aus zwei unvollkommenen und einem guten Leiter, oder aus zwei Flüssigkeiten und einem Metall oder einer Kohle. 3) Verbindung aus zwei vollkommenen Leitern und einer Flüssigkeit. 4) Anhäufung der Elektricität, und die dadurch erzeugten chemischen Aenderungen in Volta's Apparat. 5) Allgemeine Beobachtungen und praktische Anwendungen. IV. Ueber das Festwerden der Erdschichten von J. Hall. V. Versuche über die Stärke verschiedener Körper. Von Navier. VI. Etwas über Brom. Von Dr. R. von Spécz. VII. Neue und verbesserte physikalische Instrumente und Methoden. 1) Eine neue Wage vom Mechanikus Wagner in Wien. 2) Seebeck's Polarisationsapparat. 3) Neue Instrumente zu'r Bestimmung des Feuchtigkeitszustandes einer Luftmasse. 4) Vortheilhafte Methode, Wasser zu hitzen, von E. Thomson. VIII. Fortschritte der Physik in der neuesten Zeit.

Mathematische Abtheilung: I. Auflösung eines geodätischen Problems. Von J. Littrow. II. Neue Eigenschaften der dreiseitigen Pyramide von L. Schulz von Straszniki.

Preis eines Bandes, aus 4 Heften bestehend, so nicht getrennt werden, 3 Thlr., oder 5 Fl. 24 Kr. Rhein.

Bei Breitkopf und Härtel in Leipzig ist erschienen:

Christi Grablegung,

Oratorium, aus Klopstock's Messias entnommen, in Musik gesetzt, von S. Neukomm. Partitur 5 Thlr.

Die vollständigen Gesang- und Instrumentalstimmen . . . . . 6 Thlr.
Die Gesangstimmen allein . . . . . 1 Thlr. 12 Gr.
Der Klavierauszug . . . . . 2 Thlr. 12 Gr.

In der J. G. Cotta'schen Buchhandlung in Stuttgart und Tübingen ist erschienen:

Hertha,
Zeitschrift
für
Erd-, Völker- und Staatenkunde.
Unter Mitwirkung
des
Freiherrn Alexander von Humboldt,
besorgt
von
Berghaus in Berlin und Hoffmann in Stuttgart.

Zweiter Jahrgang.
Siebenten Bandes dritter Heft.
Des dritten Hefts erste Abtheilung.

Inhalt

XI. Ueber die Provinz Antioquia und die neuentdeckte Lagerstätte der Platina auf Gängen, von Alexander von Humboldt.

XII. 1. A statistical account of the british settlements in Australasia, including the colonies of New South Wales and Van Diemensland. By W. C. Wentworth, Esq., a native of New South Wales. Third edition. 2 vols. London, 1824. — 2. An account of the colony of Van Diemens Land, principally designed for the use of emigrants. By Edward Curr. London, 1820. — Geographical memoirs on New South Wales, by various hands. Edited by baron Field, Esq. T. L. S. etc. London, 1825.

XIII. Bemerkungen über Jamaika. Aus dem Berichte des Missionars Joh. Heinrich Ludw. Stobwasser.

XIV. Barometerbestimmung der Höhe von Freiberg, nebst einigen Barometerbeobachtungen auf einer Reise in Sachsen, vom 24sten April bis 12ten Juli 1825. Von dem Hrn. Heinr. von Dechen.

Des dritten Hefts zweite Abtheilung.

Geographische Zeitung der Hertha.

Inhalt:

Deutschland, östreichische und preußische Monarchie.

150. Bestimmung der absoluten Höhe von Rinteln. Von dem Hrn. Dr. Garthe.

151. Theilung der Besitzungen des Hauses Sachsen-Gotha.

Schweden, Norwegen, Dänemark.

152. Skandinaviens Areal und Volksmenge im Jahr 1825. Von Karl von Forsell.

153. Geographische Lage von Karlskrona, Byllevne, und Nyköping.

154. Några Underrättelser hörande till Kartan etc. Einige Erläuterungen, betreffend die Karte von den südlichen Theilen von Schweden und Norwegen, oder Skandinavien, in acht Blättern, herausgegeben in Stockholm, 1826. Von Karl von Forsell. Uebersetzt von dem Hrn. Prof. Dr. Heinrich Steffens.

Afrika.

155. Expeditionen zu'r Untersuchung der Küsten von Afrika, südwärts des Gleichers.

Amerika.

156. Notiz in Betreff der geographischen Ortspositionen an den amerikanischen Küsten des großen Ozeans, bestimmt durch den englischen Schiffscapitain Basil Hall.

157. Höhenmessungen auf dem Plateau von Mejiko. Von Hrn. J. Burkart, Chef des Bergwesens der Bergwerkscompagnie von Xalapujahna.

158. Ozeanische Verbindung durch den See von Nicaragua (in Guatemala).

159. Bibliographische Nachrichten.

Sophronizon,
oder
unparteiisch-freimüthige Beiträge zu'r neuern Geschichte, Gesetzgebung und Statistik der Staaten und Kirchen,
herausgegeben vom
Geh. Kirchenrathe Dr. H. E. G. Paulus,

erscheint nun seit sieben Jahren bei dem Unterzeichneten vom 4ten Bande an, ununterbrochen unter immer gleicher und mehr und mehr verbreiteter Theilnahme des Publicums, wie Letzteres aus den von Zeit zu Zeit eingehenden Bestellungen auf die ganze Reihe der erschienenen Bände, nicht nur aus Deutschland, sondern auch vom Auslande, aus Holland, England u. s. w. hervorgeht. Um solche Anschaffungen nun möglichst zu erleichtern, habe ich mich entschlossen, die bei mir erschienenen Bände für den Lauf dieses Jahres in folgenden ermäßigten Preisen abzulassen:

4ter Jahrgang 4 Hefte und ein Ergänzungsheft,
5ter Jahrgang 6 Hefte,
6ter Jahrgang 6 Hefte,
7ter Jahrgang 6 Hefte,
8ter Jahrgang 6 Hefte.

kosten im Ladenpreis zusammen
23 Thlr. 20 Gr. Sächs., oder 44 Fl. 24 Kr. Rhein.,
und für den Lauf dieses Jahres im ermäßigten Preis:
11 Thlr. Sächs., oder 22 Fl. Rhein.,
gegen baare Zahlung. Auf einzelne Bände und Hefte kann

Digitized by Google

aber dieser Maßstab nicht ausgedehnt, sondern sie können für die gesetzte Frist nur mit 2tel unter dem Ladenpreis abgegeben werden.

Des neunten Bandes erstes Heft ist erschienen und enthält: Berichtigung einer Obscuranten-Erdichtung, den Herausgeber betreffend. — Wie heilbringend beweist sich in Frankreich der Ignorantismus für die Finanzen! — Der evangel. Kirche Rechte, abgeleitet aus ihren Pflichten. Nach Dr. Marezoll. — König Ludwigs in Baiern Festhalten der Staatsrechte bei gemischten Ehen und gegen Kirchenbann. Vgl. vom paderborner apostol. Vicariat 1826. Heft 6. — Vereinigung für Wahres, Gutes und Schönes, ohne Kirchenschranken. Nebst Proben aus der von Wessenberg'schen Gedichtsammlung. — Andenken an Graf von Lanjuinais und Auszüge aus seiner Garantie der Staatsverfassungen. — Voß und der deutsche Dichterbund von 1772. Klopstock. Der Dichter Brückner. Ehrenvertheidigung für H. Chr. Boie. — Gegen den Plan eines besondern Pastoralinstituts in Würtemberg. — Nachrichten aus dem Inhaltischen über Köthen. — Miszellen. Verbot der Priesterehe. Ein neuer Conversus — die Etoile. Die Restauration alter Schriften. Liberalität aus Rom. Hoffet; und laßt euch indeß Alles gefallen. Fürstl. Jubelfest ohne Lampendunst. Kreuze auf Erden und endlich auch am Himmel.

August Oßwald in Heidelberg.

In der P. G. Hilscher'schen Buchhandlung in Dresden ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu bekommen:

Anzeige
einer neuen höchst interessanten
Elementargeographie.

Die Elementargeographie oder die Topographie des Erdbodens,

als Grundlage jeder besondern Geographie dargestellt, und sowol zum Gebrauche an Schulanstalten als zum Selbstgebrauche eingerichtet,

von

J. H. Heusinger,

Professor in Dresden.

Mit einem Atlas von 16 Blättern in gr. 4.
Preis 1 Thlr. 18 Gr.

Der Verf. theilt hier den Leitfaden und die Methode mit, nach welcher er beinahe seit 30 Jahren die Elementargeographie vorgetragen hat. Da ihm bei diesem Unterrichte der Beifall aller seiner Vorgesetzten zu Theil wurde, und da der größte Theil seiner Schüler nicht nur Gründlichkeit in dieser Wissenschaft erreichten, sondern dieselbe auch liebgewannen, so läßt sich an der Güte dieser Methode nicht zweifeln, und das Publicum wird gewiß dieses Hülfsmittel des geographischen Unterrichts mit Zufriedenheit gebrauchen. Wir glauben vorzüglich Privatinstituten dasselbe empfehlen zu dürfen.

Das erste und zweite Bändchen der rechtmäßigen wohlfeilen Ausgabe von

Tiedge's poetischen Werken

ist versendet und kann von den Pränumeranten in Empfang genommen werden. In Kurzem werden wir das dritte und vierte, sowie vor Ablauf der Jubilatemesse das fünfte bis 7te Bändchen versenden. Ueber die Preiswürdigkeit dieser Ausgabe wird hoffentlich nur eine Stimme sein. Der Pränumerationspreis von zwei Thalern findet auf kurze Zeit noch statt. Nachher tritt ein weit höherer Ladenpreis ein.

Halle, am 20sten März 1827.

Renger'sche Verlagsbuchhandlung.

Soeben hat die Presse verlassen:

Rosenmuelleri, Dr. E. F. C., Scholia in Vetus Testamentum. Partis VII^a. Vol. I. Editio secunda auct. et emendat. (*Prophetae minores* Vol. I^m. *Hoseas* et *Joel.*) 8maj. 1827. Druckp. 1 Thlr. 21 Gr., Schreibp. 2 Thlr. 4 Gr., Berliner Pap. 2 Thlr. 8 Gr., Velinpap. 2 Thlr. 16 Gr.

Früher sind erschienen:

Scholia in Vetus Testamentum. 8maj.

Pars I. *Pentateuchus.* Vol. I. *Genesis.* Edit. tert. 3 Thlr. 16 Gr.
Vol. II. *Exodus.* Edit. tert. 2 Thlr. 8 Gr.
Pars II. Vol. III. *Leviticus, Numeri, Deuteronomium.* Edit. tert. 3 Thlr.
Pars III. *Jesaiae Vaticinia.* Vol. I. Edit. sec. 2 Thlr. 8 Gr.
Vol. II. Edit. sec. 2 — 4 —
Vol. III. Edit. sec. 2 — 12 —
Pars IV. *Psalmi.* Vol. I. Edit. sec. 3 —
Vol. II. Edit. sec. 2 — 16 —
Vol. III. Edit. sec. 3 — 8 —
Pars V. *Jobus.* Edit. sec. 4 Thlr. 12 Gr.
Pars VI. *Ezechiel.* Vol. I. Edit. sec. 2 Thlr. 16 Gr.
Vol. II. Edit. sec. 3 —
Pars VII. *Prophetae minores.* Vol. II. *Amos, Obadja, Jonas.* Ed. sec. (Unt. d. Presse.)
Vol. III. *Micha, Nahum, Habacuc.* 1 Thlr. 20 Gr.
Vol. IV. *Zephanja, Haggai, Zacharias, Maleachi.* 1 Thlr. 16 Gr.
Pars VIII. *Jeremiae Vaticinia et Threni.* Vol. I. 2 Thlr. 15 Gr.
Vol. II. Ed. prim. (Erscheint in einigen Wochen.)

Die hier angezeigten Theile kosten:

auf Schreibpapier	50 Thlr.
auf berliner Druckp.	53 Thlr. 16 Gr.
auf Velinpapier.	58 Thlr. 20 Gr.

Pars IX und die folgenden werden die *Salomonischen Schriften*, den *Daniel* und die *historischen Schriften* enthalten.

Leipzig, im Januar 1827.

Joh. Ambr. Barth.

Soeben ist bei uns erschienen und in allen Buchhandlungen Deutschlands zu haben.

1) Neurs Elementarbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen in's Französische für den ersten Schul- und Privatunterricht, mit einem nach Seitenzahl geordneten Wortregister. Herausgegeben von praktischen Schulmännern. Gr. 12. Frankfurt, 1827. 12 Gr., oder 54 Kr. Rhein.

2) Neurs französisches Lesebuch für den ersten Schul- und Privatunterricht. Mit einer Fibel, gedrängten Darstellung des Zeitworts und der Declination, und mit erklärendem Wortregister; herausgegeben von praktischen Schulmännern. 5te, verbesserte und vermehrte Auflage. Gr. 12. Frankfurt, 1827. 12 Gr., oder 54 Kr. Rhein.

Diese beiden Werkchen, die Arbeit erfahrener Lehrer, bilden zusammen einen vollständigen Elementarcursus

Digitized by Google

der französischen Sprache, und praktische Vorschule zu jeder höhern Grammatik. Beide zeichnen sich aus vor vielen gleichartigen Erscheinungen, durch deutlichen Plan und vollständige Ausarbeitung desselben; für die Brauchbarkeit des Letztern sprechen besonders fünf schnell auf einander gefolgte Auflagen, die Einführung in vielen öffentlichen Schulen und Privatanstalten und das Urtheil aller kritischen Blätter; wir glauben daher versichert zu sein, daß auch dem erstern eine gleiche ehrenvolle Aufnahme zu Theil wird.

Frankfurt a. M., im März 1827.

Jäger'sche Buch-, Pap.- und Landkartenhandl.

Zur Ostermesse d. J. erscheint in unserm Verlage:

Die Radier- und Aetzkunst in ihrem ganzen Umfange, oder gründliche Anweisung, alle Arten Zeichnungen mit leichter Mühe auf Kupfer-, Zink- und Zinnplatten sehr täuschend nachzuahmen. Mit 20 Probeblättern. 2te, umgeänderte und verbesserte Auflage. Gr. 4. Geheftet. Subscriptionspreis 3 Thlr., oder 5 Fl. 24 Kr. Rhein.

Ausführliche Ankündigungen hiervon, sowie ein

Bericht über Tischbein's sämmtliche Kupferwerke und Kupferstiche, welche kürzlich bei uns erschienen sind und im Laufe d. J. noch erscheinen,

sind in allen Buchhandlungen unentgeldlich zu haben.

Zwickau, im März 1827.

Literatur- und Kunstcomptoir.

Bei Johann Ambrosius Barth in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Der
baryecentrische Calcul,
ein neues Hülfsmittel
zur
analytischen Behandlung der Geometrie
dargestellt
und insbesondere
auf die Bildung neuer Classen von Aufgaben und die Entwickelung mehrer Eigenschaften der Kegelschnitte angewendet
von
August Ferdinand Möbius,
Professor der Astronomie zu Leipzig.
Mit vier Kupfertafeln.
Gr. 8. 2 Thlr.

Der Verfasser sucht in diesem Werke das Gebiet der reinen Geometrie mit mehren neuen Methoden und Theorien zu bereichern. Unter den neuen Methoden ist die hauptsächlichste der *barycentrische Calcul*, eine Rechnungsart, die auf den Grundeigenschaften des Schwerpunkts beruht, und die ihrem Aeussern nach als eine Rechnung mit Punkten sich darstellt. Der Verfasser benutzt diesen Calcul zu einer neuen Coordinatenmethode, und zeigt, wie damit ein grosser Theil der höhern sowol als der niedern Geometrie ungleich einfacher und leichter als mit der gewöhnlichen Coordinatenmethode behandelt werden kann. Die neuen Theorien betreffen gewisse Beziehungen, hier Verwandtschaften genannt, in denen geometrische Figuren zu einander stehen können, und neue, aus diesen Beziehungen abgeleitete, zur Polygonometrie und Polyedrometrie gehörige Classen von Aufgaben, die sich dadurch auszeichnen, dass die Anzahl der gegebenen Stücke der Figur geringer ist als bei den bisher bekannten Aufgaben dieser Art. Ausserdem enthält diese Schrift eine nicht unbedeutende Menge neuer, mittels des barycentrischen Calculs entwickelter merkwürdiger Eigenschaften von Figuren, hauptsächlich von Kegelschnitten und Flächen der zweiten Ordnung, und ist mit einer Fasslichkeit geschrieben, die sie auch dem in der Analysis weniger Geübtem verständlich macht.

In der J. G. Cotta'schen Buchhandlung in Stuttgart und Tübingen ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Ueber gelehrte Schulen, von Friedrich Thiersch. Zweiter Band. Die hohen Schulen mit besonderer Rücksicht auf die Universität in München. Erste Abtheilung. Akademische Gesetzgebung und ihre Gewähr in Ingolstadt, Landshut und München. Preis 12 Gr.

Inhalt.

1. Unsere Lage. 2. Die Universität und ihre alte Verfassung zu Ingolstadt. 3. Die Reformen ihrer Verfassung unter Ickstatt im Jahre 1746. 4. Die neue Verfassung der Universität zu Ingolstadt vom Jahre 1799. 5. Die Universität in Landshut und ihre Verfassung im Jahre 1804. 6. Die Gesetze von 1814. 7. Vorläufige Bemerkungen über freie und gezwungene Studien auf Universitäten. 8. Schutzrede für den Zwang, und Beleuchtung der durch ihn hervorgerufenen Anstalten.

Zweite Abtheilung, welche eine Vergleichung und Beurtheilung der Systeme freier und gezwungener Studien enthält.

In der P. G. Hilscher'schen Buchhandlung in Dresden ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu bekommen:

Paris
wie es ist,
von
Santo Domingo,
Verfasser Roms wie es ist.
Für deutsche Leser bearbeitet
von
Dr. Ferdinand Philippi.
8. Preis 1 Thlr. 8 Gr.

In Ernst Klein's Comptoir in Leipzig
ist fertig und werden die eingegangenen Bestellungen so schnell als möglich expedirt, der erste Band von

Manuscript von 1812,
Darstellung der Ereignisse dieses Jahres, als Beitrag zur Geschichte des Kaisers Napoleon
von Baron Fain
(ehemal. Cabinetssecretair). Rechtmäßige deutsche Ausgabe von E. Klein und Belmont. 2 Bde. Gr. 8. Geh.

Der zweite, von dem schon eine Abtheilung in der Druckerei beendigt ist, wird im Laufe des Aprils auch beendigt, sowie die Ausgabe in französ. Sprache, englische Lettern, schön weißes Papier.

Die deutsche Ausgabe kostet	3 Thlr.
Dieselbe auf Verlangen mit Karten	4 Thlr.
Französische Ausg. mit Karten und Plänen	4 Thlr. 12 Gr.
Dieselbe auf Verlangen ohne Karten	3 Thlr. 12 Gr.

Die Karten sind in Paris gezeichnet und gestochen.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XV. 1827.

Dieser literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Isis und den Kritischen Annalen der Medizin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Uebersetzungen.

Bei den Unterzeichneten sind bereits fernere Uebersetzungen unter der Presse:

1) The castle of Villeroy; or the bandit chief, by Anne of Kent.
2) Olésia, ou la Pologne, par la Mme. Lattimore Clarke. 4 vols.
3) Histoire de la guerre de la Peninsule sous Napoléon etc., p. le général Foy, publié p. Mme. la comtesse Foy. 4 vols.
4) Comte de Villa mayor, ou l'Espagne sous Charles IV. 3 vols.
5) Les Suisses sous Rodolphe de Habsbourg, roman historique p. Mme la baronne d'Ordre. 6 vols.
6) La caravane dramatique, ou les virtuoses aventuriers, p. L. Gallois. 3 vols.

Stuttgart, im April 1827.

Gebrüder Franckh.

Bei Ludwig Dehmigke in Berlin ist soeben erschienen:

E. G. Wolfrasdorf (Prof.),
Jahrbuch
der
gesammten Literatur und Ereignisse,
betreffend
die Erdbeschreibung, Geschlechter-, Wappen-, Münz- und Staatenkunde, die Zeitrechnung, politische Geschichte, Staatswissenschaft und Archäologie von 1824 und 1825.

XXII und 556 Seiten. Gr. 8. 2 Thlr. 20 Gr. oder 2 Thlr. 25 Sgr.

Der Hr. Verf. hat die wahrlich nicht leichte Aufgabe, wie wir versichern können, glücklich gelöst, und den Freunden der Staatswissenschaft, Geschichte und deren gesammten Hülfswissenschaften, wie den Archäologen, ein Handbuch geliefert, in welchem sie wenig von dem Reichthume vermissen werden, welchen die deutsche und ausländische Literatur genannter Wissenschaften in den angegebenen Jahren dargelegt haben. Alles dies ist mit seltenem Fleiß und großer Genauigkeit in ein natürlich und zweckmäßig geordnetes, daher leicht zu übersehendes Register gebracht, in welchem nicht allein die Titel der Schriften, einzelner Abhandlungen, Land- und Seekarten und historischer Kupferwerke, auch Münzen, Museen und neue Funde von Alterthümern möglichst vollständig aufgeführt, sondern auch die Beurtheilungen derselben, soweit sie dem Verfasser bekannt wurden, sogar mehre Auszüge, wenn sie kurz zu fassen waren, und die wichtigsten topographischen, historischen und andern neuen Angaben und Nachrichten mitgetheilt sind.

Wir haben schon jetzt das Vergnügen, uns auf sehr vortheilhafte Beurtheilungen beziehen zu können, die sich befinden im „Berliner Conversationsblatt", 1827, Nr. 54, und in dem zu'm „Morgenblatt" gehörigen „Literaturblatt", 1827, Nr. 16.

Soeben ist erschienen und an alle solide Buchhandlungen versandt:

Meusel, J. G., Das gelehrte Deutschland, oder Lexikon der jetzt lebenden deutschen Schriftsteller. 21ster Band, bearbeitet von J. W. S. Lindner, Advokaten in Dresden, und herausgegeben von J. S. Ersch, Professor und Oberbibliothekar auf der Universität zu Halle. 5te, durchaus vermehrte und verbesserte Auflage. 3 Thlr.

— —, Das gelehrte Deutschland im 19ten Jahrhundert, nebst Supplementen zu'r 5ten Ausgabe desselben im 18ten Jahrh. 9ter Band. 3 Thlr.

— —, Das gelehrte Deutschland, oder Lexikon ꝛc. 4te Auflage. 18ter Nachtrag. 3 Thlr.

Mit diesem 21sten Bande ist das ganze Werk für's Erste geschlossen. Jedoch wird in möglichst kurzer Zeit ein Supplementband folgen, welcher die Fehler und Lücken der vorigen Bände verbessern und ausfüllen, auch Register enthalten, welche die Brauchbarkeit und Vollständigkeit der ganzen Bändereihe erhöhen wird. Das gelehrte Publicum wird aber auch bei diesem letzten Bande den Fleiß und die Genauigkeit nicht vermissen, deren bei dem Stande unserer Literatur ein solches Werk nicht entbehren darf.

Lemgo, im März 1827.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Im März 1827 habe ich folgende Neuigkeiten versandt:

Feldjäger, Der junge, eingeführt von Göthe. 4ter Bd. (Des jungen Feldjägers Landsmann.) 12. Geheftet. 1 Thlr.

Frank, Dr. F. L., Arzt als Hausfreund. Gr. 8. Dritte Auflage. 18 Gr.

Hartung, G., Katechetenschule zu'm Lehren und Lernen. Ein Handbuch für Seminaristen, zu'm Selbstunterricht und methodisch bearbeitetes Magazin zu'm Gebrauch bei'm Unterricht. 1ster Band. Prän.-Pr. für alle 3 Bände (über 90 Bogen in gr. 8.) für 1827 3 Thlr.

Hein, M., Architektonische Verzierungen, für Decorationsmaler, Stukatur- und Bronzearbeiter. 1stes Heft. Fol. 1 Thlr. 4 Gr.

Hornung, D., Handbuch zu'r Erläuterung der biblischen Geschichte und Geographie. Zweite Auflage. 8. 12 Gr.

Digitized by Google

Kries, Fr., Von den Ursachen der Erdbeben und von den magnetischen Erscheinungen. Zwei Preisschriften. Gr. 8. 20 Gr.

Pritsch, Caplon, Ueber die Sacramente der Buße und des Altars. 4te Auflage. 8. 8 Gr.

Rückkehr zu Gott. Gebetbuch vom Verfasser des katholischen Hausbuchs. 12. Mit Kupfern. Vierte Auflage. 18 Gr.

Schreyer, M. E. H., Die reine echte Schriftreligion, oder die vorzüglichsten Schriftsteller, welche die Wahrheiten des Glaubens enthalten, gesammelt und geordnet. Herausgegeben von E. T. Otto. 10 Gr.

Sternberg, Comte de, Essai d'une flore du monde primitif. Cahier 4mo. Folio. 10 Thlr.

Friedrich Fleischer.

Herabgesetzter Bücherpreis.

Wir sind durch einen beabsichtigten Nachdruck veranlaßt worden, das große

Wörterbuch der deutschen Sprache vom Dr. J. H. Campe, in sechs Bänden, welche 713 Bogen des größten Quartformats, correct und sauber gedruckt, enthalten,

von der nächsten Leipziger Ostermesse an und so weit die zu diesem Zwecke bestimmte Anzahl von Exemplaren reicht, für den sehr herabgesetzten Preis von Drei Friedrichsd'or, oder 16⅔ Thlr. Conv.-Münze, 17 Thlr. preuß. Courant, 31 Fl. 30 Kr. Rheinisch, zu verkaufen.

Zu diesem Preise und gegen eine billige Vergütung der Fracht von Braunschweig oder Leipzig bis zu'm Orte des Bestellers, werden es alle Buchhandlungen liefern.

Ueber den hohen Werth dieses Werks haben Deutschlands competente Sprachforscher entschieden; es enthält, beiläufig gesagt, über 80,000 Artikel und Wörter mehr als das Adelung'sche, welches schon seit einigen Jahren bei'm Verleger fehlt.

Braunschweig, am 4ten April 1827.

Schulbuchhandlung.

In der J. G. Cotta'schen Buchhandlung in Stuttgart und Tübingen ist erschienen:

Hertha,
Zeitschrift
für
Erd-, Völker- und Staatenkunde.
Unter Mitwirkung
des
Freiherrn Alexander von Humboldt,
besorgt
von
Berghaus in Berlin und Hoffmann in Stuttgart.

Dritter Jahrgang.
Neunten Bandes drittes Heft.
März 1827.

Inhalt.

IX. Ueber die Länge des Sekundenpendels nach den neuern Untersuchungen. Von Dr. L. Fr. Kaemtz. Zweiter Artikel. — X. Beiträge zu einer Monographie der Molasse, oder geognostische Untersuchungen über die Steinarten und Petrefakten, die zwischen den Alpen und dem Jura gefunden werden u. s. w. Von B. Studer. Erster Artikel. — XI. Ueber das plötzliche, regellose Steigen und Fallen des Wassers im genfer See, unter dem Namen Seiches bekannt, und über die Höhe dieses Sees. — XII. Ueber die Vegetationsgrenzen im berner Oberlande. — XIII. Reise zu den altaischen Kalmücken. Von G. J. Spaßki. (Aus dem Russischen von Dr. Bergmann.) — XIV. Beiträge zu'r physikalischen Erdbeschreibung von Persien. Vom Major William Monteith. — XV. Ueber die beobachteten plötzlichen Veränderungen im Drucke der Luft. Von Brandes. XVI. Heinrich Ernst Ritter Grout de Beaufort, eine biographische Skizze.

Geographische Zeitung der Hertha.

Reisen. 53. Bericht über die naturhistorischen Reisen der Herren Ehrenberg und Hemprich durch Nordafrika und Westasia in den Jahren 1820—25. Von Alex. v. Humboldt. — 54. Nautisch-geographische Resultate der Reise um die Welt, welche v. Bougainville 1824, 25 und 26 unternommen hat. — 55. Laing's Reise nach Timbuktu. — 56. Douville's Reise nach Amerika und Sina. — 57. Natterer's Reise in Brasilien. — Afrika. 58. Ueber den Berg Pappua der Alten. — 59. Reise in das Land Tarzas. — 60. Notiz über die Insel Zerbi ꝛc. — 61. Vermischtes über Aegypten. — 62. Die Anzahl der Sklaven auf dem Cap der guten Hoffnung. — 63. Bemerkungen über die Ghariangebirge und über Ghadames in Nordafrika. — 64. Ueber Ghadames. — 65. Einige Wörter der Sayansprache. — Amerika. 66. Die Inseln Aurora. — 67. Notiz über die nordwestliche Durchfahrt. — Australia. 68. Magnetische Beobachtungen in Paramatta. — 69. Kosten der Verbrechercolonie auf Neu-Südwales.

In der P. G. Hilscher'schen Buchhandlung in Dresden ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu bekommen:

Lehrbuch
der
Koch- und Backkunst,
oder
neuestes dresdner Kochbuch,
enthaltend
eine praktische Anleitung zu'r Bereitung von mehr als 1200 auserlesenen feinen Speisen, allen Arten Zuckerbäckereien, eingemachten und eingesottenen Früchten, Sülzen, Gelées, Säften, Salaten, Compots, Gefrornen und verschiedenen Getränken,
nebst einem nach den Jahreszeiten eingerichteten Küchenzettelbuche,
herausgegeben
von
Georg Konrad Bickelmann,
Lehrer der Koch- und Backkunst zu Dresden.
Durchgesehen und empfohlen
von den
königl. sächs. Hof-Küchenmeistern und königl. sächs. Hof-Mundköchen.
Preis 2 Thaler.

Ankündigung
einer zweiten vermehrten und verbesserten Auflage
von
Luther's Werken.
In einer das Bedürfniß der Zeit berücksichtigenden Auswahl.

Zehn Bände in Octav zu dem Subscriptionspreis von 3 Thlr. 8 gute (10 Silber-) Groschen.

Der Verkauf der ersten Auflage in Sebez von 3000 Expl. innerhalb Jahresfrist erfodert diese neue Ausgabe, wozu mich auch die günstigen Beurtheilungen in kritischen Blättern und die Zeugnisse angesehener Theologen ermuntern. Eine Au-

Digitized by Google

zahl der würdigsten Geistlichen Deutschlands wurden vom Herausgeber zu'r Prüfung aufgefodert: — sie haben mit Bereitwilligkeit genau untersucht, und in des Unterzeichneten Händen befindet sich deren Erklärung: daß diese Auswahl aus Luther's Schriften die zweckmäßigste und vorzüglichste sei.

Zweck dieser Auswahl ist: den evangelischen Christen Gelegenheit zu geben, den Glauben und die Ueberzeugungen Luther's in dessen eignen Worten ungedruckt kennen zu lernen, daran sich zu stärken und zu erbauen; sie ist folglich nicht sowol für die Geistlichen selbst, als geeignet, von diesen ihren Gemeindegliedern empfohlen zu werden.

Die erste Ausgabe war in Sedez 136 Bogen stark; diese neue in Octav auf schönes Papier mit klaren, nicht kleinen Lettern gedruckt wird 160 — 170 Bogen enthalten, dennoch ist sie nur um acht gute Groschen im Preise erhöht.

Zu'r Deckung der Kosten wird großer Absatz erfodert; für solchen habe ich das Vertrauen zu dem sich überall aussprechenden Sinn für protestantisch-evangelisches Christenthum und zu dem Eifer der Seelsorger, diesen Sinn zu stärken.

Der erste und zweite Band wird im Juni ausgegeben; in sechs bis acht Monaten nachher die acht andern Bände, welche Zusage fest gehalten werden soll.

Ausführliche Ankündigungen sind in allen Buchhandlungen zu bekommen, die als Muster dienen vom Papier, Druck und Format der Ausgabe.

Die Sammler von Subscribenten erhalten auf zehn Exemplare das elfte frei.

Gotha, im April 1827.

Friedrich Perthes von Hamburg.

Bei J. M. Beyer in Eichstädt ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Eduard Wolhann's Lebensbilder, nach dessen Tode herausgegeben von einem seiner Freunde. 2 Theile. 8. In lithographirtem Umschlag. Geheftet. 3 Fl., oder 2 Thlr.

Der erste Theil, 15 Bogen stark, enthält: 1) Die Capitulation der St.-Wildhausberg unter dem Commando des Lieutenant Krach im Jahre 1796. 2) Theodors Wanderungen.

Der zweite Theil, 16 Bogen stark, enthält: 1) Reiseabenteuer von Berneck nach Feriberg. 2) Aus dem Tagebuche eines Fußreisenden im Gebiete des Freistaates Krakau. 3) Reiseabenteuer von Krakau nach Wieliczka, mit Bemerkungen über das dortige große Salzbergwerk. 4) Die Halle der Erschlagenen.

Der Unterzeichnete ist zu'r Herausgabe einer wohlfeilen

Bibliotheca Patrum latinorum

noch folgendem Plane entschlossen: Der Text einer guten Ausgabe der einzelnen Kirchenväter wird zu Grunde gelegt, unter demselben stehen die wichtigsten Varianten, so weit sie bereits in Ausgaben vorliegen. Außerdem werden geliefert

Kurze Notizen über die einzelnen Väter,
ein Conspectus litterarius editionum et commentariorum praecipuorum,
ein Index locorum Scripturae S. und auctorum überhaupt, sowie
ein genauer Index rerum et verborum.

Auf dem Rande werden die Seitenzahlen der wichtigsten frühern Ausgaben bemerkt. Das Format ist groß Octav und der Druck etwa wie bei der Huteen'schen Ausgabe der Classiker. Der Subscriptionspreis für Diejenigen, welche nur auf einen einzelnen Schriftsteller unterzeichnen, ist 3 Kr. Rhein. für den Bogen, also 1 Fl. 9 Kr. Rhein., oder 16 Gr. Sächs., für das Alphabet, für Diejenigen aber, welche auf das Ganze unterzeichnen, 2½ Kr. Rhein. per Bogen, also 57 Kr. Rhein., oder 13 Gr. Sächs., für's Alphabet.

Wir beginnen mit Tertullian's Werken, welche auf etwa 60—64 Bogen im Laufe des nächsten Sommers erscheinen. Der Herausgeber dieses Schriftstellers ist Herr Archidiakon. M. Pressel zu Tübingen, welcher überhaupt in Verbindung mit einigen protestantischen und katholischen Theologen das Ganze besorgen wird. Die Namen der Herausgeber einzelner Werke werden stets vorausgenannt werden.

Ausführliche Ankündigungen sind in jeder Buchhandlung zu bekommen.

Tübingen im März 1827.

L. F. Fues.

Bei J. G. Heubner in Wien ist soeben erschienen

Oestreichische militairische Zeitschrift.

Jahrgang 1827. 4tes Heft.

Inhalt: I. Geschichte des Armeecorps unter den Befehlen des Generallieutenants Grafen von Wallmoden-Gimborn an der Niedereide und in den Niederlanden, vom April 1813 bis zu'm Mai 1814. Zweiter Abschnitt. II. Geschichte des ersten schlesischen Krieges. Erster Theil. Feldzug im Jahre 1741. Dritter Abschnitt. Mit dem Plane der Schlacht von Mollwitz. III. Einige Grundzüge des neuern Befestigungssystems, oder das Gleichgewicht zwischen dem Angreifer und Vertheidiger. IV. Chronol. Uebersicht der Kriege und deren bedeutende Ereignisse, dann der Bündnisse, Verträge und Friedensschlüsse ꝛc. der Habsburger Oestreichs aus dem Hause Habsburg. Dritter Abschnitt. V. Literatur. Ueber das Werk: „Reisen in Großbritannien, von Karl Dupin", erster Theil: Englands Kriegsmacht zu Lande. VI. Neueste Militairpersonal-Veränderungen.

Dresdner Morgenzeitung,
herausgegeben
von
Fr. Kind und K. C. Kraukling,
nebst
dramaturgischen Blättern
von
Ludwig Tieck.

Diese Zeitschrift hat sich durch ihre Gediegenheit schon eine große Anzahl von Freunden erworben; es genügt, von den Mitarbeitern zu nennen: Carus, Philippine Engelhard, geb. Gatterer, Fouqué, Gottschalk, Franz Horn, Fr. Kind, Dr. Lomler, v. Lüdemann, Fr. v. Raumer, Tieck, Tiedge, a. Weyrauch, Dr. Wolff und die Verfasserin von „Juliens Briefen" u. s. w.; von pseudonymen: Armstrong, Arthur vom Nordstern u. A.; auch haben die werthvollen und gewählten Mittheilungen aus dem schriftlichen Nachlasse eines Baggesen, Kästner, Heinr. v. Kleist, Johannes v. Müller, Jean Paul Fr. Richter, Rouffeau, Schiller, Seume, Ant. Wall, Joh. Winckelmann, mit Recht die Aufmerksamkeit des gebildeten Publicums erregt. Von dieser Zeitschrift erscheinen in unterzeichneter Verlagshandlung wöchentlich vier Nummern und monatlich zwei Nummern der dramaturgischen Blätter, auf feinem Velin, mit vorzüglich schönem Druck, und den etwa nöthigen Kupfer- und Musikbeilagen. Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen darauf Bestellung an. Der Preis des ganzen Jahrganges ist 8 Thaler. Bis Ende Juni werden noch Bestellungen auf die zweite Hälfte des Jahrgangs (Preis 4 Thlr.) angenommen.

Wagner'sche Buchhandlung
in Dresden.

Digitized by Google

Uebersetzungsanzeige.

Von dem soeben in Paris erschienenen, ganz in dem philosophischen Geiste des berühmten Verfassers geschriebenen classischen Werke, aus dem Nachlasse des berühmten Raynal:

Histoire philosophique et politique des établissements des Européens dans l'Afrique, ouvrage posthume de Raynal. Paris, 1827. 2 vols.

das schon als ein für sich bestehendes Gemälde für jeden Leser von Geschmack und Bildung höchst anziehend sein muß, vorzüglich aber als eine Fortsetzung der über alles Lob erhabenen philosophischen und politischen Geschichte der Niederlassungen der Europäer in den beiden Indien, jedem Besitzer dieses Meisterwerks unentbehrlich ist, wird zu'r nächsten Michaelismesse eine sorgfältig bearbeitete und des Originals nicht unwürdige Uebersetzung in unserm Verlage erscheinen. Was zu Vermeidung aller Collision hierdurch bekanntgemacht wird.

Ronneburg, den 12ten März 1827.

Literarisches Comptoir von Fr. Schumann.

Mit Vergnügen zeige ich allen Gelehrten und Gebildeten an, daß von dem von Vielen lange erwarteten

Deutschen Dichtersaal von Luther bis auf unsere Zeiten. Auswahl, Biographien und Charakteristik. Von A. Gebauer.

das 2te Bändchen, 360 Seiten stark, Ende März ausgedruckt, das 3te mit dem 1sten aber schon unter der Presse weit vorgerückt ist. Ursachen im Buche dargestellt.

Subscriptionspreis für jedes Bändchen in 16. 12 Gr., auf französ. Papier 16 Gr., in 8., Schreibpapier 18 Gr., Velinpapier 1 Thlr. Pränumerationspreis auf die Lieferung von 4 Bdn. 1 Thlr. 16 Gr., 2 Thlr. 8 Gr., 2 Thlr. 16 Gr., 3 Thlr. 12 Gr.

Ernst Klein in Leipzig.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Merkwürdiges Umlaufsschreiben des Fürstbischofs von Breslau an die gesammte Diöcesan-Geistlichkeit; begleitet mit einer Vorerinnerung und mit Bemerkungen. Nebst einer Zugabe, enthaltend Beiträge zu einer Parallele zwischen dem jetzigen Fürstbischof von Breslau und seinem Vorgänger. Hanover. 8. Geh. 10 Gr.

Die obige interessante Schrift ist durch die kürzlich erschienene: „Erster Sieg des Lichts über die Finsterniß in der kathol. Kirche Schlesiens" (8., Geh., 4 Gr.) veranlaßt worden, und wird daher gleiche Sensation erregen.

In der P. G. Hilscher'schen Buchhandlung in Dresden ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu bekommen:

Stambul, oder Konstantinopel wie es ist, von Wilhelm v. Lüdemann.

8. Brosch. Preis 1 Thlr. 12 Gr.

Wir eilen, der deutschen Lesewelt ein Werk von hohem Interesse mitzutheilen, das sich jeden Beifalls zu erfreuen gewiß ist. Der als glücklicher Sittenschilderer durch seine „Pyrenäenzüge", seine „Andruzzos" u. a. W. bekannte Verf. gibt hier in einer lebhaften und geistreichen Darstellung ein treues und anziehendes Bild von dem eigenthümlichen Leben und Treiben der Hauptstadt des türkischen Reichs, von dem Geist, den Sitten, den Lebensansichten ihrer Bewohner, ihrer Regierung, kurz, von dem gesammten innern und äußern Leben des Moslemin.

Subscriptionsanzeige.

In der Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen erscheint unter dem Titel:

Collectio operum medicorum antiquiorum etc.,

eine correcte Ausgabe älterer ärztlicher Schriftsteller um den äusserst billigen Preis von 1 Fl. 12 Kr. Rhein., oder 16 Gr., für jeden 400 Seiten fassenden Oktavband auf Subscription. Der Ladenpreis wird nachher bedeutend erhöht. Die Herausgabe besorgt der bekannte Hr. Prof. Friedrich in Würzburg.

Erschienen ist:

Tholuck, A., Commentar zu dem Evangelio Johannes. Preis 1 Thlr. 12 Gr.

Ausgegeben:

von der wohlfeilen Ausgabe der

Gesammelten Werke der Brüder Christian und Friedrich Leopold Grafen zu Stolberg der 1ste bis 10te Band.

Schreibpapier 7 Thlr. 12 Gr. Subscriptionspreis.
Druckpapier 5 " " "

Gotha, im April 1827.

Friedr. Perthes von Hamburg.

In der Sonnewalb'schen Buchhandlung in Stuttgart ist erschienen und durch alle solide Buchhandlungen zu beziehen:

Douliot, Prof. der Baukunst in Paris, Vollständiges und praktisches Lehrbuch des Steinschnitts der Bögen, Treppen, Gewölbe ꝛc. Aus dem Franz. übersetzt von C. F. Deyhle. 2 Theile. Gr. 8. Mit 100 Steintafeln in gr. 4. 12 Thlr., oder 20 Fl. Rhein.

Soeben ist fertig geworden und durch alle Buchhandlungen und Postämter zu beziehen:

Isis, oder Encyklopädische Zeitschrift. Herausgegeben von Oken. Jahrgang 1827, oder 20ster und 21ster Band. 4tes und 5tes Heft. Mit drei Kupfern.

Leipzig, den 18ten April 1827.

F. A. Brockhaus.

Im Monat Juni erscheint bei uns eine deutsche Uebersetzung des interessanten englischen Werks:

Lisbon in the years 1821, 1822 and 1823, by Mar. Baillie, in two volumes,

was wir zu'r Vermeidung von Collisionen hiermit anzeigen.

F. C. Löflund und Sohn in Stuttgart.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XVI. 1827.

Dieser literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Isis und den Keltischen Annalen der Medizin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Ge.

In der J. G. Cotta'schen Buchhandlung in Stuttgart und Tübingen ist erschienen:

Neueste Staatsakten und Urkunden. 6ter Band. 4tes Heft.

Dieses Heft ist ganz den Angelegenheiten Portugals gewidmet. Außer dem Verlobungsakt zwischen der Königin Donna Maria und dem Infanten Don Miguel enthält dasselbe die Aktenstücke über den bewaffneten Einfall der in Spanien versammelten portugiesischen Insurgenten in ihr Vaterland und über die Verhältnisse Großbritanniens, Frankreichs und Spaniens zu Portugal. Diese letztern sind vorzüglich von allgemeinem Interesse, und enthalten in zwei Unterabtheilungen die parlamentarischen Verhandlungen, in so weit dieselben als officielle Aufschlüsse über diesen Gegenstand anzusehen sind, sowol in Portugal als in Großbritannien und in Frankreich, dann die diplomatischen Noten in chronologischer Ordnung bis Ende des vorigen Jahres. Man erhält dadurch in einer Reihenfolge officieller, vollständig und mit der größten Pünktlichkeit aus fremden Sprachen übersetzter Urkunden eine umfassende und richtige Ansicht der wichtigen und folgenreichen Verhandlungen über einen Gegenstand, der die Aufmerksamkeit von ganz Europa in Anspruch nimmt. Diesem Heft ist das Register über den 5ten und 6ten Band beigefügt. In den bisher erschienenen sechs Bänden dieser Zeitschrift sind ungefähr 600 Urkunden und Aktenstücke über die neuesten und wichtigsten Ereignisse in allen europäischen und außereuropäischen Staaten, von den zwei letzten Jahren, enthalten. Darunter befinden sich 35 Tractate und Conventionen, die Eröffnungsreden, Dankadressen, Beschlüsse u. dgl. von 17 stellvertretenden Versammlungen in und außer Europa, als: Frankreichs, Großbritanniens, Portugals, der Niederlande, Ungarns, Polens, Baierns, Hanovers, Würtembergs, Badens, des Großherzogthums Hessen, der ionischen Inseln, Colombias, Mexikos u. s. w. Die wichtigsten Verfügungen in Folge der Regierungsveränderungen in Rußland, Portugal, beiden Sizilien und Baiern; die Manifeste und Nachrichten über die Kriege der Engländer mit den Ashantis und Biemanen; des Kaiserreichs Brasilien mit Buenos-Ayres, Spaniens mit seinen überseeischen Besitzungen; der Türken mit den Griechen; Rußlands mit Persien ꝛc. Die Verhandlungen über die kirchlichen Angelegenheiten verschiedener europäischen und amerikanischen Staaten; die amtlichen Aufschlüsse über die innern Unruhen und Aufstände in Brasilien, Rußland, Spanien, Portugal; die bemerkenswerthesten Veränderungen und Verordnungen in Bezug auf Verfassung und Verwaltung in Spanien, Portugal, Baiern, Mexiko, Brasilien, Oberperu ꝛc. Die wesentlichsten Verhandlungen und Verfügungen, Handel und Schifffahrt betr., darunter insbesondere jene, welche auf die Rheinschifffahrt und die Herstellung einer Handelsstraße über den Splügen und St.-Bernhardinerberg Bezug haben; die interessantesten Gesetze und Verordnungen verschiedener Staaten, als: Frankreichs, Rußlands, Portugals, Brasiliens ꝛc.

Von dem Wichtigsten, was in und außer Europa, in einem Zeitraum von zwei Jahren sich ereignet hat, findet man daher in diesem Werke die amtlichen und folglich die zuverlässigsten Aufschlüsse gesammelt. Es würde eine ziemlich werthlose Compilation sein, wenn sich die Redaction darauf beschränkte, in diese Sammlung, die in manchen politischen Zeitschriften und Tagblättern erscheinenden Uebersetzungen der Urkunden und Aktenstücke aus fremden Sprachen aufzunehmen: denn nicht immer darf man sich auf die Vollständigkeit und Genauigkeit von derlei Uebersetzungen verlassen. Daher besteht das vorzüglichste Verdienst der Redaction dieser Zeitschrift in einer strengen, aber ebendeswegen auch sehr mühsamen Prüfung und Berichtigung der aus fremden Sprachen übersetzten Urkunden mit dem Urtext, wodurch dann größtentheils eine ganz neue Uebersetzung derselben veranlaßt wird. Der Staatsmann, der Geschichtsschreiber, der aufmerksame Beobachter seiner Zeit, wird den Werth so einer Sammlung zu würdigen wissen. Die Redaction ist zufrieden, wenn sie in Anerkennung ihres redlichen Bestrebens von competenten Richtern in die Kategorie früherer Sammler, als: Dumont, Rousset, Leonard, Leibnitz, Faber, Koch, Schmauß, Renß, Wenk, Martens, Schöll u. A. gesetzt wird, deren Sammlungen stets einen unverkennbaren Werth beibehalten werden.

Um die Anschaffung der bisher erschienenen 6 Bände zu erleichtern, sind dieselben bis 1sten September d. J. im herabgesetzten Preis von 8 Fl. zu haben; von den nachfolgenden Bänden kostet jedes Heft 40 Kr. Rhein., oder ein Abonnement von 4 Bänden in 12 Heften 8 Fl. Rhein.

Subscriptionsanzeige.

Braga.

Vollständige Sammlung
aller classischen und volksthümlichen
deutschen Gedichte
aus dem 18ten und 19ten Jahrhundert,
herausgegeben von
Anton Dietrich.
Mit einer Einleitung
von
Ludwig Tieck.

In 9 Lieferungen zu zwei Bändchen, das Bändchen 8 Ge.

Unter diesem Titel wird in unterzeichneter Verlagshandlung eine Sammlung deutscher Gedichte erscheinen, welche die Worte: vollständig, classisch, volksthümlich, und den wohlfeilen Preis, für welchen sie zu haben sein wird, nicht blos zu einem anlockenden Aushängeschilde braucht,

Digitized by Google

sondern ein längst gefühltes Bedürfniß des deutschen Publicums zweckmäßiger als bisher, ja möglichst vollkommen zu befriedigen geeignet ist. Diese Sammlung wird keineswegs ein Nachdruck, wie es mehr oder weniger jede Auswahl deutscher Gedichte ist, die man als oberflächlichen Auszug aus jedem Dichter in kleinen Bändchen und Lieferungen zusammenstellt, sondern ein 1) nach den besondern Dichtungsarten (von denen die Romanzen und Balladen den Anfang machen werden) und 2) in diesen Abtheilungen wieder chronologisch geordnetes Ganze, ein Werk sein, welches zugleich für die Geschichte der deutschen Poesie von desto höherer Wichtigkeit ist und für alle Kenner und Freunde derselben ein um so größeres Interesse haben wird, je weniger bei der reichen Auswahl auf den Geschmack einer einzelnen ästhetischen Schule einseitig Rücksicht genommen, je sorgfältiger vielmehr Alles beachtet ward, was den Entwickelungsgang der deutschen Poesie durch die ganze neuere Periode unserer Literatur nach allen seinen Richtungen charakterisirt. Die äußere Ausstattung dieses Werks wird den Foderungen jedes Gebildeten entsprechen und eines deutschen Nationalwerks würdig sein; zugleich aber soll der Ankauf desselben durch einen möglichst billigen Subscriptionspreis und durch das Erscheinen in Lieferungen zu zwei Bändchen, à 15 Bogen, deren Versendung aller zwei Monate (vom Ende Mai an) pünktlich erfolgt, erleichtert werden. Das Format wird das kleinste Octav sein, um diese Sammlung zugleich als Taschenausgabe brauchbar zu machen, auch wird sie mit den neuesten Lettern und ohne kleinliche Oekonomie gedruckt. Die erste Lieferung ist bereits unter der Presse.

Für jedes Bändchen ist der bei der Ablieferung zu entrichtende Subscriptionspreis:

Ausgabe auf seinem weißen Druckpapier:
8 Groschen Sächs. = 10 Sgr. = 36 Kr. Rhein.

Ausgabe auf Velinpapier:
12 Groschen Sächs. = 15 Sgr. = 54 Kr. Rhein.

Subscriptionssammler erhalten auf 10 Exemplare das 11te frei. Vom Erscheinen der zweiten Lieferung an wird die Subscription geschlossen und ein höherer Preis eintreten.

Dresden, im April 1827.

Wagner'sche Buchhandlung.

In der P. G. Hilscherschen Buchhandlung in Dresden ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu bekommen:

Taschenbuch
für
Gartenfreunde,
von
Ludwig Reichenbach,
Dr. und Prof. in Dresden.
Preis 2 Thlr.

Der Gartenfreund findet in diesem Werk, durch welches wir einem längst gefühlten Bedürfniß auf eine höchst entsprechende Weise abzuhelfen hoffen, gegen 2000 Zierpflanzen in faßlicher Anordnung, deutlich und sorgfältig beschrieben, findet die genaue Anweisung ihrer Cultur, die Angabe ihres Vaterlandes, ihrer Größe, Dauer und Blütenzeit, sowie ihrer sonst etwa bemerkenswerthen und empfehlenden Eigenschaften. Dabei zählt der Herr Vers. die sogenannten Synonomen oder verschiedenen Namen, welche einer und derselben Pflanze in verschiedenen Gartenkatalogen und Büchern gegeben werden, und bei deren Nichtkenntniß man sich bei dem Ankauf immerwährenden Täuschungen und unangenehmen Verwechselungen ausgesetzt, und sich zu Aufopferungen unnöthiger Kosten veranlaßt sieht, mit aller nur möglichen Sorgfalt auf. Die Grundsätze über Cultur sind möglichst vereinfacht, und bei jeder Pflanze ist noch genau nachgewiesen, in welchem Kupferwerke man sie abgebildet findet, um sich noch eine vollständigere Kenntniß von derselben erwerben zu können. Daß hier die allerneuesten Entdeckungen vorkommen, versteht sich von selbst.

Wir glauben, ohne ein unnöthiges Lob des durch seine bisherigen Schriften rühmlichst genug bekannten Verfassers dieses Werkchens, das auf dem feinsten Papier auf das Eleganteste gedruckt erscheint, anstimmen zu wollen, uns durch dieses Unternehmen den Beifall aller Gartenfreunde in einem hohen Grade zu verdienen.

Soeben hat die Presse verlassen:

Rosenmuelleri, Dr. E. F. C., *Scholia in Vetus Testamentum* Partis VIII^ae^ Vol. 2. (*Jeremiae Vaticinia et Threni* Vol. 2um.) 8maj. 1827. Druckpapier 2 Thlr. 15 Gr. Schreibpap. 3 Thlr. 4 Gr. Berliner Papier 3 Thlr. 8 Gr. Velinpap. 3 Thlr. 16 Gr.

Sämmtliche bis jetzt erschienene Theile, nämlich: Pars I. Vol. 1. (*Pentateuchus.* Vol. 1. *Genesis.*) Pars I. Vol. 2. (*Pentateuchus.* Vol. 2. *Exodus.*) Pars II. (*Pentateuchus.* Vol. 3. *Leviticus*, *Numeri*, *Deuteronomium.*) Pars III. Vol. 1, 2, 3. *Jesaiae Vaticinia.* Pars IV. Vol. 1, 2, 3. *Psalmi.* Pars V. *Jobus.* Pars VI. Vol. 1, 2. *Ezechiel.* Pars VII. Vol. 1, 3, 4 (von Vol. 2 wird die neue Auflage in wenig Wochen fertig), *Prophetae minores.* Pars VIII. Vol. 1, 2. *Jeremiae Vaticinia et Threni* kosten auf Druckp. 45 Thlr. 19 Gr., Schreibp. 55 Thlr. 8 Gr., berliner Pap. 59 Thlr. 8 Gr., Velinpap. 65 Thlr. 4 Gr.

Der Druck von Pars IX, die *Salomonischen Schriften* enthaltend, beginnt in einigen Wochen, Pars X und folgende werden den *Daniel* und die *historischen Schriften* in sich fassen und möglichst bald erscheinen.

Leipnig, im März 1827.

Joh. Ambr. Barth.

In meinem Verlage ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Reber, G., Grundsätze der Waldtaxation, Wirthschaftseinrichtung und Waldwerthsberechnung.

Auch unter dem Titel:

Handbuch der Forstwissenschaft und ihrer Hülfswissenschaften. Herausgegeben von S. Behlen und G. Reber. 5ter Theil. Gr. 8. 2 Thlr. 12 Gr. Sächs., oder 4 Fl. 30 Kr. Rhein.

In vorliegendem Werke übergibt der Vers. dem forstlichen Publicum eine Anleitung zur Waldtaxation, Wirthschaftseinrichtung und Waldwerthsberechnung, wie solche jetzt in Deutschland üblich ist, und im Anhange eine neue rationelle Methode, wie solche demnächst sich gestalten wird, wo von einem rationellen Betriebe des Forstwesens die Rede sein mag.

Der Vers. hat es sich zum Ziel gesetzt, das Neueste und Brauchbarste in den vielen Compendien und einzelnen Abhandlungen, welche über die vorgenannten Fächer erschienen sind, zu benutzen, und daraus nach gehöriger Sichtung der Materien ein populaires Handbuch für Jedermanns Gebrauch, ohne Flittersprache, klar, kurz und deutlich zu entwerfen.

Daß es ihm gelungen, dieses Ziel zu erreichen, darüber haben sich jetzt schon die Urtheile mehrer Männer vom Fach vereinigt.

Digitized by Google

Vorstehendes Werk macht zugleich den 5ten Theil eines vollständigen Handbuchs der Forstwissenschaft aus, welches unter der Leitung der Herren Forstmeister Behlen und Forstrath Reber erscheint, nach worauf ich das forstliche Publicum hiermit noch besonders aufmerksam zu machen so frei bin.

Den Preis dieses Werks, 28 Bogen stark, auf schönem weißen Median-Druckpapier, wird man bei dem vielen Tabellendrucke gewiß sehr billig finden.

Bamberg, im März 1827.

J. C. Dresch.

Von nachstehender gehaltvollen Predigt wird bereits die zweite Auflage ausgegeben:

Wie wir den Vorwürfen begegnen sollen, durch die man den Ruhm der evangelischen Kirchenverbesserung zu verdunkeln sucht.

Eine Predigt
am Reformationsfeste 1826
zu Dresden gehalten
von
dem Oberhofprediger
Dr. Christoph Friedrich v. Ammon.

Dresden,
in der P. G. Hilscher'schen Buchhandlung.
Preis 3 Gr.

Für Confirmanden
empfehlungswerthe Schriften, welche in allen Buchhandlungen zu haben sind:

Friederich, Dr. G., Serena. Die Jungfrau bei und nach ihrem Eintritte in die Welt. Ein Erbauungsbuch für religiös gebildete Töchter. Dritte, durchaus umgearbeitete und vermehrte Auflage. 2 Theile. Mit 2 Kupfern. 8. Geh. Auf Druckpapier 1 Thlr. 21 Gr., oder 3 Fl. 20 Kr. Rhein. Auf Velinpapier 2 Thlr. 12 Gr., oder 4 Fl. 30 Kr. Rh.

Briefe über Friederich's Serena. Als Anleitung für Mütter und Erzieherinnen zu'm richtigen Gebrauch dieses Werks. 8. 4 Gr., oder 18 Kr. Rhein.

Friederich, Dr. G., Heliodor. Des Jünglings Lehrjahre. Für religiös gebildete Söhne. M. 1 Kpfr. 8. 1 Thlr. 18 Gr., oder 3 Fl. Rh.

Hufnagel, C., Das Leben Jesu von Nazareth. Für kindliches Herz, Bedürfniß und Leben. 2 Theile. Mit 2 Kupfern. 8. 3 Thlr., oder 5 Fl. Rh.

J. D. Sauerländer in Frankfurt a. M.

Bei H. Laupp in Tübingen ist erschienen:

Grundzüge der Politik, oder philosophisch-geschichtliche Entwickelung der Hauptgrundsätze der innern und äußern Staatskunst von H. B. v. Weber, Vicedirector bei dem Gerichtshofe in Tübingen und Lehrer des Criminalrechts an dortiger Universität. 346 Seiten. Gr. 8. 2 Fl. 45 Kr. Rhein.

Dieses Werk entwickelt in bündiger und klarer Darstellung die Hauptgrundsätze und Lehren der innern und äußern Politik, wie solche aus der Vernunft und Erfahrung, und gemäß der jetzigen Anfoderungen an eine wissenschaftliche Bearbeitung der Staatslehre, sicher abgeleitet werden mögen. Durch diese Behandlung des ebenso wichtigen Stoffs, wobei indeß der innern Politik, d. h. den Grundsätzen über Staatsverfassung, Regierungsform und öffentliche Verwaltung ungleich mehr Entwickelung als der äußern Politik, billigerweise gegeben wurde, dürfte das Werk von langweiliger Breite, wie von einseitiger und allzu abstracter Richtung entfernt geblieben sein.

Und somit wird dasselbe vorzüglich für Juristen und Kameralisten ein angemessenes kurzes Handbuch zu'm Selbstudium der Politik, die ihnen heutzutage nicht mehr fremd bleiben darf, abgeben, sowie etwa bei akademischen Vorlesungen über diese Wissenschaft zu'm Grunde gelegt, und wol auch von denkenden Männern überhaupt mit Interesse gelesen werden können.

Kein allgemein wichtiger Gegenstand politischer Betrachtung ist in diesem Werke gänzlich übergangen, vorzüglich aber denjenigen politischen Fragpunkten, die in unsern Tagen die Aufmerksamkeit des über Staatsangelegenheiten Nachdenkenden in besondern Anspruch nehmen, die meiste Erörterung gewidmet. Dabei ging jedoch das Streben des Verfs. dahin, sich überall von bloßen Parteiansichten unbefangen und auf demjenigen Wege zu erhalten, der zwischen den Extremen hindurch, so viel möglich, zu'm Ziele des Wahren führt, und jede Art von politischem Ultraismus vermeiden läßt.

Soeben erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Memoiren des Herrn de la Folie.

Herausgegeben
von
Niemand.

8. Braunschweig, bei G. C. E. Meyer.
Elegant brosch. Preis 1 Thlr. 8 Gr.

Wenn in Hauff's „Memoiren des Satan", wenigstens im ersten Theile, der Fürst der Hölle die Lächerlichkeiten der Welt geißelt, anstatt, wie im zweiten Theile richtiger, die Schlechtigkeiten des menschlichen Treibens zu'm Gegenstand der Satyre zu wählen, so reclamirt Herr de la Folie sein altes Recht. Er ist Repräsentant der lange nach nicht ausgestorbenen Narrenzunft. Mit dem gemüthlichsten Humor erzählt er uns tausend Lächerlichkeiten, die seinen tragikomischen Lebensroman begleiten. Einige gefürchtete Wortführer der schönen Literatur wird er wol böse machen, aber Herr de la Folie fürchtet keine Recensenten, da er gewiß ist, die Lacher auf seiner Seite zu haben.

In meinem Verlage ist soeben erschienen:

Jäck, J. H., Wahres Bild der Klöster, wie sie ehemals gewesen sind und wie sie hätten sein sollen. Gr. 8. Geh. 8 Gr. Sächs., oder 36 Kr. Rhein.

In allen Buchhandlungen um den angegebenen Preis vorräthig.

Bamberg, im März 1827.

J. C. Dresch.

Bei Karl Focke in Leipzig ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Historische Erzählungen aus den pariser Salons, von Musset-Pathay. Deutsch bearbeitet von Fr. Gleich. Zwei Bände. Preis 2 Thlr., oder 3 Fl. 36 Kr. Rhein.

Das „Literaturblatt" Nr. 89 zu'm „Morgenblatt", 1826, spricht sich darüber folgendermaßen aus:

„Dieses Buch hält mehr als es verspricht, denn statt willkürlich mit der Zeitgeschichte durchflochtener Romänchen gibt es uns einzelne Gemälde von Gegenständen aus der Zeitgeschichte, in einem ähnlichen Rahmen gefaßt, wie der, dessen sich Göthe bei seinen „Auswanderern" bediente. In verschiedenen Abschnitten werden als Vorwürfe gesellschaftli-

Digitized by Google

cher Unterhaltung folgende Gegenstände erörtert: Familienleben der heutigen Zeit, in einigen, verschiedene Ueberschriften tragenden Capiteln; über die Sittenlaxheit der Weiber unter den beiden letzten Ludwigen vor der Revolution; und über die literarischen gesellschaftlichen Zirkel eine sehr anziehende Zusammenstellung, welche es begreiflich macht, wie aus diesen zahlreichen Feuerherden lebendiger, kühner und auch rücksichtsloser aber schlecht gereifter Ideen sich die Funken durch ganz Frankreich verbreiten mußten; ein sehr aufregender Abschnitt über die Jesuiten unter der Aufschrift: „La rotonde et le coupé“ (zwei verschiedene Plätze der französischen Postwagen); und eine bittere Kritik der Amtsführung der heutigen Minister“.

In der Universitätsbuchhandlung zu Königsberg in Preußen ist erschienen:

Bessel's, Fr. W., Astronomische Beobachtungen auf der königlichen Universitätssternwarte in Königsberg. XIte Abtheilung vom 1sten Januar bis 31sten Dezember 1825. Fol. 5 Thlr.

Außer den fortlaufenden Beobachtungen der Sonne, des Mondes, der Planeten und der Fundamentalsterne, enthält diese Abtheilung eine Fortsetzung der zoneuweise geordneten Bestimmungen der kleinern Sterne, womit der Verfasser, nachdem die Zone von 15° bis + 15° Abweichung durch die 10te Abtheilung vollendet, in die nördlichere, sich bis 45° Abweichung erstreckende, übergegangen ist. Die Einleitung enthält, außer den geschichtlichen Notizen, welche die Sternwarte betreffen, neue Untersuchungen und Tafeln über den Polarstern.

In der P. G. Hilscher'schen Buchhandlung in Dresden ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu bekommen:

Der
erzählende Lateiner,
ein
praktisches Hülfsbuch
zur
Einübung der lateinischen Conversationssprache, beim Schulgebrauch und bei Privatübungen.
Erster Cursus.
Von
Dr. Ferdinand Philippi,
großherzogl. sächs. Hofrathe.
Preis 20 Gr.

Bei G. A. Kummer in Zerbst ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Die Familie Clauren, oder: Nichts als Clauren! Originalposse in zwei Akten von Henriette Clauren. Preis 8 Gr., oder 36 Kr. Rhein.

Im Verlagscomptoir zu Wolfenbüttel erschien soeben und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Das Geheimniß der braunen Stube. Fortsetzung der Erzählung: Der Fastnachtball von H. Clauren. 1ster Band. 8. Preis 1 Thlr.

Auch unter dem Titel:

Der Fastnachtball von H. Clauren. 4ter Theil.

Die zahlreichen Anbeter des gefeierten Verfassers der hochberühmten Novelle: „Der Fastnachtball“, in dem Taschenbuch „Vergißmeinnicht“ für 1824, empfangen damit das unerwartete, überschwengliche Glück einer Fortsetzung derselben. Das Geheimniß der braunen Stube ist enthüllt. In dem Charakterbilde des Geheimen Hofrath Lauchert ist die Tendenz der ganzen Clauren'schen Schriften persiflirt. Kaufen Sie, meine Herren und Damen! Sie empfangen die Quintessenz von einem Dutzend Vergißmeinnicht und einer Masse von Scherz und Ernst — non multa sed multum für 1 Thlr. das Bändchen — ein wahrer Spottpreis — was bekanntlich heutzutage die beste Empfehlung ist.

Der zweite Band erscheint in 14 Tagen.

Von

Behlen's Staatswirthschaftlicher Zeitung

sind die bis jetzt erschienenen Nummern des Jahrgangs 1827 durch alle Buchhandlungen zur Einsicht zu erhalten.

Der Preis des halben Jahrgangs von 26 Nummern ist 2 Thlr. Sächs., oder 3 Fl. 36 Kr. Rhein.

Bamberg, im März 1827.

J. C. Dresch.

Um Collision zu vermeiden, zeigt die Unterzeichnete an, daß in ihrem Verlag eine Uebersetzung von

Manuscrits laissés par le général Foy

in kurzer Zeit erscheinen wird.

Stuttgart, den 12ten April 1827.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

Das erste Bändchen der früher in öffentlichen Blättern angekündigten Octavausgabe von Montesquieu's sämmtlichen Werken, das Bändchen von 10 Bogen, in 8., à 24 Kr. Rh., Stuttgart, bei Karl Hoffmann, hat die Presse verlassen und ist in allen soliden Buchhandlungen Deutschlands und der Schweiz zu haben. Die Claß'sche Buchhandlung in Heilbronn läßt zwar auch eine deutsche Ausgabe von Montesquieu's sämmtlichen Werken erscheinen, allein der Herausgeber glaubt dem Publicum bemerken zu müssen, daß Hr. Claß, sein ehemaliger Commissionair, nur auf unrechtmäßigem Wege in den Besitz des größten Theils seiner Subscribenten gekommen ist und dieselben sonderbarer Weise für sein Eigenthum erklärt hat!? Jeder redlich Denkende wird ein solches Betragen zu würdigen wissen; auch hat der Herausgeber ihn bereits dieser gesetzwidrigen Handlung wegen gerichtlich belangt. Ueber den Werth beider Ausgaben von Montesquieu — ein Gegenstand, über den sich Hr. Claß auf eine eigne Art ausgesprochen hat — wird das Publicum auf eine unparteiische und sachkundige Weise zu urtheilen wissen. Der Claß'sche Uebersetzer erweckt übrigens, sine ira et odio gesprochen, schon auf seinem ersten Blatte eine hohe Idee von seiner Geschicklichkeit; in der dritten Zeile seiner ersten Seite (s. Claß'sche Ausgabe, S. 1) erlaubt er sich den sinnlosen Ausdruck, **die höchste Achtung für dasselbe** nämlich (Publicum). Das 2te Bändchen von Montesquieu wird nächstens die Presse verlassen.

Der Herausgeber.

In der P. G. Hilscher'schen Buchhandlung in Dresden ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu bekommen:

Die drei Scheidewege des Jugendlebens,
ein Angebinde
für
Jünglinge und Jungfrauen
von
Friedrich Girardet,
Pastor in Dresden.

8. Mit einem Titelkupfer. Geh. Preis 1 Thlr. 12 Gr.

Die drei Scheidewege des Jugendlebens, von denen der Titel spricht, sind: die Zeit der Confirmation und des ersten Abendmahls, die Wahl des Berufs und die Wahl des Gatten.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XVII. 1827.

Dieser literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Isis und den Krittschen Annalen der Medizin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Subscriptionseröffnung
auf
die zweite, verbesserte, vermehrte und verschönerte Originalauflage der
Tausend und Eine Nacht.
Arabische Erzählungen.
Zum erstenmal aus einer tunesischen Handschrift ergänzt und vollständig übersetzt
von
Max. Habicht, Fr. H. von der Hagen und Karl Schall.

Wohlfeiler Subscriptionspreis für alle 15 Bändchen, mit 15 Titelzeichnungen, auf Vel.-Druckp. 6 Thlr. 6 Gr.

Dieses anziehende, für Jung und Alt immer neue Buch ist von der gebildeten Lesewelt so günstig aufgenommen worden, daß die erste Auflage binnen Jahresfrist sich vergriffen hat. Indem eine zweite Auflage nöthig wurde, war es unser Bestreben, diese in jeder Hinsicht noch vollkommener als die erste auszustatten, welche nun in jetziger Jubilatemesse auf folgende Art erschienen und durch alle Buchhandlungen zu haben ist:

1) Werden alle 15 Bändchen auf einmal geliefert.
2) Ist der Text nochmals durchgehends revidirt und mit neuen Nächten vermehrt worden, wodurch die drei erscheinenden schlechten Nachdrücke unbrauchbar werden.
3) Druck und Papier sind diesmal von Fr. Vieweg und Sohn in Braunschweig.
4) Zur fernern äußern Ausschmückung sind 15 Titelzeichnungen beigegeben. Ganz im orientalischen Styl sind diese von Hrn. von Schwindt in Wien überaus sinnreich componirt und gezeichnet, und von George Watts aus London trefflich in Holz geschnitten.
5) Der frühere Subscriptionspreis ist, ungeachtet des höhern Kostenaufwandes bei der jetzigen Auflage, noch ermäßigt worden, und jetzt so wohlfeil (jedes Bändchen mit einer schönen Titelzeichnung nur 10 Gr.), daß jeder von den drei erscheinenden Nachdrücken im Preise höher zu stehen kommt.

Und so hoffen wir, werden Freunde schöner, correcter und wohlfeiler Originalausgaben dieser neuen splendiden Ausgabe der Tausend und Einen Nacht ihre beifällige Theilnahme nicht versagen.

Buchhandlung Joseph Max und Comp.
in Breslau.

Bei J. G. Heubner in Wien ist soeben erschienen:

Oestreichische militairische Zeitschrift.

Jahrgang 1827. Fünftes Heft.

Inhalt: I. Geschichte des Armeecorps unter den Befehlen des Generallieut. Grafen von Wallmoden-Gimborn an der Niederelbe und in den Niederlanden, vom April 1813 bis zum Mai 1814. Fortsetzung des zweiten Abschnitts. II. Geschichte des ersten schlesischen Krieges. Erster Theil. Feldzug im Jahr 1741. Vierter Abschnitt. III. Zrini's Vertheidigung in Szigeth, nebst einer Skizze der Feldzüge 1564—67 gegen die Türken. IV. Chronolog. Uebersicht der Kriege und deren bedeutende Ereignisse, dann der Bündnisse, Verträge und Friedensschlüsse, und der Ländererwerbungen der Beherrscher Oesterreichs aus dem Hause Habsburg, seit dem Jahre 1282. Drittes Abschnitt. V. Literatur. Ueber das Werk: „Reisen in Großbritanien von Karl Dupin"; erster Theil: Englands Kriegsmacht zu Lande. VI. Anzeige neuer, in dem topogr. Bureau des k. k. Generalquartiermeisterstabes zu Wien erschienenen Karten. VII. Neueste Militairveränderungen.

Ferner ist durch alle Buchhandlungen gratis zu erhalten:

Wissenschaftlich geordneter Inhalt
der
Oestreichischen militairischen Zeitschrift
zur
erleichterten Uebersicht
der in den Jahrgängen 1811, 1812, 1813 und 1818 bis 1826 enthaltenen Aufsätze.

Da die Oestreichische militairische Zeitschrift nicht blos den Militairs, sondern durch die Reichhaltigkeit ihrer wichtigen und gediegenen historischen Aufsätze auch dem Gelehrten und dem Liebhaber der Geschichte vielseitiges Interesse darbietet, so dürfte der in wissenschaftlicher Ordnung zusammengestellte Inhalt ganz geeignet sein, die Aufmerksamkeit aller Derjenigen, welche dieses Journal bisher nicht näher kannten, auf dasselbe hinzulenken.

Um die Anschaffung zu erleichtern, so werden alle Jahrgänge (1813 ausgenommen, so fehlt), auf einmal genommen, statt 86 Thlr. Sächs., für 64 Thlr. 12 Gr. Sächs. gegeben; bei Abnahme von einzelnen Jahrgängen bleibt der bisherige Preis von 8 Thlr. Sächs.

Vier Wochen in Wien. Ein Taschenbuch für Fremde, die mit dem geringsten Aufwand von Zeit und Geld Wien und seine vorzüglichsten Merkwürdigkeiten kennen lernen wollen. Von Fidelis. Mit 2 Karten. Wien, 1827. Im Verlag von Franz Wimmer. 1 Thlr. 16 Gr.

Diese kleine Schrift hält redlich, was der Titel verspricht. Die 2 Karten sind auf Schweizerpapier in Kupfer gestochen, sehr deutlich, und zum bequemern Gebrauch im Schuber beigelegt. Eine ist der Plan der Stadt Wien, auf welchem nicht nur die Plätze, Gassen, Wälle, Thore, sondern auch die öffentlichen Gebäude, fürstlichen Paläste und die Wege nach den Vorstädten genannt, die Kirchen und die Gasthöfe angezeigt sind. Die andere zeigt in mehr verjüngtem Maßstab die Stadt sammt den Vorstädten und die Gegend um Wien auf zwei deutsche Meilen Entfernung mit allen auch den kleinsten Ortschaften, Straßen und Wegen, Bergen und Hügeln, Flüssen und Bächen. Zweckmäßige alphabetische Verzeichnisse über Gassen und Ortschaften finden sich am Ende des Ta-

Digitized by Google

scheubuchs. Von allen Schriften über Wien wird diese dem Fremden die besten Dienste leisten; sie begleitet ihn von seiner Ankunft an der Barriere von Schritt zu Schritt bis zu jeder Merkwürdigkeit der Stadt, jeder schönen Gegend des Landes, und ertheilt so umständliche Zurechtweisungen, daß kaum eine Frage übrigbleiben wird. Der Styl ist populair, anständig und heiter.

Nicht damit zu verwechseln ist: „Wien wie es ist. Aus dem Französischen übersetzt von Eduard Forstmann" (Leipzig, 1827, Magazin für Industrie und Literatur). Der Uebersetzer sagt in der Vorrede: „Manches Unrichtige mag sich wol im Originale eingeschlichen haben, — — es wird seiner Rüge und Verbesserung am Orte selbst nicht entgehen. Auch hielt ich mich bei'm Uebersetzen nicht zu'm Verbessern berufen; das freie Geständniß hier zeigt dem Leser seinen richtigen Standpunkt". Nach diesem Geständniß ist es kaum zu begreifen, wie der Verfasser, statt des bescheidenern französischen Titels: „Tablettes de Vienne", den arroganten: Wien „wie es ist", wählen konnte. Man findet wahrlich nur Wien wie es nicht ist. Seite 128 z. B. findet man unter der Aufschrift, „Garden des Kaisers": „Die Arcierengarde, durchaus roth gekleidet, mit vergoldetem Helm, Helebarden und Dalchen, noch in alterthümlichem Geschmack ausgestattet, versieht den Dienst in den Gängen und Gemächern der Burg; — — die Burgwache ist aus veteranen Sergeanten gebildet; — — die deutsche Garde ist grau gekleidet und als Elite blos unmittelbar um die Person des Kaisers. Der Capitain der ungarischen Nobelgarde ist der Bruder des englischen Gesandten Esterhazy. Die einstige polnische Garde ist eingegangen". Nun aber ist es die dem Vers. ganz unbekannt gebliebene Trabantengarde, welche Helebarden hat; sie versieht aber so wenig als die Arcierengarde den Dienst in den Gängen. Keine Garde hat Helme, Dolche, oder alterthümliche Kleidung. Die Burgwache besteht nicht aus Veteranen, sondern aus solchen Unteroffizieren und Gemeinen, welche die Tapferkeitsmedaille erworben haben. Die östreichische Armee hat keine Sergeanten. Die deutsche Garde ist die adelige Arcierengarde; sie ist nicht grau, sondern roth mit schwarz und Gold gekleidet. Außer den höchst seltenen großen Ceremonientagen hat der Kaiser keine Garde um seine Person. Der Gardecapitain Fürst Esterhazy ist der Vater des östreichischen Gesandten in England. Die galizische Garde — eine polnische hat nie bestanden — besteht noch, ist eine Abtheilung der Arcierengarde, und hat ihren eignen Gardehof. So unrichtig ist ungefähr alles Faktische, was diese Schrift von Wien enthält; jedes Blatt gibt einen überzeugenden Beweis, daß der Verf. niemals da war, sondern nur fragmentarische und vor Jahren von Domestiken aufgelesene Notizen vor sich hatte. Schale, breit erzählte, handgreiflich erdichtete Anekdoten füllen einen großen Theil des Buchs aus. Wo soll man da anfangen zu verbessern, wo aufhören? Fürwahr, man ist am Orte selbst so wenig dazu aufgelegt als der Uebersetzer laut der Vorrede es gewesen.

Ueber die Geschichte Rußlands nach Karamsin, vom Professor Dr. Tappe.

Die vertrauensvolle Unterstützung der angekündigten Geschichte Rußlands nach Karamsin, vom Professor Dr. Tappe, hat es bewirkt, daß sich dieses ebenso interessante als nützliche Werk nun schon unter der Presse befindet. Der gediegene und anziehende Inhalt, sowie die schöne äußere Ausstattung desselben, werden den Dank des Verfassers am besten beurkunden. Alles Wesentliche des großen Karamsin'schen Werks wird man hier in hinreichender Ausführlichkeit, sowie in der dem Originale eigenthümlichen Anmuth der Sprache wiederfinden. Die vieljährigen eignen Forschungen des Herausgebers aber, sowie die fleißigste Benutzung des classischen Alterthums, nebst vielen andern skandinavischen, slawischen und deutschen Hülfsquellen, findet man in den gleich mit hinzugefügten Anmerkungen, als Erläuterungen und Zusätze, gewissenhaft benutzt. Man bittet daher, dieses Werk nicht mit andern unter ähnlichen Titeln zu verwechseln. Bis zu'r leipziger Michaelismesse 1827 spätestens soll nun noch eine zweite wohlfeile Pränumeration auf dasselbe für 2 Thlr. 12 Gr., aber eine Subscription für 3 Thlr. bei dem Vers. selbst, oder in der Arnold'schen Buchhandlung in Dresden und Leipzig angenommen werden. Nothwendig dürfte dieses Werk für alle Lehrer und Freunde der Geschichte werden; Religionsforscher, Rechtsgelehrte, Philosophen, Dichter und Künstler können aus demselben oft ganz neue Ideen über Welt und Menschen schöpfen; ja, selbst gebildete Jünglinge und Frauen werden hier Wissenswürdiges und Anziehendes in Menge finden.

In der P. G. Hilscher'schen Buchhandlung in Dresden ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu bekommen:

Gu. Dupuytren's,
Barons, Oberwundarzts am Hotel Dieu und Prof. der medizinischen Facultät zu Paris,
Allgemeine operative Chirurgie.
Herausgegeben
von
L. Sanso und Begin.
Aus dem Französischen übersetzt, mit Anmerkungen und Zusätzen begleitet
von
Dr. K. C. Hille.
Gr. 8. 1826. Preis 2 Thlr. 8 Gr.

Soeben ist erschienen und an alle Buchhandlungen versandt:

Adelgis. Trauerspiel von Manzoni; a. d. Ital. übersetzt von K. Streckfuß. Velinpap. Berlin, bei Trautwein. Brosch. 21 Gr.

Die günstige Meinung, welche Göthe in seiner Vorrede zu der in Jena erschienenen Ausgabe der Werke dieses Dichters über das Original und die vorangezeigte Uebersetzung ausgesprochen hat, wird dem Buche in aller Hinsicht zu'r genügenden Empfehlung dienen.

Im Verlage der Buchhandlung Joseph Max und Comp. in Breslau sind erschienen und durch alle Buchhandlungen Deutschlands zu haben:

Eschenloer, Peter, Geschichte der Stadt Breslau, oder Denkwürdigkeiten seiner Zeit, vom Jahre 1440 bis 1479. Zu'm erstenmal aus der Handschrift herausgegeben von Dr. und Prof. J. G. Kunisch. 2 Bände. Gr. 8. 1827. Preis für beide Bände 3 Thlr.

Jean Paul, Wahrheit aus seinem Leben. 9tes Bändchen. Mit Jean Paul's Portrait. 8. 1827. 1 Thlr. 6 Gr.

Leben und Begebenheiten des Escudero Marcos Obregon. Oder Autobiographie des spanischen Dichters Vicente Espinel. Aus dem Spanischen zu'm erstenmal in das Deutsche übertragen. Mit Anmerkungen und einer Vorrede begleitet von Ludwig Tieck. 2 Bände. 8. 1827. 2 Thlr. 6 Gr.

Glocker, Dr. C. F., Beiträge zu'r mineralogischen Kenntniß der Sudetenländer, insbesondere Schlesiens. 1stes Heft. Mit einer Karte und Steindrucktafel. 8. 1827. 18 Gr.

Morgenbesser, M., Schlesischer Kinderfreund. Ein Lese- und Lehrbuch für Stadt- und Landschulen. 2ter Theil. 8. 1827. 5 Gr.

Scheibel, G. J. (Dr. und Prof.), Communionbuch. 8. 1827. 1 Thlr.

Digitized by Google

Müller, J. (evangelischer Pfarrer in Schönbrunn), Zu'r Beurtheilung der Schrift: „Die katholische Kirche Schlesiens". Nebst einer Nachschrift an Hrn. Prof. Dr. Middeldorff, als Recensenten der ersten Auflage dieser Schrift. Zweite, verm. Aufl. 8. 1827. Geh. 8 Gr

Gedanken eines katholischen Geistlichen bei Durchlesung der Schrift: „Erster Sieg des Lichts über die Finsterniß in der katholischen Kirche". 8. 1827. Geh. 4 Gr.

Von der katholischen Kirche. Eine Schrift in zwanglosen Heften. Herausgegeben von dem katholischen Pfarrer van Dittersdorf in Goldberg. Erstes Heft. 8. 1827. Geh. 14 Gr.

Inhalt des ersten Hefts:

1) Vorwort. 2) Lichter zu'r Darstellung der katholischen Kirche in Schlesien: der Heimat, göttlicher Institution, nicht Erzeugniß der Zeitverhältnisse — die bischöflichen Rechte nicht aufhebend. Vom Herausgeber. 3) Circularschreiben Seiner Fürstbischöflichen Gnaden, des Herrn Fürsten Bischofs von Breslau an die gesammte Hochwürdige Geistlichkeit der Diöcese Breslau, betreffend die Schrift: „Erster Sieg des Lichts über die Finsterniß in der katholischen Kirche Schlesiens". 4) Kurze Beleuchtung einiger Schriften, welche das Buch: „Die katholische Kirche Schlesiens", bis jetzt veranlaßt hat. Von einem Ex-Diöcesangeistlichen. 5) Zu'r Berichtigung einiger unwahrer Correspondenznachrichten über die katholische Kirche Schlesiens. Sendschreiben an Hrn. Cotta von Cottendorf in Stuttgart.

Bei Karl Focke in Leipzig ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Reise nach Madrid, im August und September 1826, von Adolf Blanqui. Aus dem Französischen von Gustav Sellen. Preis 1 Thlr. 8 Gr., oder 2 Fl. 24 Kr. Rhein.

Diese Reise, allein in der Absicht zu beobachten unternommen, gibt ein lebendiges Bild von dem klägtichen Zustande dieses unglücklichen Landes; Blanqui wallte ganz Spanien bereisen, allein die Polizei fand es für gut, den Lauf seiner Beobachtungen in Madrid zu hemmen, das gegenwärtig einer afrikanischen Stadt gleicht, zu der man sich durch Wüsten und Räuberbanden durchschlägt. Er gibt übrigens auch sehr wichtige — bis jetzt noch unbekannte, durch Actenstücke belegte — Aufschlüsse über das Benehmen der Cortes im Jahre 1823, und beschließt sein Werk mit interessanten Bemerkungen über die spanischen Schafheerden.

Bei Karl Hoffmann ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Sehet euch vor, vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, inwendig aber sind sie reißende Wölfe. Matth. 7, 15. Ein Traktätlein an evangel. Bürger und Landleute, sowie an jeden echten evang. Christen von dem alten Volksfreunde. 8. Elegant gedruckt. Broschirt. 6 Gr.

Die Schrift des alten Volksfreundes: „Wir bleiben Protestanten!" sowie sein „Protestantismus" haben in mehren theologischen Zeitschriften eine so äußerst günstige Kritik erfahren, daß der Verleger jede Lobpreisung des obigen Büchleins für unnöthig hält, da dessen innerer Gehalt ihm eine freundliche Aufnahme bei allen wahren evangelischen Christen sichert. Reine Liebe zu'm echten Christenthum in kräftiger und dabei einfacher Rede muß ein jedes religiöse Gemüth ergreifen, besonders wenn der Gegenstand dieser Waerte, die in unsern Zeiten so sehr überhandnehmende Proselytenmacherei, den wiederaufstrebenden Jesuitismus und die Versammlungen der Pietisten, über die der Verf. ein strenges aber mit christlicher Milde aufgefaßtes Urtheil spricht, umfaßt. Möchte dieses Buch in vielen Herzen eine segensreiche Wirkung hervorbringen.

J. B. Say's
Darstellung der
NATIONALOEKONOMIE
oder der
STAATSWIRTHSCHAFT,
enthaltend
eine einfache Entwickelung, wie die Reichthümer des Privatmanns, der Völker und Regierungen erzeugt und consumirt werden.
Uebersetzt und glossirt
von
Prof. Dr. Morstadt.
Zweite, auf den Grund der fünften Edition des Originals sehr vermehrte und verbesserte Ausgabe.
2 Theile. Gr. 8. 84 Bogen. 8 Fl. 6 Kr. Rhein., oder 4 Thlr. 16 Gr. Sächs.

Und

J. B. Say,
Erweiterungen und Verbesserungen
seiner
DARSTELLUNG DER NATIONALOEKONOMIE
und der
STAATSWIRTHSCHAFT.
Als Nachtrag
zu seiner Bearbeitung des Hauptwerks
zusammengestellt
von
Prof. Dr. Morstadt.
Gr. 8. 16 Bogen. 1 Fl. 45 Kr. Rh., od. 1 Thlr. Sächs.

ist nun erschienen, und die vermehrte Bogenzahl gibt schon zu erkennen, welche bedeutende Bereicherung das Werk in dieser neuen Ausgabe erhalten hat. Den Besitzern der ersten Ausgabe dieser Uebersetzung aber glauben wir durch den besondern Abdruck der Erweiterungen und Verbesserungen wesentlich gedient zu haben.

Heidelberg, im April 1827.

August Oswald's
Universitätsbuchhandlung.

Le Mercure de Francfort,
ou
RECUEIL CHOISI
de mémoires, itinéraires, réflexions morales et critiques, biographies modernes, caractères célèbres, pièces historiques, romans, contes, anecdotes, poésies fugitives, bonmots, saillies, énigmes, charades, etc.

Von diesem literarischen Blatte ist nunmehr die erste Lieferung ausgegeben und in allen Buchhandlungen Deutschlands und der Schweiz als Probeblatt zu haben. Es erscheint davon jeden Samstag ein Octavheft von 2 Druckbogen in elegantem Umschlag, wovon bereits 8 Hefte fertig sind. Das Ganze bildet ein Werk, wovon die Lieferungen eines Vierteljahres jedesmal einen geschlossenen Band mit einem Haupttitel und Register ausmachen. Der Preis des jährlichen Abonnements ist 8 Fl., oder 4 Thlr. 16 Gr. Man kann sich auf das erste Quartal und später halbjährig abonniren, sowol bei allen Buchhandlungen des Auslandes als auch bei den löblichen Postämtern und Zeitungsexpeditionen — welche sich

Digitized by Google

mit ihren Bestellungen an die wohllöbl. Oberpostamts-Zeitungsexpedition in Frankfurt a. M. wenden wollen.

Da noch kein ähnliches Unternehmen in Deutschland besteht und der Preis dieses Blattes so äußerst billig ist, so hat dieses schon auf die erste Anzeige viele Freunde der französischen Literatur bewogen, auch ohne Probeheft darauf zu unterzeichnen. Das Werk wird durch ein gefälliges Aeußere, gut gewählten Inhalt, Schönheit und Correctheit des Drucks stets solch ehrendem Vertrauen des Publicums entsprechend sein und sich dadurch gewiß Jedem empfehlen.

Ph. Fr. Sauerländer sen.

In der P. G. Hilscher'schen Buchhandlung in Dresden ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu bekommen:

Arithmetisches Exempelbuch.

Zum bequemen Gebrauch
bei'm ersten Unterricht in der Arithmetik bearbeitet und mit dazu gehörigen Auflösungen versehen
von
J. Hermsdorf,
Lehrer der Mathematik an der Kreuzschule zu Dresden.
4. Preis 18 Gr.

Soeben ist bei mir erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Zuschrift eines hamburgischen Bürgers an Hrn. Pastor Rentzel über dessen „Freimüthige Aeußerungen" in Betreff der Schrift des Hrn. Senators Hudtwalcker über den Einfluß des sogenannten Mysticismus auf Wahnsinn und Selbstmord. 8. 40 S. Geh. 6 Gr.

Leipzig, den 21sten Mai 1827.

F. A. Brockhaus.

Im Verlage von T. Trautwein in Berlin ist eben erschienen und an alle Buchhandlungen versandt:

Ritter, Dr. H., Die Halbkantianer und der Pantheismus. Eine Streitschrift, veranlaßt durch Meinungen der Zeit und bei Gelegenheit von Jäsche's Schrift über den Pantheismus. Brosch. Preis 10 Gr.

Im Verlage von J. G. Heubner, Buchhändler in Wien, ist erschienen und noch bis zu Ende dieses Jahres um den Prän.-Preis von 17 Thlr. 8 Gr. Sächs., oder 31 Fl. 12 Kr. Rhein., zu bekommen:

Geschichte der Länder
des
östreichischen Kaiserstaats
von
J. B. Schels.

Neun Bände. Mit einem vollständigen Register. Gr. 8.
Nebst einer großen Uebersichtskarte.

Ueber dieses im Jahr 1819 begonnene und jetzt vollendete Werk, das in neun Bänden von der ältesten Zeit bis zu'm Kaiser Joseph II. die Schicksale der genannten Länder umfaßt, und mit möglichster Treue schildert, auch dessen gediegener Werth in mehren kritischen Blättern auf das vortheilhafteste beurtheilt wurde, ist eine Uebersicht des Inhalts der einzelnen Bände, nach den Grundzügen zusammengestellt, erschienen, um dadurch die Geschichtsfreunde, welche noch nicht mit diesem Werke bekannt sind, mit dem reichhaltigen Stoffe desselben vertrauter zu machen und um mehr ihre Aufmerksamkeit darauf hinzuleiten.

NB. Prospectus ist in allen Buchhandlungen gratis zu erhalten.

Bei einem Werk, das fast alle Zeitungen in den politischen Nachrichten als höchst merkwürdig erwähnten und an dem das Publicum in Deutschland und Frankreich so viel Theil nimmt, bedarf es nur der Anzeige, daß dasselbe nun mit dem zweiten Band beendigt ist, und an die so zahlreichen Interessenten versandt wird.

Manuscript vom Jahr 1812.

Darstellung der Begebenheiten dieses Jahres, als Beitrag der Geschichte des Kaisers Napoleon, von Baron Fain, damaligen Cabinetssecretair und Archivar. Rechtmäßige deutsche Ausgabe von E. Klein und Belmont. 3 Thlr. Mit Karten 4 Thlr.

Ebenso wird nun an die Pränumeranten und Subscribenten versandt, vorerst das zweite Bändchen (384 S.) vom

Deutschen Dichtersaal
von Luther bis auf unsere Zeiten.
Biographie, Charakteristik und Auswahl.

In Taschenformat. Das Bändchen 12 Gr. und 16 Gr. In Octav 18 Gr. und 1 Thlr. Die Lieferung von 4 Bändchen 1 Thlr. 16 Gr., 2 Thlr. 8 Gr., 2 Thlr. 16 Gr. und 3 Thlr. 12 Gr.

Ernst Klein's literar. Comptoir.

Da sich auf das von uns auf Pränumeration angekündigte Werk:

Botta's Geschichte Italiens ꝛc.

eine hinreichende Zahl Pränumeranten nicht gemeldet hat: so kann die Prämienvertheilung dabei auch nicht stattfinden. Es haben daher diejenigen Pränumeranten, welche 2 Thlr. zahlten, 12 Gr. auf den 3ten Theil gut, und nach Empfang desselben nur noch 12 Gr. zu berichtigen.

Der erste Theil dieses äußerst interessanten Werks erscheint gleich nach Johanni, und der zweite einige Wochen später. Der 3te Theil wird zu'r Michaelismesse die Presse verlassen, und bis dahin soll der sehr billige Pränumerationspreis von 2 Thlr. 12 Gr. pr. C. stattfinden, worauf die resp. Pränumeranten jetzt nur 1 Thlr. 12 Gr. und nach Empfang des 3ten Theils 1 Thlr. zu bezahlen haben.

Ronneburg, den 18ten Mai 1827.

Literarisches Comptoir.

In der P. G. Hilscher'schen Buchhandlung in Dresden ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu bekommen:

Allgemeines Hülfsbuch
bei'm Einkaufen und Verkaufen aller Waaren.
Nebst Erklärung und Berechnung der Münzen, Wechselcourse, Maße und Gewichte, auch Anweisung über solche Dinge, welche im täglichen Leben vorkommen.

Herausgegeben
von
L. D. Fort.

Geheftet. Preis 1 Thlr.

Durch alle Buchhandlungen und Postämter ist zu beziehen:

Blätter für literarische Unterhaltung. Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung. Jahrgang 1827. Monate April und Mai, oder Nr. 76—125, mit 2 Beilagen: Nr. 4 und 5, und 5 literarischen Anzeigern: Nr. XII—XVI.

Leipzig, d. 15ten Mai 1827.

F. A. Brockhaus.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XVIII. 1827.

Dieser Literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Isis und den Kritischen Annalen der Medizin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Im Verlage der
J. G. Calve'schen Buchhandlung in Prag
sind soeben erschienen und in allen soliden Buchhandlungen zu haben:

Homer's Werke.

3ter und 4ter Band: Odyssee, 2 Bände.

Prosaisch übersetzt von

Professor J. St. Zauper.

In Taschenformat, wie Schiller's, Klopstock's und Wieland's Werke. Prag 1827. 20 Bogen stark. Sauber gebunden. 1 Thlr. 12 Gr.

Der vielfältige Beifall, den Prof. Zauper's prosaische Uebersetzung der „Iliade" im Heimathlande und in Deutschland erhielt, sowie der Wunsch, daß der durch eine so gemeinnützige Uebertragung Homer's beabsichtigte Nutzen vollständig erreicht werden möge, vermochten den Verfasser, auch die „Odyssee", in derselben Art und Weise behandelt, dem Publicum zu übergeben. Da hier Summarien, wie sie der „Iliade" aus Göthe's „Kunst und Alterthum" eingeschaltet sind, fehlten, so bemühte sich der Verfasser, solche auch für die „Odyssee", nach dem Muster der erstgenannten zu bearbeiten, welche gleichen Vortheil für Selbstudium und Auffindung einzelner Schönheiten des Klassikers darbieten. Die Verlagshandlung, welche dieses zweite Werk dem ersten dem Aeußern nach ganz gleich ausstattete, hofft um so mehr Theilnahme, als schon mehre Anfragen die gute Wirkung bezeugen, welche die „Iliade" in der Uebersetzung des vorgenannten Verfassers auf die Unterrichteten und sich zu unterrichten Strebenden gemacht habe.

Sammler von fünf Exemplaren erhalten das sechste gratis, dasselbe gilt auch von der im vorigen Jahre erschienenen „Iliade", deren Preis für ein Exemplar gleichfalls 1 Thlr. 12 Gr. beträgt.

Das

Saidschitzer Bitterwasser,

chemisch untersucht von

Professor Steinmann,

historisch, geognostisch und heilkundig dargestellt von

Dr. Reuß,

k. k. Bergrathe.

Gr. 8. Prag, 1827. 8½ Bogen stark. In elegantem Umschlage. Broschirt. 12 Gr.

Der Hr. Verfasser sagt unter Anderm in der Vorrede: „Durch diese wiederholte Untersuchung wird dargethan, daß dem Saidschitzer Bitterwasser eine Eigenthümlichkeit zukommt, die sie vor allen andern salinischen Mineralwässern vortheilhaft auszeichnet. Diese neue chemische Analyse, und die darauf gegründete, durch eine mehr als hundertjährige Erfahrung bestätigte Wirksamkeit des saidschitzer Bitterwassers wird in dieser Abhandlung vorgelegt und es läßt sich hoffen, daß die nähere Kenntniß der Vorzüge desselben, und seines wesentlichen Unterschieds vor allen andern salinischen Mineralwässern zu seiner weitern Verbreitung beitragen werde."

In der P. G. Hitscher'schen Buchhandlung in Dresden ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu bekommen:

Morea
und
seine Bewohner,
nebst einigen Bemerkungen
über
Konstantinopel.

Aus den neuesten Quellen gesammelt
von
P. M. Lischke.

1827. 8. Brosch. Preis 14 Gr.

Neue Verlags- und Commissionsbücher
von
Johann Friedrich Hammerich in Altona,
Ostermesse 1827.

Berger, J. E. v., Grundzüge der Sittenlehre, der philosophischen Rechts- und Staatslehre und der Religionsphilosophie. Gr. 8. 2 Thlr. 16 Gr. Oder: Allgemeine Grundzüge zu'r Wissenschaft. 4ter und letzter Band.

Handelsgesetzbuch für das Königreich der Niederlande, übersetzt von H. C. Schumacher. Gr. 8. 2e Gr.

Olshausen, J. W., Leitfaden zu'm ersten Unterricht in der Geographie. Vierte, berichtigte Ausgabe, herausgegeben von W. Olshausen. 8. 4 Gr.

Schütt, J. C., Denk- und Sprechübungen, innig verbunden. 1stes Büchlein. 8. 3 Gr.

Tegnér's, Fdr., Confirmanden oder die Neugeweihten am Tische des Herrn. Nach dem schwedischen Original übersetzt von G. E. Klausen. Zweite, verbesserte Ausgabe. Gr. 8. 6 Gr.

Venturini, D. C., Chronik des neunzehnten Jahrhunderts. 21ster Band. Das Jahr 1824. Gr. 8. 3 Thlr. 8 Gr.

Wüstnei, H., Lebensansichten. Eine Arabeske. 8. 1 Thlr. 4 Gr.

Destillateur und Liquorist, Der wohlerfahrene. Dritte, nach dem jetzigen Standpunkte der Kunst verbesserte und mit vielen Zusätzen vermehrte Auflage. Mit einem Kupfer. 8. 1 Thlr. Als 2ter Theil erschien hierzu bereits 1808: Unterricht im Branntweinbrennen in 15 Abschnitten. Mit einem Kupfer. 8. 1 Thlr.

Dohrn, R., Die Küstenepidemie von 1826, besonders in Norderdithmarschen. Gr. 8. 8 Gr.

Fischer's, H., Predigten für denkende Christen. Gr. 8. 1 Thlr. 8 Gr.

Gubme, A. C., Anweisung zu'r Anlegung einer Teichfischerei und zu'r Fischzucht. Eine gekrönte Preisschrift. Mit einem Kupfer. Gr. 8. 12 Gr.

Digitized by Google

Kruse, A. F., Freimüthige Bemerkungen über den Ursprung der Sprache, oder: Beweis, daß die Sprache nicht menschlichen Ursprungs sei. 6 Gr.

NB. Der Verfasser ist selbst Zögling des Taubstummeninstituts in Schleswig, jetzt privatisirender Taubstummenlehrer.

Schrader, J. W., Praktische Anweisung in der holsteinischen Landwirthschaft, für Anfänger dieser Wirthschaftsmethode. 8. 18 Gr.

Schroeter's, W., Lebens- und Amtserfahrungen in ihrem psychologisch-geschichtlichen Zusammenhange. Zum Besten praktischer Geistlichen herausgegeben. 1ster Band. Gr. 8. 1 Thlr. 8 Gr.

Stange, C., Ueber Schwärmerei, christlichen Mysticismus und Proselytenmacherei. Mit einer Vorrede von Hrn. Dr. und Hauptprediger Boeckel in Hamburg. Gr. 8. 1 Thlr. 8 Gr.

Vom Einflusse des Wundereifers (Mysticismus) auf die Gesetzgebung und Gerechtigkeitspflege. Mit besonderer Beziehung auf die Hansestädte. Gr. 8. 8 Gr.

Zeise, H., Kritische Beurtheilung des Unterschiedes russischer Oefen-Dampfbäder und Dampfkessel-Dampfbäder. Mit einem Steindrucke. Gr. 8. In Commission. 8 Gr.

In Commission:

Bergen, H. von, Monographie der China. Gr. 4. Hamburg, 1826. Mit 8 illum. Kupfertafeln und 10 Tabellen in gr. Folio. Verkaufspreis 3 Louisdors.

Mössler's, Dr., Gemeinnütziges Handbuch der Gewächskunde. Zweite, von Herrn Dr. und Prof. Reichenbach in Dresden umgearbeitete und mit den neuesten Entdeckungen vermehrte Auflage in 3 Bänden.

Ich hoffe den 1sten Band im Juli und den 2ten und 3ten vor Ablauf des Jahres versenden zu können; den Preis werde ich so billig als möglich bestimmen, wenn ich auch den bisherigen Preis wegen der vermehrten Bogenzahl, nicht beibehalten kann.

Soeben ist fertig geworden und an alle Buchhandlungen versandt:

Hermes,
oder
Kritisches Jahrbuch der Literatur.
Achtundzwanzigster Band.
Zweites Heft.

Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung
von
Dr. Karl Ernst Schmid,

herzogl. sächs. Geheimenrathe, der Rechte ordentlichem öffentlichem Lehrer, der Juristenfacultät und des Schöppenstuhls Ordinarius, und Rathe des Gesammt-Oberappellationsgerichts zu Jena.

Gr. 8. Geh. 11¼ Bogen auf feinem französischen Druckpap. Preis des Bandes von zwei Heften 2 Thlr. 12 Gr.

Inhalt dieses Heftes.

VII. Staat, Kirche und Philosophie; von Justus Seyfert.

VIII. Ueber Gewerbe- und Handelsfreiheit.

IX. Uebersicht der neuesten französischen Philosophie.

Fragmens philosophiques par *Victor Cousin*.

Von Karl Friedrich Bachmann.

X. Ueber die indischen Studien in Deutschland.

1. Bhagavad-gita, id est Thespesion melos, sive almi Krishnae et Arjunae colloquium de rebus divinis, Bharatcae episodium. Textum recensuit, adnotationes criticas et interpretationem latinam adjecit *Augustus Guilelmus a Schlegel*.

2. Indische Bibliothek. Eine Zeitschrift von August Wilhelm von Schlegel. Mit Beiträgen vom Freiherrn von Humboldt. Erster und zweiter Band.

3. Ardschunas Reise zu Indras Himmel. Nebst andern Episoden des Mahabharata; in der Ursprache zum erstenmal herausgegeben, metrisch übersetzt und mit kritischen Anmerkungen versehen von Franz Bopp.

4. Grammatica Sanskrita. Nunc primum in Germania edidit *Othmarus Frank*.

5. Ausführliches Lehrgebäude der Sanskrita-Sprache; von Franz Bopp. Erstes und zweites Heft.

Von J. G. L. Kosegarten.

XI. Die Sprache der Angelsachsen.

Angelsaksisk Sproglarn, tilligemed en kort Laesebog ved *R. K. Rask*.

Thn elements of Anglo-Saxon grammar, with copious notes, illustrating the structure of the Saxon and the formation of the English languages; and a grammatical praxis, with a literal english version, to which are prefixed remarks on the history and the use of the Anglo-Saxon, and an introduction on the origin and thn progress of alphabetic writing etc. By the Rev. *J. Bosworth*.

Deutsche Grammatik von Dr. Jacob Grimm. Erster Theil. Zweite Ausgabe. Zweiter Theil.

Um vielen Wünschen zu genügen und die Circulation des Hermes in den Lesegesellschaften ꝛc. zu erleichtern, habe ich mich entschlossen, in der frühern Erscheinung einige Aenderungen eintreten zu lassen. Demnach wird der Hermes nicht mehr vierteljährlich, sondern in zwanglosen Heften erscheinen, deren zwei, mit fortlaufender Numerirung der darin enthaltenen Aufsätze und fortlaufender Seitenzahl, einen für sich bestehenden Band bilden. Jedes Heft wird 12—13 Bogen enthalten und in blauem Umschlag broschirt ausgegeben; Titel und Inhalt zu einem Bande folgen mit dem zweiten Hefte.

Der Preis eines Bandes ist auf 2 Thlr. 12 Gr. festgesetzt worden und wird jedesmal bei Ablieferung des ersten Heftes berechnet.

Obschon der Hermes nicht mehr an eine bestimmte Zeit der Erscheinung gebunden ist, so kann man doch annehmen, daß jährlich vier Bände oder acht Hefte erscheinen, die sich von sechs zu sechs Wochen folgen sollen.

Das erste Heft des neunundzwanzigsten Bandes erscheint im Juli 1827.

Die ältern Jahrgänge des Hermes sind zu folgenden herabgesetzten Preisen zu erhalten:

Jahrgang 1819 — 24 (Nr. I — XXIV), mit alphabetischen Repertorien zu jedem Jahrgange. Sechs Jahrgänge. (1819 redigirt von Prof. Wilh. Traug. Krug, 1820—23 redigirt von F. A. Brockhaus, 1824 redigirt von Dr. Karl Ernst Schmid.) Gr. 8. Geheftet. Ladenpreis 60 Thaler 4 Gr. Jetzt für fünfundzwanzig Thaler.

(Einzeln kosten: 1819, 9 Thlr.; 1820, 8 Thlr. 16 Gr.; 1821—23 à 10 Thlr. 16 Gr.; 1824, 10 Thlr. 12 Gr.; ein einzelnes Heft von 1819 und 1820, 2 Thlr., von 1821—24, à 2 Thlr. 12 Gr.; das Repertorium zu 1819, 1 Thlr., zu 1820—23 à 16 Gr., zu 1824, 12 Gr.)

Leipzig, d. 25. Mai 1827.

F. A. Brockhaus.

Digitized by Google

Bei H. Laupp in Tübingen sind erschienen und in allen soliden Buchhandlungen zu haben:

Abhandlungen (Naturwissenschaftliche), herausgegeben von einer Gesellschaft in Würtemberg. 1ster Band. 2tes und 3tes Heft. Gr. 8. Brosch. 1 Fl. 54 Kr. Rh.

Berzelius, J., Jahresbericht über die Fortschritte der physischen Wissenschaften. Aus dem Schwedischen von Fr. Woehler. 6ter Jahrgang. Gr. 8. 2 Fl. 36 Kr. Rhein.

Hufnagel, C. F., Belehrung der würtembergischen Gemeinderäthe über das Pfand-, Prioritäts- und Executionsgesetz und über die weitern seit dem 15ten April 1825 erschienenen, mit demselben in Verbindung stehenden Gesetzen, Verordnungen und Instructionen. 3te, neuvermehrte Ausgabe. Gr. 8. 1 Fl. 45 Kr. Rhein.

Hundeshagen, J. C., Beiträge zu'r gesammten Forstwissenschaft. 2ten Bandes 2tes Heft. Gr. 8. Br. 2 Fl. Rh.

Quartalschrift (Theologische), in Verbindung mit mehren Gelehrten herausgegeben von Dr. v. Drey, Dr. Feilmoser, Dr. Herbst, Dr. Hirscher und Möhler. Jahrg. 1827. Gr. 8. Brosch. 5 Fl. Rhein.

Ragg, J., Anfangsgründe der Naturwissenschaften für Forstmänner.

Auch unter dem Titel:

Lehrbuch der Forstwirthschaft und ihre Hülfswissenschaften. 1ster Theil. 6te Abtheilung. Gr. 8. 3 Fl. Rhein.

Sigwart, H. C. W., Grundzüge der Anthropologie, zunächst für seine Vorlesungen. Gr. 8. 1 Fl. 24 Kr. Rh.

Silcher, Fr., XII Volkslieder, gesammelt und für vier Männerstimmen gesetzt. 1ltes Heft. 4. Brosch. 1 Fl. 12 Kr. Rhein.

Weber, H. B. v., Grundzüge der Politik, oder philosophisch-geschichtliche Entwickelung der Hauptgrundsätze der innern und äußern Staatskunst. Gr. 8. 2 Fl. 45 Kr. Rhein.

Zeitschrift (Kritische) für Rechtswissenschaft, herausgegeben unter der Redaction von Prof. Mahl, Rogge, Scheurlen, Schrader, K. G. Wächter und K. Wächter. 2ter Band. 1stes, 2tes und 3tes Heft. G. 8. Brosch. 3 Fl. 36 Kr. Rhein.

Bei L. F. Fues in Tübingen ist erschienen und in allen guten Buchhandlungen zu haben (in Commission bei J. G. Kummer in Leipzig):

Das öffentliche Recht der evangelisch-lutherischen Kirche in Deutschland, kritisch dargestellt, von J. G. Pahl, königl. wirtemb. Decan der Diöcese Gaildorf und Pfarrer zu Michberg. 36½ Bogen. 8. 2 Thlr., oder 3 Fl. 36 Kr.

Es ist eine dringende Foderung der Zeit, die zumal in der polemischen Haltung, in der sich Katholiken und Protestanten immer mehr entgegentreten, unabweislich kund wird, daß, wer irgend der evangelischen Kirche angehört und an ihrem Dasein und ihrem Zwecke ein lebendiges Interesse nimmt, sich über ihre geistige Begründung, ihren Bau, den Sinn ihrer Institutionen, und ihre innern und äußern rechtlichen Verhältnisse verständige. Um diese Verständigung zu befördern, hat der Verf. das oben bezeichnete Werk geschrieben, indem er der von ihm bezielten Absicht zu entsprechen glaubte, wenn er seinen Plan nicht auf das Kirchenrecht in seinem ganzen Umfange ausdehnte, sondern ihn mit den Grenzen des öffentlichen, sowie es in Deutschland gültig ist, abschloß, da aber das Bedürfniß der Zeit ihm nicht gestattete, sich blos auf die Darstellung des Bestehenden zu beschränken, sondern im Gegentheil ihn aufforderte, den kritischen Weg einzuschlagen, und auf demselben nachzuweisen, was nach den Grundsätzen der Vernunft, den biblischen Offenbarungsquellen und der Geschichte, im Organismus der Kirche und in ihren Beziehungen auf andere Corporationen rechtlich bestehen soll: so ergab es sich von selbst, auf der einen Seite, daß die Ermittelung der dargestellten Resultate weiter ausholen mußte, als es in einem schulgerechten Compendium nöthig gewesen wäre; und auf der andern, daß manche Stoffe wenigstens in beiläufige Berührung kamen, die in dem Bereiche des Privatkirchenrechts und der Kirchenpolitik liegen; sowie hierdurch auch der Plan des Werks seine Bestimmung erhielt, vermöge dessen nach vorausgeschickter Erörterung der Grundbegriffe des allgemeinen Kirchenrechts und einer übersichtlichen Geschichte der christlichen Kirche überhaupt und der evangelisch-lutherischen insbesondere, erst die geistige Grundlage der letztern und ihre Gesetzgebung und dann ihr öffentliches inneres und äußeres Recht dargestellt wird. Auf solche Weise glaubte der Verf. den Ansprüchen, die gebildete Leser überhaupt, in der gegenwärtigen Zeit, an eine Arbeit dieser Art machen, zu genügen, durch dieselbe aber hauptsächlich Denjenigen zu dienen, die in der Kirche des Amts der Lehre und der Seelensorge warten, aber sich darauf vorbereiten, und Denen der Reichthum des Sachinhalts um so nützlicher werden mußte, als bekanntlich das Kirchenrecht in der Regel von ihrem akademischen Studienkreise ausgeschlossen ist und für sie manche Nachweisung nicht gründlich gegeben werden konnte, ohne daß zugleich ihre Prämissen und ihre Consectarien berührt wurden. Eine kritische Beilage charakterisirt die neueste wissenschaftliche Darstellung des allgemeinen Kirchenrechts von Hrn. Prof. Krug; in einer zweiten aber wird ein Verzeichniß der wichtigern das protestantische Kirchenrecht betreffende Schriften gegeben.

Bei Crnz und Gerlach in Freiberg sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Lampadius, W. A., Ueber den Schwefelalkohol, nämlich über dessen Entdeckung, Zubereitung und Eigenschaften, vorzüglich über dessen Anwendung in der Arzneikunde. Allen Aerzten, Pharmazeuten und Fabrikanten chemischer Producte gewidmet. Brosch. 6 Gr.

Hecht, D. F., Lehrbuch der Arithmetik und Geometrie. Zweiter Cursus, enthaltend die allgemeine Arithmetik, die gemeine Geometrie, die ebene und sphärische Trigonometrie. Zweite, sehr vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 8 Kupfert. 1 Thlr. 4 Gr.

Helmert, J. F., Deutsche Vorlegeblätter für Anfänger im Schönschreiben zu'm Gebrauche in Volksschulen. 16 Gr.

Soeben ist bei mir erschienen und in den meisten Buchhandlungen Deutschlands zu haben:

THE LIFE
OF
LORD BYRON.
By J. W. Lake.
With a beautiful portrait of his Lordship.

1) Ausgabe in 16., Format und Papier (Velin) der zwickauer Taschenausgabe von „Byron's works" gleich. Geheftet. 9 Gr., oder 40 Kr. Rhein.

2) Ausgabe in gr. 16. Sorgfältig brosch. 14 Gr., od. 1 Fl. Rh.

Ich glaube den zahlreichen Besitzern der zwickauer Ausgabe von „Byron's works" keinen unangenehmen Dienst erwiesen zu haben, wenn ich diese classische Lebensbeschreibung des großen Dichters vom Herausgeber dessen sämmtlicher Werke bei Baudry und Galignani in Paris, wie oben un-

Digitized by Google

ter 1) angegeben, abdrucken ließ; denn sie gibt jener nicht allein eine wünschenswerthe Vollständigkeit, sondern macht auch die meisten Dichtungen Byron's erst ganz verständlich.

Die Ausgabe Nr. 2 hat den Vorzug größern Formats, der ersten Abdrücke des nach dem ähnlichsten Originale von Bolt trefflich ausgeführten Portraits und eleganterer äußerer Ausstattung, und wird sich dieser Eigenschaften wegen sicher den Beifall aller Verehrer des Dichters und aller Freunde der englischen Sprache erwerben.

Frankfurt a. M., Anfangs Mai 1827.

Wilhelm Schäfer.

In der P. G. Hilscher'schen Buchhandlung in Dresden ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu bekommen:

Die
ersten Mutterpflichten
und die
erste Kinderpflege
zu'r
Belehrung junger Frauen und Mütter,
dargestellt
von
Dr. F. A. von Ammon,
praktischem Arzte in Dresden.
Preis 1 Thlr.

In der Jäger'schen Buchhandlung in Frankfurt a. M. ist soeben erschienen und an alle Buchhandlungen Deutschlands und der Schweiz versandt:

Pierre, H., Neuer Schlüssel zur richtigen Aussprache des Französischen, in einer Sammlung französischer und deutscher Gespräche, Phrasen und Vocabeln, accentuirt und mit Angabe der stummen Buchstaben und langen und kurzen Sylben. Zu'r leichtern Aneignung einer guten Aussprache für Diejenigen bearbeitet, welche die französische Sprache in Deutschland erlernen. 2te, verbesserte und vermehrte Aufl. 8. Brosch. 1827. 16 Gr., oder 1 Fl. 12 Kr. Rhein.

Bei uns ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Das Nibelungenlied.
Uebersetzt von Karl Simrock.

Erster Band: „Siegfriedens Tod". Zweiter Band: „Chriemhildens Rache". Preis 1 Thlr.

Ungeachtet seines anerkannten Werthes ist das Nibelungenlied einem großen Theil des deutschen Volks kaum mehr als dem Namen nach bekannt. Dies kann nur aus dem großen Abstande zwischen der Sprache des neunzehnten Jahrhunderts und der des dreizehnten erklärt werden, wodurch es auch dem redlich Wollenden unmöglich wird, dies deutsche Heldengedicht ohne Hülfe eines Lehrers zu verstehen. Hier ist eine Uebersetzung, in der, bei allem Streben nach Verständlichkeit und gewissenhafter Berücksichtigung der neu-hochdeutschen Grammatik, dennoch die alterthümliche Farbe des Gedichts und die kindlich-naive Sprache erhalten sind, die dem Original einen so hohen Reiz verleihen. Da wir nun glauben dürfen, daß von den gebildeten Deutschen Viele sich das berühmteste Gedicht ihrer Vorzeit anschaffen werden, so haben wir, bei einer sehr anständigen Ausgabe, einen höchst billigen Preis gestellt.

Berlin.

Vereinsbuchhandlung.

Bei K. Landgraf in Nordhausen ist erschienen:

Liebe und Irrthum
von
Clauren.

8. Preis 1 Thlr.

Ein neues freundliches Geschenk für die gebildete Lesewelt. Wer sich am heitern Conversationston, an angenehm verwickelten Lebensverhältnissen gern ergötzt, welche das vielgestaltete Leben in seinen anziehendsten Situationen zeigen, der findet hier volle Befriedigung. Doch, wozu noch eine preisende Auseinandersetzung alles Dessen, was ein Blick auf den Titel und in das Büchlein von selbst verheißt.

Soeben ist bei mir erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Zeitgenossen, Biographien und Charakteristiken. Neue Reihe. Nr. XXII. (Der gesammten Folge Nr. XLVI.) Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung. Gr. 8. 11¼ Bogen. Geh. Auf gutem Druckpapier 1 Thlr., auf feinem Schreibpapier 1 Thlr. 12 Gr.

Inhalt dieses Heftes:

Pius VII. Zweite Abtheilung. — Thaddäus Kosciuszko. Von Karl Falkenstein. — Nachtrag zu der Biographie von Jacques Louis David.

Die erste Reihe der Zeitgenossen in sechs Bänden, oder Heft I—XXIV, kostet auf Druckpapier im herabgesetzten Preise anstatt 24 Thlr. nur 16 Thlr. und auf Schreibpapier anstatt 36 Thlr. nur 24 Thlr. Das 24. Heft ist zum Theil mit einem genauen Register gefüllt. Einzelne Hefte, sowol von der ersten als neuen Reihe, kosten auf Druckpapier 1 Thlr., auf Schreibpapier 1 Thlr. 12 Gr.

Leipzig, d. 25sten Mai 1827.

F. A. Brockhaus.

Bei uns ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu haben:

Luise von Halling.
In Briefen aus Südspanien
von Dan. Leßmann.

Zwei Theile. Preis 2 Thlr. 6 Gr.

Ein Roman, in welchem sich ein merkwürdiges Land, wie Südspanien, durch geistreiche Reflexionen und pikanten Humor spiegelt, wird bei dem Publicum seinen Beifall nicht verfehlen. Der nordische Charakter begegnet dem südlichen in interessanten Verhältnissen, und so verschieden auch der Geschmack oder das Bedürfniß des Lesers sein möge, ein Jeder wird hier finden, was ihn fesselt und ergötzt, und wird dem Verfasser für seine reich ausgestattete Gabe Dank wissen.

Berlin.

Vereinsbuchhandlung.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XIX. 1827.

Dieser Literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Isis und den Kritischen Annalen der Medizin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Erster Vierteljahresbericht über das Berliner Conversations-Blatt für Poesie, Literatur und Kritik, redigirt von Dr. Fr. Förster und Willibald Alexis.

So günstig man auch in öffentlichen Blättern über das seit Januar 1827 in unserm Verlage erscheinende Berliner Conversationsblatt geurtheilt hat, so glauben wir doch dem Publicum kein zuverlässigeres Mittel der Beurtheilung dieser Zeitschrift geben zu können, als wenn wir Dasjenige namhaft machen, was über die Richtung, den Inhalt und die Mannichfaltigkeit des Blattes, sowie über die bereits gewonnenen Herren Mitarbeiter die erwünschte Auskunft geben kann. Im folgenden Monat werden wir den Bericht über das zweite Vierteljahr (April, Mai, Juni) geben.

Von den poetischen Arbeiten nennen wir:

Im Januarheft:

1. Auch ich war dort. Novelle von Willibald Alexis. (In Nr. 5—18.)
2. Aus einem noch ungedruckten Gedankenbuche Jean Paul's vom J. 1794. (Die Verlagshandlung bemerkt hierbei, daß ihr aus dem Nachlaß Jean Paul's bedeutende Manuscripte zur Benutzung für das „Conversationsblatt" überlassen worden sind.)
3. Der zufriedene Mann, von Washington Irving.
4. Die Runde des großen Kurfürsten. Zwei berliner Legenden von Friedrich Förster.
5. An Mozart's Geburtstagsfeier. Gedicht von Fr. Förster.

Im Februarheft:

6. Der Dichter und der Trinker, vom Baron v. Nordeck.
7. Der Herzog von York, biographische Skizze von Walter Scott.
8. Seebilder von Heine.
9. Knebel's neuestes Gedicht.
10. Der Februar, ein Gedicht von Immanuel Kant.
11. Jean Paul's Anrede an Göthe.
12. Die Hochzeit in Baireuth. Lustspiel von F. F.
13. Erinnerungen an Portugal, von Prof. Link.

Im Märzheft:

14. Meine letzte Nacht in Berlin. Novelle von Willibald Alexis. (Nr. 43—58.)
15. Frühlingsfeier. Allegorische Vorstellung von J. Paul.
16. Weber's Gedächtnißfeier, von Stieglitz.
17. Georgis, Neugriech. Ballade, von Adelb. v. Chamisso.
18. Seebilder von Heine.
19. Bibliothek des Königs von Indien. Erzählung aus dem Arabischen.

Von den kritischen Beiträgen erwähnen wir:

Im Januar:

1. Abelgis, Tragödie v. Alexander Manzoni; von Streckfuß.
2. Göthe über Calderon's Tochter der Luft.
3. Fouqué über die Räuberbraut von Robert.
4. Die Kunstausstellung in München, von C. F.
5. Rauch's Denkmale in Berlin, von F. F.

Im Februar:

6. Der Aufruhr in den Cevennen von L. Tieck; von Willibald Alexis.
7. Friedrich der Große oder die Schlacht bei Kunersdorf von J. Gründler; von Fr. F.
8. Bericht über die naturhistor. Reisen der Herren Ehrenberg und Hemperich, von A. v. Humboldt.
9. Solger's nachgelassene Schriften; vom Prof. v. Henning.
10. Tieck's dramaturgische Blätter; vom Prof. Gans.

Im März.

11. Dante's lyrische Gedichte, herausgegeben von Kannegießer; von Streckfuß.
12. Tieck's dramaturgische Blätter; vom Prof. Gans. Zweiter Artikel.
13. Daru, Histoire de la Bretagne.
14. Die verhängnißvolle Gabel, Lustspiel vom Grafen v. Platen.
15. Dramaturgische Blätter von Tieck. Dritter Artikel.
16. Spanische Literatur, vom Doctor Bellermann.
17. Ueber Charakteristik der Landschaften vom Prof. Link.
18. Dr. C. Müller über Johann Baptista Vico's Urtheil über Dante.

An Correspondenzen wurden bereits aus London, Paris, München, Dresden, Wien und Rom interessante Berichte gegeben und über die Leistungen der berliner königlichen und königsstädter Bühnen, über Alles, was im Gebiete der Kunst und Literatur von Bedeutung erschien, sowie über öffentliche Feste in einer fortlaufenden Chronik theils kritisch, theils blos erzählend referiet.

Schlesinger'sche Buch- und Musikhandlung in Berlin.

Interessantes Werk!

Geschichte des Krieges auf der pyrenäischen Halbinsel unter Napoleon.

Mit einem vorangehenden politischen und militairischen Gemälde der kriegführenden Mächte

von

General Foy.

Herausgegeben

von

der Frau Generalin Foy.

Aus dem Französischen.

Erster Band. Gr. 12. Brosch. 2 Fl. 42 Kr. Rhein., oder 1 Thlr. 15 Gr.

Der Mann, welcher der Schmuck der franz. Rednerbühne war, erscheint nach seinem Tode als politischer und militai-

Digitized by Google

rischer Schriftsteller. Der Patriotismus, die Toleranz, die Wahrheitsliebe, die sich auf der Rednerbühne so herrlich entfalteten, verleugnen sich auch hier nicht; sein Urtheil über Napoleons Politik ist streng aber gerecht und unparteiisch, und die Schilderung der Disciplin und des Geistes der franz. Heere in den verschiedenen Phasen der Revolution, sowie der englischen Armee und ihrer Verschiedenheit von der französischen, ist bewundernswürdig.

Wir erhalten die Aushängebogen dieses Werks aus Paris, daher unsere Uebersetzung nicht allein schneller als jede andere erscheint, sondern auch noch den Vorzug einer trefflichen, mit Sorgfalt gearbeiteten Uebersetzung vor jeder andern hat. Der 2te Band erscheint Ende dieses Monats; der 3te und 4te Ende Juni.

Stuttgart, im Mai 1827.

Gebrüder Franckh.

BEKANNTMACHUNG
AN FREUNDE DER ENGLISCHEN LITERATUR.

In allen Buchhandlungen Deutschlands und der angrenzenden Länder ist vollständig zu erhalten:

JOHN WALKER'S CRITICAL PRONOUNCING DICTIONARY, and Expositor of the English Language: in which, not only the Meaning of every Word is cleary explained, and the Sound of every Syllable distinctly shown, but, where Words are subject to different Pronunciations, the Authorities of our best Pronouncing Dictionaries are fully exhibited, the Reasons for each are at large displayed, and the preferable Pronunciation is pointed out. To which are prefixed, Principles of the English Pronunciation, etc. Critically repeinted from the London Stereotype Edition. Roy. 8vo. Cartonnirt. Subscriptionspreis 2 Thlr. 8 Gr. Conv.-M., oder 4 Fl. 12 Kr. Rhein.

Neben den vornehmsten Mitbewerbern der britischen Lexikographie hat sich dieses Wörterbuch seit einer Reihe von Jahren in so hohem Ansehen behauptet und durch das schnelle Folgen einiger zwanzig verbesserter Auflagen einen so hohen Rang erworben, dass ihm gegenwärtig, nach dem einstimmigen Ausspruche der englischen Kritik, der erste Platz gebührt, dessen Principien als die entscheidenden gelten, und die jetzt verkäufliche Ausgabe mit stehenden Schriften gedruckt werden konnte. Diese Thatsachen sind auch dem Continent so hinlänglich bekannt, um die Veranstaltung meines mit kritischer Genauigkeit besorgten Abdrucks vollkommen zu rechtfertigen, welcher sowol in dieser Hinsicht den schärfsten Bedingungen der Correktheit entspricht, als in typographischer das Original sogar bei Weitem übertrifft, aber dennoch von Seiten des Preises weit billiger gestellt ist als dieses. Eine sehr ausführliche Einleitung über die Grundsätze der englischen Aussprache, den Geist der Grammatik, sowie eine Anleitung über den Gebrauch des Buchs sind zunächst darin enthalten und es trugen erstere nicht wenig dazu bei, diesem Werke jenen ausgezeichneten Ruf der Classicität zu begründen, welcher ihm in England, wie bei allen gebildeten Nationen, unvergänglich bleiben wird.

Leipzig, Juni 1827.

Ernst Fleischer.

Herabgesetzter Preis
der drei ersten Jahrgänge des Taschenbuchs

ORPHEA
für

1824, 1825, 1826.

Mit 24 Kupfern zu dem Freischützen, Don Juan und der Zauberflöte nach Heinr. Ramberg gestochen von J. Armann, A. W. Böhm, C. Büscher, J. G. A. Frenzel, W. Jury, F. W. Meyer, C. A. Schwerdtgeburth;

und

22 Aufsätzen in Prosa und Poesie von Wilhelm Blumenhagen, Friedr. Kind, A. F. E. Langbein, Ernst Raupach, Gustav Schilling, Helmine von Chezy, K. G. Prätzel, Karl Streckfuß, Friedrich und Karoline de la Motte Fouqué, Beauregard Paudin, W. Gerhard, und E. Mohrhardt;

von 6 Thlr. auf 2 Thlr. 12 Gr. Conv.-M., od. 4 Fl. 30 Kr. Rh.
(Der einzelne Jahrgang von 2 Thlr. auf 1 Thlr. Conv.-M., oder 1 Fl. 48 Kr. Rhein.)

Dieses Taschenbuch, welches die Theilnahme unserer beliebtesten Schriftsteller stets mit den gediegensten Beiträgen schmückt, und worin zugleich eine fortlaufende Kupfergalerie von Scenen aus den vorzüglichsten Opern des In- und Auslandes in sehr gelungenen Blättern der geschicktesten Künstler aufgestellt ist, erhielt die Gunst des Publicums bereits so allgemein zugesichert, um keiner Empfehlung zu bedürfen. Durch die große Ermäßigung des Preises (von 6 Thlr. auf 2 Thlr. 12 Gr. Conv.-M., oder 4 Fl. 30 Kr. Rhein.) wird der Ankauf der ersten drei Jahrgänge außerordentlich erleichtert und es können daher Liebhaber diese Gelegenheit benutzen, sich den Besitz derselben für einen höchst wohlfeilen Aufwand zu verschaffen. Der 4te und neueste Jahrgang, mit 8 Scenen aus „Figaros Hochzeit", ist ebenfalls noch für 2 Thlr., oder 3 Fl. 36 Kr. Rhein. Ladenpr.) zu erhalten. Die nächsten Fortsetzungen werden sich mit Galeeien aus „Oberon", „Preciosa, dem „Barbier von Sevilla" u. s. w. anreihen.

Alle solide Buchhandlungen führen Bestellungen aus.

Leipzig, Juni 1827.

Ernst Fleischer.

In letzter Ostermesse sind von:

ARIOSTO'S RASENDER ROLAND,
ÜBERSETZT VON GRIES.

Zweite Auflage. 5 Bände. Gr. 12. Geheftet.

die versprochenen drei ersten Bände erschienen, am vierten wird schon gedruckt, und das Ganze wird bis zur Ostermesse 1828 vollendet sein. Bis dahin gelten die bekannten Subscriptionspreise für alle 5 Bände: auf Velinpapier 8 Thlr., fein weiß Druckpapier 4 Thlr. 16 Gr. und mittelweiß Druckpapier 3 Thlr. 12 Gr. Das Publicum kann sich jetzt selbst überzeugen, in welchem Grade der Herr Uebersetzer an dieser ganz neuen Bearbeitung abermals seine anerkannte Meisterschaft bewährt hat und wie ich durch Correctheit, anständiges Format, neue Lettern, reinen Druck und sehr schönes Papier der beiden feinern Ausgaben für das Aeußere auf eine würdige Weise gesorgt habe.

MANZONI OPERE POETICHE
CON PREFAZIONE DI GOETHE.

Ein Bändchen. Gr. 12. Geheftet. 1 Thlr. 4 Gr.

Wenn es nöthig wäre, für die Vortrefflichkeit eines Dichters, mit dem sich Göthe seit sieben Jahren mit solcher Vorliebe beschäftigt hat und den Er jetzt unter seinen Lands-

Digitized by Google

leuten einführt, noch andere Zeugen zu nennen, so würde ich anführen, daß die Herren Fauriel und Streckfuß ihn in's Französische und Deutsche übersetzt haben und daß seine Werke in Italien und Frankreich bereits 4—5mal aufgelegt sind.

Jena, Ende Mai 1827.

Fr. Frommann.

Soeben ist erschienen und an alle Buchhandlungen versandt:

Damenbibliothek. Aus dem Gebiete der Unterhaltung und des Wissens. Einheimischen und fremden Quellen entnommen. Den Gebildeten des schönern Geschlechts gewidmet. Herausgegeben von Hofrath A. Schreiber. 3tes und 4tes Bändchen.

Der geringe Subscriptionspreis von 36 Kr. für das Bändchen, ist noch kurze Zeit offen. Das 5te und die folgenden Bändchen erscheinen ebenso prompt.

Der Barbier von Paris. Nach Ch. Paul de Kock. Aus dem Franz. 4 Bändchen. Subscr.-Preis 2 Fl. 24 Kr. oder 1 Thlr. 14 Gr.

Ferner hat die Presse verlassen und wird versandt:

Erste Nahrung für Geist und Herz. Elementar-, Lehr- und Lesebuch zu'r Unterhaltung und zu'm stufenweisen Unterricht der Kinder vom sechsten Jahre an. Frei nach dem Englischen der *Early Lessons* von Maria Edgeworth für die deutsche Jugend bearbeitet von Amalia Schoppe, geb. Weise. 4 Bände. Mit Kupfern. Geb. 8 Fl. oder 5 Thlr. 8 Gr.

Vivian Grey. Humoristischer Roman. Aus dem Engl. von F. L. Rhode. 3 Bändchen. Subscriptionspreis 1 Fl. 48 Kr. oder 1 Thlr. 4 Gr.

Heidelberg, im Juni 1827.

J. Engelmann.

Pränumerationsanzeige.

Bei J. G. Heubner, Buchhändler in Wien, erscheint auf Pränumeration:

BILDNISSE
der
REGIERENDEN FÜRSTEN
und
BERÜHMTEN MÄNNER,
vom vierzehnten bis zu'm achtzehnten Jahrhundert,
in einer
Folgenreihe von Schaumünzen.
Zusammengestellt
von weiland
C. G. HERAEUS,
röm. kaiserl. Maj. Rath und Hofantiquar.
63 Kupfertafeln mit 15 Bogen Text in gross Folio.

Wie der Titel dieses Werks verspricht, so ist dessen Inhalt: eine Sammlung von mehr als tausend Stücken von Münzen und Schaumünzen der neuern Zeit, von dem vierzehnten bis zu'm achtzehnten Jahrhunderte zu dem Zwecke zusammengetragen, um dadurch die Bildnisse der vorzüglichsten Personen jenes ganzen Zeitraums dem Beschauer vor die Augen zu legen, und einen der gepriesensten Vorzüge der Münzkunde auf solche Art zu verwirklichen. Wie in dem engen Kreise des bürgerlichen Lebens, so ist es in dem weiten Gebiete der Geschichte immer nur der Mensch und seine Eigenthümlichkeit, was unsere Aufmerksamkeit in Anspruch nimmt und unser Mitgefühl erregt, und zwar immer lebhafter in dem Masse, als wir mit der Persönlichkeit jedes Einzelnen bekannter sind: hier sind es nun mehr als tausend Bildnisse von Personen, die einst mächtig auf ihre Zeit und Umgebung einwirkten, welche vorgeführt werden und einen grossen Abschnitt der Geschichte gleichsam in ein belebtes Familiengemälde verwandeln, wo man nur von bekannten Gestalten umgeben, alles mit gesteigerter Theilnahme betrachtet. Die adeligen Familien fast aller Länder Europas finden da die Bildnisse ihrer ruhmgekrönten Ahnvordern, und für den Numismatiker insbesondere, sowie auch für den Heraldiker und Diplomatiker, ist seit langem kein Werk von solchem Werthe im Umfange, künstlerischer Ausführung und Reichthum des Inhalts erschienen.

Von diesem Werke werden zweierlei Ausgaben veranstaltet.

Von der Ausgabe Nr. 1, wovon nur 250 Exemplare abgezogen werden, auf schönem Velinpapier ist der Pränumerationspreis 13 Thlr. 8 Gr., oder 24 Fl. Rhein.

Von der Ausgabe Nr. 2 werden nur 50 Exemplare auf ganz vorzüglich schönem grossen Velinpapier abgezogen; der Pränumerationspreis ist 20 Thlr., oder 36 Fl. Rhein.

Das Werk erscheint Ende Juli; mit dessen Erscheinen erlischt der Pränumerationspreis und kostet alsdann die Ausgabe Nr. 1 20 Thlr., die Ausgabe Nr. 2 30 Thlr.

Ein ausführlicher Prospectus wird in allen Buchhandlungen gratis ausgegeben.

Vollständiges
theoretisch-praktisches
HANDBUCH
der gesammten
Steuerregulirung
oder
der allgemeinen und besondern
Steuerwissenschaft,
mit vorzüglicher Rücksicht
sowol auf die älteste als neueste Geschichte, Gesetzgebung und Literatur des Steuerwesens,
zu'm Behufe
einer allgemeinen Revision des Steuerwesens, Vereinfachung der Besteuerung und Einführung eines *rationellen Steuersystems*,
von
Dr. J. P. Harl,
königl. bairischem Hofrathe, ord. öffentl. Lehrer der Staatswissenschaften auf der königl. bair. Universität zu Erlangen, vieler gelehrten Gesellschaften Ehrenmitgliede und Correspondenten.

2 Bände. Gr. 8. 54 Bogen. Mit Tabellen und Urkunden. 4 Thlr. 8 Gr. Sächs., od. 7 Fl. 12 Kr. Rhein.

In unserer Zeit, wo Steuer und Steuerwesen vom Throne bis zu'r Hütte täglicher Gegenstand der lebhaftesten und ernsthaftesten Betrachtungen sind, ist es auch für Jeden höchst wichtig, sich über die Verhältnisse und Bedingungen derselben die möglichst richtige Belehrung zu verschaffen, und wenn wir für diesen Zweck und in diesem Sinne das vorliegende Werk

Digitized by Google

als ein höchst gehaltvolles und allgemein unentbehrliches Handbuch anbieten, so ist dieses Prädicat durch den Namen des berühmten und bewährten Hrn. Verfs. hinlänglich gesichert. Jeder ist im Allgemeinen von dem Gegenstande erfüllt, es wäre daher wol überflüssig, die weitern Beweggründe für die Erwerbung des Werks hervorzuheben.

Zu'r erleichterten Anschaffung wird von jetzt bis zu'm Juli d. J. gegen wirkliche Bezahlung ein Pränumerationspreis von 5 Fl. 24 Kr. Rhein., oder 3 Thlr. 8 Gr. Sächs. gestellt, und bei einer direkten Bestellung von 8 Exemplaren das 9te gratis beigefügt. Diese Vergünstigung hört aber mit Ablauf des genannten Monats unabänderlich auf.

Heidelberg, im Mai 1827.

August Osswald.

Soeben ist in unserm Verlage erschienen und an alle gute Buchhandlungen Deutschlands und der Schweiz versendet worden:

Kritische Beleuchtung des Entwurfs eines Strafgesetzbuchs für das Königreich Hanover, nebst dem Entwurfe selbst, in dessen zuletzt bekannt gewordener Redaction, von einem praktischen Rechtsgelehrten. 1ster Theil, enthaltend den ersten und allgemeinen Theil des Entwurfs. 1827. Gr. 8. Geh. 16 Gr.

Weßberg, Ueber das Gebet und dessen zweckmäßigen Gebrauch in Landschulen, nebst Beispielen von Schulgebeten. 8. 16 Gr.

Schläger, F. G. F., Evangelischer Hausspiegel zu'r Selbstbeschauung; allen christlichen Familien liebevoll dargereicht. 8. 6 Gr.

Helwing'sche Hofbuchhandlung.

ANKÜNDIGUNG.

Ich zeige hiermit vorläufig an, daß ich damit beschäftigt bin, die sowol für Juristen als auch für Philologen höchst wichtigen

CUJACII OPERA

in einer neuen, unter der Leitung eines berühmten Gelehrten zu besorgenden, durchaus revidirten Ausgabe, die sich zugleich durch vollständige Indices und eine zweckmässige und geschmackvolle äussere Einrichtung empfehlen soll, demnächst zu liefern.

Es wird darüber binnen Kurzem eine ausführliche Bekanntmachung erscheinen.

Bonn, den 2ten Juni 1827.

Eduard Weber.

Bei J. G. Heubner, Buchhändler in Wien, ist soeben erschienen:

Oestreichische militairische Zeitschrift.

Jahrgang 1827. Sechstes Heft.

Inhalt: I. Geschichte des Armeecorps unter den Befehlen des Generallieutenant Grafen von Wallmoden Gimborn an der Niederelbe und in den Niederlanden, vom April 1813 bis zu'm Mai 1814. Dritter Abschnitt. II. Zrini's Vertheidigung in Szigeth, nebst einer Skizze der Feldzüge von 1564—1567 gegen die Türken (Fortsetzung). Mit dem Plane von Szigeth. III. Ueber strategische Freiheit. IV. Chronologische Uebersicht der Kriege und deren bedeutende Ereignisse, dann der Bündnisse, Verträge und Friedensschlüsse, und der Ländererwerbungen, der Beherrscher Oestreichs aus dem Hause Habsburg, seit dem Jahre 1282. Schluß des dritten Abschnitts oder des Zeitraums von 1519—1619. Die Regierungen Rudolph II. und Matthias. V. Neueste Personal- Militairveränderungen.

Von der rechtmäßigen Ausgabe von

Tiedge's poetischen Werken

ist während der Messe das dritte und vierte Bändchen versandt worden. Bereits ist der Druck des 5ten und 6ten vollendet, sodaß in wenigen Wochen auch die letzten drei Bändchen werden versandt werden können.

Papier und Druck sind in allen Bändchen von gleicher Güte. Durch jede solide Buchhandlung ist das vollständige Werk noch für den geringen Pränumerationspreis von zwei Thalern zu erhalten.

Halle, im Mai 1827.

Renger'sche Verlagsbuchhandlung.

Zu bedeutend herabgesetztem Preise ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Montesquieu, Der Geist der Gesetze, übersetzt und mit Anmerkungen versehen von A. W. Hauswald. 3 Bände. Auf fein. franz. Druckpapier. Gr. 8. Halle, bei Anton. Sonst 6 Thlr. 12 Gr.; jetzt 3 Thlr.

Der billige Preis, das sehr schöne Papier und der gute Druck empfehlen diese Uebersetzung vor allen andern. Auch ist sie mit dem schön gestochenen Brustbilde Montesquieu's ausgeschmückt.

Halle, im Juni 1827.

Eduard Anton.

Bei Tob. Löffler in Mannheim ist soeben nachstehender sehr interessanter Roman erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Otnit von Waldburg, der Templer. Ritterroman aus dem ersten Zehntheil des vierzehnten Jahrhunderts von J. Falck. 2 Bände. 8. 1 Thlr. 12 Gr.

Durch alle Buchhandlungen und Postämter ist zu beziehen:

Blätter für literarische Unterhaltung. Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung. Jahrgang 1827. Monat Juni, oder Nr. 126—150, mit 1 Beilage: Nr. 6, und 2 literarischen Anzeigern: Nr. XVII, XVIII.

Leipzig, d. 20sten Juni 1827.

F. A. Brockhaus.

Uebersetzungsanzeige.

Von nachstehenden Werken sind Uebersetzungen unter der Presse bei uns:

1) Napoléon au tribunal d'Alexandre, de César et de Frédéric. 4 vols.

2) Mémoires anecdotiques sur le palais Impérial par M. le comte de *Baurret*, ancien préfet du palais. 2 vols.

3) History of the Right Hon. William Pitt etc. by the *Rev. Francis Thackeray*. 2 vols.

Stuttgart, im Mai 1827.

Gebrüder Franckh.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XX. 1827.

Dieser Literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Iris und den Kritischen Annalen der Medizin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 9 Gr.

Einladung zur Unterzeichnung auf:

Petri, F. E., Handbuch der Fremdwörter ꝛc. 5te Aufl., zu 2 Thlr. 12 Gr., oder 4 Fl. 30 Kr. Rhein. Ladenpreis 3 Thlr. 12 Gr., oder 6 Fl. 18 Kr. Rhein.

Lehmann, J. G., Lehre der Situationzeichnung. 4te Aufl., zu 9 Thlr., oder 16 Fl. 12 Kr. Rhein. Ladenpr. 12 Thlr., oder 21 Fl. 36 Kr. Rhein.

Becker, K. A., Das Aufnehmen mit dem Meßtische, zu 6 Thlr., oder 10 Fl. 48 Kr. Rhein. Ladenpreis 7 Thlr. 12 Gr., oder 13 Fl. 30 Kr. Rhein.

Cotta, H., Anweisung zu'm Waldbau. 4te Aufl., zu 1 Thlr. 16 Gr., oder 3 Fl. Rhein. Ladenpreis 2 Thlr. 8 Gr., oder 4 Fl. 12 Kr. Rhein.

Bei der Arnold'schen Buchhandlung in Dresden und in allen andern Buchhandlungen wird Unterzeichnung auf folgende wichtige Werke angenommen:

An alle Gebildete, Männer und Frauen, Jünglinge und Jungfrauen, denen die Veredlung und Vereinfachung ihrer Muttersprache am Herzen liegt.

Zu Michael d. J. wird die fünfte, rechtmäßige und auf's Neue mit mehren tausend Wörtern bereicherte und verbesserte Auflage von dem gedrängten

Handbuch der Fremdwörter
in
deutscher Schrift- und Umgangsprache,
zu'm
Verstehen und Vermeiden jener mehr oder weniger entbehrlichen Einmischungen;

herausgegeben von
Dr. Fr. Eckmann Petri,
Kirchenrath und Professor in Fulda.

in zwei Theilen, auf Velinpap., bei uns herauskommen.

Bis zu'm Erscheinen wird darauf Unterzeichnung dergestalt angenommen, daß 1 Thlr. 16 Gr., oder 3 Fl. Rhein., bei Ablieferung des ersten Bandes, und 20 Gr., oder 1 Fl. 30 Kr. Rhein., bei'm zweiten Bande, mithin 2 Thlr. 12 Gr., oder 4 Fl. 30 Kr. Rhein., für 1 Exemplar bezahlt werden. Auf 6 Exemplare wird das 7te, ohne weitern Nachschuß an Porto ꝛc., frei gegeben. Der nachherige Ladenpreis beträgt 3 Thlr. 12 Gr., oder 6 Fl. 18 Kr. Rhein., ein noch immer sehr billiger Preis für mehr als 50 Bogen eines engen und schwierigen Drucks auf feinem Papier.

Die vorhergegangenen vier Auflagen werden hoffentlich die beste Empfehlung für ein Werk sein, das in allen Lebensverhältnissen nützlich und sehr oft ganz unentbehrlich ist.

Dresden und Leipzig, den 15ten Mai 1827.

Arnold'sche Buchhandlung.

An alle Offiziere, Feldmesser, Forstmänner und Gutsbesitzer, sowie an Militair- und Forstakademien und Schulen.

Einladung zur Unterzeichnung auf folgende für sie unentbehrliche Werke:

1) Auf die vierte sehr verbesserte Auflage der

Lehre der Situationzeichnung,
oder
Anweisung zu'm richtigen Erkennen und genauen Abbilden der Erdoberfläche in topographischen Karten und Plänen,
von
Johann George Lehmann,
und herausgegeben
vom
Major Becker und Professor Fischer,

welche im Laufe dieses Jahres in zwei Theilen, mit 25 großen, ganz neu gestochenen Kupferplatten erscheinen soll.

Bis zu Michael d. J. wird in allen Buchhandlungen 6 Thlr., oder 10 Fl. 48 Kr. Rhein., Vorauszahlung und bei Ablieferung des Buchs 3 Thlr., oder 5 Fl. 24 Kr. Rhein., Nachzahlung darauf angenommen, auf 6 Exemplare aber das 7te unentgeldlich gegeben. Der spätere Ladenpreis ist 12 Thlr., oder 21 Fl. 36 Kr. Rhein.

Für die Besitzer der frühern Auflagen werden die neuen Plane einzeln, jeder zu 12 Gr., oder 54 Kr. Rhein., zu bekommen sein.

2) Zur Ergänzung und Vollständigkeit dieses Werks erscheint zu Michael d. J. von

K. A. Becker,
k. sächs. Major,
Das Aufnehmen mit dem Meßtische,
im Sinne der Lehmann'schen Lehrart und als Ergänzung und nothwendige Erläuterung derselben.

Mit drei großen Planen in einem besondern Bande.

Bis zu'm Erscheinen des Buchs wird Unterzeichnung von 6 Thlr., oder 10 Fl. 48 Kr. Rhein., angenommen und auf 6 Exemplare das 7te in allen Buchhandlungen frei gegeben. Der Ladenpreis ist 7 Thlr. 12 Gr., oder 13 Fl. 30 Kr. Rhein.

3) Auf die vierte, sehr vermehrte und verbesserte Auflage der

Anweisung zu'm Waldbau,
von
Heinrich Cotta,
Königlich sächs. Oberforstrath,
mit 2 Kupfertafeln,

in gr. 8., auf Velinpapier, welche zu Michael d. J. erscheint und worauf bis dahin 1 Thlr. 16 Gr., oder 3 Fl. Rhein., Vorauszahlung, mit 1 Freiexemplar auf 6 Exemplare in al-

Digitized by Google

len Buchhandlungen, ohne alle Nachzahlung angenommen wird. Der nachherige Ladenpreis beträgt 2 Thlr. 8 Gr., oder 4 Fl. 12 Kr. Rhein.

Bei der innern Trefflichkeit dieser Schriften hoffen wir die günstige Meinung aller Sachverständigen für uns zu haben, daß in Hinsicht der äußern Ausstattung wol nicht zu wenig gethan werden wird, um solche auch von dieser Seite dem Käufer angenehm zu machen.

Dresden und Leipzig, im Mai 1827.

Arnold'sche Buchhandlung.

Außer obigen sind noch nachstehende Werke, um unvollständigen und fehlervollen Nachdrücken zu begegnen, für beigesetzte sehr ermäßigte Preise, auf Bestellung, durch alle namhafte Buchhandlungen, ohne alle weitere Vergütung an Porto ꝛc., bis Ende dieses Jahres von uns zu erhalten:

Hahnemann, Dr. S., Reine Arzneimittellehre. Zweite, verbesserte Aufl. 6 Bände. 12 Thlr. 12 Gr.; wegen Nachdruck herabgesetzt auf 9 Thlr., oder 16 Fl. 12 Kr. Rhein.

Schmalz, Dr. K. A., Medizinisch-chirurgische Diagnostik in Tabellen. Vierte, verb. Aufl. Gr. Fol. 8 Thlr., noch in der zweiten Vorauszahlung für 6 Thlr., oder 10 Fl. 48 Kr. Rhein.

Mohs, Fr., Grundriß der Mineralogie. 2 Bände. Mit vielen Kupfern. Gr. 8. 9 Thlr. 4 Gr.; wegen Nachdruck herabgesetzt auf 6 Thlr. 12 Gr., oder 11 Fl. 42 Kr. Rhein.

Las Cases, Tagebuch über Napoleons Leben auf Helena, nebst Nachträgen und Anhang. 17 Theile. 13 Thlr. 10 Gr.; wegen Nachdruck 9 Thlr., oder 16 Fl. 12 Kr. Rhein.

Seiler, Dr. B. W., Naturlehre des Menschen ꝛc., für Künstler. 1ster Heft. Mit 4 großen Kupfertafeln. 8 Thlr., in der Vorauszahlung 6 Thlr., oder 10 Fl. 48 Kr. Rhein.

Krause, Dr. K. Ch. Fr., Die ältesten Kunsturkunden der Freimaurerbrüderschaft. 1ster Band 8 Thlr., für 5 Thlr. 12 Gr. 2ter Band 7 Thlr., für 5 Thlr. Zusammen statt 15 Thlr. für 10 Thlr. 12 Gr., oder 18 Fl. 56 Kr. Rhein.

Bischoff, J. B., Vertheidigung des P. A. Fonk ꝛc. 2 Bde. 4 Thlr. 4 Gr.; herabgesetzt auf 2 Thlr., oder 3 Fl. 36 Kr. Rhein.

Richter, J. P., Reisen zu Wasser und zu Lande ꝛc. 8 Theile. 8 Thlr. 8 Gr.; wegen Nachdruck herabgesetzt auf 6 Thlr., oder 10 Fl. 48 Kr. Rhein.

Clauren, H., Scherz und Ernst. 40 Bände in vier Sammlungen, jede von 10 Bänden zu 10 Thlr.; wegen Nachdruck herabgesetzt auf 7 Thlr. Mithin alle 40 Bände statt 40 Thlr. auf 28 Thlr., oder 50 Fl. 24 Kr. Rhein.

Schilling, G., Sämmtliche Schriften. Erste Sammlung. 50 Bände. 50 Thlr.; wegen Nachdruck herabgesetzt auf 33 Thlr., oder 59 Fl. 24 Kr. Rhein.

Schilling, G., Sämmtliche Schriften. Zweite Sammlung. 50 Bände. 50 Thlr.; ebenfalls herabgesetzt auf 33 Thlr., oder 59 Fl. 24 Kr. Rhein.

Von der Velde, C. F., Sämmtliche Schriften. 3te Aufl., in 25 Bänden, 28 Thlr.; wegen Nachdruck noch in der zweiten Vorauszahlung von 21 Thlr., oder 37 Fl. 48 Kr. Rhein.

Weisflog, C., Phantasiestücke und Historien. 10 Bände. 15 Thlr. 18 Gr.; wegen Nachdruck herabgesetzt auf 11 Thlr. 12 Gr., oder 20 Fl. 24 Kr. Rhein.

In dem Fall, daß keine Buchhandlung in der Nähe des Käufers sein sollte, erbieten wir uns, die mit dem Geldbetrage oder giltigen Anweisungen versehenen Bestellungen, wenn sie nicht unter 20 Thlr., oder 36 Fl. Rhein., betragen, portofrei an jeden Ort zu besorgen.

Arnold'sche Buchhandlung
in Dresden und Leipzig.

Vollständige wohlfeile Taschenausgabe von

A. Blumauer's sämmtlichen Werken, herausgegeben von A. Kistenfeger. In 8 Bändchen, jedes zu 4 Gr., oder 15 Kr. Rhein., ohne Vorausbezahlung. 12. München, bei Fleischmann.

Hiervon ist bereits erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten: der Gedichte erstes, zweites und drittes, und der travestirten Aeneis erstes Bändchen; in Kurzem wird das vierte der Gedichte und das zweite der Aeneis versandt werden. Diese von allen Seiten mit der lebhaftesten Theilnahme beehrte Ausgabe der Werke des mit origineller Laune begabten, die Geisel der Satyre auf eine unnachahmliche Weise schwingenden Dichters ist mit erläuternden Anmerkungen, mit sechs bisher noch ungedruckten Gedichten und mit der Biographie des Verfassers vermehrt worden. In allen Buchhandlungen wird Subscription angenommen; wer sich aber unmittelbar an die Verlagshandlung wendet, erhält auf 8 Exemplare eins frei.

Subscriptionsanzeige.

Hans Sachs's Werke, herausgegeben von Dr. J. G. Büsching. In sechs Bänden. Gr. 8. Nürnberg, bei J. L. Schrag.

Bei der außerordentlichen Theilnahme, welche wohlfeile Ausgaben alter und neuer vaterländischer Autoren finden, kann das Unternehmen, den alten köstlichen Hans Sachs in einer zeitgemäßen Auswahl zu erneuern, nicht unberücksichtigt bleiben. In dieser Hoffnung bestimmt der Verleger für die 6 Bände, ein jeder zu 24 Bogen, einen sehr mäßigen Subscriptionspreis, wovon die Hälfte gegen Empfang der fertigen Bände 1—3 und die andere Hälfte bei Lieferung des 4ten Bandes zu entrichten ist; der 5te und 6te Band folgen als Rest nach.

Subscriptionspreis für die Ausgabe
auf Schreibpapier, mit Kupfern und Vignetten, 10 Thlr.
auf Druckpapier, ohne Kupfer und Vignetten 4 Thlr.

Soeben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Ueber
die Gewerbe, den Handel
und
die Staatsverfassung
des
Königreichs Baiern
von
Dr. Ignaz Rudhart,
königl. bair. Regierungsdirector ꝛc.
Erlangen, 1827,
bei J. J. Palm und Ernst Enke.

Auch unter dem Titel:

Ueber den Zustand des Königreichs Baiern nach amtlichen Quellen von Dr. Ign. Rudhart. Zweiter Band.

Mit dem ersten Titel wurde dieser Band versehen, damit wer ihn besonders kauft ein Ganzes habe, indem sein Inhalt von viel allgemeinerm Interesse ist als der des ersten und des noch erscheinenden dritten Bandes, und nicht blos den Staatsmann, den Beamten angeht, sondern jeden Staatsbürger, vorzüglich den Gewerbe-, Fabrik- und Handeltreibenden. Von seiner Reichhaltigkeit zeugt das vor mehren Monaten ausgegebene, in jeder Buchhandlung wol noch vorzufindende Inhaltsverzeichniß, und für zweckmäßige Benutzung der vielen zu Gebote gestandenen Materialien, deren gründliche Bearbeitung und treffende Zusammenstellung bürgt schon der

Digitized by Google

Name des berühmten Hrn. Verfassers. Die Natur der Gegenstände brachte es mit sich, daß dieser Band besonders reich an Beilagen werden mußte; er hat 25½ Bogen Text in groß Octav und 22 Medianbogen Beilagen, zu'm größern Theil von dem schwierigsten Satz; der Preis von 3 Thlr. 12 Gr., oder 6 Fl. Rhein., ist daher gewiß äußerst billig. Der dritte und letzte Band, die Finanzverwaltung des Innern, Rechtspflege und Kriegsanstalten enthaltend, erscheint innerhalb drei Monaten.

Erlangen, im Juni 1827.

Salzmann, J. G., Allgemeines deutsches Gartenbuch, oder vollständiger Unterricht in der Behandlung des Küchen-, Blumen- und Obstgartens, theils aus eigner vieljähriger Erfahrung, theils nach den besten Gartenschriften behandelt. Mit einem Gartenkalender, enthaltend die monatlichen Verrichtungen im Garten, und einem Anhange vom Trocknen, Einmachen, Erhalten und Aufbewahren der Gewächse. Dritte, durchaus verbesserte und vermehrte Auflage. Gr. 8. München, bei Fleischmann. 1 Thlr. 8 Gr., oder 2 Fl. Rhein.

Ein zweckmäßig eingerichtetes vollständiges Gartenbuch ist jedem Gartenbesitzer unentbehrlich. Das Salzmann'sche hat sich als eins der brauchbarsten bewährt, was die schnell aufeinandergefolgten Auflagen beweisen. Es hat bereits ungemein viel zu'r Beförderung des Gartenbaues beigetragen, und verdient vor allen die größte Empfehlung.

Bei Fr. Laue in Berlin ist soeben erschienen und an alle Buchhandlungen versandt:

Novum Testamentum graece.
Textum rec. atq. lectionis variet. adj.
Dr. J. J. Griesbach.

Vol. I. Quatuor Evangelia complect. *Editionem tertiam* emendat. et auct. cur.
Dr. Dav. Schulz.

Berolini. 8maj. 1827. 53½ Bog. Preis 3 Thlr. 12 Gr., oder 7 Fl. 30 Kr. Rhein.

Vol. II. Acta et epistolas Apostr. c. Apocal. complect. *Edit. 2da.* 8maj. 1806. 48 Bogen. Preis 3 Thlr., oder 6 Fl. 36 Kr. Rhein.

Soeben hat die Presse verlassen und ist um den beigesetzten Preis durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Versuch
einer
Geschichte und Literatur
der
Staatswissenschaft.
Von
Georg Gottfried Strelin,
fürstl. Oettingen-Wallerstein. Geheimenrathe und Vicepräsidenten.

Erlangen, 1827,
bei J. J. Palm und Ernst Enke.
(Preis 1 Thlr. 6 Gr.)

Noch existirt kein Werk dieser Art und es wird durch das vorstehende in der That eine Lücke in der staatswissenschaftlichen Literatur ausgefüllt. Neigung nicht weniger als die dem Hrn. Verfasser gewordene Stellung erhielten denselben in steter Aufmerksamkeit auf Alles, was seit funfzig Jahren und weiter zurück im Fache der Staatswissenschaft, die sich erst in dieser Zeit zu'r Wissenschaft heranbildete, erschien, und so dürfte denn kaum Jemand mehr Beruf gehabt haben zu'r Herausgabe eines solchen Werks. Das demselben angehängte Sach- und Namenregister wird dessen Gebrauch zu'm Nachschlagen sehr erleichtern.

Erlangen, im Juni 1827.

Bei Ph. H. Guilhauman in Frankfurt a. M. sind folgende neue Werke erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben.

Beck, Dr. Fr. Ad., Lehrbuch der allgemeinen Erdkunde und der besondern von Rheinpreußen und Westfalen für höhere Bürgerschulen. Gr. 8. Neuwied. Geheftet. 12 Gr., oder 54 Kr. Rhein.

Distling's Gedichte. 2ter Theil. Auch unter dem Titel: Neue Gedichte. 8. 16 Gr., oder 1 Fl. 12 Kr. Rhein.

Engelmann, Dr. J. B., Schul- und Hausbibel. Ein vollständiger Auszug aus dem alten und neuen Testamente alles Dessen, was nur irgend zu'r Religion gerechnet werden kann, mit den nöthigsten kurzen Erläuterungen und einem Anhang, enthaltend biblische Religionslehren. 8. 16 Gr., oder 1 Fl. 12 Kr. Rhein.

Franque, Dr. J. B., Die Seuche unter den Füchsen und andern Raubthieren. 8. Geheftet. 21 Gr., oder 1 Fl. 36 Kr. Rhein.

Lobgesänge auf Gott, in ungebundener Rede für Kinder. A. d. Engl. übersetzt nach der vermehrten funfzehnten Auflage. 8. Neuwied. Geheftet. 8 Gr., oder 36 Kr. Rhein.

An alle Buchhandlungen ist versandt worden:

Wening Ingenheim, Dr. J. N. v., Lehrbuch des gemeinen Civilrechts, nach Heise's Grundriß eines Systems des gemeinen Civilrechts, zu'm Behufe von Pandektenvorlesungen. Erster Band. Dritte, verb. Aufl. Gr. 8. 1827. München, bei Fleischmann. Preis für beide Bände 8 Fl. 48 Kr. Rh., oder 5 Thlr. 20 Gr.

Dieses Werk hatte in den frühern Auflagen 3 Bände, ist aber jetzt vom Hrn. Verf. in zwei Bände abgetheilt worden, welche nicht getrennt werden können. Der zweite und letzte Band erscheint zu Michaelis.

Allgemeines
Archiv
für
die gesammten Staats-, Kameral- und Gewerbswissenschaften, für alle Zweige der Gesetzgebung und innern Staatsverwaltung,
mit
besonderer Rücksicht auf Deutschlands Landwirthschafts-, Gewerbs- und Handelsverhältnisse.
In Verbindung mit mehren Staatsmännern und Gelehrten herausgegeben von
Dr. Johann Paul Harl,
königl. bairischem Hofrathe, ordentl. öffentl. Lehrer der Staats- oder Kameralwissenschaften auf der königl. bair. Universität zu Erlangen, mehrer gelehrter Gesellschaften Ehrenmitgliede und Correspondenten.

Jahrgang 1827.
Erster Band. Erste Lieferung.

ist erschienen und enthält:

I. Ansichten über die zeitgemässe und folgenreiche Errichtung eines obersten Nationalökonomiegerichts in deutschen Staaten. Vom Herausg. II. Betrachtungen über eine allgemeine deutsche Gesetzgebung gegen den Büchernachdruck und für billige Bücherpreise. Von Hrn. O. W. F. L. Freiherrn von Drais, grossherzogl.

Digitized by Google

bad. wirkl. Geh.-Rath und Präsidenten des Oberhofgerichts. III. Ueber die jetzige Noth des Landmanns, von dem königl. bair. Hrn. Kämmerer und Generalcommissair Freih. von Aretin. IV. Beiträge zu dem Entwurf des rationellen und allgemeinen Armenversorgungssystems. (Eingesandt aus Danzig.) V. Ueber Geldmangel und dessen Abhülfe. Von Herrn C. von Koschützki auf Gross-Wilkowitz in Schlesien. Nebst dessen Versuch über die Ursachen der neuerlichen Geldnoth in England. VI. Entwurf eines allgemeinen Steuersystems, mit besonderer Rücksicht auf die Erwerbsteuer. Ein Beitrag zu einem künftigen Steuergesetz. VII. Der Mehl- oder Honigthau. Von Hrn. Geh.-Rath Strelin. VIII. Ueber das Hypothekengebäude in Baiern. (Eingesandt von einem Geschäftsmann.) IX. Ueber die Abtretung des Privateigenthums zu'm öffentlichen Nutzen. X. Ideengang und Momente einer Theorie des Briefpostporto. Mit einer Tabelle. — Literatur.

Der Preis eines Bandes von drei Lieferungen ist 5 Fl. 24 Kr. Rhein., oder 3 Thlr. 8 Gr. Sächs.

Heidelberg, im Mai 1827.

August Oswald's Universitätsbuchhandlung.

In der Nicolai'schen Buchhandlung in Berlin ist kürzlich erschienen:

Leben des standhaften Prinzen, nach der Chronica seines Geheimschreibers F. J. Alvares und andern Nachrichten. Gr. 8. 20 Gr., od. 25 Sgr.

Rumohr, C. F. v., Italienische Forschungen. 1ster und 2ter Band. Gr. 8. Jeder Band 2 Thlr.

Schmidt, Peter, Die Wege der Natur und der Entwickelung des menschlichen Geistes. Ein Buch für Lehrer und Erzieher. Mit einer Abbildung. 8. (Commission.) 20 Ge., od. 25 Sge.

Wegweiser, für Fremde und Einheimische, durch Berlin und Potsdam und die umliegende Gegend, enthaltend eine kurze Nachricht von allen daselbst befindlichen Merkwürdigkeiten. Mit neuen Kupfern, einem Grundrisse von Berlin und Karte der Umgegend. 6te, nach einem neuen Plane ganz umgearbeitete Aufl. 8. 1 Thlr. 16 Gr., od. 1 Thlr. 20 Sge.

In der Voß'schen Buchhandlung in Berlin ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Wolmar, Dr. Enrico de, Abhandlung über die Pest, nach vierzehnjährigen eignen Erfahrungen und Beobachtungen. Mit einem Vorwort von C. W. Hufeland, königl. preuss. Staatsrath etc. Gr. 8. 1 Thlr. 12 Gr.

An alle Buchhandlungen ist versandt worden:

T. Livius's Römische Geschichte, übersetzt und erläutert von Dr. E. F. C. Oertel. 6tes Band. Ge. 12. 1827. München, bei Fleischmann. 1 Thlr., oder 1 Fl. 48 Kr. Rhein.

Das Publicum erhält hier den neuesten Band einer Uebersetzung des großen römischen Geschichtschreibers, welche von mehren kritischen Blättern als die vorzüglichste anerkannt ist. Dieser Band gehört zu'r münchner Sammlung von Uebersetzungen der griechischen und römischen Classiker, die bekanntlich in einem anständigen Format erscheint und mit belehrenden Anmerkungen versehen, also nicht mit den Ausgaben in Zwergformat zu verwechseln ist, die nur scheinbar wohlfeiler sind. Obige Sammlung hat ihren ungehinderten Fortgang, da sie sich des Beifalls eines gebildeten Publicums zu erfreuen hat.

In der Schüppel'schen Buchhandlung in Berlin erschien soeben und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Reinhard, Karl von, Handbuch der Terrainlehre. Zu'm Gebrauch in Militairschulen und für den Selbstunterricht. Mit 2 Kupf. Ge. 8. 1 Thlr. 12 Gr.

Neue Romane.

Laun, Fr., Die schöne Nonnenmüllerin. 8. 1 Thlr. 8 Gr.

Voß, Jul. v., Die improvisirenden Mädchen. 8. 1 Thle. 6 Ge.

— —, Der verwünschte Prinz. 8. 1 Thle. 10 Ge.

Im Verlag der Kesselring'schen Hofbuchhandlung zu Hildburghausen ist soeben erschienen:

Hensold, H. C., Brandwehr und Rettungsanstalt für Dörfer ꝛc. 1827. 8 Gr.

Wagner's, Ch., Kurze Darstellung des Fürstenthums Saalfeld, in statistischer, topographischer und historischer Hinsicht. 8. 1827. 10 Gr.

Galt, Erzählungen. Aus dem Englischen übersetzt. 8. 1827. 18 Ge.

Bei Karl Schaumburg und Comp. in Wien sind soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Astolfi, J., Praktische Schattenbestimmungen für die Baukunst, aus dem Italienischen übersetzt von J. N. Binglee, Hauptmann im k. k. Genieccorps und Professor an der Ingenieurakademie in Wien. 6 Hefte. Gr. 8. 1827. 2 Thlr.

Die ersten drei Hefte sind sogleich zu haben und das 4te bis 6te werden noch im Laufe dieses Jahrs geliefert.

Schlegel, Fr. von, Die drei ersten Vorlesungen über die Philosophie des Lebens. Ge. 8. 1827. Geheftet. 20 Ge.

Wien, im Juni 1827.

Bei Schaub in Düsseldorf ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Lehrbuch der Buchstabenrechenkunst; für höhere Lehranstalten und zu'm Selbstunterricht. Von J. P. Brewer, Professor der Mathematik und Physik. 2ter und letzter Theil. 1 Thlr. 16 Gr., oder 3 Fl. Rhein. (Der 1ste Theil kostet 1 Thle. 4 Gr., oder 2 Fl. Rhein.)

Die geehrten Blätter haben dieses Buch als ein gründliches und zweckmäßiges Lehrbuch hinlänglich empfahlen.

Von der zweiten Auflage von Brogniart's

Classification des roches homogènes et hétérogènes

erscheint eine deutsche Bearbeitung vom Prof. Karl Naumann im Verlag von

Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XXI. 1827.

Dieser Literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Isis und den Keltischen Annalen der Medizin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Berichtigung.

In Nr. 157 der Brockhaus. Literar. Unterhaltungsblätter für 1827 wird in der Anzeige der Tragödie:

Darius und Alexander oder die Verschwörung des Bessus, von X. Y. Z. Clairobscur,

geäußert: „Herr von Uechtritz habe in seinem Trauerspiel: „Alexander und Darius" denselben Stoff fast gleichzeitig behandelt". Dies ist aber — offenbar unwahr! Das Drama desselben erschien fast ein ganzes Jahr später im Druck und wurde drei Jahre darnach, als das Manuscript des ersten Trauerspiels an den Herrn Grafen von Brühl zur Aufführung eingeschickt war, auf Anordnung derselben Theaterintendantur, in deren Händen sich jenes Manuscript noch befand, im Jahre 1826 in Berlin — dem Aufenthaltsorte des Herrn von Uechtritz — aufgeführt. Dies erhellt aus folgender Anzeige („Abendzeitung", Nr. 67 von 1827; „Morgenblatt", 1827, Intelligenzblatt Nr. 11, S. 44):

„In Folge empfangener Veranlassung wird hiermit angezeigt, daß das Manuscript des im Sommer 1826 in der Köhler'schen Buchhandlung zu Leipzig unter dem Namen X. Y. Z. Clairobscur erschienenen Trauerspiels: „Darius und Alexander, oder die Verschwörung des Bessus", schon im April 1823 zur Aufführung an den Unterzeichneten eingesandt ist und sich noch jetzt in dessen Händen befindet".

Berlin, den 5ten März 1827.

Graf Brühl,
Generalintendant der königl. Schauspiele.

„Darius und Alexander, oder die Verschwörung des Bessus" ist also als Manuscript drei Jahre und als Buch beinahe ein Jahr früher vorhanden gewesen als das von Uechtritz'sche Drama. Demnach hätte Hr. v. Uechtritz diesen Stoff allerdings besser behandeln, die Fehler seines Vorgängers vermeiden können und — sollen. Er hat aber (wie nächstens an einem andern Orte dargethan werden wird, und selbst die flüchtigste Vergleichung zeigt) die Tragödie seines Vorgängers an unzähligen Stellen fast wörtlich copirt, und aus ihr, sowie aus der allbekannten Cantate: „Timoteo o gli effetti della Musica", componirt von Winter (aus dieser ist der ganze vierte Akt genommen!), seine „originelle und verdienstlichere" Dichtung entlehnt, weswegen er denn allerdings von seinen guten Freunden vorzugsweise der „Dichter des Alexander und Darius" genannt zu werden verdient!

Ueber die, augenscheinlich von einem der zahlreichen lobpreisenden Freunde des Hrn. v. Uechtritz, vielleicht gar von *** ****** herrührende, Kritik nur dieses Wenige, und zwar ganz ohne ira et studio! Wer den „Darius und Alexander" auch nur flüchtig las, muß gefunden haben, daß die zwei ersten Akte für das Ganze unentbehrlich sind, und daß dieses Ganze eben den S. 626 (als das Wesen der Tragödie) angedeuteten Kampf, sowie das durch den anfänglichen Uebermuth verschuldete Unterliegen des edeln Darius (so erscheint er in der Geschichte) darstelle. Wer aber das Stück noch nicht las, wird schon aus den in der Kritik S. 627 fg. angeführten Stellen schließen, daß ein Verfasser, der sie zu produziren vermochte, sein besseres Selbst wol auch in den beiden ersten Akten nicht verleugnet haben werde. Der Verf. bittet daher nichts weiter — in der That eine sehr kleine Gunst — als daß man sein Drama nur lese — nämlich ganz und im Zusammenhang! — Dann wird wol jedem unparteiischen einleuchten, ob (wie S. 627 geäußert wird) blos die letzten drei, oder nicht auch die ersten zwei Akte „Großartiges und der tragischen Muse Würdiges" enthalten, ferner, ob der Verf. oder Hr. v. Uechtritz Alexander den Großen würdiger dargestellt, das Bild des zwar schwachen und im Anfange des Kriegs übermüthigen, aber denn doch im Ganzen edeln, guten und eines bessern Schicksals würdigen Darius richtiger und fester gezeichnet habe. So viel scheint gewiß, daß es jetzt selbst einem weitverbreiteten Bunde guter Freunde nicht mehr möglich ist, die Meinung des Publicums über zwei vor ihm liegende Druckschriften irrezuführen, oder die eine von ihnen durch absichtliches Stillschweigen ganz zu unterdrücken. Es gibt denn doch hin und wieder unparteiische Leser, die das Verdienst, wo sie es finden, anerkennen, ja selbst Kritiker und Herausgeber von Zeitschriften, die — sogar an ihren Feinden das Gute zu rühmen, Seelengröße genug besitzen! Solche Leser, solche Kritiker, solche Redactoren wird — vielleicht auch „Darius und Alexander, oder die Verschwörung des Bessus" noch finden! Ob sich übrigens ein Verf. seiner Verhältnisse wegen den oder jenen fingirten Namen beigelegt, ob er seinem Drama eine Vorrede vorausschickt oder nicht, ob ein ästhetischer Vormund sein Vorredner ist, oder ob er — sich selbst einführet u. s. w., kann auf die Beurtheilung des — Dramas selbst (und diese erwartet ja doch das Publicum allein!) schwerlich großen Einfluß haben! —

Der Verfasser des Trauerspiels „Darius und Alexander, oder die Verschwörung des Bessus".

Bei mir ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Shakspeare's
Schauspiele,
erläutert
von
Franz Horn.
Vier Theile.

Gr. 8. Auf gutem Druckpapier. 5 Thlr. 12 Gr.

Erster Theil: Einleitung („Shakspeare in Deutschland"); Macbeth; Julius Cäsar; Der Kaufmann von Venedig; König Lear; Romeo und Julia; Viel Lärm um nichts; Titus Andronikus; Othello. 23 Bogen. 1823. 1 Thlr. 16 Gr.

Zweiter Theil: Hamlet; Der Sturm; Ein Wintermärchen; Was Ihr wollt; Wie es Euch gefällt; König Johann; König Richard II.; König Heinrich IV., erster Theil. 19½ Bogen. 1825. 1 Thlr. 12 Gr.

Digitized by Google

Dritter Theil: König Heinrich IV., zweiter Theil; König Heinrich V.; König Heinrich VI., erster, zweiter und dritter Theil; König Richard III.; König Heinrich VIII.; Zähmung einer Widerspenstigen; Zwei Edelleute von Verona; Timon von Athen; Ende gut Alles gut. 21 Bogen. 1826. 1 Thlr. 16 Gr.

Vierter Theil: Coriolanus; Antonius und Kleopatra; Verlorene Liebesmüh; Troilus und Kressida; Cymbelin; Die lustigen Frauen von Windsor; Ein Sommernachtstraum; Maß für Maß; Das Lustspiel der Irrungen; Perikles; Anhang: Andeutungen über einige bestrittene Dramen Altenglands und Shakspeare's, über Ludwig Tieck's Verdienst um dieselben und über die Musik in Shakspeare's Schauspielen. 22 Bogen. 1827. 1 Thlr. 16 Gr.

Leipzig, den 30sten Juni 1827.

F. A. Brockhaus.

Napoleon
von
Walter Scott!
Englisch und deutsch!

Alexander der Große hatte es beklagt, daß Homer nicht mehr lebe, der sein Leben beschreibe, sein Zeitalter und die Nachwelt hat es mit ihm bedauert; doch diese glückliche Vereinigung der Umstände tritt in unsern Tagen ein, denn der berühmteste Dichter des Zeitalters beschreibt das Leben des größten Mannes unsers Jahrhunderts, und somit übergeben wir dem Publicum das

Leben Napoleon Buonaparte's,
Kaisers von Frankreich.
Mit einer Uebersicht der französischen Revolution.
Von
Walter Scott.
Aus dem Englischen übersetzt
von
General J. von Theobald.

und glauben einigermaßen stolz darauf sein zu dürfen, daß wir die Ersten sind, die dem deutschen Volke dieses unsterbliche Werk vorlegen können; durch die treffliche Uebersetzung des Herrn General von Theobald wird es gleichsam Eigenthum unserer Nation werden.

Wir haben folgende Ausgaben veranstaltet:

1) Ausgabe in 8. Auf Velin-Druckpapier. Elegant broschirt. Jeder Band 3 Fl. Rhein., od. 1 Thlr. 21 Gr. Sächs.
Diese Ausgabe besteht, gleich der englischen, in 9 Bänden.
2) Ausgabe in Taschenformat. Elegant broschirt. Jedes Bändchen 18 Kr. Rhein., oder 4 Gr. Sächs.
3) Ausgabe für die Subscribenten der ganzen Sammlung der stuttgarter Ausgabe von „W. Scott's sämmtlichen Werken". Jedes Bändchen zu 9 Kr. Rhein., od. 2 Gr. Sächs.

Nur die Subscribenten der ganzen Sammlung erhalten dieses Werk zu diesem beispiellos wohlfeilen Preis.

4) Ausgabe in englischer Sprache. In Taschenform. eleg. brosch. Jedes Bdchn. zu 18 Kr. Rh., od. 4 Gr. Sächs.

Stuttgart, am 1sten Juli 1827.

Gebrüder Franckh.

Bei Starke in Chemnitz ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Funke, Dr. G. L., Die Lehre von den Pertinenzen, aus der Natur der Sache und dem römischen Rechte, mit Rücksicht auf das heutige Maschinenwesen, entwickelt. 8. 18 Gr.

Soeben ist bei mir erschienen und in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes zu erhalten:

Allgemeines Handwörterbuch
der
philosophischen Wissenschaften
nebst ihrer
Literatur und Geschichte.

Nach dem heutigen Standpunkte der Wissenschaft bearbeitet und herausgegeben
von
Wilhelm Traugott Krug.

In vier Bänden.
Erster Band.
A bis E.

Gr. 8. 48 Bogen auf gutem Druckpapier. Subskriptionspreis 2 Thlr.

Einstweilen dauert der Subscriptionspreis fort, später tritt aber ein bedeutend erhöhter Ladenpreis ein. Der zweite Band dieses Werks befindet sich unter der Presse und erscheint noch dieses Jahr.

Leipzig, den 30sten Juni 1827.

F. A. Brockhaus.

Anzeige
von
Blumauer's sämmtlichen Werken
in 4 Bänden 12.
Königsberg, in der Universitätsbuchhandlung.

Diese früher angezeigte rechtmäßige Taschenausgabe in 4 Bänden ist jetzt complet erschienen und enthält auf 37 Bogen in einem deutlichen und correcten Druck sämmtliche poetische und prosaische Werke des berühmten Verfassers ganz vollständig: sie ist in allen Buchhandlungen noch für den äußerst wohlfeilen Subscriptionspreis von 1 Thlr. Conv.-Geld zu haben. Doch gilt dieser Preis nur bis zur diesjährigen leipziger Michaelismesse, alsdann tritt der erhöhte Ladenpreis ein:

auf Druckpapier 1 Thlr. 16 Gr.,
auf Schreibpapier 2 Thlr. 8 Gr.,
auf Velin 3 Thlr. 8 Gr.

Dieses Werk kann sich bei seinem saubern Druck und weißen Papier jeder andern Taschenausgabe unserer deutschen Classiker breist an die Seite stellen.

Von den Vorlesungen, welche Herr A. W. v. Schlegel jetzt in Bertin über die Theorie und Geschichte der bildenden Künste hält, erscheinen in dem

Berliner
Conversations-Blatt
für Poesie, Literatur und Kritik,
redigirt von
Dr. F. Förster und Willibald Alexis,

vollständige Auszüge, zu deren Mittheilung die Redaction durch die Güte und Gefälligkeit des Hrn. v. Schlegel in den Stand gesetzt worden ist; die erste dieser Vorlesungen ist in Nr. 113 erschienen, und von da ab die folgenden.

Dieses Journal hat jetzt allgemeine Anerkennung gefunden; viele höchst ausgezeichnete Männer und namentlich die Herren Gans, Hauff, v. Henning, Link, Streckfuß, von der Hagen ꝛc., sind als Mitarbeiter hinzugetreten, und es behauptet unstreitig den Rang als eins der besten Deutschlands.

Digitized by Google

Herr von Göthe hat, um seine Zufriedenheit mit dem Bestreben der Redactoren und seine Achtung zu erkennen zu geben, denselben seine Medaille übersandt.

Alle Buchhandlungen und Postämter des In- und Auslandes nehmen Bestellung auf dieses Journal an; der Preis des Jahrgangs ist 9 Thlr., halbjährlich 5 Thlr.

Schlesinger'sche Buch- und Musikhandlung in Berlin.

Herabgesetzter Preis

von 16 Fl. Rhein., oder 9 Thlr. 8 Gr., auf 6 Fl. Rh., od. 4 Thlr., der 4 Jahrgänge 1824, 1825, 1826 und 1827 der

Cornelia, Taschenbuch für deutsche Frauen. Herausgegeben von A. Schreiber. Mit Kupfern und Beiträgen von Helmina von Chezy, Fr. Frhr. v. Dalberg, Elise Ehrhardt, Dr. Engelmann, Karl Geib, Gietermann, Haug, Ulrich Hegner, Theod. Hell, Hoffmann von Fallersleben, Elise von Hohenhausen, Friedr. Jacobs, A. L. Karschin, L. Kruse, Friedrich Mosengeil, Ludw. Neuffer, Rese, Max von Schenkendorf, Amalia Schoppe, Johanna Schopenhauer, A. Schreiber, A. Schumacher, Schulz, Karoline Stille, Fanny Tarnow und Andere.

Alle Buchhandlungen nehmen Bestellung an, wo auch ausführliche Anzeigen zu haben sind.

Heidelberg, im Juni 1827.

J. Engelmann.

Soeben ist die zweite, mit einem Anhang: Stimmen der Kirchenväter aus den ersten vier Jahrhunderten, vermehrte Auflage von

Heinrich und Antonio,
oder die Proselyten der römischen und der evangelischen Kirche.

Von Dr. K. G. Breitschneider.

bei Justus Perthes in Gotha erschienen und in allen Buchhandlungen broschirt zu 1 Thlr. 8 Gr., od. 2 Fl. 24 Kr. Rhein., zu haben.

In der J. G. Cotta'schen Buchhandlung in Stuttgart und Tübingen ist erschienen:

Ueber gelehrte Schulen, von Friedrich Thiersch. Zweiter Band. Die hohen Schulen mit besonderer Rücksicht auf die Universität in München. Vierte Abtheilung. Ueber Verfassung und Verwaltung der Universität, und über ihre Verbindungen mit andern Instituten. Preis 18 Gr.

Inhalt.

1. Verfassung und Verwaltung der Universitäten im Allgemeinen. — 2. Die Facultäten. — 3. Die Universitas. — 4. Vom Senat und vom Rector. — 5. Von den Gewährschaften der Universität. — 6. Verbindung der Universität mit andern wissenschaftlichen Instituten im Allgemeinen. — 7. Die Akademie der Wissenschaften nach ihrer ersten Stiftung. — 8. Die Akademie der Wissenschaften nach ihrer ersten Verfassung unter Maximilian Joseph II. — 9. Reform der Akademie im J. 1823. — 10. Die Einrichtung der Akademie vom J. 1827. — 11. Ueber die Einkünfte der Universität und der Akademie der Wissenschaften. — 12. Ueber die Verwendung der Einkünfte beider Anstalten und die Verbindung der Akademie mit den wissenschaftlichen Sammlungen. — 13. Verbindung der wissenschaftlichen Sammlungen der Akademie und der Universität. — 14. Ueber die Verbindung des Personals der Akademie und der Universität. — 15. Unsere Hoffnungen.

Ein Nachtrag zu'm ersten Theil dieses Werks, hauptsächlich über Armuth und Uebermaß des Unterrichts in gelehrten Schulen, wird nächstens erscheinen.

Soeben ist bei mir erschienen und in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes zu erhalten:

Schloß Avalon.

Frei nach dem Englischen
des
Walter Scott
vom
Uebersetzer des Wallsadmor.

Drei Bände.

8. 65 Bogen auf feinem berl. Druckpapier. 5 Thlr. 12 Gr.

Leipzig, den 30sten Juni 1827.

F. A. Brockhaus.

Bei J. Hölscher in Koblenz ist erschienen:

Journal des rheinländischen Weinbaues. Für denkende Oekonomen. Herausgegeben in Verbindung mit den vorzüglichsten Oenologen des Rheins, der Mosel und der Nahe. Von J. Hörter. 1ster Heft 6 Gr., 2ter Heft 8 Gr.

Der Inhalt beschränkt sich blos auf Gegenstände aus dem Gebiete des Weinbaues. Erprobte Erfahrungen und die daraus festgestellten Resultate werden einen Haupttheil derselben umfassen. Vier Hefte, jeder von 4 — 5 Bogen, bilden einen Band und Jahrgang. Ich enthalte mich hier jeder anderweitigen Empfehlung dieser für den Weinbauer sehr wohlthätigen und daher gewiß erwünschten Unternehmung, da der rühmlichst bekannte Name des Hrn. Verfassers jede weitere Empfehlung überflüssig macht.

Soeben ist bei J. Hölscher in Koblenz erschienen:

Die höhere Töchterschule.

Ein Lehr- und Lesebuch
für Deutschlands weibliche Lehr- und Bildungsanstalten.

Zur Beförderung eines verständigen Lese- und eines bildenden Sprachunterrichts, eines veredelnden Gefühls für das Wahre, Gute und Schöne, und der Kenntniß der deutschen Classiker.

Herausgegeben von
Dr. Friedrich Adolf Beck.

24½ Bogen. Gr. 8. Preis 22 Gr.

Der Herr Verfasser hat in diesem empfehlenswerthen Buche für höhere Töchterschulen das Trefflichste aus den Werken der deutschen Literatur, in Prosa wie in Poesie, ausgehoben, und die Stücke in einer sehr zweckmäßigen Auswahl und Stufenfolge aneinandergereiht, sodaß der wichtige Zweck des Buchs, welchen der Titel vollständig ausspricht, wol kaum in jeder ähnlichen Schrift so vollkommen erreicht werden könnte, wie in dieser. Es enthält in sieben Abschnitten: Fabeln in gebundener und ungebundener Rede, Parabeln, Erzählungen, Beschreibungen, Briefe, Gedichte und Lehren der Weisheit. Beigefügt ist endlich noch eine kurze Literaturgeschichte der benutzten Classiker. Auch für ein angenehmes Aeußere und billigen Preis ist gesorgt, sodaß sich das Buch ganz besonders auch zu einer freundlichen Erinnerungs- oder Geburts- und Weihnachtsgabe eignet.

Digitized by Google

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

J. A. Eisenmann's Lehebuch der allgemeinen Geographie, nach den neuesten Bestimmungen. Dritte, verbesserte Auflage. Gr. 8. 1827. München, bei Fleischmann. 22 Gr., oder 1 Fl. 24 Kr. Rh.

Ein treffliches Schulbuch, das in vielen Schulen eingeführt ist, und durch welches der Herr Verf. sich als Meister in seinem Fache beurkundet hat, da seine Bearbeitung der Geographie für Schulen als Muster gelten kann. Bei den vielen eingehenden Bestellungen ist die Verlagshandlung in den Stand gesetzt, bei größerer Abnahme annehmbare Vortheile zu gewähren, wenn man sich unmittelbar an sie wendet.

Neue Romane, bei F. Rubach in Magdeburg erschienen.

Gottschalk's, Fürsten der Obotriten, Mord am Hochaltar. Historische Zeichnung aus dem 11ten Säculo. 2 Bände. 2 Thlr.

Lindau, Leopold, Boris Gudenow, oder der Sturz vom Czaarenthrone. 2 Bände. 2 Thlr. 6 Gr.

Lotz, G., Dee Pflegesohn. Historischer Roman aus den Papieren eines Spaniers. 2 Bände. 2 Thle.

Bei W. Engelmann in Leipzig ist soeben erschienen:

Dur und Molltöne.
Novellen
von
Ludwig Storch.
Preis 1 Thlr. 16 Gr.

Bei Fleischmann in München ist erschienen und an alle Buchhandlungen versandt worden:

Pausanias's Beschreibung von Hellas, aus dem Griechischen übersetzt und mit Anmerkungen erläutert von E. Wiedasch. Zweiter Theil. Mit einem Plane von Olympia und Sparta. Gr. 12. 1827. 1 Thlr. 8 Gr., oder 2 Fl. 24 Kr. Rhein.

Deutschlands erste Philologen haben einstimmig ihr Lob über den großen Werth und die Vorzüge dieser Uebersetzung des für die Kenntniß der alten Hellas so wichtigen Pausanios ausgesprochen. Dieser zweite Band hat vom Herrn Uebersetzer eine höchst interessante Zugabe erhalten, nämlich: „Eine Uebersicht der vorzüglichsten Bildner unter den Hellenen von dem Anfange der bildenden Kunst bis zu'm Ende ihrer schönsten Blüte", welche als sehr schätzenswerthe Erläuterung des Pausanias dient.

Interessante Anzeige.

Scott's Leben Napoleon Buonapaete's. Uebersetzt und historisch und kritisch erläutert von Meyer. Wohlfeile und elegante Cabinetsausgabe. Mit Kupfern. Broschirt. Das Bändchen 4 Gr.

Bis Ende Juli werden die ersten Bände dieser gehaltvollen Uebersetzung ausgegeben und das ganze Werk, mit vorzüglichen Portraits und historischen Darstellungen ausgestattet, bis Ende August unfehlbar in den Händen des Publicums sein. Alle gute Buchhandlungen nehmen Bestellungen an.

Gotha, d. 12ten Juli 1827.

Hennings'sche Buchh.

Bei J. F. Hartknoch in Leipzig ist soeben erschienen:

Die Anfangsgründe der deutschen Sprachlehre in Regeln und Aufgaben für die ersten Anfänger,
von M. W. Göhinger, Lehrer der deutschen Sprache in Hofwyl. Zweiter Theil (die Rechtschreibung und Satzzeichnung enthaltend). Auch unter dem Titel:

Die Anfangsgründe der deutschen Rechtschreibung und Satzzeichnung in Regeln und Aufgaben.

8. Preis auf Druckpapier 10 Gr., oder 45 Kr. Rhein., auf Schreibpapier, zum Auseinanderschneiden, sodaß die einzelnen Aufgaben als Vorlegeblätter dienen, 10 Gr., od. 45 Kr. Rh.

Es ist soeben fertig geworden und an alle Buchhandlungen Deutschlands versandt:

Civiale, Dr., Ueber die Lithotritie oder die Zerstörung der Blasensteine innerhalb der Harnblase. Aus dem Französischen vollständig übersetzt von Karl Julius Wilhelm Paul Remer, Dr. der Medizin und Chirurgie. Mit 5 Steintafeln. 8. 1827. Weißes Druckpapier. 1 Thlr.

Herr Dr. Remer hat während seines Aufenthalts in Paris nicht allein Gelegenheit gehabt, mehren Operationen selbst beizuwohnen, sondern ist auch bei seiner Uebersetzung, die Hr. Dr. Civiale genehmigt, von demselben nach besonders unterstützt worden. Es gibt daher diese Uebersetzung das Original nicht allein treu wieder, sondern sie enthält auch noch in den Anmerkungen manches Neue und Wichtige, auf eine fortgesetzte, dieser so höchst wichtigen Erfindung besonders gewidmeten Beobachtung begründet.

Buchhandlung Josef Max und Comp.
in Breslau.

Von der Zeitschrift:

Münchener Lesefrüchte, belehrenden und unterhaltenden Inhalts. Gr. 8. 1827. München, bei Fleischmann.

ist das Aprilheft erschienen. Diese gediegene Zeitschrift hat sich fortwährend des ungetheiltesten Beifalls der Leserwelt zu erfreuen, und wird monatlich regelmäßig versandt. Der Jahrgang von 12 Heften kostet 6 Thlr. 20 Gr., oder 10 Fl. 24 Kr. Rhein.

Soeben ist bei mir erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Thaddäus Kosciuszko. Dargestellt von Karl Falkenstein. Gr. 8. 19 Bogen auf gutem Druckpapier. 1 Thle. 8 Gr.

Leipzig, den 30sten Juni 1827.

F. A. Brockhaus.

An meine Freunde.

Da ich in Erfahrung gebracht habe, daß ein gewisser Hr. *, um das Publicum zu mystificiren, einen dritten Theil der „Memoiren des Satan" herauszugeben gedenkt, so warne ich meine Freunde, hierdurch sich nicht täuschen zu lassen, indem das Originalmanuscript dieses Theils, den ich zu'r Ostermesse 1828 herausgeben werde, sich nur in meinen Händen befindet, jedes andere aber, das nicht unter meinem vollen Namen erscheint, unecht ist.

Dr. Wilhelm Hauff.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XXII. 1827.

Dieser Literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Isis und den Kritischen Annalen der Medizin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Berichtigung zu Nr. 163 der „Blätter für literarische Unterhaltung".

Ich habe bereits in der hallischen „Allg. Liter.-Zeitung" bekanntgemacht, daß ich auf alle Zuschriften einiger verdienstvollen Staatsmänner und gründlichen Gelehrten, wie eines Buchholz u. A. m., welche ich über meine Schrift „Von der Uebervölkerung" u. s. w. bereits erhalten, sowie auf jede gründliche Kritik, welche noch erscheinen sollte, zu seiner Zeit genügend antworten werde, jede zu vulgaire Meinung aber dem Zirkel überlassen müsse, welcher sich durch Wahlverwandtschaft zu ihr angezogen fühle. So werde ich auch auf einige Stellen der Anzeige in Nr. 163 d. Bl. die gebührende Rücksicht nehmen und nach Schelz über die öffentliche Meinung zeigen, daß manches Gute und Nützliche in der Welt seinen Fortgang gewann, was die öffentliche Meinung Anfangs weder richtig fassen noch beurtheilen konnte.

Vorläufig will ich nur noch bemerken, daß von einem Pereat hier durchaus nichts verlautbar geworden ist, und diese Mystification zu denen gehört, wie sie etwa in einer wässerigen Theegesellschafe verhandelt werden.

Was zu'm Schluß den gesunden Menschenverstand und die Absurdität anbelangt, mit welcher der Herr Vers. statt der Vernunftgründe, ungenannt, gegen einen offen in die Schranken tretenden Mann, eben nicht sehr gebildet, umsichwirft, so gebe ich ihm zu bedenken, daß ein Tycho de Brahe es war, welcher bis an sein Ende glaubte, daß die Anhänger des Copernikus den Verstand verloren hätten. Mit Glauben und Absprechen ist also in der Wissenschaft nichts gewonnen.

Die Vegetation in den Köpfen, sagt ein bekannter Schriftsteller, hat einen gleichen Gang mit der Vegetation in der Natur; die Meinungen werden gesäet, reifen und tragen ihre Früchte. Bei ungebildeten Völkern können diese Perioden nicht ohne Gefahr übersprungen werden; wann eine Meinung Wurzel fassen und reifen könne, das hängt von jeder relativen Bildungsstufe der Völker ab.

Ein Schriftsteller muß seine Meinung darstellen können und widerlegt werden, ohne sich offenen Beleidigungen preisgegeben zu sehen; diese überlasse man dem alten römischen und athenienfischen Pöbel. Die neuern Völker sind in der Bildung vorgeschritten, möchte es nur auch jene Halbcultur sein, welche durch unsere sogenannten belletristischen Blätter zu'm Ueberfluß und Ueberdruß jetzt überall verbreitet wird.

Dr. Weinhold,
k. preuß. Regierungs- und Medicinalrath,
ordentl. Prof. zu Halle.

Ankündigung
einer
Sammlung der ausgezeichnetsten humoristischen und komischen Romane des Auslandes in neuen, zeitgemäßen Bearbeitungen.

Obschon bereits mehre classische Werke der schönen Literatur des Auslandes in neuen zeitgemäßen Bearbeitungen oder Uebersetzungen erschienen sind, so ist doch bis jetzt noch keine eigne Sammlung veranstaltet worden, in welcher vorzugsweise eine Auswahl der ausgezeichnetsten humoristischen und komischen Romane unserer Nachbarn sich zusammengestellt findet, und die trefflichen, als classisch anerkannten Werke eines Smollet, Sterne, Scarron u. A. über die ganz kürzlich erst ein competenter Richter in diesem Fache, Walter Scott, in seinen Biographien der berühmtesten Romandichter, ein vollgültiges, den ganzen Werth dieser Sachen umfassendes Urtheil ausgesprochen hat: sind theilweise jetzt nur noch unter uns durch veraltete und dem fortgeschrittenen Zeitgeschmack nicht mehr angewessene Uebertragungen bekannt, von denen selbst mehre längst schon gänzlich aus dem Buchhandel verschwanden.

Eine neue, gewandte, fließende Bearbeitung, und in Taschenformat, nach Art der neuesten Ausgaben von Schiller's und Göthe's Schriften, sowie des so schön ausgestatteten „Museums ausländischer Meisterwerke" (Pesth, bei Hartleben) veranstaltete Herausgabe mehrer dieser Art Werke unter obigem Titel wird daher gewiß nicht unwillkommen sein, und indem ich vorläufig das Publicum auf das Erscheinen derselben aufmerksam mache, erlaube ich mir zu bemerken: daß ich für's Erste die Reihe der Bändch jeden zu 12—14 Bogen gerechnet, auf zwölf bestimme, die

1) den Peregrine Pickle, diesen feiner Laune, seines Witzes und seiner Sittenschilderungen wegen hochberühmten Roman von Smollet und dessen Roderich Random,
2) von Scarron dessen Komischen Roman;
3) Sterne's humoristisches Meisterwerk: Tristram Shandy, und
4) den besten aller spanischen sogenannten Räuberromane: Die Abenteuer des Guzman d'Alfarache, von Matthieu Alemann, nach Le Sage's davon veranstalteten geistreichen und für classisch anerkannten Bearbeitung,

enthalten werden.

Die Uebertragung dieser Sachen haben mehre in diesem Fache ausgezeichnete Literatoren übernommen, von denen ich hier nur vorläufig für den Peregrine Pickle und Roderich Random den Bearbeiter der Robertson'schen Geschichte von Schottland, W. H. von Vogt, und für Scarron's Roman comique den des Diable boiteux und des Gilblas, Fr. Gleich, nenne.

Den Preis eines jeden Bändchens bestimme ich, in der Hoffnung einer recht allgemeinen Theilnahme, auf 9 Gr. Cour. (11⅓ Sgr.), wofür dasselbe, sauber broschirt, durch jede Buchhandlung, ohne weitere Erhöhung, zu beziehen ist.

Es ist die Einrichtung getroffen, daß jedes Werk dieser Sammlung einzeln, jedoch zu einem erhöheten Preise von 12 Gr. (15 Sgr.) das Bändchen, verkauft werden kann; — und daß die Bände eines jeden in sich selbständigen Werks nicht einzeln, sondern vollständig verschickt werden. Nur bei dem ersten erscheinenden Bande der Sammlung, welcher bereits unter der Presse ist, erlaube ich mir eine Ausnahme,

Digitized by Google

um denselben als Probeexemplar in jede Buchhandlung hinlegen zu können.

Der Subscriptionspreis dauert bis zu'r Erscheinung der ersten 12 Bände, alsdann tritt der schon oben erwähnte Preis von 12 Gr. (15 Sgr.) für jedes Bändchen ein.

Da alle Monate ein Bändchen erscheinen wird, ist dieser Cyklus von 12 Bänden binnen Jahresfrist beendet.

Magdeburg, im Juni 1827.

F. Rubach,
Buchhändler.

Soeben ist bei mir erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Allgemeine
medizinische Annalen
des neunzehnten Jahrhunderts.

Oder:

Kritische Annalen der Medizin als Wissenschaft und als Kunst vom dritten Jahrzehende des neunzehnten Jahrhunderts an.

Supplementenband 1821—1825.

Herausgegeben
von
Johann Friedrich Pierer.

Fünftes Quartalheft. Januar — März 1827. Gr. 4. Preis des Jahrgangs von 4 Heften, 56 Bogen auf gutem Druckpapier, 2 Thlr. 6 Gr.

Von diesem Supplementenband erscheint drei Jahre hindurch vierteljährlich ein Heft von neun Bogen.

Leipzig, den 25sten Juni 1827.

F. A. Brockhaus.

Bei Orell, Füßli und Compagnie in Zürich ist soeben erschienen und in allen soliden Buchhandlungen Deutschlands und der Schweiz zu haben:

Briefe
von
Bonstetten an Matthissun.

Herausgegeben
von
H. H. Füßli.

Ausgabe auf weiß Druckpapier, broschirt			20 Gr.
" " fein Postpapier,	"	1 Thlr.	4 "
" " Velinpapier	"	1 "	8 "

Diese Briefe sind das Denkmal eines Freundschaftsbundes, der im Jahre 1786 geschlossen wurde und seitdem ohne Wank und Wandel fortbestand. Da sie von einem der geist- und kenntnißreichsten Männer unserer Zeit herrühren und seiner so würdig sind, so werden sie seinen zahlreichen Freunden und Verehrern gewiß willkommen sein.

Ueber das Bad zu Bertrich

ist bei Unterzeichnetem soeben folgende Schrift fertig geworden, die mit Grund als ein sehr gehaltreicher Beitrag zu'r Brunnen- und Bäderkunde betrachtet werden kann, und die durch ihre wissenschaftliche Bearbeitung sowol, als durch das Anziehende der Darstellung nicht nur dem Naturforscher, Geognosten, Hydrologen und Chemiker, sondern auch dem Arzte vielfaches Interesse gewähren, und dem Kurbedürftigen und Brunnenfreunde von einem der trefflichsten und wirkungsreichsten Heilbäder, das bisher viel zu wenig bekannt und nach seinem großen Werthe beachtet worden war, vollständige Kenntniß geben wird.

Das Bad zu Bertrich im Großherzogthum Niederrhein, nach seinen physikalisch-chemischen Verhältnissen und nach seinen Heilkräften beschrieben. Mit einer Uebersicht der Merkwürdigkeiten der vulkanischen Eifel. Für Aerzte, Kurgäste und Freunde der Naturforschung. Von Dr. Ch. Fr. Harleß. Nebst 2 Abbildungen. Gr. 12. In Umschlag geh. 1 Thlr. 20 Gr.

Es steht dem Verleger nicht zu, zu'm Lobe dieser Schrift ein Mehres hinzuzusetzen, er begnügt sich daher, hier nur noch zu bemerken, daß in den 12 Abschnitten dieses mit überall gleicher Sorgfalt ausgearbeiteten Werks der äußerst anmuthig und romantisch gelegene Badeort Bertrich nach seiner Oertlichkeit, seiner nähern und fernern durch die Vulkanität der Eifel und deren Kraterreste und Seen besonders merkwürdigen Umgegend, Vegetation und Gebirgsbeschaffenheit, seiner Geschichte, nach den physischen Eigenschaften der Trink- und Badequelle mit einer neuen und von dem Verf. erläuterten chemischen Analyse, nach der Einrichtung des Kurhauses und der Bäder, nach den Heilwirkungen der bertricher Quelle im Allgemeinen und gegen einzelne Krankheiten, nebst Belegen durch mehre Krankheitsgeschichten, vollständig beschrieben ist, und daß diesem die nöthigen Vorschriften für den rechten Gebrauch der bertricher Therme, sowie Bemerkungen für das Badeleben und die Unterhaltungen daselbst, endlich auch die nöthigen ökonomischen Notizen beigefügt sind. Die zwei getreu nach der Natur gezeichneten Abbildungen geben die Ansicht von Bertrich und der merkwürdigen Käsegrotte.

Koblenz, im Mai 1827.

J. Hölscher.

Von der Zeitschrift:

Jahrbücher der gesammten Heilkunde. Ein Repertorium für die medizinisch-chirurgische Journalistik; herausgegeben von Dr. F. J. M. Waltenberg. Gr. 8. 1827. München, bei Fleischmann.

ist das Aprilheft, oder des zweiten Bandes erstes Heft erschienen. Der vielseitige Nutzen, welchen diese treffliche Zeitschrift dem praktischen Arzte gewährt, ist unverkennbar, daher die große Theilnahme, welcher sich dieselbe, kaum in's Leben getreten, schon zu erfreuen hat. Jährlich erscheinen 12 Hefte, deren drei einen Band bilden, welcher 1 Thlr. 9 Gr., oder 2 Fl. 6 Kr. Rhein., kostet.

Bei F. E. C. Leuckart in Breslau ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu haben:

Das preußische Verfahren in Depositalsachen.

Ein Auszug aus den darüber ergangenen Gesetzen und Verordnungen zusammengestellt nach der Paragraphenfolge der Depositalordnung, zu'm Handgebrauch für praktische Juristen und Depositaldeamte und insbesondere für angehende Praktiker. Preis 1 Reichsthaler.

Da seit der Publication der Depositalordnung vom 15ten Sept. 1783 eine Menge neuerer, dieselbe ergänzender oder näher bestimmender Verordnungen ergangen, welche nicht jedem Praktiker und Depositaldeamten, am wenigsten den in Provinzialstädten Angestellten, zugänglich sind, so hat sich gewiß schon Manchem der Wunsch aufgedrängt, ein Werk zu besitzen, in welchem sowol die ursprünglichen gesetzlichen Bestimmungen als auch die spätern Declarationen derselben, und zwar nach der Legalordnung, zusammengestellt wären. Eine solche Zusammenstellung hat der Verfasser des obengenannten Werks geliefert, welches mit vollem Rechte ein unentbehrli-

Digitized by Google

ches Handbuch genannt zu werden verdient, und den auf dem Titel bezeichneten Personen nicht allein, sondern auch Examinanden die wesentlichsten Dienste leisten wird. Ein demselben beigegebener Anhang wird dessen Brauchbarkeit noch erhöhen.

Soeben ist bei mir erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Aus den Memoiren des Venetianers Jakob Casanova de Seingalt, oder sein Leben, wie er es zu Dux in Böhmen niederschrieb. Nach dem Originalmanuscripte bearbeitet. Zehnter Band. 8. 34½ Bogen auf feinem berl. Druckpap. Geh. 2 Thlr. 16 Gr.

Der erste bis neunte Band, 1822—26, kosten 23 Thlr. 4 Gr.; der elfte Band erscheint noch in diesem Jahre.

Leipzig, den 30sten Juni 1827.

F. A. Brockhaus.

Bei A. Rücker in Berlin ist erschienen:

Woltmann's, K. L. von, Memoiren des Freiherrn von S—a. 2 Bände. 2te Auflage. Gr. 8. 2 Thlr. 12 Gr.

Diese Memoiren, die auch den Titel führen: „v. Woltmann's Werke", 13ter und 14ter Band, gehören bekanntlich zu den ausgezeichnetsten Erscheinungen der deutschen Literatur, und enthalten nicht nur eine geistreiche Darstellung derselben unter der freilich bedenklichen Ueberschrift: „Barbarei der deutschen Literatur", sondern eine geistreiche Schilderung der bedeutendsten Personen der preußischen Staatsverwaltung in dem bewegten Zeitraum von 1806—10. Nicht minder interessant und lebendig sind die mit großer Lust und Liebe gearbeiteten Cabinetstücke, die Abenteuer des Freiherrn, des Marquis und des originellen Gesandtschaftsrathes enthaltend, und es wollen wohlunterrichtete Personen auch hier zum Theil Porträts erkannt haben.

Bei J. G. Heubner in Wien ist soeben erschienen:

Oestreichische militairische Zeitschrift.

Jahrgang 1827. Siebentes Heft.

Inhalt: I. Geschichte des Armeecorps unter den Befehlen des Generallieutenant Grafen von Wallmoden-Gimborn an der Niederelbe und in den Niederlanden, vom April 1813 bis zum Mai 1814. Fortsetzung des dritten Abschnitts. II. Ueber strategische Freiheit. (Schluß.) III. Geschichte des östreichischen Erbfolgekriegs. Nach östreichischen Originalquellen. Erster Theil, Feldzug im Jahre 1741 in Oestreich und Böhmen. Erster Abschnitt. IV. Zrini's Vertheidigung in Sziget, nebst einer Skizze der Feldzüge 1564—67 gegen die Türken. (Schluß.) V. Literatur. Ueber das Werk: „Reisen in Großbritannien von Karl Dupin"; erster Theil: Englands Kriegsmacht zu Lande. VI. Neueste Militairveränderungen.

Neuer Verlag von F. Rubach in Magdeburg:

Buntes Allerlei in merkwürdigen und unterhaltenden Geschichten, biographischen Skizzen, abenteuerlichen Erzählungen, Neuestem aus der Länder- und Völkerkunde, Naturmerkwürdigkeiten, Anekdoten u. s. w. 4 Bände. Jeder Band, 8 Bogen eng gedruckt, 6 Ge.

Erhard, Dr. H. A., Ueberlieferungen zur vaterländischen Geschichte alter und neuer Zeiten. 2tes Heft. 15 Gr. Inhalt: Die Geschichte der Reformation und ihrer ersten Beförderer im nördlichen Deutschland. 1) Georg, Fürst zu Anhalt, und die Reformation in Meseburg. 2) Urkunden. — Christoph Martin Wieland's Leben in Erfurt.

Kleine Fibel, für den ersten Unterricht bei jeder Leselehrmethode brauchbar, zunächst aber für den Unterricht nach der Lautmethode bearbeitet. Mit 96 schwarzen Abbildungen. 2 Gr. Mit feine illum. Abbildungen. Gebunden. 4 Gr.

Musterblätter der europäischen Schriftzeichen. 3 Blätter. Lithographirt von A. Platt. Velinpap. In Umschlag. 1 Thlr. 12 Gr.

Vorschriften für Volksschulen, nach Anweisung des Methodenbuchs von C. C. G. Zerrenner. Gesche. und lithographirt von C. Berger. 6 Hefte. 4. In Umschlag broschirt. à 8 Gr.

Soeben ist bei mir erschienen und durch alle Buchhandlungen und Postämter zu beziehen:

Isis, oder Encyklopädische Zeitschrift. Herausgegeben von Oken. Jahrgang 1827, oder 20ster und 21ster Band. 6tes und 7tes Heft. Mit 2 Kupfern.

Allgemeine medizinische Annalen des neunzehnten Jahrhunderts. Neue Folgenreihe von ihrer zweiten einviertelhundertjährigen Periode an. In Verbindung mit dazu eingeladenen Gelehrten herausgegeben von Joh. Friedr. Pierer. Jahrgang 1826. Dezember. Jahrgang 1827. Februar und März.

Leipzig, den 25sten Juni 1827.

F. A. Brockhaus.

Bei J. Hölscher in Koblenz ist erschienen.

Die Einführung der preußischen Gesetzgebung in den Rheinprovinzen. 8. Geh. 1stes Heft. 8 Gr.

Bonald, Die Urgesetzgebung. Aus dem Französischen. 2te wohlfeile Ausgabe. 1 Thlr.

Allgemeine Weltgeschichte, zum Gebrauch für Gymnasien und Realschulen, von Dr. Rauschnik. Gr. 8. 1 Thlr. 4 Gr.

Daraus ist einzeln zu haben:

Die alte Geschichte	10 Ge.
Die mittlere Geschichte	10 Gr.
Die neuere Geschichte	14 Gr.

Dronke, Dr., Aufgaben zum Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische. Gr. 8. 3te Auflage. 14 Gr.

Da die in weniger als vier Jahren nöthig gewordenen drei neuen Auflagen genug für die Brauchbarkeit dieser Beispielsammlung sprechen, so enthalte ich mich aller weitern Empfehlungen. Druck und Papier sind noch besser als bei der 2ten Auflage und der Preis ist für 29 Bogen gr. Med. 8. gewiß höchst billig. Bei directen Bestellungen von Partien für Schulen gebe ich die gewöhnlichen Freiexemplare.

Bei X. Meyer in Luzern ist erschienen und in allen Buchhandlungen (Leipzig bei Ch. Schmidt in Commission) zu haben:

Harring, H., Blüten. Vermischte Gedichte. Zweite Auflage. 8. 16 Gr.

— — Cypressenlaub. Erzählungen. 8. 18 Gr.

— — Die Mainotten. Der Caesar. Dramatische Gedichte. 8. 18 Gr.

— — Der Pariat. Der Khan. Poetische Erzählungen. 8. 8 Ge.

— — Der Student von Salamanca. Ein dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen. 8. 16 Gr.

— — Der Wildschütze. Ein Trauerspiel in vier Aufzügen. 8. 12 Gr.

Digitized by Google

Concilium, Das heilige, allgültige und allgemeine von Trient, das ist: dessen Beschlüsse und heil. Canons nebst den betreffenden päpstlichen Bullen; treu übersetzt von J. Egli. Gr. 8. 1 Thlr. 8 Gr.

Grundsätze, Die wahren, der christlichen Kindererziehung. Aus dem Französischen übersetzt. 8. 6 Gr.

Princip, Das, der Autorität, in wissenschaftlicher, politischer und religiöser Beziehung. Aus dem Französischen übersetzt mit eignen Beilagen von F. Geiger. 8. 8 Gr.

Eidgenossen, Die, und die Gügler. Ein geschichtlicher Versuch. 8. 4 Gr.

Geiger, F., Das Urchristenthum. Aus den heiligen Vätern der ersten drei Jahrhunderte nachgewiesen. Gr. 8. 9 Gr.

Soeben ist bei mir erschienen und durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes zu beziehen:

Mémoires de Jacques Casanova de Seingalt, écrits par lui-même. *Edition originale.* Tomes troisième et quatrième. 12. 41¼ Bogen auf dem feinsten franz. Druckpapier und geglättet. Geh. 3 Thlr. 16 Gr.

Der erste und zweite Band dieser französischen Originalausgabe, die viel vollständiger ist als die deutsche Uebersetzung, kosten 3 Thlr. 12 Gr.

Leipzig, den 30sten Juni 1827.

F. A. Brockhaus.

Für Aerzte und Nichtärzte

erhält das in unserm Verlage 1820 erschienene Werk:

Die Schutzpockenimpfung in ihrer endlichen Entscheidung, als Angelegenheit des Staats, der Familien und des Einzelnen, von Dr. G. F. Krauss, königl. bair. (jetzt k. preuss.) Reg.-Med.-R. Gr. 8. 2 Thlr. 16 Gr. 4 Fl. 45 Kr. Rhein.

neuen und ganz besondern Werth, indem solches das Räthsel über die vielen seit einiger Zeit in mehren Ländern vorgekommenen Blatternausschläge nach der Vaccination, befriedigend löste. Es ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Nürnberg.

Riegel u. Wiesner.

Neue Verlagsbücher von Joh. Fr. Gleditsch in Leipzig.

Ostermesse 1827.

Allgemeine Encyklopädie der Wissenschaften und Künste. Gr. 4.

Erste Section. A—G. Herausgegeben von Ersch und Gruber. 16ter Theil. Cea—Chiny. (Der 17te erscheint im Oktober.)

Zweite Section. H—N. Herausgegeben von G. Hassel und W. Müller. 1ster Theil. H—Hamburgh. (Der zweite erscheint im Dezember.)

Dritte Section. O—Z. Von dieser erscheint der erste Theil im kommenden Jahre.

Prän.-Preis 3 Thlr. 20 Gr. und 5 Thlr. auf Velinpapier.

Eine besondere Ankündigung ist in allen Buchhandlungen zu finden.

Hederici, B., Lexicon manuale graeco latinum et latino graecum, primum a B. Hederico institutum post curas Sam. Patricii, J. A. Ernesti, C. C. Wendlari, J. Morelli, P. H. Larchari, J. F. Bastii, C. F. Blomfieldii denuo exstigavit, emendavit auxit Gustavus Pinzger, recognoscente Franc. Passovio. Editio quinta. 2 vol. 8maj. (Ch. optima 9 Thlr. 8 Gr.) 8 Thlr. 6 Gr.

Hübner's, J., Zeitungs- und Conversations-Lexikon. 31ste Aufl. Mit 150 Bildnissen. In vier Theilen. Prän.-Pr. 8 Thlr.

Der vierte Theil, S—Z. enthaltend, erscheint in Kurzem.

Kaiser's, C. G., Deutsche Bücherkunde, oder Handlexikon aller seit 1750—1823 erschienenen Bücher, mit Angabe der Formate, der Verleger und der Preise. Mit einem Vorwort über literarische Waarenkunde, von F. A. Ebert, königl. sächs. Hofrath. 2 Bände und Anhang, Romane und Schauspiele enthaltend. Gr. 8. 9 Thlr. 8 Gr. Schreib-Velinp. 11 Thlr. 20 Gr.

Philippi, F., Analecta graeca majora, oder Systematische griechische Schulbibliothek der Dichter und Prosaisten der alten Hella. Erste Abtheilung. Dichter. Gr. 8. 1 Thlr. 8 Gr.

Roth, A. W., Enumeratio plantarum, Phoenogamarum in Germanium sponte nascentium. II volumina. Gr. 8. Druck und Velinpapier.

Dieses Werk, von dem der erste Theil in Kurzem und der zweite Theil im Lauf dieses Jahres erscheint, tritt an die Stelle des Tentamen florae germaniae von demselben Verfasser.

Fabuliste des enfans, oder Kinderfreund in Fabeln. Franz. und deutsch. Zweite, verb. Auflage. Mit 96 illum. Abbildungen. 2 Theile. Gr. 8. Sauber gebunden. 4 Thlr.

In Commission.

Dorn, Dr. B., Drei Lustgänge aus Saadi's Rosenhain, aus dem Persischen übersetzt. Gr. 8. 1 Thlr. 8 Gr.

— —, Ueber die Verwandtschaft des persischen, germanischen und griechisch-lateinischen Sprachstammes. Gr. 8. 2 Thlr.

In allen Buchhandlungen sind folgende neue Bücher zu haben:

Popken, F. A. L., Historia epidemiae malignae Anno 1826 Jeverae observatae. Gr. 8. Broschirt. 12 Gr.

Thüßink, Thomassen a, Beschreibung der epidemischen Krankheit zu Gröningen im Jahre 1826. Aus dem Holländischen. Mit einer Vorrede und Anmerkungen herausgegeben von Dr. J. W. Gittermann, Hofmedicus. Gr. 8. Brosch. 16 Gr.

Wilhelm Kaiser,
Buchhändler in Bremen.

Soeben ist bei mir erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Ueber die Erweichung der Gewebe und Organe des menschlichen Körpers. Von Karl Gustav Hesse. Gr. 8. 14½ Bogen auf gutem Druckpapier. 1 Thlr.

Leipzig, den 30sten Juni 1827.

F. A. Brockhaus.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XXIII. 1827.

Dieser Literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Iris und den Kritischen Annalen der Medizin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Napoleon Bonaparte,

dargestellt in einer umfassenden Geschichte seines öffentlichen und Privatlebens, seiner politischen und militairischen Laufbahn, seiner Regierung und seiner Administration,

von

Staatsrath Thibeaudeau.

Wir besitzen noch keine vollständige Geschichte Napoleons; nur die Schilderung seines militairischen Lebens läßt noch denen hierüber erschienenen Schriften wenig zu wünschen übrig.

An Hülfsmitteln zu einer solchen Geschichte fehlt es indessen keineswegs. St.-Helena lieferte eine reichliche Ernte von Documenten, zahlreiche Werke vermehrten durch Aufklärungen, unbekannte Aktenstücke, vertrauliche Mittheilungen, den Schatz von Thatsachen, den wir in Napoleons eignen Denkwürdigkeiten besitzen. Um aber den Mann, der zwanzig Jahre lang der Mittelpunkt war, um welchen sich die politische Welt zu drehen schien, sowie die Epoche, welche er durch die Ueberlegenheit seines Genies beherrschte, richtig zu beurtheilen, müßte man ebenso sehr das Ganze als das Einzelne aller dieser Schriften innehaben.

Der Gedanke, alles wahrhaft Wichtige, das sie enthalten, in Ein Werk zusammenzutragen, ist daher gewiß ein sehr glücklicher zu nennen; und die schwierige Aufgabe war nur, den geeigneten Mann dafür zu finden.

Auch dies ist gelungen. Der Verfasser, dem diese große Aufgabe zu lösen anvertraut wurde, ist nämlich einer der Wenigen, welche den ersten Ereignissen von Napoleons politischem Leben, dessen Erhebung auf den Thron und seinem Sturz beigewohnt und zu den Staatseinrichtungen, während Napoleon Frankreich regierte, mitgewirkt haben. Neben dieser seiner politischen Stellung, während der Republik und des Kaiserthums, gewähren sein rühmlich bekannter Charakter, seine Kenntnisse und Fähigkeiten, sowie die großen Hülfsmittel, die ihm zu Gebote standen und deren Sammlung und Verarbeitung seit vielen Jahren seine ganze Thätigkeit in Anspruch nahmen, hinlängliche Bürgschaft, daß wir von ihm eine mit kritischer Sichtung verfaßte vollständige und umfassende, aber auch getreue Geschichte Napoleons, einzig auf Thatsachen begründet, erhalten werden.

Sie ist nach offiziellen und Privatdocumenten, nach öffentlichen und geheimen Mittheilungen verfaßt, und statt denen mehr oder minder getreuen Skizzen, in welchen Napoleon nach Einigen aus Haß zu sehr herabgewürdigt, nach Andern aus Bewunderung zu sehr erhoben wurde, bietet diese allgemeine Geschichte von ihm ein Gemälde dar, in dem er sich durch seine Handlungen, seinen Briefwechsel, seine Proclamationen, seine Unterredungen, seine vertraulichen Mittheilungen, seine Schriften, selbst schildert. Bonaparte erklärt uns in derselben Napoleon, und der Kaiser lehrt den ersten Consul kennen; mit einem Worte: es ist das Testament des größten aus der Revolution hervorgegangenen Mannes durch den größten Monarchen des Jahrhunderts niedergeschrieben.

Das Ganze wird 12 Bände enthalten; der Band von 20 bis 24 Oktavbogen wird für Diejenigen, welche darauf unterzeichnen, für 48 Kr. Rhein. abgelassen, um diesem interessanten Werke durch einen sehr billigen Preis die möglichste Verbreitung zu bewirken.

Stuttgart u. Tübingen, d. 26sten Juni 1827.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

K. L. von Woltmann's sämmtliche Werke, Band 1 bis 12, hat A. Rücker in Berlin von der Frau Wittwe des Verfs. käuflich an sich gebracht, und deren Preis von 23 Thlr. auf 11 Thlr. ermäßigt. Die einzelnen Bände kosten: Band 1 und 12, vermischte historische Schriften, 2 Thlr. 6 Gr. B. 2, Geschichte von Frankreich, 1 Thlr. 8 Gr. B. 3 u. 4, Gesch. v. England, 2 Thlr. 16 Gr. B. 5 u. 6, Gesch. der Reformation, 1 Thlr. 16 Gr. B. 7, Gesch. des westfäl. Friedens, 1 Thlr. B. 8, Gesch. v. Böhmen, 1 Thlr. B. 9 u. 10, Biographien, 1 Thlr. 16 Gr. B. 11, Charakterschilderungen, 1 Thlr. — B. 13 u. 14, welche in seinem Verlage erschienen sind, und die geistreichen Memoiren des Freiherrn von S—a. enthalten, kosten 2 Thlr. 12 Gr.

Im Verlage von A. Hirschwald in Berlin sind folgende Werke erschienen:

Institutionen des allgemeinen preuß. Civil- und Criminalrechts, mit Vergleichung der vorzüglichern Systeme des gemeinen Rechts, und Bemerkung der wichtigsten Abweichungen des gemeinen, besonders des römischen Rechts; ein Handbuch zum Gebrauch bei Vorlesungen und zum Selbststudium, von J. A. L. Fürstenthal. Gr. 8. 2 Thlr. 18 Gr.

Wer den Kern der preußischen Gesetze stets gegenwärtig zu haben wünscht, wem es um ein gründliches systematisches Studium des Landrechts zu thun ist, und wer sich endlich das Bestehen in der ersten und zweiten juristischen Prüfung sichern will, dem darf mit Recht vorstehende Schrift des durch seine „Realencyklopädie des gemeinen Rechts" rühmlichst bekannten Verfassers empfohlen werden.

Ueber den Seidenbau in den preuß. Staaten, und die Bedingungen seines sichern Gelingens, von J. M. v. Liechtenstern. Gr. 8. 16 Gr.

Der Herr Verf. hat in Oestreich den Seidenbau mit außerordentlichem Erfolg eine Reihe von Jahren selbst betrieben, und theilt in dieser Schrift seine neuen Entdeckungen dem betreffenden Publicum mit.

Handbuch der allgemeinen Semiotik, vom Prof. Dr. M. E. A. Naumann. 8. 1 Thlr. 16 Gr.

Die vortheilhafte Beurtheilung, deren sich diese

Schrift bereits zu erfreuen hat, machen es überflüssig, über den Werth dieses sehr gelehrten Werks noch etwas hinzuzufügen.

Nnumann, M. E. A., Theorie der praktischen Heilkunde, ein pathologischer Versuch. 8. 1 Thlr.

Diese Schrift, in welcher der Herr Verf. die Erscheinungen der Congestion, der Entzündung, des Krampfes und der Lähmung, als die Elemente aller, selbst der complicirtesten Krankheitsformen, darzustellen, und das diesen Zuständen entsprechende Curverfahren darzustellen gesucht hat, dürfte nicht allein als Vorbereitung zu'r Klinik sich empfehlen, sondern auch dem praktischen Arzte von großem Interesse sein.

In meinem Verlage erscheinen im Laufe dieses Jahrs:

Neue praktische Materialien zu Kanzelvorträgen über die epistolischen Perikopen.

Da für das Jahr 1828 im Königreich Sachsen früh über die epistolischen Perikopen gepredigt werden soll, so hat der Verf. über jede Epistel eine praktische Erklärung, nebst einer umschreibenden Uebersetzung derselben, sowie zwei ausführliche Entwürfe, die entweder den Gesammtinhalt der Perikope, oder auch einzelne anziehende Seiten derselben berücksichtigt. Ein dritter ausführlicher Entwurf von irgend einem namhaften Homileten unserer Tage soll sich zuweilen anschließen. Der Verf. hofft durch diese Schrift besonders angehenden Predigern ein zweckmäßiges Hülfsbuch zu'r Vorbereitung auf ihre Vorträge über Epistelexte zu liefern.

Leipzig, den 1sten August 1827.

C. A. Reclam.

In der J. G. Cotta'schen Buchhandlung in Stuttgart und Tübingen sind zu'r Ostermesse dieses Jahrs erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Annalen, Neue allgem. polit. 22ster — 24ster Band. 12 Hefte. Gr. 8. Brosch. 9 Fl.

Bearner, Der kleine, ein moral. Lesebuch für die Jugend. 1ster Band. 8. 48 Kr.

Correspondenzblatt des würt. landwirthsch. Vereins. 1827. 12 Hefte. 8. Brosch. 3 Fl.

Erzählungen von der Verfasserin der Agnes von Lilien. 2ter Band. 8. 3 Fl.

Evangelium, Das, des heil. Matthäus in der hochdeutschen Sprache des 9ten Jahrhunderts. Aus dem ersorder und St.-galler Texte der übersetzten Evangelienharmonie Tatian's, zu'm Gebrauch bei Vorlesungen, zusammengestellt von J. A. Schmeller. Gr. 8. 1 Fl.

Fouqué, Fr. de la Motte, Gedichte. 5ter Bd. Gr. 8.
Schreibpap. 3 Fl. 24 Kr.
Druckpap. 2 Fl. 30 Kr.

Göthe, u., Ueber Kunst und Alterthum. 6ter Band. 1stes Heft. 8. Brosch. 2 Fl. 36 Kr.

— — Sämmtliche Werke. Taschenausgabe. 1ste Lieferung, oder 1ster — 5ter Band.

Prän.-Preis für 40 Bde. | Velinpap. 28 Fl. 24 Kr.
| Weiß Druckpap. 18 Fl. 54 Kr.
Prän.-Pr. in Liefrgn. berechnet, Velinp. 32 Fl. 24 Kr.
Weiß Druckp. 21 Fl. 36 Kr.

Graff, E. G., Diutiska, Denkmäler deutscher Sprache und Literatur, aus alten Handschriften. 1ster Bd. 3tes Heft. Gr. 8. Brosch. 1 Fl. 48 Kr.

Hartig, G. L. von, Lehrbuch für Förster und die es werden wollen. 3 Theile. Siebente, verm. und verb. Aufl. Gr. 8. 7 Fl. 12 Kr.

Herder, J. G. von, Sämmtl. Werke. Taschenausg. 1ste Lieferg., od. 1ster—6ter Bd. Velinp. Subscr.-Pr. 3 Fl. 36 Kr.
Weiß Druckpap. 2 Fl. 24 Kr.

Hertha, Zeitschrift für Erd-, Völker- und Staatenkunde. Unter Mitwirkung des Frhrn. Alex. v. Humboldt, besorgt von Berghaus und Hoffmann. 3ter Jahrgang. 1827. 12 Hefte. Gr. 8. Brosch. Mit Karten und Kupfern. 16 Fl.

Hesperus, encyklopäd. Zeitschrift für gebildete Leser. Herausgeg. von C. G. André. 1827. Gr. 4. 16 Fl.

Hug, Dr. J. L., Einleitung in die Schriften des neuen Testaments. 2 Theile. 3te, verb. und verm. Aufl. Gr. 8. 6 Fl. 36 Kr.

Humboldt, A. von, und A. Bonplandt, Reise in die Aequinoctionalgegenden der neuen Continents in den Jahren 1799—1804. 5ter Theil. Gr. 8. 6 Fl. 45 Kr.

Jahrbücher für wissenschaftl. Kritik. 1827. 1ster Jahrgang. Gr. 4. 21 Fl.

Journal, Polytechn., Zeitschrift zu'r Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse im Gebiete der Naturwissenschaft, der Chemie ic., von Dr. J. G. Dingler. 8ter Jahrgang. 1827. 24 Hefte. Gr. 8. Mit Kupfern. 16 Fl.

Justiz-, Cameral- und Polizeifama, Allgem. deutsche, herausgeg. von Dr. Th. Hartleben. 1827. Gr. 4. 9 Fl.

Kunstblatt, herausgeg. von Schorn. 1827. Gr. 4. 6 Fl.

Literaturblatt, Jahrgang 1827. Gr. 4. 6 Fl.

Memminger, J. D. G., Beschreibung des Königreichs Würtemberg. 4tes Heft, enthaltend die Beschreibung des Oberamts Riedlingen. Gr. 8. Br. Subscr.-Pr. 1 Fl. 12 Kr.

Morgenblatt für geb. Stände. Jahrgang 1827. Gr. 4. 20 Fl.

Moxin, Abrégé de la grammaire française. 4me édit. Gr. 8. 1 Fl. 12 Kr.

Richter, J. P. F., Selina, über die Unsterblichkeit. 2 Bändchen. 8. 3 Fl.

Schmeller, J. A., Baiirisches Wörterbuch, Sammlung von Wörtern und Ausdrücken, die in den lebenden Mundarten sowol als in der ältern und ältesten Provinzialliteratur des Königreichs Baiern, besonders seiner ältern Lande, vorkommen, und in der heutigen allgemein deutschen Schriftsprache entweder gar nicht oder nicht in denselben Bedeutungen üblich sind, mit urkundlichen Belegen nach den Stammsylben etymologisch-alphabetisch geordnet. 1ster Theil. Gr. 8. 5 Fl.

Schwab, G., Der Bodensee nebst dem Rheinthale von St.-Luziensteig bis Rheinegg, Handbuch für Reisende und Freunde der Natur, Geschichte und Poesie. Gr. 8. Brosch. Mit 2 Karten. 3 Fl. 36 Kr.

Sidons, C., Die Vereinigten Staaten von Nordamerika nach ihrem politischen, religiösen und gesellschaftlichen Verhältniß betrachtet. Mit einer Reise durch den westlichen Theil von Pennsylvanien, Ohio, Kentucky, Indiana, Illinois, Missuri, Tenessee, das Gebiet Arkansas, Mississippi und Louisiana. 2 Theile. Gr. 8. 4 Fl.

Staatsakten, Neueste, und Urkunden in monatlichen Heften. 7ter — 10ter Bd. Gr. 8. 12 Hefte. 16 Fl.

Taschenbuch für Reisende durch Würtemberg; mit einem Anhang über die besuchtern Bäder Würtembergs, einem Ortsregister und zwei lithographirten Abbildungen, auch auf Verlangen mit einer Karte. 12. Brosch.
Ohne Karte 1 Fl. 24 Kr.
Mit Karte 2 Fl.

Thibeaudeau, Le comte, Histoire générale de Napoléon Bonaparte, de sa vie privée et publique, de sa carrière politique et militaire, de son gouvernement et de son administration, par l'auteur des Mémoires sur le consulat. Tom. I et IV. Gr. 8. Br. 5 Fl. 30 Kr.

Thiersch, Fr. v., Ueber gelehrte Schulen, mit besonderer Rücksicht auf Baiern. II. 1stes — 3tes Heft. Gr. 8. Brosch. 3 Fl.

Wagler, Dr. Joannes, Systema avium, pars prima. 8. Brosch. 3 Fl.

Digitized by Google

Zeitung, Allgemeine. 1827. Gr. 4. 16 Fl.

Karte, Topogr., von Schwaben (Fortsetzung der Ammann und Bohnenberger'schen Karte), von E. H. Michaelis. Nr. 10, 19 und 20. Jedes Blatt 1 Fl. 30 Kr.

Soeben ist bei mir erschienen und durch alle Buchhandlungen und Postämter zu beziehen:

Isis, oder Encyklopädische Zeitschrift. Herausgegeben von Oken. Jahrgang 1826. 12tes Heft.

Blätter für literarische Unterhaltung Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung. Jahrgang 1827. Monat Juli, oder Nr. 151—175, mit einer Beilage: Nr 7, und drei literarischen Anzeigern: Nr. XIX—XXI.

Allgemeine medizinische Annalen des neunzehnten Jahrhunderts. Neue Folgenreihe von ihrer zweiten einviertelhundertjährigen Periode an. In Verbindung mit dazu eingeladenen Gelehrten herausgegeben von Joh. Friedr. Pierer. Jahrgang 1827. April und Mai.

Leipzig, den 23sten Juli 1827.

F. A. Brockhaus.

Der Druck der von mir unternommenen Ausgabe der

SCRIPTORES HISTORIAE BYZANTINAE

hat mit dem *Agathias* nunmehr begonnen: es wird dieser Autor in wenigen Monaten erscheinen und zunächst den Beweis liefern, dass in gebührender Anerkennung der allgemeinen Theilnahme, deren wir bei dieser Unternehmung so sehr uns zu erfreuen haben, nichts verabsäumt wird, um unserer bonner Ausgabe bedeutende Vorzüge vor allen frühern zu verleihen. Ein ausführlicherer Bericht darüber vom heutigen Tage wird von allen Buchhandlungen unentgeltlich vertheilt.

Da die Namen der verehrten Beförderer dieses Unternehmens vorgedruckt werden sollen, so würde es mir sehr angenehm sein, wenn Diejenigen, welche mit ihren Aufträgen noch zurück sein sollten, solche nun gütigst sobald als möglich an mich gelangen lassen wollten.

Bonn, den 10ten Juli 1827.

Eduard Weber.

Karlsruhe.

Oeffentliche Bekanntmachung in Betreff der angekündigten Herausgabe der Hebel'schen sämmtlichen Werke.

In der „Freiburger Zeitung", Nr. 175, kündigt der Herr Professor Munch daselbst die Herausgabe von Hebel's sämmtlichen Werken an, die durch die Franckh'sche Buchhandlung in Stuttgart erscheinen sollen.

Wir halten es für unsere Pflicht, den vielen Verehrern des seligen Herrn Prälaten Hebel, sowie dem Publicum des In- und Auslandes hierdurch öffentlich zu erklären, daß die Erben desselben allein im Besitz seines noch ungedruckten literarischen Nachlasses sind, und daß derselbe nicht an den Herrn Professor Münch ausgeliefert werden wird, da bereits eine Gesellschaft hiesiger Gelehrten auf geschehenes Ansuchen zusammengetreten ist, um im Namen der rechtmäßigen, zur Herausgabe allein befugten Erben und zum Besten derselben, Hebel's sämmtliche Werke zum Druck zu befördern. Diesen Werken wird Hebel's vollständige Biographie vorgedruckt werden, die nur allein mit Hülfe von einigen Originaldocumenten, die ebenfalls im Besitz der Erben sind, genau gegeben werden kann.

Die angekündigte Münch'sche Herausgabe von Hebel's sämmtlichen Werken kann daher ohne Besitz dessen ungedruckten literarischen Nachlasses und der erwähnten Documente nicht anders als sehr mangelhaft und unvollständig erscheinen.

Karlsruhe, den 25sten Juli 1827.

Die bevollmächtigten Sachwalter der Hebel'schen Erben.

Chr. Sonntag, Regimentsquartiermeister.

Fr. Jacobi, Ministerialregistrator.

In der J. G. Cotta'schen Buchhandlung in Stuttgart und Tübingen ist erschienen:

Karte von dem Königreiche Würtemberg, nach der neuen Landesvermessung im $\frac{1}{50000}$ Maßstabe, von dem kön. Statistisch-topographischen Bureau. Schichte VII. Nr. 4, 5. Blatt 1, 2. Mit königl. Privilegium gegen jeden Nachstich.

Diese neue, in Zusammenhang mit der Landesvermessung stehende Karte wird auf Befehl Sr. Majestät des jetzt regierenden Königs von Würtemberg von dem königl. statist.-topogr. Bureau herausgegeben. Sie ist nach ihrem Maßstabe ungefähr um ein Drittheil größer als die Bohnenberger'sche Karte und wird in einer Reihe von Blättern in der obigen Verlagshandlung erscheinen. Das Blatt ist, ohne Einfassung, 16 Decimalzoll hoch und ebenso breit, und enthält einen Flächenraum von 9¼ Quadratmeilen, wonach also das Ganze aus ungefähr 38 vollen Blättern bestehen wird. Zu dieser Ausfertigung wird durchaus nur neues und selbstgeschaffenes Material gebraucht. Denn wie sie in ihrer Grundlage ganz auf die neue Landesvermessung gestützt ist, so ist auch die Bergzeichnung völlig das Werk einer eignen und besondern Aufnahme. Selbst die Graduirung ist neu, indem sie auf dem Ergebnisse der vor drei Jahren von Frankreich aus durch Süddeutschland vorgenommenen Gradmessung berechnet ist, wodurch die geographische Länge der Sternwarte von Tübingen um 33 Sekunden weniger als bisher angenommen ward sich bestimmte.

Von der mathematischen Genauigkeit der Karte wird man sich eine Vorstellung machen können, wenn man weiß, daß jedes Blatt die Reduction von 400 Katasterkarten, und jedes Katasterblatt im Durchschnitt auf zwei trigonometrische Punkte gestützt ist, sodaß jedem Blatte unserer Karte 800 trigonometrische Punkte zu Grunde liegen, wozu der Herr Prof. v. Bohnenberger, als Mitdirigent der Landesvermessung, das Hauptdreiecknetz geliefert hat. Nicht weniger aber, als für die mathematische Genauigkeit ist auch für die topographische Richtigkeit und Vollständigkeit, sowie für eine den Fortschritten der Kunst entsprechende Ausführung in Zeichnung und Stich gesorgt. Jedes Blatt wird der umsichtigsten Prüfung unterworfen, kein topographisch merkwürdiger Gegenstand bleibt unbemerkt, von jedem Gemeindebezirk sind nicht nur die Markungsgrenzen, sondern selbst die Culturarten — Aecker, Wiesen, Weinberge ꝛc. angegeben. Die Bergzeichnung und die Aufnahme derselben wird durch zwei geschickte Offiziere von dem königl. Generalstabe, die Herren Lieutenants Schieber und Dürrich, welche von jenem dazu an das stat.-top. Bureau abgegeben sind, nach Lehmann'scher Methode besorgt. Für den Stich der Karte ist der Stein gewählt und derselbe dem Inspector der königl. lithographischen Anstalt, Herrn Fleischmann übertragen, der durch frühere Arbeiten schon bewiesen hat, was die lithographische Kunst in neuern Zeiten auch im Kartenfache zu leisten vermag, und durch die nun vollendeten Blätter unserer Karte es noch mehr beweist. Jeder Unbefangene wird sich

bei diesen, wenn er auch die Gegenden nicht selber kennt, doch auf den ersten Anblick überzeugen, wie charakteristisch treu das Bild der Natur darin dargestellt ist. Dem Künstler ist auch nach Vollendung des ersten Blatts die ehrenvolle Auszeichnung zu Theil geworden, daß Se. Maj. der König ihm die goldene Künstlermedaille zuerkannt haben. Wir glauben somit eine Karte ankündigen zu können, die sich ebenso sehr durch Eigenthümlichkeit und Genauigkeit als durch topographische Richtigkeit und Vollständigkeit, sowie durch musterhafte Ausführung auszeichnet. Die Erscheinung der Karte wird ihren ununterbrochenen Gang fortgehen; die beiden ersten Blätter sind bereits in der Verlagshandlung zu haben, ein drittes ist im Stiche, 25 Blätter liegen in der Zeichnung fertig vor.

Den Liebhabern wird hiermit der Weg der Subscription eröffnet; der Subscriptionspreis von einem Blatt ist 1 Fl. 21 Kr. Rhein.

Eine Uebersichtskarte und Zeichenerklärung wird seiner Zeit folgen.

Bei A. Rücker in Berlin erschien:

Liedertafel für Maurer. Herausgegeben von J. D. Symanski. 8. Cartonnirt. 18 Gr.

Melodien zu der von J. D. Symanski herausgegebenen Liedertafel für Maurer, arrangirt von A. Neithardt. Querfolio. Cartonnirt. 2 Thlr. 12 Gr.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Reise im Norden Europas,
vorzüglich
in Island,
in den Jahren 1820 bis 1821.
Von
Dr. Thienemann und Dr. Günther.

Mit 5 colorirten und schwarzen Abbildungen, sowie einer Landkarte.

Preis 3 Thlr.

Leipzig, C. H. Reclam.

Diese Reisebeschreibung gibt sowol in historischer, physischer als auch naturgeschichtlicher Hinsicht bedeutende Aufschlüsse über die jetzige Lage Islands.

Vorläufige Anzeige.

Die zweite Auflage des ersten Bandes von

W. G. Tennemann's Geschichte der Philosophie,

des bisher für das beste anerkannten Werks in dieser Gattung, verläßt in wenigen Wochen in einer völlig neuen Umarbeitung von Hrn. Hofr. Prof. Amad. Wendt die Presse, und ich halte es für um so überflüssiger, mehr zur Empfehlung desselben zu sagen, je mehr der Herr Bearbeiter schon in der mit dem ungetheiltesten Beifalle aufgenommenen 3ten und 4ten Auflage des Tennemann'schen Grundrisses der Geschichte der Philosophie sein tiefes Eindringen in die philosophische Geschichtsforschung sattsam beurkundet hat, und bei den bereits gemachten Vorarbeiten in gründlicher Benutzung der Quellen nur noch die letzte Hand zur Vollendung anzulegen braucht.

Ich glaube hiermit jedem Freunde der Wissenschaften eine sehr willkommene Mittheilung zu machen, und darf mit Ueberzeugung behaupten, daß diese neue Auflage allen Ansprüchen genügen wird, denen die erste, insbesondere der erstern Bände, nach dem jetzigen Standpunkte der Philosophie betrachtet, allerdings nicht mehr genügen konnte.

Die gänzliche Beendigung des Tennemann'schen Geschichtswerks bis auf unsere Tage ist nicht aufgegeben, sondern durch mehre zufällige Hindernisse verzögert worden. Lebhafter als je denke ich daran, diese Schuld den Besitzern desselben abzutragen, und bitte nur noch für einige Zeit um gütige Nachsicht.

Joh. Ambr. Barth in Leipzig.

Bei Franzen und Grase in Stendal ist erschienen und in allen Buchhandlungen Deutschlands zu haben:

Odier, Dr. L., Handbuch der praktischen Arzneiwissenschaft. Uebersetzt und mit Anmerkungen versehen von Dr. C. Strempel. Gr. 8. 1827. 1 Thlr. 8 Gr.

Spitta, Dr. H., Die Leichenöffnung, in Bezug auf Pathologie und Diagnostik. Gr. 8. 2 Thlr.

In der J. G. Cotta'schen Buchhandlung in Stuttgart und Tübingen ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Ueber gelehrte Schulen, von Friedrich Thiersch. Zweiter Band. Die hohen Schulen, mit besonderer Rücksicht auf die Universität in München. Dritte Abtheilung. Von den Gewährschaften freier Studien und dem akademischen Lehrstande. Preis 1 Fl. 24 Kr. Rhein.

Inhalt:

1. Von der Gewähr der Studienfreiheit im Allgemeinen. — 2. Von der Vorbereitung der akademischen Jugend. — 3. Von der akademischen Freiheit und ihren Folgen. — 4. Gefahren und Gewähr der akademischen Freiheit gegen ihre Ausartung. Verhältnisse der Studirenden untereinander. — 5. Verhältniß der Studirenden zu den öffentlichen Behörden. — 6. Von dem akademischen Lehrstande im Allgemeinen und von der Curatel. — 7. Von den Verhältnissen der akademischen Lehrer. — 8. Von den Privatdocenten. — 9. Die Honorarien. — 10. Verkehr zwischen Lehrern und Studirenden. Wissenschaftliche Vereine. Akademische Würden. Endprüfungen. — 11. Nachträgliche Bemerkungen über freie Studien, über ihr Gewähr und über die Vereinigung der allgemeinen mit den besondern. — 12. Ueber das Verhältniß der Religion zur Wissenschaft in Bezug auf das Gedeihen freier Studien.

Bei A. Rücker in Berlin ist erschienen:

Böttticher, Dr. W., Geschichte der Karthager, nach den Quellen bearbeitet. Mit einer Karte. Gr. 8. 2 Thlr.

Soeben ist bei mir erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Lehrbuch für den ersten Unterricht in der Philosophie. Von August Matthiä. Zweite, verbesserte Auflage. Gr. 8. 13½ Bogen auf gutem Druckpapier. 20 Gr.

Leipzig, den 30sten Juni 1827.

F. A. Brockhaus.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XXIV. 1827.

Dieser literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Zsis und den Kritischen Annalen der Medizin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Urania für 1828.

Soeben ist fertig geworden und wird bis zu Ende dieses Monats in allen Buchhandlungen zu erhalten sein:

Urania.

Taschenbuch
auf
das Jahr 1828.

Mit Thorwaldsen's Bildniß, gez. von Vogel, gest. von Schwerdgeburth, und sechs Charakterbilder, gez. von Opiz u. gest. von Lips, Rosmäsler, Stöber, Jumpe.

16. xx und 500 Seiten.

Ausgabe auf feinem englischen Druckpapier mit goldenem Schnitte 2 Thlr. 6 Gr., oder 4 Fl. 3 Kr. Rhein.

Ausgabe auf dem feinsten Velinpapier in 8., mit den besten Kupferabdrücken und goldenem Schnitte 3 Thlr. 12 Gr., oder 6 Fl. 18 Kr. Rhein.

Thorwaldsen's Bildniß in erlesenen Abdrücken in gr. 4. 16 Gr., oder 1 Fl. 12 Kr. Rhein.

Inhalt:

I. Debora. Novelle von Wilhelm Müller.
II. Der Ring. Erzählung aus den Zeiten des dreißigjährigen Krieges. Von A. von Tromlitz.
III. Gianetto der Afrikaner. Novelle von Karl Borromäus von Miltitz.
IV. Das Vermächtniß des Freundes.
V. Clara von Cossuegne. Novelle von Wilhelm von Lüdemann.
VI. Vermischte Gedichte.
1. Das Muttergottesbild. Legende von Gustav Schwab.
2. Erinnerung. Von Christoph Aug. Tiedge.
3. Graf Rudolf und der Abt von St.-Gallen. Von Gustav Schwab.
4. An Wilhelm Müller. Von Alexander Baron Simolin.
5. Rudolf und der Gerber. Von G. Schwab.

Von den frühern Jahrgängen der Urania sind die für 1815, 1817—24, 1826 und 1827 noch zu erhalten und es werden diese elf Jahrgänge zusammengenommen in den gewöhnlichen Ausgaben für 11 Thlr., oder 19 Fl. 48 Kr. Rhein., und in der Ausgabe auf feinem Velinpapier mit den besten Kupferabdrücken zu 16 Thlr. 12 Gr., oder 29 Fl. 42 Kr. Rhein., erlassen. Einzelne Jahrgänge kosten, ebenfalls im herabgesetzten Preise, 1 Thlr. 8 Gr., oder 2 Fl. 24 Kr. Rhein., und 2 Thlr., oder 3 Fl. 36 Kr. Rhein. Die Bildnisse von Calderon, Shakspeare, Ernst Schulze, Göthe, Tieck, Böttiger, Canova, Jean Paul, Walter Scott kosten in erlesenen Abdrücken in gr. 4. jedes 16 Gr., oder 1 Fl. 12 Kr. Rh.

Leipzig, d. 1sten August 1827.

F. A. Brockhaus.

Scriptores classici de praxi medica.

Von dieser mit so vielem Beifalle aufgenommenen Sammlung sind wieder erschienen:

Baglivi, G., Opera omnia medico-practica et anatomica. Editionem reliquis omnibus emendatiorem et vitae auctoris auctam cur. C. Gottl. Kühn. Tom. I. 8. Cart. 1 Thlr. 16 Gr.

Morgagni, Jo. Bapt., De sedibus et causis morborum per anatomen indagatis libri quinque. Editionem reliquis emendatiorem et vitae auctoris auctam cur. Justus Radius. Tom. I. 8. Cart. 1 Thlr. 16 Gr.

Außer den Fortsetzungen dieser Schriftsteller werden baldigst erscheinen: Ramazzini Opera medica cur. J. Radius.

Leipzig, den 1sten August 1827.

Leopold Voß.

Ankündigung.

Gustav Schilling,

seit länger als 30 Jahren ein Liebling der Lesewelt, war seither immer ernstlich beschäftigt, die letzte bessernde Hand an seine Romane und Erzählungen zu legen und besonders die frühern Erzeugnisse seiner Phantasie ganz in Einklang mit den neuesten zu bringen, umzuwandeln, weniger Gelungenes ganz zu beseitigen, und Alles so zu gestalten, daß das Lesen derselben für die zarteste Jungfrau ganz unbedenklich und für den welterfahrenen Leser dennoch erfreulich sei; als auf einmal wieder ein Nachdrucker, Schell in Heilbronn, einen Diebesdruck der sämmtlichen Werke von Schilling, in einer sogenannten Taschen-, vielmehr aber Lappenausgabe, in ganz unveränderter Gestalt des seitherigen mangelhaften Drucks ankündigt und besonders Süddeutschland damit zu überschwemmen sucht.

Da nun bis jetzt leider die deutschen Buchhändler in manchen Bundesstaaten noch in einem völlig rechtlosen Zustande sich befinden, so hofft der Verfasser mit dem Verleger ganz allein von der Rechtlichkeit und Klugheit des süddeutschen Publicums, daß es die von uns hiermit angekündigte vollständige Originalausgabe letzter Hand, unter dem Titel:

Sämmtliche Schriften
von
Gustav Schilling.

Neueste, sehr verbesserte und umgestaltete Ausgabe,

welche jetzt in etwas mehr als 100 Bänden besteht, und künftig in 50 Bände zusammengedrängt werden soll, erwarten und vorziehen werde.

Die ersten 10 Bände erscheinen zu Ende dieses Jahres auf das bekannte schöne Abendzeitungpapier, mit neuen Typen, gedruckt in Taschenformat und zwar so, daß immer 6

Digitized by Google

oder 7 Bände aus Romanen und 3 bis 4 Bände aus kleinern Erzählungen bestehen werden, für den äußerst geringen Preis von 2 Thlr. 12 Gr., oder 4 Fl. 30 Kr. Rhein., welche erst bei'm Erscheinen dieser unzertrennlichen Lieferung bezahlt werden, und wobei lediglich für die 5te (letzte) Lieferung vom 41sten bis zu'm 50sten Bande 2 Thlr. 12 Gr. als Vorauszahlung mit zu leisten sind.

Alle 5 Lieferungen, jede zu 10 Bänden, kosten demnach nicht mehr als 12 Thlr. 12 Gr., oder 22 Fl. 30 Kr. Rhein., welche früher 110 Thlr. kosteten, mithin jeder Band nicht mehr als 6 Gr., oder 27 Kr. Rhein.

Wer es jedoch vorziehen sollte, bei der ersten Lieferung auf das Ganze vorauszuzahlen, dem werden alle 50 Bände, welche im Laufe des Jahres 1828 vollständig erscheinen sollen, für 10 Thlr. Preuß., oder 18 Fl. Rhein. (also ein Band für weniger als 5 Gr., oder 22 Kr. Rhein.), durch alle namhafte und rechtliche Buchhandlungen Deutschlands, welche von jetzt an bis zu'm Erscheinen der ersten Lieferung Unterzeichnung darauf annehmen, ohne weitere Kosten an Porto ꝛc. richtig abgeliefert werden. Der spätere Ladenpreis ist auf 18 Thlr., oder 32 Fl. 24 Kr. Rhein., festgesetzt.

Dresden und Leipzig, im Juni 1827.

Arnold'sche Buchhandlung.

Neue Bücher,

welche bei Rud. Oenerlich in Göttingen erschienen und in allen soliden Buchhandlungen zu haben sind:

Proben britischer Kanzelberedtsamkeit, als Beiträge zu einer vergleichenden Homiletik, übersetzt und mit Anmerkungen herausgegeben von Dr. Friedrich Bialloblotzki. Gr. 8. Geheftet. 8 Gr.

Für jede Kunst und Wissenschaft ist es ersprießlich, die verschiedenen Weisen mit einander zu vergleichen, wodurch man sich bestrebte ihre Zwecke zu erreichen. Dies läßt sich auch auf die Homiletik anwenden, und schon in dieser Hinsicht wird die Herausgabe dieser englischen Reden vielen willkommen sein, und sollten sie auch durch ihre merkwürdigen Eigenthümlichkeiten nicht den Beifall aller Leser erhalten, so werden sie doch eben durch diese Eigenthümlichkeiten bei Jedem ein hohes Interesse erwecken. Außerdem sind diese Reden („Ueber die Schwärmerei", „Der Beinahe-Christ", „Warnung vor Bigotterie") deswegen merkwürdig, weil sie bei einer sehr zahlreichen und stets wachsenden kirchlichen Gemeinschaft ein symbolisches Ansehen haben. Die Anmerkungen sind theils erklärend, theils berichtigen sie kirchengeschichtliche Irrthümer, die in viel gelesenen deutschen Schriften erblich geworden sind.

An Joannes in exhibenda Jesu natura reliquis canonicis scriptis vere repugnet, examinare conatus est F. W. Rettberg. 8maj. 12 Gr.

Diese Schrift, in Folge einer Preisaufgabe der göttinger theologischen Facultät ausgearbeitet, wurde von letzterer unter mehren andern für die des Preises würdigste erkannt und nur der zu großen Bescheidenheit des Herrn Verfassers ist es zuzuschreiben, wenn demselben, da er bei der Einreichung gegen die Form fehlte, der Preis nicht konnte zugesprochen werden.

Ueber einige ältere Sanskrit-Metra, ein Versuch von G. H. A. Ewald, Professor in Göttingen. 8. Geh. 4 Gr.

Den Vielen, welche in neuern Zeiten sich mit dem Studium der Sanskritsprache beschäftigen, wird diese kleine Schrift des gelehrten Herrn Verfassers, der sich schon durch mehre Werke über orientalische Sprachen auszeichnete, gewiß eine willkommene Gabe sein.

Schlözer, Chr. v. (kaiserl. russ. Staatsrath, ehemals Professor der Staatswirthschaft zu Moskwa), Grundriß der Gegenstände, welche in der Theorie der Statistik, sowie in der Geschichte, vorzüglich in Beziehung auf den ethnographischen Theil der letztgenannten Wissenschaft enthalten sind. Zu'm Gebrauch bei seinen Vorlesungen. Aus der französ. Originalausgabe (Moskwa, 1823) übersetzt und mit einigen Zusätzen versehen vom Verfasser. 8. 10 Gr.

Thénard's Chemie.

Soeben erschien bei Leopold Voß in Leipzig:

Thénard, L. J., Lehrbuch der theoretischen und praktischen Chemie. Nach der 5ten Auflage bearbeitet von G. Th. Fechner. 4ten Bandes 3te Abtheilung. Mit 2 Kupfertafeln. Gr. 8. 3 Thlr. 16 Gr.

Diese Abtheilung bildet den Schluß der vegetabilischen Chemie. Eine wissenschaftliche Reise, welche der Hr. Herausgeber mit königlicher Unterstützung soeben unternommen hat, wird die Erscheinung des folgenden Bandes etwas, doch unbedeutend, verzögern.

Ferner sind bei demselben Verleger soeben erschienen:

Hünefeld, Fr. Ludw., Physiologische Chemie des menschlichen Organismus zu'r Beförderung der Physiologie und Medizin, und für seine Vorlesungen entworfen. Zwei Theile. Gr. 8. 3 Thlr. 12 Gr.

— — und Ferd. Picht, Rügens metallische Denkmäler der Vorzeit vorzugsweise chemisch bearbeitet. Mit Abbildungen. Gr. 8. Geh. 12 Gr.

In der J. G. Cotta'schen Buchhandlung in Stuttgart und Tübingen ist soeben erschienen und an alle Buchhandlungen versandt worden:

Historischer Versuch über die Revolution von Paraguay und die Dictatorialregierung von Dr. Francia. Ein Abschnitt der Reise nach Paraguay von J. R. Rengger und M. Longchamp. Gr. 8. Mit einer Karte von Paraguay. Preis 1 Fl. 45 Kr. Rhein.

Bei Kronberger und Weber, Buchhändler in Prag, ist erschienen und an alle Buchhandlungen Deutschlands und der Schweiz versandt worden:

Karlsbad und seine Heilquellen.

Ein Handbuch für Curgäste, enthaltend eine ausführliche Anweisung zu'm Gebrauche der Mineralwässer von Karlsbad, nebst einer genauen Beschreibung dieses Brunnenortes in physikalischer, historischer, topographischer und pittoresker Hinsicht von

Dr. J. E. Ryba.

8. Prag, 1828. Auf schönem weißen Druckpapier. 312 Seiten in engl. steifen Einbande. Ohne Plan 1 Thlr. 8 Gr. Mit einem großen Situationsplane von Karlsbad und seinen Umgebungen 1 Thlr. 20 Gr.

Diese Beschreibung von Karlsbad ist unter allen bisher erschienenen die vollständigste, indem sie Alles enthält, was nur immer in einem solchen Werke gesucht werden kann, um

Digitized by Google

sich über den genannten Brunnenort, seine Quellen und deren Heilkräfte, das nöthige Verhalten bei'm Gebrauche derselben, sowie über die dortigen öffentlichen und Privatverhältnisse, die Merkwürdigkeiten und Schönheiten jener Gegend ꝛc. genügend zu unterrichten. Der Verfasser, welcher diesen berühmten Heilort als praktischer Arzt aus eigner mehrjähriger Erfahrung kennt, hat seine Schilderungen nicht auf Treu und Glauben aus andern Büchern entlehnt, sondern aus eignen getreuen Beobachtungen des gegenwärtigen wirklichen Zustandes von Karlsbad geschöpft, wodurch es ihm möglich ward, manche Irrthümer zu berichtigen, mehre Lücken auszufüllen, und das Ganze als ein klares in allen seinen Theilen bestimmtes und lebendiges Bild seinen Lesern vor die Augen zu führen. Vor Allem wurde der ernste Zweck der Heilung, sofern dieselbe von der Einsicht und dem Verhalten der Kranken abhängt, in's Auge gefaßt.

Soeben ist erschienen und an alle Buchhandlungen versendet:

Aufklärungen über Begebenheiten der neuern Zeit.

Uebersetzungen und Auszüge aus den interessantesten Werken des Auslandes.

4ter Bd. 8. Geh. Jeder Band 1 Thlr. 12 Gr., od. 2 Fl. 30 Kr. Rh.

Dieser vierte Band enthält: 1) Auszüge aus dem Werk: „Napoleon und Europa, geschichtliche Fragmente, von M. A. Dain". 2) Erläuternde Bemerkungen und Aktenstücke von Sr. Majestät dem Könige von Schweden zu Ségur's „Geschichte Napoleons und der großen Armee im J. 1812". Aus dem Schwedischen übersetzt von Dr. F. H. Ungewitter.

Die drei ersten Bände sind ebenfalls noch zu haben. Das Unternehmen wird fortgesetzt.

Allgemeine Geschichte.

Kriege der Franzosen und ihrer Alliirten,

vom Anfange der Revolution bis zu'm Ende der Regierung Napoleons.

Nach den einzelnen Feldzügen und für Leser aller Stände erzählt.

Nebst Napoleons Leben.

Mit Schlachtplanen. Aus dem Französischen. 20 bis 24 Bändchen. Jedes geheftet 6 Gr. Sächs., 7½ Sgr., oder 27 Kr. Rhein.

Dieses Werk ist nun bereits bis zu'm 5ten Bändchen vorgerückt, welche den Feldzug von 1814 und 1815 nach Marrenval in drei Bändchen, den Feldzug in Aegypten von Aber in 2 Bändchen enthalten. Zunächst erscheint nun Napoleons Leben, nach dem rühmlich bekannten Werke: „Napoléon devant ses contemporains" bearbeitet — und dann folgen: die Feldzüge in Italien von 1792—96. Man abonnirt für das ganze Werk und es werden jedesmal vier Bändchen zugleich berechnet. Bei Abnahme einzelner Feldzüge muß der spätere Ladenpreis von 9 Gr., 12 Sgr., oder 40 Kr. Rhein., per Bändchen bezahlt werden. Sammler von Subscribenten erhalten von jeder Buchhandlung auf 10 Exemplare 1 Freiexemplar.

Für Pharmazeuten.

Winckler, Dr. F. A., Uebersicht der Zeichen und Verhältnißzahlen derjenigen Elementarstoffe, welche für das Gebiet der pharmazeutischen Chemie besonders wichtig sind. Klein 4. Geheftet. 10 Gr., 12 Sgr., oder 40 Kr. Rhein.

Die Gesetze, nach welchen die Vereinigung der Elemente zu chemischen Verbindungen erfolgt, sind bereits durch das Bemühen der größten Chemiker unserer Zeit erforscht und der Zweck dieser Blätter ist, dem angehenden Pharmazeuten eine Uebersicht zu geben, durch welche er sich mit den Resultaten jener Untersuchungen bekanntmachen kann, welche wir in den verschiedenen chemischen Lehrbüchern u. s. w. ausführlich aufgezeichnet finden.

Darmstadt, im Juli 1827.

Karl Wilhelm Leske.

In der J. G. Cotta'schen Buchhandlung in Stuttgart und Tübingen ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Schmeller, J. A., Bairisches Wörterbuch. Sammlung von Wörtern und Ausdrücken, die in den lebenden Mundarten sowol als in der ältern und ältesten Provinzialliteratur des Königreichs Baiern, besonders seiner ältern Lande, vorkommen, und in der heutigen allgemein-deutschen Schriftsprache entweder gar nicht, oder nicht in denselben Bedeutungen üblich sind, mit urkundlichen Belegen, nach den Stammsylben etymologisch-alphabetisch geordnet. 1ster Theil, enthaltend die Buchstaben A, E, I, O, U, B, P, D, T, F, W. Gr. 8. Preis 5 Fl. Rhein.

Dieses Wörterbuch ist, nach seiner auf dem Titel ausgesprochenen Aufgabe, nicht blos ein Idiotikon über die in den lebenden Dialekten vorkommenden Ausdrücke, und nicht blos ein Glossarium über die in ältern Schriften und Urkunden gefundenen, sondern Beides zugleich. Was ist, findet in dem, was war, und dieses in jenem seine natürliche Erklärung.

In August Oswald's Universitätsbuchhandlung in Heidelberg ist erschienen:

Ueber das Wesen der Seelenstörungen und ein daraus hergeleitetes Eintheilungsprincip derselben.

Mit Berücksichtigung der Erfahrungen Esquirol's und der moralischen Theorie Heinroth's.

Von

Dr. Friedrich Groos,

dirigirendem Arzte an der Irrenanstalt zu Heidelberg.

Gr. 8. Geh. 8 Gr. Sächs., oder 36 Kr. Rhein.

Maschinenwesen.

Soeben erschien bei Leopold Voß in Leipzig

Poppe, Dr. J. H. M., Encyklopädie des gesammten Maschinenwesens, oder vollständiger Unterricht in der praktischen Mechanik und Maschinenlehre, mit Erklärung der dazu gehörigen Kunstwörter, in alphabetischer Ordnung. Ein Handbuch für Kameralisten, Baumeister, Mechaniker, Fabrikanten und Jeden, dem Kenntnisse des Maschinenwesens nöthig und nützlich sind. Achter Theil, oder dritter Supplementband. Mit 9 Kupfertafeln. Gr. 8. 2 Thlr. 12 Gr.

Die praktische Mechanik hat seit der Erscheinung des letzten Supplementbandes dieser Encyklopädie des ge-

Digitized by Google

sammten Maschinenwesens so große Fortschritte gemacht, und in dem zu dieser Wissenschaft gehörigen Maschinenwesen sind so viele neue Erfindungen und Verbesserungen gemacht worden, daß den Besitzern jenes Werks ein neuer Supplementband, worin alles dieses Neue beschrieben ist, und die Fortschritte im Maschinenwesen seit den letzten zehn Jahren überhaupt vorkommen, gewiß sehr erwünscht sein wird. Die Reichhaltigkeit dieses neuen Bandes wird bei der Durchsicht desselben bald erkannt werden. Unter den wichtigern Artikeln will der Verleger nur Austiefungsmaschine, Bohrmaschine, Dämpfe, Dampfmaschinen, Dampfschiffe, Eisenbahnen, Gedrückte Luft (als Maschinenkraft), Feuerspritzen, Fuhrwerke, Geschwindigkeitsveränderungen bei Maschinen, Herzförmige Scheibe, Hydraulische Presse, Kettengebläse, Ketten- und Eimerwerke, Krahn, Luftpresse, Oelmühlen, Copirmaschinen, Kraft, Hebzeuge, Getreide-Reinigungsmaschinen, Pumpen, Papiermühlen, Röhren, Regulatoren, Schleußen, Schrauben, Schraubenmühlen, Schwungräder, Sägemaschinen, Stärke, Treträder, Tuchscheermaschinen, Vacuummaschinen, Wage, Wasserräder, Webermaschinen, Ziegelpreßmaschinen ꝛc. nennen.

Soeben hat die Presse verlassen:

Gnosis,
oder
evangelische Glaubenslehre,
für
die Gebildeten in der Gemeinde
wissenschaftlich dargestellt
von
Karl Hase.

1ster Band. 8. Brosch. 1 Thlr. 12 Gr.

Der wiederauflebende religiöse Geist unserer Tage veranlaßte zugleich eine allgemeinere Theilnahme an den kirchlichen und theologischen Richtungen des Zeitalters, und das Bedürfniß einer wissenschaftlichen Darstellung des christlichen Glaubens in seiner Gesammtheit wurde mannigfach unter Denen gefühlt, welche an wissenschaftlicher Bildung Theil nehmen, ohne Theologen zu sein. Diesem Bedürfnisse kommt das obige Werk entgegen, und kündigt sich dadurch zugleich als einen Versuch der Theologie an, von ihren bisherigen Bemühungen und vom Stande des Christenthums in wissenschaftlicher Hinsicht der Gemeinde öffentliche Rechenschaft abzulegen.

Der 2te und 3te Band sind unter der Presse und werden noch in diesem Jahre ausgegeben werden.

Joh. Ambr. Barth in Leipzig.

Die 3te, verbesserte und sehr vermehrte Auflage von

F. H. v. Strombeck's Ergänzungen der allgemeinen Hypotheken- und Depositalordnung

ist jetzt erschienen und für 2 Thlr. 8 Gr. in allen Buchhandlungen zu erhalten.

Brüggemann in Halberstadt.

Pharmacopoea borussica.

Heute wurde bei mir ausgegeben:

Die preußische Pharmakopoe, übersetzt und erläutert von Dr. Fr. Ph. Dulk. 1ste bis 3te Lieferung, oder Bogen 1—24 des 1sten Bandes. (Einfache Mittel.) 1 Thlr. 12 Gr.

Der Druck dieses Werks, welches von E. königl. preuß. hohen Ministerium der geistl., Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten durch Mittheilung der Aushängebogen der neuen *Pharmacopoea* huldvoll gefördert ist, geht ununterbrochen vorwärts und der unterzeichnete Verleger glaubt den dringenden Wünschen des pharmaceutischen und ärztlichen Publicums durch Ausgabe des Werks in einzelnen Lieferungen am zweckmäßigsten nachzukommen.

Leipzig, den 29sten Juli 1827.

Leopold Voß.

Bei Wilh. Ludw. Wesché in Frankfurt a. M. ist soeben erschienen und an alle Buchhandlungen versandt:

John Lingard,
Geschichte von England seit dem ersten Einfalle der Römer.

Aus dem Englischen übersetzt von B. A. Freiherrn von Sallis. 2ter Band. Gr. 8. Velinpapier. Preis 1 Thlr. 18 Gr., oder 3 Fl. Rhein.

Der dritte Band wird auch binnen Kurzem nachfolgen.

Die Uebersetzung von

Organographie végétale par De Candolle. 2T. Avec 60 planches.

ist nun unter der Presse. Der Inhalt dieses Werks: Beschreibung des Baues und der Organe der Gewächse, ihrer Entstehung, Bildung, Form und Ausartung, ist von so hoher Wichtigkeit und wegen der Neuheit und Gründlichkeit der Bearbeitung des rühmlichst bekannten Botanikers von solchem Werthe und Interesse, daß es jedem wissenschaftlichen Botaniker unentbehrlich sein wird.

Die Uebersetzung, welche Herr Dr. F. Meisner, ordentlicher Lehrer der Zoologie und Botanik zu Bern, mit Einverständniß und Mitwirkung Hrn. F. De Candolle's besorgt, wird den Ansprüchen des deutschen gelehrten Publicums entsprechen.

Das Werk wird Einen Band in 8. geben, welchem sich die 60 Kupfertafeln anreihen. Die Abbildungen der unserer deutschen Uebersetzung werden so gut wie die Originale ausfallen.

Stuttgart, im Juni 1827.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

Soeben ist erschienen und durch alle Buch- und Musikhandlungen zu haben:

Sieben Schnurren von Erasmus Styr für Männerstimmen componirt von Elias Kerninger. Preis 1 Thlr. 8 Gr.

Bei Leopold Voß in Leipzig erschienen soeben:

Carus, C. G., Entdeckung eines einfachen, vom Herzen aus beschleunigten Blutkreislaufes in den Larven netzflügliger Insekten. Mit 3 Kupfertafeln. Gr. 4. Cart. 1 Thlr. 16 Gr.

Kühn, C. G., Opuscula academica medica et philologica collecta, aucta et emendata. Vol. I. cum icone auctoris et tab. aeneis II. 8maj. 2 Thlr. 12 Gr.

Sachs, L. G., De accuratiori rheumatismi et arthritidis diagnosi prodromus. Praemissa est oratio academica de veterum medicorum artem medicam excolendi ratione. 8maj. 6 Gr.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XXV. 1827.

Dieser Literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Isis und den Kritischen Annalen der Medizin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Uebersetzungsanzeige.

Eine Uebersetzung der soeben in Paris erschienenen Schrift:

Histoire de Jean VI, Roi de Portugul, depuis sa naissance jusqu' à sa mort en 1826; avec des particularités sur sa vie privée et sur les principales circonstances de son règne.

wird Nr. XXIV der Neuen Reihe der „Zeitgenossen", die sich bereits unter der Presse befindet, enthalten.

Leipzig, den 23sten August 1827.

F. A. Brockhaus.

In der J. G. Calve'schen Buchhandlung in Prag ist in Commission erschienen und in allen soliden Buchhandlungen zu haben:

Abbildungen von Schlosserwaaren

nach dem neuesten wiener, pariser und londner Geschmack,

enthaltend alle Gattungen Thürschlösser, aufgedeckt, nebst äußerer Gestalt, Thür- und Thorbeschläge, nämlich: Schilder, Oliven, Drucker und Klinken, Thürknöpfe, Handhaben, Klopfer und Glockenzüge, dann verschiedene Garderobe-, Schubladen-, Schranken- und Vorhängeschlösser; ferner eiserne Geldkassen mit aufgedeckten Schlössern; eine Auswahl der schönsten und einfachsten Balcons-, Thor-, Fenster-, Brunnen- und anderer Gitter, dann Wetterfahnen, Stützen und Laternenträger, nebst allen übrigen Schlosserarbeiten, mit der dazu gehörigen Beschreibung und beigefügten Kostenüberschlägen.

Ein Handbuch

für Baukünstler, Ingenieurs, Wirthschaftsbeamte, Eisenfabrikanten, Eisenhändler und vorzugsweise für Schlosser.

Herausgegeben von

Thomas Hölzel.

So wichtig der Gewerbszweig der Schlosserei ist, so wenig ist darüber bisher im Druck erschienen. Duhamel's Werk über dieselbe, und Jak. Zipper's Anleitung hierüber sind die vorzüglichsten. Außer dem im verflossenen Jahre in Paris herausgegebenen großen und sehr kostspieligen Werke, betitelt: „Recueil de décorations intérieurs comprenant tout ce qui a rapport à l'ameublement", worunter 12 Hefte die ausgezeichnetsten Schlosserarbeiten der dortigen Hauptstadt, nebst einem besondern Anhang über Kunstschlosserei darstellen, ist Nichts geliefert worden. Der Verfasser, von dem allgemeinen Nutzen und dringenden Bedürfnisse überzeugt, fand sich bewogen, ein Werk dieser Art herauszugeben, welches nicht nur angehenden Schlossern zu'r Vervollkommnung ihres Gewerbes nützlich sein kann, sondern zugleich als ein brauchbares Handbuch für Architekten, Baumeister, Ingenieurs, Wirthschaftsbeamte ꝛc., überhaupt für jeden dankbaren Privatmann dient, indem alle die zu einem Baue nothwendigen Thür- und Fensterbeschläge, sowie die übrigen Schlosserarbeiten, bildlich dargestellt und erklärt, und zugleich die nöthigen Kostenüberschläge beigefügt werden.

Bis jetzt sind davon 12 Hefte erschienen, die nicht vereinzelt werden, und zusammen 6 Thlr. kosten. Nach Verhältniß der Theilnahme, die man diesem Unternehmen schenken wird, soll es auch noch mehr erweitert und fortgesetzt werden. Wer Beiträge liefern will, beliebe solche entweder portofrei oder im Wege des Buchhandels der J. G. Calve'schen Buchhandlung in Prag zuzumitteln.

Taschenbuch für Damen auf das Jahr 1828.

So sehr man sich seit einigen Jahren beflissen hat, den Geschmack des Publicums an eleganten und gehaltvollen Taschenbüchern zu befriedigen, so ließ doch bisher die Vergleichung unserer Almanachs mit Werken dieser Art, die in London und Paris erschienen, Manches zu wünschen übrig. Wir haben uns daher entschlossen, unser Taschenbuch für Damen in einer neuen Reihe erscheinen zu lassen, und die Art, wie wir es ausgestattet haben, läße uns hoffen, daß wir die Wünsche unserer höchsten und höhern Stände befriedigen werden. Den Inhalt bilden Novellen und Gedichte von Matthissou, G. Schwab, M. Beer, Graf v. Platen, E. v. Schenk, W. Alexis, G. Döring, W. Hauff und Andern. Die (13) Kupfer sind von den besten englischen Meistern gezeichnet, in London gestochen und gedruckt worden. Das Taschenbuch für Damen wird im Laufe des Oktobers erscheinen, und wir sind überzeugt, daß es auch in dieser neuen Gestalt seinen frühern Gönnern willkommen sein und sich durch Gediegenheit und hohe Eleganz neue Freunde erwerben werde.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

Soeben ist wieder fertig geworden:

Der Rathgeber, vor, bei und nach dem Beischlafe, oder faßliche Anweisung, den Beischlaf so auszuüben, daß der Gesundheit kein Nachtheil zugefügt und die Vermehrung des Geschlechts durch schöne, gesunde und starke Kinder befördert wird; nebst einem Anhange, worin die Geheimnisse des Geschlechts und der Zeugung des Menschen erklärt sind, von Dr. G. W. Becker. 10te, verb. und verm. Aufl. 8. Geh. 12 Gr.

Wir empfehlen diese kleine aber sehr nützliche Schrift dem Wohlwollen, das sie bisher überall gefunden hat.

Leipzig, den 8ten August 1827.

A. Wienbrack.

Digitized by Google

In meinem Verlage ist erschienen:

Liskovius, Dr. K. F. S., Ueber die Aussprache des Griechischen und über die Bedeutung der griechischen Accente. Nebst einem Anhange über die lateinischen Accente, und zwar jedes mit besonderer Rücksicht auf die Verschiedenheit nach den Zeitaltern und Gegenden. Gr. 8. 1 Thlr. 4 Gr.

Mit gründlicher Gelehrsamkeit und grossem Scharfsinne ist in dieser Schrift die häufig besprochene, vielfach untersuchte, aber vorher nicht gehörig erörterte Frage beantwortet worden: welche Aussprache des Griechischen die einzig wahre und richtige sei? — ebenso sind die übrigen Gegenstände ausführlicher und genauer als bisher behandelt worden. Der Verfasser hat, um die Fehler seiner Vorgänger zu vermeiden, alle von ihnen gebrauchte Beweismittel sorgfältig geprüft und mit kritischer Genauigkeit gesichtet, die alten griechischen und lateinischen Schriftsteller, vorzüglich die Grammatiker, Rhetoriker und Musiker, Inschriften griechischer Denkmäler und Münzen zu diesem Zwecke durchforscht und unparteiisch benutzt. Das Verdienstliche seiner Arbeit wird um so lieber anerkannt werden, als in der neuern Zeit sich das Interesse am griechischen Sprachstudium ungemein gesteigert hat, und die Wichtigkeit der reinen echten classischen Aussprache in sich selbst genüglich begründet ist.

Bei dieser Gelegenheit erlaube ich mir desselben Verfassers

Systema genealogiae mythologicae in tabulis. Fol. 1822. Brosch. 1 Thlr. 8 Gr.

wiederholend angelegentlichst zu empfehlen. Beide Werke sind durch alle Buchhandlungen zu haben.

Joh. Ambr. Barth in Leipzig.

Neue schönwissenschaftliche Schriften.

In meinem Verlage erschienen soeben:

Novellen von Leopold Schefer. Dritter Band. (Die Deportirten.) 8. 1 Thlr. 12 Gr.

Lyrische Reisen und epigrammatische Spazirgänge. Von Wilhelm Müller. 8. Geh. 1 Thlr. 12 Gr.

Ludwig Neuffer's Poetische Schriften. Erster Band. (Lyrische Gedichte.) 8. Geh. 1 Thlr. 12 Gr.

Leipzig, den 1sten August 1827.

Leopold Voß.

In unserm Verlage ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Lissabon in den Jahren 1821, 1822 und 1823 von Marianne Baillie. Aus dem Englischen. Zwei Theile. Geheftet. Preis 1 Thlr. 16 Gr.

Die geistreiche Verfasserin beschreibt in diesem, gleich bei seinem ersten Erscheinen mit vielem Beifall aufgenommenen und bereits zu'm zweitenmale aufgelegten Werke die herrschenden Sitten und Gebräuche der Einwohner von Lissabon und schildert mit der dem schönen Geschlecht eignen Auffassungsgabe die Beschaffenheit und die vorzüglichsten Merkwürdigkeiten dieser Stadt und der umliegenden Gegenden, sowie manche in vieler Hinsicht eigenthümliche, physische und moralische Erscheinungen eines Landes, das seit Jahren, besonders aber in der neuesten Zeit, ein Gegenstand der Aufmerksamkeit Aller gewesen ist, welchen die Fortschritte der Aufklärung und die Verbesserung des gesellschaftlichen Zustandes nicht gleichgültig sind.

Wir glauben uns daher nicht zu irren, wenn wir der Meinung sind, daß dieses Werk in vielfacher Beziehung eine anziehende Lecture gewähre, und daß sich jeder Leser für die darauf verwandte Zeit hinlänglich entschädigt finden werde.

F. C. Löflund und Sohn in Stuttgart.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Reinhard's Erhebungen über Welt und Gegenwart zu Gott und Zukunft; christliche Belehrung und Beruhigung über die Unvollkommenheiten und Uebel des Erdenlebens, aus den Religionsvorträgen des seligen Oberhofpredigers Dr. Reinhard gezogen von M. J. K. Weikert. 8. Chemnitz, Starke. 1 Thlr. 18 Gr.

Es war ein glücklicher Gedanke, aus den vortrefflichen Vorträgen des unvergeßlichen Reinhard Das auszuwählen und zusammenzustellen, was dem trostbedürftigen und trosterflehenden Gemüthe Stärkung und Erquickung zu gewähren, so ganz sich eignet. So können nun auch Die, denen es zu schwer fällt, die zahlreichen Sammlungen der Reinhard'schen Predigten sich eigen zu machen, und die doch so gern des großen Mannes salbungsvolle, kräftig zu'm Herzen sprechende Worte vernehmen und auf sich wirken lassen möchten, diesen ihren Lieblingswunsch erfüllt sehen, und in trüben Stunden Dessen theilhaftig werden, was ihnen noththut, um nicht zu verzagen.

Im Verlage von August Oswald's Buchhandlung in Heidelberg und Speier hat soeben die Presse verlassen:

Encyklopädie
der
philosophischen
Wissenschaften
im Grundrisse
von
Dr. G. W. Fr. Hegel.
Zweite Ausgabe.
Gr. 8. 3 Thlr. Sächs, oder 5 Fl. 24 Kr. Rhein.

Bei Karl Focke in Leipzig ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Bibliothek für die homöopathische Medizin und Materia medica von Dr. Caspari. Erster Band. Preis 1 Thlr., od. 1 Fl. 48 Kr. Rhein.

Das Publicum wird sich überzeugen, daß die Tendenz dieser Schrift nicht Sammlung kleiner, kritischer, polemischer Aufsätze, Krankengeschichten und zerstreuter Notizen, sondern echt wissenschaftliche Bearbeitung der Homöopathie ist. Dieses Bändchen zerfällt in zwei Abtheilungen. Die erste umfaßt die allgemeine homöopathische Pathologie, worin der Verfasser viele neue, erläuternde, berichtigende, diese Lehre erweiternde Erfahrungssätze niedergelegt hat. Die zweite enthält eigne, an gesunden Mannspersonen angestellte Versuche über den Mesmerismus und die nöthige, mit Erfahrungen belegte Anweisung, ihn rationell in Krankheiten zu gebrauchen, nebst Angabe der Heilmittel, welche ihm analog wirken und gegen sein Uebermaß anwendbar sind.

Digitized by Google

Neuer Verlag von Ludwig Oehmigke in Berlin.

Abbildung und Beschreibung aller in der Pharmacopoea Borussica aufgeführten Gewächse, herausgegeben von Prof. F. Guimpel. Text von Dr. D. F. L. von Schlechtendal. 1stes Hefr. 4. Mit 6 illum. Kupfern. Subscriptionspreis 15 Sgr., oder 12 Gr. Sächs.

Couard, L., Predigten über gewöhnliche Perikopen und freie Texte. 3ter Theil. Gr. 8. 1 Thlr. 15 Sge., oder 1 Thle. 12 Gr. Sächs.

Die beiden ersten noch vorhandenen Bände kosten 3 Thlr.

Feldmann, F., Ueber die Zulänglichkeit der Vernunft zu'r Erkenntniß göttlicher Dinge. Ein Briefwechsel. 8. 22½ Sgr., oder 18 Gr. Sächs.

Kosegarten, L. Th., Jukunde. Eine ländliche Dichtung in 5 Eklogen. 8. Neue Auflage. Mit einem Kupfer. Saubre geb. 25 Sgr., od. 20 Ge. Sächs.

Der Inhalt dieser angenehmen und beliebten Dichtung, welche ganz der „Louise" von Voß, sowie Göthe's „Hermann und Dorothea" zu'r Seite gestellt werden kann, ist: Der Vorabend. — Der Sonntagsmorgen. — Die Uferfeier. Die Nachtfeier. — Der heilige Abend.

Für ein anständiges Aeußere ist bestens gesorgt.

Lebens- und Bekehrungsgeschichte des Doctors der Rechte, F. D...., eines am 30. September 1817 zu Aarwangen im Canton Bern hingerichteten Diebes und Mörders. Von ihm selbst im Gefängniß geschrieben. Aus dem Französischen übersetzt von F. A. T... Mit einer Vorrede von J. E. Hitzig. 8. 22½ Sgr., oder 18 Gr. Sächs.

In Hitzig's criminalistischer Zeitschrift war ein Auszug aus dieser höchst merkwürdigen und seltenen, im Original als christliche Erbauungsschrift dem Publicum mitgetheilten Selbstbiographie gegeben worden, welcher aber nur das für den Juristen Interessante derselben enthält.

In meinem Verlage ist soeben erschienen und an alle Buchhandlungen versandt:

Grundsätze der analytischen Philosophie
in
metaphysischen Versuchen.
Gr. 8. Velindruckpapier. 21 Gr.

Die Neuheit der dargelegten Ansichten wird diese Schrift nicht undemerkt und unberücksichtigt lassen, und der aufmerksame Leser sich mit dem Inhalte derselben bald vertraut und befreundet finden.

Joh. Ambr. Barth in Leipzig.

Bei Starke in Chemnitz ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Bimi, K., Bildungsbriefe für die Jugend; als Uebung im Styl und zu'r angenehmen Unterhaltung. Dritte, vermehrte und verbesserte Aufl. 8. 18 Ge.

Die „Literaturzeit. f. Volksschull.", 1825, 3tes Quart., sagt davon: „Vor vielen ähnlichen Hülfsmitteln zu gleichem Behufe zeichnen sich diese Bildungsbriefe sehr vortheilhaft aus, theils durch den gefälligen Ton, in dem sie gehalten sind, theils durch den Stoff, der nicht blos eine angenehme, sondern auch eine belehrende Unterhaltung gewährt. Man kann demnach jungen Leuten diese Schrift nicht blos zu ihrer materiellen Bildung für das Briefschreiben, sondern auch zu'r Bildung ihres Geistes und Gemüths unbedenklich in die Hand geben. Zu beiden Zwecken empfehlen wir diese Briefe und wünschen ihnen bei dem jugendlichen Publicum viele Theilnahme.

Soeben ist bei mir erschienen und durch alle Buchhandlungen und Postämter zu beziehen:

Isis, oder Encyklopädische Zeitschrift. Herausgegeben von Oken. Jahrgang 1827. 8tes und 9tes Heft. Mit zwei Kupfern.

Blätter für literarische Unterhaltung Redigiet unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung. Jahrgang 1827. Monat August, oder Nr. 176—200, mit einer Beilage: Nr. 8, und drei literarischen Anzeigern: Nr. XXII—XXIV.

Allgemeine medizinische Annalen des neunzehnten Jahrhunderts. Neue Folgenreihe von ihrer zweiten einviertelhundertjährigen Periode an. In Verbindung mit dazu eingeladenen Gelehrten herausgegeben von Joh. Friedr. Pierer. Jahrgang 1827. Juni.

Leipzig, den 18ten August 1827.

F. A. Brockhaus.

Keuse's Hellas.

Bei Leopold Voß in Leipzig erschien soeben:

Hellas, oder geographisch-antiquarische Darstellung des alten Griechenlandes und seiner Colonien, mit steter Rücksicht auf die neuen Entdeckungen vom Prof. Dr. F. C. H. Kruse. Zweiter Theil. Zweite Abtheilung. Mit einer Ansicht des Parnasses. Gr. 8. 2 Thlr. 12 Gr.

In unserm Verlag erscheint in kurzer Zeit eine deutsche Uebersetzung des interessanten französischen Werks:

Histoire de Jean VI, Roi de Portugal, depuis sa naissance jusqu' à sa mort en 1826; avec des particularités sur sa vie privée et sur les principales circonstances de son règne. Paris, chez Ponthieu. 1827.

Stuttgart, im August 1827.

F. C. Löflund und Sohn.

Soeben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben (in Leipzig in Commission der Weygand'schen Buchhandlung):

W. Cobbett's Geschichte der protestantischen Reform in England und Irland. A. d. Engl. 1ster Bd. 8. Geh. 9 Gr., oder 36 Kr. Rhein.

Vertheidigung der römisch-katholischen Kirche und deren Lehren und Gebräuche. Von einem Katholiken in Köthen. 8. Geh. 6 Ge., od. 27 Kr. Rh.

Cobbett's Name gehört zu den berühmtesten unserer Zeit, und die Schrift, von der hier eine Uebersetzung ange-

Digitized by Google

kündigt wird, zu den originellsten und interessantesten, welche neuerlich erschienen sind; sie wird in Deutschland nicht geringeres Aufsehen machen als sie in England und Frankreich gemacht hat. — Die „Vertheidigung" rührt von einem sehr unterrichteten Laien her, und ist gleich anziehend für Katholiken und Nichtkatholiken. Man wird nicht umhin können, die Milde und Schonung im Ausdrucke, wie das Schlagende der Beweisführungen gleich sehr zu bewundern.

Ferd. Hauch in Offenbach.

In der Buchhandlung von T. H. Riemann in Berlin ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Ohm, Prof. Dr. Martin, Versuch einer kurzen, gründlichen und deutlichen, auch Nichtmathematikern verständlichen Anweisung, 10- bis 14jährige Knaben zu einem leichten, gründlichen und wissenschaftlichen Studium der Mathematik fähig zu machen. Gr. 8. 1 Thlr.

— —, Die reine Elementarmathematik. 3 Theile. Gr. 8. 6 Thlr. 6 Gr.

Jeder Theil wird auch einzeln gegeben.

Erster Theil: Die Arithmetik bis zu den höhern Gleichungen. Gr. 8. 2 Thlr. 6 Gr.

Zweiter Theil: Die allgemeine Größenlehre und die ebene Raumgrößenlehre mit Inbegriff der analytischen und der ebenen Trigonometrie. Mit 3 Figurentafeln. Gr. 8. 2 Thlr.

Dritter Theil: Die körperliche Raum-Größenlehre mit Inbegriff der sphäroischen Trigonometrie, der beschreibenden Geometrie, der Projection der Schatten und der Perspective. Mit 5 Figurentafeln. Gr. 8. 2 Thlr.

— —, Die analytische und höhere Geometrie in ihren Elementen. Mit vorzüglicher Berücksichtigung der Theorie der Kegelschnitte. Erste Fortsetzung seiner reinen Elementarmathematik. Mit 2 Figurentafeln. Gr. 8. 2 Thlr.

— —, Die Lehre vom Größten und Kleinsten. Mit einer Einleitung und einem Anhange, von denen die erstere Hülfssätze aus der Differential- und Integralrechnung, der letztere dagegen eine etwas allgemeinere Variationsrechnung enthält. Zu seinen Vorlesungen und zum Selbstunterrichte bearbeitet. Gr. 8. 1 Thlr. 18 Gr.

Von

Dolz, J. Chr., Neue Katechisationen über religiöse Gegenstände. Fünfte Sammlung,

ist soeben die zweite, durchgesehene Auflage (Preis 16 Gr.) bei mir erschienen.

Leipzig, den 1sten August 1827.

Leopold Voß.

Erschienen und versandt ist:

Annalen der Physik und Chemie. Herausgegeben zu Berlin von J. C. Poggendorff. Jahrgang 1827. 5tes, oder 10ten Bandes 1stes Stück (der ganzen Folge der Annalen 86sten Bandes 1stes Stück). Gr. 8. Mit 2 Kupfertafeln. Preis des ganzen Jahrgangs von 12 Heften 9 Thlr. 8 Gr.

Enthält: 1) Von Buch, Ueber die Natur der vulkanischen Erscheinungen auf den canarischen Inseln und ihre Verbindungen mit andern Vulkanen der Erdoberfläche; 2) Bereitungsart des Chromoxyduls; 3) Seebeck, Ueber eine von den Herren Barlow und Bonnycastle wahrgenommene Anziehung der Magnetnadel durch glühendes Eisen; 4) Savary, Ueber die Magnetisirung (Beschluss); 5) Gewinnungsart des aepfelsauren Bleioxyds; 6) Berzelius, Untersuchung über den Indigo; 7) Auffindung einer beträchtlichen Masse gediegenen Goldes in der Moselgegend; 8) Mitscherlich, Ueber die Ausdehnung der krystallisirten Körper durch die Wärme; 9) Fischer, Wiederherstellung des Selens aus der selenichten Säure; 10) Magnus, Ueber einige Erscheinungen der Capillarität.

Leipzig, den 15ten August 1827.

Joh. Ambr. Barth.

Bei Starke in Chemnitz ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Homeri Ilias graece et latine ad praestantissimas editiones accuratissime expressa opera J. G. Hageri; editio quinta recensioni Wolfianae adcommodata. 2 vol. 8. 1 Thlr. 20 Gr.

Ejusdem Odyssea graece et latine, Batrachomyomachia, hymni et epigrammata Homero vulgo adscripta, opera J. Hageri; editio quarta recensioni Wolfianae adcommodata. 2 vol. 8. 1 Thlr. 20 Gr.

Wigand, M. D. L., Gedanken über die neueste Kirchenvereinigung in Deutschland. 8. 4 Gr.

Folgende soeben erschienene höchst interessante Schrift ist in allen Buchhandlungen für 5 Sgr. zu haben:

Die Weinhold'sche Uebervölkerung Mitteleucopas beleuchtet von Ernst Wahrhold.

Es konnte nicht fehlen, daß der auffallende Vorschlag des Hrn. Dr. Weinhold: die Bevölkerung Mitteleuropas durch Insibulation zu vermindern, Widerlegungen veranlassen werde. Die Reihe derselben wird durch obige Schrift eröffnet.

In der J. G. Calve'schen Buchhandlung in Prag ist soeben erschienen und in allen soliden Buchhandlungen zu haben:

Tabellarische Uebersicht aller jetzt lebenden Glieder der europäischen Regentenfamilien. Herausgegeben von Johann Gottfried Sommer. Gr. 8. Prag, 1827. Gebunden mit Schuber. 21 Gr.

Uebersetzungsanzeige.

Ein deutscher Gelehrter beschäftigt sich mit einer Uebersetzung von

Turner's „Elements of chemistry" (Edinburg, 1827)

und wird dieselbe nächstens herausgeben, was er zur Vermeidung von Collisionen hierdurch bekanntmacht.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XXVI. 1827.

Dieser Literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Isis und den Kritischen Annalen der Medizin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Folgende für Lesezirkel besonders interessante Neuigkeiten sind 1827 erschienen:

Foy (General), Geschichte des Kriegs auf der pyrenäischen Halbinsel unter Napoleon, begleitet von einer politisch-militairischen Schilderung der kriegführenden Mächte. A. d. Franz. und mit Erläuterungen vom Obrist Chev. Puttrich. 4 Theile. 1ster Theil in 2 Abtheil. (28 Bogen.) Mit Portrait. Geh. 1 Thlr. 4 Gr. Der 2te und 3te Theil sind unter der Presse.

Lindau, W. A., Erzählungen. M. 1 Kpfr. 8. (15 B.) Geh. 21 Gr.

Münch, Dr. E., Grundzüge einer Geschichte des Repräsentativsystems in Portugal. Geschichte der Kortes; die Restauration bis 1826; die Constitution Don Pedros, nebst Uebersicht ihrer Ursachen und Folgen. Gr. 8. 1 Thle. 8 Gr.

Neubert, B., Letzte Originalromane. (Rosalba, Alexis, Turmalin.) Wohlf. Ausg. 5 Thle. M. 3 Kpfrn. 8. (64½ Bog.) Geh. 2 Thlr. 12 Gr.

Pölitz, Hofr. K. H. L., Die Staatensysteme Europas und Amerikas seit dem J. 1783. Geschichtlich-politisch dargestellt. 3 Thle. Wohlfeile Ausg. Gr. 8. (83 B.) 4 Thlr.

Pradt, v., Europa in seinen Verhältnissen zu Griechenland und der Türkei. A. d. Franz. Gr. 8. Geh. 20 Gr.

Stein, Dr. C. G. D., Reisen nach den vorzüglichsten Hauptstädten von Mitteleuropa. Eine Schilderung der Länder und Städte, ihrer Bewohner, Naturschönheiten, Sehenswürdigkeiten ꝛc. In 6 Bändchen. M. Kpfrn. u Karten. 8. Französ. Pap. Subscr.-Preis 4 Thlr. 12 Gr. 1stes Bändchen: Reise nach Berlin, Rügen, den Hansestädten, Ostfriesland und Hanover. M. 1 Kpfr. u. 1 Karte. 1 Thlr. 4 Gr. (2tes Bändchen im September.)

Thomson, A. T., Heinrichs VIII. Jugendjahre. A. d. Engl. Ein Seitenstück zu „Elisabeth, ihr Hof und ihre Zeit", von demselben Bearbeiter. Gr. 8. (16½ B.) 1 Thlr. 4 Gr.

Zedlitz, L. Freih. v., Volkssagen, Erzählungen und Dichtungen. 2 Bändchen. 8. (28 B.) 2 Thlr.

Wenn nicht schon die Namen der Verfasser obiger Schriften für ihren Werth bürgten, so würden die uns davon zum Theil bekanntgewordenen Urtheile ihn bestätigen.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig.

In der Neuen Günter'schen Buchhandlung in Glogau und Lissa ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu bekommen:

Belehrung, Gründliche und deutliche, über den Verlauf, die Gefahr und Behandlungsart des Scharlachs, der Masern und Röthein. Nebst einem Anhange über den Keuchhusten der Kinder. Nach den Ansichten der bewährtesten Aerzte entworfen und in einer leichtfaßlichen Sprache dargestellt, von einem praktischen Arzte. 8. Geh. 6 Gr., od. 7½ Sgr.

Büttner, J., Anweisung wie jeder Organist verschiedene bei der Orgel vorkommende Fehler selbst verbessern und diesen vorbeugen kann. 8. Geh. 4 Gr., oder 5 Sgr.

Cantus firmus der Choralmelodien von allen im Niemeyer'schen Gesangbuche enthaltenen Morgengesängen. 8. Geh. 2 Gr., oder 2½ Sgr.

Heilung, Wundervolle, der Gräfin Mirabella von Rosenhain, oder Triumph der homöopathischen Heilmethode, von J. 8. Geh. 6 Gr., oder 7½ Sgr.

Methorn, Dr. Fr., Griechisches Lesebuch für die dritte Classe eines Gymnasiums. Auf vier halbjährige Cursus eingerichtet und mit einem Wörterverzeichniß versehen. 8. 12 Gr., oder 15 Sgr.

Mittel und Recepte, Die sichersten und untrüglichsten, alle kalte Fieber gründlich zu heilen und Rückfällen sowie übeln Folgen vorzubeugen. Nebst einem Anhange über die Gelbsucht. Zum Nutzen der leidenden Menschheit herausg. von einem praktischen Arzte. 8. Geh. 4 Gr., od. 5 Sgr.

Stephanus, Dr. J. C. v., Beiträge zur praktischen Pädagogik und Homiletik. In Abhandlungen, Schul- und Kanzelvorträgen ꝛc. Nebst literarischen Andeutungen. 8. Geh. 10 Gr., oder 12½ Sgr.

Zuschrift, Freundliche, an die Gegner des Buchs: „Die katholische Kirche Schlesiens". 8. (In Commission.) Geh. 3 Gr., od. 4 Sgr.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Schwartz, J. W., Kurze Nachricht von der Entstehung und Feier der christlichen Sonn- und Festtage. Dritte, verm. und verb. Aufl. 8. Chemnitz, Starke. 5 Gr.

Diese Schrift wird Allen, die über das Geschichtliche der kirchlichen Sonn- und Festtage sich näher zu unterrichten wünschen, um so mehr willkommen sein, da sie sich bei verhältnißmäßiger Vollständigkeit und Deutlichkeit auch durch Wohlfeilheit empfiehlt.

In der J. C. Hinrichs'schen Buch- und Landkartenhandlung in Leipzig ist fertig geworden:

Die Gestirne

wie sie am Himmel erscheinen, in zwei nach dem Aequator abgetheilten Planisphären neu entworfen und gezeichnet von F. G. Hann, Prof. in Dresden, gest. von Böhme und Leutemann. Jedes Blatt in Kupfer 28 Zoll breit, 30 Zoll hoch. Gr. Imper. Fol.

Mit einer kurzen Anleitung zum Gebrauch für Freunde und Verehrer der Sternkunde. Gr. 8. Compl. 2 Thlr. 12 Gr.

Viele Karten haben die Geographen in neuern Zeiten von der Erde geliefert, weniger die Astronomen vom Himmel; es schienen uns daher vorzüglich ein paar Halbkugeln im großen Maßstabe nöthig zu sein, um den vermehrten Freunden der Himmelskunde und auch solchen, die nicht vermittelt genug sind, große und theure Werke zu kaufen, eine faßliche Anleitung zur Kenntniß des gestirnten Himmels in die Hände

Digitized by Google

zu geben. Der Herr Verf., bekannt durch die Herausgabe von Erd- und Himmelskugeln, hat mit Zuziehung der neuesten und letzten Hülfsmittel, besonders nach Piffai's Sternverzeichniß gearbeitet, die sonst gewöhnlichen Figuren ganz weggelassen, damit die Sterne rein und so dastehen, wie wir sie am Himmel erblicken, dabei aber möglichst streng die Grenzen der Sternbilder zu bezeichnen gesucht, und wir haben gesorgt, daß Stich und Druck diese Arbeit zu einer der vollkommenen erheben und zugleich dem deutschen Kunstfleiß Ehre bringen werden. Die Anleitung zu'm Gebrauch ist kurz und deutlich.

Roth, A. G., Enumeratio plantarum Phaenogamarum in Germania sponte nascentium. Tomus primus Sectio prima. 8maj. (64 B.) Lipsiae sumtibus J. F. Gleditsch. 1827. Druckpap. 4 Thlr. 16 Gr. Velinpap. 5 Thlr. 12 Gr.

Dieses längst erwartete Werk, welches an die Stelle des von demselben Verfasser geschriebenen und schon länger vergriffenen „Tentamen Florae Germaniae", 3 vol., treten wird, liefert die Erfahrungen und Beobachtungen eines Lebensalters, und ist der Name des Hrn. Verfassers unter den deutschen Botanikern ebenso hoch geehrt als seine Werke geschätzt sind. Da das Manuscript vollendet ist bis auf die letzte Revision, und der Druck ununterbrochen fortgeht, so ist die Vollendung im kommenden Jahre mit Sicherheit anzunehmen, und man wird mit Druck und Papier gewiß zufrieden sein. Von demselben Verfasser erschien in demselben Verlage:

Cataiecta botsnica, quibus Plantae novae et minus cognitae describ. atque illustrantur. gmaj. Fasc. I—III.
C. fig. nigr. . . . . 7 Thlr. 16 Gr.
— color. . . . . 10 - 16 -

Im Verlage der Schlesinger'schen Buch- und Musikhandlung in Berlin ist soeben erschienen:

Neue
Ansichten und Erfahrungen
bei'm Branntweinbrennen und Bierbrauen
in den Jahren 1820 bis 1826.
Durchaus praktisch dargestellt von
C. W. Schmidt,
Verfasser der Schriften über Brennerei und Brauerei ꝛc.
Preis 1 Thlr. 8 Gr.

Obgleich das in unserm Verlage erschienene Werk des Hofrath Pölitz:

Das Gesammtgebiet der deutschen Sprache nach Prosa, Dichtkunst und Beredtsamkeit, theoretisch und praktisch dargestellt. 4 Theile. (113 Bogen.) Gr. 8. 6 Thlr.

in Europa eine sehr günstige Aufnahme gefunden hat, so dürften doch nur wenige Leser desselben wissen, wie über dasselbe in Amerika geurtheilt worden ist. Dieses Urtheil steht in dem zu Philadelphia erscheinenden „Amerikanischen Correspondenten" vom Jahre 1827, St. 31, S. 492: „Dieses Werk ist besonders dem Gebildeten zu empfehlen. Es enthält in dem ersten Theile eine vortreffliche Geschichte der deutschen Sprache. Im zweiten Theile handelt der Verf. über die Prosa; im dritten über die Dichtkunst und im vierten über die Beredtsamkeit. Dieses Werk ist ein vollständiges Lehrbuch der deutschen Sprache. Ueberall sind aus den besten Schriftstellern vortreffliche Beispiele angeführt, wodurch man eine schöne Uebersicht über die deutsche Literatur bekommt. Kein Werk, was bis jetzt erschienen, kann diesem gleichgestellt werden. Jedem wird es nützlich, und zugleich außerordentlich unterhaltend sein. Pölitz hat schon eine Menge guter Werke herausgegeben, und besonders auch eine Weltgeschichte sehr gut bearbeitet".

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig.

Soeben ist fertig geworden und an alle Buchhandlungen versandt:

Hermes,
oder
Kritisches Jahrbuch der Literatur.
Neunundzwanzigster Band.
Erstes Heft.
Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung
von
Dr. Karl Ernst Schmid,
herzogl. sächs. Geheimenrathe, der Rechte ordentlichem öffentlichem Lehrer, der Juristenfacultät und des Schöppenstuhls Ordinarius, und Rathe des Gesammt-Oberappellationsgerichts zu Jena.

Gr. 8. Geh. 11½ Bogen auf feinem französischen Druckpap. Preis des Bandes von zwei Heften 2 Thlr. 12 Gr.

Inhalt dieses Heftes.

I. Allgemeine Uebersicht der neuesten bairischen Geschichtsliteratur.
Erste Abtheilung.
Von Karl Heinrich Ritter von Lang.

II. 1. A. Hahn, De rationalismi, qui dicitur, vera indole, et, quacum naturalismo contineatur, ratione.
2. Die leipziger Disputation. Eine theologische Denkschrift.

III. Revision der neuern Schriften über provençalische Sprache und Literatur.
Von Abrial.

IV. Die revolutionnairen Umtriebe der neuesten Zeit.
1. Erkenntniß wider die Mitglieder des sogenannten Jünglingsbundes auf dem Grund der zu Köpnick stattgefundenen Untersuchungen und der hierüber verhandelten Akten von dem königl. Oberlandesgerichte zu Breslau.
2. Vertheidigungsschrift für Robert Wesselhöft, ausgearbeitet vom Regierungsrath Schede in Berlin. Für Verwandte und Freunde als Manuscript zu'm Druck befördert und mit einigen nothwendigen Anmerkungen versehen von Johann Karl Wesselhöft.
3. Conspiration de Russie. Rapport de la commission d'enquête de St.-Pétersbourg à Sa Maj. l'Empereur Nicolas I sur les sociétés secrètes découvertes en Russie etc.
4. (Hallische) Allgemeine Literaturzeitung. Nr. 223 — 233. Sept. 1826.
Von K. E. Schmid.

V. 1. Mélanges asiatiques, ou choix de morceaux critiques et de mémoires relatifs aux religions, aux sciences, aux coutumes, à l'histoire et à la géographie des nations orientales. Par M. Abel Rémusat. 2 Bde.
2. Reise nach China durch die Mongolei, in den Jahren 1820 und 1821, von Georg Timkowski. Aus dem Russischen übersetzt von M. S. A. E. Schmidt. 3 Bände.
Von Karl Friedrich Neumann.

VI. Neueste Entdeckungen der Physik.
Zweiter Artikel.

Um vielen Wünschen zu genügen und die Circulation des Hermes in den Lesegesellschaften ꝛc. zu erleichtern, habe ich mich entschlossen, in der frühern Erscheinung einige Aenderungen eintreten zu lassen. Demnach erscheint der Hermes nicht mehr vierteljährlich, sondern in zwanglosen Heften,

Digitized by Google

deren zwei, mit fortlaufender Numerirung der darin enthaltenen Aufsätze und fortlaufender Seitenzahl, einen für sich bestehenden Band bilden. Jedes Heft wird 12—13 Bogen enthalten und in blauem Umschlag broschirt ausgegeben; Titel und Inhalt zu einem Bande folgen mit dem zweiten Hefte.

Der Preis eines Bandes ist auf 2 Thlr. 12 Gr. festgesetzt worden und wird jedesmal bei Ablieferung des ersten Heftes berechnet.

Obschon der Hermes nicht an eine bestimmte Zeit der Erscheinung gebunden ist, so kann man doch annehmen, daß jährlich vier Bände oder acht Hefte erscheinen, die sich von sechs zu sechs Wochen folgen sollen.

Das zweite Heft des neunundzwanzigsten Bandes erscheint Ende September 1827.

Die ältern Jahrgänge des Hermes sind zu folgenden herabgesetzten Preisen zu erhalten:

Jahrgang 1819 — 24 (Nr. I — XXIV), mit alphabetischen Repertorien zu jedem Jahrgange. Sechs Jahrgänge. (1819 redigirt von Prof. Wilh. Traug. Krug, 1820—23 redigirt von F. A. Brockhaus, 1824 redigirt von Dr. Karl Ernst Schmid.) Gr. 8. Geheftet. Ladenpreis 60 Thaler 4 Ge. Jetzt für fünfundzwanzig Thaler.

(Einzeln kosten: 1819, 9 Thlr.; 1820, 8 Thlr. 16 Gr.; 1821—23 à 10 Thlr. 16 Gr.; 1824, 10 Thlr. 12 Gr.; ein einzelnes Heft von 1819 und 1820, 2 Thlr., von 1821—24, à 2 Thlr. 12 Ge.; das Repertorium zu 1819, 1 Thlr., zu 1820—23 à 16 Gr., zu 1824, 12 Gr.)

Leipzig, d. 18ten August 1827.

F. A. Brockhaus.

Nachstehende Verlagsbücher von A. Wienbrack in Leipzig sind für beistehende herabgesetzte Preise durch alle Buchhandlungen Deutschlands zu beziehen:

Raumann, Dr. und Prof. M. E. A., Kritische Untersuchung der allgemeinen Polaritätsgesetze. 13½ Bogen. Ge. 8. Statt 1 Thlr. 8 Ge. jetzt 1 Thlr.

— —, Ueber die Grenzen zwischen Philosophie und Naturwissenschaft. 17½ Bogen. Gr. 8. Statt 1 Thlr. 12 Gr. jetzt 1 Thlr.

— —, Ueber das Bewegungsvermögen der Thiere. 9 Bogen. 8. Statt 16 Gr. jetzt 10 Ge.

— —, Einige Bemerkungen über das Gemeingefühl im gesunden und im krankhaften Zustande. 9½ Bogen. 8. Statt 18 Gr. jetzt 12 Gr.

— —, Skizzen aus der allgemeinen Pathologie. 19 Bogen. 8. Statt 1 Thlr. 8 Gr. jetzt 21 Gr.

Bei Karl Focke in Leipzig ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Don Esteban,
oder
Memoiren eines Spaniers.
Aus dem Englischen
nach der zweiten Auflage des Originals übersetzt
von
Gustav Sellen.

3 Theile (44 Bogen). Preis 3 Thlr., oder 5 Fl. 24 Kr. Rhein.

Dieser höchst interessante Roman, welcher wirklich erlebte Ereignisse aus dem spanischen Befreiungskriege schildert, verdient auch in Deutschland die günstige Aufnahme, die ihm in England zu Theil wurde. Indem der geistreiche Verfasser eine ausführliche Beschreibung seines Lebens liefert, sucht er zugleich ein treues Bild der Sitten und Gebräuche seiner Landsleute zu geben, und sein Werk kann mit vollem Rechte Galvanby's „Alonso" an die Seite gestellt werden. Nur verwechsele man diese treue Uebersetzung ja nicht etwa mit einer Verstümmelung desselben Werks, welche G. Lotz — sich als Verfasser nennend — bei Rubach in Magdeburg, unter dem Titel: „Der Pflegesohn", 2 Theile (27 Bogen) herausgegeben hat!

In der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig ist soeben erschienen des rühmlichst bekannten

Hollunder, Dr. C. F. (mehrer gelehrten Gesellschaften Mitglied), Beiträge zu'r Färbechemie und chem. Farbenkunde.

Auch unter dem Titel:

Handbuch des chemisch-koloristischen Theils der chem. Fabrikenkunde; enthält eine deutliche Belehrung über die Anfertigung der vorzüglichsten, zu'm Theil ganz neuen und eigenthümlichen chemischen Zubereitungen für Bleicher, Färber und Zeuchdruckrr, in Baumwolle, Seide, Wolle und Linnen, sowie für Fabrikanten chem. Producte und substanz. Farben; die Anweis. zu'm richtigen und vortheilhaften Gebrauch der angefertigten Zubereitungen und Erläuterung mehrer damit in Beziehung stehender Gegenstände. Nach eignen praktischen und vielfach erprobten Erfahrungen. Gr. 8. (28 B.) 1 Thlr. 16 Gr.

Bei Heinrich Ludwig Brönner sind nachstehende neue Werke erschienen und in allen Buchhandlungen Deutschlands, Oestreichs und der Schweiz zu haben:

The british poets of the nineteenth century, including the select works of Crabbe, Wilson, Coleridge, Wordsworth, Rogers, Campbell, Miss Landon, Barton, Montgomery, Southey and others. Being a supplementary volume to the poetical works of Byron, Scott and Moore. In one volume. Royal 8.

Preis der 1sten und 2ten Lieferung (wovon die zweite zu Michaeli erscheint) 2 Thlr. 16 Ge., oder 4 Fl. 48 Kr. Auf extra fein Velinpapier 4 Thlr., oder 7 Fl. 12 Kr.

The Vicar of Wakefield, a tale by Oliver Goldsmith. 8. Cartonnirt. 18 Gr., oder 1 Fl. 21 Kr. Velinpapier 1 Thlr. 6 Ge., oder 2 Fl. 15 Kr.

Dasselbe wohlfeile Schulausgabe mit Stereotypen gedruckt. 12. Geh. 6 Ge., oder 27 Kr.

Miss Edgeworth's moral tales. 2 vols. Small 8vo. 2 Thlr. 16 Gr., oder 4 Fl. 48 Kr.

— — popular tales. 2 vols. Small 8vo. 3 Thlr., oder 5 Fl. 24 Kr.

— — parents assistant, or stories for children. 6 vols. 12mo. 3 Thlr. 12 Gr., oder 6 Fl. 18 Kr.

A dictionary of the english and german languages. In two parts. By C. Will. Stereotype-edit. 12. 1827. Geh. 2 Thlr., oder 3 Fl. 36 Kr.

Jede Abtheilung einzeln carton. 1 Thlr. 4 Gr., oder 2 Fl. 6 Kr.

Aschbach, Dr. J., Geschichte der Westgothen. Gr. 8. 2 Thlr., oder 3 Fl. 36 Kr.

Schwenck, K., Etymologisches Wörterbuch der lateinischen Sprache mit Vergleichung der griechischen und deutschen. Gr. 8. 2 Thlr. 12 Ge., oder 4 Fl. 30 Kr.

Die beiden Hauptschriften der Rosenkreuzer, die Fama und die Confession. Kritisch gereinigter Text mit Varianten und dem seltenen lateinischen Original der zweiten Schrift 8. Geh. 15 Gr., oder 1 Fl. 8 Kr.

Digitized by Google

Luther's grosser Katechismus, als christliches Lehr-, Erbauungs- und Communionbuch. 12. Geh. 12 Gr., oder 48 Kr. Velinpap. 16 Gr., oder 1 Fl. 12 Kr.

Baumgärtner, K. H., Ueber die Natur und die Behandlung der Fieber, oder Handbuch der Fieberlehre. Zwei Theile. Gr. 8. 3 Thlr., oder 5 Fl. 24 Kr.

Minner, J. M., Spanisch-deutsche Gespräche für das gesellschaftliche Leben. Zweite Aufl. 12. 1827. Geh. 16 Gr., oder 1 Fl. 12 Kr.

Atlas zu Rüppell's Reise im nördlichen Afrika. Erste Abtheilung (Zoologie). 3tes und 4tes Heft. Fol. Das Heft à 2 Thlr. 8 Gr., oder 4 Fl. 12 Kr.

Soeben ist bei uns erschienen und an alle Buchhandlungen versandt:

Versuch
einer
pragmatischen Geschichte
der
Arzneikunde
von
Kurt Sprengel.
Dritter und vierter Theil.
Dritte umgearbeitete Auflage.
Gr. 8. à 2 Thlr. 6 Gr.

Die dritte Auflage des 1sten Theils erschien 1821, Preis 2 Thlr. 6 Gr., die des 2ten Theils 1822, 2 Thlr. 12 Gr. Die 3te Auflage des 5ten Theils befindet sich unter der Presse und wird nächstens fertig sein. Wir machen das medizinische Publicum auf die nun fast ganz vollendete neue Umarbeitung dieses wichtigen Werks aufmerksam.

Halle, im Juli 1827.

Gebauer'sche Buchhandlung.

Bei Joh. Ambr. Barth in Leipzig ist erschienen:

Kuinoel, Dr. C. T., Commentarius in libros Novi Testamenti historicos. Vol. Ium. *Evangelium Matthaei.* Edit. IIIa. auct. et emendat. 8maj. 1822.

Druckpap. 3 Thlr., Schreibp. 3 Thlr. 16 Gr., Berliner Pap. 4 Thlr., Velinp. 4 Thlr. 8 Gr.

— — Vol. IIum. *Evangelia Marci et Lucae.* Edit. IIIa. auct. et emendat. 8maj. 1824.

Druckpap. 3 Thlr., Schreibp. 3 Thlr. 16 Gr., Berliner Pap. 4 Thlr., Velinp. 4 Thlr. 8 Gr.

— — Vol. IIIum. *Evangelium Johannis.* Edit. IIIa. auct. et emendat. 8maj. 1825.

Druckpap. 3 Thlr., Schreibp. 3 Thlr. 16 Gr., Berliner Pap. 4 Thlr., Velinp. 4 Thlr. 8 Gr.

— — Vol. IVum. *Acta Apostolorum.* Edit. IIa. auct. et emendat. 8maj. 1827.

Druckp. 3 Thlr. 12 Gr., Schreibp. 4 Thlr., Berliner Pap. 4 Thlr. 12 Gr., Velinp. 5 Thlr.

Complet Druckp. 12 Thlr. 12 Gr., Schreibp. 15 Thlr., Berliner Pap. 16 Thlr. 12 Gr., Velinp. 18 Thlr.

Die in wenigen Jahren nöthig gewordenen mehrfachen neuen Auflagen dieses Handbuchs für die gründlichere und tiefer eingehende Exegese des neuen Testaments leisten die beste Bürgschaft für die Zweckmässigkeit und Brauchbarkeit desselben, und es darf nur hinzugefügt werden, dass der Verfasser mit möglichster Sorgfalt Alles nachtrug, was das Fortschreiten der Wissenschaft in den vergangenen Jahren erheischte. Angehenden Theologen insonderheit und allen denen die grösserer Apparate entbehren, wird auf's Neue dieses sich auch durch Billigkeit des Preises auszeichnende Werk angelegentlichst empfohlen.

Auf 12 Exempl. wird das 13te gratis gegeben, bei grössern Partien werden noch besondere Vortheile gestattet.

Bei J. G. Heubner, Buchhändler in Wien, ist soeben erschienen:

Oestreichische militairische Zeitschrift.

Jahrgang 1827. 8tes Heft.

I. Geschichte des Armeecorps unter den Befehlen des Generallieutenants Grafen von Wallmoden-Gimborn an der Niederelbe und in den Niederlanden, vom April 1813 bis zum Mai 1814. Vierter Abschnitt. II. Geschichte des östreichischen Erbfolgekriegs. Feldzug im Jahr 1741 in Oestreich und Böhmen. Zweiter Abschnitt. III. Treffen von Moncio am 30sten Mai, und die übrigen Kriegsereignisse in Italien, von der Mitte des Mai bis zu Anfang des Juli 1796. IV. Literatur. „Ueber Terraingestaltungen und deren nächste Beziehungen zu den Hauptmomenten der Taktik". Von Reichlin von Meldegg. V. Neueste Personal-Militairveeänderungen.

Meckel, J. F., Tabulae anatomico-pathologicae, modos omnes quibus partium corporis humani omnium forma externa atque interna a norma recedit, exhibentes. Folio maj. Fasc. I a IV. 27 Thlr. Lipsiae sumtibus Joh. Fr. Gleditsch. 1817—1826.

Der Name des Herrn Verfassers, welcher durch seine Schriften, Beobachtungen und Forschungen in dem Gebiete der Anatomie und Physiologie den berühmtesten und geachtetsten an die Seite gesetzt werden muß, überhebt jeder weitern Ankündigung oder gar einer Anpreisung.

Der Inhalt des ersten Fasc. ist Cor,
des zweiten - - Vasa,
des dritten - - Systema Digestionis,
des vierten - - Intus susceptiones et Herniae.

Soeben ist bei mir erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Zeitgenossen, Biographien und Charakteristiken. Neue Reihe. Nr. XXIII. (Der gesammten Folge Nr. XLVII.) Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung. Gr. 8. 11½ Bogen. Geh. Auf gutem Druckpapier 1 Thlr., auf feinem Schreibpapier 1 Thlr. 12 Gr.

Inhalt dieses Heftes:

Thaddäus Kosciuszko. Von Karl Falkenstein. Zweite Abtheilung. — Pius VII. Dritte Abtheilung. — Heinrich Eberhard Gottlob Paulus. — Charles Clement Bervic.

Die erste Reihe der Zeitgenossen in sechs Bänden, oder Heft I—XXIV, kostet auf Druckpapier im herabgesetzten Preise anstatt 24 Thlr. nur 16 Thlr. und auf Schreibpapier anstatt 36 Thlr. nur 24 Thlr. Das 24. Heft ist zum Theil mit einem genauen Register gefüllt. Einzelne Hefte, sowol von der ersten als neuen Reihe, kosten auf Druckpapier 1 Thlr., auf Schreibpapier 1 Thlr. 12 Gr.

Leipzig, d. 18ten August 1827.

F. A. Brockhaus.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XXVII. 1827.

Dieser literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Iris und den Kritischen Annalen der Medizin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Für Freunde der englischen Literatur.

Soeben sind bei Unterzeichnetem vollständig erschienen und in allen Buchhandlungen Deutschlands und der angrenzenden Länder zu haben:

THE POETICAL WORKS OF JOHN MILTON,

PRINTED FROM THE TEXTE OF

TODD, HAWKINS AND OTHERS;

TO WHICH IS PREFIXED THE POET'S LIFE *BY EDWARD PHILIPS.*

COMPLETE IN ONE VOLUME.

Post 8vo. Cartonnirt. Subscr.-Preis 1 Thlr. 8 Gr.

„*Criticism on the „Paradise Lost*" (sagt ein englischer Biograph Milton's) *has been exhausted in a number of books, and praise, if it were to be bestowed in proportion to merit, would perhaps require a new language, or an imagination as fertile as that of the author. Of the four names which universal opinion has placed at the head of poetic excellence*, Homer, Virgil, Shakspeare *and* Milton, *it is a proud consolation that England can claim two*". Schon diese wenigen Worte können es treffend bezeichnen, in welcher hohen Verehrung Milton unter seinen Landsleuten gehalten sei, wie stolz England darauf ist, diesen Dichterfürsten den seinigen zu nennen, ihn, unmittelbar neben Shakspeare, auf den höchsten Gipfel des literarischen Nationalruhms stellend. Doch auch die übrige gebildete Welt ist nicht zurückgeblieben, diesen hohen Gesängen den Tribut der Bewunderung zu zollen, und besonders hat Deutschland seine unparteiische Anerkennung fremder Verdienste auch hier bewährt. Die gegenwärtige Ausgabe ist nach den Grundsätzen der strengsten Kritik geschehen; die Lesarten des Textes wurden auf das Sorgfältigste berichtigt, und dabei die besten ältern und neuern Quellen, insbesondere die reichhaltigen Forschungen eines *Todd*, *Hawkins* u. A. berathen. Ausser den grössern Sachen: „Paradise Lost, Paradise Regained und Samson Agonistes (*a dramatic poem*), Lycidas, L'Allegro, Il Penseroso, Arcades, Comus", sind auch die sämmtlichen Sonnets, Oden und vermischten Gedichte, mit Einschluss der Psalms und einiger vorhandener Uebersetzungen aufgenommen wurden, und somit der ganze poetische Nachlass Milton's vollständig zusammengestellt. Mit einem correcten, sehr lesbaren Drucke ist Eleganz und Wohlfeilheit in hohem Grade vereinigt.

Leipzig, September 1827.

Ernst Fleischer.

Bei mir ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Der Spessart. Versuch einer Topographie dieser Waldgegend, mit besonderer Rücksicht auf Gebirgs-, Forst-, Erd- und Volkskunde, von Stephan Behlen. Drei Bände. Mit einer Karte vom Spessart. Gr. 8. 1823—27. 44½ Bogen auf gutem Druckpapier. 4 Thlr. 12 Gr.

Die schöne und äußerst genaue Karte vom Spessart kostet 16 Gr.

Leipzig, den 30sten August 1827.

F. A. Brockhaus.

Von der Taschenausgabe der *Griechischen und römischen Prosaiker in neuen Uebersetzungen*, herausgegeben von den Professoren *G. L. F. Tafel*, *C. N. Osiander* und *G. Schwab*, sind bis jetzt folgende 25 Bändchen ausgegeben:

Dionys's von Halikarnaß Urgeschichte der Römer, übersetzt von G. J. Schaller. 1stes Bändchen.
Lucian's Werke, von A. Pauly. 1stes — 6tes Bändchen.
Pausanias's Beschreibung von Griechenland, v. C. G. Sibelis. 1stes Bändchen.
Plutarch's Vergleichende Lebensbeschreibungen, v. J. G. Klaiber. 1stes, 2tes Bändchen.
Thucydides's Geschichte des peloponnesischen Kriegs, v. C. R. Osiander. 1stes — 4tes Bändchen.
Xenophon's Cyropädie, v. Chr. Walz. 1stes Bdchn.
Cicero's Werke. 1stes — 5tes Bdchn. (B. 1—3. Tusculan. Unterredungen, v. F. H. Kern; B. 4. Brutus, v. C. A. Mebold; B. 5. Cato der Aeltere und Lälius, v. W. M. Pahl.)
Livius's Römische Geschichte, v. C. F. Klaiber. 1stes — 4tes Bändchen.
Plinius's des Jüngern Briefe, v. C. F. A. Schott. 1stes Bändchen.

Jeden Monat erscheinen 4 weitere Bändchen. Die noch kurze Zeit gültigen Subscriptionspreise sind für Unterzeichner auf sämmtliche Griechen 14 Kr. Rhein., oder 3 Gr. Sächs., auf sämmtliche Römer 13 Kr. Rhein., oder 3 Gr. Sächs., auf einzelne Schriftsteller 18 Kr. Rhein., od. 4 Gr. Sächs. vom Bändchen. Einzelne Bändchen kosten 24 Kr. Rhein., od. 6 Gr. Sächs. Ueber den Werth der Uebersetzungen haben sich competente Beurtheiler sowol als das große Publicum auf's Vortheilhafteste ausgesprochen: von einer Reihe von Bändchen mußten wegen des bedeutenden Absatzes bereits neue Auflagen erscheinen, und auch in diesem Augenblicke ist der Vorrath einiger Bändchen wieder ganz vergriffen, welche jedoch in einigen Wochen in neuen Auflagen fertig und dann nachgeliefert werden. Für fortdauernden Werth bürgen die Namen der Mitarbeiter und mitverantwortlichen Herausgeber. Von der Wohlfeilheit der Sammlung kann sich Jeder durch Vergleichung mit den Preisen aller frühern Uebersetzungen, die gewöhnlich doppelt,

zu'm Theil 3 — 4mal so hoch sind, als die Preise dieser Sammlung, mit mathematischer Gewißheit selbst überzeugen.

Ferner wurde der 1ste Band der vielfach gewünschten

Oktavausgabe in größerm Drucke

von demselben Werke, auf Rauch'schem Druckvelinpapier, soeben fertig, welcher Lucian's Werke, von A. Panly, 1ster Bd., enthält. In Bänden von 20 — 30 Bogen wird, entweder kurz nachdem ein Schriftsteller in der Taschenausgabe geliefert worden ist, oder gleichzeitig derselbe Schriftsteller auch in dieser Oktavausgabe ausgegeben. Je auf 40 Druckbogen wird mit 2 Fl. 40 Kr. Rhein., oder 1 Thlr. 12 Gr. Sächs., pränumerirt. Einzelne Bände oder Schriftsteller werden in der Oktavausgabe nicht abgegeben, sondern es kann hier blos auf sämmtliche Griechen besonders, oder auf die ganze Reihe der Römer besonders, unterzeichnet werden. Jedem Subscribenten der Taschenausgabe steht bis zu'm 31sten Oktober 1827 frei, die Oktavausgabe gegen die Taschenausgabe umzutauschen, bei derjenigen Buchhandlung, von welcher er bisher die Taschenausgabe erhalten hatte. Auch wenn die Bändchen schon aufgeschnitten oder gebunden sind, kann der Umtausch stattfinden.

Noch machen wir auf eine in allen Buchhandlungen zu findende ausführliche Ankündigung einer Sammlung von neuen metrischen Uebersetzungen der vorzüglichsten

griechischen und römischen Dichter,

welche unter der Leitung derselben Herausgeber bei uns vorbereitet wird, aufmerksam. Alle Buchhandlungen nehmen auf die Dichter, sowie auf die Prosaiker, in beiden Ausgaben, Subscriptionen an.

J. B. Metzler'sche Buchhandlung.

Für Geschichtsfreunde.

Schon längst war es der Wunsch aller Freunde der vaterländischen Literatur, das für die Geschichte des 15ten Jahrhunderts so wichtige Werk Peter Eschenloer's in einer Druckausgabe zu besitzen. Im Vertrauen auf die Unterstützung des vaterländischen Publicums hat die unterzeichnete Buchhandlung es unternommen, den Druck dieses Werks beginnen zu lassen, dessen erster Band unter folgendem Titel soeben erschienen ist:

Peter Eschenloer's,
Stadtschreibers zu Breslau,
Geschichten der Stadt Breslau,
oder
Denkwürdigkeiten seiner Zeit vom Jahre 1440—1479.
Zu'm erstenmal aus der Handschrift herausgegeben
von
Dr. J. G. Kunisch.
Zwei Bände. Gr. 8. 1827.
Preis 3 Thlr.

Ueber das Werk und den Verfasser selber sei es uns erlaubt, hier noch Folgendes zu bemerken. Peter Eschenloer war in der zweiten Hälfte des 15ten Jahrhunderts Stadtschreiber oder — wie wir es nennen würden — Staatssecretair des damals auf dem Gipfel seiner Macht und politischen Bedeutung stehenden Breslau. Nachdem er eine lange Reihe von Jahren als Staatsmann, Gesandter und Unterhändler in den Angelegenheiten Breslaus und des ganzen östlichen Deutschlands eine bedeutende Rolle gespielt hatte, beschloß er am Abend seines erfahrungs- und ereignißreichen Lebens, die Denkwürdigkeiten seiner Zeit in einem ausführlichen deutschen Geschichtswerke zu beschreiben. Dies noch jetzt handschriftlich vorhandene Werk, das die Begebenheiten vom Jahr 1440—79 umfaßt, verdient eine ausgezeichnete Stelle unter den deutschen Schriftwerken des 15ten Jahrhunderts und ist gleich wichtig für den Literator wie für den Historiker. Nächst diesem aber ist es anziehend für jeden Freund der Vorzeit, und wie die Memoiren neuerer Zeit die Begebenheiten und die Zeitverhältnisse, worin ihre Verfasser lebten, lebendig und treu vor die Seele bringen, sodaß wir wähnen, sie noch einmal selber mit zu erleben: so vergegenwärtigt uns hier Peter Eschenloer in seinen Denkwürdigkeiten die sturmvollen und ereignißreichen Zeiten unter Podiebrad und Mathias Corvinus.

Der zweite Band ist unter der Presse und erscheint in einigen Wochen. Beide Bände werden nicht getrennt.

Breslau, den 1sten September 1827.

Buchhandlung Josef Max u. Comp.

Bei mir ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Bibliothek
deutscher Dichter
des
siebzehnten Jahrhunderts.
Erstes bis zehntes Bändchen.

8. Auf feinem franz. Schreibpapier. Geh. 13 Thlr. 12 Gr.

Erstes Bändchen: Martin Opitz. 16 Bogen. 1822. 1 Thlr. 12 Gr.

Zweites Bändchen: Andreas Gryphius. 15½ Bogen. 1822. 1 Thlr. 12 Gr.

Drittes Bändchen: Paul Flemming. 19½ Bogen. 1822. 1 Thlr. 12 Gr.

Viertes Bändchen: Rodolf Weckherlin. 15½ Bogen. 1823. 1 Thlr. 12 Gr.

Fünftes Bändchen: Simon Dach; Robert Roberthin; Heinrich Albert. 17 Bogen. 1823. 1 Thlr. 12 Gr.

Sechstes Bändchen: Friedrich Logau; Hans Aßmann von Abschatz. 15 Bogen. 1824. 1 Thlr. 4 Gr.

Siebentes Bändchen: Julius Wilhelm Zinckgref; Andreas Tscherning; Ernst Christoph Homburg; Paul Gerhard. 16½ Bogen. 1825. 1 Thlr. 8 Gr.

Achtes Bändchen: Joh. Rist; Daniel Georg Morhof. 13½ Bogen. 1825. 1 Thlr. 4 Gr.

Neuntes Bändchen: Georg Philipp Harsdörffer; Johann Klaj; Sigmund von Birken; Andreas Scultetus; Justus Georg Schottel; Adam Olearius; Johann Scheffler. 15 Bogen. 1826. 1 Thlr. 4 Gr.

Zehntes Bändchen: Johann Christoph Günther. 13½ Bogen. 1827. 1 Thlr. 4 Gr.

Jedes Bändchen, mit Biographien und Charakteristiken der darin enthaltenen Dichter versehen, ist unter besonderm Titel auch einzeln zu den bemerkten Preisen zu erhalten.

Leipzig, den 30sten August 1827.

F. A. Brockhaus.

Der zweite Theil von

Stein's, G. W., Lehre der Geburtshülfe, als neue Grundlage des Fachs und Leitfaden bei Vorlesungen,

ist im August 1827 erschienen; beide Theile, in 65 Bogen groß Octav bestehend, nebst sehr vielen Kupfern, kosten 6 Thlr. und sind in allen Buchhandlungen zu haben.

Das Werk ist auf der doppelten Laufbahn seines Verfassers, nämlich der der Praxis wie des Lehrens entstanden, nicht weniger ist es für Bildes, Praxis mit Vortrag gebildet. Die Materie, die Lehre selbst, gibt theils Umbildung des Alten, theils Bereicherung desselben, und das zwar zunächst durch Hervorheben des Antheils der lebenden Kraft gegen die me-

Digitized by Google

chanischen an der Geburt, nicht weniger durch Würdigung der Kräfte der Natur von denen der Kunst, sodaß für Ausdehnung der Kunst, Art ihrer Mittel, Zeit und Dauer ihrer Anwendung, manche Verschiedenheit vom Alten hervortritt. Eine besondere Bereicherung genoß die Lehre von der Nachgeburtshülfe, indem dem Verf. jeder Wink seiner Regierung eine angelegentliche Aufgabe war, und er die Auffoderung der preußischen Regierung in Beziehung auf diese Doctrin zu besonderer Würdigung und Annahme derselben ergriff.

Neue Verlagsbücher der Gebrüder Borntträger zu Königsberg, welche in allen Buchhandlungen zu haben sind:

Ellendt, Prof. F., Lehrbuch der Geschichte für die obern Classen der Gymnasien. Gr. 8. 1 Thlr. 12 Gr.

— —, Lateinisches Lesebuch für die untersten Classen der Gymnasien. 8. 16 Gr.

— —, De formis enunciatorum conditionalum linguae latinae Commentatio. 8maj. 8 Gr.

Hoppe, W., Sechzig Choralmelodien, dreistimmig, für Discant, Alt und Tenor oder Baß. Zunächst zum Gebrauch für Volksschulen. 4. 12 Gr.

Köhler, Dr. L. A., Sechs Predigten über den seligmachenden Glauben an Jesum, den Sohn Gottes. Gr. 8. 16 Gr.

Olshausen, Prof. H., Christus der einige Meister. Eine kurze Erinnerung an verschiedene wichtige biblische Wahrheiten. Gr. 8. Geh. 8 Gr.

Voigt, Prof. Joh., Geschichte Preußens von den ältesten Zeiten bis zum Untergange der Herrschaft des deutschen Ordens. 1ster Band. Die Zeit des Heidenthums. Mit einem Kupfer. Gr. 8. 3 Thlr. 12 Gr.

In allen Buchhandlungen sind folgende soeben erschienene interessante Unterhaltungsschriften zu haben:

Töpfer, C., Der Herr im grünen Frack. Novelle. 8. Kassel. 1827. 1 Thlr. 6 Gr.

— —, Der Incognitorock, oder der Thurmbau an der St.-Jakobikirche. Novelle. 8. Ebendas. 1827. 1 Thlr. 3 Gr.

— —, Muck-Kobold und Peter Messert. Erzählung. 8. Ebend. 1827. 21 Gr.

J. J. Bohné, Buchhändler.

S. E. a Bridel-Brideri

Bryologia universa

seu systematica ad novam methodum dispositio, historia et descripto omnium muscorum frondosorum hucusque cognitorum cum synonimia ex auctoribus probatissimis.

2 Vol. 114 enggedruckte Bog. cum Tab. XIII aeneis. 8maj. Druckpap. 10 Thlr., Velindruckpap. 11 Thlr., Schreibp. 12 Thlr., schweizer Velinp. 14 Thlr.

Ein Werk, für dessen ausgezeichneten Werth schon der Name des der gelehrten Welt und insbesondere dem botanischen Publicum rühmlichst bekannten Hrn. Verfassers Bürgschaft leistet, hat soeben die Presse verlassen und wird den Freunden der Botanik hiermit übergeben. Der überaus grosse Reichthum der Stoffe ist Ursache, dass der würdige Verfasser sich genöthigt sah, den früher auf circa 65 Bogen berechneten Umfang dieser Frucht seiner, eine lange Reihe von Jahren mit rastlosem Eifer und warmer Liebe für die Sache gepflogenen Arbeit um reichlich zwei Drittheile mehr zu erweitern. Es hat dadurch dieses Werk unbedingten Vorzug höchst möglicher Vollständigkeit vor allen bis jetzt erschienenen ähnlichen Werken des In- und Auslandes, und können sowol die eignen Untersuchungen als auch die fleissigste Benutzung aller literarischen Hülfsmittel nicht anders als höchst verdienstlich anerkannt werden. Das auf das Sorgfältigste bearbeitete *Register* erleichtert den Gebrauch ungemein, und die sauber ausgeführten, zum Theil colorirten, synoptisch geordneten *Kupfertafeln* gereichen demselben zur wahren Zierde. Der Preis ist möglichst billig gestellt worden.

Joh. Ambr. Barth in Leipzig.

Soeben ist bei mir erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Das Böse im Einklange mit der Weltordnung dargestellt. Oder: Neuer Versuch über den Ursprung, die Bedeutung, die Gesetze und Verwandtschaften des Uebels. Mit kritischen Blicken in die Gebiete der neuern Theologie und Pädagogik in philosophischer Hinsicht. Von B. H. Blasche. Gr. 8. 29½ Bogen auf gutem Druckpapier. 2 Thlr. 6 Gr.

Leipzig, den 30sten August 1827.

F. A. Brockhaus.

Neue Schriften für Freunde des wahren Christenthums,

welche in der Arnold'schen Buchhandlung in Dresden und Leipzig erschienen und durch alle namhafte Buchhandlungen zu bekommen:

Katholicismus und Romanismus im Gegensatze zu einander; dargestellt von einem evangelischen Geistlichen. Gr. 8. Brosch. 9 Gr.

Otto, Ch. L., Der Katholik und der Protestant — oder die unterscheidenden Lehren beider Religionen ꝛc. 2te, verb. Aufl. Brosch. 22 Bogen. 1 Thlr.

Riedel, C., Entstehung, Verbreitung und Ausartung der christlichen Kirche bis zur Kirchenverbesserung, nebst deren wohlthätigen Folgen. Gr. 8. Brosch. 20 Gr.

Blanco White, J., Beleuchtung des römisch-katholischen Glaubens. Nach der zweiten Ausgabe des englischen Originals übersetzt von W. A. Lindau. Gr. 8. 1 Thlr.

Blanco White's, J., Rechtfertigung seiner Beleuchtung des römisch-katholischen Glaubens. Aus dem Engl. übersetzt, nebst des Verfassers Geschichte der spanischen Reformatoren im 16ten Jahrhunderte. Gr. 8. 15 Gr.

Pharmacopoea borussica.

Von

Dulk's Uebersetzung und Erläuterung der preußischen Pharmakopoe

ist soeben die 5te Lieferung (Preis 12 Gr.) ausgegeben. Diese Lieferung enthält folgende Artikel: Ipecacuanha — Iris florentina — Iris nostras — Juglans — Juniperus — Kali carbonicum crudum — Kali ferruginosohydroeianicum — Kali muriaticum oxigenatum — Kali nitricum crudum — Kali sulphuricum crudum — Kino — Lac — Lacca in baculis — Lactuca virosa — Lapathum acutum — Larix — Lauro-Cerasus — Laurus — Lavandula — Ledrum palustre — Levisticum — Lichen Islandicus — Lignum Campechianum — Linaria — Linum — Lithargyrum — Lupulus — Lycopodium — Macis — Magnesia — Majorana — Malva — Manganum — Manna — Marubium — Marum verum — Mastiche — Matricaria — Mel — Melilotus citrina — Me-

Digitized by Google

lissa — Mentha crispa — Mentha piperita — Mexereum — Millefolium — Millepedes — Mimosa — Minium — Morus — Moschus — Muscus corallinus — Myrrha — Mytilllus — Natrum carbonicum crudum — Natrum muriaticum — Natrum sulphuricum crudum — Nicotiana — Nitri spiritus fumans — Nuces vomicae — Nucista — Nux moscata — Oleum animale foetidum — Olibanum — Olivae — Ononis — Opium.

Bei F. Sühring in Leipzig ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Libri Symbolici Ecclesiae evangelicae sive Concordia. Recensuit C. A. Hase. Preis für beide Theile 1 Thlr. 12 Gr.

In dieser Ausgabe, die sich durch Vollständigkeit, schönen correcten Druck und gutes Papier auszeichnet, sind die Rechenberg'schen Pagina durchaus beibehalten; nicht minder wird der äußerst billige Preis zu'r Empfehlung des Werks beitragen. Sollte sie übrigens noch einer besondern Empfehlung bedürfen, so wird der Name des geistreichen Herausgebers hinreichend sein.

Pfotenhaueri, E. F., Doctrina Processus cum Germanici tum Saxonici regii in usum praelectionum ordine systematico exposita. Editio secunda curante J. F. A. Diedemania. Pars secunda.

Mit diesem zweiten Bande ist das Lehrbuch des ordentlichen Prozesses vollendet und somit Alles erschienen, was der Herr Professor Pfotenhauer herausgegeben hat.

Beide Theile sind jetzt für den Preis von 2 Thlr. 12 Gr. in allen Buchhandlungen zu erhalten. Der dritte Theil, ein für sich bestehendes Ganzes, enthält die summarischen Prozesse, erscheint Ostern 1828 und hat den Hrn. Dr. Diedemann allein zu'm Verfasser.

Für die Subscribenten auf alle 3 Theile bleibt es im Wege der alten Berechnung.

Soeben ist bei mir erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Materialien zu einer vergleichenden Heilmittellehre zu'm Gebrauch für homöopathisch heilende Aerzte, nebst einem alphabetischen Register über die positiven Wirkungen der Heilmittel auf die verschiedenen einzelnen Organe des Körpers und auf die Functionen derselben. Von Dr. G. A. B. Schweickert. Zweites Heft. Gr. 8. 21 Bogen auf gutem Druckpapier. 1 Thlr. 16 Gr.

Das erste Heft (1826, 26 Bogen) kostet 1 Thlr. 20 Gr., das dritte erscheint noch dieses Jahr.

Leipzig, den 30sten August 1827.

F. A. Brockhaus.

Soeben ist an alle Buchhandlungen versandt:

Gironcourt, A. v., Ueber den Einfluß der Wissenschaften auf das Militair. 8. Kassel. 1827. Brosch. 10 Gr.

Cooper's und Irving's Werke.
Wohlfeile Taschenausgabe.

Cooper's Werke sind nun bis zu'm 20sten und Irving's Werke bis zu'm 16ten Bändchen erschienen und durch alle solide Buchhandlungen zu beziehen. Subscriptionspreis: Cooper's Werke, 36 Bändchen; auf Velinpapier 6 Thlr. 8 Gr., oder 10 Fl. Rhein. — auf ordin. Druckpapier 4 Thlr. 12 Gr., oder 7 Fl. 12 Kr. Rh. Irving's Werke, 19 Bändchen; auf Velinpapier 3 Thlr. 12 Gr., oder 5 Fl. 48 Kr. Rh. — auf ordin. Druckpapier 2 Thlr. 16 Gr., oder 4 Fl. 12 Kr. Rh.

Die vorzüglichsten Zeitschriften haben bereits die günstigsten Urtheile über die Werke dieser beiden ausgezeichnetsten amerikanischen Schriftsteller geliefert.

J. D. Sauerländer.

Handbuch
der
PHARMAZIE
zu'm
Gebrauche bei Vorlesungen
und zu'm
Selbstunterrichte für Aerzte, Apotheker und Droguisten
von
Dr. Philipp Lorenz Geiger.
Erster Band,
welcher die praktische Pharmazie und deren Hülfswissenschaften enthält.

Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage.

Gr. 8. 9 Fl. 36 Kr. Rh., od. 5 Thlr. 16 Gr. Sächs.

ist nun versandt und am 2ten Theile wird ununterbrochen fortgedruckt, sodass wir auch von ihm baldigst die Versendung werden anzeigen können.

Heidelberg, im August 1827.

August Osswald's
Universitätsbuchhandlung.

Im Verlage der Nicolai'schen Buchhandlung in Berlin ist eben erschienen:

Prof. Dr. A. Bethmann-Hollweg,
Versuche über einzelne Theile der Theorie des Civilprozesses.
Gr. 8. 1 Thlr. 20 Gr.

In der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig ist soeben erschienen:

Rebs, Dr. C. G., Das Leben und die Schule in ihrer Wechselwirkung betrachtet zu'r Beherzigung für Lehrer, Aeltern und Erzieher. Mit einem Anhange über verschiedene Gegenstände des Unterrichts und der jugendlichen Bildung. 8. (11½ Bogen.) 1827. 16 Gr.

Einer der bekanntesten Pädagogen Deutschlands fällte ein sehr günstiges Urtheil über diese Schrift, von dem wir Folgendes zu'r nähern Verständigung mittheilen: „Der Verf. hat mit großer Einfachheit und Liebe den Kampf der Schule mit dem wirklichen Leben in's hellste Licht gesetzt, und Niemand hat vor ihm diese Aufgabe mit so inniger Theilnahme und Umsicht zu lösen versucht. Er zeigt, daß unser Schulleben aus den Angeln gehoben sei, ihm die religiöse Begründung fehle u. s. w. Nachdem der Verf. den Conflict der Schule mit dem häuslichen Leben geschildert hat, zeigt er die Hindernisse, welche das öffentliche Leben, sowie die Lage der Schullehrer zu'r Schule selbst, störend herbeiführen, und hat sich dabei stets vor Einseitigkeit bewahrt u. s. w."

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XXVIII. 1827.

Dieser Literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Iris und den Kritischen Annalen der Medizin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Soeben ist bei F. A. Brockhaus in Leipzig fertig geworden und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Urania.

Taschenbuch
auf
das Jahr 1828.

Mit 7 Kupfern. Taschenformat. Gebunden mit Goldschnitt, 2 Thlr. 6 Gr.

Inhalt: I. Debora. Novelle von Wilhelm Müller. II. Der Ring. Erzählung aus den Zeiten des dreißigjährigen Kriegs. Von A. von Tromlitz. III. Gionitto der Afrikaner. Novelli von Karl Borromäus von Miltitz. IV. Das Vermächtniß des Freundes. V. Clara von Gossuergut. Novelle von Wilhelm von Lübemann. VI. Vermischte Gedichte von Gustav Schwab, Alexander Baron Simolin und Christoph August Tiedge.

In meinem Verlage ist erschienen und durch alle Buch- und Kunsthandlungen zu erhalten:

Der Stammbaum des königlichen Hauses der Hohenzollern, entworfen und gezeichnet von K. v. Reinhard, gestochen von Jättnig und Tissot. Mit allerhöchster Genehmigung Sr. Maj. des Königs.

Vier Blatt in größtem Plocalformat, auf dem feinsten Velinpapier und illuminirt . . . . . 6 Thlr.
Die Prachtausgabe . . . . . 8 "

Potsdam, im September 1827.
Die Buch- und Musikhandlung von Riegel.

FÜR FREUNDE DER ENGLISCHEN LITERATUR.

Soeben sind bei Unterzeichnetem vollständig erschienen und in allen Buchhandlungen Deutschlands und der angrenzenden Länder zu haben:

THE ARABIAN NIGHTS' ENTERTAINMENTS:

CONSISTING OF
ONE THOUSHAND AND ONE STORIES.
IN ONE VOLUME,
ENGELLISHED WITH NEARLY
ONE HUNDRED AND FIFTY ENGRAVINGS.

Stereotype Edition. London and Leipsic. Roy. 8vo. Cartonnirt. Subscr.-Preis 2 Thlr. 20 Gr.

Von den Dichtern alter und neuer Zeit ist der lieder- und sagenreiche Orient als eine der ergiebigsten Fundgruben romantischer Fictionen erkannt und benutzt worden; viele der anmuthigsten Erzeugnisse europäischer Literatur führen uns auf diese Quelle zurück und haben ihren Ursprung der fruchtbaren Phantasie jener Zone zu danken. Eines der reichsten Producte in dieser Hinsicht, sowie in sich selbst, sind wol unbestritten die viel übersetzten und gelesenen „ARABISCHEN NÄCHTE", wovon bei uns, in Frankreich und England mehre der sorgfältigsten Bearbeitungen unternommen wurden. Der Reiz dieser Erzählungen ist auch in der That ebenso anziehend als belehrend, und die ihnen beiwohnende Fülle poetischer Einbildungskraft so überaus ansprechend, dass sie es verdienen, jeder Zeit und allen gebildeten Nationen anzugehören. Der Engländer HOLE sagt unter Anderm in einer eignen Abhandlung über dieses Werk von den *Reisen des Seefahrers Sindbad*, dass diese Geschichte als die arabische Odyssee zu betrachten sei; sowie sich überhaupt die britische Vorliebe für diese Erzählungen durch sehr gute Uebersetzungen in vielfältigen Ausgaben kundgethan hat, und man dieselben so weit ehrte, ihnen einen Platz in einigen gesammelten Editionen englischer Classiker anzuweisen. Für einen in der englischen Sprache sich Unterrichtenden wird auch wol kein ähnliches Werk, den Vorzug einer leichten, fliessenden Sprache mit Belehrung und Unterhaltung auf das Nützlichste und in so hohem Grade vereinigend, wie es hier der Fall, anzutreffen sein, und daher dürfte gegenwärtige, ebenso wohlfeile als elegante und correcte Ausgabe, welche aus einer londner Officin hervorgegangen und mit beinahe 150 Holzschnitten geziert ist, gewiss Vielen eine sehr willkommene Erscheinung sein.

Leipzig, September 1827.

Ernst Fleischer.

Soeben ist erschienen und versandt:

Der Leichnam des Menschen
in seinen physischen Verwandlungen
nach
Versuchen und Beobachtungen
dargestellt
von
Dr. *E. W. Güntz.*

1ster Theil. Der Leichnam des Neugeborenen. Mit 2 illum. Kupfert. Gr. 8. 1 Thlr. 12 Gr.

Je unvollkommener bis jetzt das Feld bearbeitet wurde, dessen gründlicherer Cultur der gelehrte Verfasser sich hingab, je emsiger er forschte und je interessantere Resultate seine Bemühungen lohnten, desto mehr wird das ärztliche Publicum und insonderheit die Staatsärzte ihm die Bekanntmachung seiner Beobachtungen Dank wissen. Nach Rückkehr von seiner kürzlich angetretenen wissenschaftlichen Reise darf die Fortsetzung seiner Forschungen, und somit noch weitere Aufklärung über grosse Dunkelheiten in der organischen Chemie etc. bestimmt erwartet werden.

Joh. Ambr. Barth in Leipzig.

Digitized by Google

Neue Schriften zu'm Unterricht für die Jugend und für Erwachsene,

welche in der Arnold'schen Buchhandlung in Dresden und Leipzig und durch alle Buchhandlungen zu bekommen:

Böttiger, C. A., Ideen zu'r Kunstmythologie. Erster Cursus. Stammbaum der Religionen des Alterthums. Einleitung zu'r vor-homerischen Mythologie der Griechen. Aus den für seine Zuhörer bestimmten Blättern herausgegeben. Mit 5 Kupfern. Gr. 8. 3 Thlr.

Ficinus und Carus, Uebersicht des gesammten Thierreichs, auf 2 Tafeln in Landkartenformat. 12 Gr.

Fischer, G. A., Lehrbuch zu'm ersten Unterricht in der Zahlenrechnung. Für Geschäftsmänner und Jünglinge, die im Militair- und Civilfache sich dazu bilden wollen. 2te, verb. Aufl. Gr. 8. 1 Thlr.

— —, Rechnende Geometrie, oder praktische Anleitung zu'r Auflösung allgemeiner Formeln, die sich auf Raumgröße beziehen. Zu'm Gebrauch für angehende Künstler, Baugewerken, Oekonomen, Forstmänner ꝛc. und als Handbuch zu'm mathematischen Unterricht in Bürger- und Industrieschulen. Mit vier Kupfern. Gr. 8. 1 Thlr. 15 Gr.

Fromm, J. B., Vollständige spanische Sprachlehre, nebst einer Abhandlung über die Prosodie und einem Verzeichnisse sinnverwandter Wörter; nach den besten Hülfsmitteln bearbeitet. Gr. 8. 2 Thlr. 12 Gr.

Gersdorf, C. v. (Generallieut.), Vorlesungen über militairische Gegenstände, als erste Anleitung zu'm Studium des Kriegswesens im Geiste der Zeit überhaupt und der Kriegsgeschichte insbesondere. Gr. 8. 1 Thlr. 18 Gr.

Münnich, Prof. K. H. W., Reine und angewandte neugriechische Sprachlehre, zu'm Selbstunterricht für Studirende; nebst einer Uebersicht der Literatur und erläuterten prosaischen und poetischen Bruchstücken aus Uebersetzungen und Originalen. Gr. 8. 21 Gr.

Nitsch, A., Praktische Anweisung zu'm deutschen Geschäfts- und Curialstyle überhaupt und in Anwendung auf das Forstgeschäftsleben insbesondere. Für Alle, die einer solchen Anweisung bedürfen. Mit lithogr. Mustern. Gr. 8. 1 Thlr. 12 Gr.

Otto, Director Ch. T., Kurzgefaßte Religionslehre für protestantische Schulen. 8. 9 Gr.

Rabbi, Dr. G., Die Veranlassungen zu'r Selbstschwächung bei der männlichen und weiblichen Jugend, und ihre traurigen Folgen; nebst einer Anweisung, dieses große Uebel zu erkennen und die daraus entstehenden schweren Krankheiten gründlich zu heilen. Allen sorgsamen Vätern und Müttern, Lehrern und Erziehern, Jünglingen und Jungfrauen an das Herz gelegt und gewidmet. Gr. 8. Brosch. 16 Gr.

Richter, W., Die Grundlehren der Geometrie und Arithmetik, für Schulen und zu'm Selbstunterricht. Mit 65 geometrischen Figuren. Gr. 8. 1 Thlr. 8 Gr.

Schiemmer, G., Der Comptoirrechner, oder Lehrbuch der kaufmännischen Arithmetik, nebst einer wissenschaftlichen, durch Beispiele begründeten Abhandlung über die Benutzung der Dezimalrechnung, zu'r Abkürzung der Wechselrechnungen, ein Beitrag zu'r Vervollkommnung der Comptoirwissenschaft. Gr. 8. 2 Thlr.

Sillig, J., Catalogus artificum sive architecti, statuarii, caulptores, pictores etc. Graecorum et Romanorum, literarum ordine dispositi. Accedunt 3 tab. chronolog. gmaj. 3 Thlr.

Erzählungen aus dem Jugendleben, nach Maria Edgeworth übersetzt v. K. und L. Engel und herausg. von C. Hoff. 1 Thlr.

The juvenile library, consisting of a variety of miscellanous progressive pieces for the instruction and amusement of young persons; extracted from the works of D. Aikin, Mrs. Baubauld, Maria Edgeworth and Mrs. Hofland. Selected and arranged by Carry. Vol. 1 and 2. 1 Thlr. 8 Gr.

A collection of pieces in prosa and poetry. Designed to facilitate the study of the english language. Selected, arranged and compiled from the best authors by J. P. Carry. In two parts. 16. Brosch. 1 Thlr.

Paul and Virginia, translated from the french of B. Saint-Pierre; by H. Maria William. 16. Brosch. 12 Gr.

Richter, J. F. M., Reisen im Mittelmeer und in den angrenzenden Gewässern. 3ter Theil.

Auch unter dem Titel:

Reisen zu Wasser und zu Lande, in den Jahren 1805—17. Für die reifere Jugend zu'r Belehrung, und zu'r Unterhaltung für Jedermann. 7tes Bändchen. 8. Velinpap. 1 Thlr. 8 Bände 8 Thlr. 4 Gr., wegen Nachdruck aber bis Ende dieses Jahres für 6 Thlr.

Soeben ist bei mir erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Britische Dichterproben. Nr. III. Die Insel, oder Christian und seine Kameraden. Nach Lord Byron. (Mit gegenübergedrucktem Originaltext.) 8. 12 Bogen auf feinem Velinpapier und geglättet. Geh. 1 Thlr. 6 Gr.

Die ersten zwei Hefte (1819—20, jedes 1 Thlr. 12 Gr.) enthalten Gedichte von Moore, Byron und Crabbe.

Leipzig, den 30sten August 1827.

F. A. Brockhaus.

Bei Ernst Fleischer in Leipzig ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Orphea.

Taschenbuch für 1828.

Fünfter Jahrgang.

Mit acht Kupfern zu Preciosa;

und Aufsätzen in Prosa und Poesie von

W. Blumenhagen, K. G. Prätzel, L. Kruse, C. A. Tiedge, A. F. E. Langbein, Friedrich Kind und Ludwig Tieck.

Taschenformat. Gebunden mit Goldschnitt, in Futteral. Preis 2 Thlr. Conv.-M., od. 3 Fl. 36 Kr. Rhein.

Neue schöngeistige Schriften,

in der Arnold'schen Buchhandlung erschienen und durch alle namhafte Buchhandlungen für die beigesetzten Preise zu bekommen:

Bronikowski, A., Der gallische Kerker. 2 Thle. 2 Thlr. 16 Gr.

— —, Das Schloß am Eberfluß. 1 Thlr. 6 Gr.

— —, Der Mäusethurm. 1 Thlr. 3 Gr.

— —, Mainz. 1 Thlr. 3 Gr.

Auch unter dem Titel:

Schriften von A. Bronikowski. 5ter, 6ter, 7ter, 8ter und 9ter Band.

Der 1ste bis 4te Band enthält: Hippolyt Boratinski. 4 Theile. 6 Thlr. 12 Gr. Alle 9 Bände 12 Thlr. 16 Gr.

Carne, J., Reise über Cypern nach Rhodus und Marea. A. d. Engl. von W. A. Lindau.

Auch unter dem allgemeinen Titel:

— —, Leben und Sitte im Morgenlande, geschildert auf einer Reise von Konstantinopel durch das griechische Inselmeer

meer, Aegypten, Syrien und Palästina, nebst einem Anhange über Griechenland. 4ter Theil. 20 Gr.

Die ersten 3 Bände kosten 2 Thlr. 12 Gr.

Clauren, H., Lieschen. 2 Thle. 8. Velinpap. 2 Thlr.

— —, Das Vatererbe. 8. Velinpap. 1 Thlr. 12 Gr.

Auch unter dem Titel:

— —, Scherz und Ernst. 4te Sammlung. 6ter, 7ter, und 8ter Theil.

Alle vier Sammlungen, jede zu 10 Bänden à 10 Thlr., wegen des Nachdrucks zu dem herabgesetzten Preise von 7 Thlr., oder im Ganzen statt 40 Thlr. auf 28 Thlr.

Paul Jones. Ein Roman von Albin Cunningham. A. d. Engl. übersetzt von W. A. Lindau. 1ster u. 2ter Theil. 2 Thlr. 18 Gr.

Laun, Fr., Johanna, Gräfin Montfort. 2 Theile. 8. 1 Thlr. 15 Gr.

Auch unter dem Titel:

— —, Historisch-romantische Gemälde. 3ter und 4ter Bd. 1 Thlr. 15 Gr.

Der 1ste und 2te Band kosten 1 Thlr. 16 Gr.

Schilling, G., Stern und Unstern. 3 Theile. 8. Velinpap. 3 Thlr. 18 Gr.

— —, Die alten Bekannten. 1 Thlr.

Auch unter dem Titel:

— —, Sämmtliche Schriften. 2te Sammlung. 41ster bis 44ster Band.

Tromlitz, A. n., Anna Groslot. 8. Velinpap. 21 Gr.

— —, Jacques Poltrot. 8. Velinpap. 21 Gr.

Auch unter dem allgemeinen Titel:

— —, Historisch-romantische Erzählungen. 3ter u. 4ter Bd.

Der 1ste und 2te Band kosten 1 Thlr. 21 Gr.

Velde, C. F. n. d., Nachgelassene Schriften, in 3 Theilen, für die Besitzer der frühern Ausgabe. 8. 3 Thlr. 6 Gr.

Soeben ist bei mir erschienen und durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes zu beziehen:

Causes célèbres
du droit des gens
rédigées
par
le baron Charles de Martens.

2 volumes.

Gr. 8. 59 Bogen auf dem feinsten Druckpapier und geglättet. Geh. 4 Thlr. 12 Gr.

Leipzig, den 30sten August 1827.

F. A. Brockhaus.

Bei Ernst Fleischer in Leipzig ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

THOMSON'S (A. T.) Vereinigte Pharmakopöen der londner, edinburger und dubliner Medizinalcollegien; nach der fünften Originalausgabe, und als Uebersicht der britischen Arzneimittellehre, mit Zusätzen bearbeitet von Dr. *A. Braune.* 8. Cartonnirt. *Ladenpreis* 1 Thlr. 8 Gr.

In dem Bereiche der ausländischen Arzneiwissenschaften ist der prüfende Forschungsgeist deutscher Wissbegierde mit rastlosem Eifer vorgedrungen, und hat sich in besonderer Vorliebe das ergiebige Gebiet der britischen Heilkunde zu dem Wahlplatze seiner Untersuchungen erlesen. Die medizinische Literatur Englands ist daher bei uns fast in gleichem Grade heimisch wie in ihrem Vaterlande, und es werden jährlich sowol die vornehmsten als auch minder wichtigen Producte derselben durch zahlreiche Uebersetzungen auf unsern Boden verpflanzt. Bei dem Umgange mit diesen Schriften stösst aber der Deutsche sehr häufig auf Gegenstände und Benennungen aus der Pharmazie und Arzneimittellehre, die ihm, ohne ein Hülfsbuch, dunkel und unverständlich bleiben; weshalb die Zusammenstellung einer britischen vereinigten Pharmakopö, nach dem neuesten Standpunkte der Wissenschaft, als ein zeitgemässes Bedürfniss gewiss allgemein willkommen ist. Diesem populairen Zwecke wird gegenwärtige sorgfältige Bearbeitung in jeder Hinsicht praktisch genügen, und dadurch auch mehr demselben entsprechen, dass zu'r Bequemlichkeit bei dem Gebrauche des Buchs die nöthigen Register beigefügt wurden, und sich überdies mit äusserer Eleganz ein sehr wohlfeiler Preis vereinigt.

Eben erscheint der 17te Jahrgang von

Penelope.

Taschenbuch für 1828.

Herausgegeben von Th. Hell.

Mit 8 Kupfern nach F. Stöber, D. Weiß u. A.

Ausg. in geschmackvollem gepreßtem Umschlag 1 Thlr. 16 Gr., od. 3 Fl. Rhein.

— in Seide mit Vergoldung 2 Thlr. 16 Gr., od. 4 Fl. 48 Kr. Rhein.

Neben einer großen Anzahl jährlich neu erstehender Taschenbücher behauptet Penelope fortwährend einen ehrenvollen Platz, den ihr Herausgeber und Verleger durch möglichste Vervollkommnung der innern und äußern Ausstattung zu erhalten suchen. Auch dies Jahr wird dies Bestreben unverkennbar sein, und sie kann sich unbesorgt ihren Mitbewerbern an die Seite stellen. Sie enthält Beiträge von Blumenhagen, A. Franz, Fr. Lohmann, v. Tromlitz, Weissflog u. A., die 8te Folge der Gaterien zu Schiller's Gedichten und das treue Brustbild der Philippine Welser, durch einen Romanzencyclus des Herausgebers erläutert.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig.

Neue Schriften für Aerzte, Chemiker und Naturforscher,

welche soeben in der Arnold'schen Buchhandlung in Dresden und Leipzig erschienen und durch alle namhafte Buchhandlungen für die beigesetzten Preise zu bekommen sind:

Berzelius, J. J., Lehrbuch der Chemie. 3ter Band. 1ste Abtheilung. Mit 1 Kupfer. Aus des Verfassers schwedischer Handschrift übersetzt von F. Wöhler. Gr. 8. Velinpap. 3 Thlr. 12 Gr.

Der 1ste Band in 2 Abtheilungen, mit 5 Kupfern, kostet 5 Thlr. und der 2te Band in 2 Abtheil. ebenfalls 5 Thlr.

Hahnemann, Dr. S., Reine Arzneimittellehre. 2te, verb. Aufl. 5ter u. 6ter Band. 3 Thlr. 18 Gr.

Alle sechs Bände kosten 12 Thlr. 12 Gr. Bis Ende d. J. aber zu'r Unterdrückung eines Nachdrucks nur 9 Thlr.

Schubert, Dr. G. H., Ansichten von der Nachtseite der Naturwissenschaft. Dritte, sehr verb. und wohlfeile Ausgabe. 1 Thlr. 18 Gr.

Schwarze, Dr. C. F., Praktische Beobachtungen und Erfahrungen aus dem Gebiete der gesammten Medizin; mit einem Vorworte vom Hofr. Dr. Kreysig. Gr. 8. 1 Thlr. 16 Gr.

Zeitschrift für Natur- und Heilkunde, von Carus, Ficinus, Seiler ꝛc. 5ten Bandes 1stes und 2tes Heft. Jedes 1 Thlr. Alle 15 Hefte 15 Thlr., bis Ende d. J. aber nur 10 Thlr.

Digitized by Google

Durch alle Buchhandlungen und Postämter ist zu beziehen:

Allgemeine medizinische Annalen. Supplementenband 1821—1825. Herausgegeben von Johann Friedrich Pierer. Sechstes Quartalheft. April—Juni 1827. Gr. 4.

Allgemeine medizinische Annalen des neunzehnten Jahrhunderts. Neue Folgenreihe von ihrer zweiten einviertelhundertjährigen Periode an. In Verbindung mit dazu eingeladenen Gelehrten herausgegeben von Joh Friedr. Pierer. Jahrgang 1827. Juli.

Blätter für literarische Unterhaltung. Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung. Jahrgang 1827. Monat September, oder Nr. 201—225, mit 1 Beilage: Nr. 9, und 3 literarischen Anzeigern: Nr. XXV—XXVII.

Isis, oder Encyklopädische Zeitschrift. Herausgegeben von Oken. Jahrgang 1827, oder 20ster Band. 10tes Heft.

Leipzig, den 15ten September 1827.

F. A. Brockhaus.

Soeben ist bei Fr. Vieweg in Braunschweig erschienen:

Lucubrationen eines Staatsgefangenen, niedergeschrieben in dem Criminalgefängnisse zu Turin, der Citadelle von Mailand, der Frohnveste zu Baireuth, der Stadtvogtei zu Berlin und dem Polizeihause zu Wien, zu'm Druck geordnet in der dänischen Festung Friedrichsort. 8. Geh. 20 Gr.

Diese geistreiche Schrift geht den nächstens erscheinenden Memoiren desselben Verfassers voran, welche, über die vielbesprochenen demagogischen Umtriebe, in welche der Verf. tief verwickelt war, merkwürdige Aufschlüsse gebend, großes Aufsehen erregen dürften.

Erschienen ist und auf Bestellung auch durch alle deutsche Buchhandlungen gratis zu erhalten:

Verzeichniß Nr. 3 von neuen und ältern Büchern in englischer, spanischer, italienischer und andern fremden Sprachen, Classikern, seltenen Werken, Landkarten und Kunstsachen, welche zu sehr billigen Preisen zu haben sind bei Friedrich Fleischer, Buchhändler in Leipzig.

Soeben hat die Presse verlassen:

Rosenmuelleri, Dr. E. E. C., Scholia in Vetus Testamentum. Partis VII^ae. Vol. II^um. Editio secunda auct. et emendat. (*Prophetae minores* Vol. II^um. *Amos, Obadias et Jonas.*) 8maj. 1827. Druckpap. 1 Thlr. 15 Gr., Schreibpap. 2 Thlr., berliner Pap. 2 Thlr. 3 Gr., Velinpap. 2 Thlr. 12 Gr.

Dieses vortreffliche Werk ist jetzt, soweit es erschienen, nämlich P. I. 1. 2. II. III. 1. 2. 3. IV. 1. 2. 3. V. VI. 1. 2. VII. 1. 2. 3. 4. VIII 1. 2., wieder complet zu haben, und kostet auf Druckpapier 47 Thlr. 16 Gr., Schreibpap. 57 Thlr. 8 Gr., berliner Pap. 61 Thlr. 12 Gr., Velinpap. 67 Thlr. 16 Gr.

Pars IX, die *Salomonischen Schriften* enthaltend, erscheint im Laufe des nächsten Jahres, Pars X und folgende werden den *Daniel* und die *historischen Schriften* in sich fassen, und möglichst bald nachfolgen.

Joh. Ambr. Barth in Leipzig.

Von der neuen Zeitschrift für evangelisches Christenthum:

Der Protestant,

herausgegeben von G. Friederich, mit Beiträgen vom Grafen von Benzel-Sternau, Fr. Hoffmann, J. J. März, J. G. Marezoll, H. E. G. Paulus, Petri, J. Rust, de Wette, E. Zimmermann u. A. m., ist soeben des zweiten Bandes erstes Heft erschienen. Preis per Band von 3 Heften 1 Thlr. 16 Gr., oder 2 Fl. 48 Kr. Rhein.

J. D. Sauerländer.

Neue Schrift für wirthliche Frauen.

Was kochen wir? Ein neues und vollständiges Handbuch für wirthliche Frauen, zu'r Bereitung von 150 schmackhaften Suppen, Brühen und Gallerten, 130 Fleischspeisen und Pasteten, 300 Fisch-, Mehl- und Eierspeisen und Gemüsen, 170 Cremes, Gelees und Backwerken ꝛc. Zweite, sehr verbesserte und mit einem sechsfachen Küchenzettel auf alle Tage im Jahre vermehrte Auflage. 8. Brosch. 1 Thlr. 4 Gr. Der Küchenzettel, brosch., 6 Gr.

Soeben in der Arnold'schen Buchhandlung in Dresden und Leipzig erschienen und in allen Buchhandlungen zu bekommen.

Stein's, Dr. C. G. D., Zeitungs-, Post- und Comtoirlexikon. 8 Abtheilungen und 2 Nachträge. 1818—24. (290 Bog.) Gr. 8.

ist jetzt auf weiß Druckpapier zu 9 Thlr. herabgesetzt. Die beiden starken Aufl. auf ordin. Druck- und Schreibpapier sind vergriffen. Durch die Schuld des Buchdruckers sind mehrr Bogen schlecht gedruckt und schlagen bei'm weißen Papier geld durch. Wir können deshalb dem Publicum diese Exemplare nicht als fehlerfrei zu'm vollen Preis verkaufen und haben das vollständige Werk von 14 Thlr. auf 9 Thlr. gestellt.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig.

Soeben ist bei mir erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Ueber religiöse Bildung, Mythologie und Philosophie der Hindus, mit Rücksicht auf ihre älteste Geschichte. Von J. G. Rhode. 2 Bände. Mit 33 Steindrucktafeln. 71½ Bogen auf gutem Druckpap. 6 Thlr. 8 Gr.

Leipzig, den 30sten August 1827.

F. A. Brockhaus.

Von der soeben erschienenen

Voyage métallurgique en Angleterre etc., par *Dufrenoy* et *Elie de Beaumont*,

werde ich eine deutsche Bearbeitung liefern, welches ich zu'r Vermeidung von Collisionen hiermit bekanntmache.

Blankenburg, im September 1827.

Dr. K. Hartmann.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XXIX. 1827.

Dieser Literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Isis und den Kritischen Annalen der Medizin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

August Rücker, Buchhändler in Berlin, wünscht seinen Verlag zu verstärken, und ersucht Verfasser gediegener Werke, sich mit ihren Anerbiethen gefälligst an ihn zu wenden. Bei pünktlicher Erfüllung der übernommenen Verpflichtung verspricht derselbe sorgfältigen Druck, bemerkt jedoch: daß schönwissenschaftliche Werke, Flug- und Localschriften, Predigten, wie auch Monographien in der Regel von seinen Unternehmungen ausgeschlossen bleiben.

Soeben ist erschienen und in allen Buchhandlungen Deutschlands und der angrenzenden Länder zu haben:

IOANNIS MILTONI
ANGLI
DE DOCTRINA CHRISTIANA
LIBRI DUO POSTHUMI,
QUOS EX SCHEDIS MANUSCRIPTIS DEPROMPSIT,
ET TYPIS MANDARI PRIMUS CURAVIT
CAR. RIC. SUMNER.

Roy. 8vo. Cartonnirt. Preis 2 Thlr. 16 Gr.

Für die auf kritische Zeugnisse gestützte Autorschaft einer theologischen Abhandlung des grossen Milton hatten die englischen Herausgeber und Commentatoren seiner Werke schon seit geraumer Zeit die vollgültigsten Belege beigebracht; da aber alle Nachforschungen, derselben auf die Spur zu kommen, fruchtlos geblieben, gab man der Ueberzeugung Raum, dass dieser literarische Schatz unwiederbringlich für die Wissenschaft verschwunden sei. Unserer Zeit, und Dank dem scharfsinnigen Eifer eines Hrn. Lemon, war es vorbehalten, dieses Kleinod aus seiner zweihundertjährigen Verborgenheit der Mit- und Nachwelt zu retten. Das Manuscript, welches die Handschrift einer von Milton's Töchtern ist, wurde unter mehren Papieren aus den Tagen Karls II. entdeckt. Auf Befehl des Königs übernahm die Herausgabe desselben der königl. Bibliothekar Sumner, welcher davon sowol einen Abdruck des lateinischen Originals als auch gleichzeitig eine englische Uebersetzung besorgte, und dessen Verdienste um diese Bearbeitung die ruhmlichste Anerkennung gefunden haben. Das Werk zerfällt in zwei Abtheilungen; die erste handelt vom Glauben oder der Lehre über Gott *(de Fide seu Cognitione Dei)*, die andere über die Liebe oder den Gottesdienst *(de Charitate seu Dei Cultu)*, und ist nicht nur für den Theologen, sondern auch allen Forschern bei dem tiefern Studium von Milton's unsterblichen Dichtungen des Paradieses eine gleich wichtige als unentbehrliche Erscheinung. Der gegenwärtige, für das Continent veranstaltete Wiederdruck darf sich, zwar minder prunkvoll, dennoch an typographischer Schönheit mit dem Originale messen, und es ist die Unzugänglichkeit der englischen Ausgabe (sie kostet 17 *Thlr.*) durch dessen Wohlfeilheit auf das Gemeinnützigste beseitigt.

Leipzig, September 1827.

Ernst Fleischer.

Soeben ist erschienen und in allen soliden Buchhandlungen zu haben:

Sammlung
einer großen Auswahl
vorzüglicher Miszellen.
Herausgeg. von J. C. Lade.
Zweiter Band.
Stuttgart, bei F. C. Löflund und Sohn.
Preis 2 Fl. 24 Kr. Rhein., od. 1 Thlr. 8 Gr., od. 1 Thlr. 10 Sgr.

Die Mannichfaltigkeit dieser politischen Miszellen läßt gewiß keinen Leser unbefriedigt; das Gutachten mehrer ausgezeichneter Männer bürgt uns dafür. Dieser zweite Band enthält, wie der erste, nicht allein Aufsätze, welche schon früher in der „Neckarzeitung" erschienen sind, sondern auch solche, welche dort zuweilen nur unvollständig oder gar nicht gegeben werden konnten. Die meisten haben die Begebenheiten der jüngst verflossenen Zeit zu'm Gegenstande und sind ganz geeignet, daß der aufmerksame Beobachter derselben einen Blick in sie hineinwerfe; der edle Styl und die nicht selten witzige Einkleidung werden auch Den, der keine Partei nimmt, ganz befriedigen und ihm eine wahre Unterhaltung gewähren.

Vom ersten Bande sind noch Exemplare zu demselben Preise zu haben.

Bei A. Gosohorsky in Breslau ist erschienen:

Handbuch der neuern französischen Sprache und Literatur zu'm Gebrauche für höhere Schulanstalten; enthaltend längere Proben aus den Werken von Ancillon, Mdme. de Stael, Chateaubriand, Lacretelle, Jomini, Napoleon Buonapaete, Las Cases, de Pradt, Ségur dem Jüngern, Ségur dem Aeltern und Joseph de Maistre. Mit kurzen biographischen Notizen. Gesammelt und herausgegeben von Karl Adolf Menzel, königl. preuß. Consistorial- und Schulrathe. Gr. 8. 306 S. 1 Thlr.

Die Schwierigkeit, über welche in den meisten Gymnasien geklagt wird, den Schülern der obern Classen dauernde Theilnahme am Unterricht in der französischen Sprache einzuflößen, hat das Bedürfniß einer neuen Sammlung gediegener Lesestücke fühlbar gemacht. Das Handbuch von Ideler und Nolte reicht theils für einen mehrjährigen Cursus nicht aus, theils beschränkt es sich auf einen Zeitraum der Literatur, dessen Erzeugnisse Deutsche des neunzehnten Jahr-

hunderts, zumal Jünglinge, nicht mehr ansprechen können. Das vorliegende Buch beabsichtigt, diesem Mangel abzuhelfen und der Jugend längere Proben aus solchen Schriftstellern in die Hände zu bringen, welche die höhere Weltansicht der neuern Zeit und die heutige, der deutschen Bildung mehr und mehr sich nähernde Denk- und Gefühlsweise des französischen Genius in schöner und kräftiger Eigenthümlichkeit darstellt haben. Schon die veränderte Sprache und Ausdrucksform des neunzehnten Jahrhunderts macht eine neue Beispielsammlung für Lernende nöthig. Vielleicht werden auch kundige Freunde der französischen Literatur in demselben bei manchem bisher übersehenen Stücke mit Wohlgefallen verweilen.

Anweisung zu'r Anlegung von Dampfbeeten und Dampftreibhäuser für tropische Pflanzen, von Lindenberg. Mit 1 Kupfer. 8. Brosch. 6 Gr.

Manzoni's neuer Roman.

Soeben ist im Verlage des Unterzeichneten neu erschienen und in allen Buchhandlungen Deutschlands zu haben:

Die Verlobten. Geschichtlicher Roman von Alessandro Manzoni. Deutsch von Eduard von Bülow. Mit einer Zueignung an Göthe. 3 Theile. Fein Papier 4 Thlr. 12 Gr. Ordin. Pap. 3 Thlr. 18 Gr.

Der überall so vielfältig empfohlene Roman Manzoni's, an innerm Werthe, höchst anziehendem Stoff und interessanter Form die beliebten Erzeugnisse Cooper's und Walter Scott's bei weitem übertreffend, erscheint hiermit in einer meisterhaften Uebersetzung und gefälligen Ausstattung, Göthe'n als Demjenigen vom Uebersetzer gewidmet, welcher Deutschland zuerst mit dem ausgezeichneten Talente und dem dichterischen Geiste des Verfassers bekanntgemacht hat.

Das von Herrn von Bülow an diesem Kunstwerke genommene Interesse setzt mich in den Stand, mit diesem Unternehmen den jetzt leider so häufig fabrikmäßigen Uebersetzungen zuvorzukommen.

C. H. F. Hartmann in Leipzig.

Bei J. G. Heubner, Buchhändler in Wien, ist soeben erschienen:

Oestreichische militairische Zeitschrift.

Jahrgang 1827. Neuntes Heft.

Inhalt: I. Geschichte des Armeecorps unter den Befehlen des Generallieutenant Grafen von Wallmoden-Gimborn an der Nieder-Elbe und in den Niederlanden, vom April 1813 bis zum Mai 1814. Schluß des vierten und letzten Abschnitts. II. Geschichte des östreichischen Erbfolgekriegs. Erster Theil. Feldzug im Jahre 1741 in Oestreich und Böhmen. Dritter Abschnitt. III. Das Treffen am Mincio am 30. Mai, und die übrigen Kriegsereignisse in Italien, von der Mitte des Mai bis zu Anfang des Juli 1796. IV. Literatur. „Ueber Terraingestaltungen und deren nächsten Beziehungen zu den Hauptmamenten der Taktik". Von dem k. b. Obersten Freiherr Reichlin von Meldegg. V. Neueste Personal-Militairveränderungen.

Militairische Werke.

Folgende militairische Werke sind bei uns erschienen und in allen soliden Buchhandlungen des In- und Auslandes zu haben:

Blesson, L., Befestigungskunst für alle Waffen. 1ster Theil; auch unter dem Titel: Feldbefestigungskunst für alle Waffen. Mit 5 Kupfertaf. 3 Thlr. 12 Gr.

— — 2ter Theil, enthält: Die sogenannte grosse Befestigungskunst (erscheint nächstens).

— — 3ter Theil, enthält: Der Angriff und die Vertheidigung der Festungen (erscheint nächstens).

Blesson, L., Uebersicht der Befestigungskunst. Als Leitfaden zu'r Ausarbeitung von Heften und Ersparung aller Dictate. 1stes Hefe: Feldbefestigung. 10 Gr.

Dorow, Dr., Die römischen Alterthümer der bei Neuwied am Rheine untergegangenen und seit 1791 wieder aufgegrabenen Römerstädte.

Auch unter dem Titel:

Die Denkmale germanischer und römischer Zeit in den rheinisch-westfälischen Provinzen. 2ter Band. Text in 4., nebst 30 Lithographien in gr. Fol. 12 Thlr., auf Velinpapier 18 Thlr.

(Dieses Werk ist für Militairs von der grössten Wichtigkeit, indem es über die Castelle, und die Befestigungskunst der Alten genauen Aufschluss gibt.)

Erinnerungsbuch für Alle, welche in den Jahren 1813, 1814 und 1815 Theil genommen haben an dem heiligen Kampfe um Selbständigkeit und Freiheit. Mit einer Abbildung aller ausschliesslich für diesen heiligen Krieg ertheilten Ehrenzeichen und 11 Plänen der wichtigsten Schlachten, sowie 21 wohlgetroffenen Bildnissen der Feldherren der alliirten Armee. Preis mit allen Kupfern 8 Thlr., mit einem Kupfer und 11 Plänen 6 Thlr.

Pertusier, C., Versuch einer Befestigungsart nach den Grundsätzen des neuern Krieges und nach dem gegenwärtigen Zustande der Geschützkunst eingerichtet. A. d. Franz. übersetzt und mit vielen Anmerkungen versehen vom Generalmajor v. Hoyer. Mit 9 Kupfertafeln in Fol. 3 Thlr.

Schlesinger'sche Buch- u. Musikhandlung in Berlin.

Von Orell, Füßli u. Comp. in Zürich ist durch jede gute Buch- und Kunsthandlung zu beziehen:

Die neuen Bergstraßen durch den Kanton Graubünden nach dem Langen- und Comer-See, von J. Jakob Meyer, begleitet mit einer Einleitung und mit Erklärungen von Hrn. Dr. J. G. Ebel, Verfasser der „Anleitung, die Schweiz zu bereisen", nebst einer Wegkarte von H. Ketler. In gr. 4. gebunden. Preis für ein ausgemaltes Exemplar 38 Thlr. 5 Gr., für ein illuminirtes 19 Thlr. 3 Gr., für ein schwarzes 8 Thlr. 14 Gr.

Systematische Entwickelung
der
allgemeinen reinen
Grössenlehre
zu'm Gebrauch der höhern Schulen und höhern Classen der Mittelschulen
sowie zu'm Selbstunterricht
von
Dom. Philipp Molitor,
Doctor der Philosophie, Privatlehrer der Mathematik und grossherz. bad. Kreisassessor.

Erster Theil.

Enthält die unbedingte Erzeugung des Bestimmten aus dem Bestimmten und aus dem Unbestimmten.

Gr. 8. 2 Fl. 6 Kr. Rhein., oder 1 Thlr. 8 Gr. Sächs.

Je allgemeiner es erkannt wird, wie unerlässlich die Kenntniss der Mathematik für Wissenschaft und Leben ist, um so dringender wird das Bedürfniss zweckmässiger Lehr- und Hülfsbücher, und wir glauben

Digitized by Google

dem vorliegenden diese Eigenschaft in vorzüglichem Grade beimessen zu dürfen, da der Scharfsinn und die Originalität der Ansichten des Herrn Verfassers in seiner Umgebung und bei einer sehr bedeutenden Lehranstalt schon die ungetheilteste Anerkennung geniessen. Wir säumen daher nicht, bei'm Beginn eines neuen Studien- und Schuljahres Vorsteher von Lehranstalten und Lehrer, sowie Jeden, der die Mathematik auch als Privatstudium übt, auf seine wirhtige Erscheinung aufmerksam zu machen, in der Ueberzeugung, dass der dankbarste Erfolg seine Anwendung belohnen wird.

Zugleich erinnern wir an die bei uns vor Kurzem erschienenen:

Breithaupt, H. C. W., Sammlung arithmetischer Uebungsaufgaben in ihrer Anwendung auf kameralistische, kaufmännische, forstwissenschaftliche und ökonomische Gegenstände, welche sich besonders mit Logarithmen und Formeln viel leichter als gewöhnlich berechnen lassen. Für öffentliche Lehranstalten, Gymnasien und besondere Lehrstunden sowie zu'r eignen Uebung und Belehrung. Enthält 90 aufgelöste und 530 unaufgelöste Aufgaben. Gr. 8. 1 Thlr. 4 Gr., oder 1 Fl. 54 Kr. Rh.

— —, Hand- und Lehrbuch der Feldmesskunst für Trigonometer, Geometer, Forstmänner und Oekonomen, mit verschiedenen noch nicht bekannten und durch Beispiele erläuterten geometrischen und trigonometrischen Vermessungs- und Theilungsmethoden, nebst 9 Tabellen und 15 Figurentafeln. 2 Theile. 4. 3 Thlr. 8 Gr., oder 5 Fl. 24 Kr. Rhein.

welche schon in dem bewährten Namen des Herrn Verfassers ihre Empfehlung tragen.

Heidelberg und Speier im September 1827.

August Osswald's Buchhandlung.

Für Freunde der italienischen Literatur.

Mit der *zweiten* Abtheilung, welche soeben an die Pränumeranten geliefert wurde, ist nunmehr beendigt und jetzt vollständig für den beigesetzten, vielfachen Aufforderungen zufolge bis Ende dieses Jahres gültigen, zweiten *Subscriptionspreis* von *3 Thlr. 16 Gr.* (der nachherige *Ladenpreis* ist *5 Thlr. 8 Gr.*) in allen Buchhandlungen Deutschlands und der angrenzenden Staaten zu erhalten:

PARNASSO ITALIANO, ovvero: I quattro Poeti celeberrimi Italiani; „La divina Commedia di *Dante Alighieri*". „Le rime di *Francesco Petrarca*". „L'Orlando furioso di *Lodovico Ariosto*". „La Gerusalemme liberata di *Torquato Tasso*". Edizione giuta gli ottimi Testi antichi, con Note istoriche e critiche. Compiuta in Un Volume. Ornata di quattro Ritratti secondo *Raffaello Morghen*. 8vo. gr. Broschirt. *Subscriptionspreis* 3 *Thlr.* 16 *Gr.*

Vereinigt unter gemeinschaftlichem Titel erschien diese neue, mit kritischen Noten begleitete Ausgabe der hohen Dichterwerke von Italiens vier grössten Meistersängern. Dem sorgfältigen Abdrucke des Textes, welchem die ältesten zumeist beglaubigten Originalausgaben unterliegen, wurden, mit Benutzung eines reichen Apparats und vieljähriger kritischer Studien, die wichtigsten Wort- und Sacherklärungen nebst Verschiedenheiten der Lesart, von einem gelehrten Sprachforscher, Hrn. *Ad. Wagner*, beigefügt, und demnächst alle Bedingungen der strengsten Correctheit gewissenhaft erfüllt. Ein sehr schöner und deutlicher Druck gewährt auf dem feinen, weissen Velinpapiere die angenehmste Wirkung, sowie überdies die höchst sorgfältige Eleganz der äussern Ausstattung durch ein treffliches Titelkupfer Schwerdgeburth's, die Bildnisse der vier Poeten nach den Meisterstichen des Rafaello Morghen in einer allegurischen Gruppe darstellend, noch mehr gehoben wird. Ungeachtet des sehr bedeutenden Aufwandes ist der Preis dennoch äusserst wohlfeil gestellt und ich hoffe durch diese Gemeinnützigkeit unter den zahlreichen Freunden der italienischen Literatur ein günstiges Interesse zu erwecken, da selbst Besitzer vom *Dante*, *Ariosto*, *Tasso* oder *Petrarca* in einer oder der andern einzelnen Ausgabe, deren jede als Viertel des „Parnasso Italiano" ebenso viel wie hier das Ganze kosten dürfte, durch deren Ankauf kein eigentliches Opfer bringen. Dass die innere und äussere Besorgung dieses Werks ein sprechender Beweis der nicht geringen Schwierigkeiten ist, welche bei dessen Ausführung zu beseitigen waren, wird jeder Sachverständige mit Beifall zu würdigen wissen und die Gediegenheit des Geleisteten anerkennen.

Leipzig, August 1827.

Ernst Fleischer.

Bei J. D. Sauerländer in Frankfurt a. M. ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Rheinisches Taschenbuch auf das Jahr 1828.

Mit 9 Kupfern und 2 Vignetten. 1 Thlr. 16 Gr., od. 3 Fl. Rh.

Mit Beiträgen von Adrian, Johanna Schopenhauer, C. Spindler und L. von Tromlitz; nebst der Genealogie der regierenden Häuser in Europa.

Neue Verlagsartikel
von
Orell, Füßli u. Comp. in Zürich,

welche durch alle solide Buchhandlungen zu den bemerkten Preisen zu beziehen sind:

Aignilles, Les, à tricoter. Drame en quatre actes. Trad. de l'allemand d'Auguste de Kotzebue, par Mad. Maulaz. 12. Brosch. 12 Gr.

Briefe von Bonstetten an Matthissen. Herausgegeben von H. H. Füßli. 12. Brosch. Auf weiß Druckpap. 20 Gr., auf Postpap. 1 Thlr. 4 Gr., auf Velinpap. 1 Thlr. 8 Gr.

Manuel du voyageur en Suisse. 3ième édition française considérabl. augmentée. Avec une carte de la Suisse. 8. Brosch. 1 Thlr. 20 Gr.

Verhandlungen, Neue, der schweizerischen gemeinnützigen Gesellschaft über Erziehungswesen, Gewerbfleiß und Armenpflege. 3ter Theil. Gr 8 20 Gr.

Wester, J. Chr., Gründlicher Unterricht der fünf Species in unbenannten Zahlen, zum Nutzen und Gebrauch für Lehrer, Aeltern und Schüler, mit circa 800 sehr deutlich erklärten Exempeln auf das ausführlichste und faßlichstmöglichste bearbeitet. Gr. 8. 12 Gr.

Voyage pittoresque aux lacs de Thoune, Brienz, Lonngern et Sarnen; douze vues par J. Weizel et Hegui, avec texte in Folio. 12 francs de France.

Zschokke, H., Alamontade der Galeerensklav. Fünfte Originalausgabe. 12. 1 Thlr. 8 Gr.

Digitized by Google

Bei Starke in Chemnitz ist erschienen:

Lang, C., Raritätenbureau für gute Knaben und Mädchen, worin sie den reichhaltigsten Stoff zu angenehmen Zeitverkürzungen und Belehrungen finden. 16 Bändchen. Mit 96 illum. Kupfern. Geb. und im Futteral 3 Thlr.

Welch freundliches willkommenes Weihnachtsgeschenk der Jugend dies Raritätenbureau mit seinen 16 kleinen, niedlichen Büchlein sei, wie sehr es ihr gereiche zu'r heitern Ergötzung, zu'm angenehmen Zeitvertreibe und zu'r anziehenden Belehrung, kann Recens. aus eigner Erfahrung, die er damit an seinen Kindern gemacht, bezeugen und es allen den Aeltern empfehlen, die ihren Lieblingen durch mehr als durch bloßes Spielwerk das schöne Fest zu einem Freudenfeste machen wollen. Um auch unbemittelten Aeltern den Ankauf desselben zu erleichtern, hat der Verleger den Preis bis Ende Dezember 1827 auf 2 Thlr. 8 Gr. herabgesetzt, wofür es in allen Buchhandlungen zu haben ist.

H—ch.

Bei Ludwig Holb, Buchhändler in Berlin, ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Albini, A., Spenden für Freunde des Scherzes. Enthaltend: Die Bekehrten, oder: Der türkische Educationsrath, Posse in zwei Akten. Die Menagerie, Lustspiel in drei Akten. Der kleine Proteus, dramatische Aufgabe in einem Akt. 8. Velinpapier. Sauber geheftet. 1 Thlr. 16 Gr.

Herrn Albini's Lustspiele: „Zu zahm und zu wild" und „Kunst und Natur" sind auf den Bühnen von Berlin, Dresden, Hamburg, Breslau, Prag, mit Beifall gegeben und oft wiederholt worden. Auch diese drei Lustspiele können den verehrten Intendanturen und Directionen der Bühnen Deutschlands, wie auch den Freunden einer erheiternden Lectüre mit Zuversicht empfohlen werden.

Soeben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Der wohlerfahrene Kinderarzt, oder faßliche Anweisung zu'r Erkenntniß und Heilung der Kinderkrankheiten, insbesondere für gebildete Aeltern und Erzieher verfaßt von Dr. H***. 8. Brosch. 12 Gr.

Der Zweck dieser zunächst für Gebildete bestimmten Schrift ist: vornämlich mit den äußerlich wahrnehmbaren Erscheinungen der Kinderkrankheiten möglichst bekanntzumachen. Der Verfasser, ein denkender, in der Literatur bewanderter praktischer Arzt, hat sehr zweckmäßig die Mittelstraße zwischen zu Viel nah zu Wenig zu halten gewußt.

Joh. Ambr. Barth in Leipzig.

In der Creutz'schen Buchhandlung in Magdeburg sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu bekommen:

Erhard, Dr. H. A., Geschichte des Wiederaufblühens wissenschaftlicher Bildung, vornämlich in Deutschland bis zu'm Anfange der Reformation. 1ster Band. 2 Thlr.

Neues Hülfsbüchlein zu'm schnellen und sichern Auffinden, wie hoch ein Stein, Pfund, Loth, Stück zu stehen kommt, wenn ein Centner, Stein, Pfund so und so viel kostet und umgekehrt; sowol nach Thalern zu 30 Silbergroschen als auch nach Thalern zu 24 Gr. genau berechnet. 8. 8 Gr.

Lohmann, Friederike, Kleine Romane. 2tes Bändchen. Enthält: Egbert — Steckenpferde — Die Freunde — Die Kette — Jugendgeschichte einer alten Frau. 8. 1 Thlr. 16 Gr.

Kallenbach, G. E. G., Ausweichungen in alle Dur- und Molltöne mittels 3, 2 und eines einzigen Accords. Zweite, verb. Aufl. 8 Gr.

Marschner, H., Les charmes de Magdebourg, rondeau brill. et moderne, p. Pianoforte. Oeuv. 37. 20 Gr.

— —, Lied für Schauspieler, gedichtet von W. A. Wohlbrück, mit Begleitung des Pianoforte. 4 Gr.

Schneider, Fr., 9 Gesänge für Männerstimmen, zunächst für die magdeburger Liedertafel. 1 Thlr.

Soeben erschien in der Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig:

Münch, Dr. E., Grundzüge einer Geschichte des Repräsentativsystems in Portugal. I. Die Geschichte der Cortes von Lamego. II. Die Geschichte der Cortes von Lissabon. III. Die Restauration bis zu'm J. 1826. IV. Die Constitution Don Pedros, nebst Uebersicht ihrer Ursachen und Folgen. Gr. 8. 1827. 1 Thlr. 8 Gr.

Ein wichtiges und höchst interessanter Beitrag zu'r Zeitgeschichte!

In unserm Verlage erscheint eine unter Göthe's Theilnahme von Dan. Leßmann unternommene Uebersetzung des italienischen Romans: „I promessi sposi da Alessandro Manzoni". Der deutsche Titel ist: „Die Verlobten. Eine mailändische Geschichte aus dem siebzehnten Jahrhundert von Alexander Manzoni". Alle 3 Bände, wovon der erste im Oktober, der zweite im November und der dritte im Dezember ausgeliefert wird, erhalten Subscribenten für 3 Thlr. 8 vom Tage der Erscheinung des dritten Bandes an ist der Preis 4 Thlr.

Berlin.

Vereinsbuchhandlung.

Von nachstehenden soeben in London herausgekommenen Büchern erscheinen in unserm Verlage in ganz kurzer Zeit gediegene Uebersetzungen, was wir zu'r Vermeidung von Collisionen hiermit bekanntmachen:

The honey-bee, its natural history, physiology and management, by Edward Bevan.

The gold-headed cane.

Two hundred and nine days, or the journey of a traveller on the continent; by Thomas Jefferson Hogg. In two volumes.

Observations on the causes, symptomes and treatments of derangement of the mind, founded on an extensive moral and medical practice in the treatment of lunatics, by Paul Slade Knight, M. D.

Stuttgart, den 1sten September 1827.

F. C. Löflund und Sohn.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XXX. 1827.

Dieser literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Isis und den Kritischen Annalen der Medizin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Rezensentenunfug.

Ueber das deutsche Rezensentenunwesen und die obsprechende Flüchtigkeit, womit pseudonyme oder anonyme Kritiker, die doch meistens selbst noch keine besondere specimina eruditionis geliefert haben, besonders über die Produkte angehender Schriftsteller herzufallen pflegen, ist schon so viel geredet und geschrieben, allein vergeblich, — es gehört dergleichen einmal zu den Gebrechen unserer Zeit, wogegen weder Satyren noch Antikritiken etwas ausrichten. Sed exempla sunt odiosa — man sollte Beispiele zusammenstellen, wo es handgreiflich ist, wie sehr der Rezensent sich in seinem Urtheil blamirt hat. Ein solches exemplum odiosum liefert eine Zusammenstellung der verschiedenen Kritiken über die „Memoiren des Herrn de la Folie. Herausgegeben von Niemond". Braunschweig, bei G. C. E. Meyer, 1827, 8., geheftet, Preis 1 Thlr. 8 Gr.

Folgendes sind die Auszüge:

1) Müllner's Urtheil im „Mitternachtblatt", 1827, Nr. 127. Der Form nach eine Nachahmung der Satansmemoiren von Herrn Wilhelm Hauff, aber an Gehalt weit reicher als diese. Herr Niemand ist unstreitig ein Jemand in der humoristischen Literatur, wie er auch immer heißen und wie tief er sich auch hier herabgelassen haben möge, um einer Lesewelt zu gefallen, für welche die Satyre nicht mehr derb und persönlich genug sein kann. Der Held, Baron de la Folie, ist ein Narr von Geburt, der Abkömmling einer alten Hofnarrenfamilie, und von einer so mißförmigen Gestalt, daß man die Phantasie des verstorbenen Hoffmann für deren Erfinderin halten könnte. Er macht seine Lebensfahrt kreuz und quer durch das Gewirr der gangbarsten Thorheiten und Tollheiten der gegenwärtigen Zeit und wird am Ende vom Teufel geholt, mit dem er am Spieltische Bekanntschaft gemacht hat. Des Verfassers Ansichten von diesen Thorheiten und Tollheiten sind vielseitig und gesund; seine Darstellungsart klar, schnell, oft fliegend; sein Spott größtentheils treffend, scharf, oder nicht boshaft. Bei keinem Gegenstand hält er sich so lange auf, daß er damit ermüden könnte, und wo er die neuesten Tollheiten und Gemeinheiten des Theaterwesens, der schöngeistigen Literatur, der Heilkunde (der homöopathischen, magnetischen u. s. w.), der Betschwärmerei und der Journalistik durchzieht: da ist er immer ebenso deutlich als kurz, bezeichnet die bekanntesten Thoren häufig ohne sie eigentlich zu nennen, und gibt der Darstellung größtentheils ein recht dramatisches Leben, ohne eigentliche dramatische Form. Bis zu'm Märchenhaft-phantastischen geht er S. 113 fg. in der Schilderung der Uebersetz- und Romanenfabrik des Buchhändlers Hirnfanger. Dagegen bleibt er S. 165 fg. in der Beschreibung des Hahnengefechts zweier berliner Journalisten, Blaustein und Merks, so fest auf dem Boden der Wirklichkeit, daß er den Streitstoff buchstäblich aus ihren Journalen extrahirt. In beiden Fällen ist er aber gleich ergötzlich. S. 198 in der Note gibt er über den Verfasser des famösen Buchs: „Göthe als Mensch und als Schriftsteller", von Fr. Glower (Halberstadt, 1822), eine Nachweisung, die manchem Leser neu sein wird, und u. A. auch Klinger's bekannte Protestation gegen die Dedication dieses Pamphlets erklärt. Die politischen und diplomatischen Thorheiten der Zeit hat er ungegeißelt gelassen; und dennoch gibt es viel Gedankenstriche, die in den Anmerkungen als Censurlücken bezeichnet sind u. s. w.

2) Theodor Hell's Urtheil im „Wegweiser" Nr. 60 zu'r „Abendzeitung" für 1827. Sichtlich haben die „Memoiren des Satans" auch zu diesen Memoiren Veranlassung gegeben, sie haben aber eine von jenen völlig verschiedene Haltung und Richtung. Herr Niemand sagt selbst, „daß er den Stoff seiner Satyren nur aus dem Leben gegriffen, oder aus der Region unserer schöngeistigen Tageblätter gehoben habe". Der Verfasser, dem es nicht an Witz mangelt u. s. w.

3) „Leipziger Literaturzeitung", 1827, Nr. 182. (Aus der Rezension der „Memoiren des Satans" von W. Hauff, 2ter Theil.) Wir haben kurz vor diesem 2ten Theil ein ähnliches, muthmaßlich durch jene veranlaßtes Product gelesen: „Memoiren des Herrn de la Folie" u. s. w. und Dieses hat uns ungleich mehr angesprochen als die Arbeit des Herrn Hauff. Der Niemand beschränkt sich zwar mehr auf Geißelung literarischer Unbilden und Thorheiten, aber er trifft besser und man weiß überall was er will. Bei Hrn. Hauff bleibt das oft sehr zweifelhaft; er scheint sich selbst nicht immer klar zu sein u. s. w.

4) Aus einem Correspondenzartikel aus Leipzig, unterzeichnet: Gustav Selen, im „Gesellschafter" von Gubitz. Eine gänzlich mißlungene Nachahmung der geistreichen „Memoiren des Satans" von W. Hauff. Der Hr. Verf. kriecht einigermaßen im Staube und beißt sich mit Kleinen und Kleinem herum. Das Alles möchte noch angehen, zeigte sich dabei nur Geist und Witz, aber auch der mangelt, und Hr. Niemand wird sich daher durch sein Werk weder viel Ruhm noch viel Freunde erwerben.

5) Der „Beiwagen" Nr. 30 zu'r berliner „Schnellpost" von Saphir beehrt das Werk funfzehnmal mit dem Worte „abgeschmackt". Dieses letzte Anathema läßt sich nun wol an den Federn erkennen, als billige Vergeltung der satyrischen Geißelhiebe, womit die Memoiren Cap. 13 den Hrn. Redakteur der Schnellpost wol so ziemlich getroffen haben müssen, weil sein Postknecht abermals so sehr in Zorn geräth, oder was soll man von der Kritik Nr. 4 halten, dessen Verfasser sagt: „Eine gänzlich mißlungene Nachahmung der geistreichen „Memoiren des Satans" von W. Hauff", nachdem drei Recensionen das Werk über Hauff's Arbeit stellen.

Die öffentliche Meinung möge urtheilen!

G. C. E. Meyer
in Braunschweig.

Eben ist folgende höchst zeitgemäße kleine Schrift ausgegeben:

Ein Blick auf Deutschlands Nothstand in Bezug auf Handel und Gewerbe, vom Dr. Seeburg. Gr. 8. (39 S.) Leipzig, 1827. Hinrichs'sche Buchhandlung. 4 Gr.

Digitized by Google

Wohlfeile astronomische Bücher.

J. Fr. Sommerbrodt, Buchhändler in Berlin, bietet folgende astronomische Werke, welche größtentheils sehr selten und im Buchhandel nicht mehr zu haben sind, zu den beigesetzten Preisen an:

1. Hevelii machina coelestis, ganz complet, 2 Bände in Folio. Ueber die Seltenheit dieses Werks s. Zach's „Geogr. Ephem.", 1793, S. 229. (Weigel 150 Thlr.) für 75 Thlr.
2. — — prodromus astronomiae, 1690, mit vielen K. in Fol. (bei Weigel 7½ Thlr.), für 4 Thlr.
3. — — firmamentum Sobieskianum s. Uranographia, 1690, mit 56 K. in Folio, 3 Thlr.
4. Bode's Uranographie mit dem dazu gehörigen Buche in Folio. Bode's Handexemplar, worin sehr viele Correcturen von seiner Hand, welche sich in den gewöhnlichen Exemplaren nicht befinden und dies Werk zu einem Unicum machen. Preis 20 Thlr.
5. Dasselbe Werk, ganz complet und rein, 15 Thlr.
6. — — Astronom. Jahrbücher, ganz compl. von 1776—1829. nebst 4 Bänden Suppl. 1. Bd. Erläut. und 3 Bdn. astronom. Tafeln, unter Aufsicht der königl. Akad. d. Wiss. (1776) angefertigt, im Ganzen 62 Bde., für 60 Thlr.
7. Kepleri tabulae Rodolphinae, 1627. Fol. 6 Thlr.
8. Tycho de Brahe historia coelestis, 1672. Fol. 8 Thlr.
9. Bayeri uranometria, 51 tabb. c. explicat. 1654. Fol. 2 Thlr. 8 Gr.
10. Marinoni de astronom. specula domestica, figg. 1745. Fol. 2 Thlr. 12 Gr.
11. Cassini élémens d'astronomie, figg. 1740. Tables astron. du même. figg. 1740. 2 Thlr. 8 Gr.
12. Schröter's Selenotopogr. Fragmente, 2 Bde., mit K. 25 Thlr.
13. Halleji tabb. astronom. 1649. 4. 2 Thlr. 12 Gr.
14. Zach tabulae motuum solis et Gothae, 1792. suppl. 1804. 4. 5 Thlr. 8 Gr.
15. Schubart, Astronom. Bestimmung der Länge und Breite, 1803. 4. 1 Thlr.
16. Burja, Astronomie, 5 Bde. 4 Thlr.
17. v. Zach's Geogr. Ephemeriden, 1—50ster Bd. Neue geogr. Ephemer. 1—12ter Bd. Ladenpreis 174 Thlr. für 50 Thlr.

Von Bode's Jahrbüchern besitzt Derselbe einige Hundert einzelne Theile, welche er den Band zu 16 Gr. anbietet. Ein gedrucktes Verzeichniß seines sehr ansehnlichen Büchervorraths zu sehr mäßigen Preisen ist gratis bei ihm zu haben.

Bei J. G. Heyse in Bremen ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die Guelphenbraut.

Ein historischer Roman aus den Zeiten des Kampfes der Guelphen und Ghibellinen in Italien.

Von

Julius Hundeiker.

8. Auf schönem Druckpapier. Preis 1 Thlr.

Mit diesem neuen Werke des durch seinen „Henning Brabant" und „Herzog Friedrich Ulrich von Braunschweig" rühmlichst bekannten Verfassers bieten wir der deutschen Lesewelt eine überaus interessante, die Phantasie wie Geist und Herz gleich stark in Anspruch nehmende Unterhaltung dar.

Wenn im „Henning Brabant", der nicht allein in Braunschweig, der Vaterstadt des Helden, mit allgemeinem Beifall aufgenommen ist, und dessen in zwei kritischen Blättern lobend erwähnt wird, die grelle Darstellung einer schrecklichen Scene das zarte Gemüth zu sehr ergreift: so ist diese Klippe, zu welcher eine lebendige Phantasie den Verfasser leicht führen konnte, hier ganz vermieden, und der Leser sieht sich, mit immer gleichem Vergnügen, bald in den häuslichen Zirkel edler Frauen des 13ten Jahrhunderts, bald in die Versammlungen der Guelphen und Ghibellinen, bald mitten in's kriegerische Getümmel der Sieger auf einer eroberten Burg, bald in die im Walde versteckte Ruine einer Capelle versetzt. Theilnehmend belauscht er hier die Gespräche der Kaiserstochter und ihrer jungen Nichte mit dem frommen Alten vom Berge, der die Beterin in der Capelle überraschte, begleitet nachher beide Freundinnen auf ihren einsamen Spaziergängen, und hört endlich mit klopfendem Herzen dem Gesange des wandernden Haesners bei'm ritterlichen Mahle zu. Immer fester sieht man bei alledem den Knoten sich schürzen, bis er endlich auf eine ganz unerwartete und doch in der wahren Geschichte gegründete Art gelöst wird.

Subscriptionsanzeige (ohne Vorausbezahlung).

Bei C. G. Ende in Landsberg an der Warthe erscheint auf Subscription:

L. F. J. Grafen von Bausset's
(ehemaligem Präfekten des kaiserl. Palastes)

Denkwürdigkeiten, Erinnerungen und Anekdoten aus dem Innern des Palastes Napoleons und über einige Ereignisse des franz. Kaiserreichs von 1805 bis 1sten Mai 1814. Nach der 2ten Ausg. des franz. Originals deutsch bearbeitet von Dr. J. F. Knapp in Elberfeld. Wohlfeile Taschenausgabe in 4 Bändchen. Mit dem Bildnisse der Kaiserin Josephine. Sauber broschirt. Preis jedes Bändchens 10 Gr.

Das erste Bändchen dieser mit Fleiß bearbeiteten Uebersetzung erscheint Ende November, dem die übrigen rasch nachfolgen werden. Alle Buchhandlungen nehmen darauf Bestellungen an.

Fortdauernde Subscription.

H. Luden's
Geschichte des teutschen Volkes.
Gotha, bei Justus Perthes.

Von diesem Werke ist der dritte Band (51 Bogen stark) im September erschienen und an alle Subscribenten versendet worden. Um der ausgezeichnet günstigen Aufnahme willen, deren es sich im ganzen deutschen Publicum zu erfreuen hat, und um zu noch größerer Verbreitung die Hand zu bieten, läßt der Verleger die bei sehr kostspieliger Ausstattung unverhältnißmäßig geringen Subscriptionspreise für jetzt noch fortdauern: 10 Thlr. (18 Fl. Rein.) für die 3 Bände der Octav-Velinausgabe und 7 Thlr. (12 Fl. 36 Kr. Rhein.) für die Ausgabe auf fein Druckpapier. Der Druck des vierten Bandes beginnt in Kurzem.

An alle Buchhandlungen ist versandt:

Cornelia. Taschenbuch für deutsche Frauen auf das Jahr 1828. Herausgegeben von Aloys Schreiber. Dreizehnter Jahrgang. Neue Folge. Fünfter Jahrgang. Mit Beiträgen vom Herausgeber, Hofmann von Fallersleben, C. Geib, F. Haug, A. Schoppe, A. Schumacher, C. Spindler, Karol. Stille und Fanny Tarnow; und mit Kupfern, gezeichnet von Opiz und Xeller, und gestochen von Fleischmann und Rist. Preis 4 Fl., oder 2 Thlr. 8 Gr. Prachtausgabe 5 Fl. 30 Kr. Rh., oder 3 Thlr. 6 Gr.

Digitized by Google

Der Barbier von Paris. Nach Ch. Paul de Kock. Aus d. Franz. 4 Bändchen. Subscr.-Preis 2 Fl. 24 Kr., oder 1 Thlr. 14 Gr.

Damenbibliothek. Aus dem Gebiete der Unterhaltung und des Wissens. Einheimischen und fremden Quellen entnommen. Den Gebildeten des schönen Geschlechts gewidmet. Herausgegeben von A. Schreiber. Subscr.-Preis der 16 Bändchen bis zu Ende des Jahrs 9 Fl. 36 Kr., oder 6 Thlr. 8 Gr.

7tes und 8tes Bändchen werden unverzüglich versendet.

Der Münster in Strasburg, von dem östlichen Thurme der Thomaskirche aus (16 Zoll breit und 10 Zoll hoch). Gezeichnet und gestochen von L. Schnell, grossh. hessischem Hofkupferstecher. Die sehr billigen Subscr.-Preise sind: Vor der Schrift, auf chinesisch Papier 12 Fl., oder 8 Thlr. Mit der Schrift 4 Fl., oder 2 Thlr. 16 Gr. Auf chinesisch Papier 6 Fl., oder 4 Thlr.

The life and pontificate of Leo the tenth etc. The first vol. Subscr.-Preis aller 4 Bände, circa 140 Bogen, Ausgabe auf milchweisses Druckvelin, broschirt, 10½ Fl., oder 7 Thlr. Ausgabe auf geglättet Velin, cartonnirt, 12 Fl., oder 8 Thlr.

Wer bis zur Vollendung der drei übrigen Bände auf alle acht Bände der *„Historical works of Roscoe"* (noch auf *„The life of Lorenzo de Medici"*, 1—4) unterzeichnet, zusammen circa 230 Bogen mit Kupfern, erhält sie um den niedrigen Subscriptionspreis von 16 Fl. 24 Kr., oder 11 Thlr. Ausgabe Nr. 1, und Ausgabe Nr. 2, 18 Fl. 48 Kr., oder 12 Thlr. 12 Gr, welcher bei Empfang der ersten 5 Bände zu entrichten ist. Die 3 übrigen werden in der möglichst kürzesten Frist nachgeliefert. Der letzte wird die wichtigsten der Henke'schen Noten der Verdeutschung von Glaser, in einer guten Uebersetzung, als besonderer Anhang liefern.

Heidelberg, im Sept. 1827.

J. Engelmann.

Tübingen, bei H. Laupp ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die Haemotomanie des ersten Viertels des neunzehnten Jahrhunderts oder der Aderlass in historischer, therapeutischer und medizinisch-polizeilicher Hinsicht von Dr. P. J. Schneider (grossherzogl. badischer Amtsphysikus zu Ettenheim im Breisgau, mehrer gelehrter Societäten Assessor und Mitglied). 526 Seiten. Gr. 8. 4 Fl. Rhein.

In der gegenwärtigen Zeit, in welcher die gräßlichsten Blutverschwendungen aus falsch verstandenen Begriffen und unterstützt durch die einseitigsten Systeme der Heilkunde alle Glaubwürdigkeit übersteigen und selbst die furchtbarsten Aderlaßperioden der vergangenen Jahrhunderte übertreffen, möchte die vorurtheilfreie und streng wissenschaftliche Würdigung der Blutentziehungen, als eines der hochwichtigsten Heil- und Genesemittel, um so willkommener sein, als eine solche Schrift durch die gegenwärtigen Zeichen der Zeit sogar geboten zu sein scheint. Daher suchte der rühmlich bekannte Herr Verfasser einem solchen Bedürfnisse durch diese höchst ausführliche Monographie abzuhelfen, indem er in dem ersten Abschnitte alle medizinischen Systeme und Theorien chronologisch von dem grauesten Alterthume an bis auf den gegenwärtigen Augenblick berührt, insofern sie einen mehr oder weniger wesentlichen Einfluß auf die Theorie des Aderlasses und der künstlichen Blutentziehungen überhaupt beurkunden, während der 2te Abschnitt die Blutentziehungen auf eine höchst umfassende Weise und durch die reichste Literatur unterstützt, abhandelt, und der dritte endlich die Blutentziehungen in medizinisch-polizeilicher Hinsicht auf eine höchst einleuchtende und bisher noch nie geschehene Weise würdigt. Das Ganze erschöpft mit Einem Worte die künstlichen Blutentziehungen auf eine für Kunst und Wissenschaft gewiß vollgültige Art.

An alle ehrliche Deutsche.

[Abschrift.] „Dem Buchhändler Christoph Arnold in Dresden ist auf seine bei Sr. Majestät dem Könige von Würtemberg unmittelbar eingereichte Eingabe ꝛc. zu eröffnen, daß Se. k. Maj. auf sein Gesuch um ein Privilegium gegen den Nachdruck der in seinem Verlage erscheinenden verbesserten Ausgabe der sämmtlichen Schriften von Gustav Schilling keine willfährige Entschließung zu ertheilen geruht haben, und das auch das Ministerium des Innern es nicht zu'r höchsten Berücksichtigung zu empfehlen wisse, da die Schilling'schen Schriften ohne ein würtembergisches Privilegium in den Buchhandel gekommen sind und der Buchdrucker Karl Schell in Heilbronn mit einer neuen Ausgabe derselben bereits den Anfang gemacht hat, der Ausführung solchen frühern Unternehmens aber nach den im Königreich Würtemberg bestehenden Gesetzen nun kein Hinderniß mehr in den Weg gelegt werden kann *). Stuttgart, den 24sten August 1827.

*) Dieser Entscheidgrund ist um so auffallender, als wir, nach obiger Angabe, gar nicht um ein Verbot jenes unverbesserten Nachdrucks, sondern um ein Privilegium für eine neue, verbesserte Ausgabe, welche bis jetzt noch in dem Pulte des Verfassers ruht, und also erst späterhin eine Zielscheibe der Nachdrucker werden konn, gebeten haben — mithin in der Verweigerung unserer gerechten Bitte für jeden Nachdrucker zugleich die Erlaubniß liegt, auch diese zukünftige, verbesserte Ausgabe nachdrucken zu dürfen. Armes Deutschland!

Nun — kein ehrlicher Deutscher soll es bereuen, die neue, durch den Verfasser nach Kräften vollendete Originalausgabe der sämmtlichen Schriften von Gustav Schilling in 50 Bänden, gekauft zu haben.

Man konn in allen rechtlichen Buchhandlungen auf das Ganze mit 10 Thlr., oder auf jede Lieferung von 10 Bänden mit 2 Thlr. 12 Gr. bis zu Ende dieses Jahres unterzeichnen.

Diebeshehler mögen sich immerhin an dem in jeder Art verpfuschten Nachdruck auf Löschpapier ergötzen.

Dresden und Leipzig, im Sept. 1827.

Arnold'sche Buchhandlung.

Soeben sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Carové, F. W., Was heißt: Römisch-katholische Kirche? Aus kirchlichen Autoritäten zu beantworten versucht. Gr. 8. Brosch. 1 Thlr.

Fastenbüchlein von einem Prediger des Evangeliums im Königr. Sachsen. Gr. 8. Brosch. 6 Gr.

Digitized by Google

Mittheilungen von Ansichten, die katholische Kirche betreffend. Von einem Schlesier. Gr. 8. Brosch. 8 Gr.

Pierer, Dr. J. F., und Dr. L. Choulant, Anatomisch-physiologisches Realwörterbuch zu umfassender Kenntniß der körperlichen und geistigen Natur des Menschen im gesunden Zustande. 1ster—7ter Band. A—S. Gr. 8. 1816—27. Auf feines Druckp. 26 Thlr. 6 Gr., auf Schreibp. 13 Thlr. 12 Gr.

Encyklopädisches Wörterbuch der Wissenschaften, Künste und Gewerbe, bearbeitet von einer Gesellschaft von Gelehrten, herausgegeben von H. A. Pierer. 1stes—8ter Band. A—Hältiges Ohrstein. Gr. 8. Lex.-Format. Subscript.-Preis für jeden Band auf Druckpapier 2 Thlr., auf Schreibpap. 2 Thlr. 16 Gr.

Von diesem vortrefflichen Werke sind Exemplare sowie ausführliche Anzeigen in jeder guten Buchhandlung zu haben. Der Werth dieses Werks, welches eine vollständige Hausbibliothek für Jedermann bildet, indem es über Alles eine genügende Auskunft gibt, ist schon allgemein anerkannt.

Altenburg, Oktober 1827.

Literatur-Comptoir.

Soeben ist bei mir erschienen und in allen guten Buchhandlungen zu haben:

Die Kunst seine Prozesse schnell zu beenden, ein Hülfsbuch, sowol für Diejenigen, welche ihre Rechtsstreite selbst führen, als auch für Solche, welche die Sachwalter und Assistenten zu einem raschen Betriebe derselben anhalten und eines schnellen Abschlusses ihrer Prozesse gewiß sein wollen. Von dem Verfasser des Gerichtlichen Rathgebers für Hauseigenthümer und Miether u. s. w. 8. Brosch. 4 Gr.

Zu den größten Plagen des Lebens gehören die Prozesse. Wer möchte nicht die Kunst lernen, sie mit Sicherheit schnell zu beenden?

C. A. Stuhr in Berlin.

Bei Leopold Voss in Leipzig erschien sosben:

TASCHENBUCH
zu'm
geselligen Vergnügen,
1828.
38ster Jahrgang.
Mit 12 Kupfern.

Mit königl. sächs. allergnäd. Privilegio.

Dorothee Cappel. Von *Friederike Lohmann.*
Das Hospizium des Bernhardsberges. Von *A. Bronikowski.*
Cecilie Stuart. Von *Karl von Wachsmann.*
Die weisse Henne. Von *Leopold Schefer.*
Das Waisengrün. Von *A. G. Eberhard.*
Gedichte von *Wilh. Müller, L. Neuffer u. A.*
Charaden und Räthsel.

Musikbeilage.

Vier Lieder, componirt von *Blangini.*
Polonaise, componirt von *Karl Czerny.*

Ladenpreis 1 Thlr. 16 Gr., bessere Ausgabe in Maroquin 2 Thlr. 12 Gr.

Im Verlage von C. H. G. Christiani in Hamburg ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Bürgers, G. A., Leben. Nach den zuverlässigsten Quellen bearbeitet von H. Döring. 1 Thlr. 12 Gr.

Auch unter dem Titel:

— — Sämmtliche Werke. 8ter Band.

Dieliß, Dr., Chaeigenia. Ein Kranz von 300 Geburtstagsgedichten. 1 Thlr. 4 Gr.

Eugenie. Eine Unterhaltungsschrift für die erwachsene weibliche Jugend, von Amalie Schoppe, geb. Weise. Mit 6 Kupfern von Jury. 1 Thlr. 18 Gr.

Kienan, J. F. von, Darstellung meines Schicksals in Brasilien und der von mir daselbst gemachten Erfahrungen. Geh. 12 Gr.

Smidt, Heinrich, Erzählungen. 20 Gr.

Mallitz, G. A. Frhr. v., Streifzüge durch die Felder der Satyre und Romantik. 18 Gr.

— —, Schwur und Rache. Trauerspiel in 4 Aufzügen. Geh. 1 Thlr.

A. W. von Schlegel's
Vorlesungen über Theorie und Geschichte der bildenden Künste,

gehalten in Berlin im Sommer 1827, herausgegeben vom Dr. F. Förster, abgedruckt im „Berliner Conversationsblatte", Nr. 113, 118, 121, 122, 123, 127, 130, 134, 137, 141, 142, 144, 148, 155, 157, 158, 159. Um dem Wunsche der vielen Verehrer des berühmten Verfassers, diese Vorlesungen zu besitzen, zu willfahren, haben wir eine kleine Anzahl dieser Nummern besonders abdrucken lassen. Preis 1 Thlr.

Der Werth und Gehalt des „Berliner Conversationsblattes" (redigirt von Dr. F. Förster und Willibald Alexis ist jetzt allgemein anerkannt, und wir freuen uns, anzeigen zu können, dass im künftigen Jahre mit dieser Zeitschrift ein

Kunst- und Literaturblatt,

redigirt unter Mitwirkung der ausgezeichnetsten Männer Deutschlands, verbunden sein wird. Preis des Jahrgangs wie bisher 9 Thlr., halbjährlich 5 Thlr.

Schlesinger'sche Buch- und Musikhandlung in Berlin.

Ankündigung einer Uebersetzung
von
Chevallier's und Richard's
DICTIONNAIRE DES DROGUES.
Von dem
Dictionnaire des drogues simples et composées, ou Dictionnaire d'histoire naturelle médicale, de pharmacologie et de chimie pharmaceutique, par MM. Chevallier et Richard,

einem klassischen und mit dem lautesten Beifalle in Frankreich aufgenommenen Werke, welches nicht blos für den Arzt und für den Pharmazeuten, sondern auch für den Spezereihändler und verschiedene Fabrikanten höchst unentbehrlich ist, insofern es die neuesten Entdeckungen enthält, erscheint in unserm Verlage nächstens eine deutsche Uebersetzung, welches hiermit zu'r Vermeidung aller Collisionen angezeigt wird.

Stuttgart und Tübingen, d. 10ten Sept. 1827.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XXXI. 1827.

Dieser Literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Iris und den Kritischen Annalen der Medizin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Folgende Werke, deren Werth anerkannt ist, sollen bei J. Fr. Sommerbrodt, Buchhändler in Berlin, unter den Linden, Nr. 26, zu herabgesetzten Preisen in preußischem Gelde (Briefe und Gelder postfrei) verkauft werden:

1. Hevelii machina coelestis, ganz complet, 2 Bde. in folio. Ueber d. Seltenheit dieses Werks s. Zach's geogr. Ephemeriden, 1798. S. 229. (Weigel 150 Thlr.) für 75 Thlr.
2. Bode's Uranographie, mit d. dazu gehörigen Buchr in folio. (Bode's Handexempl. mit vielen Correcturen seiner Hand, welche sich in den gewöhnlichen Exemplaren nicht befinden, und dies Werk zu einem unicum machen.) Preis 20 Thlr.
3. Dasselbe Werk, ganz compl. und rein, 15 Thlr.
4. Bode's astronom. Jahrbuch, ganz complet für 1776—1829, nebst 4 Supplem. Bdn. 1 Bd. Erläuterungen u. 3 Bdn. astronom. Tafeln, unter Aufsicht d. Akademie d. Wiss. (1776) angefertigt, im Ganzen 62 Bde. für 60 Thlr. (Von diesem Werke besitze ich noch einige Hundert einzelne Jahrgänge à 16 Gr.)
5. Schröter's selenotopogr. Fragmente. 2 Bde. mit vielen K. 25 Thlr.
6. Zach's geogr. Ephemeriden, complet in 50 Bdn. u. 1 Reg. Ein ganz neues Exempl. mit allen Kupf. u. Ch. Neue geogr. Ephemeriden 1ster—12ter Bd. (Ladenpreis 174 Thlr.) für 50 Thlr.
7. Martini Conchylien-Cabinet fortgesetzt v. Chemnitz, illum. v. Happel. 11 Bde. Schön geb. u. sehr gut erhalten. (Lad. Pr. 210 Thlr.) für 100 Thlr.
8. Bloch's Naturgesch. d. deutschen u. ausländischen Fische, 12 Thle., m. 432 illum. K. Ein schönes Exempl. (Ladenpreis 180 Thlr.) für 66 Thlr.
9. Buffon's Naturgesch. a) allgemeine, 7 Bde. b) vierfüßige Thiere, 23 Bde. c) Vögel, 35 Bde. d) Fische (v. Lacepede), 3 Bde., sämmtl. mit illum. Kupf. e) Amphibien (von Bechstein), in 5 Bdn., m. schwarz. u. illum. K. f) Epochen d. Natur. Im Ganzen 74 Bde., für 66 Thlr.
10. Buffon, hist. naturelle générale et particulière. Deuxponts, 54 voll. figg. anlum. 26 Thlr.
11. Rösel von Rosenhof Insektenbelustigungen, m. illum. K. 4 Quartbände, Ladenpreis 36 Thlr. für 21 Thlr.
12. Jablonsky u. Herbst Naturgesch. d. Schmetterlinge, 11 Bde. Schreibp. m. illum. K. in folio. Ladenpreis 100 Thlr. für 30 Thlr.
13. Gmelin's Reise durch Rußland, zur Untersuchung der 3 Naturreiche, mit vielen K. Petersb. 1770—84. In 3 Quartbänden, (Ladenpreis 28 Thlr.) für 10 Thlr. 12 Gr.
14. Nemnich's Polyglotten-Lexikon d. Naturgesch. m. erklär. Anmerk. 3 Bde. 4. Ladenpreis 20 Thlr. für 9 Thlr. 12 Gr.
15. Lebermüller mikroskop. Augenergötzung, 100 illum. K. sammt deren Erklärung. (Ladenpreis 16 Thlr.) für 7 Thlr.
16. Beschäftigungen d. Berliner Gesellsch. naturforschender Freunde, 1775. 4 Bde. 8. mit schw. u. illum. Kupf. b) Schriften derf. Gesellsch. 1780. in 11 Octavbänden. c) Derf. neue Schriften. 1795—1803 in 4 Quartbänden m. schw. u. illum. K. d) Ders. Magazin für die neuesten Entdeckungen in d. Naturkunde, 1807—1814 in 8 Quartbänden, mit schw. u. illum. K. e) Ders. Verhandlungen 1—5tes Heft. m. schw. u. illum. K. 1819—24. Ladenpreis 90 Thlr. für 22 Thlr. 12 Gr.
17. Pallas Flora Rossica, 1784. Tom. I. p. 1. 2. T. II. p. 1. mehr ist nicht erschienen. (Lad. Pr. 76 Thlr.) für 28 Thlr. Ein Paar Blätter sind gezeichnet.
18. Wildenow, Hortus Berolinensis etc. I—X. c. figg. color. et ind. Barol. 1804. Fol. (38 Thlr. 8 Gr.) für 18 Thlr.
19. Happe Botanica pharmaceutica adj. nominibus tam pharmaceut. quam Linn. 595 tabb. in Fol. mit 5 Bdn. Text. Ladenpreis 140 Thlr. für 20 Thlr.
20. Thaer's rationelle Landwirthschaft, die frühere (gisachtire) Ausgabe. 4 Quartbände. 17 Thlr.
21. Linnaei species plantarum, c. Wildenow, Barol. 1797. 10 voll. 12 Thlr.
22. Linnaei amoenitates academ. s. diss. physicae, med. botan. antehac seorsim editae, nunc collectae c. tabb. aen. ed. 3a c. Schreber, Erl. 1787. 10 voll. m. K. (Lad. Pr. 18 Thlr.) f. 8 Thlr.
23. Schäffer ausgemalte Abbildungen Bayrischer und Pfälz. Schwämme, die um Regensburg wild wachsen, 1762. 2 Quartb. m. 200 illum. K. Holl. Pap. 10 Thlr.
24. Tournefort institt. rei herbariae ad 3a. c. suppend. da Jussieu. Paris. bibl. regia 3 tomi c. 489 tabb. aeri incisis. 6 Thlr.
25. Voyage pittoresque ou descript. des royaumes de Naples et de Sicile (p. l'abbé de Saint-Non). Paris, 1781. 4 tomes 5 parties, in folio. Bel exempl. relié en veau doré sur tranche. 90 Thlr. (Weigel 7753. 300 Thlr.)
26. Histoire de France répres. p. figg. gravées p. David, accomp. de discours, Paris, chez David, 1788. Fünf Quartbände f. 9 Thlr.
27. Tableau de l'empire Ottoman divisé en 2 parties, par M(oradjea) d'Ohsson, av. figg. Paris, imprim. de Monsieur, 1787. 2 voll. grand in folio, 36 Thlr.
28. Les oeuvres de Voltaire, éd. de Beaumarchais, Kehl. 70 voll. très-bel exemplaire, 55 Thlr.
29. Les mêmes, édit. de Gotha 71 voll. (Lad. Pr. 100 Thlr.) für 30 Thlr.
30. Les mêmes, édit. de Deuxponts, 100 voll. (Lad. Pr. 50 Thlr.) für 25 Thlr.
31. Encyclopédie p. Diderot et d'Alembert, A—Z. 17 voll. Paris 1751. Planches, 11 voll. Supplément 1—4. u. planch. 1 vol. Im Ganzen 33 Bde. in folio 45 Thlr.
32. Lycée p. la Harpe, Paris an VII. 16 voll. schönes Exempl. 14 Thlr.
33. Voyages de Byron, Carteret, Wallis et le premier voyage de Cook autour du monde, Paris, 1774. 4 voll. et un atlas in 4. le second voyage de Cook, 1778. 6 voll. et atlas 4. le troisième voyage de Cook, 1785. 4 voll. et un atlas in folio, relié en veau, 20 Thlr.

Digitized by Google

34. Dieſelben, deutſch in 7 Quartbänden m. Kupf. nebſt den Seereiſen, die ſeit Cook an der Nordweſt- und Nordoſtküſte Amerikas und im nördlichen Amerika ſelbſt unternommen worden ſind. 1791. 3 Quartd. Das Ganze, welches bekanntlich vergriffen iſt, in 10 ſauber geb. Quartbänden. (Lad. Pr. 49 Thlr. 14 Ge.) für 28 Thlr.

35. Voyages imaginaires, songes, visions et romans cabbalistiques, ornés de figg. Amst. et Par. 1789. 39 voll. 13 Thlr.

36. Rollin, hist. ancienne, romaine, moderne, 53 voll. 14 Thlr.

37. Mariana, istoria de España, Madrid, 1817. 20 voll groß 8. Eine ſehr ſchöne Ausgabe, unbeſchnitten, 30 Thlr.

38. Autos sacramentales de D. Pedro Calderon de la Barca. Madrid. 1717. 6 Quartbände. 10 Thlr.

39. Zurita, anales de Aragon etc. Zaragoça 1610. 7 voll. in folio. 15 Thlr.

40. Solis, conquista da Mexico. Madrid. 1684. Fol. 7 Thlr.

41. Quevedo Villegas, obras, Brusalas, 1660. 3 Quartbände 9 Thlr.

42. Decadas da Asia de João de Barros dos feitos dos portugueses etc. En Lisboa, 1628. 4 Quartbände. Schönes Exemplar. 8 Thlr.

43. Parnasso degli italiani viventi, 24 tomi. 10 Thlr.

44. Dante, tutte le opere c. annotazioni a copiosi rami etc. Venezia, Zatta. 5 voll. 4. 24 Thlr.

45. Petrarca cime, esposte p. Castelvetro. Venezia, Zatta, 1756. 2 voll. 4. 13 Thlr.

46. Sandrart Akademie d. Bau- Bildhauer- und Malerkunst, 8 Folianten, 25 Thlr.

47. Homar, nach Antiken gezeichnet v. Tischbein, erl. v. Hayne. 4 Hefte. Lad. Pr. 43 Thlr. 18 Gr. für 13 Thlr. 12 Gr.

48. Gemmae antiquae ex thesauro Madiaeo c. obs. Gorii. Florent. c. I. viri illustres c. tabb. c. II. deorum imag. c. tabb. t. III. Statuae c. tabb. 1731—34. folio. 24 Thlr.

49. Biblia s. polyglotta, Philippi II pietate ac stud. c. Arias Montanus, etc. 1572. Das Ganze vollſtändig in 8 Folianten. (In Weigel's eppar. Nr. 4687—94 mit 160 Thlr. notirt) f. 72 Thlr.

50. Biblia maxima versionum ex linguis oriene. plurib. sacc. Codd. Mss. inumeris fere S. at vet. pate. et interpr. coll. etc. c. annot. Nic. de Lyra, Gagnaei, Estii, Menochii, et Tirini, stud. de la Haye, c. indd. XIX voll. folio. (Weigel hat es Nr. 19—38 mit 70 Thlr. notirt) für 33 Thlr.

51. Kennicott, biblia hebraica, Oxonii, 2 Folianten. Schönes Exempl. (Weigel Nr. 2001—02 mit 75 Thlr.) für 37 Thlr. 12 Gr.

52. Biblia s. vulgatae versionis editio. Paris. Didot. 1785. 2 voll. quarto. charta membran. 12 Thlr.

53. Biblia hebraica van d. Hooght. Amst. 1705. 9 Thlr.

54. Galani opp. ge. et lat. ed. Kühn. 10 voll. Lad. Pr. 50 Thlr. für 23 Thlr.

55. Aristophanis comoed. ed. Küster, 1710. Folio. 28 Thlr.

56. Horatii opera, aeneis esbb. incidit Pine, Londini, 1733. 2 voll. (Ein ſchönes Exemplar mit nicht aufgeſtochenen Abdrücken) 40 Thlr.

57. Horatii opera, ed. Pine. (mit aufgeſtochenen Abdrücken) Marroquin m. goldenem Schnitt. 24 Thlr.

58. Horatii opera, Parmae, Bodoni. 8. 1793. f. 10 Thlr.

59. Guthrie und Gray Weltgeſchichte. 47 Bde. (92 Thlr. 16 Gr.) f. 40 Thlr.

60. Jöcher's Gelehrten-Lexikon. 4 Bde. A—Z; nebſt Adelung's und Rotermund's Fortſetzungen. 6 Bde. A—P. Im Ganzen 10 Quartbände f. 41 Thlr. 8 Gr.

61. Heembstädt, Bulletin (d. Künste, Manufacturen, technischen Gewerbe etc.) 15 Bde. (herabgeſetzter Preis 20 Thlr.) f. 10 Thlr.

62. Campe Wörterbuch d. Deutſchen Sprache 5 Bde. gr. 4. f. 17 Thlr.

63. The works of tha english poets from Chaucer to Cowper, including tha series edited, with prefaces biograph. and critical by Dr. Johnson and tha most approved translations tha additional lives by Alex. Chalmers, 21 voll. 8. max. Der Ladenpreis dieſer höchſt vollſtändigen und Johnſon's und Anderſon's Sammlungen, wie auch die Ueberſetzungen d. Homer, Virgil, Taſſo, Arioſt, Camoens und faſt aller claſſiſchen Dichter enthaltenden Sammlung iſt 21 Liv. Sterl., ich verkaufe ſie für 20 Friedrichsd'or.

Im Jahre 1827
ſind im Verlage
von J. G. Heubner, Buchhändler in Wien,
erſchienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Bartak, J. B., Gemeinfaßliche Anleitung zu'r leichten Kenntniß des geſtirnten Himmels, mittels einer beigefügten großen Sternkarte. Mit einer Vorrede von J. J. Littrow. Als paſſende Beilage zu deſſen Populairer Aſtronomie. 1 Thlr. 8 Gr., oder 2 Fl. 24 Kr. Rhein.

Beſchreibung des Theſeums und deſſen unterirdiſcher Halle in dem öffentlichen Garten nächſt der k. k. Burg. Mit einer Kupfertafel. 12. Geh. 6 Ge., oder 27 Ke. Rhein.

Commentatio de adfinitate priscae indorum linguae, quam sanscritam dicunt, cum parsarum, graecorum, romanorum atque germanorum sermone. Pars I. 4maj. 12 Gr., oder 54 Kr. Rhein.

Ebla, Dr. B., Commentatio de studio anatomico. Cum tabulae aenea. 8maj. 14 Gr., oder 1 Fl. 3 Kr. Rhein.

Glatz, J., Andachtsbuch für gebildete Familien. Fünfte, verbeſſerte u. vermehrte Aufl. Mit einem Titelkupfer. 8. Auf weißem Druckpapier 1 Thlr., oder 1 Fl. 48 Ke Rh., auf Velinpap. 1 Thlr. 12 Gr., oder 2 Fl. 42 Kr. Rhein.

Daſſelbe in 12. auf weißem Druckpap. 1 Thlr., oder 1 Fl. 48 Kr. Rhein., auf Velinpap. 1 Thlr. 12 Gr., od. 2 Fl. 42 Ke. Rhein.

Gräffer, F., Gedrängtes geographiſch-ſtatiſtiſches Handwörterbuch des öſtreichiſchen Kaiſerthums, oder alphabetiſche Ueberſicht ſeiner Provinzen, Kreiſe, Herrſchaften, Delegationen, Bezirke, ſeiner Städte, Marktflecken, Dörfer, Berge, Thäler, Seen, Flüſſe und andere Beſtandtheile. Mit Angabe der Lage, Größe, Bevölkerung, Natur- und Kunſtprodukte. Mit einer großen Tabelle. Gr. 12. Geh. 1 Thlr., oder 1 Fl. 48 Kr. Rhein.

Isfordink, J. N., Militairiſche Geſundheitspolizei, mit beſonderer Beziehung auf die k. k. Armee. 2 Bde. 2te, ſtark vermehrte Auflage. Gr. 8. 5 Thlr. 8 Ge., oder 9 Fl. 36 Kr. Rhein

Krepczi, F., Verſuch einer Ein- und Anleitung zu'm Studium der Philoſophie, und Grundzüge der Erfahrungs-Seelenlehre, als Vorbereitungswiſſenſchaft zu'm zweckmäßigen Studium der Philoſophie. Gr. 8. 22 Gr., oder 1 Fl. 40 Ke. Rhein.

Littrow, J. J., Elemente der Algebra und Geometrie. Mit 2 Kupfertafeln. Gr. 8. 2 Thlr., oder 3 Fl. 36 Kr. Rhein.

Petrettini, G., Papiri greco egizj ed altri greci monumenti dell I. R. Museo di corte, tradotti ed illustrati. Con 3 tab. litoge. Gr. 4. 3 Thlr. 8 Gr., oder 6 Fl. Rhein.

Pyeter, J. L. (Patriarch und Erzbiſchof), Rudolf von Habsburg, ein Heldengedicht in 12 Geſängen. Neue vollendete Ausgabe. Mit dem Portrait des Verfaſſers. Gr. 8. 2 Thlr. 6 Ge., oder 4 Fl. 3 Ke. Rhein.

Rainer, J. M., Die Vorſchriften über die Pflichten und

Digitized by Google

Verhaltungen des gemeinen Soldaten der k. k. östreich. Cavalerie; in Fragen und Antworten; Ungarisch, Deutsch. Gr. 12. Geh. 16 Gr., oder 1 Fl. 12 Kr. Rhein.

Riedl, J., Beiträge zu'r Theorie der Schoenwinkel (mathematisch). Mit 7 Kupfertafeln. Gr. 8. Geh. 1 Thlr., oder 1 Fl. 48 Kr. Rhein.

Schels, J. B., Geschichte des süd-östlichen Europa, unter der Herrschaft der Römer und Türken. 2 Bände in 3 Abtheilungen. 8. 4 Thlr. 16 Gr., oder 8 Fl. 24 Kr. Rhein.

— —, Geschichte der Länder des östreichischen Kaiserstaats. 9ter Bd. Gr. 8. 3 Thlr., oder 5 Fl. 24 Kr. Rhein.

Der Pränumerationspreis für alle 9 Bände mit einem vollständigen Register und großer Uebersichtskarte ist 17 Thlr. 8 Gr., oder 31 Fl. 12 Kr. Rhein., welcher aber mit Ende dieses Jahres erlischt.

Schulz, Dr. B., Anfangsgründe der Physik, als Vorbereitung zu'm Studium der Chemie. Dritte, umgearbeitete und vermehrte Auflage. Mit 5 Kupfertaf. Gr. 8. 3 Thlr. 16 Gr., oder 6 Fl. 36 Kr. Rhein.

Schulz von Strasznicki, L. C., Das geradlinige Dreieck und die dreiseitige Pyramide, nach allen Analogien dargestellt. Ein Beitrag zu'r analytischen Geometrie. Gr. 8. 1 Thlr., oder 1 Fl. 48 Kr. Rh.

Unger, F. J., Anatomisch-physiologische Untersuchung über die Teichmuschel. Gr. 8. Mit einer lithographirten Tafel. 14 Gr., oder 1 Fl. 3 Kr. Rhein.

Verhandlungen der steiermärkischen Landwirthschaftsgesellschaft. 19tes und 20stes Heft. 12. Geh. 1 Thlr., oder 1 Fl. 48 Kr. Rhein.

Versuche über einige Theile der Artillerie- und der Befestigungskunst von dem Generale Grafen C***. Aus dem Französischen übersetzt und mit einem Nachtrage begleitet von J. Rueber. Gr. 8. Mit 9 Kupfertafeln. 3 Thlr., oder 5 Fl. 24 Kr. Rhein.

Weisse, M., Tafeln zu'r Reduction der bei verschiedenen Wärmegraden beobachteten Barometerstände, auf jede beliebige Normaltemperatur. 8. 1 Thlr., oder 1 Fl. 48 Kr. Rhein.

Zeitschrift für Physik und Mathematik von A. Baumgartner und A. von Ettingshausen. 11ter Bd. Mit 4 Kupfertafeln. Gr. 8. 3 Thlr., oder 5 Fl. 24 Kr. Rhein.

Der erste Band erschien 1826 und kostet 3 Thlr., oder 5 Fl. 24 Kr. Rhein.

Zhuber, Anton, Neue Versuche an Thieren und deren Resultate über die Wiedererzeugung der Arterien mit beigefügten Bemerkungen darüber. Gr. 8. Mit 3 lithogr. Tafeln. 18 Gr., oder 1 Fl. 21 Kr. Rhein.

Im Laufe dieses Jahrs erscheinen noch:

Eble, Dr. B., Ueber den Bau und die Krankheiten der Bindehaut des Auges, mit besonderm Bezuge auf die contagiöse Augenentzündung. Nebst einem Anhange über den Verlauf und die Eigenthümlichkeiten der letztern, unter der Garnison von Wien, vom Jahre 1817—27. Mit 3 illum. Kupfertafeln. Gr. 8.

Fornasari, Nob. di Veren, A. G., Antologia italiana, ossia prose e poesie, scelte da' più celebri autori italiani antichi e moderni, con brevi notizie sulla vita e sugli scritti di ciascheduno. 8.

Heraeus, C. G., Bildnisse regierender Fürsten und berühmter Männer vom 14ten bis 18ten Jahrhunderte; in einer Folgereihe von Schaumünzen, auf 63 Kupfertafeln, zusammengestellt mit erklärendem Texte. Fol. Pränum.-Preis Nr. 1, auf Velinpapier, 13 Thlr. 8 Gr., oder 24 Fl. Rhein. Nr. 2, auf ausgezeichnet schönem Velinpapier und in grösserm Formate mit den ersten Abdrücken, 20 Thlr., oder 36 Fl. Rhein.

Herrmann, C. C. F., Theoretisch-praktische Abhandlung über das Ausmitteln der Dachflächen an regel- und unregelmäßigen Figuren, als nothwendige Vorkenntniß zu'r Construction der Dachstühle. Mit 36 Kupfertafeln. Folio.

Jenni, R. von, Geographisch-statistisch-topographisches Handwörterbuch von Großbritannien und Irland, zu'r Kenntniß der Natur- und Kunstmerkwürdigkeiten dieser Länder. Nach den besten Quellen bearbeitet und mit einem Meilenzeiger versehen. Gr. 8.

Stiber, C. J., Handbuch des Militair-Geschäftsstyl für Offiziere der k. k. Armee, mit den nöthigen Vorbegriffen über Geschäftsgang und Geschäftsführung, einer gedrängten Anleitung zu'm deutschen Style, und der Abhandlung über Inhalt und Form, aller sowol in öffentlichen Dienst- als Privatgeschäften vorkommenden Aufsätze, nebst den vorzüglichsten Tabellen. 8.

Wächter, Joh., Predigten auf alle Sonntage des Kirchenjahrs. Herausgegeben von einigen Freunden des Verewigten. 2 Bde. Mit dem Bildnisse des Verfassers. Gr. 8. Auf Velinpapier, mit dem Portrait des Verfassers, und auf schönem Druckpapier, ohne Kupfer.

Im Preise herabgesetzte Bücher.

Durch mehrfache Aufforderungen sehe ich mich veranlasst, folgende Werke, deren Vortrefflichkeit allgemein anerkannt ist, auf einige Zeit — so lange die dazu bestimmten Exemplare reichen — im Preise bedeutend herabzusetzen.

Sämmtliche Buchhandlungen liefern dieselben für die bemerkten niedrigen Preise.

Vollständiges Handbuch der Oryktognosie von Heinrich Steffens.

4 Bde. mit Supplementen. 1811—24, compl. (sonst 10 Thlr.), jetzt 6 Thlr., oder 9 Fl. Conv.-M., oder 10 Fl. 48 Kr. Rhein. (Die einzelnen Bde. bleiben: 1ster, 2ter u. 3ter jeder 2 Thlr.; 4ter mit Supplem. 4 Thlr.

Entwurf einer allgemeinen Pathologie von Joh. Chr. Reil.

3 Bde. 1815—16, compl. (sonst 4 Thlr. 16 Gr.), jetzt 3 Thlr., oder 4 Fl. 30 Kr. Conv.-M., oder 5 Fl. 24 Kr. Rhein.(Die einzelnen Bde. bleiben: 1ster 2 Thlr., 2ter u. 3ter jeder 1 Thlr. 8 Gr.)

Joh. Chr. Reil und J. C. Hofbauer, Beiträge zu'r Beförderung einer Curmethode auf physischem Wege.

2 Bde. (in 8 Stk.) 1807—12., compl. (sonst 6 Thlr.), jetzt 4 Thlr., oder 6 Fl. Conv.-M., oder 7 Fl. 12 Kr. Rhein. (Einzeln bleibt jedes Stück 18 Gr.)

Archiv für die Physiologie von Reil und Autenrieth.

12 Bde. (in 36 Hftn.), mit vielen Kpfrn. 1796—1815, cpl. (sonst 27 Thlr. 12 Gr.), jetzt n 16 Thlr, od. 24 Fl. Conv.-M., od. 28 Fl. 48 Kr. Rhein. 1ster—6ter Bd zusammen 10 Thlr., 7ter—12ter zusammen 12 Thlr. (Einzeln) 1stes—5tes, 7tes—11tes, 13tes—18tes Heft, à 12 Gr.; 19tes u. 20stes à 18 Gr.; 6tes, 12tes, 24stes —36stes à 1 Thlr.

Digitized by Google

Bei dieser Gelegenheit erlaube ich mir, an die andern Werke des berühmten

Joh. Chr. Reil

zu erinnern, welche jetzt sämmtlich mein Verlag sind; nämlich seine Fieberlehre, 3te Aufl., 5 Bände, jeder Bd. 2 Thlr. — Therapie, 2 Thlr. 12 Gr. — Rhapsodieen über d. Anwend. der physis. Curmethode auf Geisteszerrüttungen, 2te Aufl., 2 Thlr. — Memorabilium Clinicorum, 4 lose. 2 Thlr. — Ueber den Bau des kleinen Gehirn, 6 Hefte, 2 Thlr. 16 Gr. — Ueber Pepinieren f. ärztl. Routiniers, 9 Gr. — Kleine Schriften, 1 Thlr. 12 Gr. — Reil's Denkschrift von H. Steffens, 12 Gr. — Reil's Bildniss, n. d. Leben gezeichnet von H. Dähling, gest. von F. W. Bollinger, 11½ Zoll hoch, 8¾ Zoll breit, 1 Thlr. 12 Gr.

Berlin, Okt. 1827.

Fr. Laue.

Soeben ist bei mir erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Aphorismen der Staatswirthschaftslehre und der Finanzwissenschaft. 8. Geh. 8 Gr.

Ueber diesen wichtigen, jetzt so viel besprochenen Gegenstand, kann man der gründlichen Ansichten nicht genug hören.

Müller, Ueber die Offenbarung Johannes. 8. Geh. 6 Gr.

Die Ideen des Verfassers werden dem Gelehrten und dem Laien interessant sein.

— —, Uebersicht der wichtigsten Lehren des Talmuds. Gr. 8. Geh. 10 Gr.

Jetzt, wo durch die fortgeschrittene Aufklärung der mehrsten Juden und durch die weisen Einrichtungen vieler Regierungen deren Unterschied gegen die Verwandten der christlichen Confessionen immer mehr verschwindet, wird es doppelt interessant, mit ihrem Talmud sich bekanntzumachen.

C. A. Stuhr in Berlin.

In der Schüppel'schen Buchhandlung in Berlin ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Hamilton, Miß Elisab., Die Hüttenbewohner von Glenburnie. A. d. Engl. nach der 7ten Aufl. des Originals von C. Arnold. 8. 1 Thlr. 12 Gr.

Pigault-Lebrun's und Vict. Augier's Reise in Frankreichs mittägliche Provinzen. A. d. Französ. von W. v. Gersdorf, geb. v. Gersdorf. 8. 1 Thlr. 8 Gr.

In der Gerstenberg'schen Buchhandlung in Hildesheim sind neu erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Anakreon's Lieder; in gereimte Verse übersetzt und mit erklärenden Anmerkungen versehen; nebst einer Zugabe eigner Gedichte von F. G. Rettig. (Zum Besten der Abgebrannten in Elze.) Druckpap 1 Thlr. Schreibp. 1 Thlr. 6 Gr. Velinpap. 1 Thlr. 12 Gr.

Bibliothek, Neue kritische, für das Schul- und Unterrichtswesen, herausgegeben von Dr. G. Seebode. 1827. 12 Hefte. Neunter Jahrgang. 4 Thlr. 16 Gr.

Cebetis tabula graece. Textu recognito in usum scholarum edita. 3 Gr.

Elwert, Dr. W., Medizinische Beobachtungen, nebst Bemerkungen über einige besondere Heilmethoden. 18 Gr.

Euripidis Hippolytus Coronifer. Textu recognito cum scholiis selectis in usum scholarum ed. A. Sunder. 10 Gr.

Jansen, H. L., Arithmetische Vorlegeblätter. Eine methodisch geordnete und vollständige Sammlung von Aufgaben zur Uebung im Tafelrechnen. 1ste Abtheilung. 12 Gr.

— —, Arithmetische Vorlegeblätter rc. 2te Abtheilung. 16 Gr.

Schulgesangbuch. Zunächst für das königl. Andreanische Gymnasium in Hildesheim, herausgegeben von dem Director Dr. G. Seebode. 6 Gr.

Seffer, J. H. Ch., Fibel für Kinder zur ersten Leseübung. Neue Auflage. 1 Gr.

— —, Lesebuch für Kinder, welche die einsilbigen Sätze in der Fibel lesen können. 4te, verbesserte Auflage. 2 Gr.

— —, Hanoverscher Kinderfreund, als dritter Theil der Leseübungen. 3te, verbesserte Auflage. 5 Gr.

Als Fortsetzung der

Galerie auserlesener Familiengemälde

ist bei mir erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Mathilde. Eine Begebenheit unserer Tage. Aus dem Engl. nach der vierten Auflage von *r. 2 Theile. Preis 1 Thlr. 18 Gr.

Die Heirath. Aus dem Englischen nach der dritten Auflage von *r. 3 Theile. Preis 3 Thlr. 18 Gr.

Gleich der „Erbschaft", welche die drei ersten Bände dieser „Galerie" bildet, und die einen so ausgezeichneten, allgemeinen Beifall erhalten hat, werden auch diese beiden Familiengemälde sich gewiß der Gunst der gebildeten Lesewelt zu erfreuen haben; denn dieselbe treffende Charakterzeichnung, dieselbe Mannigfaltigkeit der Begebenheiten ist auch ihnen eigen, und unterscheidet sie vortheilhaft von der Mehrzahl der Romane.

Leipzig, im Oktober 1827.

Karl Focke.

In der Gerstenberg'schen Buchhandlung in Hildesheim ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Elwert, Dr. W., Medizinische Beobachtungen nebst Bemerkungen über einige besondere Heilmethoden. Gr. 8. 18 Gr.

Dem medizinischen Publicum übergeben wir hier eine Schrift, welche nicht allein durch den gewandten praktischen Blick, der sich in ihr ausspricht, einen Vorzug beurkundet, welcher an des Herrn Verfassers frühern Schriften in öffentlichen Blättern gerühmt wurde, sondern auch durch das gründliche Urtheil, welches über neuere Heilmethoden in denselben niedergelegt ist, wie auch noch dadurch sich auszeichnet, daß die Pathologie, namentlich die der Herzkrankheiten, einen schätzenswerthen Zuwachs durch sie erhält.

Tiedge's Werke betreffend.

Um vielfältigen, dringenden Anträgen zu genügen, erklären wir hiermit, daß die neue, nun vollständig erschienene, sehr sauber von uns ausgestattete, rechtmäßige Ausgabe von:

Tiedge's poetischen Werken in 7 Bändchen

bis Ende dieses Jahres noch durch jede solide Buchhandlung um den Pränumerationspreis von zwei Thalern, oder 3 Fl. 36 Kr. Rhein., bezogen werden kann.

Halle, im September 1827.

Renger'sche Verlagsbuchhandlung.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XXXII. 1827.

Dieser Literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Zeit und den Kritischen Annalen der Medicin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

In der Karl Gerold'schen Buchhandlung in Wien ist soeben erschienen und daselbst, sowie in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes zu haben:

COURS
THÉORIQUE ET PRATIQUE
DE
LANGUE FRANÇAISE
SUIVI DE
L'ART DE LA CORRESPONDANCE
ET D'UN
TABLEAU HISTORIQUE DES TROIS SIÈCLES
DE LA
LITTÉRATURE FRANÇAISE,
OUVRAGE COMPLET
A L'USAGE DE TOUS LES ETABLISSEMENTS D'INSTRUCTION PUBLICS ET PARTICULIERS EN ALLEMAGNE
PAR
F. L. RAMMSTEIN.

Auch unter dem Titel:

Theoretischer und praktischer Cursus
zu'r Erlernung der
französischen Sprache
nebst der
Kunst des Briefwechsels
und einem
historischen Gemälde der drei Jahrhunderte
der
französischen Literatur,
nach der
fünften Auflage der „Grammaire des Grammaires par *Ch. P. Girault-Duvivier*", nach der „Grammaire nouvelle nouvelle politique par *J. P. B. Latour*", nach dem „Cours de langue française et de langue latine par *P. A. Lemare*", nach dem „Dictionnaire de *l'Academie française*", nach dem „Dictionnaire raisonné des difficultés grammaticales et littéraires de la langue française par *J. Ch. Laveaux*", nach dem „Dictionnaire universel de la langue française par *M. Boiste*", nach dem „Dictionnaire français de la langue oratoire et poétique par *J. Planche*", und nach den besten französischen Schriftstellern zu'm Gebrauch für Deutsche bei dem öffentlichen und Privatunterricht, sowol für Anfänger als auch für Solche, welche schon Fortschritte in der französischen Sprache gemacht haben; bearbeitet
von
Ferdinand Leopold Rammstein.
Neue, umgearbeitete und beträchtlich vermehrte Auflage.
Erster Band.
Gr. 8. Wien, 1827. In Umschlag broschirt.
Preis 1 Thlr. 16 Gr. Sächsisch.

Wir übergeben hier dem Publicum ein Werk, das, so vielfache Anerkennung seines Werthes es bereits bei seinem ersten Erscheinen gefunden hat, durch diese zweite, vermehrte und verbesserte Auflage immer mehr und mehr bei Kennern und Freunden der französischen Literatur und Sprache, und vorzüglich bei Denen, die erst anfangen, sich mit dem Geiste derselben vertraut zu machen, gewinnen wird. Wer die frühere Ausgabe in Händen gehabt hat, für den bedarf es wol keiner weitern Empfehlung über den Werth dieser Schrift, als daß der geehrte Herr Verfasser allen möglichen Fleiß auf die Ausarbeitung der zweiten gewendet und die Winke sachkundiger Männer redlich benutzt hat; dagegen für Die, denen das Werk noch nicht zugekommen ist, wollen wir einige Urtheile aus literarischen Blättern mittheilen, die fern von übertriebenen Lobpreisungen nur Dasjenige hervorgehoben haben, was dieses Werk vor allen andern ähnlicher Art auszeichnet. Der „Hesperus" äußert sich darüber (Jahrgang 1821, Nr. 26): „Ein ausgezeichnetes, originelles und allen Schülern der französischen Sprache, selbst Solchen, die schon Fortschritte gemacht haben, angelegentlich zu empfehlendes Werk. Selbst Diejenigen, die sich keine Fremdlinge in dieser Sprache zu sein dünken, werden darin viele neue und schätzbare Belehrungen und Aufschlüsse finden, welche sie in allen bisherigen Sprachlehren vergebens gesucht haben. Die Methode des Verfassers ist so originell, der Vortrag so kurz, so deutlich, so planmäßig vom Leichten zu'm Schwerern fortschreitend; die Beispiele sind so glücklich gewählt, in so hinlänglicher Anzahl mitgetheilt, daß jeder Schüler, wofern die Natur ihn nur einigermaßen mit Fähigkeiten begabt hat, bei'm fortgesetzten Gebrauch dieses Cursus die herrlichsten Fortschritte machen muß". Der Rezensent in der „Jenaer Literaturzeitung" spricht sich in Nr. 60 des Märzheftes 1823 über die Methode des Hrn. Verfassers folgendermaßen aus: „Durch diese Methode wird der Schüler vor jener Langweile bewahrt, die ein pedantisches Verweilen bei den trockensten Anfangsgründen nothwendig herbeiführen und ihm für die Zukunft allen Geschmack am Unterricht benehmen muß. Diese Art des Unterrichts, die wir hier angewendet finden, gibt wieder frischen Muth zu'm Lernen und verbreitet eine Lebendigkeit und Mannichfaltigkeit zwischen die einförmigsten Dinge, daß Hrn. Rammstein's Lehrbuch ebenso angenehm und unterhaltend wird als andere geistlos und abschreckend sind".

Wir dürfen kühn behaupten, daß bis jetzt weder die französische noch deutsche Literatur einen so vollständigen und zweckmäßigen Lehrcurs der französischen Sprache aufzuweisen hat, und wollen dieses Werk besonders den Herren Lehrern größerer Lehrinstitute angelegentlich empfehlen, denen daran liegt, bei ihrem Unterrichte das Zweckmäßige mit dem Angenehmen in Verbindung zu bringen.

Der 2te Band ist unter der Presse und erscheint zu Ostern 1828.

Matthäus Edlen von Collin's
nachgelassene Gedichte
ausgewählt
und mit einem biographischen Vorworte
begleitet
von
Joseph von Hammer.
Zwei Bändchen.
12. Wien, 1827. In Umschlag broschirt.
Preis 1 Thlr. 16 Gr. Sächs.

Nicht nur Denen, welche Matthäus v. Collin's zu

Digitized by Google

Pesth bei Hartleben in vier Bändchen erschienene dramatische Werke besitzen, sondern überhaupt allen Freunden deutscher Muse werden die zwei obigen Bändchen seiner hinterlassenen poetischen Schriften, vom Hrn. Hofrath von Hummer mit einer biographischen Skizze herausgegeben und mit dem sehr wohlgetroffenen und schön gestochenen Portraite Collin's begleitet, ein willkommenes Geschenk sein. Hier findet sich der auf Deutschlands Bühnen mit so großem Erfolg vorgestellte neu bearbeitete Essex zum erstenmal gedruckt, und außer einigen früher im Archiv und in Musenalmanachen erschienenen Balladen und Fortunat's Abfahrt von Cypern, mehre bisher ungedruckte lyrische Gedichte. Ihro Majestät die Frau Erzherzogin Marie Louise haben die Zueignung dieses Ehrendenkmals anzunehmen geruht, wodurch der Name des jüngern Collin mit dem des ältern als Brüdergestirn am Himmel östreichischer schöner Literatur glänzt.

Vorlesungen
über die
höhere Mathematik
vom Professor
Andreas v. Ettingshausen.
Zwei Bände.

Gr. 8. Wien, 1827. Preis 4 Thlr. 16 Gr. Sächsisch.

Erster Band: Vorlesungen über die Analysis.
Zweiter Band: Vorlesungen über die analytische Geometrie und Mechanik.

Dieses Werk ist ein Abdruck der Hefte, welche der Herr Verfasser bis jetzt seinen öffentlichen Vorlesungen an der k. k. Universität in Wien zu Grunde legte, und umfaßt in einem mäßigen Raume, ohne mehr als die gewöhnlichsten Vorkenntnisse aus der Elementarmathematik vorauszusetzen, die Grundlehren der gesammten theoretischen höhern Mathematik, die es, dem neuesten Zustande dieser Wissenschaft gemäß, mit Klarheit und Gründlichkeit vorträgt. Es werden daher nicht nur allein die gegenwärtigen und ehemaligen Zuhörer des Hrn. Verfassers, sondern überhaupt alle Freunde der mathematischen Wissenschaften, zumal Lehrer und Lernende, das Erscheinen desselben mit Vergnügen sehen.

Jahrbücher
des kaiserl. königl.
polytechnischen Instituts in Wien.
In Verbindung mit den Professoren des Instituts
herausgegeben von dem Director
J. J. Prechtl,
k. k. wirkl. Regierungsrathe und Mitgliede mehrer gelehrten Gesellschaften.

6ter — 10ter Band.

Gr. 8. Wien, 1825—27. Mit 30 Kupfertafeln und 4 Blättern mit Spielkartenabdrücken. In farbigen Umschlag geheftet. Preis 16 Thlr., nach einzeln der 6te Band 4 Thlr., jeder der übrigen aber 3 Thlr. Sächsisch.

(Von den 5 ersten Bänden der Jahrbücher kostet ein jeder 4 Thlr. Sächsisch.)

Von dieser seit dem Jahre 1819 bestehenden und nunmehr mit beträchtlichen Erweiterungen fortgesetzten Zeitschrift, welche ihr Hauptaugenmerk auf das Technische, und die damit in Verbindung stehenden Wissenschaften richtet, ist der zehnte Band soeben erschienen. Die Verlagshandlung ergreift diesen Anlaß, um den Inhalt der letzten fünf Bände in einer gedrängten Uebersicht anzuzeigen. Sie erlaubt sich zu bemerken, daß in dem Reichthume an Originalabhandlungen diese Jahrbücher jedes andere technische Journal übertreffen, und daß dieselben auch in der Mittheilung fremder Erfindungen und Entdeckungen hinter keiner andern Zeitschrift zurückbleiben. Die Einrichtung der Jahrbücher bringt es mit sich, daß in jedem Bande die ihnen eigenthümlichen Aufsätze, von den mit kleinerer Schrift gedruckten Uebersetzungen und Bearbeitungen aus fremden Sprachen getrennt sind. Letztere bilden gleichsam eine Chronik der neuen Erfindungen des Auslandes, und sind im vollen Sinne das, was ihr Titel besagt: ein Repertorium alles Neuen und Bemerkenswerthen für die technischen Künste und Gewerbe. Vom 6ten Bande an wird jährlich auch ein umfassender Bericht über die Fortschritte der Chemie geliefert, welcher die genaue Angabe aller chemischen Entdeckungen in sich begreift, und bei dem großen Einflusse der Chemie auf die Gewerbe, jedem gebildeten Techniker gewiß eine willkommene Erscheinung ist. Ferner werden nunmehr auf hohe Anordnung die Beschreibung der erloschenen östreichischen Erfindungsprivilegien in den Jahrbüchern bekanntgemacht, und die neuesten zwei Bände enthalten bereits eine Anzahl solcher Beschreibungen. Den Beschluß eines jeden Bandes machen die Verzeichnisse der in Oestreich, Frankreich und England ertheilten Privilegien oder Patente. Im Folgenden ist der Inhalt der letzten 5 Bände nach diesen Rubriken abgesondert.

A. Originalaufsätze und Abhandlungen. Außer einer Fortsetzung der Geschichte des polytechnischen Instituts, im 10ten Bande, gehören hierher:

Vter Band: Verbesserte Einrichtung des ägyptischen Sicherheitsschlosses; vom Professor A. Crivelli. — Bemerkungen über Compensationspendel, nebst der Beschreibung seiner eignen Compensationsmethode für Pendeluhren; von dem Uhrmacher J. Berlinger. — Zecchini-Leonelli's Compensationspendel. — Ueber den Zustand der Gewerbsindustrie im venetianisch-lombardischen Königreiche. — Ueber Eisenbahnen und ihre zweckmäßigste Construction sart; vom Professor J. H. Purkinje. — Die Steinsalzgebilde in den Alpen und den Nordkarpathen; von K. Ritt Edlem v. Lilienbach. — Ueber Rauchverzehrung bei Ofen- und Kesselfeuerungen; vom Herausgeber. — Abhandlung über unter- und mittelschlächtige Wasserräder; von A. Burg. — Eine Maschine zu'r Verfertigung der Zinnfeilen; vom Professor G. Altmütter.

VIter Band: Reise auf den Glockner; von den Professoren S. Stampfer und P. K. Thurwieser. — Versuche über die Geschwindigkeit des Schalles; vom Professor S. Stampfer. — Ueber die Bereitung des künstlichen Gypses und seine Anwendung in der Oekonomie; von J. A. Brem. — Beschreibung der Saline zu Hall in Tirol und der damit verbundenen Salmiakfabrik. — Ausweis über die Fundörter der Porzellanerde, des Feldspathes und Quarzes in Böhmen — Uebersicht der in Böhmen befindlichen Porzellan- und Steingutfabriken. — Ueber die Vorzüge der Bohlendächer; von J. W. Rulf. — Ueber die Auflösung kleiner sphärischer Dreiecke; von A. Burg. — Bestimmung der Fehler der auf dem Meßtische verzeichneten Winkel und über die Orientirung des Meßtisches; von A. Burg.

VIIter Band: Eine neue Guillochirmaschine; vom Professor G. Altmütter. — Neue Vorrichtung zu'r Verfertigung der Laternengetriebe; von Demselben. — Beitrag zur praktischen Münzenkunde; von Demselben. — Abhandlung über die Windmühlen; von A. Burg. — Fabrikation des Papiers in China; vom Herausgeber. — Beschreibung der von dem Oberdirector von Schwarz in Stockholm erfundenen Verkohlungsmethode; frei nach dem Schwedischen, von K. Karmarsch. — Verbesserung der Spielkartenfabrikation; vom Professor G. Altmütter. — Mathematische Aufgaben; von A. Burg.

IXter Band: Vergleichende Untersuchung über die mechanische Wirkung des Schießpulvers und des Wasserdampfes, vorzüglich in ihrer Anwendung auf das Geschütz; vom Herausgeber. — Bestimmung der Wanddicke für Röhren, welche einem Drucke von Innen widerstehen sollen; vom Her-

Digitized by Google

ausgeber. — Anleitung zu'r Einrichtung des Weberstuhls für die gemusterte Fabrikarbeit; von K. Karmarsch. — Ueber die Anwendung der tropfbaren Kohlensäure zu'm Betrieb von Dampfmaschinen; vom Herausgeber. — Maschine zu'r Verfertigung hohler Mauerziegel. — Ueber die Behandlung des Prechtl'schen Barofkops auf Reisen; von K. Ritt v. Lilienbach. — Ueber die Feigen in Dalmatien und die Benutzung des Farbestoffs aus den auf den Feigenbäumen befindlichen Insekten; von Klette. — Hülfsvorrichtung zu'r Verfertigung kleiner Schrauben; von K. Karmarsch. — Das englische Schnapperschloß, nebst einer Verbesserung desselben; von Demselben.

Xter Band: Einige wenig bekannte Uhrmacherwerkzeuge; vom Prof. G. Altmütter. — Verbesserung des Beamah'schen Patentschlusses; von J. Renter. — Ueber irdene Kochgeschirre, in Hinsicht auf die Unschädlichkeit ihres Gebrauchs; von L. Bossi. — Ueber die Logarithmentafeln mit zehn Dezimalen; vom Professor F. Cortini. — Ueber die Construction der Bohlendächer; von J. W. Rutk. — Verfahren auf dem Räderschneidzeuge mit irgend einer Theilung die doppelte Zähneanzahl zu erhalten; vom Professor G. Altmütter.

B. Repertorium der Erfindungen und Verbesserungen in den technischen Künsten und Gewerben (früher unter dem Titel: „Wissenschaftliche und technologische Notizen"). Eine Sammlung von 279 theils längern, theils kürzern Aufsätzen und Notizen, welche das Wichtigste der auswärtigen industriellen Erfindungen und Verbesserungen enthalten. Es wäre viel zu weitläufig, auch nur die Titel derselben anzuführen.

C. Berichte über die Fortschritte der Chemie, eine vollständige Angabe aller in den Jahren 1823, 1824 und 1825 bekanntgewordenen chemischen Entdeckungen, in 741 systematisch geordneten kleinen Aufsätzen und Notizen.

D. Beschreibung derjenigen in der östreichischen Monarchie patentirten Erfindungen und Verbesserungen, deren Privilegien erloschen sind. Der 9te und 10te Band enthalten bereits 31 solche Beschreibungen.

E. Verzeichniß der Erfindungspatente oder Privilegien, und zwar der östreichischen von den Jahren 1823, 1824, 1825; der englischen von 1823, 1824; der französischen von 1822, 1823, 1824, 1825.

Ein dem zehnten Bande angehängtes vollständiges Sachregister über den 6ten—10ten Band der Jahrbücher, welches 67 enggedruckte Seiten stark ist, und 1779 Artikel enthält, erleichtert das Aufsuchen der Gegenstände, und dient mithin wesentlich zu'r Bequemlichkeit der Leser.

Im Verlage der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig erscheinen vom 1sten Dezember an:

Jahrbücher der Geschichte und Staatskunst.

Eine Monatsschrift für 1828

in Verbindung mit mehren gelehrten Männern herausgegeben von

Karl Heinrich Ludwig Pölitz,

königl. sächs. Hofraths und öffentlichem Lehrer der Staatswissenschaften an der Universität zu Leipzig.

Nach langem Meinungs- und Parteienkampfe scheinen endlich die geachtetsten Sprecher und Führer der Völker stillschweigend über den Mittelweg zwischen den beiden Extremen der Revolution und Reaction — über das System des allmäligen Fortschreitens — sich vereinigt zu haben: ein System, das die Festigkeit und Heiligkeit der Throne wie die bürgerliche und politische Freiheit der Völker gewährleistet, das ebenso weit von den Gräueln der Volksherrschaft und von den Schreckensscenen der Revolution wie von den lichtscheuen Absichten der Anhänger des Reactionssystems abliegt.

Soll aber das Licht wohlthätig wirken, so bedarf es in der sittlichen wie in der physischen Welt eines Mittelpunktes für diesen Zweck — d. h. für die gesetzmäßige und rechtliche Begründung und Beförderung des Systems eines auf geschichtlicher Unterlage ruhenden Fortschreitens des innern und äußern Staatslebens zu'm Bessern — sind die

Jahrbücher der Geschichte und Staatskunst

berechnet, welche, in Verbindung mit mehren gelehrten Männern (wovon wir nur einige nennen, als Andrä, Bretschneider, v. Dresch, Emmermann, Gruber, Hasse, Heug, G. H. L. Hoß, v. Matchus, Münch, Pankus, v. Rotteck, Snalfeld, A. Schreiber, Tzschirner, u. Weber, Weitzel, Dr. Zimmermann, Zschokke u. m. A.), der obengenannte Redakteur in unserm Vereine herausgeben wird.

Alle Aufsätze sind deutsche Originalaufsätze namhafter Verfasser.

Der Stoff aller Aufsätze muß entweder aus der Geschichte nach dem reichen Gesammtgebiete derselben in der neuern und neuesten Zeit, aus der Staatengeschichte, der Biographik, — oder aus dem Kreise der gesammten Staatswissenschaften (dem Staatsrechte mit Einschluß des allgemeinen Kirchenrechts, der Staatskunst, der Nationalökonomie, Finanz- und Polizeiwissenschaft, dem Verfassungsrechte, dem praktischen Völkerrechte, der Statistik, der Diplomatie u. s. w.) entlehnt werden. Freimüthigkeit, Haltung, Sicherheit und Mäßigung im ausgesprochenen Urtheile, eine Sprache, die der Würde des Gegenstandes angemessen ist, und eine gediegene Form der stylistischen Darstellung, welche dem geläuterten Sinn der höhern Stände anspricht: dies sind die vorzüglichsten Eigenschaften, über welche die Mitarbeiter an den Jahrbüchern sich vereinigt haben. Dabei ist alle eigentliche Polemik über politische und kirchliche Gegenstände, sowie jede literarische Offensive von der Zeitschrift ausgeschlossen. Wol aber kann eine ohne Leidenschaft geführte Defensive der in den Jahrbüchern aufgestellten Grundsätze und Ansichten — nach geschehenem Angriffe auf dieselben — stattfinden.

Kein Aufsatz soll mehr als anderthalb Bogen betragen, damit in jedem Hefte durch vier oder mehre verschiedene Abhandlungen Abwechselung der Stoffe und der Darstellung stattfinde. Die Jahrbücher erscheinen in Monatsheften von 6—7 Bogen und in saubigem Umschlage in gr. 8.; drei Hefte bilden einen Band. Jedes Monatsheft erscheint pünktlich vier Wochen vor dem Monate, dessen Namen es führet. (So erscheint das Januarheft 1828 am 1sten Dez. 1827 u. s. w.) Von Zeit zu Zeit wird ein Intelligenzblatt für dahin einschlagende literarische Bekanntmachungen und dem Dezemberhefte ein vollständiges Register über den ganzen Jahrgang beigefügt werden.

Der Preis des ganzen Jahrgangs wird auf 6 Thlr. gestellt. Ein ausführlicher Prospectus ist in allen Buchhandlungen zu finden.

Bei J. G. Heubner, Buchhändler in Wien, ist soeben erschienen:

Oestreichische militairische Zeitschrift.

Jahrgang 1827. Zehntes Heft.

Inhalt: I. Das Corps des Generalmajors Fürst Johann Lichtenstein, im Feldzug 1796 in Deutschland. II. Ge-

Digitized by Google

schichte des ersten schlesischen Krieges. Nach östreichischen Originalquellen. Zweiter Theil. Feldzug im Jahre 1742. Erster Abschnitt. III. Das Treffen am Mincio am 30sten Mai, und die übrigen Kriegsereignisse in Italien von der Mitte des Mai bis zu Anfang des Juli 1796 (Schluß). IV. Das östreichische Cavaleriegeschütz, im Vergleich mit den reitenden Artillerien anderer Staaten V. Literatur. 1) „Ueber Terrainsgestaltungen und deren nächste Beziehungen zu den Hauptmomenten der Taktik". Von dem k. b. Obersten Freiherrn Reichlin von Meldegg. 2) „Lehrbuch der Mathematik für Militairschulen und zum Selbstunterricht", von C. A. Freiherrn von Salis, Unterlieut. im k. k. Pionniercorps. 1ster—4ter Band. 8. Wien, 1821—23. 3) „Geschichte des südöstlichen Europa unter der Herrschaft der Römer und Türken". Von J. B. Schels, kaiserl. östr. Hauptmann. 1ster Band und 2ter Band, 1ste und 2te Abtheilung. 8. Wien, 1826—27. VI. Neueste Personal-Militairveränderungen.

Bei uns ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die Verlobten.

Roman von Alexander Manzoni,

übersetzt

von

Daniel Leßmann.

Erster Theil.

Der zweite und dritte Theil werden in Kurzem zu haben sein, alle 3 Theile kosten 3 Thaler; doch gilt dieser Preis nur bis zur Erscheinung des dritten Bandes; von da an kostet das Ganze 4 Thlr. Zur Empfehlung dieser Uebersetzung haben wir nur auf einen Aufsatz von Streckfuß hinzuweisen, der mit einer größern Anzeige über dieses Werk in allen Buchhandlungen gratis zu haben ist.

Berlin.

Vereinsbuchhandlung.

Soeben ist erschienen und kann durch alle solide Buchhandlungen des In- und Auslandes bezogen werden:

Archiv des Apothekervereins im nördlichen Deutschland, XVter Band, welcher, außer mehren interessanten Abhandlungen, das Register über sämmtliche vorhergehende Bände enthält. 8. 20 Gr.

Lemgo, im September 1827.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Bei Fr. Laue in Berlin ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

D. J. J. Griesbuchii Synopsis

Evangeliorum Matthaei, Marci et Lucae, una cum iis Joannis pericopis, graece. Textum rec. et selec. lect. variet. adj. Edit. 4ta. 8maj. (23 Bog.) 1822. 1 Thlr. 12 Gr., od. 2 Fl. 15 Kr. Conv.-M., od. 2 Fl. 42 Kr. Rh.

Bei Craz und Gerlach in Freiberg sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Harkorts, Ed., Die Probirkunst mit dem Löthrohre, oder Versuch einer Anweisung, wie man Erze, Mineralien und Hüttenproducte mit Hülfe des Löthrohrs auf verschiedene Metallgehalte mit hinreichender Genauigkeit untersuchen kann. 1stes Heft. Die Silberproben. Brosch. 15 Gr.

Winkler, K. A., Erfahrungssätze über die Bildung der Schlacken. Ein Leitfaden bei Beurtheilung der Schmelzprozesse und bei Anordnung der Beschickungen. Für Hüttenleute. Brosch. 6 Gr.

Hausbüchlein für Eheleute. Geh. 4 Gr.

Spiegel für ehescheue, ehelustige und neuvereblichte Männer aus den gebildetern Classen. Brosch. 6 Gr.

Rüdiger, M. C. A., Christliches Gesangbuch für höhere und mittlere Schulen. 6 Gr.

Dietrich, Dr. C. W., Immortellen um Freibergs Bürgerkrone. Brosch. 1 Thlr. 8 Gr.

Bei uns ist soeben erschienen und für 2 Thlr. in allen Buchhandlungen zu haben:

C. v. Holtei's Jahrbuch deutscher Bühnenspiele, für 1828.

Inhalt. Vorwort: Preisbewerbung für dramatische Dichtungen. — Die scheinheilige Gräfin, Lustspiel in einem Akt von Karl Immermann. — Der Kalkbrenner, Liederposse in einem Akt von C. v. Holtei. — Treue siegt in Liebesnetzen, Schauspiel in einem Akt von P. A. Wolff. — Kunst und Natur, Lustspiel in vier Akten von A. Albini. — Die Sonette, Lustspiel in einem Akt von Willibald Alexis. — Neue Proberollen, Lustspiel in einem Akt von Ludwig Robert.

Berlin.

Vereinsbuchhandlung.

Folgende neue Bücher sind soeben in der Meyer'schen Hofbuchhandlung in Lemgo erschienen und können durch alle solide Buchhandlungen des In- und Auslandes bezogen werden:

Anakreon's Lieder, metrisch in's Deutsche übersetzt von Brockhausen. 12. Geh. 6 Gr.

Brand, F. J., Der Dom zu Paderborn in historischer und artistischer Hinsicht dargestellt. Kl. 8. Geh. 8 Gr.

Greif, Ernst, Jugendsünden (Gedichte). Kl. 8.

Greverus, J. P. E., Annotatiunculae ad Annales Taciti. 4.

Habicht, K. (Rector und Professor des Gymnasiums in Bückeburg, auch Bibliothekar daselbst), Synonymik der lateinischen Sprache. Gr. 8.

(Der Druck dieses Werks wird nächstens beginnen.)

Harless, Dr. H., Lineamenta historiae Graecorum et Romanorum litterariae scholarum in usum exposuit etc. Gr. 8.

Holzapfel, J. S. G., Die Union in Lemgo, oder über die Vereinigung der gemischten protestantischen Gemeinden daselbst zu einer evangelischen Kirche. Gr. 8. Geh. 4 Gr.

Knippenberg, Ch. L., Leitfaden zum Confirmandenunterrichte. 2te, verbesserte und vermehrte Auflage. 8.

Platonis Apologia Socratis, ex recensione Fr. Aug. Wolfii.

(Unter der Presse.)

Püttenberg, Johann, Rhetorik für Gymnasien und angehende Redner, mit besonderer Rücksicht auf praktische Beispiele. Gr. 8. 12 Gr.

Lemgo, im September 1827.

Zu Anfang des November erscheint in der J. G. Voigt'schen Buchhandlung in Jena eine sorgfältige Uebersetzung von

The Epicurean

a tale

by Thomas Moore,

welches zur Vermeidung von Collisionen hierdurch bekannt gemacht wird.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XXXIII. 1827.

Dieser Literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Isis und den Neuesten Annalen der Medizin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

In der Karl Gerold'schen Buchhandlung in Wien ist soeben erschienen und daselbst, sowie in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes zu haben:

Lehrbuch
der
Naturgeschichte
für
die Jugend,
von
Leop. Fr. Langer,

Med. Doctor, Assistenten bei der Lehrkanzel der speziellen Naturgeschichte an der Universität zu Wien.

Gr. 8. Wien, 1827. Preis 12 Gr. Sächs.

Der Herr Verfasser, selbst mit dem Unterrichte wohl vertraut, gibt durch dieses Lehrbuch den Pädagogen überhaupt, insbesondere aber jenen unsers geliebten Wiens, einen Leitfaden in die Hand, an welchem sie ihre Zöglinge durch diese Regionen des menschlichen Wissens ernstern und sichern Schrittes führen werden. Wir haben von unserer Seite durch Papier und Druck dem Buche die gehörige Ausstattung gegeben, und bringen dasselbe ohne weiteres Gepränge zur öffentlichen Kenntniß, da uns sachverständige Freunde die Ueberzeugung gaben, daß sich dieses Lehrbuch die nöthige Empfehlung selbst verschaffen werde.

Logarithmische Tafeln,
enthaltend
die Logarithmen der Zahlen von 1 — 10,800;
die Logarithmen der Sinusse und Tangenten von Secunde zu Secunde für die zwei ersten Grade, und von zehn zu zehn Secunden für alle Grade des Quadranten; ferner die natürlichen trigonometrischen Functionen von Minute zu Minute, nebst andern nützlichen Hülfstafeln.

Von

JOSEPH SALOMON,

Professor der Mathematik am k. k. polytechnischen Institute und Supplent an der k. k. Universität in Wien.

4. Wien, 1827.

Preis: Druckpapier . . . 2 Thlr. 16 Gr. Sächsisch.
Schreibpapier . . 3 Thlr. 16 Gr. Sächsisch.

Dasselbe in französischer Sprache:

Preis: Druckpapier . . . 2 Thlr. 16 Gr. Sächsisch.
Schreibpapier . . 3 Thlr. 16 Gr. Sächsisch.

Wir übergeben hier dem Publicum eine Sammlung von mathematischen Hülfstafeln, welche für den gelehrten Mathematiker nicht weniger nützlich und interessant sein werden als für den eigentlichen Praktiker. „Dieses Werk enthält die zweiten und dritten Potenzen, sowie die Quadrat- und Kubikwurzeln der natürlichen Zahlen von 1—1000, die gemeinen Logarithmen aller Zahlen von 1—10,800 auf 6 Dezimalen, die Brigg'schen und hyperbolischen Logarithmen aller ganzen Zahlen von 1—1000, und aller Primzahlen von 1009 — 10.333 mit 10 Dezimalstellen. Die erstere Tafel ist so eingerichtet, dass man die gemeinen Logarithmen auch auf 7 Dezimalen ohne Mühe bestimmen kann. Ferner findet sich hier eine Tafel der Logarithmen der trigonometrischen Functionen von Secunde zu Secunde für die zwei ersten Grade, und von 10 zu 10 Secunden für alle Grade des Quadranten mit 7 Dezimalstellen, endlich eine Tafel der natürlichen trigonometrischen Functionen von Minute zu Minute für alle Grade des Quadranten mit 7 Dezimalstellen, welche ganz neu berechnet wurde, nebst mehren andern Hülfstafeln, die mit der grössten Sorgfalt mehrmals berechnet, und nicht, wie es bei den meisten vorhandenen Werken derselben Art der Fall ist, aus andern fehlerhaften Tafeln abgedruckt worden sind". Sowol während des Druckes als nach demselben, wurden wiederholt Revisionen vorgenommen, und die verhältnissmässig sehr wenigen fehlerhaften Stellen sind angegeben, sodass der Verfasser mit vielem Grunde behaupten kann, dass diese Tafeln correcter sind als alle vorhandenen. Es wird sich demnach der Astronom, der Mechaniker und überhaupt der praktische Mathematiker dieser Tafeln mit voller Beruhigung bedienen können, und zwar um so mehr, da diese Sammlung jede andere, selbst die grösste Tafel durch die beigefügten Hülfstafeln ersetzt.

Sowie nun der Verfasser allen Fleiss und jede mögliche Aufmerksamkeit angewendet hat, um die möglichst grösste Correctheit zu erzielen, so haben auch wir unsererseits weder Mühe noch Kosten gescheut, um ein solches wichtiges Werk mit allen Eigenschaften auszustatten, die man nur immer in typographischer Hinsicht an dasselbe stellen kann. Eine Vergleichung mit den vorzüglichsten Werken derselben Art wird Jedermann sogleich überzeugen, dass unsere Arbeit denselben wo nicht vorgezogen, doch wenigstens würdig zur Seite gestellt werden kann.

Zeitschrift
für
Physik und Mathematik.
Dritten Bandes erstes Heft.
Mit einer Kupfertafel.

Herausgeber:

A. Baumgartner und A. v. Ettingshausen,

ordentliche Professoren an der k. k. Universität zu Wien.

Diese Zeitschrift erscheint in zwanglosen Heften, deren 4, jedes von 8—9 Bogen und mit 1 oder 2 Kupfern, einen Band ausmachen. Der Preis eines Bandes ist 4 Fl. 30 Kr. Conv.-M., oder 3 Thlr. Sächs.

Digitized by Google

Einzelne Hefte können nicht gegeben werden, indem die Abnahme eines ganzen Bandes feste Bedingung ist.

Mit den zwei ersten Bänden dieser Zeitschrift ist gleichsam ein Jahrgang derselben geschlossen. Gegenwärtiges Heft eröffnet also den zweiten Jahrgang, dessen Tendenz noch unverändert dieselbe bleibt, ungeachtet des etwas veränderten Aussern, wobei man nur den Vortheil des Lesers im Auge hatte. Ein Vergleich dieses Heftes mit dem ersten, welches dieses Unternehmen eröffnete, wird dem geachteten Leser bald zeigen, dass die literarische Thätigkeit in Oestreich nicht im Sinken ist. Während in jedem der ersten Hefte nur 2 bis 3 Originalaufsätze enthalten waren, findet man in diesem Hefte deren 6, worunter 4 physikalisch-chemische und 2 mathematische sind. Letztere wurden gleich an erstere angeschlossen, und sollen für die Zukunft überhaupt nicht mehr eine zigna Abtheilung bilden. Zu'r Beschleunigung der Mittheilung solcher Arbeiten, die nur in kurzen Auszügen aufgenommen werden und einen historischen Ueberblick über den Gang der wissenschaftlichen Bestrebungen gewähren sollen, wird auch für die Folge eine kleine Abänderung im bisherigen Verfahren eintreten und stets in jedem Hefte Das enthalten sein, was seit dem Erscheinen des letztern derselben in jedem Fache geleistet worden ist, statt dass bis jetzt jedes Heft nur die etwa seit einem Jahre stattgefundene Erweiterung eines einzelnen Zweiges enthalten hat.

Der Inhalt des gegenwärtigen Heftes ist:

I. Versuche über die absolute Festigkeit einiger östreichischen Stahlgattungen und Vorschlag, dieses Material statt des Eisens zu Kettenbrücken und Ankertaun zu verwenden. Von *Ign.* Edlem von *Mitis.* — II. Ueber die Veränderung des Gefrierpunktes an Quecksilberthermometern. Vom Ritter von *Burg.* — III. Analyse des zu'm wiener Pakfong verwendeten Nickels. Vom Med. Dr. Ritter von *Holger.* — IV. Ueber den unterphosphorigsauren Kalk und dessen Zersetzung. Von *J. Baehmann.* — V. Summirung einer Reihe. Von *Karl Lamla.* — VI. Gesetze des Gleichgewichts, auf eine neue Art entwickelt. Vom Prof. *Norrenberg.* (Zweite Fortsetzung.) — VII. Farneza Versuche über eine neue Classe elektro-chemischer Erscheinungen. Von *L. Nobili.* — VIII. Eine der neuentdeckten Flüssigkeiten in einer weitern Höhlung eines Saphirs. Von *D. Brewster.* — IX. Comparative Wirkung der Rotation einer massiven und hohlen Eisenkugel auf die Magnetnadel. Von *Barlow.* — X. Ueber die Beobachtungen und Versuche, welche zu'r Bestimmung der täglichen Variationen und der Intensität der Magnetnadel von Captain *Parry*, den Lieutenants *Ross* und *Foster* auf *Parry's* dritter Reise angestellt wurden. Von *Peter Barlow.* — XI. *Christie's* Versuche über den Einfluss des Sonnenlichts auf Magnete, nebst Wiederholung derselben. Von *A. Baumgartner.* — Erweiterung der Elektricitätslehre in der neuesten Zeit. — Neue und verbesserte physikalische Instrumente.

Aufhören von Subscriptionspreisen.

Der erste Subscriptionspreis der Taschenausgabe der

Griechischen und römischen Prosaiker in neuen Uebersetzungen, herausgegeben von Tafel, Osiander und Schwab,

besteht nur noch bis 31sten Dezember 1827, und nur bis zu diesem Termine können neue Besteller noch auf sämmtliche Griechen zu 14 Kr. Rhein., oder 3 Gr. Sächs., für's Bändchen, auf sämmtliche Römer zu 13 Kr. Rhein., oder 3 Gr. Sächs., für's Bändchen subscribiren. Mit dem 1sten Januar 1828 tritt ein zweiter Subscriptionspreis von 18 Kr. Rhein., oder 4 Gr. Sächs., für's Bändchen von allen erschienenen Bändchen ein, und zu'm ersten Subscr.-Preise wird dann keine Bestellung mehr angenommen. Wer also noch den ersten Subscr.-Pr. zu'r Unterzeichnung auf die ganze Sammlung benutzen will, beliebe vor jenem Termine die Bestellung zu machen. In allen Buchhandlungen kann subscribirt werden. Der bisherige Subscr.-Pr. für Unterzeichner auf einzelne Schriftsteller dieser Sammlung von 18 Kr. Rhein., oder 4 Gr. Sächs., vom Bändchen, bleibt noch einige Zeit offen, wird aber später auch erhöht. Diejenigen Bändchen, welche durch den noch immer steigenden Absatz dieses Werks sich vergriffen hatten und seit längerer Zeit fehlten, sind soeben in zweiten und dritten Auflagen wieder fertig geworden und werden unverzüglich versendet, sodaß jetzt, zu'm erstenmale seit dem Januar dieses Jahres, wieder vollständige Exemplare der ausgegebenen 29 Bändchen geliefert werden können. Das 30ste — 33ste Bändchen gehen nächste Woche von hier an die Subscribenten ab und in diesem Jahre werden noch das 34ste — 41ste Bändchen versandt.

Stuttgart, d. 10ten Oktober 1827.

J. B. Metzler'sche Buchhandlung.

Bei Fr. Laua in Berlin sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Immermann, K., Cardenio und Celinde, Trauerspiel in 5 Akten. Preis 20 Gr., oder 1 Fl. 15 Kr. Conv.-M., oder 1 Fl. 30 Kr. Rhein.

Rellstab, L., Sagen und romantische Erzählungen. 2 Bde. 2 Thlr. 6 Gr., oder 3 Fl. 22½ Kr. Conv.-M., oder 4 Fl. 3 Kr. Rhein.

Inhalt: 1ster Bd. Waldhulde oder der Wolfsbrunnen; Elsbeth, eine Saga von Ilanstein; Theodor, eine musikal. Skizze; Kaiser Maximilian. — 2ter Bd. Jaromir; Das Hochzeitfest; Maria und Franzesko.

— —, Gedichte. 1ster Band. 1 Thlr. 4 Gr., oder 1 Fl. 40 Kr. Conv.-M., oder 2 Fl. 6 Kr. Rhein.

Walter Scott, Ueber das Leben und die Werke der berühmtesten, vorzüglich engl. Romandichter. Uebers. u. m. e. Anhang versehen von L. Rellstab. 3 Bde. 8. (54½ Bogen.) Preis 2 Thlr. 12 Gr., oder 3 Fl. 45 Kr. C.-M., oder 4 Fl. 30 Kr. Rhein.

Inhalt: Fielding, Smollett, Lesage, Johnstone, Sterne, Goldsmith, Johnson, Mackenzie, Walpole, Clara Reeve, Richardson, Cervantes Saavedra (v. Smollett), Anhang zu Goldsmith's Leben, Swift, Baga, Cumberland, Anna Radcliffe; Anhang des Uebersetzers.

Allen Liebhabern einer unterhaltenden Lecture glaube ich vorstehende Werke um so mehr empfehlen zu dürfen, da sie sich bereits sehr günstiger Urtheile im „Morgenblatt", in der „Abendzeitung", „Wiener Modezeitung", in den Literat. Zeitungen, in den „Blättern für literarische Unterhaltung" und in mehren andern zu erfreuen hatten.

Vom letzten Werke (W. Scott) sagt z. B. der Rezensent in Nr. 77 der „Allg. (hallischen) Lit.-Zeit.", 1827 (Märzheft): „Ref. hat das Buch mit Vergnügen und Belehrung gelesen. Wer könnte auch besser über Romanschreiber urtheilen, als eben W. Scott. Es fin-

Digitized by Google

den sich hier einzelne Urtheile, von denen man zu glauben geneigt ist, dass sie bei aller ihrer Kürze eine genügende Charakteristik der Personen und Werke geben, über die sich verbreiten, und man wird überrascht, wenn man das Gesagte dennoch weiter ausgeführt, oder neue Ansichten eröffnet findet". Von der Uebersetzung heisst es daselbst: „Man werde bei'm Lesen nie daran erinnert, dass Das, was man liest aus einem fremden Idiom übertragen sei".

Gründliche und vollständige Anweisung
zu'r praktischen
Forst- und Feldmeßkunst
in ihrem ganzen Umfange, nebst den dazu erforderlichen Hülfswissenschaften;
zu'm
Selbstunterrichte
für
Ingenieroffiziere, Forst- und Feldmesser, Kameralisten, Juristen, Landleute, Justizbeamte und Oekonomen
von
Marius Wölfer,
herzogl. sächs. Ingenieur für Land- und Wasserbauten, Provinzialgeometer und Lehrer an der Kunst- und Bau-Handwerksschule in Gotha, sowie auch ordentlichem correspondirenden Mitgliede der königl. preuß. Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt.

Mit 9 schwarzen und 10 illuminirten Kupfertafeln in Querfolio.

In dem vorstehend angekündigten interessanten Werke ist enthalten:

die Absteckung und Messung der zu- und unzugänglichen Linien und Figuren mit der Kette, Stäben und der Kreuzscheide, sowie auch die Einrichtung und Berechnung derselben; desgleichen die Absteckung der Figuren nach bestimmten Flächeninhalte; die ebene Trigonometrie und Logarithmenrechnung; die Theilung der speziellen Figuren und Feld- und Forstabschnitte in gleiche und proportionirte Theile, sowie auch die Theilung derselben nach Tausch und Bonität; die ökonomische Forst- und Feldvermessung nach der wirklichen Lage und dem Flächeninhalte in Hinsicht auf Besteuerung und Einrichtung neuer Forst-Vermessungsregister und Feldflurbücher; die Aufnahme der Winkel und Figuren, sowie auch unzugänglicher Gegenstände mit den gebräuchlichsten Winkelmeßinstrumenten; die Berichtigung streitiger Grenzen; die Generalaufnahme und Vermessung ganzer Feldfluren und Abtheilung derselben in Spezialkarten, sowie auch die Umwandlung derselben nach geroden Linien; die Aufnahme, Vermessung und Berechnung der Forstreviere in Betreff der einzelnen Bestände; die Bergmessung auf Forstrevieren, vorzüglich bei Culturen, sowie auch in militairischer Hinsicht zweckmäßig anzuwenden, mit einem neu inventirten, sorgfältig geprüften und bewährt gefundenen Berg- und Winkelmesser, welcher nicht allein die Winkel der Böschungen nach Graden, sondern auch die Länge der Hypothenuse und die wahre Länge der Basis und Höhe der Perpendicularlinie in Ruthen, Fußen und Zollen ohne Reduction angibt; die Vermessung der Flüsse, das Nivelliren, die Geschwindigkeitsmessung und Berechnung der Wasserquantität und Regulirung der Flüsse, vorzüglich in Hinsicht auf Ueberschwemmungen und Mühlenstreitigkeiten; die Vermessung und Theilung der Communalholzungen, Felder- und Viehtriethe wegen Auseinandersetzung der herrschaftlichen und Gemeindebesitzungen, mit besonderer Rücksichtnahme auf den Viehstand; das Pianzeichnen und Reduziren der Karten, sowie noch mannichfache andere gemeinnützige Gegenstände, welche das Forst- und Oekonomiewesen betreffen.

Indem die unterzeichnete Buchhandlung das Publicum von dem Erscheinen des vorstehenden höchst interessanten Werkes unterrichtet und eine Subscription darauf eröffnet, glaubt dieselbe bemerken zu dürfen, daß sie dieses in jeder Beziehung wichtige Unternehmen nur nach sorgfältiger Prüfung veranstaltete. Die Buchhandlung gab deshalb, mit Bewilligung des Hrn. Verfassers, das Manuscript einem der Sache kundigen Mann und erhielt von Selbigem das Urtheil:

daß das Werk zu den bedeutendsten Erscheinungen der neuern Literatur gezählt werden dürfe, da es den eben angegebenen Inhalt seiner ganzen Ausdehnung nach vollständig abhandle, und wegen der Gründlichkeit und Deutlichkeit, womit es alle einzelne Gegenstände durchführe, ganz vorzüglich praktisch brauchbar sei und im wahren Sinne des Wortes zu'm Selbstunterricht dienen könne, sowie auch die darin enthaltene Logarithmenrechnung, bei den genannten Gegenständen, das Vega'sche Werk ersetze.

Hierauf gestützt, darf der Verleger hoffen, dem Publicum ein ebenso nützliches als nothwendiges Werk zu übergeben, das besonders in der gegenwärtigen Zeit, wo die Regierungen die Nothwendigkeit genauer Staatsvermessungen anerkannt und selbige angeordnet oder doch vorbereitet haben, und wo die Auseinandersetzung und Ablösung von Diensten und sonstigen Leistungen eine gründliche Flächenberechnung unter Privaten so oft nöthig macht, als vorzüglich brauchbar erscheint.

Die Zeichnungen werden auf das sorgfältigste von einem geschickten Lithographen ausgeführt und der Verleger hofft hier nichts Gewöhnliches zu liefern; die Revisionen übernimmt der Hr. Verfasser selbst, sodaß man die Richtigkeit derselben verbürgen kann.

Der Druck des Werks, 70—80 Bogen in gr. 4., auf schönes weißes Papier, hat bereits begonnen und wird bestimmt Ende August 1828 vollendet sein, bis wohin das Ganze fertig abgeliefert werden soll.

Zu'r leichtern Anschaffung dieses ebenso nützlichen als brauchbaren Werks soll bis Ostern 1828 ein Subscriptionspreis stattfinden und zwar für:

Nr. 1. Ausgabe auf schönes weißes Druckpapier 7 Thlr. 12 Gr.

Nr. 2. Ausgabe auf starkes Schreibpapier mit etwas breiterm Rande 9 Thlr.

Diese Preise werden nach Ablauf obiger Frist erhöht und hören gänzlich auf. Ebenso wenig können Buchhandlungen von diesen Subscriptionspreisen anderweitige Vortheile gewähren.

Sammler, sowie technische Lehranstalten erhalten bei unmittelbarer Bestellung bei mir selbst auf 6 Exemplare ein Freiexemplar, auf 12 Exemplare zwei Freiexemplare u. s. w.

Da von der Ausgabe auf Schreibpapier nicht sehr viele Exemplare gedruckt werden sollen, so bittet man mit Bestellung darauf möglichst zu eilen, weil sonst die später bestellenden nicht befriedigt werden dürften.

Leipzig, d. 1sten Oktober 1827.

Ch. G. Kayser.

Soeben ist bei Metzler in Stuttgart erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig:

Wahl und Führung. Ein Roman von Heinrich Wilhelmi. Zwei Theile. Zweite, von Neuem sorgfältig durchgesehene Auflage. 8. Geh. 4 Fl. 30 Kr. Rhein., oder 2 Thlr. 16 Gr. Sächs.

Das reine christliche Leben in seiner vielfachen Beziehung auf diese Zeit und damit freilich auch in seinem Gegensatze mit so manchen Regungen in derselben in einem anschaulichen und umfassenden Gemälde darzustellen, war die Absicht des geach-

Digitized by Google

teten Verfassers bei Ausarbeitung dieser Schrift. Eines Nachdrucks derselben ungeachtet hat die ehrende Theilnahme, welche dieser Schrift zu Theil wurde, eine zweite Auflage möglich gemacht, welche nun hier nach sorgfältiger Durchsicht in erneuerter Gestalt an's Licht tritt und der wir eine gleich freundliche Aufnahme wünschen. Durch die erste Auflage und die Urtheile literarischer Blätter ist diese Schrift schon so vortheilhaft bekannt, daß hier mehr darüber zu sagen überflüssig wäre.

Soeben ist bei Metzler in Stuttgart erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig:

Vollständiges Handbuch
der
Gartenkunst,
enthaltend die Gemüse-, Baum-, Pflanzen-, Blumen- und Landschaftsgärtnerei von Louis Noisette zu Paris. A. d. Französ. v. Sigwart, Prof. der Botanik u. Chemie zu Tübingen. Mit vielen Abbildungen. 8. Geh. 6te Lieferung.

Noisette, einer der einsichtsvollsten und berühmtesten Gärtner von Paris, in dessen Gärten man die kostbarsten und seltensten Gewächse aus allen Theilen der Welt sieht, theilt in diesem trefflichen Werke die Resultate einer langjährigen und mit wissenschaftlichem Sinne geübten Praxis dem Publicum offen mit. Dasselbe stellt den gegenwärtigen Stand der Gartenkunst in allen ihren Zweigen auf's faßlichste, in guter Ordnung, in klarem Vortrage, mit reinpraktischer Tendenz und vollständiger als irgend ein bereits existirendes Werk dar. Es gibt nur solche Regeln, welche aus des Verfassers eignen Erfahrungen hervorgegangen, unbedingtes Zutrauen verdienen, und wird darum nicht nur Gärtnern von Beruf, sondern jedem Freunde der Landwirthschaft und Gartenkunst um so willkommener sein. Den Reichthum dieses Werks zeigt nachstehende Angabe des Inhalts der ausgegebenen 6 Lieferungen:

Vollständige Abhandlung von den Gärten und ihrer Anlegung und allen darauf Bezug habenden Einrichtungen, Gebäuden, Werkzeugen und Arbeiten, der Wahl und Zubereitung des Bodens, dem Dünger, den Mistbeetkästen mit Fenstern, Gewächshäusern u. s. w. Mit 12 Abbildungen. Preis 1 Thlr. 4 Gr. Sächs., oder 2 Fl. Rhein.

Die Erhaltung und Vermehrung der Pflanzen, ihre Physiologie, Krankheiten derselben und Mittel dagegen, nebst Anweisung zu'm Verpacken und Versenden derselben. Preis 1 Thlr. 4 Gr. Sächs., od. 2 Fl. Rhein.

Vollständige Anweisung zu dem Pfropfen und Beschneiden, enthaltend eine Beschreibung von 137 Arten des Pfropfens der Bäume und krautartigen Gewächse, von dem Beschneiden und Ziehen der Obstbäume, des Weinstocks und verschiedener anderer Bäume und Sträucher, dem Bilden der selben zu regelmäßigen Gestalten u. s. w. Mit 11 Abbildungen. Preis 1 Thlr. 4 Gr. Sächs., oder 2 Fl. Rhein.

Der Küchen- und Obstgarten, enthaltend eine Beschreibung von den Eigenschaften und der Behandlung aller Gewächse, welche im Küchengarten gepflanzt werden, und aller Obstarten, welche in Europa im Freien fortkommen. Mit 1 Abbildung. Preis 1 Thlr. 4 Gr. Sächs., oder 2 Fl. Rh.

Die Erziehung der Gartenpflanzen, nebst Beschreibung derselben nach den natürlichen Familien. 1ster u. 2ter Theil. Preis 2 Thlr. 8 Gr. Sächs, oder 4 Fl. Rh.

Unter vorstehenden Titeln und zu den beigesetzten Preisen wird jede Lieferung auch einzeln abgegeben. Wer aber das ganze Werk sich anschafft, das aus 8 Lieferungen bestehen wird, wovon die 7te und 8te, welche die Erziehung der Gartenpflanzen beendigen, noch in diesem Jahre erscheinen, erhält jede Lieferung noch zu'm Subscr.-Preise von 22 Gr. Sächs., oder 1 Fl. 36 Kr. Rhein., und bezahlt mithin statt 7 Thlr. Sächs., oder 12 Fl. Rhein., für die ausgegebenen 6 Lieferungen nur 5 Thlr. 12 Gr. Sächs., oder 9 Fl. 36 Kr. Rhein. Mit der Ausgabe der 8ten Lieferung erhöht sich dagegen der Preis des ganzen Werks auf 9 Thlr. 8 Gr. Sächs., oder 16 Fl. Rhein.

Bei Fr. Laue in Berlin ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Dr. J. Leo,
Taschenbuch der Arzneipflanzen,
oder
Beschreibung und Abbildung sämmtlicher offizinellen Gewächse,
nebst Anleit. zu'r systemat. Kenntniss derselben; mit einer Vorrede vom Geh. Medicinalrath Dr. Link.

IVter Band.

Jeder Band enthält 10 Bogen Text und 80 verschiedene Pflanzenabbildungen.

1ste Ausgabe mit ganz illum Abbildungen pro Band 4 Thlr. 16 Gr., oder 7 Fl. Conv.-M., oder 8 Fl. 24 Kr. Rhein.

2te Ausg. mit halb illum. Abbild. pro Band 3 Thlr. 8 Gr., od. 5 Fl. C.-M., od. 6 Fl. Rhein.

3te Ausg. mit schwarzen Abbild. pro Band 2 Thlr. 8 Gr., od. 3 Fl. 30 Kr. C.-M., od. 4 Fl. 12 Kr. Rhein.

Das Ganze ist auf 8 Bände berechnet. Der 5te wird noch in diesem Jahre erscheinen und das Ganze im Jahr 1828 vollendet werden.

Es wäre überflüssig, auf die Nützlichkeit dieses Werkes für Pharmazeuten und Mediciner aufmerksam zu machen, da die Nothwendigkeit treuer Abbildungen der officinellen Pflanzen mit entsprechender Beschreibung allgemein anerkannt ist. Von der Treue der Abbildungen aber wird sich ein Jeder überzeugen, der den an alle Buchhandlungen zu'r Probe gesendeten 3ten Band mit der Natur vergleicht. Das Ganze wird in 8 Bänden 640 Pflanzenabbildungen liefern, mithin auch alle die Gewächse enthalten, welche wiewol sie nicht in den Pharmakopöen aufgenommen sind, dennoch in der Medicin gebraucht und fast allgemein in den Apotheken vorgefunden werden. Um dem Werke die nöthige Gemeinnützigkeit zu geben, ist der Preis äusserst niedrig gestellt, sodass auf jede ganz illuminirte Pflanze nebst Beschreibung noch nicht 1¼ Gr. kommen (bei schwarzen Abdrücken noch nicht ¼ Gr.); dadurch erfreut sich aber auch das Werk einer grossen Ausbreitung, die täglich zunimmt, indem bei dem immer schnellern Fortschreiten des Werks die anfänglich theilweise stattfindende Besorgniss einer verzögerten oder wol nie eintretenden Vollendung, nothwendig verschwindet.

Den Verehrern Beethoven's.

In unserm Verlage sind zwei der letzten Violin-Quartette Beethoven's (Nachlass) erschienen:

Op. 132 in A-moll, in Stimmen 2 Thlr. 12 Gr.
in Partitur 1 Thlr. 16 Gr.
Op. 135 in F-dur, in Stimmen 2 Thlr.
in Partitur 1 Thlr.

welche an alle solide Musikhandlungen des In- und Auslandes versandt worden sind. Wir verbieden hiermit die Anzeige dass im Laufe dieses Winters

Die Sammlung
der Quartette und Quintette
von
L. v. Beethoven
in Partitur

in unserm Verlage erscheinen werden.

Schlesinger'sche Buch- und Musikhandlung
in Berlin.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XXXIV. 1827.

Dieser literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Isis und den Kritischen Annalen der Medicin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Das Ausland,

ein Tageblatt für Kunde des geistigen, politischen und sittlichen Lebens der Völker außerhalb Deutschland, mit besonderer Rücksicht auf verwandte Erscheinungen in Deutschland.

Mit jedem Jahre wird die Verbindung der Völker inniger und erweitert sich über neue Grenzen bis zu den entferntesten Punkten der Erde. Der Handel, der diese Bande knüpft, dient nicht blos den materiellen Interessen, er befördert zugleich die Entwickelung geistiger Kräfte, indem er uns über den beschränkten Raum unsers kleinen Daseins hinaus in das unermeßliche Völkerleben blicken läßt und eine bunte Reihe fremder, überraschender Erscheinungen aus der physischen wie aus der sittlichen Welt an uns vorüberführt. Innerhalb seiner vier Wände kann der Mensch seine Erziehung nicht vollenden; Menschen im edelsten Sinne des Worts werden wir erst durch die Anschauung des Ganzen der Menschheit, ohne welche die Einzelnen Kinder, Völker Barbaren bleiben. Stoßen, die sich den Einflüssen fremder Bildung verschließen, sind wie Wohnungen, in welche keine frische Luft eingelassen wird. Mit der Selbstgenügsamkeit beginnt die Einseitigkeit und mit dieser die Barbarei. Ein Volk, das den Blick über die engen Grenzen der Heimath erhebt, ist eben dadurch schon der Barbarei entwachsen; keiner der Schätze, die der menschliche Geist sich irgendwo errungen, wird ihm fremde sein. Diese Aneignung ist keine Usurpation; wir geben und empfangen, und je reicher der Verkehr ist, in den wir treten, desto begründeter ist unsere Stellung auf der Höhe des Jahrhunderts. Darum ist es ein Bedürfniß civilisirter Völker, mit dem geistigen, sittlichen und politischen Leben des Auslandes in fortwährender Bekanntschaft erhalten zu werden. Unter allen Völkern der Erde ist das deutsche Volk dasjenige, das vermöge seines allgemeinen Humanitätssinnes keine Isolirung kennt, dem der Spruch des Römers Nihil humani a me alienum aus der Seele gesprochen ist. Wo finden wir diese freudige Anerkennung fremden Verdienstes? diese uneigennützige, selbst Aufopferungen nicht scheuende Theilnahme an Allem, was das Wohl der Menschen noh und fern angeht? Der Deutsche, der nicht durch die trübe Brille einer egoistischen Nationalität blickt, eignet sich vorzugsweise zu'm unbefangenen Darsteller und Beurtheiler fremder Erscheinungen, sowie der ihm inwohnende Forschungsgeist ihn zu'r allseitigsten, umfassendsten Thätigkeit antreibt. Es sind aber nicht blos die Gelehrten, welchen die Kunde ausländischer Civilisation unentbehrlich ist; das Bedürfniß berührt alle Verhältnisse des Lebens: der Staatsmann, der Jurist, der Arzt, der Theolog werden nicht minder mit Nutzen bei fremden Nationen Belehrung suchen, als der Kaufmann, der Fabrikant, der Handwerker und selbst der Ackerbauer sich nur dann reichen Gewinn in ihren Geschäften versprechen können, wenn ihnen die Bedürfnisse und Erfindungen fremder Völker als Basis ihrer Berechnungen und als Mittel der Verbesserung ihres Gewerbes dienen können.

Wir glauben sonach einem allgemeinen Bedürfniß entgegenzukommen, wenn wir ein Tageblatt ankündigen, dessen Zweck ist, deutschen Lesern die möglichst umfassende Kunde des Auslandes zu erleichtern.

Ein flüchtiger Blick auf die jetzige Zeit und auf Das, was uns zu leisten durch die liberale Ausrüstung der Verlagshandlung möglich gemacht wird, möge unser Unternehmen rechtfertigen.

Erhebung des Geistes und dadurch stets allgemeinere Anerkennung seiner Würde und seines Rechts ist zugleich Aufgabe und Tendenz des Jahrhunderts. Der in die Ferne gerichtete Blick sieht vom emancipirten Griechenland aus die Segnungen der Cultur gegen das vordere Asien und gegen das nördliche Afrika vordringen; zwischen dem schwarzen und dem kaspischen Meere gestalten sich in den wüsten Steppenländern wandernder Barbaren unter dem milden Schutze russischer Oberherrschaft mit langsamen oder sicherm Schritte bürgerliche Vereine, Handel und Gewerbe, und Mittelasien öffnet sich europäischer Cultur; an den Ufern des Indus, des Ganges und des Irawaddy, wo der Brite sein Reich gegründet, wandeln die Herolde des Evangeliums und einer vernünftigen Rechtspflege; die alten Sagen der Urzeit, die Geheimsprache vorchristlicher Weisheit, treten aus ihrer tausendjährigen Verborgenheit hervor, und die Vermählung ostasiatischen Geistes mit europäischer Wissenschaft kündigt dort und hier neue selbständige Formationen an. Ein schöner Anfang von noch weit Größerm, was der Zukunft vorbehalten ist. Früher oder später müssen alle Schranken fallen, die jetzt noch den großen Völkerverein unterbrechen. Im Westen des atlantischen Ozeans, welches unermeßliche Panorama! Oben die Vereinigten Staaten von Nordamerika, wo die englisch-deutsche Civilisation sich eines regen Lebens freut und uns manche verwandte Geistesblüte darbietet; in der Mitte das französisch-afrikanische Hayti, das den Beweis liefert, daß die Neger culturfähig sind, woran man nie hätte zweifeln sollen; westlich von da die fruchtbaren Gefilde Mexikos, durch deutsche Bergwerkskundige und durch die rheinisch-westindische Compagnie mit uns befreundet; weiter südlich das mit spanischem Blute gedüngte Colombia und alle seine reichen Landschaften, die sich nun von dem langen Kampfe um die Unabhängigkeit allmälig erholen: ein unermeßlicher Boden, wo ein neues Spanien sein europäisch-amerikanisches Leben beginnt; unten am Uruguay das Land und die Sprache der Guarani und die vereinigten Provinzen vom Rio de la Plata, die uns vielleicht in der Erhaltung jener autochthonischen Sprache eine eigenthümliche amerikanische Literatur vorbereiten. Wie interessant ferner der Antagonismus des monarchischen Brasilien mit den jungen Nachbarrepubliken! In Europa selber ist des Merkwürdigen nicht wenig, was das Ausland darbietet. England, Frankreich, Italien, die pyrenäische Halbinsel, die Niederlande, Skandinavien und dann die in geistiger Hinsicht so wenig beachteten slawischen Länder mit den Resten alter Nationalpoesie, wo sich auch jetzt zu neuer Bildung so manches still und unbemerkt entfaltet, was uns bisher fast so fremd geblieben ist, als was neuerdings über Afrika, Asien und Polynesien der Fleiß der Forscher, der Eifer der Reisenden, das weit umfassende Band des Welthandels und die stets weiter und weiter sich verbreitende Politik

Digitized by Google

Europas in den Kreis unserer Kenntnisse und unsers Interesse gezogen hat!

Geht der Blick, statt sich im Einzelnen zu verlieren, den geistigen Resultaten nach, welche sich aus der unendlichen Mannichfaltigkeit dieses weitverbreiteten, vielgestaltigen Lebens darbieten, so ordnet sich die Unermeßlichkeit des Stoffs unter klare überschauende Gesichtspunkte, sodaß die Größe des Feldes, statt zurückzuschrecken, vielmehr aufmuntert, sich seiner geistig zu bemächtigen. Uebrigens davon ausgehend, daß nicht gerade, was unserer individuellen Meinung nicht zusagt, deshalb verwerflich sei, werden wir dem Urtheile unserer Leser nicht vorgreifen, sondern sie in den Stand setzen, selbst prüfen und beurtheilen zu können. Die Sachen objectiv hinzustellen, sei unsere Aufgabe, denn die Facta reden mehr als oberflächliche Raisonnements. Hiermit ist der Umfang, sowie der Geist der Bearbeitung angedeutet.

Nicht an die Schule, nicht an diesen oder jenen Staud, nicht an diese oder jene Partei wird diese Zeitschrift sich richten, sondern an den in allen Ständen und Parteien sich findenden edlern Theil des Volks, der die geistigen Berührungspunkte ahnt, welche Völker mit Völkern, Länder mit Ländern verbinden, und welche, offen oder geheim, die Bewegung von einem Ende der Welt zu'm andern leiten.

Zu den nothwendigen Bedingungen des Unternehmens gehört eine möglichst ausgedehnte Benutzung der neuen Literatur und besonders der vorzüglichsten schönwissenschaftlichen sowol, als Gesittung, Verfassung, Kunst und Philosophie abhandelnden Schriften aus allen Theilen der Welt, welche durch die Verlagshandlung auf's vollständigste und schleunigste herbeigeschafft werden sollen. Nicht nur wird der Redaction mittels einer durch die Verlagshandlung in München gegründeten Anstalt die freieste Benutzung der gesammten neuesten Literatur dieser Länder gewährt, sondern auch eine umfassende Sammlung der besten europäischen und außereuropäischen Journale angewiesen, folglich Quellen und Hülfsmittel eröffnet, wie sie wol in dieser Ausdehnung sonst keinem Blatte in Deutschland zu Gebote stehen. Das ebenfalls in München für Rechnung der Verlagshandlung errichtete lithographische und geographische Institut wird uns ferner in den Stand setzen, dem Blatte Karten, Pläne, landschaftliche Umrisse und Portraits interessanter Personen beizufügen, soweit dies das Interesse des Gegenstandes, die Neuheit oder nothwendige klare Anschauung desselben erfodert. Die Redaction wird unter Leitung und Mitwirkung eines Vereins sachkundiger Männer besorgt werden, was schon die Mannichfaltigkeit des Stoffs nothwendig macht. Dabei sind nicht nur in den verschiedenen Ländern Europas, sondern auch in einzelnen Theilen Amerikas und Asiens Correspondenzen angeknüpft, und die bereits bei den übrigen Blättern der Verlagshandlung bestehenden literarischen Verbindungen wesentlich erweitert. Endlich beginnt das Unternehmen in einer Stadt, die mehr und mehr ein glänzender Mittelpunkt des erfreulichsten geistigen Lebens wird, geschützt und gepflegt von einem Könige, der in Dem, was er der Kunst und Wissenschaft ist, sich selbst und sein Volk ehrt, wohlbewußt, daß nur der Kranz ewig grünt, welchen die Muse mit unbestechbarem Blick, jenen seltenen hochgestellten Häuptern auf die Stirn drückt, die auch im Reiche der Geister sich als Könige bewähren.

Das „Ausland" erscheint täglich und kann durch alle Postämter und Buchhandlungen bezogen werden; jene wenden sich an das löbl. Oberpostamt München, welches die Hauptspedition so übernommen hat, daß man die Exemplare dieses Tageblatts ohne Preiserhöhung auch in den entferntesten Gegenden Deutschlands auf dem schnellen Wege der Post erhalten kann, diese erhalten die Exemplare von 8 zu 8 Tagen durch die Verlagshandlung.

Der Preis des Jahrgangs ist 16 Fl. Rhein.

München, den 6ten Oktober 1827.

Literarisch-artistische Anstalt
der J. G. Cotta'schen Buchhandlung.

Durch alle Buchhandlungen ist zu erhalten:

Allgemeine deutsche
Real-Encyklopädie
für
die gebildeten Stände.
(Conversations-Lexikon.)
In zwölf Bänden.
Siebente Originalauflage.

Nr. 1, auf weißem Druckpapier, 15 Thlr., oder 27 Fl. Rhein.
Nr. 2, auf gutem Schreibpap., 20 Thlr., oder 36 Fl. Rhein.
Nr. 3, auf extrafeinem Velinpapier, 36 Thlr., oder 64 Fl. 48 Kr. Rhein.

Bis jetzt sind von dieser neuen Auflage, die sich im Innern durch viele neue, umgearbeitete und bis auf die neueste Zeit fortgeführte Artikel, im Aeußern durch gutes weißes Papier und Druck mit großer Schrift vor allen frühern Auflagen auszeichnet, 6 Bände erschienen; die übrigen 6 Bände werden den Käufern bis zum Juni 1828 ohne weitere Berechnung nachgeliefert. Privatpersonen, die sich in portofreien Briefen an den Verleger wenden und den Betrag ihrer Bestellung gleich beifügen, erhalten auf 6 Exemplare das 7te Exemplar frei, oder können, wenn sie verschiedene Ausgaben wählen, bei einem Betrage von wenigstens 105 Thalern ein Siebentel davon als Rabatt in Abzug bringen.

Leipzig, d. 15ten Oktober 1827.

F. A. Brockhaus.

Soeben ist erschienen und an alle Buchhandlungen versandt:

Schopenhauer, Johanna, Sidonia. Ein Roman. In drei Theilen. 8. Geh. 5 Thlr., oder 9 Fl. Rhein.

Frankfurt a. M., den 1sten Oktober 1827.

Heinrich Wilmans.

Soeben ist bei Mehler in Stuttgart erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Geschichte der Feldzüge von 1814 und 1815 in Frankreich, von dem General Wilh. v. Vaudoncourt. A. d. Französ. von Frdr. Seybold. 1stes u. 2tes Bändchen. Taschenformat. Geh.

Die Feldzüge von 1814 und 1815 stürzten Napoleon vom Kaiserthrone, führten die Bourbone nach Frankreich zurück und gaben Europa eine neue Gestalt. So denkwürdig diese beiden Jahre sind, so besaßen wir doch bisher keine nuparteiische Geschichte derselben. Eine des Namens einer Geschichte würdige Schilderung dieser Feldzüge zu geben, ist nach dem einstimmigen Urtheile französ. und deutscher Blätter zuerst Vaudoncourt gelungen, dessen vorliegendes Werk daher auch überall mit ausgezeichnetem Beifalle aufgenommen wurde. Eine die politische Lage des gesammten Europas in diesen beiden Zeiträumen scharf in's Auge fassende Einleitung wird auch dem Bestunterrichteten unerwartete Aufschlüsse über die politischen Verhältnisse und die wahren, bisher nur von sehr Wenigen begriffenen Ursachen der wichtigsten Begebenheiten jener Zeit geben. Der militairische Theil des Werks selbst ist mit gleicher Sorgfalt behandelt wie der politische; die Bewegungen der französ. sowie der verbündeten Heere sind beschrieben, ihre Zwecke und Resultate beurtheilt, und nirgends begründet die Persönlichkeit der Handelnden, sondern stets nur die Thatsachen mit ihren Folgen diese Urtheile. Zu besserer Verständigung der Schilderung der Schlachten von Brienne, Toulouse, Ligny und Waterloo sind 4 genaue Pläne beigegeben; alle übrige Operationen beider Feldzüge macht die sorgfältige Beschreibung auf einer Generalkarte von Frankreich

Digitized by Google

zu verfolgen möglich. Der fließenden und getreuen Ueberſetzung ſind hier und da erläuternde Anmerkungen beigefügt. Die 5 Octavbände des Originals, welche 35 Francs koſten, werden in unſerer Ueberſetzung in etwa 12 Bändchen, von etwa 130 Druckſeiten in Taſchenformat geliefert, und jeden Monat ſollen 1—2 Bändchen erſcheinen. Jedes Bändchen koſtet im Subſcriptionspreis 27 Kr. Rhein., oder 6 Gr. Sächſ., und jeder der 4 Plane wird ebenfalls zum Preiſe eines Bändchens berechnet, ſodaß alſo dieſe Ueberſetzung nicht einmal halb ſo viel als das Original koſten wird. Mit der Vollendung tritt ein Ladenpreis von 40 Kr. Rhein., oder 9 Gr. Sächſ., für's Bändchen ein.

Bei mir iſt erſchienen und in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes zu erhalten:

Allgemeines Handwörterbuch
der
philoſophiſchen Wiſſenſchaften
nebſt ihrer
Literatur und Geſchichte.

Nach dem heutigen Standpunkte der Wiſſenſchaft bearbeitet und herausgegeben
von
Wilhelm Traugott Krug.

In vier Bänden.
Erſter und zweiter Band.
A—M.

Gr. 8. 48 u. 52½ Bogen auf gutem Druckpapier. Subſcriptionspreis des Bandes 2 Thlr.

Einſtweilen dauert der Subſcriptionspreis fort, ſpäter tritt aber ein bedeutend erhöhter Ladenpreis ein. Der dritte und vierte Band dieſes Werks werden im Laufe des nächſten Jahres erſcheinen.

Leipzig, d. 15ten Oktober 1827.

F. A. Brockhaus.

Nachrichten
über
die frühern Einwohner
von
NORDAMERIKA
und ihre
Denkmäler,
geſammelt von
Friedrich Wilhelm Assal,
Berghauptmann des Staates Pennsylvanien.

Herausgegeben
mit einem Vorberichte
von
Franz Joseph Mone,
ord. Profeſſor der Geſchichte und Statiſtik zu Heidelberg.

Mit einem Atlas von 12 Steintafeln.
2 Thlr. 16 Gr., oder 4 Fl. 30 Kr. Rhein.

Der Welttheil, auf welchen die Blicke der ganzen Menſchheit gerichtet ſind, in welchem ſich der Wendepunkt der Weltgeſchichte vorzubereiten ſcheint, wird mit Recht mehr und mehr der Gegenſtand der fleiſsigſten Forſchungen, und jedes Jahr bringt uns die wichtigſten Reſultate für die Gegenwart und für die Zukunft. Wie überraſchend und wie intereſſant iſt es aber, in dieſem Theil der Erde, den wir uns gewöhnlich nur als neuentdecktes Land vorſtellen, in welchem die Cultur ſich erſt allmälig entwickelt, nun auch ſchon aus dem grauen Alterthum herüber die merkwürdigſten Ueberreſte von einem Zuſtande kennen zu lernen, der auf eine völlige organiſirte Bevölkerung unbezweifelbar hindeutet; und der Verfaſſer verdient um ſo mehr die Bewunderung der Zeitgenoſſen, da er mit den ſparſamſten Hülfsmitteln den kühnen Gedanken gefaſst und ſo befriedigend ausgeführt hat, jene Alterthümer oft unter den größten Beſchwerden und Hinderniſſen aufzuſpüren, und an Ort und Stelle bis zu'r Vermeſſung genau auszuforſchen. Das Werk nimmt alſo unſtreitig eine höchſt wichtige Stelle in unſerer Literatur ein, da die wenigen fremden Vorarbeiten darin genau berückſichtigt ſind, und wird durch ſeine Darſtellungsweiſe das Intereſſe aller Leſer um ſo unfehlbarer gewinnen und befriedigen.

Heidelberg, im September 1827.

August Oswald.

Soeben iſt fertig geworden und an alle Buchhandlungen verſandt:

Hermes,
oder
Kritiſches Jahrbuch der Literatur.
Neunundzwanzigſter Band.
Zweites Heft.
Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung
von
Karl Ernſt Schmid.

Gr. 8. Geh. 10½ Bogen auf gutem Druckpap. Preis des Bandes von zwei Heften 2 Thlr. 12 Gr.

Inhalt dieſes Heftes.

VII. Allgemeine Ueberſicht der neueſten bairiſchen Geſchichtsliteratur.
Zweite Abtheilung.
Von Karl Heinrich Ritter von Lang.

VIII. Die Mythologie der Griechen.
Erſter Artikel.

IX. Entſtehung und Ausbildung des Städteweſens im Mittelalter.
Erſte Abtheilung.
Von Karl Friedrich Neumann.

X. Reviſion der philoſophiſchen Moral ſeit Kant und Jacobi.
III. Neueſte Zeit.
Von Dr. Heinrich Schmid.

Das erſte Heft des dreißigſten Bandes erſcheint im Januar 1828.

Die ältern Jahrgänge des Hermes ſind zu folgenden herabgeſetzten Preiſen zu erhalten:

Jahrgang 1819—24 (Nr. I—XXIV), mit alphabetiſchen Repertorien zu jedem Jahrgange. Sechs Jahrgänge. (1819 redigirt von Wilh. Traug. Krug, 1820—23 redigirt von F. A. Brockhaus, 1824 redigirt von Karl Ernſt Schmid.) Gr. 8. Geheftet. Ladenpreis 60 Thaler 4 Gr. Jetzt für fünfundzwanzig Thaler.

(Einzeln koſten: 1819, 9 Thlr.; 1820, 8 Thlr. 16 Gr.; 1821—23 à 10 Thlr. 16 Gr.; 1824, 10 Thlr. 12 Gr.; ein einzelnes Heft von 1819 und 1820, 2 Thlr., von 1821—24, à 2 Thlr. 12 Gr.; das Repertorium zu 1819, 1 Thlr., zu 1820—23 à 16 Gr., zu 1824, 12 Gr.)

Leipzig, den 12ten Oktober 1827.

F. A. Brockhaus.

Digitized by Google

Der durch zufällige Umstände im Drucke verspätete 2te Theil der 1sten Abtheilung der „Reisen nach Großbritannien, unternommen seit dem Jahre 1816 in Beziehung auf Kriegswesen, Marine, Brücken und Straßen, Handel und Gewerbe, Staatsverfassung und Staatsverwaltung, von Karl Dupin", ist nun erschienen und von diesem, in England selbst als die umfassendste, genaueste und gründlichste Arbeit über die im Titel genannten wichtigsten Gegenstände allgemein anerkannten und deshalb auch in's Englische in einer Prachtausgabe übersetzten Werke sind nun fertig und in allen Buchhandlungen zu haben:

Großbritanniens Landmacht, in 2 Theilen, von K. Dupin. 1ster Theil. Organisation des Heers. 2ter Theil. Theoretische und praktische Arbeiten. Uebersetzt nach der 2ten Ausgabe der französ. Urschrift, mit den Anmerkungen der engl. Uebersetzung. Gr. 8. Mit 10 Kupfern in Royalfolio. Subscr.-Preis 9 Fl. 48 Kr. Rhein., oder 5 Thlr. 16 Gr. Sächs.

Großbritanniens Handelsmacht, in 2 Theilen, von K. Dupin. 1ster Theil. Brücken- und Straßenwesen. 2ter Theil. Küsten und Häfen. Uebersetzt nach der französ. Urschrift, mit den Anmerkungen der engl. Uebersetzung. Gr. 8. Mit 15 Kupfern in Royalfolio. Subscr.-Pr. 11 Fl. 48 Kr. Rhein., oder 6 Thlr. 12 Gr. Sächs.

Die Schilderung der Landmacht bildet die 1ste, die Handelsmacht die 3te Abtheilung des unter dem Titel „Reisen nach Großbritannien" alle Staatskräfte jenes ersten Staats der Welt zusammenstellenden Dupin'schen Werks. Die Schilderung der Seemacht Großbritanniens, welche die 2te Abtheilung der „Reisen" bildet, erscheint im nächsten Jahre und die übrigen Abtheilungen werden in unserer Uebersetzung folgen, sobald sie in der Urschrift herausgekommen sind. Jede Abtheilung bildet, unabhängig von den übrigen, ein für sich bestehendes Werk und wird deshalb auch unter besonderm Titel einzeln abgegeben. Ungeachtet der Vorzüge unserer Uebersetzung in Druck und Papier sind die obigen Subscr.-Preise bedeutend billiger als die Preise der französ. Urschrift.

J. B. Metzler'sche Buchhandlung.

Soeben ist bei mir erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Zeitgenossen. Biographien und Charakteristiken. Neue Reihe. Nr. XXIV. (Der gesammten Folge Nr. XLVIII.) Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung. Gr. 8. 5½ Bogen. Geh. Auf gutem Druckpapier 1 Thlr., auf feinem Schreibpapier 1 Thlr. 12 Gr.

Inhalt dieses Heftes:
Johann VI., König von Portugal.

Das zu diesem Hefte gehörende Repertorium über die 6 Bände oder 24 Hefte der Neuen Reihe der Zeitgenossen wird binnen Kurzem als Rest nachgeliefert.

Die erste Reihe der Zeitgenossen in 6 Bänden, oder Heft I—XXIV, kostet auf Druckpapier im herabgesetzten Preise anstatt 24 Thlr. nur 16 Thlr. und auf Schreibpapier anstatt 36 Thlr. nur 24 Thlr. Das 24ste Heft ist zum Theil mit einem genauen Register gefüllt. Einzelne Hefte, sowol von der ersten als neuen Reihe, kosten auf Druckpapier 1 Thlr., auf Schreibpapier 1 Thlr. 12 Gr.

Leipzig, d. 12ten Oktober 1827.

F. A. Brockhaus.

Soeben ist bei mir erschienen und in allen soliden Buchhandlungen zu bekommen:

John Lingard,
Geschichte von England
seit dem ersten Einfalle der Römer.

Aus dem Englischen übersetzt von C. A. Freiherrn von Salis. 3ter Band. Gr. 8. Velinpapier. Pränumerationspreis 1 Thlr. 18 Gr., oder 3 Fl. Rhein. per Band.

Der 4te Band dieses gehaltvollen Werks ist bereits unter der Presse und wird noch im Laufe dieses Monats ausgegeben werden; überhaupt habe ich die Veranstaltung getroffen, daß der Druck von jetzt an rasch voranschreitet, sodaß zur nächsten Ostermesse das Ganze beendigt sein wird.

Nach Erscheinen des 5ten Bandes wird der Pränumerationspreis für die spätern Bestellter um 8 Gr., oder 36 Kr. Rhein., per Band erhöht und nach Erscheinen des letzten Bandes tritt mit Bestimmtheit der verhältnißmäßig höhere Ladenpreis ein.

Frankfurt a. M., den 1sten Oktober 1827.

Wilh. Ludw. Wesché.

Bei Tob. Löffler in Manheim ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Ahles, G. H., Rede bei der Amtsjubelfeier des Freiherrn von Drais. Gr. 8. Brosch. 6 Gr.

Junker, Dr. Fr., Historisch-kritischer und philologischer Commentar über den Brief Pauli an die Kolosser. Gr. 8. 1 Thlr.

Lafontaine, A., Rosen. Eine Sammlung Erzählungen. 2te Ausgabe. 8. 21 Gr.

Galanteriebüchlein, Unentbehrliches, für angehende Elegants, oder deutliche Belehrung über Alles, was einem jungen Manne nöthig ist, um sich bei den Damen beliebt zu machen. Nebst Mittheilungen und Winken über elegante Kleidung, über Höflichkeit und Artigkeit, Sittlichkeit und moralische Würde ꝛc. Mit einem Anhange über Gesundheitspflege im Allgemeinen, und besonders in Bezug auf Schönheit des Körpers. 2te Ausgabe. 8. Brosch. 16 Gr.

Durch alle Buchhandlungen und Postämter ist zu beziehen:

Allgemeine medizinische Annalen des neunzehnten Jahrhunderts. Neue Folgenreihe von ihrer zweiten einviertelhundertjährigen Periode an. In Verbindung mit dazu eingeladenen Gelehrten herausgegeben von Joh. Friedr. Pierer. Jahrgang 1827. August und September.

Blätter für literarische Unterhaltung. Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung. Jahrgang 1827. Monat Oktober, oder Nr. 226—250, mit einer Beilage: Nr. 10, und vier literarischen Anzeigen: Nr. XXVIII—XXXI.

Isis, oder Encyklopädische Zeitschrift. Herausgegeben von Oken. Jahrgang 1827, oder 20ster Band. 11tes Heft.

Leipzig, den 29sten Oktober 1827.

F. A. Brockhaus.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XXXV. 1827.

Dieser Literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Isis und den Kritischen Annalen der Medicin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 4 Gr.

Soeben ist bei mir erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Provinzialrecht aller zum preußischen Staat gehörenden Länder und Landestheile, insoweit in denselben das Allgemeine Landrecht Gesetzeskraft hat, verfaßt und nach demselben Plane ausgearbeitet von mehren Rechtsgelehrten. Herausgegeben von Friedrich Heinrich van Strombeck. Erster Theil, welcher das Provinzialrecht der Provinz Sachsen enthält. Erster Band, enthaltend das Provinzialrecht des Fürstenthums Halberstadt und der Grafschaft Hohenstein.

Auch unter dem Titel:

Provinzialrecht des Fürstenthums Halberstadt und der zu demselben gehörigen Graf- und Herrschaften Hohenstein, Regenstein und Derenburg, von Leopold August Wilhelm Lenze. Gr. 8. 31 Bogen auf Druckpapier. 1 Thlr. 12 Gr.

Leipzig, den 15ten Oktober 1827.

F. A. Brockhaus.

Im Verlage des Unterzeichneten erscheint:

Versuch einer Zusammenstellung der Materialien für das Forschen der Kriegsgeschichte in den Landen Italiens, von Beginn des Revolutionskrieges 1792 bis zu Ende des Befreiungskrieges 1815. 3 Theile. Mit 19 General- und topographischen Karten und Plänen herausgegeben von einem Stabsoffizier.

Eine ausführliche Anzeige dieses Werks ist in allen Buchhandlungen Deutschlands und der Nachbarstaaten gratis zu erhalten. In demselben hat der Herr Verfasser, der an den Revolutionskriegen in Italien seit 1792 Theil nahm, die Motive, sowie die Tendenz seines Beginnens auseinandergesetzt, den Reichthum der ihm zu Gebote stehenden Materialien gezeigt, die Behandlung des aufgehäuften Stoffs festgestellt und in derselben durch Gedankenfülle, durch das Aussprechen und Anerkennen der Forderungen der ausgebildeten Kriegskunst sein inneres Vermögen hinlänglich bekundet.

Die Aufklärungen, welche der Herr Verfasser über verschiedene wichtige militairische und dadurch auch politisch wichtig gewordene Ereignisse zu geben im Stande ist, sichern dem Werke einen bleibenden Werth. Bis jetzt sind manche Unfälle der deutschen Armee in Italien unerklärbar, weil der wahre Thatbestand nicht zugestanden wurde. Der Verfasser ist gesonnen, keinen Moment der Geschichte von 1792—1815 zweifelhaft zu lassen, wozu ihm die Achtung und der gute Wille seiner alten, zum Theil in hohem Range stehenden Waffengefährten, recht erfreuliche Beiträge liefern.

Die typographische Ausstattung ist dem Gehalte des Werks angemessen; das Papier rein und weiß, Lettern neu und angenehm, das Format groß Oktav, mit einer dem Auge wohlthuenden Fülle. Die Karten und Pläne auf Royalpapier gedruckt, 2 Schuh in der Länge, 1½ Schuh in der Breite, werden von geübten Künstlern ausgeführt, unter der speziellen Aufsicht eines durchaus sachkundigen Offiziers und mit Beobachtung der neuesten Fortschritte der Kunst in Darstellung des Gebirgscharakters.

Dem ersten Bande, der 40—45 Bogen stark Ende dieses Jahrs erscheinen wird, sind beigegeben:

I. Generalkarte von ganz Italien, sammt den Inseln, welche die Lage, den Umfang, Grenzen der verschiedenen Staaten und eine statistische Uebersicht bei Anfang des Revolutionskrieges enthält.

II. Uebersicht des Kriegsschauplatzes mit einer genauen Darstellung des Gebirgscharaktres.

III. Topographische Karte der Gegenden der Meere, der cottischen, grauen, eines Theils der penninischen Alpen und der ligurischen Apenninen, die Aufstellung der Märsche, der Heeresabtheilungen, nach den Feldzügen der Jahre, in welchen sich selbe zugetragen, besonders bezeichnet.

Der 2te Band, der 40—45 Bogen stark, mit 12 Plänen und Karten, erscheint im Juni 1828, der 3te Band, von 35—40 Bogen, mit 5 Plänen, bis Ende desselben Jahres; der 1ste Band kostet 4 Fl. 30 Kr. Rhein., der 2te 9 Fl. 30 Kr. Rhein., der 3te 4 Fl. 30 Kr. Rhein., welche Beiträge jedesmal bei Ablieferung des respectiven Bandes berichtigt werden.

Der Druck beginnt mit Anfang des nächsten Monats und wird rasch fortgesetzt. Da der Herr Verfasser, unter dessen Würde jedes pecuniaire Interesse ist, es mir zur Bedingniß gemacht hat, nicht mehr Exemplare zu drucken, als Subscribenten sich gemeldet haben, so lade ich Alle, welchen am Besitz dieses wichtigen Werks gelegen sein mag, ein, in möglichst kurzer Frist, entweder durch die nächstgelegene Buchhandlung, oder an mich direct die Unterzeichnung einzuschicken.

Mainz.

K. Diemer.

Bei C. H. Henning in Greiz ist erschienen:

Theodulia, Jahrbuch für häusliche Erbauung auf 1828. Mit Beiträgen von Aiberti, Caspari, Engel, v. Fouqué, Francke, Girardet, Grumbach, H. Hoffmann, Hundeiker, Kochyn, Köthe, Leo, Münckner, Oberländer, Schede, Schott, Schottin, Theremin, Trautschold und Andern herausgeg. v. M. C. B. Meißner, Dr. G. Schmidt, E. Hoffmann. 2ter Jahrg. Mit 4 Musikblättern. Eleg. geb. in Futteral m. Goldschn. Kl. 8. 23 Bog. Preis 1 Thlr. 8 Gr.

Die freundliche Aufnahme, die dem 1sten Jahrgang dieses neuen Taschenbuchs bei dem gebildeten Publicum, wie von Seiten der Kritik (Beck's „Repertor.", „Abendzeitung", „Kirchenzeit.", „Liter. Bl. f. Schullehrer", weimar. „Journ. f. Kunst" u. a. m.) zu Theil geworden ist, läßt uns gleiche Kunst für den gewiß nicht minder reich ausgestatteten 2ten Jahrgang hoffen. Aus dem bunten Kranze sinniger Gaben nennen wir nur eine dem Ehrengedächtnisse des höchstsel. Königs Friedrich August von Sachsen gewidmete treffliche Mittheilung, die den zahlreichen Verehrern des erhabenen Mo-

Digitized by Google

narchen vorzüglich willkommen sein wird. Die unserm Taschenbuche zugedachte Kupferbeilage müssen wir zwar, da der Künstler durch einen besondern Unfall an deren Vollendung verhindert worden ist, für den nächsten Jahrgang zurücklegen; doch haben wir das Publicum durch eine angemessene Preisverminderung dafür zu entschädigen gesucht.

Huschke, F. W., Dramatische Dichtungen. Enthält: Curtius, Virginia. 8. 13½ Bogen. Preis 1⅝ Gr.

Hoffmann, E., Wanderlieder. Mit einem Vorwort von Friedrich Baron de la Motte Fouqué. 8. 13½ Bogen fein Velin, in buntem Umschlag geh. Preis 21 Gr.

Bei Orell, Füßli und Comp. in Zürich ist erschienen und durch jede solide Buchhandlung Deutschlands und der Schweiz zu erhalten:

Bilder des griechischen Alterthums, oder Darstellung der berühmtesten Gegenden und der wichtigsten Kunstwerke des alten Griechenlands. Aus den zuverlässigsten Quellen geschöpft und herausgegeben von J. Horner, Professor in Zürich. 1826—27. 4 Hefte in 1 Cartonband. 178 Seiten Text in gr. Med. 4. mit 72 sehr schön lithograph. Blättern. Preis 14 Thlr., oder 21 Fl. Rhein.

Dieses mit dem größten Beifall und Sachkenntniß ausgeführte Werk ist nun beendigt. Es gehört unstreitig zu den besten Hülfsmitteln, durch welche wir das Leben, die Kunst und die Denkmäler des herrlichen Griechenlands kennen lernen; die Vollendung desselben wird daher jedem Freunde des classischen Alterthums eine angenehme Kunde sein.

Einzelne Hefte vom 2ten, 3ten und 4ten Heft sind noch von jetzt an bis Ende dieses Jahres zu haben, später aber werden nur complete Exemplare abgegeben.

Bei uns ist erschienen und durch alle solide Buchhandlungen zu erhalten:

Vatee's Jahrbuch
der
häuslichen Andacht und Erhebung des Herzens
von Elisa von der Recke, Deckert, Freudentheil, Frisch, Gebauer, Grumbach, Haug, Hesekiel, Hey, Mahlmann, Marks, Ribbeck, Riemäcker, Schmalz, Schottin, Schuderoff, Spieker, Starke, W. Thilo, von Treuberg, Tiedge, Wellodter, Weber, Weiske, Wittschel und dem Herausgeber A. G. Eberhard,
für das Jahr 1828.

Mit 2 Kupfern und 3 Musikbeilagen. Preis 1 Thlr. 12 Gr., oder 2 Fl. 42 Kr. Rhein.

Der neue Jahrgang dieses Jahrbuchs, welches eine immer steigende Theilnahme findet, ist im Innern und Aeußern so ausgestattet, daß er seinen Vorgänger hoffentlich nicht nachsteht und zur Erweckung und Kräftigung religiöser Gefühle wohlthätig einwirken wird. Auch die Beigaben des Portraits der letztverstorbenen Kaiserin Elisabeth von Rußland und der Compositionen von Naue und Zelter werden Vielen willkommen sein. Dies fortlaufende Werk wird sich also nicht nur die alten Freunde zu erhalten, sondern auch wol neue zu gewinnen wissen.

Renger'sche Verlagsbuchhandlung
in Halle.

Soeben ist bei mir erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Geschichte
der
Kriege in Europa
seit dem Jahre 1792,
als
Folgen der Staatsveränderung
in Frankreich
unter König Ludwig XVI.

Erster Theil. Mit vier Plänen.

Gr. 8. Auf feinem Schreibpapier. 3 Thlr.

Leipzig, den 15ten Oktober 1827.

F. A. Brockhaus.

Soeben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die deutsche Geschichte
für Bürger- und Volksschulen, wie auch für den Selbstunterricht.

Von G. E. A. Wahlert,
Rektor der höhern Bürgerschule in Lennep.

Düsseldorf, bei J. E. Schaub. 207 Seiten in 8. 12 Gr., oder 54 Kr. Rhein.

Der Verfasser dieses äußerst zweckmäßigen Werkchens beginnt mit der Schilderung unsers Vaterlandes vor 1800 Jahren, und führt dessen Geschichte durch alle Perioden bis auf die neueste Zeit (1826) fort. Alles Ueberflüssige ist entfernt und von dem Wesentlichen vermißt man nichts; auch auf die benachbarten Völker werden wo sie mit den Deutschen in Collision gerathen, lichte Blicke geworfen. Das Schriftchen ist daher Lehrern, sowie Jedem, der die deutsche Geschichte rasch überblicken und auf diesem soliden Fundamente weiter fortbauen will, zu empfehlen.

Der Druck ist gut und der Preis billig.

Neue Schriften über Homöopathie.

Hahnemanni, Dr. S., materis medica pura, sive doctrina de medicamentorum effectibus in corpore humano sano observatis etc. Tomus I. Gr. 8. 2 Thlr. 18 Gr.

Bigel, D., Examen théoretique et pratique de la methode curative du Dr. Hahnemann, nommé Homéopathie. 2 Tomes. Brosch. 3 Thlr.

welche in der Arnoldschen Buchhandlung erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben sind.

In der Verlagsbuchhandlung von Ludw. Reinherz in Frankfurt a. M. ist erschienen und an alle Buchhandlungen Deutschlands versandt:

Becker, Dr. K. F., Deutsche Sprachlehre. 1ster Bd. Gr. 8. 2 Thlr., oder 3 Fl. 36 Kr. Rhein.

Auch unter dem Titel:

— — Organism der Sprache, als Einleitung der deutschen Grammatik.

Wie übergeben hiermit dem Publicum ein Werk, dessen Verfasser sich schon hinlänglich durch seine „Deutsche Wortbildung", die mit ausgezeichnetem Beifalle aufgenommen wurde, als ein gründlicher und geistreicher Sprachforscher bekundet hat. Der Verfasser überliefert uns in demselben nicht etwa ein künstliches System blos philosophischer, so oft aller histo-

Digitized by Google

rischen Begründung ermangelnden Sprachhypothesen, sondern auf dem sichern Wege einer gründlichen und umsichtigen Vergleichung der bekanntesten Sprachen, wie ihre Regeln in schon ausgebildeten Grammatiken niedergelegt sind, leitet er uns zu den einfachen Grundsätzen ihrer organischen Bildung, und stellt diese mit solcher Klarheit und überzeugender Bündigkeit auf, daß wir das Werk wohl als die Basis eines gründlichen Sprachstudiums jeder und besonders der deutschen Sprache, deren eigenthümliche Formen hier ihre erschöpfende Erklärung finden, ohne Widerspruch zu fürchten, empfehlen dürfen.

Soeben ist bei Metzler in Stuttgart erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die Schicksale der alten und neuen Kortes von Spanien durch Ernst Münch. Zweiter Band. Gr. 8. 2 Fl. 30 Kr. Rhein, oder 1 Thlr. 12 Gr. Sächs. (Preis des ersten Bandes 1 Fl. 40 Kr. Rhein., oder 1 Thlr. Sächs.)

Dieser zweite Band, womit dieses Werk sich schließt, schildert die wichtigen Ereignisse in Spanien von Beschwörung der Constitution bis zu'm abermaligen Untergange derselben, nach der Uebergabe von Cadix, die Entwickelung des constitutionellen Lebens, die Hindernisse, Gefahren und Ursachen, welche die bekannte Katastrophe herbeigeführt, das Getriebe der verschiedenen Parteien und die Kriegsbegebenheiten von 1823, in gedrängter Sprache und nach den besten Quellen und Vorarbeiten. Eine Uebersetzung des ersten Theils in's Holländische beweist, welche freundliche Aufnahme dieses zeitgemäße und trotz der bekannten Freimüthigkeit des Verfassers von allem Parteigeiste sich freihaltende Werk auch im Auslande gefunden.

Durch alle Buchhandlungen, Leipzig, bei Ponthieu, Michetsen und Comp., ist zu haben:

Verzeichniß von ältern und neuern Büchern, in allen Zweigen des Wissens und der Kunst, und in verschiedenen Sprachen, welche zu billigen Preisen verkauft werden in der G. Fincke'schen Buchhandlung in Berlin, Heiligegeiststraße Nr. 21.

In der Joh. Christ. Hermann'schen Buchhandlung in Frankfurt a. M. sind erschienen und an alle Buchhandlungen versandt:

Dramatische Dichtungen von Grabbe. Nebst einer Abhandlung über die Shakspeare-Manie. 2 Bde. 8.

Ausgabe auf weiß Druckpapier, geheftet 3 Thlr 12 Gr.
Ausgabe auf weiß Velinpapier, cartonnirt 4 Thlr. 12 Gr.

Inhalt der beiden Bände:

Erster Band:

Herzog Theodor von Gothland, eine Tragödie in fünf Acten.

Zweiter Band:

Nannette und Mario, ein tragisches Spiel in drei Aufzügen.
Scherz, Satyre, Ironie und tiefe Bedeutung, ein Lustspiel in drei Aufzügen.
Marius und Sulla, eine Tragödie in fünf Acten (noch unvollendet).
Ueber die Shakspeare-Manie.

Diese Dichtungen bedürfen keiner gewöhnlichen Buchhändleranzeige; sie werden sich den Beifall selbst erringen. Nur das darf man behaupten, ohne zu fürchten, der Leser werde uns einer Täuschung beschuldigen, es regt sich in diesen verschiedenen tragischen, komischen, sentimentalen und historischen Dramen ein äußerst gewaltiger, vielseitiger Genius, und dabei von einer Selbstständigkeit und Eigenthümlichkeit, wie sie schwerlich in neuen Zeiten gefunden werden. Das beigedruckte Urtheil eines großen Dichters (L. Tieck's) wird dieses schon bei der voranstehenden Tragödie rechtfertigen. Auch der Aufsatz über die zur Mode gewordene Bewunderung des Shakspeare verräth gewiß ebenso viel kritisches Talent, als Kenntniß der ältern und neuern Bühne.

Neue Unterrichtsschriften für Kinder und Erwachsene.

The elements of english conversation etc.

Auch unter dem Titel:

Anfangsgründe der Unterhaltung in englischer Sprache für Deutsche und Franzosen, von Carry. Ge. 8. Brosch. 1 Thlr.

Krutzsch, K. L. (Professor), Gebirg- und Bodenkunde, für den Forst- und Landwirth. Erster Theil: Die Gebirgkunde. Gr. 8. 1 Thlr. 21 Ge.

sind in der Arnold'schen Buchhandlung erschienen und in allen Buchhandlungen zu bekommen.

Bei J. Hölscher in Koblenz ist erschienen:

Journal des rheinländ. Weinbaues. Herausg. von Hörter. 3tes Heft. Mit 1 Abbildung. 8 Ge.

Lafinsky, A. M., Gedichte. 12. Velinpapier. Geheftet. 20 Gr.

Gesetze und Verordnungen für die Rheinprovinzen. 4 Hefte mit alphabetischem und chronologischem Register (womit der 1ste Band geschlossen ist). 8 Gr.

Biblische Geschichten für Kinder erzählt von A. B. Grimm. 2te wohlfeile Ausgabe. 2 Bde. mit mehr als 100 Abbildungen. Gebunden. 1 Thlr. 10 Gr.
(Ein sehr passendes Weihnachtsgeschenk.)

Früher erschien und ist durch jede Buchhandlung zu haben:

Fenelon's Leben von Ramsay, aus dem Französischen übersetzt und mit Anmerkungen von *.** 18 Gr.

Was diese vortreffliche Schrift betrifft, so verweise ich nur auf die so höchst günstigen Beurtheilungen in fast allen kritischen Blättern (der leipziger und jenaer „Literaturzeitung", der „Kathol. Literaturzeitung" von Kerz, der „Kath. Monatsschrift" von Smets, der „Darmstädter Kirchenzeitung" und vieler anderer) wodurch jede andere Empfehlung von meiner Seite überflüssig wird.

Soeben ist bei Metzler in Stuttgart erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig:

Vorhalle zu'm deutschen Schriftenthum. Eine Sammlung Aufsätze und Gedichte zu'r Uebung im richtigen und darstellenden Lesen und zu Mustern für Aufsätze, nebst literar. Erläuterungen und Notizen. Zu'm Gebrauche für Zöglinge von 14—16 Jahren in Gymnasien und Lyceen, v. G. Reinbeck. Gr. 8. 24 Bog. Preis 1 Fl. 30 Kr. Rhein, od. 21 Gr. Sächs.

Richtiger und gefälliger mündlicher Vortrag kann nur durch frühe begonnene und durch die Jahre der Bildung fortgesetzte Uebung erreicht werden. Eigentliche Declamation darf erst später zu'm Schlußsteine des Gebäudes gemacht werden. Erst muß der Jüngling gründ sein den Sinn des Vorzutragenden gehörig aufzufassen und dann sinngemäß vorzutragen. Was ihm nun aber vorgelegt wird, muß erstmal leicht verständlich sein und dann auch den Geist beschäftigen und bilden, und es darf nicht über den Kreis der von ihm

Digitized by Google

anzufertigenden eignen Aufsätze hinausgehen, damit er zu diesen Muster bei der Hand habe, auf welche der Lehrer hinweisen kann. Diese Rücksichten sind bei obiger Sammlung vorzüglich beachtet, und dadurch düefte sie sich wol vor den meisten ähnlichen Schriften auszeichnen. Ueberdies ist alles für die Jugend Unpassende sorgfältig vermieden, sodaß diese Schrift auch unbedenklich in weiblichen Bildungsanstalten benutzt weeden kann. Zu'r Erleichterung des Lehrers sind die nöthigsten Erläuterungen und Notizen angehängt.

Neue Musikalien.

Wolfram, J., Die bezaubeete Rose, Opee in 3 Akten, im Clavierauszuge 4 Thlr. 12 Gr.

Auch sind die Nummern einzeln zu bekommen.

Bergmann, J. G., Deutsche Liedee mit Begleitung des Pianofoete. 16 Gr.

Romberg, Ouvertüce (zu 4 Händen) füe das Clavier. 16 Gr.

Morlacchi, Theobald und Isolina, Opee im Clavierauszuge von Marschner. 8 Thle.

Die Nummern sind auch einzeln zu haben.

erschienen in der Arnold'schen Buchhandlung und sind in allen Buch-, Kunst- und Musikalienhandlungen zu bekommen.

Bei Karl Focke in Leipzig ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Aus den Memoiren des Heezogs von Richelieu. Frei nach dem Französischen bearbeitet. Preis 1 Thlr. 12 Gr.

Diese mit Geist und Laune geschriebenen Denkwüedigkeiten geben interessante Aufschlüsse über den Sittenzustand des französischen Hofes unter Ludwig XIV. und XV.

Bei W. Engelmann in Leipzig ist erschienen:

Kunz von Kauffung.
Novelle von Ludwig Stoech.
3 Bände. 4 Thlr.

Soeben ist bei Metzler in Stuttgart erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Mythologische Briefe von Joh. Heine. Voß. Erster Band. Zweite, erweiteete Ausgabe. Gr. 8. 2 Fl. 54 Kr. Rhein., od. 1 Thlr. 16 Gr. Sächs.

Seit Jahren hatte Voß eine neue Ausgabe dieses Werks vorbereitet und seine Besseeungen und Zusätze sind in dieser neuen Ausgabe, die 3 Bände umfassen wied, sorgfältig aufgenommen. Der 3te Band, der mit dem 2ten zugleich noch in diesem Jahre eescheint, gibt ganz neu die weitern mythologischen Foeschungen, welche den für die schwersten Unteesuchungen nicht nur an Scharfsinn, sondern selbst am Gedächtniß ungeschwächten Greis in den heitersten Stunden der letzten Jahee als die gereifte Frucht richtiger Methode und des umsichtigsten Fleißes erfreuten.

Feüher ist in gleichem Verlage eeschienen:

Antisymbolik, von Joh. Heinr. Voß. Gr. 8. 1ster Theil. 1824. 3 Fl. 48 Kr. Rhein. od. 2 Thlr. 6 Gr. Sächs. 2ter Theil. 1826. 4 Fl. 12 Ke. Rhein., od. 2 Thlr. 12 Gr. Sächs.

Inhalt: I. Beurtheilung der Creuzer'schen Symbolik. Gottheit und Fortdauer der Seele nach altgriechischer Vorstellung. Tischbein's Homer nach Antiken, mit Erläuterungen von Heyne, Schorn und Creuzer. Schlußwort. Vorstellung an die Speecher. II. Hegelianismus nach Erfahrungen, mit Beilagen. Der neueen Symbolik Entstehen und Umtriebe, mit Beilagen. Uebergang zu den mythol. Forschungen über Dionysos, Bachos, Apollon, Aetemis.

Soeben ist bei mir erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Geschichte
der
Staatsveränderung
in
Feankreich
unter König Ludwig XVI.,
oder
Entstehung, Foetschritte und Wiekungen
der
sogenannten neuen Philosophie in diesem Lande.

Zweiter Theil.

Gr. 8. 22½ Bogen auf feinem Schreibpapier. 2 Thlr.

Leipzig, den 15ten Oktober 1827.

F. A. Beockhaus.

Neue Jugendschriften,

welche im Verlage von C. W. Leske in Darmstadt erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben sind:

Harnisch, W., Sonntagserzählungen des Grafen S. von Rugenroth füe große und kleine Kinder. 16. Auf Schreibpapier, cartonnirt, 12 Gr., oder 54 Kr. Rhein. Auf Druckpap. geheftet, 8 Gr., od. 36 Kr. Rh.

Franklin, J., Reise nach den Küsten des Polarmeeres in den Jahren 1818—1822. Aus dem englischen Tagebuche füe die erwachsenere Jugend bearbeitet. 2 Bändchen. Mit 1 illum. Kupfer und 1 Karte. 16. Gebunden. 18 Ge., oder 1 Fl. 20 Kr. Rh.

Burkhardt, Joh. L., Reisen in Nubien und Arabien, nebst seinem Leben; im Anhang Claeke's Reisen von St.-Jean d'Aere nach Jerusalem. 2 Bändchen. Mit Kupfern. Gebunden. 18 Ge., od. 1 Fl. 20 Kr. Rhein.

Uebeesetzungsanzeige.

Von dem soeben erschienenen Weete:

Travels in Norway, Sweden, Finland, Russia and Turkey, also on the Coasts of the Sea of Azof and of the Black Sea etc. by George M. Jones, Captain. London, 1827.

haben wir eine Uebersetzung unter der Peesse, die in kurzer Zeit ausgegeben werden wird.

Stuttgart, im Oktober 1827.

F. C. Löflund und Sohn.

Uebersetzungsanzeige.

In meinem Verlage wird zu Ostern 1828 eine Bearbeitung von Turner's „Elemenes of chemistry" (Edinburg, 1827), die Herrn Dr. Karl Hartmann zu'm Verfasser hat, erscheinen, was ich zu'r Beemeidung von Collisionen hieedurch bekanntmache.

Leipzig, den 1sten November 1827.

F. A. Brockhaus.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XXXVI. 1827.

Dieser Literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, den Asia und den Kritischen Annalen der Medicin beigelegt oder beigeheftet, und berechnet die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Nachstehende, zu Weihnachtsgeschenken sich vorzüglich eignende Bücher sind in allen Buchhandlungen zu haben:

Ernst Wagner's Sämmtliche Schriften. Ausgabe letzter Hand, besorgt von F. Rosengeil. 10 Bände. Mit dem Portrait des Verfassers. 8. Leipzig, bei Gerhard Fleischer. 1827. Subscriptionspreis 4 Thlr.

Oeuvres complettes de Florian en 8 volumes. Nouvelle édition. Leipsic, chez Gerard Fleischer. 1827. Prinumerationspreis 5 Thlr. (Der Pränumerationspreis wird, um den Wünschen des Publicums zu entsprechen, noch bis Ende des Jahres 1828 fortbestehen.)

Harnisch, Wilhelm, Die neuern Land- und Seereisen. Für die Jugend und andere Leser bearbeitet. 1sten bis 10ter Theil. Mit Karten und Kupfern. 8. Leipzig, bei Gerhard Fleischer. 1824—27. Preis eines jeden Bandes ungebunden 1 Thlr. 12 Gr., in farb. Umschlag gebunden 1 Thlr. 16 Gr.

Löhr, J. A. C., Das Buch der Mährchen für Kindheit und Jugend, nebst etlichen Schnaken und Schnurren, anmuthig und lehrhaftig. 2 Bände. Mit 22 Kupfern. 8. Leipzig, bei Gerhard Fleischer. Gebunden: 1ster Band. 4 Thlr. 2ter Band. 3 Thlr.

Rössel, Friedrich, Lehrbuch der Weltgeschichte. Mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Geschichte. 2 Theile. Gr. 8. Leipzig, bei Gerhard Fleischer. 1827. 5 Thlr.

Minerva. Taschenbuch für 1809—27, oder 1ster bis 19ter Jahrgang. Mit 170 Kupfern zu Schiller's und Göthe's Werken. 12. Leipzig, bei Gerhard Fleischer. Sonst 38 Thlr. Jetzt 19 Thlr. Jeder Jahrgang einzeln 1 Thlr.

Zimmermann's, E. A. W. v., Almanach der Reisen, oder unterhaltende Darstellung der Entdeckungen des 18ten Jahrhunderts, in Rücksicht der Länder-, Menschen- und Productenkunde. Für jede Classe von Lesern. 1ster bis 14ter Jahrgang in 18 Bändchen. Mit Karten und Kupfern. 12. Leipzig, bei Gerhard Fleischer. Sonst 36 Thlr. Jetzt 18 Thlr. Jedes Bändchen einzeln 1 Thlr.

Bei J. G. Heubner, Buchhändler in Wien, ist soeben erschienen:

Andachtsbuch

für

gebildete Familien,

von

Jakob Glatz.

Fünfte, verbesserte und sehr vermehrte Auflage.

Mit einem Titelkupfer.

Preis der Ausgabe in gr. 8., Velinpapier, 2 Fl. 15 Kr. C. M.
Preis der Ausgabe in 8., Druckpapier, 1 Fl. 30 Kr. C. M.
Preis der Ausgabe in gr. 12., Druckpapier, 1 Fl. 30 Kr. C. M.

Gleich bei seiner ersten Erscheinung erhielt dieses Werk allgemeinen Beifall, und war schon in einigen Wochen ganz vergriffen. Von den günstigen Urtheilen, welche schon über die erste Auflage in öffentlichen kritischen Blättern gefällt wurden, sei nur Folgendes angeführt: „Der ehrwürdige Verfasser", heißt es in einer der Literaturzeitungen, „dem die Literatur schon so manche treffliche Bereicherung im pädagogischen und ascetischen Fache verdankt, hat sich durch die Herausgabe dieses Andachtsbuchs ein neues unbestrittenes Verdienst erworben; denn der Segen, der durch ein solches Werk in der Menschenwelt gestiftet wird, ist unberechenbar groß, und wie manche fromme und stille Seelen mögen ihm für seine schöne Gabe noch Herzen gedankt haben. Auch Rezensent rechnet sich zu Diesen, und den Genuß und die Freude, die ihm dieses Buch gewährt, möchte er gerne auch auf Andere übertragen. Reine Religionslehre, echte christliche Gesinnung, warmes religiöses Gefühl, lebhafte Empfindung der Andacht, vom Geiste des Christenthums ebenso durchdrungen als vom tändelnden oder schwermüthigen Mysticismus entfernt, verbunden mit einem gebildeten, verständlichen, erwärmenden Vortrage, zeichnet dieses Andachtsbuch aus." Mit diesen günstigen Urtheilen der Kritik stimmte das Urtheil des lesenden Publicums ganz überein; denn binnen wenigen Jahren wurden vier starke Auflagen von dem Werke vergriffen, und die vorliegende fünfte nöthig. Sie ist von allen die vollendetste, mehr als um ein Drittheil stärker als die erste und mit einem neugestochenen schönen Titelkupfer geziert, auf schönem weißen Papier rein und correct gedruckt, und auch äußerlich überhaupt viel schöner und ansprechender ausgestattet als die vorigen. Bei alledem ist der alte ohnehin äußerst billige Preis von 1 Fl. 30 Kr. C. M. unverändert geblieben, um auch minder Bemittelten die Anschaffung eines so gemeinnützigen Familien-Erbauungsbuchs zu erleichtern. Um den Wünschen Vieler zu entsprechen, ist von demselben außer der Ausgabe in 8. auch noch eine Ausgabe in gr. 12. veranstaltet worden.

Bei Gerhard in Danzig ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen sauber gebunden in Futteral für 20 Gr., oder 1 Fl. 30 Kr. Rhein., zu haben:

Geschäftstagebuch für praktische Heilkünstler auf das Jahr 1828.

Ein Taschenbuch zum täglichen Gebrauch für ausübende Aerzte, nebst einem Anhange, enthaltend: Mittheilungen für Theorie und Praxis, über neue Entdeckungen und Erfahrungen im Gebiete der Heilkunde und der damit verbundenen Naturwissenschaften, herausgegeben von E. Dittmar, Dr. der Med. und Chir., königl. Kreisphysikus u.

Die günstige Aufnahme des ersten Jahrgangs (1827) des vorerwähnten Geschäftstagebuchs haben Verfasser und Verleger bestimmt, es auch für das Jahr 1828 erscheinen zu lassen. Dieser zweite Jahrgang, bei dessen Herausgabe mehre Winke zu Verbesserungen von dem Herrn Verfasser dankbar benutzt worden sind, tritt, noch weit zweckmäßiger eingerichtet als der erste es war, in die Welt und hofft so das Lob, welches schon dem ersten von mehren Seiten, unter Andern in der „Jenaer Literaturzeitung" s. 1827, Nr. 162, gezollt wird, um so mehr zu verdienen.

Digitized by Google

An alle Freunde und Verehrer
von
C. F. van der Velde.

Von

C. F. v. d. Velde's Sämmtlichen Schriften, 3te, verbesserte Auflage, herausgegeben von C. A. Böttiger und Th. Heli, in 25 Bänden auf Velinpapier, mit des Verfs. Bildniß,

ist der 25ste (letzte) Band erschienen und an alle namhafte Buchhandlungen versandt worden.

Um nun bei dieser so schönen als kostspieligen Auflage noch zu retten was die Nachdrucker in Konstadt, Stuttgart und Wien übrig gelassen haben, erbieten wir uns hierdurch, den Preis der Unterzeichnung von 21 Thlr. preuß. Cour. bis zu'r Ostermesse 1828 noch fortbestehen zu lassen und jede rechtliche Buchhandlung in den Stand zu setzen, das ganze Werk ohne weitern Nachschuß an Porto ꝛc. dafür liefern zu können.

Der nachherige Ladenpreis ist unabänderlich 28 Thlr.

Arnold'sche Buchhandlung in Dresden und Leipzig.

Handbuch
der
PHARMAZIE
von
Dr. PHILIPP LORENZ GEIGER.

2ter Band, 1ste Abtheilung. Die Mineralogie enthaltend,

ist nun erschienen und an die resp. Interessenten versandt. Indem wir nicht versäumen, Dieses bekanntzumachen, können wir damit die Versicherung verbinden, dass die zwei übrigen Abtheilungen in den nächstfolgenden Monaten gleichfalls geliefert und also das schätzbare Werk in Kurzem vollständig in den Händen des Publicums sein wird.

Heidelberg im Okt. 1827.

August Oswald's Universitätsbuchhandlung.

Soeben ist bei Metzler in Stuttgart erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die Volksgrößenlehre,

oder die Mathematik im ganz faßlichen und gründlichen Vortrag. Für Jedermann zu'm Selbstunterrichte, sowie auch zu'm Gebrauche in Schulen bearbeitet von Hofrath J. H. M. Poppe. 50 Druckbogen. Gr. 8. Mit 16 Steindrucken. Preis 4 Fl. 54 Kr. Rhein., oder 3 Thlr. Sächs.

Dieses Werk, das erste in seiner Art, ist zunächst bestimmt, die Mathematik populair zu machen, und diese Wissenschaft mehr unter derjenigen Classe von Bürgern und Landleuten zu verbreiten, welche zwar das Nachdenken nicht scheuten, aber keine Gelegenheit hatten, die in die Geschäfte des Lebens so vielfach und so höchst nützlich eingreifende, auch den Verstand so sehr schärfende Größenlehre zu lernen. Es soll aber auch zu'm Unterrichte namentlich in Volks-, Real- und Handwerksschulen dienen, sowie zu'm Selbstunterrichte für jeden Anfänger überhaupt, vornämlich für die, welche die übrigen vorhandenen Bücher über Mathematik nicht verstehen, oder ihre Lehrer nicht verstanden haben. Bei aller Faßlichkeit und Klarheit des Vortrags und Vermeidung ermüdender Weitläufigkeit ist es zugleich gründlich bearbeitet. Wer des Verfs. bisherige allgemein beliebte populaire Schriften über manche Zweige der Naturwissenschaften kennt, wird ungefähr beurtheilen können, was er hier zu erwarten hat. Die Arithmetik oder Rechenkunst, die Geometrie (mit der Stereometrie), die Mechanik der festen und flüssigen Körper, allenthalben mit den nützlichsten praktischen Anwendungen findet man in diesem Werke abgehandelt, das wir auch namentlich den zahlreichen Besitzern der Volksnaturlehre des Verfs. empfehlen. Besonders ist dies Werk auch zu einem nützlichen Christgeschenke von dauerndem Werthe geeignet.

Soeben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Napoleons Grundsätze des Kriegs
aus dem Französischen
von *r.

(Verf. des Werks: „Krieg der Franzosen und ihrer Alliirten 1812—1815.")

Leipzig, Panthien, Michelsen und Comp. Sauber geheftet. Preis 16 Gr.

Wir haben die feste Ueberzeugung, daß wol keinem deutschen Krieger diese Uebertragung aus dem Französischen unwillkommen sein und als überflüssig erscheinen wird, indem es die Grundsätze des größten Feldherrn neuerer Zeit sind, nach welchen solcher seine Kriegsoperationen oft mit so außerordentlichem Erfolg leitete.

Neben dem Verdienstlichen, diese Sammlung zweckmäßig geordnet zu haben, wird dies Werkchen noch dadurch werthvoller, daß ein sachkundiger Franzose solche mit trefflichen Erläuterungen begleitet hat, denn Napoleons öftere dieße Andeutungen sind darin historisch aus den Thaten der ältern Feldherren oder ihren Werken näher entwickelt, bestätigt und ergänzt, zuweilen auch und zwar gründlich widerlegt.

Soeben ist bei mir erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Johann VI., König von Portugal. (Aus Nr. XXIV der Neuen Reihe der „Zeitgenossen" besonders abgedruckt.) Gr. 8. 3½ Bogen auf gutem Druckpapier. Geh. 12 Gr.

Leipzig, den 12ten Oktober 1827.

F. A. Brockhaus.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Lehrbuch
der
Weltgeschichte
für Bürgerschulen und die mittlern Classen der Gymnasien.

Mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Geschichte.

Von

Friedrich Nösselt.

Gr. 8. Leipzig, bei Gerhard Fleischer. 1827.

Preis 3 Thlr. Sächs., oder 5 Fl. 24 Kr. Rhein.

Kleine Weltgeschichte
für
Bürgerschulen und die mittlern Classen der Gymnasien.

Von

Friedrich Nösselt.

Gr. 8. Leipzig, bei Gerhard Fleischer. 1827.

Preis 20 Gr. Sächs., oder 1 Fl. 30 Kr. Rh.

Der Herr Verfasser beider Werke, durch mehre historische Arbeiten, besonders durch seine „Weltgeschichte für Töchterschu-

Digitized by Google

ten", bekannt, hofft durch diese seine neue Arbeit den Unterricht in der Geschichte den Lehrern derselben sehr erleichtert zu haben. Er hat aus der ungeheuern Masse der Thatsachen nur Das herausgehoben, was theils dem weitern Studium der Geschichte zu'm Grunde liegen muß, theils die jugendlichen Gemüther besonders anzieht, und dies in einer unterhaltenden Sprache vorgetragen. Er hält sich gleich weit von einer ermüdenden Weitläufigkeit und Vollständigkeit, die für die Schuljugend unpassend wäre, wie von einer trockenen Kürze. Das größere Werk ist vornämlich für die Lehrer bestimmt, und sie finden darin Alles, was der Classe von Schülern, die auf dem Titel genannt ist, zu wissen nöthig ist; das kleinere für die Schüler selbst, die dadurch alles Nachschreibens überhoben werden. Das letztere enthält dieselben Thatsachen, die das größere erzählt, ist in dieselben Abschnitte getheilt, und beobachtet dieselbe Ordnung, auch in möglichster Kürze vorgetragen; dagegen ist der Vortrag des größern Werks so anziehend, daß die jugendlichen Gemüther dadurch gefesselt werden müssen. Ich zweifle daher um so weniger, daß es mit allgemeinem Beifall aufgenommen werde, da ich den Preis sehr niedrig gestellt und doch für ein sehr würdevolles Aeußere gesorgt habe.

Neue schöngeistige Schriften

in der Arnold'schen Buchhandlung erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Weisflog, C., Phantasiestücke und Historien. 9ter Band. 1 Thlr. 6 Gr.

Zehn Bände, zu Unterdrückung eines Nachdrucks von 15 Thlr. herabgesetzt auf 11 Thlr. 12 Gr.

Für Militairs und Freunde der Geschichte.

Bei C. W. Leske in Darmstadt ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Mortonval, Die Feldzüge in Frankreich in den Jahren 1814 und 1815; in strategischer Hinsicht durchgesehen vom General Beauvais. Aus dem Franz. übersetzt und mit zahlreichen erläuternden und berichtigenden Anmerkungen des Uebersetzers begleitet. Drei Bändchen, mit 3 Schlachtplanen. Taschenformat. Geheftet. 1 Thlr. 3 Gr., oder 2 Fl. Rhein.

Aber, Der Feldzug nach Aegypten und Syrien in den Jahren 1798—1801. Aus dem Franz. mit zahlreichen Anmerkungen und Zusätzen. Zwei Bändchen, mit der Karte von Syrien und Schlachtplanen. Taschenformat. Geheftet. 18 Gr., oder 1 Fl. 20 Kr. Rhein.

Diese Uebersetzung zeichnet sich vor einer andern in Quedlinburg erschienenen und mit der sichtbarsten Eile gefertigten durch die zahlreichen Zusätze aus, die mit größter Sorgfalt aus den besten Quellen geschöpft sind, wie sich jeder ehrl. Leser überzeugen wird. Obwol dadurch die Bogenzahl bedeutend vermehrt wurde, so ist dennoch der Ladenpreis fast um die Hälfte geringer als der Preis der quedlinburger Uebersetzung.

Napoleon vor seinen Zeitgenossen. Aus dem Franz. nach der zweiten Auflage des Originals, mit Zusätzen und Anmerkungen. Drei Bändchen, mit den Bildnissen des Obergenerals Buonaparte, des Kaisers Napoleon und des Gefangenen auf St. Helena. Taschenformat. Geheftet. 1 Thlr. 3 Gr., oder 2 Fl. Rhein.

Auch hiervon ist in Quedlinburg mit großer Eile eine Uebersetzung zu Tage gefördert worden, da dieselbe aber mehr als das Doppelte kostet, obgleich ihr die Kupferstiche abgehen, so wird wol Jeder, der diese anerkannt vorzügliche Biographie zu besitzen wünscht, nach dieser sehr wohlfeilen, verbesserten und vermehrten, sowie mit vorzüglicher Sorgsamkeit bearbeiteten Ausgabe greifen.

Zur Geschichte unserer Zeit. Eine Sammlung von Denkwürdigkeiten über Ereignisse der letzten drei Decennien. 1ster und 2ter Theil (in einem Bande). 8. 12 Gr., oder 54 Kr. Rhein.

Dieses bereits unter dem Titel: „Aufklärungen über die Begebenheiten der neuern Zeit", erschienene Werk, erscheint jetzo in einer wohlfeilen Ausgabe und kann als Ergänzung des Werkes: „Unsere Zeit", betrachtet werden, weshalb die Besitzer desselben hierdurch besonders darauf aufmerksam gemacht werden. — Dieses erste Doppelbändchen enthält: 1. Das Wahre über die hundert Tage, von einem korsischen Bürger. 2. Denkwürdigkeiten aus dem Exil der königl. französischen Familie. 3. Denkwürdigkeiten in Beziehung auf verschiedene royalistische Gesinnungen der Frau Vicomtesse Aurpin de Crissé.

Bei C. F. Osiander in Tübingen ist als Fortsetzung zu dem mit dem Tode des Prälaten Bengel geschlossenen Bengel'schen Archiv und zu Flatt's Magazin erschienen:

Tübinger Zeitschrift für Theologie, unter Mitwirkung mehrer Gelehrten, namentlich der Mitglieder der evangelisch-theologischen Facultät: Dr. Kern, Dr. Baur, Dr. Schmid, herausgegeben von Dr. J. C. F. Steudel, ordentlichem Prof. der Theologie. Erstes Stück. Gr. 8. 1 Thlr., oder 1 Fl. 48 Kr. Rhein.

und zu diesem Preise in allen Buchhandlungen zu erhalten.

Bei J. G. Heubner, Buchhändler in Wien, ist erschienen:

Militairische Gesundheitspolizei,
mit besonderer Beziehung
auf die k. k. östreichische Armee,
von
Johann Nep. Isfordink,

Doctor der Medizin und Chirurgie, k. k. Hofrathe, oberstem Feldarzte der k. k. Armee, beständigem Director der medizinisch-chirurgischen Josephsakademie etc. etc.

Zwei Bände. Gr. 8.
Zweite, stark vermehrte Auflage.
Preis 8 Fl. Conv.-M.

Ein Werk, dessen hoher und gemeinnütziger Werth so entschieden anerkannt wurde, daß dessen erste Auflage früher vergriffen war, ehe auch nur ein Exemplar in den Buchhandel kam, bedarf um so weniger einer besondern Anempfehlung, als sich auch bereits die geachtetsten medizinischen Zeitschriften Deutschlands einstimmig auf das Vortheilhafteste und Auszeichnendste für dasselbe ausgesprochen haben.

Nicht nur die Herren Feldärzte, Oberofficiere und Militairbranchen des östreichischen Heeres, sowie jene der Armeen auswärtiger Staaten, sondern auch alle Civil-Gesundheitsbeamte, und die Gebildeten jeden Standes, welche sich mit den wichtigsten Interessen der bürgerlichen Wohlfahrt zu befreunden, und zu'r klaren Einsicht in dieselben zu gelangen streben, erhalten in dieser mühevollen Bearbeitung eines Gegenstandes, der bis jetzt nur in einzelnen zerstreuten Bruchstücken, aber nie nach einem so wohlgeordneten und umfassen-

Digitized by Google

den Plane verhandelt wurde, eine sicherlich Allen willkommene Gabe.

Der verdienstvolle Herr Verfasser war bemüht, diese zweiten Auflage den möglichsten Grad von Vollständigkeit zu geben; es sind daher alle inländische und ausländische Verordnungen, Vorschriften, Anweisungen und Gesetze, sowie die über diesen Gegenstand erschienene Literatur benutzt.

Neue Taschenbücher,

welche bei Gerhard Fleischer in Leipzig erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben sind:

Minerva.

Taschenbuch für 1828.

Zwanzigster Jahrgang.

Mit 9 Kupfern zu Göthe's Faust;

und Aufsätzen von W. Blumenhagen, J. Schopenhauer, F. Lohmann, Bonstetten, Matthisson und Andern.

Preis 2 Thlr. Sächs., oder 3 Fl. 36 Kr. Rhein.

Aurora.

Taschenbuch für deutsche Töchter und Frauen edlern Sinnes.

Von J. Glatz.

Dritter Jahrgang, für das Jahr 1828.

Der Preis dieses 3ten Jahrgangs ist 1 Thlr. 8 Gr. Sächs., oder 2 Fl. 24 Kr. Rhein., sowie für alle drei Jahrgänge 4 Thlr. Sächs., oder 7 Fl. 12 Kr. Rhein.

Das oft gefühlte Bedürfniß eines Taschenbuches, welches frei wäre von Allem, was in sittlicher Hinsicht zartfühlenden Leserinnen leicht einigen Anstoß geben, und das auf diese Weise ohne Bedenken edelgebildeten Töchtern und Frauen als ein angenehmes, Geist und Herz ansprechendes Geschenk dargereicht werden könnte, hat die Erscheinung des vorliegenden Taschenbuchs veranlaßt. Alle Die, die in solchen Schriften keineswegs bloße, frivole Unterhaltung, sondern eine angenehme, erhebende und dabei zugleich lehrreich verbindende Lecture suchen, werden der Aurora des Herrn Consistorialraths Glatz gewiß das Zeugniß geben, daß sie eine solche Lecture darbiete, und daher einer freundlichen Aufnahme von Seiten des edlern Theiles des weiblichen Geschlechtes vollkommen würdig sei. Auch dieser dritte Jahrgang verdient eine solche Aufnahme und kann mit Recht den Freundinnen einer nicht nur angenehm unterhaltenden, sondern auch bildenden und auf das Herz wohlthätig einwirkenden Lecture empfohlen werden. Was bisher von der Aurora erschienen ist, hat bleibenden Werth, und sie verdient schon darum einer vorzüglichen Berücksichtigung.

Im Jahre 1828 wird fortgesetzt das

Berliner

Conversations-Blatt

für Poesie, Literatur und Kritik,

redigirt von

Dr. F. Förster und Willib. Alexis (W. Häring).

Dieses Journal hat bei dem ganzen gebildeten Publicum eine so gute Aufnahme, eine so rege Theilnahme der geistreichsten Mitarbeiter und so günstige Beurtheilungen in allen Zeitschriften gefunden, daß es als ein festbegründetes seinen 2ten Jahrgang 1828 beginnen wird.

Die Herren A. W. v. Schlegel, v. Raumer, Gans, van der Hagen, Robert ꝛc. werden sich für den kritischen Theil interessiren; die beliebtesten Novellendichter und humoristischen Schriftsteller, namentlich die Herren Steffens, Hauff, L. v. Arnim, Robert, v. Maltitz, v. Eichendorff, Heyne, v. Heyden ꝛc., haben Novellen und Erzählungen der Redaction versprochen, und Herr

Alexander von Humboldt

hat seine Mitwirkung für die auswärtige Correspondenz zugesichert.

Unter so günstigen Aussichten glauben wir versichern zu dürfen, daß das Berliner Conversations-Blatt eines der ersten deutschen Journale werden wird, welches sich mit jedem literarischen Journal des Auslandes messen kann.

Um dem Wunsche Vieler nachzukommen, werden wir monatliche Verzeichnisse der neuesten französischen Literatur unentgeldlich dem Blatte beifügen.

Der Preis des Jahrgangs ist 9 Thlr., halbjährlich 5 Thlr. Alle Buchhandlungen und Postämter des In- und Auslandes nehmen Bestellungen darauf an.

Schlesinger'sche Buch- und Musikhandlung in Berlin.

Eine wichtige Schrift für Katholiken und Protestanten vom Professor Dr. v. Ammon in Erlangen ist bei uns erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Rudolphs und Idas Briefe über die Unterscheidungslehren der protestantischen und katholischen Kirche.

Für gebildete Leser. Gr. 8. Brosch. 20 Gr.

Dresden und Leipzig.

Arnold'sche Buchhandlung.

Soeben ist erschienen und an alle Buchhandlungen versandt:

VOYAGES INTÉRESSANS

par CAMPE

Français et Anglois

pour l'usage de ceux

qui étudient

l'une ou l'autre

de ces deux langues.

L'ANGLOIS

par

W. FARDELY.

8. 2 Fl. 24 Kr. Rhein., oder 1 Thlr. 8 Gr. Sächs.

Indem wir dieses Buch mit der Versicherung anzeigen, dass der Verfasser dadurch nicht blos eine neue, sondern eine wirklich durch die Erfahrung bewährte Methode für Unterricht und Erlernung, vorzüglich der englischen Sprache aufgestellt hat, verweisen wir diesfalls auf seine eigne nähere Auseinandersetzung in der Vorrede und Einleitung. Wir glauben aber damit eine desto willkommenere Erscheinung zu bieten, je mehr das steigende Interesse für die englische Literatur und die immer häufiger werdenden Berührungen mit der englischen Nation die Kenntniss ihrer Sprache zu einem fast unerlässlichen Bedürfniss machen, dessen Befriedigung durch diese Hülfsmittel so manche abschreckende Schwierigkeit verliert, von der bisher Viele sich abhalten liessen. Der Stoff, welchen der Verfasser in den durch unerlöschliches Interesse wichtigen Reisen des unsterblichen Campe gewählt hat, gibt dem Uebungsbuch noch überdiess den Werth einer anziehenden Unterhaltung und indem es also auch hierdurch den Unterricht fördert, zugleich die Eigenschaft eines sehr erwünschten Geschenks.

Heidelberg, im Oktober 1827.

August Oswald's Universitätsbuchhandlung.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XXXVII. 1827.

Dieser Literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Isis und den Kritischen Annalen der Medicin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Nöthige Erwiderung.

In dem „Literarischen Anzeiger" Nr. XXX ist unter der Ueberschrift: „Rezensentenunfug", ein Aufsatz enthalten, der mich nöthgedrungen zu einigen Erwiderungswortrn veranlaßt, obgleich ich meinerseits eigentlich auf dergleichen Weitereien niemals zu achten pflege.

Nicht allein möglich, sondern sogar wahrscheinlich ist es, daß Hr. G. C. E. Meyer in Braunschweig während langjähriger Uebung seines Handwerks machte lateinischr Buch gebunden habe, ehe er aus einem Buchbinder ein Buchhändler ward; dessenungeachtet trane ich ihm, und mit gutem Grunde, nicht so viel Kenntniß des Lateinischen zu als er hier zum Besten gibt, und ich muß daher eigentlich annehmen, daß er nur Jemand Anderm zum Organe gedient habe. Da der angeführte Aufsatz aber mit seinem Namen unterzeichnet ist, will ich ihn auch betrachten, als wäre er seiner Feder in der That entflossen.

Herr Meyer führt, zum Beweise, daß das Buch, welches er verlegte, vortrefflich sei (das muß Er freilich glauben, doch die Leser sollten billig ihrer eignrn Ansicht folgen dürfen), fünf Rezensionen an, deren nähere Beleuchtung mir hier gestattet sein möge.

Nr. 1 zitirt das „Mitternachtblatt". Herr Meyer muß es im Zahlenlesen noch nicht sehr weit gebracht haben, denn er zitirt eine falsche Nummer; dessenungeachtet aber will ich annehmrn, daß in dem „Mitternachtblatte" anderswo wirklich eine solche Rezension enthalten sei. Daß Hr. M. diese an die Spitze gestellt hat, beweiset ich ihm übrigens gar nicht, denn für sich selbst seinen Verlagsartikel gewaltig; wer sagt ihm denn aber, daß der Hr. Hofr. Müllner sie selbst geschrieben habe? Ist sie mit dessen Namen unterzeichnet? Aber auch wenn dies der Fall ist, muß ich offen eingestehen, daß ich vor dem Urtheile Müllner's zwar stets alle Achtung haben, es aber nicht als ein Evangelium betrachtrn, sondern immer meiner eignen Ueberzeugung folgen werde.

Nr. 2 fällt eigentlich ein ganz gleichgültiges Urtheil über die Foile-Memoiren. Das ist weder ein Lob noch ein Tadel, und man könnte darnach allenfalls annehmen, es wäre ein Rezensionsexemplar eingeschickt und man hätte mit einem Mitarbeiter nicht unglimpflich verfahren wollen.

Nr. 3 erwähnt der Foile-Memoiren nur ganz beiläufig. Der Rezensent meint, Hauff scheine sich selbst nicht immer klar gewesen zu sein und treffe nicht so gut als Niemand. Das heißt doch eigentlich nur: Niemand's Memoiren sind dem Rezensenten in der „Leipziger Literaturzeitung" verständlicher gewesen als Hauff's Memoiren. Ist das aber ein großes Lob für die erstern, ein Tadel für die letztern?

Nr. 4 läßt noch Mehres zu sagen übrig, welches an dem Orte, wo jenes Urtheil gedruckt ward, unterblieb, da lange Rezensionen dort nicht hingehören. Hier kann ich meinen Ausspruch, wobei ich nur meiner Ueberzeugung folgte, auch noch durch Gründe unterstützen, obgleich das eigentlich überflüssig ist. Hauff geißelt Gebrechen und Thorheiten der Zeit, die auf die ganze gebildete Welt Einfluß haben, und die, entweder in sich selbst, oder durch ihre Wirkungen leider noch lange fortbestehen werden; Niemand dagegen behandelt größtentheils persönliche Streitigkeiten, die an und für sich schon kleinlich sind, und, nach einem Jahre veraltet, alles Interesse verloren haben, sodaß es sie, bei nur einigermaßen gesundem Urtheile, ganz hinwegstreichen müßte, sollte sein Buch jemals eine zweite Auflage erleben.

Nr. 5 wird ganz verworfen. Weshalb? Weil Hr. Niemand vor Zeiten Hrn. Saphir angegriffen haben soll; ich aber verwerfe sie nicht, und frage daher, was hat Hr. G. C. E. Meyer durch seinen langen Aufsatz bewirken, als daß sein Verlagsartikel einmal gelobt, zweimal beiläufig und gleichgültig beurtheilt und zweimal getadelt worden ist? Ueber Hauff's Memoiren stellen die Nummern 1—3 Niemand's Memoiren übrigens keineswegs; das ist bei Hrn. M. nur ein Fehler der Lesart. Für Unfug mag er es allerdings ansehen, daß sein Verlagsartikel getadelt wurde, allein das muß er sich unstreitig gefallen lassen, und er wird es auch in der Folge sicher auch gewohnt werden.

Zum Schluß will ich Hrn. M. nur noch rathen, die deutsche Sprachlehre nicht ganz zu vernachlässigen, damit er nicht wieder sage: „Was soll man aber von der Kritik Nr. 4 halten, dessen Verfasser u. s. w." Wer nicht einmal männlich von weiblich in der Sprache zu unterscheiden weiß, wird schwerlich als competent anerkannt werden, wo es die Bestimmung gilt, ob ein Buch schlecht oder gut sei; überdies tritt Hr. M. hier als Richter in seiner eignen Sache auf, und hat daher eigentlich gar keine Stimme.

Gustav Sellen.

Bei J. G. Heubner, Buchhändler in Wien, ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Geschichte
des
südöstlichen Europa's
unter der
Herrschaft der Römer und Türken;
von
J. B. Schels,
kais. östreich. Hauptmann, Ritter des großherzogl. badischen Ordens von Zähringer-Löwen und des constantinischen St.-Georgordens von Parma.

2 Bände in 3 Abtheilungen. Von dem Beginn historischer Kunde bis zu Sultan Mustapha IV. im Jahre 1808.

Zwei Bände. 8. 68 Bogen. Preis 4 Thlr. 16 Gr., oder 8 Fl. 24 Kr. Rhein.

Das hier angekündigte Werk erscheint in einer Zeit, wo die Blicke des Publicums gegen Osten gerichtet sind und die Ereignisse der letzten Jahre in ihrer merkwürdigen Entwickelung die Aufmerksamkeit jedes Gebildeten erregt haben. Es läßt sich daher kaum bezweifeln, daß eine Geschichte jener Länder, welche aus der Feder eines unserer vorzüglichen historischen Schriftsteller geflossen ist, nicht eine höchst willkommene Erscheinung sein sollte.

Ueber die Vorzüglichkeit dieses Werks sei folgendes Urtheil eines kritischen Blattes angeführt: „Es war ein glück-

sicher Gedanke des Verfassers, seine Darstellung auf keine wirkliche Staatsbegrenzung zu beschränken, sondern in einem nur durch welthistorische Begebenheiten gewissermaßen abgeschlossenen Gebiete, einen lehrreichen Gang, aus dem Dunkel bis an das Licht unserer Tage, uns durchzuführen. Die Aufgabe war schwer. Kein Vorbild leuchtete ihm vor. Der Verfasser mußte ämsig forschen, sammeln, sichten, um das begonnene Werk brauchbar aufzubauen. Die Spuren seines Fleißes und seines Bemühens, das Schwankende zu befestigen, das Dunkle zu erhellen, sind auf jedem Blatte sichtbar".

„Wir halten den ergriffenen Stoff für zeitgemäß, daher für lehrreich und überhaupt das ganze Werk für gelungen".

Neue Musikalien von Breitkopf und Härtel in Leipzig. Michaelismesse 1827.

Für Orchester.

Mozart, W. A., Sinfonie in Partitur in C. Nr. 4.

Für Bogeninstrumente.

Kalliwoda, J. W., 1er Conc. p. Viol. av. Orch. Op. 9. 2 Thlr. 8 Gr.

Köhler, H., 3 Duos p. 2 Violons très-faciles et instructives avec Préludes pour le 1re Violon. Op. 156. 16 Gr.

Lafon, Gr. Fantasie sur des motifs de Léocadie pour le Violon avec Pianoforte. 20 Gr.

Molino, 2d gr. Trio concertant pour le Violon ou Flûte, Alto et Guitare Op. 45. 18 Gr.

Onslow, G., 3 Quintettos pour 2 Violons, 2 Altos et Violoncelle. Op. 1. L. t. 2. 3. à 1 Thlr.

— —, 3 Quatuors pour 2 Violons, Alto et Basse. Op. 4. 1r Livre de Quatuors. 2 Thlr. 4 Gr.

— —, 3 Quatuors pour 2 Violons, Alto et Basse. Op. 10. L. 4. 2 Thlr. 12 Gr.

— —, Quintetto pour 2 Violons, 2 Altos et Violoncelle. Op. 52. 2 Thlr.

Rolla, A., Adagio e gr. Polonese per Violino con accomp. d'Orchestra. 1 Thlr. 8 Gr.

— —, 12 Intonazioni a foggia d'esercizj, nei Toni di terza maggiore per Violino. 20 Gr.

— —, Duetto per Violino e Viola. Op. 13. 18 Gr.

— —, 3 do. do. do. Op. 12. 2 Thlr. 8 Gr.

— —, 3 gr. do. per 2 Violino. Op. 14. 2 Thlr. 16 Gr.

Für Blasinstrumente.

Belcke, C. G., Concertino pour la Flûte avec Orchestre. Op. 1. 2 Thlr.

— —, do. do. avec Pianoforte. 1 Thlr. 8 Gr.

Belloli, A., 12 Studj p. Corno di Caccia. 1 Thlr. 4 Gr.

Berbiguier, T., 6 Duos conc. p. 2 Flûtes. Op. 83. Liv. 1 et 2. à 16 Gr.

Fürstenau, A. B., Grande Fantaisie pour Flûte et Pianoforte. Op. 54. 20 Gr.

— —, 6me Concerto pour la Flûte avec Orchestre. Op. 58. 2 Thlr. 16 Gr.

— —, do. do. av. Pianoforte. 1 Thlr. 4 Gr.

— —, 3 Duos faciles p. 2 Flûtes. Op. 59.

— —, Quatuor brillants pour Flûte, Violon, Alto et Basse. Op. 60.

Gabrielsky, W., Variat. p. Flûte av. acc. Op. 79. 16 Gr.

— —, 3 Duos conc. pour 2 Flûtes. Op. 85. 20 Gr.

— —, Divertissement pour la Flûte avec accompagnement de Pianoforte. Op. 88. L. 2. 12 Gr.

— —, do. do. - 89. - 3. 12 Gr.

Jacobi, C., Concertino pour le Basson avec Accompagnement de l'Orchestre. Op. 7.

Köhler, H., Préludes faciles et pet. Etudes pour la Flûte. Op. 157. 12 Gr.

— —, 6 Duos p. 2 Cors. Op. 160. 12 Gr.

Molino, 2d grand Trio conc. pour Flûte ou Violon, Alto et Guitare. Op. 45. 18 Gr.

Pugni, C., Quartetto p. Flauto, Pianoforte, Viola e Violoncello. 1 Thlr. 12 Gr.

Rebboni, Variazioni p. Flauto sul Tema (Nel cor più non mi sento) con Pianoforte. 18 Gr.

— —, Gr. Duetto per due Flauti. Nr. 42. 1 Thlr. 4 Gr.

— —, do. do. - 43. 1 Thlr. 4 Gr.

— —, do. do. - 44. 1 Thlr. 8 Gr.

Soussmann, 3 gr. Exercices p. 2 Flûtes en forme des Duos. Liv. 1. 2. 3

Tulou, Fantaisie p. la Flûte av. Pianof. Op. 41. 16 Gr.

— —, do. et Polonaise pour la Flûte avec Pianoforte. Op. 45. 20 Gr.

Für Pianoforte.

Belcke, Fr., Leichte Uebungsstücke zu vier Händen. 2tes Heft. Op. 26.

— C. G., 6 Marches pour le Pianoforte. Op. 2. 8 Gr.

Clementi, M., La Chasse pour le Pianoforte, nouvelle Edition. 12 Gr.

— —, Sonate pour le Pianoforte, nouvelle Edition. 12 Gr.

— —, 24 Valses pour le Pianoforte, nouvelle Edition. 1 Thlr. 8 Gr.

Cramer, J. B., Introduction et Rondo de l'Oeuvre 69 arrangé pour le Pianoforte à 4 mains par W. Watts. 20 Gr.

Hummel, J. N., La bella Capricciosa pour le Pianoforte, nouv. Edition. 12 Gr.

Kalkbrenner, Fr., 8 Variations sur le Thème (God save the king) pour le Pianoforte. Op. 17. 8 Gr.

— —, 7ma Fantaisie pour le Pianoforte. - 22. 12 Gr.

— —, Thème varié pour le Pianoforte. - 24. 8 Gr.

— —, Le bon vieux temps. Air varié. 10 Gr.

— —, Rondino pour le Pianoforte. Op. 32. 12 Gr.

— —, 8me Fantaisie pour le Pianoforte sur le Duo de Don Juan „Laci darem la mano". Op. 33. 14 Gr.

— —, 9me Fantaisie pour le Pianoforte. - 37. 12 Gr.

— —, Rondeau Polacca p. le Pianoforte. - 45. 12 Gr.

— —, Grande Sonate p. le Pianoforte. - 48. 1 Thlr.

— —, Variations brillantes avec Introduction et Finale sur la Marche de l'Opéra du Franc-Chasseur, musique de C. M. de Weber pour le Pianoforte. Op. 71. 16 Gr.

— —, Mélange sur différents Motifs du Crociato de Meyerbeer pour le Pianoforte. Op. 77. 8 Gr.

— —, Variations brillantes p. le Pianoforte av. Orch. (ad libitum). Op. 83. 1 Thlr. 12 Gr.

Köhler, H., 3 pet. Rondeaux pour le Pianoforte. Op. 158. 14 Gr.

Kalliwoda, J. W., Rondeau p. le Pianof. Op. 10.

Mercadente, Ouvert. caract. de 2 Figaros p. Pianoforte.

Onslow, G., Sextuor p. Pianoforte arr. à 4 mains. Op. 30.

— —, Quintetto arrangé à 4 mains. Op. 32. 2 Thlr.

Richter, W., Ouverture pour le Pianof. à 4 mains. Op. 9.

— —, Introduction et Rondeau pour le Pianoforte. Op. 11. 12 Gr.

Schloer et L. Castellacci, Fantaisie pour Pianoforte et Guitare. Op. 44. 16 Gr.

Schwenke, C., 3 Amusemens pour Pianoforte à 4 mains. Op. 14. 1 Thlr. 8 Gr.

— —, 3 Pièces pour le Pianof. Op. 15. 1 Thlr. 8 Gr.

Digitized by Google

Bürgel, W., 6 Polonaises pour le Pianoforte à 4 mains. Op. 29. 18 Gr.

Für Guitarre.

Cerulli, F., 24 Duos pour 2 Guitarres. Suite de sa Méthode, nouv. Edition. 1 Thlr. 8 Gr.

— —, 6 petits Duos p. 2 Guitares. Op. 34. L. 1. Nouvelle Edition. 12 Gr.

— —, do. do. do. L. 2. 12 Gr.

— —, Rondeau avec Introduction pour 2 Guitares sur un motif d'un Duo de l'opéra la „Dame blanche". Op. 290. 10 Gr.

Molino, Air de la Cendrillon varié suivi de l'air du Barbier de Seville de Rossini comp. et arr. pour la Guitare. Op. 43. 8 Gr.

— —, 2d gr. Trio p. la Flûte ou Violon, Alto et Guitare. Op. 45. 18 Gr.

Schloer et L. Castellacci, Fantaisie pour la Guitare et Pianoforte. Op. 44. 16 Gr.

Für Gesang.

Mozart, W. A., Beatus vir (Lobsinge dem Herrn). Psalm für das Pianoforte arrangirt von O. Claudius. 20 Gr.

Beethoven, L. v., Fidelio, Clavierauszug, neue Ausgabe.

Portrait.

Boccherini, Luigi. 8 Gr.

Unter der Presse.

Beethoven, L. v., Ouverture de Léonore, C dur, en Partition.

— —, Ouverture de Fidelio, E dur, en Partition.

— —, Sextuor arrangé à 4 mains. Op. 81.

Im Verlage von F. Rubach in Magdeburg erschien soeben folgende höchst wichtige und zeitgemäße Schrift:

Anhalt und Preußen 1819—27. Broschirt. 6 Gr.

Bei J. G. Heubner, Buchhändler in Wien, ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Elemente
der
Algebra und Geometrie,
von
J. J. Littrow,

Director der Sternwarte und Professor der Astronomie an der k. k. Universität in Wien u. s. w.

Gr. 8. Mit 2 Kupfertafeln. Preis 3 Fl. Conv.-Münze.

Dieses Werk umfaßt das Vorzüglichste aus dem umfassenden Gebiete der reinen Mathematik. Eine ganz neue und ungemein vortheilhafte Anordnung, besonders des geometrischen Theils, setzte den Herrn Verfasser, dessen Namen für die glückliche Ausführung bürgt, in den Stand, durch dieses Werk ein vollständiges Lehrbuch der Wissenschaft in einem gedrängten Raume aufzustellen, wodurch der Leser unvermerkt aus dem Reiche der elementaren Mathematik in das der höhern übergeführt und auf eine sehr faßliche Weise gründlich mit jenen Wahrheiten vertraut gemacht wird, die, nach der gewöhnlichen Behandlungsweise dem Laien stets unerklärt bleiben; deshalb ist es nicht blos dem Anfänger, sondern auch vorzüglich Jenen zu empfehlen, die das einmal in dieser Wissenschaft Erlernte mit wenig Mühe wieder in's Gedächtniß zurückrufen und daran die höhern mathematischen Wahrheiten anknüpfen wollen.

Bei J. E. Burgdorfer in Bern ist soeben erschienen und in allen guten Buchhandlungen Deutschlands (Leipzig bei C. G. Schmidt) zu haben:

Alpenrosen, ein Schweizer Taschenbuch auf das Jahr 1828. Herausgegeben von Kuhn, Wyß u. A. Mit 6 Kupfern und 2 Musikbeilagen. Preis der ord. Ausgabe 2 Thlr., der feinen 2 Thlr. 12 Gr.

Treu seinen Vorgängern bringt dieser 18te Jahrgang eines hinreichend bekannten, den Freunden des Schweizerlandes und des Schweizervolkes stets willkommenen Taschenbuchs eine mannichfaltige Gabe prosaischer Aufsätze und neuer Gedichte, die größtentheils durch ihre Verfasser und ihre Gegenstände der Schweiz angehören. In 7 Darstellungen oder Erzählungen von Appenzeller, Kuenlin, Schweizer, Kuhn, Wyß, Brunner, Meisner sind vorzugsweise das Land und die Landessage berücksichtigt, aber auch ein Ausflug von Genua nach Coni beschrieben. Das Panorama des Genfersees und Ein Zug aus dem Leben eines vollendeten Eidgenossen, des berühmten Escher von der Linth, dürften vorzugsweise anziehend befunden werden.

Unter den Gedichten von Kuhn, Wyß, Lafe, Manfred u. A. wird man mit Vergnügen einigen Reliquien aus dem Nachlasse Baggesen's begegnen, und die aus dessen Stammbuche mitgetheilten Denkzeilen von Schiller, Friederike Brun, Leop. v. Stolberg, Lavater, Ebert und Klamer Schmidt werden ungezweifelt Theilnahme finden.

Zwei musikal. Compositionen von Huber und Gau begleiten die Gedichte und 4 Schweizerlandschaften nebst 2 histor. Bildchen nach Lory, Lentringshausen, Dan. Burgdorfer und Hribeloff zieren das Ganze.

Soeben ist in unserm Verlage erschienen und in allen soliden Buchhandlungen Deutschlands zu haben:

Berliner Theateralmanach
auf das Jahr 1828.
ein Neujahrsgeschenk für Damen.
Herausgegeben
von
M. G. Saphir.

Preis 2 Thlr., mit Goldschnitt 2 Thlr. 8 Gr.

Inhalt:

1. Vorrede.
2. Dedication an „Donner und Blitz".
3. Sechs Illum. Kupfer nebst dem gehörigem Text:
   a. Hr. u. Mad. Wolff in dem Schauspiel: Herrmann und Dorothea.
   b. Hr. Schmelka in dem Lustspiele: Minna von Barnhelm.
   c. Dem. Beuer in dem Singspiele: Die Nachtwandlerin.
   d. Hr Spitzeder in der Oper: Corradino.
   e. Mad. Desargus und Dem. Galster in dem Ballet: Das Carneval von Venedig.
   f. Hr. Rüthling in der Posse: Die Benefizvorstellung.
4. Briefe aus Utopien; von Ludw. Hallrech.
5. Bambola zu einem humor. dramat. Conversations-Lexikon, von M. G. Saphir.
6. Die kleine Figurantin, von Castelli.
7. Entwurf zu einem Theaterwörterbuch; von S—r.
8. Manieren; von M. G. Saphir.

9. Kurze Geſchichte des berliner Theaters; von Fried. Schultz.
10. Complimentirbuch für alle Fälle im theatraliſchen Leben; von M. G. Saphir.
11. Die Kunſt in der Theaterwelt zu leben; von Wilh. John
12. Das Publicum; von Ludw. Liber.
13. Sensitiven an ***; von M. G. Saphir.
14. Lineamente zu Schauſpielerbildniſſen;
   a. Hr. und Mad. Wolff.
   b. Mad. Stich (Crelinger).
   c. Hr. Lemm.
   d. Mad. Schröder.
15. Perſonalbeſtand und Repertoire ſämmtlicher Bühnen zu Berlin.

(Im nächſten Jahrgange von ganz Deutſchland.)

Cosmar und Krauſe
in Berlin.

In der
J. G. Calve'ſchen Buchhandlung in Prag
iſt ſoeben erſchienen und in allen ſoliden Buchhandlungen zu haben:

Taſchenbuch
zur Verbreitung
geographiſcher Kenntniſſe.

Eine Ueberſicht des Neueſten und Wiſſenswürdigſten im Gebiete der geſammten Länder- und Völkerkunde.

Herausgegeben
von
J. G. Sommer,
Verfaſſer des „Gemäldes der phyſiſchen Welt".

Sechster Jahrgang. Mit 7 Kupfer- und Steintafeln. Gr. 12. Prag, 1828. Sauber gebunden mit Schuber. 2 Thlr.

Die Jahrgänge 1823—27 ſind ebenfalls, für 2 Thlr. der Jahrgang, noch zu haben.

Gemälde der phyſiſchen Welt,
oder unterhaltende Darſtellung
der
Himmels- und Erdkunde.

Nach den beſten Quellen und mit beſtändiger Rückſicht auf die neueſten Entdeckungen bearbeitet
von
J. G. Sommer,
Profeſſor am Conſervatorium der Tonkunſt zu Prag.

Erſter Band.
Das Weltgebäude im Allgemeinen.

Zweite, verbeſſerte und vermehrte Auflage.
Mit 12 Kupfer- und Steintafeln. Gr. 8. Prag, 1827. 33½ Bogen ſtark. Preis 2 Thlr.

Bei der Abnahme einzelner Bände dieſes „Gemäldes der phyſiſchen Welt" ſind die Preiſe auf folgende Weiſe feſtgeſetzt.

Iſter Band: (unter dem beſondern Titel: Das Weltgebäude, zweite, verbeſſerte und vermehrte Auflage; 33½ Bogen ſtark, mit 12 Kupfertafeln) 2 Thlr.
IIter Band: (unter dem beſondern Titel: Phyſikaliſche Beſchreibung der feſten Oberfläche des Erdkörpers, 33 Bogen, mit 14 Kupfertafeln) 2 Thlr.
IIIter Band: (unter dem beſondern Titel: Phyſikaliſche Beſchreibung der flüſſigen Oberfläche des Erdkörpers, 34 Bogen, mit 9 Kupfertafeln) 2 Thlr.
IVter Band: (unter dem beſondern Titel: Phyſikaliſche Beſchreibung des Dunſtkreiſes der Erde, 26½ Bogen, mit 4 Kupfertafeln und 2 Steindrucken) 1 Thlr. 16 Gr.
Vter Band: (unter dem beſondern Titel: Geſchichte der Erdoberfläche, 28 Bogen, mit 6 Kupfertafeln) 1 Thlr. 16 Gr.
VIter Band: (unter dem beſondern Titel: Gemälde der organiſchen Welt, 36 Bogen, mit 1 Kupfertafel) 2 Thlr.

Wer aber alle 6 Bände auf einmal nimmt, erhält ſie, in engliſchem Pappeband, für Acht Thaler Sächſ.

Geographiſch-ſtatiſtiſches Tableau
der
Staaten und Länder aller Welttheile,
von
G. N. Schnabel,
Doctor der Rechte, k. k. öffentlichem ordentlichem Profeſſor der Statiſtik an der Karl-Ferdinandeiſchen Univerſität und Hiſtoriographen der juridiſchen Facultät.

Mit 5 Karten. 8. 1828. Nett gebunden mit Schuber. 2 Thlr.

Dieſes Tableau enthält eine gedrängte aber vollſtändige Darſtellung aller einzelnen Staaten und Länder der Erde in ihren wichtigſten geographiſch-ſtatiſtiſchen Beziehungen. Zur leichten und ſchnellen Belehrung hierüber eingerichtet, vereinigt es durch eine bisher noch nicht verſuchte Form der Tabellirung die Leichtigkeit der Ueberſicht mit der Bequemlichkeit des Taſchenformats.

Es ſtellt namentlich von den europäiſchen Staaten in 11 Rubriken deren Namen, politiſche Eintheilung, Lage und Grenzen, Größe in Quadratmeilen, abſolute und relative Bevölkerung, Religion, Rangverhältniß nach dem Areal, der Bewohnerzahl und der Dichtheit der Bevölkerung, endlich die Regenten derſelben, bei den außereuropäiſchen Staaten und Ländern aber auch die verſchiedenen Landesproducte dar.

Zugegeben ſind einige Generalüberſichtstabellen über die Länder und Völker der ganzen Erde und über die vornehmſten Staaten derſelben, ſowie endlich fünf ganz richtig gezeichnete und recht nett geſtochene Kärtchen von den einzelnen Welttheilen, mit möglichſt genauer Angabe aller der im Buche ſelbſt vorkommenden Staaten und Länder.

Und ſo vereinigt denn dieſes Tableau mit dem Vortheile der Compendioſität auch den Vorzug der möglichſten Vielſeitigkeit im Inhalte.

Uebrigens hat die Verlagshandlung ſich angelegen ſein laſſen, daſſelbe mit allem Aufwande von typographiſcher Schönheit auszuſtatten.

An die Subſcribenten iſt verſandt:

ARIOST'S RASENDER ROLAND
von GRIES. IVter Band.

Der 5te und letzte Band wird in einigen Monaten nachfolgen. Der Subſcriptionspreis dauert noch fort.

Jena, im Oktober 1827.

Fr. Frommann.

Soeben iſt bei mir erſchienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten;

Erzählungen aus der Geſchichte der europäiſchen Völker, von Karl dem Großen bis auf unſere Zeiten, von Georg Ludwig Jerrer. Drei Theile. Gr. 8. 56 Bogen auf gutem Druckpapier. Geh. 3 Thlr. 8 Gr.

Leipzig, den 15ten Oktober 1827.

F. A. Brockhaus.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XXXVIII. 1827.

Dieser literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Isis und den Kritischen Annalen der Medizin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

In der J. G. Cotta'schen Buchhandlung in Stuttgart und Tübingen ist erschienen und an alle Buchhandlungen versandt worden:

Taschenbuch
für
Damen,
auf das Jahr 1828.

Preis 5 Fl. 24 Kr. Rhein.

Dieses Taschenbuch enthält 10 englische, von den besten Meistern gestochene Blätter, meistens ernste und heitere Charakterscenen vorstellend, und mit einem ausführlichen Text versehen.

Der prosaische und poetische Inhalt ist reich und gewählt. Ihn bilden auf 30 Bogen: 1. Die Neugierigen, Novelle von G. Döring. 2. Columbus, von G. Schwab. 3. Stammbuchblätter, von M. Beer. 4. Benns in Rom, Novelle von W. Alexis. 5. Zwölf Sonette von C. v. Schenk. 6. Der Thurm mit sieben Pforten, vom Grafen Platen. 7. Gesang der Würtemberger, von Matthisson. 8. Des Neckars Treue, Romanze von C. Grüneisen. 9. Das Gastmal des Throderich, von Streckfuß. 10. Das Bild des Kaisers, Novelle von W. Hauff.

Wir bemerken schließend, daß in diesem reichen Schmuck in Deutschland noch nie ein Taschenbuch erschienen ist.

Allgemeines
Archiv
für
die gesammten Staats-, Kameral- und Gewerbswissenschaften, für alle Zweige der Gesetzgebung und innern Staatsverwaltung
mit
besonderer Rücksicht auf Deutschlands Landwirthschafts-, Gewerbs- und Handelsverhältnisse.

In Verbindung mit mehren Staatsmännern und Gelehrten herausgegeben von

Ritter Dr. Joh. Paul Harl,

Königl. bair. Hofrathe, ordentl. öffentl. Lehrer der Staatswissenschaften auf der königl. bair. Universität zu Erlangen, mehrer gelehrten Gesellschaften Ehrenmitglied und Correspondenten.

Jahrgang 1827.
Zweiter Band. Zweite Lieferung.

ist erschienen und enthält:

XI. Handelsconventionen zwischen Sr. Majestät dem Könige von Großbritannien und Irland und den Senaten der freien und Hansestädte Lübeck, Bremen und Hamburg. XII. Kurze Ansichten über die Vereinigung mehrer süddeutschen Staaten zu einem gemeinsamen Zoll- und Mauthsystem, als Heilmittel für den Druck der Zeit, die Wohlfeilheit der Producte und den zunehmenden Geldmangel. Mannheim 1826. XIII. Rede des Finanzministers zu Petersburg, gehalten in dem Conseil des Creditwesens. XIV. Königl. niederl. Declaration, die Rheinschifffahrt betreffend. XV. Culturgeschichte und Statistik: 1. Bevölkerung und Hülfsquellen der beiden Reiche Portugal und Brasilien. 2. Geburts-, Sterbe- und Trauungsliste mehrer bedeutenden Städte im Jahre 1826. 3. Errichtung eines statistischen Amtes in den Niederlanden. 4. Gegenwärtige Bevölkerung Frankreichs. 5. Consumtion von Paris im Jahre 1826. 6. Folgen der Freilassung der Leibeigenen. 7. Steinkohlen in Baiern. 8. Beiträge zu'r Geschichte der Gasbeleuchtung. 9. Englisches Patent auf eine Verbesserung an Feuergewehren. 10. Preisaufgaben und Prämien in Baiern für das gegenwärtige Jahr. 11. Der Handelscodex soll in Rheinpreußen beibehalten werden. 12. Aufhebung der französischen Justiz in Rheinpreußen. 13. Stand der Justizsachen in Rußland. 14. Summe des Betrags der im Umlauf befindlichen östreichischen Einlösungs- und Anticipationsscheine. 15. Gespinnst von Seidenraupen. 16. Die jetzt in England vorhandenen Dampfmaschinen. 17. Deutsche Erfindung. 18. Der würtembergische Creditverein. 19. Schafzucht in Schlesien. 20. Zu'r Geschichte des Seidenbaues in Deutschland. XVI. Wie können bei Einführung neuer Gesetzbücher in Baiern die Debatten der Ständeversammlung umgangen werden. (Eingesandt.) XVII. Königl. bair. Verordnung, die Einführung des Creditvereins betreffend. XVIII. Königl. bair. Verordnung, den Tarif der Eingangs- und Ausgangszölle betreffend. XIX. Königl. bair. Verordnung, die Verminderung des Durchgangszolles betreffend. XX. Königl. bair. Verordnung, die Preisaufgaben und Prämien für die Fabrikation betreffend. XXI. Bekanntmachung des königl. preußischen Finanzministeriums, die mit den Fahrposten eingehenden oder ausgehenden Waaren betreffend. XXII. Königl. preuß. Verfügung, die polizeiliche Zulässigkeit ausheimischer Personen betreffend. XXIII. Ueber den Maßstab zu den Gemeinde-Umlagen in Baiern. (Eingesandt.) XXIV. Großherzoglich badische Verordnung zu'r Beseitigung der Baustreitigkeiten über Scheidemauern und Theilnahme der Nachbarn. XXV. Praktische Bemerkungen über das Strafgesetzbuch für das Königreich Baiern. XXVI. Nachahmungswerthe Einrichtung für Brandversicherungsanstalten. XXVII. Ein Wink zu'r Theaterpolizei. (Eingesandt.) XXVIII. Ueber die Vortheile der Zerschlagung der eingefangenen Bauerngüter. Vom Hrn. v. B. XXIX. Betrachtung aus der Zeit. Von einem Geschäftsmann. XXX. Ueber den Einfluß des Landbaues auf den Kunstfleiß und über die hier stattfindende Wechselwirkung; nebst einer Vergleichung der deutschen Landwirthschaft mit dem Zustande der Landescultur und Viehzucht in andern Theilen Europas. XXXI. Ueber Cassencontrole nebst der Frage: Was steht der Einführung einer allgemeinen Einkommensteuer am meisten entgegen? Eingesandt von einem Geschäftsmann im Königreiche Würtemberg. XXXII. Beitrag zu'r neuen Steuergesetzgebung, zugleich Bewährung und Bestätigung des in dem vollständigen „Theoretisch-praktischen Handbuche der gesammten Steuerregulirung" (Heidelberg und Speier, 1827, bei August Oßwald) vom Hofrath Harl aufgestellten Steuersystems.

Digitized by Google

XXXIII. Die Amtsjubelfeier Sr. Excellenz des Hrn. Freiherrn von Drais, großherzogl. bad. wirklichen Geheimenraths, Oberhofrichters und des Ordens der Treue Großkreuz. XXXIV. Kurze Nachrichten und Mittheilungen. Literatur.

Heidelberg, im November 1827.

August Oßwald's
Universitätsbuchhandlung.

Stuttgart und Tübingen in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung ist erschienen:

Historische und politische Denkwürdigkeitrn des k. preußischen Staatsministers

Johann Eustach Grafen von Görz,

aus dessen hinterlassenen Papieren. 1ster Theil.

Preis 2 Fl. 45 Kr. Rhein.

Inhalt.

I. Graf Görz in sachsen-weimarischen Diensten 1761—77. — II. Unterhandlungen wegen der bairischen Erbfolge, bis zum Anfange des Krieges zwischen Oestreich und Preußen 1778. — III. Unterhandlungen darüber und Friedensschluß zu Teschen am 13. Mai 1779. — IV. Sendung des Grafen nach St.-Petersburg. Uebersicht der vorzüglichsten Verhandlungen des Grafen während seiner Mission in St.-Petersburg. — V. Project einer Tripelallianz zwischen Rußland, Preußen und der Pforte. — Rußlands System rücksichtlich des deutschen Reichs. — VI. Die bewaffnete Seeneutralität. — Kaiser Josephs Zusammenkunft mit der Kaiserin. — Reise des Prinzen von Preußen nach Petersburg. — Reise des Großfürsten und seiner Gemahlin. — VII. Rußland und die Pforte. — VIII. Rußland. Preußen. Oestreich. Project eines bairischen Ländertausches. Deutscher Fürstenbund. — IX. Rußland und Großbritannien. — Unterhandlungen zu Abschließung einer Tripelallianz zwischen Rußland, Großbritannien und Preußen. — Rußland, Dänemark und Schweden. — X. Friedensvermittelung zwischen den bourbonischen Höfen und England, und zwischen dieser Macht und Holland. — Oestreich, Holland und Frankreich. — XI. Reise der Kaiserin Katharina im Innern ihres Reichs. — Urlaub und Abberufung des Grafen von Petersburg. — Bemerkungen über die Finanzen und die Kriegsmacht Rußlands in der Periode von 1774—86.

Das große Interesse, welches die Memoiren so vieler unserer Zeitgenossen erregt haben, deren Leben in den Sturm der Revolutionszeiten und die auf dieselben gefolgte Uebergangsperiode fällt, läßt uns vermuthen, daß die ebenso gründlichen als interessanten Denkwürdigkeiten des Grafen von Görz nicht mindern Beifall erhalten werden. So verschieden, als das leichte, unruhig bewegte Leben jener Zeiten von dem ernsten und gediegenen Standpunkte eines deutschen Staatsmannes ersten Ranges aus der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts, so verschieden sind Farbe und Inhalt dieses Buchs von dem romanartigen, oft frivolen Ton jener französischen Memoiren, zu denen sie sich verhalten wie Geschichte zum Tagsroman.

Mit dem edelsten Gemüthe begabt, ausgerüstet mit vortrefflichen Kenntnissen, sehen wir unsern Grafen in den höchsten Staatsstellen mit den Verhandlungen über die wichtigsten politischen Angelegenheiten seines Jahrhunderts beauftragt, gründlich thätig und in schönem Vertrauen auf die Vorsehung an der Entwickelung und Leitung der Geschichte Theil nehmen.

Ebenso gediegen, als sich sein Charakter und sein steigender Einfluß vor uns entwickelt, ebenso klar und kernhaft finden wir auch die Ereignisse und ihre geheimen Ursachen vorgetragen. Und wie denn in der Politik wie im Moralischen und Physischen Alles nach der einfachen Regel von Ursache und Wirkung sich entwickelt, so sehen wir in den wichtigsten von Görz beschriebenen Welthändeln und Staatsplanen die Ursachen entstehen, aus welchen unsere Zeit erwachsen ist. Besonders interessant in Beziehung auf Jetzt und den Kampf, der im östlichen Europa zwischen Islamismus und Christenthum, zwischen Barbarei und Anfang der Gesittung gekämpft wird, sowie in Beziehung auf den Krieg gegen Persien sind die Abschnitte, welche von Rußland und der Pforte handeln und welche im zweiten Theile ihre Fortsetzung erhalten. In Beziehung auf Deutschland sind die Unterhandlungen wegen der bairischen Erbfolge, Rußlands System hinsichtlich des deutschen Reiches, Project eines bairischen Ländertausches und der deutsche Fürstenbund von hohem Interesse. Vom europäischen Standpunkte aus betrachtet, interessiren vor Allem die von den Heroen ihrer Zeit: Katharina, Friedrich dem Großen und Joseph II. geleiteten Weltangelegenheiten, und unter diesen die Unterhandlungen und der Friedensschluß zu Teschen, Project einer Tripelallianz zwischen Rußland, Preußen und der Pforte, die bewaffnete Seeneutralität, Kaiser Josephs Zusammenkunft mit Katharinen, projectirte Tripelallianz zwischen Rußland, England und Preußen.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Corpus Librorum Symbolicorum, qui in Ecclesia Reformatorum auctoritatem publicam obtinuerunt.

Novam collectionem instituit, Dissertationem historicam et litterariam subiunxit et indices rerum, verborum adiecit Joh. Chr. Guil. Augusti, Philos. ac S. Theol. Evangel. Doctor et Professor in Universitate Borussica Rhenana, Facult. Theol. Evang. et totius Universitatis Senior. Aug. ac Potent. Borussiae Regi in Consistorio Rhenano a Conciliis Consist. super. Ordinis Regii Aquilae rubrae Eques etc. etc. 8maj. 1827. 3 Thlr. 15 Sgr.

Es ist die erste vollständige und authentische Ausgabe sämmtlicher reformirter Bekenntnißschriften, deren Kenntniß zu allen Zeiten wichtig, gegenwärtig aber ein dringendes Bedürfniß ist.

Empfehlungswerthe Unterhaltungsschriften.

Bei H. Ph. Petri in Berlin erschienen und sind in allen soliden Buchhandlungen zu haben:

Cunow, Martin, Sawrisches Lanzenrennen. 1stes Turnier. 8. Preis 1 Thlr. 6 Gr.

Dornbusch, Hilarius, Erzählungen. 8. Preis 1 Thlr. 4 Gr.

Kuhn, Dr. August, Zinnien (Zinnia multiflora L.), Novellen und Erzählungen. 8. Preis 1 Thlr. 8 Gr.

Voß, Julius von, Märchen und Erzählungen. 8. Preis 1 Thlr. 6 Gr.

Bei J. G. Heubner, Buchhändler in Wien, ist soeben erschienen:

Oestreichische militairische Zeitschrift.

Jahrgang 1827. 11tes Heft.

Inhalt: I. Das Corps des Generalmajors Fürst Johann Lichtenstein, im Feldzuge 1796 in Deutschland. Fortsetzung. II. Geschichte des ersten schlesischen Krieges. Zweiter Theil. Feldzug vom Jahre 1742. Zweiter Abschnitt. Mit dem Plane der Schlacht von Czaslau. III. Die Eroberung von Raab durch den Feldmarschall Adolf Freiherrn von Schwarzenberg, am 29sten März 1598. IV. Das östreichische Canoneriegeschütz, im Vergleiche mit den reitenden Artillerien anderer Staaten. Fortsetzung. V. Literatur. „Ueber

Digitized by Google

Terraingestaltungen und deren nächste Beziehungen zu den Hauptmomenten der Taktik". Von dem k. k. Obersten Freiherrn Reichlin von Meldegg. Fortsetzung. VI. Neueste Personal-Militairveränderungen.

Diese Zeitschrift wird im Jahre 1828 unverändert wie bisher fortgesetzt werden. Man bittet, die Bestellungen zeitig in den betreffenden Buchhandlungen zu machen, damit mit der Versendung des ersten Heftes keine Zögerung eintritt.

Frauentaschenbuch
für das Jahr 1828.

Mit 10 Kupfertafeln. Preis 2 Thlr., oder 3 Fl. 36 Kr. Rh.

Dieses noch immer mit vielem Beifall aufgenommene Taschenbuch ist zum 14tenmole erschienen, und zeigt in seinem neuesten Jahrgange von dem Bemühen des Verlegers, dasselbe mit Beiträgen der beliebtesten Schriftsteller, sowie durch die Leistungen ausgezeichneter deutscher Künstler und mit typographischer Vollkommenheit, seiner Bestimmung würdig, fortzusetzen. In Betracht der Kupferbeilagen dürfte diesem Taschenbuche wol ein höherer Kunstwerth vor vielen andern zugestanden werden; denn z. B. die Apostelbilder vom Sebaldusgrabe von Reindel's Meisterhand haben im In- und Auslande den größten Beifall gefunden, und diese Blätter, sowie die folgenden Darstellungen vom Schönen Brunnen in Nürnberg, dazu die geschätzten Landschaften eines A. Klein von Fr. Gelbler, sich selbst dem prüfenden Auge des Kenners und Sammlers empfohlen. Die zarten Compositionen Näcke's sind vielfältig in gelungenen Delcopien verbreitet, die Titelblätter und Verzierungen des ideenreichen Heideloff von andern Künstlern gern benutzt worden.

Um nun den Ankauf der sämmtlichen Jahrgänge dieses interessanten Taschenbuchs zu erleichtern, oder die Sammlung bei Fehlenden mit geringen Kosten zu ergänzen, bietet sie der Verleger, soweit der Vorrath der frühern Jahrgänge ausreicht, zu nachstehenden sehr ermäßigten Preisen durch alle Buchhandlungen an:

Die Jahrgänge 1—12, oder 1815—26, complet für 8 Thlr., oder 14 Fl. 24 Kr. Rhein.

Jeder dieser Jahrgänge, einzeln 20 Gr., od. 1 Fl. 30 Kr. Rhein.

Für den 13ten Jahrgang (1827) gilt noch der Ladenpreis 2 Thlr., oder 3 Fl. 36 Kr. Rhein.

Joh. Leonh. Schrag.

Seit dem 1sten Oktober d. J. erscheint in Danzig im Schnaase'schen Verlage eine Zeitschrift unter dem Titel:

Der Gesprächige, oder Mittheilungen aus dem Gebiete der Literatur und Kunst, des Lebens und der Gewerbe, zunächst in Beziehung auf Danzig und Königsberg,

welche auch im künftigen Jahre fortgesetzt, und von welcher sodann wöchentlich zweimal ein Bogen in Quartformat ausgegeben wird.

Der Zweck dieser Zeitschrift ist nicht nur durch Urtheile über die interessantesten Erscheinungen der neuesten Literatur und durch Correspondenzberichte das östliche Preußen stets, wenn wir so sagen dürfen, au courant mit dem großen deutschen Mutterlande zu erhalten, sondern auch vorzüglich durch Aufsätze über das innere Leben und die merkantilischen und ökonomischen Verhältnisse von Ost- und Westpreußen, dieser so höchst interessanten und in Deutschland so wenig gekannten Provinzen, und selbst von dem benachbarten Polen, auch dem sich in der Mitte von Deutschland befindenden Leser eine anziehende, so selbst eine unterrichtende Lectüre zu gewähren — und zugleich durch Originalaufsätze gediegener Belletristen von Ost- und Westpreußen darzuthun, daß unsere Provinzen in keiner Hinsicht zurückgeblieben sind.

Nachricht an das geschichtliebende Publicum.

Von der äußerst wohlfeilen und schön gedruckten Ausgabe der

Allgemeinen historischen Taschenbibliothek,
oder
Sammlung historischer Uebersichten der merkwürdigsten Völker und Staaten

(Pränumerationspreis für jede Lieferung von 10 Bändchen in 8. (à 6 Gr.) 2 Thlr. 12 Gr., wofür solche noch fortwährend durch alle Buchhandlungen zu beziehen),

ist bereits die fünfte Lieferung an die Pränumeranten versandt worden, und enthält:

Geschichte Griechenlands und der Türkei, in 4 Bändchen, von Wilhelm v. Lüdemann. Ladenpreis 2 Thlr.

— — Portugals, in 3 Bändchen, vom Prof. Dr. Ernst Münch in Freiburg. Ladenpr. 1 Thlr. 12 Gr.

— — der Staaten des ernestinischen Hauses Sachsen, 1 Bändchen, vom Hofrath Pölitz in Leipzig. Ladenpr. 12 Gr.

— — von Böhmen, vom Prof. Dr. Schneller in Freiburg. 1stes und 2tes Bdch. Ladenpreis 1 Thlr.

Die sechste Lieferung dieses für jede Zeit und für jede Bildungsstufe sich empfehlenden, höchst interessanten Geschichtswerks, welches einen wahrhaft universalhistorischen Ueberblick der Entwickelung des Menschengeschlechts darbietet, wird noch im Laufe des Monats Dezember dieses Jahres versendet werden. Dieses Werk eignet sich zu einem ganz vorzüglichen Weihnachtsgeschenke.

Dresden, im Oktober 1827.

P. G. Hilscher'sche Buchhandlung.

Subscription oder Pränumeration nehmen hierauf sämmtliche Buchhandlungen Deutschlands an.

Bei J. G. Heubner, Buchhändler in Wien, ist in Commission zu haben:

Storia
delle campagne e degli assedj degl' Italiani in Ispagna
dal 1808 al 1813.
Corredata di piani e carte topografiche.
Dedicata
a S. A. I. R. l'Arciduca Giovanni d'Austria da
Camillo Vacani,
Maggiore nell' I. R. Corpo del genio.

Dieses Werk gehört gewiß zu den wichtigsten, welche im Laufe dieses Jahrhunderts in Italien erschienen sind, sowol durch seinen Inhalt als durch die äußere Ausstattung. Es besteht aus 3 Bänden in gr. 4. auf Velinpapier gedruckt, nebst einem Atlas von 16 sehr schön in Kupfer gestochenen Karten, worunter sich 2 General- und 14 Spezialkarten befinden, die zur Darstellung des Inhalts unentbehrlich sind.

Preis eines Exemplars mit illum. Karten 43 Thlr. 8 Gr. Sächs., oder 78 Fl. Rhein.

Preis eines Exemplars mit nicht illum. Karten 36 Thlr. 16 Gr. Sächs., oder 66 Fl. Rh.

Von Manzoni's Roman: „Die Verlobten", übersetzt von Dan. Leßmann, sind bei uns zwei Bände erschienen; mit dem dritten und letzten sind wir beschäftigt und spätestens am 15ten Dezember d. J. wird er ausgegeben.

Digitized by Google

Bis dahin gilt der äußerst billige Preis von 3 Thlr. für alle drei Bände; später kosten sie 4 Thlr.

Zur Empfehlung dieser Uebersetzung haben wir nur auf einen Aufsatz von Streckfuß hinzuweisen, der mit einer größern Anzeige über dieses Werk bei uns und in allen Buchhandlungen gratis zu haben ist; nächstdem ist dieser Werth auch schon anderweitig verbürgt, wie dies aus folgendem Artikel in der berliner Spener'schen Zeitung (Nr. 240) hervorgeht:

„Nachdem Göthe, der sich bekanntlich sehr für den jetzt mehr als je Ruhm gewinnenden italienischen Dichter Manzoni interessirt, Dan. Leßmann's Reiseroman: „Luise von Halling, in Briefen aus Südspanien", gelesen, hat er mit freudiger Theilnahme geäußert: Manzoni habe, in Betreff seines neuesten Werks: „Die Verlobten", in Deutschland an Leßmann den rechten Uebersetzer gefunden und sich zugleich über die Art ausgesprochen, wie dieser Roman in der Uebertragung behandelt werden müsse. Dies erhöht die Aufmerksamkeit auf die Leßmann'sche Uebersetzung".

Berlin.

Vereinsbuchhandlung.

In der J. G. Cotta'schen Buchhandlung wird im Jahre 1828 der zweite Jahrgang der

Jahrbücher für wissenschaftliche Kritik, herausgegeben von der Societät für wissenschaftliche Kritik in Berlin

erscheinen.

Die Societät, welche diese Jahrbücher herausgibt, wird auch im folgenden Jahre in demselben unterscheidenden Charakter und nach denselben strengen Grundsätzen verfahren, die sie bei ihrem Entstehen dem Publicum dargelegt hat. Der Beifall, den diese Grundsätze gefunden haben, hat sich auf eine doppelte Weise erfreulich bewährt. Die Gesellschaft ist von vierzig ursprünglichen Mitgliedern auf einhundert und vierzig herangewachsen, worunter die bedeutendsten deutschen Namen jeder Wissenschaft sich vorfinden; das Publicum aber hat dem redlichen Zwecke, dessen Ausführung mit nicht geringer Kraftanstrengung verbunden war, ein Vertrauen geschenkt, dem die Societät nur durch immer größere Leistungen entsprechen kann.

Nennung der Namen, unparteiliche Wissenschaftlichkeit, Anstand der Form, das sind die Bedingungen, welche die Gesellschaft sich auferlegt hat, und unter keinen Umständen aufgeben wird.

Bei C. F. Whistling in Leipzig ist soeben erschienen und versandt worden:

Ueber mein Verhältniß als Kritiker zu Herrn Spontini als Componisten und Generalmusikdirector in Berlin, nebst einem vergnüglichem Anhange. Ein Beitrag zur Kunst- und Tagesgeschichte, von Ludwig Rellstab. 8. 16 Gr., od. 1 Fl. 12 Kr. Rhein.

Soeben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Allgemeiner Militairalmanach.

Erster Jahrgang.

Mit 8 colorirten Militairgruppen, die königl. bairischen Armeeuniformen vorstellend und den Portraits von Schwarzenberg, Prinz Eugen, Kleist und Kleber, in allegorischem Umschlag. Darmstadt, bei C. W. Leske. Preis 2 Thlr. 8 Gr., oder 4 Fl. Rhein.

Dieser erste Jahrgang enthält außer der ausführlichen Beschreibung der königl. bairischen Armeeuniformen: 1) Die Kriegsverfassung und Militairstatistik von Oestreich und Preußen. 2) Die Geschichte der russisch-deutschen Legion von ihrer Errichtung bis zu ihrer Auflösung. 3) Biographische Skizzen der oben genannten ausgezeichneten Generale. 4) Unter der Rubrik Miszellen eine Sammlung interessanter Anekdoten u. dergl. 5) Gedichte, Xenien und Charaden. Der Verleger hofft, daß die innere und äußere Ausstattung dieses Almanachs sich des Beifalls des militairischen Publicums erfreuen und dessen Theilnahme ihn in den Stand setzen wird, den 2ten Jahrgang recht bald zu liefern.

In dem Verlage von Ferdinand Rubach in Magdeburg ist soeben erschienen:

Cöleste, oder Bibel, Natur und Menschenleben in Gesängen von Ernst Breyther. Brosch. Preis 10 Gr.

Nicht ein tändelndes Gedicht- und ein kurzweiliges Unterhaltungsbuch, sondern ein wahrhaft erbauendes Erbauungsbuch bieten wir hiermit dem Publicum an und wir hegen die wohlbegründete Ueberzeugung, daß neben andern Erbauungsbüchern dieser Art die Cöleste einen verdienten ehrenwerthen Platz einnehmen werde. Sie bietet, wie der Titel es sagt, metrische Bearbeitungen einiger Scenen der biblischen Geschichte Alten und Neuen Testaments und poetische Ergüsse über Gegenstände und Ereignisse in der Natur und im Menschenleben in einer edeln Form und in wohlgelungenen Versen dar, und kein Gemüth, das in frommer Stimmung sich allezeit am glücklichsten fühlt, das bei Allem seine Gedanken auf Gott richten mag, wird dieses zwar kleine, aber gehaltvolle Erbauungsbuch, das sich besonders auch zu einem Geschenke der Liebe am Weihnachts-, am Neujahrs-, am Geburts- oder am Confirmationstage eignet, unbefriedigt aus der Hand legen.

Durch alle Buchhandlungen ist zu haben:

Münster, E., Graf von, Widerlegung der ehrenrührigen Beschuldigungen, welche Sich Seine Durchlaucht, der regierende Herr Herzog von Braunschweig gegen Ihren erhabenen Vormund und die während Ihrer Minderjährigkeit mit der Verwaltung Ihrer Lande und Ihrer Erziehung beauftragten Männer erlaubt haben. 2te, unveränderte Auflage. Gr. 8. Hanover, in der Hahn'schen Hofbuchhandlung. Geh. 16 Gr.

Dieselbe Schrift in französischer Sprache. Gr. 8. Geh. 16 Gr.

Uebersetzungsanzeige.

Ein deutscher Geognost wird Dr. Hibbert's „System of geology", welches bald in Edinburg erscheinen wird, übersetzen, welches er zur Vermeidung von Collisionen bekanntmacht.

Für Freunde der Kunst und ausländischen Literatur.

Mit diesem Blatte wird die Erste Fortsetzung unsers Verzeichnisses der vorzüglichsten neuern (von 1821—27 erschienenen) Kupferstiche und Kupferwerke ausgegeben, welche wir der Aufmerksamkeit aller Kunstfreunde bestens empfehlen. Das vollständige Verzeichniss ist bei uns und in allen Buchhandlungen fortwährend zu erhalten.

Zugleich empfehlen wir uns den Freunden der ausländischen Literatur zur Besorgung aller in Italien, Frankreich und England erschienenen Werke jedes Inhalts.

Schenk und Gerstäcker,
Buch- und Kunsthändler in Berlin.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XXXIX. 1827.

Dieser Literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Iris und den Krittschen Annalen der Medicin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Ankündigung einer vollständigen, historisch und kritisch bearbeiteten Sammlung der würtembergischen Gesetze.

Wie groß das Bedürfniß einer vollständigen Sammlung der einheimischen Gesetze in Würtemberg ist, fühlt Jeder, der in das Chaos der in verschiedenen Formen ergangenen, da und dort zerstreuten, zu'm Theil noch ungedruckten, ältern und neuern Bestimmungen unsers Landes einen Blick geworfen hat, vorzüglich aber der Beamte, welcher dieselben in ihrer ursprünglichen Reinheit anzuwenden berufen, und gleichwol mit allem Aufwande von Mühe und Kosten nicht zu vollständiger Kenntniß ihres Inhalts, aber auch nur ihres Daseins zu gelangen im Stande ist.

Es sind zwar in älterer und neuerer Zeit verschiedene Versuche, diesem Bedürfnisse abzuhelfen, gemacht worden, keiner hat jedoch, so verdienstlich er auch für den Augenblick gewesen sein mag, für sich etwas Ganzes geliefert, aber durch sein Hinzutreten zu'r Reihe der übrigen die Masse des Vorhandenen erschöpft. Die Hartmann'sche Sammlung, welche vermöge des Reichthums an Quellen, die der Herausgeber in vielen Jahren zusammengetragen hatte, nach die befriedigendste hätte werden können, blieb bekanntlich unvollendet; und auch die Zusammenstellung der Ehe-, Kirchen- und Schulgesetze, welche wir der Hand jenes verdienten Geschäftsmannes verdanken, hat — abgesehen von der schon anderwärts gerügten Anordnung — durch die seit ihrem Erscheinen eingetretenen Veränderungen Vieles von ihrer Brauchbarkeit verloren.

Die gegenwärtige Zeit, in welcher für Ausbildung aller Zweige des wissenschaftlichen und des öffentlichen Lebens schon so Vieles geschehen ist, hat sich zwar mehr für ein neues umfassendes Gesetzbuch ausgesprochen. Abgesehen von den Schwierigkeiten, welche die Ausführung eines solchen Werkes bereits in unserm Lande gefunden hat, und auch ferner noch finden muß, ist jedoch jeder Sachkundige, welcher zugleich die Erfahrungen anderer Länder zu Rathe gezogen hat, überzeugt, daß nicht aus einem beliebigen philosophischen Systeme, sondern aus der Masse der mit dem Leben des Volks verwachsenen, hier bereits erprobten, Bestimmungen das neue Gebäude sich erheben müsse. Soll dieser Gang auch in Würtemberg eingehalten werden — und daß dies geschehe, läßt sich zuversichtlich annehmen —, so ist ein vollständiger Codex der bisherigen Gesetze nicht nur die Grundlage für die neuen legislatorischen Arbeiten, sondern auch in alle Zukunft ein unentbehrliches Hülfsmittel für jeden Geschäftsmann. Also auch durch ein neues Gesetzbuch könnte das Unternehmen einer Gesetzessammlung nicht überflüssig gemacht werden. Vielleicht gelingt es übrigens diesem Werke, manches harte Urtheil, welches über den Stand unserer einheimischen Gesetzgebung gefällt wurde, zu mildern, wo nicht aufzuheben.

Dem Unterzeichneten, welcher nach einer sorgfältigen Prüfung sich jene Aufgabe gemacht hat, ist, vermöge des ihm von dem kön. Geheimenrathe, den kön. Ministerien, und — in Beziehung auf das ständische Archiv — von der Versammlung beider Kammern auf die liberalste Weise gestatteten Zutritts, nicht nur das von dem Hofrath Hartmann, sondern auch eine bedeutende Masse weitern Materials zugänglich geworden, so daß die Anzahl der vor ihm liegenden größern und kleinern Ordnungen, Rescripte, Normalresolutionen und Decrete, ohne Das, was seit 1806 zusammenhängend im Druck erschienen ist, sich gegen 16,000 Stücke beläuft.

Aus dieser Masse von Bestimmungen nun, und aus den Ueberlieferungen des Regierungsblatts soll das pragmatisch Wichtige nach folgendem allgemeinen Plane zusammengestellt werden:

1) Die Sammlung begreift den ganzen Zeitraum vom Beginnen der würtembergischen Gesetzgebung bis zu'm Schlusse des Jahres 1827. Die bei dem bevorstehenden außerordentlichen Landtage verabschiedeten Gesetze werden indessen, auch wenn sie später erscheinen sollten, derselben noch beigegeben werden. (Für die Nachlieferung anderer Gesetze, von dem gedachten Zeitpunkte an, wird die Redaction der Gesetzessammlung seiner Zeit ebenfalls zweckgemäße Sorge tragen.)

2) Sie erstreckt sich auf alle Zweige der Gesetzgebung, enthält daher nicht nur die in die Justizverfassung, sondern auch die in das Particularstaatsrecht und in das ausgebreitete Fach der innern und äußern Verwaltung einschlagenden Gesetze.

3) Gesetze, welche nur auf vorübergehende, nun gänzlich verschwundene Verhältnisse berechnet waren, desgleichen auch andere, welche ausdrücklich wieder aufgehoben, oder entschieden außer Uebung gekommen, sind im Allgemeinen von dieser Sammlung nicht ausgeschlossen, welche ein Bild von dem Gange der würtembergischen Gesetzgebung aus allen ihren Zeiten darbieten soll. Die Oekonomie des Werks so sehr als der Zweck desselben erlauben jedoch, nur denjenigen Gesetzen einen größern Raum darin anzuweisen, deren fortdauernde mittelbare oder unmittelbare Anwendung eine umständlichere Kenntniß ihres Inhalts nothwendig macht. — Es werden nämlich Bestimmungen, welche entweder irgend eine directe Gültigkeit haben, oder für die Erklärung neuerer Gesetze von Bedeutung sind, wörtlich und in ihrer ganzen Ausdehnung, andere aber, deren ephemeres Dasein nur Interesse für die Geschichte der Gesetzgebung im Allgemeinen darbietet, — zwar ebenfalls in ihrer Reihenfolge, doch — nicht anders denn ihrem wesentlichen Inhalte nach angeführt werden. Zu'r Abkürzung des Werks und zu'r Erleichterung der Uebersicht wird es übrigens dienen, wenn bei Gesetzen der erstern Art, welche in einer, nicht sehr veränderten, Gestalt erneuert worden (z. B. bei der Landesordnung, dem Landrechte), nur die Abweichungen der frühern Ausgaben zu dem Texte der letzten angemerkt werden.

4) Bestimmungen, welche eine gesetzliche Bedeutung nie gehabt haben, wie rein reglementaire Verfügungen, landesherrliche Entschließungen über einzelne Fälle (wenn ihnen nicht eine allgemeine Bedeutung ausdrücklich gegeben wurde), und die s. g. Normalien der neuern Zeit (seit 1819) sind von selbst nicht Gegenstand einer Gesetzessammlung. Indessen werden dieselben, sofern ihnen irgend ein Werth in Beziehung auf die Auslegung oder Anwendung gewisser Gesetze zukommen sollte, in Anmerkungen zu dem Texte passende Stellen finden.

Digitized by Google

Wenn die pragmatische Sanction einer Bestimmung zweifelhaft sein sollte, entscheidet die Anwendung derselben für ihre Aufnahme in die Sammlung.

5) Was die äußere Anordnung des Materials betrifft, so dürfte zwar vor der s. g. systematischen und ebenso vor der alphabetischen Methode die chronologische entschieden den Vorzug verdienen, da nur bei dieser es möglich ist, stets die Worte des Gesetzgebers selbst und in ihrer ursprünglichen Verbindung zu geben. Der Herausgeber glaubte jedoch hierin von dem Beispiele mehrer im Auslande erschienenen Sammlungen insofern abweichen zu müssen, als ihm zur Erleichterung des Gebrauchs und des Ankaufs des ausgedehnten Werks eine Trennung desselben nach den Hauptzweigen der Gesetzgebung und der Staatsverwaltung nothwendig schien. Die Sammlung zerfällt daher in folgende Abtheilungen: a) Staats- (Haus- und Landes-) Grundgesetze, b) Justizgesetze, c) Kirchen- und Schulgesetze, d) Regierungs- (Regiminal-), Staats- und Gemeindewirthschafts- und Polizeigesetze, e) Finanzgesetze und f) Militairgesetze.

Wenn ein Gesetz in zwei oder mehre Abtheilungen eingreift, wird, da eine Trennung des Zusammenhanges wegen nicht zulässig ist, durch die hauptsächliche Bestimmung desselben (z. B. bei der Landesordnung als Polizeigesetz), der Vorzug einer Abtheilung entschieden, die Vollständigkeit der betreffenden weitern Sammlungen aber durch spezielle Hinweisung aufrecht erhalten werden. Ueberdies wird jeder einzelnen Sammlung, sowie am Ende dem ganzen Werke nicht nur eine chronologische Uebersicht, sondern auch ein vollständiges Sachregister folgen.

6) Was jedoch dieses Unternehmen vor den bisherigen ähnlicher Art hauptsächlich auszeichnen soll, ist eine sorgfältige Reinigung des Textes, welche durch Zugrundelegung der Originalausgaben der Gesetze, oder, wo diese fehlen, durch Vergleichung vorhandener Abschriften gewonnen werden wird. Die Quellen, woraus geschöpft, und die Hülfsmittel, deren sich bedient wird, nach allenfalls abweichende Lesearten werden angeführt werden.

7) Endlich soll das Werk einen weitern Werth durch eine historische Zugabe erhalten, welche vorzugsweise dazu dienen soll, das Bild unserer würtembergischen Gesetzgebung zu vervollständigen, d. h. den Gang derselben von ihren dunkeln Anfängen an in kurzen Zügen zu beleuchten, die Haupterscheinungen in ihr hervorzuheben und in Verbindung mit ihren Ursachen und ihren Wirkungen zu setzen, soweit das lebende Bild sie dem bloßen Auge nicht aufbewahrt haben sollte. Während daher Anmerkungen zur Sammlung dienliche Aufschlüsse im Einzelnen enthalten, werden geschichtliche Einleitungen, welche den besondern Sammlungen vorangehen, die Schritte der Gesetzgebung in dem betreffenden Gebiete mehr im Ganzen betrachten. Die Einleitung in die Staatsgrundgesetze, womit das Werk beginnt, enthält zugleich eine kurze Geschichte der Landeshoheit in Würtemberg, worüber es bis jetzt an einer eigenthümlichen Nachweisung ermangelte.

Schließlich ist noch zu bemerken, daß von Seiten der königl. Ministerien eine Revision dieser Gesetzessammlung angeordnet worden ist, welche jedesmal vor dem Drucke des betreffenden Manuscripts, in Beziehung auf die einschlagenden Bestimmungen, vorgenommen werden wird. Mit um so größerer Sicherheit darf daher das Publicum hier eine vollständige und zugleich gereinigte Ausbeute der würtembergischen Gesetzgebung erwarten.

A. L. Reyscher, beider Rechte Doctor.

Obiges Werk erscheint in unserm Verlage in groß Octav, auf gutem weißen Papier, schön und correct gedruckt.

Und zwar jährlich drei Bände, wovon der erste Ende März künftigen Jahres ausgegeben werden wird.

Um den Ankauf zu erleichtern, schlagen wir folgende Bedingungen vor:

Wer auf die ganze Sammlung unterzeichnet, erhält das Alphabet zu 1 Fl. 54 Kr. Rhein., und bezahlt bei Empfang des ersten Bandes den Preis von 3 Bänden, wogegen die Ablieferung des letzten Bandes unentgeltlich erfolgt.

Wer auf einzelne Bände nur unterzeichnet, zahlt das Alphabet mit 2 Fl. 24 Kr. Rhein.

Der nachherige Ladenpreis ist 3 Fl. Rhein. das Alphabet.

Exemplare auf Schreibpapier kosten 2 Fl. 15 Kr. Rh. das Alphabet für Diejenigen, welche auf die ganze Sammlung unterzeichnen, für einzelne Bände 2 Fl. 42 Kr. Rhein. — Die Bestellung auf diese muß vor Anfang Dezembers erfolgen, wo der Druck beginnen wird.

Stuttgart und Tübingen, d. 28ten Oktober 1827.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

Fortsetzung von Zeitschriften für das Jahr 1828

im Verlage der Schlesinger'schen Buch- und Musikhandlung in Berlin, und durch alle Buchhandlungen und Postämter des In- und Auslandes zu beziehen:

Der Freimüthige, herausgegeben von Dr. Aug. Kuhn. 25ster Jahrgang. Preis des Jahrg. 8 Thlr. halbjährl. 5 Thlr (5 Nummern wöchentlich in 4.)

Herr Dr. Kuhn hat die größtmögliche Sorgfalt und Umsicht in der Redaction versprochen, und es steht zu erwarten, daß er, von guten Mitarbeitern unterstützt, den Freimüthigen zu'm frühern Glanze wieder erheben wird.

Das Berliner Conversationsblatt für Poesie, Literatur und Kritik, redigirt von Dr. F. Förster und Willibald Alexis (W. Häring). 2ter Jahrg. Preis des Jahrgangs 9 Thlr., halbjährlich 5 Thlr. (5 Nummern wöchentlich in 4.)

Die Thätigkeit der Redacteuren und der ausgezeichnetsten Mitarbeiter hat, nach dem einstimmigen Urtheile des gebildeten Publicums, dieses Journal zu einem der ersten Deutschlands erhoben.

Die Berliner allgemeine musikalische Zeitung, redigirt von A. B. Marx. 5ter Jahrgang. Preis des Jahrgangs 5 Thlr. 8 Gr.

Alle Zeitschriften und die competentesten Männer haben einstimmig die Vortrefflichkeit dieser Zeitung anerkannt.

Mit dem Jahre 1828 beginnt auch und erscheint in unserm Verlage der erste Jahrgang des

Berliner Kunstblattes,

redigirt unter besonderer Mitwirkung der Herren Alexander von Humboldt, Geh. Ober-Baurath Schinkel, Prof. A. W. von Schlegel, und Prof. Fr. Tieck, von Prof. Toelken und Dr. F. Förster.

Von diesem Journal erscheint monatlich ein Heft in 4. mit Umschlag und einer lithographirten oder radirten Zeichnung. Preis des Jahrgangs 6 Thlr. Ein ausführlicher Prospectus wird in allen Buchhandlungen und Postämtern gratis ausgegeben.

Bei P. G. Kummer in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Reise von Sarepta in verschiedene Kalmückenhorden des astrachanischen Gouvernements im Jahre 1823 unternommen von H. A. Zwick und J. G. Schill, und von Ersterm beschrieben. Mit einer Karte. Gr. 8. 1 Thlr. 6 Gr.

Da man bis jetzt noch keine Reisebeschreibung von diesem Lande hat, auch noch keine Nachricht von diesen Gegenden und

Digitized by Google

der Religion, Sitten und Lebensart der Kalmücken besitzt, so wird diese Reisebeschreibung gewiß eine willkommene Erscheinung sein, indem wir dadurch von dieser uns fast nur dem Namen nach bekannten Nation in Kenntniß gesetzt werden.

Interessante Werke!

Im Laufe dieses Jahres haben bei Gebrüder Franckh in Stuttgart folgende Werke die Presse verlassen:

Deutschland, oder Briefe eines in Deutschland reisenden Deutschen. 2ter Band.

Gr. 8. Preis 3 Thlr. Sächs.

Geschichte des Krieges auf der pyrenäischen Halbinsel unter Napoleon.

Mit einem vorangehenden polit. und militair. Gemälde der kriegführenden Mächte vom

General Foy.

Aus dem Französischen.

4 Bände. Gr. 12. 6 Thlr. 12 Gr. Sächs.

Dieses Werk ist ganz complet und darf mit der leipziger Ausgabe nicht verwechselt werden, wovon erst der erste Theil fertig ist.

Geheime Denkwürdigkeiten über Napoleon und den Hof der Tullierien, in den Jahren 1799—1804.

Von Thibaudeau, Mitglied des Staatsraths jener Zeit.

Gr. 8. Brosch. 2 Thlr. Sächs.

Die deutsche Literatur

von

Dr. Wolfgang Menzel.

2 Bände. Gr. 12. Elegant brosch. 3 Thlr. 12 Gr. Sächs.

Geheime Papiere des Teufels.

2 Bände. 8. 3 Thlr. 6 Gr. Sächs.

Inhalt: Napoleon in der andern Welt. Eine von ihm selbst geschriebene Erzählung; gefunden zu St.-Helena am Fuße seines Grabes von

Kongo-Tee-Foh-The.

Napoleon vor dem Richterstuhle Alexanders, Cäsars und Friedrich des Großen.

Von General Jomini.

Aus dem Französischen. 1ster Band.

Gr. 8. Brosch. 21 Gr. Sächs.

Denkwürdigkeiten, Erinnerungen und geheime Geschichte über das Innere des Palastes von Napoleon und über einige Ereignisse des franz. Kaiserreichs, seit 1805 bis zu'm 1sten Mai 1814.

Von Graf von Baussет.

2 Bände. Brosch. 3 Thlr. 18 Gr. Sächs.

Geschichte der Fronde

von Graf Saint-Aulaire.

Aus dem Französischen.

3 Bände. Gr. 12. 4 Thlr. 12 Gr. Sächs.

Diese Ausgabe ist ganz complet und darf nicht mit der leipziger Ausgabe verwechselt werden, wovon erst der erste Band fertig ist.

Der Papst und der Harlekin,

oder Briefwechsel Clemens XIV. mit Karl Bertinazzi.

Aus dem Französischen.

8. Preis 1 Thlr. 12 Gr. Sächs.

Aus dem Leben und den Memoiren einer weiblichen Casanova,

wie sie es selbst in Paris im Jahr 1827 niedergeschrieben, oder

Bekenntnisse einer schönen Frau,

Erinnerungen, Anekdoten und geheime Liebesgeschichten von den ausgezeichnetsten Personen, welche zu'r Zeit der franz. Republik, des Consulats und des Kaiserreichs in Europa geglänzt haben.

Aus dem Franz. 1ster Band.

Gr. 8. Brosch. 1 Thlr. 18 Gr. Sächs.

Mittheilungen

aus den

Memoiren des Satan.

Herausgegeben von

Wilhelm Hauff.

1ster Theil. 2te Auflage.

8. Brosch. 1 Thlr. 21 Gr. Sächs.

Leben von Napoleon Buonaparte, Kaiser der Franzosen.

Mit einer histor Uebersicht der franz. Revolution von

Walter Scott.

Aus dem Engl. übersetzt von General J. v. Theobald.

9 Bände. Gr. 8. Brosch. 16 Thlr. Sächs.

Dieses ist das jetzt die einzige vollständige Ausgabe in Deutschland, indem die in Danzig, Gotha und Zwickau erscheinenden Taschenausgaben, wenn sie in dem bisherigen Verhältnisse fortfahren erscheinen, noch über Jahr und Tag brauchen, um vollständig zu sein.

Wohlfeile Taschenausgabe hiervon,

21 Bändchen, brosch., per Bdchn. à 18 Kr. Rhein., oder 4 Gr. Sächs.

Stuttgart, im November 1827.

Gebrüder Franckh.

Von der von mir vor Kurzem angekündigten neuen Zeitschrift des Herrn Criminaldirectors Hitzig ist eben ein Heft unter folgendem Titel:

Zeitschrift für deutsche und ausländische Criminairechtspflege.

In zwanglosen Heften

herausgegeben

von

Julius Eduard Hitzig.

Erstes Heft. VI und 242 S. Gr. 8. Brosch. erschienen und in allen guten Buchhandlungen für 1 Thlr. zu haben.

Inhalt:

Deutschland. Rheinpreußen. Der Mörder seiner Ehegattin, Niklas Augustiner-Eck.

Johannes K., Brandstifter aus Rache. Mit einem Endurtheile der Juristenfacultät zu Heidelberg von 1825.

Anna Maria Ehnis, Kindermörderin. Mit einem Endurtheile der Juristenfacultät zu Göttingen von 1826.

Digitized by Google

Johann Michael H—feld, vorsätzlicher Todtschläger. Mit einem Urtheile des Schöppenstuhles zu Leipzig von 1820 und einem Endurtheile des Oberappellationsgerichts zu Jena.

Ausland. Europa. England. Der Prozeß wegen des am 10ten Mai 1827 zu Whitechapel in London von William Sheen an seinem Kinde begangenen Mordes. Nach englischen gleichzeitigen Blättern dargestellt. — Die unnatürliche Mutter. — Die mit freiem Geleit parlamentirenden Spitzbuben.

Spanien. Die jugendliche Mörderin aus Eifersucht. — Das wunderbare Alibi. — Der Schicksalsgalgen. — Mord eines neugeborenen Kindes durch beide Aeltern.

Frankreich. Der Transport der Galeerensklaven von Paris nach Toulon im Jahre 1826. Bericht eines Augenzeugen. — Was ist Nachtzeit beim Diebstahl und was bewohntes Gebäude? — Ist die Mühle, in welcher eine Müllerin auf Ehebruch betroffen wird, dem Hause gleich zu achten? — Der Remplaçant im Gefängnisse. — Räthselhafte Entscheidung wegen eines Banditenmordes. — Mord in einem Anfall von Geisteszerrüttung. — Seltsames Gelüste. — Beispiellose Frechheit. — Ein Seitenstück hierzu. — Der taubstumme Dieb vor Gericht.

Außereuropäisches. Asien. Chinesische Justiz.

Nordamerika. Blutrache eines bei den Algonquins sich aufhaltenden Outaous.

Auch die ältere Zeitschrift des Herrn Herausgebers für die preußische Criminalrechtspflege behält im künftigen Jahre unverändert und ununterbrochen ihren Fortgang.

Berlin.

Ferd. Dümmler.

Historische Bibliothek.

(Vorläufige Ankündigung.)

Schon längst haben sich in dem Studium der Geschichte andere Bedürfnisse als die früher gewöhnlichen geltend gemacht. Aus einer blossen Kriegs- und Regentengeschichte entwickelte sich die sogenannte philosophische Geschichtschreibung des letzten Jahrhunderts, die mit dem Umschwung der Ereignisse auch die Bedeutung der Völkereigenthümlichkeit, ihres innern und nationalen Lebens mehr und mehr hervortrat. Der Gesichtskreis ward erweitert; man sah ein, daß man nicht mit ein paar allgemeinen, abgezogenen Begriffen ausreichen, sondern daß man in das innerste Leben und Treiben eines Volks eingehen müsse, um den Zusammenhang der Ereignisse mit dem Geiste der Nation und ihrer ganzen Weltlage zu erkennen und sich daraus klar zu machen, was einem Volke Werth, einem Staate Kraft und Dauer gibt. In dem Grade, als hierdurch die Anschauung bestimmter und der Blick reicher wurde, ward auch der Sinn größer, das Urtheil fester und gerechter. Dies ist der Standpunkt der neuern Geschichtsforschung, wie hervorragende Geister ihn erfaßten und ihn feststellten. Statt die Vorwelt aus ein paar armen Begriffen der Abstraction aufzubauen, hat man das Bedürfniß gefühlt, sie in und durch sich selbst zu erkennen. Die lange verschütteten oder im Allgemeinen unbeachtet gebliebenen Quellen wurden wieder aufgesucht und jeder Trümmer des versunkenen Lebens nachgespürt. Nicht nur manche glänzende Werke historischer Kunst, welche das Ausland in den letzten Jahrhunderten hervorgebracht hatte, gewannen für uns neue Bedeutung, sondern auch manche tiefere Quellen der Geschichte wurden von den Forschern gereinigt, zusammengefaßt und in ihren Ursprachen bekanntgemacht. Je umfassender die Ereignisse sich gestalteten, je mehr und mehr auch die übrigen drei Welttheile in den Kreis der europäischen Bewegung kamen, desto näher trat uns auch das Leben und die Geschichte jener sonst ferngelegenen Völker, und vor Allem bot hier Asien ein reiches Feld. Aber diese ganze große Ausbeute der wissenschaftlichen Forschung kann nur dann wirklich lebendige Bedeutung für die Gegenwart erhalten, wenn sie Jedem verständlich und zugänglich nicht blos Monopol der Gelehrten bleibt, und wenn es der Stimme der Männer, welche die Bahn gebrochen haben, gelingt, auch den übrigen nach Ausbildung strebenden Theil der Zeitgenossen mit in ihrer Ansicht heraufzuheben. Ein entgegenkommendes Bedürfniß spricht sich überall aus, selbst in jener stets mehr hervortretenden Meinung für Dichtungen, die auf historischem Boden sich bewegen. So wird die einfach große Wahrheit der Geschichte einen desto bleibendern Eindruck hervorbringen, je lebendigere Züge und je tiefere Wunder sie in ihrem Schoße birgt, als jede Dichtung des Romans. Die Quellen liegen da, und bedeutende Materialien hat die Wissenschaft zusammengetragen, aber um ihr Werk zu vollenden, muß sie auch das Siegel lösen, durch das die meisten derselben nach der Masse der Gebildeten verschlossen sind. Von diesen Betrachtungen ausgehend, ist der Plan entworfen, die classischen Quellen der Geschichte der Völker, sowie die ersten Werke der historischen Kunst des Auslandes, in treuen, geistgemäßen Uebersetzungen, in einer großen, umfassenden Sammlung zu vereinigen, welche Alles enthalten soll, was dazu dienen kann, ein möglichst volles Bild der einzelnen Völker in ihrem ganzen äußern und innern Leben zu geben, also im Orient namentlich auch die hauptsächlichsten Religions- und Gesetzbücher, weil diese dort vor Allem dem Geiste die Richtung gegeben und die Ereignisse bestimmt haben. Ausgeschlossen sind jedoch von dieser Sammlung die Griechen, Römer und Juden, weil die hierher gehörigen Schriften dieser Völker theils bereits allgemeiner bekannt sind, theils gerade gegenwärtig in vielfältigen Uebertragungen dem Publicum geboten werden, woraus sich dann Jeder bequem, je nach seinem besondern Bedürfniß, die Lücke ergänzen kann. Ein demnächst erscheinender ausführlicher Plan wird die Auswahl der Werke und die Bedingung der Erscheinung bezeichnen, aus welch letztern sich dann ergeben dürfte, wie mnbedeutend, im Verhältnisse zum Ganzen, die Kosten der Anschaffung sein werden. Einstweilen mögen diese wenigen Grundzüge hinreichen, um vorläufig auf das Unternehmen aufmerksam zu machen und anzudeuten, in welchem Geiste dasselbe angefangen und zu Ende geführt werden wird.

Stuttgart, den 1sten November 1827.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

Einladung zur Subscription

auf die ebenso billige als sorgfältig ausgestattete, allen Freunden der Erd- und Völkerkunde gewiß willkommene

Allgemeine geographisch-statistische Taschenbibliothek,

welche eine gedrängte Darstellung der merkwürdigsten europäischen Staaten und Reiche im Lichte der Gegenwart, nach ihrer geographischen und völklichen Grundmacht, Cultur, Verfassung, Verwaltung und politischen Stellung enthält.

Die erste bereits fertige Lieferung kann von allen Subscribenten sogleich in Empfang genommen werden und enthält:

1) Das Königreich Sachsen, in 2 Bändchen, vom Professor Stein.

2) — — Preußen, 1—3tes Bdchn., von J. Cannabich.

Man unterzeichnet nur immer auf eine Lieferung, ohne alle Verbindlichkeit oder Nothwendigkeit fortgesetzter Subscription. Jede Lieferung von 5 Bändchen in geschmackvollen Umschlägen (das Bändchen à 6 Gr.) kostet im Subscriptionspreise 1 Thlr. 6 Gr.

Dresden, im Oktober 1827.

P. G. Hilscher'sche Buchhandlung.

Subscription oder Pränumeration nehmen hierauf sämmtliche Buchhandlungen Deutschlands an.

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XL. 1827.

Dieser literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Isis und den Kritischen Annalen der Medicin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Sorben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu haben:

Cornelius Nepos de vita excellentium imperatorum. Mit Anmerkungen von J. H. Bremi. Vierte, berichtigte Ausgabe für Schulen. 8. Zürich, bei Ziegler und Söhne. 1827. 1 Thlr.

Der Herausgeber entschloß sich das Buch so einzurichten, daß sich der lerndegierige Jüngling bei ausharrendem Fleiße reine Einsicht in den Sinn und Geist eines lateinischen Schriftstellers und gründliche Kenntniß der Sprache erwerbrn könne. Das Resultat ist zwar im Wesen das gleiche wie in den nächst vorhergehenden Ausgabrn. Allein Manches, was mehr für drn Gelehrten als für den Studirenden war, ist weggelassen worden und Anderes dafür hinzugekommen, das mehr dem Lernenden zusagt: grammatische Bemerkungen mit Rücksicht auf arnere Bücher, die rtwa Studirenden in die Hände grathen. Auch hat er von neuen Herausgebern, was er für srinen Zwrck dienlich fand, mit Anerkennung ihrer Verdienste dankbar benutzt. Besonders beweint er den für Wissenschaft zu frühe verstorbenrn Hrn. F. C. Günther. Ebenso hat er den Erinnerungen des humanen Rezensenten in Seebode's „Kritischer Bibliothek" verdiente Rechnung getragen. Unter seinen Freunden verdankt er viel dem geschiedenen Hofrath Haller, Hrn. Professor Döderlein in Erlangen, dem Hrn. Diakon Fisch in Brugg, seinen lieben Collegen, Freunden und Schülern Hrn. F. C. Wriß und Ulrich Fäsi. Der Text ist im Ganzen nach der kleinrn Ausgabe von Freund Bardili (Tübingen, 1824) abgedruckt.

Zürich, den 31sten Oktober 1827.

J. H. Bremi.

Bei Th. Chr. Fr. Enslin in Berlin sind soeben folgende wichtige medizinische Werke erschienrn:

Dr. C. A. W. Berends,
weil. königl. preuß. Geh. Medic.-Raths, Professors und Directors des med.-klin. Instituts der Universität zu Berlin,

Vorlesungen über praktische Arzneiwissenschaft;
herausgegeben von
Dr. Karl Sundelin,
ersten Arzte des med.-klin. Instituts rc.

1ster Band: Semiotik, 2 Thlr. 12 Gr., od. 4 Fl. 30 Kr. Rhrin.
2ter Band: Fieberlehre, 1 Thlr. 18 Gr., od. 3 Fl. 9 Kr. Rhein.

Die folgenden Bände erscheinen im Laufe des Jahres 1828.

Nur in Abschriften von seinen Schülern sind seither die Werke dieses großen Lehrers der Heilkunde theilweise, meist verstümmelt, verdruckt, und gleichwal zu hohen Preisen bezahlt waeden, da er selbst sich nie dazu entschließen wollte, sie in den Druck zu geben. Man wird es daher dem Herrn Herausgeber, seinem vieljährigen Schüler und Gehülfen an der dem Verstorbenen untergebenen Anstalt Dank wissen, daß er diese Werke wohlgeordnet, wo es nothwendig, mit Anmerkungen und Erläuterungen, sowie mit guten Registern versehen, dem ärztlichen Publicum übergibt. Bei Erscheinungen dieser Art ist jedr Empfehlung des Verlegers überflüssig und ich bemerke daher nur nach, daß Druck und Papier höchst anständig sind.

Dr. J. F. Dieffenbach,
Ueber die Transfusion des Blutes
und
die Infusion der Arzneien in die Blutgefässe.
1ster Theil, oder des Werks von Paul Scheel über denselben Gegenstand 3ter Theil.
Preis 1 Thlr. 6 Gr., oder 2 Fl. 15 Kr. Rhein.

Das Wrrk von Scheel ist in den Händen aller gebildrten Aerzte, und rs wird dahrr diese Fortsetzung, welche aber auch als ein für sich bestehendes betrachtet werden kann und soll, allrn diesen willkommen sein.

Dr. A. L. Richter,
Stabsarzt am königl. med.-chir. Friedr.-Wilh.-Institute, Mitglied etc,

Theoretisch-praktisches Handbuch der Lehre von den Brüchen und Verrenkungen der Knochen.

Mit 40 Tafeln in Folio, vorstellend sämmtliche von den ältesten bis auf die neuesten Zeiten bekannt gewordene Verbände, Maschinen und Repositionsmethodrn, nebst besonderer Erklärung derselben.

Pränum.-Preis 6 Thlr., oder 10 Fl. 48 Kr. Rhein. bis Ende März 1828; nachhrr wird solcher um ein Viertel erhöht.

Eine ausführliche Anzeige dieses jedem Wundarzte und Studirenden wahrhaft unentbrhrlichen Werks ist in allen Buchhandlungen unentgeldlich zu haben. Der für ein solches Unternehmen gewiß höchst billige Prän.-Preis kann nur Denen gewährt werden, welche sich dies Buch vor Ablauf des oben angegebenen Termins anschaffen, den ich, wie es recht und billig ist, auch nicht um einen Tag verlängern werde.

Berlin, d. 1sten Nov. 1827.

Th. Chr. Fr. Enslin.

Zu haben in allrn Buchhandlungen Deutschlands.

In der Ettinger'schen Buchhandlung in Gotha sind erschienen und in allen guten Buchhandlungen zu haben:

Gemeinnütziges Handbuch, enthaltend: die Rechenkunst vom Zählen an bis zu'm dritten Hauptpunkt der Regel-Detri mit Brüchen, nebst vielen Hülfs- und Reductionstabellen über alle nur vorkommende Gegenstände, ferner: eine richtige Anweisung zur Orthographie oder Rechtschreibekunst und zu'm Weitschreiben, nebst verschiedenen handschriftlichen Aufsätzen und brieflichen Erörterungen für das

bürgerliche und ländliche Geschäftsleben, als: Obligationen, Bürgscheine, Assignationen, Cessionen, Vollmachten, Contracte, Testamente, Rechnungen, Quittungen und Atteste; sowie auch eine populaire Erklärung verschiedener Ausdrücke und Redensarten im Rechtsfache, und häufig vorkommender fremdartigen Worte im Geschäftsleben, in alphabetischer Ordnung. Zum Selbstunterricht für den Bürger und Landmann, sowie auch zum Gebrauche für Elementar-, Land- und Bauhandwerksschulen. 8. 20 Gr.

Anweisung zur praktischen Feldmeßkunst, enthaltend: den richtigen Gebrauch der einfachsten Meßinstrumente, die Einrichtung und Messung der geraden und krummen Linien, die Aufnahme der Winkel und Figuren, die Einrichtung, Berechnung und Theilung sowol einzelner als auch zusammengesetzter Figuren, die Messung unzugänglicher Linien und Distanzen, sowie auch Flächen von unbestimmter Größe abzumessen, die Höhenmessung, die Extrahirung der Quadratwurzel, die Reducirung des Längen- und Quadratmaßes, die nothwendigsten Planzeichen-Manieren, und die Einrichtung zweckmäßiger Vermessungsregister und Feldbücher u. s. w. Zum Selbstunterricht für Juristen, Oekonomen und Dorfschulzen. Von Marius Wölfer, herzogl. sächs. Ingenieur in Gotha. Zweite Auflage. Mit 3 lith. Zeichnungen. 8. 1 Thlr. 8 Gr.

Gründliche und zweckmäßige Anweisung, alle Land-Communicationswege mit wenigem Kostenaufwande, sowol mit Steinmaterial als auch mit Weidenzweigen, Erde und Sand, sowie auch die Dorfpflaster in guten und fahrbaren Zustand zu setzen und immerwährend zu unterhalten; desgleichen Sümpfe und Moräste auszutrocknen und urbar zu machen, sowie auch die erforderliche Normalbreite und Tiefe der Flüsse und Bäche derzustellen und die Ufer und Dämme derselben durch verschiedene Arten von Deckwerken und Bepflanzungen zu unterhalten. Zum Selbstunterricht für Communalwege- und Fluß-Polizeibeamte, Kameralisten, Juristen, Forstmänner, Mühlenbesitzer, Dorfvorgesetzte und angehende Privatpersonen, von M. Wölfer. Mit 12 lithographirten Tabellen als Schema zur Geschäftsführung und zwei Zeichnungen, Querfol., in saubern Steindruck. 8. 1 Thlr. 4 Gr.

Taschenbuch, Tägliches, für alle Stände auf das Schaltjahr 1828. Nebst einer Karte. In rothen Lederband. 20 Gr.

Dieses nützliche Taschenbuch ist als Notizbuch allen Juristen, Aerzten, Kaufleuten und Oekonomen sehr zu empfehlen.

In der Büschlerschen Verlagsbuchhandlung in Elberfeld ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Corpus Librorum Symbolicorum, qui in Ecclesia Reformatorum auctoritatem publicam obtinuerunt.

Novam collectionem instituit, Dissertationem historicam et literariam subiunxit et indices rerum, verborum adiecit Joh. Chr. Guil. Augusti, Philos. et S. Theol. Evangel. Doctor et Professor in Universitate Borussica Rhenana, Facult. Theol. Evang. et totius Universitatis Senior, Aug. ac Potent. Borussiae Regi in Consistorio Rhenano a Consiliis Consist. super. Ordinis Regii Aquilae rubrae Eques etc. etc. 8maj. 1827. XII. und 674. Gr. 8. Preis 3 Thlr. 12 Gr.

Unter diesem Titel erhält man die erste vollständige Sammlung der in der reformirten Kirche geltenden öffentlichen Bekenntnißschriften. Die frühern guter Sammlungen, unter dem Titel: Harmonia Confessionum etc. Geneve 1581. 4., und Corpus et Syntagma Confessionum. Ibid. 1612 und 1654, sind theils unvollständig und mangelhaft, theils so selten, daß man sie selbst in ansehnlichen öffentlichen Bibliotheken nicht findet. Gleichwol war wol zu keiner Zeit das Bedürfniß einer nähern Bekanntschaft mit diesen so wichtigen Bekenntnißschriften so dringend, als grade in unsern Tagen, wo die Aufmerksamkeit der evangelischen Kirche auf die Grundlage ihres Lehrbegriffs mehr wie jemals hingeleitet wird. Es wird also durch diese vollständige Ausgabe sämmtlicher Originalsymbole der reformirten Kirche einem wahren und längst gefühlten Bedürfnisse abgeholfen, und es läßt sich daher mit Gewißheit voraussetzen, daß sie nicht nur unter den evangelischen Geistlichen in Deutschland, sondern auch in der Schweiz, Holland, England, Frankreich, Ungarn u. a. zahlreiche Leser finden werde.

Das Ganze zerfällt in zwei Abtheilungen. P. I. enthält: I.) Tres Confessiones Helvet. II.) Confessiones Gallicarum Eccles. III.) Ecclesiae Anglicanae Artic. XXXIX. IV.) Confess. Scotica. V.) Confess. Belgica. VI.) Canones Dordraceni. VII.) Conf. Hungarica s. Caengarina. VIII.) Conf. Polon. In der P. II. sind enthalten: IX.) Conf. Bohemica. X.) Conf. Tetrapolitana. XI.) Conf. Marchica. XII.) Colloquium Lipsiaeum a. 1631. XIII.) Declaratio Thornaniensis a. 1645. XIV.) Formula Consensus Helvet. a. 1675. XV.) Catechismus Genevensis Jo. Calvini. XVI.) Catechismus Heidelbergensis.

Der Abdruck ist nach den authentischen Originalausgaben mit Sorgfalt veranstaltet, und da, wo es möglich war, sind verschiedene Ausgaben verglichen und die Abweichungen angemerkt worden. In der vom Herausgeber beigefügten Dissertatio historica et literaria de libris Ecclesiae Reformatae symbolicis p. 573 — 651 findet man eine mit historischer Treue und Unparteilichkeit angestellte Untersuchung über die Grundsätze der reformirten Kirche in Ansehung der symbolischen Bücher und deren Gebrauch und Verbindlichkeit, woran sich eine Nachricht über den Ursprung und die Beschaffenheit der einzelnen Bekenntnißschriften anschließt. Durch das hinzugefügte Register wird der Gebrauch dieses Werkes erleichtert. Druck und Papier sind von der Beschaffenheit, daß der Verleger dadurch dem innern Inhalte entsprochen zu haben hoffen darf.

Bei Th. Chr. Fr. Enslin in Berlin ist erschienen:

Histoire de Napoléon et de la grande armée, pendant l'année 1812, par le général comte de Ségur;

Nouvelle édition; 4 vols., av. 1 carte et 4 portraits. 12. Broché. 2 Thlr., oder 3 Fl. 36 Kr. Rhein.

und eine deutsche Uebersetzung davon unter dem Titel:

Geschichte Napoleons und der großen Armee im Jahre 1812, von dem General Grafen von Ségur.

Dritte Auflage. Uebers. von J. F. E. (Jfe). 4 Thle. Mit 1 Karte und 4 Bildnissen. Taschenformat. Brosch. 2 Thlr., oder 3 Fl. 36 Kr. Rhein.

Beide Ausgaben sind correct und auf schönes weißes Papier gedruckt, und es wird dieses Werk, welches ein geistvoller Mann nicht mit Unrecht „eine Ilias der neuern Zeit" genannt hat, keiner weitern Empfehlung bedürfen.

Zu haben in allen Buchhandlungen Deutschlands.

Soeben ist erschienen und versandt:

Erdmann, O. L., Populaire Darstellung der neuern Chemie, mit Berücksichtigung ihrer technischen Anwendung. Gr. 8. 2 Thlr. 9 Gr.

Zu keiner Zeit ist wol das Bedürfniß sich mit den wichtigsten Forschungen im Gebiete der Naturkunde vertraut zu machen, allgemeiner von allen Gebildeten gefühlt worden als eben jetzt. Darum glaubt der Verf. obiger Schrift einem wahren Bedürfnisse wenigstens einigermassen abzuhelfen, indem er das System der heutigen Chemie mit besonderer Berück-

Digitized by Google

richtigung der Anwendung dieser Wissenschaft auf das Leben in möglichst entsprechender Form, jedem Gebildeten verständlich darzustellen suchte. Klare Entwickelung der Hauptlehren, immer vom Einfachsten ausgehend, mit beständiger Hinweisung auf Versuche, zu deren Anstellung Anleitung gegeben wird, war des Hauptziel des Verfs., deshalb durfte er euch nur da sich tiefer auf Einzelnheiten einlassen, wo sie zum Verständniss einer ganzen Lehre nöthig waren, oder wo sie interessante und wichtige Anwendungen erlaubten, über deren wichtigste sogar ausführlicher Aufschluss nicht vermisst werden wird. Dass aber keine der wichtigern Thatsachen fehlt, das darf der Verf. versichern und insofern möchte diese Schrift nicht nur zur Selbstbelehrung, sondern auch zum Gebrauche bei Vorlesungen zu empfehlen sein, wenn auch der Lehrer bei dem mündlichen Vortrage eine veränderte Anordnung der Gegenstände befolgen sollte.

Joh. Ambr. Barth in Leipzig.

Anzeige für Lesezirkel und Leihbibliotheken.

Mnemosyne, galizische, in Lemberg erscheinende Zeitschrift. Fünfter Jahrgang, herausgegeben von Alexander Zawadzki. Inhalt: Erzählungen, darunter meistens historischen Inhalts, vorzüglich aus der polnischen Geschichte in Bronikowski's Manier, Biographien, Charakterzüge, das Merkwürdigste aus allen Fächern der Wissenschaft, Mittheilungen aus der polnischen Literatur, Gedichte, Tagsbegebenheiten, Kunst- und Theaternachrichten über das deutsche und polnische Theater. Diese Zeitschrift, die sich immer größerer Theilnahme erfreut, erscheint dreimal in der Woche, allezeit einen halben Bogen stark, und kostet jährlich mit postfreier Versendung 4 Thlr. Sächs. Buchhandlungen wenden sich an die Kuhn und Millikowski'sche Buchhandlung in Lemberg. Man kann auch bei allen Postämtern in der österreichischen Monarchie um diesen Preis pränumeriren.

Bei Karl Focke in Leipzig ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Ueber die Verhältnisse der evangelischen Geistlichkeit. Allen gebildeten Verehrern der evangelischen Kirche, jeden Standes, gewidmet. Preis 1 Thlr. 8 Gr.

Wie wünschenswerth und heilbringend eine fixirte Besoldung der Geistlichen wäre, wird in dieser interessanten Schrift, von einem erfahrenen Mitgliede dieses Standes klar und deutlich dargethan, und durch viele — aus dem Leben gegriffene Beispiele bewiesen!

Im Verlage der unterzeichneten Buchhandlung ist erschienen und durch alle gute Buchhandlungen zu haben:

Goldsmith's, Dr., Geschichte der Griechen, von den frühesten Zeiten bis auf den Tod Alexanders des Macedoniers. Nach dem englischen Originale frei bearbeitet, mit eingeschalteten Berichtigungen, einer Uebersicht der Lage des Landes und der Geschichte der Wissenschaften in Hellas vermehrt. 2 Bände. 2te Auflage. Gr. 8. (35 Bogen.) Preis 2 Fl. Rhein., oder 1 Thlr. 8 Gr.

Allgemein ist der historische Werth von Goldsmith's classischer Geschichte der Griechen anerkannt. Die vor sechs Jahren erschienene neue Bearbeitung dieses Buches hat so gute Aufnahme gefunden, dass eine neue Auflage nöthig geworden ist. Wir legen nun diese dem Publicum vor, überzeugt, dass die eingeschalteten, aus den besten Quellen geschöpften Berichtigungen und die beigefügte Uebersicht der Lage des Landes und der Geschichte der Wissenschaften in Hellas sowol, als auch eine sorgfältige Correctur und reiner Druck den Beifall erhöhen, den frühere, minder vollständige, Ausgaben dieses Buches in vielen Lehranstalten Deutschlands bereits genießen. Doch nicht blos für den Unterricht der Jugend ist dieses Werk geeignet. In der gegenwärtigen Zeit, wo das Augenmerk aller Nationen auf Griechenland gerichtet ist, — wo zur Ehre der Menschheit dort höchst wichtige Ereignisse bevorstehen, und das Volk, dessen ruhmvolle und thatenreiche Vorzeit hier erzählt wird, sich gegen die Willkür seiner barbarischen Unterjocher erhebt, und wie dem Schwerte die Fesseln zu sprengen strebt, die seit vier Jahrhunderten das Schwert der Türken ihnen angelegt, wird die Geschichte seiner Staatsverfassung, seiner Sitten, seines Heldenmuthes, und selbst seiner Verirrungen jedem Leser eine belehrende und angenehme Unterhaltung gewähren, der die Ereignisse unserer Zeit theilnehmend beobachtet und sie mit jenen der Vorzeit vergleicht.

Besonders ist dieses Werk, sowie die im vergangenen Jahre bei uns erschienene Bearbeitung der Geschichte der Römer zu Weihnachts- und Neujahrsgaben für studirende Jünglinge an Gymnasien und Erziehungsanstalten geeignet.

Würzburg, im Novbr. 1827.

Stahel'sche Buchhandlung.

Bei Th. Chr. Fr. Enslin in Berlin sind erschienen:

Emil's Dramatische Versuche. 8. 16 Gr., oder 1 Fl. 12 Kr. Rhein.

Grambow, C., Die Stubbenkammer auf Rügen, Volkssage aus dem Alterthume; — Der Orkan auf Isle de France. Mit einem Kupfer. 1 Thlr. 4 Gr., oder 2 Fl. 6 Kr. Rhein.

Zu haben in allen deutschen Buchhandlungen.

Bei mir ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Aus den Memoiren des Venetianers Jakob Casanova de Seingalt, oder sein Leben, wie er es zu Dux in Böhmen niederschrieb. Nach dem Originalmanuscript bearbeitet. Zehnter und eilfter Band. 8. Geh. 5 Thlr. 8 Gr.

Der erste bis neunte Band, 1822—26, kosten 23 Thlr. 4 Gr.; der zwölfte Band, der wahrscheinlich das Werk beschließt, erscheint Ostermesse 1828.

Leipzig, den 15ten November 1827.

F. A. Brockhaus.

In T. H. Riemann's Buchhandlung in Berlin ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Bornemann, Von Rechtsgeschäften überhaupt und von Verträgen insbesondere, nach preußischem Rechte. Gr. 8. 2 Thlr 20 Gr.

Franz, A., Vierzehn Wein- und Wonnelieder. 12. Brosch. 6 Gr.

Graffunder, A., Ueber Offenbarung, eine Untersuchung. Gr. 8. Brosch. 8 Gr.

Hornius, Dritte Satyre des ersten Buches, Text, Uebersetzung. Mit kritischen und historischen Erörterungen von Dr. C. Passow. 4. Brosch. 18 Gr.

Jahn, C. F., Postberichte von den vorzüglichern Städten. Gr. 8. Brosch. 8 Gr.

Ohm, Dr. G. S., Die galvanische Kette, mathematisch bearbeitet. Gr. 8. 1 Thlr. 8 Gr.

Digitized by Google

Ohm, Dr. Martin, Versuch einer, auch nicht Mathematikern verständlichen, Anweisung zum Studium der Mathematik. Gr. 8. 1 Thlr.

— —, Die reine Elementarmathematik. 3 Theile. Gr. 8. 6 Thlr. 6 Ge.

— —, Die analytische und höhere Geometrie. Gr. 8. 2 Thlr.

— —, Die Lehre vom Größten und Kleinsten. Gr. 8. 1 Thlr. 18 Gr.

Ritter, Henriette, Kurzgefaßtes, jedoch deutliches und vollständiges Kochbuch. 8. 18 Gr.

Uhlemann, Dr., Hebräische Grammatik. Gr. 8. 18 Gr.

In unserm Verlag ist neu erschienen und durch alle Buchhandlungen in Deutschland und der Schweiz zu haben:

Von dem beliebten Weihnachtsgeschenke:

Trinksprüche und Gesundheiten für muntere Tischgenossen von G. Das zweite Hundert. Geh. 12. à 4 Gr.

Schläger, F. G. F., Der christliche Berg- und Hüttenmann, oder ein Erbauungsbuch in Predigten, Morgen-, Abend- und Festgebeten u. s. w., für die Berg- und Hüttenleute; nebst einem erklärenden Verzeichnisse der gebrauchten bergmännischen Kunstausdrücke. Gr. 8. (10 Bogen.) 1827. 12 Gr., oder 15 Sgr.

Markholt, Waldrich Leberecht, Noch ein Büchlein von der Liebe, oder Ansichten von der Kirche. 8. 16 Gr.

Der nun in dieser Schrift pseudonym auftretende Verfasser bevorwortet zum Ueberfluß, daß er obigen Titel nicht angenommen, um seinem Werkchen ein anziehendes Aushängeschild zu geben, sondern nur um anzuzeigen, was der Leser ungefähr zu erwarten habe. Doch wird Letzteres mehr Befriedigendes finden als er erwarten dürfte.

Gans, S. P., Zeitschrift für Civil- und Criminalrechtspflege. 1ster Bd. 4tes Heft. Gr. 8. 1 Thlr.

Helwing'sche Hofbuchhandlung
in Hanover.

Einladung
zu'r Subscription oder Pränumeration
auf die ebenso billige als sorgfältig ausgestattete
Taschenbibliothek der menschlichen Culturgeschichte

in vier Lieferungen, jede zu 10 mit geschmackvollen Umschlägen versehenen, gleich gehefteten Bändchen.

Die erste Lieferung enthält:

1) Geschichte der Menschheit, in 2 Bändchen, vom Professor Dr. Schnetter in Freiburg.

2) Classische (griechische und römische) Alterthumskunde, 1stes und 2tes Bdchn., vom Hofr. Dr. Hase in Dresden.

3) Allgemeine Literärgeschichte, 1stes und 2tes Bdchn., vom Professor Karl Förster in Dresden.

4) Geschichte der wichtigsten geographischen Entdeckungsreisen bis zu'r Aufsuchung der Nordwestdurchfahrt, 1stes und 2tes Bdchn., von Karl Falkenstein, Königl. Bibliothekssecretair in Dresden.

5) Geschichte der Architektur, in 1 Bdchn., von Wilh. v. Lüdemann in Dresden.

6) Geschichte der Zeichnenkunst und Malerei, in 1 Bdchn., von Wilh. von Lüdemann in Dresden.

(Zusammen 70—80 Druckbogen auf schönem weißen Velin.)

Man unterzeichnet nur immer auf eine Lieferung, ohne alle Verbindlichkeit oder Nothwendigkeit fortgesetzter Subscription.

☞ Pränumerationspreis für jede Lieferung von 10 Bändchen, [das Bändchen à 6 Gr.] 2 Thlr. 12 Ge.; spätester Ladenpreis 3 Thlr.

Dresden, im October 1827.

P. G. Hilscher'sche Buchhandlung.

Subscription oder Pränumeration nehmen hierauf sämmtliche Buchhandlungen Deutschlands an.

Soeben erschien bei uns folgende höchst interessante Schrift und ist in allen Buchhandlungen Deutschlands geheftet um 10 Gr. zu erhalten:

Ueber
die Ansprüche der Krone Baiern
an
Landestheile des Großherzogthums Baden.

Eine staatsrechtliche Erörterung. Mit fünf Beilagen.

Mannheim.

Schwan und Götz'sche
Hofbuchhandlung.

Bei C. Wesener in Paderborn ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Schauspiele
von
Lord Byron,
metrisch übersetzt
von C. tor Wardt.
1stes Bändchen,
enth. Marino Faliero,
Trauerspiel in 5 Aufzügen.
Gr. 12. Geh. 16 Gr.

Geschichte der Republik Venedig. Nach dem Franz. des Grafen Daru, bearbeitet von Dr. Heinrich Botzenthal. 3 Bände. Leipzig, Rein'sche Buchhandlung. 4 Thlr.

Wir haben uns enthalten von diesem trefflichen Werke eher etwas zu sagen, bis der dritte Theil fertig sein würde. Mit ihm ist dasselbe geschlossen. Daru, als Minister des mächtigen Napoleon, hatte Gelegenheit, unmittelbar aus Venedigs Archive seine Nachrichten zu entnehmen, und bearbeitete seinen Stoff meisterhaft als Geschichtsschreiber. In Frankreich hat daher sein Werk bereits mehr als eine Auflage erlebt, und sicher wird die Geschichte eines einst so wichtigen unter unsern Augen entschwundenen Staates in Deutschland nicht minder Aufmerksamkeit erregen.

Durch alle Buchhandlungen und Postämter ist zu beziehen:

Blätter für literarische Unterhaltung. Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung. Jahrgang 1827. Monat November, oder Nr. 251—275, mit einer Beilage: Nr. 11, und 7 literarischen Anzeigern: Nr. XXXII—XXXVIII.

Leipzig, den 26sten November 1827.

F. A. Brockhaus.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XLI. 1827.

Dieser Literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Isis und den Kritischen Annalen der Medizin beigelegt oder beigeheftet, und belaufen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

An alle Journalzirkel, Lesegesellschaften, Leihbibliotheken und Leser von Zeitschriften.

Wir zeigen an, daß folgende in unserm Verlage erscheinende Zeitschriften auch im nächsten Jahre fortgesetzt und, wie bisher, durch alle Buchhandlungen, Zeitungsexpeditionen und Postämter zu beziehen sein werden:

Der Eremit,

eine Uebersicht der Journalistik der Zeit, in wöchentlichen Lieferungen herausgegeben von **Friedrich Gleich,**

78 Quartbogen, Preis für den Jahrgang 6 Thlr.

Die Bemerkung, daß die Anzahl von Journalen, welche existirt und stets noch anwächst, es völlig unmöglich macht, diesen Zweig der Literatur zu übersehen und daher vieles Gute in diesem Strome narüberfließt, ohne bemerkt zu werden, veranlaßte das Entstehen der gegenwärtigen Zeitschrift, als eine genaue Controle des Journalwesens, des inländischen sowol als des ausländischen, hauptsächlich in Rücksicht auf englische, französische und italienische Zeitschriften. Daß bei dem großen Vorrathe von Stoff zur Daseynige ausgewählt werde, welches wirklich Interesse zu erregen im Stande und allgemein wissenswerth ist, darf wol nicht erst gesagt werden, wirklich hat aber auch der bisher gelieferte Theil des 2ten Jahrgangs des Eremiten, den die Verlagshandlung gewissermaßen mehr als Probeblätter angesehen hat, in welchem Geiste das Publicum die Zeitschrift geliefert erhält, bewiesen, welche reichhaltige Ausbeute für den Leser gemacht werden kann. Die Zeichen von Anerkennung, welche der Redaction von bewährten Kennern zugekommen sind, können nur äußerst aufmunternd auf dieselbe wirken. Man hat dem Eremiten von einer Seite vorgeworfen, daß er durch die Wiederholung schon in den Zeitblättern abgehandelter Gegenstände doch immer nur Bekanntes bringe, aber wirklich darf man den Vorwurf auch nur einseitig nennen und Die, welche ihn machen, haben sich von der Tendenz der Zeitschrift nicht hinreichend unterrichtet. Allerdings dürfte jeder Journalleser darin hier und dort Bekanntes, jedoch meistens Gegenstände finden, die ihm, als aus einem von ihm nicht gelesenen Journale entnommen, neu sind. Um jedoch auch diesem Vorwurfe, insofern es der Plan der Zeitschrift erlaubt, auszuweichen, wendet die Redaction ihr Hauptaugenmerk von jetzt an auf weniger verbreitete deutsche und ausländische Zeitschriften, ohne jedoch Wissenswerthes aus bekannten zu vernachlässigen. Uebrigens erlauben wir uns hier noch die Bemerkung, daß es oft wohlthätig ist, einen Gegenstand auf zweierlei Weise beleuchtet zu sehen, und daß nach der Art des Eremiten, eine Sache zu wiederholen, die stets aus dem Gesichtspunkte des Freimuths und der Aufklärung geschieht, daß die geistige Verfinsterungssucht der Politik der neuesten Zeit überall, wie sie es verdient, mit allen ihren Machinationen darin bekämpft wird, mag man aus den bisher erschienenen Monatsheften ersehen.

Bibliographie von Deutschland,

oder wöchentliches vollständiges Verzeichniß aller in Deutschland herauskommenden neuen Bücher, Musikalien und Kunstsachen. 33 Bogen. 1 Thlr. 8 Gr.

Gleich beim ersten Erscheinen der Bibliographie hat sich die allgemeine Meinung auf's vortheilhafteste dafür ausgesprochen. Wir werden für dieses Unternehmen unsern Eifer nicht erkalten lassen, sondern das Verzeichniß stets so vollkommen als nur immer möglich zu liefern suchen. Da die neu erschienenen Werke jedesmal sogleich in die Bibliographie aufgenommen werden, so können die Leser den Lauf der Literatur und Kunst Schritt für Schritt verfolgen.

Leipziger allgemeine Modenzeitung,

eine Zeitschrift für die gebildete Welt.

Herausgegeben von

Dr. J. A. Bergk.

Der Preis der Zeitschrift, für den Jahrgang zu 65 feinbruckten Quartbogen mit 52 Kupfern in 4., 6 Thlr. Sächs., mit 104 Kupfern 8 Thlr. Sächs.

Industrie-Comptoir in Leipzig.

Bei Th. Chr. Fr. Enslin in Berlin ist soeben erschienen:

Der preußische Staat

in sechs geographischen Tabellen, für Lehrer und Lernende. Gr. Folio. 12 Gr., od. 54 Kr. Rhein.

Dasselbe im Auszug für niedere Bürgerschulen, in 5 Tabellen. Gr. Folio. 6 Gr., od. 27 Kr. Rhein.

Dasselbe im Auszug für Land- und Elementarschulen, in einer Tabelle. Gr. Folio. 2 Gr., od. 9 Kr. Rh.

So manche dem Unterrichte in der Erdbeschreibung entgegentretende Hindernisse zu beseitigen, war die Absicht des Verfassers obiger Tabellen. Ein mehrjähriger Gebrauch hat bereits ihre Zweckmäßigkeit erwiesen und die im Vorwort kurz angedeutete Methode gerechtfertigt; dieselbe erleichtert nämlich dem Kinde nicht nur das Lernen, sondern auch das Behalten, sie unterstützt selbst den Unterricht in andern Lehrgegenständen, und vermehrt also noch bedeutend die Vortheile, welche ohnehin schon eine so zweckmäßig geordnete Klarheit, Deutlichkeit und einen schnellen Ueberblick gebende, Zusammenstellung des Wissenswerthesten gewährt: Vortheile, welche von allen Mnemonikern, welche die Tabellenform empfehlen, gewürdigt werden. — Nach diesen Bemerkungen erlaubt sich der Verleger nicht blos Lehrende und Lernende, sondern auch Jeden, für den der preuß. Staat in geographischer Hinsicht ein besonderes Interesse hat, auf obige Tabellen aufmerksam zu machen, und nur noch beizufügen, daß Männer von unbezweifelter Competenz, namentlich der um das Schulwesen so hoch verdiente Dinter, deren Zweckmäßigkeit anerkannt haben.

Zu haben in allen Buchhandlungen Deutschlands.

Den Freunden der neuern Geschichte machen wir hiermit bekannt, daß von der von uns seit längerer Zeit angekündigten Uebersetzung der „Geschichte Italiens von 1789—1814 von Karl Botta" der erste Theil — enthaltend die sieben ersten Bücher — erschienen und in allen Buchhandlungen für 1 Thlr. 12 Gr. zu haben, sowie auch, daß der zweite und dritte Theil bereits unter der Presse ist. Daß Hr. Gottfr. Basse in Quedlinburg, ungeachtet unserer frühern

Anzeige, auch mit einer Uebersetzung des nämlichen Werks herausgetreten ist — — wird uns hoffentlich keinen Nachtheil bringen, theils weil er auch erst einen Theil — der nur die vier ersten Bücher enthält — zu Tage gefördert hat, theils auch, weil unsere Uebersetzung wegen ökonomischer Einrichtung beinahe um zwei Drittel wohlfeiler ist.

Ronneburg, d. 10ten November 1827.

Literarisches Comptoir.
(Fr. Schumann.)

Empfehlungswerthe Bücher, die ebenfalls in unserm Verlage erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben sind:

Arnoud, de la Roche, Die neuern Jesuiten, als Fortsetzung der Memoiren des Grafen von Montlosier. Aus dem Französischen übersetzt von C. G. Hennig. Gr. 8. 1827. 16 Gr.

Beleuchtung, Kurze, der neuern theoretischen Ansichten in Hinsicht der Trift- und Frohnverhältnisse und des allgemeinen Rechts, Schafe halten zu dürfen. 8. 1828. Brosch. 6 Gr.

Bossi, L., Aeltere und neuere Geschichte Spaniens. Aus dem Italienischen übersetzt von C. G. Hennig, mit lithograph. Abbildungen. 2 Theile. Gr. 8. 2 Thlr. 16 Gr.

Körntey, Die Burg Helvin, oder die letzten Zweige des Hauses Beaumaneir. Aus dem Franz. übersetzt von C. G. Hennig. 4 Bände. 8. 5 Thlr.

Placidus Justin, Politische und statistische Geschichte der Insel Haiti (St.-Domingo). Aus dem Französ. übersetzt von C. G. Hennig. Gr. 8. 1827. 2 Thlr. 8 Gr.

Schubroff, Dr. J., Fest- und Gelegenheitsreden und Predigten. 8. 1827. 1 Thlr. 8 Gr.

Steinbeck, Chr. H., Neues bürgerliches Kochbuch, oder gewöhnliche Anweisung zur Kochkunst für alle Stände. Mit einer lithographirten Abbildung. 8. 1 Thlr.

Neue Verlagsartikel
von Gerhard Fleischer in Leipzig.
Im Oktober 1827.

Vierzig Titelkupfer zu Göthe's Werken. Nach Ramberg'schen Zeichnungen. 1ster und 2ter Lieferung. 1ster bis 10ter Band. Ausgabe in gr. 8. à Lief. 10 Gr. Taschenausgabe à 8 Gr.

Berenhorst, G. H. v., Betrachtungen über die Kriegskunst, über ihre Fortschritte, ihre Widersprüche und ihre Zuverlässigkeit. Nebst 2 Anhängen. 3te Aufl. Gr. 8. 2 Thlr. 12 Gr.

Caeus, C. G., Erläuterungstafeln zur vergleichenden Anatomie. 2tes Heft. Mit 9 Kupfertafeln. Gr. Folio. 12 Thlr.

Crome, A. F. W., Geographisch-statistische Darstellung der Staatskräfte von den sämmtlichen zum deutschen Staatenbunde gehörigen Ländern. 3ter Theil, enthaltend: das Herzogth. Braunschweig, d. Großherzogth. Sachsen-Weimar-Eisenach, d. Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen, Schwarzburg-Rudolstadt, Reuß-Plauen. ält. Linie, Lippe-Detmold, Schaumburg-Lippe, Waldeck und Pyrmont. Gr. 8. 1 Thlr. 8 Gr.

Euripidis Ion. Recensuit G. Hermannus. 8. 1 Thlr.

Florian, M. de, Oeuvres complètes. 8 vols. 8. Pränumerationspreis 5 Thlr.

Harnisch, W., Die wichtigsten neuern Land- und Seereisen. 9ter und 10ter Band. Mit Karten und Kupfern. 8. 3 Thlr.

Heimbach, C. G. E., De dominii probatione ex principiis juris tam Romani quam Saxonici. 8maj. 1 Thlr.

Hermanni, G., Opuscula. Vol. 1. 2. 8maj. 4 Thlr.

Jacobi, F. H., Auserlesener Briefwechsel. 2ter Band. 8. 3 Thlr.

Dusthofer, Beiträge zur Beurtheilung der Grundsätze der Colonisation eines Theils der Alpenweiden, im Gegensatze der Armen- und Zuchthäuser in Städten und Flecken und der Einbürgerung der Heimathlosen in schon bestehenden Gemeinden. Gr. 8. 8 Gr.

Krug, W. T., Geschichte der Philosophie alter Zeit, vornämlich unter Griechen und Römern. 2te Aufl. Gr. 8. 2 Thlr.

Mind, G., 10 Blätter Katzengruppen. Nebst kurzer Nachricht von Mind's Leben. Gr. 4. 2 Thlr.

Rösselt, F., Lehrbuch der Weltgeschichte für Bürgerschulen und die mittlern Classen der Gymnasien. Mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Geschichte. 2 Theile. Gr. 8. 3 Thlr.

Dessen Kleine Weltgeschichte für Bürgerschulen und die mittlern Classen der Gymnasien. Gr. 8. 20 Gr.

Petrarchae, F., Historia J. Caesaris. Auctori vindicavit et secundum cod. Hamburgensem correxit, cum interpretatione Italica contulit C. E. Ch. Schneider. 8maj. 2 Thlr. 12 Gr.

Richter, C. C., Vollständige Wort- und Sachregister zur 3ten Auflage von Fr. Thiersch's griechischer Grammatik, vorzüglich des Homerischen Dialekts. Gr. 8. 16 Gr.

Rosenmüller, J. G., Religionsgeschichte für Kinder. 10te Auflage. 8. 6 Gr.

Schrillenberg, J. P., Kurzes und leichtes Rechenbuch für Anfänger, wie auch für Bürger- und Landschulen. 7te Aufl. 8. Mit Exempeltafeln 1 Thlr. 20 Gr. Ohne Tafeln 1 Thlr. 8 Gr.

Die Schmetterlinge von Europa (Fortsetzung des Ochsenheimer'schen Werkes), von F. Treitschke. 5ter Theil. 3te Abtheilung. Gr. 8. 2 Thlr. Ausgabe in 4. 4 Thlr.

Desselben Werkes 6ter Theil, 1ste Abtheilung. Gr. 8. 2 Thlr. 8 Gr. Ausg. in 4. 4 Thlr. 16 Gr.

Wagner, C., Sämmtliche Schriften. Ausgabe letzter Hand, besorgt von F. Mosengeil. 10 Bde. 8. Subscriptionspreis für alle 10 Bände 4 Thlr.

Aurora. Ein Taschenbuch für deutsche Töchter und Frauen edlern Sinnes. Von J. Glatz. 3ter Jahrg. für 1828. Mit einem Kupfer. 1 Thlr. 8 Gr.

Minerva. Taschenbuch für 1828. 20ster Jahrgang. Mit 9 Kupfern zu Göthe's Faust. 8. 2 Thlr.

Auch im Jahre 1828 wird fortgesetzt:

Neue Monatsschrift für Deutschland
historisch-politischen Inhalts,
herausgegeben
von
Friedrich Buchholz.
Berlin, bei Th. Chr. Fr. Enslin.

Der Jahrgang von 12 Monatsheften kostet 8 Thlr., oder 14 Fl. 24 Kr. Rhein.

Diese Zeitschrift besteht nun schon seit dem Jahre 1815 ununterbrochen und erfreut sich eines immer steigenden Beifalls.

Bestellungen darauf nehmen alle Buchhandlungen Deutschlands an.

Hamburg, bei August Compe ist erschienen:

Lloyd's und Noehden's Englisch-deutsches und deutsch-englisches Handwörterbuch. 2 Theile In einem Band. Groß Octav. Auf Velinpapier. Preis 2 Thlr. 16 Gr.

(A new dictionary of the english and german languages, in two parts, by H. E. Lloyd and G. H. Noehden.)

Alle Kenner der englischen Sprache wissen, wie sehr es uns noch an guten Wörterbüchern in dieser Hinsicht fehlt, denn obgleich die vermehrte Liebhaberei für jene Sprache die Zahl der letztern seit mehren Jahren bedeutend vergrößert hat, so ist doch der so oft beklagten Mangelhaftigkeit und Unrichtigkeit nur wenig dadurch abgeholfen, und es blieb deshalb auf

Digitized by Google

diesem Felde noch immer viel zu thun übrig. Dies rührte wol hauptsächlich daher, daß die Herausgeber entweder gar nicht, oder doch nicht lange genug in England gelebt hatten, um die Feinheiten und Eigenthümlichkeiten der Sprache so vollkommen zu besitzen, wie es dem Lexikographen nothwendig ist. Ein sehr glücklicher Umstand war es daher, daß die Bearbeiter dieses neuen Wörterbuches — ein Engländer und ein Deutscher, wovon jener durch seine vortreffliche Englische Sprachlehre und die Englischen Gespräche für Deutsche, und dieser durch mehre philologische Werke schon längst unter uns berühmt sind — sich in London zu dieser Arbeit vereinigten und der Eine die des Andern vor dem Drucke kritisch durchging, wodurch jenes nun an Vollständigkeit und Genauigkeit des Ausdrucks jedes andere von ähnlichem Umfange bei weitem übertrifft. Nichts konnte geeigneter sein, dem Publico ein gutes Vorurtheil dafür einzuflößen und dem Verleger eine sichere Bürgschaft bei einem so bedeutenden Unternehmen zu gewähren, als eben eine solche Vereinigung. Nimmt man dazu das sehr hübsche Aeußere durch Vieweg'schen Druck mit neuen Schriften auf Velinpapier, in einem soudern Einbande und den sehr billigen Preis, so muß man gestehen, daß hier allen Ansprüchen in hohem Grade Genüge geleistet ist. M.

Bei A. Hirschwald in Berlin ist erschienen:

Holtae, Dr. E. G. F., De arteriarum ligatura, accedunt tabulae lithographicae XV. 4. 1 Thlr. 8 Gr. netto.

Der Herr Verfasser hat die Bearbeitung und bildliche Darstellung dieses Gegenstandes nicht nur mit einem Fleiße vollführt, in welchem er wol nicht leicht übertroffen werden könnte, sondern sie auch auf originelle Weise geschichtlich ausgearbeitet, indem, außer im beschreibenden Texte, man bei jeder Abbildung eines Instruments den Namen des Erfinders erblickt, ohne daß es bei der Mannichfaltigkeit der herrlich lithographirten Gegenstände störend erscheint.

Den ersten Januar 1828 erscheint:

Berliner

Kunstblatt.

Herausgegeben von dem

wissenschaftlichen Kunstverein in Berlin.

Redigirt unter besonderer Mitwirkung der Herren

Geh. Ober-Baurath Schinkel, Prof. A. W. von Schlegel und Prof. Fr. Tieck,

von

Prof. Tölken und Dr. Fr. Förster.

Hr. Alex. v. Humboldt wird besonders für die auswärtige Correspondenz thätig mitwirken.

Der Zweck, welchen der Kunstverein bei Herausgabe dieses Blattes sich vorgesetzt hat, ist: Förderung der Ausübung und der Wissenschaft der Kunst. Nicht nur dem Gelehrten vom Fach soll darin Stoff zu'm Nachdenken dargeboten werden, auch der Kunstfreund und der angehende Künstler sollen Belehrung und Aufschluss über Alles was die Kunst betrifft finden.

Das Kunstblatt, welches in monatlichen Heften erscheint, wird enthalten:

1. Philosophische, historische und kritische Abhandlungen über:
   die Kunst im Allgemeinen, über einzelne Künste und über Kunstwerke.
2. Kritik der neuesten Kunstliteratur.
3. Abbildungen älterer und neuerer Kunstwerke in lithographirten und radirten Blättern.
4. Correspondenzen über alle auswärtigen Erscheinungen im Gebiete der Kunst aus Rom, Neapel, Paris, Wien, München, London, Dresden und andern Hauptstädten.
5. Amtliche Mittheilungen und Berichte über Kunstanstalten, und was sonst zu'r Förderung der Kunst geschieht.
6. Anzeigen des Vorzüglichsten, was in den Buch- und Kunsthandel kömmt und in Beziehung zu'r Kunst steht.

Nach den Statuten des Kunstvereins soll nur Dasjenige in das Kunstblatt aufgenommen werden, was in den Sitzungen vorgelegt und vorgetragen wurde; sämmtliche Mitglieder sind zu'r Mitarbeit verbunden.

Von dem Kunstblatte erscheint monatlich ein Heft in 4. mit einer lithographirten oder radirten Zeichnung. Der Preis des Jahrgangs ist 6 Thlr. Der Prospectus wird in allen Buchhandlungen gratis ausgegeben, und nehmen dieselben, sowie alle hochlöbl. Postämter des In- und Auslandes Bestellungen auf dasselbe an.

Berlin, im Verlage der

Schleinger'schen Buch- und Musikhandlung.

Unter den Linden Nr. 54.

Bei Th. Chr. Fr. Enslin in Berlin sind erschienen:

Elementarunterricht in der Geographie,

nach den Landkarten aus der lithogr. Anstalt von Arnz und Comp. in Düsseldorf, welche in den Landschulen benutzt werden. 2te verb. Aufl. 6 Gr., oder 27 Kr. Rhein.

Elementarunterricht in der biblischen Geschichte,

ein Hülfsbuch für Landschullehrer, die nach Küster's Biblischen Erzählungen unterrichten; Erster Theil. Das Alte Test. 12 Gr., oder 54 Kr. Rhein.

Luther's kleiner Katechismus,

mit einer kurzen Angabe der daran zu knüpfenden Christenthumslehren, nebst angeführten und mehrentheils abgedruckten Bibelstellen, von S. C. G. Küster, königl. Superint. zu Berlin. 3te, verb. Aufl. 4 Gr., oder 18 Kr. Rhein.

S. C. G. Küster's

2mal 52 biblische Erzählungen aus dem Alten und Neuen Testamente

nach Johann Hübner;

mit Fragen zu'm Nachdenken, nützlichen Lehren, gottseligen Gedanken und Bibelsprüchen.

Sechste, verb. Auflage. 12 Gr., oder 54 Kr. Rhein.

Die Beantwortung der, den vorstehenden biblischen Erzählungen angehängten Fragen zu'm Nachdenken ist, als ein Hülfsmittel bei'm Unterricht für Aeltern und Lehrer, auch für die schon mehr herangewachsene Jugend, welche sich selbst aus den Erzählungen zu belehren wünscht, in der zweiten, verb. Auflage erschienen und kostet 10 Gr., oder 45 Kr. Rhein.

Zu haben in allen Buchhandlungen Deutschlands.

Neue Verlagswerke von J. Engelmann in Heidelberg, welche an alle Buchhandlungen versandt sind (Nov. 25.).

A dictionary of the English language, in which the words are deduced from their originals, explained in their different meanings, and authorized by the names of the writers in whose works they are found;

Digitized by Google

by *Samuel Johnson*. Printed from *Todd's* enlarged quarto edition with the additions lately introduced by *Chalmers* and others; newly revised and corrected. To which is prefixed Johnson's grammar, of the English language, and annexed a glossary of Scottish words and phrases, which occur in the romances and poetical works of Sir Walter Scott. In two volumes. 8. *Vol. I.* Subscr.-Preis der 2 starken Bände bis zu Ende des Jahrs 11 Fl. Rhein., oder 7 Thlr. 8 Gr. Nachheriger Ladenpreis 15 Fl. Rhein, oder 10 Thlr.

Damenbibliothek. Aus dem Gebiete der Unterhaltung und des Wissens. Einheimischen und fremden Quellen entnommen. Den Gebildeten des schönen Geschlechts gewidmet. Herausgegeben vom Hofrath A. Schreiber. 7tes u. 8tes Bändchen (mit Kupfern). Zweiter Subscriptionspreis bis zu Ende des Jahrs 36 Kr. Rh., oder 9 Gr. per Bändchen.

Für die sich stets steigernde Theilnahme des Publicums bezeigt sich der Verleger dankbar durch rasches Fortschreiten und gewählten Inhalt, wofür unter Anderm der Roman von A. Schoppe: „Euphemie", den Beweis führen wird.

Vivian Grey, humoristischer Roman. Aus dem Englischen von Fr. Rhode. 3tes und letztes Bändchen. Subscriptionspreis 36 Kr. Rh. per Bändchen.

Neue Jugendschriften,

welche in allen Buchhandlungen vorräthig sind:

Krndörffrr,

Guido und Minona,

oder

Unterhaltungen zweier Freunde mit ihren Kindern.

Mit illum. Kupfern. Geb. 1 Thlr. 12 Gr., oder 2 Fl. 48 Kr. Rhein., od. 1 Thlr. 15 Sgr.

Karl Grumbach,

Gymnasion,

oder das

Buch der Lehre und der Unterhaltung.

Mit 7 illum. Kupfern. Gebunden. 18 Gr., od. 1 Fl. 21 Kr. Rhein., od. 22½ Sgr.

K. F. Daras,

Vetter Freundlich,

oder

lilliputisches Theater.

Ein Lesebuch für die Jugend.

Mit 6 illum. Kupfern. Gebunden. 18 Gr., od. 1 Fl. 21 Kr. Rhein., od. 22½ Sgr.

Tübingen, bei C. F. Osiander ist soeben erschienen:

Tübinger Zeitschrift für Theologie, unter Mitwirkung mehrer Gelehrten, namentlich der Mitglieder der evang.-theolog. Facultät: Dr. Kern, Dr. Baur, Dr. Schmid, herausgeg. von Dr. J. Steudel, ord. Prof. d. Theol. Erstes Stück. 306 Seitn. Gr. 8. 1828. 1 Thlr.

Diese Zeitschrift tritt in die Stelle des von dem sel. Bengel herausgegebenen Archivs und des frühern, erst von Flatt, dann von Süskind herausgegebenen Magazins. Vornehmlich dem letztern sucht sie sich zu nähern, theils dadurch, daß sie, neben Anzeige von Interessanterm, wovon Würtemberg Rechenschaft zu geben Anlaß gibt — nur Abhandlungen liefert, theils durch den Geist, welchen keine derselben verleugnen soll, — den Geist, welcher in dem biblischen Christenthume eine geschichtlich mitgetheilte, göttliche Offenbarung anerkennt und achtet, und Interesse darlegt, sie als solche auf eine der Vernunft zusagende Weise zu rechtfertigen und zu beleuchten. Sie macht sich zu'r Aufgabe, dem Gange der theologischen Literatur in ihren bedeutendern Erscheinungen zu folgen, sodaß über deren Charakter und Begründung eine Stimme abgegeben werde. Sie wird sich bestreben, daß diese Stimmen sich nicht unwerth zeigen, beachtet zu werden.

Bei Ferd. Hauch in Offenbach a. M. ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen (in Leipzig in der Weygand'schen Buchhandlung) zu haben:

Geschichte

der

protestantischen Reform in England und Irland,

von

William Cobbett.

Zweites Bändchen. 8. In Umschlag geh. 8 Gr.

Das Werk, welches hier dem deutschen Publicum in einer Uebersetzung vorgelegt wird, hat bei seinem Erscheinen in England, ja in ganz Europa die größte Sensation erregt; in Frankreich, Italien, Spanien und Holland wurde es übersetzt und bewundert. Der Verf. gehört zu den berühmtesten Schriftstellern seines Vaterlandes, und ist dabei der populairste unter ihnen; auch diese Schrift hat nur den Zweck, die Vorurtheile des englischen Volks zu vernichten, Vorurtheile, die auch in andern Ländern Europas getheilt werden.

Soeben ist bei uns erschienen und durch alle gute Buchhandlungen zu erhalten:

Uransa, von Tiedge. Siebente Auflage (bei Hrn. Tauchnitz in Leipzig gedruckt). Gr. 8. Velinpap. Mit Titelkupfer und 6 Vign. sehr elegant cartonnirt. 2 Thlr. 12 Gr., oder 4 Fl. 30 Kr. Rhein.

Hannchen und die Küchlein, von A. G. Eberhard. Vierte, wenig veränderte Auflage. Taschenformat. Sauber geb. mit vergold. Schnitt. 1 Thlr., oder 1 Fl. 48 Kr. Rhein.

Renger'sche Verlagsbuchhandlung in Halle.

In allen Buchhandlungen ist soeben folgendes empfehlungswerthe Buch angekommen:

Der gesunde Mensch,

oder kurze und gründliche Anleitung, sich vor Krankheiten und herrschenden Seuchen zu bewahren, die Gesundheit zu befestigen, den Körper und die Sinne zu stärken, sowie ein glückliches und hohes Alter zu erreichen, nebst

einfachen Rettungsmitteln

bei plötzlich entstandenen Unglücksfällen und dem Verhalten bei Verletzungen.

Ein nothwendiges und nützliches Hülfsbuch für Jedermann, auch für den Unterricht der Jugend.

Von Dr. J. Neunzig.

Düsseldorf, Schaub. Geh. 16 Gr.

Ja wol für Jedermann, denn nur der gesunde Mensch kann die Freuden des Lebens genießen, ihm lacht die Natur mit allen ihren Reizen, sein Herz schlägt ruhig, sein Schlaf ist erquickend und jeden Morgen erwacht er neugestärkt, sich frisch fühlend zu'r Verrichtung seiner Arbeit.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XLII. 1827.

Dieser Literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Isis und den Kritischen Annalen der Medicin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

In der J. G. Cotta'schen Buchhandlung in Stuttgart und Tübingen sind im Laufe des Jahres 1827 erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Almanach des dames, pour l'an 1828. Gab. 3 Fl. Rh.

Annalen, Neue allgem. polit. 22ster bis 27ster Bd., oder 24 Hefte. Gr. 8. Brosch. 18 Fl. Rhein.

Bearner, Der kleine, ein moral. Lesebuch für die Jugend. 1ster und 2ter Band. 8. 1 Fl. 36 Kr. Rhein.

Cesac, L. van, Handbuch für Stabs- und untergeordnete Officiere im Kriege, oder Inbegriff kriegswissenschaftlicher Lehren, welche allen Stabs- und untergeordneten Officieren zu wissen nöthig sind. Nach der dritten verbess. Auflage. Aus dem Franz. übersetzt, mit vielen Anmerkungen, Erläuterungen und Beispielen vermehrt von Ferd. von Schmidt. 2ter und letzter Theil. Mit sieben Kupfertafeln. Gr. 8. 3 Fl. Rhein.

Correspondenzblatt des würt. landwirthsch. Vereins. 1827. 12 Hefte. 8. Brosch. 3 Fl. Rhein.

Denkmale der christl. Religion, oder Sammlung der ältesten christl. Kirchen od. Basiliken Roms, aufgenommen von Gutensohn und Knapp. 4tes u. 5tes Heft. Gr. Fol. 10 Fl. Rhein.

Echlon, E. C., Topograph. Verzeichniss der Pflanzensammlung von Echlon auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung. Gr. 8. 1ste Lieferung. 24 Kr. Rh.

Ebener, J. G., Meine Erfahrungen in der höhern Schafzucht. 8. 1 Fl. 36 Kr. Rhein.

Erzählungen von der Verfasserin der Agnes von Lilien. 2ter Band. 8. 3 Fl. Rhein.

Evangelium, Das, des h. Matthäus in der hochdeutschen Sprache des neunten Jahrhunderts. Aus dem orforder und St.-galler Texte der übersetzten Evangelienharmonie Tatian's, zu'm Gebrauche bei Vorlesungen, zusammengestellt von J. A. Schmeller. Gr. 8. 1 Fl. Rhein.

Fouqué, Fr. de la Motte, Gedichte. 5ter Band. Gr. 8.
Schreibpapier . . . . . 3 Fl. 24 Kr. Rhein.
Druckpapier . . . . . 2 Fl. 30 Kr. Rhein.

Freyberg, M. Freih. v., Sammlung historischer Schriften und Urkunden, geschöpft aus Handschriften. I. 1. 2. Gr. 8. 2 Fl. 48 Kr. Rhein.

Gagern, Freih. v., Der Einsiedler, oder Fragmente über Sittenlehre, Staatsrecht und Politik. 2ter Band. 3tes und letztes Heft. Gr. 8. 1 Fl. Rhein.

Görz, J. E. Graf v., Historische und polit. Denkwürdigkeiten aus dessen hinterlassenen Papieren entworfen. 1ster Theil. Gr. 8. 2 Fl. 45 Kr. Rhein.

Göthe, v., Ueber Kunst und Alterthum. 6ter Band. 1stes Heft. 8. Brosch. 2 Fl. 36 Kr. Rhein.

— —, Sämmtliche Werke. Taschenausg. in 40 Bdchen. 1ste, 2te Lieferung, oder 1ster—10ter Band.

Prän.-Termin, 1ster u. 2ter { Velinp. 10 Fl. 48 Kr. Rhein. weiß Druckp. 8 Fl. 6 Kr. Rh.

Graff, E. G., Diutiska, Denkmäler deutscher Sprache und Literatur aus alten Handschriften. 1ster Band. 3tes Heft. Gr. 8. Broschirt. 1 Fl. 48 Kr. Rhein.

Hain, L., Repertorium bibliographicum in quo libri omnes ab arte typographica inventa usque ad annum M. D. Typis expressi ordine alphabetico, vel simpliciter enumerantur vel accuratius recensentur.
Vol. I. p. 2. Gr. 8. Schreibpap. 10 Fl. Rhein.
Druckpap. 8 Fl. 48 Kr. Rh.

Hartig, G. L. von, Lehrbuch für Förster und die es werden wollen. 3 Theile. Siebente, vermehrte und verb. Auflage. Gr. 8. 7 Fl. 12 Kr. Rhein.

Hebel, Dr. J. P., Schatzkästlein des rheinländ. Hausfreundes. Gr. 8. Neue Auflage. 1 Fl. 12 Kr. Rhein.

Herder, J. G. v., Sämmtliche Werke. Taschenausgabe in 60 Bändchen. 1ste, 2te Lieferung, oder 1ster—12ter Bd.

Subscript.-Preis { Velinpapier 7 Fl. 12 Kr. Rhein. weiß Druckpap. 4 Fl. 48 Kr. Rhein.

Hertha, Zeitschrift für Erd-, Völker- und Staatenkunde. Unter Mitwirkung des Freiherrn Alex. v. Humboldt, besorgt von Berghaus und Hoffmann. 3ter Jahrg. 1827. 12 Hefte. Gr. 8. Brosch. Mit Karten und Kupfern. 16 Fl. Rhein.

Hesperus, encyklopädische Zeitschrift für gebildete Leser. Herausgegeben von C. C. André. Gr. 4. 16 Fl. Rhein.

Hug, Dr. J. L., Einleitung in die Schriften des Neuen Testaments. 2 Theile. 3te, verb. u. verm. Auflage. Gr. 8. 6 Fl. 36 Kr. Rhein.

Humboldt, A. von, und A. Bonplandt, Reise in die Aequinoctialgegenden des neuen Continents in den Jahren 1799—1804. 5ter Theil. Gr. 8. 6 Fl. 45 Kr. Rh.

Jahrbücher für wissenschaftliche Kritik. 1827. 1sten Jahrgang. Gr. 4. 21 Fl. Rhein.

Journal, Polytechn., Zeitschrift zu'r Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse im Gebiete der Naturwissenschaft, der Chemie etc. von Dr. J. G. Dingler. 8ter Jahrgang. 1827. 24 Hefte. Gr. 8. Mit Kupfern. Broschirt. 16 Fl. Rh.

Justiz-, Kameral- und Polizeifama, Allg. deutsche, herausg. von Dr. Th. Hartleben. 1827. Gr. 4. 9 Fl. Rhein.

Kunstblatt, herausg. von Schorn. 1827. Gr. 4. 6 Fl. Rh.

Literaturblatt, Jahrgang 1827. Gr. 4. 6 Fl. Rhein.

Memminger, J. D. G., Beschreibung des Königreichs Würtemberg. 4tes Heft. Oberamt Rieblingen. Gr. 8. Brosch. Subscriptionspreis 1 Fl. 12 Kr. Rhein.
Ladenpreis 1 Fl. 30 Kr. Rhein.

Memminger, J. D. G., Würt. Jahrbücher. 1826. 1stes Heft. 8. Subscriptionspreis 1 Fl. 12 Kr. Rhein.
Ladenpreis 1 Fl. 45 Kr. Rhein.

Morgenblatt für gebildete Stände. Jahrg. 1827. Gr. 4. 20 Fl. Rhein.

Mozin, Abrégé de la grammaire française. 4me édit. Gr. 8. 1 Fl. 12 Kr.

Mozin, Neue Sammlung franz. und deutscher, theils neuer, theils aus den besten franz. und deutschen Briefstellern ausgewählter Handlungsbriefe, sowol zu'r Bildung im kaufmännischen Briefstyle, als zu'm Uebersetzen in beide Sprachen bestimmt. Fünfte, verb. Ausgabe. Gr. 8. 1 Fl. 45 Kr. Rh.

Nationalkalender für die deutschen Bundesstaaten von C. C. André. 1828. Gr. 4. 2 Fl. Rhein.

Panorama vom Busen. Aufgenommen und gezeichnet von Schefold. Lithographirt. In Futteral. 2 Fl. 42 Kr. Rhein.

Digitized by Google

Rafael's Schatten. Aus den Papieren eines großen Malers, geboren 1802, gest. 1890. 8. 36 Kr. Rhein.

Rapp, Dr. L. M., Versuch einer naturwissenschaftl. Beleuchtung des Verhältnisses zwischen antiker Prosodie und dem modernen Sprachaccent. 8. 12 Kr. Rhein.

Richter, Jean Paul Friedrich, Selina über die Unsterblichkeit. 2 Bdchn. 8. 3 Fl. Rhein.

Schmeller, J. A., Baierisches Wörterbuch, Sammlung von Wörtern und Ausdrücken, die in den lebenden Mundarten sowol als in der ältern und ältesten Provinzialliteratur des Königreichs Baiern, besonders seiner ältern Lande, vorkommen und in der heutigen allgemein deutschen Schriftsprache entweder gar nicht, oder nicht in denselben Bedeutungen üblich sind, mit urkundlichen Belegen nach den Stammsylben, etymologisch-alphabetisch geordnet. 1ster Thl. Gr. 8. 5 Fl. Rhein.

Schöll, Adolf, Dido. Drama. Gr. 8. 36 Kr. Rhein.

Schultes, M. Dr. J. A., Donaufahrten. Ein Handbuch für Reisende auf der Donau. 2ter Band. 8. 2 Fl. 45 Kr. Rh.

Schwab, Gustav, Der Bodensee nebst dem Rheinthale von St.-Luzlensteig bis Rheineck, Handbuch für Reisende und Freunde der Natur, Geschichte und Poesie. Mit 2 Karten. Gr. 8. Brosch. 3 Fl. 36 Kr. Rhein.

Seeger, K. A. F., Ausführl. Erläuterung des Pfand- und Prioritätsgesetzes für das Königreich Würtemberg. 2ter Theil. Gr. 8. 2 Fl. Rhein.

Sidons, C., Die Vereinigten Staaten von Nordamerika, nach ihrem politischen, religiösen und gesellschaftlichen Verhältniß berechnet. Mit einer Reise durch den westlichen Theil von Pennsylvanien, Ohio, Kentucky, Indiana, Illinois, Missouri, Tenessee, das Gebiet Arkansas, Mississippi und Louisiana. 2 Theile. Gr. 8. 4 Fl. Rhein.

Spittler, L. T. Freih. v., Sämmtliche Werke, herausgegeben von Karl Wächter. 1ster—3ter Band. Gr. 8. 10 Fl. 24 Kr. Rhein.

Staatsakten, Neueste, und Urkunden in monatlichen Heften. 7ter—10ter Band. 12 Hefte Gr. 8. Brosch. 16 Fl. Rh.

Taschenbuch für Damen auf das Jahr 1828. Mit 10 englischen Kupfern. 12. Geb. 5 Fl. 24 Kr. Rhein.

Taschenbuch für Reisende durch Würtemberg; mit einem Anhang über die besuchtern Bäder Würtembergs, einem Ortsregister und 2 lithographirten Abbildungen, auch auf Verlangen mit einer Kartr. 12. Brosch. 2 Fl. Ohne Karte 1 Fl. 24 Kr. Rhein.

Thibaudeau, le comte, Histoire générale de Napoléon Boneparte, de sa vie privée et publique, de sa carrière politique et militaire, de son gouvernement et de son administration, par l'auteur des Mémoires sur le consulat. Tom I et IV. Gr. 8. Brosch. 5 Fl. 30 Kr. Rhein.

Thibaudeau, Staatsrath, Napoleon Buonaparte, dargestellt in einer umfassenden Geschichte seines öffentlichen und Privatlebens, seiner politischen und militairischen Laufbahn, seiner Regierung und seiner Administration. 1ster und 4ter Band. Gr. 8. 2 Fl. 24 Kr. Rhein.

Thiersch, Fr. v., Ueber gelehrte Schulen, mit besonderer Rücksicht auf Baiern. 2ter Band. 1stes—4tes Heft. Gr. 8. Brosch. 4 Fl. 15 Kr. Rhein.

Versuch, Historischer, über die Revolution von Paraguay und die Dictatorialregierung von Dr. Francia. Ein Abschnitt der Reise nach Paraguay von J. R. Rengger und M. Longchamp. Gr. 8. 1 Fl. 45 Kr. Rh.

Wagler, Dr. Joannes, Systema avium pars prima. 8. 3 Fl. Rhein.

Zeitung, Allgemeine, mit einem vollständigen Register. 1827. Gr. 4. 16 Fl. Rhein.

Militairkarte von Deutschland in 25 Blättern von A. Klein. Nr. 11. 2 Fl. Rhein.

Karte, Topogr., von Schwaben (Fortsetzung der Amman- und Vehnenberger'schen Karte), von C. H. Michaelis. Nr. 10, 19 und 20. Jedes Blatt 1 Fl. 30 Kr. Rhein.

Karte von dem Königreiche Würtemberg nach der neuen Landesvermessung im [illegible] Maasstabe von dem k. statist.-topograph. Bureau. Sektion VII. Nr. 4, 5. Blatt 1, 2. 3 Fl. 36 Kr. Rhein.

Bei Th. Chr. Fr. Enslin in Berlin ist erschienen:

Geschichte Napoleon Buonaparte's

von

Friedrich Buchholz.

in drei Bänden.

1ster Band, die Geschichte der franz. Revolution enthaltend.

2 Thlr. 16 Gr., oder 4 Fl. 48 Kr. Rhein.

Indem ich dieses Werk anzeige, denke ich hinzufügen zu dürfen, daß der Herr Verfasser mit Niemand wetteifert, der sich in derselben Laufbahn bewegt. Der Inhalt des ganzen ersten Theils beweist, daß es ihm blos darauf ankommt, die successiven Erscheinungen der französischen Umwälzung bis zum zweiten pariser Friedensschlusse in ihrem natürlichen Zusammenhange, d. h. in ihrer bedingten Nothwendigkeit darzulegen. Ohne zu toben, oder zu tadeln, hofft er durch die Entwickelung der großen Thatsachen unserer Zeit das Gebiet der gesellschaftlichen Wissenschaft wesentlich zu erweitern: ein Ziel, wonach die Geschichtschreibung ausschließend streben sollte. Wie wenig das gleichartige Werk Walter Scott's den großen Erwartungen entsprochen hat, die man vor seiner Erscheinung von ihm hegte, haben, außer der öffentlichen Stimme, auch die kritischen Institute aller Länder ausgesprochen; es ist zu hoffen, daß um so mehr der Werth des hier angezeigten Werkes erkannt werden.

Der zweite Band ist unter der Presse und erscheint zuverlässig zur nächsten Ostermesse, der dritte und letzte wird ihm ungesäumt folgen.

Geschichte der europäischen Staaten

seit dem Frieden von Wien, 14ter Band,

oder

Historisches Taschenbuch, 12ter Jahrgang,

von

Friedrich Buchholz,

enthaltend die Begebenheiten des Jahrs 1825.

Geb. 2 Thlr., oder 3 Fl. 36 Kr. Rh.

Die frühern Bände befinden sich in den Händen jedes gebildeten Geschichtfreundes, und so wird auch diese interessante Fortsetzung willkommen sein.

Zu haben in allen Buchhandlungen Deutschlands.

Bei La Ruelle und Oetez in Aachen ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Ahn, F., und P. J. Beloup, Französisches Lesebuch, in drei Cursus, mit Anmerkungen und einem Wortregister. 8. Brosch. 16 Gr., oder 20 Sgr.

Fénélon, Die Begebenheiten Telemach's, Sohn des Ulysses. Uebersetzt und mit Anmerkungen versehen von J. W. Meigen. 2te Ausgabe. 8. Brosch. 1 Thlr.

Meigen, J. W., Handbuch für Schmetterlingsliebhaber, besonders für Anfänger im Sammeln. Mit 139 Abbildungen auf 16 Steintafeln. 8. In elegantem Einbande. 2 Thlr.

Sammlung von Bildnissen der berühmtesten Griechen im jetzigen Freiheitskampfe. Nach dem Leben gezeichnet von Boggi. 8 Portraits. (D. Ypsilanti, M. Bozaris, Strico, Goura, Miaulis, Maurokordato, Kanaris, Kolokotroni.) Roy.-Fol. 2 Thlr.

Georg Canning's Bildniß. Nach dem Gemälde von Lawrence. Roy.-Fol. 12 Gr., oder 15 Sgr.

Digitized by Google

Den ersten Januar 1828 erscheint:

Berliner

Kunstblatt.

Herausgegeben von dem

wissenschaftlichen Kunstverein in Berlin.

Redigirt unter besonderer Mitwirkung der Herren

Geh. Ober-Baurath Schinkel, Prof. A. W. von Schlegel und Prof. Fr. Tieck,

von

Prof. Tölken und Dr. Fr. Förster.

Hr. Alex. v. Humboldt wird besonders für die auswärtige Correspondenz thätig mitwirken.

Der Zweck, welchen der Kunstverein bei Herausgabe dieses Blattes sich vorgesetzt hat, ist: Förderung der Ausübung und der Wissenschaft der Kunst. Nicht nur dem Gelehrten vom Fach soll darin Stoff zu'm Nachdenken dargeboten werden, auch der Kunstfreund und der angehende Künstler sollen Belehrung und Aufschluss über Alles was die Kunst betrifft finden.

Das Kunstblatt, welches in monatlichen Heften erscheint, wird enthalten:

1. Philosophische, historische und kritische Abhandlungen über die Kunst im Allgemeinen, über einzelne Künste und über Kunstwerke.
2. Kritik der neuesten Kunstliteratur.
3. Abbildungen älterer und neuerer Kunstwerke in lithographirten und radirten Blättern.
4. Correspondenzen über alle auswärtigen Erscheinungen im Gebiete der Kunst aus Rom, Neapel, Paris, Wien, München, London, Dresden und andern Hauptstädten.
5. Amtliche Mittheilungen und Berichte über Kunstanstalten, und was sonst zu'r Förderung der Kunst geschieht.
6. Anzeigen des Vorzüglichsten, was in den Buch- und Kunsthandel kömmt und in Beziehung zu'r Kunst steht.

Nach den Statuten des Kunstvereins soll nur Dasjenige in das Kunstblatt aufgenommen werden, was in den Sitzungen vorgelegt und vorgetragen wurde; sämmtliche Mitglieder sind zu'r Mitarbeit verbunden.

Von dem Kunstblatte erscheint monatlich ein Heft in 4. mit einer lithographirten oder radirten Zeichnung. Der Preis des Jahrgangs ist 6 Thlr. Der Prospectus wird in allen Buchhandlungen gratis ausgegeben, und nehmen dieselben, sowie alle hochlöbl. Postämter des In- und Auslandes, Bestellungen auf dasselbe an.

Berlin, im Verlage der

Schlesinger'schen Buch- und Musikhandlung,

Unter den Linden Nr. 34.

Bei Joh. Fr. Baerecke in Eisenach ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu bekommen:

Heusinger, Dr. C. Fr., Zeitschrift für die organische Physik. Mit Kupfern. Gr. 8. 1ster Band. 1stes — 6tes Heft. 4 Thlr.

Goebel, Dr. C. Chr. Tr. Fr., Handbuch der pharmazeutischen Chemie und Stöchiometrie für Vorlesungen, sowie auch zu'm Gebrauche für Aerzte und Apotheker. 2te, verm. u. verb. Aufl. 8. 1 Thlr. 18 Gr.

Kastner, K. W. G., Theorie der Polytechnochemie. 1ster Band. Gr. 8. 2 Thlr. 12 Gr.

Sartorius, G. C., Taschenbuch zu'm Behuf des Strassenbaues für Baudirectoren, Ingenieure, Baumeister, Conducteure und Aufseher, und alle Die, welche den Strassenbau lieben. 8. 1 Thlr. 10 Gr.

Sartorius, G. C., Cubische Tabellen. Brauchbar für Ingenieure, Baumeister, Conducteurs, Steinmetzen, Maurer, Steinbrecher, Zimmerleute, Holzhändler und Kaufleute und alle Diejenigen, welche bauen müssen. 8. 10 Gr.

Bei Th. Chr. Fr. Enslin in Berlin ist erschienen:

Die weibliche Fürsorge für Gefangene und Kranke ihres Geschlechts,

aus den Schriften der Frau El. Fry und A. zusammengestellt

von

Dr. M. H. Julius.

Brosch. 14 Gr., oder 1 Fl. 3 Kr. Rhein.

Zu haben in allen Buchhandlungen Deutschlands.

Im Laufe dieses Jahres erschienen in unserm Verlage und sind durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Ancelot, Six mois en Russie, lettres écrites en 1826, à l'époque du couronnement de l'empereur. 7 Fr. 50 Cts.

Annuaire nécrologique, ou complément annuel et continuation de toutes les biographies ou dictionnaires historiques, Année 1826. 1re Partie. 6 Fr.

Aubernon, Considérations historiques et politiques sur la Russie, l'Autriche, la Prusse, et l'Angleterre et sur les rapports de ces puissances avec la France. 3me édit. 4 Fr.

Brown, Aperçu sur les hiéroglyphes d'Egypte et les progrès faits jusqu'à présent, dans leur déchiffrement, trad. de l'angl. 4 Fr. 50 Cts.

États, Les, de Blois ou la mort de M. M. de Guise, scènes historiques. Décembre 1588. Par l'auteur des Barricades. 7 Fr. 50 Cts.

Hello, Essais sur le régime constitutionnel, ou introduction à l'étude de la charte. 5 Fr.

Histoire de Jean VI., roi de Portugal. 3 Fr.

Huskisson, État de la navigation de l'Angleterre en 1827. Trad. de l'angl. 3 Fr.

Klaproth, Tableau historique, géographique, ethnographique et politique du Caucase et des provinces limitrophes entre la Russie et la Perse. 4 Fr. 50 Cts.

Thierry, Lettres sur l'histoire de France pour servir d'introduction à l'étude de cette histoire. 7 Fr. 50 Cts.

Paris et Leipzig.

Ponthieu, Michelsen et Comp.

Zuruf an Christen aller Bekenntnisse,

nach meinem Austritte aus der römischen zu'r evangelischen Kirche, von J. Fell, Pfarrer. 204 Seiten. 12. Geheftet. 16 Gr., oder 1 Fl.

Inhalt: Vorwort. 1. Wie kam ich zu dem Protestantismus. — 2. Warum trat ich aus dem Romanismus. — 3. Beseitigung von Gegenreden. — 4. Gesinnungen, mit welchen ich aus dem Romanismus schied. — 5. Beschwichtigung jener Menschen, die andere Gesinnungen in mir glauben. — 6. Art und Weise, wie ich aus dem Romanismus getreten. — 7. Wie steht es jetzt um Geist und Herz? Wie sollen Christen aller Bekenntnisse das Austreten von Priestern aus einer Religionsform zu einer andern, besonders das von römisch-katholischen Geistlichen zu'r evangelischen Kirche, nehmen, das jetzt nicht selten geschieht.

Diese gehaltvolle, sehr wichtige Schrift ist durch alle solide Buchhandlungen zu beziehen.

J. D. Sauerländer.

Digitized by Google

Für Journal-Lesezirkel.

Soeben ist an alle gute Buchhandlungen versandt:

Jahrbücher der Geschichte und Staatskunst. Eine Monatsschrift in Verbindung mit mehren gelehrten Männern herausgeg. vom Hofrath K. H. L. Pölitz. 1828. Januarheft. Der Jahrgang 6 Thlr.

Inhalt: 1. Die drei politischen Systeme der neuesten Zeit, von Pölitz. — 2. Idee des Staats und der Staatskunst, vom Vicedir. v. Weber in Tübingen. — 3. Gibt es eine deutsche Geschichte? vom Prof. Hasse in Dresden. — 4. Einige Bemerkungen vom reinen Ertrage und reinem Einkommen, vom Geh. Cons.-R. Lotz in Kaburg. — 5. Neueste Literatur der Geschichte und Staatskunst.

Leipzig, den 1sten Dezember 1827.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.

Anzeige eines ausgezeichneten ökonomischen Werks.

Magdeburgisches Kochbuch für angehende Hausmütter, Haushälterinnen und Köchinnen,

oder:

Unterricht für ein junges Frauenzimmer, das Küche und Haushaltung selbst besorgen will; aus eigner Erfahrung mitgetheilt von einer Hausmutter. Neue, durchgesehene, vermehrte u. verbesserte Aufl. in 3 Bänden (von denen jeder auch ein für sich bestehendes Ganzes ausmacht). Preis 3 Thlr. 6 Gr.

Einzeln kostet der 1ste Band 1 Thlr. 6 Gr., der 2te und 3te Band jeder 1 Thlr.

Creutz'sche Buchhandlung in Magdeburg.

Alle zwanzig Theile

der gesammelten **Stolberg'schen Werke,**

in den wohlfeilen Ausgaben: Schreibpap. zu 15 Thlr., Druckpap. zu 10 Thlr.,

sind nun erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben.

Hamburg, im November 1827.

Friedrich Perthes.

Bibliotheca Brönnerinna sive *Catalogus* librorum partim rariorum ex omni disciplinarum artiumque genere qui inde ab initiis artis typographicae ad nostra usque tempora typis exscripti pretiis solito minoribus prostant.

Obiger Katalog ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Frankfurt a. M., d. 27sten Nov. 1827.

Brönner'sche Buchhandlung.

Von der Creutz'schen Buchhandlung in Magdeburg ist an alle deutsche Buchhandlungen versandt:

Kotz, B., Grundzüge der Gewerbkunde, nach Köstle's System der Technik, für den Schulunterricht und zur Selbstbelehrung. Preis 1 Thlr.

Wiedemann, W. J., Der junge Declamator. Preis 21 Gr. (26 Sgr.)

Diese reiche Sammlung von Declamationsdichtungen unserer Classiker, begleitet von zweckmäßigen Hülfsregeln zum Vortrag, verdient zu Geschenken an gute Söhne und Töchter auf's wärmste empfohlen zu werden.

Soeben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Moskau

von der ersten Erbauung im 12ten Jahrhundert

unter der Regierung des Czar Juri, oder Georg I. bis zum großen Brande 1812 und Rückzuge Napoleons. Charakteristik, Sitten und Gebräuche des moskowitischen Adels und Volks, nebst einem Anhange von Anekdoten, Charakterzügen und historischen Seltenheiten, von C. W. Haßdenpflug, kurf. hess. pens. Hauptmann. Mit dem Bildnisse des Czar Juri. 8. Hanau, in Commission der Edler'schen Buchhandlung. Brosch. 12 Gr.

Das Interesse an der alten berühmten Hauptstadt des Czaren ist, seit dem denkwürdigen Feldzuge Napoleons im Jahr 1812, so allgemein geworden, daß ein Werkchen wie das gegenwärtige um so zeitgemäßer, da noch kein ähnliches vorhanden ist. Bei aller Gedrängtheit hat dasselbe dennoch geschichtlichen Werth und ist überhaupt so reichhaltig, daß es gewiß alle billigen Ansprüche befriedigt. Es steht daher zu erwarten, daß es sich bald in den Händen aller Gebildeten befinden wird.

Bei Th. Chr. Fr. Enslin in Berlin sind erschienen:

David, Jul., Kurze Vergleichung der alt- und neugriechischen Sprache; a. d. Neugriech. übersetzt von Dr. K. L. Struve. Gr. 8. 1 Thlr., oder 1 Fl. 48 Kr. Rhein.

Lucas, Dr. Chr., Ueber Polybius Darstellung des ätolischen Bundes. Gr. 4. Geh. 1 Thlr. 8 Gr., oder 2 Fl. 24 Kr. Rhein.

Zu haben in allen Buchhandlungen Deutschlands.

Eine gediegene deutsche Uebersetzung der

Mémoires de Juan van Halen. 2 vols.

haben wir bereits unter der Presse.

F. C. Löflund und Sohn in Stuttgart.

Bitte an die Herren Redacteurs von Zeitschriften.

Anfänger haben schon an und für sich viele Fehler, dennoch werden eben sie am meisten noch mit Druckfehlern verfolgt. Mein — während meines Aufenthalts in Petersburg zu Leipzig gedrucktes — Drama: „Sieg des Glaubens", liefert ein neues Beispiel. Der Herr Setzer zeigte ein wahres Universalgenie im Setzen, er versetzte, nämlich: d für t, ß für d, er zersetzte: z. B. S. 24, Staub-Bewohner, er übersetzte, z. B. in Mutter kommen S. 35 drei t vor, und er besetzte sogar, S. 42 gibt er dem x den Vers 10, der dem y gehört. Der arme Autor hat nur das Entsetzen und das Einsetzen in diese Blätter, mit der Bitte, daß die künftigen Rezensenten sich darüber wegsetzen, die Herren Redacteurs von Tagblättern durch Aufnahme nachstehender Berichtigungen den Nachtheil etwas ersetzen mögen.

S. 21, 8 l. Fug f. Lug	S. 32, 23 l. auf f. auch
• 54, 14 • stockt f. steckt	• 73, 19 • nur f. und
• 78, 22 • siecht f. siegt	• 93, a. E. In f. Ans
• 101, 16 • nur f. mir	• 102, 3 l. nur f. mir
• 102, 17 • Schläfer f. Schläfen	• 107, 20 • nicht f. mich
• 113, 3 • Macken f. Martern	• 117, 1 • ach! f. ich...

Mein Verleger möge nichts absetzen, ohne dieses Register der Sünden wider den Geist dem Werkchen beizusetzen.

Johann Schön.

Digitized by Google

Literarischer Anzeiger.

(Zu den in der Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Zeitschriften.)

Nr. XLIII. 1827.

Dieser literarische Anzeiger wird den Blättern für literarische Unterhaltung, der Isis und den Kritischen Annalen der Medicin beigelegt oder beigeheftet, und betragen die Insertionsgebühren für die Zeile 2 Gr.

Bei F. A. Brockhaus in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Urania.

Taschenbuch
auf
das Jahr 1828.

Mit 7 Kupfern. Taschenformat. Gebunden mit Goldschnitt, 2 Thlr. 6 Gr.

Inhalt: I. Debora. Novelle von Wilhelm Müller. II. Der Ring. Erzählung aus den Zeiten des dreißigjährigen Krieges. Von A. von Tromlitz. III. Gianetta der Afrikaner. Novelle von Karl Borromäus von Miltitz. IV. Das Vermächtniß des Freundes. V. Clara von Cassuergue. Novelle von Wilhelm von Lüdemann. VI. Vermischte Gedichte von Gustav Schwab, Alexander Baron Simolin und Christoph August Tiedge.

Die sich immer mehr verbreitenden
Literarischen Annalen der gesammten Heilkunde,
in Verbindung
mit
den Herren v. Ammon, Breschet, Carus, Clarus, Dieffenbach, Erdmann, Haindorf, Köhler, Koreff, Kreysig, Lichtenstädt, Reichenbach, Sachse, Schilling, Seiler, Steffen, S. G. Vogel, Wagner, Wendt u. m. A.;
herausgegeben
von
Dr. und Prof. J. F. C. Hecker,

werden auch im nächsten Jahre 1828 fortgesetzt, und fortfahren, neben gediegenen Originalabhandlungen gründliche Rezensionen über alles neu Erscheinende ihres Faches zu liefern, wodurch sie sich bisher den Beifall des medicinischen Publicums in einem so hohen Grade erworben haben.

Der Jahrgang von 12 Monatsheften kostet 8 Thlr., oder 14 Fl. 24. Kr. Rhein.

Th. Chr. Fr. Enslin in Berlin.

Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen Deutschlands an.

Von Manzoni's Romane:

Die Verlobten. Ein geschichtlicher Roman in drei Theilen. Deutsch von Eduard von Bülow.

ist soeben der dritte und letzte Band erschienen und dieses Werk nun vollständig in allen Buchhandlungen und Lesezirkeln zu haben.

C. H. F. Hartmann in Leipzig.

An alle Gebildete.

Die fünfte, tausendfach bereicherte und sorgsam verbesserte Auflage von dem

Handbuch der Fremdwörter in deutscher Schrift- und Umgangssprache,

zum Verstehen und Vermeiden dieser mehr oder minder entbehrlichen Ausdrücke;

von

Dr. Fr. E. Petri, Kirchenrath und Professor,

ist nun erschienen und der erste Band, A—H, bei uns und in allen namhaften Buchhandlungen zu haben.

Bis zur Ostermesse 1828 gilt noch die Vorausbezahlung von 2 Thlr. 12 Gr., oder 4 Fl. 30 Kr. Rhein. und Sammler erhalten auf sechs Exemplare das siebente für ihre Bemühung. Der zweite Band wird unentgeltlich und ohne alle Vergütung an Porto ꝛc. nachgeliefert.

Bei nur flüchtiger An- und Durchsicht dieses Wörterbuchs wird hoffentlich Jedem die ungemeine Reichhaltigkeit und Zweckmäßigkeit, verbunden mit fehlerfreiem Druck und schönem Papier, neben ungewöhnlicher Wohlfeilheit gefallen.

Nach der Ostermesse 1828 tritt unabänderlich der volle Ladenpreis von 4 Thlr., oder 7 Fl. 12 Kr. Rhein. ein.

Dresden und Leipzig, im Dezember 1827.

Arnold'sche Buchhandlung.

Subscriptionsanzeige.

Im Verlage von J. M. Beyer in Eichstädt erscheint bis Ostern 1828:

Beschreibung des Antiaërophthora oder Schutzmittels gegen jede verdorbene Luft. Entdeckt und zum Besten der Menschheit herausgegeben von Jos. Weittenhiller. Mit Abbildungen. 8.

Dieses Schutzmittel wurde von einer gerichtlichen Commission, bestehend aus dem Herrn von Christmann, königl. Stadtrichter und Stadtcommissair, Herrn Bürgermeister Holl, Herrn Dr. med. Barth, Herrn Bauinspector Maurer und Herrn Stadtschreiber Kerzl, untersucht, und von derselben das Zeugniß gegeben (nach Protokoll vom 11ten Oktober 1827):

„daß jeder Mensch, mit diesem Schutzmittel versehen, ohne zeitraubende Umstände und Weitläufigkeiten überall und im erstickendsten Rauche, oder in unterirdische, mit tödtender Luft angefüllte Oerter ohne Nachtheil für seine Gesundheit erscheinen, und sich da stundenlang beschäftigen, sogar auch sprechen kann; — — daß bei einer Feuergefahr man überall, mit dem Spritzenschlauche oder Wasser versehen, schnelle und zweckmäßige Hülfe, ohne Gefahr des Erstickens, leisten kann, und daß dieses Mittel, als äußerst einfach und nicht kostspielig, jeder Stadt oder Dorfgemeinde zur Anschaffung empfohlen zu werden verdient".

Digitized by Google

Es ist diese Entdeckung für die ganze Menschheit von unberechenbarem Nutzen, welchen Vortheil gewährt sie nicht z. B. dem Bergbaue!? — und da dieses Antiasiophthora einmal angeschafft, Generationen durch brauchbar bleibt, und nicht höher als auf circa 12 Fl. Rhein. kommt, so dürfte sich diese wichtige Entdeckung um so mehr einer regen Theilnahme zu erfreuen haben, als der Betrag dieser Subscription dem Entdecker, Glasermeister Joseph Weittenhiller in Eichstädt, zukömmt, welcher Vater einer zahlreichen Familie und sehr unbemittelt, übrigens wegen seiner Thätigkeit und Rechtschaffenheit ein allgemein beliebter Bürger ist. Er hätte wol um ein Privilegium hierüber nachsuchen und es erhalten können, schlug jedoch, um der Menschheit zu nützen, diesen Weg ein.

Sollten sich eine hinlängliche Anzahl Subscribenten in kürzerer Zeit finden, so erscheint das Werkchen, nach welchem das Antiasophthora überall leicht hergerichtet werden kann, noch im Januar 1828.

Der Subscriptionspreis ist 1 Fl. 12 Kr. Rhein., oder 16 Gr. (20 Sgr.) — Alle Buchhandlungen nehmen Subscription an, und die Zahlung geschieht bei Empfang der Piece. Eine menschenfreundliche Unterzeichnung mit einem Mehrbetrage wird den Entdecker zu besonderm Dank verbinden und hat die Zustellung eines Exemplars auf Velinpapier zu'r Folge.

Wer an den Erfinder oder Verleger 12 Fl. Rhein. franco einsendet, erhält das Antiasophthora, welches leicht transportabel ist, schon verfertigt, nebst der Beschreibung, indessen nicht früher als nach geendeter Subscription.

Eichstädt, am 1sten November 1827.

J. M. Beyer.

Den ersten Januar 1828 erscheint:

Berliner

Kunstblatt.

Herausgegeben von dem

wissenschaftlichen Kunstverein in Berlin.

Redigirt unter besonderer Mitwirkung der Herren Geh. Ober-Baurath Schinkel, Prof. A. W. von Schlegel und Prof. Fr. Tieck,

von

Prof. Tölken und Dr. Fr. Förster.

Hr. Alex. v. Humboldt wird besonders für die auswärtige Correspondenz thätig mitwirken.

Der Zweck, welchen der Kunstverein bei Herausgabe dieses Blattes sich vorgesetzt hat, ist: Förderung der Ausübung und der Wissenschaft der Kunst. Nicht nur dem Gelehrten vom Fach soll darin Stoff zu'm Nachdenken dargeboten werden, auch der Kunstfreund und der angehende Künstler sollen Belehrung und Aufschluss über Alles was die Kunst betriffe finden.

Das Kunstblatt, welches in monatlichen Heften erscheint, wird enthalten:

1. Philosophische, historische und kritische Abhandlungen über:
   die Kunst im Allgemeinen, über einzelne Künste und über Kunstwerke.
2. Kritik der neuesten Kunstliteratur.
3. Abbildungen älterer und neuerer Kunstwerke in lithographirten und radirten Blättern.
4. Correspondenzen über alle auswärtigen Erscheinungen im Gebiete der Kunst aus Rom, Neapel, Paris, Wien, München, London, Dresden und andern Hauptstädten.
5. Amtliche Mittheilungen und Berichte über Kunstanstalten, und was sonst zu'r Förderung der Kunst geschieht.
6. Anzeigen des Vorzüglichsten, was in den Buch- und Kunsthandel kömmt und in Beziehung zu'r Kunst steht.

Nach den Statuten des Kunstvereins soll nur Dasjenige in das Kunstblatt aufgenommen werden, was in den Sitzungen vorgelegt und vorgetragen wurde; sämmtliche Mitglieder sind zu'r Mitarbeit verbunden.

Von dem Kunstblatte erscheint monatlich ein Heft in 4. mit einer lithographirten oder radirten Zeichnung. Der Preis des Jahrgangs ist 6 Thlr. Der Prospecens wird in allen Buchhandlungen gratis ausgegeben, und nehmen dieselben, sowie alle hochlöbl. Postämter des In- und Auslandes, Bestellungen auf dasselbe an.

Berlin, im Verlage der
Schlesinger'schen Buch- und Musikhandlung,
Unter den Linden Nr. 34.

Herabgesetzter Preis
eines allgemein interessanten Werks.

Friedrich Buchholz,
Historisches Taschenbuch,
oder
Geschichte der europäischen Staaten
seit dem Frieden von Wien.

in 10 Jahrgängen, oder 13 Bänden, welche enthalten:

1ster Jahrgang, oder 1ster Band,	Die Geschichte der Jahre 1810 und 1811 und die Biographien von Karl Johann, Wellington und Mieanda.
2ter Jahrg. 1ste Abth., od. 2ter Bd.,	Die Geschichte des Jahres 1812 und die Biographien von Bentink, Sault, Seaford und Kutuseff.
2te Abth., od. 3ter Bd.,	Die Gesch. des Jahres 1813
3ter Jahrg. 1ste Abth., od. 4ter Bd.,	Von dem Rückzug der Franzosen über d. Rhein bis zu'm Frieden von Paris.
2te Abth., od. 5ter Bd.,	Von dem pariser Frieden bis zu'r Beendigung des wiener Congresses.
4ter Jahrgang, oder 6ter Band,	Von d. Beendigung des wiener Congresses bis zu'r Bekanntwerdung des heiligen Bündnisses.
5ter Jahrgang, oder 7ter Band,	Von der Bekanntwerdung d. heil. Allianz bis zu'r Beendigung d. Congresses in Aachen.
6ter Jahrg. 1ste Abth., od. 8ter Bd.,	Von der Beendigung d. Congresses zu Aachen bis zu'm Congresse zu Troppau und Laibach.
2te Abth., od. 9ter Bd.,	
7ter Jahrgang, oder 10ter Band,	Von d. Beendigung d. Congresses zu Laibach bis zu'm Congresse von Verona.
8ter Jahrgang, oder 11ter Band,	
9ter Jahrgang, oder 12ter Band,	Von d. Beendigung d. Congresses zu Verona bis zu'r Befreiung Ferdinands VII. aus den Händen der Cortes.
10ter Jahrgang, oder 13ter Band,	Von der Befreiung Ferdinands VII. aus den Händen der Cortes bis zu'm Schlusse des Jahres 1824.

Bisheriger Ladenpreis 26 Thlr.

Jetziger herabgesetzter Preis ein Viertel des Ladenpreises, nämlich 6 Thlr. 12 Gr.

wofür alle Buchhandlungen es liefern können.

Einzelne Bände sind (mit Ausnahme des vierten).

Digitized by Google

soweit der Vorrath reicht, zu 16 Gr., oder 20 Sgr., Preuß. Cour. zu haben, also für ⅔ des Ladenpreises.

Von diesem für die neueste Geschichte äußerst interessanten Werke, welches gleich bei seinem Beginnen so großen Beifall fand, daß es neu aufgelegt werden mußte, habe ich den ganzen noch übrigen Vorrath von dem bisherigen Verleger an mich gekauft, wodurch allein diese außerordentliche Preisverminderung möglich wurde. Nach dem jetzigen Preis ist dieses Werk billiger als alle die sogenannten beispiellos wohlfeilen Taschenausgaben, denn jeder Band enthält mindestens 20, die meisten aber über 30 Bogen saubern Drucks auf Schreibpapier, und es wird daher mein Anerbieten allen Geschichtsfreunden, besonders den Geschichtsfreunden, nicht anders als sehr willkommen sein können.

Zugleich zeige ich an, daß von demselben Werke soeben der 11te Jahrgang oder 14te Band (36 Bogen stark, enthaltend die Begebenheiten des Jahres 1825) in meinem Verlage erschienen und bei mir sowie in allen Buchhandlungen gebunden für 2 Thlr. zu haben ist, auch die Fortsetzung künftig bei mir herauskommen wird.

Berlin, im Dezember 1827.

Theod. Christ. Fr. Enslin.

In der J. G. Cotta'schen Verlagshandlung ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Meine Erfahrungen in der höhern Schafzucht,

von

J. G. Elsner.

Preis 1 Fl. 36 Kr. Rh.

Inhalt. Einleitung. I. Anfang und Fortgang der Veredlung einer Schäferei. — II. Die verschiedene Ausbildung der Wolle. — III. Einfluß der Fütterung der Schafe auf ihre Wolle. — IV. Wollertrag. — V. Behandlung der Wolle bei der Wäsche, Schur und Verpackung. — VI Beurtheilung der Wolle. — VII. Schafclassificationen. — VIII. Wollcharakter. — IX. Race und Originalität. — X. Schafkreuzungen. — XI. Züchtungsgrundsätze überhaupt. — XII. Verhältniß der Größe und des Wollertrags, und somit der ganzen Rente von edlen und unedlen Schafen. — XIII. Wie stellt sich der Aufwand zu'm Gewinn bei edlen gegen unedlen Schäfereien? — XIV. Sind edle Schafe mehr Krankheiten unterworfen als unedle? — XV. Vorurtheile mancher Wollhändler, die Wollproducenten über den eigentlichen Werth der Wolle im Dunkeln zu lassen. — XVI. Anfeindungen der Schafzüchter untereinander. — XVII. Vergleichende Uebersicht der höhern Schafzucht in Deutschland. — XVIII. Kostenpreis der erzeugten Wolle.

Die Erfahrungen des rühmlichst bekannten Hrn. Verfassers, des ersten Schafzüchters Schlesiens, werden gewiß jedem Oekonomen und Schäfereibesitzer äußerst willkommen sein. Bei einer zwanzigjährigen Praxis in diesem Fache, und bei der Leitung eines großen Theils der edlern Schäfereien Schlesiens, deren jährliche Durchsicht und Classification der Verfasser seit lange übernommen hat und ausübet, dürften die Erfahrungen desselben einen Schatz von Wissenswürdigem, Neuem und Alterprobtem enthalten, wie ihn nächst Thaer wol Niemand mitzutheilen im Stande sein wird.

Ganz besonderes Interesse werden bei den Kennern diejenigen Abschnitte erregen, welche von der Bildung der Wolle, dem Zwirnen und den Spitzen handeln. Ferner die Beobachtungen des Verfassers in Beziehung auf Wollertrag, Trift, Futter und Klima, und das Resultat, daß letztere auf die günstige Ausbildung der Wolle, deren Qualität, ja sogar deren Quantität großen Einfluß haben. Das über die Wäsche, Schur und Verpackung Mitgetheilte dürfte manchem Schäfereibesitzer ein äußerst nützlicher Fingerzeig werden. Das Capitel über Beurtheilung der Wolle im rohen und gewaschenen Zustande, mit Angabe der verschiedenen Vortheile und Hülfsmittel, um den Feinheitsgrad derselben zu bestimmen u. s. w., enthält, aber so die Gründliches und Vortreffliches, und auf eine so faßliche Art Vorgetragenes, daß es in dieser so höchst schwierigen Materie als ganz besonders Licht gebend gerühmt werden muß. Der Abschnitt über Schafclassificaeian ist besonders für Heerdenbesitzer, welche nur erst anfangen, nach dem Bessern zu streben, von hoher Wichtigkeit, indem er in diesem Zweige ebenso sachgemäße als gründliche Anleitung gibt, und selbst diejenigen Schäfereibesitzer, die sich schon länger mit Eifer der Züchtung widmeten, aber in ihren Erfahrungen ihre zu werden Gefahr laufen sollten, an all' den mannichfaltigen Klippen, die ihnen hier drohen, vorüber, auf den sichern Weg leitet. Nicht minder belehrend sind endlich die Capitel über Wollcharakter und Züchtungsgrundsätze überhaupt.

Da das Werk schon versendet worden ist, so tragen wir hier folgendes Druckfehlerverzeichniß nach.

S. 8, Zeile 3 von unten, lies Zuchtwidder, statt Zugwidder. — S. 54 muß die Anmerkung unten ganz wegfallen. — S. 77, Z. 13 von unten, lies Solche, st. Welche. — S. 93, Z. 14 von oben, lies gekerbt, st. gekleht. — S. 108, Z. 9 v. u., ein st. eine. — S. 118, Z. 8 v. u., lies gestellt st. zurückgestellt. — S. 120, Z. 11 v. o., l. lasen, st. lesen. — S. 132, Z. 2 v. o., l. Zielpunkte, st. Zeitpunkte. — S. 144, Z. 1 v. u., l. allerengsten, st. allerwenigsten. — S. 152, Z. 10 v. o., l. unausgeglichen, st. ausgeglichen. — S. 156, Z. 10 v. u., l. allzu geiten, st. allzu zeiten. — S. 158, Z. 1 v. u., l. Haltung, st. Gattung. — S. 157, Z. 7 von oben, hinter Waizen fehlt ein ". — S. 160, Z. 7 v. o., l. ersetzen, st. nachholen. — S. 176, die Anmerkung gehört auf die folgende Seite.

Soeben ist bei mir erschienen und in allen soliden Buchhandlungen zu bekommen:

John Lingard's Geschichte von England seit dem ersten Einfalle der Römer.

Aus dem Englischen übersetzt

von

C. A. Freiherrn von Salis.

Vierter Band.

Gr. 8. Velinpapier. Pränumerationspreis 1 Thlr. 18 Gr., oder 3 Fl. Rhein. per Band.

Der fünfte Band dieses gehaltvollen Werks wird binnen 14 Tagen erscheinen und die übrigen Bände werden auch rasch nacheinander geliefert, sodaß das Ganze bis zu'r nächsten Ostermesse beendigt sein wird.

Nach Erscheinen des 5ten Bandes wird der Pränumerationspreis für die spätern Bestelter um 8 Gr., oder 36 Kr. Rhein., per Band erhöht und nach Erscheinen des letzten Bandes tritt mit Bestimmtheit der verhältnißmäßig höhere Ladenpreis ein.

Frankfurt a. M., im November 1827.

W. L. Wesché.

Die Ameise.

Unterhaltungsblatt für alle Stände.

Vom ersten Januar 1828 erscheint dies Blatt, durch einen Verein in der literarischen Welt vortheilhaft bekannter rheinischer und anderer Gelehrten redigirt, in Mainz.

Die „Ameise" wird in zwei Abtheilungen: Originalien und Journalistik enthalten und umfaßt in diesem ihrem Gebiete: Novellen, Erzählungen, historische, biographische und Reiseskizzen, zweckmäßige Auszüge und kurze kritische Anzeigen der merkwürdigsten neuern literarischen Erscheinungen und

Digitized by Google

überhaupt eine gediegene und sorgsame Auswahl des Interessantesten und Wissenswürdigsten im Gebiete der Wissenschaft, Kunst, Mode, Gesittung und des geselligen Lebens überhaupt; technische Notizen; ferner in ihren Miszellen: Anekdoten, Reflexionen; Bulls, Einfälle, Sprüche, Buntes u. s. w.; endlich Gedichte, Räthsel, Charaden, Logogryphe, Palindrome u. s. w.

Von der „Ameise" erscheint wöchentlich zweimal ein Bogen. Der Abonnementspreis beträgt jährlich 4 Fl. 48 Kr. Rhein., oder 2 Thlr. 20 Sgr. preuß. Cour., und wird vierteljährlich mit 1 Fl. 12 Kr., oder 20 Sgr., vorausentrichtet.

Bestellungen werden durch die zunächst gelegenen Postämter erbeten. Dem Blatte bestimmte Beiträge, Anfragen und sonstige Correspondenzen sind

„an die Redaction der Ameise in Mainz"

zu adressiren und werden von nicht bereits bekannten Mitarbeitern portofrei erwartet.

Neueste Romane Walter Scott's.

Soeben verläßt bei Gebrüder Franckh in Stuttgart die Presse.

Die Chronik von Canongate.

Von

Sir Walter Scott.

2 Bände. Gr. 12. Eleg. brosch. 6 Fl. Rhein., oder 3 Thlr. 12 Gr. Sächs.

Erzählungen eines Großvaters.

Aus der schottischen Geschichte

von

Sir Walter Scott.

3 Bände. Gr. 12. 7 Fl. Rhein., oder 4 Thlr. Sächs.

Elisabethe von Bruce.

Historischer Roman

nach

Sir Walter Scott.

3 Bände. Gr. 12. 6 Fl. 30 Kr. Rhein., od. 4 Thlr. Sächs.

Bei Th. Chr. Fr. Enslin in Berlin ist soeben erschienen:

Petri Alfonsi Disciplina clericalis,

zum erstenmal herausgegeben, mit Einleitung und Anmerkungen

von

Friedr. Wilh. Val. Schmidt.

Ein Beitrag zur Geschichte der romantischen Literatur.

4. 1 Thlr. 16 Gr., oder 3 Fl. Rhein.

Zu haben in allen Buchhandlungen Deutschlands.

Bei Leopold Voß in Leipzig erschienen soeben:

Krug, Wilh. Traug., Fundamentalphilosophie, oder urwissenschaftliche Grundlehre, als erster Haupttheil eines vollständigen Systems der Philosophie. Dritte, verb. und vermehrte Auflage. Gr. 8. 1 Thlr. 6 Gr.

Hippocratis de morbo sacro liber. Recensuit, novam interpretationem latinam notasque addidit Frid. Dietz. 8maj. 1 Thlr.

Ritterich, Friedr. Phil., Jährliche Beiträge zur Vervollkommnung der Augenheilkunst. 1ster Band. Mit color. Kupfertafeln. Gr. 8. 1 Thlr. 12 Gr.

Morgagni, Jo. Bapt., De sedibus et causis morborum per anatomen indagatis libri V. Editionem reliquis emendationem et vita auctoris auctam curavit Just. Radius. Tom. 2. 8. Cart. 1 Thlr. 16 Gr.

Auch unter dem Titel:

Scriptorum classicorum de praxi medica nonullorum opera collecta. Vol. V.

Panse, Karl, Geschichte der Auswanderung der evangelischen Salzburger im Jahre 1732. Beitrag zur Kirchengeschichte, nach den Quellen bearbeitet. 8. 1 Thlr.

Pharmacopoea borussica. Die preußische Pharmakopoe, vierte Auflage, übersetzt und erläutert von Friedr. Phil. Dulk. 6te Lieferung. Gr. 8. 12 Gr.

Berlin, bei Duncker und Humblot ist erschienen:

Anekdotenalmanach für 1828, herausgegeben von K. Müchler (19ter Jahrgang). Mit einem Kupfer und einem Facsimile, einer Verfügung Friedrichs II. Geh. 1 Thlr. 8 Gr.

Vergißmeinnicht. Sammlung auserlesener Stellen von griech., röm., ital., span., französ., engl. und deutschen Schriftstellern, in der Originalsprache, mit deutscher Uebersetzung, herausgeg. von K. Müchler. 2 Bändchen. Dritte, verbess. Aufl. Mit 1 Kupfer. Geh. 1 Thlr.

(Vollständig in 3 Bänden, sauber geb. in Futteral 3 Thlr.)

Bei J. G. Heubner in Wien ist soeben erschienen:

Oestreichische militairische Zeitschrift.

Jahrgang 1827. Zwölftes Heft.

Inhalt: I. Das Corps des Generalmajors Fürst Johann Liechtenstein, im Feldzuge 1796 in Deutschland; Schluß. — II. Das östreichische Cavaleriegeschütz im Vergleiche mit den reitenden Artillerien anderer Staaten; Schluß. — III. Die Einschließung von Manheim im Spätherbste 1795. — IV. Versuch einer Feststellung der Wegcharaktere. — V. Literatur: „Geschichte des südöstlichen Europa unter der Herrschaft der Römer und Türken". Von J. B. Schels. Fortsetzung. — VI. Neueste Personal- Militairveränderungen. —

Diese Zeitschrift wird im Jahre 1828 unverändert fortgesetzt; man bittet die Bestellungen in den betreffenden Buchhandlungen baldigst zu machen, damit die Versendung des ersten Heftes nicht verzögert wird.

Durch alle Buchhandlungen und Postämter ist zu beziehen:

Blätter für literarische Unterhaltung. Redigirt unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung. Jahrgang 1827. Monat Dezember, oder Nr. 276—300, mit einer Beilage: Nr. 12, und 5 literarischen Anzeigern: Nr. XXXIX—XLIII.

Leipzig, den 21sten Dezember 1827.

F. A. Brockhaus.

In der J. G. Voigt'schen Buchhandlung in Jena soeben in einer sorgfältigen Uebersetzung erschienen:

Der Epikuräer.

Eine Erzählung

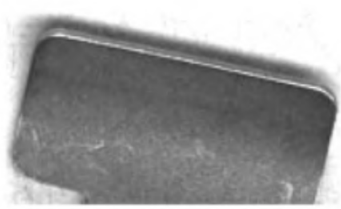
aus dem Englischen des Thomas Moore,

von

Johann Sporschill.

Preis 1 Thlr. 6 Gr.

Digitized by Google



Digitized by Google